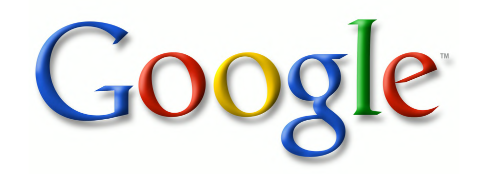
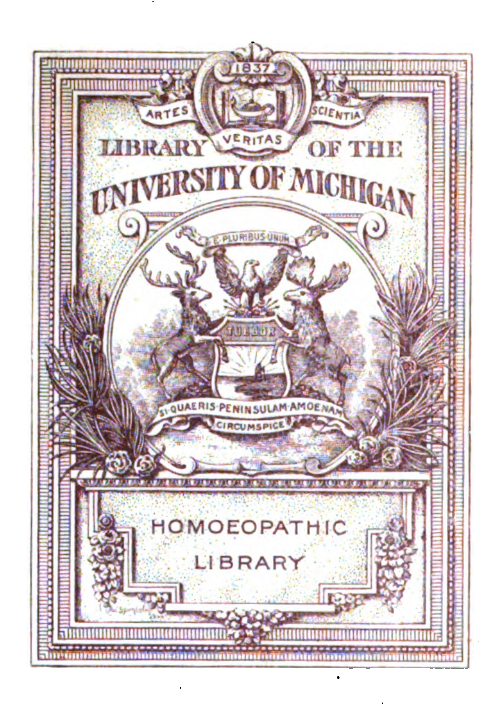


Vorwort
zur zweiten Auflage.

Obgleich man in jüngster Zeit von einer Seite her sich ziemlich entschieden gegen alle compendiösen Handbücher der homöopathischen Arzneimittel-Lehre erklärt hat, so kann der Verfasser vorliegenden Werkes, gedrängt durch die wiederholten lauten Anforderungen des Publikums, doch nicht anders, als dasselbe noch einmal auf dem Schauplatze unserer Literatur erscheinen lassen. Auch er ist übrigens von ganzem Herzen damit einverstanden, daß Alle Diejenigen, welche ohne eigenes, gründliches Studium der Quellen, nur nach Compendien und Repertorien die Praxis betreiben, ewig und immerdar Stümper und Anfänger bleiben, und sich nie schmeicheln dürfen, in ihren Heilungen das zu leisten, was die ächte, auf gediegene Wissenschaft gegründete und mit Fleiß und Sorgfalt geübte Kunst vermag. Ein Anderes aber ist die vollendete Kenntniß und Praxis selbst, ein Anderes der Weg und das Studium dazu. Der vollendete Botaniker, Mineralog, Zoolog muß jede einzelne Pflanze, jeden Stein, jedes Thier bis auf seine kleinsten Theile genau kennen, der Historiker vom Fache jede kleinste Begebenheit nach Zeit und Umständen auf das Genaueste wissen, und der in einer Gegend Reisende sich von der Lage auch der unbedeutendsten Oerter und Wege auf das Sorg-

(A*)


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE
HOMOEOPATHIC
LIBRARY

Handbuch der Haupt-Anzeigen

für die richtige Wahl

der

Homöopathischen Heilmittel.

Oder:

sämmtliche zur Zeit geprüfte homöopathische Arzneien in ihren Haupt- und Eigenwirkungen, nach den bisherigen Erfahrungen am Krankenbette bearbeitet und mit einem systematisch-alphabetischen

Repertorium

des Inhaltes versehen

von

G. H. G. Jahr.

Zweite, durchaus umgearbeitete, verbesserte und ansehnlich vermehrte Ausgabe.

Düsseldorf,

Verlag von J. E. Schaub.

1835.

Vorwort
zur zweiten Auflage.

Obgleich man in jüngster Zeit von einer Seite her sich ziemlich entschieden gegen alle compendiösen Handbücher der homöopathischen Arzneimittel-Lehre erklärt hat, so kann der Verfasser vorliegenden Werkes, gedrängt durch die wiederholten lauten Anforderungen des Publikums, doch nicht anders, als dasselbe noch einmal auf dem Schauplatze unserer Literatur erscheinen lassen. Auch er ist übrigens von ganzem Herzen damit einverstanden, daß Alle Diejenigen, welche ohne eigenes, gründliches Studium der Quellen, nur nach Compendien und Repertorien die Praxis betreiben, ewig und immerdar Stümper und Anfänger bleiben, und sich nie schmeicheln dürfen, in ihren Heilungen das zu leisten, was die ächte, auf gediegene Wissenschaft gegründete und mit Fleiß und Sorgfalt geübte Kunst vermag. Ein Anderes aber ist die vollendete Kenntniß und Praxis selbst, ein Anderes der Weg und das Studium dazu. Der vollendete Botaniker, Mineralog, Zoolog muß jede einzelne Pflanze, jeden Stein, jedes Thier bis auf seine kleinsten Theile genau kennen, der Historiker vom Fache jede kleinste Begebenheit nach Zeit und Umständen auf das Genaueste wissen, und der in einer Gegend Reisende sich von der Lage auch der unbedeutendsten Oerter und Wege auf das Sorg-

fältigste unterrichtet haben. Welcher von allen Diesen aber fängt sein Studium wohl damit an, daß er alle einzelnen Individua seines Faches der Reihe nach sogleich bis auf die speciellsten Merkmale betrachtet? Welcher Lehrer leitet nicht in Naturkunde, Geschichte, Geographie, überhaupt in jeder Wissenschaft mehrere Cursus ein, in deren ersteren er dem Anfänger nur die Hauptmomente des Ganzen vorführt, damit diese sich dem Geiste zuerst fest einprägen, und der Lernende sich dann mit ihrer Hülfe in dem ganzen Bereiche der Wissenschaft um so leichter orientire, das Speciellste an das Speciellere, dieses an das zuerst gefaßte Allgemeine anknüpfe? Das war von jeher der Gang des Unterrichtes, und noch fiel es Keinem (wie geistvoll er sich in seinem Selbstdünkel auch schätzen mochte) im Ernste ein, jene Leitfaden erster Cursen das »Grab der Wissenschaft« zu nennen, oder gar sie deßhalb zu schmähen, weil sie nicht geben, was sie nicht geben sollen, noch dürfen, wenn sie ihrem Zwecke entsprechen sollen. Wahr ist es, zu einem gründlichen Studium taugen solche Leitfaden nicht, aber sie bilden die Grundlage dazu, und ohne sie, ohne die durch ihre Hülfe erlangte generelle Uebersicht des Ganzen, oder größerer Theile desselben, wird das Ordnen und Festhalten des Einzelnen immer eine schwierige, ja fast unmögliche Sache bleiben.

Von diesem Gesichtspunkte aus ist das vorliegende Werk verfaßt. Es soll durchaus keine spezielle Arzneimittel-Lehre sein, noch in irgend einer Art die Quellen selbst entbehrlich machen, sondern nur auf eine leichte und sichere Art zum Genusse derselben hinleiten. Es soll dem Anfänger, der beim ersten Anblick unserer symptomreichen Arzneimittel-Lehre nur gar zu leicht »den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht,« das Wissenswürdigste und Brauchbarste eines jeden Mittels in kurzer, leicht überschaulicher und

möglichst behaltbarer Uebersicht vorführen, damit er (um bei dem Bilde des Waldes zu bleiben) in vorkommenden Fällen um so leichter wisse, welche von dem vielen Bäumen desselben er genauer betrachten müsse, um zu den gesuchten Früchten zu gelangen; es soll (mit einem Worte) ihm die zwei oder drei Mittel leichter auffindbar machen, die er, als für jeden Fall die passendsten, unter sich an den Quellen, das heißt in der ursprünglichen, das protokollarische Prüfungs-Verzeichniß enthaltenden reinen Arzneimittellehre zu vergleichen habe.

Diesen Zweck zu erreichen, ging mein Bestreben vorzüglich dahin, praktische Brauchbarkeit mit möglichster Kürze und Uebersichtlichkeit zu vereinen, und ich richtete daher mein Augenmerk zuerst vorzugsweise auf die bereits mehrfach am Krankenbette angewendeten Heilmittel, und suchte diese nach dem Beispiele unsers Meisters durch wenige, aber gewichtige Zeichen von dem Standpunkte der Erfahrung aus in ihren Hauptmomenten darzustellen, indem ich vorzüglich alle diejenigen Symptome anmerkte, welche sich entweder direkt, als idiopathische Heilobjekte, oder durch diese, als erweisliche Anzeigen, oder durch stete Wiederkehr während der Anwendung eines Mittels an den verschiedensten Individuen, als unzweifelhaft charakteristische Wirkungen desselben, oder endlich durch ihre eigene Besonderheit, als vorzugsweise beachtenswerthe Erscheinungen, dargethan hatten, alle übrigen aber, als dem Zwecke nicht gemäß, hinwegließ.

Um aber den Anfänger nicht zu verleiten, das Beachtenswerthe der übrigen, bisher noch nicht praktisch angewendeten Mittel zu übersehen, oder gering zu achten, glaubte ich auch diese nicht übergehen zu dürfen. Man wird daher auch sie unter den andern antreffen, und nur stets im Auge zu behalten haben, daß die bei ihnen angeführten Zeichen, den vorliegenden

Prüfungen nach, zwar wichtig, jedoch zur Zeit noch nicht praktisch als Anzeigen constatirt sind, aus welchem Grunde ich sie auch in der beigefügten Uebersicht der Arzneien, von den praktisch bearbeiteten kenntlich unterschieden habe. Die Art ihrer Bearbeitung kommt übrigens mit der jener obigen insofern überein, als auch hier, um das Bild derselben möglichst scharf zu zeichnen, nur die wichtigsten, vorherrschenden und charakteristischen Symptome angegeben sind, und dabei, wie auch bei den praktisch bearbeiteten, die ausgezeichneteren durch Sperrdruck, hervorgehoben.

Wie unvollkommen diese Zeichnungen in der ersten Ausgabe waren, wie Manches wahrhaft Charakteristische theils übersehen, theils aus zu großem Bestreben nach Kürze, oder auch aus unpassender Aengstlichkeit hinweggelassen worden, und wie sich Vieles in jeder Hinsicht besser hätte einrichten lassen: dies Alles hat wohl Niemand mehr und Keiner früher gefühlt, als ich selbst. Noch war der Druck des Repertoriums der ersten Auflage nicht vollendet, als ich mein durchschossenes Exemplar des Textes schon mit zahlreichen Anmerkungen wichtiger Zusätze gefüllt hatte, welche sich durch gütige Mittheilungen und Winke naher und entfernter*) Freunde täglich mehrten, so daß ich nun, theils durch diese, theils durch nochmaliges gründliches Studium der Quellen und ihrer Vergleichung, sowohl unter sich, als mit den vorliegenden Heilungs-Geschichten, in den Stand gesetzt bin, das Werk dem Publikum nicht nur durchaus umgearbeitet, sondern auch bedeutend vermehrt in die Hände zu geben, hoffend, daß man mit der

*) Unter diesen Letzteren befindet sich Einer in Frankfurt (oder Wien?) der, (da ich wegen Ungewißheit der Namens-Unterschrift, sowohl im Briefe, als auch in dem später erhaltenen Postzettel, ihm nicht direkt danken konnte), hier meinen zwar späten, aber darum nicht minder herzlichen und innigen Dank gütigst annehmen möge.

neuen Gestalt desselben mindestens nicht unzufriedener sein werde, als mit der vorigen.

Was ich zur Vervollkommung des Ganzen thun konnte, habe ich nach besten Kräften gethan. Dahin gehört zuerst die Einrichtung, daß bei jedem Mittel im Texte zuvor das Allgemeine, (mit Inbegriff der Haut-, Schlaf-, Fieber-, Gemüths- und Geistes-Beschwerden) angegeben ist, ehe die Zeichen der einzelnen Organe folgen, wobei ich in dem ersten der allgemeinen Sätze mich jederzeit bemüht habe, das Allgemein-Charakteristische eines jeden Mittels besonders herauszustellen. Der Text selbst in seinen Angaben ist nirgends ein wörtlicher Auszug aus der Materia medica, noch eine reine Zusammenstellung der praktischen Erfahrungen, nach den Worten der Heilungs-Geschichten, sondern überall der Ausdruck des Resultates, welches ein vergleichendes Studium beider Quellen (und jeder Art derselben unter sich) als Ergebniß des wahrhaft Charakteristischen lieferte, weßhalb ich auch (zumal da eine einzige Heilungs-Geschichte fast weniger für die Gültigkeit eines Symptomes beweis't, als mehrfache Beobachtungen desselben an Gesunden) die praktischen »Anzeigen« von den sogenannten »Zeichen« weder im Repertorium unterschieden habe, noch im Texte zu bezeichnen vermochte. Alles Gegebene hat, da es entweder aus mehrfachen Beobachtungen an Gesunden oder aus zuverlässigen Heilungs-Geschichten entnommen, gleiche Wichtigkeit, und nur die Zeichen möchten höher stehen, welche beide Autoritäten für sich haben, und die man bei den nach der Erfahrung bearbeiteten Mitteln auch stets durch den Druck ausgezeichnet finden wird.

Von neuen Mitteln habe ich über 30 hinzugefügt, und hätte diesen gern auch noch die Elektricität, den Galvanismus und die neuen Symptome von Lachesis beigesellt, wenn

nicht sowohl die Recension meines Buches im Archive, als auch die gütige Mittheilung der Lachesis vom Hrn. Medizinal-Rath Stapf zu spät in meine Hände gekommen wäre. Möge der verehrte Hr. Medizinal-Rath, so wie das Publikum, es daher verzeihen, wenn ich erst bei einer nächsten Auflage von jenen Erinnerungen Gebrauch mache.

Die Reihenfolge der Mittel ist streng alphabetisch, nur der Magnet ist, nach dem Wunsche Vieler, welche sich ihre Hausapotheken*) nach diesem Buche einzurichten und mit den Nummern der Mittel fortlaufend zu versehen wünschten, hinten hin gestellt worden.

Das dem Texte angehängte Repertorium wäre, da es nicht für die gesammte reine Arzneimittel-Lehre, sondern (seiner ausdrücklichen Bestimmung nach) nur für das vorliegende Werk ausreichend ist, vielleicht besser ganz weggeblieben, doch fanden Mehrere dasselbe auch wieder so bequem, daß ich, den vielfachen Wünschen nachgebend, es dem Publikum nicht vorenthalten mochte. Ich habe es ebenfalls durchaus neu bearbeitet; Vieles, im vorigen Fehlerhafte, berichtigt, und dem Ganzen eine brauchbarere und zweckmäßigere Gestalt zu geben versucht. Dahin gehört zunächst die Uebereinstimmung der Rubriken desselben mit den Satz-Abtheilungen des Textes und die Einrichtung, daß jede Rubrik nur ein Alphabet be-

*) Haus- und Taschen-Apotheken, auch nach diesem Buche eingerichtet, liefern außer dem Dr. Lehmann in Köthen und den Apothekern Otto in Leipzig und Lappe in Neudietendorf, auch die Apotheker Batz u. Klein in Düsseldorf, von denen namentlich der Letztere, ein ausgezeichneter Chemiker, nicht nur Haus- und Taschen-Apotheken jeder Art, sondern auch die starken Tinkturen und ersten Verreibungen, in besonderer Güte und mit großer Gewissenhaftigkeit angefertigt, in fortwährender Bereitschaft hat, um anderen Apothekern, deren Einrichtung die erste chemische Anfertigung mancher Präparate nicht zuläßt, damit auszuhelfen.

kommen hat, unter welchem Alles dahinein Gehörige in der Reihe aufzusuchen ist, so wie die öfters versuchte Hinweisung von einem Alphabetworte auf andere sinnverwandte Ausdrücke. Ferner habe ich, die verschiedenen »eigentlichen Schmerz-Empfindungen« ausgenommen, jederzeit die Umstände bei der betreffenden Beschwerde angeführt, außerdem aber auch die Umstände der Schmerzen, im fortlaufenden Alphabete der Reihe nach mit angegeben, wobei es wohl stets leicht zu verstehen sein wird, wenn sich hin und wieder der Raum-Ersparniß wegen Abkürzungen finden, wie A.-Schm., Ohrw. (Ow.), Brstschm. (BS.) rc. rc. für Augenschmerz, Ohrweh, Brustschmerz u. s. w. Wie übrigens das Repertorium im Besonderen eingerichtet ist, und auf welche Weise ich an besonders schwierigen Stellen die Aufgabe gelös't, die Umstände mit anzugeben, davon kann ein einmaliges aufmerksames Durchlesen des Ganzen besser unterrichten, als jede andere Erklärung. Häufig folgen die Artikel der Art so: Herzklopfen; Herzklopfen, anwesend; Herzklopfen, begleitet von rc. rc. —

Ob ich überhaupt mehr Umstände auch im Texte hätte anführen können, als ich gethan? Nach dem ersten Anblick des Textes der R. A. L. vielleicht, nicht aber bei genauerer Prüfung; denn eben hier ist es, wo das Wesentliche sich nur durch wiederholte Prüfungen oder Erfahrungen am Krankenbette herausstellen kann. Ein Symptom z. B. wie: »Drei Hustenstöße, Mittags, 1 Uhr, nach dem Essen, oder früh,« sagt für sich noch nicht, daß die Arznei einen Verdauungs- oder Früh-Husten errege, zu welchem Glauben man durch ein Repertorium wohl verleitet werden kann, in welchem dieselbe auf Grund der Vollständigkeit unter den Mitteln bei »Husten, früh oder nach dem Essen« mit aufgeführt ist. Ebenso scheinen andere Angaben der Umstände

oft wieder so unwesentlich, so gewaltsam herbeigezogen, daß, man für sie mit eben dem Rechte hätte setzen können »als er neben einem einstöckigen Hause mit 4 Fenstern vorbeiging« und so mehr. Jedes Symptom ereignet sich unter unzähligen Umständen, und muß sich, insofern Keiner ohne Zeit und ohne Lage und Stellung des Körpers sein kann, zu irgend einer Stunde und in irgend einer Lage ereignen. Hier das Wesentliche nur anzugeben, ist Sache genauer Unterscheidung, die wir nur bei Hahnemann und einigen seiner älteren Schüler, als einem Stapf, Franz, Groß, Hartlaub, Haubold, Hornburg, Schweikert &c. weniger bei den jüngsten Prüfungen Neuerer finden, welche aus kleinlicher, mechanischer Genauigkeit nicht nur die Stunde jedes Symptomes bis auf die Minute, sondern auch jeden höchst zufälligen Umstand dabei mit aufführen, so daß man zuletzt nicht mehr weiß, was man annehmen soll, was nicht. Daß sich der Prüfende dies Alles in seinem Diarium so anmerke, ist nöthig, damit sich herausstelle, was wesentlich sei, aber in den gedruckten Prüfungs-Verzeichnissen sollte ein Resultat daraus gezogen werden, wie es Hahnemann gethan. Doch dies Letztere gehört eigentlich nicht hieher, sonst wäre über die unnöthige Weitschweifigkeit mancher Prüfungs-Verzeichnisse (die man an einem gewissen Orte Wissenschaftlichkeit genannt) noch viel zu sagen, und damit zugleich eine Rechtfertigung des vorliegenden Handbuches von anderer Seite zu begründen. Hier daher nur so viel, daß ich von den Umständen nur das aufgeführt, was sich bis jetzt als wirklich wesentlich dargethan, alles Uebrige aber dem weiteren Urtheile der Zeit und den Quellen überlassen.

In dem Vorworte zur ersten Auflage hatte ich mich auch noch über die Größe und Wiederholung der Gaben ausgesprochen. Ich lasse Beides diesmal weg, da die Erfahrung

sich der Zeit die einfache Wahrheit immer klarer herausgestellt hat, daß, wo eine Gabe nicht ausreicht, mehrere nothwendig sind, und man ebensowohl mit niederen Potenzen eines Mittels, besonders aber mit Abwechselung von höheren und niederen, glückliche Heilungen vollbringen könne, wenn anders nur das Mittel richtig gewählt war, was sich in langwierigen Fällen immer schon in der ersten Woche und in acuten in den ersten Stunden durch die ersten Spuren beginnender Besserung zeigen muß. Ist dieß nicht der Fall, so werden größere Gaben und öftere Wiederholungen nur schaden, statt zu nützen, da dann nur ein anderes Mittel helfen kann. Das Beste hierüber findet sich in Dr. Hering's Bemerkungen zu Lachesis im ersten Hefte des 15ten Archiv-Bandes, auf welchen Aufsatz ich statt aller weiteren Worte den Leser hier verweise.

Auch die Reihenfolge bei Anwendung der Mittel, habe ich in dieser Ausgabe gestrichen, da sie, wie sie in der vorigen gegeben war, nur zu Mißgriffen Veranlassung geben konnte, und ich, falls nicht der Hr. v. Bönninghausen in dem nächstens zu erwartenden zweiten Theile seines Repertoriums diesen Gegenstand bearbeitet haben sollte, an einem anderen Orte mich ausführlicher darüber zu verbreiten und eine Classification der Mittel zu versuchen gedenke.

Noch hat man mich auch von verschiedenen Seiten her um eine Anweisung zum Gebrauche dieses Handbuches ersucht. Ich kann keine andere geben, als den schon in der ersten Ausgabe befindlichen Rath, in vorkommenden Fällen das eine oder die zwei Hauptsymptome im Repertorium nachzuschlagen, die bei diesen genannten Mittel sodann im Texte unter sich und mit dem aufgezeichneten Krankheits-Bilde zu vergleichen, um zu erfahren, welche von ihnen die meisten demselben ähnliche Zeichen haben, und endlich die

so zur Wahl sich stellenden 2 oder 3 Mittel in der **reinen Arzneimittel=Lehre**, als den Quellen, sorgfältig nachzulesen, um das **eine** passende mit Sicherheit zu erforschen. So, aber auch nur so verfahrend, d. h. durch Gebrauch der Quellen als letzte Entscheidung, wird man sich gewiß eben so sicher, als schnell, in jedem Falle auf die bestpassende Arznei geleitet sehen.

Daß dies Letztere Viele in ihrer Praxis bestätigt finden, mit unvermeidlichen Unvollkommenheiten des Buches Geduld haben, und wenigstens den guten Willen des Verfassers in der gänzlichen Umarbeitung des vorliegenden Werkes nicht verkennen möchten: dies ist der Wunsch mit dem ich diese neue Auflage dem Publikum übergebe.

Düsseldorf, den 22sten März 1835.

G. H. G. Jahr.

Verzeichniß der Schriften,

welche bei Abfassung der nach der Erfahrung am Krankenbette bearbeiteten Mittel benutzt worden.

Archiv für die homöopathische Heilkunst, herausgegeben von Medizinal-Rath Dr. Stapf, 1ster — 14ter Bd. Leipzig, Reclam.

Attomyr, Dr., Briefe über Homöopathie, Heft 1. u. 2. Leipzig, Kollmann u. Köhler.

Bigel, Dr., Examen théorique et practique de la méthode curative du Dr. Hahnemann, nommée Homéopathie. 3. Tomes. Dresden, Arnold.

Bönninghausen, Regierungs-Rath, Dr. C. von, Uebersicht der Hauptwirkungs-Sphäre der antipsorischen Arzneien 2c. Münster, Coppenrath.

Caspari, Dr. C., meine Erfahrungen in der Homöopathie. Leipzig, Reinhold. 1823.

—, Untersuchungen über die Heilkräfte der Buchenkohle. Leipzig, Baumgärtner.

Hahnemann, Dr. S., reine Arzneimittel-Lehre 1ster — 6ter Band. Dresden, Arnold.

—, chronische Krankheiten 2c. 4 Bände. Dresden, Arnold. 1828—1830.

Hartlaub, Dr. C. G. Ch., und Trinks, Dr. C. F. G., Annalen der homöopathischen Klinik. 1ster — 4ter Jahrgang. Leipzig, Fr. Fleischer.

— —, reine Arzneimittel-Lehre, 3 Bände. Leipzig, Brockhaus.

Hartmann, Dr. Fr., praktische Erfahrungen im Gebiete der Homöopathie, 1stes Heft. Leipzig, Lehnhold.

— —, Therapie acuter Krankheitsformen rc., 2 Bände. Leipzig, Schumann.

Kopp, Dr, J. H., Erfahrungen und Bemerkungen bei einer prüfenden Anwendung der Homöopathie am Krankenbette. Frankfurt, Hermann'sche Buchhandlung.

Mittheilungen, praktische, der corresp. Gesellschaft homöop. Aerzte, 1826—1828. Leipzig, Volckmar.

Rau, Dr. G. L., über den Werth des homöopathischen Heilverfahrens. Heidelberg, Groos.

Rückert, Dr. E. Ferd., kurze Uebersicht der Wirkungen homöopathischer Arzneien rc. Leipzig, Schumann. (Namentlich die Anmerkungen von Dr. Hartmann).

Rummel, die Homöopathie von ihrer Licht- und Schattenseite. Leipzig, Reclam.

Zeitung, allgem. homöopathische, herausgeg. von den DD. Groß, Hartmann und Rummel, 1ster—3ter Bd. Leipzig, Baumgärtner.

Anmerkung. — Von den nach der Mitte des vorigen Jahres erschienenen Schriften konnte keine mehr benutzt werden.

Inhalt.

Die homöopathischen Arzneien in ihren Haupt- und Eigen-Wirkungen.

Repertorium

der im Texte enthaltenen Angaben.

Rubriken des Repertoriums.

(Zugleich als Uebersicht der Reihenfolge bei den einzelnen Absätzen im Texte.)

Die

homöopathischen Arzneien

in ihren

Haupt- und Eigen-Wirkungen.

1. Aconitum Napellus.

Allgemein vorherrschend: **Stechende Schmerzen** mit **Wundheits-Gefühl**, besonders in innern Organen. — Zerschlagenheits-Schmerzen. — **Allzuheftige Schmerz-Anfälle überhaupt.** — Aeußere und innere trockene Hitze der leidenden Theile. — **Blutandrang nach verschiedenen Theilen.** — **Acute Entzündungen innerer Organe.** — **Acute rheumatische Entzündungen.** — **Große Empfindlichkeit der leidenden Theile gegen Berührung und Bewegung.** — Durst und Gesichtsröthe bei den Beschwerden. — Erhöhung der Beschwerden Abends und früh, und Minderung im Freien. — Verschiedene **Beschwerden von Schreck und Aerger**, oder Erkältung, besonders bei Frauenzimmern während der Regel. — Gastrische und biliöse Beschwerden.

Allgemeine Schmerzhaftigkeit des ganzen Körpers, mit Unleidlichkeit der Berührung. — **Gelbsucht**, mit Schmerzhaftigkeit der Leber. — Geschwulst des Leibes, mit Schwarzwerden des ganzen Körpers. — Großer Hang zum Liegen. — Schwäche und Unfestigkeit der Gelenkbänder. — **Ohnmachts-Anfälle** mit Blutwallungen und Blutdrang zum Kopfe. — Gefühl von Blut-Stockung und Kälte in allen Adern. — Blut-Schlagflüsse. — Kinder-Krämpfe. — Kataleptischer Anfall von steifer Unbeweglichkeit des Körpers, mit Geschrei, Zähneknirschen und Schluckſen. — Große Verkältlichkeit.

Kriebeln an verschiedenen Stellen der Haut, mit Abschälen und Jücken derselben an den leidenden Theilen. — Flohstichartige Flecke hie und da. — **Masern.** — **Purpurfriesel.** — Rothlaufartige Entzündungen äußerer Theile.

Oefteres Gähnen. — **Große Schläfrigkeit**, selbst beim Spazieren, besonders nach dem Mittag-Essen. — **Schlummersucht mit ängstlichen Phantasien.** — Leiser Schlaf. — Aengstliche Träume mit **Alpdrücken** auf der Brust. — Lebhafter Traum mit genauem Aufschluſſe über unklare Umstände.

1. Aconitum Napellus.

Allgemein vorherrschend: Stechende Schmerzen mit Wundheits-Gefühl, besonders in innern Organen. — Zerschlagenheits-Schmerzen. — Allzuheftige Schmerz-Anfälle überhaupt. — Aeußere und innere trockene Hitze der leidenden Theile. — Blutandrang nach verschiedenen Theilen. — Acute Entzündungen innerer Organe. — Acute rheumatische Entzündungen. — Große Empfindlichkeit der leidenden Theile gegen Berührung und Bewegung. — Durst und Gesichtsröthe bei den Beschwerden. — Erhöhung der Beschwerden Abends und früh, und Minderung im Freien. — Verschiedene Beschwerden von Schreck und Aerger, oder Erkältung, besonders bei Frauenzimmern während der Regel. — Gastrische und biliöse Beschwerden.

Allgemeine Schmerzhaftigkeit des ganzen Körpers, mit Unleidlichkeit der Berührung. — Gelbsucht, mit Schmerzhaftigkeit der Leber. — Geschwulst des Leibes, mit Schwarzwerden des ganzen Körpers. — Großer Hang zum Liegen. — Schwäche und Unfestigkeit der Gelenk-Bänder. — Ohnmachts-Anfälle mit Blutwallungen und Blutdrang zum Kopfe. — Gefühl von Blut-Stockung und Kälte in allen Adern. — Blut-Schlagflüsse. — Kinder-Krämpfe. — Kataleptischer Anfall von steifer Unbeweglichkeit des Körpers, mit Geschrei, Zähneknirschen und Schluckſen. — Große Verkältlichkeit.

Kriebeln an verschiedenen Stellen der Haut, mit Abschälen und Jücken derselben an den leidenden Theilen. — Flohstichartige Flecke hie und da. — Masern. — Purpurfriesel. — Rothlaufartige Entzündungen äußerer Theile.

Oefteres Gähnen. — Große Schläfrigkeit, selbst beim Spazieren, besonders nach dem Mittag-Essen. — Schlummersucht mit ängstlichen Phantasien. — Leiser Schlaf. — Aengstliche Träume mit Alpdrücken auf der Brust. — Lebhafter Traum mit genauem Aufschlusse über unklare Umstände.

Schüttelfrost mit hochrothem Gesichte und Gliederschmerz. — Allgemeiner Frostschauder, Abends, mit Durst, brennender Gesichts-Hitze, Backen-Röthe und herausdrückendem Kopfweh. — Heftiger Frost mit nachfolgender trockner, brennender Hitze unter großer Angst und Beklemmung. — Brennende, trockne Hitze, mit heißer, dürrer Haut und großem Durste. — Brennend heiße Haut mit überlaufenden Frost-Schaudern. — Innere trockne Hitze, mit Frost am ganzen Körper, bei heißer Stirn und Ohrläppchen. — Entzündliche acute Fieber. — Rheumatische, nervöse, Kindbetterin- und Milch-Fieber. — Puls, hart oder aussetzend, voll, klein.

Wimmern und Klagen bei den Schmerzen. — Untröstliche Angst mit Klagen und Vorwürfen. — Befürchtungen. — Todes-Befürchtungen und abergläubische Voraussagung des Sterbe-Tages. — Unerträglichkeit des Geräusches. — Schreckhaftigkeit. — Große Aergerlichkeit und zornige Heftigkeit.

Gedächtniß-Schwäche. — Denk-Unvermögen im Kopfe, mit Gefühl, als gingen alle Seelen-Thätigkeiten in der Herzgrube vor sich. — Unstätigkeit der Ideen.

Kopf-Eingenommenheit, wie vernagelt, besonders in der warmen Stube. — Schwindel mit Vergehen der Augen, beim Bewegen des Kopfes, oder zum Umfallen, beim Bücken oder Aufstehen vom Sitze. — Schwindel mit Uebelkeit.

Kopfschmerz an einem kleinen Punkte des Scheitelbeines, bei Berührung und Anwehen von Luft. — Besinnung raubender, klemmender oder zusammendrückender Kopfschmerz, besonders über der Nasenwurzel. — Drücken in der Stirn und über den Augenhöhlen. — Schwere-Gefühl, Vollheit und Herausdrängen in der Stirn, besonders beim Vorbücken. — Stechen oder Klopfen im Kopfe, oder halbseitiges Ziehen. — Blutdrang nach dem Kopfe. — Gehirn-Entzündungen. — Wassersucht der Gehirnhöhlen. — Gefühl von Schwanken oder Bewegung des Gehirnes, bei Bewegung, Trinken und Reden. — Gefühl einer vom Unterleibe aus aufsteigenden kühlenden Kugel im Kopfe. — Verkältungs-Kopfschmerz mit Ohren-Sausen, Schnupfen und Bauchweh. — Erhöhung der Kopfschmerzen durch Sprechen und Bewegung, Besserung im Freien.

Augen-Entzündungen acuter Art, besonders mit dunkler Röthe der Arterien. — Entzündung der Augen nach Erkältung, von eingedrungenen fremden Körpern, und bei Neugebornen. — Rosenartige Entzündung und harte Geschwulst der Augenlieder, mit Spann-Schmerz, besonders früh. — Triefende, äußerst schmerzhafte Augen-Entzündung, so schrecklich,

daß er sich lieber zu sterben wünscht. — Trockenheit und Schwere der Augenlieder. — Zuziehen der Augen, mit Schläfrigkeit. — Geschwulst-Gefühl in den Augen. — Hervortreten, Krampf und Verdrehung der Augen. — Starr-Sehen. — Erweiterte Pupillen. — Anfälle jählingen Erblindens. — Lichtscheu, oder Lichtsucht.

Ohr-Entzündung. — Sumsen vor den Ohren.

An der Nasenwurzel ein betäubendes Zusammendrücken. — Bluten der Nase. — Erhöhter, äußerst empfindlicher Geruch.

Gesichts-Röthe. — Bläuliches Gesicht mit schwarzen Lippen. — Verzerrung des Gesichtes. — Geschwulst-Gefühl an den Backen. — Entzündliche, rheumatische, kriebelnde Gesichts-Schmerzen, mit Geschwulst des Unterkiefers. — Heißes, aufgedunsenes Gesicht. — Schweiß der Oberlippe unter der Nase, so wie der Backe, auf der man liegt.

Zahnschmerzen klopfender Art, nach Erkältung, mit Blutdrang zum Kopfe und Brennen im Gesichte.

Mund-Trockenheit. — Feuchte Zunge mit Trockenheits-Gefühl im Munde. — Kriebeln, Brennen, Stechen in der Zunge. — Entzündung der Mundhöhle und der Zunge. — Wundheits-Schmerz, wie angefressen, an den Mündungen der Speicheldrüsen. — Speichelfluß mit Stechen in der Zunge. — Blutspeien.

Halsweh zusammenziehender Art, wie von herben Dingen. — Kriebeln im Schlunde. — Stechendes Wurgen im Halse, beim Schlingen und Reden. — Brennen oder Stechen im Halse, mit erschwertem Schlingen. — Entzündung des Rachens, Gaumen-Vorhanges und Schlundes, mit dunkler Röthe der Theile.

Geschmack bitter oder faulicht. — Heftiger Durst mit Lechzen nach Getränken, vorzüglich bei trockenem Munde. — Verlangen auf Wein. — Langdauernder Ekel und Appetit-Verlust.

Vergebliche Neigung zum Aufstoßen. — Leeres Aufstoßen. — Aufsteigen süßlichen Wassers unter Uebelkeit und Ohren-Sausen.

Uebelkeit, früh, nüchtern. — Brecherlichkeit, wie nach Süßem, oder Fett-Genuß, auch beim Gehen im Freien. — Erbrechen bitterer gallichter Stoffe, oder blutigen Schleimes unter Würgen. — Blut-Erbrechen. — Erbrechen von Spulwürmern.

Magenschmerzen nach dem Essen. — Spannendes Drücken im Magen und der Herzgrube, wie von einer Last, mit Athem-Versetzung. — Zusammenziehen im Magen, wie von herben Dingen. — Entzündung des Magens und des Zwergfelles. — Geschwulst der Herzgrube und Hypochonder-Gegend mit Klopfen und Brennen, durch Aufdrücken verschlimmert.

In den Hypochondern ein spannendes Drücken, wie von einer Last. — Zusammenschnüren in beiden Hypochondern. —

Drücken oder stechend brennender Wundheits-Schmerz in der Lebergegend. — Entzündung der Leber. — Nieren-Entzündung mit heftigen Stichschmerzen in der Lenden-Gegend und unterdrücktem Harnabgange.

Bauchschmerzen ziehender Art, bei Zusammenbiegung des Unterleibes. — Zusammenpressen, Raffen und Kneipen um den Nabel und Einziehen desselben. — Unerträgliches Leibschneiden, früh, im Bette. — Entzündung der Därme mit Brennen, Stechen u. Klopfen um den Nabel. — Aufgeschwollener Unterleib, wie Bauch-Wassersucht. — Schmerzhafte Empfindlichkeit des Bauches bei Berührung. — Blähungs-Kolik im Unterbauche, mit Knurren und Poltern, besondes Nachts.

Harter Stuhl mit Pressen. — Häufige kleine, weiche Stühle mit Zwang. — Weiße Stühle. — Wässrichte Durchfälle. — Unwillkührliche Stühle von Lähmung des Afters. — Abgang von Madenwürmern. — Mastdarmschmerz. — Stechen und Drücken im After. — Blutende After-Aderknoten.

Unterdrückter Harn-Abgang, mit Drücken in der Blase und Nieren-Schmerzen. — Oefterer schmerzhafter, ängstlicher Drang zum Harnen. — Harnfluß, mit Schweiß, Durchfall u. Bauchweh. — Unwillkührlicher Harn-Abgang von Lähmung des Blasenhalses. — Hochrother, sparsamer, oder brauner, brennender Harn mit ziegelfarbnem Satze. — Der Harn setzt beim Stehen Blut ab.

Verminderter Geschlechtstrieb. — Verliebte Anfälle. — Kriebeln in den Geschlechtstheilen.

Entzündung der Schamlippen, der Gebärmutter, der Ovarien. — Zu lange Regel. — Mutter-Blutfluß. — Beim Ausbruche der Regel, Wuth. — Zäher, gelblicher Scheidefluß.

Gewaltsames Niesen mit Schmerz im Unterleibe, oder durch Wehthun in der linken Seite verhindert.

Die Luftröhre ist taub und wie eingeschlafen. — Entzündung der Luftröhre. — Häutige Bräune. — Lähmigkeit des Kehldeckels in Anfällen, und daher leichtes Verschlucken.

Husten von Tabakrauchen oder nach Trinken. — Trockner, kurzer Husten, besonders nach Mitternacht. — Keuchhusten. — Schmerzhafter Blut-Husten, mit nächtlicher Angst und Schreckhaftigkeit. — Bei jedem Husten-Stoße heftige Stiche in der Brust und in den Brust-Seiten.

Athem kurz und schwer, oder schnell und oberflächlich. — Aengstliche, zusammenziehende Brust-Beklemmung mit Athem-Versetzung. — Erstickungs-Anfälle mit großer Beängstigung. — Millarisches Asthma.

Brustschmerz mit Schwere-Gefühl und Zusammendrücken der Brust von

allen Seiten. — Kriebelnde Schmerzen in der Brust. — Stechen und Stiche durch die Brust und Brust-Seiten, besonders beim Athmen und Husten. — Hitziger Seiten-Stich. — Lungen-Entzündungen. — Großes Angst-Gefühl in der Brust. — Langwieriges Herz-Leiden mit Schwerathmigkeit und Stichen in der Herz-Gegend, beim Bewegen und Treppensteigen. — Herzklopfen mit Beängstigung, unter allgemein erhöhter Körper-Wärme. — Milch-Fluß.

Kreuzschmerz, wie zerschlagen. — Schmerzhafte, lähmige Steifigkeit in den Kreuz- und Hüft-Gelenken. — Bohren im Kreuze und Rücken. — Krabbeln im Rückgrate, wie von Käfern. — Stechendes Wühlen das ganze Rückgrat herab, besonders durch Einathmen vermehrt. — Rheumatische Nackenschmerzen, nur bei Bewegung. — Schwäche und Haltlosigkeit im Nacken, mit Gefühl, als ob das Fleisch los wäre.

Die Arme sind wie zerschlagen und kraftlos. — Schwere-Gefühl in den Armen, mit Eingeschlafenheit der Finger. — Geschwulst der Schulter-Muskeln, mit Zerschlagenheits-Schmerz bei Berührung. — Lähmigkeit des Vorderarms und der Hand, beim Schreiben und in der Ruhe, besser bei Bewegung. — Gefühllosigkeit, Kälte und Taubheit der Hand. — Geschwulst der Hände. — Kriebeln in den Fingern, auch beim Schreiben.

Hüft-Gelenk und Oberschenkel wie zerschlagen und gequetscht, besonders nach Liegen und Schlafen. — Wankender Gang, wegen Kraftlosigkeit und Schmerz im Gelenk-Kopfe des Oberschenkels. — Unfestigkeit der Knie und leichtes Verknicken. — Entzündungs-Geschwulst der Unterschenkel und Füße, mit innerer und äußerer Hitze, rothgefleckter Haut und Schmerzhaftigkeit bei Berührung und Bewegung. — Schmerzhaftigkeit der Fuß-Gelenke, mit Verzweiflung und Todes-Furcht. — Schwere der Füße. — Kälte der Füße, besonders in den Zehen, und Schweiß der Sohlen und Zehen.

2. Aethusa Cynapium.

Allgemein vorherrschend: Reißen und Stechen in den Gliedern. — Anfälle von Starrwerden der Glieder. — Krämpfe mit Irrereden und Betäubung. — Epileptische Krämpfe. — Erhöhung der Beschwerden im Zimmer und Besserung im Freien.

Große Schläfrigkeit und Schlummersucht.

Kälte, besonders der Glieder, und Frost, mit Schläfrigkeit. — Kleiner, härtlicher, schneller Puls. — Unregelmäßiger Puls und Herzschlag.

Unruhe und Angst. — Aergerliche Verdrießlichkeit, besonders im Freien.

Bewußtlosigkeit. — Fixe Ideen. — Irrereden. — Wahnsinn. — Wuth.

Kopfeingenommenheit, als wäre das Hirn gebunden. — Schwindel mit Schläfrigkeit. — Zusammendrückende Kopfschmerzen. — Reißen, oder Schlagen und Stechen im Kopfe, meist Nachmittags. — Der Kopf (nebst Gesicht und Händen) deuchtet wie geschwollen beim Eintritt aus dem Freien in das Zimmer.

Heftiges Brennen der Augen, wie von Rauch, im Zimmer. — Viele rothe Aederchen in der Bindehaut. — Glänzende, hervorgetriebene Augen. — Starre, leblose Augen. — Stierer, fremdartiger Blick. — Nach unten verdrehte Augäpfel.

Stechen und Reißen in den Ohren. — Verstopfungs-Gefühl in den Ohren mit Schwerhörigkeit.

Blasses, bleiches Gesicht. — Zusammengefallenes, entstelltes Gesicht. — Angstvolle, schmerzausdrückende Gesichtszüge. — Gesicht (nebst den Händen) deuchtet wie geschwollen, beim Eintritte aus der Luft in das Zimmer. — Schmerzhaftes Stechen und Reißen in den Jochbeinen.

Süßlichter oder bitterer Geschmack mit Trockenheit im Munde. — Hitze im Schlunde. — Milchichter Schaum vor dem Munde.

Erbrechen der genossenen Milch. — Grünliches Schleim-Erbrechen. — Milchweißes, schaumiges Erbrechen. — Erbrechen mit häufigem schmerzhaften Durchfalle.

Reißen in der Herzgrube, bis in die Speiseröhre hinauf.

Stechen in der Lenden- und Hypochonder-Gegend. — Kälte im Bauche. — Aufgetriebener, bei Berührung vorzüglich in der Lebergegend schmerzhafter Unterleib. — Schwarzblaue Geschwulst des Bauches.

Weicher Stuhl mit Leibschneiden und Zwang. — Dünne, gallichte, hellgelbe oder grüne Durchfallstühle, unter heftigem Zwange.

Reichlicher, bleicher Harn.

Aengstliches, schluckſendes, kurzes Athmen.

Stechendes Zucken im Genicke. — Reißen im Nacken. — Kreuzschmerz, wie zusammengeschraubt. — Schmerzhafter Blutschwär im Kreuz.

Strammen in den Armen und Fingern beim Krummhalten derselben. — Nach Gehen im Freien deuchten die Hände (nebst dem Kopfe und Gesichte) beim Eintritte in's Zimmer, wie geschwollen. — Einschlagen der Daumen bei den Krämpfen.

3. Agaricus muscarius.

Allgemein vorherrschend: Klamm-Schmerzen in den Muskeln, im Sitzen. — Reißen, besonders in den Gliedern, anhaltend in

der Ruhe, im Sitzen oder Stehen, vergehend bei Bewegung. — Beschwerden, die über Kreuz erscheinen, z. B. am rechten Arme und am linken Beine. — Bei langsamem Gehen ist das Befinden am besten.

Große Empfindlichkeit des ganzen Körpers; der sanfteste Druck erzeugt anhaltende Schmerzen. — Große Zerschlagenheit der Arme und Beine und aller Gelenke, nach mäßiger Bewegung. — Bohrender Schmerz in allen Theilen des Körpers, besonders im Kopfe, mit Schläfrigkeit und Abspannung während des Sitzens. — Große Kraftlosigkeit und Schwere in den Gliedern. — Zittern. — Zuckungen. — Fallsucht-Anfälle mit großer Kraft-Anstrengung. — Große Empfindlichkeit gegen kühle Luft.

Fressendes, zum Kratzen reizendes Jücken auf vielen Haut-Stellen. — Jücken, Brennen und Röthe an verschiedenen Theilen, wie nach Erfrierung. — Hirsekornartige Haut-Ausschläge, dichtstehend und weißlich, mit heftigem Jücken.

Tages-Schläfrigkeit, besonders nach dem Essen. — Heftiges Gähnen, mit Schwindel davon. — Früh, Unausgeschlafenheit, daß man sich zum Aufstehen zwingen muß.

Große Frostigkeit, an der Luft oder beim Lüften des Bettes, oft bei warmen Gliedern. — Heftiger Schüttelfrost durch den ganzen Körper, bei warmem Gesichte und kalten Händen, ohne Hitze oder Durst darauf. — Schweiß bei mäßigem Gehen und geringer Körper-Anstrengung.

Unlust zum Sprechen. — Arbeits-Scheu. — Neigung zum Verse-Machen und Wahrsagen. — Schüchterner Wahnsinn. — Furchtlose, schadenanrichtende Wuth, mit großer Kraft-Anstrengung.

Schwindel, wie von Trunkenheit, besonders im Freien, oder früh, oder beim Nachdenken. — Augenblicklicher Schwindel von starkem Sonnenlichte, zum Umfallen.

Kopfschmerzen im Sitzen, auch bohrend. — Dumpfer Kopfschmerz, besonders in der Stirn, mit Zuziehen der Augen. — Ziehende Kopfschmerzen, am meisten früh, beim Erwachen, bis zu den Augen und der Nasenwurzel. — Schmerz in der rechten Kopf-Seite, wie von einem Nagel. — Wühlen und Zerrissenheits-Gefühl im Gehirne. — Drückendes Reißen in der linken Gehirn-Hälfte, mit Wüstheit des Kopfes. — Pochen im Wirbel, mit fast wüthender Verzweiflung.

Äußerliches Drücken am linken Schläfebeine, bis tief in das Gehirn, erhöht durch Aufdrücken oder Berührung der Haare, mit gänzlicher Muthlosigkeit. — Gefühl von Eiskälte am Kopfe. — Zucken an Stirn und Schläfen.

Augen-Drücken. — Jücken in den Augen. — Brennen der innern Augenwinkel mit Schmerzhaftigkeit bei Berührung. — Gelbe, weiße, die Augenlieder zusammenklebende Feuchtigkeit in den Augenwinkeln. — Verengerung der Augenlieder-Spalte. — Fippern in den Augenliedern und der Wange. — Lästige Zuckungen im Auge, mit Druck-Schmerz. — Schwäche des Gesichtes und Trübsichtigkeit. — Kurzsichtigkeit. — Doppelsehen. — Braune Flecken, wie Mücken, vor dem Auge.

Ohren-Reißen im rechten Gehörgange, durch Eindringen kalter Luft erregt und vermehrt. — Jücken der Ohren, mit Röthe und Brennen, wie nach Erfrierung. — Sausen in den Ohren.

Nasenwände sehr empfindlich im Innern. — Jücken an und in der Nase. — Wundheit und Entzündung der innern Nasenwand. — Blut-Schnauben und Nasenbluten. — Erhöhter Geruch.

Gesichts-Schmerzen stechender oder reißender Art in den Kieferknochen, den Wangen und dem Kinne. — Jücken, Röthe und Brennen der Wangen, wie nach Erfrierung. — Fippern und Pulsiren in den Wangen. — Bläuliche Lippen. — Brennende Schrunden in der Oberlippe. — Krampfhaftes Ziehen im Kinne u. Unterkiefer.

Zahnschmerzen, meist reißend und durch Kälte erhöht. — Geschwollnes, schmerzhaftes, leicht blutendes Zahnfleisch.

Mund und Gaumen, wie wund schmerzend. — Wundheit der Zunge. — Schmutziggelbe Schwämmchen auf der Zunge (nach Tische), mit Gefühl, als ob sich die Oberhaut abschälen wolle. — Geschwür am Zungen-Bändchen. — Uebler Mund-Geruch, wie nach Meerrettig. — Schaum vor dem Munde. — Auslaufen scharf schmeckenden Speichels aus dem Munde.

Geschmack im Munde anhaltend übel, fade und stinkig. — Brod schmeckt nicht. — Appetitlosigkeit bei Hunger. — Heißhunger-Anfälle, besonders Abends. — Nach dem Essen, Drücken im Magen und Bauche mit Vollheit.

Leeres Aufstoßen, mit Schluckſen wechselnd. — Aufstoßen nach dem Geschmacke des Genossenen. — Uebelkeit mit Leibschneiden. — Brech-Uebelkeit gleich nach dem Essen.

Drücken am Magen und in der Herzgrube, nach dem Essen. — Krampf-Schmerz und drückende Schwere im Magen.

Stechen in der Leber-Gegend. — Stich-Schmerz in der Milz-Gegend, auch beim Einathmen. — Kneipender und schneidender Bauchschmerz, wie zum Durchfalle. — Unruhe und Poltern im Bauche. Viel Winde-Abgang stinkenden, knoblauchartigen Geruches.

Stuhl-Verstopfung, mit nachfolgendem hartem, dunkelgefärbtem Abgange. — Durchfällige, breiichte Stühle, mit heftigen Leibschmerzen vor, bei und nach dem Stuhle, und Abgang

vieler Winde. — Schmerzhaftes Einziehen des Magens und Bauches, beim Durchfall-Stuhle. — Kriebeln am After.

Harn-Abgang selten und gering. — Heller, zitronengelber Harn. — Ausfluß zähen Schleimes aus der Harnröhre.

Große Aufregung des Geschlechtstriebes bei schlaffer Ruthe. — Ungenügliche Samen-Ausleerung beim Beischlafe. — Nach dem Beischlafe, Nachtschweiße und große Ermattung. — Jücken an den Geschlechtstheilen. — Ziehen in den Hoden.

Verstärkte Regel.

Oefteres Niesen, ohne Schnupfen. — Trockenheit der Nase. — Oefteres Auströpfeln hellen Wassers aus der Nase, ohne Schnupfen.

Auswurf kleiner Schleimkügelchen, fast ohne Husten.

Kurzer Athem und Engbrüstigkeit, die das Gehen erschweren, selbst beim langsam Gehen. — Schweres Athmen, als wenn die Brust mit Blut überfüllt wäre. — Zuschnürende Brust-Beklemmung, mit Drang, oft und tief zu athmen.

Brustschmerz vorzüglich in der Herzgruben-Gegend, als würden die Brust-Eingeweide zusammen gedrückt. — Stiche in der Brust. — Schmerzhaftes Herzklopfen. — Nächtlicher starker Schweiß der Brust. — Jücken der Brust-Warzen.

Kreuz, Nacken und Rücken wie zerschlagen und verrenkt, besonders im Sitzen und Liegen. — Schmerzhafte Schwäche der Rücken-Muskeln. — Lähmiger Schmerz in den Lenden, durch Gehen und Stehen verschlimmert.

Arme schwach und kraftlos. — Erlahmung des Oberarmes vom Schreiben. — Brennen über dem Ellbogen und am Unterarme, und darauf feine, weiße Knötchen, mit Abschuppung der Oberhaut. — Zittern der Hände. — Reißen in den Fingern. — Klamm-Schmerz im Daumen-Ballen. — Absterben der Finger, mit großer Empfindlichkeit derselben gegen Kälte. — Jücken, Brennen und Röthe der Finger, wie nach Erfrierung.

Beine schwer und müde, besonders in den Oberschenkeln. — Reißen in den Untergliedern, wie im Marke, meist im Sitzen und Stehen und durch Bewegung gemindert. — Schmerzliches Hüftweh im Gehen. — Ziehschmerz in den Unterschenkeln. — Schwäche der Unterschenkel im Stehen, die den Körper schwanken macht. — Stich-Schmerz in den Füßen u. Zehen. - Reißender Druck in den Fußknöcheln.- Jücken, Röthe u. Brennen der Zehen, wie nach Erfrierung.

4. Agnus castus.

Allgemein vorherrschend: Verrenkungen der Glieder. — Entzündliche, rheumatische Gelenk-Geschwülste. — Gicht-Knoten.

Stechendes, fressendes Jücken an verschiedenen Haut-Stellen.

Schlafsucht — Unruhiger Schlaf mit schreckhaftem Erwachen und Zusammenfahren.

Inneres Frost-Zittern bei äußerlich fühlbarer Wärme. — Frösteln, oder Wechsel von Hitze und Frost, ohne Durst, bei äußerlich fühlbarer Kälte der Hände. — Brennend heißes Ueberlaufen, bei kalten Knien, Abends im Bette.

Melancholisch-hypochondrische Stimmung. — Große Traurigkeit, mit Befürchtung nahen Todes. — Heftigste Angst, bei großer Schwäche. — Ueberspanntheit, mit Nicht-Achtung Seiner selbst wechselnd.

Große Zerstreutheit, Geistes-Abwesenheit und Unbesinnlichkeit. — Schweres Fassen des Gelesenen.

Kopfweh im Oberhaupte, wie nach Aufenthalt in einer qualmvollen Stube, durch Sehen nach einem Punkte erleichtert, beim Wegsehen, Schwere-Gefühl. — Zusammenzieh-Schmerz im Kopfe, besonders beim Lesen. — Drückendes Reißen in den Schläfen und der Stirn, durch Bewegung erhöht.

Fressendes Jücken oder beißendes Stechen auf dem Haarkopfe, vorzüglich Abends und im Schlafe. — Spannen in den Kopf-Bedeckungen, mit Frösteln, bei äußerlich fühlbarer Wärme derselben.

Augen-Brennen, Abends, beim Lesen. — Fressendes Jücken an und über den Augenbraunen, an den Lidern und unter den Augen. — Sehr erweiterte Pupillen.

Brausendes Ohren-Klingen.

Vor der Nase Moschus- oder Herings-Geruch. — Harter Druck an der Nasenwurzel, durch Aufdrücken vergehend.

Im Gesichte, besonders auf den Wangen, Ameisen-Kriechen und fressendes Jücken. — Reißen im rechten Unterkiefer-Aste.

Mund- und Zahn-Geschwüre. — Zahnweh von warmen Getränken oder Speisen.

Geschmack im Munde, wie von Kupfer oder Metall. — Mangel an Durst und Widerwille gegen alles Getränk. — Nach dem Essen, Völle und Aufgetriebenheit.

Oefteres Schlucksen, bei verdrießlicher Aergerlichkeit.

Uebelkeits-Gefühl, erst in der Herzgrube, dann im Bauche, als senkten sich alle Eingeweide abwärts. — Drücken in der Leber-Gegend, durch Berührung erhöht. — Geschwulst und Verhärtung der Milz. — Bauch-Wassersucht. — Viele Blähungen. Kollern im Bauche, besonders während des Schlafes.

Hartleibigkeit. — Weicher Stuhl. — Schrunden und Risse im After.

Harn vermehrt. — Gelber Schleim-Ausfluß aus der Harnröhre.

Erschlaffte Zeugungskraft, mit schlaffen, kalten, reizlosen, zum Beischlafe nicht aufgelegten Geschlechtstheilen. — Tripper. — Nach-Tripper, mit unterdrücktem Geschlechtstrieb und Mangel an Erektionen. — Hoden-Geschwulst und Verhärtung nach unterdrücktem Tripper.

Unfruchtbarkeit. — Unterdrückte Regel, mit herabziehenden Bauchschmerzen.

Tonlose Stimme. — Husten, Abends im Bette, vor dem Einschlafen.

Druck auf dem Brustbeine, besonders beim tief Athmen. — Mangel an Milch-Absonderung bei Wöchnerinnen.

In Achselhöhlen und Oberarmen ein harter Druck, durch Berührung erhöht. — Gichtknoten der Finger-Gelenke.

In Füßen und Zehen, Reißen, vorzüglich beim Gehen. — Leicht Vertreten der Füße, beim Gehen auf Stein-Pflaster. — Herabziehende Schwere in den Füßen.

5. Alumina.

Allgemein vorherrschend: Reißende Schmerzen, besonders in den Gliedern. — Zusammenschnüren in innern Organen. — Verschlimmerung der Beschwerden durch Genuß von Kartoffeln und einen Tag um den andern. — Viele Beschwerden entstehen nach dem Mittag-Essen und halten bis Abend an, während sie Nachts und Vormittags verschwunden sind. — Die früh und Abends entstandnen Beschwerden bessern sich nach dem Essen. — Abends entstehen viele Beschwerden, während die Nachmittags entstandenen sich dann bessern. — Beschwerden verschiedener Art von Aergerniß.

Allgemeine große Mattigkeit; schon ein kleiner Fußgang, doch vorzüglich Sprechen ermüdet sehr. — Abspannung des ganzen Körpers, mit Neigung zum Liegen, durch das die Müdigkeit aber vermehrt wird. — Oefteres Dehnen und Strecken der Glieder, im Sitzen. — Zittern und Zuckungen des Kopfes und anderer Glieder. — Mit Lachen und Weinen abwechselnde Krämpfe. — Widriger Mangel an Lebens-Wärme.

Knollenartige Auftreibungen an verschiedenen Körper-Stellen. — Nässende Schorfe. — Flechten mit abendlichem Jücken. — Haut-Schrunden. — Panaritien. — Spröde Nägel. — Erneuerung der Haut-Beschwerden bei jedem Voll- und Neumonde.

Schlaflosigkeit vor Mitternacht. — Unruhiger, allzuleiser Nacht-Schlaf, mit öfterm Aufschrecken. — Unbesinnlicher, unerquicklicher Schlaf, mit Unausgeschlafenheit früh. —

Viele Träume, Nachts, meist ängstlich, oder von Dieben. — Nachtwandeln.

Frostigkeit, selbst am warmen Ofen und Nachts, im Bette, daß man sich nicht erwärmen kann. — Abend-Fieber mit vorherrschendem Froste.

Grämlichkeit. — Unwillkührliches Weinen. — Aengstlichkeit und Bangigkeit. — Besorglichkeit. — Schreckhaftigkeit. — Finsteres, mißmuthiges Ansehen. — Verdrießlichkeit mit Unlust zur Arbeit. — Aergerlichkeit und Eigensinn. — Aeußerst übelnehmend.

Gedächtniß-Schwäche. — Unvermögen, zusammenhängend zu denken. — Unbesinnlichkeit. — Stetes Verreden. — Große Lebhaftigkeit des Geistes, abwechselnd mit Gedankenlosigkeit und Stumpfheit des Gesichtes und Gehöres. — Gefühl, als wenn das Selbst-Bewußtsein außer dem Körper wäre.

Schwindel, auch früh, meist zum Umfallen, mit Brennen im Genicke. Trunkenheit von Tabakrauchen.

Kopfweh, wie Raufen der Haare, oder starke Stiche im Gehirn, mit Brech-Uebelkeit. — Schwere des Kopfes, mit Gesichts-Blässe und Mattigkeit.-Zusammenpressender Kopfschmerz. — Klopfen und Pulsiren im Kopfe. — Blutdrang nach Augen und Nase, mit Stirn-Druck und Nasen-Bluten. — Beim Gehen im Freien nehmen die Kopfschmerzen zu.

Aeußerliches Jücken an der Stirn. — Schmerz der Kopfhaare, wie wund. — Nässende Schorfe auf den Schläfen.

Augen-Drücken, daß man sie nicht aufschlagen kann. — Drücken, wie Sandkorn, im inhern Augenwinkel, Abends. — Brennen in den Augen, mit nächtlichem Zuschwären und Thränen am Tage. — Kälte-Gefühl in den Augen, beim Gehen in der Luft. — Nebelichte Trübsichtigkeit und Flimmern vor den Augen. — Schielen beider Augen.

Ohren-Stechen. — Abendliche Hitze und Röthe eines Ohres. — Geschwulst der Ohren. — Eiter-Ausfluß aus den Ohren. — Sumsen vor den Ohren und Knistern darin, beim Schlingen und besonders beim Kauen.

Nasen-Röthe. — Geschwulst der Nase. — Blutschwäre an der Nase. Schwäche des Geruches.

Gesichts-Haut spannend, als wenn Eiweiß darauf trocknete. — Gefühl von Schwere des Gesichtes. — Reißendes Stechen im Backen-Knochen. — Fliegende Gesichts-Hitze. — Blutschwäre auf dem Backen. — Knollige Auftreibungen im Gesichte. — Geschwulst der Unterlippe. — Ausschlag an den Lippen.

Zahnschmerzen beim Kauen, oder Abends im Bette, oder bei

Schwangern. — Ziehendes Reißen in den Zähnen, bis in's Jochbein und die Stirn- und Schläfe-Gegend. — Verlängerungs-Gefühl der Zähne. — Zahnfleisch-Geschwülste.

Mund, Zunge, Gaumen und Zahnfleisch schmerzt wie wund, daß man kaum essen kann. — Trockenheit im Munde. — Zusammenlaufen süßlichen oder sauern Speichels im Munde. — Faulichter Mund-Gestank. — Blutiger Schleim-Auswurf.

Halsschmerzen, die sich Abends und Nachts erhöhen und durch warmes Essen und Trinken, sowie in den Vormittags-Stunden besser werden. — Stechende oder zusammenschnürende Halsschmerzen, vorzüglich beim Schlingen. — Schwieriges Schlingen, wie von Verengerung des Schlundes. — Trockenheit im Halse. — Viel dicker zäher Schleim im Halse, vorzüglich Abends und Nachts, durch Rachsen nur in kleinen Klümpchen auszuwerfen.

Geschmack süßlich, oder wie nach Blut. — Herber, zusammenziehender Geschmack. — Wechselnder Appetit, bald zu stark, bald mangelnd. — Geschmacklosigkeit der Speisen, besonders des Fleisches, welches widersteht. — Unverdaulichkeit der Kartoffeln und Bauchkneipen davon.

Aufstoßen und langjährige Neigung dazu. — Scharfes, saures Aufstoßen und Soodbrennen. — Oeftere Uebelkeit und Brecherlichkeit, besonders während des Sprechens, beim Eintritte in's Zimmer, nach Gehen im Freien, oder früh.

Magen-Drücken, Abends. — Zusammenschnüren im Magen, bis in den Hals und die Brust. — Wundheits-Schmerz in der Herzgrube und den Hypochondern, vorzüglich beim Bücken.

Leberschmerzen beim Bücken. — Nierenschmerzen.

Bauch-Kneipen von Erkältung. — Kolikartiges Reißen im Bauche. — Blei-Kolik. — Leibschneiden, besonders früh, durch Wärme gemildert. — Stechender Bauchschmerz bis in die Brust hinauf. — Austreten und Einklemmung der Leisten-Brüche.

Stuhl hart und allzugering, mit Schmerz im After. — Stuhl-Verstopfung. — Schwieriger Stuhl, wegen Unthätigkeit der Gedärme. — Viel Schleim-Abgang mit dem Stuhle, unter kolikartigem Bauchweh. — Durchfall mit Leibschmerzen. — Blut-Abgang bei und nach dem Stuhle. — Brennen und Jücken am After. - Aderknoten am After. - Drücken und Stechen im Mittelfleische.

Harndrang, mit vermehrtem wässrichten Abgange, unter Brennen. — Nacht-Harnen. — Verminderter Harn mit rothsandigem Satze.

Uebertriebener oder unterdrückter Geschlechtstrieb. — Viele nächtliche Erektionen und Pollutionen. — Abgang von Prostata-Saft bei schwierigem Stuhle. — Nach Pollutionen, Erhöhung der Beschwerden.

Regel allzugering, zu früh und zu kurz. — Leibweh und andere

Schmerzen bei und vor der Regel. — Wundfressender, scharfer Weißfluß, vor und nach der Regel.-Weißfluß, wie Fleisch-Wasser.

Langwierige Neigung zu öfterem Schnupfen. — Fließ-Schnupfen in einem Nasenloche, bei Verstopfung des andern.

Hals- und Brust-Katarrh, mit Scharren in der Kehle. — Plötzliche Heiserkeit, mit Versagung der Stimme, Nachmittags und Abends.

Husten mit Schnupfen. — Trockner Husten, früh, mit später erfolgendem Auswurfe. — Kurzer, trockner Husten mit Athem-Versetzung oder mit Schmerz im Kopfe und Genicke.

Schweräthmigkeit beim Sitzen. — Engbrüstigkeit.

Brust-Drücken, Nachts. — Zusammenschnürung der Brust, beim Bücken. — Herzklopfen und Stöße am Herzen. — Jücken in den Brüsten.

Kreuzschmerz, wie zerschlagen, in der Ruhe. — Stechen im Rücken, Zerschlagenheits-Schmerz und Gefühl zuweilen, als wenn ein heißes Eisen durchgestoßen würde.

Armschmerz, beim Hangen oder ausgestreckt Liegen derselben im Bette. — Reißen im Arme, von der Schulter, bis in die Finger. — Brenn-Schmerz an den Armen, in den Ellbogen und Fingern, wie von einem heißen Eisen. — Lähmige Schwere im Arme. — Geschwulst des Armes und der Finger. — Nässende Schorfe an den Vorderarmen. — Stiche im Hand-Gelenke bei der Arbeit. — Kleienartiges Abschälen der Hände. — Schrunden in den Händen. — Nagen unter den Finger-Nägeln. — Panaritien.

Beine, Nachts, starr, taub und eingeschlafen. — Reißen in allen Theilen der Oberschenkel, Unterschenkel und Füße. — Große Schwere der Beine. — Zieh-Schmerz in den Knien beim Treppen-Steigen. — Spannen der Waden beim Gehen, und Klemmen darin beim Uebereinander-Legen der Beine und Auftreten auf die Zehen. — Ermüdungs-Schmerz in den Fuß-Gelenken beim Sitzen. — Kalte Füße. — Brenn-Gefühl unter den Zehen.

6. Ambra grisea.

Vorzüglich: Reißende oder klemmende Schmerzen in den Muskeln. — Druck-Schmerzen in innern Organen. — Zucken und Krämpfe in muskulösen Theilen. — Leichtes Einschlafen einzelner Theile. — Abendliche Erhöhung der Beschwerden, auch im Liegen und in der Wärme; Minderung bei gelindem Gehen im Freien, worauf sie aber im Sitzen wiederkehren.

Allgemeine Zieh-Empfindung durch die Glieder. — Schneiden in Händen und Füßen. — Blutwallung und Pulsiren durch den ganzen Körper, mit großer Schwäche, nach Gehen im Freien. —

Unruhe und Zittern durch den ganzen Körper, mit Schlaflosigkeit, nach vielem Sprechen. — Klamm im Körper. — Rucke und Zucken in den Gliedern. — Mattigkeit, am meisten früh, im Bette und Nachts, beim Erwachen. — Taubheits und Eingeschlafenheits-Gefühl der ganzen Oberfläche des Körpers, besonders früh.

Jücken und Brennen an vielen Haut-Stellen, wie von Krätze. — Bringt Krätze und Flechten wieder zum Vorschein. — Trockenheit der Haut.

Tages-Schläfrigkeit. — Nächtliche Schlaflosigkeit, ohne Ursache. — Unruhiger Schlaf, wegen Kälte des Körpers und Zucken in allen Gliedern. — Schwärmerischer Schlaf mit ängstlichen Träumen und Phantasien. — Schreckhaftes Auffahren beim Einschlafen.

Frost, Vormittags, mit Schlafmüdigkeit, durch das Mittag-Essen gebessert. — Fieber-Frost an einzelnen Theilen, mit Gesichts-Hitze darauf. — Fliegende Hitze, mit Aengstlichkeit am Herzen. — Steter, (matter) Schweiß am Tage, besonders am Bauche und den Oberschenkeln, im Gehen. — Nacht-Schweiß, nach Mitternacht und auf der kranken Seite.

Trostlose Traurigkeit. — Aengstlichkeit, besonders Abends. — Verlegenheit in Gesellschaft. — Verzweiflung und Lebens-Ueberdruß. — Widerwille gegen Sprechen und Lachen. — Aufgeregtheit, Unruhe und Hastigkeit bei geistigen Arbeiten. — Viele Fratzen, Gesichter und geile Bilder vor der Phantasie.

Gedankenlosigkeit. — Schweres Begreifen.

Heftiger Schwindel, beim Gehen im Freien. — Schwindel zum Niederlegen, mit Schwäche-Gefühl im Magen.

Kopfschmerz, früh, wie nach Nachtschwärmerei. — Schwäche-Gefühl im Kopfe, mit Frieren daran. — Druck-Schmerz im Kopfe, mit Angst vor Irrewerden. — Drückendes Klemmen mit Eingenommenheit, vorzüglich in Stirn und Hinterhaupt. — Niederdrückender Schmerz in Stirn und Oberhaupt, mit Kopf-Hitze, Augen-Brennen und Gesichts-Blässe, einen Tag um den andern. — Reißen im Oberkopfe, in der Stirn, einer Gehirnshälfte und hinter den Ohren. — Blutdrang nach dem Kopfe, beim Anhören von Musik.

Aeußerer Verhebungs-Schmerz am Kopfe. — Wundheits-Schmerz der Haare beim Befühlen, und Ausfallen derselben.

Augenschmerzen, als ob sie zu tief lägen. — Drücken auf die Augen, als wären sie zu fest geschlossen, mit erschwertem Oeffnen, früh. — Unerträglicher Kitzel um die Augen. — Jücken am Augenlide, als wolle ein Gerstenkorn entstehen. — Entzündung

der Augen und aufgetriebene Adern im Weißen. — Nebelichte Trübsichtigkeit und Dunkelheit vor den Augen.

Ohren-Reißen. — Spannen an den Ohren. — Kriebeln und Kitzeln im innern Ohre. — Halbseitige Gehör-Verminderung. — Sausen und Läuten vor den Ohren.

Nasenflügel-Krampf. — Getrocknetes Blut in der Nase. — Nasenbluten, besonders früh.

Gesichts-Röthe, mit Hitze darin. — Gelbsüchtiges Gesicht. — Fliegende Gesichts-Hitze. — Krampfhaftes Zittern und Zucken der Gesichts-Muskeln. — Fressend-kriebelndes Jücken im Gesichte, mit Ausschlags-Blüthen, auch auf der Stirn und im Backenbarte. — Rother Fleck auf dem Backen. — Krampf der Unterlippe. — Heiße Lippen. — Zusammen- oder Auseinander-Schrauben in der Kinnlade.

Zahnschmerzen, vorzüglich in hohlen Zähnen, stechend reißender Art und besonders im Freien. — Ziehende Zahnschmerzen, des Nachts und am Tage, durch Warmes erhöht. — Bluten der Zähne. — Geschwollenes, schmerzhaftes Zahnfleisch.

Mund-Trockenheit, früh, beim Erwachen, mit Taubheits-Gefühl auch an der Zunge und den Lippen. — Beißen und Schründen im Munde. — Bläschen im Munde, mit Brenn-Schmerz. — Wundschmerzende Knäutel unter der Zunge. — Weiße oder graugelb belegte Zunge. — Mund-Gestank.

Halsweh, wie von einem Pflocke, mit verhindertem Schlingen. — Würgen im Halse, beim Schlingen der Speisen. — Wundheit und Kratzen im Halse. — Viel gräulicher Schleim im Halse, mit Würgen und Erbrechen beim Ausrachsen. — Morgentliches Schleim-Rachsen.

Geschmack lätschig oder ranzig. — Appetitlosigkeit. — Nach dem Essen, Drücken im Halsgrübchen, wie von zurückgebliebener Speise. — Nach Milch-Trinken, Säure im Munde.

Versagendes Aufstoßen. - Häufiges Aufstoßen, auch sauer, oder nach dem Geschmacke des Genossenen. — Soodbrennen, besonders Abends oder beim Gehen im Freien. — Uebelkeit u. Erbrechen.

Magen-Drücken, auch krampfhaftes. — Brennen im Magen und unter der Herzgrube.

Leberschmerzen, meist drückender Art. — Druck-Schmerz im Ober- und Unterbauche. — Schwere im Unterleibe. — Spannung und Aufgetriebenheit des Bauches nach jedem Essen und Trinken. — Zusammen-Pressung im Unterleibe, auch früh. — Leibschneiden, Abends, nach Mitternacht und früh im Bette, mit Durchfall. — Wundheits-Schmerz der Bauch-Muskeln, beim Husten und Wenden des Körpers. — Halbseitiges Kälte-Gefühl

am Bauche. — Abendliches Zucken in den Bauch-Muskeln. — Blähungs-Versetzung. — Blähungs-Kolik nach Mitternacht.

Stuhl-Verstopfung. — Vergeblicher Stuhldrang mit Bänglichkeit und Unerträglichkeit der Nähe Anderer. — Unordentlicher, aussetzender Stuhl, oft nur einen Tag um den andern. — Weiche, hellbraune (Durchfall-) Stühle. — Nach dem Stuhle, Drücken im Unterbauche. — Blut-Abgang beim Stuhle. — After-Aderknoten. — Kitzeln und Jücken im After und Mastdarme.

Harn-Absonderung vermindert. — Eiliger Harndrang, früh, nach dem Aufstehen. — Vermehrte Harn-Absonderung, besonders Nachts und früh. — Gelb-brauner, trüber Harn, mit braunem Satze. — Röthliche Wolke im Harne. — Blutiger Harn. — Säuerlicher Gestank des Harnes. — Brennen in der Harnröhr-Mündung.

In den Geschlechtstheilen, Jücken, mit heftigem Wollust-Gefühle darin, ohne äußeren Reiz. — Brennen in der Gegend der Samen-Bläschen. — Früh-Erektionen, ohne Wollust-Gefühl, bei Taubheit und Gefühls-Verminderung der äußern Geschlechtstheile.

Brennen, Wundheits-Schmerz und Jücken an den weiblichen Schamtheilen. — Entzündung der Ovarien. — Blut-Abgang außer der Regel-Zeit. — Zu frühe Regel. — Bei der Regel, Pressen im Unterschenkel und Bläue desselben von aufgetriebenen Wehadern. — Weißfluß.

Oefteres Niesen. — Trockenheit und Verstopfung der Nase, mit Wundheits-Schmerz. — Stock-Schnupfen. — Langwierig unterdrückter Schnupfen.

Heisere, rauhe Stimme und viel dicker Schleim in der Luftröhre.

Kurzäthmigkeit. — Engbrüstigkeit bei Kindern und Scrophulösen. — Uebelriechender Athem, früh, nach dem Erwachen. — Pfeifen in der Luftröhre.

Husten mit Schnupfen und weißem, salzigen Schleim-Auswurfe. — Nacht-Husten von argem Kitzel-Reiz im Halse. — Abend-Husten, mit Schmerz unter den linken Ribben, als würde da Etwas losgerissen. — Krampf-Husten mit Aufstoßen und Heiserkeit. — Beim Husten, drängender Kopfschmerz in den Schläfen.

Brust-Beklemmung und zugleich im Rücken, mit Schmerz. — Drücken in und auf der Brust, besonders in der Herz-Gegend. — Rohheits-Gefühl in der Brust. — Nächtliches Beben und Zittern auf der Brust. — Herzklopfen, beim Gehen im Freien, mit Gesichts-Blässe und Pressen in der Brust, wie von einem Klumpen. — Rheumatischer Zerschlagenheits-Schmerz der äußern Brust.

Kreuzschmerz stechender Art. — Steifheit im Kreuze, nach Sitzen. — Schwere im Rücken und Schmerz, wie von Zusammenpressen der Gedärme. — Rheumatisches Drücken und Ziehen im Nacken und Rücken.

Arme schlafen leicht ein, beim darauf Liegen, besonders Nachts, mit Taubheits-Gefühl, auch beim Tragen. — Reißen und lähmig ziehender Verrenk-Schmerz in den Achsel-Gelenken, Ellbogen, Vorderarmen und Händen. — Zittern der Arme. — Knochen-Schmerz am Ellbogen-Höker, beim Befühlen. — Klamm in den Händen, beim Anfassen. — Einschlafen der Hände, Nachts und beim Tragen. — Anhaltende Kälte der Hände. — Ziehen und Reißen in den Fingern. — Krumm-Ziehen der Finger. — Abendliche Anfälle von Zittern im Daumen. — Nächtliche Schwäche der Finger. — Schrumpfige Finger-Spitzen, früh. — Jückende Flechte zwischen den Fingern.

Beine wie eingeschlafen, mit unfestem Tritte. — Schwere, Strammen und Schlaffheit der Beine. — Klamm in den Beinen und Nachts in den Waden. — Reißen in den Beinen. — Wundheit in den Kniekehlen, Abends besonders schmerzhaft. — Schmerzhafte Flecke an den Schienbeinen. — Brummen in den Waden und Füßen. — Kälte der Unterschenkel und Füße. — Gicht-Schmerzen in den Fuß-Gelenken und Ballen der großen Zehen. — Steifheit im Fuß-Gelenke. — Schmerz der Sohlen, beim Gehen, wie unterschworen. — Brennen in den Fußsohlen. — Geschwulst der Füße. — Jücken im Innern der Fußsohlen, durch Kratzen nicht zu tilgen. — In den Frostbeulen der Zehen, große Stiche. — Wundheits-Schmerz der Hühneraugen.

7. Ammonium carbonicum.

Allgemein vorherrschend: Schmerzen, wie von einem Geschwüre, oder Stechen und Reißen. — Verrenkungs-Schmerzen in den Gelenken, oder Ziehen und Spannen, wie von Flechsen-Verkürzung. — Die rechte Seite des Körpers scheint mehr ergriffen zu werden, als die linke. — Abendliche Erhöhung der Beschwerden.

Allgemeine Unruhe im Körper, Abends. — Neigung, die Beine und Arme auszustrecken. — Angegriffenheit von vielem Sprechen und Sprechen-Hören. — Große Schwäche, Mattigkeit und Zerschlagenheit der Glieder, die nur zu liegen erlaubt, vorzüglich Abends und beim Gehen im Freien. — Abmagerung. — Große Empfindlichkeit gegen Kälte. — Abneigung gegen Spazierengehn.

Heftiges Jücken hier und da, mit brennenden Bläschen und Blüthen beim Kratzen. — Langwierige Friesel-Ausschläge. — Sommersprossen. — Warzen. — Hühneraugen, mit Brennen, Stechen

und Reißen. — Ueberbeine. — Wundheit der Haut, bei Kindern. — Drüsen-Anschwellungen. — Knochen-Verkrümmungen.

Tages-Schläfrigkeit. — Spätes Einschlafen und Schlaflosigkeit, vorzüglich wenn man zu spät zu Bette geht. — Alpdrücken beim Einschlafen. — Nächtliche Uebelkeit und Blut-Wallungen. — Oefteres schreckhaftes Erwachen und darauf schwieriges Wieder-Einschlafen.

Frost-Anfälle, Abends. — Starker Schüttelfrost vor dem Einschlafen. — Fieber-Hitze im Kopfe, bei kalten Füßen.

Traurigkeit mit Weinerlichkeit und befürchtender Angst, die meist Abends vergeht. — Aengstlichkeit mit Schwäche und nächtlichem Alpdrücken. — Furchtsamkeit. — Lebens-Ueberdruß. — Früh-Verdrießlichkeit. — Verstimmung durch trübes Wetter. — Aergerlich und zornig. — Unlenksam, ungehorsam. — Ueberlustigkeit.

Geistes-Abwesenheit. — Große Zerstreutheit und Vergeßlichkeit. — Verreden, Verschreiben, Verrechnen. — Verminderte Denk-Kraft.

Schwindel, beim Sitzen u. Lesen, oder Abends, zuweilen mit Uebelkeit.

Kopfschmerzen mit Uebelkeit, oder Abends, nach Gehen im Freien, oder nach dem Essen. — Langwierige Kopfschmerzen. — Geschwür-Schmerz im Kopfe, beim Bewegen und Aufdrücken. — Schmerzhaftes Drängen, Hämmern und Pucken im Kopfe, als wolle Alles zur Stirn heraus, oder der Kopf platzen. — Stiche tief im Gehirne. — Lockerheits-Gefühl des Gehirnes im Kopfe.

Haar-Ausfallen.

Augen-Brennen, früh mit Lichtscheu. — Kälte-Gefühl in den Augen. — Gerstenkorn. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Trockner Eiter an den Lidern. — Unbeweglichkeit der Augen. — Flimmrige Gesichts-Trübheit. — Kurzsichtigkeit. — Grauer Staar. — Doppelt-Sehen. — Schwarze Punkte und Licht-Streifen vor den Augen.

Ohren-Sausen, Nachts. — Sumsen und Klingen vor den Ohren. — Schwerhörigkeit, mit Eitern und Jücken des Ohres. — Harte Ohrdrüsen-Geschwulst.

Nasenspitze schwer, wie von Blut-Andrang, beim Bücken. — Jücken und Eiterblüthen an der Nase. — Eiter-Ausfluß aus der Nase. — Nasenbluten, früh, beim Waschen und nach Tische.

Gesicht leichenblaß und aufgedunsen. — Risse über die Wange, von der Oberlippe bis zum Ohre. — Knacken im Kiefer-Gelenke beim Kauen. — Jückender Gesichts- und Körper-Ausschlag, mit geschwollenen Hals-Drüsen. — Sommersprossen im Gesichte. — Blutschwäre auf den Backen. — Flechten-Ausschlag um den Mund, an den Backen und dem Kinne. — Trockne, schrundige Lippen, mit Brennen.

Zahn-Schmerzen, beim Zusammenbeißen der Zähne, oder Abends, nach dem Niederlegen, oder wenn Luft daran kommt, wie auch während der Regel, meist ziehend, oder zuckend-reißend, oder stechend und wie von einem Geschwüre, und zuweilen bis in das Ohr und den Backen gehend. — Langwieriger Stich-Schmerz in den Zähnen. — Faulwerden und langwierige Lockerheit der Zähne. — Entzündliche Geschwulst, Eiterung und leichtes Bluten des Zahnfleisches.

Mund-Geschwulst an der Inseite der Wangen. — Blasen-Ausschlag im Munde und auf der Zunge.

Halsweh, früh und Abends, als wenn ein Bissen im Halse stäke. — Wundheits-Schmerz und Kratzen im Halse. — Geschwulst der Mandeln, mit verhindertem Schlingen. — Krampfhaftes Zusammenziehen in den vordern Hals-Muskeln, nach Trinken.

Geschmack im Munde, wie nach Blut. — Bittrer Mund-Geschmack, vorzüglich früh, nach dem Erwachen. — Steter Durst. — Unvermögen zu essen, ohne zu trinken. — Starker Hunger und Appetit. — Früh-Appetitlosigkeit. — Baldige Sättigung beim Essen. — Widerwille gegen Milch. — Unbändige Neigung zu Zucker. — Beim Essen, Gesichts-Hitze und schwindelichte Düseligkeit. — Nach dem Essen, kratziges Soodbrennen, mit Brech-Uebelkeit.

Unterdrücktes oder leeres Aufstoßen, auch saures. — Aufstoßen mit lang nachbleibendem Geschmacke des Genossenen. — Uebelkeit und Erbrechen nach jeder Speise, mit Druck in der Herzgrube.

Magen-Drücken nach dem Essen, mit Uebelkeit und Empfindlichkeit der Herzgrube. — Magen-Krampf. — Zusammenzieh-Schmerz in der Herzgrube beim Dehnen. — Druck der Kleider auf dem Magen.

Brenn-Schmerz in der Leber. — Bohrendes Stechen in der Leber, im Sitzen.

Bauchweh mit Durchfall. — Zusammenziehende Unterleibs-Krämpfe, mit Uebelkeit und Wasser-Zusammenlaufen im Munde. — Erschütterungs-Schmerz im Unterbauche, beim Auftreten. — Unruhe im Unterleibe. — Windbruch in der linken Weiche. — Schmerzhafte Blähungs-Kolik.

Stuhl-Verstopfung. — Schwieriger Stuhl-Abgang. — Zögernder, harter Stuhl, in kleinen Stücken. — Weiche oder durchfällige Stühle, mit Leibschneiden zuvor und darnach. — Blut-Abgang vom After, bei und außer dem Stuhle. — Jücken am After. — After-Aderknoten, auch blutende.

Drängen auf die Blase, mit vermindertem Harn-Abgange. — Oefteres, reichliches Harnen, vorzüglich Abends. — Nächtliches Harnen und Bettpissen.

Heftiger Geschlechtstrieb, ohne wollüstige Gedanken und Erektionen. —

Mangel an Geschlechtstrieb und Abneigung gegen das andere Geschlecht. — Wurgen, Ziehen und Schwere in den Hoden, mit vielen Pollutionen. — Abgang von Prostata-Saft nach derbem Stuhle.

Regel allzuschwach und zu kurz, mit schwarzem, scharfem Blute. — Allzustarke Regel, oder allzufrüh. — Vor und bei der Regel, Kreuz- und Leibschmerzen. — Bei der Regel, Pressen auf die Gebärmutter, Schneiden im Bauche, Reißen im Rücken und den Geburtstheilen und Nöthigung zum Liegen. — Traurigkeit bei der Regel. — Wässriger Abfluß aus der Gebärmutter. — Scharfer, wundfressender, oder wässrichter brennender Weißfluß. — Unfruchtbarkeit bei allzugeringer Regel.

Langwierige Trockenheit der Nase. — Langwieriger Schnupfen. — Stock-Schnupfen und Nasen-Verstopfung, besonders Nachts, zum Ersticken.

Rauheit und Heiserkeit, daß man kaum sprechen kann.

Husten mit Heiserkeit, bei Körper-Wärme. — Trockner Husten, wie von Feder-Staub im Halse. — Kitzel-Husten mit Auswurf. — Husten, bloß Nachts, oder bloß am Tage, oder Abends vor dem Einschlafen, oder früh, 3, 4 Uhr. — Beim Husten, Stechen im Kreuze. — Blut-Husten mit heftigen Athem-Beschwerden.

Kurzäthmigkeit, besonders beim Treppen-Steigen. — Engbrüstigkeit mit Herzklopfen, nach Körper-Anstrengung vorzüglich.

Brust-Stechen beim Athmen und Singen. — Stechen in der Brust-Seite beim Bücken und Gehen, und vorzüglich Nachts in der linken, mit Unmöglichkeit darauf zu liegen. — Blutdrang nach der Brust, nach Schreiben. — Brennen in der Brust heran. — Schwere in der Brust. — Brust-Wassersucht. — Stiche in der Fleisch-Brust. — Risse von der Brust-Seite bis zum Achsel-Gelenke. — Herzklopfen.

Kreuz- und Genick-Schmerzen ziehender Art. — Schmerzhafte Geschwulst der Hals- und Achsel-Drüsen. — Ziehendes Spannen im Rücken und Kreuze.

Arme und Finger verstorren und sterben ab, Nachts, früh und beim Zugreifen. — Reißen in den Arm-, Hand- und Finger-Gelenken, durch Bett-Wärme gebessert. — Schmerz des früher verstauchten Hand-Gelenkes. — Anfälle von Zittern der Hände. — Aufgetriebene Adern und Bläue der Hände, nach kaltem Waschen. — Abschälen der Haut der Handfläche. — Harte, rissige Haut der Hände. — Klamm in den Fingern. — Einschlafen der Finger. — Auflaufen der Finger beim Hangenlassen der Arme. — Geschwulst der mittlern Finger-Gelenke.

Beine spannen, als wären die Flechsen zu kurz. — Zucken und Zusam-

menziehen der Beine. — Große Mattigkeit in den Beinen. — Zerschlagenheits-Schmerz im Hüft-Gelenke und den Oberschenkeln, früh, im Bette; nach Aufstehen und Gehen gemindert. — Klamm in den Schienbeinen, Waden und Füßen. — Zucken in den Knien und Unterschenkeln. — Zieh-Schmerz in den Unterschenkeln, im Sitzen. — Reißen in den Fuß-Gelenken, in der Bett-Wärme gebessert. — Stich- und Geschwür-Schmerz in den Fersen. — Brennen in den Füßen. — Geschwulst der Füße. — Fuß-Schweiß. — Verrenkungs-Schmerz in der großen Zehe, Nachts im Bette, beim Bewegen. — Abendliche Röthe, Hitze und Geschwulst der großen Zehe, mit Schmerz und Kriebeln, wie nach Erfrierung.

8. Ammonium muriaticum.

Allgemein vorherrschend: Zuckendes Reißen, am meisten in den Gliedern, wie in den Knochen, und vorzüglich in den Spitzen der Finger und Zehen. — Drückendes Brennen, oder Stechen und Klopfen, wie in einem Geschwüre, an vielen Stellen. — Strammen in den Gelenken, wie von Flechsen-Verkürzung. — Die rechte Seite des Körpers scheint mehr ergriffen zu werden, als die linke. — Abends und Nachts sind die Schmerzen (in den Gliedern) am heftigsten, und im Freien scheint das Befinden besser zu sein.

Wallungen im Körper, mit Aengstlichkeit. — Lähmige Schwäche und Mattigkeit, besonders in den Beinen, mit Düseligkeit und Spannen und Ziehen in den Unterschenkeln.

Viel beißendes, zum Kratzen reizendes Jücken, mit Blüthen nach Kratzen. — Friesel-Ausschläge. — Schorfig werdende Blasen-Ausschläge. — Abschälen der Haut an mehreren Stellen.

Tages-Schläfrigkeit, mit Trägheit und Arbeits-Unlust. — Zeitige Abend-Schläfrigkeit. Schlaflosigkeit vor Mitternacht. — Allzuzeitiges Erwachen. — Schreckhafte, ängstliche Träume. — Alpdrücken.

Kälte und Frost, meist Abends um 6 Uhr. — Fieber-Frost, dann Hitze, bei dickem, rothem Gesichte, und Durst in Frost und Hitze. — Allgemeine Hitze im warmen Zimmer und nach schneller Bewegung, mit stichlichtem Hitz-Gefühle äußerlich auf der Brust. — Nacht-Schweiß nach Mitternacht.

Große Bangigkeit und Schwermuth, wie von Kummer und Gram, mit Weinerlichkeit. — Verdrießliche, untheilnehmende Stimmung, mit Rede-Unlust. — Aergerliche Reizbarkeit. — Abneigung gegen gewisse Personen.

Düseligkeit und Schwindel, im Freien vergehend.

Vollheits-Gefühl im Kopfe und Schwere in der Stirn, vorzüglich früh, beim Aufstehen. — Drücken in der Stirn, nach der Nasenwurzel zu, mit Zerrissenheits-Gefühl des Gehirnes. — Halbseitiges Reißen in der rechten Kopf- und Gesichts-Hälfte. — Blut-Andrang nach dem Kopfe, mit Hitze darin.

Augen-Brennen, vorzüglich in der Abend-Dämmerung, sobald das Licht hereinkommt, vergehend; oder besonders in den Winkeln, früh, beim Aufstehen, mit Lichtscheu, was nach Waschen vergeht. — Fippern in den Augenlidern. — Nebelichte Trübsichtigkeit. — Fliegende Flecke und Punkte vor dem Gesichte, am Tage und beim Abend-Lichte. — Gelbe Flecke vor den Augen, beim Sehen auf Etwas.

Ohren-Stechen von Innen heraus. — Bohrendes Zucken in den Ohren. — Ausschlag in den Ohren. — Auslaufen der Ohren. — Schwerhörigkeit. — Klingen und Sausen vor den Ohren.

Nasen-Geschwulst, mit Geschwür-Schmerz und blutigen Krusten im Innern und Empfindlichkeit gegen Berührung.

Gesichts-Schmerz, wie ein Reißen in den Knochen desselben. — Brennende Gesichts-Hitze. — Gesichts-Ausschlag. — Geschwürige Mundwinkel und Oberlippe. — Fettglänzende Lippen. — Trockne, verschrumpfte, rissige Lippen. — Hautlose Stellen an der Unterlippe mit Brenn-Schmerz. — Spann-Schmerz im Kiefer-Gelenke beim Kauen und Oeffnen des Mundes. — Geschwulst und pochender Schmerz, in den Unterkieferdrüsen.

Zahnschmerzen reißender Art. — Zahnfleisch-Geschwulst mit Stich-Schmerz.

Brennende Bläschen auf der Zungen-Spitze.

Halsweh mit Stich-Schmerz während des Schlingens. — Festsitzender Schleim im Halse, vorzüglich früh.

Bittrer-Mund-Geschmack, früh, mit bitterm Aufstoßen und Bangigkeit. — Mangel an Hunger und Appetit. — Nach jedem Essen, Durchfall mit Schmerzen im Bauche und in den Gliedern.

Aufstoßen, meist bitter, oder leer. — Aufschwulken des Genossenen, oder bittersauren Wassers. — Häufiges, heftiges Schlucksen, mit Stechen in der Brust. — Würmerbeseigen nach dem Essen.

Magenschmerzen, ziehend, oder nagend, wie von Würmern. — Brennen im Magen und der Herzgrube.

Stich-Schmerz in der Milz-Gegend, früh, beim Erwachen, mit Athem-Beschwerung, die zum Aufsitzen nöthigt.

Bauch-Aufgetriebenheit. — Kneipender Bauchschmerz. — Spannung und Auftreibung im Schooße. — Geschwulst-Gefühl und wie unterschworen, in den Leisten, beim Betasten.

Stuhl-Verstopfung. — Harte, oder öftere weiche Stühle. — Durchfall mit Wundheits- und Zerschlagenheits-Schmerz im Bauche. — Grüne Schleim-Durchfälle. — Blut-Abgang beim Stuhle. — Vor dem Stuhle Leibschmerz um den Nabel. — Wundheits-Schmerz im Mastdarme herauf, beim Sitzen.

Harn-Absonderung vermehrt, vorzüglich Nachts. — Röthlicher, heller Harn, ohne Satz.

Stechen und Klopfen im Samenstrange. — Viele Erektionen.

Regel zu früh, mit Bauch-, Kreuz- und Rücken-Schmerzen, pressend-zusammenziehender Art. — Bei der Regel, Erbrechen und Durchfall, oder Reißen in den Füßen. — Braunschleimiger Weißfluß, nach dem Harnen abgehend.

Niesen mit reißenden Stichen im Genicke bis in die Achsel. — Schnupfen mit Nasen-Verstopfung und Geruchs-Verlust. — Schnupfen mit Ausfluß hellen, wundfressenden Wassers.

Heiserkeit mit Brennen im Kehlkopfe.

Starker Husten, Abends und Nachts, beim Liegen auf dem Rücken. — Trockner Husten, von Kitzel im Halse, mit Stechen in der linken Hypochonder-Gegend, (Nachmittags sich lösend).

Engbrüstigkeit bei Hände-Arbeit.

Brustschmerz, wie zerschlagen, für sich und beim Befühlen. — Schwere auf der Brust, mit Athem-Beengung, besonders Nachts. — Drücken und Stechen in der Brust. — Pulsirendes Klopfen in der Brust, nur im Stehen.

Kreuzschmerzen, wie zerschlagen, vorzüglich Nachts und beim Befühlen. — Schmerzhafte Steifheit im Kreuze, die das gerade Gehen nicht erlaubt. — Stiche in den Schulterblättern, beim Athmen. — Reißen in den Hals-Seiten und den Schlüsselbeinen. — Steifer Hals, mit Schmerz, beim Bewegen, vom Nacken bis in die Schultern.

Arme schwer und starr, wie gelähmt. — Nächtliches Reißen in den Armen, wie in den Knochen. — Reißen in den Achseln. — Geschwulst der Hand-Gelenke, mit Reißen darin. — Schorfig werdende Blasen am Hand-Gelenke. — Zuckendes Reißen, oder Stechen, Klopfen, Kriebeln und Geschwür-Schmerz in den Finger-Spitzen. — Abschälen der Haut zwischen den Fingern.

Strammen in den Hüften und Kniekehlen, wie zu kurz. — Reißend stechender Verrenkungs-Schmerz in der Hüfte. — Verkürzung der Kniekehl-Flechsen. — Steifheit des Knie-Gelenkes. — Nächtliches Reißen in den Unterschenkeln, wie in den Knochen. — Stich-Schmerz in den Waden, in

der Ruhe nach langem Gehen. — Unempfindlichkeit und Abgestorbenheit der Unterschenkel. — Geschwür-Schmerz und Reißen in den Fersen. — Stinkender Fuß-Schweiß. — Zuckendes Reißen, oder Stechen, Klopfen und Kriebeln in den Spitzen der Zehen.

9. Anacardium orientale.

Allgemein vorherrschend: Klammartig zuckende, oder stumpf drückende Schmerzen, wie von einem Pflocke, oder drückend ziehende. — Verminderung einzelner Sinne, des Gesichtes, Geruches, Gehöres u. s. w. — Periodisch erscheinende Beschwerden. — Viele Beschwerden stellen sich nach dem Essen ein, während unter dem Mittag-Essen die meisten verschwinden, zwei Stunden darnach aber wieder neu beginnen.

Schwer und voll im Körper von Klavierspielen. — Große Ermüdung von geringer Bewegung. — Zittrige Mattigkeit und große, bis zur Lähmung steigende Schwäche in den Gliedern, besonders in den Knien. — Sehr matt beim Gehen und Treppen-Steigen. — Apoplektische Lähmungen. — Sehr empfindlich gegen Kälte und Zugluft u. leichte Verkältlichkeit.

Brennendes Jücken, von Kratzen verschlimmert. — Unreizbarkeit der Haut. — Schmerz, wie Blutschwär, an den leidenden Theilen.

Betäubter Schlummer, Tag und Nacht. — Zeitige Abend-Schläfrigkeit bei unruhigem Nacht-Schlafe. — Spätes Einschlafen. — Ekelhafte, grausige, oder ängstliche Träume mit Schreien im Schlafe. — Lebhafte Träume voll Besonnenheit und Geistes-Anstrengung, mit Zerschlagenheits-Kopfschmerz nach dem Erwachen.

Große Frostigkeit und anhaltendes Frieren, selbst in der warmen Stube. — Frost-Zittern und Fieber-Schauder über den ganzen Körper, ohne Durst. — Schüttelfrost mit Reißen im Kopfe, Mißmuth und Unruhe, jeden 3ten Tag. — Inneres Frost-Gefühl bei äußerer Hitze. — Gesichts-Hitze, alle Nachmittage 4 Uhr, mit Uebelkeit und Mattigkeit. — Schweiß am Tage, im Sitzen. — Nacht-Schweiß.

Hypochondrische Unheiterkeit und melancholische Hysterie, auch nach Geschlechts-Ausschweifungen. — Menschenscheu. — Aengstlichkeit und (abendliche) Todes-Befürchtungen. — Furcht und Mißtrauen für die Zukunft, mit Verzagtheit. — Uebelnehmend, widersprechend und jähzornig. — Läppisches, unbeholfnes Wesen. — Lachen über Ernstes, und ernst Bleiben bei Lächerlichem. — Innerer Willens-Widerspruch. — Verruchtheit und Unmenschlichkeit. — Unwiderstehliche Neigung zum Fluchen.

Abwesenheit des Geistes, wie getrennt vom Körper. — Gedächtniß- und Verstandes-Schwäche. - Gedankenlosigkeit. - Unbesinnlichkeit.

Wüstheit des Kopfes. — Schwindel im Gehen, als wären alle Gegenstände zu weit entfernt, oder in schwankender Bewegung. — Drehender Schwindel mit Augen-Verdunkelung, auch beim Bücken.

Kopfschmerz im Hinterhaupte von Fehltritten und starkem Geräusche. — Betäubung und Schwindel erregender Kopfschmerz, durch Befühlen erhöht. — Zerschlagenheits-Schmerz des Gehirnes, oder zuckend-reißender Druck-Schmerz im Kopfe, bei Geistes-Anstrengung. — Druck-Schmerz im Kopfe, wie von einem Pflocke, besonders in den Schläfen. — Zusammenschnürende, einwärts pressende Kopfschmerzen. — Reißende Kopfschmerzen, vorzüglich in der rechten Seite, bis in das Gesicht und den Hals, mit Ohrensausen darauf. — Abendliches Wühlen im Kopfe, beim Einschlafen vergehend.

Augenschmerz, wie Drücken von einem Pflocke auf die Augäpfel. — Verengerung der Pupillen. — Gesichtsschwäche und Trübsichtigkeit. — Kurzsichtigkeit. — Netze und dunkle Flecke vor den Augen. — Abends scheint das Licht einen Hof um sich zu haben und zu flackern. — Empfindlichkeit der Augen gegen das Licht.

Ohrenzwang, mit Reißen und Stechen darin. — Drücken in den Ohren, wie von einem Pflocke. — Jücken in den Ohren. — Schmerzhafte Geschwulst des äußern Ohres. — Auslaufen der Ohren. — Taubhörigkeit. — Brummen und Brausen in den Ohren.

Nasenbluten. — Geruchs-Mangel. — Steter Geruch vor der Nase, wie Tauben-Mist, oder brennender Schwamm.

Gesichts-Blässe, mit hohlen, eingefallenen, blaurandigen Augen. — Druck auf die Gesichts-Knochen. — Rauhe, flechtenartige Haut um den Mund, mit kriebelndem Jücken. — Brennen um das Kinn.

Zahnschmerz, wie Rucke, oder zuckendes Reißen, wenn er recht Warmes in den Mund nimmt. — Spannende, oder klammartig ziehende Zahnschmerzen, bis in das Ohr, meist Abends, gegen 10 Uhr. — Geschwulst und leichtes Bluten des Zahnfleisches.

Mund-Gestank, ohne daß er es selbst merkt. — Schwere und Geschwulst der Zunge mit erschwertem Sprechen. — Weiße, rauhe Zunge. — Wasser-Zusammenlaufen im Munde.

Geschmacks-Verlust. — Stinkiger Mund-Geschmack. — Fader Geschmack aller Speisen. — Arger Durst, mit Athem-Versetzung beim Trinken. — Mangel an Appetit. — Schwäche der Verdauung, mit drückender Vollheit und Aufgetriebenheit im Magen und Bauche, oder Schläfrigkeit, Arbeits-Unlust und hypochondrischer Laune nach dem Essen.

Würmerbeseigen, Abends, und Erbrechen, mit Säure im Munde darauf. — Früh-Uebelkeit.

Magen-Drücken, vorzüglich nach dem Essen. — Druck in der Herzgrube, früh, beim Erwachen. — Gluckern in der Herzgrube, und, nach dem Essen, Schüttern darin bei jedem Tritte.

Drücken in der Leber.

Bauchschmerzen in der Nabel-Gegend, meist drückend oder stumpf-stechend, durch Einathmen, Husten und äußern Druck verschlimmert. — Härte des Unterleibes. — Kneipende Blähungs-Kolik, mit Knurren im Bauche und Stuhldrang.

Vergeblicher Stuhldrang. — Schwieriger Abgang des weichen Stuhles, wegen Unthätigkeit des Mastdarmes. — Blut-Abgang beim Stuhle. — Schmerzhafte Aderknoten am After. Jücken am After. — Feuchten aus dem Mastdarme.

Oefteres Lassen wenigen, wasserhellen Harnes. — Nacht-Harnen. — Bei und nach dem Harnen, Brennen in der Eichel. — Trüber, lehmfarbiger Harn.

Unwillkührliche Erektionen bei Tage. — Pollutionen. — Mangel an Genuß beim Beischlafe. — Abgang von Prostata-Saft bei gutem und schwierigem Stuhle, so wie nach Harnen.

Weißfluß, mit Jücken und Wundheit an der Scham.

Verstopfung der Nase und Trockenheits-Gefühl darin. — Langwieriger Schnupfen und Schleim-Ausfluß aus der Nase. — Heftiger Schnupfen mit Schnupfen-Fieber, bei Strammen in den Waden und Beinen, mit Unruhe am Herzen.

Rauh und roh im Halse, vorzüglich nach dem Essen.

Husten mit Kriebeln im Halse und Athem-Versetzung. — Husten nach dem Essen, mit Erbrechen des Genossenen, oder Abends, im Bette, mit Blutdrang nach dem Kopfe. — Erschütternder Husten, wie Keuchhusten, meist von Sprechen, oder Nachts. — Kurzer Husten mit Eiter-Auswurf. — Blut-Husten. — Beim Husten, Stechen in der Stirn- und Kopf-Seite. — Nach dem Husten-Anfall, Gähnen.

Kurzer Athem und Engbrüstigkeit. — Brust-Beklemmung mit innerer Hitze und Angst, die in's Freie treibt. — Röcheln in der Luftröhre beim Liegen auf der Seite.

Brust-Drücken, wie von einem Pflocke darin. — Stiche in der Herz-Gegend, die zuweilen bis in das Kreuz gehen. — Unruhe am Herzen.

Rückenschmerz in und zwischen den Schulterblättern, meist reißend und stechend, oder drückend. — Ameisen-Kriebeln zwischen den Schulterblättern. — Stumpfer Druck auf der Schulterhöhe, wie von einer Last. — Genick-Steifigkeit.

Arm-Schwäche, mit Spann-Schmerz darin. — Zittern des Armes und der Hand. — Druck-Schmerzen in den Muskeln und Knochen der Arme, mit Müdigkeit. — Stechen und Schwere im Vorderarme. — Zuckend-ziehender Klamm-Schmerz in den Mittelhand-Knochen und Gelenken der Hand und der Finger. — Trockenheits-Gefühl an Händen und Fingern. — Klebriger Schweiß der Handflächen. — Taubheit der Finger.

Beine steif, als wären sie umwickelt, mit schmerzhafter Unruhe darin. — Zitterndes Beben, Zucken u. Ziehen in den Oberschenkeln und um die Knie, wie nach großer Ermüdung durch Gehen. — Stumpfes Drücken in den Oberschenkeln, in taktmäßigen Absätzen. — Lähmungs-Gefühl um die Knie. — Jückender Ausschlag um das Knie, bis zu den Waden. — Klammartiges Zucken und Drücken in den Unterschenkeln, besonders in den Waden. — Spann-Schmerz in den Waden, beim Gehen und Nachts im Bette, mit Schlaflosigkeit. — Brennen an den Unterschenkeln und Fußsohlen. — Kälte der Füße, beim Gehen, auch früh. — Krampfhaftes Krummziehen der Fußsohlen.

10. Anisum stellatum.

Magenschmerzen. — Leibweh von Purganzen. — Heftige Blähungs-Koliken.

11. Angustura.

Allgemein vorherrschend: Schneidende, oder klammartige, oder ziehend-drückende Schmerzen. — Lähmungen einzelner Theile. — Krämpfe in muskulösen Theilen. — Knacken in den Gelenken.

Kraftlosigkeits-Gefühl im ganzen Körper, als sei das Mark in den Knochen steif und geronnen. — Steifigkeit aller Muskeln, Abends, nach Sitzen, mit Spannen derselben beim Gehen. — Starrkrämpfe, meist von Berührung, oder Verschlucken lauen Wassers, oder durch Geräusch erregt. — Krampf-Anfälle mit Blauwerden der Wangen und Lippen, schwerem, schnaubendem Athem, Aechzen und Verschlossenheit der Augen endend. — Erschütterung des Rumpfes, durch Zucken den Rücken entlang, wie elektrische Schläge. — Rückwärtsbiegung des Körpers.

Große Abend-Schläfrigkeit, mit Schlaflosigkeit vor Mitternacht. — Unruhiger, traumvoller Schlaf.

Abends erhöhte Wärme des Körpers und besonders der Backen, bei drückender Kopf-Eingenommenheit, oder drückendem Ziehen in der Stirn-Seite, mit Durst.

Furchtsamkeit und Schreckhaftigkeit. — Mangel an Selbst-Ver-

trauen und Kleinmuth. — Mißmuth und Unzufriedenheit, bei großer Empfindlichkeit gegen Beleidigung und Scherz. — Große Aufgeregtheit und überspannte Munterkeit, besonders, wenn man Nichts Geistiges arbeitet.

Zerstreutheit und wachendes Träumen. — Lebhaftigkeit des Geistes, besonders Nachmittags.

Düsterheit und Dummlichkeit im Kopfe, wie nach einem Rausche. — Spannende, oder zusammenziehende Eingenommenheit des Kopfes, mit Pucken in der Stirne. — Schwindel beim Gehen im Freien oder über Fließ-Wasser.

Kopfschmerzen, meist drückend und mit Gesichts-Hitze. — Zerschlagenheits-Schmerz des Gehirnes. — Klammartiges Kopfweh. — Bohren in den Schläfen. — Die Kopfschmerzen stellen sich meist in der Abend-Dämmerung ein u. dauern dann bis zum Einschlafen.

Taubheits-Gefühl in den Schläfe-Muskeln, und Spannen darin beim Oeffnen der Kinnladen. — Fippern zwischen den Augenbraunen beim Lesen.

Drücken in den Augen und Gefühl von Mattwerden derselben, wie von einem blendenden Lichte. — Wundheits-Schmerz und Trockenheits-Gefühl in den Augenlidern. — Röthe, Hitze und Brennen der Augen, mit nächtlichem Zuschwären. — Von Krampf weit geöffnete Augenlider. — Starre, hervorgetretene, unbewegliche Augen. — Nebelichte Trübsichtigkeit, wie von Verdunkelung der Hornhaut. — Kurzsichtigkeit.

Ohrenzwang, wie Klamm-Schmerz darin. — Reißendes Zucken vor und in den Ohren. — Gefühl, als wenn Etwas vor den Ohren läge oder darin stäke. — Hitze an den Ohren. — Vermindertes Gehör.

Nasenschmerz im Innern, wie beißende Wundheit.

Gesichts-Bläue, bei den Krampf-Anfällen. — Gespanntheit der einzelnen Gesichts-Muskeln. — Klamm-Schmerz im Jochbeine, und in den Kaumuskeln, mehr in der Ruhe, und durch Bewegung des Unterkiefers gemildert. — Abendliches Hitz-Gefühl in den Wangen, ohne äußere Wärme. — Kinnbacken-Krampf, mit weiter Oeffnung der Lippen.

Zahnweh ziehender Art (in den Backzähnen). — Pochen in hohlen Zähnen.

Mund und Lippen sehr trocken, ohne Durst. — Zäher, fauliger Schleim im Munde, Abends, mit steter Neigung zu trinken. — Weiße Zunge, mit Rauhheits-Gefühl. — Brennen auf der Zunge, und stechendes Kneipen auf der Spitze derselben.

Geschmack bitter, besonders nach dem Mittag-Essen und Tabakrauchen. — Durst auf kalte Getränke. — Großes Verlangen auf Kaffee. — Starker Appetit und Unersättlichkeit, bei Abnei-

gung vor Essen, wobei versagendes Aufstoßen ein Vollheits-Gefühl auf der Brust verursacht.

Leeres Aufstoßen nach dem Essen. — Gallichtes Aufstoßen.

Uebelkeit, während des Mittag-Essens. — Ohnmachts-Uebelkeit beim Gehen im Freien.

Magenschmerz, wie schneidende Wundheit, beim Anfange des Essens. — Klamm-Schmerz in der Herzgrube. — Schneiden in der Herzgrube und der (rechten) Hypochonder-Gegend, durch Bewegung des Rumpfes verstärkt.

Bauchweh, wie zerschlagen, in der (rechten) Seite. — Klammartiger Bauchschmerz. — Von Innen herausschneidender Schmerz in der Lenden-Gegend. — Schneiden im Unterbauche, besonders nach Genuß warmer Milch. — Stich-Schmerz im Bauche. — Viel Gähren und Kollern im Bauche, mit Durchfalls-Regung.

Oeftere, dünne, reichliche Koth-Stühle. — Schleim-Durchfälle mit Leibschneiden. — Pressen und Zusammengezogenheits-Gefühl im After, mit Anschwellung der Aderknoten, und brennendem Fressen bei Abgang weichen Stuhles.

Häufiger Harndrang mit geringem Abgange. — Oefteres Lassen reichlichen Harnes, mit Pressen in der Blase zuvor und Zwang darnach. — Pomeranzenfarbener, bald sich trübender Harn.

Wollüstiges Jücken an den Geschlechtstheilen.

Heiserkeit von vielem Schleim in der Luftröhre. — Leise, verzagte Stimme.

Trockner Husten von Kitzel am Kehlkopfe. — Heftiger, tiefer Husten, mit Auswurf gelben Schleimes.

Aussetzender Athem. — Schlucksendes Einathmen. — Drückende Beklemmung der Brust, beim schnell Gehen und Treppen-Steigen.

Brust-Krampf, wie von Anfall plötzlicher Kälte. — Schmerzhafte Empfindlichkeit der Brust beim Aufdrücken. — Schneidende Stöße oder Stiche in den Brust-Seiten und dem Brustbeine. — Stöße in der Herz-Gegend. — Starkes Herzklopfen, beim gebückt Sitzen, oder Abends, im Bette, beim Liegen auf der linken Seite. — Gefühl schmerzhafter Zusammenziehung des Herzens. — Zerschlagenheits-Schmerz in den Brust-Muskeln, beim Bewegen des Körpers oder der Arme.

Kreuzschmerz, wie zerschlagen, meist Nachts und besonders gegen 4 Uhr Morgens, nach Aufstehen vergehend. — Schmerzhafte Steifheit zwischen den Schulterblättern und im Nacken, früh, im Bette, bis Mittag. — Fippern in den Hals-Muskeln und auf der Achsel.

Arme matt und schwer, wie gelähmt, mit Steifheit im Ellbogen-

Gelenke. — Lähmige Schwäche der Ellbogen-Gelenke und Hände. — Klammartiges Ziehen in den Vorderarmen, Händen und Fingern. — Kälte der Finger.

Beine, wie zerschlagen, schwer und matt, in den Ober- und Unterschenkeln; sie wollen zusammenbrechen beim Gehen. — Verrenkungs- und Klamm-Schmerz im Hüft-Gelenke, den Unterschenkeln und Füßen. — Drückendes Ziehen in allen Theilen der Unterglieder. — Schmerzhaft zuckende Stiche im Oberschenkel und am Rande der Darmbeine. — Lähmungen in den Fuß-Gelenken.

12. Antimonium crudum.

Allgemein vorherrschend: Rheumatische Schmerzen und Flechsen-Entzündungen. — Gichtisches Ziehen oder Stechen und Spannen, am meisten in den Gliedern. — Gastrische und biliöse Zustände. — Erhöhung der Beschwerden in der Sonnen-Hitze, nach Wein-Trinken, nach dem Essen, Nachts (und früh); Besserung in Ruhe und kühler Luft.

Schwere in allen Gliedern. — Allgemeine Schwäche, vorzüglich Nachts, beim Erwachen. — Abmagerung. — Fettsucht. — Wassersüchtige Anschwellung des ganzen Körpers. — Schlagfluß.

Jücken, besonders am Halse, auf der Brust, dem Rücken und an den Gliedern. — Ausschläge, welche vorzüglich Nachts entstehen, oder beim Warmwerden im Bette jücken und den Nacht-Schlaf rauben. — Friesel- u. Nessel-Ausschläge. — Beulen u. Blasen, wie von Insekten-Stichen. - Ausschläge, wie Spitzpocken, mit Stich-Schmerz beim Drucke darauf. — Eiter-Blüthen mit gelblichen oder braunen Schorfen. - Sommersprossen. - Leberflecke. - Fistel-Geschwüre. - Hühneraugen und hornartige Auswüchse. - Mißfarbige, verkümmerte Nägel. — Glied-Schwamm. — Rothe, heiße Anschwellungen.

Große Tages-Schläfrigkeit. — Schlafsucht, Vormittags. — Schreckhaftes Erwachen, Nachts. — Verdrießliche, streitvolle Träume.

Wechselfieber, mit vorherrschend, gastrischem oder biliösem Zustande, vorzüglich mit Ekel, Uebelkeit, Erbrechen, Aufstoßen, belegter Zunge, bei Mund-Bitterkeit und geringem Durste. — Fieber mit Durchfall, bei Erbrechen und Schneiden im Bauche. — Dreitägiges Wechsel-Fieber. — Warmer Früh-Schweiß, einen Tag um den andern.

Aengstliche Betrachtungen über sein Schicksal. — Lebens-Ueberdruß, mit Neigung, sich zu erschießen oder zu ersäufen. — Schreckhaftigkeit. — Unlust u. Verdrießlichkeit. — Unleidlichkeit des Ansehens u. Anfassens (bei einem Kinde). — Schwärmerische Sehnsucht und Verliebtheit.

Stumpfheit des Geistes und Blödsinn. — Wahnsinn.

Wüstheit im Kopfe, wie nach langem Arbeiten im Kalten. — Trunkenheit. — Schwindel mit Uebelkeit.

Kopfschmerz nach Baden im Flusse. — Betäubender Kopfschmerz von Tabakrauchen. — Zersprengungs-Gefühl in der Stirne. — Dumpfer, durch Treppen-Steigen erhöhter Schmerz im Vorder- und Oberkopfe. — Reißen im Kopfe, durch Gehen im Freien gebessert. — Bohren zu der Stirn und den Schläfen heraus. — Schmerzhafter Blutdrang nach dem Kopfe, mit Nasenbluten darauf.

Knochenschmerz am Scheitelbeine, wie von Geschwulst der Beinhaut. — Lästiges Jücken auf dem Kopfe, mit Ausfallen der Haare.

Stechen in den Augen. — Geröthete Augenlider. — Gichtische Entzündung der Augen, mit Jücken und nächtlichem Zuschwären. — Nässender Fleck am äußern Augenwinkel. — Augenbutter in den Augenwinkeln. — Erweiterung der Augen. — Empfindlichkeit der Augen gegen das Tages-Licht.

Ohren-Stechen. — Röthe, Geschwulst und Hitze des Ohres. — Wühlen und Wimmern in den Ohren. — Taubheit, als läge ein Blättchen vor den Ohren. — Ohren-Brausen.

Nasen-Ausschläge. — Wundheit der Nasenlöcher und Nasenwinkel. — Aufgesprungene, schorfige Nasenlöcher.

Gesichts-Hitze, vorzüglich an den Wangen, mit Jücken. — Rothe, brennende, eiternde Gesichts-Ausschläge, mit gelblichem Schorfe. — Beulen und Blasen im Gesichte, wie Mücken-Stiche. — Honiggelbe Körnchen auf der Gesichts-Haut. — Ausschlag, wie Spitzpocken im Gesichte und auf der Nase. — Wundheits-Gefühl am Kinne. — Wunde, rissige Mundwinkel. — Blüthen auf der Oberlippe. — Trockenheit der Lippen.

Zahnweh in hohlen Zähnen, mit Risteln, Zucken und Graben, bis in den Kopf, nach jedem Essen erneuert, durch kaltes Wasser verschlimmert, im Freien gebessert. — Zuckender Zahnschmerz, Abends im Bette und nach dem Essen. — Zähneknirschen, beim Einschlummern im Sitzen. — Bluten der Zähne und des Zahnfleisches, welches abklafft.

Mund-Trockenheit. — Wasser-Zusammenlaufen auf der Zunge und im Munde. — Speichelfluß. — Weißbelegte Zunge. — Wundheits-Schmerz am Zungen-Rande. — Blasen auf der Zunge.

Halsweh, wie von einem Pflocke. — Verhindertes Schlingen. — Trockenheit und Rauhheit, oder viel zäher Schleim im Halse.

Bitterer Geschmack. — Durst, besonders Nachts. — Langwieriger Appetit-Verlust. — Hunger- u. Leerheits-Gefühl in der Herzgrube, besonders früh, durch Essen nicht zu tilgen.

Aufstoßen mit Geschmack des Genossenen, oder kratziges. — Aufschwulken wässrichter Feuchtigkeit. — Schlucksen beim Tabakrauchen.

Ekel, Uebelkeit und Brecherlichkeit von Magen-Verderbniß. — Uebelkeit von Weintrinken. — Erbrechen von Schleim und Galle, oder mit Durchfall und großer Angst.

Magen-Krampf. — Brennend-krampfhafter Schmerz in der Herzgrube, mit Verzweiflung und Neigung sich zu ersäufen. — Entzündung des Magens. — Ueberfüllungs-Schmerz im Magen. — Schmerzhaftigkeit der Magen-Gegend bei Berührung.

Bauch-Aufgetriebenheit mit Vollheits-Gefühl, besonders nach dem Essen. — Heftiges Leibschneiden. — Leerheits-Gefühl im Bauche, wie nach heftigem Durchfalle. — Geschwulst-Schmerz und Härte in der Leisten-Gegend, beim Befühlen oder Drücken. — Viele Blähungen mit Knurren u. Poltern.

Schwieriger Abgang harten Stuhles. — Eiliger Stuhldrang mit schnellem Abgange gewöhnlichen Stuhles unter Pressen. — Abwechselnde Durchfälle und Verstopfungen älterer Personen. — Breiartige Stühle. — Durchfälle mit Leibschneiden, meist wässricht. — Durchfälle der Wöchnerinnen. — Stete Absonderung von weißgelblichem Schleime aus dem After. — Abgang schwarzen Blutes aus dem After. — Fließende und blinde After-Aderknoten, mit Kriebeln und Brennen. — Brennendes Jücken u. Schründen im After. — (Auseinander-) Pressen im Mastdarme und After. — Brennender Blutschwär am Mittelfleische.

Oefterer Harndrang mit geringem Abgange. — Reichliches, öfteres Harnen, mit vielem Schleim-Abgange und Brennen in der Harnröhre, unter Kreuzschmerzen, (Blasen-Hämorrhoiden). — Unwillkührlicher Harn-Abgang beim Husten. — Goldgelber, dünner, braunrother Harn, und zuweilen mit kleinen rothen Körperchen.

Aufregung des Geschlechtstriebes und große Geilheit. — Pollutionen.

Mutter-Blutflüsse. — Entzündung der Ovarien. — Scharfer, beißender Scheidefluß.

Verstopfung der Nase.

Große Hitze der Kehle, bei Bewegung im Freien. — Große Schwäche der Stimme. — Verlust der Stimme bei Erhitzung.

Husten mit Brennen in der Brust. — Trockner, erschütternder Früh-Husten.

Erstickende Brust-Beklemmung und Stickfluß. — Tiefes, seufzendes Athmen.

Brust-Stechen bei und außer dem Athmen. — Stoß-Schmerz im großen Brust-Muskel beim Heben des Armes und darauf Drücken.

Krampfhaftes Ziehen in den Hals- und Nacken-Muskeln. — Rheu-

matische Nackenschmerzen. — Friesel im Nacken, auf den Schulterblättern und hinter den Ohren.

Arm-Schmerzen rheumatischer Art. — Röthliche Blasen am Arme mit Jücken. — Rothe, heiße Geschwulst des Vorderarmes mit stechendem Spannen. — Ziehen in den Vorderarmen, Fingern und Finger-Gelenken. — Gicht-Schmerz in den Finger-Gelenken. — Schmerzhaftigkeit der Haut unter den Finger-Nägeln und geringeres Wachsen derselben.

Ziehen in den Untergliedern, besonders im Hüft-Gelenke. — Buckel mit rothem Hofe an den Hinterbacken und Beinen. — Stich-Schmerz in den Knien und Schienbeinen. — Schmerzhafte Steifigkeit des Knies, die das Ausstrecken des Beines nicht gestattet. — Gliedschwamm am Knie. — Beule (Blase) am Knie, nach Reiben. — Empfindlichkeit der Sohlen, beim Gehen auf Stein-Pflaster. — Geschwulst und Röthe der Ferse, mit brennendem Stechen, durch Gehen erhöht. — Hühneraugen in der Sohle und große hornartige Auswüchse darin, dicht hinter den Zehen. — Druck-Schmerz der Hühner-Augen. — Brennen im Ballen der großen Zehe. — Hornartiger Auswuchs unter dem Nagel der großen Zehe.

13. Argentum.

Allgemein vorherrschend: Drückendes Ziehen und Reißen, am meisten in den Gliedern und in den Knochen. — Zerschlagenheits-Schmerzen, vorzüglich im Kreuze und den Gelenken der Unterglieder. — Rohheits- und Wundheits-Schmerzen in innern Organen und auf der Haut. — Eingeschlafenheit und Erstarrungs-Gefühl in den Gliedern. — Epileptische Anfälle. — Nachtheile von Quecksilber-Mißbrauch. — Erhöhung der Beschwerden alle Mittage.

Brennendes Jücken an mehreren Haut-Stellen. — Blüthen-Ausschläge wund brennenden Schmerzes.

Aengstliche Träume.

Schauder und Frost, besonders Nachmittags und Nachts. — Nacht-Schweiß.

Aengstlichkeit, die zum schnell Gehen zwingt. — Mißmuth und Rede-Unlust.

Dummheit und Hohlheits-Gefühl im Kopfe. — Düsterheit, wie von Rauch, und kriebelndes Trunkenheits-Gefühl im Kopfe. — Schwindel mit Gesichts-Verdunkelung, oder mit Schlaf-Trunkenheit und Zufallen der Augen.

Kopfweh im Hinterhaupte, als zöge und drückte ein fremder Körper

darin, mit Steifheits-Gefühl im Nacken. — Betäubendes Drücken im Vorderhaupte. — Anfall von Zusammendrücken im Gehirne mit Brech-Uebelkeit und Brennen in der Herzgrube, beim Lesen und Stehen. — Stechen und Reißen im Kopfe.

Aeußerlicher Wundheits-Schmerz am Kopfe, von geringem Drucke. — Drücken und Reißen in den Schädel-Knochen. — Schmerzhaftes Muskel-Zucken in den Schläfen und der Stirn. — Blüthe an der Schläfe, die wie ein Geschwür schmerzt.

Augen-Jücken, besonders in den Winkeln. — Röthe und Geschwulst der Augenlid-Ränder.

Ohren-Stechen, mit Schneiden darin, bis tief ins Gehirn. — Fressendes Jücken am äußern Ohre, bis zum blutig Kratzen. — Verstopftheits-Gefühl in den Ohren.

Nasenbluten, nach Schnauben oder auf vorgängiges Kriebeln und Kitzeln in der Nase. — Blutiger Eiter-Ausfluß aus der Nase.

Gesichts-Röthe. — Nagendes Drücken und Reißen in den Gesichts-Knochen. — Geschwulst der Oberlippe dicht unter der Nase.

Zahnweh, wie von Lockerheit der Zähne. — Schmerzhaftigkeit des Zahnfleisches bei Berührung. — Lockeres, leicht blutendes Zahnfleisch.

Mund-Trockenheit. — Trockenheits-Gefühl auf feuchter Zunge. — Zusammenfluß vielen zähen Speichels im Munde, unter Schauder. — Bläschen auf der Zunge, wund brennenden Schmerzes.

Halsweh, wie von innerer Geschwulst des Schlundes, mit erschwertem Schlingen. — Rauhheit und Kratzen im Schlunde. — Entzündung des Halses nach Merkur-Mißbrauch, mit Rohheit und Wundheits-Schmerz beim Schlingen und Ausathmen. — Bohren und Wühlen im Halse. — Viel grauer, gallertartiger, leicht auszurachsender Schleim im Rachen.

Widerwille gegen alle Speise, selbst beim Denken daran, mit schneller Sattheit. — Starker Appetit, selbst bei vollem Magen. — Nagender Hunger, den kein Essen tilgt.

Sodbrennen. — Schlucksen beim Tabakrauchen.

Stete Uebelkeit und Wabblichkeit. — Auswürgen scharfer, übelschmeckender Feuchtigkeit, mit Kratzen und Brennen im Schlunde darnach.

Drücken in der Herzgrube. — Ungeheures Drücken aus dem Unterbauche nach der Schambein-Gegend hin, gleich nach Anfang des Essens, durch Einathmen verschlimmert und durch Aufstehen gebessert. — Schmerzhaft drückende Bauch-Aufgetriebenheit. — Schneiden im Bauche. — Zusammenziehen der Bauch-Muskeln beim Gehen. — Lautes Quaken und Kollern im Bauche.

Oefterer Stuhldrang, mit geringem Abgange weichen Stuhles. — Trockner, sandichter Stuhl. — Erbrechen beim Stuhle. — Nach dem Früh-Stuhle, zusammenziehender Bauchschmerz.

Oefterer Harndrang mit reichlichem Abgange. — Harnruhr. Quetschungs-Schmerz in den Hoden. — Pollutionen.

Verstopfung der Nase, mit Beißen darin. — Heftiger Fließ-Schnupfen, mit vielem Niesen.

Rohheits- und Wundheits-Schmerz im Kehlkopfe, auch beim Husten. — Viel Schleim in der Luftröhre, durch Bücken, Lachen und Treppen-Steigen erzeugt und leicht auszuwerfen. — Brust-Verschleimung.

Husten von Schneiden in der Luftröhre, mit wässrichtem Auswurfe. — Anfälle kurzen, röchelnden Hustens, am Tage, mit leichtem Auswurfe dicklicht-weißer Materie.

Brust-Drücken. — Drücken und Stechen auf dem Brustbeine und in den Brust-Seiten. — Schneiden in den Brust-Seiten, beim Einathmen und Vorbeugen. — Klamm-Schmerz in den Brust-Muskeln und an den Ribben.

Kreuzschmerz, wie zerschlagen, oder ziehend. — Reißen in den Schultern und Schulterblättern.

Reißen und krampfhaft drückendes Ziehen und Spannen in den Armen und Händen. — Drückendes Reißen in den Knochen und Gelenken der Hände und Finger. — Krummziehen der Finger.

Hüft-Gicht, mit lähmigem Druck- und Stich-Schmerze im Hüft-Gelenke beim Gehen. — Muskel-Zucken in den Oberschenkeln. — Klammartiges Schneiden u. Reißen in den Knien u. Fußknöcheln. — Klamm in den Waden, mit Schmerz wie Verkürzung der Muskeln, beim Treppen-Absteigen. — Zerschlagenheits-Schmerz und Klopfen in den Fuß-Gelenken. — Reißen in den Knochen und Gelenken der Füße und Zehen. — Taubheits-Gefühl in der Ferse und Achill-Senne.

14. Arnica montana.

Allgemein vorherrschend: Langwierige Rheumatismen mit spannend-reißenden Schmerzen. — Stechende und kriebelnde, oder lähmige Zerschlagenheits-Schmerzen, vorzüglich in den Gliedern und Gelenken bei Bewegung. — Gichtische Beschwerden. — Beschwerden von Stoß, Fall, Quetschung; Verhebungen; Verrenkungen; Verstauchungen. — Zusammenpressen, Stechen und Kriebeln in den beschädigten Theilen. — Vermehrung der Schmerzen durch Sprechen, Schnauben, Bewegung und selbst durch Schall. — Beschwerden von China-Mißbrauch.

Blutwallungen und Congestionen nach dem Kopfe, mit

Brennen in den obern Theilen des Körpers, bei Kühle der untern. — Ueberempfindlichkeit des ganzen Körpers, besonders in den Gelenken. — Schwere und Schlaffheit in allen Gliedern. — Dröhnen in allen Gliedern bei Erschütterung des Körpers, oder beim Auftreten. — Rucke durch den ganzen Körper. — Das Kind macht sich steif, hat Zuckungen, kann den Kopf nicht halten. — Ohnmachts-Anwandlungen. — Abzehrung. — Schlagflüsse, auch nervöse und seröse.

Blutschwäre. — Bienen-Stiche. — Krampf-Adern. — Verwundungen, auch durch Biß. — Friesel- und Pocken-Ausschläge. — Mit Blut unterlaufene, dunkelrothe, blaue, gelbliche Haut-Stellen. — Heiße, harte, roth glänzende Geschwulst.

Große Tages-Schläfrigkeit, ohne schlafen zu können. — Allzu zeitige Abend-Schläfrigkeit. — Unerquicklicher, traumvoller Schlaf. — Schlummersucht mit Phantasiren. — Greifen mit den Fingern auf der Decke oder in der Luft. — Aengstliche, fürchterliche Träume. — Erschrecken und Wimmern im Schlafe. — Schwer zu erlangende Besinnung beim Erwachen.

Frost, meist Abends, wie von Uebergießung mit kaltem Wasser. — Abend-Fieber. — Früh-Fieber, erst Frost, dann Hitze. — Wechsel-Fieber mit vielem Durste und vielem Trinken vor dem Froste, bei Gähnen; dann Hitze mit Durst, aber weniger Trinken. — Vor dem Fieber, Ziehen in der Beinhaut aller Knochen. — Durst, ohne äußere Hitze, bei engen Pupillen. — Schneller Puls. — Kindbetterin-Fieber, mit dreitägigem Typus und wässrichtem Durchfalle. — Nerven-Fieber mit Bewußtlosigkeit, ohne Delirien.

Hypochondrische Aengstlichkeit. — Große Unruhe und Angst. — Hoffnungslosigkeit. — Ueberreiztheit und Ueberempfindlichkeit des Gemüthes. — Schreckhaftigkeit. — Widerspenstigkeit.

Gedankenlosigkeit. — Zerstreutheit und wachendes Träumen. — Bewußtlosigkeit mit anhaltendem Schreien wechselnd.

Eingenommenheit des Kopfes mit stechenden Schmerzen. — Drehender Schwindel beim Aufrichten und Bewegen des Kopfes, oder im Gehen. — Schwindel zum vorwärts Fallen beim Mittag-Essen. — Schwindel mit Uebelkeit bei anhaltendem Lesen.

Kopfgicht-Anfälle. — Betäubende oder pressend drückende Kopfschmerzen vorzüglich in der Stirn, meist mit Hitze im Gehirne, und besonders beim Gehen, Treppen-Steigen, Nachdenken und Lesen, oder nach dem Essen. — Krampfhaftes Zusammen-Spannen in der Stirn, über den Augen, als wäre das Gehirn zu einem Klumpen geballt, besonders am warmen Ofen. — Schmerz,

wie von einem Nagel, in den Schläfen. — Zuckendes Reißen und Stechen im Kopfe, meist in den Schläfen. — Schneiden durch den Kopf, wie mit einem Messer, mit Kälte-Gefühl darnach, daß die Haare sträuben. — Kriebeln in der Stirn und über den Augenhöhlen. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit brennender Hitze darin, bei kühlem oder natürlich warmem Körper. — Kopfweh von Stoß oder andern mechanischen Ursachen. — Gehirn-Erschütterung (Commotio cerebri). — Schwäche und Schwere des Kopfes, daß er schwer aufrecht zu erhalten ist. — Periodische Kopfschmerzen.

Aeußerliches Kriebeln auf dem Wirbel. — Fest Aufliegen und Unbeweglichkeit der ganzen Kopf-Haut.

Augenschmerzen, mit dumpfem Drücken auf den Augenhöhl-Rand und um die Augen. — Kriebeln um die Augen. — Wundheits-Schmerz der Augen und Lid-Ränder, mit erschwerter Bewegung derselben. — Brennen der Augen. — Entzündung der Augen von mechanischen Verletzungen. — Gerötheteß Augenweiß. — Geschwollene, mit Blut unterlaufene Augenlider. — Matte, trübe, glanzlose Augen. — Starker Ausfluß brennender Thränen. — Halb geschlossene, oder hervorgetretene, oder stiere, Angst verkündende Augen. — Dunkelheit vor den Augen.

Ohrenschmerz, wie von Stoß oder Quetschung. — Reißen in den Ohren. — Große Stiche in und hinter den Ohren. — Stiche, wie Schläge durch die Ohren, bei Anlehnen des Kopfes. — Schwerhörigkeit und Brausen vor den Ohren, auch nach mechanischen Verletzungen.

Nasenschmerz, wie nach Stoß oder Schlag, und Kriebeln daran. - Klamm-Schmerz an der Nasenwurzel. - Entzündung u. Geschwulst der Nase. - Geschwürige Nasenlöcher. - Nasen-Bluten.

Gesicht blaß und eingefallen, oder gelb und aufgedunsen. — Röthe und Brennen nur Einer Wange, bei kühlem Körper. — Zuckendes Klopfen oder kriebelnder Schauder in den Wangen. — Abendliche Gesichts-Hitze bei kalter Nase. — Entzündliche Gesichts-Schmerzen. — Heiße, roth-glänzende, harte Geschwulst der Backen. — Pocken-Ausschlag im Gesichte, besonders unter den Augen.

Lippen-Geschwulst. — Kriebeln in den Lippen. — Brennende Hitze, Trockenheit und Dürre der Lippen. — Rissige Lippen-Ränder. — Anfangende Lähmung des Unterkiefers. — Schmerzhafte Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh mit harter, steifer Backen-Geschwulst. — Reißen in den (obern Back-) Zähnen, beim Essen. — Wackeln und Verlängerung der Zähne. — Kriebeln im Zahnfleische.

Mund-Trockenheit mit Durst. — Blutiger Speichel. — Blutspeien. — Trockene oder weißbelegte Zunge. — Wundheits-Gefühl und Beißen auf der Zunge. — Zusammenziehen am Gaumen, wie von herben Dingen.

Halsweh, wie von Etwas hartem im Schlunde. — Verhindertes Schlingen durch eine Art Uebelkeit, als wollten die Speisen nicht hinunter. — Geräusch beim Schlingen. — Stechen im Halse, außer dem Schlingen. — Brennen im Halse, mit Bänglichkeit, wie von innerer Hitze. — Entzündung der Speiseröhre. — Bitter schmeckender Schleim im Halse.

Geschmack faulicht, oder schleimicht, oder bitter, (früh nach dem Erwachen). — Durst auf Wasser. — Neigung zu trinken, bei Widerwillen gegen alles Getränk. — Widerwille gegen Fleisch, Fleischbrühe und Tabakrauchen. — Verlangen auf Essig. — Uebermäßiger Abend-Appetit mit Vollheits-Gefühl und kolikartigem Drücken im Bauche gleich nach dem Essen. — Nach dem (Abend-) Essen, weinerliche Verdrießlichkeit.

Aufstoßen bitter, oder faulicht, oder heftig und leer, oder abgebrochen. — Aufschwulken bitteren Schleimes, oder salzigen Wassers. — Brech-Uebelkeit auch früh. — Leeres Brechwürgen, auch Nachts, mit Drücken in der Herzgrube, wie von einem Klumpen. — Erbrechen von geronnenem Blute. — Milch- und Blut-Erbrechen, nach Trinken.

Magen-Drücken, wie von einem Steine. — Vollheit im Magen und in der Herzgrube, wie eine mit Ekel verbundene Sattheit. — Wühlen und Zusammenballungs-Gefühl in der Herzgrube. — Kneipendes, krampfhaftes Raffen im Magen. — Stiche in der Herzgrube mit Drücken bis in den Rücken und Zusammenschnüren auf der Brust, durch Essen, Trinken und Berührung vermehrt.

Milzstechen im Gehen. — Athem versetzende Stiche unter den linken Hypochondern. — Drücken in der Leber-Gegend.

Bauchschmerz nach Verheben, bei Schwangern. — Harte Auftreibung des Bauches, mit schneidendem Wundheits-Schmerze in den Bauch-Seiten, durch Winde-Abgang erleichtert; alle Tage von früh bis Nachmittag 2 Uhr. — Scharfe Stöße quer durch den Unterbauch. — Quetschungs-Schmerz in den Bauch-Seiten. — Qual von Blähungen. — Stinkende Winde, wie faule Eier.

Vergeblicher Stuhldrang. — Stuhl-Verstopfung. — Dünne, breiichte, säuerlich riechende Stühle, nach öfterem vergeblichen Drange. — Oeftere kleine Stühle bloßen Schleimes. — Wässrichte Durchfälle. — Unverdaute Stühle. — Unwillkührlicher

Abgang des Stuhles, Nachts. — Blutige, eiterige Ausleerungen. — After-Aderknoten. — Drücken im Mastdarme.

Harn-Verhaltung mit Drücken und Pressen in der Blase. — Harnzwang. — Harndrang mit unwillkührlichem Harn-Tröpfeln. — Oefteres Lassen wässrichten Harnes. — Brauner Harn mit ziegelrothem Satze. — Blut-Harnen.

Auf der Eichel ein jückender, rother Fleck. — Entzündung der Eichel. — Blaurothe Geschwulst der Ruthe und des Hodensackes, mit Spannen, Wundheits-Schmerz und Zerschlagenheits-Gefühl. — Harte, (von Schlag entstandene) heiße Geschwulst der Hoden, mit Schmerzhaftigkeit beim Gehen, Stehen und Berühren. — Wasserbruch der Hoden. — Stiche im Hoden und Samenstrange bis in die Bauchhöhle, in der Ruhe.

Zu frühe Regel. — Blut-Abgang aus der Gebärmutter, außer der Regelzeit. — Allzuschmerzhafte und lange Nachwehen.

Husten, meist trocken, von Kriebeln in der Luftröhre, früh, nach dem Aufstehen. — Nacht-Husten im Schlafe. — Husten bei Kindern, nach Weinen und Schreien. — Keuchhusten-Anfälle, die mit Weinen eintreten. — Feuchter Husten. — Bluthusten, mit Engbrüstigkeit, Blutwallung, Herzklopfen, periodische Hitze, und dadurch vermehrtem Auswurfe hellen schäumigen Blutes, mit geronnenen Klumpen und Schleim. — Beim Husten, Stiche im Kopfe oder Zerschlagenheits-Schmerz aller Ribben.

Athem-Beklemmung. — Schwieriges, ängstliches, schniebendes Athmen. — Röcheln in der Luftröhre. — Faulriechender Athem.

Brust-Stechen mit Athemversetzung und Husten, durch jede Bewegung vermehrt. — Rheumatischer Seiten-Stich. — Zusammenpressen auf der Brust und in der Herz-Gegend. — Verrenkungs- und Zerschlagenheits-Schmerz in den Brust- und Rücken-Knorpeln. — Empfindliche Stiche am Herzen. — Zuckender Herzschlag. — Rother Schweiß auf der Brust. — Wundheit der Brust-Warzen.

Kreuz- und Rücken-Schmerzen, wie zerschlagen. — Gefühl, als säße ein Klumpen im Rücken. — Kriebeln im Rückgrate. — Klamm-Schmerz in den Nacken-Muskeln, besonders beim Niesen und Gähnen. — Schwäche der Hals-Muskeln; der Kopf sinkt rückwärts. — Schmerzhafte Geschwulst der Hals-Drüsen.

Arm-Schmerz, wie zerschlagen, mit Kriebeln darin. — Verrenkungs-Schmerz in den Arm- und Hand-Gelenken. — Zucken in den Armen. — Stechen in den Achselhöhlen. — Aufgetriebene Adern an den Händen, bei vollem, starken Pulse.

— Zerschlagenheits-Schmerz in den Händen und Kraftlosigkeit derselben beim Zugreifen. — Klamm in den Fingern.

Beine und Füße wie zerschlagen. — Spannen, Ziehen und Müdigkeit in den Oberschenkeln, durch Gehen vermehrt. — Reißen im Knie, oder Spannen, wie von Flechsen-Verkürzung, durch Gehen vermehrt. — Kraftlosigkeit und Einknicken der Knie, mit Taubheit der Füße. — Reißen in den Fuß-Gelenken und Fersen. — Stechen im Fuß-Gelenke bei Bewegung. — Kriebeln in den Füßen. — Rothlaufartige Entzündung und Geschwulst der Füße, mit Hitze und ziehend stechenden Schmerzen. — Geschwulst des Fuß-Gelenkes, mit Schmerzhaftigkeit bei Bewegung. — Dunkelrothe, blaue und gelbliche Haut des Fußes. — Heiße, röthglänzende Geschwulst der Zehen und nahen Theile. — Podagra.

15. Arsenicum album.

Allgemein vorherrschend: Schmerz-Anfälle mit Aengstlichkeit, Kälte, Neigung zum Niederlegen, und plötzlicher höchster Schwäche. — Schmerz-Anfälle, welche mit Schauder eintreten. — Schmerzen, welche zur Verzweiflung bringen oder wüthig böse machen. — Nächtliche Schmerzen, die selbst im Schlafe empfunden werden, und nur durch Umhergehen erträglich zu machen sind. — Erhöhung der Beschwerden durch Reden Anderer, oder durch Liegen auf dem kranken Theile, oder nach dem Mittag-Essen im Sitzen, oder Abends nach dem Niederlegen; Milderung durch äußere Wärme, oder beim Stehen und bei Bewegung des Körpers. — Tägliches wechselfieberartiges Erscheinen der Beschwerden, oder periodische Anfällle, alle 3, 4 Wochen. — Rheumatische Schmerz-Anfälle, reißender Art, von 6tägiger Dauer mit 4tägigen Zwischenräumen. — Brennende Schmerzen in inneren und äußeren Theilen. — Entzündung innerer Organe mit heftigen Brenn-Schmerzen. — Gastrische, biliöse, hysterische Zustände. — Wassersüchtige Anschwellungen. — Scrophulöse Beschwerden.

Gefühl, wie Abgestorbenheit in den Gliedern. — Höchste Schwäche und Kraftlosigkeit. — Im Liegen fühlt man sich kräftig und verlangt aufzustehen, sinkt dann aber sogleich zusammen. — Ohnmachts-Anfälle. — Abmagerung. — Abzehrung und Schwindsucht. — Gelbsucht. — Bleichsucht. — Gedunsenheit der Glieder und des Gesichtes, mit dickem Bauche und Drüsen-Geschwülsten. — Allgemeine Hautwassersucht. — Asiatische Cholera. — Hartnäckige Grippe und Influenza. — Zit-

tern der Glieder. — Konvulsionen. — Tonische Krämpfe. — Lähmungen.

Trockene, pergamentartige oder blaue und kalte Haut. — Friesel-Ausschläge, besonders weiße. — Krätzartige Blüthen. — Varioloiden. — Nessel-Friesel. — Blutblasen über den ganzen Körper, mit Faulfieber. — Schwarze Brand-Blattern. — Eiternde Flechten mit argem Brenn-Schmerze. — Jauchige Geschwüre mit hohen Rändern oder dünnem Schorfe. — Brandige oder krebsartige Geschwüre. — Fühllosige oder äußerst schmerzhafte Geschwüre mit Stechen und Brennen, vorzüglich beim Kaltwerden der Theile. — Mißfarbige Nägel. — Warzen. — Frostbeulen. — Wehadern.

Abendliche Schlafsucht. — Nächtliche Schlaflosigkeit mit steter Unruhe und Umherwerfen. — Zucken einzelner Theile oder des ganzen Körpers beim Einschlafen oder im Schlafe. — Steter Halbschlummer oft von Zähneknirschen und Wimmern unterbrochen. — Nächtliche Unruhe, Herzens-Angst und arges Brennen unter der Haut, als flösse heißes Wasser in den Adern. — Oefteres Erwachen und dann schweres Wieder-Einschlafen. — Aengstliche Träume.

Allgemeine Kälte des Körpers, mit Pulslosigkeit und klebrichten kalten Schweißen. — Frost und Schauder ohne Durst, meist in der Stube, oder gleich nach Trinken, mit Schmerz-Anfällen oder Erscheinen anderer Beschwerden bei Eintritt desselben. — Abend-Schauder mit Glieder-Renken und bängliche Unruhe. — Fieber-Anfälle mit Schwindel vorher und großer Schwäche, oder mit Ohrensausen dabei, oder mit drückendem Stirn-Kopfschmerze darnach. — Ein-, drei- und viertägige Wechsel-Fieber, mit undeutlicher Entwickelung von Frost u. Hitze, unter Unruhe u. großem Durste, oder mit Durstlosigkeit in Frost und Hitze. — Kindbetterinnen-, Schleim-, Faul- und schleichende Nerven-Fieber. — Gastrische und biliöse Fieber mit Erbrechen, unter innerer Hitze und großem Durste, während durchfälligen Leibschneidens. — Nächtliche allgemeine, brennende Hitze, mit Brennen in allen Adern, ohne Durst und ohne Schweiß. — Schweiß zu Anfang des Schlafes, oder nach beendetem Fieber-Anfalle.

Ungeheure Angst und Unruhe, die am Tage hin und her, und Nachts aus dem Bette treibt, vorzüglich Abends, nach dem Niederlegen, oder früh, 3 Uhr, beim Erwachen. — Furcht vor der Einsamkeit, vor Gespenstern und Dieben. — Ungeheure Todes-Furcht, oder Selbstentleibungs-Sucht. — Gereiztheit des Gemüthes und Zerrüttung desselben durch

Brantwein-Trinken. — Unmuth und Aergerlichkeit über Kleinigkeiten. — Neigung über die Fehler Anderer zu reden. — Wahnsinn. — Dummheit und Schwachsinnigkeit.

Wüstheit und Schwere des Kopfes in der Stube, im Freien besser. — Schwindel mit Klopfen im Kopfe beim Aufrichten. — Abendlicher Schwindel zum Anhalten beim Schließen der Augen.

Kopfschmerz, der sich durch Auflegen kalten Wassers lindert, aber noch mehr verstärkt, wenn man es wegnimmt. — Drückend betäubender Kopfschmerz mit Schwere in der Stirn. — Klopfender Stirn-Kopfschmerz mit Brecherlichkeit. — Kopfgicht-Anfälle.

Aeußere Schmerzhaftigkeit des Haarkopfes, wie mit Blut unterlaufen, besonders bei Berührung. — Geschwulst des Kopfes und Gesichtes. — Grind auf dem Haarkopfe.

Augen-Entzündungen mit heftigem Brenn-Schmerze. — Gichtische, scrophulöse und rheumatische Augen-Entzündungen. — Entzündung der innern Augenlid-Fläche, mit Unvermögen die Augen zu öffnen. — Trübheit und Gilbe der Augen. — Wilder, stierer Blick. — Verdrehung der Augen. — Hornhaut-Flecke.

Ohren-Sausen mit Schwerhörigkeit, als wären die Ohren verstopft.

Nasen-Geschwulst. — Stetes Brennen in der Nase. — Kleienartige Abschuppung der Nasen-Haut. — Nasen-Krebs.

Gesicht gelb, erdfahl, oder bläulich. — Gedunsenes, oder eingefallenes Gesicht mit tiefliegenden blaurandigen Augen und spitzer Nase. — Entstelltes, todtenähnliches Gesicht. — Ziehend stechender oder brennender Gesichts-Schmerz. — Geschwulst des Gesichtes, besonders unter den Augenlidern. — Kupfer-Ausschlag im Gesichte. — Mehlflechten im Gesichte und um die Augen. — Milchschorf. — Gesichts-Krebs.

Lippen, schwärzlich, rissig, trocken. — Ausschlag an den Lippen, am Rande des Rothen. — Lippen-Krebs an der Unterlippe, mit speckigem Boden und harten, wulstigen Rändern. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen mit Druck- und Quetschungs-Schmerz.

Zahnweh, Nachts, mit Schmerz im Backen, puckend tief im Knochen, bis in das Ohr und die Schläfe, durch Liegen auf der kranken Seite verschlimmert, durch Ofenwärme gelindert. — Zahnschmerzen, die wüthig böse machen. — Verlängerungs-Gefühl und Lockerheit der Zähne. — Zähneknirschen. — Bluten des Zahnfleisches.

Mundfäule. — Schwämmchen im Munde. — Uebler Mund-Geruch. — Braune oder schwarze, dürre, trockene, rissige Zunge. — Geschwulst und Brand der Zunge. — Hastige Sprache.

Halsweh beim Schlingen, wie von innerer (wundbrennender) Geschwulst.

— Zusammenschnüren im Schlunde. — Verhindertes Schlingen, wie von Lähmung. — Brenn-Schmerz im Schlunde. — Entzündung der Speiseröhre.

Geschmack der Speisen verloren. — Bitterer Geschmack nach Essen und Trinken. — Salziger Geschmack. — Brennender Durst auf kaltes Wasser. — Stetes Lechzen nach Getränken, bei öfterem, doch immer geringem Trinken. — Verlangen auf Saures und Branntwein, oder Kaffee. — Ekel vor Speisen. — Jede Speise macht Drücken im Schlunde, als wäre sie stehen geblieben.

Aufstoßen nach dem Essen, mit Magen-Drücken und Uebelkeit. — Aufschwulken scharfer Feuchtigkeit.

Uebelkeit zum Niederlegen, vorzüglich auch beim Bewegen. — Stete Uebelkeit mit Erbrechen und Durchfall. — Gewaltsames Brech-Würgen. — Langwieriges Erbrechen alles Genossenen. — Erbrechen, zuerst der Speisen, dann Galle. — Beim geringsten Genusse einer Flüssigkeit sogleich Erbrechen einer grünen Materie und Durchfall. — Heftiges Erbrechen von Wasser und Schleim. — Blutiges und schwarzes Erbrechen. — Beim Erbrechen angstvolle Schmerzen in der Magen-Gegend.

Magen-Drücken, nach dem Essen. — Große Schmerzhaftigkeit und Angst in der Herzgrube und dem Magen. — Krampfhafte Magenschmerzen. — Brennen im Magen und der Herzgrube. — Entzündung des Magens. — Verhärtung und Krebs des Magens.

Leber-Verhärtung. — Taubheit vom linken Hypochonder bis über den Magen.

Bauchschmerzen der heftigsten Art mit großer Angst im Unterleibe. — Aufgetriebener, harter Bauch. — Schneidende Leibschmerzen mit Kälte, oder innerer Hitze und Durst, bei Erbrechen, Schwere-Gefühl im Bauche und Durchfall. — Reißen im Unterleibe. — Nächtliche zuckende Schmerzen im Bauche. — Hysterische Unterleibs-Krämpfe. — Arge Brenn-Schmerzen im ganzen Bauche. — Entzündung der Gedärme. — Geschwollene, verhärtete Gekrös-Drüsen. — Weiche, beim Befühlen schmerzhafte Anschwellung des Bauches. — Bauch-Wassersucht. — Schmerzhafte Geschwulst der Leisten-Drüsen.

Stuhldrang mit Leibkneipen und brennendem Wundheits-Schmerze im After. — Schleimichte, wässrichte, grüne, gelbliche, stinkende, faulichte und unverdaute Durchfall-Stühle, zuweilen auch mit Würmern. — Brennende Ausleerungen mit heftiger Kolik. — Blutige Stühle. — Unvermerkter Stuhl-Abgang. — Brennende Mastdarm- und Af-

ter-Aderknoten. — Brenn-Schmerz im Mastdarme. — Vorfall des Mastdarms.

Unterdrückter Harn-Abgang und Blasen-Lähmung. — Schwieriges, schmerzhaftes Harnen. — Unwillkührlicher Harn-Abgang. — Blutiger, brennender Harn. — Trüber Harn mit schleimigem Bodensatze.

Schmerzhafte Geschwulst der Geschlechtstheile, bis zum Brande. — Blauroth geschwollene, in Schrunden aufgeborstene Eichel. — Rosenartige Entzündung des Hodensackes.

Regel zu zeitig und zu stark, mit vielfachen Schmerzen und Beschwerden. — Wundfressender, scharfer Weißfluß. — Mutterkrebs.

Ungeheurer Fließ-Schnupfen scharfen, brennenden Wassers mit Heiserkeit und Schlaflosigkeit. — Schnupfen mit Nasenbluten und Druck über den Augenbraunen. — Trockenheit und Verstopfung der Nase.

Entzündung der Luftröhre. — Luftröhren-Schwindsucht mit mangelnder Schleim-Absonderung.

Husten mit Engbrüstigkeit und zähem Schleime auf der Brust. — Husten, ohne Auswurf, besonders nach Trinken. — Periodisch wiederkehrender, trockner Abend-Husten. — Husten, sobald man in's Freie kömmt. — Nächtlicher Blut-Husten, mit brennender Hitze über den ganzen Körper. — Acute Lungen-Eiterung.

Kurzer Athem, gleich nach dem Essen. — Jählinge Engbrüstigkeit mit Athem-Mangel, Schwäche und äußerster Ermattung beim Bewegen. — Engbrüstigkeit mit Druck-Schmerz in der Herzgrube. — Brust-Beklemmung in kalter, freier Luft, oder beim Steigen. Abendliche Erstickungs-Anfälle nach dem Niederlegen in's Bette. — Millarisches Asthma.

Brust-Drücken, besonders im Brustbeine. — Zusammenschnürung der Brust bei jeder Bewegung, mit Athem-Mangel. — Hysterische Brust-Krämpfe. — Stiche im Brust-Beine. — Abendliches Frieren in der Brust und im Oberbauche. — Brennen und Hitze in der Brust. — Lungen-Entzündung. — Brust-Bräune. — Brust-Wassersucht. — Herzklopfen mit großer Angst, vorzüglich Nachts. — Heftiger, tobender Herzschlag. — Brust-Krebs.

Im Rücken heftiger Brenn-Schmerz, durch Berührung sehr vermehrt. — Reißen oder Ziehen im Rücken und zwischen den Schulterblättern, mit Niederliegen. — Weiche, schmerzlose Geschwulst am Halse und Unterkiefer.

Reißen in den Armen und Händen. — Geschwulst des Armes mit faulicht-riechenden schwarzen Blattern darauf. — Nächt-

liches ziehendes Reißen vom Ellbogen bis in die Achsel. — Ziehendes Reißen und Stechen in den Handknöcheln. — Klamm und Krampf in den Fingern. — Harte Geschwulst der Finger mit Knochen-Schmerzen darin. — Missfarbige Nägel.

Klamm und Krampf in den Beinen. — Reißen in den Beinen, von der Hüfte bis zu den Fußknöcheln, mit Unruhe, die zum steten Bewegen des Gliedes nöthigt. — Nervöse Hüft-Gicht. — Lähmige Schwäche der Oberschenkel. — Zerschlagenheits-Schmerz im Knie-Gelenke. — Verkürzung der Kniekehl-Flechsen. — Flechten in der Kniekehle. — Wadenkrämpfe. — Weiße Schenkel-Geschwulst. — Alte Schenkel-Geschwüre mit Brennen und Stechen. — Harte, glänzende, brennende Fuß-Geschwulst, mit schwarzblauen, brennenden Blasen auf dem Fußrücken. — Schmerz in den Zehballen, wie aufgerieben, beim Gehen.

16. Arum maculatum.

Zahnfleisch leicht blutend.

Halsweh mit erschwertem Schlingen, wie von Schlund-Verengerung, mit Drücken und stetem Reize zum Niederschlucken.

Aengstliche Beklemmung im Bauche bis nach der Brust und dem Halse hin, mit erschwertem Schlingen bei großem Reize dazu.

Heller, wässrigter, wie verbranntes Horn riechender Harn, im Stehen eine Wolke absetzend.

Allgemeine große Abspannung. — Unbezwingliche Schläfrigkeit nach dem Essen und rötheres Gesicht im Schlafe.

17. Asa foetida.

Allgemein vorherrschend: Taktmäßig absetzende, meist klammartig zuckende, oder drückende und stumpf stechende, oder reißende Schmerzen, die von Innen nach Außen gehen, durch Berührung gemindert oder in andersartige verwandelt werden und zuweilen mit Taubheits-Gefühl verbunden sind. — Schmerzen an den Beuge-Flächen der Glieder. — Erscheinen der Beschwerden im Sitzen, Milderung und Nachlaß bei Bewegung im Freien. — Unwillkührliches Zucken und Fippern einzelner Muskeln oder Muskelfiebern. — Hypochondrische und hysterische Zufälle. — Blutungen aus verschiedenen Organen. — Gastrische und biliöse Zustände. — Scrophulöse Beschwerden. — Rhachitische Beschwerden. — Erweichung und Verkrümmung der Knochen. — Schaben und Bohren in der Beinhaut der Knochen. — Schmerzhafte Entzündung der Knochen, auch nach Merkur-Mißbrauch und bei veralteter Syphilis. — Knochenfraß. — Dunkelrothe, heiße Anschwellungen einzelner Theile. — Drüsen-Geschwülste.

Schwere-Gefühl im ganzen Körper. — Gedunsenheit des Körpers und Gesichtes mit dickem Bauche. — Veitstanz.

Aeußere Entzündungen mit Neigung zu Eiterung. — Geschwüre mit harten, bläulichen, bei Berührung sehr empfindlichen Rändern. — Dünner, jauchichter, stinkender Eiter.

Großer Hang zum Schlafen. — Viele, meist lustige Träume im Schlafe.

Hitz-Gefühl im Gesichte, nach dem Essen, ohne Durst, mit Angst und Schläfrigkeit.

Hypochondrische und hysterische Unruhe und Aengstlichkeit. — Unbeständigkeit. — Mißlaunigkeit und Arbeits-Unlust. — Große Gereiztheit, bei Gleichgültigkeit gegen Alles.

Wüstheit und Drehen im Kopfe. — Drückend-pressende Eingenommenheit des Kopfes mit erschwertem Denken. — Stumpfheit der Sinne, ohne Verminderung des Bewußtseins.

Kopfschmerzen, welche durch Berührung verschwinden oder in andersartige verwandelt werden. — Betäubendes Spannen im Kopfe. — Stumpfes Stechen oder Drücken, wie von einem Pflocke, nach außen, vorzüglich in der Stirn, in den Kopf-Seiten und Schläfen. — Zusammenschnürende Kopfschmerzen. — Blutdrang nach dem Kopfe und Klopfen darin. — Klamm-Schmerz in der Stirn, über den Augenbraunen.

Augenschmerz, als wäre Sand darin, mit Kälte-Gefühl. — Brennen in den Augen mit Zusammenpressen der Lider, wie von Schläfrigkeit. — Lästiges Trockenheits-Gefühl und Trockenheit in den Augen. — Fippern der Augenlider. — Verdunkelung der Augen beim Schreiben.

Ohrenschmerz mit Drücken darin. — Schwerhörigkeit mit Eiter-Ausfluß aus dem Ohre, nach Merkur-Mißbrauch.

Nasenschmerz, wie ein Pressen nach außen zu, besonders an den Flügeln. — Spannen mit Taubheits-Gefühl auf den Nasen-Knochen. — Grünlich stinkender Eiter-Ausfluß aus der Nase.

Gesichtsschmerzen, meist spannend, mit Taubheits-Gefühl in den Gesichts-Knochen, besonders an den Jochbeinen. — Heraus-drücken im Gesichte. — Taubes Drücken am Kinne. — Klamm-Schmerz am Unterkiefer. — Lippen-Geschwulst mit brennendem Stechen.

Mund-Trockenheit, mit Brennen und Wundheits-Schmerz darin. — Trockenheits-Gefühl im feuchten Munde.

Halsweh, wie von einem aufsteigenden Körper im Schlunde, mit Drücken darin. — Brennen, Trockenheit und Wundheits-Gefühl im Schlunde, mit Spannen beim Schlingen. — Entzündung der Speiseröhre.

Geschmack meist bitter, oder ranzig fettig. — Fader Geschmack mit Ekel, wie von Magen-Verderbniß durch fette Speisen. — Abscheu vor Bier, welches schleimig schmeckt.

Aufstoßen, wie nach Knoblauch, oder mit scharfem, ranzigem Geschmacke.

Magen-Drücken mit Spannen und Aufsteigen im Schlunde, auch nach dem Essen. — Zusammenziehender Magen-Krampf. — Zerschlagenheits-Schmerz und Vollheits-Gefühl in der Magen-Gegend. — Brennen im Magen und in der Zwergfell-Gegend. — Entzündung des Magens. — Sicht- und fühlbares Pulsiren in der Herzgrube.

Leberschmerzen, meist drückend, oder stechend. — Wühlendes Stechen in den Hypochondern von innen heraus, beim Athmen.

Bauchweh mit großem Uebelbehagen im Unterleibe und verdrießlicher Bangigkeit. — Drücken und heraus Stechen in den Bauch-Seiten. — Starke Auftreibung des Unterleibes. — Schwere im Bauche, mit Kälte darin, vorzüglich nach Trinken. — Stechen um den Nabel. — Kneipende Blähungs-Kolik.

Stuhlverhaltung mit Abgang vieler stinkender Winde. — Viel Stuhldrang bei Hartleibigkeit oder trägem, schwierigem, hartem Stuhle. — Braune, musichte, gelbliche, stinkende Durchfall-Stühle meist mit Leibweh und Abgang vieler Winde.

Heraus Pressen im Mittelfleische.

Harn braun, von scharfem, stechendem Geruche. — Blasen-Krampf bei und nach dem Harnen.

Drängen nach den Genitalien, mit Schmerz der Hoden.

Regel zu früh und zu schwach. — Wehenartiges Drängen nach dem Uterus.

Heiserer, kurzer Husten, mit Dämpfigkeit in der Luftröhre.

Beklemmung der Brust, vorzüglich im Liegen nach Tische, mit schnellerem Athem und kleinem Pulse. — Krampfhafte Engbrüstigkeit, als könne die Lunge sich nicht gehörig ausdehnen.

Brust-Drücken, mit Stechen, vorzüglich im Liegen, mit erschwertem, schluchzendem Einathmen. — Drücken im Brustbeine. — Stiche zur Brust heraus. — Pulsiren und Klopfen in der Brust. — Herzklopfen.

Rückenschmerzen sehr heftiger Art. — Stich-Schmerz in den Lenden-Muskeln.

In Armen und Händen häufiges Muskel-Zucken. — Erstarrung und Taubheit der Hände.

Hüftgicht. — Muskel-Zucken in den Beinen und Füßen. — Erstarrung und Taubheit der Füße. — Kalte Geschwulst um die Fußknöchel. — Empfindliches Pucken in der großen Zehe.

18. Asarum europaeum.

Allgemeine Ueberempfindlichkeit aller Nerven. — Zuckendes Reißen und Klamm-Ziehen, am meisten in den Gliedern. — Große Mattigkeit, vorzüglich nach dem Mittag-Essen, mit Trägheit und Arbeits-Unlust. — Abendliche Schwäche und Brecherlichkeit zum Niederlegen. — Große Leichtigkeit in allen Gliedern; man glaubt beim Gehen in der Luft zu schweben. — Wurm-Beschwerden. — Gastrische und biliöse Zustände.

Tages-Schläfrigkeit. — Verhindertes Einschlafen Abends, wegen Blutwallung. — Aergerliche, verdrießliche Träume.

Vorherrschende Kälte, Frost und Schauder.

Melancholische Verdrießlichkeit.

Dummliche, spannende oder drückende Eingenommenheit des Kopfes, mit Unfähigkeit zu jeder Arbeit. — Vergehen der Gedanken. — Schwindel wie von Trunkenheit, beim Aufstehen vom Sitze und Herumgehen.

Kopfschmerzen, durch Nachdenken erregt oder erhöht. — Betäubendes Ziehen, oder Drücken im Kopfe, meist in den Schläfen, der Stirne und über der Nasenwurzel. — Heraus- oder Zusammen-Pressen in den Kopfseiten. — Linkseitige Kopfgicht-Anfälle, alle Nachmittage um 5 Uhr. — Pulsiren und Klopfen im Kopfe, vorzüglich in der Stirn beim Vorbücken.

Spannen der Kopfhaut, mit Schmerz der Haare.

Augenschmerz, als würden sie auseinander gepreßt, beim Lesen. — Pulsirendes Reißen in den Augen. — Kälte-Gefühl in den Augenwinkeln. — Brennen und Trockenheits-Empfindung in den Augen. — Matte, glanzlose Augen. — Zucken der Augenlider. — Verdunkelung der Augen.

Ohrenzwang, wie drückendes Spannen an der Mündung des Gehörganges. — Hitze des äußeren Ohres. — Schwerhörigkeit, wie von Verstopfung oder Verengerung des Gehörganges.

Wärme-Gefühl und brennendes Stechen in den Wangen.

Kälte-Gefühl in den (oberen vorderen) Zähnen.

Im Munde und auf der Zunge, Beißen und Brennen. — Zusammenziehen im Munde mit Zufluß vielen kühlen, wässrichten Speichels. — Viel zäher Schleim im Munde und Halse.

Bitter-Geschmack des Brodes und Tabaks. — Viel Luft-Aufsteigen aus dem Magen und leeres Aufstoßen. — Hunger mit Vollheits-Gefühl im Magen.

Uebelkeit mit Ekel und Schauder. — Brecherlichkeit mit Drücken in der Stirn und vielem Wasser-Zusammenflusse im Munde. —

Heftiges leeres Brechwürgen unter Erhöhung aller vorhandenen Beschwerden. — Erbrechen mit großer Anstrengung und Schmerzen im Magen, Oberbauche und Kopfe, unter arger Angst. — Erbrechen mit Durchfall.

Kneipen im Magen. — Drücken auf die Magen- und Herzgruben-Gegend. — Zusammenschnüren in der Zwergfell-Gegend.

Bauch-Aufgetriebenheit mit Vollheits-Gefühl darin. — Leibschneiden im Oberbauche. — Schmerzhafte Kolik, vorzüglich mit Erbrechen. — Leistenbrüche.

Durchfällige Stühle weißen, zähen Schleimes, mit Abgang von Maden-Würmern. — Weißlich-graue, aschfarbene Stühle.

Harndrang, fast stets. — Drücken auf die Blase bei und nach dem Harnen.

Abortus.

Husten von Reiz in der Kehle, mit starkem Schleim-Auswurfe.

Kurzathmigkeit von Zusammenschnürung der Kehle.

Brust-Drücken. — Zusammenschnürung in den Lungen. — Stechen in der Lunge beim Einathmen. — Muskel-Zucken um die Schlüsselbeine.

Rückenschmerz, wie zerschlagen, mit Lähmigkeit zwischen und an den Schulterblättern. — Klamm im Halse und Nacken. — Krampf in den Halsmuskeln, der den Kopf seitwärts zieht.

Das Achsel-Gelenk schmerzt wie verrenkt bei Bewegung des Armes. — Lähmiges Ziehen in den Hand-Gelenken und Fingern.

Stumpfer Druck-Schmerz im Hüftgelenke und Oberschenkel, besonders beim Auftreten und Gehen. — Klamm in den Oberschenkeln. — Ziehen im Knie und in den Kniekehl-Flechsen. — Mattigkeit der Unterschenkel und Knie, mit Schwanken im Gehen. — Muskel-Zucken in den Waden.

19. Aurum foliatum.

Allgemein vorherrschend: Zerschlagenheits-Schmerz mit lähmigem Reißen, meist in den Gliedern u. vorzüglich in den Gelenken, am stärksten bei Entblößung der Theile und früh, nach dem Erwachen, in der Ruhe; vergehend nach dem Aufstehen. — Stechende Glieder-Schmerzen, bei großer Mattigkeit. — Knoten-Gicht. — Scrophulöse Beschwerden. — Nachtheile und Beschwerden von Merkur-Mißbrauch. — Veraltete Syphilis. — Entzündung der Knochen mit nächtlichen Schmerzen darin. — Knochenfraß. — Wassersüchtige Anschwellung einzelner Organe und des ganzen Körpers. — Große Schärfe und Feinheit der Empfindungen, mit Ueberempfindlichkeit für jeden Schmerz. — Hypochondrische, oder hysterische Beschwerden

und Krämpfe mit abwechselndem Lachen und Weinen. — Gastrische und biliöse Zustände. — Große Empfindlichkeit gegen Kälte, oder große Neigung zur freien Luft, selbst bei schlechtem Wetter, weil dem Kranken in derselben wohl ist.

Haut-Schrunden. — Krebsartige und Merkurial-Geschwüre.

Schläfrigkeit, nach dem Mittag-Essen. — Nacht-Schlaf nur bis 4 Uhr früh. — Früh, nach dem Erwachen, unerquickt, müde und schwach. — Unruhiger Schlaf mit ängstlichen Träumen. — Nächtliches Irre-Reden in Fragen.

Allgemeiner Fieber-Schauder, Abends im Bette, ohne Durst und ohne Hitze darauf. — Kälte des ganzen Körpers mit blauen Nägeln, lätschigem Geschmacke und Brecherlichkeit und zuweilen erhöhter Wärme darauf. — Gesichts-Hitze mit kalten Händen und Füßen. — Starker, allgemeiner Früh-Schweiß.

Melancholie mit Unruhe und Sehnsucht nach dem Tode. — Unwiderstehlicher Hang zum Weinen. — Sehnsucht nach den Seinen, wie Heimweh. — Große, bis zur Selbst-Entleibung steigende Angst, mit krampfhaftem Zusammenziehen im Bauche. — Allzugroße Bedenklichkeit. — Verzweiflung an sich und an Andern. — Verdrießliche Rede-Unlust. — Gall- und zanksüchtig. — Auffahrend und jähzornig. — Wechsel von Lustigkeit, Reizbarkeit und Wehmuth.

Schwaches Denk-Vermögen. — Schwaches Gedächtniß.

Angegriffenheit von Kopf-Arbeiten. — Plötzliche besinnungslose Dummlichkeit.

Kopfweh, wie zerschlagen, früh, oder bei Geistes-Anstrengung, die es bis zur Verwirrung der Begriffe treibt. — Schmerz im Kopfe, als zöge Luft durch, wenn man ihn nicht recht warm hält. — Reißender Kopfschmerz. — Halbseitiges Hacken und Klopfen im Kopfe. — Kopfgicht-Anfälle. — Blutdrang nach dem Kopfe. — Toben und Brausen im Kopfe bei Hysterischen.

Schmerz der Schädel-Knochen, beim Niederlegen. — Knochen-Beulen am Kopfe. — Ausfallen der Haare.

Augenschmerzen, durch Berührung erhöht, als würden die Augäpfel nach Innen zu gedrückt. — Spannung in den Augen, mit Verminderung der Sehkraft. — Brenn-Schmerz in den Augen und Röthe derselben. — Scrophulöse Augen-Entzündungen. — Hervorgetriebene Augen. — Hornhaut-Flecken. — Schwarzer Staar von Lähmung der Seh-Nerven. — Wagerechte Halbsichtigkeit. — Funken- und Feuer-Sehen.

Ohrenschmerz, wie eine Spannung im Innern. — Knochenfraß des Warzenfortsatzes. — Stinkender Eiter-Ausfluß aus den Ohren.

— Schwerhörigkeit von Verlängerung der Mandeln, mit erschwerter Sprache. — Sausen in den Ohren.

Nasenschmerz im Knochen, bei Berührung. — Beißen in der Nase. — Rothe, entzündliche Geschwulst der Nase. — Knochenfraß in der Nase. — Geschwürige, mit dicken Schorfen bedeckte Nasenhöhle. — Nasen-Krebs. — Gelbgrünlicher, stinkender Eiter-Ausfluß aus der Nase. — Kleienartige Abschuppung der Oberhaut auf der Nase. — Sehr erhöhter Geruch. — Süßlichter oder faulichter, oder Branntwein-Geruch in der Nase.

Gesicht gedunsen und glänzend, wie von Schweiß. — Entzündung der Gesichts-Knochen. — Geschwulst der Backen. — Geschwulst des Stirnbeins, der Oberkiefer- und Nasen-Knochen. — Rother, sich abschuppender Ausschlag auf Stirn und Nase. — Ziehen in der Kinnlade, mit Backen-Geschwulst. — Spann-Schmerz am Oberkiefer. — Schmerz der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnschmerzen mit Kopf-Hitze, von Blutdrang nach dem Kopfe. — Lockerheit der Zähne. — Zahnfleisch-Geschwür mit Backen-Geschwulst.

Mund-Gestank, faulicht, wie nach altem Käse. — Bohrender Schmerz in der Gaumen-Decke. — Knochenfraß im Gaumen.

Geschmack milchicht oder süß. — Abneigung gegen Essen, besonders gegen Fleisch. — Großes Verlangen nach Kaffee. — Starker Hunger und großer Durst.

Magenschmerz, wie von Hunger. — Unnennbares Weh-Gefühl in der Herzgrube. — Geschwulst der Herzgrube und Hypochondern, mit Stich-Schmerz bei Berührung.

Bauchweh mit Uebelbehagen im Unterleibe und Stuhldrang. — Spannendes Drücken und Vollheit im Unterbauche. — Aufgetriebener Bauch. — Knochen-Auswuchs in der Beckenhöhle. — Leistenbrüche, vorzüglich bei Kindern. — Ausgetretene Leistenbrüche. — Nächtliche Blähungs-Kolik mit Kneipen, Knurren und Kollern im Unterbauche. — Häufiger Abgang sehr stinkender Winde.

Reichlicher Stuhlgang. — Nächtlicher Durchfall.

Harnabgang unterdrückt. — Schmerzhafte Harn-Verhaltung mit Drängen und Pressen auf die Blase. — Häufiges Lassen wässrichten Harnes. — Trüber Harn, wie Buttermilch, mit hohem Schleim-Satze.

Geschlechtstrieb sehr erhöht. — Starke Ergriffenheit des ganzen Genital-Systems. — Nächtliche Erektionen und Pollutionen. — — Abgang von Prostata-Saft aus schlaffer Ruhe. — Geschwulst der Hoden mit Druck-Schmerz bei Berührung und Reibung. — Verhärtung der Hoden.

Verhärtung und Vorfall des Uterus.

Fließ- oder Stock-Schnupfen. — Nasen-Verstopfung.
Viel Schleim in der Luftröhre und auf der Brust, der früh nur schwer los zu husten ist.
Große Beengung der Brust, Nachts und beim Gehen im Freien, mit Bedürfniß tief zu athmen. — Erstickungs-Anfälle mit zusammenschnürender Brust-Beklemmung.
Brustschmerz, wie von einem stumpfen Pflocke unter den Ribben. — Steter Druck in der linken Brust-Seite. — Stumpfes Schneiden und Stechen neben dem Brustbeine. — Starker Blutdrang nach der Brust und arges Herzklopfen. — Langwieriges Herz-Leiden.
Rückenschmerzen, meist drückend, oder reißend, und so heftig, daß man früh kein Glied rühren kann.
Drückende Schmerzen in den Ober- und Unterarmen. — Klamm-Schmerz und Reißen in den Handwurzel- und Mittelhand-Knochen. — Lähmiges Reißen in den Knochen und Gelenken der Finger.
Hüftweh. — Reißen in den Oberschenkeln früh, und Abends. — Schmerzhafte Lähmigkeit der Knie, als wären sie unterbunden, mit Schwäche und Wanken derselben. — Lähmiges Ziehen und Reißen in den Knochen und Gelenken der Zehen.

20. Baryta carbonica.

Allgemein vorherrschend: Schmerzen in den Gelenken u. Knochenröhren. — Klemmendes Drücken, oder Ziehen mit Schwäche, oder Spannen, wie Flechsen-Verkürzung, in verschiedenen Theilen. — Glieder-Reißen mit Frost-Schauder. — Nächtliches Muskel-Zucken, auch über den ganzen Körper. — Zucken und Rucken einzelner Glieder und des ganzen Körpers, am Tage. — Die Beschwerden sind alle mehr auf der linken Seite, entstehen meist im Sitzen und vergehen durch Bewegung oder in freier Luft. — Scrophulöse Beschwerden. — Anschwellung und Verhärtung der Drüsen.
Allgemeine Schwere im ganzen Körper. — Große Angegriffenheit und Ueberempfindlichkeit aller Sinne. — Große Kraftlosigkeit und Haltlosigkeit, die das Stehen nicht erlaubt. — Neigung zu liegen oder zu sitzen. — Allgemeine Geistes-, Nerven- und Körper-Schwäche, besonders bei Greisen. — Abmagerung, oder Gedunsenheit des Körpers und Gesichtes mit dickem Bauche, bei Kindern. — Schlagfluß mit Lähmung, bei bejahrten Personen. — Große Neigung zu Verkältung und davon vorzüglich Hals-Entzündung.
Jückend-kriebelnde und brennende Nadel-Stiche an verschiedenen Theilen. — Nächtliches Jücken und unleidliches Kriebeln

am ganzen Körper. — Wundheit und Nässen an einzelnen Haut-Stellen. — Unheilsamkeit der Haut. — Warzen. — Nagel-Geschwüre.

Große Tages-Schläfrigkeit. — Schlafsucht bei Tag und Nacht. — Unruhiger Nachtschlaf, mit öfterem Erwachen und ängstlichen Träumen. — Nächtliche Blutwallung, starkes Herzklopfen, Gefühl wie wund im Herzen und große Aengstlichkeit, mit Unmöglichkeit auf der linken Seite zu liegen.

Große Neigung zu Frostigkeit. — Frost-Schauder mit Gänsehaut und Sträuben der Haare, oder Spannen im Gesichte. — Frost-Ueberlaufen von der Herzgrube oder dem Gesichte aus, mit allgemeiner fliegender Hitze darnach. — Nacht-Schweiße.

Weinerlichkeit. — Scheu vor fremden Menschen und Gesellschaft. — Aengstliche Besorgniß über Häuslichkeiten. — Große Bedenklichkeit und Unentschlossenheit, mit Argwohn und Mangel an Selbstvertrauen. — Furchtsamkeit und Feigheit. — Unlust zu spielen, bei Kindern. — Plötzliches Zorn-Auffahren über Kleinigkeiten. — Rastlose Thätigkeit.

Große Vergeßlichkeit. — Unaufmerksamkeit der Kinder beim Lernen.

Schwindel mit Uebelkeit und Kopfschmerz, vom Bücken.

Kopfschmerz, meist drückend, und vorzüglich in der Stirn, dicht über den Augen, und der Nasenwurzel, oder, mit Spannen, im Hinterhaupte, gegen den Nacken zu. — Stechende Kopfschmerzen, besonders in der Ofen-Wärme. — Wühlen im Kopfe, mit Lockerheits-Gefühl des Gehirnes.

Schmerzhaftigkeit der Kopfhaut. — Verkältlichkeit des Kopfes. — Jücken und Fressen auf dem Haarkopfe. — Ausschläge und trockne Grinder auf dem Kopfe. — Kahlköpfigkeit.

Augen-Drücken und Brennen, besonders bei angestrengtem Sehen. — Entzündung der Augäpfel und Lider, mit Wundheits-Schmerz, Trockenheits-Gefühl und Lichtscheu. — Geschwulst der Augen, früh. — Zuschwären der Augenlider. — Trübsichtigkeit, daß man nicht lesen kann. — Fliegende Gewebe und schwarze Flecke vor den Augen. — Funken vor den Augen im Finstern. — Blenden der Augen vom Lichte.

Ohren-Jücken. — Nächtliches Klopfen in den Ohren beim darauf Liegen. — Ausschlag auf und hinter den Ohren. — Geschwollene Ohr-Drüsen. — Schwerhörigkeit. — Klingen und Sausen vor den Ohren. — Knacken und Knickern in den Ohren, beim Schlingen, Niesen und stark Gehen.

Nasenbluten, nach Schnauben. — Schorfe unter der Nase. — Sehr empfindlicher Geruch.

Gesicht dunkelroth, mit purpurnen Lippen und starker Blutwallung. — Geschwulst-Gefühl und Spannen im Gesichte, wie mit Spinnweben überzogen. — Entzündliche Gesichts-Schmerzen mit spannender Geschwulst. — Gesichts-Ausschlag. — Milchschorf. — Trockne, aufgesprungene Lippen. — Beim Schließen des Unterkiefers, arger Schmerz im Gelenke. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnschmerz, nur Abends im Bette, nicht am Tage. — Ziehen, Pochen und Rucke in den Zähnen, bis in das Ohr und die Schläfe. — Brennende Stiche im hohlen Zahne, wenn Warmes darauf kommt. — Zahnweh vor der Regel, oder nach Erkältung, mit blaßrother Geschwulst des Zahnfleisches und der Backe. — Bluten der Zähne und des Zahnfleisches.

Mund-Trockenheit. — Vermehrte Speichel-Ansammlung. — Mund-Gestank. — Entzündete Bläschen im Munde und auf der Zunge. Wund brennende Schrunden in der Zunge.

Halsweh nach Erkältung, mit Geschwulst des Gaumens und der Mandeln, welche eitern. — Pflock-Gefühl im Halse. — Wurgen und Zusammenziehen im Halse. — Stechendes und schründendes Halsweh beim Schlingen.

Geschmack bitter oder verdorben, meist früh, bei stark belegter Zunge. — Saurer Geschmack, meist vor, nicht nach dem Essen. — Steter Durst. — Geringer Appetit und schnelle Sattheit, bei Wohlgeschmack der Speisen. — Nach dem Mittag-Essen, Unbehaglichkeit, Trägheit und Arbeitsscheu. — Verdauungs-Schwäche.

Aufstoßen nach dem Essen. — Viel leeres oder saures Aufstoßen. — Langwierige Uebelkeit.

Magenschmerzen, nüchtern und nach dem Essen, und beim Berühren der Herzgrube. — Empfindlichkeit und Schmerz der Herzgrube bei jedem Tritte. — Drücken, Schwere und Vollheit im Magen und der Herzgrube, auch nach wenigem Essen. — Wundheits-Schmerz in der Magen-Gegend, mit Gefühl beim Essen, als müsse sich der Bissen durch wunde Stellen hindurch zwängen. — Entzündung des Magens.

Bauchschmerzen, die sich durch Aufstoßen und äußere Wärme erleichtern lassen. — Schmerzhafte Auftreibung und Gespanntheit des Bauches. — Leibweh mit Einziehen des Nabels. – Kneipen und Schneiden im Bauche, mit Stuhldrang, wie zum Durchfalle — Blähungs-Anhäufung im Bauche.

Stuhl schwierig und knotig, oder hart und ungenüglich. — Häufiger Stuhldrang mit ängstlichem Weh in der Lenden-Gegend, Frösteln über die Schenkel herab und weichem oder

durchfälligem Stuhle darnach. — Eiliger Stuhldrang, der Stuhl kaum aufzuhalten. — Abgang von Spulwürmern. — After-Aderknoten mit Stich-Schmerz. — Jücken, Brennen, Wundheit und Nässen am After.

Harndrängen und öfteres, reichliches Harnen. — Eiliger Harndrang, kaum aufzuhalten.

Verminderter Geschlechtstrieb und schwaches Geschlechts-Vermögen. — Einschlafen über der Begattung, ohne Samen-Erguß. — Wundheit und Nässen zwischen Hodensack und Oberschenkel.

Verminderung des weiblichen Begattungstriebes. — Regel zu schwach und zu kurz. — Weißfluß gleich vor der Regel.

Fließschnupfen mit trocknem Husten und hohler, tiefer Sprache. — Viel Absonderung dicken Nasen-Schleimes. — Lästige Trockenheit der Nase.

Heiserkeit und Stimmlosigkeit von zähem Schleime in der Kehle und auf der Brust.

Trockner Husten, Abends. — Nacht-Husten mit Belegtheit und Verschleimung der Brust.

Engbrüstigkeit. - Lungen-Lähmung u. Stickfluß bei bejahrten Personen.

Brustschmerzen, welche theils durch Aufstoßen, theils durch äußere Wärme erleichtert werden. — Drückende Vollheit und Schwere auf der Brust, besonders beim Steigen, mit Stechen beim Einathmen. — Sehr starke Herzschläge. — Herzklopfen beim Liegen auf der linken Seite, oder durch Denken daran erneuert.

Kreuzschmerzen, schlimmer im Sitzen, als bei Bewegung. — Spannende Steifheit im Kreuze, am schlimmsten Abends, daß man weder aufstehen, noch sich zurück biegen kann. — Spannen in den Schulterblättern, dem Nacken und den Hals-Muskeln, besonders in rauher, kalter Luft. — Brennen und klopfendes Pulsiren im Rücken, besonders nach Gemüths-Bewegungen. — Genick-Steifigkeit. — Stechen im Genicke. — Knochen-Schmerz im Nacken. — Speck-Geschwulst im Nacken, mit Brennen in der Tiefe. — Drüsen-Geschwülste im Nacken und am Halse, mit Härte, wie Stein.

Arm-Geschwulst mit Schmerz der Achselhöhl-Drüsen. — Beim Heben des Armes, Schmerz im Delta-Muskel. — Einschlafen des Armes beim darauf Liegen. — Kalte Hände mit blauen Flecken. — Aufgelaufne Adern und Röthe der Hände. — Pergamentartige Trockenheit der Hände. — Zittern der Hände beim Schreiben. — Arges Fressen und Kriebeln in den Handflächen, mit Reiz zum Reiben. — Abschälen der Haut an den Handrücken und Fingerspitzen. — Einschlafen der Finger. — Nagel-Geschwüre.

Hüftschmerz im Gelenke, wie verrenkt oder steif. — Spannen in den Beinen, als wären die Flechsen zu kurz. — Ziehen und Reißen in den Beinen, wie im Knochen. — Jücken an den Oberschenkeln, auch Nachts. — Stich-Schmerz in den Knie-Gelenken. — Spannen in den Schienen und Waden. — Klamm in den Waden und Zehen, beim Ausstrecken der Theile. — Unruhe und Zittern in den Unterschenkeln und Füßen. — Schmerz im Fuß-Gelenke, wie vertreten. — Stinkender Fuß-Schweiß. — Fuß-Geschwüre. — Schmerzhafte lymphatische Geschwulst am Ballen der großen Zehe. — Schmerz der harten Sohlen-Haut beim Gehen, wie Hühnerauge. — Hühneraugen mit brennendem Stechen und Kneipen.

21. Belladonna.

Allgemein vorherrschend: Rheumatische Schmerzen, drückend reißender Art, am meisten in den Gliedern. — Stiche in den Gliedern. — Zerschlagenheits-Schmerzen in den Gelenken u. Knochenröhren. — Biliöse und gastrische Beschwerden, vorzüglich mit Sauer-Geschmack des Brodes. — Nachtheile von Furcht oder Kränkung. — Beschwerden von Erkältung. — Rhachitische und scrophulöse Beschwerden. — Gelbsucht. — Ueble Folgen von Baldrian- und Quecksilber-Mißbrauch. — Blutandrang nach verschiedenen Theilen. — Entzündungen innerer Organe. mit Neigung zu Eiterung, oder mit nervösen Zufällen. — Große Reizbarkeit aller Sinne. — Hysterische Zufälle krampfhafter Art. — Convulsivische Bewegungen und Krämpfe einzelner Glieder und des ganzen Körpers. — Kinder-Krämpfe, aus Eigensinn entstehend. — Rückwärts biegende Krämpfe. — Starrkrampf. — Krampf-Anfälle mit Steifheit des ganzen Körpers, bei eingeschlagenen Daumen. — Fallsucht-Convulsionen. — Vor den Anfällen, Lächeln, oder Taubheits-Gefühl und Ameisenkriechen im Achsel-Gelenke, oder Schneiden im Bauche, mit Aufsteigen zum Kopfe und Bewußtlosigkeit; nach denselben, Brustbeklemmung, wie von einer Last. — Erneuerung der Anfälle durch die geringste Berührung. — Schlagflüsse, auch nervöse, mit Lähmungen einzelner Theile.

Unruhe, Schwere und Kälte der Glieder. — Zittern der Glieder im Gehen. — Mattigkeit und Müdigkeit, vorzüglich in den Beinen. — Ohnmachtartige Schwäche mit Blutwallung und Blutdrang zum Kopfe. — Vollsaftigkeit und Vollblütigkeit. — Gedunsenheit des Körpers und Gesichtes mit dickem Bauche, bei Kindern.

Gleichförmige, glatte, glänzende Scharlach-Röthe der Haut,

mit Trockenheit, Hitze, Jücken, Brennen und Gedunsenheit der Stellen, vorzüglich an Gesicht, Hals, Brust, Bauch und Händen. — Glattes, wahres Scharlachfieber. — Erhabene, zusammenlaufende Scharlach-Flecke an den Gliedern. — Scharlachrothes Friesel über den ganzen Körper. — Masern. — Blasen-Ausschlag mit Schorfe, weißlichem Rande und ödematöser Geschwulst. — Brand-Blattern. — Blutschwäre, die stets im Frühjahre wiederkehren. — Bienen-Stiche. — Frostbeulen.

Tages-Schläfrigkeit bei unruhigem Nacht-Schlafe. — Vergebliches Haschen nach Schlaf. — Betäubter Schlaf. — Durch Angst verhinderter oder durch ängstliche Träume gestörter Schlaf. — Schreckhafte Phantasie-Bilder und Zuckungen beim Schließen der Augen zum Schlafe. — Schreckhaftes Auffahren im Schlafe mit weit geöffneten Augen. — Nächtliche Phantasien und Delirien mit Unruhe und stöhnendem Umherwerfen. — Alpdrücken.

Frost-Schauder über Schultern und Rücken, mit Uebelkeit. — Schüttel-Frost mit Zerschlagenheit und Ziehen im Rücken und den Gliedern. — Frost und Kälte einzelner Theile (der Glieder) bei brennender Hitze anderer (des Kopfes). — Abwechselnd Frost und Hitze. — Abend-Fieber, erst Schauder, dann Hitze mit Durst, Blutdrang nach dem Kopfe und Drücken in der Stirne. — Anhaltendes Fieber mit abendlicher Exacerbation. — Allgemeine anhaltende innere und äußere brennende Hitze mit Unruhe. — Schneller, harter, gespannter Puls. — Klopfen der Arterien. — Entzündliche, katarrhalische, rheumatische, Schleim-, Faul-, Kindbetterin-, Milch- und Nerven-Fieber mit Bewußtlosigkeit, oder mit heftigen Delirien unter Schreien, Toben, Umherwerfen der Glieder und Schlagen.

Traurigkeit und hypochondrische Niedergeschlagenheit. — Heulen, Schreien und boshaftes Weinen bei Kindern. — Angst und Unruhe. — Zittrige Verzagtheit und Muthlosigkeit. — Mißtrauen. — Weinerliche Furchtsamkeit und Neigung zu entfliehen. — Schreckhaftigkeit. — Unlust zum Sprechen. — Scheu vor Arbeit und Bewegung. — Großer Eigensinn. — Tobsucht und Wuth, mit Beißen, Spucken, Schlagen, Bellen und Zerreißen der Dinge. — Schamlosigkeit. — Hastiges Sprechen, Umherfahren und Haschen mit den Händen in der Luft.

Bewußtlosigkeit und Betäubung. — Sinn- und Gedankenlosigkeit. — Verstandes-Verwirrung nach Schreck und Kränkung. — Wahnsinn mit lächerlichen Possen. — Phantasie-Täuschungen u. schreckhafte Visionen. — Irrereden. — Delirien. — Vergeßlichkeit. — Unvermögen, sich richtig auszudrücken.

Trunkenheit und Taumel, besonders nach Essen und Trinken. — Schwindel mit Angst und bewußtlosem Hinfallen auf die linke Seite. — Drehender Schwindel mit Uebelkeit und Flimmern vor den Augen, vorzüglich beim Bücken und Aufrichten.

Kopfschmerzen, täglich, von Nachmittags 4 Uhr, bis früh 3 Uhr, durch Bettwärme und Niederlegen erhöht. — Kopfweh nach Erkältung des Kopfes. — Betäubende Kopfschmerzen, am meisten in der Stirne, mit Bewußtlosigkeit, oder mit Gefühl, als ob der Kopf platzen sollte. — Periodische Nerven-Kopfschmerzen. — Drücken, Aufgetriebenheits-Gefühl und Auseinanderpressen im Gehirne. — Reißen und Stechen im Kopfe. — Ruckendes Kopfweh beim Schnellgehen und Treppen-Steigen. — Blutdrang zum Kopfe, mit innerer und äußerer Hitze desselben, bei Aufgetriebenheit und Klopfen der Adern darin. — Gehirn-Entzündungen. — Wassersucht der Gehirnhöhlen. — Schwappern im Kopfe, wie von Wasser. — Die Kopfschmerzen erhöhen sich durch Bewegung der Augen, Erschütterung, Anlehnen oder Rückwärtsbiegen und Zugluft.

Gefühl von Dünnheit der Hirnschale. — Klamm-Schmerz in der Kopfhaut. — Starker Schweiß in den Haaren. — Wackeln des Kopfes, oder Rückwärtsbiegung desselben. — Bohren mit dem Kopfe in die Kissen.

Augenschmerzen in den Augenhöhlen. — Heftiger Druck-Schmerz durch die Augen, bis in den Kopf. — Blutandrang zu den Augen mit Strotzen der Venen darin. — Hitze in den Augen. — Jücken und Brennen der Augenlider. — Geröthete, aufgelockerte Bindehaut. — Entzündung der Augen mit Geschwulst, Röthe und Umstülpung der Lider. — Augen-Entzündungen von Erkältung, bei Neugebornen, so wie bei Gichtischen und Scrophulösen. — Markschwamm im Auge. — Gelbes Augenweiß. — Hornhautflecke. — Trübe, matte, glanzlose oder glänzende, rothe, funkelnde Augen. — Wilder, unstäter Blick. — Steter Ausfluß scharfer, brennender Thränen. — Zukleben und Bluten der Augenlider, beim Oeffnen. — Schwere und gelähmtes Herabfallen der Augenlider. — Halbgeöffnete, hervorgetretene, starre Augen. — Verdrehung, Krampf und Convulsionen der Augen, auch durch Licht erregt. — Erweiterte Pupillen. — Gesichts-Schwäche, wie Nebel vor den Augen. — Nacht-Blindheit von der Dämmerung an. — Schwarzer Staar von Lähmung der Seh-Nerven. — Schielen. — Doppelsehen. — Bunter Schein um das Licht und rothe Farben an den Gegenständen. — Funken- und Feuer-Sehen. — Lichtscheu. — Lichtsucht.

Ohrenzwang mit Bohren und Schrauben im Ohre. — Stechen in und hinter den Ohren. — Reißen und Stechen in den Ohr-Drüsen, bis in den Schlund. — Entzündliche Geschwulst der Ohr-Drüsen. — Entzündung des innern und äußern Ohres, mit Eiter-Ausfluß. — Schwerhörigkeit von Verkältung des Kopfes. — Klingen, Brausen und Rauschen in den Ohren.

Nasenschmerz beim Befühlen, wie zerschlagen, mit Brennen. — Nächtliche Stiche in der Nase. — Entzündungs-Geschwulst und Röthe der innern und äußern Nase. — Blutsturz aus Nase und Mund. — Empfindlich erhöhter Geruch. — Verminderter Geruch. — Faulichter Gestank aus der Nase.

Gesichts-Röthe mit brennender Hitze. — Bläulichrothes, aufgedunsenes Gesicht. — Blasses, eingefallenes Gesicht mit verzerrten, angstvollen Zügen. — Gelbsüchtige Gesichts-Farbe. — Wechselnde Gesichts-Farbe, bald bläulichroth, bald blaß. — Convulsivische Bewegungen des Gesichtes und Mundes, der schief nach dem Ohre hin gezogen wird. — Heftig schneidender Nerven-Schmerz im Gesichte. — Halbseitige Gesichts-Geschwulst. — Rothlauf und rosenartige Geschwulst des Gesichtes. — Verdickung der Gesichts-Haut. — Lästiges Jücken und Kitzeln auf dem Wangenbeine und der Nasen-Seite. — Milchschorf.

Lippen dunkelroth. — Dürre, trockne Lippen. — Geschwulst und Verhärtung der Lippen. — Ausschläge am Mundwinkel mit Schmerz bei Berührung. — Halbgeöffneter, oder durch Kinnbacken-Zwang krampfhaft verschlossener Mund. — Reißen in den Kinnladen. — Stechen und Spannen im Kiefer-Gelenke. — Entzündung und Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnschmerzen von Erkältung, vorzüglich beim weiblichen Geschlecht. — Zahnschmerz, der durch Berührung, Luft und Essen unerträglich erhöht wird. — Zähneknirschen. — Geschwulst des Zahnfleisches mit Brennen und Stechen.

Mund-Trockenheit ohne Durst. — Trockenheits-Gefühl im feuchten und schleimigen Munde. — Speichelfluß in fieberhaften Anfällen. — Röthlicher Schaum vor dem Munde. — Entzündungs-Geschwulst und Röthe des innern Mundes und weichen Gaumens. — Heiße, dürre, rissige Zunge. — Hochrothe Zunge, auch nur am Rande, mit weißer Mitte. — Weiß, gelb, braun oder schleimig belegte Zunge. — Entzündliche Geschwulst der Zunge. — Schwere der Zunge mit erschwerter Sprache. — Stammeln. — Näselnde, zischende Sprache. — Sprachlosigkeit.

Halsweh, wie von Geschwulst oder einem Klumpen im Schlunde, der zum Rachsen nöthigt. — Krampf im Schlunde, mit erschwer-

tem, schmerzhaftem, unmöglichem Schlingen, wobei jede zu verschluckende Flüssigkeit zur Nase herausgeht. — Verengerungs-Gefühl im Schlunde. — Steter Drang zum Schlingen. — Stechen und Drücken im Schlunde und in den Mandeln, beim Schlingen und Sprechen. — Große Trockenheit und Brennen im Schlunde. — Entzündung des Halses, mit Geschwulst des Zäpfchens und Gaumen-Vorhanges. — Entzündung, Geschwulst und Vereiterung der Mandeln. — Entzündung der Speiseröhre.

Geschmacks-Verlust. — Bitterer, oder faulichter, oder Schleim-Geschmack im Munde. — Saurer Geschmack des Brodes. — Ungeheurer brennnender Durst, mit Abscheu vor Getränken, oder mit stetem Verlangen zu trinken, bei Unmöglichkeit einen Tropfen zu verschlucken. — Quälender Hunger. — Appetit-Mangel. — — Langwieriger Ekel vor Speisen. — Widerwille gegen Milch, Bier und Säuren.

Vergebliche Neigung zum Aufstoßen. — Leeres, oder faulichtes Aufstoßen. — Aufschwulken der Speisen, mit Magen-Drücken. — Schlucksen.

Uebelkeit mit Ekel vor Speisen und bitterem Geschmacke. — Brech-Uebelkeit und leeres Brechwürgen. — Erbrechen von Schleim, Wasser, Säure oder Galle. — Erbrechen mit Durchfall, nach Erkältung. — Blut-Erbrechen.

Magen-Drücken nach dem Essen. — Aufgetriebenheit der Herzgrube mit Druck-Schmerz beim Gehen. — Langwieriger Magen-Krampf. — Beklemmung in der Herzgrube. — Reizlosigkeit des Magens.

Hypochonderschmerzen. — Brennen im linken Hypochonder und in der Herzgrube. — Leber-Entzündungen. — Nieren-Entzündungen mit stechenden Brenn-Schmerzen in der Lenden-Gegend.

Bauchschmerz, der auf keiner Stelle Ruhe läßt. — Schmerzhafte Bauch-Aufgetriebenheit. — Heftiger Bauch-Schmerz unterhalb des Nabels, wie Packen und Greifen mit den Nägeln, durch äußern Druck verschlimmert. — Hysterische Unterleibs-Krämpfe. — Schmerz wie roh und wund im Bauche. — Wühlende Leibschmerzen. — Stechen in der linken Bauch-Seite beim Husten, Niesen und Berühren. — Blut-Stockungen im Bauche. — Darm-Entzündungen. — Stiche in der Schooß-Gegend. — Schmerzhaftigkeit der Bauchdecken. — Jücken auf dem Bauche. — Blähungs-Kolik mit wulstigem Hervortreten des Grimdarms, durch Vorbeugen und äußern Druck gemildert.

Stuhl-Verhaltung. — Harter, spärlicher Stuhl. — Oeftere kleine Durchfall-Stühle von Schleim. — Unwillkührliche Stühle. — Abgang von Spulwürmern.

Harn-Verhaltung. — Sparsamer, trüber, dunkler, oder flammend rother Harn. — Oefterer Harndrang, besonders Nachmittags und Abends, mit Abgang blaßgelben Harnes. — Unwillkührlicher Harn-Abgang im Stehen.

Verminderter Geschlechtstrieb. — Pollutionen Nachts und Prostata-Saft am Tage, aus schlaffer Ruthe. — Stiche in den aufwärtsgezogenen Hoden.

Heftiges Drängen nach den Geburtstheilen, als sollte Alles herausfallen. — Falsche, krampfhafte Wehen. — Vorfall und Verhärtung des Uterus. — Blutdrang nach dem Uterus. — Entzündung der Schamlippen und der Gebärmutter. — Mutterkrebs. — Nymphomanie der Wöchnerinnen. — Kindbetterin-Fieber. — Zu schwache Lochien. — Zu frühe und zu starke Regel. — Mutter-Blutflüsse hellrothen Blutes, oder mit Abgang stinkender Blutklumpen, unter Herabdrängen nach den Geburtstheilen.

Trockenheit der Nase. — Halbseitiger Fließ-Schnupfen mit Gestank vor der Nase, wie Heringslake.

Aeußerste Schmerzhaftigkeit des Kehlkopfes, mit ängstlichem Zusammenfahren beim Berühren desselben, so wie beim Athmen, Sprechen und Husten. — Zusammenschnüren der Kehle. — Katarrh mit Belegtheit und Festsitzen auf der Brust. — Luftröhr-Entzündung.

Husten mit Engbrüstigkeit von Blutdrang nach der Brust, oder mit zuckendem Stechen in der Hüft-Gegend, als würde der Uterus losgerissen. — Husten nach dem Essen, mit Schleim-Auswurf. — Nacht-Husten, meist trocken, mit Reißen in der Brust, oder mit Schnupfen, Katarrh und Stichen im Brustbeine, oder, bei Scrophulösen, mit Röcheln. — Trockner Husten Tag und Nacht mit Kitzel im Halsgrübchen, oder mit Kopfschmerz und Röthe des Gesichtes. — Trockner kurzer Husten. — Trockner Krampf-Husten mit Brechwürgen, vorzüglich nach Mitternacht. — Keuchhusten-Anfälle mit Weinen oder Magenweh vorher, oder mit Niesen nach dem Anfalle. — Husten mit Blut-Auswurf.

Unregelmäßiges, bald kurzes, bald langes, oder kurzes, schnelles, ängstliches Athmen, mit Stöhnen. — Erstickungs-Gefahr, beim Schlingen, so wie beim Drehen und Betasten des Halses. — Heftiges Ausathmen.

Brust-Drücken mit Schmerz zwischen den Schulterblättern und Kurzäthmigkeit. — Spannen in der Brust. — Hysterische Brust-Krämpfe. — Stechen in der Brust, mit Husten-Reiz. — Unruhe mit Klopfen in der Brust. — Blutdrang nach der

Brust. — Lungen-Entzündung. — Heftiges, im Kopfe dröhnendes Herzklopfen. — Drücken am Herzen mit Angst und Zittern desselben. — Geschwulst und Verhärtung der weiblichen Brust-Drüsen. — Brustkrebs. — Milchfluß. — Milch-Fieber.

Nacken-Steifigkeit. — Schmerzhafte Geschwulst und Steifigkeit des Halses und Nackens. — Schmerzhafte Geschwulst der Hals-Drüsen. — Reißen in den Achselhöhlen.

Arme wie betäubt und schmerzhaft. — Lähmig ziehendes Drücken und Reißen in den Armen. — Neigung zum Dehnen und Renken der Arme. — Lähmung und Schwere der Arme. — Scharlachrothe Geschwulst der Arme und Hände. — Drückend reißender, schnell den Arm hinabfahrender Schmerz in der Schulter, besonders Nachts, durch äußern Druck gemindert, durch Bewegung erregt. — Schmerzhaftes Zucken, Krämpfe und Convulsionen der Arme und Hände. — Zittern der Hände. — Reißendes Drücken in den Handwurzel- und Mittelhand-Knochen. — Gichtische Steifheit der Hand-Gelenke. — Leichtes Verknicken der Finger-Gelenke.

Hüft-Gicht mit stechendem, oder ruckweise erhöhtem, nach dem Schooße zu gehendem Brenn-Schmerze im Hüftgelenke, am ärgsten Nachts und durch die leiseste Berührung vermehrt. — Steifigkeit in der Hüfte, nach Sitzen, mit erschwertem Aufstehen. — Freiwilliges Hinken. — Reißen in den Beinen, besonders in den Knien. — Schwere und Lähmung der Beine und Füße. — Knicken der Beine und Füße beim Gehen. — Strammen der Kniekehl-Flechsen. — Weiße Schenkel-Geschwulst. — Geschwulst der Füße.

22. Bismuthum.

Allgemein vorherrschend: Drückende, oder drückend reißende Schmerzen.

Große Schläfrigkeit, früh, nach dem Aufstehen. — Zusammenfahren im Schlafe und schreckhaftes Erwachen. — Geile Träume. — Müdigkeit beim Erwachen, Nachts.

Mürrische Unzufriedenheit und Klagen. — Unbeständigkeit. — Scheu vor der Einsamkeit.

Düseligkeit früh. — Schwindel, als drehe sich das Gehirn im Kreise herum.

Kopfschmerzen meist im Vorderhaupte und die Augen mit ergreifend. — Drückender Schwerheits-Schmerz im Kopfe, besonders in der Stirn, über der Nasenwurzel und in den Schläfen. — Stetes Wühlen und Bohren in der Stirne bis in die Augen und zur Nasenspitze herab. — Brennendes Zusammenziehen im Kopfe, besonders in der Stirne und den Augen.

Drücken auf die Augäpfel. — Augenbutter in den Augenwinkeln.

Gesicht erdfahl und krankhaft entstellt, mit blauen Rändern um die Augen. — Druckschmerz am Jochbeine.

Zahnweh ziehenden Drückens. - Geschwollenes, wundschmerzendes Zahnfleisch.

Mund im Innern empfindlich schmerzhaft, wie wund. — Blut-Geschmack im Munde, früh, mit Ausrachsen blutigen Schleimes. — Weißbelegte Zunge, Abends. — Großer Durst, Abends, auf kalte Getränke.

Brech-Uebelkeit, besonders nach dem Essen.

Magen-Krampf drückender Art, nach dem Essen.

Knurren und Poltern im Unterbauche. — Drückendes Bauch-Kneipen mit Stuhldrang.

Vergeblicher Stuhldrang, Abends.

Oefteres reichliches Lassen wässrichten Harnes.

Drückende Hodenschmerzen. — Pollutionen, Nachts, ohne Träume.

Husten, Tag und Nacht, mit vielem Auswurfe.

Drücken und Klemmen quer durch die Brust in der Zwergfell-Gegend. — Heißes, brennendes Zusammenziehen der Brust, mit Verhinderung des Athmens und Sprechens. — Brennen und Bohren in der Brust und im Rücken. — Herzklopfen.

Lähmig reißender Druck-Schmerz in den Vorderarmen und Handwurzel-Knochen. — Zittern der Hände, nach dem Essen. — Reißen unter den Finger-Nägeln.

Drückendes Reißen in den Fuß-Knochen. — Jückendes Fressen an den Schienen und Fußrücken, durch Kratzen sehr vermehrt.

23. Borax.

Allgemein: Stechende oder ziehend stechende Schmerzen. — Verschlimmerung und Entstehen der Beschwerden bei schlechtem, nassem Wetter, oder während und nach dem Essen. — Nachtheile von Fahren und Obst-Genuß.

Unruhe im Körper, die nicht lange auf einer Stelle bleiben läßt. — Nach starkem Gespräche, oder während des Nachdenkens, Unruhe, Zittern, Uebelkeit, Betäubung und Schwindel. — Kraftlosigkeit in den Gelenken. — Ohnmachts-Anfall, mit Ameisenlaufen, Zittern der Füße und Uebelkeit.

Haut unheilsam, süchtig. — Neigung alter Wunden und Geschwüre zur Eiterung. — Rothlauf-Entzündungen. — Flechten.

Zeitiges Erwachen, Nachts, und schwieriges Wiedereinschlafen, wegen Hitze oder Gedanken-Fülle.

Kälte, meist Nachmittags, dann Hitze mit Kopfweh, das im Freien aufhört. — Fliegende Hitze, früh, mit Uebelkeit und Reiz zum Erbrechen.

Reizbarkeit (bei einem wichtigen Geschäfte). — Unlust zu Geistes-Arbeiten. Vergehen der Gedanken.

Schwindel-Anfälle mit Bewußtlosigkeit. — Schwindel und Vollheit im Kopfe, besonders beim Aufwärts-Steigen. — Schwindel mit Uebelkeit, beim Nachdenken und Sprechen.

Kopfweh, wie Vollheit im Gehirne, mit Drücken um die Augen. — Drückendes Kopfweh über den Augen. — Stechen im Kopfe, besonders über den Augen und in den Schläfen. — Blutdrang nach dem Kopfe, besonders dem Hinterhaupte, mit Klopfen im Gehirne.

Augen-Drücken. — Entzündung der Augen, bei Neugebornen.

Ohren-Schmerz, wie von innerer Wundheit. — Entzündung und Geschwulst der Ohren, mit Eiter-Ausfluß aus dem Gehörgange, unter stechenden Kopfschmerzen. — Brausen und Rauschen in den Ohren, mit Schwerhörigkeit.

Zahnweh in hohlen Zähnen, vorzüglich bei nasser Witterung, drückend, und zuweilen mit Geschwulst des Zahnfleisches.

Mund- und Zungen-Schwämmchen, welche leicht bluten, vorzüglich bei Kindern. — Trockene Zunge.

Hals-Trockenheit. — Viel zäher, festsitzender Schleim im Halse.

Appetit gering. — Verlangen auf saure Getränke. — Während des Essens, Uebelkeit und Unruhe. — Nach jedem Essen, Bauch-Aufblähung, oder Durchfall und Leibweh. — Nach Obst-Genuß, Vollheit und Drücken im Magen mit verdrießlicher Unbehaglichkeit. — Nach Tabakrauchen, Bauchweh, wie zum Durchfalle.

Uebelkeit und Brecherlichkeit, auch beim Fahren, so wie beim Nachdenken und bei starkem Gespräche.

Magenschmerz zusammenziehender Empfindung. — Schmerz der Herzgrube, beim Aufdrücken, (wie von schlechter Verdauung).

Hypochonderschmerzen beim Fahren, meist drückend und auf der linken Seite.

Bauchweh, als gingen viele harte, scharfe Stücke im Unterleibe und Hypochonder durcheinander. — Schwäche-Gefühl im Bauche.

Oeftere weiche, durchfällige Stühle, mit Kneipen und Kollern im Bauche und Abgang vieler Winde. — Schleim-Durchfälle. — Abgang vielen blassen, gelblichen, braunen Schleimes und Hämorrhoidal-Blutes aus dem After, unter Kreuzschmerzen.

Harn scharfen Gestankes, bei Kindern.

Rauhheit im Halsgrübchen, mit ziehendem Stechen darin beim Husten und Niesen, durch Schleim-Auswurf erleichtert.

Husten mit Auswurf blutstreifigen Schleimes.

Kreuzschmerzen drückender Art, besonders beim Sitzen und Bücken. — Brennen im Kreuze beim Sitzen. — Zücken und Kriebeln am Steißbeine.

Brenn-Schmerz um den Oberarm herum. — Klopfender Schmerz in der Daumenspitze, Tag und Nacht, auch den Schlaf störend. — Warzenähnliche Verhärtungen in der Handfläche, (nach längerem Druck auf die Stelle).

Brenn-Schmerz um den Oberschenkel herum. — Zittern der Füße. — Jücken an den Fußknöcheln. — Hühneraugen.

24. Bovista.

Allgemeine Mattigkeit und Kraftlosigkeit, vorzüglich in den Gelenken. — Blut-Wallungen.

Weichheit der Haut, stumpfe Instrumente machen tiefe Eindrücke. — Jücken beim Warmwerden, durch Kratzen nicht zu tilgen. — Friesel- und Blüthen-Ausschläge mit brennendem Jücken. — Dickschorfige, feuchtende Ausschläge. — Nässende Flechten. — Nagel-Geschwüre. — Warzen. — Hühneraugen, mit Stich-Schmerz.

Große Schläfrigkeit Nachmittags u. Abends zeitig. — Unruhiger Nacht-Schlaf mit vielen (ängstlichen und schreckhaften) Träumen.

Frost mit Durst, selbst am warmen Ofen und Nachts im Bette. — Hitze mit Durst, Angst, Unruhe, Brustbeklemmung. — Früh-Schweiß, besonders auf der Brust. — Abend-Fieber mit Frost und Schauder im Rücken, unter ziehenden Leibschmerzen.

Traurige Niedergeschlagenheit beim Alleinsein. — Wehmuth mit Unruhe und Trübsinn. — Neigung, Alles übel zu nehmen. — Allzugroße Offenheit und Redseligkeit.

Gedächtniß-Schwäche. — Zerstreutheit. — Ungeschicktes Benehmen, so daß man Alles fallen läßt. — Verschreiben und Verreden.

Leichte Berauschtheit von nur wenig Wein. — Betäubender Schwindel mit Vergehen der Sinne.

Kopfschmerzen, tief im Gehirne, mit Gefühl, als sei der Kopf größer geworden. — Kopfweh beim Erwachen, wie von zu viel Schlafen. — Betäubender Kopfschmerz mit Hitze in den Augen. — Nächtliche Kopfschmerzen mit Unerträglichkeit des Aufhebens des Kopfes. — Drücken im Kopfe, mit Klopfen, wie von einem Geschwüre. — Zusammenpressende Kopfschmerzen. — Reißen im Kopfe, mit Schwere und Zerschlagenheit.

Große Empfindlichkeit der Kopfhaut gegen Berührung. — Wunde Stellen auf dem Haarkopfe. — Ausfallen der Haare.

Augenschmerz, wie ein Wirbeln, mit empfindlichem Drücken in der Augenhöhle und den Knochen derselben. — Nächtliches Zukleben der Augen. — Matte, glanzlose, trübe Augen. — Die Gegenstände erscheinen dem Auge allzu nah.

Ohr-Geschwür, mit Schmerz beim Schlingen. — Dickschorfiger, feuch-

tender Ausschlag an den Ohren. — Uebelriechender Eiter-Ausfluß aus den Ohren. — Vermindertes Gehör. — Undeutliches Gehör und falsches Verstehen.

Nasen-Wundheit im Innern. — Schorfige Nasenlöcher mit Brenn-Schmerz.

Gesichts-Hitze in den Wangen, als sollten sie bersten. — Starkes Wechseln der Gesichts-Farbe, bald roth, bald blaß. — Große Gesichts-Blässe, früh nach dem Aufstehen. — Bohren und Wühlen in den Jochbeinen. — Hohe, blasse Anschwellung der Oberlippe, Nase und Wangen. — Rissige Lippen. — Geschwürige Mundwinkel. — Reißen im Unterkiefer und vor dem Ohre, mit Geschwulst und klopfendem Schmerze der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh der oberen Schneidezähne, mit Geschwulst der Oberlippe darnach. — Ziehende Zahnschmerzen, vorzüglich in hohlen Zähnen, Abends und Nachts, nachlassend beim Gehen im Freien und in der Wärme. — Wühlen und Bohren in den Zähnen. — Bluten des Zahnfleisches, beim Saugen und Nachts.

Im Munde viel Speichel-Zusammenfluß. — Taubheit des inneren Mundes. — Stottern. — Schneidender Zungen-Schmerz. — Geschwür am Zungenrande mit Wundheits-Schmerz. — Faulichter Mund-Geruch.

Halsweh mit Kratzen und Brennen im Schlunde.

Geschmack im Munde faulicht. — Blut-Geschmack im Munde. — Durst auf kalte Getränke, besonders Nachmittags und Abends. — Steter starker Hunger, auch bald nach dem Essen. — Nach dem Essen, Mittags und Abends, große Schläfrigkeit. — Schlucksen vor und nach dem Mittag-Essen.

Uebelkeit mit Frösteln, von früh bis Mittag.

Magenschmerz mit Kälte-Gefühl, als ob ein Eisklumpen darin läge. — Druck in der Herzgrube, und Vollheit, mit Spannen in den Schläfen und Beängstigung.

Bauchweh nach dem Essen, in der Nabel-Gegend, als würde der Bauch mit Messern zerschnitten. — Starkes Leibschneiden, durch Ruhe verschlimmert. — Schmerzhafte Empfindlichkeit des Bauches innerlich und äußerlich. — Heftige Kolik-Schmerzen mit Zittern und Zähneklappen vor Kälte, besonders nach dem Stuhle. — Stich- u. Geschwür-Schmerz im Bauche. — Häufiger Abgang stinkender Winde.

Stuhl-Verstopfung. — Harter, fester Stuhl. — Durchfall mit Leibschneiden, Reißen und Geschwür-Schmerz im Bauche.

Oefterer Harndrang. — Wundheits-Schmerz in der Harnröhre beim Harnen.

Erhöhter Geschlechtstrieb. — Oeftere Pollutionen. — Nach Beischlaf, Taumel und Kopf-Eingenommenheit. — Harter, schmerzhafter, eiternder Knoten in der Ruthe — Brennen in den Geschlechtstheilen.

Regel zu früh und zu stark. — Nur nächtlicher Abgang der Regel.

— Blut-Abgang außer der Regelzeit. — Scharfer, wundfressender Weißfluß. — Wundheit in den Scham-Beugen beim Monatlichen.

Athem hemmende Nasen-Verstopfung. — Fließ-Schnupfen wässrichten Schleimes mit Kopf-Eingenommenheit.

Heiserkeit, früh, mit schnupfiger Sprache. — Kratzen und Wundheit in der Kehle, mit vielem zähen Schleime.

Trockner Husten, von Kitzel im Halse und auf der Brust.

Kurzathmigkeit bei Hände-Arbeit. — Zusammenschnürende Beklemmung der Brust, wobei Alles zu eng deuchtet.

Brust-Stiche. — Herzklopfen mit zitternder Unruhe, Schwindel, Uebelkeit und Kopfweh.

Achselgruben-Schweiß mit Zwiebel-Geruch. — Geschwulst der Hals-Drüsen, mit ziehenden Spann-Schmerzen. — Mehrjähriger Rückenschmerz mit Steifheit nach Bücken.

Arm- und Hand-Gelenke wie gelähmt und verrenkt. — Spannen in den Achsel-Gelenken, wie zu kurz. — Lähmendes Gefühl in der Pulsader am Vorderarme. — Krampfhaftes Ziehen in den Hand-Gelenken. — Stich-Schmerz im Hand-Gelenke beim Zugreifen. — Kraftlosigkeit der Hände, daß sie die leichtesten Sachen fallen lassen. — Nässende Flechten auf dem Handrücken.

Beine eingeschlafen und kriebelnd, mit Unmöglichkeit darauf zu stehen. — Stiche in den Knie- und Fuß-Gelenken. — Strammen in den Unterschenkeln und Waden, wie zu kurz. — Waden-klamm, früh im Bette. — Friesel-Ausschlag an den Unterschenkeln.

25. Bryonia alba.

Allgemein vorherrschend: Rheumatisches u. gichtisches Spannen, Ziehen, Reißen und Stechen am meisten in den Gliedern, vorzüglich bei Bewegung der Theile, mit Unerträglichkeit der Berührung, Schweiß des leidenden Theiles in der Ruhe und mit Zittern desselben beim Nachlasse der Schmerzen. — Steifigkeit und Stiche in den Gelenken bei Berührung und Bewegung. — Lähmige Zerschlagenheit der Glieder, Abends. — Lähmung und Taubheit einzelner Glieder, wie steif und starr. — Freiwillige Verrenkungen. — Nachtheile von Verheben. — Blasse, gespannte, heiße Geschwulst. - Gichtische, rothe, glänzende Anschwellungen einzelner Theile, mit Stechen darin, bei Bewegung. — Zerschlagenheits-Schmerzen, oder wie unterschworen, oder als wäre das Fleisch los von den Knochen. — Drückendes Ziehen in der Beinhaut der Knochen. — Geschwulst und Verhärtung der Drüsen. — Scrophulöse Beschwerden. - Entzündungen, auch nervöse. - Wassersucht

innerer Organe. — Grippenartige Erkrankungen. — Nachtheile von zurückgetretenen Masern oder Scharlach-Ausschlägen. — Biliöse und gastrische Beschwerden. — Nachtheile von Aergerniß und andere Zustände mit Frost und Kälte des Körpers. — Gelbsüchtige Zustände. — Zucken einzelner Muskeln und Glieder. — Convulsionen. — Starrkrämpfe. — Hysterische Krämpfe und Beschwerden. — Erhöhung der Schmerzen und Beschwerden durch Bewegung, Besserung in der Ruhe.

Allgemeine Unbehaglichkeit, Beengung u. Frösteln, vom Drucke der Kleider. — Ziehen durch den ganzen Körper. — Zittern der Glieder beim Aufrichten vom Liegen. — Unfestigkeit in allen Gliedern, beim Gehen, nach Sitzen. - Große Mattigkeit und Schwäche, besonders früh und beim Gehen im Freien. — Neigung zum Liegen. — Ohnmachts-Anfälle. — Beim Gehen im Freien ist das Schwäche-Gefühl am stärksten.

Haut-Farbe, gelb. — Klebrige, feuchte Haut. — Stechendes Brennen über den ganzen Körper, wie von Nesseln, nach kleinen Gemüths-Bewegungen. - Rothlauf-Entzündungen, vorzüglich an den Gelenken. — Nessel-Ausschläge. — Friesel-Ausschläge, besonders bei Kindern und Wöchnerinnen. - Ausschläge beißenden oder brennenden Jückens. — Kleienartige, brennend-jückende Flechten. — Blutflecke (Petechien). - Geschwüre mit Kälte-Gefühl, oder mit beißenden oder pochenden Schmerzen. — Frostbeulen. - Hühneraugen mit Drücken, oder brennendem Stechen, oder mit Wundheits-Schmerz bei Berührung.

Große Neigung zum Gähnen. - Große Tages-Schläfrigkeit, vorzüglich nach dem Mittag-Essen. — Schlummersucht, durch ängstliche Delirien unterbrochen. — Schlaflosigkeit, vorzüglich vor Mitternacht, wegen Hitze, Blut-Wallung u. Beängstigung, besonders auf der Brust. — Durch Durst gestörter Schlaf, mit Bitter-Geschmack nach dem Erwachen. — Unmöglichkeit auf der rechten Seite zu liegen. — Aufschrecken und Zusammenfahren beim Einschlafen und im Schlafe. — Unruhiger Schlummer mit verworrenen Träumen u. vielen Gedanken. - Beim Schließen der Augen, sogleich Aufschreien u. Delirien. - Verdrießliche, ärgerliche Träume. - Lebhafte Träume von Tages-Geschäften. — Nächtliches Irrereden und Phantasiren bei offenen Augen. — Wimmern im Schlafe, vorzüglich nach Mitternacht. — Nachtwandeln. — Alpdrücken.

Frost u. Kälte des Körpers, auch im Bette Abends, oder mit Schmerzen in allen Gliedern und kaltem Stirn-Schweiße. — Schüttelfrost, oft mit Kopf-Hitze, Gesichts-Röthe und Durst, oder mit Hitze, Schweiß und Durst darnach. — Vor dem Froste, erst Schwindel u. Kopfweh, dann Schauder mit Dehnen und Ziehen in den Gliedern. — Während des Frostes, Ekel vor Speise und Trank. — Hitze, erst mit Frost wechselnd, dann brennende Hitze mit Durst; dann starker Schweiß.

—Allgemeine trockene, äußere und innere Hitze, meist mit starkem Durste auf kalte Getränke. — Bei der Hitze, Schwindel und Kopfweh. — Wechselfieber, auch dreitägige, besonders aber mit vorherrschender Kälte. — Fieber mit Uebelkeit und Niederliegen, oder mit Stich-Schmerz in der Seite und dem Bauche. - Durst in Frost und Hitze. — Bei Eintritt des Fiebers, trockener Brech-Husten, mit Stichen und Engigkeit in der Brust. - Entzündliche, gastrische, biliöse, Kindbetterin-, Milch-, nervöse und typhöse Fieber. — Kalter Schweiß auf der Stirn und am Kopfe. — Starker Schweiß beim Gehen in kalter Luft. — Fettiger Schweiß, wie Oel, bei Tag und Nacht. —Kritische Schweiße, mit ängstlicher Unruhe, seufzendem Athem, kurzem Husten und Druck auf der Brust. — Heftige Nacht- und Früh-Schweiße, auch sauer riechende.

Beängstigung und Unruhe, mit Furcht vor der Zukunft. — Viel Weinen. — Zweifel an Aufkommen, mit Todes-Furcht. — Furcht und Neigung zu entfliehen. — Kleinmuth. — Rede-Unlust. — Aergerliche Reizbarkeit und zornige Heftigkeit.

Gedächtniß-Mangel. - Vergehen der Gedanken. - Unbesinnlichkeit. - Verlangen nach Dingen, die nicht vorhanden sind, oder die dann wieder verschmäht werden. — Delirien und Irrereden von Geschäften.

Wüstheit, Benebelung und Eingenommenheit des Kopfes. - Taumel und Trunkenheit, wie von Blutdrang nach dem Kopfe. - Betäubung des Kopfes. — Schwindel, wie Schwanken. — Schwindel bloß beim Bücken. — Drehender Schwindel, vorzüglich beim Aufstehen vom Sitze oder beim Aufrichten vom Liegen.

Kopfweh, wie nach Nachtschwärmerei. — Kopfweh nach jedem Essen. — Kopfgicht-Anfälle mit Erbrechen, Uebelkeit und Niederliegen. — Hysterische Kopfschmerzen. - Früh-Kopfweh, beim ersten Oeffnen und Bewegen der Augen. — Große Vollheit und Schwere des Kopfes, mit wühlendem Drücken nach der Stirn zu, u. mit Gefühl, beim Bücken, als wolle Alles vorn heraus. — Auseinanderpressen oder Zusammendrücken im Gehirne. — Stechen im Kopfe, auch bloß zu einer Seite heraus. — Zuckend pochende Kopfschmerzen, durch Bewegung erhöht, mit Eingenommenheit der Augen. — Blutdrang nach dem Kopfe mit Hitze darin. — Brennende Schmerzen in der Stirn. — Gehirn-Entzündungen, besonders nervöse. — Die Kopfschmerzen erhöhen sich vorzüglich durch Bewegung und (schnell) Gehen, oder beim Oeffnen der Augen.

Aeußerliche Schmerzhaftigkeit des Kopfes, wie wund. — Beißen und Zucken am Kopfe, vom Wangenbeine bis zur Schläfe, durch Berührung vermehrt. — Brennende Hitze des äußeren Kopfes. — Kalter Schweiß an der Stirne. — Große Fettigkeit der Kopf-Haare.

Augen-Schmerz beim Bewegen derselben. — Drücken in den Augen, Abends, oder wie von Sand darin. — Brennen der Augen. — Entzündung der Augen und Lider, mit Röthe, vorzüglich bei Neugebornen, wie auch bei Gichtischen. — Schmerzhafte Geschwulst der Augen, mit Eiterung und dunkelroth aufgelaufener Bindehaut. — Rothe Geschwulst der Augenlider, mit Druck-Schmerz. — Kleienartige, brennend jückende Flechte am Augenlide. — Gerstenkorn am Augenlide. — Eiter-Beule am innern Augenwinkel. — Nächtliches Zuschwären der Augen und Thränen derselben am Tage. — Matte, trübe, gläserne, oder funkelnde, schwimmende Augen. — Weitsichtigkeit. — Zusammenfließen der Buchstaben beim Lesen. — Schwarzwerden oder Feuer-Erscheinungen vor den Augen. — Licht-Scheu.

Ohrzwang zusammenziehenden Schmerzes mit erschwertem Gehöre. — Stiche in den Ohren, bei und nach Gehen im Freien. — Entzündung der Ohren. — Beulenartige Geschwulst vor und hinter dem Ohre. — Bluten der Ohren. — Verstopftheits-Gefühl der Ohren. — Ohren-Sausen. — Unerträglichkeit des Geräusches.

Nasen-Geschwulst mit großer Schmerzhaftigkeit bei Berührung und langwierigem Stockschnupfen. — Entzündung der inneren Nase. — Geschwür im Nasenloche, beißenden Schmerzes. — Oefteres Bluten der Nase, auch früh, oder bei unterdrückter Regel.

Gesichts-Farbe, gelb und erdfahl. — Rothes, brennend heißes Gesicht. - Rothe Flecke im Gesichte. — Weiche, heiße, blau- und braunrothe Gedunsenheit des Gesichtes. — Entzündliche Gesichts-Schmerzen, meist drückend und durch äußeren Druck gemildert. — Geschwulst des Gesichtes auf einer Seite, oder unter den Augen und um die Nasenwurzel. — Backen-Geschwulst dicht am Ohre.

Lippen geschwollen und rissig, mit Bluten und mit Brennen bei Berührung. — Trockene Lippen. — Schründend beißende Lippen, Ausschläge. — Kinnbacken-Krampf.

Zahnschmerzen, zum Niederlegen, oder durch Warmes erhöht, oder Nachts, durch Liegen auf der gesunden Seite verschlimmert, durch Legen auf die kranke gebessert. — Ziehend zuckendes Zahnweh, mit Gefühl, als wären die Zähne los und zu lang, besonders bei und nach dem Essen. — Schmerz des Zahnfleisches, wie wund und roh, bei wackelnden Zähnen. — Schwammiges Zahnfleisch.

Mund-Trockenheit, mit großem Durste. — Zufluß vielen seifichten schaumigen Speichels. — Speichel-Fluß. — Faulichter Mund-Gestank. — Trockene, oder weiß, oder schmutzig, oder gelb belegte Zunge. — Rauhe, dunkele Zunge. — Brennende Blasen am Zungen-Rande. — Undeutliche Sprache, wegen Dürre im Halse.

Halsweh mit schwierigem Schlingen, und Heiserkeit. - Schmerz im Schlunde, wie roh, beim leer Schlingen. — Trockenheits-Gefühl und große Trockenheit im Halse. — Drücken im Schlunde, wie von einem harten, eckigen Körper. — Stechen im Halse beim Befühlen, wie auch beim Wenden des Kopfes und beim Schlingen. — Zäher Schleim im Halse, der sich durch Räuspern lös't.

Geschmacks-Verlust. — Fader, lätschiger oder fauler Mund-Geschmack. — Geschmacklosigkeit der Speisen. — Süßlicher Mund-Geschmack. — Bitterer Geschmack aller Genüsse, oder auch blos nach, oder außer dem Essen und früh. — Heftiger Durst, auch nach dem Essen, der durch Biertrinken vermehrt wird. — Starke Eßlust. — Verlangen auf Wein, saure Getränke und Kaffee, oder auf Mancherlei, das man nicht genießen kann. — Heißhunger oft mit Appetitlosigkeit, oder mit Durst und fliegender Hitze, oder auch Nachts. — Appetit-Verlust beim ersten Bissen. — Abscheu und Ekel vor Speisen. — Nach jedem Essen, Aufstoßen mit Drücken im Magen und der Herzgrube und Leibschneiden.

Aufstoßen, vorzüglich nach dem Essen, und meist bitter oder säuerlich, oder nach dem Geschmacke des Genossenen. — Leeres Aufstoßen. — Aufschwulken des Genossenen, nach jedem Essen. - Schlucksen.

Brech-Uebelkeit, vorzüglich nach Speisen, die mit Wohlgeschmack genossen sind, oder auch beim Aufrichten vom Liegen. — Aengstliche Brech-Uebelkeit, beim Niedersetzen und Versuche zu trinken. — Früh-Uebelkeit. — Leeres Brechwürgen mit Würmerbeseigen. — Erbrechen gleich nach Trinken. — Abendliches Schleim-Erbrechen. — Erbrechen des Genossenen, mit Schlucksen und Würgen. — Erbrechen (zuerst) von bitterem Wasser, oder Galle und (dann) der Speisen, auch Nachts. — Blut-Erbrechen. — Beim Erbrechen, Stechen in der linken Bauch-Seite.

Magenschmerzen nach Verheben. — Drücken im Magen, wie von einem Steine, nach dem Essen, mit Verdrießlichkeit. - Magen-Krämpfe, vorzüglich von Leiden der Milz bedingte. — Verengerung des Magenmundes. — Beklemmung in der Herzgrube und schmerzhaftes Spannen beim Berühren, mit Wärme-Gefühl. — Stechen im Magen beim Liegen auf der Seite, so wie in der Herzgrube beim Bewegen und Auf- oder Fehltreten. — Wundheits-Schmerz der Herzgrube bei Berührung und Husten. — Unerträglichkeit des leisesten Druckes auf der Herzgrube. — Brennen in der Herzgrube. — Brennen im Magen bei Bewegung. — Entzündung des Magens. — Geschwulst-Gefühl in der Herzgrube.

Leberschmerzen, meist stechend oder spannend und brennend, vorzüglich bei Berührung, Husten und Athmen. — Entzündungen

der Leber. — Ziehschmerz im rechten Hypochonder, bis in den Magen und Rücken, früh und nach dem Mittag-Essen, mit Erbrechen. — Entzündung des Zwergfelles. — Harte Geschwulst um die Hypochondern und den Nabel.

Bauchschmerzen bei Schwangern. — Langwierige Bauchschmerzen mit Spannung des Bauches und Würmerbeseigen. — Aufgetriebenheit des Bauches, besonders nach dem Essen. — Drücken im Oberbauche, vorzüglich nach Tische. — Hysterische Unterleibs-Krämpfe. — Reißen im Bauche, von den Hüften bis zur Herzgrube. — Kneipen im Bauche, nach jedem Essen und Trinken. — Schneiden und Stechen im Bauche, besonders nach dem Genusse warmer Milch. — Blut-Stockung im Unterleibe. — Harte Geschwulst um den Nabel. — Entzündung der Därme. — Bauch-Wassersucht. Lautes Knurren und Kollern im Bauche, mit Winde-Abgang, oder auch bloß Abends im Bette.

Stuhl-Verstopfung. — Langwierige Hartleibigkeit. — Schwierig abgehender, dickgeformter Stuhl. — Geringer, harter Stuhl, wie verbrannt. — Durchfall, wie fauler Käse stinkend, oder mit unverdautem Abgange und heftigem Leibschneiden, auch nach Verkältung. — Durchfall, früh. — Nächtliche Durchfälle mit Brennen im After. — Schwächende Durchfälle. — Beim Stuhle, zusammenschnürendes Bauchweh.

Harn sparsam, roth, braun und heiß. — Eiliger Harndrang, fast unaufhaltsam. — Oefteres Lassen wasserhellen Harnes. — Nächtliches Harnen. — Unwillkührlicher Abgang heißen Harnes beim Bewegen. — Nachharnen. — Vor dem Harnen, Brennen und Schneiden. — Gefühl von Verengerung der Harnröhre. — Stechen und Brennen in der Harnröhre.

Auf der Eichel, rothes, jückendes Friesel.

Regel unterdrückt. — Zu frühe Regel. — Bei der Regel, Reißen in den Gliedern. — Blut-Abgang außer der Regelzeit. — Blutdrang nach dem Uterus. — Mutter-Blutflüsse vielen dunkelrothen Blutes, mit Kreuzschmerz und Kopfweh. — Zu starke Lochien. — Brennschmerz in der Gegend des Gebärmutter-Grundes, bei der Schwangerschaft, durch Bewegung erhöht, durch Druck und Ruhe gemildert. — Geschwulst einer Schamlippe, mit einer schwarzen, harten Pustel daran. — Kindbetterin-Fieber, mit vollen, strotzenden Brüsten.

Trockenheit und Verstopfung der Nase, auch langwierige. — Fließ-Schnupfen mit stechendem Drängen zur Stirn heraus. — Stock-Schnupfen, auch langwieriger. — Harter, in Krusten vertrockneter Nasen-Schleim.

Heiserkeit, mit Neigung zu Schweiße, auch nach Masern, oder nach Erkältung, mit Husten und Rasseln auf der Brust. — Husten-Reiz, wie von Schleim, und darnach Wundheits-Schmerz in der Luftröhre, durch Reden und Tabakrauchen vermehrt.

Husten, meist trocken, von Kitzel im Halse, oder wie von Dampf in der Luftröhre, mit Neigung, viel zu athmen. — Husten, wie von Reiz aus dem Magen. — Krampf- und Stick-Husten, vorzüglich nach Mitternacht, oder nach Essen und Trinken, mit Erbrechen des Genossenen, so wie auch bei Kindern. — Früh-Husten mit Würmerbeseigen. — Husten, der die Brust zersprengen will. — Husten mit Stichen in den Brust-Seiten, oder mit Druck-Schmerz im Kopfe, wie zum Zerspringen, und Stich-Schmerz in der Herzgrube, oder mit Schmerz in den Hypochondern. — Feuchter Husten. — Husten mit schmutzig röthlichem Schleim-Auswurfe. — Gelblicher Husten-Auswurf. — Acute Lungen-Eiterungen. — Husten-Auswurf reinen Blutes, oder blutstreifigen Schleimes mit Blut-Klümpchen. — Beim Husten, Wundheits-Schmerz in der Herzgrube. — Vor dem Nacht-Husten, Athem-Versetzung.

Athmen schwierig, oder kurz, schnell und ängstlich, oder seufzend. — Beklemmung der Brust, mit Athem-Versetzung. — Nächtliche Engbrüstigkeits-Anfälle, mit stechenden Bauchschmerzen und Stuhldrang.

Brust-Drücken, wie von einer Last, mit Beklemmung. — Zusammenzieh-Schmerz in der Brust von kalter Luft. — Spannen in der Brust, beim Gehen. — Stechen in der Brust und den Brust-Seiten, wie von einem Geschwüre, vorzüglich auch beim Husten und tief Athmen, zum Aufsitzen nöthigend, nur die Rückenlage gestattend, und durch jede Bewegung sehr vermehrt. — Hitze und Brennen in der Brust, mit Angst und Beklemmung. — Ribbenfell- und nervöse Lungen-Entzündungen, besonders bei älteren Personen, und nach vergeblicher Anwendung des Sturmhutes. — Brust-Wassersucht. — Gefühl, als sei Alles in der Brust los und fiele in den Bauch herab. — Herzklopfen, oft sehr stark und mit Brust-Beklemmung. — Herz-Entzündungen. — Verhärtete Brust-Warzen. — Volle, strotzende Brüste bei Wöchnerinnen. — Milchfieber mit rheumatischen Schmerzen in den Brüsten.

Kreuzweh, wie schmerzhafte Steifheit, die das gerade Gehen nicht gestattet. — Zerschlagenheits-Schmerz im Kreuze (in der Ruhe). — Klammartiger Zusammenzieh-Schmerz über den ganzen Rücken. — Brennen und Ziehen im Rücken. — Stechen im Kreuze und Rücken. — Stechen unter dem linken Schulter-

Platte, bis an das Herz, durch Husten und Athmen sehr erhöht. — Druck auf der Schulter, mit Stechen beim tief Athmen. — Rheumatische Steifigkeit und Spannen im Nacken und am Halse. — Rothe Flecke an den Hals-Seiten. — Rothes Friesel am Halse, mit beißendem Jücken. — Schweiß der Achselgruben.

Reißen in den Achsel-Gelenken und Oberarmen, mit Spannen und Stechen, und glänzend rother Geschwulst der Theile. — Ziehen durch die Armröhren, bis in die Fingerspitzen. — Convulsivisches Zucken, krampfhaftes Ziehen und Schütteln der Arme. — Brenn-Schmerz und Müdigkeit in den Armen. — Stetes Zittern der Arme und Finger. — Geschwulst des Armes um das Ellbogen-Gelenk. — Stechen in den Ellbogen- und Hand-Gelenken, mit Schwere der Hände. — Rothes Friesel am Vorderarme. — Verrenkungs-Schmerz im Hand-Gelenke, bei Bewegung desselben. — Nächtliche Entzündung des Handrückens, mit Brenn-Schmerz. — Geschwulst der Hände. — Taubheits-Gefühl der inneren Handfläche. — Stich-Schmerz in den Fingern beim Schreiben. — Heiße, blasse Geschwulst der Finger-Gelenke. — Zucken der Finger, beim Bewegen der Hände.

Hüft-Gicht. — Zieh-Schmerz in den Schenkeln. — Stiche im Oberschenkel, vom Hinterbacken bis in die Fußknöchel, mit Unerträglichkeit der Berührung und Bewegung, und mit allgemeinem Schweiße. — Mattigkeit und Unfestigkeit der Beine, besonders beim Treppensteigen. — Schmerzhaft spannende Steifheit der Knie. — Glänzend rothe Geschwulst der Knie, mit heftigen Stichen, auch beim Gehen. — Wanken und Knicken der Knie im Gehen. — Stechendes Ziehen und Klamm-Schmerz in den Knien, mit Ziehen bis in die Waden. — Reißen in den Knieen, bis in die Schienbeine. — Spannendes Stechen und Reißen in den Waden, bis in die Knöchel, mit glänzend rother Geschwulst der Theile. — Waden-Klamm, Nachts und früh. — Mattigkeit der Unterschenkel im Gehen und Stehen. — Geschwulst der Unterschenkel, bis an die Füße. — Verrenkungs-Schmerz im Fuß-Gelenke, beim Auftreten. — Gichtische Fuß-Geschwulst, mit Röthe, Hitze und spannendem Schmerze. — Heiße Geschwulst des Fußrückens, mit Zerschlagenheits-Schmerz beim Ausstrecken, Spannen beim Bewegen und Geschwür-Schmerz beim Befühlen desselben. — Stechen in den Füßen, Sohlen und Zehen, besonders beim Auftreten. — Hühneraugen mit Drücken, oder brennendem Stechen, oder mit Wundheits-Schmerz bei Berührung.

26. Caladium seguinum.

Allgemein: Scheu vor Bewegung mit steter Neigung zu liegen. — Ohnmachts-Anwandlung nach Schreiben, Nachdenken, Liegen und Aufrichten. — Minderung aller Beschwerden durch kurzen Schlaf am Tage und Verschwinden derselben im Schweiße.

Heftiges Brennen auf kleinen Haut-Stellen, das zum Berühren nöthigt. — Große Schmerzhaftigkeit der Mücken-Stiche. — Stark körniger, jückend brennender Friesel-Ausschlag, am Vorderarme oder auf der Brust, mit Engbrüstigkeit wechselnd.

Schlafmüdigkeit und Niederliegen, am Tage, ohne Schlaf, unter Schauder und Düseligkeit. — Düseliger Schlaf, der Alles im Wachen Vergessene wieder in's Gedächtniß bringt. — Allzu leicht zu störender Schlaf. — Stöhnen und ängstliches Aechzen, oder heftiges Zusammenfahren im Schlafe.

Fieber mit Ohrenschmerzen und Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen. — Fieber mit Kälte und Durst, Keuchen auf der Brust, Schnupfen und Klopfen in der Brust. — Abend-Fieber über dem er einschläft, das ihn aber stets aufweckt, wenn es ihn verläßt. — Ausdünstung nach der Hitze, welche die Fliegen sehr anlockt.

Aengstlich und besorgt, besonders um seine Gesundheit. — Bangigkeit, Abends vor dem Einschlafen.

Düsterheit und Drehen im Kopfe, mit Uebelkeit. — Schwindel, als würde man gewiegt, nach Niederlegen und Schließen der Augen.

Drückender Kopfschmerz nach Liegen, auf der Seite, auf der man gelegen. — Von unten her aufsteigende Kopf-Hitze.

Augen-Brennen.

Gehör äußerst empfindlich gegen Geräusch, vorzüglich beim Einschlafen. — Es fällt oft vor das Gehör.

Geschmack kleberig und kräuterig. - Durstlosigkeit und Widerwille gegen kaltes Wasser, bei Trockenheit im Rachen und Schlunde. — Hastiges Essen ohne Hunger, aus Hohlheits-Gefühl im Magen.

Aufstoßen von Luft, oder durch Magen-Schmerz gehindert. — Früh-Uebelkeit mit Schwindel und Stichen in der Herzgrube.

Magen wie leer und hohl. — Brennen im Magen. — Drücken und Nagen am Magenmunde. — Schneiden quer durch die Herzgrube. — Stiche in der Herzgrube und Einziehen derselben, bei Schwäche und Uebelkeit. — Ermüdendes Klopfen in der Herzgrube nach Gehen.

Krampfhaftes Leibschneiden um den Nabel. — Pulsiren und Klopfen, oder Brennen im Oberbauche. — Kleine, faulicht stinkende Winde.

Stuhl, meist breiicht und gering.

Schmerzhaftes Vollheits-Gefühl in der Blase, ohne Harndrang.

Schwäche des Geschlechtsvermögens. — Aufgedunsene, schlaffe, schwitzende Geschlechtstheile. — Geschwulst und Wundheit der Vorhaut, mit Zurückbleiben derselben nach der Begattung. — Trockenheit und Röthe der Eichel, mit vielen feinen Pünktchen darauf. — Impotenz. — Ausbleiben des Wohllust-Gefühles und des Samens bei der Begattung, oder zu früher Abgang ohne Erektion.

Abendlicher Stock-Schnupfen mit Niesen und Brennen in der Nase.

Luftröhre und Kehlkopf wie zusammengezogen, mit Giemen beim Tiefathmen.

Husten, dessen Stöße über dem Kehlkopfe zu entstehen scheinen. — Husten mit Athem-Beengung, von Druck auf die Herzgrube erregt, oder durch Schwere-Gefühl in derselben verhindert. — Schwacher, klangloser Nacht-Husten, der noch früh den Schlaf hindert.

Brust-Beengung, vorzüglich beim Brennen im Magen. — Hohlheit und Leerheit der Brust, nach Schleim-Auswurf. — Klopfen unter dem Herzen. — Zerschlagenheit in den Ribben und dem Kreuze, früh, beim Aufstehen.

27. Calcarea carbonica.

Allgemein vorherrschend: Klamm in einzelnen Theilen und Krummziehen, besonders der Finger und Zehen. — Verrenkungs-Schmerzen. — Klopfende Schmerzen. — Gichtische Beschwerden und Reißen in den Gliedern, mit leichten Rückfällen bei Wetter-Veränderungen. — Taubheit und Absterben einzelner Theile. — Leichtes Verheben und davon Halsweh, oder steifes, dickes, Genick mit Kopfschmerz. — Gastrische Beschwerden. — Nachtheile von Selbstbefleckung. — Scrophulöse Zustände. — Beschwerden beim Zahnen der Kinder. — Polypen. — Harte, schmerzlose Drüsen-Geschwülste. — Aderkröpfe. — Gichtknoten. — Auftreibung und Verkrümmung der Knochen. — Knochenfraß. — Blutwallungen bei großer Vollblütigkeit. — Veitstanz. — Epileptische Krämpfe, auch Nachts mit Schreien und Jauchzen. — Verschlimmerung und Erneuerung der Beschwerden nach Waschen und Arbeiten im Wasser. — Am dienlichsten gleich nach Salpeter-Säure oder Schwefel und bei sehr zur Erweiterung geneigten Pupillen. — Auch für das kindliche Alter vorzugsweise geeignet.

Allgemeine abendliche Unbehaglichkeit, wie vor einem Wechselfieber-Anfalle. — Kräfte-Mangel, Mattigkeit, besonders früh. — Nervöse Angegriffenheit. — Angegriffenheit von Sprechen. Große Ermüdung von mäßigem Gehen im Freien. — Zerschla-

genheit der Oberarme und Oberschenkel beim Treppensteigen. — — Großes Verlangen, sich mesmeriren zu lassen. — Höchste Abspannung mit heftigen Lach-Krämpfen. — Gedunsenheit des Körpers und Gesichtes mit dickem Bauche, bei Kindern. — Abmagerung, bei gutem Appetite. — Große Fettigkeit und Dickwerden bei Jünglingen. — Leichte Verkältung und große Empfindlichkeit gegen kalte, feuchte Luft. — Sichtbares Gluckern in der Haut von den Füßen bis zum Kopfe, worin es ihm dann düselig wird.

Brennendes, beißendes Jücken. — Langwierige Ausschläge. — Sommersprossen. — Nessel-Ausschlag, meist an kühler Luft vergehend. — Dichte Gruppen hellrother, schmerzhaft jückender, linsengroßer Haut-Erhöhungen (zwischen den Schulterblättern). — Heiße trockene Haut bei Bewegung. — Rauhe, frieselartige, dürre Haut. — Kleienartiger Ueberzug der Haut. — Nässende, schorfige, oder traubige Ausschläge und Flechten mit Brenn-Schmerz. — Wundheit der Haut an einzelnen Stellen. — Unheilsamkeit der Haut. — Rothlauf-Entzündungen. — Blutschwäre. — Warzen. — Hühneraugen, mit wund-brennendem Schmerze. — Balg-Geschwülste, die sich alle 4 Wochen erneuern und eitern. — Nagel-Geschwüre. — Neid-Nägel.

Schläfrigkeit am Tage und Abends zeitig. — Spätes Einschlafen und Schlaflosigkeit, wegen vieler Gedanken und üppiger, oder grausiger Phantasie-Bilder beim Schließen der Augen. — Aengstliche Träume, Schwärmen und Phantasiren mit Sprechen, Schreien und Aufschrecken im Schlafe und fortdauernder Aengstlichkeit nach dem Erwachen. — Kauen und Schlucken im Schlafe. — Nächtliche Engbrüstigkeit, mit Hitze, Bangigkeit und Unruhe. — Nächtliches Drücken in der Herzgrube mit Aufsteigen nach der Kehle und in den Kopf. — Nacht-Durst.

Große innere Frostigkeit, mit und ohne Durst. — Frost, früh, nach dem Aufstehen. — Hitze mit Durst. — Oeftere fliegende Hitze mit Angst und Klopfen am Herzen. — Tägliches Fieber, Mittags 2 Uhr, Gähnen und Husten; dann allgemeine Hitze und Niederliegen, drei Stunden lang; darauf kalte Hände; alles ohne Durst. — Dreitägiges Abend-Fieber, erst Gesichts-Hitze, dann Frost. — Großer Schweiß am Tage, bei mäßiger Körper-Bewegung. — Schweiß mit Aengstlichkeit. — Nacht-Schweiß, besonders auf der Brust. — Früh-Schweiß.

Melancholische, niedergeschlagene Stimmung. — Weinerlichkeit. — Aengstlichkeit und Angst, durch Gedanken erregbar, oder nach Anhörung von Grausamkeiten, oder mit Schauder und Grausen

in der Abend-Dämmerung. — Angst mit Herzklopfen und Rucken in der Herzgrube. — Rastlose ängstliche Unruhe. — Schreckhaftigkeit. — Unheiterkeit mit Schwere der Beine. — Verzweifelnde Stimmung mit Furcht vor Krankheit, Elend und Unfällen. — Großer Unmuth und verkehrte Laune, mit empfindlicher Aergerlichkeit und Eigensinn. — Gleichgültigkeit. — Abneigung und Widerwille gegen Andere.

Verwechseln der Worte und leichtes Verreden. — Bewußtlosigkeit und Phantasie-Täuschungen. — Schweres Denken.

Langwierige Kopf-Eingenommenheit, wie ein Brett vor dem Kopfe. — Düseligkeit von Kratzen hinter dem Ohre, auch vor dem Frühstücke, mit Zittern. — Schwindel, zuweilen mit Schwarzwerden vor den Augen, beim Hoch-Steigen, beim Gehen im Freien, beim schnell Drehen des Kopfes und nach Aerger.

Kopfschmerzen nach Verheben, von Umbinden eines Tuches und von Erkältung. — Anfälle halbseitigen Kopfwehes mit Aufstoßen und Brech-Uebelkeit. — Betäubend drückende oder klopfende Kopfschmerzen, vorzüglich von Kopf-Anstrengung, geistigen Getränken u. Bücken erhöht. - Vollheit u. Schwere des Kopfes, vorzüglich in der Stirn mit Zudrücken der Augen, durch Bewegungen und Körper-Anstrengung verschlimmert. — Druck-Schmerz im Oberkopfe, im Freien entstehend. — Herausdrängende, krampfhaft-spannende, nach dem Scheitel zu ziehende Kopfschmerzen in den Schläfen. — Reißen in der rechten Stirn-Seite, mit Schmerz der Stelle beim Befühlen. — Stich-Schmerz im Kopfe. — Bohren in der Stirn. — Hämmernder Kopfschmerz nach Gehen im Freien, zum Liegen zwingend. — Eiskälte in und am Kopfe, besonders auf der rechten Seite. — Blutdrang nach dem Kopfe. — Sausen und Schmerz im Kopfe, mit Backen-Hitze.

Großer Umfang des Kopfes, mit offnen Fontanellen bei Kindern. — Abendlicher Schweiß am Kopfe. — Große Verkältlichkeit des Kopfes. — Grinder auf dem Haarkopfe. — Schuppigwerden der Kopfhaut. — Schmerzhaftigkeit der Haar-Wurzeln. — Ausfallen der Haare, auch bei Wöchnerinnen.

Augen-Drücken. — Jücken und Stechen in den Augen. — Schründen, Brennen und Schneiden in den Augen und Augenlidern, vorzüglich während des Lesens bei Tage oder bei Kerzen-Licht. — Kälte-Gefühl in den Augen. — Entzündungen der Augen, von Erkältung, oder von eingedrungenen fremden Körpern, oder bei Neu-Gebornen und Scrophulösen. — Zuschwären der Augen. — Geschwüre und

Flecke, Blutschwamm und Trübung der Hornhaut. — Blut-Ausschwitzen aus dem Auge. — Eiternde Thränen-Fistel. — Morgentliches Thränen der Augen. — Verschließung der Augenlider, früh. — Fippern der Augenlider. — Sehr erweiterte Pupillen. — Trübsichtigkeit wie von Nebel, Flor oder Federn vor den Augen, besonders beim Lesen und scharf Sehen. — Dunkelwerden vor den Augen beim Lesen oder nach dem Essen. — Blenden der Augen von hellem Lichte.

Ohren-Stechen. — Pulsiren, Klopfen und Hitze in den Ohren. — Entzündung und Geschwulst des äußern und innern Ohres. — Eiter-Ausfluß aus den Ohren. — Nässender Ausschlag auf und hinter den Ohren. — Ohr-Polyp. — Sumsen, Sausen, Läuten und Donnern in den Ohren, zuweilen abwechselnd mit Musik darin. — Quatschen in den Ohren beim Schlucken, u. Knacken beim Kauen. — Schwerhörigkeit, auch nach (mit Chinin) unterdrückten Wechselfiebern. — Entzündliche Geschwulst der Ohr-Drüse.

Nasen-Entzündung mit Röthe und Geschwulst. — Nasen-Krebs. — Geschwürige, schorfige Nasenlöcher. — Nasenbluten. — Gestank aus der Nase. — Abgestumpfter Geruch. — Gestank vor der Nase, wie nach Mist, faulen Eiern oder Schießpulver.

Gesichts-Gilbe. — Bleiches, mageres Gesicht. — Sommersprossen auf den Wangen. — Jücken und Ausschlag im Gesichte und im Backenbarte, auch nässender, schorfiger auf den Wangen und an der Stirn, mit Brenn-Schmerz. — Milchschorf. — Reißender Gesichts-Schmerz in den Knochen desselben. — Geschwulst des Gesichtes, ohne Hitze.

Lippen-Ausschläge und am Munde. — Aufgesprungene Lippen. — Geschwulst der Oberlippe. — Geschwürige Mundwinkel. — Absterben der Lippen. — Schmerzhafte Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnschmerz nach Kalttrinken, oder durch Zugluft und Kälte erregt und durch Getöse verschlimmert, oder durch Kaltes und Warmes erneuert, oder bei und nach der Regel und während der Schwangerschaft, meist ziehend-stechend, oder bohrend-nagend, wühlend, wundschmerzend und klopfend. — Nächtlicher Zahnschmerz wie von Blut-Andrang. — Schwieriges Zahnen. — Uebler Geruch aus den Zähnen. — Schmerzhafte Empfindlichkeit des Zahnfleisches und Stechen darin. — Leichtes Bluten und Geschwulst des Zahnfleisches mit Klopfen und Pulsiren. — Fistel-Geschwür am Unterkiefer.

Mund-Verschleimung. — Stetes Ausspucken sauren Speichels. — Blasen im Munde und auf der Zunge. — Krampfhafte Zusammenziehung des Mundes. — Trockenheit der Zunge, Nachts und früh beim

Erwachen. — Schwierige, undeutliche Sprache. — Fröschlein-Geschwulst unter der Zunge.

Halsweh, wie ein Knäutel oder Geschwulst im Schlunde. — Schnüren im Halse und krampfhafte Verengerung des Schlundes. — Rauh und wund im Halse, mit Stich-Schmerz beim Schlingen. — Entzündliche Geschwulst des Gaumens und Zäpfchens, mit Bläschen daran. — Geschwulst der Mandeln, mit Verengerungs-Gefühl im Halse, beim Schlingen.

Bitter-Geschmack im Munde, früh. — Saurer Geschmack im Munde und auch der Speisen. — Starker, steter Durst, besonders nach Kaltem, bei völliger Appetitlosigkeit. — Hunger bald nach dem Essen. — Heißhunger, früh. — Langwieriger Ekel vor Fleisch und warmen Speisen. — Widerwille gegen Tabakrauchen. — Verdauungs-Schwäche. — Nach Milch-Trinken, Brech-Uebelkeit, oder saures Aufschwulken. — Nach dem Essen, Hitze oder Aufblähung mit Uebelkeit, Kopf-, Bauch- und Magen-Schmerzen.

Aufstoßen nach dem Geschmacke des Genossenen, oder bittres, oder säuerliches. — Soodbrennen nach allem Essen, und lautes anhaltendes Aufstoßen.

Früh-Uebelkeit. — Saures Erbrechen, besonders bei Kindern. Erbrechen des Genossenen oder bitterlichen Schleimes. — Schwarzes, und Blut-Erbrechen. — Würmerbeseigen, auch nach dem Essen. — Erbrechen der Kinder beim Zahnen.

Magenschmerzen, meist drückend, oder kneipend, oder krampfhaft klemmend und zusammenziehend, vorzüglich nach dem Essen, mit Erbrechen der Speisen. — Nächtlicher Magenkrampf. — Drücken im Magen, auch nüchtern, oder beim Husten, oder mit Herauspressen unter den letzten Ribben, oder mit Raffen, im Gehen. — Kneipen, Schneiden und nächtliches Drücken in der Herzgrube. — Aufgetriebenheit und Geschwulst der Herzgrube und Magen-Gegend, mit Schmerz beim darauf Drücken.

Leber-Schmerzen, meist stechend oder spannend-drückend. — Zieh-Schmerz von den Hypochondern bis in den Rücken, mit Schwindel und Schwarzwerden vor den Augen. — Spannen durch beide Hypochondern. — Unerträglichkeit fester Bekleidung um die Hypochondern.

Bauch-Aufgetriebenheit mit starker Anspannung desselben. — Oeftere Leibschmerzen und Stiche in den Bauch-Seiten bei Kindern. — Zusammenziehende, nagende Unterleibs-Krämpfe und Kolik. — Leibschneiden im Oberbauche. — Stechendes oder kneipend-drückendes Bauchweh, ohne Durchfall. — Kälte im Bauche. — Geschwollne, harte Gekrös-Drüsen bei Kindern. — Blä-

hungs-Versetzung. — Drang von Blähungen nach dem Bauchringe, als wolle ein Bruch entstehen. — Lautes Kollern und Knurren im Bauche. — Schmerzhaftes Drängen im Schooße. — Geschwulst und Schmerzhaftigkeit der Leisten-Drüsen.

Stuhl-Verstopfung. — Harte, geringe, aussetzende, oder unverdaute, dünne Stühle. — Stuhl nur alle 2 Tage und schwer. — Oeftere, stete Weichleibigkeit, zweimaliger Stuhl täglich. — Weiße Stühle. — Durchfall beim Zahnen. — Unwillkührliche, schäumige Stühle. — Sauer riechender oder gelblicher, stinkender Durchfall bei Kindern. — Langwierige Durchfälle bei Scrophulösen. — Mastdarm-Maden. — Vor dem Stuhle reizbar, und leicht zu erzürnen. — Nach dem Stuhle, Abspannung und Zerschlagenheit. — Blut-Abgang vom After, bei und außer dem Stuhle. — Geschwulst und öfteres Austreten der Mastdarm-Aderknoten, besonders beim Stuhle, mit brennendem Schmerze. — Krampf, Zwängen und Zusammenziehung des Mastdarmes. — Brennen im Mastdarme und After, mit Jücken. — Brennende, traubige Ausschläge am After.

Harnzwang. — Allzuoftes Harnen, auch Nachts. — Dunkler Harn ohne Satz. — Blutfarbener, scharf und beißend stinkender Harn mit weißem Satze. — Blut-Harnen. — Blutfluß aus der Harnröhre. — Blasen-Hämorrhoiden. — Blasen-Polyp. — Brennen in der Harnröhre bei und außer dem Harnen.

Vorhaut-Entzündung mit Röthe und Brenn-Schmerz. — Druck- und Quetschungs-Schmerz in den Hoden. — Schwaches Geschlechts-Vermögen u. Mangel an Geschlechtstrieb. - Erhöhter Geschlechtstrieb u. üppige, geile Gedanken. — Mangelnde oder übermäßige Pollutionen. — Allzu kurze Erektionen und zu später und schlaffer Samen-Abgang im Beischlafe. — Stechen und Brennen in den Geschlechtstheilen beim Samen-Abgange im Beischlafe. — Nach dem Beischlafe, Kopfangegriffenheit und Schwäche.

Regel zu früh und zu stark. — Unterdrückte Regel bei zu großer Blutfülle. — Vor der Regel, Geschwulst und Schmerzhaftigkeit der Brüste. — Bei der Regel, Blutdrang nach dem Kopfe und Hitze darin, oder Schneiden im Bauche und Greifen im Kreuze. — Mutter-Blutfluß. — Abortus. — Unfruchtbarkeit, bei zu früher und zu starker Regel. — Allzu lange und schmerzhafte Nachwehen. — Stechen im Muttermunde und Druck-Schmerz in der Scheide. — Pressen auf den Mutter-Vorfall. — Jücken an der Scham. — Entzündung und Geschwulst der Scham, mit Röthe und Brenn-Schmerz. — Weh-Adern an den Schamlefzen. — Weißfluß vor der Regel. — Weißfluß jückenden Brennens, oder wie Milch und zur Zeit des Urinirens abgehend.

Lästige Trockenheit der Nase. — Verstopfung der Nase mit gelbem, stinkigem Eiter darin. — Stock-Schnupfen, auch früh, mit vielem Niesen. — Fließ-Schnupfen mit geschwürigen Nasenlöchern, Kopfschmerz und Brustbeklemmung. — Steter Schnupfen.

Kehlkopf-Schwindsucht. — Geschwürigkeit des Kehlkopfes. — Langwierige oder öftere Heiserkeit. — Brust-Verschleimung.

Husten ohne Auswurf von Kitzel im Halse, und oft mit Erbrechen. — Kurzer Husten am Tage, wie von Federstaub im Halse. — Husten durch Klavierspielen erregt. — Husten der Schwangern. — Husten Abends im Bette, oder Nachts, auch im Schlafe, meist heftig und trocken. — Husten mit dickschleimigem oder gelbem stinkigem Auswurfe, meist Nachts oder früh. — Lungen-Eiterung. — Knotige Lungensucht. — Blut-Husten.

Athem-Versetzung beim Bücken. — Gefühl, als bliebe der Athem zwischen den Schulterblättern. — Tiefäthmigkeit. — Engbrüstigkeit, wie von Blut-Anhäufung mit Spannen, oder durch Zurückbiegen der Schultern erleichtert.

Brust-Drücken. — Stechen in der Brust und den Brust-Seiten bei Bewegung, beim tief Athmen und beim Liegen auf der schmerzhaften Seite. — Stöße in der Brust. — Empfindlichkeit und Wundheits-Schmerz in der Brust beim Einathmen und Berühren. — Brennen auf der Brust. — Herzklopfen, auch Nachts, oder nach dem Essen. — Aengstlicher, zitternder Herzschlag. — Stechen, Drücken und Zusammenziehen in der Herz-Gegend. — Brickelndes Stechen in den Brust-Muskeln. — Heißes Anschwellen der weiblichen Brüste. — Wundheit der Brust-Warzen. — Stockende oder übermäßige Milch-Absonderung bei Stillenden.

Kreuz-, Rücken- und Nacken-Schmerzen nach Verheben oder wie von Verrenkung. — Stich-Schmerz im Kreuze, im Rücken und in den Schulterblättern. — Nächtliche Rückenschmerzen. — Weh in der Lenden- und Nieren-Gegend, beim Fahren. — Ziehen zwischen den Schulterblättern, oder Druck-Schmerz mit Athem-Versetzung. — Geschwulst und Krümmung der Hals- und Rücken-Wirbel. — Steifheit und Storren im Nacken. — Dicke, kropfartige Anschwellung der Schild-Drüse. — Schmerzhafte Hals-Drüsen-Geschwülste.

Armschmerzen Nachts, meist ziehend und reißend. — Klamm und Klamm-Schmerz in Armen, Händen und Fingern. — Plötzliche, lähmige Mattigkeit der Arme. — Krampfhaftes Reißen in den Unterarmen. — Blutschwäre am Unterarme und auf

den Fingern. — Verrenkungs-Schmerzen im Hand-Gelenke. — Geschwulst der Hände. — Gichtknoten der Hand- und Finger-Gelenke. — Aufgelaufene Adern an den Händen. — Zittern der Hände. — Schweissige Hände. — Absterben der Hände und Finger, auch in der Wärme, und besonders beim Zugreifen. — Eingeschlafenheits-Kriebeln in den Fingern. — Oeftere Finger-Lähmung. — Unbehülflichkeit der Finger. — Krumm-Ziehen der Finger.

Hüft-Weh, mit ziehendem Stechen oder reissendem Schneiden. — Spätes Laufenlernen der Kinder. — Auftreten auf die Zehen im Gehen und daher entstehendes Hinken. — Steifigkeit und Schwere der Beine. — Klamm in den Beinen. — Verrenkungs-Schmerzen in den Hüft-, Knie- und Fuss-Gelenken. — Einschlafen der Beine im Sitzen. — Jücken an den Ober-, Unterschenkeln und Füssen. — Wehadern an den Oberschenkeln. Reissen und Stechen im Knie, besonders im Stehen und Sitzen. — Geschwulst der Knie. — Spannen unter dem Knie, beim Kauern. — Klamm in den Kniekehlen, Waden, Sohlen und Zehen, besonders beim Ausstrecken des Beines und Stiefel-Anziehen. — Rothe Flecke an den Unterschenkeln. — Rothlauf-Entzündung und Geschwulst am Unterschenkel. — Weisse Schenkel-Geschwulst. — Schenkel-Geschwüre. — Geschwulst der Fussknöchel und Sohlen. — Sohlen-Brennen. — Fuss-Schweiss. — Abendliche Kälte und Abgstorbenheit der Füsse. — Schmerzhafte Empfindlichkeit der grossen Zehe. — Hühneraugen wund-brennenden Schmerzes.

28. Camphora.

Allgemein vorherrschend: Convulsionen und Krämpfe verschiedner Art. — Starrkrämpfe mit Bewusstlosigkeit und Erbrechen. — Epileptische Anfälle. — Asiatische Cholera. — Grippe und Influenza. — Unbehaglichkeit, Erschlaffung und Schwere im ganzen Körper. — Sinken aller Kräfte. — Ohnmachts-Anfälle. — Knacken und Knarren in den Gelenken. — Rheumatisches Stechen in den Muskeln. — Schwerbeweglichkeit der Glieder. — Schmerzhaftigkeit der Beinhaut aller Knochen. — Nachtheile vom Genusse des Opiums und Kockel-Samens. — Beschwerden von Erkältung. — Hebt die Wirkungen der meisten Gewächs-Arzneien und noch vieler anderer auf. — Die meisten Beschwerden entstehen bei Bewegung und einem Zustande nur halber Aufmerksamkeit auf sich, oder Nachts, und verschlimmern sich durch Kälte, freie Luft und Berührung.

Schmerzhaft empfindliche Haut, schon bei der leisesten Berührung. — Rothlaufartige Entzündungen.

Große Schläfrigkeit am Tage. — Betäubte Schlummersucht mit Irrereden. — Nächtliche Schlaflosigkeit von nervöser Ueberreizung. — Schnarchen und Sprechen im Schlafe.

Allzu große Empfindlichkeit gegen kühle Luft und leichte Verkältlichkeit. — Allgemeine Kälte des ganzen Körpers mit Todten-Blässe des Gesichtes, Schüttel-Frost und Zähneklappen. — Vermehrte Wärme des Körpers mit Gesichts-Röthe, besonders an den Wangen und Ohrläppchen. — Allgemeine Hitze, die im Gehen auf's Höchste steigt. — Auffallend kleiner, langsamer, oder übermäßig geschwinder, voller Puls. — Trockenheits-Gefühl am und im ganzen Körper. — Schleichende Nervenfieber.

Weinerliche Angst. — Streit- und Zanksucht.

Vergehen der Sinne. — Bewußtlosigkeit. — Irrereden. — Wuth. — Gedächtniß-Verlust.

Taumel u. Trunkenheit beim Gehen. — Schwindel und Schwere des Kopfes, daß derselbe rückwärts sinkt.

Kopfweh, wie von Zerschlagenheit und Wundheit des Gehirnes. — Stumpfes Kopfweh über dem Stirnbeine mit Brecherlichkeit. — Zusammenschnürendes Kopfweh, besonders im Hinterhaupte und über der Nasenwurzel, durch tief Bücken, Niederlegen und Berührung sehr erhöht und bei Denken an den Schmerz sogleich verschwindend. — Schneidende Stöße durch den Kopf, nach dem Niederlegen. — Klopfendes Kopfweh, Nachts, mit Stechen in der Stirn und Hitze. — Blutdrang nach dem Kopfe. — Hirn-Entzündungen, besonders von heftiger Sonnen-Hitze entstandene.

Krampfhaftes seitwärts Ziehen des Kopfes.

Augen-Entzündungen. — Rothe Flecke auf den Augenlidern. — Zucken der Augenlider. — Stiere, aufwärts verdrehte Augen. — Gesichts-Verdunkelung. — Wunderbare Gestalten vor den Augen. Licht-Scheu. — Alles erscheint zu hell und glänzend.

Ohren heiß und roth, besonders an den Läppchen. — Dunkelrothes Eiter-Geschwür im Gehörgange, stechend-drückenden Schmerzes.

Gesicht todtenblaß oder hochroth. — Rothlauf im Gesichte. - Krampfhafte Verzerrung des Gesichtes. - Kinnbacken-Krampf.

Zahnweh, wie von Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen, mit Verlängerungs-Gefühl der Zähne. — Schneidende Stöße an den Wurzeln der Vorder-Zähne. — Schmerzhafte Lockerheit der Zähne.

Mund-Gestank, früh. — Schaum vor dem Munde. — Zusammenfluß vielen zähen, schleimigen Speichels.

Halsweh beim Schlingen, wie von Wundheit des Schlundes, auch Nachts. - Hitzen. Brennen im Schlunde vom Gaumen bis in den Magen.

Verstärkter Geschmack aller Genüsse, besonders der Rindfleisch-Brühe. — Bitter-Geschmack des Tabaks und des Essens, besonders des Fleisches. — Ekel und Widerwille gegen Tabakrauchen.

Brecherlichkeit mit Schwindel-Anfällen darauf. — Erbrechen von Galle und Blut. — Zu Anfange des Erbrechens, kalter Schweiß, vorzüglich im Gesichte.

Magen-Entzündung. — Brennen im Magen. — Zerschlagenheits-Schmerz in der Herzgrube.

Unterleibs-Krämpfe. — Ziehender Zerschlagenheits-Schmerz der ganzen rechten Bauch-Seite. — Vollheits-Gefühl im Unterleibe. — Kälte-Gefühl, oder brennende Hitze im Ober- und Unterbauche.

Stuhl-Verstopfung. — Schwieriger Stuhl, wie von Unthätigkeit der Därme oder Verengerung des Mastdarmes.

Harn-Verhaltung. — Dünnstrahliger, langsam abgehender Harn. — Gelbgrüner, trüber, dumpfriechender Urin. — Blutharnen. — Brennen beim Harnen.

Mangel an Geschlechtstrieb und Impotenz.

Athmen tief und langsam. — Stickflußartige Brust-Beklemmung u. Zusammenschnürung der Kehle, wie von Schwefeldampf.

Brust-Krämpfe von Kupfer- und Arsenik-Dampf. — Brust-Entzündungen nach Erkältung. — Stechen auf der Brust. — Hörbares Pochen des Herzens an die Ribben, nach dem Essen.

Spannen und Steifheit im Nacken bei Bewegung des Halses. — Ziehendes Stechen zwischen den Schulterblättern bei Bewegung der Arme.

Convulsivische Kreis-Bewegung der Arme. — Reißendes Drücken an den Ober- und Unterarmen.

Zerschlagenheits-Schmerz in den Oberschenkeln und Knien. — Reißendes Klemmen in den Unterschenkeln und Fußrücken. — Waden-Krämpfe. — Reißen in den Zehspitzen und unter den Nägeln beim Gehen.

29. Cannabis sativa

Allgemein vorherrschend: Reißende, zusammenziehend-drückende und lähmige Schmerzen, oder reißende tiefe Stiche und Stöße an vielen Stellen, auch Kneipen, wie mit den Fingern. — Rheumatisches Ziehen, wie in der Beinhaut der Knochen, bei Bewegung. — Allgemeine Mattigkeit, mit Wanken u. Schmerz der Knie. — Angegriffenheit von Reden und Schreiben. — Hysterische Beschwerden. — Starrkrämpfe, besonders der obern Glieder und des Rumpfes. — Beschwerden von körperlicher Ermüdung u. Anstrengung. — Erhöhung oder

Erregung vieler Beschwerden durch Berührung, freie Luft und Wärme, so wie Nachts und nach Mitternacht.

Unüberwindliche Tages-Schläfrigkeit. — Früh, beim Erwachen müder, als Abends, vor Schlafengehen. — Schlaflosigkeit Nachts. — Große Herzens-Angst, Nachts, mit feinem Stechen und Brennen über die Haut, wie mit heißem Wasser übergossen.

Schauder und Frost mit Durst, bei äußerer Kälte und Unbehaglichkeit. — Langsamer, kaum merkbarer Puls.

Trauriges, gleichgültiges Gemüth. — Heftig gekränkt über Kleinigkeiten. — Schreckhaftigkeit. — Bald fröhlicher, bald ernsthafter, bald wüthender Wahnsinn.

Schwanken und Unsicherheit des Geistes wegen allzu lebhafter Gedanken. — Oefteres Verschreiben. — Vergehen der Gedanken. — Wort-Mangel.

Schwindel-Anfälle im Gehen und Stehen, zum seitwärts Fallen.

Kopfschmerz, als läge ein Stein darauf. — Druck und Spannen in den Schläfen. — Zusammenpressen im Vorderkopfe, von den Augenhöhl-Rändern bis zu den Schläfen. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Klopfen darin, bei rothen, heißen Backen.

Kriechen auf dem Haarkopfe und öfteres Gefühl, wie von Auffallen kalter Wasser-Tropfen.

Augenschmerz, wie ein Druck nach hinten heraus. — Krampfhaftes Ziehen in den Augen. — Entzündung der Augen bei Scrophulösen. — Gesichts-Schwäche und Trübsichtigkeit für Nähe und Ferne. — Verdunkelung der Hornhaut. — Grauer Staar. — Weiß-flammender Zacken-Kreis vor den Augen.

Ohren-Zwang. — Klopfen und Drängen in den Ohren. — Brausen und wie ein Fell vor den Ohren.

Nasen-Geschwulst mit kupferfarbener Röthe. — Nasenbluten aus heißer, trockner Nase.

Gesichts-Blässe. — Kriebeln, Jücken und Beißen im Gesichte, wie von Salz. — Zucken der Gesichts-Muskeln.

Mund-Trockenheit, mit klebrigem Speichel, ohne Durst. — Schwierige Sprache, bald aus Wort-, bald aus Stimm-Mangel. — Beim Sprechen, große Angst und Qual vor Schmerz im Rücken.

Aufstoßen von Luft. — Aufschwulken bitter-saurer, kratziger Flüssigkeit.

Uebelkeit bei Wohlgeschmack der Speisen. — Würgen von der Herzgrube bis in den Hals. — Erbrechen grüner Galle.

Magenschmerz bei Berührung, wie geschwürig. — Anfälle heftigen Magen-Krampfes mit Bläße und Schweiß des Gesichtes, fast erloschenem Pulse und röchelndem Athem. — Drü-

fen, Kneipen und Schneiden in der Herzgrube und über den Magen.

In der Leber-Gegend schmerzhafte, harte Geschwulst. — Nieren-schmerzen und Nieren-Entzündung.

Bauchweh, als wären alle Därme zerschlagen. — Kolikartige Schmerzen im Oberbauche. — Klopfen im Oberbauche, wie von innen heraus. — Schmerzhafte Rucke im Bauche, wie von Etwas lebendigem darin. — Schüttern der Därme bei Bewegung der Arme, als wären sie los. — Sack-Bauch-Wassersucht. — Stöße und Herauspressen in der Schooß-Gegend.

Durchfall unter kolikartigem Leibweh. — Herauspressen im Mastdarme. — Gefühl, als träufle Kaltes aus dem After.

Harndrang mit drückendem Schmerze.—Schwieriges Harnen, wie von Blasen-Lähmung.—Mit Schleim und Eiter verstopfte Harnwege.-Weißer, oder röthlicher, wie mit Blut-Fasern vermischter, trüber Harn.-Harnfluß.-Gespreizter Urin-Strahl.-Tropfenweiser Abgang wenigen blutigen Harnes, mit Brennen.— Entzündete, beim Befühlen schmerzhafte Harnröhre. — Wässricht-schleimiger Ausfluß aus der Harnröhre.—Harnröhren-Tripper.

Kälte der Geschlechtstheile.—Jücken und entzündliche Geschwulst der Vorhaut, Eichel und Ruthe, mit dunkler Röthe. — Drücken in den Hoden und Spannen im Samenstrange, beim Stehen. — Geschwulst der Vorsteher-Drüse. — Spannend-schmerzende Erektionen. — Abneigung vor Beischlaf. — Impotenz.

Unfruchtbarkeit. — Fehl-Geburt mit Convulsionen.

Trockenheit und Hitze in der Nase. — Katarrh der Luftröhre. — Stimmlosigkeit.

Heftiger, trockner Husten.-Husten mit zähem, grünem Auswurfe.

Schweräthmigkeit, als läge eine Last auf der Brust, mit Pfeifen in der Luftröhre. — Kurzer, beklommener Athem. — Athmen nur in aufrechter Stellung möglich.—Engbrüstigkeit u. Brust-Beklemmung, mit Bänglichkeit im Halse. — Röchelndes Athmen.

Brust-Stechen in der Tiefe der Brust, beim Athmen, Sprechen und Bewegen. — Lungen-Entzündungen. — Schmerzhafte Stöße und Schläge in der Herz-Gegend. — Spannende Eingenommenheit in der Herz-Gegend, mit Herzklopfen und Aengstlichkeit. — Schlagen des Herzens auf einer niedern Stelle. — Herz-Entzündungen.

Rückenschmerz, der das Sprechen hindert und den Athem versetzt. — Stich-Schmerz zwischen den Schulterblättern. — Herauspressen im Kreuze und Druck auf den Steiß-Knochen.

Zerschlagenheits-Schmerz der Achseln und Arme bei Bewegung. —

Klamm in Händen und Fingern. — Plötzliche Lähmung der Hand, mit Zittern beim Anfassen und Unfähigkeit Dinge fest zu halten.

Klamm in den Oberschenkeln, Waden und Kniekehlen. — Ueberschnappen der Kniescheibe beim Treppensteigen. — Pucken, Ziehen und dehnender Spann-Schmerz in den Füßen und Fuß-Gelenken, wie nach großen Fußreisen.

30. Cantharides.

Allgemein vorherrschend: Brennen, wie roh und wund, in allen Höhlen des Körpers. — Entzündungen innerer Organe. — Reißendes Stechen nach innen zu, an verschiedenen Theilen. — Gichtisches Reißen in den Gliedern, mit Harnbeschwerden. — Arge Schmerzen mit Jammern und Wimmern. — Trockenheits-Gefühl in den Gelenken. — Ungelenkheit des ganzen Körpers. — Mattigkeit und Schwäche mit Ueberempfindlichkeit aller Theile, Zittern und Niederliegen. — Convulsionen. — Starrkrämpfe. — Gelbsüchtige Zufälle. — Beschwerden mehr auf der rechten Seite, und Besserung im Liegen. — Erneuerung der Zufälle von 7 zu 7 Tagen.

Jückende Bläschen mit Brenn-Schmerz bei Berührung. — Rothlauf-Entzündungen. — Reißen in den Geschwüren mit vermehrtem Ausflusse.

Große Schläfrigkeit, Nachmittags mit Gähnen und Dehnen. — Schlaflosigkeit, ohne Ursache. — Nächtlicher Halbschlaf mit stetem Erwachen.

Fieber aus bloßer Kälte. — Frösteln und Schüttelfrost mit Gänsehaut und Gesichts-Bläße.

Weinerliche Niedergeschlagenheit. — Aengstliche Bangigkeit mit Unruhe, die zu stetem Bewegen nöthigt. — Aergerlichkeit und Neigung zum Zorn. — Wuth, mit Schreien, Bellen und Schlagen. — Hunds-Wuth.

Irrereden. — Verstandes-Verwirrung. — Wahnsinn mit närrischen Handlungen und Geberden.

Schwindel mit Bewußtlosigkeit u. Nebel vor den Augen, meist im Freien.

Kopfschmerzen, die den Nacht-Schlaf stören. — Drückendes Stechen im Kopfe, das im Gehen verschwindet. — Reißende Kopfschmerzen mit Schwindel. — Blutdrang nach dem Kopfe. — Klopfen und Hitz-Aufsteigen im Kopfe. — Brennen im Kopfe, wie roh und wund. — Entzündung des Gehirnes.

Ziehen, Zucken und Nagen in den Kopf-Knochen. — Kopfweh, wie Ziehen an den Haaren. — Sträuben der Haare.

Augenschmerzen, wie wund und roh, besonders in den Lidern, beim Oeffnen der Augen. — Entzündung der Augen mit ärgen Brenn-Schmerzen. — Gilbe der Augen. — Hervortreten und krampfhafte Bewegung der Augen. — Die Gegenstände erscheinen gelb.

Ohr-Entzündungen mit brennender Hitze darin.

Nasen-Geschwulst, auch innere, mit Röthe und brennender Hitze. — Ekelhafter Gestank vor der Nase.

Gesichts-Blässe. — Eingefallenes, schreckhaft verzweifeltes, todtenähnliches Gesicht. — Gelbe Gesichts-Farbe. — Rothlauf-Entzündung der Backen, mit Abschuppung der Haut. — Halbseitige Gesichts-Geschwulst, rechter Seite, mit Spannen.

Lippen-Entzündung mit Geschwulst. — Wundheit und Abschälen der Lippen. — Kinnbacken-Krampf.

Zahnschmerzen, meist ziehend, durch Essen verschlimmert. — Zahnfistel. — Vereiterung des Zahnfleisches.

Mund-Geruch, wie nach Cedern-Pech. — Entzündung der Schleimhaut im Munde. — Blut-Geschwulst an der innern Wange. — Schwämmchen im Munde. — Schäumender Speichelfluß mit Blutstrichen. — Schaum vor dem Munde. — Geronnenes Blut kommt in den Mund. — Entzündliche Geschwulst und Eiterung der Zunge. — Schwäche der Sprach-Organe und matte Sprache.

Halsweh beim Schlingen. — Erschwertes Schlingen mit Würgen im Schlunde und Aufstoßen halbverdauter Speisen, Nachts. — Verhindertes Schlingen, besonders bei Flüssigkeiten. — Brennen im Schlunde, beim Schlingen. — Entzündung und Eiterung der Mandeln und des Schlundes.

Geschmacks-Verlust. — Geschmack im Munde und Halse, wie nach Cedern-Pech. — Durst von Trockenheit der Lippen, mit Widerwillen gegen alles Getränk. — Appetitlosigkeit mit Ekel und Widerwille gegen alle Genüsse.

Aufstoßen mit Brennen, wie Sood, das durch Trinken vermehrt wird.

Erbrechen des Genossenen. — Gallicht-schleimiges u. Blut-Erbrechen.

Magen-Gegend sehr empfindlich. — Drückende Vollheit mit Angst und Unruhe im Magen. — Entzündung des Magens, mit argem Brenn-Schmerze.

Nieren-Entzündungen. — Dumpfe, stechende, zuckend-klopfende und reißende Schmerzen in der Nieren-Gegend. — Leber-Entzündung. — Stechen und Zusammenziehen im rechten Hypochonder.

Bauch äußerst empfindlich bei Berührung. — Brennen im Bauche,

bis in den Schlund und den Mastdarm. — Brennen über den Nabel, beim Husten, Niesen und Schnauben, mit gelben Flecken an der schmerzhaften Stelle. — Darm-Entzündungen. — Bauch-Wassersucht. — Blähungs-Versetzung unter den kurzen Ribben.

Stuhl-Verhaltung und harter Stuhl. — Durchfälle schäumigen Kothes oder grünen Schleimes mit Leibschneiden nach dem Stuhle. — Ruhrartige Durchfälle weißen festen Schleimes, wie Gedärm-Abschabsel, mit Blut-Streifen, Nachts. - Blutige Stühle.

Harn-Verhaltung mit kramfhaften Blasen-Schmerzen. — Vergeblicher Harndrang. — Schwieriges Harnen in dünnem, getheiltem Strahle. — Vermehrte Harn-Absonderung. — Blaßgelber oder dunkler, rother Harn. — Blutiger Schleim-Abgang aus der Blase. — Blutharnen in tropfenweisem Abgange. — Eiterhaltiger Harn. — Brennendes Beißen beim Harnen. — Schneiden in der Harnröhre, vor, bei und nach dem Harnen. — Entzündung und Eiterung der Harnröhre und Blase. — Harnröhren-Tripper, auch unterdrückte. — Nachtripper.

Ziehen im Samenstrange beim Harnen. — Entzündung u. Brand der Geschlechtstheile. — Schmerzhafte Hoden-Geschwulste. — Heftiger Geschlechtstrieb mit vielen, starken, langen und schmerzhaften Erektionen. — Leichtes Entgehen des Samens bei verliebten Tändeleien. — Samenfluß. — Nach Beischlaf, Brennen in der Harnröhre.

Regel früher und stärker, mit schwarzem Blute und Schmerzen beim Abgange. — Abortus. — Entzündung der Ovarien. — Anschwellung des Gebärmutter-Halses.

Langwieriger Schnupfen und Katarrh, mit vieler zäher Schleim-Absonderung aus der Nase.

Heiserkeit mit schmerzhaftem Losräuspern vielen zähen Brust-Schleimes und schneidendem Stechen in der Luftröhre. — Entzündung der Luftröhre. — Großes Schwäche-Gefühl in den Athem-Werkzeugen, beim Sprechen und tief Athmen. — Schwache, furchtsame, zitternde Stimme.

Athem schwer und beklommen von Zuschnürung der Kehle und Trockenheit der Nase. — Athem-Versetzung beim Berg-Steigen, mit Kochen auf der Brust und Uebelkeit.

Brust-Entzündungen. — Stechen in der Brust und den Brust-Seiten. — Brennen in der Brust, mit Heraufkommen einzelner Blut-Klümpchen. — Herzklopfen.

Reißen im Rücken. — Wie zusammengeschnürt in der Wirbelsäule. — Vorwärts und rückwärts biegende Rücken-Starre.

Reißen in den Armen. — Kraftlosigkeit der Hände.
Hüft-Gicht mit krampfhaften Blasen-Beschwerden. — Bohrendes Reißen in den Beinen, von den Füßen bis in die Hüften. — Zittern der Beine.

31. Capsicum annuum.

Allgemein vorherrschend: Drückende Schmerzen. — Ziehende, durch Bewegung erregte Schmerzen in den Gliedern. — Leiden der Gelenke. — Verrenkungs-Schmerzen und Steifheit der Gelenke, mit Knacken und Knarren. — Klamm im Körper, mit Steifheit der Arme und Beine, die, wie eingeschlafen, kriebeln. — Scheu vor Bewegung. — Erscheinen der Beschwerden, Abends und Nachts, und Verschlimmerung durch Berührung, freie Luft und Kälte. — Besonders bei schlaffer Faser und phlegmatischem Temperamente anwendbar.
Schlaflosigkeit aus Munterkeit, ohne Beschwerde. — Traumvoller Schlaf.
Fieber-Frost und Kälte des ganzen Körpers, mit Mißmuth, der mit dieser steigt, oder mit Aengstlichkeit, Taumel u. Dummheit im Kopfe. — Vom Rücken aus gehender Frost. — Frost und Schauder nach jedem Trinken. — Wechsel-Fieber mit vorherrschendem Froste und Durst dabei. — Fieber nach China-Mißbrauch.
Schreckhaftigkeit. — Unzufriedenheit. — Hartnäckiges Widerstreben. — Große Uebelnehmigkeit und leichtes Erzürnen, selbst im Spaße. — Launenhaftigkeit. — Heimweh mit Backen-Röthe.
Stumpfheit aller Sinne. — Unbesonnenheit mit Ungeschicktheit, die überall anstößt.

Eingenommenheit des Kopfes. — Trunkenheit, wie von geistigen Getränken.
Kopfschmerz zum Zerspringen, beim Gehen und Bewegen des Kopfes. — Halbseitige, stechend-drückende Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Erbrechen und großer Vergeßlichkeit. — Stechend oder ziehend reißender Kopfschmerz, besonders in den Seiten. — Auseinander drängender Schmerz im Gehirne, wie von Vollheit. — Klopfendes Kopfweh.
Fressendes Jücken auf dem Haarkopfe, mit Schmerz der Haarwurzeln und der Kopf-Haut nach Kratzen.
Augen-Drücken, als wäre ein fremder Körper darin. — Entzündung der Augen, mit Röthe, Brennen und Thränen. — Hervorgetretene Augen. — Trübsichtigkeit, früh, als wenn Etwas auf der Hornhaut schwömme, was sich durch Reiben auf Augenblicke bessern läßt. — Angehende Amaurose.

Ohren-Reißen. — Jücken und Drücken tief im Ohre. — Schmerzhafte Geschwulst am Felsenbeine, hinter dem Ohre.
Nasenbluten, früh, im Bette. — Schmerzhafte Blüthen unter den Nasenlöchern.
Gesichts-Röthe, mit elendem, blassem Ansehen wechselnd. — Viele rothe Punkte im Gesichte. — Fressend jückende Flechte auf der Stirn. — Gesichts-Schmerzen, theils in den Knochen, von Berührung, theils nervös, und beim Einschlafen peinigend. — Tauber Druck auf dem Jochbeine.
Lippen-Geschwulst. — Geschwürige Ausschläge und Schrunden an den Lippen.
Zahnweh, wie Stumpfheit und Verlängerung der Zähne. — Ziehen in den Zähnen und im Zahnfleische. — Geschwulst des Zahnfleisches.
Mundfäule. — Brennende Bläschen im Munde. — Zäher Schleim im Munde.
Halsweh mit schmerzhaftem Schlingen und Ziehen im Schlunde. — Krampfhafte Zusammenziehung des Schlundes.
Geschmack wässricht und fade. — Saurer Geschmack im Munde und auch der Fleisch-Brühe. — Mangel an Hunger. — Verlangen auf Kaffee, u. nach Trinken desselben, Brecherlichkeit.- Sodbrennen.
Brecherlichkeit meist in der Herzgrube, mit Drücken daselbst.
Magenschmerz mit Auftreibung desselben. – Kälte-Gefühl im Magen. — Brennen im Magen und der Herzgrube, vorzüglich gleich nach dem Essen. — Stiche in der Herzgrube, beim tief und schnell Athmen, Reden und Befühlen.
Bauch-Auftreibung bis zum Platzen, mit drückendem Spannen und Athem-Versetzung. — Ziehen und Umwenden im Bauche. — Starkes Pulsiren im Unterleibe. — Blähungs-Kolik. — Austreten eines Windbruches aus dem Bauchringe.
Stuhl-Zwang. — Kleine, blutige, ruhrartige Schleim-Durchfälle, nach vorgängiger Blähungs-Kolik im Unterbauche. — Nächtliche Durchfälle mit Brennen im After. — Blinde After-Aderknoten, mit Schmerz beim Stuhle.
Harnzwang. — Oefteres, fast vergebliches Harndrängen. — Brennen beim Harnen. — Krampfhaftes, schneidendes Zusammenziehen am Blasenhalse. — Schneiden und Stechen in der Harnröhre außer dem Harnen. — Tripperartiger Eiter-Ausfluß aus der Harnröhre. — Blutfluß der Harnröhre.
Impotenz u. Kälte der Geschlechtstheile.–Allzuheftige Früh-Erektionen. — Bei verliebten Tändeleien, Zittern des ganzen Körpers.

Stock-Schnupfen, mit Kriebeln u. Kitzeln in der Nase. - Heiserkeit.
Husten, am heftigsten Abends und Nachts, mit Schmerzen

in andern Theilen, besonders im Kopfe und der Blase, wie zum Zerspringen, oder mit Drücken im Halse und Ohre, als wolle da ein Geschwür aufgehen. – Husten nach Kaffee-Trinken. – Husten mit übelriechendem Athem und widrigem Mund-Geschmacke.

Neigung zum tief Athmen. — Engbrüstigkeit, wie aus dem Magen.

Brustschmerz, wie zusammengeschnürt. — Stechen in der Brust beim Athmen. — Klopfender Schmerz in der Brust, mit Athem-Versetzung und durch Bewegung vermehrt.

Ziehendes Reißen im Rücken. — Nacken-Steifheit.

Spannen in den Knien und Strammen in den Waden beim Gehen.

32. Carbo animalis.

Allgemein vorherrschend: Drückende Schmerzen in den Gelenken und Muskeln der Glieder. — Brennende Schmerzen. — Nächtliche Gelenk-Schmerzen. — Zerschlagenheit, Kraftlosigkeit, Knacken und leichtes Verknicken der Gelenke. — Gichtische Steifheit und Gichtknoten der Gelenke. — Strammen in einzelnen Gliedern, wie von Flechsen-Verkürzung, und Krummziehen der Theile. — Leichtes Verheben.

Taubheit aller Glieder, besonders des Kopfes. — Früh sehr ermüdet und träge. — Sehr angegriffen von Gehen. — Sehr empfindlich gegen freie, besonders scharfe Winter-Luft. — Blut-Wallungen und leichte Erhitzbarkeit.

Jücken über den ganzen Körper, besonders Abends, im Bette. — Rothlauf-Entzündungen. — Frost-Beulen. — Harte, schmerzhafte Drüsen-Geschwülste. — Anschwellungen äußerer Theile mit Brenn-Schmerz.

Spätes Einschlafen und Schlaflosigkeit Nachts, wegen Unruhe, Angst, Blutwallung und Furcht vor Erstickung. — Gräßliche Gesichter vor dem Einschlafen. — Schwärmerischer Schlaf mit Weinen, Sprechen und Stöhnen.

Frostigkeit, Abends im Bette, mit Schweiß im Schlafe. — Abendliche große Kälte der Füße und Hände. — Nächtliche Hitze. — Leicht Schweiß am Tage, besonders beim Essen und Spazieren. — Stinkende, oder ermattende Nacht- und Früh-Schweiße, besonders an den Oberschenkeln. — Gelbfärbender Schweiß.

Heimweh u. trauriges Verlassenheits-Gefühl mit Weinen. – Abendliche Furchtsamkeit u. Grausen. — Hoffnungslos u. verzweifelt. — Schreckhaftigkeit. — Wechsel von Frohsein und Traurigkeit, so wie von Ueberreiztheit und stiller Verdrießlichkeit.

Oeftere Verwirrtheit und Betäubung, besonders früh.

Schwindel, früh; oder mit Uebelkeit, beim Aufrichten vom Bücken u. Liegen; oder mit Augen-Verdunkelung beim Bewegen des Kopfes.

Kopfschmerz, früh, wie nach Rausch. — Kopfweh, in kühler und bei feuchter Luft erhöht. — Schwere, besonders des Hinterhauptes mit Eingenommenheit. — Drückende Kopfschmerzen, auch nach Tische, und mit Niederdrücken der Augen. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Hitze darin. — Lockerheits-Gefühl des Gehirnes bei Bewegung.

Aeusserliches Reißen auf der rechten Kopf-Seite. — Spannen der Haut auf Stirn und Scheitel. — Empfindlichkeit der Kopfhaut gegen den Druck des Hutes. — Grinder auf dem Kopfe.

Augen, wie los in den Höhlen liegend, bei Schwäche des Gesichtes. — Weitsichtigkeit bei erweiterter Pupille.

Ohr-Ausfluß. — Verwirrtes Gehör, die Töne kommen untereinander. — Sausen in den Ohren. — Beinhaut-Geschwulst hinter dem Ohre. — Ohrdrüsen-Geschwulst.

Nasen-Spitze roth und aufgeborsten, mit Brenn-Schmerz. — Geschwulst der Nase, mit schorfigen Blüthen darauf. — (Nasen-Krebs.) — Abschälen der Nasen-Haut. — Schmerzhaftigkeit der Nasen-Knochen. — Nasenbluten, nach Schwindel oder drückendem Kopfweh.

Gesichts-Rose. — Rosenrothe, glatte, dicklicht anzufühlende Flecke im Gesichte. — Schmerzloser Blüthen- und Kupfer-Ausschlag im Gesichte. — Geschwulst des Mundes und der Lippen, mit Brennen. — Blasen an den Lippen. — Rissige, blutende Lippen.

Zahnweh, ziehend beim Brod-Essen, oder puckend nach kalt Trinken. — Große Lockerheit der Zähne. — Rothe, schmerzhafte Geschwulst u. Bluten des Zahnfleisches. — Eiter-Blasen am Zahnfleische.

Mund-Gestank. — Brennende Blasen im Munde und auf der Zunge. — Trockenheit der Zunge und des Gaumens.

Halsweh, wie roh und wund, mit Kratzen und Stechen im Schlunde, bis in den Magen. — Viel Schleim im Halse, mit Räuspern und Rachsen.

Bitter-Geschmack im Munde, besonders früh. — Schleimig saurer Geschmack. — Widerwille gegen Fett und Tabakrauchen, und Uebelkeit davon. — Große Verdauungs-Schwäche mit Beschwerden von fast jedem Genusse.

Aufstoßen nach dem Geschmacke der Speisen, oder sauer. — Versagendes Aufstoßen mit Schmerz. — Kratziger Sood. — Schlucksen nach dem Essen.

Uebelkeit, auch Nachts. — Ohnmachtartige Wabblichkeit. — Würmerbeseigen.

Magen-Drücken, wie von einer Last, nüchtern und Abends nach dem Niederlegen. — Zusammenziehender Magen-Krampf. —

Raffen und Greifen im Magen. — Hörbares Kollern im Magen.

Leberschmerz, wie wund, beim Befühlen. — Drücken und Schneiden in der Leber-Gegend.

Bauch-Aufgetriebenheit mit Spannen. — Zusammenschnüren u. Greifen im Bauche. — Schneiden und Stechen in den Schößen. — Leisten-Bruch. — Hörbares Kollern im Bauche. — Blähungs-Versetzung. — Stinkende Winde.

Vergeblicher Stuhldrang, an dessen Statt nur Winde abgehen. — Harter, knotiger Stuhl. — Oeftere Stühle. — Vor dem Stuhle, Ziehen vom After durch die Scham. — Beim Stuhle Kreuzschmerz. — Brennende After-Aderknoten. — Brennen und Stechen im After und Mastdarme. — Wundheit und Feuchten des Afters. — Leichtes Durchreiten am Gesäße, mit großen Blasen darnach.

Ausschwitzung klebriger Feuchtigkeit aus dem Mittelfleische.

Starker Harndrang mit vermehrtem Abgange. — Nacht-Harnen. — Unwillkührlicher Harn-Abgang. - Stinkender Harn. - Harnbrennen.

Mangelnder Geschlechtstrieb. — Viele Pollutionen mit Schwäche und Bänglichkeit darnach.

Regel zu früh. — Brennend beißender, oder gelbfärbender Weißfluß. — Dünne, übelriechende Lochien.

Verstopfung der Nase. — Stock-Schnupfen. — Fließ-Schnupfen mit Geruchs-Verlust und vielem Niesen und Gähnen.

Katarrh, Abends und Nachts. — Nächtliche Stimmlosigkeit. — Früh-Heiserkeit.

Rauher Husten mit Wundheits-Schmerz im Halse. - Trockner Nacht-Husten. — Erstickungs-Husten, Abends, nach dem Einschlafen. — Früh-Husten mit Auswurf, von Trockenheit im Halse. — Husten mit grünlichem Eiter-Auswurfe und Stechen in der rechten Brust-Seite. — Lungen-Eiterung.

Keuchendes Athmen. — Röcheln auf der Brust, Abends im Bette. — Engbrüstigkeit, früh und nach dem Essen. — Erstickende Zusammenschnürung der Brust, früh im Bette.

Brust-Stechen beim Einathmen, wie von einem Geschwüre. — Kälte-Gefühl in der Brust. — Herzklopfen, früh, Abends und beim Kirchen-Gesang. — Schmerzhafte verhärtete Drüsen und Knoten in der weiblichen Brust. — Rothlaufartige Entzündung der Brüste bei Wöchnerinnen.

Rückenschmerzen, Nachts. — Pressen und Stechen im Kreuze beim tief Athmen. — Brenn-Schmerz am Steißbeine bei Berührung. — Brennen im Rücken. — Verhärtete Halsdrüsen-Geschwülste mit Stich-Schmerz. — Flechte unter der Achselgrube.

— Ausschwitzen von Feuchtigkeit in den Achselhöhlen. — Verhärtete Achsel-Drüsen.

Wühlender Knochen-Schmerz in den Armen. — Drucke auf den Achseln. — Verrenk-Schmerz im Hand-Gelenke. — Taubheit und Eingeschlafenheit der Hände und Finger. — Schmerzhaftes Strammen und gichtische Steifheit der Finger-Gelenke. — Stechen in den Fingern.

Hüftschmerz, der hinken macht, mit Stichen. — Strammen und Kürze in den Schößen, was die Beine nicht ausstrecken läßt. — Strammen in den Kniekehlen und Fußrücken, mit Krummziehen der Theile. — Wundheits-Schmerz in den Knien. — Klamm in den Waden, Unterschenkeln und Zehen. — Ziehen und Stechen in den Unterschenkeln. — Leichtes Umknicken der Füße und Zehen, beim Gehen. — Kälte der Füße. — Entzündungs-Geschwulst der Füße und Zehen, wie nach Erfrierung, mit Hitze und Schmerz. — Brennen der Zehen.

33. Carbo vegetabilis.

Allgemein vorherrschend: Schmerzen mit Angst, Hitze und verzweifelnder Hoffnungslosigkeit, oder mit Mattigkeit darnach. — Rheumatisches Ziehen und Reißen mit Lähmigkeit, besonders in den Gliedern, mit Blähungs-Beschwerden, oder mit Athem-Versetzung, wenn es die Brust befällt. — Verrenkungs-Schmerzen in den Gliedern, oder wie nach Verheben. — Brennende Schmerzen in den Gliedern und Knochen. — Klopfen hie und da am Körper. — Nachtheile vom Verheben und Fahren. Langwierige Beschwerden von China-Mißbrauch. — Nachtheile vom gestrigen Wein-Rausche. - Grippenähnliche Zustände. — Cholera. — Zittrigkeit und Zucken einzelner Glieder, am Tage. — Einschlafen der Glieder. — Lähmungen. — Die meisten Beschwerden entstehen beim Gehen im Freien.

Allgemeine Zerschlagenheit aller Glieder, früh, nach dem Aufstehen aus dem Bette. — Große Schwäche in den Beuge-Gelenken. — Große Mattigkeit, oft bis zur Ohnmacht, früh, im Bette, oder zu Anfange des Gehens. — Jählinges Sinken der Kräfte. — Allgemeine Abgespanntheit gegen Mittag, nebst Neigung, sich mit dem Kopfe anzulegen und zu ruhen. — Lähmung und gänzliche Pulslosigkeit in der asiatischen Cholera. — Leicht Verkälten.

Ameisenlaufen über die ganze Körper-Haut. — Allgemeines Jücken, Abends, beim warm Werden im Bette. — Brennen an verschiedenen Haut-Stellen. — Krätze. — Fein-körniger Ausschlag. — Nessel-Friesel. — Flechten. — Röthlich-braune

Streif-Maale. — Schmerzlose Geschwüre an den Finger- und Zeh-Spitzen. — Leicht blutende, stinkende Geschwüre, mit Brenn-Schmerz und scharfem, jauchichtem Eiter. — Frost-Beulen. — Wehadern. — Drüsen-Verhärtungen.

Große Tages-Schläfrigkeit, die durch Bewegung vergeht. — Spätes Einschlafen und Schlaflosigkeit wegen Unruhe im Körper. — Nächtliche Schwärmerei und Aufschrecken über ängstliche Träume.

Frostigkeit und Kälte des Körpers. — Fieber-Frost, Abends und Nachts, mit fliegender Hitze darauf. — Wechselfieber mit Durst bloß in der Kälte. — Oeftere fliegende Hitze. — Nacht-Schweiß. — Säuerlicher Früh-Schweiß.

Angst und Unruhe, vorzüglich Abends. — Gespenster-Furcht, vorzüglich Nachts. — Kleinmuth. — Weinerliche Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit mit Sehnsucht nach dem Tode. — Schreckhaftigkeit. — Reizbare Aergerlichkeit und Heftigkeit.

Plötzliche und periodische Gedächtniß-Schwäche. — Langsamer Ideen-Gang. — Fixe Ideen.

Schwindel bei der geringsten Bewegung des Kopfes, oder nach Schlafen.

Kopfweh von Erhitzung, oder mit Zittern der Kinnladen. — Nächtliche Kopfschmerzen. — Krampfhafte Spannung im Gehirne, oder Schmerz, wie von Zusammenziehen der Kopf-Bedeckungen. — Schwere des Kopfes. — Drückendes Kopfweh, besonders über den Augen, in den Schläfen und im Hinterhaupte. — Zieh-Schmerz im Kopfe, vom Nacken her, mit Uebelkeit. — Stiche im Oberkopfe. — Klopfen und Pulsiren im Kopfe, mit Blutandrang und Hitze darin.

Aeußerliches Reißen am Hinterhaupte und der Stirn, oft von den Gliedern aus. — Schmerzhafte Empfindlichkeit der Kopf-Haut gegen äußern Druck (z. B. des Hutes). — Verkältlichkeit des Kopfes. — Ausfallen der Haare.

Augenschmerz von angestrengtem Sehen. — Schmerzen in den Augen-Muskeln beim in die Höhe Sehen. — Jücken, Beißen, Hitze, Drücken und Brennen in den Augen und Augenwinkeln. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Blutung aus den Augen bei starkem Blutdrange nach dem Kopfe. — Fippern und Zittern der Augenlider. — Kurzsichtigkeit.

Ohrenzwang, Abends. — Abendliche Hitze und Röthe des äußern Ohres. — Mangel an Ohrschmalz. — Uebelriechender Ausfluß aus den Ohren. — Verstopftheit der Ohren. — Klingen und Sausen der Ohren. — Ohrdrüsen-Geschwulst.

Nasen-Jücken mit Kitzeln und Kriebeln innerlich. — Grindige Nasen-Spitze. — Oefteres anhaltendes Nasenbluten, besonders Nachts und früh, mit Gesichts-Blässe.

Gesichts-Blässe. — Grau-gelbe Gesichts-Farbe. — Reißen und Ziehen in den Gesichts-Knochen. — Geschwulst des Gesichtes und der Backen. — Milchschorf. — Flechten im Gesichte. — Schwäre vor dem Ohre und unter dem Kiefer.

Lippen-Geschwulst. — Aufgesprungene Lippen. — Eiter-Bläschen an den Lippen. — Geschwürige Mundwinkel. — Zucken in der Oberlippe.

Zahnweh ziehend-reißenden, oder zusammenziehenden. oder nagenden und gluckſenden Schmerzes, und von Kaltem und Warmem erregt, wie auch von salzigen Speisen. — Langwierige Lockerheit der Zähne.-Klaffen, Zurückziehen, Wundheit u. Eiterung des Zahnfleisches. — Bluten des Zahnfleisches u. der Zähne.

Mundfäule. — Hitze und Trockenheit, oder Wasser-Zusammenlaufen im Munde. — Rauhigkeit im Munde und auf der Zunge. — Wundheit und Schwerbeweglichkeit der Zunge.

Halsweh, wie von innerer Geschwulst. — Schlund, wie zusammengeschnürt, mit verhindertem Schlingen. — Beißen, Scharren u. Brennen im Schlunde, Rachen und Gaumen. — Wundheits-Schmerz im Halse beim Husten, Schnauben und Schlingen. — Entzündung der Speiseröhre. — Vieler, leicht auszurachsender Schleim im Halse.

Bitterer Geschmack. — Salziger Geschmack im Munde und auch der Speisen. — Appetitlosigkeit. — Langwieriger Ekel vor Fleisch, Butter und Fett. — Verlangen nach Salzigem und Süßem. — Nach dem Essen, besonders nach Milch, starke Aufblähung, Säure im Munde und saures Aufstoßen. — Beim Essen, Schweiß. — Von Weintrinken sehr erhitzt. — Nach dem Essen, Wüstheit und Magen-Drücken.

Aufstoßen von Luft, oder mit Bitter-Geschmack. — Aufstoßen des genossenen Fettes und der Speisen. — Soodbrennen. — Schluckſen nach jeder Bewegung.

Uebelkeit, früh. — Stete Uebelkeit. — Würmerbeseigen, auch Nachts. — Blut-Erbrechen.

Magenschmerzen der Stillenden. — Schwere, Vollheit und Spannen im Magen. — Zusammenziehender oder brennend-drückender Magen-Krampf, mit vielen Blähungen und großer Empfindlichkeit der Herzgrube. — Krallen und Zittern im Magen.

Hypochonder-Schmerzen, wie zerschlagen, besonders in der Leber-Gegend. — Stich-Schmerz unter den Ribben. — Spannen, Drücken und Stechen in der Leber-Gegend. — Milz-Stechen. — Druck der Kleider um die Hypochondern.

Bauchschmerz um den Nabel, beim Befühlen. — Schwere, Vollheit, Auftreibung und Gespanntheit des Bauches, mit Hitze im ganzen Körper. — Kolik vom Fahren. — Drücken und Klemmen im Unterbauche. — Schmerz im Unterbauche von Verheben. — Kneipen im Bauche, von der linken nach der rechten Seite ziehend, mit Lähmigkeits-Gefühl im Schenkel. — Viel Blähungs-Erzeugung. — Klemmende Blähungs-Kolik, auch Nachts. — Kollern und Umgehen im Bauche. — Uebermäßiger Winde-Abgang, faulichten Gestankes.

Stuhl-Verstopfung. — Ungenüglicher Stuhl. — Schwieriger, nicht harter Stuhl, mit starkem Drange, Brennen im After und Wehenartigen Schmerzen im Unterbauche. — Dünner, blasser, oder hellfarbiger, schleimiger Stuhl. — Schleim- und Blut-Abgang statt des Stuhles, mit Schreien, bei Kindern. — Blut-Abgang aus dem After bei jedem Stuhle. — Nach dem Stuhle, drängendes Bauchweh. — Schmerzhafte After-Blutknoten. — Fließende Hämorrhoiden. — Stechen, Jücken und Brennen am After. Abgang klebriger, scharfer Feuchtigkeit aus After und Mastdarm, besonders Nachts.

Wundheit und Feuchten des Mittelfleisches.

Harn-Absonderung vermindert. — Oefteres ängstliches Harndrängen, bei Tag und Nacht. — Nächtliches Bettpissen. — Harnruhr. — Rother, wie mit Blut gemischter, und allzu dunkler Harn. — Schründen beim Harnen.

Widernatürlich wollüstige Gedanken-Fülle. — Allzuhäufige Pollutionen. — Allzu schnelle Samen-Entleerung im Beischlafe. — Glatte, rothe, feuchtende Flecke auf der Eichel. — Vorsteherdrüsen-Saft beim Stuhle. — Jücken und Feuchten neben dem Hodensacke, am Oberschenkel. — Pressen in den Hoden.

Regel allzufrüh und allzustark, mit blässem Blute. — Vor der Regel, Unterleibs-Krämpfe. — Bei der Regel, Erbrechen. — Jücken, Brennen, Wundheit, Schwämmchen und Geschwulst an der Scham. — Milchfarbiger, dicklicht-gelber, grünlicher und wundmachender Scheide-Fluß. — Weißfluß vor der Regel. — Neigung zu Abortus bei Wehadern an den Schamtheilen.

Verstopfung der Nase, oder Wasser-Auslaufen, ohne Schnupfen. — Arger Schnupfen, mit Heiserkeit und Rauhheit auf der Brust, und Kriebeln und Kitzeln in der Nase, mit vergeblichem Niese-Reiz.

Anhaltende Heiserkeit u. Rauhheit. — Früh- oder Abend-Heiserkeit, durch anhaltendes Reden verschlimmert. — Katarrh und Halsweh bei Masern. — Entzündung der Luftröhre, mit Engbrüstigkeit. — Kehlkopf- und Luftröhr-Schwindsucht.

Husten von Reiz und Kriebeln im Halse, oder mit Rohheits- und Wundheits-Schmerz auf der Brust. — Krampf-Husten, auch mit Würgen und Erbrechen, täglich in 3, 4 Anfällen, oder Abends, lang anhaltend. — Abend-Husten, vor Schlafengehen und im Bette. — Beim Husten schmerzhafte Stiche durch den Kopf. — Husten mit Auswurf grünen Schleimes oder gelblichen Eiters. — Lungen-Eiterung. — Blut-Husten mit Brenn-Schmerz in der Brust.

Schwer- und Kurzäthmigkeit, beim Gehen. — Engbrüstigkeit und Brust-Beklemmung. — Athem-Versetzung von Blähungen. — Beim Athmen schmerzhaftes Klopfen im Kopfe.

Brust-Drücken. — Vollheit, Belegtheit und Beängstigung der Brust. Brust-Wassersucht. — Schründen und Wundheits-Schmerz in der Brust. — Ermattungs-Gefühl in der Brust. — Brennen in der Herz-Gegend mit Blutdrang zur Brust u. starkem Herzklopfen. — Rheumatisches Drücken, Ziehen und Reißen auf der Brust. — Bräunliche Flecke auf der Brust. — Entzündung der weiblichen Brüste.

Rheumatisches Ziehen, Reißen und Stechen in den Rücken-, Nacken- und Hals-Muskeln. — Jückende Blüthen auf dem Rücken. — Jücken, Wundheit und Feuchten der Achselgruben.

Reißen und Brennen in den Achseln und Achsel-Gelenken. — Ziehen und Reißen in den Vorderarmen, Handwurzeln und Fingern. — Abspannung der Arm- und Hände-Muskeln beim Lachen. — Strammen der Hand-Gelenke, wie zu kurz. — Krampfhaftes Zusammenziehen der Hand. — Lähmige Schwäche der Hand-Gelenke und der Finger beim Zugreifen. — Feinkörnichter, jückender Ausschlag an den Händen.

Beine und Füße wie taub und gefühllos. — Lähmiger Ziehschmerz in den Beinen. — Brennendes Reißen und Ziehen in der Hüfte. — Strammen und Klamm-Schmerz in den Hüft-Gelenken, Oberschenkeln und Knien. — Unruhe und Schwere in den Beinen. — Steifheit und Einschlafen der Knie. — Flechten am Knie. — Klamm in den Unterschenkeln und Fußsohlen, und Nachts in den Waden. — Schweißige Füße. — Röthe und Geschwulst der Zehen, mit Stich-Schmerz, wie nach Erfrierung.

34. Cascarilla.

Hitze mit Durst und Verlangen nach warmen Getränken.

Ohr-Sumsen. — Hitze des innern und äußern Ohres.

Halsweh beim Schlingen, wie von innerer Geschwulst. — Rauhe Zunge.

Bitter-Geschmack im Munde und des Rauch-Tabaks, welcher widersteht. — Vergebliche Neigung zum Aufstoßen.

Magen-Drücken, wie von Vollheit. — Erschütterungs-Schmerz im Magen. — Wärme im Magen und Brennen in der Herzgrube.

Spannen und Drücken in den Hypochondern. — Bewegung wie von warmem Wasser im Bauche. — Pressende Blähungs-Kolik.
Stuhl schwierig, hart, bröcklicht und mit Schleim überzogen, mit Bauchkneipen zuvor. — Abgang hellen Blutes beim Stuhle.
Oefteres Harnen, auch Nachts. — Nach Harnen, Wundheits-Schmerz in der Eichel.

35. Castoreum.

Unruhiger Nacht-Schlaf mit ängstlichem Umherwerfen u. schreckhaftem Auffahren. — Zucken der Glieder nach dem Einschlafen. — Aengstliche, grausenhafte Träume.
Vorherrschende Frostigkeit und Schauder. — Anfälle von Schüttel-Frost, mit Eiskälte im Rücken.
Große Traurigkeit und weinerliche Empfindsamkeit.

Kopfschmerz auf dem Scheitel und Klopfen im Kopfe, wie von einem Geschwüre, durch Berührung und äußeren Druck erhöht. — Vollheit und Schwere im Kopfe, als sollte er zerspringen. — Reißen in Stirn und Schläfen.
Augen-Drücken, Abends, mit Gesichts-Schwäche. — Brennen der Augen beim fern Sehen. — Thränen und nächtliches Zukleben der Augen. — Sterne, Wolken und, beim fern Sehen, Nebel vor den Augen. — Empfindlichkeit der Augen gegen Sonnen- und Kerzen-Licht.
Ohren-Reißen. — Läuten, Sausen und Surlen im Ohre, durch Hineinbohren mit dem Finger vergehend.
Fippern der Unterlippe.
Zahnschmerzen beim Essen, und durch Kaltes erregt, durch Wärme gemindert. — Zuckend reißendes Zahnweh, durch Berührung erregt oder erhöht. — Nächtliche Zahnfleisch-Geschwulst, mit Reißen in der Schläfe.
Mund-Gestank, den man selbst merkt. — Ziehen und Zucken in der Zunge.
Brennen im Halse, wie Sood. — Heftiger Durst. — Bitteres Aufstoßen. — Bitter-saures Aufschwulken. — Steter Ekel und Brecherlichkeit. — Erbrechen weißen, bitteren Schleimes.
Vollheit und Schwere im Magen. — Eingeschlafenheits-Gefühl des Magens. — Zusammenziehende Empfindung und Geschwür-Schmerz in der Herzgrube.
Bauchschmerzen äußerst heftiger Art, mit Gesichts-Röthe und Gähnen, durch äußere Wärme und Zusammen-Krümmen des Körpers erleichtert. — Vollheit und schmerzhafte Auftreibung des Bauches, auch nach dem Essen.
Eiliger Stuhldrang. — Durchfälle unter Frost und Gähnen, mit

Brennen im After, und nach vorherigem Bauchweh mit Knurren und Kollern. — Blutige Schleim-Stühle.

Häufiges Harnen, mit heftigem Durste, bei Tag und Nacht. — Nach dem Harnen, Brecherlichkeit und Ekel.

Zu frühe Regel mit Kopf- und Kreuzschmerzen und blasser, krankhafter Gesichts-Farbe. — Brennender Weißfluß.

Verstopfung der Nase. — Wässrichter, scharfer, wundfressender Schleim-Ausfluß aus der Nase.

Schwieriges Athmen in tiefen, langsamen oder schnellen kurzen Zügen. — Kurzäthmigkeit beim Steigen.

Brust-Drücken. — Schwere-Gefühl auf der Brust, besonders beim tief Athmen.

Kreuz- und Rückenschmerzen, wie wund. — Zieh-Schmerz im Genicke.

Nächtliches Reißen in den Achseln und Oberarmen. — Heiße Hände mit aufgelaufenen Haut-Venen.

Mattigkeit der Unterglieder.

36. Causticum.

Allgemein vorherrschend: Gichtisches und rheumatisches Ziehen und Reißen, besonders in den Gliedern. — Heftiges Reißen in den Gelenken und Knochen, in der Wärme und im Bette gemildert. — Flechsen-Verkürzungen und Strammen in den Beuge-Muskeln der Glieder. — Krummziehen einzelner Glieder. — Taubheit und Absterben einzelner Theile und der ganzen linken Körper-Hälfte. — Lähmungen. — Convulsivische Bewegungen und Zuckungen. — Epileptische Krämpfe. — Hysterische Beschwerden. — Grippe u. hartnäckige Influenza. — Verschlimmerung der Beschwerden, meist Abends und im Freien, während die im Freien entstandenen im Zimmer verschwinden. — Auch Kaffee scheint alle Zufälle zu erhöhen. — Die Erstwirkungen treten später ein, als bei andern langwirkenden Mitteln.

Unerträgliche Unruhe im ganzen Körper, Abends u. beim Sitzen, mit Beängstigung am Herzen. — Abendliche große Mattigkeit und Abgeschlagenheit im ganzen Körper. — Lähmige, zittrige Schwäche und Unfestigkeit der Glieder außer dem Bette. — Große Empfindlichkeit gegen Zugluft und Kälte.

Viel Jücken, besonders auf Rücken und Waden. — Krätze. — Friesel- und Nessel-Ausschläge. — Flechten mit Jücken und Nässen. — Freßblasen. - Wundsein der Kinder. - Schmerzhafte Hühneraugen. - Warzen. — Nagel-Geschwüre. — Aderkröpfe mit Schmerzen.

Schläfrigkeit am Tage, wie Schlafsucht. — Nächtliche Schlaflosigkeit wegen Angst, Unruhe, trockner Hitze und vieler andern Beschwerden, mit häufigem Aufschrecken. — Zusammenfahren beim Einschlafen. — Aergerliche, streitvolle und ängstliche Träume. — Viel Bewegungen mit Armen und Beinen im Schlafe.

Große Frostigkeit. — Nächtlicher Frost mit Rückenschmerzen und allgemeinem Schweiße darauf. — Starker Schweiß beim Gehen im Freien. — Nacht-Schweiße.

Melancholie und kummervolle Gedanken, Tag und Nacht, mit Weinen. — Schwermuth. — Hypochondrische Niedergeschlagenheit. — Bangigkeit und befürchtende große Angst. — Nächtliche Furchtsamkeit. — Mißtrauen für die Zukunft. — Hoffnungslosigkeit. — Aergerlichkeit und Zorn. — Rechthaberei und Zanksucht. — Unlust zur Arbeit.

Gedächtniß-Schwäche. — Zerstreutheit. — Leichtes Versprechen.

Düseligkeit, wie von Zusammendrückung des Kopfes. — Trunkenheit, wie zum augenblicklichen Hinfallen. — Schwindel mit Schwäche im Kopfe und Aengstlichkeit.

Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit. — Früh-Kopfweh. — Nächtlicher Kopfschmerz, wie von einem inneren Geschwüre. — Düster machendes, dumpf-drückendes Kopfweh, besonders in den Stirnhügeln. — Stich-Schmerz in den Schläfen. — Wühlen, Rucke und Schläge im Kopfe. — Blutdrang zum Kopfe, mit Wallen, Toben und Brausen darin.

Strammen und Stechen am Kopfe. — Spannen der Kopfhaut. — Taubheits-Gefühl am (Hinter-) Kopfe.

Augenschmerz, als würde der Augapfel ausgedehnt. — Drücken in den Augen, wie von Sand, oder durch Berührung gemehrt. — Jücken Beißen und Brennen in den Augen. — Entzündung der Augen und der Augenlider, auch bei Scrophulösen. — Verschwärung der Augen. — Thränen der Augen. — Erschwertes Oeffnen der Augen. — Sichtbares Zucken der Augenlider. — Oft plötzliche Augen-Verdunkelung. — Trübsichtigkeit, wie durch Flor oder Nebel. — Angehender schwarzer und grauer Staar. — Dunkle, vor den Augen schwebende Gewebe. — Flimmern und Funken vor den Augen. — Licht-Scheu. — Alte Warzen in den Augenbraunen.

Ohren-Zwang mit herausdrängendem Schmerze. — Stiche und Wundheits-Schmerz in den Ohren. — Stechend und brennend schmerzende Geschwulst des äußeren Ohres. — Uebelriechender Eiter-Ausfluß aus den Ohren. — Flechten am Ohrläppchen. — Starker Widerhall der Töne im Ohre. — Brummen und

Sumsen, Rauschen, Donnern und Brausen in den Ohren und im Kopfe.

Nasen-Jücken, an der Spitze und den Flügeln. — Ausschlag auf der Nasenspitze. — Alte Warzen auf der Nase. — Blutschnauben, jeden Morgen. — Nasenbluten.

Gesichts-Farbe gelb, besonders an den Schläfen, mit blaßbläulichen Lippen. — Brennen der Backen, besonders an den Jochbeinen. — Gichtische Schmerzen in den Kinnladen. — Spannung und Geschwulst-Gefühl unter dem Kiefer, die das Oeffnen der Kinnladen hindert. — Gesichts-Ausschlag.

Lippen-Krämpfe. — Wundheit und Ausschlag der Lippen und Mundwinkel. — Flechte an der Unterlippe. — Spannender Zieh-Schmerz und Entzündungs-Geschwulst unter dem Kinne.

Zahnschmerz vom Eindringen der Luft beim Oeffnen des Mundes. — Wundheits-Schmerz, oder Ziehen und Reißen, Klopfen oder Stechen in den Zähnen. — Schmerzhafte Lockerheit und Verlängerung der Zähne. — Zahnfistel. — Langwierige Eiterung am Zahnfleische. — Schmerzhafte Empfindlichkeit und Geschwulst des Zahnfleisches.

Mund-Trockenheit. — Viel Schleim im Munde. — Wundheits-Schmerz und Brennen im Munde, am Gaumen und auf der Zungenspitze. — Brennendes Geschwür am Innern der Oberlippe.

Halsweh bei Anstrengung, wie innerlich zerrissen. — Wundheits-Schmerz, Rauhheit, Kratzen und Brennen im Halse. — Stich-Schmerz im Halse beim Schlingen. — Stete Neigung zum Schlingen, mit Geschwulst- oder Verengerungs-Gefühl im Schlunde. — Aufsteigendes Kälte-Gefühl im Halse. — Trockenheit im Halse. — Viel Schleim im Schlunde und hinter dem Gaumen, mit Auswurf durch Rachsen und Kotzen.

Geschmack faulicht, fettig und schmierig. — Starker Durst auf Kaltes und Bier. — Widerwille gegen Süßes. — Beim Anfange des Essens, gleich Appetit-Verlust und Ekel. — Magen-Verderbniß. — Nach Brod-Essen, Drücken im Magen. — Nach jedem Essen, Drücken im ganzen Bauche.

Aufstoßen bloßer Luft, oder wie nach unverdauter Speise. — Versagendes Aufstoßen mit Würgen im Schlunde.

Uebelkeit nach und bei dem Essen. — Ohnmachtartige Wabblichkeit. — Würmerbeseigen. — Erbrechen säuerlichen Wassers mit saurem Aufstoßen darauf. — Nächtliches Erbrechen geronnenen Blutes.

Magenschmerzen mit Hitze im Kopfe, vermehrt durch jede rasche Bewegung, gebessert durch Niederlegen, und mit Schauder bei gesteigerten Schmerzen. — Drücken, Greifen u. Raffen im Magen u. der Herzgrube. — Magen-Krampf. — Stich-Schmerz in der Herzgrube.

Druck der Kleider um die Hypochondern. — Spannen und Stechen in der Leber-Gegend.

Bauchschmerzen, früh. — Drücken im Ober- und Unterbauche. — Schmerzhaft spannende Aufgetriebenheit des Bauches. — Geschwulst des Nabels, mit Schmerz beim Befühlen. — Dicker Bauch bei Kindern. — Zusammenzieh-Schmerz im Bauche. — Leichtes Verkälten des Bauches und davon Durchfall oder Magen-Drücken. — Blähungs-Versetzung mit hartem Stuhle. — Häufiger Abgang kleiner, stinkender Winde.

Langwierige Leib-Verstopfung. — Oefterer, vergeblicher Stuhldrang, unter Schmerzen, Aengstlichkeit und Gesichts-Röthe. — Der Stuhl geht besser im Stehen ab. — Knotiger, oder sehr dünn geformter Stuhl. — Zäher und fettglänzender, oder hellfarbiger, weißer Stuhl. — Nächtlicher und abendlicher Durchfall. — Blut-Abgang und Schneiden im Mastdarme beim Stuhle. — Nach dem Stuhle, Beängstigung mit Herzklopfen und Brennen am After. — Jücken am After. — Afteraderknoten, die den Stuhl hindern. — Herauspressen der Mastdarm-Aderknoten. — Mastdarm-Fistel am Hinterbacken.

Oefterer Harndrang mit Durst und geringem Abgange. — Vermehrter, reichlicher Harn. — Nacht-Harnen und Bettpissen. — Unwillkührlicher Harn-Abgang, Tag und Nacht, auch beim Husten, Niesen und Gehen. — Scharfer, fressender Harn. — Trüb-Werden des Harns im Stehen. — Brennen beim Harnen. — Blutfluß aus der Harnröhre.

Geschlechtstrieb erhöht. — Mangel an Erektionen. — Viele Pollutionen. — Prostata-Saft nach dem Stuhle. — Blutiger Samen-Erguß im Beischlafe. — Drücken und Stechen in den Hoden.

Regel zögernd aber verstärkt, mit Blut-Abgang in großen Stücken. — Schwieriger Durchbruch der ersten Regel. — Allzuschwache Regel. — Bei der Regel, Rückenschmerzen, Leibschneiden und Gesichts-Gilbe. Weibliche Abneigung gegen Beischlaf. — Mutterkrämpfe. — Unfruchtbarkeit bei zögernder Regel. — Starker Weißfluß, von Geruch wie das Monatliche, oder Nachts abgehend.

Verstopfung der Nase. — Steter Stock-Schnupfen. — Fließ-Schnupfen mit Nacht-Husten, rauher Heiserkeit und Kopfschmerz. — Stinkender Schleim-Ausfluß aus der Nase. — Früh-Niesen.

Rauhe Heiserkeit, früh und Abends. — Langwierige Heiserkeit mit leiser, gedämpfter Stimme. — Stimmlosigkeit aus Schwäche der Kehl-Muskeln. — Wundheits-Gefühl im Kehlkopfe, außer dem Schlingen. — Kehlkopf-Schwindsucht. — Viel Schleim-Räuspern, besonders früh.

Husten von Sprechen und Kälte erregt. — Nacht-Husten. — Kurzer Husten von Kriebeln und Rohheit im Halse. — Trockner, hohler Husten mit Wundheits-Schmerz in der Brust. — Röcheln auf der Brust beim Husten. — Hüftschmerz beim Husten.

Kurzäthmigkeit. — Krampfhafte Engbrüstigkeit. — Jählinge Athem-Versetzung beim Sprechen und schnell Gehen. — Beengung der Kleider auf der Brust.

Brust-Drücken. — Stiche in der Brust und im Brustbeine, beim tief Athmen und bei Körper-Arbeit. — Herzklopfen. — Beklemmung des Herzens, mit Schwermuth. — Stiche am Herzen.

Kreuzweh, bei dem jede Bewegung schmerzlich gefühlt wird. — Drückender Kreuzschmerz im Sitzen. — Schmerzhafte Steifheit im Rücken, besonders beim Aufstehen vom Sitze. — Ziehen und Reißen in den Schulterblättern. — Jücken und Kriebeln im Rücken. — Steifheit und Strammen im Genicke. — Friesel-Ausschlag im Nacken, zwischen den Schultern. — Jückend nässende Flechten im Nacken. — Kropfähnliche Halsdrüsen-Geschwulst.

Armschmerzen, Nachts. — Dumpfes Ziehen und Reißen in den Armen und Händen. — Convulsivische Bewegungen und Zuckungen der Arme. — Jücken und Ausschläge an den Armen. — Druck auf den Achseln. — Stich-Schmerz im Unterarme vom Finger bis zum Ellbogen. — Vollheits-Gefühl in der Hand, beim Zugreifen. — Zieh-Schmerz in den Hand- und Finger-Gelenken. — Krampfhafte Schwäche und Zittern der Hände. — Absterben und schmerzhafte Taubheit der Finger. — Verkürzung und Verhärtung der Finger-Flechsen. — Jückende Flechten auf den Fingern.

Hüftschmerz im Gelenke, wie verrenkt. — Zerschlagenheits-Schmerz in den Ober- und Unterschenkeln, früh im Bette. — Strammen in den Bein- und Fuß-Gelenken. — Ziehen u. Reißen in den Ober- und Unterschenkeln, Knien und Füßen. — Unsicheres Gehen und leichtes Fallen bei Kindern. — Marmorirte Haut an den Ober- und Unterschenkeln. — Spannen u. Klamm-schmerz an den Unterschenkeln und Waden. — Klamm in den Füßen. — Schmerz der Fußrücken, Knöchel, Sohlen und Zehen beim Gehen. — Nerven-Schmerzen in den Fußsohlen. — Zusammenziehende Verkürzung des Fußspannes, mit Spann-Schmerz beim Auftreten. — Kalte Füße. — Kriebeln in den Fußsohlen. — Freßblasen und Geschwürigkeit an der Ferse. — Nagel-Geschwüre an der großen Zehe.

37. Chamomilla.

Allgemein vorherrschend: Rheumatisch ziehend-reißende Schmerzen mit lähmigem Taubheits-Gefühle in den leidenden Theilen, am ärgsten Nachts, oft mit stetem Durste, Hitze und Röthe

einer Backe, und heißem Kopfschweiße, selbst in den Haaren. — Unerträglich scheinende, bis zur Verzweiflung treibende und durch jede Bewegung erhöhte Schmerzen. — Durch warme Umschläge zu mildernde Schmerzen. — Klopfende Schmerzen, wie von verborgener Eiterung. — Knacken in den Gelenken, besonders der Unterglieder. — Nachtheile von Kaffeetrinken, von Erkältung und von Aerger. — Gastrische, biliöse, hypochondrische und hysterische Beschwerden. — Krämpfe in innern und äußern Organen, Convulsionen und Zuckungen einzelner Theile, vorzüglich bei Kindern, während des Zahnens und bei Wöchnerinnen, Schwangern und Frauen überhaupt. — Mannichfache Beschwerden der Frauen, Schwangern, Wöchnerinnen, Kinder und Neugebornen. — Schwachheits- und Ohnmachts-Anfälle, besonders bei Hysterischen.

Große Aufgeregtheit und Ueberempfindlichkeit des ganzen Nervensystems. — Große Neigung zum Liegen. — Nur auf dem Arme getragen, kann das Kind zur Ruhe kommen. — Große Empfindlichkeit gegen freie Luft, und besonders gegen Wind. — Abzehrung und Abmagerung bei Kindern.

Friesel-Ausschläge, besonders bei Kindern. — Wundwerden der Kinder. — Unheilsame, süchtige Haut. — Geschwüre mit Kriebeln, Beißen und Brennen, oder zuckendem Stechen und Unerträglichkeit der Berührung. — Entzündliche Drüsen-Geschwülste.

Schlummersucht und Halbschlaf, mit fieberhafter Unruhe, Stöhnen, Zusammenfahren, kurzem Athem und Durst. — Schläfrigkeit ohne schlafen zu können. — Nächtliche Schlaflosigkeit mit Angst-Anfällen. — Finstres, verdrießliches Aussehen im Schlafe. — Sprechen, Weinen, Heulen, schreiendes Auffahren und Umherwerfen im Schlafe. — Im Schlafe stetes auseinander Legen der Oberschenkel.

Schauder an einzelnen Theilen, mit oder ohne äußere Kälte. — Fliegende Frost-Schauder, Abends, mit Brennen in den Backen. — Schauder mit innerer Hitze. — Gefühl äußerer Hitze, ohne fühlbare Wärme. — Brennende Hitze mit beißendem, saurem Schweiße. — Fieber mit nächtlichen Verschlimmerungen, Brecherlichkeit, Reißen im Leibe, Durchfall und schmerzhaftem Harnen. — Katarrhalische und rheumatische, gastrische und biliöse Fieber. — Kindbetterin-Fieber. — Fieber mit wüthenden Delirien.

Hypochondrische Angst-Anfälle, als wolle es das Herz abdrücken. — Unruhe mit ängstlich-stöhnendem Umherwerfen. — Aergerliche Weinerlichkeit mit Weinen u. Heulen, oft wegen alter oder eingebildeter Beleidigungen. — Schreien der Neu-

gebornen. — Unruhiges Verlangen nach Diesem und Jenem, das dann wieder nicht gewollt wird. — Widerwille gegen Musik.

Zerstreutheit. — Wachendes Träumen, als hindere Taubhörigkeit das Verstehen und Begreifen. — Verminderte Fassungs-Kraft. — Leichtes Verreden. — Freudelose Stumpfsinnigkeit.

Trunkenheit und Wanken beim Aufstehen aus dem Bette, früh. — Schwindel, früh, nach dem Essen und nach Kaffeetrinken. — Anfälle von Ohnmachts-Schwindel.

Kopfweh während des Schlafes, oder früh, beim Erwachen, als wollte der Kopf springen. — Schwere und Zerschlagenheits-Schmerz des Kopfes. — Kopfgicht-Anfälle. — Halbseitiges Ziehen und Reißen im Kopfe. — Stechender Kopfschmerz von unterdrücktem Schweiße, oder nach Verkältung. — Blutdrang nach dem Kopfe mit Klopfen im Gehirne.

Augenschmerzen, wie von Wundheit, besonders in den Winkeln. — Stiche in den Augen. — Brennen und Hitz-Gefühl in den Augen. — Entzündung der Augen u. Lid-Ränder, mit drückenden Schmerzen, vorzüglich nach Erkältung, bei Neugebornen und bei Gichtischen. — Blut-Unterlaufung im Weißen des Auges und Blutung der Augen. — Große Trockenheit der Augenlid-Ränder. — Zusammenkleben der Augenlider im Schlafe. — Krampfhafte Verschließung der Augenlider, mit Schwere und Herabziehen. — Zucken der Augen und Lider. — Verdrehung der Augen. — Flimmern vor den Augen. — Halbseitige Gesichts-Verdunkelung beim Sehen auf Weißes.

Ohrenzwang mit Stechen und Reißen. — Entzündliche Ohrdrüsen-Geschwulst mit Halsweh. — Klingen der Ohren. — Gehörtäuschung, Nachts, als vernehme man die Stimmen abwesender Personen.

Nase böse und geschwürig. — Aeußerst empfindlicher Geruch.

Gesichts-Blässe mit kalten Wangen und heißer Stirn. — Röthe einer Wange, bei Blässe der andern. — Rothes, heißes Gesicht. — Rothlauf im Gesichte, nach Zahnschmerz. — Gedunsenheit und Geschwulst des Gesichtes und eines Theiles des Kopfes, mit Härte, Bläue u. Pulsiren in der Wange. — Geschwulst der Schläfe mit Schmerz beim Befühlen. — Rothes Friesel auf den Wangen. — Convulsionen und Zuckungen der Gesichts-Muskeln.

Lippen schälig und rissig. — Schorfige Lippen-Ränder. — Zuckungen der Lippen. — Krampf in den Kinnladen mit Zusammenbeißen der Zähne.

Zahnweh nach Verkältung, mit ziehenden Rucken in den Kinnladen.

— Zahnweh nach Essen u. Trinken, vorzüglich nach warmen Getränken u. Kaffee. — Zahnweh u. schwieriges Zahnen der Kinder, mit stetem Kauen und Greifen mit den Fingern in den Mund. — Nächtliche unleidliche Zahnschmerzen mit Backen-Geschwulst, durch kalt Trinken erhöht und keine Bettwärme vertragend. — Geschwulst des Zahnfleisches.

Mund-Trockenheit oder Speichel-Ausfluß aus dem Munde. — Schaum vor dem Munde. — Faulichter Mund-Geruch, nach dem Mittag-Essen. — Rothe, rissige Zunge. — Bläschen auf und unter der Zunge, mit stechenden Schmerzen. — Convulsivische Bewegungen der Zunge.

Halsweh beim Schlingen, wie von einem Pflocke im Schlunde. — Verhindertes Schlingen im Liegen und für feste Speisen. — Brennende Hitze im Schlunde, bis in den Mund und Magen. — Hals-Entzündungen, bei Kindern und von Erkältung, mit dunkler Röthe des Rachens und Schlundes. — Schnärchelndes Geräusch im Halse.

Geschmack bitter oder faulicht. — Saurer Geschmack des Brodes. — Kein Verlangen nach Speise und Trank, mit Ekel-Schütteln beim Sehen des Essens. — Widerwille gegen Kaffee, oder heftiges Verlangen darnach. — Nach dem Essen, Gesichts-Hitze und Vollheit und Auftreibung des Magens und Bauches, mit Brecherlichkeit.

Aufstoßen, mit Erhöhung der Magen- und Bauch-Schmerzen.

Brech-Uebelkeit, nach dem Essen, vorzüglich früh, oder, mit Erstickungs-Anfällen, nach Kaffeetrinken. — Ohnmachtartige Uebelkeit und Wabblichkeit. — Gall-Erbrechen.

Magen-Krampf. — Druck-Schmerz in der Herzgrube, wie von einem Steine, nach jedem Essen, mit Athem-Versetzung, und nur durch Krümmung des Körpers und Ruhe gemildert.

Aengstliche Völle und Spannung in den Hypochondern und der Herzgrube. — Verfangen der Kinder. — Zwergfell-Entzündungen. — Leber-Entzündungen.

Bauchweh unerträglichen Schmerzes, früh, bei Sonnen-Aufgang. — Aufgetriebener, äußerst schmerzhafter Bauch, mit Unleidlichkeit der Berührung. — Schneidendes Brennen im Oberbauche, vom Magen bis zum Nabel, mit Kurzäthmigkeit und Gesichts-Blässe. — Reißende Bauchschmerzen. — Leibschneiden von Erkältung. — Unterleibs-Krämpfe. — Drängen nach dem Bauchringe. — Leisten-Brüche. — Blähungs-Kolik mit gespanntem Bauche, auch bei Kindern.

Durchfälle, meist wässricht, grün und kothig-schleimig, wie gehackte Eier. — Scharfe, wundfressende, und heiße, faulicht stinkende Durchfall-Stühle. — Nächtliche Durchfälle weißen

Schleimes mit kolikartigem Bauchweh. — Durchfall beim Zahnen der Kinder. — Unverdaute Stühle.

Aengstlicher Harndrang. — Heißer, gelber Harn.

Mutter-Blutflüsse dunkeln, ruckweise und in geronnenen Stücken abgehenden Blutes, mit wehenartigem Drängen vom Kreuze nach dem Unterleibe und den Geburtstheilen herab. — Schmerzhafte Nachwehen. — Kindbetterin-Fieber. — Entzündung der Gebärmutter. — Gelber, beißender Scheide-Fluß.

Katarrh und Heiserkeit mit zähem Schleime in der Luftröhre, vorzüglich bei Kindern und nach Erkältung. — Entzündung der Bronchien. — Häutige Bräune.

Husten von stetem Kitzel unter dem Brustbeine. — Husten, früh u. Abends mit Kitzel im Halsgrübchen und Dämpfen auf der Brust, und besonders durch Sprechen erregt. — Winterliche Erkältungs-Husten der Kinder. — Trockner Husten, Nachts heftiger, und im Schlafe fortdauernd. — Husten nach boshaftem Weinen der Kinder. — Rauher, trockner Husten, nach Masern. — Stickhusten-Anfälle, besonders nach Mitternacht. — Feuchter Husten. — Husten mit zähem, bitterm Früh-Auswurfe.

Pfeifen, Giemen und Schnärcheln beim Athmen. — Stickflußartige Athem-Versetzung in der Gegend des Halsgrübchens, mit stechendem Husten-Reize.

Brust-Stechen, wie von Nadeln. — Brennen in der Brust, mit dummlicher Kopf-Eingenommenheit. — Wundheit der Brustwarzen. — Verhärtete Brust-Drüsen. — Zurücktritt der Milch bei Wöchnerinnen mit Schlaffheit der Brüste.

Kreuzschmerzen, Nachts. — Rheumatisch ziehende Rückenschmerzen bis in's Kreuz u. die Schenkel, Nachts, durch jede Bewegung vermehrt. — Rückwärtsbiegung des Rückens mit steifer Ausstreckung des Körpers. — Entzündliche Geschwulst der Hals-Drüsen.

Einschlafen der Arme und Steifigkeit, beim Zugreifen mit den Händen. — Convulsionen der Arme. — Gedunsenheit der Hände. — Einschlagen der Daumen. — Zucken der Finger.

Hüftgicht. — Ziehendes Reißen in den Beinen bis in die Fußsohlen, am ärgsten Nachts und im Sitzen. — Spannen der Muskeln an den Ober- u. Unterschenkeln. — Nächtliches lähmiges Reißen in den Füßen. — Wadenklamm, vorzüglich Nachts.

38. Chelidonium majus.

Allgemein vorherrschend: Lähmiges Ziehen und Lähmigkeit in einzelnen Theilen. — Taubheit und Absterben einzelner Glieder.

— Nadelstiche an verschiedenen Stellen. — Klamm-Schmerzen. — Große Müdigkeit und Trägheit, früh, beim Erwachen. — Scheu vor Bewegung, die sehr sauer wird. — Unbehaglichkeit, ohne bestimmte Schmerzen oder Beschwerden.

Schläfrigkeit und Neigung zu liegen, ohne schlafen zu können. — Spätes Einschlafen. — Leichtes Aufschrecken beim Einschlummern, mit Kopfweh darauf. — Oefteres schnelles Erwachen unter übermäßigem Schweiße, der noch im Wachen fortdauert.

Vorherrschende Frostigkeit, Schauder und Kälte.

Niedergeschlagenheit. — Unruhige Besorgniß wegen Gegenwart u. Zukunft.

Drehender Schwindel mit Unbesinnlichkeit und Schauder am Oberkörper.

Dumpfer Kopfschmerz mit Pulsiren an der Schläfe. — Kälte-Gefühl am Hinterkopfe, vom Nacken her aufsteigend. — Kriebeln auf dem Haarkopfe.

Augenschmerz über den Augen, der die Lider herabdrückt. — Zuschwären und Trübheit der Augen, früh. — Blendende Flecke vor den Augen, mit Thränen beim hinein Sehen.

Ohren-Stechen. — Gefühl von Wind-Ausströmen aus den Ohren. — Donnern in den Ohren.

Nasen-Jücken. — Zittern und Fippern in der Nasen-Spitze.

Gesichts-Röthe ohne Hitze. — Jückendes Spannen und Ziehen im Jochbeine.

Zahnweh in den Unterzähnen, bei Berührung, mit Lockerheit derselben.

Mund-Trockenheit mit Durst. — Wasser-Zusammenlaufen im Munde.

Halsweh, wie Wurgen an einem allzugroßen Bissen. — Spannung in der Kehlkopf-Gegend, mit Verengerung des Schlundes und erschwertem Schlingen. — Brennen und Rauhheit im Halse.

Geschmack fade, oder bitter. — Beschwerden von Milch-Genuß. — Aufstoßen nach dem Genossenen. — Schlucksen.

Magenschmerz, nagend und grabend, der nach Essen vergeht. — Zusammenziehender Magen-Krampf. — Klamm-Schmerz und Klopfen in der Herzgrube mit angstvollem Athmen. — Kälte-Gefühl oder Brennen im Magen. — Stiche in der Magen- und Herzgruben-Gegend.

Bauchweh mit krampfhaftem Einziehen des Nabels, und Uebelkeit. — Anhaltendes Leibschneiden nach dem Essen. — Ruckweises Schneiden im Bauche, mit weichen Stühlen. — Stumpfes Stechen unter dem Nabel, das zum Zusammenkrümmen zwingt.

Stuhl hart u. knotig, mit Pressen. — Nächtliche Schleim-Durchfälle.

Harn bleich, und oft und reichlich, oder zu gering.

Regel zu stark und verspätet.

Stockschnupfen und Nasen-Verstopfung. — Schwieriges Athmen und Engbrüstigkeit.

Husten mit Taubhörigkeit dabei. — Brust-Drücken beim Einathmen.

Reißender Druck-Schmerz im Rücken, als würden die Lendenwirbel zerbrochen, bloß beim vor und zurück Biegen.

Lähmung der Arm-Muskeln, mit erschwerter, schmerzhafter Bewegung. — Aufgetriebne Adern an den Händen. — Absterben der Finger, mit Gelbwerden, Kälte und blauen Nägeln.

Lähmung im Oberschenkel und Knie, beim Auftreten. — Lähmiges Ziehen von der Hüfte bis zu den Zehen. — Klamm und Krummziehen der Fußsohlen. — Taubheit und Abgestorbenheit der Zehen.

39. China.

Allgemein vorherrschend: Dehnendes Ziehen oder zuckendes und stechendes Reißen, am meisten in den Gliedern und Röhrknochen, mit Lähmigkeit und Schwäche der leidenden Theile. — Rheumatisches Reißen in den Gliedern, zu Anfange des Gehens. — Durch Berührung, oder Nachts erregte oder verschlimmerte Schmerzen und Beschwerden. — Unruhe in den leidenden Theilen, sie müssen bewegt werden. — Vollheit und Taubheit einzelner Theile. — Eingeschlafenheit der Theile, auf denen man liegt. — Beschwerden von Quecksilber-Mißbrauch und Thee-Genuß. — Hysterische und hypochondrische bleich- und gelbsüchtige, gastrische und biliöse Beschwerden. — Beginnende Scrophelsucht. — Entzündungen aus Schwäche. — Gichtische, harte, rothe Anschwellungen einzelner Theile. — Wassersüchtige Zustände einzelner Theile und des ganzen Körpers. — Nachtheile von Aerger, wie von Erkältung, besonders aber von zu großem Säfte- (Blut- oder Samen-) Verluste. — Für Frauenzimmer besonders passend.

Allgemeine große, zittrige Schwäche, mit schwierigem Gehen und großer Neigung zu Schweiß bei Bewegung und im Schlafe. — Ueberreizte Lebhaftigkeit mit starren Augen. — Veitstanz. — Ueberempfindlichkeit des ganzen Nervensystems. — Abneigung vor geistiger und körperlicher Arbeit. — Ohnmachten. — Atrophie und Abmagerung, auch bei Kindern. — Große Empfindlichkeit gegen Zugluft, und Beschwerden von der geringsten.

Uebermäßige Empfindlichkeit der Haut des ganzen Körpers. — Gelbe Hautfarbe. — Schlaffe, trockne Haut. — Wundsein der Kinder. — Knochen-Entzündungen u. Knochenfraß. — Feuchter Brand. — Bohrendes Stechen und Klopfen in Geschwüren.

Tages-Schläfrigkeit, oft mit Herzklopfen. — Gähnen und Renken der Glieder. — Einschlafen verhindert durch viele Pläne und sich drängende Ideen. — Schlaflosigkeit mit drückendem Kopfweh, oder mit Heißhunger. — Wimmern und Schnarchen im Schlafe, auch bei Kindern. — Schwere Träume, die nach dem Erwachen noch ängstigen. — Verworrene, unsinnige Träume, nach Mitternacht, mit halb unbesinnlichem Erwachen.

Frost-Schauder oder Schüttelfrost, meist ohne Durst. — Kälte des Körpers mit Blutdrang nach dem Kopfe, Wärme u. Röthe des Gesichtes und heißer Stirn. — Allgemein erhöhte Wärme, bei aufgetriebenen Adern, ohne Durst. — Abendliche mehrstündige Hitze ohne Vorfrost, mit brennendem Durste und nachfolgendem Schweiße. — Hitze-Gefühl und Hitze mit Nadel-Stichen hie und da und Durst auf kaltes Wasser. — Sumpf-Wechselfieber, auch mit Schmerzen in der Leber-Gegend, Gall-Erbrechen u. großer Angst. — Fieber mit Durst in der Kälte u. Erbrechen nach dem Anfalle. — Fieber mit Durst nach dem Froste, dann Hitze, dann ermattender Schweiß; oder mit Durst nach Frost u. Hitze, beim Schweiße. — Fieber, die mit andern Neben-Zufällen anfangen. — Beim Froste, Gesichts-Blässe und Leibschmerz; bei der Hitze, Irrereden. — Rheumatische, gastrische, biliöse, Schleim-, Faul- u. schleichende Zehr- u. Nerven-Fieber, mit großer Hinfälligkeit. — Vormittags-Fieber. — Kleiner, (schwacher) Puls. — Leichter Schweiß im Schlafe und bei Bewegung. — Ermattende Nacht-Schweiße.

Hypochondrische Niedergeschlagenheit. — Große Angst. — Allzu sorgliche Bedenklichkeit. — Muthlosigkeit. — Unzufriedenheit; man hält sich für unglücklich und glaubt von Jedermann gehindert und gequält zu werden. — Ueberreiztheit mit Kleinmuth und Unerträglichkeit jedes Geräusches. — Unfolgsamkeit. — Verachtung aller Dinge; Alles erscheint fade. — Verdrießliche Aergerlichkeit.

Großer Reichthum an Ideen und Plänen, bei langsamem Gedanken-Gange.

Dumpfe Kopf-Eingenommenheit, wie von Nachtwachen. — Schwindel beim Aufrichten des Kopfes, besonders im Hinterhaupte, als wolle der Kopf rückwärts sinken.

Kopfgicht-Anfälle, mit Erbrechen und Uebelkeit. — Kopfweh von zurückgetretenem Schnupfen. — Schwere des Kopfes, mit Mattigkeit. — Kopfschmerz in der Stirn, beim Oeffnen der Augen. — Zerschlagenheits-Schmerz des Gehirns, mit drückendem

Bohren im Wirbel, durch Nachdenken und Sprechen erhöht. — **Drückendes Kopfweh**, besonders Nachts, mit Schlaflosigkeit, oder durch freie Luft vermehrt. — **Zuckendes oder drückendes Reißen im Kopfe.** — **Kopfweh, als solle der Kopf springen.** — Stechender Kopfschmerz mit starkem Pulsiren in der Schläfe. — **Blutdrang nach dem Kopfe**, mit Hitze und Vollheit darin. — Schmerzhaftes Schwanken und Anschlagen des Gehirns, das den Kopf auf und ab zu bewegen nöthigt. — Berührung, Bewegung und Auftreten erhöht die Kopfschmerzen, so wie Zugluft und Gehen im Winde.

Empfindlichkeit des äußern Kopfes, selbst der Haarwurzeln, bei Berührung. — Kopfweh, als würden die Haare ausgerissen, oder die Kopfhaut zusammengezogen. — Stechendes Drücken an den Stirnhügeln. — Schweiß des Haarkopfes.

Augenschmerz, wie ein Hineindrücken am Orbital-Rande. — Schmerz, wie von einem Sandkorne im Auge, bei Bewegung. — Drückendes Beißen in den Augen. — **Entzündung der Augen** mit abendlicher Verschlimmerung, auch bei Scrophulösen. — Matte Augen. — Hervorgetretene Augen. — Matt aussehende Hornhaut und rauchiger Hintergrund des Auges. — Thränen der Augen, mit Kriebeln an der innern Lid-Fläche. — **Angehende Amaurose.** — Fliegende schwarze Punkte und Dunkelheit vor den Augen. — Lichtscheu.

Ohren-Reißen, meist äußerlich. — Stechen, Sausen und **Klingen in den Ohren.** — Schwerhörigkeit. — Röthe und Hitze des äußeren Ohres, besonders der Ohrläppchen. — Ausschlag in der Ohrmuschel.

Nase heiß und roth. — **Bluten aus Nase und Mund.**

Gesichtsschmerzen, auch nervöse. — Hitze und Röthe des Gesichtes, besonders der Backen und Ohrläppchen. — **Blasses, erdfahles, auch schwarzgelbes Gesicht.** — **Eingefallnes Gesicht, mit hohlen, umränderten Augen** und spitzer Nase. — Gedunsenes Gesicht.

Lippen dürr, trocken und schwarz belegt. — Aufgesprungene Lippen. — Geschwulst der Lippen. — Jückend brennende Geschwürchen an den Lippen und der Zunge. — Schmerz und Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh, zuckend reißend oder drückend ziehend, von freier und Zug-Luft. — **Empfindlicher tauber Schmerz in hohlen Zähnen.** — Klopfende Zahnschmerzen. — Wackelnde, bloß beim Kauen schmerzhafte Zähne. — Schwarz belegte Zähne.

Mund-Trockenheit. — **Schleimiger Mund**, mit fadem, wässrichtem Geschmacke. — **Blutspeien.** — Rissige, schwarze, oder **gelbbelegte Zunge.** — Brennende Stiche auf der Zunge. — Schmerzhafte Geschwulst hinten an der Zungen-Seite. — Sprachlosigkeit.

Hals-Trockenheit. — Stechendes Halsweh, meist beim Schlingen, und von geringer Zugluft erregt.

Geschmack im Munde und auch der Speisen, wie Lehm. — Saurer oder bittrer Geschmack, auch der Speisen und Getränke. — Widerwille gegen Speisen und Getränke, mit Vollheits-Gefühl. — Viel Durst. — Heißhunger mit lätschigem Mund-Geschmacke. — Appetit nur während des Essens, bei Gleichgültigkeit gegen alle Nahrung. — Neigung zu Mancherlei und Lüsternheit bald nach dieser, bald nach jener Leckerei, ohne zu wissen, wo nach. — Nach jedem Schluck Getränkes, Schauder oder Frost mit Gänsehaut, auch Brust-Stechen oder Leibweh. — Nach dem Essen, Unbehaglichkeit, Schläfrigkeit, drückende Vollheit im Magen und Unterleibe, Müdigkeit und Trägheit. — Verdauungs-Schwäche.

Aufstoßen, nach dem Essen, bitter oder säuerlich. — Aufstoßen nach dem Genossenen. — Soodbrennen, Wasserzusammenlaufen im Munde, vergebliches Brech-Würgen und Magen-Drücken, nach jedem Genusse. — Erbrechen von Schleim, Wasser und Speisen. — Blut-Erbrechen.

Magen-Drücken, auch hartes, besonders nach dem Essen. — Langwieriger Magen-Krampf, auch nach Säfte-Verlust. — Wundheits-Gefühl mit Druck in der Herzgrube, besonders früh.

Hypochonderschmerzen. — Stechen und drückende Schmerzen in der Leber-Gegend, besonders bei Berührung. — Entzündung der Leber. — Verstopfung und Geschwulst der Leber. — Verstopfung und Verhärtung der Milz. — Milz-Stechen. — Stumpfstechende Nierenschmerzen, besonders beim Biegen des Körpers.

Leibschmerzen in der Nabel-Gegend, mit Schauder. — Hartes Drücken und Vollheit im Bauche, auch nach jedem Essen. — Verhärtungen im Unterleibe. — Teigige, wassersüchtige Bauch-Geschwulst. — Sack-Bauchwassersucht. — Starke Auftreibung des Bauches. — Trommelsucht. — Drückend stechendes Bauchweh (unter dem Nabel), besonders bei starkem Gehen. — Blähungs-Versetzung. — Blähungs-Kolik, tief im Unterbauche, mit Zusammenziehung der Därme und hervor Drängen der Blähungen bis in die Hypochondern, unter drückendem Ziehen und Spannen. — Abgang stinkender Winde. — Leistenbrüche.

Stuhl täglich, wenig und langsam abgehend. — Schwieriger Abgang des weichen Stuhles, wie von Unthätigkeit der Därme. — Häufige weiße, breiartige Stühle. — Faulichte Ausleerungen. — Gelbe, wässrichte Schleim-Durchfälle, auch nach Masern. Durchfälle nach Obst-Genuß. — Unverdaute Durchfall-Stühle, besonders Nachts, mit Ausleerung alles Genossenen. —

Unwillkährliche Stühle, dünn und gelblich. — Schleim-Abgang aus dem Mastdarme. — Drücken und Stechen im Mastdarme und After. — Blutende After-Aderknoten.

Oefterer, fast vergeblicher Harndrang, und darnach Pressen in der Blase. — Weißtrüber Harn, mit weißem Satze. — Dunkler Harn mit ziegelrothem Satze. — Langsam schwachstrahlig abgehender Harn mit öfterem Drange. — Bettpissen. — Blut-Harnen.

Aufgeregter Geschlechtstrieb, mit lüsternen Phantasie-Bildern, Tag und Nacht. — Geschwulst des Hodens und Samenstranges. — Ziehen in den Hoden. — Pollutionen, auch nach Onanie.

Blutdrang nach dem Uterus, mit Vollheits-Gefühl und schmerzhaftem Herabdrängen nach den Geburtstheilen, besonders im Gehen. — Steter Blut-Abgang aus der Scheide, ohne Empfindung. — Verstärkte Regel. — Mutter-Blutflüsse, auch nach Chamillen-Mißbrauch. — Drohender Abortus. — Krankhafte Lochien. — Entzündung der Ovarien. — Schmerzhafte Verhärtungen am Mutter-Munde und Halse. — Bei der Regel, Zuckungen, mit Brust- und Unterleibs-Krämpfen; oder Blutdrang nach dem Kopfe, mit Pulsiren der Carotiden, gedunsenem Gesichte, hervorgetretnen, thränenden Augen, convulsivischen Bewegungen der Augenlider und Bewußtlosigkeit. — Nymphomanie der Wöchnerinnen. — Weißfluß, mit krampfhaftem Zusammmenziehen des Uterus, auch vor der Regel, unter schmerzhaftem Herabdrängen nach Schooß und After. — Wäßrichter, blutiger Scheide-Fluß, mit Blut-Klümpchen oder stinkendem Eiter, Jücken und Wundheit der Schenkel.

Schnupfen mit Niesen. — Zurückgetretener Schnupfen.

Heiserkeit, unreine Sprache und tiefe Gesang-Stimme, von Schleim und fest Sitzen im Kehlkopfe. — Entzündung der Luftröhr-Aeste.

Trocknes Hüsteln, wie von Schwefeldampf, früh, nach dem Aufstehen. — Nächtlicher Stick-Husten, mit Schmerz in Brust u. Schulterblättern zum Schreien. — Heftiger Husten, gleich nach dem Essen, oder von Lachen erregt. — Husten mit schwierigem Auswurfe hellen, zähen Schleimes, schmerzlicher Erschütterung in den Schulterblättern und Gall-Erbrechen. — Blutstreifiger Husten-Auswurf. — Lungen-Blutsturz. — Acute Lungen-Eiterung, nach Blutstürzen, mit starkem Husten. — Beim Husten, Brust-Drücken und Wundheits-Schmerz im Kehlkopfe.

Engbrüstigkeit und arge Brust-Beklemmung. — Erstickungs-Anfall, wie von Schleim im Kehlkopfe, Abends und Nachts, beim Erwachen.

— Schwieriges Athmen, nur im hoch Liegen möglich. — Pfeifen und Giemen beim Athmen.

Brust-Drücken, auch hartes, besonders auf dem Brustbeine und nach dem Essen. — Stechen in der Brust u. den Brust-Seiten, auch beim Husten und Athmen. — Lungen-Entzündung aus Schwäche, oder beim Uebergange in den nervösen Zustand. — Starker Blutdrang nach der Brust und heftiges Herzklopfen.

Kreuz- und Rückenschmerz, wie zerschlagen, bei der mindesten Bewegung. — Klopfend stechender Rückenschmerz. — Leichter Schweiß im Rücken und Nacken, bei der mindesten Bewegung. — Ziehendes und zuckendes Reißen im Kreuze, Rücken, Schulterblättern und Nacken, mit Schmerz bei Bewegung der Theile und durch die kleinste Bewegung erregt.

Lähmig zuckendes Reißen in den Muskeln und Knochen der Arme, Hände und Finger, durch Berührung erregt. — Spannung und Schwäche in Armen und Händen. — Ausstrecken der Arme mit gekrümmten Fingern. — Geschwulst, Steifheit und Schmerz der Fingerknöchel. — Blaue Nägel.

Lähmig zuckendes Reißen in den Muskeln und Knochen der Ober- und Unterschenkel, Knie, Füße und Zehen, bei Berührung. — Leichtes Einschlafen der Beine, im Sitzen. — Schwäche und Unfestigkeit in den Hüft-, Knie- u. Fuß-Gelenken, sie knicken beim Gehen. — Harte, röthliche Geschwulst des Oberschenkels, schmerzhaft bei Berührung. — Gichtische, heiße, bei Berührung schmerzhafte Knie-Geschwulst. — Harte, dunkelrothe Eitergeschwulst an der Wade. — Unruhe in den Unterschenkeln; sie müssen beständig bewegt werden. — Rothgefleckte, harte, gespannte Fuß-Geschwulst, mit dunklem Harne. — Lähmung der Füße.

40. Cicuta virosa.

Allgemein vorherrschend: Wundheits-Schmerzen, oder wie von Stoß oder Schlag, an verschiedenen Theilen. — Zittern der Glieder. — Rucke, wie elektrische Schläge, durch Kopf, Arme und Beine. — Krampfhafte Verdrehungen der Glieder. — Krampfhafte Beschwerden verschiedner Art, besonders bei Frauenzimmern (Kreißenden, Schwangeren ꝛc.). — Allgemeine Convulsionen. — Fallsucht-Anfälle. — Kataleptische Zustände. — Starrkrämpfe. — Wurm-Beschwerden. — Hysterische Zufälle. — Kriebelkrankheit.

Brennendes Jücken am ganzen Körper. — Schorfige, eiternde Ausschläge.

Nächtliche Schlaflosigkeit und Schweiß. — Halbschlaf mit unruhigem Umherwerfen und verworrnen Träumen. — Oefteres Erwachen aus dem Schlafe unter starkem, doch stärkendem Schweiße. — Lebhafte Träume von Tages-Begebenheiten.

Frostigkeit und stetes Verlangen nach dem warmen Ofen. — Kälte an Schenkeln und Armen, mit Neigung zum starr Sehen.

Aengstlichkeit und heftige Angegriffenheit von traurigen Erzählungen. — Wimmern, Winseln und Heulen. — Unzufriedenheit und Mißmuth. — Argwohn und Mißtrauen, mit Menschenscheu. — Schreckhaftigkeit. — Wahnsinn mit Tanzen, Lachen und närrischen Geberden.

Sinnenberaubung. — Gedankenlose Unbesinnlichkeit.

Taumlichter Schwindel, zum Fallen. — Drehender Schwindel, beim Aufrichten im Bette, mit Gesichts-Verdunkelung.

Kopfschmerz über den Augenhöhlen. — Halbseitige Kopfgicht-Anfälle, mit Uebelkeit. — Schwere des Kopfes, mit Unbesinnlichkeit. — Betäubendes Drücken an der Stirn. — Folgen von Erschütterung des Gehirns, (commotio cerebri).

Eiternde Ausschläge auf dem Haarkopfe. — Zucken, Rucken, und Rückwärts-Beugung des Kopfes.

Augenleiden nervöser Art. — Brennen in den Augen. — Erst sehr verengerte, dann erweiterte Pupillen. — Beim Gehen vergeht das Gesicht unter Schwindel — Starr Sehen mit Unbesinnlichkeit. — Schwanken der Dinge umher. — Bewegung der Buchstaben beim Lesen. — Doppelsehen oder Schwarzwerden vor den Augen, mit Schwerhörigkeit wechselnd. — Bunter Schein um alle Gegenstände. — Licht-Scheu.

Wundheits-Gefühl und Stoß-Schmerz hinter den Ohren. — Eiter-Ausschlag, an, vor und hinter den Ohren. — Blut-Ausfluß aus den Ohren. — Dumpfes Gehör.

Am Nasenflügel, Stoß- oder Wundheits-Schmerz. — Schorfe in den Nasenlöchern. — Gelber Eiter-Ausfluß aus der Nase.

Gesichts-Blässe u. Kälte desselben mit kalten Händen. - Bleiche Wangen mit eingefallnen Augen. — Langwierige, dunkelrothe, eitrig zusammenfließende Ausschläge im Gesichte und Erhöhungen auf der Stirn. — Milchschorf. — Brennende Schorfe mit gelbem Wasser auf Oberlippe, Wangen und Kinn.

Schmerzhafte Lippen-Geschwüre. — Schmerzhafte Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen. — Kinnbackenzwang. — Neigung mit den Zähnen zu knirschen.

Schaum in u. vor dem Munde. - Weiße, bei Berührung schmerzhafte Laschen u. Geschwüre am Zungen-Rande. - Erschwertes Sprechen, mit Rucken am Kopfe u. in den Armen bei jedem Worte. — Stummheit.

Unvermögen zu schlingen, der Hals ist wie zugewachsen.
Appetitlosigkeit wegen Trockenheits-Gefühles im Munde. — Sattheit und Drücken im Magen, nach dem ersten Bissen. — Groses Verlangen auf Kohlen. — Groser Durst (bei den Krämpfen).
Heftiges, lautes Schlucksen. — Bittres, gelbes Aufschwulken, beim Bücken, und darnach Brennen im Schlunde.
Uebelkeit, früh und während des Essens. — Blut-Erbrechen.
Brennendes Magen-Drücken. — Klopfen in der hochaufgelaufenen Herzgrube. — Beängstigung um die Herzgrube.
Bauchweh von Würmern, mit Convulsionen, bei Kindern. — Schneidendes Bauchweh, gleich nach dem Essen, mit Schläfrigkeit. — Kneipen u. Kollern im Bauche. — Viel Blähungs-Anhäufung, mit Angst und Verdrießlichkeit. — Geschwür-Schmerz im Schooße.
Stuhl-Verstopfung. — Allzuhäufiger, dünner Stuhl.
Harn-Verhaltung. — Oefterer Harndrang. — Unwillkührliches Harnen.
Verspätete Regel. — Krämpfe der Kreisenden. — Unfruchtbarkeit.

Nasen-Verstopfung mit häufiger Schleim-Absonderung. — Heiserkeit. — Engbrüstigkeit und Athem-Mangel.
Brust-Drücken, wie von einem Klumpen, mit erschwertem Athem. — Hitze in der Brust. — Stoß- und Wundheits-Schmerz am unteren Ende des Brustbeines. — Brennen der Brust-Warzen.
Rückwärts-Biegung des Rückens. — Spannen über die Schulterblätter. — Geschwür-Schmerz auf den Schulterblättern. — Wundartiges Spannen in den Hals-Muskeln, beim zurück Biegen des Kopfes. — Aufgeschwollener Hals.
Stoß- oder Wundheits-Schmerz im Achsel-Gelenke und den Vorderarmen. — Schwere-Gefühl und Kraftlosigkeit in den Armen. — Zucken und Rucken in den Armen und Fingern. — Absterben der Finger.
Unwillkührliches Zucken in den Untergliedern. — Schmerzhafte Starrheit und Steifheit der Beine. — Zittern der Unterschenkel. — Einwärts Knicken der Füße im Gehen.

41. Cina.

Allgemein vorherrschend: Lähmig ziehende Schmerzen in den Gliedern. — Stumpfstechendes Klemmen und Drücken, oder klammartiges Reißen, Ziehen und Zucken, oder brennende Stiche an verschiedenen Theilen. — Zuckungen mit Lähmigkeits-Gefühl. — Fallsucht-Convulsionen mit Bewußtsein (Eclampsie). — Schmerzhafte Empfindlichkeit aller Glieder beim Bewegen und Anfassen. — Die meisten Beschwerden treten im Sitzen und Nachts auf. — Wurm-Beschwerden. — Beginnende Scrophelsucht.

Oefteres Gähnen, mit Zittern und Schauder. — Nächtliche Schlaflosigkeit, mit Umherwerfen, Weinen und Schreien.
Oefterer Schauder, mit Zittern, selbst am warmen Ofen. — Wechsel-Fieber, mit Erbrechen des Genossenen und Heißhunger. — Kalter Schweiß an Stirn und Händen. — Schleim- und Wurm-Fieber.
Weinerlichkeit und Klagen. — Beim Anfassen weint das Kind. — Stete Unruhe mit Verlangen nach Mancherlei, das dann wieder verschmäht wird. — Große Angst und Bangigkeit, beim Gehen im Freien.
Irrereden.

Kopfweh, mit Drücken im Unterleibe wechselnd. — Betäubendes Herabdrücken im Kopfe, wie von einer Last, besonders beim Gehen im Freien. — Ziehend reißendes Kopfweh, durch Lesen und Nachdenken erhöht. — Dumpfer Früh-Kopfschmerz mit Angegriffenheit der Augen.
Augen-Drücken bei angestrengtem Lesen. — Krampfhaftes Zucken der Augenbrau-Muskeln. — Trübsichtigkeit, beim Lesen, die durch Reiben und Wischen vergeht.
Klammartiges Zucken im äußern Ohre.
Nasenbluten. — Neigung mit dem Finger in der Nase zu bohren. — Eiter-Ausfluß aus der Nase.
Gesichts-Blässe mit krankem Aussehen um die Augen. — Aufgedunsenes, bläuliches Gesicht, besonders um den Mund. — Klammartiges Reißen und Zucken in den Jochbeinen.
Zahnschmerz von Luft und kaltem Getränke.
Unvermögen zu schlingen, besonders für Flüssigkeiten.
Vermehrter Durst. — Starker Hunger, kurz nach dem Essen. — Gefräßigkeit. — Heißhunger. — Abneigung des Säuglings vor der (gesunden) Mutter-Milch.
Erbrechen von Schleim und Spulwürmern.
Anhaltendes Bauch-Kneipen. — Schmerzhaftes Winden um den Nabel, der auch beim Aufdrücken schmerzt. — Wehenartige Schmerzen im Bauche, wie zum Monatlichen.
Breiichte Durchfall-Stühle. — Abgang von Spulwürmern und Mastdarm-Maden.
Häufiger Harndrang mit reichlichem Abgange. — Bettpissen. — Bald sich trübender Harn.
Regel zu früh und zu stark. — Mutter-Blutfluß.

Heftiges Niesen, das zu den Schläfen herauspreßt und die Brust sprengen will. — Fließ-Schnupfen mit Brennen im Innern der Nase.

Viel Schleim in der Luftröhre, der kein Ende nimmt, und zu stetem Räuspern nöthigt.

Husten von tief Athmen erregt. — Heiseres Hüsteln von wenigen Stößen, Abends. — Trockner Krampf-Husten, mit Athem-Mangel, Aengstlichkeit, Gesichts-Blässe und Wimmern darnach. — Keuch-husten, auch nach Masern. — Husten mit jählingem Auffahren und Bewußtlosigkeit.

Engbrüstigkeit und ängstliche Athem-Beklemmung, als wenn das Brustbein zu nahe anläge. — Kurzes, oft unterbrochnes, oder keuchendes Athmen.

Klammartiges Wühlen in der Brust, als sollte sie zersprengt werden. — Zuckendes und bohrendes Stechen in der Brust.

Zerschlagenheits-Schmerz im Kreuze. — Ziehendes oder zuckendes Reißen im Rücken.

Lähmiges Ziehen und Reißen in den Armen. — Klammartiges Reißen in den Armen und Händen. — Zusammenziehen und Zucken der Hand und der Finger.

Lähmiges, oder klammartiges Reißen und Ziehen in den Beinen. — Krampfhaftes Ausstrecken der Beine.

42. Cinnabaris.

Allgemein: Kälte in den Gelenken. — Ziehen und Schauder in Armen und Beinen. — Lähmigkeit in allen Gliedern, mit Trägheit und Schläfrigkeit.

Nächtliche Schlaflosigkeit, und früh doch Erquickung, als sei kein Schlaf nöthig. — Alpdrücken nach Mitternacht.

Anfälle unbändigen, wüthend tobenden Kopfwehes im Vorderhaupte u. den Schläfen, durch Zusammendrücken des Kopfes gemildert. — Düselig machendes Brausen im Kopfe, bald nach dem Mittag-Essen und Abends, vor Schlafengehen.

Aeußerliches heraus Stechen am Kopfe. — Schmerzhaftigkeit der Hirnschaale und der Haare beim Befühlen.

Augen-Entzündung mit drückendem Stechen und stetem Thränen beim Sehen auf Etwas.

Zusammenziehendes Brennen im Gaumen. — Speichel-Fluß. — Nächtliche Hitze und Trockenheit im Munde und Halse, mit vielem Durste. — Drückend zusammenziehendes Halsweh beim leer Schlingen.

Appetitlosigkeit mit Ekel vor allen Speisen. — Nach dem Essen unbehagliches Aufgetriebenheits-Gefühl im ganzen Körper, mit Beklemmung über Brust und Magen.

Nächtliches Hitz-Aufsteigen aus dem Magen, nach Hals und Kopf, beim Aufsitzen vergehend.

Oeftere weiche Stühle, mit Bauch-Kneipen zuvor. — Langwieriger nächtlicher Durchfall, ohne Bauchweh.

Wundheits-Schmerz in der Harnröhre beim Harnen.

Geschwulst der Ruthe. — Eicheltripper mit Röthe und Geschwulst der Vorhaut. — Körniger Ausschlag an der Eichel. — Feigwarzen. — Sehr erhöhter Geschlechtstrieb und große Neigung zum Beischlafe, bei starkem Appetite zum Essen und Trinken. — Starke Erektionen, Abends, im Bette. — Uebelriechender, wundfressender Schweiß oben zwischen den Oberschenkeln, im Gehen.

Heftiger Fließ-Schnupfen brennenden Wassers.

Trockner Husten von einzelnen Stößen, im Liegen.

Pulsirendes Pochen und Stechen in der Brust, am meisten im Gehen.

Reißen in der Seite des Rückens, Nachts, bei Bewegung, durch Ofenwärme zu mildern. — Verrenkungs-Schmerz in den Halswirbeln.

Reißen im Arme, beim Schreiben, durch Ofen-Wärme zu mildern. — Starke Stiche im Arme.

Schmerzhaftes Zucken im Unterschenkel, Abends, nach dem Einschlafen.

43. Cinnamomum.

Mutter-Blutflüsse, besonders nach der Entbindung.

Allzugroße Erregtheit des Geschlechtstriebes.

44. Clematis.

Allgemein vorherrschend: Muskelzucken an vielen Körper-Theilen. — Schlaffheit der Muskeln. — Große Magerkeit. — Müdigkeit in allen Gliedern, besonders nach dem Essen, mit Klopfen in allen Adern. — Dröhnen durch den ganzen Körper nach dem Niederlegen.

Langwierige Friesel-Ausschläge. — Blasen-Ausschlag am Körper. — Schuppenartiger (Flechten-) Ausschlag, mit gelblicher, fressender Jauche. — Langwierige rothe, nässende Flechten, mit unerträglichem Jücken in der Bett-Wärme. — Brennen, oder Kriebeln und Klopfen in den Geschwüren, mit Stechen in den Rändern bei Berührung.

Große Tages-Schläfrigkeit, selbst früh, nach dem Aufstehen. — Abendliche und nächtliche Schlaflosigkeit. — Nacht-Unruhe, mit Träumen und Umherwerfen. — Früh-Unausgeschlafenheit.

Viertägiges Fieber, aus Schauder mit Schweiß darnach. — Schweiß beim Erwachen, mit Unerträglichkeit des Aufdeckens.

Traurigkeit und Befürchtungen. — Mürrisches Wesen. — Rede-Unlust. — Gleichgültigkeit.

Düsterheit und Schwere im Kopfe, früh. — Drückendes Spannen in der Stirn und Kopf-Seite, wie im Knochen. — Wühlendes Drücken im Gehirne. — Bohren in den Schläfen. — Hämmern und Stöße im Kopfe.

Eiter-Blüthen auf der Stirn, schmerzhaft bei Berührung. — Brennendes Schneiden in der Stirnhaut.

Drücken auf den Augapfel. — Beißen in den Augen und Lid-Rändern, besonders beim Schließen derselben. — Stiche in den Augenwinkeln. — Entzündung der Augen, mit starkem Thränen. — Langwierige Entzündung der Iris. — Entzündung und Geschwürigkeit der Augenlid-Ränder. — Licht-Scheu.

Brennen am äußern Ohre. — Läuten vor den Ohren.

An Nasenwurzel und Nasenspitze, Eiterblüthen, schmerzend bei Berührung.

Gesichts-Farbe blaß und krankhaft. — Brennen in der Wangen-Haut. — Brennendes Schneiden durch die Unterlippe. — Blasen-Ausschlag an der Lippe. — Lippen-Krebs. — Eiter-Blüthen am Kinne. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen, mit harten, spannenden, klopfenden und bei Berührung schmerzhaften Knoten.

Zahnschmerzen, durch Tabakrauchen erhöht. — Nächtliches Zahnweh, bei wagerechter Lage bis zur Verzweiflung arg, mit Umherwerfen, Schwäche, Angst und Unerträglichkeit des Aufdeckens. — Stechende, oder ziehend zuckende Zahnschmerzen, die sich bis in die ganze Kopf-Seite verbreiten u. zu jeder Geistes-Arbeit untauglich machen.

Zungen-Trockenheit, früh. — Bohrende stumpfe Stiche in der Zungenwurzel. — Blutiger Speichel-Auswurf.

Langdauernde Sattheit, bei Wohlgeschmack des Essens. — Uebelkeit von Tabakrauchen, mit Schwäche der Beine.

Zerschlagenheits-Schmerz in der Leber-Gegend, beim Befühlen u. Bücken. — Schneidendes Zusammenziehen in der Nieren-Gegend, im Gehen. — Herausdrücken im Bauchringe, wie zu einem Bruche. — Geschwulst u. Verhärtung der Leisten-Drüsen, mit zuckendem Schmerze.

Oeftere dünne oder durchfällige Stühle, ohne Leibweh.

Vermehrter Harn. — Eiter-Harnen. — Beim Harnen, Ziehen im Samenstrange. — Zu Anfange des Harnens, Brennen und Beißen in der Harnröhre. — Verengerung der Harnröhre, mit stockendem, tropfenweisem Abgange des Harns.

Ziehen in den Hoden und Samensträngen bis in die Leisten-Gegend und den Oberschenkel. — Schmerzhaft entzündete und geschwollene Hoden. — Verhärtung der Hoden. — Verdickung des Hodensackes. — Abscheu vor Wollust, wie nach übermäßiger Befriedigung des Geschlechtstriebes. — Beim Samen-Abgange im Beischlafe, Brennen in der Ruthe.

Heftiger Fließ-Schnupfen mit starkem Ausflusse.

Arge, stumpf stechende Stöße in der Brust- und Bauch-Seite. — Brust-Stechen, von Einathmen ärger. — Verhärtung der Brust-Drüsen. — Brust-Krebs.

Geschwulst der Achsel-Drüsen. — Drücken oder Ziehen in den Muskeln der Arme und Hände. — Gicht-Knoten der Finger-Gelenke.

Pustel-Ausschlag um die Lenden. — Reißen in den Oberschenkeln. — Schuppen-Flechte am Oberschenkel. — — Blutschwäre am Oberschenkel.

45. Coccionella.

Dumpfer Kopfschmerz, wie ein Ausdehnen des Gehirnes nach den Schläfen und dem Hinterhaupte zu. — Halbseitiges stechendes Reißen im Vorderkopfe.

Röthe und Hitze der Backen. — Blutdrang nach dem Gesichte, wie Hitz-Ueberlaufen.

Zahnweh in den Backzähnen, als wären sie hohl, oder als zöge die Luft hinein. — Ruckweises Ziehen, Zucken und Reißen in den Zähnen, als würden sie herausgerissen. — Pulsiren und Pochen in den Zähnen. — Zahnfleisch-Geschwulst.

46. Cocculus.

Allgemein vorherrschend: Lähmiges Ziehen und Reißen, ruckweise und anhaltend, in den Gliedern, wie in den Knochen. — Muskel-Zucken an einzelnen Theilen. — Wühlende Knochenschmerzen in den Gliedern. — Zerschlagenheits-Schmerzen, auch in innern Organen. — Leerheits- und Hohlheits-Gefühl, oder Zusammenschnüren in innern Theilen. — Schmerzhaftigkeit der Glieder bei jeder Berührung. — Schmerzhafte Steifigkeit, Knacken und Knarren der Gelenke. — Halbseitig erscheinende Beschwerden. — Gichtische Beschwerden mit heißer Geschwulst der Theile. - Kalte, harte Drüsen-Geschwülste, mit stechenden Schmerzen bei Berührung. — Blutflüsse. — Gastrische und biliöse Zustände. — See-Krankheit. — Beschwerden von Fahren. — Nachtheile von Aerger und Chamillen-Mißbrauch. — Hysterische Beschwerden und Krämpfe mancherlei Art, vorzüglich mit Traurigkeit. — Bleichsüchtige Zustände. — Krämpfe und Convulsionen der Glieder und des ganzen Körpers, auch in Folge der Berührung schmerzhaft empfindlicher Geschwüre und Wunden, oder beim Versuche die Theile zu gebrauchen. — Fallsucht-Anfälle. — Lähmungen, vorzüglich halbseitige. — Erhöhung der Beschwerden durch Schlafen, Sprechen, Essen u. Trinken, vorzügl. aber durch Kaffee u. Tabakrauchen.

Schwäche und Kräfte-Verlust, nach der mindesten Körper-Anstrengung, Bewegung, oder Abbrechung des nöthigen Schlafes. — Mangel an Lebens-Geistern. — Ohnmachten. — Zittern. — Eingeschlafenheit, bald der Füße, bald der Hände, in vorübergehenden Anfällen. — Unerträglichkeit der (kalten u. warmen) freien Luft.

Viel Jücken, besonders Abends, beim Ausziehen der Kleider, oder Nachts, unter Feder-Betten. — Rothe, hirseförmige Blüthen, in der Wärme jückend. — Harte, knötchenartige Pusteln mit rothem Hofe und Brenn-Schmerz. — Rothe Flecke auf der Brust und an den Hals-Seiten.

Anhaltende Früh-Schläfrigkeit. — Wache Schlummer-Betäubung. — Schlaf von schrecklicher Angst und Unruhe unterbrochen. — Aufschrecken, Aufschreien und Umherfahren mit den Händen im Schlafe. — Aengstliche, fürchterliche Träume. — Nächtliche Gespenster-Angst.

Frost und Kälte-Gefühl mit Zittern. — Wechsel-Fieber mit Frösteln bei heiß anzufühlender Haut. — Gastrische und biliöse Fieber mit nervösen Zufällen. — Schleichende Nerven-Fieber, oder hitzige, mit Bewußtlosigkeit.

Melancholische Vertieftheit in traurige Gedanken, wie nach erlittnen Beleidigungen. — Große, befürchtende Angst, Bangigkeit und Todes-Furcht, — Schreckhaftigkeit. — Ueberempfindlichkeit des Gemüthes. — Neigung Alles übel zu nehmen, mit Aergerlichkeit.

Wahnsinn. — Irrung in der Zeit; sie vergeht zu schnell.

Benebelung des Kopfes, vorzüglich nach Essen und Trinken. — Dummheit im Kopfe, durch Lesen und Nachdenken vermehrt. — Schwindel wie von Trunkenheit, oder mit Brecherlichkeit beim Aufrichten im Bette, die zum wieder Legen nöthigt.

Kopfweh, als würden die Augen herausgerissen. — Kopfweh mit Brech-Uebelkeit und Zerschlagenheits-Schmerz in den Därmen. — Kopfweh, wie Leerheit und Hohlheit im Kopfe, oder wie ein Zusammenschnüren des Gehirns. — Klopfender Schmerz, bald im Scheitel, bald in der Schläfe. — Convulsivisches Zittern des Kopfes.

Drücken und Zerschlagenheits-Schmerz der Augen, und schwieriges Oeffnen der Lider, Nachts. — Entzündung der Augenlider. — Gläserne, hervorgetretene Augen. — Trübsichtigkeit mit schwarzen Flecken vor den Augen. — Gestalten vor den Augen.

Ohren-Sausen mit Schwerhörigkeit. — Geschwulst der Ohr-Drüse.

Nasen-Geschwulst im Innern, auch halbseitige.

Gesicht feurig roth, gedunsen und heiß. — Fliegende Wangen-Hitze. —

Blaue Ränder um die Augen. — Krampfhaft verzerrtes Gesicht. — Klamm im Jochbeine und den Kau-Muskeln. — Harte Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnschmerz in hohlen Zähnen, bloß beim Essen. — Lockerheit der Zähne, mit Zahnfleisch-Geschwulst.

Mund-Trockenheit, ohne Durst. — Blasenartiger Schaum vor dem Munde. — Gelbbelegte Zunge.

Schlund-Trockenheit. — Große Empfindlichkeit des Schlundes; die Speisen deuchten alle wie beißend oder zu scharf gesalzen. — Entzündung der Speiseröhre. — Zusammenschnüren im Schlunde, und wie Lähmung desselben.

Geschmack metallisch, kupfrig. — Saurer Geschmack, besonders nach dem Essen und beim Husten. — Sauer Geschmack des Brodes. — Bitter-Geschmack des Tabaks. — Durst auf Kaltes, besonders auf Bier. — Durst beim Essen. — Höchster Ekel vor allem Essen und Trinken. — Widerwillen gegen alles Saure.

Aufstoßen mit Schmerz im Magen und der Herzgrube. — Leeres, übelriechendes, faulichtes Aufstoßen mit Brecherlichkeit.

Uebelkeits-Anfälle, bis zur Ohnmacht. — Brech-Uebelkeit, beim Essen, oder nach Kaltwerden und Erkältung, mit viel Speichel-Zufluß. — Erbrechen u. Uebelkeit von Fahren im Wagen.

Magen-Vollheit mit Athem-Beengung. — Heftiger Magen-Krampf, raffend klemmenden Schmerzes, auch gleich nach dem Essen. — Aengstliche Beklommenheit und Kneipen in der Herzgrube, mit Athem-Beengung.

Hypochonderschmerzen, wie zerschlagen. — Druckschmerz in der Leber-Gegend, durch Husten und Vorbiegen erhöht. — Stechen in der Leber-Gegend. — Leber- u. Zwergfell-Entzündungen. — Niereh-Leiden.

Bauchschmerz, wie von Zerschlagenheit der Därme, oder von einem innern Geschwüre, bei jeder Bewegung. — Drücken wie von einem Steine in der Nabel- und Unterbauch-Gegend. — Leere u. Hohlheits-Gefühl im Bauche. — Aufgetriebner Bauch. — Athemhemmendes Zusammenkneipen im Oberbauche. — Ziehen und Reißen im Bauche. — Unterleibs-Krämpfe, vorzüglich hysterische, bei unterdrückter oder zu kurzer Regel. — Nächtliche krampfhafte Blähungs-Kolik, durch Husten erhöht. — Leisten-Brüche.

Stuhl-Verstopfung, mit vergeblichem Stuhldrange. — Harter, schwieriger Stuhl. — Weiche, gelbe, im After brennende Stühle.

Wäßrichter Harn mit Drang.

Jücken im Hodensacke. — Ziehender Zerschlagenheits-Schmerz der Hoden, bei Berührung. — Sehr empfindliche, aufgeregte Geschlechtstheile, mit Drang zum Beischlafe.

Regel zu früh, mit Unterleibs-Krämpfen. — Mutter-Blutfluß. — Blutschleimiger Abgang aus der Gebärmutter, während der Schwangerschaft. — Weißfluß, wie Fleisch-Wasser, mit eitrig jauchichter Flüssigkeit.

Schnupfen mit geschwürigen Nasenlöchern.

Anstrengender Husten von Brust-Beklemmung, die erst mit dem Husten entsteht. — Husten, jede 4te Nacht um 12 oder 2 Uhr, mit Beengung in der Kehle, die zum Husten reizt.

Athem-Versetzung im Halsgrübchen, als würde die Kehle zugeschnürt.

Brust-Drücken, wie von einem Steine. — Brust-Krämpfe, auch hysterische. — Spannende Zusammenschnürung der Brust, auch halbseitige, mit Athem-Beklemmung. — Kollern und Leerheits-Gefühl in der Brust. — Ermüdung der Brust von laut Lesen. — Wallungen nach der Brust, mit Aengstlichkeit. — Herzklopfen.

Lähmiges Ziehen im Kreuze. — Ziehen und Reißen im Rücken, besonders beim Reden, Gehen und Bücken. — Stechen zwischen den Schulterblättern und im Kreuze. — Knacken der Halswirbel bei Bewegung. — Schwäche der Hals-Muskeln, sie können den Kopf nicht tragen.

Stiche im Achsel-Gelenke und im Oberarme, in der Ruhe. — Stechendes Reißen durch den Arm von einem geschwürigen Finger aus. — Convulsionen der Arme, mit Einschlagen der Daumen. — Lähmung der Arme. — Muskelzucken an den Oberarmen. — Zerschlagenheits-Schmerz der Oberarm-Knochen, bei Bewegung. — Gichtische heiße Geschwulst der Hände. — Eingeschlafenheit oder abwechselnde Hitze und Kälte, bald der einen, bald der andern Hand. — Taubheit der Hände. — Klammartiges Zusammenziehen und Zucken der Finger.

Lähmung der Unterglieder vom Kreuze aus. — Ziehendes Reißen in den Knien, Füßen und Zehen. — Zerschlagenheits-Schmerz der Oberschenkel, bei Bewegung. — Knacken des Knies bei Bewegung. — Entzündliche Geschwulst des Knies, mit flüchtigen Stich-Schmerzen. — Brennen der Füße. — Heiße, juckende, oder auch abendliche Geschwulst der Füße. — Einschlafen der Füße. — Kalte, schweißige Füße.

47. Cóffea cruda.

Allgemein vorherrschend: Ueberempfindliche Schmerzhaftigkeit der leidenden Theile. — Große Beweglichkeit der Muskeln, und Leichtigkeit aller Körper-Verrichtungen. — Ueber-

reiztheit des Körpers und Geistes, auch bei Wöchnerinnen. — Beschwerden und Schmerzen nach Verkältung, besonders mit Weinerlichkeit. — Abneigung vor freier Luft, und Angegriffenheit u. Erhöhung der Beschwerden beim Gehen im Freien. — Convulsionen mit Zähneknirschen, bei kalten Gliedmaßen. — Blut- und Nerven-Schlagflüsse. — Nachtheile von zu großer Freude und andern Gemüths-Bewegungen, auch während der Wirkung anderer Arzneien. — Beschwerden von Wein-Rausch.

Purpurfriesel. — Masern.

Schlaflosigkeit aus Munterkeit. — Hang sich zu legen und die Augen zu schließen, ohne schlafen zu können.

Viel Frösteln, bei erhöhter, fieberhafter Wärme des Körpers.

Weinerlichkeit, Heulen, Schreien, Umherwerfen und Außersichsein, besonders bei den Schmerz-Anfällen. — Schreien der Kinder. — Herzens- und befürchtende Gewissens-Angst. — Ueberreizte Lebhaftigkeit und Geschwätzigkeit.

Lebhafte, erhöhte Phantasie und Schärfe der Denk-Kraft.

Kopfweh, als sei das Gehirn zerrissen oder zertrümmert. - Halbseitiger Kopfschmerz, wie von einem Nagel im Seitenbeine. — Schwere des Kopfes. — Blutdrang nach dem Kopfe, besonders beim Sprechen.

Ueberempfindliches Gehör; die Musik klingt allzustark und gellend.

Nasenbluten mit Schwere des Kopfes.

Zahnschmerzen mit Unruhe, Angst und Weinerlichkeit, besonders Nachts und nach dem Essen.

Halsweh mit großer Schmerhaftigkeit und Geschwulst des Gaumen-Vorhanges.

Geschmack im Munde, wie nach Haselnüssen oder süßen Mandeln. — Vorzüglicher Wohlgeschmack des Tabaks. - Uebermäßiges Hunger-Gefühl.

Magen-Krampf, arg drückend stechenden Schmerzes. — Angst und Beklommenheit in der Herzgrube, mit Pressen; die Bekleidung beengt.

Bauchschmerzen mit Empfindlichkeit bis zur Verzweiflung, besonders bei Frauen.

Oeftere weiche Stühle. — Durchfall, auch beim Zahnen.

Reichliches Harnen, besonders um Mitternacht, bei schlaffen Zeugungstheilen.

Große Aufgelegtheit zum Beischlafe, mit sehr erregten Geschlechtstheilen.

Uebermäßige Erregtheit der weiblichen Geschlechtstheile, mit wollüstigem Jücken, starker Schleim-Absonderung und öfterm Blut-Abgange. — Mutter-Blutfluß. — Allzu heftige Geburts- und schmerzhafte Nach-Wehen.

Kurzer, abgebrochner, trockner Husten, mit starkem Reize im Kehlkopfe und ängstlichem Umherwerfen. — Erstickungs-Katarrh.

Zittern der Hände, beim still Halten einer Sache. — Klammartiges Krummziehen der Finger.

Wadenklamm beim Aufziehen des Knies. — Klamm in den Sohlen beim Vorbiegen des Fußes. — Zittern der Füße.

48. Colchicum auctumnale.

Allgemein vorherrschend: Rheumatisches und gichtisches Reißen in den Gliedern und andern Theilen. — Stechendes, ruckendes Ziehen in den Muskeln und der Knochen-Haut. — Stechen in den Gelenken. — Lähmungs-Schwäche der Muskeln. — Von Lähmigkeit und wirklicher Lähmung begleitete Schmerzen. — Wassersüchtige Zustände. — Epidemische Herbst-Ruhren mit vielen gastrischen Beschwerden. — Geistes-Anstrengung, Berührung, helles Licht, Geruch von Schweinefleisch und Unart Anderer verschlimmern den Zustand ungemein. — Von Eintritt der Nacht, bis Tages-Anbruch sind die Schmerzen am stärksten.

Allgemeine Mattigkeit und so empfindliche Schmerzhaftigkeit des Körpers, daß man sich nicht rühren kann, ohne zu wimmern. — Angegriffenheit und Schwäche von Nacht-Arbeiten.

Jücken, wie von Nesseln. — Kriebeln, wie nach Erfrierung, an verschiedenen Stellen.

Tages-Schläfrigkeit mit Arbeits-Unlust. — Schlaflosigkeit von nervöser Ueberreiztheit. — Oefteres schreckhaftes Erwachen.

Große Niedergeschlagenheit.

Gedächtniß-Schwäche. — Vergeßlichkeit.

Drücken im Hinterhaupte, bei Geistes-Anstrengung. — Klemmender Kopfschmerz, besonders über den Augen. — Halbseitiges Reißen im Kopfe. — Kriebeln in der Stirn oder auf dem Kopfe.

Augenschmerz, wie wühlendes Ziehen in der Tiefe der Aepfel. — Geschwulst der untern Augenlider. — Verschwärung der Meibomischen Drüsen. — Sichtbares Ziehen im untern Augenlide.

Ohrenzwang mit reißendem Stechen. — Kriebeln in den Ohren, wie nach Erfrierung. — Verstopftheits-Gefühl der Ohren.

In den Nasen-Knochen, drückende Schwere. — Wundheits-Schmerz der Nasen-Scheidewand, erhöht durch Berührung. — Ueberempfindlicher Geruch.

Gesichts-Züge entstellt. — Kläglich-trauriges, leidendes Ansehen. — Auseinandertreibungs-Gefühl in den Gesichts-Knochen. — Kau-Muskeln wie breit gezogen, mit erschwerter Oeffnung des Mundes. — Zuckendes Ziehen in den Muskeln und Knochen des Gesichtes. —

Halbseitiges Reißen im Gesichte, bis in das Ohr u. den Kopf. — Kriebeln in der Gesichts-Haut, wie nach Erfrierung.
Aufgesprungne Lippen. — Reißen in der Unterlippe. — Klamm-Schmerz im Kiefer-Gelenke.
Zahnweh reißenden Schmerzes. — Empfindlichkeit der Zähne beim Zusammenbeißen. — Reißen im Zahnfleische.
Hitze im Munde. — Reißen im Rachen. — Starker, wässrichter Speichel-Fluß, bei Trockenheit des Halses. — Schwere, Steifheit und Fühllosigkeit der Zunge.
Halsweh, wie von Geschwulst am Eingange der Speiseröhre. — Kriebeln im Rachen. — Zusammenschnürung des Schlundes. — Entzündung des Rachens u. Schlundes. - Viel grüner Schleim im Halse u. Munde.
Appetit schnell vergehend, schon von Sehen und Riechen der Speisen, unter Ekel. — Geschmacklosigkeit der Speisen. — Viel Durst, besonders auf Kaffee.
Oefteres Luft-Aufstoßen. — Anhaltendes Schlucksen.
Ohnmachtartige Uebelkeit vom Geruche frischer Eier oder fetten Fleisches. — Uebelkeit beim Essen. — Brech-Uebelkeit nach Verschlucken des Speichels. — Erbrechen des Genossenen oder von Galle.
Magen sehr empfindlich gegen Berührung. — Wundheits-Gefühl u. Kriebeln im Magen. - Kälte-Gefühl oder Brennen im Magen.
Bauch-Aufgetriebenheit und Vollheit. — Herausdrücken im Oberbauche. — Kolikartiges Reißen im Bauche. — Wundheits-Schmerz in der linken Bauch-Seite, beim Befühlen. — Blähungs-Kolik bei Hysterischen. — Bauch-Wassersucht. — Nieren-Leiden. — Brennen und Pressen im Unterbauche, in der Gegend der Blase und den innern Geschlechtstheilen.
Stuhl-Verstopfung. — Schwieriger, ungenüglicher, träger Stuhl, mit Drang. — Unvermerkter Stuhl-Abgang. — Ruhrartige Durchfälle weißen, durchsichtigen, gallertartigen Schleimes. — Viel Schleim-Abgang aus dem Mastdarme. — Blutige Stühle mit Gedärm-Abschabsel. — Vorfall des Afters. — Kriebeln, Jücken, Brennen und Reißen im After. — Krampf im Schließmuskel des Afters.
Heftiger Harndrang, mit vermehrtem Abgange hellen Harnes. — Verminderter Abgang dunklen Harnes, mit Zwang und Brennen. — Schmerzhafter Abgang wenigen feurigen Harnes. — Brauner, schwarzer Harn. — Brennen in den Harnwegen. — Ziehen, Reißen und Schneiden in der Harnröhre.
Reißen im Samenstrange. — Regel zu früh.

Langwieriger Schnupfen, mit Ausrachsen vielen zähen Nasen-Schleimes.
Kriebeln in der Luftröhre. — Kitzel im Kehlkopfe mit Reiz zu trocknem Hüsteln.
Engbrüstigkeit und Schwerathmigkeit. — Periodische, drückend

spannende Brust-Beklemmung. — Brust-Krämpfe. — Stechen in der Brust, auch beim Athmen. — Stumpfstechendes Reißen in der Brust. — Wundheits-Schmerz in der Brust, beim Befühlen und Bewegen. — Brust-Wassersucht. — Kriebeln auf der Brust. — Starkes Herzklopfen.

Kreuzschmerz bei Berührung, wie von Wundheit. — Reißen im Rücken. — Stechendes Spannen zwischen den Schulterblättern.

Reißen in Armen, Händen u. Fingern. — Lähmungs-Schmerz in den Armen. — Zittern der Hände. — Krummziehen der Finger. — Kriebeln in den Fingern, wie von Erfrierung. — Taubheit der Fingerspitzen.

Reißen in den Schenkeln, Füßen und Zehen. — Lähmiges Ziehen in den Oberschenkeln. — Heiße Geschwulst der Unterschenkel, mit Reißen darin, beim Bewegen. — Kriebeln in den Zehen, wie nach Erfrierung.

49. Colocynthis.

Allgemein vorherrschend: Schmerzhafter Klamm und krampfhafte Zusammenziehung in innern und äußern Theilen. — Flechsen-Verkürzungen, an einzelnen Theilen und am ganzen Körper, mit Zusammenziehung aller Glieder, wie ein Igel. — Steifigkeit in allen Gelenken. — In die Länge hin reißende Stiche am ganzen Körper. — Nachtheile und Beschwerden vielfacher Art von verhaltnem Aerger oder innerer Kränkung und Erbitterung über unwürdige Behandlung Seiner selbst oder Anderer.

Mattigkeit, beim Gehen im Freien. — Ohnmacht, mit Kälte der äußeren Theile.

Beschwerliches Jücken mit großer Unruhe des Körpers, besonders Abends im Bette, mit Schweiß darnach. — Abschuppung der ganzen Körper-Haut. — Krätzartige Ausschläge.

Unruhiger Nacht-Schlaf. — Liegen auf dem Rücken im Schlafe, die eine Hand unter dem Hinterkopfe. — Viele lebhafte, auch geile Träume.

Kälte und Frost, bei Gesichts-Hitze, ohne Durst. — Urinartig riechender Nacht-Schweiß, an Kopf, Händen, Schenkeln und Füßen.

Niedergeschlagenheit, mit mürrischer Unlust zu sprechen. — Weinerlichkeit. — Angst und Unruhe.

Schwindel zum Fallen, bei schnellem Wenden des Kopfes, mit Wanken in den Knien.

Kopfweh, wie von Zugluft, beim Gehen im Freien verschwindend. — Pressendes Drücken im Vorderhaupte, durch Bücken und Rücken-Lage verschlimmert. — Halbseitige drückend klemmende

oder ziehende Kopfgicht-Anfälle, mit Uebelkeit und Erbrechen, zuweilen alle Nachmittage um 5 Uhr. — Wühlend reißende Kopfschmerzen. — Blutdrang nach dem Kopfe.

Brenn-Schmerz in der Stirnhaut und auf dem Haarkopfe.

Augen-Entzündung, auch bei Gichtischen. — Brennendes Schneiden in den Augen. — Ausfluß scharfer Feuchtigkeit aus den Augen.

In der Nase, Pochen und Wühlen.

Gesicht blaß und schlaff, mit eingefallenen Augen. — Reißend spannender Gesichts-Schmerz. — Gesichts-Grind.

Zahnschmerz, als würde der Nerv gezerrt und angespannt.

Rauhe Zunge. — Krampf im Schlunde, mit leerem Aufstoßen u. Herzklopfen.

Verminderter Appetit, ohne Durst, doch große Neigung zu trinken, mit fadem Mund-Geschmacke darnach. — Anhaltende Uebelkeit.

Magenschmerz, auch nach dem Essen.

Bauch-Aufgetriebenheit. — Trommelsucht. — Klamm-Schmerz und Zusammenschnüren in den Gedärmen. — Heftige, ungeheure Koliken, schneidenden, greifenden oder zusammenziehenden Schmerzes, welche zum Krümmen nöthigen, mit Unruhe im ganzen Körper, und Schauder im Gesichte vom Unterleibe aus. — Kolikartiger Klammschmerz im Bauche, nach Aergerniß. — Kneipen und Raffen im Leibe, von starker Bewegung gelindert. — Schneiden im Bauche, wie mit Messern, mit Frost und Reißen in die Beine hinab. — Große Empfindlichkeit, Zerschlagenheit und Leere-Gefühl im Bauche. — Knurren im Bauche. — Kaffee und Tabakrauchen mindert die Bauchschmerzen. — Nach Kartoffel-Genuß, Bauchweh und schneller Stuhl-Abgang.

Stuhl-Verstopfung. — Grünlich-gelbe, schaumige Durchfall-Stühle säuerlich faulichten oder moderichten Geruches. — Schleim-Durchfälle. — Blutige Stühle. — Ruhrartige Durchfälle mit Kolikschmerzen. - Beim Stuhle, Zusammenziehen im Mastdarme. - Schmerzhaft geschwollene Mastdarm- u. After-Aderknoten. — Blutfluß vom After.

Vergeblicher Harndrang. — Verminderte Harn-Absonderung. — Reichlicher, hellfarbener Harn, während der Schmerzen. — Stinkender Harn, der bald dick, gallertartig und klebrig wird.

Drang nach den Geschlechtstheilen zu, von beiden Bauch-Seiten aus, zur Samen-Ausleerung nöthigend. — Priapismus. — Gänzliche Impotenz. — Zurückgezogenheit der Vorhaut hinter die Eichel.

Luftröhr-Schwindsucht.

Trocknes Hüsteln von Reiz im Kehlkopfe, auch beim Tabakrauchen.

Nächtliche Engbrüstigkeits-Anfälle. — Brust-Beklemmung, wie von Zusammenpressen der Brust. — Schmerzhafte Knoten in der weiblichen Brust.

Rückenschmerz, ziehend, als würden die Nerven gespannt. — Spannung am Halse und in den Schulterblättern. — Eiter-Geschwulst der Achsel-Drüsen.

Zerschlagenheits-Schmerz im Achsel-Gelenke, nach Aergerniß. — Drückend ziehender Knochenschmerz in den Armen. — Klammschmerz in der Hand, der die Finger nur schwer öffnen läßt. — Ziehen in den Daumen-Flechsen.

Acute und chronische Hüft-Gicht, vorzüglich, wo das Hüft-Gelenk wie mit eisernen Klammern am Becken und der Kreuzbein-Gegend befestigt ist, mit Schmerzen von der Nieren-Gegend bis in den Schenkel herab. — Spannendes Stechen in der Lende und Hüft-Gegend, am meisten in der Rückenlage. — Schmerz im Gehen, als sei der Psoas-Muskel zu kurz. — Freiwilliges Hinken. — Ungelenkheit der Knie, die das Niederducken nicht gestattet. — Klamm in den Unterschenkeln. — Stiche in den Unterschenkeln, am meisten in der Ruhe. — Große Schwere u. Zittern der Unterschenkel. — Reißen in der Fußsohle, in der Ruhe.

50. Conium maculatum.

Allgemein vorherrschend: Klamm und krampfartige Schmerzen an verschiedenen Theilen. — Zerschlagenheit der Glieder und Gelenke in der Ruhe. — Nächtliche Schmerzen und Beschwerden, den Schlaf störend. — Entstehen der Beschwerden in der Ruhe und Verschlimmerung zu Anfang der Bewegung. — Leichtes Verheben. — Beschwerden von Stoß, Quetschung u. dgl. — Anfälle von hysterischen und hypochondrischen Beschwerden, vorzüglich auch bei großer Enthaltsamkeit eheloser Personen, oder nach übermäßiger Befriedigung des Geschlechts-Triebes. — Hysterische Krämpfe. — Sehnen-Hüpfen, Zittern und convulsivische Zuckungen der Glieder. — Blutwallungen. — Hydropische Beschwerden. — Scrophulöse Leiden. — Geschwulst und Verhärtung der Drüsen, mit kriebelnd stechenden Schmerzen; auch nach Stoß und Quetschung. — Bleichsüchtige Zustände. — Ohnmachten. — Schlagfluß mit Lähmung, auch bei bejahrten Personen. — Beschwerden des Greisen-Alters. — Mannigfache Beschwerden der Frauen, besonders der Schwangern.

Allgemeine große Abspannung mit Lach-Reiz. — Krankhaftes Mattigkeits-Gefühl, früh, im Bette. — Mattigkeit vorzüglich in den Beinen. — Kraftlosigkeit und Nerven-Schwäche, auch nach Mißbrauch der Salpeter-Säure. — Jählinge Erschlaffung beim Gehen. — Große Verkältlichkeit. — Beschwerden und Angegriffenheit von Gehen im Freien.

Stechen und stichlichtes Jücken in der Haut. — Schmerzhafte Ent-

zündung der Körper-Haut. — Nessel-Ausschlag von starker Körper-Bewegung. — Krätzartige Blüthen, die zu Schorfen werden. — Braune Flecke am Körper, oder rothe, jückende, welche verschwinden und wiederkehren. — Alte, feuchtende, oder krustige, brennende Flechten. — Schwärzliche Geschwüre mit blutiger, stinkender Jauche, u. kriebelndem Spannen. — Knochenfraß. — Nagel-Geschwüre.

Tages-Schläfrigkeit, selbst früh schon. — Schlummer-Sucht. — Abend-Schläfrigkeit mit Zuziehen der Augenlider. — Spätes Einschlafen. — Unerquicklicher, schwärmerischer Schlaf mit Weinen und vielen, auch ängstlichen und furchtsamen Träumen. — Halbes Erwachen nach Mitternacht, mit großer Angst. — Alpdrücken. — Zuckungen im Schlafe.

Viel Frost, Kälte und Schauder. — Innere, trockne Hitze. — Hitzige u. schleichende Fieber. — Katarrhalische Fieber mit Hals-Entzündung und Husten. — Unregelmäßiger Puls. — Nacht-Schweiß, auch zu Anfange des Schlafes.

Hysterische Aengstlichkeit mit Traurigkeit und großem Hange zum Weinen. — Menschenscheu, und doch Scheu vor Alleinsein. — Furchtsamkeit, (Furcht vor Dieben). — Schreckhaftigkeit. — Unmuth u. Trübsinn. — Hypochondrische Gleichgültigkeit. — Muthlosigkeit. — Unlust zur Arbeit. — Aergerliche Reizbarkeit.

Verwirrte Gedanken und Wahnsinn. — Unbesinnlichkeit, wie im Halbschlafe. — Schweres Begreifen. — Schwäche der Denkkraft und des Gedächtnisses, und Vergeßlichkeit.

Berauschtheit vom mindesten geistigen Getränke. — Schwindel im Kreise herum, beim Aufrichten; oder zum seitwärts Fallen, beim Umsehen.

Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Schleim-Erbrechen. — Dummlichkeits-Schmerz im Kopfe, besonders beim Gehen im Freien. — Große Empfindlichkeit des Gehirns, selbst von Sprechen und Geräusch. — Tägliches Kopfweh, wegen allzu kleiner Stuhlgänge. — Halbseitiger Kopfschmerz, wie zerschlagen. — Gefühl eines großen fremden Körpers im Kopfe. — Schwere und Vollheit des Kopfes, besonders früh, beim Erwachen. — Ziehen im Kopfe, mit Eingeschlafenheit des Gehirns. — Anfälle reißenden Kopfwehes, zum Liegen. — Langwieriger Stich-Schmerz im Oberkopfe, oder zur Stirn heraus. — Wuchten und Greifen in der Stirn, wie aus dem Magen. — Wassersucht der Gehirnhöhlen.

Ausfallen der Kopf-Haare.

Augen-Drücken, beim Lesen. — Jücken unter den Augen, mit beißenden Brennen beim Reiben. — Jückendes Stechen oder Beißen in den innern Augenwinkeln. — Kälte-Gefühl in den Augen.

beim Gehen im Freien. — Brennen in den Augen, mit Drücken in den Höhlen, Abends. — Entzündung und Röthe des Augenweißes. — Gerstenkorn an den Augenlidern. — Hornhaut-Flecke. — Gelbliches Augenweiß. — Mattes Aussehen der Augen. — Hervorgetretene Augen. — Zitternder Blick. — Düsterwerden vor den Augen. — Vorübergehende Tages-Blindheit in der Sonnen-Hitze. — Grauer Staar, besonders nach Stoß. — Kurzsichtigkeit. — Weitsichtigkeit. — Doppelsehen. — Bewegung der Zeilen beim Lesen. — Dunkle Punkte und farbige Streifen vor den Augen, im Zimmer. — Rothsehen. — Blenden der Augen vom Tages-Lichte.

Ohren-Stechen, auch beim Gehen im Freien. — Ziehendes Stechen zu den Ohren heraus. — Reißen und Stechen in den Ohren und um dieselben. — Anhäufung von Ohrschmalz, von Ansehen wie zerfaultes Papier, mit eiterähnlichem Schleim gemischt. — Blutrothes Ohrschmalz. — Sumsen, Klingen u. Brausen im Ohre. — Schmerzhafte Empfindlichkeit des Gehöres. — Gehör-Verminderung, die nach Entfernung des Ohrschmalzes aufhört, bis sich dasselbe wieder angehäuft. — Verhärtete Ohrdrüsen-Geschwulst.

Nasen-Entzündung im Innern, auch nach Merkur-Mißbrauch. — Eiter-Ausfluß aus der Nase. — Blutsturz aus der Nase. — Erhöhter Geruchs-Sinn.

Gesichts-Hitze. — Blasse, bläuliche Gesichts-Farbe, auch mit Geschwulst. — Wund-schmerzendes Schründen der Gesichts-Haut, nach Waschen und Abtrocknen. — Nächtlicher, reißend stechender Gesichtsschmerz. — Jücken, jückender Ausschlag, Flechten und fressende Geschwüre im Gesichte. — Ausschlags-Knoten an der Stirne.

Lippen trocken und schälig. — Blasen und Geschwüre an den Lippen. — Lippen-Krebs.

Zahnweh, meist ziehender Art, vom Gehen im Freien, oder in hohlen Zähnen von kalt Essen. — Stechen, Zucken, Nagen, Bohren in den Zähnen. — Geschwollnes, mit Blut unterlaufenes, blutendes Zahnfleisch.

Zungen-Geschwulst. — Schwieriges Sprechen.

Halsweh, wie von einem runden, aus der Herzgrube aufsteigenden Körper. — Verhindertes Schlingen. — Unwillkührliches Schlucken. — Gehen im Winde nöthigt zu vielem Schlucken. — Krämpfe im Schlunde. — Kratzen im Halse. — Rachsen. — Hals-Entzündung mit Fieber.

Bitterkeit im Munde und Halse. — Brod will nicht hinunter, es schmeckt nicht. — Heißhunger. — Verlangen auf Kaffee oder Saures. — Plötzliches Sattheits- und Auftreibungs-Gefühl im Magen und Bauche nach Milchgenuß, und während des Essens.

Häufiges lautes, leeres Aufstoßen, den ganzen Tag. — Versagendes Aufstoßen mit Vollheits-Gefühl im Halsgrübchen. — Aufstoßen

nach dem Genossenen. — Soodbrennen zum Halse herauf, auch nach dem Essen. — Saures Aufschwulken nach dem Essen.

Brech-Uebelkeit mit völlig verlornem Appetite. — Uebelkeit nach jedem Essen. — Uebelkeit der Schwangern.

Magen-Drücken beim Essen. — Aufblähung des Magens. — Zusammenziehender Magen-Krampf. — Wundheits-Schmerz im Magen. Magen-Krebs.

Hypochonderschmerz, wie Spannung von einem zusammenschnürenden Bande. — Drücken, Ziehen, Reißen und Stechen in der Leber-Gegend. — Stiche im linken Hypochonder.

Bauch-Vollheit, früh, beim Erwachen. — Geschwollne Gekrös-Drüsen. — Beklemmendes Zusammenziehen des Unterbauches. — Kolikartige Unterleibs-Krämpfe. — Schneidend stechende Bauchschmerzen. — Winden und Wühlen in der Nabel-Gegend. — Wundheits-Gefühl im Bauche, beim Gehen auf Steinpflaster. — Kollern u. Knurren im Bauche. — Abgang kalter Winde (unter Leibschneiden).

Stuhl-Verstopfung mit vergeblichem Drange. — Harter Stuhl, nur alle 2 Tage. — Durchfälliger, unverdauter Stuhl, mit Leibschmerz und viel Aufstoßen. — Schwächende Durchfälle. — Stiche im After. — Hitze und Brennen im Mastdarme, bei und außer dem Stuhle.

Drücken auf die Blase, als wollte der Harn gleich fort. — Häufiges, auch unwillkührliches Nacht-Harnen. — Harnfluß mit großen Schmerzen. — Weiß-trüber, dicker Harn. — Zäher Schleim im Harne, der unter großen Schmerzen abgeht. — Eiter-Ausfluß aus der Harnröhre. — Blut-Harnen. — Im Harnen stockt der Urin plötzlich und fließt erst nach einer Weile wieder. — Schneiden in der Harnröhre, beim Wasserlassen. — Brennen in der Harnröhre nach dem Harnen.

Hoden-Geschwülste nach Quetschung. — Geile Lüsternheit. — Impotenz und Mangel an Erektionen. — Unkräftiger Beischlaf. Ungenügliche, kurzdauernde Ruthe-Steifigkeit. — Leichter Samen-Erguß, bei schwacher Erektion. — Nach Beischlaf, Mattigkeit. — Uebermäßige Pollutionen.

Mutter-Krämpfe, kneipenden und greifenden Schmerzes, oder mit Wühlen über der Scham unter Anspannung des Bauches u. Stechen bis in die linke Brust-Seite. — Jücken an und in der Scham. — Stechen in der Scheide und Pressen nach unten. — Stiche in den Schamlefzen. — Regel zu früh und zu schwach. — Unterdrückte Regel. — Bei der Regel Pressen nach unten und Ziehen im Oberschenkel. — Unfruchtbarkeit, vorzüglich bei unterdrückter Regel. — Beißender, brennender, scharfer, wundmachender Weißfluß, nach vorgängigem Bauchkneipen.

Allzu viel Niesen. — Lästiges Trockenheits-Gefühl in der Nase. — Langwierige Verstopfung beider Nasenlöcher. — Morgentliche Nasen-Verstopfung.

Luftröhren-Leiden.

Husten von Jücken, Kriebeln und Kratzen im Halse. — Husten bei Schwangern und Scrophel-Kranken. — Erstickender Husten mit fliegender Gesichts-Röthe. — Trocknet Krampfhusten. — Keuchhusten, mit blutigem Auswurfe oder in nächtlichen Anfällen, auch nach Masern. — Lockerer Husten, bei dem aber Nichts ausgeworfen wird. — Gelber, eitriger, faulschmeckender Husten-Auswurf. — Husten mit blutigem Auswurfe. — Im Liegen vermehrt sich der Husten. — Beim Husten, Kopf- oder Bauchschmerz, oder Stechen in der linken Seite, das durch Berührung sich mehrt.

Kurzathmigkeit beim Gehen. — Engbrüstigkeit, früh, beim Erwachen. — Athem-Beklemmung mit Brustschmerz, Abends, im Bette. — Erstickungs-Anfälle, als setze sich oben im Halse Etwas vor.

Brust-Stiche, in der Seite oder im Brustbeine. — Rucke in der Brust. — Nervöse Lungen-Entzündung. — Herzklopfen, nach Trinken. — Oeftere Stöße an's Herz. — Knochenfraß am Brustbeine. — Entzündung der weiblichen Brüste. — Verhärtung der Brust-Drüsen, nach Stoß oder Quetschung, mit Stich-Schmerz. — Abfallen, Welken der weiblichen Brüste. — Brust-Krebs.

Kreuzschmerz beim zurück Biegen. - Drücken u. Zusammpressen über den Hüften. - Drückend ziehender Rücken-Klamm. — Spannung im Nacken. — Wundheits-Schmerz der untersten Halswirbel. - Verdickung des Halses.

Achseln schmerzhaft, wie wund gedrückt. — Nässende, krustige, brennenede Flechte am Vorderarme. — Absterben der Hände, besonders im Handteller. — Schweiß der Handteller. — Taubheit der Finger. — Jücken der Fingerrücken. — Gelbe Flecke an den Fingern und gelbe Nägel. — Nagel-Geschwüre.

Zieh-Schmerz in den Hüften. — Spannend reißender Gicht-Schmerz im Knie, am schlimmsten beim Auftreten oder zu Anfang der Bewegung, nach Sitzen, als wären die Flechsen zu kurz (bei unterdrückter Regel). - Müdigkeit der Knie. — Schmerzhafte Geschwulst der Schenkel u. Füße. - Schmerzhafte röthliche Flecke an den Waden, später grün oder gelbwerdend, wie nach Stoß oder Quetschung u. die Bewegung des, wie von Flechsen-Verkürzung gekrümmten, Fußes hindernd. — Kälte u. große Verkältlichkeit der Füße. — Taubheit und Unempfindlichkeit der Füße. — Eiterblasen an den Füßen. — Podagra.

51. Copaivae Balsamum.

Allgemein: Gastrische Beschwerden. — Blut-Flüsse. — Blutspeien. — Herzklopfen. — Entzündliche Leiden.

Nessel-Ausschläge.

Tägliches Fieber, Vormittags, Frost und Kälte; dann, Nachmittags, allgemeine Hitze mit Durst auf Wasser. — Während der Fieber-Kälte schmerzen die Fußrücken bei Bewegung.

Brecherlichkeit. — Kolikartiges Reißen im Bauche, nach vorgängigem Ziehen in den Oberschenkel-Knochen. — Brennen im Bauche. — Kollern und Winden in den Gedärmen.

Weiße Durchfall-Stühle, meist früh, unter Frost und ziehend reißenden, zum Zusammenkrümmen nöthigenden Bauchschmerzen. — Unwillkührliche Stühle.

Steter vergeblicher Harndrang. — Tropfenweiser Abgang des Harns. — Jücken, Beißen und Brennen in der Harnröhre, vor und nach dem Harnen. — Wundheits-Schmerz in der Mündung der Harnröhre. — Entzündung, Geschwulst u. weite Oeffnung der Mündung der Harnröhre, mit pulsirenden Schmerzen im ganzen Gliede. — Gelber, eiterartiger Tripper-Ausfluß.

Mutter-Blutflüsse.

52. Corallia rubra.

Allgem. Zerschlagenheit der Glieder, nach geringer Bewegung im Freien.

Glatte, rothe Flecke auf der Haut.

Frieren der heißen Theile beim Entblößen. — Den Hitze- und Kälte-Symptomen thut künstliche Hitze seh, wohl. — Fieber-Frost mit starkem Durste und Stirn-Kopfschmerz. — Trockne, innere und äußere Hitze, bei vollem, härtlichem Pulse.

Ungeheures, oft und schnell aufeinander folgendes Gähnen, mit Schmerz der Kiefer-Gelenke. — Große, unüberwindliche Schläfrigkeit. — Aengstigende Träume und Aufschrecken beim Einschlafen. — Umherwerfen und Aufdecken im Schlafe.

Schimpfen und Fluchen vor Schmerzen. — Aergerlichkeit u. üble Laune.

Eingenommenheit des Kopfes, wie nach Rausch. — Wüstheit des Kopfes, wie leer und hohl. — Berauschtheit von wenig Wein.

Drückender Kopfschmerz zur Stirn heraus, der den Kopf hin und her zu bewegen nöthigt, und nur durch Entblößen des brennend heißen Körpers gelindert wird. — Heftiger Uebelkeits-Kopfschmerz, durch Aufsitzen sehr verschlimmert. — Schmerz im Vorderhaupte, als sei es platt gedrückt. — Erhöhung der Kopfschmerzen und Blutdrang nach Kopf und Gesicht, beim Vorbücken. — Gefühl als gehe Wind durch den Kopf, bei schnellem Bewegen desselben. — Vergrößerungs-Gefühl des Kopfes.

Augenschmerz, wie ein Hineindrücken in die Höhlen. — Wundheits-

Schmerz der Augen, beim Bewegen der Aepfel oder Lider. — Hitz-Gefühl in den Augen, beim Schließen der Lider, mit Empfindung, als ob sie in Thränen schwömmen. — Brennen der Augen beim Kerzen-Lichte.

Vermindertes Gehör.

Halbseitige Nasen-Geschwulst, mit Hitze, Pulsiren u. Schlaflosigkeit. — Schmerzhaftes Geschwür im Nasenloche. — Nasenbluten, auch Nachts.

Gesichts-Hitze, durch Vorbücken vermehrt. — Zerschlagenheits-Schmerz des Jochbeines, durch Berührung vermehrt. — Verrenkungs-Schmerz im Kiefer-Gelenke, beim Beißen und weit Oeffnen des Mundes. — Schmerzhafte Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen. — Schmerzhaft aufgesprungne Lippen.

Hals und Rachen sehr trocken, mit Wundheits-Schmerz beim Schlingen.

Geschmacklosigkeit der Speisen. — Süßer Geschmack des Bieres. — Verlangen auf Saures und Gesalzenes. — Nach dem Essen, taumlig, wie berauscht.

Stuhl-Verstopfung.

Lehmfarbiger, brennender Harn mit lehmfarbenem Satze.

Starker Schweiß der Geschlechtstheile. — Geschwulst der Vorhaut, mit Wundheits-Schmerz bei Berührung. — Eichel-Tripper, mit gelblich grüner, stinkender Absonderung. — Rothe, flache, gelbliche Jauche absondernde Geschwüre an der Eichel u. innern Vorhaut-Fläche. — Pollutionen.

Große Nasen-Trockenheit. — Fließ-Schnupfen mit ungeheurer Absonderung geruchlosen, talgähnlichen Schleimes.

Schmerzhafter Husten, als ob ein Stein in den Brustfell-Säcken läge und diese herabdrückte. — Gelber, eiterähnlicher Husten-Auswurf.

Beim tief Athmen, Kälte-Gefühl in den Luftwegen, mit schwierigem Ausrachsen des Bronchial-Schleimes.

Druck-Schmerz in den Schulterblättern, durch Husten verschlimmert. — Steifigkeit im Nacken. — Schmerz in den Achsel-Gelenken, als werde der Kopf des Oberarm-Knochens herausgedrückt. — Glatte, dunkelrothe Flecke an der Handfläche u. einzelnen Fingern.

53. Crocus sativus.

Allgemein vorherrschend: Hüpfen, wie von Etwas lebendigem, an vielen Stellen. — Veitstanz. — Lockerheits-Gefühl und Knicken der Gelenke. — Eingeschlafenheit einzelner Glieder, Nachts, im Schlafe. — Besserung der Beschwerden im Freien, Erscheinen vieler Zufälle Nachts, und Verschlimmerung des Zustandes, früh. — Blutwallungen, auch durch den

ganzen Körper. — Blutungen aus verschiedenen Organen, zähen, schwarzen Blutes. — Schwere und Zerschlagenheit der Glieder, nach leichter Bewegung derselben. — Auffallender Wechsel der entgegengesetztesten Körper- u. Geistes-Beschwerden. — Für Frauenzimmer besonders passend.

Allgememeine ungeheure Schwäche, mit Ohnmachts-Anfällen beim Bewegen.-Große Früh-Mattigkeit.-Zittern aller Glieder.

Scharlach-Röthe des ganzen Körpers. — Frost Beulen. — Schwärende alte Verletzungen.

Große Tages-Schläfrigkeit, besonders nach dem Essen, auch Abends. — Schlafsucht mit matten, gläsernen Augen. — Singen, Schreien und Auffahren im Schlafe. — Furchtbare, oder heitere, spaßhafte Träume.

Fieber mit Frost vor der Hitze.

Vorherrschender Hang zur Traurigkeit, oft mit großer Heiterkeit und Lustigkeit wechselnd. — Große Neigung zum Lachen, Scherzen und Singen, oft bei großer Hinfälligkeit. — Fröhlicher, possenhafter Wahnsinn, mit Gesichts-Blässe, Kopfweh und Augen-Verdunkelung. — Beschränkung des freien Willens. — Aergerliche Heftigkeit und zorniges Auffahren, oft mit schneller Reue. — Wechsel zwischen Härte und Milde des Gemüthes.

Vergeßlichkeit und Zerstreutheit. — Lebhafte Erinnerungskraft.

Dummliche Kopfbefangenheit, wie berauscht, mit Eingenommenheit der Augen. — Ohnmachts-Schwindel. — Taumelichter Schwindel nach Aufstehn vom Liegen.

Kopfschmerzen über den Augen, mit Brennen und Drücken in diesen, besonders Abends, bei Licht. — Schwere des Kopfes, früh, mit Drücken auf dem Wirbel. — Zieh-Schmerz in der Stirne, mit Uebelkeit. — Halbseitiges Pulsiren im Kopfe und Gesichte. — Stöße in der Stirn und den Schläfen. — Lockerheits-Gefühl des Gehirns beim Bewegen.

Augen-Jücken in den Lidern. — Kriebeln in den Augenbrauen. — Drücken, Wundheits-Schmerz u. Brennen in den Augen und Lidern, besonders beim Schließen derselben und beim Lesen. — Geschwulst-Gefühl der Augen, wie von vielem Weinen. — Trockenheit der Augen. — Thränen der Augen, beim Lesen. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Sichtbares Fippern der Augenlider. — Schwere und krampfhaftes Zuziehen der Augenlider. — Nächtlicher Augenlider-Krampf. — Stetes Blinken mit den Augen. — Erweiterte Pupillen. — Stete Neigung in den Augen zu wischen. — Florige Trüb-

sichtigkeit, besonders Abends, unterm Lesen bei Lichte. — Blaß-röthlicher Schein des Papieres beim Lesen. — Blitze vor den Augen.

Ohrenzwang wie Klamm. — Klingen der Ohren, Abends, nach Niederlegen. — Sausen in den Ohren, mit Schwerhörigkeit, am meisten beim Bücken.

Nasenbluten zähen, schwarzen Blutes, oft nur aus einem Nasenloche, bis zur Ohnmacht.

Gesichts-Farbe erdfahl. — Wechsel von Röthe und Blässe des Gesichtes. — Glühende Gesichts-Hitze, besonders früh. — Aufgesprungene, schrundige Lippen.

Im Munde, kratzig und scharrig. — Wasser-Zusammenlaufen im Munde. — Weißbelegte, feuchte Zunge, mit aufgerichteten Wärzchen.

Halsweh, als wäre das Zäpfchen verlängert, oder ein Pflock im Schlunde, bei und außer dem Schlucken. — Kratzig und scharrig im Halse.

Geschmack widerlich-säuerlich süßlich. — Süßer oder bittrer Geschmack hinten im Halse. — Steter Abend-Durst, mit Weichlichkeit im Bauche, nach Trinken. — Appetitlosigkeit, mit Vollheit nach wenigem Essen.

Aufstoßen bloßer Luft, früh, nüchtern. — Soodbrennen nach Genuß wohlschmeckender Speisen.

Weichlichkeit und unbehagliches Mattigkeits-Gefühl in der Herzgrube. — Hüpfen, wie von Lebendigem, in der Herzgrube. — Brennen im Magen. — Kollern und Gähren in der Herzgrube.

Bauch voll und aufgetrieben. — Kolikartiges Bauchweh. — Kneipen im Bauche, nach (Wasser-) Trinken. — Verkältungs-Bauchweh. — Hüpfen im Bauche, wie von Lebendigem. — Stöße unter den rechten Hypochondern. — Schwere-Gefühl in der Schooß-Gegend.

Jücken und Kriebeln im After. — Stumpfe Stiche neben und über dem After.

Drängen des Blutes nach den Geschlechtstheilen, wie zum Monatlichen. — Allzuhäufige und reichliche Regel. — Schmerzhafte Regel. — Allzustarke Lochien. — Mutter-Blutflüsse schwarzen, zähen Blutes. — Unfruchtbarkeit.

Häufiges, heftiges Niesen. — Unreine, scharrige Stimme, wegen vielen Schleimes.

Heftiger, trockner, angreifender Husten, durch Auflegen der Hand auf die Herzgrube sehr erleichtert.

Schwerathmigkeit. — Neigung zum tief Athmen, wegen Schwere-Gefühles am Herzen. — Beim Einathmen, Gefühl wie von Schwefel-Dampf in der Kehle. — Widerlich riechender Athem.

Brust-Stechen, vorzüglich in den Seiten. — Hüpfen, wie von Lebendigem, in der Brust. — Athem versetzende Stöße in der Brust. — Warmes Aufsteigen ans Herz, mit Aengstlichkeit und Athem-Beengung, durch Gähnen gebessert.

Ziehen im Kreuze, mit Schmerz im Schooße. — Steifheits-Gefühl am Halse, bei Bewegung. — Aeußere Hals-Geschwulst.

Schmerz im Schulter-Gelenke, bei Bewegung des Oberarmes, als sei der Arm locker und wolle sich ausrenken. — Einschlafen der Arme und Hände, mit Unbeweglichkeit, besonders Nachts, im Schlafe. — Wühlendes Ziehen in den Vorderarmen herab. — Schwere u. Zerschlagenheit der Vorderarme, nach leichter Bewegung derselben. — Brennendes Kriebeln und Strammen in den Fingerspitzen, wie von Blutstockung, nach Gehen im Freien. — Frostbeulen an der Hand u. den Fingern.

Schwäche-Gefühl der Oberschenkel, beim Sitzen. — Nächtliches Reißen im Unterschenkel, mit Unruhe darin. — Zerschlagenheits-Schmerz der Waden. — Müdigkeit in den Fußsohlen, mit Brennen und Kriebeln. — Frostbeulen an den Zehen.

54. Croton Tiglium.

Betäubend drückendes Stirn-Kopfweh, besonders in den Augenhöhlen, im Zimmer u. gegen Abend heftiger, im Freien vergehend.

Empfindlichkeit des äußeren Kopfes; die Hutbedeckung erregt Kopfschmerz.

Trockenheit im Halse mit Reizbarkeit des Schlundes, wie bei Hals-Bräune. — Brennen im Schlunde. — Der Schlund ist wie zugeschnürt.

Brech-Uebelkeit mit lang nachbleibendem Ekel und Uebelbehagen. — Uebelkeit im Ober- und Unterbauche, mit vergeblichem Brechwürgen.

Vollheits-Gefühl und Drücken im Magen mit Uebelkeit und Appetitlosigkeit.

Drücken in den Hypochondern. — Innere Kälte im ganzen Bauche bei äußerer Wärme. — Leibschneiden.

Grünlich gelbe Durchfälle mit Stuhlzwang und Leibschneiden. — Leibverstopfung wegen Unthätigkeit der Därme.

55. Cuprum.

Allgemein vorherrschend: Zuckendes oder drückendes Reißen in den Gliedern. — Schmerzen, wie zerbrochen oder gestoßen, an vielen Stellen, besonders in den Gliedern und Gelenken. — Knochenschmerzen. — Rheumatische Schmerzen. — Viele Schmerzen, besonders die drückenden werden durch Berührung verschlimmert. — Erschütternde, durch den ganzen Körper

fahrende Schmerzen. — Schmerzhafte Rucke oder Stöße an verschiedenen Theilen. — Veraltete, hartnäckige Krämpfe aller Art. — Lach-Krämpfe. — Heftige Convulsionen mit großer Anstrengung. — Convulsivische Zuckungen, Nachts, im Schlafe. — Fallsucht-Anfälle. — Veitstanz. — Gastrische Beschwerden mit Convulsionen. — Asiatische Cholera. — Gelbsüchtige Zustände. — Lähmungen. — Periodische, gruppenweise erscheinende Beschwerden.

Allgemeine Mattigkeit und Erschlaffung des ganzen Körpers. — Langwierige Schwäche. — Abzehrung. — Allzugroße Empfindlichkeit aller Sinne.

Krätzähnliche Haut-Ausschläge. — Gelbschuppige Flechten. — Alte Geschwüre. — Knochenfraß.

Tiefer Schlaf mit Rucken durch den Körper und Zuckungen.

Frost, nach Fallsucht-Anfällen. — Abzehrende Fieber. — Schleichende Nerven-Fieber. — Kalter Schweiß. — Starke Nacht-Schweiße.

Melancholie mit Anfällen von Todes-Angst. — Muthlosigkeit. — Aengstlichkeit und Weinen, mit Possenreißen wechselnd. — Wechsel von Sanftmuth und Widerspenstigkeit. — Arbeits-Unlust, bei Scheu vor Müßiggang. — Wahnsinn-Anfälle mit Einbildung von Geschäften, oder lustigem Singen, oder mürrischer Tücke, meist bei schnellem Pulse, rothen, entzündeten Augen, wildem Blicke und mit nachfolgendem Schweiße. — Wuth.

Verstandes-Verwirrung. - Sinn- u. Gedankenlosigkeit. - Irrereden.

Schwindel beim Lesen u. in die Höhe Sehen. — Drehender Schwindel, als wolle der Kopf vorwärts sinken. — Hohlheits-Gefühl im Kopfe.

Kopfschmerz im Seitenbeine beim darauf Greifen, bis zum Schreien. — Zerschlagenheits-Schmerz des Gehirns und der Augenhöhlen beim Wenden der Augen. — Betäubendes Herabdrücken im Kopfe, mit Kriebeln im Wirbel. — Durch Berührung vermehrter Druck in den Schläfen. — Ziehen im Kopfe, mit Schwindel, durch Liegen gebessert. — Gehirn-Entzündung.

Aeußerliche brennende Stiche an der Stirn-Seite, Schläfe und dem Scheitel. — Schmerz des Hinterhauptes und Nackens bei Bewegung des Kopfes. — Geschwulst des Kopfes, mit rothem Gesichte. — Verdrehung des Kopfes nach der Seite und nach hinten.

Augen-Jücken, gegen Abend. — Drücken in den Augen u. Lidern, durch Berührung erhöht. — Rothe, entzündete, wilde, stiere Augen. — Verdrehung und schwankende Bewegung der Augen. — Hervorgetretene, glänzende Augen. — Geschlossene Augen. — Unempfindliche Pupillen. — Verdunkelung des Gesichtes.

Ohren-Reißen. — Hartes Drücken in den Ohren.
Starker Blutdrang nach der Nase.
Gesichtsfarbe blaß, mit eingefallenen, blaurandigen Augen. — Bläulichtes Gesicht. — Krampfhafte Gesichts-Verzerrung. — Angstvolle, traurige Gesichtszüge.
Blaue Lippen. — Wundheit der Oberlippe. — Druck am Unterkiefer, durch Berührung erhöht. — Kinnbacken-Krampf.
Zahnweh reißenden Schmerzes, bis in die Schläfe.
Mund-Verschleimung, früh. — Wasser-Zusammenlaufen im Munde. — Schaum vor dem Munde. — Brennen im Munde. — Weiß schleimige Zunge. — Schreien, wie Quaken der Frösche. — Verlust der Sprache.
Hals-Trockenheit mit Durst. — Entzündung des Schlundes mit verhindertem Schlingen. — Hörbares Herabgluckern des Getränkes im Schlunde.
Geschmack süß oder kupfricht, oder salzicht sauer. — Wässrichter Geschmack der Speisen. — Appetit mehr zu Kaltem, als zu Warmem.
Stetes Aufstoßen. — Schlucksen. — Würmerbeseigen nach Milch-Genuß.
Brech-Uebelkeit, vom Unterbauche bis in den Gaumen, am stärksten in der Herzgrube, mit Trunkenheit, Ekel und faulichtem Mund-Geschmacke. — Periodisches, gewaltsames Erbrechen, durch Trinken zu mildern. — Erbrechen von Galle, oder von Wasser oder Schleim, auch von Blut. — Heftiges Erbrechen mit Drücken im Magen, Krämpfen im Bauche, Durchfall und Convulsionen.
Magen-Krampf. — Ungeheures Weh im Magen und in der Herzgrube. — Hartes Drücken in der Herzgrube, durch Berührung erhöht. — Aengstlichkeit in der Herzgrube.
Hypochonderschmerz bei Berührung, wie zerschlagen. — Ziehen vom linken Hypochonder bis in die Hüfte.
Bauchweh heftigen Schmerzes mit großer Angst. — Härte des Bauches, mit großen Schmerzen bei Berührung. — Hartes Drücken im Bauche, durch Berührung erhöht. — Eingezogener Bauch. — Kolikartige Unterleibs-Krämpfe, mit Convulsionen und heftigem Geschrei. — Fressend stechende Geschwüre in den Eingeweiden.
Stuhl-Verhaltung, mit großer Hitze des Körpers. — Heftige, auch blutige Durchfälle. — Blutende After-Aderknoten.
Harndrang mit geringem Abgange. — Häufiger Abgang übelriechenden, zähen Harnes. — Brennendes Stechen in der Harnröhre bei und außer dem Harnen. — Nacht-Harnen.
Geschwulst der Ruthe mit Entzündung der Eichel.
Vor der Regel, Blutwallung, Herzklopfen und Kopfweh.

Verstopfung der Nase. — Starker Fliess-Schnupfen.

Anhaltende Heiserkeit, mit Neigung zum Liegen. — Rasseln in den Bronchien, wie von Schleim.

Trockner Husten mit Athem-Versetzung. — Keuchhusten. — Früh-Husten mit faulichtem Auswurfe. — Blut-Husten.

Athem schnell, röchelnd, wimmernd, mit convulsivischer Anstrengung der Bauch-Muskeln. — Engbrüstigkeit beim Steigen und schnell Gehen, mit Neigung zum tief Athmen. — Krampfhafte Engbrüstigkeit. — Erstickungs-Anfälle.

Brust-Drücken. — Schmerzhafte Zusammenziehung der Brust, besonders nach Trinken. — Brust-Krämpfe, die Stimme und Athem benehmen. — Herzklopfen.

Halsdrüsen-Geschwulst. — Schwere-Gefühl in den Achsel-Drüsen.

In der Ellbogen-Beuge, eine Flechte. — Geschwulst der Hand, mit Entzündung eines Lymph-Gefäßes bis zur Achsel. — Drücken und Reißen in den Mittelhand-Knochen. — Schwäche und Lähmung der Hand. — Zucken der Hände, früh, nach dem Aufstehen. — Taubheit und Schrumpfen der Finger.

Schmerz der Beine, besonders der Waden, in der Ruhe. — Spann-Schmerz und Klamm in den Waden. — Drücken und Ziehen in den Mittelfuß-Knochen. — Sohlen-Brennen. — Fuß-Schweiß. — Unterdrückter Fuß-Schweiß.

56. Cyclamen europaeum.

Allgemein vorherrschend: Drückendes Ziehen oder Reißen, besonders da, wo die Knochen von der Haut unmittelbar bedeckt werden. — Beim Bewegen schweigen alle Beschwerden, bis auf die Mattigkeit; im Sitzen aber entstehen viele Zufälle. — Gastrische Beschwerden. — Große Müdigkeit, besonders Abends, mit Zerschlagenheit u. Steifheit der Beine, u. ziehendem Drücken in den Oberschenkeln u. Knien.

Fressendes Jücken an verschiedenen Haut-Stellen, besonders im Sitzen. — Unerträglich stechendes Jücken, Abends im Bette.

Große Neigung zu liegen und zu schlummern. — Spätes Einschlafen, Abends, unter fühlbarem Pulsiren im Gehirne. — Alpdrücken, nach dem Einschlafen.

Fieber-Frost und Kälte, mit nachfolgender, allmählig entstehender durstloser Hitze, vorzüglich im Gesichte, mit Röthe, die sich nach Tische vermehrt. — Abendlicher Frost mit großer Empfindlichkeit gegen Kälte, ohne Durst; dann Aengstlichkeit mit Hitze in einzelnen Theilen, Handrücken und Nacken, aber nicht im Gesichte.

Innerer Gram und Gewissens-Angst. — Verdrießlichkeit und Mißmuth mit Anfällen von Rede-Unlust. — Wechsel von Arbeits-Scheu und Arbeits-Lust.

Wechsel von Schärfe und Schwäche des Gedächtnisses. — Betäubte Stumpfheit des Geistes, mit Unfähigkeit zu jeder Arbeit.

Schwindel im Stehen, wie von Bewegung des Gehirnes.

Betäubende Kopfschmerzen mit Augen-Verdunkelung. — Anhaltende Stiche im Gehirne, beim Bücken. — Stiche in den Schläfen.

Jückendes Stechen auf dem Haarkopfe, nach Kratzen stets auf einer andern Stelle.

Augen matt und tiefliegend. — Stechen in den Augen und Lidern. — Geschwulst der Augenlider. — Erweiterte Pupillen. — Nebelige Trübsichtigkeit.

Ziehen im Ohre. — Gehör-Verminderung, wie von Verstopftheit der Ohren.

Geruchs-Verminderung.

Taubheits-Gefühl in der Oberlippe, oder wie von Verhärtung.

Zahnweh, Nachts, dumpfziehend. — Gichtisches Stechen und Bohren in den Zähnen.

Zunge weiß belegt. — Stetes rauhes, schleimiges Gefühl im Munde. — Abendliche große Trockenheit im Gaumen, mit Hunger u. Durst.

Geschmack faulicht. — Fader Geschmack aller Speisen. — Wenig Hunger u. Appetit, besonders früh u. Abends. — Schnelle Sättigung und baldiger Ekel beim Anfange des Essens. — Widerwille gegen Butterbrod und kalte Speisen. — Nach dem Essen, große Schläfrigkeit.

Aufstoßen öfters, leer oder säuerlich. — Schluckſendes Aufstoßen, besonders nach dem Essen.

Brech-Uebelkeit und Wabblichkeit in der Magen-Gegend, wie nach Fett-Genuß, nach dem Mittag- und Abend-Essen. — Würmerbeseigen mit Uebelkeit, besonders Abends.

Vollheit und Drücken in der Herzgrube, wie von Ueberladung. — Unbehaglichkeit im Unterbauche, mit Uebelkeit. — Schmerzhaftigkeit des Unterbauches bei der geringsten Berührung. — Plötzliche Anfälle kneipenden Leibschneidens. — Knurren im Unterbauche, gleich nach Tische.

Oeftere harte Stühle. — Breiartige Ausleerungen. — Ziehendes Drücken am After und Mittelfleische, wie von Unterschworenheit.

Oefterer Harndrang und reichlicher Abgang weißlichen Harnes. — Stechen in der Harnröhre beim Harnen.

Fließ-Schnupfen mit Niesen.

Abendliche Kurzäthmigkeit, wie von Schwäche. — Erstickungs-Anfälle.

Brust-Beklemmung mit erschwertem Athem. — Reißende Stiche auf der Brust, mit kurzem, beengtem Athem. — Drücken am Herzen, wie von Blut-Anhäufung, mit fühlbarem Herzklopfen.

Stechende Rückenschmerzen in der Nieren-Gegend. — Schründender Wundheits-Schmerz am und im Nacken. — Rheumatisches lähmiges Drücken oder Ziehen im Nacken und am Halse.

Lähmiges, hartes Drücken in den Armen, bis in die Finger, am Schreiben hindernd. — Ziehen durch den Arm, bis in die Finger. — Stoß- oder Quetschungs-Schmerz am Oberarme. — Schmerzhaftes Ziehen an der Inseite der Ellbogenröhre und im Hand-Gelenke. — Krummziehen der Finger. — Rothe Bläschen an den Finger-Gelenken, nach heftigem Jücken.

Klammschmerz in den Oberschenkeln. — Rothe Flecke auf den Oberschenkeln, wie von Brand. — Viel und heftiges Jücken an den Waden, Fußknöcheln u. Zehen. — Verrenkungs-Schmerz in den Fuß-Gelenken. — Wundheits-Schmerz der Zehen im Gehen. — Abgestorbenheit der Zehen, nach Gehen. — Uebelriechender Schweiß zwischen den Zehen.

57. Diadema.

Allgemein vorherrschend: Stumpfwühlende Knochenschmerzen in allen Theilen des Körpers, besonders in den Ober- und Unterarmen und im Fersenbeine. — Abspannung und Müdigkeit, mit Durst. — Tägliche, wechselfieberartige Wiederkehr der Beschwerden zu derselben Stunde. — Blutungen aus fast allen Oeffnungen des Körpers und aus Wunden.

Unruhiger Schlaf mit öfterm Erwachen. — Nächtliches Gefühl von übermäßiger Vergrößerung u. Schwere der Vorderarme u. Hände.

Fieberartige Zufälle, die meist aus Kälte bestehen. — Durst während des Fiebers und bei fast allen Beschwerden.

Drückende Kopf-Eingenommenheit, durch Aufstützen des Kopfes erleichtert. — Stirn-Kopfschmerz, durch Tabakrauchen im Freien gemindert.

Brennende Hitze im Gesichte, an der Stirn u. in den Augen.

Empfindliches Kälte-Gefühl in den (Schneide-) Zähnen, täglich zu derselben Stunde.

Bitterer Geschmack, durch Tabakrauchen gebessert.

Bauchschmerzen mit Schauder gegen Abend. — Vollheit und Schwere im Unterbauche, als läge ein Stein darin, mit Weichlichkeits-Gefühl in der Herzgrube. — Knupsen im Bauche, und Schwere in den Oberschenkeln, täglich um dieselbe Stunde.

Dünnflüssiger, in Absätzen und nur mit Anstrengung abgehender Stuhl, unter Leibweh, das durch Reiben des Bauches gemildert wird.

Mutter-Blutflüsse.

Schnupfen, mit Durst.

58. Dictamnus albus.

Weißfluß zähen Schleimes.

59. Digitalis purpurea.

Allgemein vorherrschend: Reißend brennendes Stechen, am meisten in den Gliedern. — Durchdringende Schmerzen und Zerschlagenheit in den Gelenken, wie nach großer Ermüdung. — Knoten-Gicht. — Drüsen-Verhärtungen. — Pralle, schmerzhafte Anschwellungen, besonders der Glieder. — Gastrische Zustände. — Gelbsucht. — Blausucht. — Convulsionen. — Fallsucht-Anfälle. — Hydropische Zustände innerer Organe. — Abmagerung. — Wässrichte Schlagflüsse. — Große Mattigkeit und Nerven-Schwäche. — Schnelles, ohnmachtartiges Sinken der Kräfte, mit allgemeinem Schweiße.

Blässe der ganzen Haut. — Fressendes Jücken, durch Nicht-Kratzen zu unausstehlichem brennendem Nadelstechen vermehrt. — Abschälen der Körper-Haut.

Tages-Schläfrigkeit und Schlafsucht, durch convulsivische Anfälle von Erbrechen gestört. — Unruhiger Nacht-Schlummer mit halbem Bewußtsein. — Unterbrochener Nacht-Schlaf, von ängstlichen Träumen mit Aufschrecken.

Kälte des Körpers, oft mit kaltem Schweiße, besonders an der Stirn. — Kälte der Hände und Füße. — Oft plötzlich überlaufende Wärme mit nachfolgender Schwäche. — Starke Nacht-Schweiße, auf nachmittägigen Schauder oder Frost, bei innerer Wärme. — Gastrische, biliöse Schleim-, Wund- und schleichende Nerven-Fieber. — Kleiner, schwacher, oder äußerst langsamer Puls, den die geringste Bewegung beschleunigt.

Große Angst, besonders Abends, mit Weinerlichkeit u. großer befürchtender Bangigkeit vor der Zukunft. — Gewissens-Angst. — Weinerlicher Trübsinn mit innerm Krankheits-Gefühle. — Gleichgültig und theilnamlos. — Große Arbeits-Lust.

Gedächtniß-Schwäche. — Nächtliches Irrereden und Unruhe.

Düsterkeit im Kopfe. — Schwindel mit Zittrigkeit.

Ruckweises Drücken im (Vorder-) Kopfe, besonders bei Geistes-Anstrengung. — Spannen in der Stirn beim Drehen der Augen. — Reißen in den Schläfen und Kopf-Seiten. — Stechen in u. an den Schläfen und der Stirn. — Innerliches Jücken in einer Kopf-Seite. — Empfindung beim Bücken, als falle das Gehirn vor. — Wallen im Gehirne, wie von Wasser, mit Kopf-Eingenommenheit. — Wassersucht der Gehirnhöhlen.

Geschwulst des Kopfes. — Stetes rückwärts Sinken des Kopfes.

Drücken in den Augen, durch Berührung ungeheuer erhöht. — Brennen und Drücken im Augenbrau-Bogen, mit verminderter Sehkraft. — Entzündung der Augen, auch bei Gichtischen u. Scrophulösen. — Entzündung der Meibomischen Drüsen. — Beißendes Thränen der Augen. — Zukleben der Augen, mit starker Schleim-Absonderung. — Hang der Augen sich seitwärts zu drehen. — Unempfindliche, erweiterte Pupillen. — Amaurose. — Falsches Sehen. — Erscheinungen, Gestalten und Farben vor den Augen. — Die Gegenstände erscheinen grün oder gelb. — Funken vor den Augen.

Ohrenschmerz spannend zusammenschnürender Empfindung. — Geschwulst der Ohr-Drüse.

Gesichts-Blässe. — Bläue der Lippen und Augenlider. — Convulsionen auf einer Gesichts-Seite. — Klamm und Zieh-Schmerz um die Jochbogen. — Geschwulst der Backe mit Schmerz bei Berührung. — Ausschlag fressenden Jückens auf der Backe und am Kinne. — Schwarze, schwärende Schweißlöcher im Gesichte.

Lippen-Geschwulst. — Ausschläge an den Lippen.

Mund, Rachen und Schlund, rauh, roh und kratzig, bei Schleim-Geschmack. — Speichel süßlich und übelriechend. — Speichel-Fluß, mit Wundheit der Zunge und des Zahnfleisches. — Blaue Zunge. — Geschwür auf der Zunge.

Geschmack im Munde, wie von süßen Mandeln, besonders nach Tabak-rauchen. — Bitterkeit im Munde. — Bitter-Geschmack des Brodes. — Appetitlosigkeit, bei reiner Zunge. — Durst, besonders auf saure Getränke. - Große Neigung zu bittern Speisen. — Nach dem Essen, Drücken u. Aufgetriebenheit im Bauche u. Magen.

Saures Aufstoßen u. Aufschwulken, auch nach dem Essen. — Soodbrennen.

Brech-Uebelkeit, mit Niedergeschlagenheit und Bangigkeit. — Convulsivisches Brechwürgen. — Erbrechen und Uebelkeit bei Vollheit und Drücken in der Herzgrube. — Nächtliches oder Früh-Erbrechen. — Erbrechen von Schleim und Speisen, oder von Galle, unter großer Uebelkeit.

Magenweh, wie Eingezogenheit des Magens. — Drücken, Brennen und lastende Schwere im Magen und der Herzgrube. — Magen-Krampf. — Schwäche-Gefühl im Magen, als sollte das Leben verlöschen.

Hypochonderschmerzen zusammenschnürenden Spannens. — Stiche in der Nieren-Gegend.

Bauch-Wassersucht. — Krampfhaft kneipendes Zusammendrehen in den Därmen. — Reißendes oder stechendes Bauchweh mit Brecherlichkeit, besonders bei Bewegung und Ausathmen. — Schneidendes

Bauchweh, wie von Verkältung oder von Durchfall. — Blut-Stockung im Unterleibe. — Spanneh und Klemmen in der Leisten-Gegend. — Blähungs-Beschwerden.

Kreideweiße oder aschfarbige Stühle. — Durchfall von Koth mit Schleim, nach Frost und Leibschneiden. — Ruhrartige Durchfälle. — Unwillkührliche Stühle.

Harn-Verhaltung. — Aengstlicher, fast vergeblicher Harndrang, u. äußerst geringer Abgang heißen, brennenden Harnes, auch beim Tripper. — Schwieriges Harnen, wie von Verengerung der Harnröhre. — Nacht-Harnen. — Harn-Fluß. — Unwillkührliches Harnen. — Dunkler, rother, brauner Harn. — Vor und nach dem Harnen, Uebelkeit. — Beim Harnen, Brennen oder Zusammenziehen in der Harnröhre. — Blasen-Entzündung.

Quetschungs-Schmerz in den Hoden. — Geschwulst der Hoden. — Wasserbruch der Hoden. — Sehr aufgeregter Geschlechtstrieb mit vielen Erektionen und Pollutionen.

Heiserkeit und Schnupfen, früh. — Viel Schleim im Kehlkopfe, der durch Räuspern sich lös't. — Brust-Bräune.

Husten nach dem Essen, mit Erbrechen der Speisen. — Trockner Husten, mit Schmerz in den Schultern u. Armen. — Trockner Krampf-Husten, durch viel Sprechen erregt. — Blutiger Husten-Auswurf.

Peinliche Engbrüstigkeit, Nachts, im Liegen, und am Tage, im Sitzen. — Erstickende, zum Aufsitzen nöthigende Zusammenschnürung der Brust, früh.

Brust-Drücken beim krumm Sitzen. — Spannen auf der Brust, mit Neigung zum tief Athmen. — Zusammenzieh-Schmerz in der Brust, beim Vorbiegen. — Brust-Wassersucht. — Blutdrang nach der Brust. — Vermehrte Herz-Thätigkeit mit hörbarem Klopfen unter Angst und Zusammenziehen im Brustbeine. — Schauder über die Brüste.

Kreuz- und Rückenschmerz, ziehend, wie nach Erkältung. — Zerschlagenheits-Schmerz im Kreuze beim Schnauben. — Steifheit u. Spannen der Hals- und Nacken-Muskeln.

Lähmiges Reißen in den Armen. — Nächtliche Geschwulst der rechten Hand und Finger. — Kälte der Hände. — Reißen in den Finger-Gelenken. — Plötzliche lähmige Steifheit der Finger. — Taubheit und leichtes Einschlafen der Finger.

Chronisches Hüftweh. — Große Steifigkeit der Beine nach Sitzen, im Gehen sich verlierend. — Kraftlosigkeit und lähmige Schwäche der Beine. — Schneiden im Oberschenkel und Brennen in der Wade beim Uebereinander-Legen der Beine. — Spannen in der Kniekehle. — Kälte der Füße.

60. Drosera rotundifolia.

Allgemein vorherrschend: Nagendes Stechen in den Knochenröhren der Arme und Beine, besonders stark, mit heftigen Stichen, in den Gelenken, mehr in der Ruhe, als bei Bewegung. — Schmerzhaft stechendes Drücken in den Muskeln (der Glieder) in jeder Lage gleich. — Zerschlagenheit, äußere Schmerzhaftigkeit und Lähmigkeit in allen Gliedern. — Schwäche im ganzen Körper, mit eingefallnen Augen und Wangen. — Die meisten Beschwerden scheinen früh und in der Wärme aufzutreten.

Schnarchen im Schlafe und Liegen auf dem Rücken. — Oefteres Aufschrecken im Schlafe. — Nächtliches Erwachen über anfangendem Schweiße.

Fieber-Schauder über den Körper, mit Gesichts-Hitze, eiskalten Händen und Durstlosigkeit. — Wechsel-Fieber mit Brech-Uebelkeit.

Niedergeschlagenheit über eingebildete Anfeindungen. — Aengstlichkeit, besonders in der Einsamkeit, mit Furcht. — Unruhe, die nicht lange bei einem Gegenstande aushalten läßt. — Besorgniß für die Zukunft. — Muthlosigkeit. — Drang sich zu ersäufen. — Hartnäckigkeit in Ausführung überdachter Entschlüsse.

Schmerzhafte Eingenommenheit des Kopfes, wie von starkem Sprechen. — Schwindel beim Gehen im Freien, zum links hin Fallen.

Drückende Kopfschmerzen, bes. zur Stirn u. den Jochbeinen heraus, auch mit Uebelkeit u. Betäubung. - Wundheitsschmerz der Kopfhaut.

Stechen zu den Augen heraus, besonders beim Bücken. — Vergehen des Gesichtes oder Zusammenfließen der Buchstaben, beim Lesen. — Weitsichtigkeit. — Blenden der Augen vom Kerzen u. Tages-Lichte.

Gesichts-Blässe, mit eingefallnen Augen und Wangen. — Brickelndes Brennen in der Wangenhaut unter den Augen. — Aufgesprungene, stets trockne Lippen.

Zahnweh nach warmen Getränken, stechenden Schmerzes.

Zungen-Geschwüre.

Durst. — Geschmacklosigkeit der Speisen. — Bitter-Geschmack des Brodes.

Bitteres Aufstoßen. — Oefteres Schlucksen.

Würmerbeseigen. — Erbrechen, Nachts, und nach dem Mittag-Essen. — Gall-Erbrechen, früh. — Blut-Erbrechen.

Stechen und Klopfen in der Herzgrube. — Schmerz der Hypochondern beim Befühlen und Husten.

Oeftere Stühle blutigen Schleimes mit Leibschneiden.

Oefterer Harndrang mit geringem, oft nur tropfenweisem Abgange.

Fließ-Schnupfen mit Niesen.

Kriebeln im Kehlkopfe, mit Reiz zum Hüsteln und feinen Stichen

bis in den Schlund. — Gefühl eines weichen Körpers im Kehlkopfe. — Rauhes, scharriges Trockenheits-Gefühl, tief im Rachen, mit Husten-Reiz. — Heiserkeit und tiefe Baß-Stimme. — Langwierige Katarrhe. — Entzündung des Kehlkopfes. — Kehlkopf- und Luftröhren-Schwindsucht.

Langwieriger Husten und Heiserkeit, auch nach Masern. — Tief aus der Brust kommender Husten, mit Schmerz in der Brust und den Hypochondern, der durch Auflegen der Hand erleichtert wird. — Husten, Nachts, und Abends, gleich nach dem Niederlegen. — Keuch-Husten. — Trockner Krampfhusten mit Brechwürgen. — Husten, früh, mit bitterm, ekelhaftem Auswurfe. — Husten mit blutigem Eiter-Auswurfe und Stechen im obern Theile der Brust. — Acute Lungen-Eiterung.

Engbrüstigkeit, beim Sprechen will es den Hals zusammenziehen. — Brust-Beklemmung, als halte beim Husten u. Sprechen Etwas die Stimme zurück, daß der Athem nicht ausgestoßen werden könne.

Rückenschmerz, wie zerschlagen. — Steifheit des Nackens, mit Schmerz bei Bewegung.

Arm- und Hand-Gelenke schmerzen wie zerschlagen. — Klamm und Storren der Finger beim Zugreifen.

Hüft-Gelenke und Oberschenkel schmerzen, wie lähmig, im Gehen, was zum Hinken nöthigt. — Schneidendes Stechen in den Beinen. — Reißen in den Fuß-Gelenken, wie ausgerenkt, bloß im Gehen. — Starrung und Steifheit in den Fuß-Gelenken.

61. Dulcamara.

Allgemein vorherrschend: Stechend ziehende oder reißende Glieder-Schmerzen, vorzüglich nach Verkältung. — Beschwerden von Verkältung überhaupt. — Erhöhung der Beschwerden meist Abends oder Nachts und in der Ruhe; Besserung durch Bewegung. — Uebermäßige Ab- und Aussonderungen der Schleimhäute. — Geschwulst und Verhärtung der Drüsen. — Scrophulöse Beschwerden. — Abmagerung. — Kalte Geschwülste. — Wassersüchtige Anschwellungen, innerer Organe und des ganzen Leibes, der Glieder und des Gesichtes. — Schnelle Geschwulst des ganzen Körpers. — Lähmungen der Glieder. — Große Müdigkeit. — Nachkrankheiten von ausgearteten Masern.

Trockenheit und Hitze der Haut. — Nessel-Friesel. — Blasen-Ausschlag, mit gelblich wässrichter Feuchtigkeit. — Ausschläge, die plötzlich nach Erkältung erscheinen. — Trockne, kleienartige, sich abschuppende, oder eiternde, nässende Flechten. — Flechtenartige Borke über den ganzen Körper. — Flechten-Ausschlag mit Drüsen-Geschwülsten. — Warzen.

Grosse Tages-Schläfrigkeit. — Unruhiger Nacht-Schlaf, wegen Hitze und Zuckungen, besonders nach Mitternacht. — Sehr frühes Erwachen.

Abendliches häufiges Frösteln und Kälte, selbst am warmen Ofen nicht zu tilgen. — Fieber-Frost erst, dann brennende Hitze mit betäubendem Kopfschmerze, rothem Gesichte, brennender Hitze am Gaumen und unauslöschlichem Durste nach Kaltem. — Trockne Hitze und Brennen in der Haut, mit Phantasiren und Durst. — Harter, gespannter Puls. — Schleim-Fieber nach Erkältung. — Allgemeiner Schweiss, besonders Nachts. — Uebelriechender Schweiss mit vielem Harn-Abgange.

Innere Unruhe. — Grosse Ungeduld. — Neigung zum Zanken, ohne Aergerlichkeit. — Nächtliche Delirien mit erhöhten Schmerzen.

Grosse Dummlichkeit im Kopfe, als sei ein Brett vor der Stirne.

Drückend betäubendes Kopfweh, nur an einzelnen Stellen. — Bohren und Brennen in der Stirn, mit Wühlen von Innen nach Aussen.

Blutdrang zum Kopfe, mit Ohrensausen und Schwerhörigkeit. — Vergrösserungs-Gefühl des Hinterkopfes.

Augen-Drücken, besonders beim Lesen. — Gefühl, als sprühe Feuer aus den Augen. — Entzündung der Augen, auch bei Scrophulösen. — Zuckungen der Augenlider, bei kalter Luft. — Schwarzer Staar. — Funken vor den Augen.

Ohrenzwang, Nachts, mit Uebelkeit, oder nach Verkältung.

Nasenbluten mit sehr warmem, hellrothem Blute, unter Druckschmerz über der Nase.

Gesichts-Blässe mit umschriebener Wangen-Röthe. — Ausschlag im Gesichte. — Milchschorf. — Zuckungen der Lippen, bei kalter Luft. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Mund-Fäule, nach Verkältung. — Speichel-Fluss. — Zungen-Trockenheit. — Lähmung der Zunge. — Erschwertes Sprechen.

Halsweh, wie von Verlängerung des Zäpfchens, mit Druckschmerz. — Brennende Hitze am Gaumen. — Hals-Entzündung, vorzüglich nach Verkältung.

Geschmack fade, seifenartig. — Heftiger Durst auf Kaltes, meist mit Trockenheit der Zunge, bei vermehrtem Speichel. — Hunger mit Widerwillen gegen jede Speise. — Nach mässigem Essen, Aufgetriebenheit im Bauche und der Herzgrube.

Uebelkeit und Erbrechen zähen Schleimes.

Magen-Drücken, bis in die Brust. — Zusammenklemmen im Magen bis zur Athem-Versetzung. — Eingezogenheit der Herzgrube, mit Brennschmerz.

Bauchschmerz in der Nabel-Gegend. — Stechendes Kneipen u. Schneiden um den Nabel. — Kriechen, Nagen und Kneipen im Bauche,

wie von einem Wurme. — Bauchweh von Verkältung. — Bauch-Wassersucht. — Geschwulst der Leisten-Drüsen.
Hartleibigkeit. — Durchfall nach Erkältung, mit Leibschmerzen. — Durchfall der Schwangern und Wöchnerinnen. — Grüner, schleimiger Durchfall. — Langwieriger blutiger Durchfall mit Beißen am After. — Nächtliche, wässrichte Sommer-Durchfälle, mit Kolik.
Harn-Verhaltung. — Sparsamer, übelriechender Harn. — Harn beim Lassen hell und zähe, dann trüb, zuletzt wieder klar, mit schleimigem Bodensatze. — Blasen-Katarrh. — Nachtripper.
Flechten an den Geschlechtstheilen.
Verstärkte und verspätete Regel. — Unfruchtbarkeit. — Flechten-Ausschlag an den Schamlippen.

Stock-Schnupfen, an kalter Luft verschlimmert.
Veraltete Luftröhr- und Lungen-Katarrhe.
Husten mit Heiserkeit. — Keuchhusten nach Erkältung, durch tief Athmen erregt. — Feuchter Husten. — Husten mit Auswurf hellrothen Blutes. — Schleim-Schwindsucht. — Acute Lungen-Eiterung.
Starke Brust-Beklemmung, besonders beim Ein- und Ausathmen. — Stoßähnliche stumpfe Stiche in u. auf beiden Seiten der Brust. — Empfindlicher, wellenartiger Schmerz in der linken Brust-Seite. — Brust-Wassersucht. — Starker, auch äußerlich fühlbarer Herzschlag, Nachts. — Unterdrückte Milch-Absonderung bei Wöchnerinnen, nach Verkältung.
Wühlend stechender, heftiger Lenden-Schmerz, über der Hüfte, am meisten in der Ruhe. — Stechen und Drücken im Rücken und Arme, am meisten Nachts, in der Ruhe. — Genick-Steifigkeit. — Geschwulst der Hals-Drüsen.
Lähmung des Armes, mit Eiskälte, wie von Schlagfluß. — Lähmiger Schmerz der Arme, wie von Quetschung, am meisten in der Ruhe. — Flechtenartiger Ausschlag und Warzen an den Händen. — Schweiß der Handteller.
Ziehendes Reißen in den Beinen, besonders in den Oberschenkeln. — — Aufgedunsenheit und Geschwulst der Unterschenkel, bis an die Füße. — Brennen in den Füßen und Zehen.

62. Eugenia Jambos.

Beschwerden, welche vorzüglich Abends und Nachts erscheinen.
Fester, tiefer, trunkener Schlaf, auch Mittags, mit verwirrten Träumen.
Kälte, als wäre man nackend. — Früh-Schweiß mit vielem Durste.
Neigung, für sich allein zu sitzen. — Nirgends ist es recht; sitzt man, so will man liegen; liegt man, so will man aufstehen.

Anhaltende Trunkenheit mit großer Gesprächigkeit und Trägheit. — Schwindel, bei dem Alles umgekehrt, auf dem Kopfe stehend erscheint.

Kopfgicht-Anfälle, Abends, mit Rollen und Brennen im Kopfe und zu den Augen heraus, bei Augenthränen, Uebelkeit und Erbrechen unter Vermehrung des Schmerzes. — Nächtlicher Kopfschmerz mit Augen-Brennen, großem Durste und vielem Harnen. — Drückendes Klemmen im Kopfe.

Augen-Thränen mit brennend beißendem Schmerze.

Gesichts-Blüthen, die weit umher schmerzen.

Im Munde viel schaumiger, zäher Speichel, besonders vor dem Essen.

Erhöhter Appetit u. Wohlgeschmack des Rauchtabaks, Essens u. Trinkens. — Viel Durst. — Großes Verlangen auf Tabakrauchen.

Durchfällige Stühle, mit Erbrechen darnach. — Abgang wenigen, breiichten, grieselichten Kothes. — Kleine, sprudelnde, stinkige Stühle, mit Brennen im Bauche. — Stuhl-Verstopfung.

Dunkler Harn. — Nach dem Harnen, Schauder, oder plötzlich vermehrte Helligkeit und Klarheit vor den Augen.

Impotenz. — Zu später, oder ausbleibender Samen-Erguß bei der Begattung. — Nach dem Beischlafe, Schweiß und Durst.

Feuchter Husten, ohne Auswurf, Nachts und Abends. — Auswurf gelben, blutigen Schleimes.

Abschilferung und Eiterung der Haut am Daumen-Nagel.

Lähmige und klemmende Schmerzen in den Schienen und Fersen. — Nächtlicher Klamm in den Sohlen.

63. Euphorbia officinarum.

Allgemein vorherrschend: Rheumatische, reißende oder drückend stechende Glieder-Schmerzen, meist in der Ruhe und besser bei Bewegung. — Stechende und spannende Schmerzen in den Muskeln. — Brenn-Schmerzen an vielen Theilen des Körpers, besonders in innern Organen. — Beschwerden von Quecksilber-Mißbrauch. — Krankheiten der Schleimhäute. — Knochenfraß. — Lähmige Schwäche in den Gelenken, mit erschwertem Aufstehen vom Sitze. — Große Schlaffheit und Müdigkeit. — Ruhe, besonders Sitzen, und Berührung erhöht die meisten Beschwerden.

Brennendes, beißendes Jücken, fast stets zum Kratzen nöthigend. — Scharlachrothe Striemen auf der Haut. — Langwierige Haut-Ausschläge. — Blutschwäre. — Alte, reizlose Geschwüre. — Kalter Brand. — Warzen.

Tages-Schläfrigkeit mit vielem Gähnen. — Betäubter Schlummer am Tage. — Schwieriges Einschlafen, Abends, mit Zittern und Zusammenfahren. — Oefteres Erwachen.

Schauder und Mangel an Lebens-Wärme, besonders bei Leiden innerer Organe. — Frost beim Anfange des Essens. — Frost-Schauder, mit Kälte der Hände u. Hitze der Backen, ohne Durst. — Früh-Schweiß mit Hitze ohne Durst.
Aengstliche Besorgtheit. — Stiller Ernst. — Drang zur Arbeit.

Drehender Schwindel, zum seitwärts Fallen.
Stechend drückende Kopfschmerzen. — Zerschlagenheits-Schmerz im Hinterhaupte. — Rothlauf-Entzündung des äußern Kopfes.
Augen-Entzündungen, mit Jücken und Trockenheit in den Lidern und Winkeln. — Langwierige Entzündungen der Augen. — Beißendes Thränen und nächtliches Zuschwären der Augen. Viel Schleim-Absonderung in den Augenwinkeln. — Trübung der Hornhaut. — Trübsichtigkeit. — Kurzsichtigkeit. — Doppelsehen.
Ohrenzwang in freier Luft.
In der Nase, erstickendes Beißen, bis ins Gehirn, mit starkem Schleimflusse.
Rosenartige Backen-Geschwulst, mit gelblichem Blasen-Ausschlage und bohrend wühlenden Schmerzen. — Weiße Backen-Geschwulst. — Brennen im Gesichte.
Zahnweh, drückend stechenden oder schraubenden Schmerzes, durch Berührung und Kauen erhöht; oder zu Anfange des Essens, mit Frost und Schmerz im Kopfe und in den Jochbeinen. Abbröckeln der Zähne.
Mund-Trockenheit, ohne Durst. — Speichelfluß mit Schauder, Brecherlichkeit und Greifen im Magen. — Salziger Speichel.
Brennen im Schlunde bis in den Magen, mit Hitze, Aengstlichkeit, Zittern und Würmerbeseigen. — Entzündung der Speiseröhre.
Geschmack fade, ranzig, bitter. — Starker Durst auf kalte Getränke. — Leeres Aufstoßen. — Schlucksen.
Magenschmerz, wie zerschlagen. — Schlaffes Herabhangen des Magens, bei eingefallenem Bauche. — Zusammenziehender Magen-Krampf. — Greifen und Raffen im Magen. — Brennen im Magen und in der Herzgrube, — Entzündung des Magens.
Bauchweh zusammenschnürenden Schmerzes. — Krampfhafte Blähungs-Kolik, mit auseinander oder nach oben pressenden Schmerzen, meist durch Aufstützen auf Kopf, Knie u. Ellbogen gemindert. — Leerheits-Gefühl im Bauche. — Brennen im Unterleibe. — Reißen im Schooße, wie von Verstauchung.
Stuhldrang, mit Jücken am Mastdarme. - Breiichte Durchfälle mit Zwang, Brennen im After und Wundheits-Schmerz im Bauche.
Harndrang, mit geringem, schwierigem, tropfenweisem Abgange. — Blutfluß aus der Harnröhre.

An der Eichel reißendes Stechen. — Wollüstiges Jücken an der Vorhaut. Reißen in den Hoden. — Brennen am Hodensacke. — Stete Erektionen, ohne Geilheit. — Vorsteherdrüsensaft-Erguß.

Viel Niesen, ohne Schnupfen.

Trockner, hohler Husten, von brenndendem Kitzel in der Luftröhre und der Brust. — Trockner Husten, Tag und Nacht, wie von Kurzäthmigkeit, früh mit häufigem Auswurfe.

Engbrüstigkeit und kurzer Athem, mit Spann-Schmerz in den Brustmuskeln. — Krampfhaftes Auseinanderpressen der Brust. — Gefühl, wie von Angewachsenheit eines Lungenflügels. Drücken in den Brust-Muskeln. — Drückendes Stechen auf dem Brustbeine. — Stiche in der linken Brust-Seite in der Ruhe, besser bei Bewegung. — Brennen in der Brust.

In den Rückenwirbeln, Klammschmerz, früh im Bette, bei Liegen auf dem Rücken. — Schweiß am Halse.

In den Schulter-Gelenken lähmiges Spannen in der Ruhe, durch Gehen gebessert. — Scharlachrothe, bei Berührung jückende Striemen am Vorderarme. — Klemmendes Ziehen an der Hand, nach Schreiben.

Hüftweh, wie verrenkt. — Nächtliches Brennen in den Oberschenkel-Knochen. — Große Schwäche der Unterschenkel. — Krummziehen der Zehen.

64. Euphrasia officinalis.

Große Tages-Schläfrigkeit, wie von den Augen ausgehend. — Heftiges Gähnen, beim Gehen im Freien. — Heftige Stiche, bald hier, bald da, hindern den Schlaf. — Schreckhafte Träume und öfteres schreckhaftes Erwachen.

Vorherrschende Frostigkeit. — Starke Nacht-Schweiße.

Insichgekehrte Stille und Rede-Unlust. — Hypochondrische Gleichgültigkeit. — Trägheit.

Abendliche Wüstheit u. Zerschlagenheits-Schmerz im Kopfe, im Liegen vermehrt. — Drückende Kopfschmerzen mit Lichtscheu und Hitze, besonders an der Stirn. — Stechen an den Schläfen und der Stirne.

Augen-Drücken. — Beißen in den Augen. — Entzündungen der Augen, auch bei Neugebornen und Scrophulösen. — Entzündung der Hornhaut. — Entzündung und Geschwürigkeit der Augenlied-Ränder mit Kopfschmerzen. — Geschwür-Narben und Flecke in der Hornhaut. — Starker Ausfluß beißender Thränen, bis zum Erblinden.

— Starke Schleim-Absonderung der Augen u. Lider. — Zusammendrücken der Augenlider. — Zum Blinken nöthigendes Zusammenziehen der Augen und Lider. — Das Licht scheint dunkler und wankend. — Licht-Scheu.

Ohrenschmerz bohrender Empfindung in der Gegend des Trommelfells.

An den Nasenflügeln, Eiter-Blüthen.

Backen-Steifheit beim Sprechen und Kauen, mit Hitz-Gefühl und stechendem Schmerze. — Stechen im Unterkiefer u. am Kinne.

Stottern und öfteres Ansetzen im Reden.

Zahnweh in den unteren Zähnen, stechenden Schmerzes. — Starkes Bluten des Zahnfleisches.

Geschmack lätschig. — Uebelkeit und Bitterkeit im Munde nach Tabakrauchen. — Aufstoßen nach dem Geschmacke des Genossenen.

Bauch-Kneipen in kurzen Anfällen. — Brennend pressende Beklemmung quer über den Unterleib.

Harter, ungenüglicher Stuhl.

Häufiges Lassen reichlichen, hellen Harnes.

Krampfhaftes Einziehen der Geschlechtstheile, Abends im Bette. — Wollüstiges, stechendes Jücken an der Eichel und Vorhaut. — Feigwarzen. — Heraufgezogenheit und Kriebeln in den Hoden.

Heftiger Fließschnupfen, mit starker Schleim-Absonderung, großer Wüstheit im Kopfe u. beißendem Thränen der Augen.

Husten, vorzüglich am Tage, mit schwierigem Auswurfe. — Husten mit Athem-Versetzung. — Früh-Husten mit starkem Schleim-Auswurfe und fließendem Schnupfen.

Schwerathmigkeit, selbst im Sitzen.

Drückender Klammschmerz im Rücken.

Eingeschlafenheits-Schmerz in den Armen und Händen. — Drückender Klamm-Schmerz in Händen und Fingern.

Stechen in den Beinen, in der Ruhe. — Strammen, wie von Verkürzung der Flechsen, in der Kniekehle und Achill-Senne, im Gehen. — Schwere-Gefühl und Klamm-Schmerz in den Waden, bei langem Stehen.

65. Evonymus europaeus.

Allgemein vorherrschend: Ziehend stechende Schmerzen. — Die Beschwerden nöthigen zum Liegen und schweigen dann, oder verändern wenigstens den Ort. — Nach dem Mittagsessen erhöhen sich vorzüglich die Brust-, Kopf- und Unterleibs-Beschwerden.

Zum Kratzen reizendes Kriebeln in der Haut, mit Brennen nachher. — Ausschlag kleiner, trockner Pusteln.

Frost und Schauder über den ganzen Körper.

Herzens-Angst, wie innere Beklommenheit. — Aergerliche, mürrische Verdrießlichkeit mit Unlust zur Arbeit.

Gedankenlosigkeit.

Drehender Schwindel im Sitzen.

Oeftere starke Stiche im Kopfe. — Gefühl wie von einem Nagel seitwärts im Scheitel. — Betäubender Druck auf die Augenbraubogen, der die Augäpfel zusammenzudrücken scheint. — Kopfweh mit Frost. — Spannen in den Stirn-Bedeckungen mit convulsivischem hin und her Ziehen derselben.

Augen-Verdunkelung, wie Nebel, und schwarze Flecke vor denselben.

Ohrenbrausen.

Reißen in der (linken) Gesichtsseite. — Scharfe Stiche im Jochbeine. — Lähmiger Schmerz im Jochbeine.

Heftiges Stechen in der Herzgrubengegend. — Schneiden und Zusammenschnüren im Unterbauche, als würde der Leib unter den Ribben abgeschnitten.

Neigung zum Tiefathmen, wegen Beengung und Vollheitsgefühl auf der Brust.

Ziehen und erschütterndes, betäubendes Stechen in der Gegend der Brustwarzen. — Die ganze Brusthöhle ist wie zusammengedrückt.— Wundheits- und Zerschlagenheitsschmerz in der Brust. —Scharfe Stiche unter den Brustribben der rechten Seite. — Kleine Pusteln auf der Brust, ohne Eiter.

Ameisenkriebeln in der linken Rückenhälfte. — Stechen links neben dem Rückgrate. — Kleine trockene Pusteln auf dem Rücken.

Wühlendes Reißen in der Schulter. — Lähmiger Schmerz in den Fingern.

Lähmiges Ziehen und Stechen in der Hüftgegend. — Lähmiger Schmerz in den Knien, der Gehen und Stehen erschwert.

66. Ferrum.

Allgemein vorherrschend: Gichtische Beschwerden, mit heftigem Reißen und Stechen, besonders Nachts, mit Neigung, die kranken Theile zu bewegen. — Wehadern. — Beschwerden von China-Mißbrauch u. übermäßigem Thee-Genusse.-Bleichsüchtige Zustände. — Hydropische Anschwellungen mit Stechen darin. — Wurm-Beschwerden. — Blutwallungen u. Blutflüsse. —Erscheinen der meisten Beschwerden Nachts, Verschlimmerung durch Sitzen, und Besserung durch gelinde Bewegung.

Allgemeine grosse Mattigkeit u. Schwäche, schon vom Sprechen zu erregen, und häufig mit ängstlichem Zittern am ganzen Körper wechselnd. — Abmagerung. — Von Gehen im Freien, Angegriffenheit bis zur Ohnmacht, mit Verdunkelung der Augen und Sausen im Kopfe. — Grosse Neigung zu liegen.

Brennende, bei Berührung wund schmerzende Haut-Stellen.

Grosse Schlaf-Müdigkeit, bei unruhigem Nacht-Schlafe, mit ängstlichem Umherwerfen, vielen Träumen u. schwierigem Wiedereinschlafen nach Erwachen. — Spätes Einschlafen, Abends. — Halboffne Augen im Schlafe. — Unfähigkeit auf den Seiten zu schlafen.

Oeftere kurze Schauder. — Abendlicher Schüttel-Frost, mit Frost im Bette, die ganze Nacht. — Blutwallung am Tage, mit abendlicher Hitze, besonders in den Händen. — Wechsel-Fieber, auch nach China-Missbrauch, mit Blutdrang nach dem Kopfe, Gedunsenheit um die Augen, Auftreibung der Adern, Speise-Erbrechen, Kurzathmigkeit u. lähmiger Schwäche. — Leichter starker Schweiss bei Bewegung u. im Schlafe. - Klebrichter, fliessender Schweiss.

Aengstlichkeit, mit Klopfen in der Herzgrube. — Zanksucht. — Wechsel von Lustigkeit u. Traurigkeit, einen Tag um den andern.

Wüstheit und Schwere des Kopfes. — Schwindel zum vorwärts Fallen, oder wie Fahren im Wagen. — Taumel und drehender Schwindel beim Anblick von Fliesswasser.

Kopfweh auf dem Scheitel, drückenden Schmerzes, von kühler, freier Luft. - Abendlicher Düsterheits-Kopfschmerz über der Nasenwurzel. - Ziehen vom Genicke herauf bis in den Kopf, worin es dann sticht, saus't und braus't. — Periodischer hämmernder, klopfender Kopfschmerz, zum Niederlegen; alle 2, 3 Wochen. — Blutdrang nach dem Kopfe.

Schmerz der Kopfhaut, wie blutrünstig. — Starkes Ausgehn der Haare, mit Schmerz bei Berührung derselben.

Augen trüb, matt und thränend, besonders nach geringer Anstrengung (durch Schreiben). — Rothe Augen mit Brennen darin. — Scrophulöse Augen-Entzündungen. — Geschwulst und Röthe der Augenlider, mit einem Gerstenkorne.

Ohrensausen, erleichtert durch Auflegen des Kopfes auf den Tisch.

Nasenbluten, vorzüglich aus einem Nasenloche.

Gesicht erdfahl, oder bleich, abgezehrt, mit eingefallenen Augen. — Feurig rothes Gesicht. - Gelbe oder blaue Flecke im Gesichte. — Gedunsenheit des Gesichtes um die Augen. — Blasse Lippen.

Halsweh beim Schlingen, drückenden Schmerzes. - Blutspeien.

Geschmack süsslich, wie nach Blut. — Bitter-Geschmack der Speisen. — Nach jedem Essen, Aufstossen u. Aufschwulken des Genossenen, selbst

wenn dies wohl schmeckte. — Nach Genuss von Saurem, Erbrechen. — Nach allem Essen und Trinken, Drücken im Magen u. Bauche. — Bier steigt nach dem Kopfe oder macht Erbrechen.

Brech-Uebelkeit während des Essens. — Erbrechen des Genossenen, vorzüglich Nachts, oder gleich nach dem Essen. — Saures Erbrechen.

Magen-Drücken auf Fleisch-Genuss. — Klammartiger Magenschmerz. — Drückender Magen-Krampf nach Essen und Trinken.

Bauch-Aufgetriebenheit. — Unterleibs-Krämpfe. — Nächtliche Blähungs-Kolik. — Schmerzhafte Schwere des Unterbauches beim Gehen.

Wässrichte, scharfe, den After wund machende Durchfall-Stühle, zuweilen mit krampfhaften Schmerzen im Bauche, Rücken u. After. — Unverdaute Durchfall-Stühle. — Schleim-Stühle. — Mastdarm-Maden. — Blinde und fließende Hämorrhoiden.

Erhöhter Geschlechtstrieb mit vielen Erektionen und Pollutionen.

Mutter-Blutflüsse, mit starker Erregtheit des Blutlaufes, feurig rothem Gesichte und reichlichem Abgange bald flüssigen, bald schwarzklumpigen Blutes, unter wehenartigen Schmerzen in den Lenden und im Bauche. — Vor der Regel, stechende Kopfschmerzen mit Ohrenklingen. — Unfruchtbarkeit. — Fehlgeburt. — Milchartiger, wund fressender Scheide-Fluss.

Heiserkeit und Rauhheit der Kehle. — Kitzel in der Luftröhre mit vielem Husten-Reize.

Husten, bloss beim Bewegen und Gehen. — Eiterartiger Husten-Auswurf. — Acute Lungen-Eiterung. — Grünlicher, blutstreifiger, faulichter Auswurf. — Nächtlicher Blut-Husten, mit vermehrter Engbrüstigkeit.

Athem-Beengung, mit fast unmerklicher Bewegung der Brust, und großer Erweiterung der Nasenlöcher beim Ausathmen. — Engbrüstigkeit, besonders Abends, oder Nachts wie aus der Herzgrube, am schlimmsten in der Ruhe, und durch geistige oder körperliche Beschäftigung gemindert. — Erstickungs-Anfall, Abends im Bette, mit Brennen am Halse und Oberkörper, bei Kälte der Glieder.

Brust-Beklemmung, wie zusammengeschnürt. — Zusammenziehender Brust-Krampf, durch Gehen oder Bewegen erhöht. — Spannendes Stechen in der Brust, bis in die Schulterblätter. — Blutdrang nach der Brust. — Herzklopfen.

Nächtliches Reissen zwischen den Schulterblättern. — Stechen in den Schulterblättern bei Bewegung der Arme. — Steifheit der Hals-Muskeln, mit Schmerz bei Bewegung. — Geschwollne Hals-Drüsen.

Stechen und Reissen im Achsel-Gelenke u. Oberarme, dass man den Arm nicht heben kann. — Lähmiges Ziehen und Schwere

im Arme. — Unruhe in den Armen. — Geschwulst und Abschälen der Hände. — Klamm und Taubheit in den Fingern.

Reißen mit starken Stichen vom Hüft-Gelenke bis in das Schienbein herab, am schlimmsten Abends und Nachts, in der Ruhe. — Lähmiger Schmerz und Taubheit der Oberschenkel. — Schwäche der Knie, zum Umsinken, mit Unruhe darin. — Wehadern an den Unterschenkeln. — Steifheit, Ziehen und Schwere in den Unterschenkeln. — Geschwulst der Knie-Gelenke, Füße und Fuß-Gelenke. — Klamm in den Waden, Sohlen und Zehen.

67. Filix mas.

Wurmfieber. — Bandwurm. — Unfruchtbarkeit.

68. Graphites.

Allgemein vorherrschend: Klamm-Schmerzen, Klamm und Krummziehen einzelner Theile. — Strammen hie und da, wie von Flechsen-Verkürzung. — Zuckungen und Verdrehungen der Glieder. — Gichtisches Ziehen und Reißen in den Gliedern und Gelenken, besonders in den an Geschwüren leidenden Theilen. — Gicht-Knoten. — Leicht Verheben. — Eingeschlafenheit einzelner Theile. — Steifheit und Unbiegsamkeit der Gelenke. — Harte Geschwulst, mit Stich-Schmerz. — Im Schlafe fühlbare Schmerzen. — Verschwinden der Beschwerden nach Gehen im Freien. — Bleichsüchtige Zustände. — Wehadern mit Stechen, Strammen und Jücken. — Harte Drüsen-Geschwülste. — Schmerzen bei Wetter-Veränderungen.

Allgemeine Angegriffenheit, die zum Stöhnen nöthigt, ohne bestimmtes Schmerz-Gefühl. — Starkes, durch jede Bewegung vermehrtes Pulsiren im ganzen Körper, besonders am Herzen. — Ziehen durch den ganzen Körper, mit Neigung zum Dehnen und Renken. — Zitter-Gefühl durch den ganzen Körper, mit Zucken in allen Gliedern. — Große Magerkeit, besonders nach vorhergegebenem Lycopodium. — Leicht-Verkältlichkeit, und große Scheu vor freier und Zug-Luft.

Langwierige Trockenheit der Haut u. Mangel an Ausdünstung. — Sommersprossen. — Rothe Flecke auf der Haut, wie Flohstiche. — Rosenartige Entzündungen. — Nässende Ausschläge und Flechten. — Borken-Ausschlag, mit scharfer Feuchtigkeit darunter. — Krustige, Abends u. Nachts jückende Flechten. — Balg-Geschwülste. — Freßblasen. — Wundwerden und hautlose Stellen, besonders bei Kindern. — Unheilsamkeit der Haut. — Wild Fleisch und stinkender Eiter der Geschwüre, mit Reißen, Brennen und Stechen darin. — Dicke, verkrüppelte Nägel.

Große Tages- u. zeitige Abend-Schläfrigkeit. — Schweres Einschlafen. — Unruhiger Nacht-Schlaf, mit öfterem Erwachen. — Nacht-Schlummer. — Unerquicklicher Nacht- u. düseliger Morgen-Schlaf. — Nachts viele, auch sorgenvolle Gedanken. — Nächtliche Schwärmerei unter ängstlichen, fürchterlichen Träumen. — Nachts Kneipen im Magen und Wühlen in der Brust.
Frost, früh und Abendes, mit oder ohne Hitze und nachfolgenden Schweiß. — Oft sehr übelriechender Schweiß bei der geringsten Bewegung oder Anstrengung, selbst von Sprechen. — Nacht-Schweiß, auch stinkender.
Niedergeschlagenheit, Traurigkeit und verzweifelnder Gram, mit vielem Weinen. — Bangigkeit, Beklommenheit u. Angst, wie zum Sterben, oder wie Furcht vor Unglück. — Aengstliche Unruhe, auch bei der Arbeit im Sitzen, oder Nachts, aus dem Bette treibend. — Früh-Bangigkeit. — Langsame Entschließung und Bedenklichkeit. — Große Reizbarkeit u. Schreckhaftigkeit. — Aergerlichkeit. — Arbeits-Scheu.
Zerstreutheit. — Vergeßlichkeit. — Verreden und Verschreiben.

Angegriffenheit von Geistes-Arbeiten. — Taubheits-Gefühl im Kopfe. — Trunkenheit, früh, beim Aufstehen.
Kopfgicht-Anfälle, auch halbseitige, mit Uebelkeit u. saurem Erbrechen. — Heftiger Früh-Kopfschmerz bis zum kalten Schweiße u. zur Ohnmacht. — Kopfweh beim Fahren, beim Bewegen des Kopfes, so wie bei und nach dem Essen. — Kopfschmerz auf der Seite, auf der man liegt. — Drückende Zusammenschnürung und Spannen im Hinterhaupte, mit Nacken-Steifheit. — Zusammenziehende Verdüsterung in der Stirn. — Zusammendrückender Schmerz im Scheitel, Nachmittags, mit Rollen im Kopfe. — Blutwallung mit Klopfen und Sumsen im Kopfe.
Aeußerliches Ziehen und Reißen in der Kopfhaut, den Zähnen und Hals-Drüsen. — Jücken auf dem Haarkopfe. — Nässender, schorfiger Kopf-Grind. — Schweiß am Kopfe, beim Gehen im Freien. — Viel Schuppen auf dem Haarkopfe. — Grauwerden und Ausfallen der Haare, selbst an den Seiten des Kopfes.
Augenlider schwer, wie gelähmt und zufallend. — Drücken in den Augen und Lidern, wie von Sandkorn. — Beißen, u. Stechen in den Augen. — Hitze und Brennen der Augen, besonders beim Abend-Lichte. — Entzündung der Augen, mit Röthe, Geschwulst und starker Schleim-Absonderung der Lider. — Gerstenkorn mit Ziehschmerz. — Trockner Eiter in den Lidern und Wimpern. — Zuschwären u. Thränen der Augen. — Schwarzwerden vor den Augen beim Bücken. — Kurzsichtigkeit. — Zu-

sammenfließen der Buchstaben beim Lesen. — Flimmern vor den Augen. — Lichtscheu, am Tage.

Ohr-Zischen. — Stechen u. Klopfen in den Ohren. — Trockenheit des innern Ohres. — Uebler Geruch, Blut- u. Eiter-Ausfluß aus den Ohren. — Grind, Flechten, Nässen und Wundheit hinter den Ohren. — Schwerhörigkeit, beim Fahren im Wagen besser. — Singen, Klingen, Sumsen und donnerndes Rollen in den Ohren. — Nächtliches Ohrenbrausen. — Fappen im Ohre, als wenn Luft in die Eustachs-Röhre dränge.

Nasen-Geschwulst. — Spann-Gefühl im Innern der Nase. — Schwarze Schweißlöcher auf der Nase. — Trockne Grinder u. Schorfe in der Nase. — Wunde, rissige, geschwürige Nasenlöcher. — Uebler Geruch aus der Nase. — Blutschnauben und Nasenbluten, besonders Abends und Nachts, mit Blutdrang nach dem Kopfe und Gesichts-Hitze. — Stinkender Eiter-Ausfluß aus der Nase. — Allzu empfindlicher Geruch.

Gesichts-Farbe blaßgelb, mit blaurandigen Augen. — Fliegende Gesichts-Hitze. — Rothlauf-Entzündung und Geschwulst des Gesichtes. — Balg-Geschwulst am Backen. — Stetes Spinnweben-Gefühl im Gesichte. — Halbseitige Lähmung und Verzerrung der Gesichts-Muskeln, mit erschwerter Sprache. — Reißender und ziehender Knochenschmerz im Gesichte. — Gesichts-Ausschlag, wie Rohheit der Haut. — Grinder und nässende Blüthen im Gesichte. — Sommersprossen.

Lippen-Geschwüre am Innern derselben. — Geschwürige Mundwinkel. — Wunde, rissige Lippen. — Schorfige Ausschläge am Kinne und um den Mund. — Schmerzhafte Knoten am Unterkiefer. — Harte Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh, Nachts, oder Abends im Bette, durch Wärme erhöht, mit Gesichts-Hitze und Backen-Geschwulst. — Weh der Backzähne beim fest Zusammenbeißen. — Ziehender und stechender Zahnschmerz, vorzüglich nach kalt Trinken. — Wundheitsschmerz der Zähne und des Zahnfleisches, bei und noch mehr nach dem Essen. — Geschwulst und leicht Bluten des Zahnfleisches. — Schwarzes, saures Blut aus den Zähnen.

Mund-Trockenheit, früh. — Fauler, urinartiger Geruch im Munde, Zahnfleische und durch die Nase. — Wundheits-Schmerz, Blasen und Geschwüre auf der Zunge. — Viel Speichel-Ausfluß und viel Schleim im Rachen und Halse.

Halsweh beim Schlingen, fast stets und meist stechend, mit Würgen. — Nächtliches Halsweh, wie von einem Pflocke, als stünde die Speise bis oben heran. — Krampf im Halse, der zum Würgen nöthigt. — Rauhheit und Kratzen im Halse.

Geschmack bitter, oder sauer, bei Säure im Munde und Halse. — Starker Durst, früh und nach dem Essen. — Uebermäßiger Hunger. — Widerwille gegen gekochte Speisen und Fleisch. — Verdauungs-Schwäche, mit Schläfrigkeit, Kopfweh, Magenschmerz, Vollheit und Bauch-Aufgetriebenheit nach dem Essen.

Aufstoßen, öfters, auch versagendes. — Saures Aufstoßen bei Bitter-Geschmack im Munde. - Saures Aufschwulken der Speisen. - Grünes, bittres Aufschwulken. — Viel Schlucksen, besonders nach dem Essen.

Uebelkeit, vorzüglich früh, oder nach jedem Essen mit Brecherlichkeit. — Nächtliches Würmerbeseigen. — Langwieriges Erbrechen des Genossenen, oder nach jedem kleinen Ekel, mit großer Uebelkeit und Bauchkneipen. — Schleim-Auswürgen.

Magen-Drücken mit Erbrechen, durch Liegen und Bettwärme erleichtert. — Magen-Krampf. — Greifen und Raffen im Magen. — Brennen im Magen, zum Essen zwingend.

In den Hypochondern, Spannen, Stechen u. Klopfen. — Leberschmerzen nach dem Frühstücke, die zum Liegen nöthigen.

Vollheit und Schwere im Bauche. — Dicker, gespannter, aufgetriebener Bauch. — Härte im Unterbauche. — Nächtlicher Klammschmerz in allen Därmen, mit mangelnder Harn-Absonderung. — Versetzung und Anhäufung der Blähungen im Bauche. — Uebermäßiger Abgang stinkender Winde, mit Kneipen zuvor. — Schmerzhaftigkeit der Leisten. — Schmerzhafte Geschwulst der Schooß-Drüsen.

Stuhl-Verstopfung, auch langwierige, mit Hartleibigkeit und Härte in der Leber-Gegend. — Harter, knotiger, allzu dick geformter, ungenüglicher Stuhl. — Langwierig allzu weicher Stuhl. — Säuerlich faulriechende, oder blutige Schleim-Stühle. — Durchfall mit gespanntem Bauche. — Ganz dünn geformter Stuhl, wie ein Spulwurm. — Schleim-Abgang aus dem Mastdarme. — Spul-. und Maden-Würmer. — Bandwurm. — Jücken, Wundheits-Gefühl und Geschwulst des Afters. — Große After-Aderknoten, mit Wundheits-Schmerz, auch nach dem Stuhle. — Brennend schmerzende Schrunden zwischen den Aderknoten.

Harndrang, ängstlich u. schmerzhaft, mit nur tropfenweisem Abgange. — Verminderter Abgang dunkeln, bald sich trübenden Harnes, mit weißem oder röthlichem Satze. — Scharfer, säuerlich riechender Harn. — Dünner, Harnstrahl, wie von Verengerung der Harnröhre. — Unwillkührliches Harnen, auch Nachts. — Beim Harnen, Schmerz im Steißbeine.

In den Geschlechtstheilen, Spannen u. Klammschmerz, mit quälenden üppigen Gedanken. — Ausschlags-Blüthen an Vorhaut u. Ruthe.

— Wasser-Geschwulst der Vorhaut. — Wasserbruch der Hoden. — Wohllüstiger Reiz in den Geschlechtstheilen. — Schlafender oder unbändiger Geschlechtstrieb. — Mangel an Früh-Erektionen. — Fast unwillkührlicher Samen-Abgang, ohne Erektion. — Ausbleibender Samen-Erguß bei der Begattung. — Bei Aufregung der Genitalien zum Beischlafe, Blähungs-Kolik.

An der Scham, Bläschen u. Blüthen. — Wundheit an der Scham und zwischen den Beinen. — Schmerzhafte Geschwulst der Ovarien. — Drängen nach den Geburtstheilen. — Regel zu spät, zu gering und zu blaß. — Schwieriger Durchbruch der ersten Regel. — Bei der Regel, Krämpfe u. arges Schneiden im Bauche, Kopfweh, Uebelkeit, Brustschmerzen u. Schwäche. — Weißer, dünner Scheide-Fluß, wie Wasser, bei gespanntem Bauche. — Unfruchtbarkeit bei zögernder Regel.

Verstopfung und lästige Trockenheit der Nase. — Täglicher Schnupfen beim Kaltwerden. — Stockschnupfen, mit Kopfschmerz und Uebelkeit zum Niederlegen. — Dünner oder gelblicher dicker Schleim-Ausfluß aus der Nase, faulichten Geruches. — Fließschnupfen mit Katarrh.

Empfindlichkeit des Kehlkopfes. — Katarrhalische Rauhheit u. Heiserkeit, mit Rohheits-Schmerz, Brennen und Kratzen in der Kehle, und belegter Brust. — Unreine Gesang-Stimme. — Brust-Verschleimung.

Husten von Rauhheit im Halse. — Husten, Nachts oder Abends, im Bette, von tief Athmen erregt, mit Brust-Beengung.

Engbrüstigkeit und Brust-Beklemmung. — Nächtliche Erstickungs-Anfälle, beim Einschlafen.

Brustschmerz beim Steigen, Reiten, Gähnen und Befühlen. — Klemmend drückender Brustschmerz. — Brust-Krampf. — Stiche in der Brust bei jeder kleinen Bewegung. — Herzklopfen bei jeder kleinen Bewegung. — Schmerzhafte Empfindlichkeit und Wundheit der Brustwarzen, mit nässenden Bläschen darauf. — Verhärtung und Geschwulst der Brust-Drüsen.

Kreuzschmerz, wie zerschlagen, oder arg greifend und drehend. — Zusammenziehender Rückenschmerz. — Ameisenkriechen im Rücken. — Nacken-Steifheit. — Arger Schmerz im Nacken und den Schultern, beim Vorbiegen des Kopfes und Aufheben der Arme, wie schründendes Schneiden. — Beulen am Halse. — Geschwollne Halsdrüsen.

Reißen und Stechen in den Achseln. — Verkürzungs-Gefühl in der Ellbogen-Beuge, beim Ausstrecken des Armes. — Klamm und Reißen in den Händen. — Abmagerung der Hände. — Rothlauf,

hornartige Schwülen, spröde Haut und Schrunden an den Händen. — Verrenkungs-Schmerz im Daumen-Gelenke. — Geschwulst, Ungelenkheit, Steifigkeit und Krummziehen der Finger. — Grieseliger Ausschlag, Freß-Blasen und Gicht-Knoten an den Fingern. — Flechtenartige Wundheit zwischen den Fingern. — Dicke Finger-Nägel.

Beine schwer, müde und abgestorben, im Freien. — Wundheit zwischen den Beinen. — Gichtisches Reißen in den Hüft-Gelenken, Füßen und Zehen. — Taubheit und Steifigkeit der Oberschenkel und Zehen. — Unruhe in den Beinen. — Flechten an den Oberschenkeln, in der Kniekehle und am Schienbeine. — Gefühl von Verkürzung der Flechsen der Kniekehle und Achill-Senne. — Strammen in den Aderkröpfen, beim Ausstrecken der Beine. — Steifheit und Ungelenkheit der Knie, die das Niederducken nicht gestattet. — Klamm und Muskelzucken in den Waden. — Blutdrang nach den Unterschenkeln u. Füßen, im Stehen. — Schenkel-Geschwüre. — Geschwulst der Unterschenkel u. Füße mit Härte und Stichschmerz. — Steifheit der Fuß-Gelenke. — Stechender Geschwür-Schmerz in den Fersen u. Sohlen, beim Aufstehn vom Sitze. — Kälte der Füße, auch Abends im Bette. — Brennen der Füße. — Stinkender Fuß-Schweiß. - Geschwulst u. Krummziehen der Zehen. — Hornartige Haut, Freßblasen und Geschwüre an den Zehen. — Flechtenartige Wundheit zwischen den Zehen. — Dicke, verkrüppelte Zeh-Nägel.

69. Gratiola officinalis.

Allgemein: Reißen in den Gliedern. — Starrkrämpfe mit hellem Bewußtsein. - Hysterische u. hypochondrische Beschwerden. - Nachts, so wie im Sitzen u. nach Aufstehn vom Sitze, so wie im Freien, treten die meisten Beschwerden auf; Berührung bessert sie.

Jücken, mit Brennen nach Kratzen. — Krätzähnliche und nässende, ätzende Ausschläge.

Große Schläfrigkeit, mit öfterem Gähnen u. Neigung zum Liegen, vorzüglich Nachmittags.

Große Neigung zu Frostigkeit.

Hypochondrische Verdrießlichkeit und Unaufgelegtheit. — Hysterische Launenhaftigkeit. — Aengstlichkeit. — Ernsthafte Insichgekehrtheit. — Große Redseligkeit und Lustigkeit.

Drehender Schwindel beim Schließen der Augen. — Schwindel im Lesen und Sitzen, als wenn der Kopf hin und her ginge.

Kopfschmerz, mit Brecherlichkeit und Schlaf-Neigung. — Vollheitsgefühl im Kopfe. — Drückende Kopfschmerzen, besonders in Stirn

und Hinterhaupt. — Stechendes oder klopfendes Kopfweh. — Empfindung von Verkleinerung des Kopfes, wie von Zusammenziehung des Gehirnes. — Dröhnen im Kopfe, daß Hören u. Sehen vergeht. — Die Kopfschmerzen sind ärger beim Aufstehen vom Sitze, beim Bewegen und im Freien.

Jücken und Zippern in den Augenlidern, mit Schwächegefühl. — Brennen und Drücken in den Augen. — Thränen und Mattigkeit der Augen beim Lesen. — Kurzsichtigkeit beim Lesen.

Reißen und Stechen in den Ohren.

Spannendes und kriebelndes Geschwulstgefühl im Gesichte. — Halbseitiges Gesichtsreißen. — Brennende Hitze und Röthe des Gesichtes.

Reißen, oder nächtliches Bohren in den Backzähnen. — Kälte-Gefühl in den Zähnen.

Zusammenlaufen vielen Speichels im Munde.

Drücken im Halse, wie von festem Schleime. — Vermehrte Schleim-Ansammlung im Halse. — Kriebelnde Rauheit u. Kratzen im Halse.

Pappiger, oder bitterer Mund-Geschmack. — Uebler Mund-Geruch, früh nach dem Erwachen.

Süßes oder bitteres Aufstoßen. — Vergebliche Neigung zum Aufstoßen, mit athemversetzendem Druck vom Magen, bis in den Hals. — Aufschwulken bitterer Flüssigkeit. — Hunger mit Ekel und Abscheu vor allem Essen. — Vermehrter Durst.

Stete brecherliche Uebelkeit. — Uebelkeit mit Kälte im Magen. — Erbrechen mit Nasenverstopfung. — Bittersaures oder gallichtes Erbrechen.

Unbehaglichkeit und Vollheitsgefühl im Magen. — Magendrücken nach dem Essen, mit Uebelkeit. — Wühlen und Graben im Magen mit Brecherlichkeit. — Drücken in der Herzgrube nach dem Essen, wie von einem Steine. — Die Beschwerden im Magen u. der Herzgrube begleitet gern (brecherliche) Uebelkeit, oder vergebliche Neigung zum Aufstoßen.

Stechende Leibschmerzen. — Klopfen in der Gegend der linken kurzen Ribben. — Drückendes Leibweh mit Brechübelkeit. — Kneipende Leibschmerzen, die zum Zusammenkrümmen nöthigen. — Harte Blähungsauftreibung des Unterleibes. — Drückende Blähungs-Kolik mit Uebelkeit u. widrigem Aufstoßen. — Hypochondrische Unterleibsbeschwerden.

Vergebliches Drängen zum Stuhle. - Stuhl-Verstopfung. - Harter, spärlicher, fester Stuhl, unter großer Anstrengung. — Nächtlicher Schleim-Durchfall mit Zwang. — Wundheitsschmerz im Mastdarme. - Brennen im Mastdarme bei u. nach dem Stuhle. - Stechen, Jücken, Schründen und Klopfen im After. — Blinde Hämorrhoiden.

Verminderter Harn. — Röthlicher, im Stehen trübwerdender Harn, mit wolkigem Satze.

Stechen aus dem Samenstrange bis in die Brust. — Nach Pollutionen schmerzhafte Ruthesteifigkeit.

Regel zu früh u. zu lang. — Nymphomanie der Wöchnerinnen.

Oefteres Niesen mit Stichen in der linken Seite und Hypochonder-Gegend. — Nasen-Verstopfung.

Trockner Husten von Rauhheits-Gefühl in der Brust, besonders früh oder Nachts. — Nacht-Husten mit Wundheits-Schmerz in der Luftröhre, Brust-Beklemmung und Frost.

Athem-Versetzung beim Berg-Steigen. — Beklemmung der Brust mit Herzklopfen.

Brust-Drücken. — Stechen in den Brust-Seiten, beim Einathmen. — Stechen in den weiblichen Brüsten. — Blüthen auf der Brust, die nach Kratzen brennen.

Stechen in den Beinen und Füßen.

70. Guajacum officinale.

Allgemein vorherrschend: Rheumatische Gelenkschmerzen. — Gichtische, reißend stechende Gliederschmerzen mit Krümmung der Glieder. — Eingeschlafenheit der Glieder. — Zerschlagenheit und Schwäche der Oberarme und Oberschenkel, mit Scheu vor Bewegung. — Große Neigung zum Gähnen u. Dehnen der Glieder, aus Unbehaglichkeits-Gefühl im ganzen Körper. — Im Sitzen, so wie früh nach dem Aufstehen, oder Abends vor Schlafengehen erscheinen die meisten Beschwerden. — Nachtheile von Quecksilber-Mißbrauch. - Knochen-Geschwülste. - Abzehrung.

Starke Nachmittags-Schläfrigkeit. — Spätes Einschlafen und zeitiges Erwachen. — Oefteres schreckhaftes Erwachen, auch beim Einschlafen. — Nächtliches unruhiges Umherwerfen. — Alpdrücken bei Liegen auf dem Rücken. — Unausgeschlafenheit, früh.

Frösteln, Frost und Schauder, selbst am warmen Ofen. — Durstloser Frost, Vormittags und Abends. — Frühschweiß. — Viel Schweiß, besonders am Kopfe, bei Gehen im Freien. — Beschleunigter Puls.

Verdrießliche Widerspenstigkeit. — Tadelsucht und Verächtlichkeits-Laune. — Trägheit und Scheu vor Bewegung.

Gedächtniß-Schwäche u. große Vergeßlichkeit, besonders für Namen. — Oefteres gedankenloses Hinstarren, besonders früh.

Breites, schmerzhaftes Drücken, oder ziehendes Reißen im Vorderkopfe und in den Schläfen. — Starke, große Stiche im Gehirne. — Reißen in einer Kopfseite bis in die Wangen. — Pulsirendes

Klopfen (und Stechen) an den Schläfen, mit Gefühl, als wenn der Kopf geschwollen und die Blutgefäße überfüllt wären.

Gefühl von Geschwulst der Augäpfel mit Herausdrängen der Augen und Empfindung, als wenn die Lider zu kurz wären. — Erweiterte Pupillen. — Amaurose. — Blüthen in den Augenbrauen.

Reißen und Zwängen in den Ohren.

Stechen in den Jochbeinen und Wangenmuskeln.

Drücken in den Zähnen beim Zusammenbeißen. — Ziehendes Reißen in den Zähnen, mit Stechen endend.

Starker Hunger. — Fader Mund-Geschmack, bei Appetitlosigkeit und Ekel vor Allem, unter Schleim-Auswurf. — Brennen im Schlunde. — Leeres Aufstoßen.

Athembeengendes, ängstliches Zusammenschnürungs-Gefühl in der Magen-Gegend. — Kneipen im Unterleibe, wie von versetzten Blähungen. — Leerheitsgefühl mit Kollern und Knurren im Bauche. — Bruchschmerz im Schooße. — Muskelzucken am Unterleibe.

Stuhlverstopfung. — Harter, bröckliger Stuhl.

Steter Harndrang mit reichlichem Abgange. — Schneiden in der Harnröhre, beim Harnen. — Vergeblicher Harndrang mit Stechen am Blasenhalse.

Trockner Husten mit Reiz in der Herzgrube, wie von Luft-Mangel. — Lungen-Eiterung.

Stechen in der Brst, durch Einathmen verschlimmert.

Drücken in den Halswirbeln. — Genicksteifigkeit. — Halbseitige Steifigkeit des ganzen Rückens. — Halbseitiges Reißen u. Stechen den Rücken herab. — Zusammenziehschmerz zwischen den Schulterblättern. — Frösteln im Rücken.

Reißen u. Stechen an den Schulterblättern u. in den Vorderarmen. — Kriebelnd drückender Knochenschmerz in den Oberschenkeln, im Sitzen. — Lähmiges Spannen in den Oberschenkeln, im Gehen.

71. Helleborus.

Allgemein vorherrschend: Stechend bohrende Schmerzen in verschiedenen Theilen, besonders in den Knochen-Bedeckungen, durch kühle Luft, Körper-Anstrengung und Essen und Trinken verschlimmert. — Ziehendes Glieder-Reißen. — Stechende Gelenkschmerzen. — Plötzliche Erschlaffung aller Muskeln. — Im Freien befindet man sich wohler, mit Gefühl, als sei man lange krank gewesen, wobei Alles umher verjüngt und neu erscheint. — Convulsionen. — Krämpfe. — Ohnmachten. — Hydropische Geschwulstkrankheiten. — Allgemeine Haut-Wassersucht, auch nach Purpurfriesel.

Bleiche Farbe der Haut. — Friesel-Ausschläge.

Schlummersucht, mit halbgeöffneten Augen und aufwärtsgekehrten Pupillen. — Stets verworrene, ängstliche, unerinnerliche Träume. — Schlaflosigkeit. — Hin- und Herwerfen im Bette.

Frösteln, mit stechenden Gliederschmerzen wechselnd. — Kälte des ganzen Körpers, besonders der Gliedmaßen. — Allgemeiner Schüttelfrost mit Gänsehaut, schmerzhafter Empfindlichkeit des äußeren Kopfes beim Befühlen und Bewegen, ziehendem Reißen in den Gliedern, Stichen in den Gelenken und Mangel an Durst. — Abends nach Niederlegen, brennende Hitze über den ganzen Körper, besonders am Kopfe, bei innerem Schauder und Froste ohne Durst, wobei das Getränk widersteht. - Nacht-Schweiß gegen Morgen. - Schleichende Nerven-Fieber.

Stille Melancholie. — Ungeheure, fast tödtliche Angst. — (Heimweh). — Hypochondrie. — Trägheit. — Schluchzendes Weinen. — Hartnäckiges Stillschweigen. — Mißtrauen.

Abstumpfung des innern Sinnes. — Gedankenlose Stumpfsinnigkeit, mit stetem Sehen auf einen Punkt. — Gedächtniß-Schwäche.

Dummlicher Zerschlagenheits-Kopfschmerz. — Drückend betäubendes Kopfweh. — Schmerzhafte Schwere des Kopfes, mit Hitze und Brennen darin, bei kalten Fingern u. allgemeinem Frost-Gefühle. — Gehirn-Entzündungen. — Wassersucht der Gehirnhöhlen. — Die Kopfschmerzen sind am erträglichsten, wenn man sich zwingt, ruhig zu liegen, u. halb schlummernd sie zu vergessen.

Aeußere Schmerzhaftigkeit des Kopfes, besonders des Hinterhauptes, wie zerschlagen, beim Befühlen und Bewegen. — Zucken in den Kopf-Bedeckungen, beim Bewegen, Bücken u. Treppen-Steigen. — Bohren mit dem Kopfe in die Kissen. — Geschwülste in der Stirnhaut, die wie zerschlagen schmerzen.

Augenschmerz, wie von einem Nagel im Orbital-Rande. — Von oben herab drückende Schwere in den Augen. — Unwillkührliches Sehen auf einen Gegenstand. — Licht-Scheu am Tage.

Ohren-Stechen, Tag und Nacht, mit wühlendem Bohren.

Gesicht bleich, oft gelblich. — Dumpfer Knochenschmerz im Jochbeine.

Zahnweh, Nachts, stechend reißenden Schmerzes, durch Kälte u. Wärme erhöht.

Lästige Trockenheit am Gaumen, mit schneidend scharrigem Schmerze beim Schlingen. — Stetes Speichel-Zusammenlaufen im Munde. — Erstarrung und Geschwulst der Zunge.

Bitter-Geschmack im Halse, durch Essen vermehrt.

Uebelkeit mit großer Eßgierde und Ekel vor Speisen, vorzüglich vor Fleisch, grünem Gemüse und Sauerkraut. — Grünschwärzliches Erbrechen mit Leibweh.

Magen schwer, voll und aufgetrieben. — Athem beengende

Auftreibung der Herzgrube, mit Geschwür-Schmerz. — Unnennbares Weh-Gefühl in der Herzgrube. — Schmerzhafter Druck in die Herzgrube bei jedem Tritte. — Gefühl, als würde die Herzgrube eingezogen. — Brennen im Magen. — Entzündung des Magens.

Bauch-Kneipen, — Kälte-Gefühl im Unterleibe. — Schwere im Bauche. — Bauch-Wassersucht. — Gluckern im Bauche, beim tief Athmen besonders, als wären die Därme voll Wasser. — Kollern u. Poltern im Bauche.

Stuhlzwang mit Abgang gallertartigen Schleimes, nach vorgängigem Kneipen in der Nabel-Gegend. — Durchfälle mit Leibweh und Uebelkeit.

Oefteres Harndrängen mit geringem Abgange.

Unterdrückter Geschlechtstrieb und schlaffe Geschlechtstheile.

Erstickende Zusammenschnürung der Nase und Kehle.

Trocknes Hüsteln, mit schmerzhaftem Spannen im linken Hypochonder.

Schwerathmigkeit. — Schnelles, oder tiefes, langsames Athmen.

Brust-Wassersucht. — Zusammenschnürung der Brust. — Erhöhte Wärme in der Brust. — Herzklopfen.

Zusammenzieh-Schmerz im Kreuze. — Nagen und stumpfe Stiche im Rückgrate. — Zerschlagenheits-Schmerz zwischen den Schulterblättern. — Steifheit u. Schmerzhaftigkeit des Halses u. Nackens beim Bewegen.

Reißen in den Arm-Knochen und den Gelenken und Rücken der Finger. — Muskelzucken in den Oberarmen. — Bohren und Stechen in den Hand- und Finger-Gelenken. — Kraftlosigkeit der Hände. — Krampfhafte Erstarrung der Finger.

Starke Stiche und brennendes Drücken in der Hüfte. — Unfestigkeit der Beine, mit Wanken der Knie. — Steifigkeit und Spannen in den Oberschenkeln und Kniekehlen. — Stumpfe, bohrende Stiche in den Knie- und Fuß-Gelenken.

72. Hepar sulphuris calcareum.

Allgemein vorherrschend: Reißen oder lähmiges Ziehen in den Gliedern, am meisten früh, beim Erwachen. — Wundheits- oder Zerschlagenheits-Schmerz an verschiedenen Stellen, bei Berührung. — Stechen in den Gelenken. — Gichtische Anschwellungen, mit Hitze, Röthe und Verstauchungs-Schmerz. — Veraltete Syphilis. — Nachtheile von Quecksilber-Mißbrauch. — Knochenfraß. — Scrophulöse Beschwerden. — Anschwellung, Entzündung und Verschwärung der Drüsen. — In Eiterung übergehende Entzündungen. — Entstehung oder Erhöhung der Schmerzen, Nachts, besonders im nächlichen Froste.

Atrophie und Abmagerung bei Kindern. — Zittrige Mattigkeit

von Tabakrauchen, oder beim Gehen im Freien, mit Hitze u. Aengstlichkeit. — Abendliche Ohnmacht, bei geringen Schmerzen.

Rohthlauf-Entzündungen äußerer Theile. — Brennendes Jücken am Körper, mit weißen Blasen nach Kratzen. — Nessel-Ausschläge. — Bei Berührung wundschmerzende Blüthen- u. Knoten-Ausschläge. — Süchtige, unheilsame Haut. — Haut-Schrunden. — Faulicht (wie alter Käse) stinkende, leicht blutende Geschwüre, mit Stechen und Fressen, oder (besonders nächtlichem) Brennen und Klopfen. — Eiterungen aller Art. — Nagel-Geschwüre.

Große Früh- und Abend-Schläfrigkeit, mit convulsivischem Gähnen. — Unruhiger, betäubungsvoller Schlummer, mit zurückgebogenem Kopfe. — Schlaflosigkeit wegen großen Gedanken-Zudranges. — Träume von Feuersbrunst. — Nächtliches Auffahren im Schlafe, wie von Luft-Mangel, mit Weinen und höchster Angst.

Viel Schauder und Frost, besonders in freier Luft. — Frost mit Zähneklappen und Hand- und Fuß-Kälte, dann Hitze mit Schweiß, besonders an Brust u. Stirn, bei geringem Durste. — Erst Mund-Bitterkeit, dann Frost mit Durst, nach einer Stunde, Hitze mit Schlaf, darauf Erbrechen und Kopfweh. — Trockne Nacht-Hitze. — Fliegende Hitze mit Schweiß. — Neigung zu Schweiß, am Tage. — Nacht-Schweiß. — Früh-Schweiß. — Klebrichter, saurer Schweiß.

Weinerliche Traurigkeit. — (Abendliche) ungeheure, befürchtende Angst, öfters bis zur Selbstentleibung. — Widerwärtige Stimmung, man sieht die Seinen nicht gern an. — Ueberreiztheit. — Aergerliche Reizbarkeit und Heftigkeit, mit schneller, hastiger Sprache und großer Gedächtniß-Schwäche. — Visionen, früh, im Bette.

Schwindel, beim Schütteln des Kopfes, so wie beim Fahren, oder Abends, mit Uebelkeit. - Ohnmachts-Schwindel, mit Vergehen der Augen.

Kopfweh, früh, von jeder Erschütterung. — Nächtliches Kopfweh bei Bewegung der Augen; es will die Stirn heraus reißen. — Kopfweh, wie von einem Nagel darin. — Drücken in den Schläfen und im Scheitel mit Herzklopfen, Abends. — Spannen über der Nasenwurzel. - Stechen im Kopfe, nach Gehen im Freien, und beim Bücken, als sollte der Kopf platzen, auch Nachts. — Bohrendes Kopfweh, besonders in der Nasenwurzel, alle Vormittage.

Haar-Ausfallen. — Kalter Kopf-Schweiß. — Bei Berührung wundschmerzende Knoten auf dem Kopfe. — Nässender Kopf-Grind.

Augenschmerz, als würden die Augen in den Kopf hineingezogen. — Erschwerte, schmerzhafte Bewegung der Augen. — Drücken, Bren-

nen u. Stechen in den Augen. — Geschwürschmerz gleich über dem Auge, jeden Abend. — Entzündung der Augen und Lider, auch rosenartige, scrophulöse und gichtische, mit Zerschlagenheits- und Wundheits-Schmerz bei Berührung. — Blüthen unter den Augen u. auf den Lidern. — Flecke u. Geschwüre der Hornhaut. — Thränen u. nächtliches Zuschwären der Augen. — Krampfhafte Verschließung der Augenlider. — Hervorgetretne Augen. — Dunkelwerden der Augen beim Lesen. — Licht-Scheu, am Tage und bei Kerzen-Licht. — Trübsichtigkeit, Abends, bei Licht, mit vermehrter Klarheit im Sehen wechselnd.

Ohren-Stechen, beim Schnauben. — Hitze, Röthe und Jücken der Ohren. — Innere Ohr-Entzündung. — Stinkender Eiter-Ausfluß aus den Ohren. — Grinder hinter den Ohren. — Schwerhörigkeit mit Klopfen und Sausen im Ohre.

Nasen-Entzündung. — Zerschlagenheits- u. Wundheits-Schmerz der Nase bei Berührung. — Bluten der Nase, früh u. nach Singen. — Mangelnder oder allzu empfindlicher Geruch.

Gesichts-Gilbe mit blaurandigen Augen. — Hochrothes, heißes Gesicht. — Nächtliche Gesichts-Hitze. — Rothlauf-Entzündung und Geschwulst des Gesichtes und der Backen, mit brickelndem Strammen. — Ziehend reißender Gesichtsschmerz aus den Wangen in die Ohren und Schläfe. — Schmerz der Gesichts-Knochen bei Berührung. — Langwierige Gesichts-Ausschläge. — Blüthen auf der Stirn, die im Freien vergehen.

Lippen-Geschwulst mit Spannen und Schmerz bei Berührung. — Geschwürige Mundwinkel. - Bei Berührung wundschmerzende Beulen an Lippen, Kinn und Halse. — Blasen am Kinne. — Stechen im Kiefer-Gelenke, beim Oeffnen des Mundes.

Zahnweh ziehend zuckenden Schmerzes, durch Zusammenbeißen, Essen und Stubenwärme verschlimmert. — Zahnfleisch-Geschwulst, mit Schmerz bei Berührung.

Wasser-Zusammenlaufen im Munde. — Speichel-Fluß in fieberhaften Anfällen. — Schleim-Rachsen. — Heisere, hastige Sprache.

Halsweh, wie von einem Pflocke, oder innerer Geschwulst. — Kratziges Halsweh mit Verhinderung des Sprechens; auch beim Speichel-Schlucken. — Stechen im Halse, wie von Splittern, beim Schlingen, Husten, Athmen und Drehen des Halses. — Trockenheit im Halse. — Geschwulst der Mandeln u. Drüsen im Halse.

Geschmacks-Verlust. — Bitterer Geschmack im Munde u. auch der Speisen. — Bitterer, erdichter Geschmack im Halse, bei richtigem Geschmacke der Speisen. — Viel Durst. — Heißhunger. — Appetit nur auf Saures und Pikantes. — Ekel vor Fett. — Verlangen auf Wein. — Oeftere und gar zu leichte Magen-Verderbniß.

Aufstoßen mit Brennen im Halse. — Uebelkeits-Anfälle mit Kälte und Blässe. — Brecherliche Früh-Uebelkeit. — Saures, gallichtes, grünes, oder blut-schleimiges Erbrechen.

Magen-Drücken, auch nach wenigem Essen.- Drückende Geschwulst der Magen-Gegend. — Drücken, Aufgetriebenheit u. Festsitzen in der Herzgrube, mit Unerträglichkeit des Sitzens u. enger Umkleidung.

Milzstechen. — Stechen in der Leber-Gegend beim Gehen. — Nieren-Entzündung, mit stechendem Brennen in der Lenden-Gegend.

Bauchweh, wie zerschlagen, früh. — Zusammenzieh-Schmerz und Krämpfe im Bauche. — Raffen um den Nabel, mit Uebelkeit, Aengstlichkeit und heißen Wangen. — Leibschneiden. — Schründendes Weh im Bauche. — Stiche in der linken Bauch-Seite. — Eiter-Geschwulst der Schooß-Drüsen. — Blähungs-Versetzung, und schwieriger Winde-Abgang, früh.

Stuhl hart und trocken. — Schwieriger Abgang wenigen weichen Kothes, mit viel Drängen und Stuhlzwang. — Koth-Durchfall mit Leibschmerz. — Sauer riechende, weißliche Durchfälle, besonders bei Kindern. — Grüne, lehmfarbene, blutig schleimige, und ruhrartige Stühle. — Nach dem Stuhle, Wundheits-Gefühl und Jauche-Absonderung vom After. — Austreten der Mastdarm-Aderknoten. — Schweiß des Mittelfleisches.

Harn zögernd, trüb, mit weißem Satze. — Viel Abgang blassen Harnes unter Drücken auf die Blase. — Scharfer, wundfressender, oder dunkelrother, heißer Harn. — Nacht-Harnen. — Bettpissen. — Blutiges Nachharnen. — Röthe u. Entzündung der Harnröhr-Mündung. — Schleim-Ausfluß aus der Harnröhre. — Nachtripper.

Schwäche der Geschlechtstheile. — Schründen, Wundheit u. Nässen zwischen Oberschenkel und Hodensack. — Schankerähnliche Geschwüre an der Vorhaut. — Schmerzhaft klemmende, spannende Erektionen. — Kraftlose Erektion beim Beischlafe. — Reiz zur Samen-Entleerung. — Prostata-Saft-Abgang, auch nach Harnen und bei hartem Stuhle.

Wundheit an der Scham und zwischen den Beinen. — Blutdrang nach dem Uterus. — Blut-Abgang außer der Regel, unter Bauch-Aufgetriebenheit. — Allzuspäte Regel. — Krankhafte Lochien. — Weißfluß mit Schründen an der Scham.

Schnupfen, besonders halbseitiger, mit Kratzen im Halse. — Uebelriechender Nasen-Schleim.

Heiserkeit.- Häutige Bräune (Croup).- Luftröhren-Schwindsucht.

Husten von Reiz oder mit Schmerz im Kehlkopfe. — Tiefer, dämpfiger Husten von Athem-Beengung. — Heftiger Stick-Husten mit Brechwürgen. — Keuchhusten. — Husten nach Trinken. — Trockner Abend-

Husten von Kaltwerden eines Körpertheiles, oder beim Liegen im Bette. — Trockne, heisere Husten-Anfälle, mit Angst u. Würgen, oft mit Weinen endend. — Beim Husten, Dröhnen u. Schmerz im Kopfe, als wollte Alles heraus. — Nach Husten, Niesen.

Aengstliches, heiseres, pfeifendes Athmen, mit Erstickungs-Gefahr im Liegen. — Erstickungs-Anfälle, die zum rückwärts Biegen des Kopfes nöthigen.

Brust-Stechen beim Athmen und Gehen. — Stechende und bei Berührung wundschmerzende Schwäre und Eiter-Blüthen auf der Brust. — Krebsartiges Brust-Geschwür.

Kreuzschmerz, wie zerschlagen, bis in die Oberschenkel. — Stechen und Ziehen im Rücken, zwischen den Schulterblättern und in den Hals-Muskeln. — Nächtliches Spannen im Rücken, beim Umwenden im Bette. — Stinkender Schweiß der Achselgruben. — Verschwärung der Achsel-Drüsen.

Zerschlagenheits-Schmerz der Oberarm-Knochen. — Gichtische Geschwulst der Hand, der Finger, und Finger-Gelenke, mit Hitze, Röthe und Verstauchungs-Schmerz beim Bewegen. — Rauhe, trockne, rissige Haut der Hände. — Grieseliger Ausschlag auf der Hand und Handwurzel. — Leichtes Ausrenken und Ueberknicken der Finger. — Absterben der Finger. — Panaritien.

Schmerz des Gesäßes, beim Sitzen. — Blutschwäre an den Hinterbacken. — Hüftweh mit klopfenden Schmerzen und Neigung zu Eiterung. — Zerschlagenheits-Schmerz der Oberschenkel. — Den Nacht-Schlaf hindernde, schmerzhafte Spannung in den Schenkeln. — Oft plötzliche Mattigkeit der Beine im Gehen. — Knie-Geschwulst. — Klamm in den Waden, Sohlen und Zehen. — Brennen der Füße. — Fuß-Geschwulst um die Knöchel, mit Schwerathmigkeit. — Schrunden an den Füßen. — Stechen in den Hühneraugen.

73. Hyoscyamus niger.

Allgemein vorherrschend: Dumpfes Ziehen und schneidendes Reißen in den Gliedern u. Gelenken. — Kalte, zitternde, eingeschlafene Glieder. — Hysterische Beschwerden. — Entzündungen innerer Organe mit nervösen Zufällen. — Krämpfe, auch von Würmern, oder bei Kreißenden und Schwangern. — Convulsivische Bewegungen und Zuckungen einzelner Glieder u. des ganzen Körpers, auch beim geringsten Versuche Flüssigkeit zu verschlucken. — Umsichschlagen mit Händen und Füßen. — Veitstanz. — Epileptische Krämpfe und Schlagflüsse, auch in wechselnden Anfällen. — Ohnmachts-Anfälle. — Große Schwäche und Entkräftung. — Lähmungen. — Nachtheile von unglücklicher Liebe, mit Eifersucht. — Beschwerden von

Erkältung oder Einwirkung kalter Luft. — Die meisten und größten Beschwerden entstehen nach dem Essen.

Trockne, spröde Haut. — Friesel-Ausschlag nach Belladonna-Mißbrauch. — Ausschlag trockner Pusteln, wie zusammenfließende Pocken. — Braune Flecke am Körper von Zeit zu Zeit. — Häufige große Blutschwäre. — Brandige Flecke und Bläschen an verschiedenen Stellen.

Wache Schlummersucht. — Spätes Einschlafen und nächtliche Uebermunterkeit. — Umhergreifen und Suchen mit den Händen im Bette, und Zupfen an der Decke. — Lächelnde Miene im Schlafe. — Zusammenfahren und Aufschrecken im Schlafe.

Schauder von den Füßen bis auf den Kopf. — Heftige Hitze des Körpers, besonders des Kopfes. — Kindbetterin-, Faul-, Wurm- und nervöse Fieber. — Contagiöser Typhus.

Melancholie. — Menschenscheu. — Mißtrauen. — Nächtliches Fliehen aus dem Hause. — Furcht, verkauft oder vergiftet zu werden. — Neigung über Alles zu lachen. — Schwatzhaftigkeit. — Eifersucht. — Schimpfen und Zanken. — Wuth, mit Schlagen und Mordsucht. — Hunds-Wuth (Hydrophobie). — Gemüths-Zerrüttung von Branntwein-Trinken.

Gedächtniß-Verlust. — Bewußtlosigkeit, man liegt mit geschlossnen Augen und phantasirt von Geschäften. — Blödsinn. — Empfindung keines Bedürfnisses (außer Durst). — Irrereden. — Delirien. — Verkehrtheit aller Handlungen. — Wahnsinn mit Bewußtlosigkeit, oder mit lächerlichen Possen und Geberden. — Geiler Wahnsinn.

Eingenommenheit und Schwere des Kopfes. — Schwindel, wie von Trunkenheit, oder mit Gesichts-Verdunkelung.

Kopfweh, wie von Erschütterung des Gehirnes. — Drückend betäubendes Weh in der Stirne, vorzüglich nach dem Essen. — Zusammenschnürende Verdüsterung in der Stirn. — Kopfgicht-Anfälle. — Wogende Empfindung im Gehirne. — Nervöse Gehirn-Entzündungen, auch nach Anstrengung in der Winterkälte. — Wassersucht der Gehirnhöhlen.

Wanken mit dem Kopfe hin und her.

Augen matt und glanzlos. — Rothe hervorstehende, stiere, verdrehte Augen. — Krampfhafte Bewegung der Augen. — Schielen. — Krampfhafte Verschließung der Augenlider. — Erweiterte Pupillen. — Trübsichtigkeit. — Kurz- oder Weitsichtigkeit. — Falsches Sehen. — Doppelsehen. — Die Gegenstände erscheinen viel zu groß, oder roth. — Nacht-Blindheit. — Angehende Amaurose.

Ohr-Sumsen. — Schwerhörigkeit.

Nasenbluten. - Drückendes Klemmen an der Nasenwurzel. - Geruchs-Verlust.

Gesicht kalt, blaß, bläulich, oder aufgetrieben und blut-roth. — Drückendes Klemmen an den Jochbeinen. — Trockne Lippen. — Kinnbacken-Krampf.

Zahnweh pulsirend reißenden Schmerzes, vom Backen bis in die Stirn, vorzüglich nach Erkältung oder in kalter Luft, mit Blutdrang nach dem Kopfe u. meist früh. — Reißen im Zahnfleische mit Summen und Lockerheits-Gefühl in den Zähnen. — Zusammenbeißen der Zähne.

Mund-Trockenheit. — Speichelfluß salzigen Geschmackes. — Blutiger Speichel. — Schaum vor dem Munde. — Uebler Mund-Geruch, den er selbst merkt. — Brennen und Taubheit der Zunge, wie verbrannt. — Rothe Zunge. — Lähmung der Zunge. — Verlust der Sprache.

Hals trocken u. brennend heiß. — Zusammenschnürung des Halses, und Unvermögen Flüssigkeiten zu schlucken.

Geschmacks-Verlust. — Heißhunger mit vielem Durste. — Abscheu vor Getränken. — Schluchsen, besonders nach dem Essen.

Uebelkeit bei Drücken auf die Herzgrube. — Würgen und Erbrechen mit zum Schreien zwingendem Leibschneiden. — Wässrichtes Erbrechen unter Schwindel. — Erbrechen von blutigem Schleime und dunkelrothem Blute.

Magen-Krampf, in periodischen Anfällen und durch Erbrechen erleichtert. — Schmerzhaftigkeit der Herzgrube beim Befühlen. — Brennen im Magen. — Entzündung des Magens und Zwergfelles.

Dumpfe Schmerzen in der Leber-Gegend. — Gespannter, aufgetriebner, bei Berührung schmerzhafter Bauch. — Kolikartige Unterleibs-Krämpfe. — Leibschneiden. — Stechen um den Nabel, beim Gehen und Athmen. — Entzündung der Därme.

Stuhl-Verstopfung. — Oefterer Stuhldrang, mit geringem, seltenem Abgange. — Wässrichte Durchfälle. — Durchfall der Wöchnerinnen. — Unwillkührliche Stühle.

Harn-Verhaltung. — Harndrang öfters, mit geringem Abgange. — Reichlicher, wasserheller Harn. — Harnfluß. — Unwillkührlicher Harn-Abgang. — Lähmung der Blase.

Erhöhter Geschlechtstrieb. — Impotenz.

Verstärkte Regel. — Unterdrückte Regel. — Unterdrückte Lochien. — Mutter-Blutflüsse hellrothen Blutes. — Während der Regel, Irrereden, Harnfluß, Schweiß und convulsivisches Zittern. — Vor der Regel, hysterische Krämpfe und lautes Lachen. — Unfruchtbarkeit.

Viel Schleim in Kehlkopf und Luftröhre, der Sprache und Stimme unrein macht. — Katarrh der Bronchien.

Steter Husten im Liegen, der beim Aufsitzen vergeht. — Nächtlicher

trockner Krampf- oder Reiz-Husten. — Trockner erschütternder, keuchender Husten (nach und bei Masern), mit Wundheits-Schmerz in den Brust-Muskeln. — Grünlicher Husten-Auswurf. — Beginnende Lungen-Eiterung.

Engbrüstigkeit und schwieriges, röchelndes Athmen.

Brust-Drücken in der rechten Seite, mit großer Angst u. Kurzathmigkeit beim Treppen-Steigen. — Brust-Krämpfe mit Athem-Verkürzung und zum Vorbeugen zwingend. — Stechen in den Brust-Seiten. — Nervöse Lungen-Entzündungen. — Herz-Leiden.

Rückenschmerzen, besonders in den Lenden, mit Fuß-Geschwulst. — Stechen in den Lenden u. Schulterblättern. — Flechtenartige Flecke im Genicke.

Zittern der Arme, Abends, nach Bewegung. — Schmerzhafte Taubheit und Erstarrung der Hände. — Hände-Geschwulst. — Ballen der Hände und Einschlagen der Daumen.

Schmerzhafter Krampf in den Oberschenkeln und Waden, der die Beine krummzieht. — Brandige Flecke und Bläschen an den Beinen. — Steifigkeit und Mattigkeit in den Knie-Gelenken. — Geschwulst der Füße. — Krummziehen der Zehen im Gehen u. Steigen.

74. Jalappa.

Schlaflosigkeit, Unruhe und Schreien bei kleinen Kindern.

Blutige, schmerzhafte Durchfälle, mit Leibweh, bei Kindern.

75. Jatropha Curcas.

Glieder- und Gelenkschmerzen. — Convulsionen. — Großes, allgemeines Sinken der Kräfte.

Ausschläge. — Geschwülste.

Allgemeine Körper-Kälte. — Klebrichte Schweiße.

Große Angst.

Wässrichtes, eiweißartiges Erbrechen, sehr leicht u. in großer Menge, mit Durchfall.

Aengstliches Brennen im Magen. — Entzündung des Magens und der Därme.

Wässrichter Durchfall, als stürze es von ihm.

Krampfige Schmerzen in den Unterschenkeln, mit Verdrehung der Waden bis zu den Schienen.

76. Ignatia amara.

Allgemein vorherrschend: Einfacher, bloß bei Berührung heftiger Schmerz an verschiedenen Stellen. — Scharfes, oder spitzes, auch hartes Drücken in den Gliedern und andern Theilen. —

Auseinanderpressen oder Zusammenschnüren in innern Organen. — Rheumatisches Reißen in den Gliedern. — Gelenkschmerzen, wie verrenkt oder verstaucht. — Schwere und kriebelnde Eingeschlafenheit der Glieder. — Convulsionen und Krampf-Anfälle, auch hysterische. — Epileptische Krämpfe, vorzüglich nach Schreck u. Kränkung, oder beim Zahnen der Kinder. — Lach-Krämpfe. — Veitstanz. — Starrkrämpfe. — Böse Folgen von Schreck, innerer Kränkung, Aerger und unglücklicher Liebe mit stillem Gram. — Nachtheile von Kaffeetrinken. — Scrophulöse Beschwerden. — Gastrische und biliöse Zufälle. — Beschwerden von Würmern. — Bleichsüchtige Zustände. — Hysterische Schwäche und Ohnmachts-Anfälle. — Die Beschwerden erscheinen vorzüglich gern gleich nach dem Essen, so wie Abends, nach dem Niederlegen, oder früh, nach dem Aufstehen. — Die Schmerzen vergehen entweder in der Rücken-Lage, oder durch Legen auf den schmerzhaften Theil, oder durch Legen auf den schmerzlosen, stets aber durch Veränderung der Lage.

Jücken, das durch Kratzen leicht verschwindet. — Frostbeulen. — Wundheit der Kinder.

Tiefer, betäubender Schlaf, mit schnarchendem Einathmen. — Ungeheures, krampfhaftes Gähnen, besonders früh und nach dem Mittags-Schlafe. — Sehr leiser Schlaf. — Unruhiger Schlaf mit Alpdrücken. — Zucken der Glieder beim Einschlafen. — Träume mit Nachdenken und Ueberlegung, oder von demselben Gegenstande die ganze Nacht.

Schüttelfrost am Rücken und den Armen, mit Durst auf kaltes Wasser. — Beim Froste, Erbrechen von Speise, Galle oder Schleim. — Fieberfrost erst, mit Durst, dann Hitze. — Erst Schüttelfrost, dann äußere Hitze, dann Schweiß. — Allgemeine Hitze (außer an den Füßen), mit innerem Schauder, bei Röthe der Wangen. — Plötzliche fliegende Hitz-Anfälle über den ganzen Körper. — Aengstliches Hitz-Gefühl, als wolle Schweiß ausbrechen. — Inneres Wärme-Gefühl mit Schweiß. — Durstlosigkeit in Hitze und Schweiß. — Katarrhalische, rheumatische, Wechsel- und schleichende Nerven-Fieber.

Traurigkeit u. stiller Gram, mit Seufzen. — Nächtliche Angst-Anfälle. — Unentschlossenheit. — Ungeduld. — Große Schreckhaftigkeit. — Grämliche Aergerlichkeit. — Dreistigkeit. — Zärtliches Gemüth und zarte Gewissenhaftigkeit. — Unbeständigkeit. — Wechsel von spaßhafter Ausgelassenheit mit trauriger Weinerlichkeit. — Wortkargheit.

Schwindel mit Flimmern vor den Augen.

Kopfgicht-Anfälle. — Durch Vorbücken erhöhtes Kopfweh. — Drückendes Kopfweh über der Nasenwurzel, mit Brecherlichkeit, durch Vorbeugen des Kopfes gemindert. — Auseinanderpressen im Kopfe. — Drückendes Klemmen in Stirn und Hinterhaupte, mit Gesichts-Verdunkelung. — Kopfweh, wie von einem Nagel im Gehirne. — Bohrend stechendes Reißen tief im Gehirn, und in der Stirn, durch Liegen gemildert. — Zuckend klopfender Kopfschmerz.

Rückwärtsbeugung des Kopfes.

Augen-Drücken. — Entzündung der Augen bei Scrophulösen. — Rothe Augen. — Thränen und Zuschwären der Augen. — Convulsivische Bewegungen der Augen u. Lider. — Stierer Blick mit erweiterten Pupillen. — Lichtscheu.

Ohrdrüsen-Geschwulst mit Stichschmerz. — Röthe und brennende Hitze eines Ohres.

Nasen-Jücken. — Geschwürige, wunde Nasenlöcher.

Gesichts-Farbe blaß, roth oder blau. — Röthe u. brennende Hitze einer Wange. — Convulsivisches Zucken der Gesichts-Muskeln. — Ausschlag im Gesichte.

Lippen trocken, aufgesprungen, u. blutend. — Wundheits-Schmerz an der Inseite der Unterlippe. — Schorfige Mundwinkel. — Convulsivisches Zucken der Mundwinkel.

Zahnweh von Erkältung, als wären die Zähne zertrümmert. — Schwieriges Zahnen der Kinder. — Kinnbacken-Zwang.

Mund und Rachen entzündet und roth. — Steter Schleim, oder viel saurer Speichel im Munde. — Beim Kauen oder Reden beißt man sich leicht in die Zunge. — Feuchte, weißbelegte Zunge. — Stechen in der Gaumen-Decke bis ins Ohr.

Halsweh, wie von einem Pflocke, außer dem Schlingen. — Gefühl, als müsse man über eine wund brennende Geschwulst wegschlucken. — Stechendes Halsweh, vorzüglich außer dem Schlingen. — Entzündete, hart geschwollne Mandeln, mit kleinen Eiter-Geschwüren. — Erschwertes Schlingen (des Getränkes). — Zusammenschnürung des Schlundes.

Abneigung, gegen Speise und Trank, vorzüglich gegen Milch und Tabakrauchen. — Die früh genossene Milch hinterläßt langen Nachgeschmack. — Nach Tabakrauchen, Schlucksen.

Aufschwulken des Genossenen oder bitterer Feuchtigkeit. — Schlucksen, vorzüglich nach jedem Essen und Trinken.

Uebelkeit mit Unruhe u. Angst. — Erbrechen von Speisen, Galle u. Schleim.

Magenschmerzen in periodischen Anfällen, den Nacht-Schlaf störend und durch Aufdrücken erhöht. — Dumpfes Drücken oder Stechen

in der Herzgrube. — Brennen im Magen. — Leerheits- und Schwäche-Gefühl in der Herzgrube.

In den Hypochondern voll u. aufgetrieben, mit Athem-Beengung

Bauchweh, erst kneipend, dann stechend, in den Seiten des Unterleibes. — Periodische Unterleibs-Krämpfe, besonders bei sensibeln Personen. — Klammartiges, bald Einwärts-, bald Auswärts-Pressen in der Schooß-Gegend. — Klopfen im Bauche — Kollern und Poltern in den Därmen. — Blähungs-Kolik, vorzüglich bei Hysterischen.

Stuhl hart, mit öfterm vergeblichem Drange. — Sehr dickgeformter, schwierig abgehender, weißlich gelber Stuhl. — Durchfall blutigen Schleimes, mit Poltern im Bauche. — Blut-Ausfluß aus dem After. — Mastdarm-Vorfall beim Stuhle. — Jücken und Kriebeln im After. — Mastdarm-Maden. — Verengerung des Afters. — Zusammenziehender Wundheits-Schmerz im After, nach dem Stuhle. — Stiche vom After tief in den Mastdarm hinein.

Oefterer Abgang vielen wässrichten Harnes. — Zitrongelber Harn. — Unwillkürhlicher Harn-Abgang.

Um die Geschlechtstheile und an der Ruthe viel Jücken, Abends, nach dem Niederlegen, durch Kratzen vergehend. — Wundheit und Geschwür-Schmerz am Rande der Vorhaut. — Wurgen u. Drücken in den Hoden, besonders Abends, nach dem Niederlegen. — Schweiß des Hodensacks. — Geilheit bei Schwäche des Geschlechts-Vermögens. — Mangelnder Geschlechtstrieb. — Erektionen mit schmerzhaftem Drange und Drücken am Schamberge. — Ruthe-Steifheit bei jedem Stuhlgange.

Regel verspätet. — Mutter-Blutflüsse. — Mutter-Krämpfe. — Eiterartiger, wundfressender Weißfluß, nach vorgängigem zusammenziehendem Pressen an der Gebärmutter.

Stock-Schnupfen mit Katarrh, dumpfem Stirn-Kopfweh und hysterischer Aufgeregtheit. — Trockenheit der Nase.

Leise Stimme; Unvermögen laut zu reden.

Husten von Zusammenschnürung im Halsgrübchen, wie von Schwefeldampf. — Langwieriger Nacht-Husten. — Trockner Husten, mit Fließschnupfen, oder Tag und Nacht gleichmäßig fortdauernd. — Rauher, trockner Husten nach Masern. — Krampfhafter erschütternder Husten. — Kurzer Husten, wie von Federstaub im Halse, um so ärger, jemehr man hustet.

Athem- u. Brust-Beklemmung, besonders Nachts. — Schwieriges Einathmen, wie durch eine aufliegende Last berhindert. - Athem-Mangel im Gehen, u. beim still Stehen, Husten. - Millarisches Asthma.

Brust-Drücken. — Zusammenschnürung der Brust. — Stechen in den Brust-Seiten. — Klopfen in der Brust.

Heftiger Kreuzschmerz, wie Stechen, Ziehen und Raffen. — Rückwärtsbeugung des Rückens. — Nacken-Steifheit. — Druckschmerz in den Hals-Drüsen.

Unleidliche, lähmige Verrenkungs-Schmerzen in den Knochen und Gelenken der Arme, als würde das Fleisch abgelöst. — Convulsivische Zuckungen der Arme und Finger. — Reißen in den Armen von kalter Luft. — Strammen in den Handwurzeln. — Warmer Schweiß der Hände.

Schneidendes Reißen an der Hinterseite der Schenkel bei Anstrengung der Muskeln. — Schwere der Beine u. Füße, mit Spannen in den Unterschenkeln und Waden beim Gehen. — Heiße Knie, bei kalter Nase. — Convulsivische Zuckungen der Beine. — Steifigkeit der Knie und Füße. — Schmerzhafte Empfindlichkeit der Fußsohlen im Gehen. — Brennen der Hühneraugen.

77. Indigo.

Schmerzen, die sich durch Reiben und Drücken entweder ganz vertreiben lassen, oder dann doch schwächer wiederkommen. — Stechen und Reißen in den Gliedern, Nachmittags und Abends.

Blutschwäre.

Abend-Schläfrigkeit und unruhiger Nacht-Schlaf. — Nächtliches schreckhaftes Erwachen. — Aengstliche Träume.

Vorherrschende Kälte.

Verdrießliche Unaufgelegtheit und Trägheit.

Der Kopf scheint größer u. sehr weit hervorragend geworden. — Reißende u. stechende Kopfschmerzen, tief im Gehirne. — Toben u. Schlagen im Kopfe. — Wärme und Wallen, wie siedendes Wasser, im Hinterhaupte.

Gefühl auf dem Scheitel, als würde man bei den Haaren gezupft.

Zucken und Fippern in den Augenlidern, so daß es am Sehen hindert.

Reißen in und hinter den Ohren und im Unterkiefer.

Bohrend nagendes Reißen in den Knochen des Gesichtes, besonders des Unterkiefers. — Blutandrang nach dem Gesichte, mit Brennen der Wangen.

Nasenbluten mit Vergehen des Gesichtes. — Reißen und Schneiden in den Knochen und Knorpeln der Nase.

Taubheit des inneren Mundes, früh nach Erwachen. — Brennen auf der Zunge u. im hinteren Gaumen. — Ausspucken blutigen Speichels.

Leeres Aufstoßen. — Aufstoßen mit Tintengeschmack. — Heraufsüßeln a. d. Magen.

Nüchternheitsgefühl im Magen.

Durchfällige Stühle mit Kneipen im Bauche und Stuhldrang.

(Vermehrter Harnabgang).

(Zu frühe Regel).

Zum Erbrechen reizender Stickhusten, Abends vor u. nach dem Niederlegen.
Glucksern u. Knurren in der Brust, bei jedem Einathmen. — Stichschmerzen in und neben der weiblichen Brust.
Reißen im Unterarme, vom Ellbogen bis in die Finger, durch Bewegung nur in Hinsicht der Stelle verändert. — Zuckendes Ziehen in den Armen. — Aufgelaufene, rothe, wie geschwollen spannende Adern an den Händen. — Reißend stechende Schmerzen in den Obergliedern.
Reißen in den Untergliedern, besonders in den Zehen. — Abendliche große Mattigkeit der Unterglieder, auch nach dem Niederlegen noch.

78. Jodium.

Allgemein vorherrschend: Unstete Schmerzen in den Gelenken. — Reißende Schmerzen in den Gliedern, besonders in den Gelenken. — Taubheits-Gefühl in den Gliedern. — Krampfhafte Zuckungen und Flechsenspringen. — Verkrümmung der Knochen. — Wirkt erregend auf das Drüsen-System, den Magen, die Leber u. s. w. und befördert die Absonderung der Säfte darin. — Anschwellung u. Verhärtung der Drüsen, auch nach Stoß oder Quetschung. — Blutflüsse aus verschiednen Organen. — Hysterische Beschwerden. — Nachtheile von Quecksilber-Mißbrauch.
Allgemeine große Aufregung des ganzen Nervensystems. — Blutwallungen, und Pulsiren durch den ganzen Körper, durch jede Anstrengung vermehrt. — Zittern der Glieder. — Schwankender Gang. — Große Schwäche, so daß selbst vom Sprechen Schweiß ausbricht. — Atrophie und Abmagerung bis zum Geribbe, auch bei Kindern. — Oedematöse Anschwellungen, auch des ganzen Körpers.
Rauhe trockne, dürre, oder klebrige, schwitzende, schmutzige, gelbe Haut. — Flechten. — Nagel-Geschwüre.
Schlaflosigkeit. — Aengstliche Träume.
Frostschütteln, selbst in der warmen Stube. — Vermehrte Körper-Wärme. — Fliegende Hitze. — Nacht-Schweiß. — Säuerlicher Früh-Schweiß. — Beschleunigter, kleiner, harter Puls. — Abzehrende Fieber.
Weinerliche Verstimmtheit und Niedergeschlagenheit. — Melancholische, hypochondrische Traurigkeit, Beklommenheit u. Angst. — Befürchtende Besorglichkeit. — Unruhige Beweglichkeit, die weder sitzen noch schlafen läßt. — Empfindliche, reizbare Aufgeregtheit. — Gefühls-Täuschungen. — Redseligkeit und ausgelassne Lustigkeit.
Schwer besinnlich und unentschlossen. — Trägheit des Geistes, mit großer Abneigung gegen geistige Beschäftigungen. — Starre, unbewegliche Gedanken. — Delirien. — Flockenhaschen.

Eingenommenheit des Kopfes. — Früh-Düseligkeit.

Kopfweh, bei warmer Luft, so wie bei längerem Fahren oder starkem Gehen, verstärkt durch Geräusch und Sprechen. — Zerschlagenheits-Schmerz des Gehirnes, mit Kraftlosigkeit im Körper, wie gelähmt. — Scharf drückender Kopfschmerz in der Stirn. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Klopfen darin.

Augenschmerzen in den Augenhöhlen. — Mattigkeits-Gefühl über den Augen, als wenn sie tief lägen, Abends. — Schründen der Augen. — Entzündung der Augen, auch nach Verkältung. — Geschwulst der Augenlider. — Schmutzig gelbes Augenweiß. — Thränen der Augen. — Zittern u. Zucken der Augenlider. — Geschwächte Sehkraft. — Doppelsehen. — Funken und Flimmern vor den Augen.

Ohr-Sumsen. — Schwerhörigkeit. — Empfindlichkeit gegen Geräusch.

Nasenbluten. — Rother, brennender Fleck an der Nase unter den Augen.

Gesichts-Farbe bleich, gelblich oder schnell braun werdend. — Entstelltes Gesicht mit eingefallnen Augen. — Zucken in den Gesichts-Muskeln. — Eiter-Geschwür am Backen, mit Geschwulst der umliegenden Drüsen. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh drückenden Schmerzes in den Backzähnen. — Gelbe, mit Schleim überzogene Zähne, früh. — Entzündungs-Geschwulst und Bluten des Zahnfleisches. — Zahnfleisch-Geschwür mit Backen-Geschwulst. — Aufgelockertes Zahnfleisch.

Mund-Schwämmchen. — Mercurial-Geschwüre im Munde. — Schmerz und Geschwulst der innern Mund-Drüsen. — Faulichter Mund-Geruch. — Speichelfluß, auch von Quecksiber-Mißbrauch. — Dick belegte Zunge.

Halsweh außer dem Schlingen, drückenden Schmerzes. — Stetes Zusammenschnüren im Schlunde und verhindertes Schlingen. — Entzündung des Schlundes mit Brennen und Kratzen.

Geschmack übel, seifig, oder bitter, salzig. — Vermehrter Durst. — Wechselnder Appetit, bald Heißhunger, bald keine Eßlust. — Ungewöhnlicher Hunger, mit Besserbefinden nach Essen. — Große Verdauungs-Schwäche.

Aufstoßen, meist säuerlich, mit Brennen. — Soodbrennen, vorzüglich nach schweren Speisen.

Oeftere Uebelkeiten. — Gewaltsames Erbrechen, durch Essen erneuert. — Gallichtes oder gelblich schleimiges Erbrechen.

Magenschmerzen der heftigsten Art, mit gallichten Ausleerungen. — Drücken im Magen, nach jedem Essen. — Krampfhafte nagend-fressende und brennende Magen-Schmerzen. — Entzündung des Magens. — Pulsiren in der Herzgrube.

Bauchschmerzen, die sich nach dem Essen erneuern. — Auftreibung des Bauches. — Dicker Bauch, der, ohne Erstickung zu

drohen, nicht wagerecht liegen läßt. — Harte Geschwulst der Milz. — Kolikartiges Bauchweh. — Wehenartige Unterleibs-Krämpfe. — Entzündung und Geschwulst der Gekrös-Drüsen. — Beben im Bauche, von der Magen-Gegend aus nach der Peripherie hin, mit erhöhter Wärme. — Geschwulst der Schooß-Drüsen. — Blähungs-Versetzung.

Stuhl hart, knotig. — Weiche, oft weißliche Durchfall-Stühle mit Verstopfung wechselnd. — Mußige Stühle. — Heftige, schaumige oder blutschleimige Durchfälle. — Ruhrartige, dickschleimige, auch eitrige Stühle, bei zurückgehaltenem Kothe. — Abendliches Brennen im After.

Harn-Abgang unterdrückt. — Reichliches, häufiges Harnen. — Nacht-Harnen. — Dunkler, gelbgrüner, milchichter, oder scharfer, fressender Harn. — Schillerndes Fetthäutchen auf dem Harne.

Geschlechtstrieb vermehrt. — Empfindliches Ziehen im vordern Theile der Ruthe. — Geschwulst und Verhärtung der Hoden. — Verhärtung der Prostata.

Regel, bald zu spät, bald zu früh. — Mutter-Blutflüsse. — Schwäche, Herzklopfen, u. mannichfache Beschwerden vor, bei u. nach der Regel. — Verhärtung (und Krebs) des Uterus. — Fressender Weißfluß.

Verstopfung oder vermehrte Schleim-Absonderung der Nase.

Heiserkeit und unerträgliches Kriebeln in der Kehle, am meisten früh. — Entzündung der Kehle und Luftröhre, mit zusammenziehendem Wundheits-Schmerze. — Langwierige Neigung zu Bronchial-Entzündungen. — Vermehrte Schleim-Absonderung in der Luftröhre, mit vielem Räuspern.

Trockner Husten, mit Drücken, Stechen und Brennen in der Brust. — Alter Früh-Husten. — Husten mit vielem, auch blutigem Schleim-Auswurfe. — Lungen-Eiterung.

Schwerathmigkeit und Engbrüstigkeit. — Stickfluß.

Brust-Schwäche. — Blutdrang nach der Brust. — Starkes, krampfhaftes Herzklopfen, durch jede Anstrengung auf's Heftigste verstärkt. — Brennend stechendes Spannen in den Brust-Bedeckungen. — Schlaffwerden und Schwinden der weiblichen Brüste.

Rücken-Krämpfe. — Spannen am Halse. — Aeußere Hals-Geschwulst. — Dickwerden des Halses beim Sprechen. — Anschwellung der Hals-, Nacken- u. Achsel-Drüsen. — Große, harte Kröpfe. — Stetes Zusammenschnürungs-Gefühl am Kropfe. — Gelbe Flecken am Halse, und Röthe, wie von Blut-Unterlaufung.

Am Arme, Knochenschmerz, durch darauf Liegen verschlimmert und den Schlaf störend. — Mattigkeit der Arme, früh, im Bette. — Convulsivische Bewegungen u. Zittern der Arme, Hände u. Finger. — Einschlafen der Finger. — Reißen in den Fingern. — Flechsenspringen an den Fingern. — Nagel-Geschwüre.

Klammschmerz in den Beinen, nur im Sitzen. — Schwere, Geschwulst, Zittern und Lähmung der Beine. — Rheumatisches Ziehen in den Oberschenkeln und Knien. — Weiße Knie-Geschwulst. — Krämpfe in den Füßen, besonders Nachts. — Flechsenspringen an den Füßen. — Scharfer, wundfressender Schweiß der Füße.

79. Ipecacuanha.

Allgemein vorherrschend: Zerschlagenheits-Schmerz in allen Knochen. — Kriebeln in den Gelenken, wie Eingeschlafenheit. — Anfälle von Unwohlsein mit Ekel vor allem Essen und plötzlicher großer Schwäche. — Blutungen aus den verschiedensten Organen. — Beschwerden von Arsenik-Vergiftung und China-Mißbrauch. — Biliöse und gastrische Beschwerden verschiedener Art. — Nachtheile von Erkältung u. nächtlichen Schwelgereien. — Starrkrämpfe. — Krampf-Anfälle und Convulsionen verschiedner Art, vorzüglich bei Kindern und Hysterischen. — Hysterische Zustände verschiedner Art. — Sporadische u. asiatische Cholera. — Schlagflüsse. — Abzehrung.

Schlaf mit halbgeöffneten Augen. — Unruhiger Schlaf mit Wimmern und Stöhnen. — Beim Einschlafen, Stöße in den Gliedern. — Schreckhafte Träume, mit öfterem Zusammenfahren u. Aufschrecken im Schlafe.

Schauder mit Kälte der Glieder und des Gesichtes. — Kälte, besonders der Hände u. Füße, u. starker kalter Schweiß derselben. — Vor dem Froste, Unbehaglichkeit, Dehnen und Schlaffheit. — Allgemeine Hitze mit wechselnder Kälte und Bläße des Gesichtes, bei kaltem Stirn-Schweiße. — Durst nur während des Frostes oder der Kälte. — Wechsel-Fieber, auch nach China-Mißbrauch, vorzüglich mit geringem Froste, vielen gastrischen Beschwerden und zusammenschnürender Brust-Beklemmung. — Schleim-, Kindbetterin- und Faul-Fieber.

Schreien und Heulen (der Kinder). — Angst und Todes-Furcht. — Mürrisches Wesen mit Verachtung aller Dinge. — Schmähsucht. — Wünschen und Verlangen nach Mancherlei, ohne zu wissen, wonach. — Aergerliche Reizbarkeit. — Ungeduld.

Langsamer Ideen-Gang.

Schwindel im Gehen, mit Wanken und Schwanken.

Kopfweh, wie von Zerschlagenheit des Gehirns, durch alle Kopfknochen bis zur Zungenwurzel hindurch. — Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Erbrechen. — Reißen in der Stirne, durch Berührung erregt und verschlimmert. — Stechendes Kopfweh mit Schwere des Kopfes.

Augen roth und entzündet. — Eiter-Schleim in den Augenwinkeln. — Zuckungen der Augenlider. — Erweiterte Pupillen.

Nasenbluten. — Geruchs-Mangel.

Gesicht blaß, aufgedunsen mit blauen Rändern um die Augen. — Convulsivische Zuckungen der Gesichts-Muskeln.

Lippen voll Schwämmchen und Ausschlag. — Wundschmerzende Lippen. — Convulsivische Zuckungen der Lippen.

Zahnschmerz, in Anfällen, als würde der Zahn herausgerissen.

Im Munde sind alle Theile schmerzhaft empfindlich. — Viel Speichel-Zusammenfluß im Munde.

Halsweh beim Schlingen, wie von einer Geschwulst im Schlundkopfe. — Schwieriges Schlingen, wie von Lähmung der Zunge u. des Schlundes.

Geschmack schaal und fade. — Schaaler Geschmack des Bieres. — Der Rauchtabak schmeckt ekelhaft und macht Erbrechen. — Großer Widerwille und Ekel gegen alle Speisen.

Uebelkeit wie vom Magen aus, mit Zusammenfluß vielen Speichels und leerem Aufstoßen. — Trocknes Brechwürgen. — Erbrechen des Getränkes oder der genossenen Speisen, oder dünner Galle, oder grünen, bittersauren, scharf riechenden Wassers und gallertartigen Schleimes. — Blut-Erbrechen. — Erbrechen mit Schweiß, Hitze, stinkendem Athem und Durst. — Erbrechen mit Durchfall. — Nach Bücken, sogleich Erbrechen.

Im Magen u. der Herzgrube heftigstes Wehgefühl. — Gefühl von Leerheit und schlaffem Herabhangen des Magens. — Entzündung des Magens. — Kneipen um die Herzgrube und Hypochonder-Gegend.

Bauchweh raffenden Kneipens, durch die geringste Bewegung auf's Stärkste erhöht, durch Ruhe gebessert. - Hysterische Unterleibs-Krämpfe. - Schneidender Schmerz um den Nabel, mit Schauder. - Blähungs-Kolik.

Durchfällige, gegorne Stühle. — Langwierige Durchfälle. — Grüne, zitrongelbe, faulicht stinkende, blutige und gallicht schleimige Durchfall-Stühle. — Ruhrartige Stühle mit weißen Flocken und nachfolgendem Stuhlzwange.

Harn trüb, mit ziegelmehlartigem Satze. — Weniger rother Harn. — Blutiger Urin. — Eiter-Ausfluß aus der Harnröhre mit beißendem Schmerze.

Drängendes Pressen nach den Geburtstheilen und dem After. — Mutter-Blutflüsse. — Abortus.

Veralteter Stockschnupfen. — Nasen-Verstopfung. — Katarrh. — Luftröhr-Entzündungen.

Husten, besonders Nachts, mit schmerzhaften Stößen im Kopfe und Magen, und mit Ekel, Würgen und Erbrechen. — Trockner Husten von zusammenziehendem Kitzel im Kehlkopfe, bis in's un-

terste Ende der Bronchien. — Trockner, erschütternder Krampf-Husten mit Athem-Versetzung bis zum Ersticken. — Erstickungs-Husten mit Steifwerden des Körpers u. blauem Gesichte. — Keuchhusten.

Athem ängstlich und hastig. — Krampfhafte Engbrüstigkeit mit Zusammenziehen im Halse und keuchendem Athem. — Seufzendes Athmen. — Brust-Beklemmung und kurzer Athem, wie von vielem Staube. — Millarisches Asthma.

Brust-Krämpfe von Kupfer- und Arsenik-Dämpfen. — Wundheits-Schmerz in der Brust. — Herzklopfen.

Vor- und rückwärtsbiegende Rückenstarre.

Convulsivische Zuckungen der Beine und Füße.

80. Kali carbonicum.

Allgemein vorherrschend: Schmerzhaftigkeit der Glieder, wo man sie hinlegt. — Druckschmerzen in den Gelenken. — Klammartiges Krummziehen einzelner Theile. — Ziehende und reißende Glieder-Schmerzen, vorzüglich in der Ruhe, mit Geschwulst der Theile. — Stechende Schmerzen in den Gelenken, Muskeln und innern Organen. — Geschwulst und Verhärtung der Drüsen. — Wassersüchtige Zustände innerer Organe u. der ganzen Körper-Haut. — Die Schmerzen kommen oft früh, um 2 Uhr, und sind da stärker, als am Tage bei Bewegung. — Nach den Schmerzen, sogleich Frost. — Aufenthalt im Freien erhöht viele (besonders die fieberhaften) Beschwerden, während sich einige Zustände dann auch bessern. — Krampf-Anfälle und Zuckungen der Glieder und Muskeln. — Epileptische Krämpfe in nächtlichen Anfällen. — Leicht Verheben. — Leichtes Einschlafen der Glieder beim darauf Liegen. — Lähmungen.

Allgemeines Leerheits-Gefühl im ganzen Körper, wie hohl. — Schwerfälligkeit und Trägheit. — Ohnmachtartige Schwäche und Zittrigkeit, besonders nach Spazieren. — Schwäche-Zustand nach der Niederkunft. — Starke Wallung im Blute, mit Klopfen in allen Adern. — Große Scheu vor freier und Zug-Luft. — Große Verkältlichkeit, besonders nach erhitzenden Bewegungen.

Schmerzhaftigkeit der Haut, wie unterschworen. — Brennen oder brennendes und stechendes Jücken auf der Haut. — Gelbe, oder rothe jückend brennende Flecke am Körper, mit Nässen nach Kratzen. — Nessel-Friesel. — Freßblasen. — Blaurötliche Frost-Beulen. — Alte Warzen. — Flechten. — Bluten der Geschwüre, besonders Nachts.

Große Tages- und zeitige Abend-Schläfrigkeit. — Halbschlaf, Nachts. — Spätes Einschlafen. — Weinen, Sprechen, erschreckendes Zusammenfahren und Zucken im Schlafe. — Schwärmerischer Schlaf mit vielen ängstlichen, fürchterlichen Träumen. — Alpdrücken.

Abendlicher Frost und Durst, oft mit Zahnweh. — Frost gleich nach den Schmerzen. — Neigung zu Schauder am Tage. — Hitze, früh im Bette, mit Brust- und Kreuzschmerzen. — Mangel an Ausdünstung u. Unfähigkeit zu schwitzen. — Große Neigung zu Schweiß bei Kopf-Anstrengung u. Gehen. — Nacht-Schweiße.

Traurigkeit mit Weinen. — Aengstliche Befürchtungen und Unruhe.. — Schreckhaftigkeit. — Reizbare Aergerlichkeit und Zorn.

Gedächtniß-Mangel. — Versprechen in Worten und Sylben. — Plötzliche Bewußtlosigkeit.

Dämische Düseligkeit und Dummheit im Kopfe. — Schwindel, früh, Abends u. nach dem Essen, so wie beim schnell Drehen des Kopfes oder Körpers. — Schwankender Schwindel. — Schwindel, wie aus dem Magen.

Kopfweh, beim Fahren, beim Niesen und Husten, oder früh. — Halbseitiges Kopfweh mit Uebelkeit und Erbrechen, durch die geringste Bewegung unerträglich erhöht. — Arger Kopfschmerz durch die Augen. — Drückende Kopfschmerzen im Hinterhaupte, besonders beim Spazieren, mit Aergerlichkeit, oder in der Stirn mit Licht-Scheu. — Reißendes Ziehen im Kopfe. — Stechende Kopfschmerzen, besonders in den Schläfen. — Blutdrang zum Kopfe, mit Klopfen u. Sausen darin. — Gefühl wie von Etwas beweglichem u. Beben im Kopfe. - Auflegen mit der Stirn erleichtert die Kopfschmerzen.

Seitwärts Rucken des Kopfes, mit Unbesinnlichkeit. — Große Verkältlichkeit des äußeren Kopfes. — Schmerzhafte Eiter-Beulen auf dem Haarkopfe. — Schorfiger Kopf-Ausschlag. — Ausfallen und Dürre der Kopf-Haare.

Augenschmerzen reißenden Drückens. — Beißen, Schründen, Brennen u. Stechen in den Augen. — Entzündung und Röthe der Augen, mit Schmerzen unter dem Lesen bei Lichte. — Geschwulst der Augen und Lider, mit erschwertem Oeffnen. — Wundheit u. Schwärender Augenwinkel. — Zuschwären der Augen, vorzüglich früh. Thränen der Augen. — Matte, leblose Augen. — Neigung zum starr Sehen. — Schwebende Flecke vor den Augen, beim Lesen und Sehen ins Freie. — Bunte Farben, Flecken und Funken vor den Augen. — Große schmerzhafte Helle in den geschlossenen Augen, bis tief ins Gehirn, Abends, nach dem Niederlegen. — Lichtscheu. — Blenden der Augen vom Lichte.

Ohren-Stechen, auch von Innen heraus. — Entzündliche Geschwulst der Ohren, mit Ausfluß von Eiter oder dünnem Ohrschmalze. — Geschwür in den Ohren. — Wundheit und Eitern hinter den Ohren. — Entzündung u. Geschwulst der Ohr-Drüsen. — Ungeheure Schärfe des Gehöres, beim Niederlegen, Abends. — Stumpfes, schwaches Gehör. — Singen, Klingen und Sausen der Ohren.

Nasen-Geschwulst mit Röthe und Brennschmerz. — Rothe Nase mit vielen Blüthen darauf. — Geschwürigkeit der innern Nase. — Bluten der Nase, früh. — Stumpfer Geruch.

Gesichts-Farbe gelb, oder blaß und elend, mit blaurandigen, eingefallenen Augen. — Starke Gesichts-Röthe mit Blässe wechselnd. — Reißen in den Gesichts-Knochen. — Fliegende Gesichts-Hitze. — Gedunsenheit des Gesichtes. — Ausschlags-Blüthen im Gesichte, mit Dickheit und Röthe der Backen. — Geschwulst zwischen den Augenbrauen. — Blüthen in den Augenbrauen. — Alte Warzen im Gesichte. — Sommersprossen.

Lippen dick und geschwürig. — Rissige, sich schälende Lippen. — Krampfhafte Empfindung in den Lippen. — Klamm in den Kinnladen. — Geschwulst des Unterkiefers und der Drüsen daran.

Zahnweh, bloß beim Essen, oder früh beim Erwachen, u. von Kaltem (Wasser). — Zahnweh mit Schmerz in den Gesichts-Knochen, ziehend, oder zuckend reißend, auch Abends, im Bette. — Stechendes Zahnweh mit Backen-Geschwulst. — Wühlen, Bohren, Pucken und Fressen in den Zähnen. — Entzündung, Geschwulst und Geschwürigkeit des Zahnfleisches.

Mund-Gestank. — Trockenheits-Gefühl im Munde, bei reichlichem Speichel-Zuflusse. — Wundheit und Blasen am innern Munde und der Zunge. — Geschwulst der Zunge.

Halsweh beim Schlingen, stechenden Schmerzes. — Verhindertes Schlingen, wie von Unthätigkeit des Schlundes. — Viel Schleim am Gaumen und im Halse. — Schleim-Rachsen.

Geschmack bitter oder sauer. — Verdorbner Mund-Geschmack. — Heißhunger. — Große Neigung zu Zucker oder zu Saurem. — Abscheu vor Schwarzbrod, es drückt. — Milch bekommt nicht. — Nach dem Essen, Schläfrigkeit, Gesichts-Blässe, Frost. — Nach Genuß von Warmem (Kuchen oder Suppe), Kneipen und Unruhe im Bauche.

Häufiges Aufstoßen. — Saures Aufstoßen und Aufschwulken. — Soodbrennen.

Uebelkeit bis zur Ohnmacht, auch beim Essen. — Aengstliche Brech-Uebelkeit, besonders nach Tische und bei Gemüths-Bewegungen. — Abendliches Brechwürgen. — Erbrechen (von Speise und Säuren), mit ohnmachtartigem Sinken der Kräfte.

Magen-Vollheit, besonders nach dem Essen. — Drücken in der Herzgrube. — Spannung über den Magen. — Zusammenziehender Magen-Krampf, durch jedes Essen u. Trinken erneuert; oder Nachts, mit Erbrechen. — Kneipen, Wühlen, Stechen im Magen. — Stiche in der Herzgrube und den Hypochondern, die den Athem benehmen. — Klopfen in der Herzgrube.

Leberschmerz beim Bücken, wie von Verstauchung derselben. — Brennen, Drücken und Stechen in der Leber. — Drücken und Stechen in der Nieren-Gegend.

Bauchweh mit vielem Aufstoßen. — Druck im Unterbauche, beim Bücken. — Starke Bauch-Aufgetriebenheit, besonders nach dem Essen. — Unruhe und Schwere im Bauche. — Zusammenziehende, klammartige Unterleibs-Krämpfe. — Wehenartige Kolik mit Kreuzschmerzen. — Stechen im Bauche, oben und unten. — Unthätigkeit und Kälte im Bauche. — Bauch-Wassersucht. — Ziehen und Stechen in den Schößen. — Viel Erzeugung und Versetzung der Blähungen. — Mangelnder, oder übermäßiger Winde-Abgang mit Druckschmerz im Mastdarme zuvor.

Stuhl-Verstopfung, auch einen Tag um den andern. — Hartleibigkeit und schwieriger Abgang des allzu dickgeformten Stuhles. — Unthätigkeit des Mastdarms. — Vergeblicher Stuhldrang und ungenüglicher Stuhl. — Durchfälle, meist Abends und Nachts, mit Leibschneiden und großer Mattigkeit. — Schleim oder Blut beim Stuhle. — Band- und Spulwürmer. — Vor dem Stuhlgange, Aengstlichkeit. - Jücken am After. - Stechendes Reißen, Schneiden u. Brennen im After (und Mastdarme), auch nach dem Stuhle. — Schmerzhaft stechende und blutende After-Aderknoten — Wundheit und Geschwür-Ausschlag am After.

Häufiger Harndrang und geringer Abgang feurigen Harnes. — Oefteres Harnen, Tag und Nacht. — Schneiden in der Blase, von rechts nach links. — Brennen in der Harnröhre, vorzüglich beim Harnen.

Strammen, Ziehen und Reißen in der Eichel und Ruthe. — Jücken und Quetschungsschmerz am Hodensacke. — Heiße Geschwulst der Hoden u. des Samenstranges. — Allzureger oder mangelnder Geschlechtstrieb. — Abneigung vor Beischlaf. - Mangelnde oder allzuviele, schmerzhafte Erektionen. — Mangelnde oder übermäßige Pollutionen. — Nach Beischlaf und Pollutionen, Schwäche des Körpers, besonders der Augen.

Weibliche Abneigung gegen Beischlaf. — Beim Beischlafe, Kneipen und Wundheits-Schmerz in der Scheide. — Stetes Drängen nach den Geburtstheilen. — Brennen u. Stechen in der Scham. — Schärfe, Jücken u. Fressen an und in den Geburtstheilen. — Allzuzeitige oder allzuschwache Regel. — Unterdrückte Regel, besonders nach Natrum muriaticum. — Schwieriger Durchbruch der ersten Regel. - Blut-Abgang bei Schwangern. — Scharfes Blut des Monatlichen. — Bei der Regel, jückender Ausschlag und Wundheit zwischen den Beinen. — Gastrische Beschwerden und unruhiger, ängstlicher Schlaf bei

13 *

der Regel. — Weissfluss-Abgang mit argen Kreuzschmerzen und wehenartigem Bauchweh. — Gelblicher Weissfluss mit Jücken und Brennen in der Scham.

Verstopfte Nasenlöcher. — Stockschnupfen mit gelbgrünem Nasenschleime und stetem Athem-Mangel. — Fliessschnupfen mit blutigem Nasen-Schleime.-Eiterartiger Nasen-Schleim.-Trockenheit d. Nase.

Heiserkeit und rauher Hals mit ungeheurem Niesen. — Stimmlosigkeit. — Leicht Verschlucken. — Pflock-Gefühl in der Kehle.

Husten von Violinspielen. — Kitzel-Husten. — Trockner Husten, Nachts und Abends, früh mit Auswurf. — Krampf-Husten mit Würgen und Erbrechen, besonders früh. — Beim Husten, Stechen in der Kehle oder Brust. — Schwieriger Husten-Auswurf. — Eiter-Auswurf beim Husten.-Geschwürige Lungensucht.

Athmen schwierig. — Kurzathmigkeit, früh. — Engbrüstigkeit beim schnell Gehen, oder früh. — Krampfhafte Engbrüstigkeit. — Aengstliche Brust-Beklemmung. — Nächtliche Athem-Versetzung. — Pfeifen auf der Brust.

Brustschmerz beim Sprechen. — Brust-Krampf, auch beim Husten. — Gefühl in der Brust, wie Zusammenziehung am Herzen. — Drücken, Brennen und Stechen in der Brust, auch beim Athmen. — Schneidender Brustschmerz. - Brust-Wassersucht. - Herzklopfen (auch ängstliches), besonders früh, beim Erwachen, mit Blutwallung.

Kreuzschmerzen, auch nach einem Falle. — Zerschlagenheit des Rückens, in der Ruhe. — Ziehschmerz im Rücken, oft vom Kreuze aus. — Steifheit zwischen den Schulterblättern. — Genick-Steifigkeit. — Schwäche der Nacken-Muskeln. — Kropf. — Harte Geschwulst der Drüsen am Halse und unter den Achseln. — Schweiss der Achselgruben.

Achsel-Geschwulst mit Schmerz. — Druck auf den Achseln. — Spannen, Ziehen und Reissen in den Muskeln und Gelenken der Achseln, Arme, Hände und Finger. — Kälte, Erstarrung und Eingeschlafenheit der Arme, besonders in der Kälte und nach starker Bewegung. — Kraftlosigkeit in den Armen und Händen, besonders früh, im Bette. — Oefteres Zucken der Arme. — Steifheit des Ellbogen-Gelenkes. — Lähmiger Schmerz im Hand-Gelenke. — Stechen in den Hand-Gelenken und Fingern, bei Bewegung. — Zittern der Hände beim Schreiben. — Kalte Hände. — Rauhe, rissige Haut der Hände. — Taubheit und Eingeschlafenheit der Fingerspitzen. — Brennen in den Fingerspitzen. — Fressblasen an den Fingern.

Reissen, vorzüglich Nachts, in den Gelenken und Knochen der Hüften, Beine, Füsse und Zehen. — Drückendes Reissen in den

Ober- und Unterschenkeln. — Muskel-Zucken an den Hinterbacken und Oberschenkeln. — Brennen und Stechen in den Beinen und Füßen. — Abendliche Unruhe in den Beinen. — Taubheit u. Eingeschlafenheit der Beine. — Kriebelnder Schauder an den Schienbeinen. — Geschwulst der Unterschenkel und der Füße. — Steifheit des Fuß-Gelenkes. — Stechen in den Fußgelenken. — Kälte der Füße, Abends, im Bette. — Einschlafen der Füße nach Tische. — Stinkender Fuß-Schweiß. — Brennen und Stechen im Ballen der großen Zehe. — Bei Berührung schmerzende Hühneraugen.

81. Kali hydriodicum.

Reißen in den Gliedern. — Die meisten Beschwerden entstehen in der Ruhe und vergehen bei Bewegung.

Sehr häufiges Gähnen. — Schlaflosigkeit. — Unruhige Nächte mit schreckhaftem Erwachen.

Vorherrschende Kälte und Frost mit Durst.

Abendliche Bangigkeit und Weinerlichkeit, als stände Böses bevor. — Schreckhaftigkeit. — Aergerliche Heftigkeit und Zanksucht.

Schwere des Kopfes, mit Verdrießlichkeit, daß man davor nicht weiß, wohin man den Kopf legen soll. — Zusammenpressende oder auseinander drückende Kopfschmerzen, mit Frostgefühl an schmerzhaften Stelle, die aber heiß ist. — Einseitiges Graben oder Klopfen im Gehirn.

Geschwürschmerz der Kopfhaut, beim Kratzen.

Beißendes Brennen in den Augen, mit Lichtscheu. — Undeutliches Sehen.

Reißend stechende Ohrschmerzen, mit großer Empfindlichkeit des Ohres.

Reißende Gesichts-Schmerzen mit Backengeschwulst. — Blasses Gesicht. — Trockene, jückende Flechten auf den Backen.

Sehr empfindliche Nasenlöcher. — Reißen und Brennen in den Nasenlöchern. — Nasenbluten.

Trockene, aufgesprungene, früh mit klebrigem Schleime bedeckte Lippen.

Nächtlicher Geschwürschmerz in den Zähnen. — Zahnschmerzen, durch Kaltes verschlimmert, durch Warmes erleichtert. — Geschwollenes Zahnfleisch, mit stichlichtem Geschwürschmerze.

Brennend schmerzende Bläschen auf der Zunge. — Blutiger Speichel, bei häßlichem Mundgeschmacke. — Gestank aus dem Munde, wie nach Zwiebeln.

Stechendes Halsweh beim Schlingen, bald mit Drücken, bald mit Geschwürschmerz.

Bitterer, oder bittersüßer Mund-Geschmack. — Ranziger Geschmack nach jedem Essen und Trinken. — Geschmacklosigkeit der Speisen. — Stete Neigung zum Würmerbeseigen, mit Ekel gegen alle Genüsse.

Durch Essen nicht zu tilgendes Leerheits- und Weichlichkeits-Gefühl im Magen. — Quaken, Schreien und Gluckern im Magen. — Brennendes Magendrücken, durch Aufstoßen nicht erleichtert.

Schneidend brennende Bauchschmerzen um den Nabel, mit Weichlichkeit im Magen u. Aufstoßen, beim Eintritt in's Zimmer aus der freien Luft.— Schmerzhafte Aufblähung des Unterleibes. — Kollern im Leibe, wie von Etwas Lebendigem. — Drücken und Drängen oder Greifen im Schooße, als wenn Etwas durch die Scham heraus wollte. — Ziehen in der Leistengegend, als ob Etwas Lebendiges darin wäre.

Harter, fester, schwierig abgehender Stuhl. — Durchfall mit Kreuzschmerz, wie zerschlagen, oder wie zum Monatlichen.

Harndrang mit reichlichem Abgange, Tag und Nacht.

Verstärkte Regel. — Scharfer, die Haut wundmachender Weißfluß.

Nasen-Verstopfung mit Ausfluß brennenden, wundfressenden Wassers.

Trockner Husten, von einem steten Reize in der Luftröhre mit Rauhigkeit.

Spannen und Geschwulst-Gefühl in den Achseln, bei Ruhe und Bewegung. — Krummziehen der Finger.

Hüftschmerz, zum Hinken nöthigend, mit Stechen bei jedem Tritte.

82. Kreosotum.

Allgemein: Abzehrung. — Haut-Ausschläge. — Nässende Krätze. — Alte, bösartige, faule und brandige Geschwüre. — Verwundungen. — Blutungen aus verschiedenen Organen. — Eiterungen guter und böser Art. — Krebsartige Geschwüre. — Knochenfraß.

Nässender Kopf-Grind. — Weichselzopf.

Zahnschmerzen mannigfacher Art. — Hohle Zähne. — Schwammiges, geschwüriges, leicht blutendes, scorbutisches Zahnfleisch.

Blutsturz aus Nase und Mund.

Schankerähnliche Geschwüre im Halse und Rachen.

Ruhrartige, blutige Stühle. — Durchfälle.

Viele und heftige Erektionen. — Veralteter Weißfluß.

Lungen-Eiterung. — Böse Brüste. — Brust-Krebs.

83. Lachesis.

Arges Jücken und Beißen am ganzen Leibe, und nach Kratzen, dickliche Haut-Stellen. — Krätz-Bläschen. — Rothe, jückende Knollen und Quaddeln. — Schwammige, beim Abwischen brennende Geschwüre. — Nagel-Geschwüre, nach Stoß.

Unüberwindliche Schläfrigkeit, einen Abend um den andern mit Schlaflosigkeit wechselnd. — Traumvoller Halbschlaf. — Geile, widerliche, oder poetische Träume voll Nachdenken u. Erfindung. — Nach dem Schlafe, bei Tag u. Nacht, wie zerschlagen u. steif.

Allzu leichtes Schwitzen.
Peinliche befürchtende Bangigkeit, beim Fahren. — Große Unruhe, die zu steter Beschäftigung, besonders aber i'ns Freie treibt. — Große Schreckhaftigkeit. — Ekstatisches, empfindsames, leicht gerührtes Gemüth. — Wahnsinnige Eifersucht, vorzüglich Abends. — Große Redseligkeit mit ungemeiner Lebhaftigkeit des Geistes. — Verworrnes Schwatzen. — Je verdrießlicher, desto aufgelegter zu Spott, Satyre und lächerlichen Einfällen.
Reichlicher Gedanken-Zufluß.

Schwindel im Sitzen, nach Gehen.
Kopfweh mit Schwindel, Abends. — Drücken und Schneiden, wie mit Messern, im Scheitel und den Schläfen, bei Schnupfen und Genick-Steifigkeit. — Blutdrang nach dem Kopfe, und Hämmern darin, beim Bücken.
Ohrschmalz weiß, wie Mehlbrei.
Gesicht gedunsen, geschwollen. — Rosenartige Backen-Entzündung. — Blaue Ringe um die Augen, früh.
Zahnweh mit Kälte des Ohres und der ganzen Kopf-Seite, wobei äußere Wärme wohlthut. — Bohren in hohlen Zähnen, nach dem Essen. — Abbröckeln der Zähne.
Halsweh beim leeren, nicht beim Speise-Schlucken.
Appetitlosigkeit, früh. — Abneigung gegen Rauchtabak. — Großes Verlangen auf Wein. — Nach dem Essen, voll, müde, zerschlagen.
Schmerz der Herzgrube beim Aufdrücken, mit vermindertem Appetite.
Stuhl-Verhaltung. — Der After ist wie verschlossen, es gehen, bei Drang zum Stuhle, nur Winde ab. — Ungenüglicher Stuhl mit Pressen. — Abend-Durchfall mit starkem Klopfen u. Drängen im After nach dem Stuhle. — Scharfer Schleim beim Stuhle. — Brennender Stuhl mit Drang u. Leibschneiden. — Heftig stinkende Stühle.
Drücken auf die Blase, mit Brennen und Schneiden im Bauche. — Oefteres Lassen hellen, schäumigen Harnes. — Stetes Nachharnen, sowohl nach dem Stuhle, als nach dem Uriniren.
Heftiger Geschlechtstrieb und große Geilheit, mit großer Lust zur Arbeit nach Unterdrückung desselben. — Starke Erektionen.

Schnupfen mit Fieber und Kopf-, Zahn- und Ohrenweh. — Fließschnupfen, der Kopfweh, Augen-Thränen u. Ohr-Verstopfung hebt.
Schmerzhafte Empfindlichkeit des Kehlkopfes, mit Erstickungs-Gefahr beim Berühren desselben. — Heiserkeit mit Stimm-Mangel, wie von Etwas festsitzendem im Kehlkopfe.
Athem-Beengung nach dem Essen. — Drang zum tief Athmen im Sitzen.

Nächtliches Brennen auf der Brust.
Rückenschmerz, wie von einem fremden Körper im Rückgrate und den Schultern, mit Drang zum tief Athmen und Vorbeugen.
Jückende Ausschläge und Krätz-Bläschen an der Hand und den Fingern. — Stich-Schmerz in den Hand-Knochen, als liefe Etwas darin, beim Anfange des Nähens. — Rothe, jückende Knollen an den Fingern.
Jückende Quaddeln an den Schenkeln.

84. Lactuca virosa.

Schmerzen in den Gliedern, besonders in den Schultern. — Große Mattigkeit und Abspannung. — Verlangsamerter Puls. — Schwäche in den Beinen, daß er beim Gehen strauchelt. — Ungeheure Geschwulst des ganzen Körpers. — Gefühl von Leichtigkeit des ganzen Körpers.
Langer, unruhiger Schlaf mit Müdigkeit und großer Abspannung nach dem Erwachen.
Kälte, besonders in den Gliedern. — Wechselfieber. — Rheumatische und nervöse Fieber.

Schwindel.
Erweiterung der Pupille oder Verengerung. — Gesichtsverdunkelung.
Verschleimung der Mundhöhle mit schleimig belegter Zunge.
Magen-Drücken mit Uebelkeit. — Kältegefühl im Magen.
Stuhl-Verstopfung. — Durchfall.

Beklommenes Athemholen. — Trockner Krampfhusten.
Kältegefühl in der Brust.

85. Lamium album.

Ziehendes Reißen in den Gliedern. — Große Unruhe des Körpers und Geistes, mit Zittern der Glieder.
Geschwüre mit schründend stechenden Schmerzen.
Frost mit allgemeiner Schwäche, oder mit Aengstlichkeit. — Brennende Hitze beider Backen, ohne Röthe und ohne Durst. — Steter Durst, nur nicht während des Frostes.
Große, weinerliche Traurigkeit. — Große Unruhe und Angst, die an keinem Orte ruhen läßt.

Kopfweh tief im Gehirn, am schlimmsten nach Aufrichten vom Bücken. — Kopfweh, beim Aufstehen vom Stuhle schlimmer, im Sitzen besser. — Kopfweh, wie ein Zusammendrücken des Gehirnes von allen Seiten, mit dem heftigsten Schmerze in der Mitte desselben. — Sehr angespannte Kopfhaut, besonders in der Gegend der Kranznath. — Große Beweglichkeit des Kopfes.

Vermindertes Gesicht und Gehör.
Ausrachsen dicken, sauerschmeckenden Rachenschleimes.
Nach jedem Essen oder Trinken, Brennen in der Mitte der Brust, oder in der Speiseröhre.
Uebelkeit und Erbrechen des Genossenen, unter Hitze, großer Mattigkeit und Abspannung mit Schwarzwerden vor den Augen.
Starke Auftreibung des Unterleibes. — Kneipendes Leibweh, wie von stockenden Blähungen, durch Blähungsabgang nicht beseitigt. — Starke Erregung im Unterbauche, als wenn die Monatszeit mit Gewalt hervorbrechen wollte.
Breiiger, harter Stuhl, mit Blutabgang.
Drängen zum Harnen, mit sehr geringem Harnabgange. — Abgang von Feuchtigkeit durch die Harnröhre.
Zu zeitige Regel. — Weißfluß, zuweilen mit Beißen an den Geschlechtstheilen.

Schwache, unfeste Stimme, wie bei einem Geängstigten. — Beim Sprechen fehlt der Athem, mit Schwächegefühl in der Brust.
Angst verursachendes Brust-Drücken, mit Uebelkeit.
Kriebelnde Taubheit und Eingeschlafenheit des Handrückens u. Daumenballens, durch Berührung erhöht u. mit schründender Schmerzhaftigkeit der Haut dieser Theile beim Bewegen der Hand. — Ziehendes Reißen in den Fingern.

86. Laurocerasus.

Allgemein vorherrschend: Convulsivische Zuckungen u. Krampf-Anfälle. — Entzündungen innerer Organe. — Zittern, besonders der Hände und Knie, bei Bewegung im Freien. — Plötzliche Schwäche mit höchster Nerven-Abspannung. — Schlagflüsse mit Lähmung der Glieder. — Ohnmachten.
Häufiges Gähnen, oft mit Schauder und Gänsehaut. — Unüberwindliche Tages- u. zeitige Abend-Schläfrigkeit. — Schlafsucht. — Wache Schlummersucht. — Schlaflosigkeit, wegen Aufgeregtheit und Hitz-Anfällen. — Schwere, ängstliche Träume.
Frostigkeit und Schüttelfrost, durch Ofen- und Bett-Wärme nicht zu tilgen. — Schauder mit Gänsehaut und nachfolgender brennender Hitze. — Kälte am ganzen Körper, besonders an den Füßen, und vorzüglich im Freien.
Freudelose Niedergeschlagenheit. — Große befürchtende Angst und Unruhe, die nirgends bleiben und Abends nicht einschlafen läßt, im Freien aber vergeht. — Abneigung gegen geistige Arbeiten. — Hastigkeit und Voreiligkeit des Willens.
Gedächtniß-Schwäche. — Unfähigkeit zu denken. — Stumpfsinnigkeit und Bewußtlosigkeit.

Betäubung mit bewußtlosem Niederfallen. — Trunkenheit und Schwindel, mit Schläfrigkeit. — Schwindel, beim Aufrichten vom Bücken oder Aufstehen vom Sitze, wie Flor vor den Augen, oder als bewege sich Alles um ihn herum.

Betäubender Kopfschmerz, mit herabdrückender Schwere und Gefühl beim Bücken, als falle das Gehirn vor und schlage an den Schädel an. — Drückendes Kopfweh, sehr heftig im Zimmer. — Anhaltende Kühle im Kopfe. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Hitze und Klopfen darin. — Verschwinden der Kopfschmerzen unter Kälte-Gefühl auf dem Scheitel, in der Stirn und im Nacken bis in's Kreuz.

Augen-Brennen. — Trockenheit der Augen. — Weit- oder halb geöffnete, verdrehte, hervorgetretene, starre Augen. — Unbewegliche, erweiterte Pupillen. — Gesichts-Verdunkelung. — Größer-Sehen aller Dinge.

Gesichts-Farbe bleich, fahl und grau. — Eingefallenes oder aufgedunsenes, geschwollenes Gesicht. — Krampfhafte Verzerrung der Gesichts-Züge. — Kinnbacken-Krampf.

Mund trocken und verschleimt. — Schaum vor dem Munde. — Kälte-Gefühl auf der Zunge. - Sprachlosigkeit, nach Schlagfluß.

Halsweh, wie schmerzhaftes Hinabziehen im Schlunde, bei und außer dem Schlingen. — Krampf im Rachen u. der Speiseröhre. — Hörbares Kollern der Getränke durch den Schlund. — Erschwertes, verhindertes Schlingen. — Kälte-Gefühl oder Hitze u. Brennen im Halse und Rachen. — Entzündung der Speiseröhre.

Geschmack süßlich oder scharf und reizend. — Heftiger Durst bei trocknem Munde. — Appetitlosigkeit mit Widerwillen gegen alle Speise. — Großer Hunger.

Aufstoßen vieler Luft, oder mit Geschmack des Genossenen. — Großer Ekel, Uebelkeit und Erbrechen des Genossenen. — Schwarzes Erbrechen.

Magen-Drücken. — Ohnmachtartiges Magenweh. — Große Angst in der Herzgruben-Gegend. — Kälte-Gefühl oder Brennen im Magen und der Herzgrube. — Entzündung des Magens.

Bauchweh unter dem Nabel als würden die Därme zerschnitten. — Gefühl einer Nuß großen Geschwulst in der linken Unterbauch-Seite. — Kolikartiges Zusammenziehen und Schneiden im Bauche. — Kälte-Gefühl oder Hitze und Brennen im Bauche. — Entzündung der Därme. — Blähungs-Kolik. — Kollern, Knurren und Poltern im Bauche und im Magen.

Stuhl-Verstopfung. — Harter fester Stuhl, mit Pressen. — Durchfall mit Zwang, Schneiden und Brennen im After. — Grüne Schleim-Durchfälle mit Zusammenziehen im Schooße. —

Unwillkührliche Stühle. — Lähmung des After-Schließmuskels.

Harn-Verhaltung. — Wässrichter, blaßgelber Harn. — Schaumiger, scharfer Harn. — Dicker, röthlicher Harnsatz. — Unwillkührlicher Harn-Abgang. — Lähmung der Blase. — Beim Harnen, Schmerz um die Magen-Gegend.

Vermehrter Geschlechtstrieb. — Brand der Zeugungstheile.

Regel zu früh und zu stark, mit flüssigem Blute. — Bei der Regel, Reißen im Kopfe, Zahnweh und Leibschneiden.

Verstopfung und Vollheits-Gefühl der Nase.

Heiserkeit, Rauhheit u. Kratzen im Halse u. Kehlkopfe. — Geschwulst-Gefühl des Kehlkopfes. — Tiefe Baß-Stimme. — Krampfhaftes Zusammenschnüren der Luftröhre.

Kurzes Hüsteln von Kitzeln und Kratzen in der Kehle. — Blut-Husten. — Reichlicher, blutpunktiger, gallertartiger Brust-Auswurf. — Acute Lungen-Eiterung.

Athem langsam, schwach, ängstlich. — Schnarchender, röchelnder Athem. — Anhalten des Athems in der Magen-Gegend. — Engbrüstigkeit, als könnten sich die Lungen nicht gehörig ausdehnen. — Lungen-Lähmung.

Brust-Drücken. — Beklemmende Zusammenschnürung der Brust. — Brennen und Stechen in der Brust. — Nervöse Lungen-Entzündungen. — Schmerzen in der Herz-Gegend. — Langsamer, unregelmäßiger Herzschlag.

Reißen und Stechen in den Achseln und Oberarmen. — Brennen der Hände mit Auflaufen der Adern an denselben. — Zittern der Hände. — Rauhe, schülfrige Haut zwischen den Fingern.

Reißen und Stechen in den Knien. — Einschlafen der Füße.

87. Ledum palustre.

Allgemein vorherrschend: Drückende oder drückend reißende Gicht-Schmerzen in den Gliedern, am ärgsten Abends, in der Bett-Wärme. — Eingeschlafenheit und Taubheits-Gefühl einzelner Glieder. — Stechende, reißende, klopfende und lähmige Gelenkschmerzen, durch Bewegung erhöht. — Nur die Gelenk-Schmerzen werden durch Bewegung erhöht, die andern nicht. — Knoten-Gicht der Gelenke. — Heiße, gespannte, harte Anschwellungen mit reißenden Schmerzen. — Wassersüchtige Anschwellungen einzelner Theile und der ganzen Körperhaut. — Kälte und Mangel an Lebens-Wärme. — Unerträglichkeit der Bett-Wärme, welche Hitze und Brennen in den Gliedern verursacht.

Jücken und Fressen auf der Haut, mit Brennen nach Kratzen. — Bei-

ßendes Jücken, wie von Läusen. — Friesel-Ausschläge. — Ausschlag, wie Schafblattern, die sich abschälen. — Bläuliche Flecke am Körper, wie Petechien. — Trockne, äusserst heftig jückende Flechten. — Blutschwäre.

Große, trunkene Tages-Schläfrigkeit, wie Schlafsucht, mit großem Hange zum Liegen. — Nächtliche Schlaflosigkeit, mit unruhigem Umherwerfen, Zusammenfahren und schwärmerischen Phantasie-Bildern beim Schließen der Augen. — Unruhige, ängstliche Träume. — Geile Träume mit Samen-Ergießungen.

Starker Frost und Schauder mit kalten Gliedmaßen. — Abendliche Hitze an Händen und Füßen. — Abend-Fieber mit Kopf- und Augen-Schmerzen. — Leichter Schweiß beim Gehen, besonders an der Stirn, von säuerlichem Geruche.

Aengstlichkeit. — Schreckhaftigkeit. — Neigung zu Zorn und Aerger. — Märrische Verdrießlichkeit. — Menschen-Haß. Verstandeslosigkeit.

Trunkenheit. — Betäubender Schwindel zum vor- oder rückwärts Fallen, am heftigsten beim Bücken.

Kopf-Angegriffenheit, mit schmerzhaftem Schüttern des Gehirns beim Fehltreten. — Dummmachender, betäubender Kopfschmerz. — Drückendes Kopfweh, wie von einer Last über das ganze Gehirn. — Reißender Schmerz im Kopfe und in den Augen, mit Entzündung derselben und abendlichem Fieber.

Krabbelndes Jücken auf dem Haar-Kopfe und an der Stirn, wie von Läusen. — Verkältlichkeit des äußeren Kopfes.

Augen-Jücken in den innern Winkeln. — Brennendes Drücken in den Augen, vorzüglich Abends. — Entzündung der Augen mit schmerzlosem Zuschwären. — Beißendes Thränen der Augen. — Erweiterte Pupillen. — Trübsichtigkeit mit Flimmern und Fippern vor den Augen.

Ohren-Brausen. — Läuten vor den Ohren. — Schwerhörigkeit, wie von Verstopfung der Ohren, nach öfterem Haar-Abschneiden.

Nasenschmerz bei Berührung. — Glühendes Brennen in der Nase. — Bluten der Nase.

Gesichts-Blässe. — Rothe, Ausschlags-Knoten im Gesichte und an der Stirn, wie bei Brantweinsäufern, stechenden Schmerzes bei Berührung. — Schäbige, in freier Luft brennende, trockne Flechte im Gesichte. — Blüthchen und Blutschwäre an der Stirn. — Heftiger, reißender Gesichts-Schmerz, Nachts, mit Stichen in einem Zahne wechselnd, und mit Schauder und tiefem Schlafe endend.

Mund-Gestank. — Blutspeien. — Blutsturz.
Halsweh stechenden Schmerzes, bei und außer dem Schlingen. — Pflock-Gefühl im Halse, mit Stechen beim Schlingen.
Geschmack, dumpfig oder bitter. — Großer Durst auf kaltes Wasser. — Mangel an Appetit und schnelle Sättigung. — Beim schnell Essen, Zusammenzieh-Schmerz im Brustbeine.
Brech-Uebelkeit beim Ausspucken. — Würmerbeseigen mit kolikartigem Bauchweh.
Magen-Drücken nach geringem Essen.
Bauchweh, als wären die Därme zerschlagen. — Ziehschmerz im Bauche. — Abendliches Leibschneiden. — Ruhrartiges Bauchweh. — Bauch-Wassersucht. — Häufiger Winde-Abgang.
Stuhl-Verstopfung. — Koth-Durchfall mit Schleim und Blut.
Häufiger Harndrang mit geringem Abgange. — Verminderte Harn-Absonderung. — Oefteres Lassen reichlichen Harnes. — Harnruhr. — Verschwellung der Harnröhre. — Harnröhr-Tripper.
Heftige, anhaltende Erektionen. — Pollutionen blutigen oder wässrichten Samens — Entzündung der Eichel.
Regel zu früh und zu stark.

Husten, mit erstickender Athem-Versetzung vorher. — Anstrengender, krampfhafter Husten. — Keuchhusten. — Nächtlicher oder Früh-Husten mit Eiter-Auswurf. — Grünlicher, übelriechender Husten-Auswurf. — Lungen-Eiterung. — Husten mit Auswurf von hellrothem Blute.
Athmen beengt und schmerzhaft. — Krampfhaftes, schluckendes Athmen, wie nach boshaftem Weinen. — Engbrüstigkeit beim Treppen-Steigen. — Zusammenschnürende Engbrüstigkeit, durch Bewegung und Gehen verschlimmert.
Brustschmerz beim Athmen, als sei Etwas Lebendiges darin. — Stiche in der Brust, besonders beim Aufheben und Bewegen der Arme. — Schafblattern auf der Brust. — Beißendes Jücken auf der Brust, mit rothen Flecken und Friesel.
Schmerzhaftes Rücken- und Lenden-Weh, wie Steifigkeit, nach Sitzen. — Reißen vom Kreuze bis in's Hinterhaupt, vorzüglich Abends. — Heftiger Klammschmerz über den Hüften, Abends, mit Athem-Versetzung.
Drückendes Reißen in den Armen. — Stechen in der Achsel beim Aufheben und Bewegen des Armes. — Durch Bewegung erhöhter Druck-Schmerz im Achsel- und Ellbogen-Gelenke. — Schafblattern auf den Oberarmen. — Reißen in den Händen und Fingern. — Gicht-Knoten der Hand- und Finger-Gelenke. — Schweißige Handteller. — Jückendes

Friesel am Hand-Gelenke. — Zittern der Hände, beim Bewegen derselben und beim Zugreifen.

Zerschlagenheits- und Wundheits-Schmerz in der Beinhaut des Oberschenkel-Knochens und in den Knien. — Spannende Steifigkeit der Knie mit Knarren und Knacken im Gehen. — Klammartiges Strammen in den Knien, Waden und Fersen. — Schwäche und Zittern der Knie, im Sitzen u. Gehen. — Spannende, harte Geschwulst des Knies mit stechenden und drückend reißenden Schmerzen und Härte des ganzen Beines. — Heiße Geschwulst der Schenkel über und unter dem Knie, mit stechend ziehendem Schmerze. — Steifigkeit der Füße. — Schmerz der Sohlen, beim Gehen, wie blutrünstig. — Langwierige Geschwulst der Füße. — Schneidender Schmerz in den Zehen, Nachts im Schlafe. — Weiche Geschwulst des Ballens der großen Zehe, mit Schmerz beim Auftreten. — Schmerzhaftes Podagra.

88. Lycopodium.

Allgemein vorherrschend: Ziehen und Reißen in den Gliedern, am meisten Nachts und in der Ruhe, auch einen Nachmittag um den andern. — Stechende Schmerzen in innern und äußern Theilen. — Schmerzhafte Steifigkeit der Muskeln und Gelenke, oft mit Taubheit und Gefühllosigkeit der Glieder. — Eingeschlafenheit der Glieder. — Leicht Verheben. — Klamm und Krummziehen einzelner Glieder. — Unwillkührliche krampfhafte Ausdehnung und Zusammenziehung einzelner Muskeln und Glieder. — Rucken u. Zucken einzelner Glieder u. des ganzen Körpers, im Schlafen und Wachen. — Krämpfe in innern und äußern Theilen, auch Nachts. — Epileptische Krampf-Anfälle. — Nachtheile von Aerger. — Gastrische Beschwerden. — Bleichsüchtige Zustände. — Grippenartige Erkrankungen. — Entzündungen innerer Organe, auch nervöse. — Entzündliche und wassersüchtige Anschwellungen einzelner Theile und Organe. — Wehadern, auch bei Schwangern. — Gicht-Knoten. — Drüsen-Geschwülste. — Scrophulöse und rhachitische Beschwerden. — Entzündungen der Knochen, mit nächtlichen Schmerzen. — Knochenfraß. — Die Beschwerden erhöhen sich häufig Nachmittags 4 Uhr und bessern sich Abends 8 Uhr wieder, bis auf die Schwäche. — Periodisch erscheinende Beschwerden. — Besonders nach vorhergegebner Calc. anwendbar.

Allgemeine Blutwallung, vorzüglich Abends, mit Unruhe und Zittern. — Gefühl, als stehe der Blutlauf still. — Innere Kraftlo-

sigkeit. — Schwäche und Mattigkeit in den Gliedern, vorzüglich in der Ruhe fühlbar, oder früh, beim Erwachen. — Scheu vor Bewegung und stete Neigung zum Liegen. — Gänzliche Abspannung mit herabhangendem Unterkiefer, stierigen, halboffnen Augen und langsamem Athmen durch den Mund. — Große Abmagerung, auch bei Kindern. — Mangel an Lebenswärme. — Großer Drang in's Freie zu gehen, oder große Abneigung dagegen, mit erhöhter Empfindlichkeit gegen kühle Luft. — Große Verkältlichkeit.

Fressen und Jücken am Tage, bei Erhitzung, oder Abends, vor dem Niederlegen. — Schmerzhafter Ausschlag. — Nessel-Ausschlag. — Große, rothe Flecke auf der Haut. — Jückende Leberflecke. — Viele Sommersprossen. — Unempfindliche, gelbbraune, schrumpfige, oder nässende, eiternde Flechten, voll tiefer Schrunden und dicker Borken. — Große, periodisch wiederkehrende Blutschwäre. — Blutende, stechend-schmerzende, beim Verbinden brennende Geschwüre, mit nächtlichem Reißen und Jücken. — Wunde Haut-Stellen, bei Kindern. — Warzen. — Frostbeulen.

Oefteres, auch versagendes Gähnen. — Schläfrigkeit am Tage und Abends zeitig, bei spätem Einschlafen wegen vieler zuströmender Gedanken. — Unruhiger, schwärmerischer Schlaf, mit ängstlichen, fürchterlichen Träumen und öfterm schreckhaftem Erwachen. — Zucken, Aufschreien und lautes Lachen im Schlafe. — Schwieriges Liegen auf der linken Seite, wegen Herzklopfen und Stichen. — Unerträglichkeit des Liegens Nachts, weil keine Lage recht ist. — Alpdrücken.

Abendlicher, zuweilen halbseitiger Frost, manchmal um den andern Tag, mit Hitze, oder mit Schweiß darnach ohne Hitze. — Dreitägiges Fieber mit saurem Erbrechen und Gedunsenheit des Gesichtes u. der Händen nach dem Froste. — Ueberlaufende Hitze. — Brennende Hitze mit kurzem Athem. — Nervöse Fieber, auch mit herannahender Gehirn-Lähmung. — Leicht Schweiß am Tage, bei geringer Bewegung, besonders im Gesichte. — Nacht-Schweiß, oft übelriechend, oder klebricht, und vorzüglich auf Brust und Rücken.

Stille Melancholie und Gram, mit Verzweiflung an Seelen-Heil. — Aengstlichkeit, besonders in der Herzgrube, mit Wehmuth und Weinerlichkeit, meist nach Aerger, oder, wenn Menschen zu nahe kommen. — Menschenscheu. — Furcht vor Alleinsein. — Weinerliche Reizbarkeit und Empfindlichkeit. — Aergerlichkeit. — Eigensinn. — Wahnsinn und Wuth, in Neid, Vorwürfen, Anmaßung und Befehlshaberei sich auslassend. — Mildes, nachgiebiges Gemüth. — Höchste Gleichgültigkeit. — Rede-Unlust.

Angegriffenheit von Kopf-Arbeiten. — Gehinderte Geistes-Thä-

tigkeit. — Unbesinnlichkeit. — Unvermögen sich richtig auszudrücken, und Versprechen in Worten und Sylben. — Verworrnes Reden.

Düseligkeit und Taumel, wie betrunken. — Drehender Schwindel beim Bücken, oder im heißen Zimmer, mit Brecherlichkeit.

Kopfweh von Aergerniß. — Kopfweh beim Schütteln und Drehen des Kopfes, wie auch beim Auftreten. — Kopfschmerz über den Augen, gleich nach dem Frühstücke. — Abendlicher halbseitiger Kopfschmerz, durch Geistes-Arbeit bis zum Unerträglichen erhöht. — Druck-Schmerz im Kopfe, wie von einem Nagel, oder mit Spannen, im Liegen vermehrt. — Reißende Kopfschmerzen, Nachmittags, oder Nachts, vorzüglich in der Stirn, auch zuweilen mit Niederliegen verbunden, im ganzen Kopfe, den Augen und der Nase bis zu den Zähnen. — Stechende Kopfschmerzen. — Klopfen im Kopfe, Abends, nach dem Niederlegen. — Blutdrang nach dem Kopfe und Hitze darin, auch früh, im Bette, beim Aufrichten. — Schütteln und Dröhnen im Gehirn bei jedem Tritte. — Anfangende Gehirn-Lähmung.

Aeußerliches Bohren, Schaben und Reißen am Kopfe, Nachts. — Unwillkührliche Bewegungen u. convulsivisches Schütteln des Kopfes. — Große Verkältlichkeit des Kopfes. — Stinkende, stark eiternde Kopf-Ausschläge. — Grauwerden der Haare. — Kahlköpfigkeit.

Augen-Drücken. — Beißendes Brennen und Stechen in den Augen (und Lidern), vorzüglich Abends, bei Licht. — Schründen der Augen. — Abendliches Kälte-Gefühl in den Augen. — Entzündung der Augen und Lider. — Blutschwamm der Hornhaut. — Gerstenkorn. — Zuschwären der Augen, vorzüglich Nachts und Thränen, meist am Tage. — Zucken der Augenlider. — Fedrige Trübsichtigkeit. — Kurz- oder Weitsichtigkeit. — Senkrechte Halbsichtigkeit. — Zusammenfließen der Buchstaben beim Lesen. — Schwarzwerden, Flimmern und Funken vor den Augen. — Blenden und Gereiztheit der Augen, Abends, bei Licht.

Ohrenzwang in freier Luft. — Blutdrang nach den Ohren — Schwären u. Auslaufen der Ohren. — Ueberempfindlichkeit des Gehöres gegen Geräusch, u. Angegriffenheit von Schall, Musik, Orgel. — Klingen und Brausen der Ohren. — Schwerhörigkeit.

Nasenlöcher geschwürig, schorfig, mit nächtlichem Zuschwären. — Geschwulst der Nase, mit scharfem, stinkendem, wundfressendem Ausflusse. — Convulsivische Bewegungen der Nasenmuskeln. — Blutschnauben und Nasenbluten. — Ueberempfindlicher Geruch.

Gesichts-Blässe, gegen Abend vermehrt. — Erdfahles, gelbes Gesicht mit tiefen Falten, blauen Rändern um die Augen u. blauen Lippen. — Umschriebene Wangen-Röthe. — Rothes, gedun=

fenes Gesicht, mit rothen Flecken und Ausschlag. — Geschwulst und Spannung im Gesichte. — Reißen in den Gesichts-Knochen. — Zucken und convulsivische Bewegungen der Gesichts-Muskeln. — Oeftere Anfälle von Gesichts-Hitze. — Jückender Gesichts-Ausschlag. — Milchschorf. — Sommersprossen.

Lippen blaß oder bläulich. — Convulsivische Bewegungen des Mundes u. Verzerrung der Mundwinkel. — Geschwulst der Oberlippe. — Ausschläge und Wundheit an den Lippen und Mundwinkeln. — Jückender Ausschlag um das Kinn. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnschmerzen, bloß Nachts, oder durch warme Getränke u. Bett-Wärme gebessert. — Dumpfe Zahnschmerzen mit Backen-Geschwulst. — Krampfhaftes Ziehen, Reißen und Rucken in den Zähnen, vorzüglich beim Essen. — Zähneknirschen. — Gelbwerden der Zähne. — Zahnfistel. — Zahnfleisch-Geschwulst mit Rucken, Reißen und Stechen. — Geschwür am Zahnfleische.

Mund-Trockenheit ohne Durst, mit Spannen der Theile, schwer beweglicher Zunge und undeutlicher Sprache. — Taubheit des innern Mundes und der Zunge. — Faulichter Mund-Gestank. — Blutsturz. — Unreine, belegte Zunge. — Unwillkührliche Bewegungen der Zunge.

Hals wie zugeschnürt, mit verhindertem Schlingen. — Trockenheit des Halses. — Wundheits-Schmerz im Schlunde. — Brennen im Schlunde, mit Nacht-Durst. — Entzündung des Halses und Rachens, mit Stich-Schmerz, der das Schlingen nicht gestattet. — Geschwulst und Eiterung der innern Hals-Drüsen. — Schankerähnliche Geschwüre in den Tonsillen. — Schleim-Rachsen.

Geschmacks-Verlust. — Schleimiger oder bittrer Geschmack im Munde, früh, mit Uebelkeit. — Saurer Geschmack, besonders früh, und auch der Speisen. — Mangelnder oder heftiger Durst. — Appetit-Verlust, beim ersten Bissen. — Uebermäßiger Hunger. — Heißhunger. — Abneigung vor gekochten, warmen Speisen, vor schwarzem Brode, Fleisch, Kaffee und Tabakrauchen. — Allzu große Neigung zu Süßem. — Unverdaulichkeit schwerer Speisen. — Nach dem Essen, Leberschmerzen, Beklemmung und Vollheit der Brust und des Bauches, Uebelkeit, Kopf-Hitze, Gesichts-Röthe, Klopfen und Beben durch den ganzen Körper und heiße Hände. — Nach Milch-Genuß, saurer Geschmack und Durchfall.

Arges Aufstoßen, Nachmittags. — Fettiges, brennendes, saures Aufstoßen. — Saures Aufschwulken der Speisen, besonders der Milch. — Soodbrennen, besonders nach dem Essen. — Heftiges Schlucksen in Anfällen.

Uebelkeit im Zimmer, die im Freien vergeht, oder umgekehrt. — Oeftere, stete Uebelkeit. — Uebelkeit beim Fahren. — Weich-

lichkeit im Magen, früh. — Würmerbeseigen, auch einen Tag um den andern, mit Ausfluß bittern Wassers. — Nächtliches Erbrechen von Speise und Galle. — Blut-Erbrechen.

Magenschmerz mit Frostigkeit und Absterben der Hände, nach geringer Verkältung. — Periodischer Magenschmerz, durch Bettwärme gebessert. — Drücken im Magen, Abends, auch nach jedem Essen, mit Bitter-Geschmack. — Zusammenziehender Magen-Krampf, durch Wein erneuert. — Geschwulst der Herzgrube mit Schmerzhaftigkeit beim Anfühlen. — Magen-Krebs. — Druck der Kleider um den Magen.

Um die Hypochondern, Spannung, wie von einem Reife. — Kneipen, Stechen, Wundheits-Schmerz, Drücken und Spannen in der Leber. — Klammschmerz im Zwergfelle u, Verstauchungs-Schmerz der Leber, beim Bücken. — Langwierige Leber-Entzündung.

Bauchweh drückenden Schmerzes. — Vollheit und Aufgetriebenheit des Magens und Bauches. — Schwere im Bauche. — Verhärtungen im Unterleibe. — Bauch-Wassersucht. — Zusammenziehende Krämpfe im gespanntem Bauche. — Reißen, Ziehen und Kneipen im Bauche und den Bauch-Seiten. — Greifen und Raffen im Unterbauche, mit Athem-Versetzung. — Leibschneiden im Oberbauche. — Reißendes Stechen, Pulsiren und heraus Drängen im Bauchringe. — Leisten-Bruch. — Klammschmerz in den Bauch-Muskeln, besonders Nachts. — Blähungs-Versetzung. — Mangel an Winde-Abgang. — Kulkern u. Kollern im Bauche.

Stuhl-Verstopfung, auch langwierige. — Hartleibigkeit, mit vergeblichem Stuhldrange und schwer abgehendem Stuhle. — Durchfall der Schwangern. — Blasse, faulicht stinkende Stühle. — Schleim- oder Blut-Abgang beim Stuhle. — Spulwürmer. — Nach dem Stuhle, Leib-Auftreibung. — Jücken und Spannen im After. — Schneiden, Stechen und Wundheits-Schmerz im Mastdarme. — Mastdarm-Krämpfe. — Mastdarm- u. After-Aderknoten, mit Austreten des Mastdarms. — Jückender Ausschlag am After.

Harndrang und allzu häufiges Harnen. — Dunkler Harn, mit gelbem oder röthlichem Satze. — Nieren-Gries. — Schründen beim Harnen. — Jücken in der Harnröhre, bei und nach Harnen. — Stechehdes Kneipen und Schneiden in der Blase u. Harnröhre. — Nachtripper.

Stechen, Ziehen und Schneiden in der Eichel. — Eichel-Tripper, mit dunkelrothen, beißenden Erhöhungen hinter der Eichel. — Wundheit zwischen Hodensack und Oberschenkel. — Hydropische Geschwulst der Geschlechtstheile. — Uebertriebner oder mangelnder Geschlechtstrieb. — Abneigung vor Beischlaf. — Mehrjährige Impotenz. — Schwache, mangelnde Erektionen. — Mangelnde

oder übermäßige Pollutionen. — Beim Beischlafe zu schneller oder zu später Samen-Erguß. — Einschlafen über der Begattung. — Nach Pollutionen u. Beischlaf, Mattigkeit. - Abgang von Prostata-Saft.

An der Scham, Jücken, Brennen und Fressen. — Herauspressen über der Scham, bis in die Scheide, beim Bücken. — Winde-Abgang aus der Scheide. — Langwierige Trockenheit der Scheide. — Wundheit zwischen den Beinen, an der Scham. — Bei und nach Beischlaf, Brennen in der Scheide. — Regel (zu früh,) zu stark und zu lange. — Von Schreck auf lange Zeit zu unterdrückende Regel. — Vor der Regel, Frost, Traurigkeit, Melancholie. — Bei der Regel, Irrereden mit Weinen, Kopfweh, Säure im Munde, Kreuzschmerz, Fuß-Geschwulst, Ohnmacht. — Milchartiger, gelblicher, röthlicher und fressender Weißfluß, nach vorgängigem Schneiden im Unterbauche. — Neigung zu Abortus, bei Wehadern an den Schamtheilen.

Schnupfen aller Art. — Stockschnupfen mit Kopf-Eingenommenheit und Brennen in der Stirn. — Verstopfung der Nasenlöcher, besonders Nachts, die nur durch den Mund athmen läßt.

Kriebelndes Kratzen in der Luftröhre, Nachts. — Heiserkeit mit Rauhheit und Wundheit der Brust von Sprechen. — Verschleimung der Brust mit Rasseln und Schnärcheln.

Husten nach Trinken. — Langjähriger trockner Früh-Husten. — Nacht-Husten, der den Kopf, das Zwergfell und den Magen angreift. — Trockner Husten, Tag und Nacht. — Kitzel-Husten, oder wie von Schwefel-Dampf, auch von tief Athmen, meist mit salzigem, grau-gelblichem Auswurfe. — Starker Eiter-Auswurf beim Husten. — Geschwürige Lungensucht. — Blut-Husten. — Beim Husten, Stöße im Kopfe, kurzer Athem, Schründen und Erschütterung der Brust.

Kurzathmigkeit fast bei jeder Arbeit, auch bei Kindern. — Stete Brust-Beklemmung, durch Gehen im Freien vermehrt. — Beim Athmen, Zucken u. Stechen in der Brust u. den Brust-Seiten.

Brustschmerz, wie zerschlagen. — Steter Druck in der Brust. — Schwere auf der Brust. — Spannung vorn auf der Brust. — Stiche in der Brust, besonders in der linken. — Rohheit u. Wundheits-Schmerz in der Brust. — Nervöse Lungen-Entzündung. — Brust-Wassersucht. — Herzklopfen, besonders bei der Verdauung, oder Abends im Bette, und zuweilen ängstlich u. zitternd. — Schmerzhafter Ausschlag und Leberflecke auf der Brust. — Geschwulst der weiblichen Brust und Knoten darin. — Wundheit und nässende Schorfe an den Brustwarzen.

Heftige Kreuzschmerzen, die das gerade Sitzen nicht gestatten. — Stechen

im Kreuze beim Aufrichten vom Bücken. — Ziehschmerz und Stechen im Rücken, auch Nachts. — Verkrümmung des Rückgrats. — Ziehen und Zusammenraffen im Nacken, bis in den Hinterkopf. — Genick-Steifigkeit, auch von Verheben. — Leberflecke im Nacken. — Steifheit und harte Geschwulst einer Hals-Seite. — Geschwulst der Hals- und Achsel-Drüsen, mit Stichschmerz. — Schwäche und Lähmung der Hals-Muskeln. — Schmerzhafter Ausschlag am Halse.

Reißen u. Stechen in den Achsel- u. Ellbogen-Gelenken. — Nächtlicher Knochenschmerz im Arme und Ellbogen. — Zieh-Schmerz in den Armen. — Zucken der Achseln und Arme im Mittags-Schlafe. — Kraftlosigkeit und Lähmung der Arme. — Leichtes Einschlafen der Arme und Finger, auch Nachts. — Fressendes Jücken und Leberflecke auf den Armen. — Rothlauf-Entzündung am Unterarme, mit Eiterung. — Gichtsteifes Hand-Gelenk. — Trockne Haut der Hände. — Brennen in den Handtellern. — Rothe, schmerzlose Geschwulst der Hand. — Warzen auf den Händen u. Fingern. — Taubheit u. Absterben der Hände u. Finger. — Unwillkührliches Schütteln der Hände. — Röthe, Geschwulst u. gichtisches Reißen der Finger-Gelenke. — Gicht-Knoten an den Fingern. — Krummziehen und Zucken der Finger. — Frostbeulen.

Periodischer Schmerz vom Hüft-Gelenke bis in den Fuß, alle 4 Tage. — Reißen in den Beinen und Knien, bis über die Schienbeine und Fußrücken, vorzüglich Abends und Nachts. — Unruhe, Zucken und Zittern der Beine u. Füße, besonders Abends u. Nachts. — Unwillkührliches Schütteln der Beine, oder Auseinander- und Zusammen-Legen der Oberschenkel. — Fressendes, brennendes Jücken an den Beinen, besonders in den Kniekehlen. — Krümmung u. Steifheit der Knies. — Knie-Geschwulst. — Geschwulst der Unterschenkel, mit großen, rothen, brennenden Flecken und Schmerz, der nicht auftreten läßt. — Weiße Schenkel-Geschwulst. — Klamm u. Klammschmerz in den Waden, beim Gehen, u. Nachts. — Brennen an den Unterschenkeln. — Alte Schenkel-Geschwüre, mit nächtlichem Reißen, Jücken u. Brennen. — Schmerz der Sohlen, beim Gehen. — Klamm in den Füßen u. Zehen. — Geschwulst der Füße, wie auch der Knöchel, oder der Sohlen, (mit Stichschmerz). — Kalte Füße. — Starker, auch kalter Fuß-Schweiß, bis zum Wundwerden. — Umknicken der Zehen beim Gehen. — Krummziehen der Zehen. — Hühneraugen, auch mit Stichschmerz.

89. Magnesia carbonica.

Allgemeine Schmerzhaftigkeit des ganzen Körpers. — Ziehen u. Reißen in den Gliedern. — Schmerzloses Zucken an verschiedenen Stellen.

— Oefteres, plötzliches zu Boden Fallen, bei Bewußtsein, im Stehen und Gehen. — Epileptische Anfälle. — Scrophulöse Beschwerden. — Drüsen-Geschwülste. — Abmagerung, vorzüglich bei Kindern. — Schlaffheit des Körpers. — Müdigkeit, am meisten in den Füßen und vorzüglich im Sitzen. — Leichtes Ermüden beim Spazieren. — Abendliche Unruhe in den Gliedern nach langem Sitzen. — Entstehung oder Verschlimmerung der Beschwerden Nachts und in der Ruhe. — Die im Sitzen entstandenen Beschwerden mindern sich im Gehen.

Starkes Jücken und dürre Trockenheit der Haut. — Große, stechend schmerzende Knoten unter der Haut. — Schmerzlose, kleine, rothe, später sich abschuppende Flechten. — Freßblasen. — Kleine Blutschwäre.

Oefteres heftiges Gähnen. — Tages-Schläfrigkeit. — Schlaflosigkeit von Beklemmung im Unterbauche, oder ängstlicher Unruhe und innerer Hitze, mit Scheu vor der geringsten Entblößung. — Viele, auch ängstliche Träume, mit Sprechen und Aufschreien im Schlafe. — Unerquicklicher Nacht-Schlaf, mit größerer Müdigkeit früh, als Abends. — Zeitiges Erwachen und schwieriges wieder Einschlafen.

Abendlicher Frost. — Früh, Wärme-Gefühl, ohne Schweiß u. ohne Durst. — Nacht-Schweiß, oft stinkend und fettig. — Saurer Schweiß.

Angst u. Furchtsamkeit, mit Zittern u. Hitze. - Abendliche Verdrießlichkeit.

Abendlicher Ohnmachts-Schwindel.

Kopf-Angegriffenheit von geistigen Arbeiten. — Kopfweh Nachts, beim Liegen, auch im Schlafe, durch Aufsitzen gebessert. — Druckschmerz über den Kopf, bei geistigen Arbeiten und unter vielen Menschen. — Spannen und Ziehen im Hinterhaupte, wie von Nacken-Steifheit. — Ziehen in der Stirn, mit Uebelkeit. — Zuckendes Kopfweh, mit Schwere-Gefühl, nach Aerger. — Stichschmerz im Kopfe, auch Nachts, auf der Seite, auf der man liegt. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Hitze darin, besonders beim Tabakrauchen.

Schuppen auf dem Haarkopfe, die besonders bei Regen-Wetter jücken. — Haar-Ausfallen.

Augen-Entzündung mit Röthe, Stechen, Brennen und Trübsichtigkeit. — Scrophulöse Augen-Entzündungen. — Geschwulst des Augapfels. — Zuschwären der Augen, früh. — Trockenheit oder starkes Thränen der Augen. — Verdunkelung der Hornhaut. - Schwarze Flecke vor dem Gesichte. - Grauer Staar.

Ohr-Entzündung, äußere, mit Röthe und Geschwür-Schmerz. — Große Empfindlichkeit des Gehöres gegen Geräusch. — Schwerhörig-

keit mit Sausen im Ohre, besonders im Zimmer. — Klingen, Brausen und Flattern im Ohre.

Nasenbluten, früh. — Blasen-Ausschlag in der Nase, drängenden Schmerzes.

Gesicht mißfarbig, bleich, erdfahl. — Abwechselnde Blässe und Röthe des Gesichtes. — Verdrießliches Ansehen. — Spannen im Gesichte, als wenn Eiweiß darauf trocknete. — Nächtliches Reißen, Wühlen und Bohren im Jochbeine, unerträglich in der Ruhe und von einem Orte zum andern treibend. — Geschwulst des Jochbeins mit klopfendem Schmerze. — Kollige Gedunsenheit und Geschwulst des Gesichtes. — Flechten-Ausschlag um den Mund.

Zahnweh beim Fahren. — Nächtliches, zum Aufstehen und Umhergehen nöthigendes, in der Ruhe unerträgliches Zahnweh, meist brennend, oder wie geschwürig schmerzend, oder reißend, ziehend und zuckend, mit Zucken in den Fingern und Füßen. — Pochen und Stechen in den Zähnen, nach dem Essen. — Durch Kälte verschlimmerte Zahnschmerzen. — Zahnweh der Schwangern. — Lockerheit der Zähne.

Mund-Trockenheit, besonders Nachts und früh. — Blutiger Speichel. — Blasen-Ausschlag im Munde und auf der Zunge. — Kleine Knöllchen im Munde, die bei der mindesten Berührung bluten und brennen.

Halsweh stechenden Schmerzes beim Sprechen u. Schlingen. — Brennen im Halse und Gaumen mit Trockenheit und Rauhheit, wie von Gerstengrannen.

Geschmacks-Verlust. — Bittrer Geschmack, bei weißer Zunge und zähem Schleime an der Zunge u. den Zähnen. — Saurer Mund-Geschmack. — Starker Durst auf Wasser, besonders Abends und Nachts. — Starker Appetit nach Gewächs-Speisen mit Widerwillen gegen Fleisch, oder umgekehrt.

Saures Aufstoßen. — Uebelkeit und Schwindel beim Essen, darauf Würgen und Erbrechen bittern, salzigen Wassers.

Magen-Krampf drückend zusammenziehenden Schmerzes.

In der Leber-Gegend, Härte und Stichschmerz.

Bauch-Aufgetriebenheit mit Schwere darin. - Unterleibs-Krämpfe, mit nachfolgendem Weißfluß-Abgange. — Kneipen u. Schneiden im Bauche. — Leistenbruch.

Stuhl-Verhaltung und Hartleibigkeit. — Viel leerer Stuhldrang, mit geringem Stuhl- oder nur Winde-Abgange. — Grüne, schäumige Durchfälle, mit Leibschneiden. - Langwierige sauerriechende Durchfälle der Kinder. — Maden- und Spul-Würmer. — Stiche im After und Mastdarme, auch beim leeren Stuhldrange.

Harn sehr vermehrt und blaß, bleich, oder grün. — Harnruhr. — Unwillkührlicher Harn-Abgang. — Brennen u. Schründen b. Harnen.

Geschlechtstrieb vermindert. — Mangel an Erektionen. — Prostata-Saft, bei Winde-Abgang.

Drängen nach dem Schooße, wie zum Monatlichen, unter Schneiden im Bauche. — Regel zu spät oder ganz unterdrückt. — Dunkles, dickes, klebrichtes, pechartiges Monats-Blut. — Bei der Regel, Mattigkeit, Frost, Kopfschmerz, Gesichts-Blässe, Kreuzschmerz, oder krampfhaft drängende Schmerzen im Bauche mit unterdrücktem Blut-Abgange. — Weißschleimiger, beißender Scheide-Fluß, auf vorgängige Unterleibs-Krämpfe abgehend.

Nasen-Verstopfung. — Stockschnupfen, der nur durch den Mund athmen läßt.

Husten von Kitzel im Halse, mit dünnem, salzigem Auswurfe. — Nächtlicher Krampf-Husten. — Früh-Husten mit gelblichem Eiter-Auswurfe. — Blut-Auswurf beim Husten.

Brust-Beklemmung zusammenschnürender Empfindung. — Wundheits-Schmerz und Stiche in der linken Brust und Herz-Gegend.

Kreuz- und Rückenschmerz, Nachts, wie zerschlagen. — Genick-Steifigkeit.

Verrenkungs-Schmerz im Achsel-Gelenke, bei Bewegung. — Anfälle von Reißen in der Achsel, auch Nachts, mit Kriebeln bis in die Finger und Unmöglichkeit, den Arm vor Schmerz nur im mindesten zu bewegen. — Ziehschmerz in Armen und Händen. — Rissige Haut der Hände. — Stechende Freßblasen an Händen und Fingern. — Klammartiges Spannen in den mittlern Finger-Gelenken. — Hitze an den Fingern. — Rothe, entzündliche Finger-Geschwulst.

Unruhe in den Beinen. — Ziehschmerz in den Beinen und Füßen. — Jücken der Hinterbacken, mit rothen Flecken nach Kratzen. — Schmerzhafte Geschwulst in der Kniekehle. — Nächtlicher Waden-Klamm. — Brennende Flecke am Schienbeine. — Blutschwäre am Unterschenkel.

90. Magnesia muriatica.

Allgemein vorherrschend: Bohrende oder krampfhaft zusammenziehende Schmerzen. — Lähmiges Ziehen und Reißen in den Gliedern. — Hysterische Beschwerden und Krampf-Anfälle. — Drüsen-Geschwülste. — Verkältlichkeit. — Schwäche des Körpers, wie aus dem Magen. — Allgemeines Krankheits- und Zerschlagenheits-Gefühl, mit großer Empfindlichkeit gegen Geräusch. — Die meisten Beschwerden entstehen im Sitzen und Nachts, und werden gewöhnlich durch Bewegung erleichtert.

Blutschwäre.

Grosse Tages-Schläfrigkeit mit Gähnen und Trägheit. — Spätes Einschlafen und Schlaflosigkeit, wegen abendlicher u. nächtlicher Hitze mit Durst u. grosser Unruhe im ganzen Körper, beim Schliessen der Augen. — Aengstliche, schreckhafte Träume, mit Sprechen u. Schreien im Schlafe. — Unerquicklicher Nacht-Schlaf. — Rucke durch den Körper, Nachts, beim Wachen. — Alpdrücken.

Abendlicher Frost, der im Bette vergeht. — Schweiss nach Mitternacht.

Aengstliche Weinerlichkeit. — Verdriesslicher Missmuth. — Rede-Unlust.

Dummheit im Kopfe, wie berauscht. — Schwindel, früh beim Aufstehen und beim Mittag-Essen, im Freien verschwindend.

Kopf-Schwere mit Taumlichkeit zum Umfallen. — Taubheits-Gefühl in der Stirn. — Spannendes Drücken in der Stirn und im Vorderhaupte, mit Wüstheit und Benebelung des Kopfes, am stärksten nach dem Erwachen. — Greifen und Toben in den Schläfen, Abends im Bette, mit Gefühl, als wolle Schwindel und Bewusstlosigkeit entstehen. — Zuckendes oder stechendes und klopfendes Reissen im Kopfe. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Hitze und schmerzhaftem Wallen und Sausen darin.

Aeusserliches nervöses Ziehen am Kopfe und Gesichte, bis in die Zähne, mit Wüstheit.

Augen-Entzündung mit heftigem Brennen der Augen und Röthe des Weissen. — Thränen und Brennen der Augen beim Sehen in's Helle. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Gelbheit des Weissen im Auge.

Im Ohre, Pulsiren. — Taubheit und Schwerhörigkeit, als läge Etwas vor den Ohren.

Nasen-Geschwulst an den Flügeln. — Schorfe in den Nasenlöchern, mit Schmerz der Nase bei Berührung. — Geruchs-Mangel.

Gesichts-Farbe bleich, gelblich. — Spannen im Gesichte, mit Klammschmerz in den Gesichts-Knochen. — Gesichts-Ausschlag.

Lippen aufgesprungen. - Rauhheits-Gefühl der innern Lippen, bei Berührung mit der Zunge. — Grosse, helle Blasen im Rothen der Lippe.

Zahnweh, von Berührung der Speisen auf's Aeusserste gesteigert. — Verlängerungs-Gefühl der obern Schneidezähne. — Schmerzhafte Geschwulst und leichtes Bluten des Zahnfleisches.

Mund-Trockenheit, Nachts. — Zusammenlaufen vielen wässrichten Speichels im Munde. — Verbranntheits-Gefühl des ganzen innern Mundes. — Brennen auf der Zunge, wie Feuer.

Halsweh, wie roh und wund, gegen Abend erhöht, auch Nachts. — Schwer auszurachsender, oft mit Blut vermischter, dicker, zäher Schleim im Halse.

Häufiger Durst. — Heißhunger und Hunger-Gefühl im Magen, mit Uebelkeit darnach. — Hunger, ohne zu wissen worauf. — Neigung zum Naschen.

Aufschwulken des Genossenen, während des Gehens. — Heftiges Schlucksen, bei und nach dem Mittag-Essen, daß davon der Magen schmerzt. — Aufsteigen, wie eine Kugel aus dem Bauche in den Schlund, durch Aufstoßen vergehend.

Uebelkeit, früh, nach dem Aufstehen. — Oeftere Ohnmachts-Uebelkeit, bei Tag und Nacht.

Magen-Drücken mit Uebelkeit. — Spannender Geschwür- u. Zerschlagenheits-Schmerz im Magen, mit äußerer Empfindlichkeit. — Schmerzhaftes Schüttern im Magen, b. Gehen u. Auftreten.

In der Leber-Gegend, Stechen und Spannen. — Drückender Leberschmerz, selbst im Gehen u. beim Anfühlen, am schlimmsten beim Liegen auf der rechten Seite. — Langwierige Leber-Entzündungen.

Bauch hart und gespannt. — Stete hohe Bauch-Aufgetriebenheit mit Leib-Verstopfung. — Alte, schmerzhafte Härte in der rechten Bauch-Seite. — Unterleibs-Krämpfe, besonders Abends, auch hysterische, die sich bis in die Oberschenkel erstrecken und Weißfluß-Abgang verursachen. — Reißen im Bauche. — Kriebelndes Stechen in den Bauch-Muskeln.

Stuhl hart, schwierig, zögernd und ungenüglich. — Knotiger Stuhl, wie Schafsmist. — Viel Stuhldrang mit geringem Stuhle oder nur Winde-Abgang. — Langwierige Neigung zu Durchfall. — Heftige Durchfälle von Schleim und Blut. — Mit Schleim und Blut bezogener Stuhl. — Bandwurm.

Oefterer Harndrang, Tag und Nacht, mit geringem Abgange. — Harn-Abgang bloß durch Anstrengung der Bauchmuskeln. — Taubheit der Harnröhre.

In den Geschlechtstheilen und dem Hodensacke viel Jücken. — Viele Erektionen. — Nach Beischlaf, Brennen im Rücken.

Regel zu früh und zu stark. — Unterdrückte Regel. — Schwarzes, klumpiges Blut bei der Regel. — Bei der Regel, Gesichts-Blässe, Kreuzschmerz, Mattigkeit. — Mutter-Krämpfe. — Weißfluß, besonders bei Bewegung des Körpers, oder auf vorgängige Unterleibs-Krämpfe abgehend.

Lästige Nasen-Trockenheit. — Nächtliche Verstopfung der Nase. — Schnupfen mit Geruchs- und Geschmacks-Verlust und gelbem, stinkendem Nasen-Schleime.

Heiserkeit mit Rauhheit und Trockenheit im Halse.

Trockner Husten, Abends und Nachts, mit Brennen und Wund-

heits-Schmerz in der Brust. — Nächtlicher Krampfhusten mit heftigem Kitzel im Halse.

Brust-Beklemmung in der Herz-Gegend. — Plötzliche Schwere auf der Brust, mit Athem-Versetzung beim Mittag-Essen. — Spannen und Zusammenziehen auf der Brust. — Herz-Stiche, die den Athem versetzen. — Herzklopfen, im Sitzen, bei Bewegung vergehend.

Im Kreuze zusammenziehender Krampfschmerz. — Stechen, Reißen und Brennen im Rücken. — Halsdrüsen-Geschwulst.

Ziehen und Reißen in den Achsel-Gelenken, die Arme herab, bis in die Hand, am schlimmsten bei Bewegung. — Einschlafen der Arme, früh, beim Erwachen.

Große Mattigkeit der Beine, selbst im Sitzen. — Schwere der Beine. — Zuckendes Reißen in den Hüften. — Unruhe und Strammen in den Oberschenkeln. — Druckschmerz in den Knien. — Nächtlicher Waden-Klamm. — Sohlen-Brennen, Abends. — Fuß-Schweiß.

91. Magnesia sulphurica.

Allgemein vorherrschend: Reißen in den Gliedern, besonders Nachts. — Große Mattigkeit u. Zerschlagenheit im ganzen Körper, mit Zittern.

Nessel-Ausschläge. — Jückende rothe Flechten.

Schläfrigkeit, Abends zeitig. — Schlaflosigkeit, Nachts, wegen heftiger Kopf-, Bauch- und Kreuzschmerzen. — Viele, auch ärgerliche und ängstliche Träume.

Frost und Schauder, meist Abends, und dann im Bette vergehend. — Frost, Nachts, mit Durst, bis Mittag; Nachmittags, nach Niederlegen, Schweiß.-Hitze, beim Aufrichten im Bette, mit Schwindel, Stirn-Schweiß u. Gesichts-Röthe. - Bald Hitze, bald Schauder, bald roth, bald blaß im Gesichte.- Schweiß, Nachts oder früh, oft mit Durst.

Wehmuth und Weinerlichkeit mit befürchtender, ängstlicher Bangigkeit. — Uebelnehmend und leicht auffahrend.

Phantasie-Täuschung, als wären fremde Personen anwesend.

Dummheit im Kopfe, wie eingeschraubt. — Schwindel zum vorwärts Fallen, früh und nach dem Mittag-Essen.

Kopfweh, wie eingeschraubt und drückend, durch Bewegung der Augen sehr erhöht. — Zusammendrückender Kopfschmerz mit Hitze im Kopfe und Gesichts-Röthe. — Reißen und Stechen im Kopfe, besonders in den Schläfen. — Blutdrang nach der Stirn mit drängendem Schmerze und Hitze darin. — Gefühl von Lockerheit und Bewegung des Gehirnes, bei jeder Bewegung. — Bei den heftigen Kopfschmerzen, Frost-Schütteln.

Augenschmerz, als wollten die Augen aus den Höhlen treten, beim seitwärts Sehen. — Brennen der Augen, besonders beim Kerzen-

lichte, Abends und früh. — Stechen in den Augen. — Thränen der Augen, mit Lichtscheu.

Ohren-Stechen. — Läuten in den Ohren.

Nasenschmerz, wie geschwürig, vorzügl. bei Berührung.-Nachts, Nasenbluten.

Gesichts-Farbe erdfahl. — Reißen in den Gesichts-Knochen. — Trockenheit und Brennen der Lippen, Abends.

Zahnweh, meist Abends, auch beim Eintritte in's Zimmer aus der freien Luft, und durch Kaltes und Warmes, so wie durch Berührung von Speisen erhöht, gewöhnlich zuckend, muckend oder klopfend, und im Bette vergehend.

Mund-Trockenheit mit Taubheits-Gefühl. — Rauhheit der Zunge. — Blasen am Zungenrande, schneidenden Schmerzes.

Halsweh stechenden Schmerzes, Nachts, mehr beim Schlingen. — Trockenheit und Taubheits-Gefühl im Halse. — Viel Schleim im Halse. — Saurer Schleim-Auswurf.

Geschmack bitter oder süß-bitter, besonders früh. — Durst, besonders früh und Abends.-Appetitlosigkeit und Ekel vor allen Speisen, schon beim Denken daran. — Widerwille gegen Fleisch.

Aufstoßen leer, schleimig, bitter und faulicht. — Wasser-Aufschwulken nach vorgängigem Zittern im Magen. — Ekel u. Uebelkeit mit Wasserzusammenlaufen im Munde.— Erbrechen erst der Speisen, dann Schleim.

Magen wie kalt, mit Brecherlichkeit, früh im Bette.

Im linken Hypochonder, Stechen, besonders Abends, vor und nach dem Essen.

Bauch gespannt, hart und voll. — Heftiges Stechen im ganzen Bauche, besonders um den Nabel. — Schmerzhaftes Ziehen im Bauche. — Drängen und Spannen in den Schößen, mit Schmerz zum Zerspringen beim gerade Strecken.

Stuhl bald hart, bald weich. — Durchfällige Stühle, mit viel Durst. — Maden-Würmer beim Stuhle.

Harn, vermehrt. — Nacht-Harnen. — Tropfenweise abgehender Harn. — Heller, grünlicher Harn. — Nach dem Harnen, Stechen in der Harnröhr-Mündung.

Regel zu früh und zu stark, mit dickem, schwarzem Blute. — Blut-Abgang außer der Regel-Zeit. — Bei der Regel, Kopf-Schwere u. Frost. — Dicker, starker Weißfluß mit Zerschlagenheit des Kreuzes u. der Schenkel. — Brennender Weißfluß, besonders bei Bewegung.

Viel gelber, dicker Nasen-Schleim. — Fließschnupfen mit Geruchs-Verlust, unreiner Sprache, Wundheit der Nase und Brustschmerz.

Trockner, angreifender Husten, früh, nach dem Erwachen, der zum Aufsitzen nöthigt.-Früh-Husten mit Auswurf und Wundheits-Schmerz in der Brust, dem Halse und Munde.

Brust-Drücken mit Athem-Beengung, besonders früh, oder Nachts, im Bette. — Brennen in der Brust, auch beim Husten.

Rückenschmerz, wie zerschlagen, früh beim Erwachen. - Nächtliches Reißen im Rücken, zum Umhergehen nöthigend. - Stechen u. Spannen im Nacken.

Zucken der Arme. — Reißen in den Achseln und Armen. — Reißen u. Stechen in der Hand u. den Fingern, mit Krummziehen der Theile. — Zittern der Hände. — Nächtliches Reißen in den Fingerspitzen.

Nächtliche Schmerzen in den Beinen und im Kreuze. — Schwere, bald in der Hüfte, bald im Kreuze. — Reißen in den Beinen, besonders in den Oberschenkel-Knochen. — Reißen und Stechen in den Zehen mit Zusammenziehung derselben.

92. Manganum.

Allgemein vorherrschend: Zuckendes, stumpfes Stechen in verschiedenen Körper-Theilen. — Ziehen und Reißen, besonders in den Gliedern. — Ziehen und Strammen in Gliedern und Gelenken, wie von Flechsen-Verkürzung, besonders beim Ausstrecken. — Gelenk-Gicht mit Stechen, Zucken u. Wühlen, am schlimmsten Nachts, oft halbseitig und über Kreuz. — Glänzend rothe Geschwulst der Gelenke, auch nach Verkältung. — Entzündungs-Geschwülste und Eiterungen. — Entzündung der Knochen mit nächtlichen unerträglich wühlenden Schmerzen. — Mattigkeit und Zittern, besonders in den Gelenken. — Uebelbehagen im ganzen Körper, besonders im Magen, mit Verdrießlichkeit. — Bei der geringsten Berührung schmerzen alle Theile des Körpers, wie geschwürig. — Nachts treten die meisten Beschwerden auf. — Die im Zimmer entstandenen Beschwerden bessern sich im Freien u. umgekehrt. — Viele Beschwerden bessern und verschlimmern sich mit der Witterung.

Brennen über die ganze Körper-Haut, Abends, beim Aufstehen aus dem Bette. — Jückende Flechten. — Unheilsamkeit der Haut. — Wundheit und Schrunden in den Gelenk-Beugen.

Große Schlaf-Müdigkeit, Abends, 8 Uhr. — Viele sehr lebhafte, auch ängstliche, deutlich erinnerliche Träume.

Abendlicher Schüttelfrost mit stechendem Kopfweh, ohne Durst. — Frost, mit fliegender Kopf-Hitze. — Fieberhafte Wärme auf der Brust u. den Backen, mit Schmerzhaftigkeit des ganzen Körpers, bei Berührung. — Katarrhalische Fieber. — Nacht-Schweiß, oft nur am Halse und den Unterschenkeln, der zum Kratzen nöthigt.

Stille, insichgekehrte Verdrießlichkeit.

Zerstreutheit. — Sinnen-Verminderungen.

Kopfgicht-Anfälle. — Schwere des Kopfes, mit Gefühl, als sei er größer geworden. — Brennend drückende Kopfschmerzen, im Freien verge-

hend. — Ziehend stechende oder spannende Kopfschmerzen, im Freien, im Zimmer besser. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Klopfen darin, als ob das Gehirn in Eiterung übergehen wollte, im Freien besser. — Schmerzhafte Erschütterung des Gehirns bei Bewegung. — Die im Zimmer entstandenen Kopfschmerzen bessern sich im Freien, und umgekehrt.

Augen-Drücken, bei Anstrengung derselben und bei Kerzen-Licht. — Große brennende Hitze und Trockenheit der Augen. — Geschwollne, bei Bewegung schmerzhafte Augenlider. — Zuschwären der Augen, früh. — Erweiterte oder verengerte Pupillen. — Trübsichtigkeit. — Große Kurzsichtigkeit.

Ohrenzwang. — In das Ohr ziehende Schmerzen von andern Theilen her. — Stechen in den Ohren, beim Sprechen, Schlingen, Lachen und stark Gehen. — Schwerhörigkeit, wie von Verstopfung der Ohren, die durch Schnauben aufgehen, mit der Witterung sich verschlimmernd und bessernd. — Sausen und Rauschen im Ohre. — Knallen in den Ohren beim Schneutzen und Schlingen; beim Gähnen, Quatschen.

Gesicht blaß, elend, eingefallen. — Heftiges, greifendes Reißen zwischen der Nasenwurzel und Augenbraue. — Zuckendes Stechen vom Unterkiefer bis in die Schläfe, beim Lachen.

Lippen trocken und dürr. — Ausschläge und Geschwüre an den Mundwinkeln. — Klamm in den Kinnladen, nach dem Essen.

Zähne schmerzhaft empfindlich. — Heftige Zahnschmerzen, welche schnell auf andre Theile überspringen. — Reißen in den Backzähnen und den anliegenden Theilen, mit großer Abspannung und Unruhe, besonders Vormittags und Abends. — Schründendes Zahnweh, von Kaltem bis zum Unerträglichen erhöht.

Mund-Geruch, wie nach Thon, früh. — Knötchen und brennende Bläschen an der Zunge.

Halsweh, wie schneidende Wundheit, außer dem Schlingen. — Stumpfe Stiche zu beiden Seiten des Kehlkopfes, bis in's Ohr, beim Schlucken. — Trockenheit und Kratzen im Halse, mit Gefühl, als ob ein Blättchen die Luftröhre verschlösse. — Langwierige Hals-Entzündung.

Geschmack lätschig, wie von Oel. — Durstlosigkeit. — Widerwille gegen Essen aus Sattheits-Gefühl, — Säuerlich brennendes Aufsteigen aus dem Magen, wie Sood.

Im Magen, Brennen und Hitze, bis in die Brust herauf, zuweilen mit großer Unruhe. — Ziehen in der Magen-Gegend, als erweitere sich die Herzgrube, mit Uebelkeit.

In den Hypochondern Drücken.

Bauch dick und aufgetrieben. — Drückender Wundheits-Schmerz im

Oberbauche und der Herzgrube. — Warmes Zusammenziehen von der Mitte des Bauches bis in die Brust, mit Uebelkeit. — Schneiden in der Nabel-Gegend, beim tief Athmen. — Schüttern im Bauche, als schwapperten die Därme. — Allzuhäufiger Winde-Abgang.

Stuhl-Verstopfung. — Schwieriger, trockner, knotiger Stuhl. — Oeftere Brei-Stühle, täglich. — Häufiges Knurren im Mastdarme.

Oefterer Harndrang. — Erdichter, violetter Harn-Satz. — Stiche in der Harnröhre, außer dem Harnen.

Schwäche-Gefühl in den Zeugungstheilen mit Brennen und zuckendem Ziehen in den Samensträngen, bis in die Eichel. — Jücken an der Eichelkrone.

Regel zu früh.

Stockschnupfen. — Verstopfung beider Nasenlöcher.

Langwierige Rauhheit und Heiserkeit, besonders früh und im Freien, von alten Luftröhren-Leiden. — Katarrh mit Schnupfen und Heiserkeit. — Luftröhr-Schwindsucht.

Husten mit Heiserkeit. — Trockner Husten, durch laut Lesen u. Sprechen erregt, mit schmerzhafter Trockenheit und Rauhhigkeit im Kehlkopfe. — Früh-Auswurf vieler grüngelblicher Schleim-Klümpchen, fast ohne Husten. — Blut-Auswurf aus der Brust.

Athem heiß und brennend, bei widriger Wärme in der Brust.

Stiche in der Brust und im Brustbeine, die herauf und hinab fahren. — Pochen in der Brust. — Jählinge Stöße am Herzen und in der Brust-Seite von oben herab.

Reißen, das ganze Rückgrat hinab, in Ruhe u. Bewegung. - Genick-Steifigkeit.

Ziehen und Reißen von der Achsel an durch den ganzen Arm, in den Händen und Fingern. — Spannschmerz in den Arm- und Hand-Gelenken. — Bohren und Wühlen im Oberarm-Knochen, wie im Marke. — Strammen im Ellbogen-Gelenke, wie zu kurz. — Jückende Flechten an den Vorderarmen. — Klammschmerz in den Händen. — Entzündungs-Geschwulst und Eiterung des kleinen Fingers. — Schrunden in den Finger-Beugen.

Muskelzucken in den Beinen, bei der geringsten Bewegung. — Klammartiges Ziehen oder zuckendes Stechen in den Oberschenkeln. - Spannender Steifigkeits-Schmerz in den Beinen. — Reißen um die Knie. — Unfestigkeit und Zittern der Knie. — Entzündung und Geschwulst der Fuß-Knöchel, mit Stichen bis in die Unterschenkel. — Brennen der Fußsohlen. — Wundheit zwischen den Zehen.

93. Menyanthes trifoliata.

Allgemein vorherrschend: Stechende Schmerzen in den Gliedern. — Gichtische Beschwerden. — Schmerzloses Muskelzucken an ver-

schiedenen Theilen, am meisten in der Ruhe. — Stechend kneipende Schmerzen. — Große Schwäche des ganzen Körpers, besonders im Gehen, oft mit Frost.

Unruhiger Schlaf, mit lebhaften, unerinnerlichen Träumen.

Vorherrschende Frostigkeit. — Schauder, wie nach Fußreisen, oder Anhören grausiger Erzählungen, über den obern Theil deß Körpers, oder an den Unterschenkeln, mit Sträuben der Haare. — Frost-Gefühl, vorzüglich in den Fingern. — Wechselfieber mit Kälte im Unterleibe.

Banges, befürchtendes Gemüth. — Theilnahmlosigkeit. — Weinerliche Traurigkeit. — Spaßhaftigkeit und übereilte Fröhlichkeit.

Anhaltende Schwere des Kopfes. — Drückendes, oder zusammenpressendes Kopfweh, mit Empfindung beim Treppensteigen, als drücke ein schweres Gewicht auf das Gehirn. — Düstre Kopf-Eingenommenheit im Zimmer, mit schwerem Gedankenflusse, besser im Freien. — Spannende Kopfschmerzen.

Aeußerliches Nagen auf dem Scheitel. — Brennende Schmerzen in der Stirnhaut.

Schwarzwerden vor den Augen, beim Lesen. — Oeftere krampfhafte Erstarrung der Augenlider.

Ohrenklingen.

Ekel erregender Geruch vor der Nase, wie von faulen Eiern. — Spannen in der Nasenwurzel.

Sichtbares, schmerzloses Zucken der Gesichtsmuskeln und der Augenlider.

Gefühl, wie von Lähmung der linken Gaumenseite, beim Gähnen u. Husten.

Trockenheit und Rauhheit im Schlunde, die das Niederschlucken des Speichels erschwert.

Bittersüßlicher Geschmack im Munde. — Oefteres leeres Aufstoßen. — Nach dem Essen schmerzhafte Wüstheit des Kopfes.

Zusammenziehende Magenschmerzen. — Stetes Knurren in der Magen-Gegend, wie bei Leerheit desselben.

Kälte-Gefühl im Unterleibe, besonders beim Aufdrücken mit der Hand. — Wundheits-Schmerz der äußeren Bauchbedeckungen. — Von Blähungen aufgetriebener Unterleib. — Kneipen im Bauche.

Leib-Verstopfung. — Harter Stuhl, bei kneipenden Schmerzen im Unterleibe.

Oefteres Drängen zum Harnen, mit vermindertem Abgange.

Starker Begattungstrieb, ohne Phantasie-Erregung u. ohne Ruthesteifigkeit.

Rauhe, heisere Stimme, mit Verstopfung der Ohren, als ob sich Etwas vorgeschoben hätte. — Krampfhafte Verengerung des Kehlkopfes, mit Reiz zum Husten, bei Anstrengung Luft einzuziehen.

Stechendes Zusammenpressen auf beiden Seiten der Brust.

Drückender Zerschlagenheits-Schmerz im Kreuze, beim Sitzen und Bücken. — Stumpf bohrendes Stechen am linken Schulterblatte. —

Reißen zwischen den Schulterblättern. — Steifheit u. Schwere in den Hals- und Nacken-Muskeln.

Klammartiges, lähmiges Reißen und Ziehen in den Armen, Händen und Fingern. — Krampfhafte Steifheit des Armes, mit unwillkührlicher Einbiegung der Finger. — Schmerzhaftes Zucken im Arme und kleinen Finger.

Zerschlagenheits-Schmerzen in den Oberschenkeln.

94. Mercurius vivus.

Allgemein vorherrschend: Rheumatische, gichtische ziehend und stechend reißende Schmerzen, besonders in den Gliedern und Gelenken, vorzüglich Nachts, mit vielem Schweiße, der aber nicht erleichtert. — Stechende Schmerzen. — Krummziehen einzelner Theile. — Gichtische, glänzend rothe Anschwellungen. — Wassersüchtige Anschwellungen innerer und äußerer Theile. — Grippenartige Erkrankungen. — Wurm-Beschwerden. — Gelbsüchtige Zustände. — Gastrische und biliöse Beschwerden. — Geschwulst und Eiterungen der Drüsen. — Scrophulöse Beschwerden. — Syphilitische Zustände. — Rhachitis. — Geschwulst und Entzündung der Knochen mit nächtlichen Schmerzen. — Verkrümmung der Knochen. — Knochenfraß. — In Ausschwitzung oder Eiterung übergehende Entzündungen innerer Organe. — Blutungen aus verschiedenen Organen. — Rheumatisch katarrhalische Entzündungen mit großer Neigung zu Schweiß. — Nachtheile von China-Mißbrauch. — Herbst-Ruhren. — Abendliche und nächtliche Verschlimmerung der Beschwerden. — Bettwärme erhöht die Schmerzen bis zum Unerträglichen. — Früh und in der Ruhe, besonders im Liegen, ist das Befinden viel besser, als im Gehen u. im Sitzen. — Eingeschlafenheit, oder leichtes Einschlafen fast aller Körpertheile, im Sitzen, mit Kriebeln darin bei Bewegung. — Für das kindliche Alter besonders passend.

Allgemeine große Zerschlagenheit des ganzen Körpers, mit Schmerzhaftigkeit aller Knochen. — Abendliche große Unruhe in den Gliedern, mit Schmerzen in allen Gelenken. — Hinfälligkeit mit unaussprechlichem Uebelbefinden des Leibes und der Seele. — Große Angegriffenheit und Schwäche, mit Zittern u. Blutwallung schon von geringer Arbeit. — Heftige Blutwallungen mit Klopfen in allen Adern. — Blutandrang nach Brust, Kopf und Unterleib. — Blut- und seröse Schlagflüsse.

Haut schmutzig gelb, rauh und trocken. — Arges Jücken über den ganzen Körper, besonders Abends und Nachts, durch Bett-Wärme vermehrt. — Nächtliches stichlichtes Jücken in den Gelenken. —

Jückendes Friesel. — Rothfleckiger Nessel-Ausschlag. — Trockne, frieselartige, leicht blutende Krätze. — Jückende, nach Kratzen brennende Ausschläge. — Nässender Ausschlag, wie fette Krätze. — Eiternde Pusteln und flechtenartige Flecken auf der Haut, mit Jücken. — Brennende, schuppige, trockne, oder fressende, jauchige, syphilitische Flechten. — Leberflecke. — Rothlaufartige Entzündungen äußerer Theile. — Eiterungen guter und böser Art. — Syphilitische Geschwüre. — Nagel-Geschwüre.

Große Tages-Schläfrigkeit und Schlummersucht. — Spätes Einschlafen und nächtliche Schlaflosigkeit, wegen Aengstlichkeit, Unruhe, Hitze und Blutwallung. — Schreckliche Phantasie-Bilder vor dem Einschlafen. — Schreckhafte, ängstliche Träume. — Unruhiger, leiser Schlaf.

Viel Frost, Schauder und Kälte-Ueberlaufen, wie von Uebergießung mit kaltem Wasser. — Stete Kälte des Körpers. — Abends und Nachts Frost-Schauder, daß selbst der warme Ofen nicht erwärmt. — Schauder mit untermischten Hitz-Anfällen. — Aeußerer und innerer Frost mit Gesichts-Hitze und Brennen der Backen. — Abendliche trockne Hitze. — Brennende Hitze mit vermehrten Schmerzen bei Entblößung. — Schleichende Zehrfieber, besonders bei Kindern. — Schleim-Fieber mit großer Entkräftung. — Kindbetterin-Fieber. — Puls schnell und matt, oder unregelmäßig. — Entzündliche Fieber mit großer Neigung zu Schweiß. — Früh-Schweiß. — Starke Nacht-Schweiße sauren Geruches und zuweilen fettig und ölig.

Große Angst, Bangigkeit und Unruhe, besonders Abends und Nachts, mit Furcht, den Verstand zu verlieren. — Gewissens-Angst, die nirgends bleiben läßt. — Lebens-Ueberdruß. — Große Gleichgültigkeit gegen Alles. — Verdrießliche Einsilbigkeit. — Eigensinn und Ungeduld. — Widerwärtige, zanksüchtige Stimmung. — Wahnsinn mit Weinerlichkeit. — Stetes Wimmern.

Gedächtniß-Schwäche. — Zerstreutheit. — Vergehen der Gedanken. — Phantasie-Täuschungen. — Irrereden.

Eingenommenheit und Düsterheit des Kopfes. — Schwindel, als würde man geschaukelt. — Abendlicher Schwindel mit Uebelkeit, ängstlicher Hitze und Schwarzwerden vor den Augen.

Kopfweh, als sollte der Kopf zerspringen, mit Vollheit im Gehirne. — Schwere des Kopfes. — Drückendes, spannendes Kopfweh, besonders im Vorderhaupte, als wäre der Kopf mit einem Bande zusammengeschnürt. — Nächtliches Kopfweh, stechend bohrenden oder reißenden Schmerzes. — Reißender Kopfschmerz,

auch bloß halbseitig, bis in die Zähne und Hals-Muskeln, mit Stichen im Ohre. — Reißend brennende Kopfschmerzen, besonders in den Schläfen. — Blutdrang zum Kopfe, mit Hitze darin. — Wassersucht der Gehirnhöhlen.

Gefühl von Gespanntheit der Kopfhaut. — Schweiß am Kopfe. — Brennendes Jücken auf dem Haarkopfe und der Stirn, durch Kratzen verschlimmert. — Jückender, trockner, oder nässender, das Haar wegfressender Kopf-Grind. — Ausfallen der Haare.

Augenschmerz empfindlicher Art, bei Anstrengung derselben. — Drücken in den Augen, wie von Sand. — Schmerz unter den Augenlidern, wie von einem schneidenden Körper. — Brennendes Beißen in den Augen, besonders in freier Luft. — Acute und langwierige, besonders gichtische, scrophulöse und syphilitische Entzündungen der Augen, mit Röthe des Augenweißen und Unerträglichkeit des Feuerscheins. — Abendliches starkes Thränen der Augen. — Triefige Augen. — Pusteln auf der Bindehaut. — Geschwollene, am Rande mit Geschwüren und Schorfen bedeckte Augenlider. — Schorfe um die Augen. — Glanzlose, matte Augen. — Gewaltsames Zuziehen und erschwertes Oeffnen der Augenlider. — Trübsichtigkeit. — Periodisches Vergehen des Gesichtes. — Angehende Amaurose. — Nebel, Funken, Fliegen oder schwarze Punkte vor den Augen. — Scheu vor Licht und Feuerschein.

Ohrenzwang reißenden oder stechenden Schmerzes. — Entzündung des innern und äußern Ohres. — Schwammige Auswüchse im Ohre, mit Reißen im Ohre und der Kopf-Seite. — Eiter-Ausfluß aus den Ohren mit Geschwürigkeit der Ohrmuschel. — Blutfluß aus den Ohren. — Entzündliche Ohrdrüsen-Geschwulst mit Stechen und Drücken. — Schwerhörigkeit, bei der Alles sehr im Ohre schallt, oder die durch Schnauben oder Schlingen aufgeht, so wie auch nach Verkältung, oder durch Vergrößerung der Mandeln entstandene. — Brausen, Läuten und Rauschen in den Ohren. — Verstopftheits-Gefühl des Ohres.

Nasen-Knochen aufgetrieben und schmerzhaft bei Berührung. — Entzündung und Geschwürigkeit der innern Nase. — Rothe, glänzende Geschwulst der Nase, mit Jücken. — Grünlicher, stinkender Eiter-Ausfluß aus der Nase. — Nasenbluten, besonders während des Hustens oder im Schlafe.

Gesichts-Farbe blaß, gelbsüchtig, erdfahl, mit trüben, düsteren Augen. — Röthe des Gesichtes. — Aufgedunsenheit u. Geschwulst des Gesichtes. — Schmutzig gelbe Ausschlags-Kruste im Gesichte, mit stinkender Feuchtigkeit, stetem Jücken Tag u. Nacht und Bluten nach dem Kratzen. — Bösartiger Milchschorf.

Lippen rauh, trocken, schrundig und bei Berührung brennend schmerzend. — Weiche, rothe Geschwulst der Lippen, mit tiefen, schwärenden Laschen, voll wässrichter, gelber, faulriechender Jauche. — Beißend brennende, gelbkrustige Bläschen an der Lippe. — Rissige, geschwürige Mundwinkel. — Ausschlags-Blüthen am Kinne. — Kinnbacken-Klamm von Spannung im Kiefer-Gelenke, mit stechend schmerzender oder harter Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnschmerzen, durch Kaltes und Warmes, so wie durch Essen verschlimmert, oder Abends und Nachts, durch Bett-Wärme unerträglich erhöht. — Zahnweh von Erkältung. — Reißende Zahnschmerzen, die sich durch die ganze Gesichts-Seite verbreiten. — Nächtliche zuckende, pulsartig ruckende Zahnschmerzen, die bis in das Ohr und den Kopf gehen und nur beim Einschlafen nachlassen. — Stechen in hohlen Zähnen, mit Reißen in den Wurzeln der gesunden und geschwollenen, bei Berührung schmerzhaften Backen. — Lockerheits-Gefühl, Lockerheit und Ausfallen der Zähne. — Jücken, Brennen und Röthe des Zahnfleisches. — Geschwollnes, klaffendes Zahnfleisch, mit nächtlichem Brennen und Wundheits-Schmerz bei Berührung und beim Essen. — Schwammiges, leicht blutendes Zahnfleisch. — Erhebung des Zahnfleisches in weißen, geschwürigen Zacken. — Nächtliche Anschwellung des Zahnfleisches.

Mund-Gestank. — Entzündliche Geschwulst des innern Mundes. — Brennende Geschwüre am Innern der Backe. — Schwämmchen der Kinder. — Mundfäule. — Geschwürige Speichel-Drüsen. — Uebelriechender Speichel-Fluß, auch in fieberhaften Anfällen. — Feuchte, schleimbedeckte, oder harte, trockne, schwärzlich belegte Zunge. — Entzündung, Geschwulst und Verhärtung oder Eiterung der Zunge. — Stotternde Sprache. — Sprachlosigkeit.

Halsweh beim Schlingen, als werde ein fremder Körper mit hinabgeschluckt. — Wundheits-Schmerz und Schründen im Halse. — Brennen im Schlunde, wie von einem heißen, aus dem Bauche aufsteigenden Dampfe, mit drückender Hals-Trockenheit beim Schlingen und stetem Drange zu schlingen, bei wasservollem Munde. — Schmerzhaft geröthete Schlund. — Entzündung der Speiseröhre. — Rosenartige Entzündung aller weichen Theile des Rachens und Schlundes. — Entzündung und Geschwulst des Zäpfchens. — Hals- und Rachen-Entzündungen, vorzüglich mit stechenden Schmerzen (auch in den Mandeln und Unterkiefer-Drüsen,) beim leer Schlingen, Nachts und in kühler Luft verschlimmert. — Verschwärung der Mandeln. — Sp-

philitische Hals- und Rachen-Geschwüre. — Beschwerliches Schlingen. — das verschluckte Getränk geht durch die Nase wieder heraus.

Geschmacklosigkeit der Speisen. — Faulichter, oder metallisch salzichter, oder süßer Mund-Geschmack. — Bittrer Mund-Geschmack, besonders früh, nüchtern. — Süßer Geschmack des Brodes. — Heftiger, brennender Durst, auf Bier oder kalte Getränke, bei Tag und Nacht. — Freßgier. — Heißhunger, auch nach dem Essen. — Widerwille gegen alle Speisen, vorzüglich gegen warme. — Schnelle Sättigung beim Essen. — Große Schwäche der Verdauung bei stetem Hunger.

Aufstoßen bloßer Luft, oder scharfes, bittres, faulichtes. — Uebelkeit, wie aus der Brust, mit Drücken darin. — Brech-Uebelkeit mit Süßlichkeit im Halse, Schwindel, Kopfweh und Hitze. — Nächtliche Uebelkeit u. bittres, gallichtes Erbrechen.-Erbrechen des Genossenen.

Magen-Drücken und Herabziehen desselben, auch nach den leichtverdaulichsten Speisen. — Drücken in der Herzgrube bis zum Schildknorpel. — Spannen in der Magen-Gegend. — Brennen in der Herzgrube.

Leber-Entzündungen mit stechenden Schmerzen.-Härte der Leber.

Bauch-Aufgetriebenheit mit Drücken und Spannen, und Schmerzhaftigkeit bei Berührung. — Schneiden und Kneipen im Bauche, besonders nach Verkältung. — Nächtliches Schneiden und Reißen im Bauche. — Leerheits-Empfindung im Unterleibe. — Lebendigkeits-Gefühl im Bauche. — Schüttern der Därme beim Gehen, als wären sie erschlafft. — Bauch-Wassersucht von Leiden drüsiger Unterleibs-Organe. — Kollern und Poltern im Bauche. — Schmerzhafte Entzündung, Geschwulst und Eiterung der Leisten-Drüsen.

Stuhl-Verstopfung. — Leeres Drängen und Zwängen auf den Stuhl, besonders Nachts. — Harter, zäher, oder bröcklicher, nur nach langem Pressen abgehender Stuhl. — Dünngeformte Ausleerungen. — Gehackte Stühle. — Zähe, sauerriechende, oder grüne, schleimige, scharfe und blutige, theerartige, den After wundmachende Stühle. — Durchfälle von kalter Abendluft, mit Leibschneiden, vorzüglich vor dem Stuhle. — Schleimige Durchfälle, auch nach Masern. — Ruhrartige Durchfälle, auch bei Säuglingen. — Geringe blutschleimige Stühle nach langem Pressen und vorgängigem heftigem Drange, als sollten alle Därme herausgerissen werden, mit nachfolgendem Zwange. — Unverdaute Stühle. — Beim Stuhle, Abgang hellen Blutes. — Brennen im After beim Stuhle. — Schleim-Abgang aus dem Mastdarme. — Abgang von Spulwürmern. — Mastdarm-Vorfall

nach dem Stuhle und beim Pressen und Drängen darauf. — Schwarzer, Blut ausspritzender Mastdarm.

Ungeheurer, fast steter Drang zum Harnen, mit geringem Abgange in schwachem Strahle. — Eiliger Harndrang. — Uebermäßiges Harnen. — Unwillkührlicher Harn-Abgang. — Dunkelrother, bald sich trübender, stinkender Harn. — Blutfluß aus der Harnröhre. — Brennen und Stechen in der Harnröhre, bei, außer und nach dem Harnen. — Dicker, gelblicher, oder dünner, weißgrauer Tripper-Ausfluß aus der Harnröhre, besonders Nachts.

An den Geschlechtstheilen starker Schweiß, beim Gehen. — Wundheit zwischen den Geschlechtstheilen und Oberschenkeln. — Geschwulst der Lymph-Gefäße längs der Ruthe. — Schmerzhafte Entzündung und Geschwulst der Eichel und Vorhaut. — Geschwüre auf der Eichel mit käsigem, speckigem Boden. — Schanker-Geschwüre an der Eichel und Vorhaut. — Eichel-Tripper. — Geschwulst der Hoden. — Aufgeregte, lüsterne Phantasie mit vielen, besonders nächtlichen und schmerzhaften Erektionen. — Blutige Samen-Ergießungen.

Regel zu stark, mit Aengstlichkeit und Leibschmerzen. — Zu schwache und zu kurze Regel. — Blutdrang nach dem Uterus. — Unfruchtbarkeit bei zu starker Regel. — Scheide-Vorfall. — Entzündung, des Uterus, der Ovarien, der Schamlippen. — Wassersucht der Ovarien. — Eiterartiger, fressender Weißfluß, mit Beißen in der Scham.

Viel Niesen ohne Schnupfen. — Nasen-Trockenheit. — Heftiger wundfressender, wässrichter Fließschnupfen. — Stockschnupfen.

Kehlkopf-Entzündung. — Langwieriger Katarrh. — Heisere, unreine Stimme, mit Brennen und Kitzel im Kehlkopfe. — Völlige Stimmlosigkeit.

Husten mit Heiserkeit. — Husten von Reiz im Kehlkopfe oder im oberen Theile der Brust. — Trockner Kitzel-Husten, Abends, vor dem Einschlafen. — Erschütternder, trockner Husten, besonders Nachts, als sollte Kopf und Brust springen, zuweilen mit Brecherlichkeit. — Trockner Krampfhusten mit Brechwürgen. -Blutiger Brust-Auswurf.-Geschwürige Lungensucht.

Athem-Beengung beim Steigen, mit Stechen unter den kurzen Ribben. — Engbrüstigkeit und Kurzathmigkeit beim Treppen-Steigen und schnell Gehen. — Brust-Krämpfe von Kupfer- und Arsenik-Dämpfen.

Brust-Drücken. — Stiche in der Brust bis zum Rücken durch,

durch Husten vermehrt. — Brennen in der Brust, bis zum Halse herauf. — Lungen-Entzündung. — Herzklopfen. — Harte Geschwulst oder Eiterung der weiblichen Brüste, besonders der Brust-Warzen. — Verunstaltung der Brustwarzen. — Schlechte, dem Säugling widerstehende Milch.

Im Kreuze stechende Schmerzen, mit Gefühl von Haltlosigkeit und Schwäche. — Zerschlagenheits-Schmerz im Kreuze, Rücken und den Schulterblättern. — Brennendes Ziehen im Rücken und Nacken. — Gürtelartige Rothlauf-Entzündung um den Leib. — Rheumatische Steifigkeit und Geschwulst des Nackens und äußern Halses. — Stechen in den Hals-Muskeln. — Entzündung und Geschwulst der Hals-Drüsen mit Stechen und Drücken darin.

Reißen in den Achseln und Oberarmen, besonders Nachts und beim Bewegen. — Zucken in den Armen und Fingern. — Gichtische, rothe, heiße Geschwulst des Vorderarmes, vom Ellbogen-Gelenke bis an die Handwurzel. — Jückendes Friesel an den Armen. — Schuppige, brennende Flechten auf dem Vorderarme und an der Handwurzel. — Lähmigkeit in der Hand und den Gelenken derselben. — Schweiß der Handteller. — Krummziehen der Finger. — Geschwulst der Finger-Gelenke. — Schmerzhafte, tiefe blutige Schrunden und Risse in der Haut der Finger. — Abschälfern der Haut an den Finger-Nägeln. — Nagel-Geschwüre.

Hüft-Gicht, mit Nachts unerträglichen Schmerzen, oder bei beginnender Eiterung mit klopfenden Schmerzen. — Reißen und reißendes Stechen in den Beinen, vorzüglich im Hüft-Gelenke, den Oberschenkel-Knochen u. Knien, besonders Nachts und bei Bewegung, mit Kälte-Gefühl in den leidenden Theilen. — Große Schwäche, Schwere und Zerschlagenheit in den Ober- und Unterschenkeln. — Glänzend durchsichtige, hydropische Geschwulst der Ober- und Unterschenkel. — Jückendes Friesel an den Beinen. — Flechten an den Ober- und Unterschenkeln. — Krummziehen der Unterschenkel, mit Klamm in den Waden und Zehen. — Kalte Füße. — Kaltschweißige Füße. — Geschwulst der Fersen und Fußrücken. — Schmerzhafte Geschwulst der Fußwurzel-Knochen.

95. Mercurius sublimatus.

Allgemein: Ziehen in der Beinhaut, wie von Wechselfieber-Anfällen, mit Hitz-Gefühl im Kopfe. — Herbstruhren.

Beim Einschlafen heftiges Zusammenfahren, mit Erschütterung des ganzen Körpers.

Leichtes Frieren, besonders am Kopfe. — Frost sogleich, mit Leibschneiden und Stuhlzwang, bei der mindesten Bewegung, so wie an freier (auch warmer) Luft. — Hitze beim Vorbücken, Kühlung beim Wiederaufrichten.

Mißmuthige Laune, der nichts zu Danke gemacht werden kann, mit Heiterkeit wechselnd.

Augen entzündet und hervorgetreten. — Stierer Blick.

Gesichts-Züge verzerrt. — Lippen-Geschwulst. — Geschwulst und Umstülpung der Oberlippe.

Mund-Gestank. — Speichel-Fluß mit salzigem Geschmacke. — Geschwulst der Zunge und des Halses.

Unauslöschlicher Durst. — Schmerzhaftes Brennen vom Munde bis in die Magen-Gegend. — Starke, schmerzhafte Bauch-Aufgetriebenheit.

Ruhrartige Stühle, mit grünen oder braunen, stinkenden, gallichten Ausleerungen, oder mit Abgang wenigen, blutigen Schleimes unter fast stetem Leibschneiden und unerträglichem schmerzhaftem Pressen, Drängen und Zwängen auf den Stuhl. — Vergeblicher Stuhldrang. — Ausleerungen von Koth mit Schleim und dunkelm, geronnenem Blute gemischt.

Harnzwang. — Harnröhr-Tripper, erst dünn, dann dicker, mit Beißen beim Harnen und Stechen in der Harnröhre.

Weißgelber Weißfluß von ekelhaft süßem Geruche.

Schnupfen. — Hohler, angreifender, trockner Husten.

Nächtliches Stechen quer durch die ganze Brust. — Schmerzhafte Drüsen-Geschwülste um die Brust-Warzen.

Stechen im Hüft-Gelenke, bei Ruhe u. Bewegung. — Eiskalte Füße.

96. Mezereum.

Allgemein vorherrschend: Rheumatisches Reißen, Ziehen und Spannen in den Gliedern mit Lähmigkeit. — Zuckende Schmerzen mit lang nachbleibendem Wehthun. — Ziehende Schmerzen in einer Körper-Hälfte, mit Frostigkeit. — Von Frostigkeit und Schauder begleitete Anfälle von Schmerzen und Beschwerden. — Fressende Wundheits-Schmerzen in den Schleimhäuten. — Brennen in den Verdauungs-Organen. - Entzündungen u. Anschwellungen der Knochen. — Knochenfraß. — Rhachitis. — Veraltete Syphilis. — Nachtheile von Merkur-Mißbrauch. — Zucken und Fippern der Muskeln. — Ziehen und Abgeschlagenheits-Gefühl in den Gelenken. — Zerschlagenheit und Schwere in

allen Gliedern. — Schwerfälligkeit und Trägheit des Körpers. — Gebücktes Gehen. — Abmagerung, oder Gedunsenheit des Körpers und Gesichtes mit dickem Bauche, bei Kindern. — Scrophulöse Beschwerden. — Drüsen-Anschwellungen. — Vorherschendes Ergriffensein nur einer Körper-Hälfte. — Abendliche Steigerung der Beschwerden. — Durch Berührung des leidenden Theiles, so wie durch Bewegung erhöhte Schmerzen. — Große Empfindlichkeit gegen kalte Luft.

Abschälen der ganzen Körper-Haut. — Jücken, besonders Nachts, nach Kratzen bald heftiger und schmerzhafter wiederkehrend, oft mit Geschwulst der gekratzten Stelle. — Beißendes Jücken, wie von Ungeziefer. — Friesel-Ausschläge, auch langwierige. — Blutschwäre. — Entzündete Geschwüre mit Brennen und Stechen, oder mit fressenden Wundheits-Schmerzen. — In Eiterung übergehende Entzündungen.

Große Tages-Schläfrigkeit, bei unruhigem, unerquicklichem Nacht-Schlafe. — Erschütterung des Körpers im Schlafe. — Zeitiges Erwachen (gegen 2, 3 Uhr), von Alpdrücken.

Frostigkeit, Frost und Kälte, mit heftigem Durste, und ohne nach Erwärmung zu verlangen. — Heftige hitzige Fieber.

Hypochondrische Stimmung, mit Traurigkeit u. Weinen. — Angst u. Unruhe, besonders in der Einsamkeit, mit Sehnsucht nach Gesellschaft. — Verdrießlichkeit. — Zorn-Auffahren. — Unlust zur Arbeit.

Gedächtniß-Schwäche. — Stumpfheit des Geistes. — Schweres Begreifen. — Oefteres Vergehen der Gedanken.

Dummliche Kopf-Eingenommenheit, wie berauscht, oder wie nach übermäßigen Pollutionen. — Schwindel zum seitwärts Fallen, mit Flimmern vor den Augen.

Kopfschmerzen mit Schauder und Frostigkeit, im Freien schlimmer. — Betäubender, drückender Kopfschmerz in einer Gehirn-Hälfte. — Auseinanderpressender oder zusammenklemmender Schmerz im Kopfe. — Heftiger, pochend drückender Schmerz im ganzen Kopfe, der Stirn, der Nase und den Zähnen, durch die geringste Berührung verschlimmert. — Hämmerndes Kopfweh mit Schleim-Erbrechen.

Schmerz der Schädel-Knochen, durch Berührung verschlimmert. — Schmerzhaftigkeit der Kopfhaut und der Haare bei Berührung. — Beißendes Jücken auf dem Haarkopfe. — Nässender, jückender Ausschlag auf dem Kopfe.

Augenschmerz, als wäre der Augapfel zu groß, mit Drücken. — Beißen in den inneren Augenwinkeln. — Entzündung der Augen. — Weit- oder Kurzsichtigkeit.

Ohrenzwang ziehenden und reißenden Schmerzes. — Nässender, jückender Ausschlag hinter den Ohren.

Nasen-Wundheit im Innern. — Geruchs-Verminderung mit Trockenheits-Gefühl in der Nase.

Gesichts-Blässe. — Gesichtsschmerz, klemmend betäubenden Drückens auf den Backen-Knochen. — Ziehen in den Kiefer-Knochen. — Stetes lästiges Muskelzucken auf den Wangen und über dem Augenlide. — Blutschwäre im Gesichte.

Lippen und Mundwinkel wund und brennend. — Geschwollene, rissige, sich abschälende Lippen. — Geschwürige Oberlippe, mit Brennschmerz bei Berührung. — Stiche in den Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh in hohlen Zähnen. — Ziehend brennendes oder bohrendes Stechen in den Zähnen, bis in die Backen-Knochen und die Schläfe hinauf. — Zuckend reißende Zahnschmerzen. — Stumpfheits- u. Verlängerungs-Gefühl an den Zähnen. — Schnelles Hohlwerden der Zähne. — Brennende Bläschen am Zahnfleische.

Im Munde und auf der Zunge brennende Bläschen. — Anhaltendes Brennen im Munde. — Erschwertes Sprechen.

Halsweh beim Schlingen, drückenden Schmerzes. — Rauhheit, Wundheit, kratziges Beißen und Stechen im Schlunde und am Gaumen. — Brennen im Schlunde. — Entzündung des Schlundes und der Speiseröhre. — Zusammenschnürung und Verengerung des Schlundkopfes.

Bittergeschmack, besonders des Bieres, welches weggebrochen wird. — Starker Hunger, Mittags und Abends. — Widerwille gegen Fleisch.

Aufstoßen öfters und leer, besonders nach Trinken. — Uebelkeit mit häufigem Wasser-Zusammenlaufen im Munde und Schaudern und Schütteln am ganzen Körper. — Heftiges Erbrechen grünen, bittern Schleimes unter Kopfschmerzen. — Blut-Erbrechen.

Magen-Drücken. — Brennen und Hitz-Gefühl im Magen. — Entzündung des Magens. — Zusammenziehung des Zwergfelles.

Bauch hart und gespannt. — Langwierige kolikartig reißende Bauchschmerzen. — Schwere im Bauche. — Hitz-Gefühl und Brennen im Unterleibe. — Entzündung der Därme. — Auseinander-Pressen im Bauchringe. — Ziehen in den Schooß-Drüsen. — Blähungs-Kolik mit Kollern und Poltern im Bauche, Athem-Beengung und Frostigkeit.

Stuhl-Ausleerungen schwierig, dickbreiig, mit heftigem Drängen. — Kleine, weiche, öftere Stühle. — Heftige Durchfälle mit unerträglichen Bauchschmerzen. — Nach dem Stuhle, Zuschnüren des Afters über dem hervorgetretnen Mastdarme. — Vor und nach dem Stuhle, Frost-Schauder.

Harn-Absonderung vermindert. — Fliegende Flocken und röthlicher

Bodensatz im Harne. — Blut-Harnen. — Wundheits-Schmerz in der Harnröhre. — Tripperartiger Schleim-Ausfluß aus der Harnröhre.

In der Ruthe, zuckend stechendes Reißen. — Fein brickelnder Stichschmerz an der Spitze der Eichel. — Eichel-Tripper. — Hoden-Geschwulst.

Unterdrückte Regel. — Wässrichter, auch langwieriger Weißfluß, wie Eiweiß.

Trockenheit der Nase mit Geruchs-Verminderung und vergeblichem Niese-Reiz. — Viel Niesen mit Wundheits-Schmerz in der Brust dabei. — Fließschnupfen dünnen, gelben Schleimes, mit Wundheit und Brennen der Nase und Ausschlag an den Lippen.

Heiserkeit mit Brennen und Trockenheit im Halse, Husten-Reiz und Athem-Beengung.

Arger Husten im Liegen, auch nach Mißbrauch von Salpeter-Säure. Trockner Husten, mit Würgen und Erbrechen, Abends und Nachts. — Blut-Husten.

Engbrüstigkeit. — Beim Einathmen, Schmerz in der Brust, als wären die Lungen angewachsen und die Brusthöhle zu eng.

Brust-Drücken. — Schmerzhafte Spannung der Brust-Muskeln. — Wundheits-Schmerz und Brennen auf dem Brust-Knochen. — Stiche in der Brust, durch Einathmen verschlimmert.

Kreuzschmerzen. — Spannender Zusammenzieh-Schmerz im Rücken, bis in's Kreuz. — Stechen im Rücken. — Schmerzhafte Genick- und Hals-Steifigkeit. — Reißende Rucke an den Hals-Seiten. — Wundheits-Schmerz in den Achselgruben.

Im Achsel-Gelenke Schmerz, als sollte es zersprengt werden. — Rheumatisch ziehendes Spannen in den Armen, mit Lähmigkeit. — Zuckende Schmerzen in den Achseln, Armen, Händen und Fingern. — Geschwulst und Hitze des Armes und der Hand, mit Muskelzucken und Picken darin.

Zucken im Hüft-Gelenke, bis in's Knie herab. — Verkürzung des Beines. — Knochen-Schmerz in den Ober- und Unterschenkeln. — Reißen, Ziehen und Spannen in den Ober- und Unterschenkeln, Füßen und Zehen. — Strammen und Steifheit der Knie. — Zucken und Druckschmerz an den Schienbeinen. — Harte Geschwulst der Waden. — Zuckender Schmerz in den Zehen.

97. Millefolium.

Allgemein: Blutflüsse aus fast allen Oeffnungen des Körpers.

Reißen und Stechen in der rechten Kopfseite. — Gefühl, als wenn alles Blut in den Kopf steige. — Schmerzhaftes Toben und Schlagen im Kopfe.

Nasenbluten. — Blutspeien. — Blut-Erbrechen.

Magenkrampf, mit Gefühl, als wäre eine Flüssigkeit darin, die sich durch die Därme nach den After zöge. — Brennen im Magen. — Gefühl, als sei der Magen voll zusammenziehender Erde.
Fliessende Hämorrhoiden.
Blutharnen.
Mutterblutflüsse.
Reissen in den Knien und Unterschenkeln. — Oefteres Einschlafen der Füsse.

98. Moschus.

Allgemein: Brickeln in allen Muskeln. — Zum Reiben nöthigendes Jücken, Zwicken und Stechen an verschiedenen Theilen des Körpers. — Starrkrampf. — Convulsionen. — Ohnmacht und Schwäche, besonders bei Hysterischen. — Vielfache hysterische Beschwerden. — Hypochondrische Beschwerden, die im Genital-Systeme ihren Ursprung haben.
Grosse Schläfrigkeit am Tage, mit öfterem und tiefem Gähnen. — Schlummersucht. — Unmöglichkeit, Nachts lang auf einer Stelle zu liegen, da der Theil, auf dem man liegt, wie verrenkt oder zerbrochen schmerzt. — Lebhafte, ehrenrührige Träume, in denen Alles fehlschlägt.
Beschleunigter Blutumlauf. — Oefteres Gefühl, als werde man von kühler Luft angeweht, besonders an unbedeckten Theilen. — Die freie Luft deuchtet kalt, und man sucht den Ofen. — Oeftere leise Schauder vom Kopfe aus über den ganzen Körper, mit behaglichem Gefühle von natürlicher Körper-Wärme wechselnd. — Abendliche Anfälle brennender Hitze. — Alle Morgen Schweiss.
Hypochondrische u. hysterische Aengstlichkeit mit Herzklopfen.

Schwindel und Wanken vor den Augen bei der geringsten Bewegung des Kopfes. — Schwindel mit Uebelkeit, Niederliegen und Verlangen auf schwarzen Kaffee. — Betäubung, wie von Rausch.
Kopfweh mit Uebelkeit, zum Niederlegen zwingend. — Schwere des Kopfes. - Betäubender, zusammendrückender Kopfschmerz, besonders dicht über der Nasenwurzel. — Spannendes, krampfhaftes Ziehen im Kopfe, besonders im Hinterhaupte, bis in den Nacken. — Blutdrang nach dem Kopfe.
Nasenbluten. — Krabbeln in der Nasenspitze, wie von Käfern.
Gesichts-Hitze, mit Trübheit der Augen.
Uebelkeit in plötzlichen Anfällen. — Uebelkeit in der Herzgrube heran, mit Einziehen des Nabels und Klammschmerz.
Magen-Drücken. — Vollheits-Gefühl und Beengung in der Magen-Gegend und Herzgrube, mit Weichlichkeit, durch mässiges Essen vermehrt. — Beissend brennendes Wundheits-Gefühl in der Magen-Gegend, nach dem Mittag-Essen.

Ruckweises Zusammenraffen über dem Nabel, mit Athem-Versetzung. — Hysterische Unterleibs-Krämpfe. — Gefühl im Unterleibe, als ob Alles zu eng wäre, mit Aengstlichkeit, die keine Arbeit verrichten u. nirgends bleiben läßt, sondern stets umher zu laufen nöthigt.

Stuhl-Verhaltung.

Starke Erregung des Geschlechtstriebes.

Monatliches zu früh und zu stark. — Ziehen und Drängen in den Geschlechtstheilen, als ob das Monatliche eintreten wollte.

Zusammenschnürung der Luftröhre, wie von Schwefel-Dampf.-Erstickende, krampfhafte Zusammenschnürung der Brust.-Millarisches Asthma.-Hysterische Brust-Krämpfe.

Heftiges Ziehen im Nacken und Rücken, als wäre man da eingespannt. — Ziehen in den Ober- und Unterarmen, besonders an der Handwurzel, als sollte Krampf entstehen. — Kältendes Brennen in den Vordergliedern der Finger.

Unruhe in den Unterschenkeln, mit Lähmigkeits-Gefühl, das die Beine stets zu bewegen nöthigt. — Schwirrendes Dröhnen in den Beinen, wie nach Ermüdung, im Sitzen.—Lähmige Schwäche in den Knien, sobald man sich setzt, nach Gehen.

99. Muriaticum acidum.

Allgemein vorherrschend: Ziehendes Reißen und Schneiden in den Gliedern, in der Ruhe, besser bei Bewegung. —Zerschlagenheits-Schmerz aller Gelenke. — Schmerzhaftigkeit der Beinhaut aller Knochen, wie in Wechselfiebern. — Wassersüchtige Anschwellungen. —Scrophulöse Beschwerden.—Trägheit und Scheu vor Bewegung, mit Neigung nur immer zu sitzen. — Ungeheure Mattigkeit, sobald man sich setzt, fallen die Augen zu.—Wankender Gang, aus Schwäche der Beine.—Große Empfindlichkeit gegen feuchte Witterung.

Wohllüstiges, stechendes, zum Kratzen reizendes Jücken und Kitzeln. — Scrophulöse Ausschlags-Krankheiten. — Schorfige Ausschläge, die in der Bettwärme jücken. — Blutschwäre, mit Stichschmerz bei Berührung. — Schmerzhafte, faule Geschwüre, mit Brennen in ihrem Umfange. — Schwarze Blattern.

Große Tages-Schläfrigkeit, bei Bewegung sogleich vergehend. — Schlaflosigkeit vor Mitternacht. — Vor Mitternacht, stetes Schnarchen, Stöhnen, Umherwerfen und Reden, mit Herrunterrutschen im Bette.—Oefteres zeitiges Erwachen von Frost im Bette.

Vorherrschender Frost. — Schüttelfrost mit Gähnen und Dehnen, ohne Durst und ohne Hitze darauf. — Hitze ohne Durst, mit Unruhe im Körper und Neigung sich zu entblößen, Abends. — Faulige und nervöse Fieber. — Aussetzender Puls. — Nacht-Schweiß, Abends, beim Einschlafen, oder vor Mitternacht.

Traurigkeit. — Insichgekehrte Stille mit ängstlicher Besorgniß und Verdrießlichkeit. — Aufdringen vieler Ideen über kürzlich vorgefallne Ereignisse, bei der Arbeit. — Neigung zu Aerger und Zorn.

Drehender Schwindel mit wankendem Gange.

Kopfweh vom Gehen im Freien, besonders im rauhen Winde. — Kopfweh von Aufrichten im Bette und Bewegung der Augen erhöht, durch Bewegen des Körpers vergehend. — Schwere, besonders im Hinterkopfe, mit Düsterheit der Augen, durch angestrengtes Sehen sehr vermehrt. — Kopfweh, als wenn das Gehirn zerrissen oder zertrümmert wäre. — Ruckweise stoßend reißendes, oder stechendes Kopfweh.

In den Augenwinkeln, jückendes Beißen. — Stechen zu den Augen heraus. — Röthe und Geschwulst der Augenlider. — Senkrechte Halbsichtigkeit.

Ohrenzwang, wie klammartiges Reißen. — Pochen im Ohre. — Gefühllosigkeit im innern Gehörgange. — Schorfiger Ausschlag im Ohre. — Schwerhörigkeit und Taubheit. — Leises Gehör, mit Empfindlichkeit gegen Geräusch. — Klingen, Sausen und Pfeifen vor den Ohren.

Nasenlöcher geschwürig.

Gesichts-Hitze mit glühender Backen-Röthe, beim Gehen im Freien, ohne Durst. — Sommersprossen. — Schorfiger Blüthen-Ausschlag im Gesichte, an der Stirn u. den Schläfen.-Blutschwär auf der Schläfe.

Lippen-Brennen. — Wulstige Unterlippe. — Schorfiger Blüthen-Ausschlag an den Lippen.

Zahnweh klopfenden Schmerzes, von kalt Trinken verschlimmert, durch Wärme gebessert. — Auseinander pressender Zahnschmerz. — Kriebeln in den Zähnen. — Scorbutisches Zahnfleisch.

Mund-Trockenheit, mit Lähmung der Zunge. — Viel Speichel-Zufluß. — Schwere der Zunge, beim Sprechen, wie von Blei. — Tiefe Geschwüre und Blattern auf der Zunge. — Schwinden der Zunge.

Halsweh, wie Wundheit und Schründen, im Schlunde und am Gaumen.

Geschmack im Halse, wie von ranzigem Fette. — Herber, fauler Mund-Geschmack. — Süßer Geschmack aller Genüsse, besonders des Bieres, welches Ekel macht. — Trink- und Freßsucht.

Aufstoßen, faulicht oder bitter. — Erbrechen des Genossenen. — Nächtliches Gall-Erbrechen mit Uebelkeit und Aufstoßen.

Magenweh, wie von großer krankhafter Angegriffenheit. — Leerheits-Gefühl im Magen. — Zusammenzieh-Schmerz im Magen, mit Gefühl, als werde er eingezogen. — Drückendes Spannen und Klemmen in den Hypochondern.

Bauchweh, wie von großer krankhafter Angegriffenheit. — Vollheit und Aufgetriebenheit des Bauches. — Kolikartige Unterleibs-Krämpfe, mit Schneiden und Kneipen von der Nabel-Gegend

nach den Bauch-Seiten, unter Knurren. — Leerheits-Gefühl im Bauche. — Stiche in den Schößen.

Stuhl-Abgang schwierig, wie von Unthätigkeit des Mastdarms. — Zu dünn geformter Stuhl. — Durchfall mit Schründen und Brennen im Mastdarme und After. — Koth-Durchfall. — Unwillkührlicher Abgang dünnen, wässrichten Stuhles, beim Harnen. — Blut beim Stuhle. — Vorfall des Mastdarms, beim Harnen. — Jücken am After. — Geschwollene, blaue After-Aderknoten, mit brennendem Wundheits-Schmerze. — Fließende Hämorrhoiden.

Harnzwang. — Oefterer Harndrang mit reichlichem Abgange. — Uebermäßiger Abgang wässrichten Harnes. — Erschlaffung der Blase und des Blasenhalses.

Wundheit der Vorhaut. — Schlafender Geschlechtstrieb. — Impotenz.

Drängen nach den Geburtstheilen, wie zum Monatlichen. — Zu frühe Regel.

Nasen-Verstopfung. — Schnupfen mit dickem, gelbem, oder wässrichtem, wundfressendem Schleime.

Anhaltende Heiserkeit.

Starker, keuchender Husten, mit nachfolgendem Kollern in der Brust hinab. — Blut-Husten.

Tiefes Athmen mit Stöhnen.

Brust-Stechen bei starkem Bewegen und beim Athmen. — Spannender Schmerz auf dem Brustbeine. — Schneidende Stöße in der Brust, mit stumpfem Drücken hinten in der Brusthöhle und mit Beklommenheit. — Stechen in der Herz-Gegend. — Nachts so starker Herzschlag, daß derselbe im Gesichte gefühlt wird.

Rückenweh drückenden Schmerzes, wie von vielem Bücken oder von Verheben. — Stechen in den Schulterblättern. — Blutschwäre im Rücken.

In der Achsel, Lähmigkeit und Verrenkungs-Schmerz. — Schwere der Arme. — Drückendes und reißendes Ziehen in den Oberarmen. — Ziehendes Spannen im Ellbogen-Gelenke. — Klammschmerz und Schwere der Vorderarme. — Schneidendes Reißen in den Vorderarmen, Händen und Fingern. — Wohllüstiges, stechendes Jücken und Kitzeln in den Handtellern. — Schorfiger Ausschlag auf den Hand- und Fingerrücken. — Klammschmerz im Daumenballen beim Schreiben. — Geschwulst der Fingerspitzen mit Brennen. — Nächtliche Taubheit und Abgestorbenheit der Finger.

In den Oberschenkeln krampfhaftes Ziehen und Reißen. — Jückende Flechten-Flecke auf den Oberschenkeln. — Geschwulst der Knie. — Ziehendes Spannen in den Waden und Achill-Sennen, im Gehen. — Stiche durch die Achill-Senne, bei Tag und Nacht, Gehen und Schlaf hindernd. — Faule Unterschenkel-Geschwüre. — Geschwulst der Zehspitzen, mit Brennen.

100. Natrum carbonicum.

Allgemein vorherrschend: Klammartiges Reißen, besonders in Armen und Beinen. — Lähmiges Ziehen und Reißen in den Gelenken, besonders Abends und Nachts. — Flechsen-Verkürzungen. — Zucken oder zuckende Empfindung in einzelnen Gliedern, Gelenken und Muskeln. — Kriebelndes Stechen in den Muskeln. — Leicht Verheben und Verrenken. — Drüsen-Anschwellungen. — Scrophulöse Beschwerden. — Hypochondrische Leiden. — Erhöhung der Beschwerden bei Gewitter. — Die meisten Beschwerden entstehen im Sitzen und vergehen durch Bewegung, Drücken oder Reiben. — Bei den Schmerzen Angst, Zittern und Schweiß.

Allgemeine große Unruhe im Körper, Abends. — Große Angegriffenheit, schon Klavierspielen erregt Zittern. — Schlaffheit und Unfestigkeit des ganzen Körpers. — Unsicheres Gehen. — Schwerfällig und träge, besonders früh, mit Scheu vor Bewegung. — Früh, große lähmige Zerschlagenheit und Mattigkeit in den Gliedern. — Nach wenigem Gehen, Mattigkeit zum Umfallen. — Langwierige Schwäche. — Abmagerung mit blassem Aussehen, erweiterten Pupillen und dunkelm Harne. — Scheu vor freier Luft. — Große Verkältlichkeit.

Trockenheit der Haut, bei starkem Schweiße von der geringsten Bewegung oder Arbeit. — Ameisenlaufen unter der Haut. — Krätze. — Flechtenartige Ausschläge. — Die Flechten vergrößern sich und eitern. — Gelbe Ringe von Flechten-Flecken. — Knoll-Flecke und Rosenknollen. — Warzen. — Stechen, Schneiden und Brennen in verwundeten Theilen.

Unüberwindliche Tages-Schläfrigkeit, bei spätem Einschlafen Abends, und schwerem Erwachen, früh. — Schwärmerischer Schlaf, voll lebhafter, auch verwirrter und geiler Träume, mit heftigen Erektionen und Pollutionen. — Aengstliche Träume, die nach dem Erwachen wirklich scheinen. — Nächtliche große Unruhe, Blutwallung, Herzklopfen und Alpdrücken. — Zucken und Rucken im Schlafe. — Allzuzeitiges Erwachen.

Frost-Schauder mit kalten Händen und warmen Backen, oder umgekehrt, stets aber ohne Durst. — Kälte der Hände und Füße. — Nacht-Schweiß, häufig mit Haut-Trockenheit wechselnd. — Steter kalter Angst-Schweiß.

Traurig und niedergeschlagen, mit Neigung zum Weinen, und Kummer wegen der Zukunft. — Unruhe mit Anfällen von Aengstlichkeit, besonders bei Gewitter und geistigen Beschäftigungen. — Scheu vor Menschen und Gesellschaft. — Hypochondrische Laune und Lebens-Ueberdruß. — Muthlosigkeit. — Schreckhaftigkeit. —

Unwilligkeit und Uebelwollen. — Aergerlichkeit und heftiges Zorn-Aufbrausen.
Schweres Auffassen und Verbinden der Gedanken im Lesen und Hören. — Unfähigkeit zu Geistes-Arbeit und allem Denken und Kopf-Angegriffenheit davon. — Unfestigkeit des Geistes.

Düsterheit des Kopfes, besonders im Zimmer und in der Ruhe. — Schwindel, besonders nach Weintrinken und Geistes-Anstrengung.
Kopfschmerz in der Sonne, oder beim schnell Drehen des Kopfes. — Spannendes Verstopftheits-Gefühl im Kopfe, als sollte die Stirn springen. — Drückendes Kopfweh mit Uebelkeit, Aufstoßen und Trübheit der Augen. — Krampfhaftes Reißen in der Stirn, bis in die Augen und die Nasenspitze. — Stechendes Kopfweh zu den Augen heraus. — Rucke durch den Kopf. — Klopfendes Kopfweh im Wirbel, alle Morgen. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Hitze darin.
Aeußerliches Reißen am Vorderkopfe, täglich zu gewissen Stunden.
Augen-Brennen, besonders beim Lesen und Schreiben. — Stechen in den Augen und zu denselben heraus. — Entzündung der Augen und Augenlider mit Lichtscheu. — Geschwulst der Augenlider. — Hornhaut-Geschwüre. — Thränen-Fistel. — Oefteres Zufallen und schwieriges Oeffnen der Augenlider. — Trübsichtigkeit, mit schwarzen, fliegenden Punkten oder blendenden Blitzen vor den Augen. — Unvermögen, kleine Schrift zu lesen. — Federig vor den Augen.
Ohren-Stechen. — Empfindlichkeit gegen Geräusch. — Taubheits-Gefühl, wie von Verstopfung der Ohren. — Schwerhörigkeit.
Nase sehr empfindlich. — Abschälen der Nase, auf dem Rücken und an der Spitze. — Geschwürigkeit hoch oben im Innern der Nase.
Gesichts-Hitze. — Gedunsenes Gesicht. — Backen-Geschwulst mit Röthe. — Röthe und brennende Hitze, oder große Blässe des Gesichtes mit blaurandigen Augen. — Sommersprossen im Gesichte. — Jückend nässender Ausschlag an der Nase und dem Munde. — Gelbe Flecke auf Stirn und Oberlippe.
Lippen-Geschwulst. — Ausschläge, Flechten und Geschwüre um den Mund und an den Lippen.
Zahnweh wühlend bohrenden Schmerzes, besonders nach und beim Essen, vorzüglich nach Süßem, oder Obst. — Nächtlicher drückender Zahnschmerz mit Geschwulst der Unterlippe und des Zahnfleisches. — Große Empfindlichkeit der untern Zähne.
Im Munde Blasen und flache Geschwüre, mit Brennen. — Stottern beim Reden, wegen Schwere der Zunge.
Hals und Rachen, rauh, kratzig und trocken. — Viel Schleim im Halse.
Geschmack bitter oder übernächtig. — Saurer Mund-Geschmack,

bei stark belegter Zunge. — Großer Durst und Beschwerden von kalt Trinken. — Starker, wilder Hunger, besonders Vormittags, von übelichtem Leerheits-Gefühle. — Naschhaftigkeit. — Abneigung vor Milch und Durchfall darnach. — Große Verdauungs-Schwäche mit Mißmuth und sehr übler hypochondrischer Laune nach dem Essen und nach kleinen Diät-Fehlern. — Nach dem Essen, Aufdämmen im Magen und der Herzgrube.

Viel Aufstoßen bei und nach dem Essen. — Schmerzhaftes Aufstoßen. — Stete wabbliche Uebelkeit.

Magen-Drücken, vorzüglich nach dem Essen. — Schmerzhaftigkeit der Magen-Gegend und Herzgrube beim Anfühlen und beim Sprechen. — Drückend ziehender und fein schneidender Magenschmerz. — Zusammenziehender Magen-Krampf.

Hypochonderschmerzen. — Stiche im linken Hypochonder, auch nach kalt Trinken. — Stiche in der Lebergegend. — Langwierige Leber-Entzündung.

Bauchweh, früh, nach dem Erwachen. — Dicker aufgetriebener Bauch. — Nächtliches Bauchweh mit Spannen im Oberbauche und Durchfall. — Kolik mit Einziehen des Nabels und Härte der Bauch-Decken. — Stechen und Wühlen im Bauche. — Stechen und Ziehen in den Bauch-Seiten. — Geschwulst der Schooß-Drüsen. — Anhäufung, Versetzung und schmerzhaftes Umgehen der Blähungen im Bauche. — Viel Abgang sauer oder faul riechender Winde.

Oefterer, starker Stuhldrang ohne Erfolg, oder mit nur geringem, ungenüglichem Abgange. — Schwieriger, harter Stuhl. — Weiche oder flüssige Stühle mit starkem eiligem Drange und Zwängen im After. — Gelbe Durchfall-Stühle. — Durchfall mit Leibschneiden nach Erkältung. — Blutige Stühle. — Bandwurm-Abgang beim Stuhle. — Bei und nach dem Stuhle, Brennen und Schneiden im After und Mastdarme. — Jücken und Kriebeln am After. — Stiche im Mittelfleische.

Oefterer starker Harndrang, Tag und Nacht, mit geringem oder übermäßigem Abgange. — Bettpissen. — Nachharnen. — Hochgelber, sauerriechender, oder stinkender, trüber Harn, mit schleimigem Satze. — Nach und bei dem Harnen, Brennen in der Harnröhre. — Zucken, Reißen und Schründen in der Harnröhre.

Hodenschmerzen, wie von Quetschung. — Schwere und drückendes Ziehen in den Hoden. — Wundheit am Hodensacke. — Eicheltripper. — Entzündung, Geschwulst und leichtes Wundwerden der Eichel und Vorhaut. — Erhöhter Geschlechtstrieb, fast wie Priapismus, mit anhaltenden schmerzhaften Erektionen und Pollutionen. — Prostata-Saft beim Harnen und nach schwerem Stuhle. — Nach Beischlaf, große Neigung zu Schweiß.

Pressen und Drängen nach den Geburtstheilen, als wenn Alles heraus wollte. — Zu frühe Regel, mit Kopf-, Kreuz- und Bauchschmerzen. — Mutter-Blutflüsse. — Verunstaltung des Muttermundes. — Wundheit an der Scham, zwischen den Oberschenkeln. — Unfruchtbarkeit. — Nach Beischlaf, Schleim-Abgang aus der Scheide. — Starker, gelblicher dicker, oder faulriechender Weissfluss, auch nach vorgängigen Leibschmerzen.

Nasen-Verstopfung, mit Abgang harter, übelriechender Schleim-Stücken. — Schnupfen einen Tag um den andern. — Steter Schnupfen und Husten von Erkältung und geringem Luft-Zuge, nur nach Schweiße vergehend. — Dicker, grüner oder gelber Nasen-Schleim.

Heiserkeit und Rauhheit der Brust, mit Schnupfen, Fieber-Frost und scharrigem, schmerzhaftem Husten.

Husten von Kitzel im Halse. — Heftiger trockner Husten, beim Uebergange aus der Kälte in die Wärme. — Husten mit salzigem, oder stinkigem, grünlichem Eiter-Auswurfe. — Kurzer Auswurf mit Röcheln auf der Brust. — Blut-Husten.

Kurzathmigkeit, auch mit Engbrüstigkeit. — Schwerathmigkeit. — Beim Athmen, Spannen auf der Brust.

Brust-Drücken. — Stechen in der Brust und den Brust-Seiten. — Steter Frost in der linken Seite. — Starkes, auch ängstliches Herzklopfen, beim Treppen-Steigen, oder Nachts, beim Liegen auf der linken Seite.

Kreuzschmerz, wie von Wundheit. — Stiche im Kreuze, im Sitzen. — Krampfhaftes Spannen und Ziehen im Rücken und Nacken. — Ameisenkriebeln im Rücken. — Genick-Steifigkeit. — Geschwulst der Hals-Drüsen. — Härtliche Geschwulst der Schild-Drüse.

Druck auf den Achseln. — Ziehen und Reißen in den Achseln, Armen und Ellbogen, mit Mattigkeit der Theile. — Schwere, Steifheit und Schmerz der Arme, daß man sie nicht aufheben kann. — Zucken und zuckende Empfindung in den Armen, Händen und Fingern, besonders beim Anfassen. — Ziehendes Spannen in den Unterarmen und Händen. — Schneiden in den Händen. — Reißen und Bohren in den Mittelhand-Knochen, besonders Abends und früh im Bette. — Abendliches Brennen in den Hand-Gelenken. — Zittern der Hände. — Trockne, spröde, rissige Haut der Hände. — Warzen auf den Handrücken. — Rothe Flecke und Flechten auf den Händen. — Zucken in den Finger-Gelenken. — Krummziehen der Finger. — Brennendes Jücken und brennende Bläsen an den Fingern, wie von Nesseln.

Große Schwere der Beine und Füße, mit Strammen darin im

Sitzen und Gehen. — Zucken in den Oberschenkeln. — Flechsen-Ausschlag auf den Hinterbacken. — Verkürzung der Kniekehl-Flechsen. — Drückend klammartiges Ziehen in den Unterschenkeln. — Klamm und Strammen der Waden, wie zu kurz. — Geschwollne, roth entzündete, mit Geschwüren bedeckte Unterschenkel. — Schneiden und Klamm in den Füßen. — Abendliches Brennen in den Fuß-Gelenken. — Geschwulst der Füße oder der Fußsohlen, mit Stechen beim Auftreten. — Leichtes Vertreten und Verrenken des Fuß-Gelenkes. — Kalte Füße. — Langwierige Fersen-Geschwüre, aus Freßblasen entstanden. — Schründen und Wundheit zwischen den Zehen. — Geschwulst der Zehen mit Reißen und Wundheits-Schmerzen, die nicht schlafen lassen. — Blasen an den Zehspitzen, wie verbrannt. — Bohten, Ziehen und Stechen in den Hühneraugen.

101. Natrum muriaticum.

Allgemein vorherrschend: Drückendes Ziehen in den Gliedern. — Steifheit aller Gelenke und Knacken darin bei Bewegung. — Flechsen-Verkürzungen. — Zucken in den Muskeln und Gliedern. — Leicht Verheben und Verrenken. — Lähmungen. — Wehadern. — Drüsen-Anschwellungen. — Scrophulöse Beschwerden. — Hysterische Zufälle. — Bleichsüchtige Zustände. — Gastrische Beschwerden. — Nachtheile von sauren Speisen und Brod. — Böse Folgen von Aerger. — Nachtheile von Selbstbefleckung. — Die Beschwerden entstehen, erneuern und erhöhen sich am meisten im Liegen und vorzüglich Nachts, oder früh, und werden durch Aufsitzen erleichtert. — Die nächtlichen Schmerzen benehmen den Athem und verursachen eine Art halbseitiger Lähmung.

Allgemeine Blutwallung mit Pulsiren im ganzen Körper, von jeder kleinen Bewegung. — Blutdrang nach Kopf, Brust und Magen, mit Kälte der Beine. — Angegriffenheit und Beschwerden von vielem Sprechen. — Große Abspannung aller Körper- und Geistes-Kräfte, nach Anstrengung. — Schwerfällig und träge, besonders früh, nach dem Aufstehen, mit Scheu vor Bewegung und Gehen. — Große Zerschlagenheit und Mattigkeit der Glieder, am meisten früh und im Sitzen. — Hysterische Mattigkeit. — Große Schwäche. — Wechsel von Ermattung und Leichtigkeit der Glieder. — Große Magerkeit. — Verkältlichkeit.

Stichlicht schmerzender Friesel-Ausschlag. — Jückende Quaddeln. — Nessel-Ausschlag nach starker Bewegung. — Flechten. — Blutschwäre. — Warzen. — Nagel-Geschwüre.

Tages-Schläfrigkeit. — Spätes Einschlafen und Schlaflosigkeit Nachts, mit vergeblichem Haschen nach Schlaf. — Nachts, nach Erwachen, schweres Wiedereinschlafen. — Schweres Erwachen

und große Schlaf-Müdigkeit, früh. — Schwärmerischer Schlaf voll lebhafter, geiler Träume, mit langdauernden Erektionen und Pollutionen. — Schwere, ängstliche Träume und Weinen im Schlafe. — Träume, die nach dem Erwachen noch beschäftigen und für wahr gehalten werden. — Nächtliche Blutwallung mit ängstlicher Hitze und Herzklopfen. — Alpdrücken. — Nächtliches Zittern in den Nerven. — Nacht-Wandeln.

Oefterer innerer Frost. — Stete Frostigkeit und Mangel an Lebens-Wärme. — Frost mit und ohne Durst. — Frost-Schauder mit Neigung zum Schlafen, dann etwas Schweiß. — Abwechselnd Frost und Hitze, mit Kopfweh. — Hitze mit großem Durste. — Wechselfieber, auch nach China-Mißbrauch, mit Frost und Durst (früh um 10 Uhr) beginnend, dann Hitze mit Durst, neben Kopfschmerz und Mattigkeit bei gelblicher Gesichts-Farbe. — Vor dem Fieber, Mattigkeit. — Vor dem Froste, Kopfschmerz; bei demselben, kurzer Athem, Gähnen und Schläfrigkeit. — Bei der Hitze viel und heftiger Kopfschmerz, und dämische Unbesinnlichkeit. — Beim Fieber (in Frost oder Hitze), Reißen in den Knochen und Rückenschmerz. — Nervöse Fieber, vorzüglich mit Schwäche, Zungen-Trockenheit und großem Durste. — Unregelmäßiger, öfters aussetzender Puls. — Früh-Schweiß. — Allzuleichter starker Schweiß, bei Bewegung u. Gehen.

Melancholische Traurigkeit mit Aufsuchen vieler unangenehmer Dinge, vielem Weinen und Verschlimmerung durch Trost-Zuspruch. — Kummer wegen der Zukunft. — Aengstlichkeit, auch bei Gewitter, besonders Nachts. — Theilnamlos, wortkarg, freudelos und ohne Lust zur Arbeit. — Hastige Ungeduld und Reizbarkeit. — Schreckhaftigkeit. — Haß gegen ehemalige Beleidiger. — Aergerlichkeit und leicht heftiges Zorn-Auffahren. — Neigung zum Lachen. — Wechsel von Aergerlichkeit und heiterer Laune.

Große Gedächtniß-Schwäche und Vergeßlichkeit. — Gedankenlosigkeit und Zerstreutheit. — Verreden und Verschreiben. — Unvermögen zu denken, und Angegriffenheit von Geistes-Anstrengung. — Ungeschicktheit.

Schmerzhafte Düseligkeit im Kopfe. — Schwindel, bei dem sich Alles vor den Augen dreht, zum vorwärts Fallen, besonders beim Gehen und beim Aufstehen aus dem Bette. — Schwindel mit Rucken im Kopfe und Unbesinnlichkeit.

Kopfweh, früh beim Erwachen, so wie beim Drehen und Bewegen des Körpers und des Kopfes, beim Laufen und von kalter Luft, oder nach Aerger. — Tägliche Kopf-Schwere, besonders im Hinterhaupte, die Augen zuziehend. — Kopfweh, als sollte

der Kopf springen, oder wie eingespannt und zusammengedrückt, besonders beim Schreiben. — Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Erbrechen. — Drücken und Pressen im Kopfe, besonders in den Schläfen oder über den Augen, durch Runzeln der Stirn verschlimmert. — Reißendes Stechen im Kopfe, besonders über den Augen, zum Niederlegen und mit Gesichts-Verdunkelung. — Stechende Rucke durch den Kopf. — Klopfen, Schlagen und Hämmern im Kopfe, vorzüglich bei Körper-Bewegung. — Klopfen und Ziehen in der Stirne.

Der Haarkopf schmerzt beim Befühlen, wie wund. — Zusammenziehung und Bewegung der Kopf-Haut. — Leichte Verkältlichkeit des Kopfes. — Schorfe auf dem Haar-Kopfe. — Starkes Ausfallen der Haare, selbst aus dem Backenbarte. — Haar-Ausfallen bei Wöchnerinnnen.

Augen-Jücken. — Stechen, Schründen und Brennen der Augen. — Entzündung der Augen, auch bei Scrophulösen. — Scharfe Thränen der Augen. — Klebrige Materie in den äußern Augenwinkeln. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Anhaltend rothe, geschwürige Augenlider. — Abendliche Verschließung der Augenlider. — Verdunkelung der Augen beim Bücken und Gehen. — Vergehen der Augen beim Lesen und Schreiben. — Federige Trübsichtigkeit und Flor vor den Augen, der das Sehen hindert. — Zusammenlaufen der Buchstaben beim Lesen. — Doppelsehen. — Halbsichtigkeit. — Weitsichtigkeit. — Angehende Amaurose. — Schwarze Punkte und Lichtstreifen vor den Augen.

Ohren-Stechen. — Klopfen und Schlagen im Ohre. — Geschwulst und Hitze des Ohres. — Eiter-Ausfluß aus den Ohren. — Schwerhörigkeit. - Klingen, Läuten, Brummen u. Sausen in den Ohren.

Nase auf einer Seite abgestorben und gefühllos. — Halbseitige Entzündung und Geschwulst der Nase, mit Schmerz bei Berührung. — Bohren in den Nasenknochen. — Wundheit im Innern der Nase. — Schorfe auf der Nase. — Geruchs-Mangel.

Gesichts-Farbe gelblich, erdfahl. — Fettglänzendes Gesicht. — Geschwulst des Gesichtes. — Jücken und Ausschlags-Blüthen im Gesichte und auf der Stirn. — Milchschorf. — Schmerz der Backen-Knochen beim Kauen, wie unterschworen.

Lippen trocken, rissig und schrundig, oder wund und geschwürig, mit brennend-schründenden Ausschlägen und Schorfen. — Flechten-Ausschlag um den Mund. — Geschwulst der Oberlippe. — Blut-Blasen an der Inseite der Oberlippe, brennenden Schmerzes bei Berührung. — Grieseliger Ausschlag und Geschwüre am Kinne. — Oefteres Anschwellen der Unterkiefer-Drüsen.

Zähne sehr empfindlich gegen Luft und Berührung. — Brechendes Ziehen in den Zähnen bis in die Ohren und den Schlund,

nach dem Essen und Nachts, mit Backen-Geschwulst. — Stechen, Bohren und Pochen in hohlen Zähnen. — Lockerheit und Hohlwerden der Zähne. — Zahn-Fistel. — Geschwollnes, leicht blutendes, sehr für Kaltes und Warmes empfindliches Zahnfleisch. — Faulichte Entzündung des Zahnfleisches. — Zahnfleisch-Geschwür.

Im Munde und auf der Zunge Blasen und Geschwüre, beißend brennenden Schmerzes bei Berührung von Speise und Trank. — Blutspeien. — Schwieriges Sprechen, wegen Schwere der Zunge. — Taubheit und Steifheit der einen Zungen-Hälfte. — Langwierige Empfindung eines Haares auf der Zunge.

Halsweh beim Schlucken, auch langwieriges, wie von einem Pflocke im Schlunde. — Krampf im Schlunde. — Hals-Entzündung mit Stichschmerz und Geschwüren im Schlunde. — Schleim-Auswurf durch Rachsen, besonders früh.

Geschmacks-Verlust. — Bitterkeit im Munde. — Nüchterner, fauler oder saurer Geschmack. — Faulichter Geschmack des Wassers. — Langer Nachgeschmack der Speisen, besonders säuerlicher. — Steter Durst, mit Uebelkeit, Bauch-Auftreibung und andern Beschwerden nach Trinken. — Verlorner Appetit, besonders zu Brod und Tabakrauchen. — Ekel vor Speisen, besonders vor fetten. — Nachtheile von sauren Speisen und Brod. — Uebermäßiger Appetit, Mittags und Abends. — Heißhunger ohne Appetit, mit Vollheit und Sattheit nach wenigem Essen. — Neigung zu bittern Speisen und Getränken. — Beim Essen, Schweiß im Gesichte. — Nach dem Essen, leeres Aufstoßen, Uebelkeit, Säure im Munde, Soodbrennen, Herzklopfen und aussetzender oder beschleunigter Puls. — Nach Fett- und Milch-Genuß, widriges Aufstoßen.

Aufstoßen nach dem Genossenen. — Saures, kratziges Aufstoßen, auch der Speisen. — Soodbrennen aus dem Magen herauf. — Uebelkeit, vorzüglich früh. — Würmerbeseigen mit Winden um den Magen, und darauf saures Erbrechen der Speisen. — Erbrechen zuerst der Speisen, dann Galle. — Erbrechen und Uebelkeit der Schwangern.

Magen-Drücken, früh, oder am Tage mit Uebelkeit und schnellem Sinken der Kräfte. — Drücken in der Herzgrube, wie von Etwas hartem im Magen. — Geschwollne, beim Befühlen und Aufdrücken, wie unterschworen schmerzende Herzgrube. — Zusammenziehender Magen-Krampf mit Uebelkeit. — Rucke und Greifen in der Herzgrube.

In der Leber-Gegend Stechen, Ziehen, Spannen und Kneipen. — Langwierige Leber-Entzündung. — Schmerz und Stechen in der Milz-Gegend. — Klamm im Zwergfelle beim Bücken.

Bauch-Aufgetriebenheit. — Geschwollner Unterleib. — Hypochon-

drische, drückend-spannende Unbehaglichkeit im Unterbauche. — Druckschmerz im linken Unterbauche. — Zusammenziehende, wehenartig ziehende Bauchschmerzen. — Tägliches Schneiden und Kneipen im Bauche, auch früh und Nachts. — Storren in der linken Bauch-Seite. — Blähungs-Versetzung, auch Nachts. — Lautes Kollern und Knurren im Bauche.

Stuhl-Verstopfung, auch langwierige, oder einen Tag um den andern. — Viel und starker Stuhldrang ohne Erfolg oder mit nur geringem Abgange. — Harter, aussetzender Stuhl. — Schwieriger Stuhl-Abgang mit reißendem Stechen im Mastdarme und After. — Allzu ofter Stuhl. — Langwierige Weichleibigkeit. — Unwillkührliche Stühle. — Blut beim Stuhle. — Bei und nach dem Stuhle, Brennen im After und Mastdarme. — Schründen und Klopfen im Mastdarme. — Schmerzhafte, stechende After-Aderknoten. — Wundheit am After und zwischen den Hinterbacken, vorzüglich beim Gehen. — Flechte am After.

Oefterer starker Harndrang, Tag und Nacht, oft alle Stunden, mit reichlichem Abgange. — Harnruhr. — Unwillkührliches Harnen, auch beim Husten, Gehen und Niesen. — Hellfarbiger Harn, mit ziegelmehlartigem, rothsandigem Satze. — Nach dem Harnen, Schleim-Ausfluß aus der Harnröhre. - Nachtripper.

Zwischen Hodensack und Oberschenkel, Jücken, Flechten und Wundheit. — Eicheltripper. — Uebermäßige Erregtheit der Geschlechtstheile und der Phantasie zur Begattung, oder schlafender Geschlechtstrieb. — Unkräftige Begattung. — Impotenz. — Nach Beischlaf, Pollutionen.

Pressen und Drängen nach den Geburtstheilen. — Regel zu früh und zu stark, oder zu spät und zu gering. — Zu lange Regel. — Unterdrückte Regel. — Zögernder Durchbruch der ersten Regel. — Kopfschmerz vor, bei und nach der Regel. — Vor der Regel Schwermuth und Aerger. — Bei Eintritt der Regel, Traurigkeit. — Bei der Regel, Unterleibs-Krämpfe. — Jücken in der Scham. — Weibliche Abneigung gegen Beischlaf. — Unfruchtbarkeit bei zu früher und zu starker Regel. — Scharfer Weißfluß bei Gelbe des Gesichtes.

Versagendes Niesen. — Verstopfung und Trockenheit der Nase. — Morgentlicher Stockschnupfen. — Ungeheurer Fließ- oder Stockschnupfen mit Geruchs- und Geschmacks-Verlust und mit Niesen.

Heiserkeit und Trockenheits-Gefühl im Kehlkopfe. — Schleim-Anhäufung im Kehlkopfe, früh. — Räuspern. — Katarrhalisch belegte Brust mit Husten.

Husten von Kitzel im Halse oder der Herzgrube, Tag und Nacht,

vorzüglich beim Gehen und tief Athmen. — Früh-Husten. — Krampfhafter Stick-Husten, Abends im Bette. — Langwieriger kurzer Husten mit Schleim-Auswurf und Schnärcheln auf der Brust. — Brech- und Würge-Husten mit blutigem Schleim-Auswurfe. — Acute Lungen-Eiterung. — Beim Husten Kopfschmerz, der die Stirn sprengen will.

Kurzathmigkeit beim schnell Gehen. — Engbrüstigkeit bei Hände-Arbeit, im Freien erleichtert. — Giemen beim Athmen, Abends im Bette.

Brustschmerz, wie innere Spannung. — Stechen in der Brust und in den Brust-Seiten, mit Athem-Beengung, auch beim tief Athmen und Husten. — Starkes, ängstliches Herzklopfen, bei jeder Körper-Bewegung, so wie besonders arg beim Liegen auf der linken Seite. — Zucken und stechender Schmerz in der Herz-Gegend. — Unregelmäßiger, aussetzender Herzschlag. — Flatternde Bewegung des Herzens. — Stechen in einer der Brüste.

Kreuzschmerz, wie zerschlagen und gelähmt, besonders früh. — Stiche, Schneiden und starkes Pulsiren im Kreuze. — Scharfes Durchziehen durch das Kreuz und die Hüften. — Nächtlicher Rückenschmerz. — Müdigkeit und drückendes Spannen und Ziehen im Rücken. — Drücken, Steifheit und Storren im Nacken. — Dicker Hals-Kropf. — Schorfe in der Achselgrube.

Verrenkungs-Schmerz in den Achsel- und Finger-Gelenken. — Mattigkeit und lähmige Schwere der Arme. — Zerschlagenheits-Schmerz der Arme und Hände, besonders der Achseln, der die Arme nicht bewegen, noch aufheben läßt. — Runde, jückende Flechten-Flecke auf den Armen und Händen. — Wühlen im Oberarme. — Rucke im Ellbogen. — Stiche in den Muskeln und Gelenken der Hände und Finger. — Braune Flecke auf dem Handrücken. — Warzen im Handteller. — Trockne, rissige Haut der Hände, besonders um die Nägel. — Kalte Hände. — Schweißige Hände. — Schwieriges Biegen der Finger-Gelenke. — Eingeschlafenheit und Kriebeln in den Fingern. — Viele Neidnägel. — Panaritien.

Hüftschmerz, wie verrenkt, mit Stichen. — Ziehschmerz in den Ober- und Unterschenkeln und Knien. — Unruhe und Zuckungen in den Beinen. — Lähmigkeit der Beine, besonders der Fuß-Gelenke. — Muskelzucken in den Oberschenkeln. — Schmerzhafte Verkürzung der Kniekehl-Flechsen. — Verrenkungs-Schmerz in den Knie- und Fuß-Gelenken. — Mattigkeit in den Knien und Waden. — Flechten in den Kniekehlen. — Strammen in den Unterschenkeln und Waden. — Große Schwere der Unterschenkel und Füße. — Brennen der Füße. — Fuß-Geschwulst. — Kalte Füße. — Geschwürschmerz am Fußknöchel beim Auftreten und Befühlen. — Unterdrückter Fußschweiß. — Röthe der großen

Zehe, mit Reißen und Stechen im Gehen und Stehen. — Hühneraugen, mit bohrenden und stechenden Schmerzen.

102. Natrum nitricum.

Drückende Zerschlagenheits-Schmerzen in den Gelenken.

Kopf-Eingenommenheit, wie nach angestrengtem Denken.

Schmerz des Trommelfelles, wie Ohrenzwang.

Kupferartiger Geschmack auf Lippen u. Zunge. - Säuerlicher Geschmack.

Widerwille gegen Kaffee. — Säuerliches Aufstoßen.

Schmerzhaft nach dem Rücken hingezogene Bauchmuskeln. — Drückende Blähungs-Beschwerden, vorzüglich in der Herzgrube und auf der Brust, durch Bewegung erhöht und durch Aufstoßen oder Winde-Abgang erleichtert.

Träger, schwer abgehender, dick geformter Stuhl.

103. Natrum sulphuricum.

Allgemein vorherrschend: Reißen und Stechen oder Zucken und zuckendes Reißen in den Gliedern und andern Theilen, besonders Abends und Nachts. — Schmerzhaftigkeit der Glieder, wie zerschlagen, oder wie nach Ermüdung. — Zittern im Körper, mit krampfhafter Bewegung der Muskeln, unter befürchtender Bangigkeit. — In der Ruhe entstehen die meisten Beschwerden; Bewegung mindert sie. — Im Freien ist das Befinden besser.

Jücken und jückende Blüthen, die nach Kratzen brennen.

Große Tages-Schläfrigkeit, besonders Vormittags, und Einschlafen selbst über dem Lesen und Schreiben. — Schlaflosigkeit wegen großer Unruhe. — Unruhiger Schlaf, mit schweren, ängstlichen Träumen. — Zucken der Glieder im Schlafe. — Träume in denen man zu fliegen glaubt.

Frost mit Kälte, meist Abends oder Nachts, zuweilen mit Angst, Schütteln und Zähneklappen, meist ohne Durst. — Innere Kälte mit Strecken und Gähnen. — Früh, nach Gehen, Schüttelfrost und Kälte bei innerer Kopf-Hitze, und gelber Gesichts-Farbe. — Während des Frost-Anfalles, warme Stirn und Hände. — Nachmittägliche allgemeine trockne Hitze. — Starker Nacht-Schweiß.

Wehmuth und Weinerlichkeit, besonders nach Anhören von Musik. — Verdrießlichkeit mit Rede-Unlust und Wortkargheit. — Zanksüchtige Stimmung mit finsterem Ansehen.

Abendlicher Schwindel mit Erbrechen sauren Schleimes. — Drehender Schwindel nach dem Mittag-Essen, mit Summen im Kopfe.

Kopfschmerz beim Lesen, mit Hitze und Schweiß. — Drücken und Pressen im Hinterhaupte und den Kopf-Seiten, auch Nachts. — Schmerz

im Scheitel, als sollte der Kopf springen. — Brechender und greifender Kopfschmerz in der Stirn, auch gleich nach dem Mittag-Essen, mit großer Schläfrigkeit. — Bohrende Kopfschmerzen. — Schmerzhafte Rucke im Kopfe, wie elektrische Schläge. — Stechen in der Kopf-Seite, bei Anstrengung der Arme. — Heftig klopfender Kopfschmerz, besonders in den Schläfen.

Empfindliche Schmerzhaftigkeit der Kopf-Haut beim Kämmen. — Aeusserliches Reißen am Scheitel, Nachts, mit Schüttelfrost und Zähneklappen.

Augenlider schwer, als läge Blei darauf. — Drücken in den Augen, besonders Abends, unterm Lesen bei Licht. — Brechender Schmerz um das Auge. — Brennen der Augen, auch Abends und früh, mit großer Trockenheit oder starkem Thränen. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Trübsichtigkeit. — Nach Schnauben, Funken vor den Augen. — Licht-Scheu, besonders früh, beim Erwachen.

Ohrenschmerz, als würde das Trommelfell herausgedrängt. — Stiche in den Ohren, hinein- und herauswärts. — Läuten vor den Ohren.

Gesichts-Farbe elend, blaß, wie nach Nacht-Schwärmerei, mit finsterem Ansehen. — Reißender Gesichtsschmerz, besonders in den Jochbeinen.

Lippen trocken und brennend, mit Abschälen der Haut. — Entzündete, brennende Blasen an der Seite der Oberlippe. — Schmerzhafte Steifheit im Kiefer-Gelenke, die den Mund nicht öffnen läßt.

Zahnweh ziehenden Schmerzes, mit Lockerheit und Verlängerungs-Gefühl des Zahnes, durch kalte Luft und Tabakrauchen gemildert. — Nächtlicher pulsirend klopfender Zahnschmerz, mit großer Unruhe. — Reißen in hohlen Zähnen, Nachts, außer dem Bette. — Brennen des Zahnfleisches. — Bewegliche unschmerzhafte Geschwulst am Zahnfleische. — Eiterblasen am Zahnfleische.

Mund-Trockenheit mit Durst, besonders früh. — Brennen im Munde, an der Zunge und am Gaumen. — Brennende Blasen auf der Zunge. — Zusammenlaufen säuerlichen Wassers im Munde.

Halsweh mit schmerzhaft verhindertem Schlingen und Entzündungs-Geschwulst des Zäpfchens und der Mandeln. — Zusammenschnüren und Trockenheit im Halse.

Geschmack schleimig. - Starker Durst, auf Kaltes, besonders Abends. — Appetitlosigkeit und Ekel vor Essen. — Beim Essen, Kopf-Benebelung mit Augen-Verdunkelung. - Nach Essen, Schweiß im Gesichte, Beengung der Brust und Wasserzusammenlaufen im Munde, mit Brecherlichkeit.

Säuerliches Aufschwulken. — Viel Schlucksen. — Uebelkeit mit Stechen in den Augen. — Würmerbeseigen, Abends. — Erbrechen salzigsauren Wassers oder sauren Schleimes mit großer Mattigkeit und brennendem Kopfschmerze darnach.

Magen-Vollheit, bis in die Brust, mit Athem-Beengung, Abends im Bette. — Bohrende Magenschmerzen.

Leber-Gegend schmerzhaft empfindlich bei Berührung und Gehen. — Klopfen, Spannen und Stechen in der Leber-Gegend. — Stechen im linken Hypochonder.

Bauchweh, wie zerschlagen, mit Kreuzschmerz, Nachts aus dem Schlafe weckend und nur in der Seitenlage erträglich. — Flüchtiges Brennen im Bauche, bald hier, bald da, Abends. — Auftreibung, Brennen und Stechen in den Schößen. — Schmerzhafte Blähungs-Anhäufung im Bauche. — Kneipende Blähungs-Kolik. — Viel Kollern, Poltern und Umgehen im Bauche. — Viel Abgang stinkender Winde.

Stuhl hart und knollig, oft mit Blut und Schaum. — Oeftere weiche, durchfällige Stühle.

Häufiger Harn-Abgang, mit gelbem oder ziegelrothem Satze. — Nach und beim Harnen, Brennen in der Harnröhre.

An den Geschlechtstheilen viel Jücken. — Abendlicher Schweiß des Hodensackes. — Erhöhter Geschlechtstrieb.

Regel zu spät, mit Bauchweh und verhaltenem oder hartem Stuhle. — Bei der Regel, Kopfschmerz und Nasenbluten. — Scharfes, wundfressendes Monats-Blut, oder in geronnenen Stücken nur Vormittags abgehend. — Weißfluß.

Schnupfen mit Nasen-Verstopfung, die fast keine Luft durchläßt.

Trockner Kitzel-Husten mit Rauhheit der Luftröhre und Wundheit der Brust, besonders Nachts heftig, durch Aufsitzen erleichtert. — Husten mit Auswurf unter Athem-Verkürzung und Stichen in der linken Brust-Seite.

Kurzathmig, besonders im Gehen.

Brust-Beengung. — Stiche in der Brust und den Brust-Seiten, besonders schmerzhaft beim Husten.

Kreuzschmerz, wie zerschlagen, oder geschwürig, besonders Nachts. — Stiche im Kreuze im Sitzen. — Nagendes Reißen an den Rückgrats-Knochen hinab. — Schneidendes Stechen zwischen den Schulterblättern. — Absetzendes Reißen und Spannen in den rechten Hals-Muskeln. — Stiche in der Achselgrube.

Reißen in den Muskeln und Knochen der Ober- und Unterarme. — Schwere der Arme. — Vollheits- und Steifheits-Gefühl in der Hand. — Reißen und Stechen in den Händen und Fingern. — Zittern und Kraftlosigkeit der Hände, daß sie Nichts schweres halten können. — Brennen und Röthe auf den Handrücken, wie von Nesseln. — Stechender Geschwürschmerz unter den Finger-Nägeln.

Arger Hüftschmerz beim Bücken und Bewegen, vorzüglich beim Aufstehn vom Sitze, auch Nachts im Bette. — Hitze und Brennen der Unterschenkel, Abends und früh. — Reißen und Ziehen in

den Unterschenkeln, besonders in den Achill-Sennen und Waden. — Große Mattigkeit und Unruhe in den Füßen. — Stechen, Reißen und Geschwürschmerz in den Füßen. — Viel Jücken an und zwischen den Zehen, besonders Abends, beim Auskleiden.

104. Niccolum carbonicum.

Allgemein: Reißen und Stechen in den Gliedern und andern Körpertheilen. — Abends und Nachts sind die Beschwerden am ärgsten. — Im Freien scheint das Befinden besser zu sein.

Jückende Flechten.

Oefteres Erwachen, Nachts, wegen Unruhe. — Aengstliche, schreckhafte, zankvolle Träume.

Vorherrschende Kälte. — Hitze mit heftigem Durste, besonders Abends und Nachts.

Aengstliche Schwermuth und Bangigkeit. — Zittrig und furchtsam, mit Neigung zur Einsamkeit. — Rede-Unlust. — Große Neigung zum Widersprechen. — Zornmüthige Bosheit und Zanksucht.

Schwindel mit Torkeln und Stolpern, wie von Schwäche, am meisten früh, beim Aufstehen aus dem Bette.

Schmerzhafte Schwere und Vollheit im Kopfe, besonders in der Stirne, mit Taumel. — Kopfweh auf beiden Seiten, wie zum Zerspringen. — Reißend stechende Kopfschmerzen. — Kopfweh besonders im Zimmer und nach Gehen im Freien.

Oefteres Brennen der Augen, besonders gegen Abend. — Schmerzhaftes Zucken in den Augen, mit Gefühl, als sollten dieselben umgekehrt werden. — Große Schwäche der Augen, besonders Abends, bei einiger Anstrengung vergeht das Gesicht. — Entfernte Gegenstände dünken größer.

Ohren-Stechen. — Plötzliche Gehörlosigkeit, mit Sausen und Summen im Ohre, Abends.

Röthe und Geschwulst des vordern Theiles der Nase, mit Brennen und Reißen darin. — Ausschlag an der Nase und der Lippe. — Breite Lasche im Rothen der Unterlippe.

Schwere des Gesichtes, als wenn es geschwollen wäre. — Schmerzhaftigkeit und Klamm im Kiefer-Gelenke, die das Oeffnen des Mundes erschweren. — Jückende Flechten an den Wangen.

Geschwulst des Zahnfleisches. — Abendliche, nagende Zahnschmerzen. — Zahnweh mit Ohrenreißen. — Beim Saugen kommt saures, stinkendes Wasser aus allen Stockzähnen.

Zusammenfluß vielen süßlichen Speichels im Munde. — Uebler Mund-Geruch, den man selbst nicht merkt.

Hals-Schmerzen, besonders beim Reden und Gähnen, Abends. —

Stechende Halsschmerzen im Schlingen. — Hals-Entzündung mit Geschwulst der rechten Mandel und Gesichts-Seite, und Empfindlichkeit der Hals-Seite bei Berührung. — Krampfhaftes Würgen und Zusammenziehen im Halse.

Geschmack wie Mehl im Munde, früh beim Erwachen. — Mund-Geschmack, wie von verbranntem Mehl, beim Aufstoßen. — Appetitlosigkeit. — Abendlicher Durst.

Heftiges Schlucksen, besonders Abends.

Leerheits- und Nüchternheits-Gefühl im Magen. — Schneiden in der Herzgrube und in den Hypochondern.

Leibschneiden mit Durchfall.

Harter, fester, zögernder Stuhl. — Stuhl-Verstopfung. — Durchfälle mit Zwang und Brennen im After, oft auch auf vorgängiges Leibschneiden.

Vermehrter Harn, auch Nachts. — Brennender Harn.

Regel zu früh, aber zu schwach und zu kurz. — Weißfluß.

Viel Niesen, ohne Schnupfen. — Verstopfung der Nase.

Brust-Stechen, besonders beim Lachen. — Wundheits-Schmerz in der Brust.

Knacken und Verrenkungs-Schmerz im Nacken, beim Aufrichten nach Bücken. — Jückende Flechten an den Hüften. — Klamm in den Zehen.

105. Nitrum.

Allgemein vorherrschend: Ziehende, reißende, stechende Schmerzen. — Ziehen in den Gliedern, mit lähmiger Schwäche. — Reißen in den Gliedern, Tag und Nacht, durch Reiben nur kurz zu tilgen. — Die meisten Beschwerden erscheinen Abends, Nachmitternacht und Nachmittags. — Erhöhung der Beschwerden von Kampher. — Die bei Tage entstandenen Beschwerden vergehen Abends nach dem Niederlegen. — Entzündungen innerer Organe. — Schnelle Geschwulst des ganzen Körpers. — Große Abgespanntheit, früh, bei Wärme-Gefühl im Gesichte und heißer Stirne. — Größere Mattigkeit im Sitzen, als bei Bewegung.

Stechen auf der Haut, wie mit Nadeln, und darauf Brennen, vorzüglich im Gesichte. — Erbsengroße Knoten auf der Haut, selbst im Gesichte. — Brennende Bläschen mit gelber Flüssigkeit, die beim Kratzen platzen unter Nachlaß des Brennens.

Tages-Schläfrigkeit. — Unruhiger Nacht-Schlaf, wie Schlummer, mit öfterem Erwachen. — Betäubter Schlaf. — Gefahrdrohende, ängstliche, unruhige Träume. — Alpdrücken.

Abendlicher Frost mit Schmerzen. — Nachmittags, Kälte mit

Durst, oder, nach Kopfweh, Kälte ohne Durst, bei nachfolgender nächtlicher Hitze ohne Durst und ohne Schweiß. — Tägliches Fieber mit Ziehschmerz in den Beinen. — Starke flüssige Schweiße. — Früh-Schweiß, besonders auf der Brust.
Aengstlichkeit und Unruhe. — Verzagtheit und Todesfurcht.

Kopfschmerzen nach Kalbfleisch-Genusse. — Kopfweh mit Zuziehung der Augenlider, von einem Abend bis zum andern und beim herunter Beugen des Kopfes unerträglich. — Kopfweh mit krampfhaftem Reißen in den Finger-Gelenken wechselnd. — Betäubende Schwere des Kopfes, früh, wie nach Rausch. — Drückende Kopfschmerzen, durch Kaffee verschlimmert und durch Fahren im Freien gemildert. — Zusammendrücken im Hinterhaupte, daß Alles davon steif wird. — Zusammenziehender Kopfschmerz, der in der Nasenspitze sich concentrirt. — Krampfhaftes Ziehen im Hinterhaupte und Nacken, das den Kopf rückwärts zu halten nöthigt. - Stechende Kopfschmerzen. - Die Hinterhaupt-Schmerzen werden durch Aufbinden der Haare gelindert.
Schmerzhafte Empfindlichkeit der Kopf-Haut.
Augen-Brennen, mit Thränen u. Licht-Scheu, vorzüglich früh, nach Waschen mit kaltem Wasser. — Vorübergehende Blindheit. — Schwarzwerden vor den Augen von Kampher-Geruch. — Farbige Räder vor den Augen. - Regenbogen-Kreise um die Lichtflamme, Abends.
Ohren-Stechen, Nachts, durch Liegen darauf verschlimmert. — Spannen, Stechen und Reißen hinter den Ohren. — Entzündung und Geschwulst des Ohrläppchens, mit brennend zuckendem Schmerze. — Klingen und Läuten in den Ohren. — Anhaltende Taubheit von Lähmung der Gehör-Nerven.
Nasen-Brennen, mit Wühlen und Greifen darin, durch Berührung erhöht. — Entzündung der Nasenspitze, mit stechenden Schmerzen. — Geschwulst im Innern der Nase. — Geschwür im Nasenloche. — Nasenbluten mit essigscharfem Blute.
Gesichts-Farbe krankhaft und blaß. — Röthe der Wangen, mit Spannen darin, bei erhöhtem Kopfschmerze. - Reißen in den Gesichts-Knochen.
Zahnweh ziehend stechenden, oder reißenden Schmerzes, mit Reißen im Kopfe. — Stechen in hohlen Zähnen bei Berührung. — Nächtlicher, klopfender Zahnschmerz, durch Kaltes verschlimmert. — Entzündliche, oder scorbutische Geschwulst des Zahnfleisches und leichtes Bluten desselben.
Mund-Gestank. — Weißbelegte Zunge.
Halsweh stechenden Schmerzes, mit Entzündung des Gaumen-Vorhanges und Zäpfchens. — Nächtlicher Schmerz im Halse, als wolle er zu wachsen, mit Athem-Versetzung.

Appetit-Mangel und anhaltender grosser Durst. — Vorherrschender Abend-Appetit.
Uebelkeit wie zum Erbrechen, vorzüglich Nachts. — Würgen und Erbrechen von Schleim mit Blut.
Magenweh, als drehe sich Etwas darin um. — Nagen, Drücken und ohnmachtartige Schwäche in der Herzgrube. — Heftigster Magen-Krampf, zusammenziehenden Schmerzes. — Stechen im Magen und in der Herzgrube. — Kälte-Gefühl oder Brennen im Magen. — Entzündung des Magens.
Nierenschmerzen stechender Art.
Bauchschmerz nach Kalbfleisch-Genuss, äusserst heftig, vorzüglich in der rechten Seite. — Starke Aufgetriebenheit des Bauches. — Leibschneiden, gegen Abend vergehend. — Stechende Bauchschmerzen. — Blähungs-Versetzung, besonders Nachmittags.
Stuhl hart, schwierig und träge, mit vielem Pressen. - Heftiger Drang und Zwang auf den Stuhl. - Weiche Stühle mit Leibschneiden. — Flüssige Durchfälle, auch ohne Leibweh. — Blutige Stühle.
Oefterer Harndrang und reichliches Lassen hellfarbenen Harnes mit röthlichen Wolken.
Geschlechtstrieb erhöht.
Regel zu früh und zu stark, mit schwarzem Blute. — Vor und bei der Regel, heftige Bauch- und Kreuzschmerzen. — Dünner, weisser, die Wäsche steifmachender Weissfluss, unter Kreuzschmerzen abgehend.

Heftiger Schnupfen mit Nasen-Verstopfung und Geruchs-Verlust.
Heiserkeit mit Rauhheit und Kratzen in der Kehle. — Spannen und Schneiden im Kehlkopfe, mit verhindertem Schlingen. — Luftröhr-Schwindsucht.
Husten, der früh um 3 Uhr aufweckt, mit betäubendem Kopfschmerze. — Husten im Freien, beim Treppen-Steigen, so wie bei jedem Anhalten des Athems. — Trockner Husten, besonders früh. — Beim Husten schneidender Brustschmerz, bis sich der Auswurf lös't. — Husten mit Stichen in der Brust und Auswurf klaren Blutes. — Lungen-Eiterung mit heftigem Schweisse.
Engbrüstigkeit, die keine niedrige Kopflage erlaubt. — Beklemmung der Brust beim Steigen.
Brustschmerz spannenden Drückens, mit Rauhheit unter dem Brustbeine, die zu starkem Husten reizt. — Zusammenziehender Brustschmerz vom Rücken her, als würde die Lunge zusammengeschnürt. — Stiche in der Brust, besonders beim tief Athmen, Liegen und Husten, mit höchster Angst und Beklemmung. —

Lungen-Entzündung. — Starkes Herzklopfen, besonders Nachts, beim Liegen im Bette.

Heftiger Kreuzschmerz, Nachts und früh beim Erwachen. — Rückenschmerz beim Bücken. — Drücken in der Lenden-Gegend, in der Ruhe, besonders durch Husten verschlimmert. — Stechen in und zwischen den Schulterblättern, mit Athem-Versetzung, Nachts in der Rückenlage, erleichtert durch Liegen auf der rechten Seite. — Nackenschmerz bis in die Schultern, wie von starkem Ziehen an den Haaren.

Nächtliches Reißen in den Achseln. — Reißen und Stechen in den Arm-, Ellbogen-, Hand- und Finger-Gelenken, besonders Nachts, mit Schwere und Vergrößerungs-Gefühl der Hand und Geschwulst der Finger. — Taubheit und Kriebeln in den Armen und Händen. — Ziehen und Reißen in den Armen, von der Achsel bis in die Finger. — Verrenkungs-Schmerz der Hand- und Finger-Gelenke. — Schwäche in den Armen, Händen und Fingern, die Nichts recht zu fassen und zu halten gestattet. — Krampfhaftes Reißen in den Finger-Gelenken, mit Kopfschmerzen wechselnd. — Klamm und Steifheit in den Finger-Gelenken.

Reißen in den Beinen. — Große Müdigkeit und lähmige Schwäche in den Unterschenkeln, nach geringem Gehen. — Zuckendes Reißen in den Fußsohlen. — Taubheit und Kriebeln in den Füßen. — Krummziehen der Zehen.

206. Nitri acidum.

Allgemein vorherrschend: Stichliche Schmerzen, wie von Splittern, besonders bei Berührung. — Reißen in den Gliedern, oder Ziehen, besonders nach Verkältung. — Entzündung und Schmerzhaftigkeit der Knochen. — Knochenfraß. — Rhachitis. — Entzündung, Geschwulst und Eiterung der Drüsen. — Knacken in den Gelenken. — Hysterische Beschwerden verschiedner Art. — Bleich- und gelbsüchtige Zustände. — Epileptische Anfälle. — Nachtheile von Quecksilber-Mißbrauch. — Veraltete Syphilis. — Feigwarzen-Siechthum. — Entzündungen innerer Organe. — Schmerzen bei Wetter-Veränderungen (Kalender). — Im Schlafe fühlbare Schmerzen. — Abendliche und nächtliche Erhöhung der Beschwerden. — Fahren im Wagen bessert die meisten Beschwerden. — Läßt sich, besonders nach basischen Mitteln mit Vortheil anwenden und wiederholen. - Paßt selten für Blondhaarige.

Allgemeine große Schwäche und Mattigkeit mit Zittern und Schwere der Beine. — Große Früh-Mattigkeit. — Große Magerkeit. — Allzuleichtes Verkälten.

Trockenheit der Haut. — Jückende Nessel-Ausschläge, an freier Luft, selbst im Gesichte. — Schwarze Schweißlöcher. — Braunröthliche Flecken und dunkle Sommersprossen auf der Haut. — Jückende Flechten. — Schmerzhafte Frostbeulen und Hühneraugen. — Bei geringer Kälte, erfrorne, entzündete, jückende Glieder mit rissiger Haut. — Große Blutschwäre. — Stark blutende Wunden und Geschwüre mit stichlichten Schmerzen, wie von Splittern, oder mit Brennen. — Geschwüre mit blutiger, fressender Jauche. — Mercurialische Geschwüre. — Schmerzen in alten Narben, bei Witterungs-Wechsel.

Tages-Schläfrigkeit von Schwäche, mit Schwindel. — Spätes Einschlafen, Abends, und früh zeitiges oder allzuschweres Erwachen. Unruhiger Halbschlaf, mit öfterem, auch schreckhaftem Erwachen. — Viele, geile oder ängstliche Träume. — Alpdrücken.

Allgemeine Kälte der Haut. — Stete Frostigkeit. — Nachmittags-Fieber, Frost und Hitze. — Innere Hitze ohne Durst, fortwährend oder in Anfällen. — Trockne Nacht-Hitze mit vielem Durste. — Stinkende, sauerriechende Nacht-Schweiße. — Säuerlicher Schweiß, wie Pferdeharn, am Tage.

Unheiterkeit und Traurigkeit. — Aengstlichkeit wegen seiner Krankheit, mit Todes-Furcht. — Unlust zur Arbeit. — Ueberreiztheit, besonders auch nach Quecksilber-Mißbrauch. — Verschlossenheit. — Aergerlichkeit und Eigensinn. — Heftigkeit. — Langer Groll. — Anfälle von Wuth und Verzweiflung mit Fluchen und Verwünschungen.

Schwaches Denk-Vermögen, mit Unaufgelegtheit zu geistiger Arbeit.

Schwindel beim Gehen und Sitzen. — Zum Liegen nöthigender Schwindel, besonders früh.

Kopfweh, früh, beim Erwachen. — Große Empfindlichkeit des Kopfes gegen Wagen-Gerassel und hart Auftreten. — Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Erbrechen. — Schwere und Vollheits-Gefühl im Kopfe, mit Spannen und Drücken, bis in die Augen. — Reißen in Stirn, Scheitel und Hinterhaupt. — Stiche im Kopfe in fast allen Theilen, zuweilen zum Liegen nöthigend und den Nacht-Schlaf störend. — Klopfendes Kopfweh. — Blutdrang nach dem Kopfe und viel Hitze darin. — Ziehend drückender Schmerz der Kopf-Knochen.

Schmerzhafte Empfindlichkeit der Kopfhaut, die Bedeckung drückt. — Spannen der Kopfhaut. — Jücken auf dem Haar-Kopfe. — Nässender Kopf-Ausschlag. — Haar-Ausfallen.

Augen matt und tiefliegend. — Drücken und Stechen in den Augen. — Entzündung der Augen, vorzüglich nach un-

terdrückter Syphilis oder nach Quecksilber-Mißbrauch. — Schwären der Augen. — Hornhaut-Flecke. — Schwieriges Oeffnen der (gelb umränderten) Augen, früh. — Lähmung des oberen Augenlides. — Schwierige Verengerung der Pupillen. — Kurzsichtigkeit. — Doppelsehen. — Fliegende schwarze Punkte vor den Augen. — Blenden der Augen vom Tages-Lichte.

Ohren-Stechen. — Trockenheit des innern Ohres. — Knochenfraß des Warzenfortsatzes. — Auslaufen der Ohren. — Wundheit hinter den Ohren, mit Jücken und Eitern. — Ohr-Verstopfung. — Schwerhörigkeit, besonders von Verlängerung der Mandeln (nach Mercur-Mißbrauch). — Vorfall vor das Gehör. — Knickern, Pochen und Brausen im Ohre. — Knacken im Ohre beim Kauen. — Ohrdrüsen-Geschwulst.

Nasenspitze roth, mit schorfigen Bläschen darauf. — Jückende Flechte am Nasenflügel. — Stechen in der Nase, wie von Splittern, bei Berührung. — Wundheit, Brennen und Schorfe in der Nase. — Bluten der Nase, vom Weinen, oder früh, schwarzen Blutes. — Häßlicher Geruch vor der Nase, beim Athmen durch dieselbe. — Gestank aus der Nase.

Gesichts-Blässe, mit eingefallnen Augen. — Gelbheit des Gesichtes, oder um die Augen, bei rothen Backen. — Klammschmerz und Reißen in den Wangen und Jochbeinen. — Geschwulst der Backen. — Ausschlags-Blüthen im Gesichte, an der Stirn und den Schläfen. — Jückende Ausschläge und Flechten im Backenbarte. — Schwarze Schweißlöcher im Gesichte.

Lippen-Geschwulst. — Aufgesprungene Lippen. — Geschwürige Lippen und Mundwinkel. — Geschwüre im Rothen der Lippe. — Blutschwäre am Kinne. — Schmerzhafte Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh zuckenden, ziehend stechenden, oder pochenden Schmerzes, meist Nachts, oder Abends im Bette. — Schmerz in hohlen Zähnen. — Gelbwerden und Lockerheit der Zähne. — Weißes, geschwollnes, blutendes Zahnfleisch.

Mundfäule. — Fauler, aashafter Mund-Gestank. — Wundheit der Zunge, des Gaumens und des innern Zahnfleisches, mit argem, stichlichtem Schmerze. — Speichelfluß, auch in fieberhaften Anfällen. — Große Trockenheit des Mundes mit heftigem Durste. — Syphilitische und mercurialische Mund- und Rachen-Geschwüre mit stichlichten Schmerzen.

Hals-Entzündung mit stichlichten Schmerzen, auch nach Quecksilber-Mißbrauch. — Brennen und Wundheits-Schmerz im Halse.

Geschmack bitter, auch nach Genuß von Speisen. — Saurer

Geschmack mit Brennen im Halse. — Süßlicher Mund-Geschmack. — Großer Durst, auch bei Lungen-Eiterung. — Ekel vor Fleisch. — Abneigung vor Brod, und davon saurer Geschmack und Erbrechen. — Neigung zu Erde, Kreide, Kalk. — Unverdaulichkeit der Milch. — Von Fett-Essen, Uebelkeit. — Bei und nach dem Essen, Schweiß. — Nach dem Essen, Vollheit im Magen, Mattigkeit, und von geringer Bewegung Hitze, Schweiß und Herzklopfen.

Saures Aufstoßen. — Brech-Reiz.

Magenschmerz (im Magenmunde) beim Schlingen der Speisen. — Zusammenziehender Magen-Krampf. - Stiche in der Herzgrube. — Spannendes Drücken und Stechen im linken Hypochonder.

Bauchweh von Erkältung. — Große Bauch-Aufblähung, früh. — Oefteres Kneipen und Schneiden im Bauche. — Geschwürschmerz im Unterbauche. — Stechen im Bauche beim Befühlen. — Leistenbruch, auch bei Kindern. — Geschwulst und Eiterung der Schooß-Drüsen. — Erkältlichkeit des Bauches. — Blähungs-Anhäufung im Bauche. — Knurren im Bauche. — Blähungs-Versetzung, vorzügl. früh u. Abends.

Stuhl-Ausleerung, schwierig, ungeregelt. — Hartleibigkeit. — Trockner Stuhl. — Allzu ofte Stühle. — Pressen auf den Stuhl. — Durchfällige Stühle, oft schleimig oder faulriechend. — Stinkende, unverdaute Ausleerungen. — Ruhrartige, blutige Stühle, mit Zwang. — Vor dem Stuhle, Bauchweh. — Nach dem Stuhle, Ueberreiztheit und Abspannung. — Brennen und Jücken im After und Mastdarme. — Feuchtende Wundheit am After. — Geschwollne, alte After-Aderknoten, die bei jedem Stuhle bluten.

Häufiger Harndrang mit geringem Abgange übelriechenden, dunkeln, oder braunen Urines. — Unaufhaltsamkeit des Harnes. — Schmerzhaftes Harnen. — Kalt abgehender Urin. — Stinkender Harn. — Rother Satz, Sand und Gries im Harne. — Schründen und Brennen beim Harnen. — Schleim-Ausfluß, auch blutiger, und Eiter-Abgang aus der Harnröhre. — Harnröhr-Tripper von Feigwarzen. — Nachtripper.

An den Geschlechtstheilen, viel Jücken. — Haar-Ausfallen am Schamberge. — Wundheit zwischen Hodensack und Oberschenkel. — Eicheltripper. — Geschwulst, Entzündung und Phimose der Vorhaut. — Schankerähnliche Geschwüre an der Vorhaut und Eichel. — Feigwarzen. — Herabhangende Hoden. — Entzündliche Hoden-Geschwulst mit schmerzhaftem Ziehen in den Samensträngen bis in die Bauch-Seite. — Mangel an Geschlechtstrieb und Erektionen. — Große Geilheit mit

Abgang vielen Prostata-Saftes. — Schmerzhafte, fast krampfhafte Nacht-Erektionen. — Allzu viel Pollutionen.

An der Scham, Jücken und trocknes Brennen. — Stiche in der Scheide. — Wundheit an der Scham, zwischen den Beinen. — Brennend jückendes Geschwür in der Scheide. — Zu frühe Regel. — Unterdrückte Regel. — Bei der Regel, Krämpfe im Unterleibe und Pressen und Drängen nach den Geburtstheilen. — Schleimiger, übelriechender, fressender Weißfluß. — Kirschbrauner, faulriechender Ausfluß aus der Scheide.

Versagendes Niesen. — Trockenheit und Verstopfung der Nase. — Stockschnupfen.

Heiserkeit mit Schnupfen, Husten und stechenden Halsschmerzen. — Rauhheit auf der Brust. — Kratzen und Stechen in der Luftröhre, besonders nach langem Lesen und Sprechen. - Luftröhr-Schwindsucht.

Husten mit Stechen und Wundheits-Schmerz in Hals und Brust. — Husten bloß am Tage. - Trockner Bell-Husten, besonders Abends, beim Niederlegen. — Erschütternder Nacht-Husten, mit Athem-Versetzung. — Beim Husten, Stiche im Kreuze. — Kurzer Husten mit Auswurf schwarzen, geronnenen Blutes. — Geschwürige Lungensucht (besond. nach vorgängigem Gebrauche des Kali carb.).

Keichendes Athmen, besonders bei Hände-Arbeit. — Engbrüstigkeit. — Kurzathmigkeit. — Athem-Mangel und Herzklopfen, beim Gehen und Treppen-Steigen.

Brust-Krampf zusammenziehender Art. — Stechen und Stiche durch die Brust und Brust-Seiten. — Wundheits-Schmerz in der Brust, beim Athmen und Husten. — Blutdrang zur Brust, mit Angst, Hitze und Herzklopfen. — Knotige Verhärtung der weiblichen Brust. — Schwinden der Brüste.

Kreuz- und Rückenschmerz nach Verkältung. — Stechen in und zwischen den Schulterblättern. — Genick-Steifigkeit. — Geschwulst der Hals- und Achsel-Drüsen.

Am Achsel-Gelenke, Druckschmerz. — Ziehen in den Armen. — Muskelzucken an den Oberarmen. — Zerschlagenheits-Schmerz der Oberarme, der das Aufheben derselben nicht gestattet. — Ziehen und Reißen in den Vorderarmen und Händen. — Schwäche und Zittern der Unterarme und Hände. — Kalte Hände. — Rauhe Haut der Hände. — Spannschmerz der Finger-Gelenke. — Geschwulst der Finger, besonders in den Gelenken, mit Stichschmerz. — Einschlafen der Finger und Absterben derselben an kalter Luft. — Frostbeulen an den Fingern und Händen. — Flechten zwischen den Fingern. — Weiße Flecke auf den Finger-Nägeln.

Hüftweh, wie verrenkt, mit Hinken. — Mattigkeit, Schwere und Kälte der Beine und Füße. — Ziehen und Reißen in den Beinen und Füßen. — Abendliche Unruhe in den Beinen. — Jücken der Oberschenkel. — Schmerz der Oberschenkel beim Aufstehen vom Sitze. — Schmerz in der Kniescheibe, der das Auftreten nicht gestattet. — Steifheit und Stechen im Knie. — Knicken der Knie- und Fuß-Gelenke. — Schwäche der Knie. — Heftiger Waden-Klamm, Nachts und gegen Morgen, so wie beim Gehen, nach Sitzen. — Zucken in den Waden. — Stechen in der Ferse, beim Auftreten. — Stinkender Fuß-Schweiß. — Frostbeulen an den Zehen.

107. Nux moschata.

Allgemein vorherrschend: Herumziehende, wühlend drückende Schmerzen, die stets nur eine kleine Stelle einnehmen, nur kurz verweilen, aber bald wieder kommen. — Ziehen in den Gliedern, mehr in der Ruhe, wie nach Erkältung. — Durch Einwirkung von (nasser) Kälte entstandene Glieder- und Gelenk-Schmerzen und andere Beschwerden. — Freie, kalte Luft vermehrt, äußere Wärme lindert die Beschwerden. — Von Schläfrigkeit und Neigung zu Ohnmacht begleitete Beschwerden. — Ohnmachts-Anfälle. — Hysterische Paroxismen und Beschwerden. — Schlagflüsse. — Convulsionen. — Krämpfe, besonders Eclampsie der Kinder. — Bei Weibern und Kindern besonders anwendbar. — Abzehrung bei Scrophulösen. — Rückenmarks-Schwindsucht. — Verkältungs-Zustand, wie von plötzlicher Abkühlung nach Schweiß, mit Schmerz des Nackens und aller Knochen. — Große Empfindlichkeit des Körpers; auch nach weichem Lager bald Schmerzen in den Theilen, auf denen man liegt. — Große Unruhe im Muskel-Systeme. — Nach den geringsten Verrichtungen, Mattigkeit zum Niederlegen. — Große Mattigkeit, vorzüglich im Kreuze und den Knien, wie nach weiter Reise, mit Schläfrigkeit.

Kühle, trockne, nicht leicht zu Schweiß geneigte Haut. — Blutschwäre. — Frostbeulen. — Wunden.

Große Schläfrigkeit. — Trunkene Schlaf-Betäubung und Schlafsucht.

Große Empfindlichkeit gegen kühle Luft, die bald Frost mit Gesichts-Blässe verursacht. — Viel Frösteln. — Viertägige Wechselfieber. — Doppelt dreitägige Wechselfieber mit Schläfrigkeit, weißer Zunge, Röcheln, blutigem Auswurfe und wenig Durst in der Hitze. - Typhöse Fieber. - Faulfieber. - Blutige Schweiße.

Veränderliche Stimmung, die bald Dies, bald Jenes will. —

Große Neigung über Alles zu lachen, besonders im Freien. — Wechselnde Laune, bald ernsthaft, bald zum Lachen geneigt.

Gedächtniß-Schwäche und Vergeßlichkeit. — Träger Ideen-Gang, Unbesinnlichkeit, schweres Begreifen. — Gedankenlosigkeit, wie Abwesenheit des Geistes. — Blödsinn. — Aberwitz. — Verstandes-Verwirrung. — Wahnsinn mit wunderlichen Reden und unschicklichen Geberden. — Delirien.

Eingenommenheit und drückende Schwere des Kopfes, besonders in der Stirn. — Taumel mit Angst, Erstarrung und Unbesinnlichkeit. — Schwindel, wie von Trunkenheit, mit Delirien und Irrsein, oder mit Unbesinnlichkeit.

Kopfweh von Magen-Verderbniß. — Zusammen oder auseinander drückende Kopfschmerzen, mit Schwere und Eingenommenheit. — Kopfschmerz, vorzüglich in den (gegen Berührung sehr empfindlichen) Schläfen, mit Wackeln im Kopfe beim Schütteln, als ob das Gehirn anschlüge, und innerer Kopfhitze. — Klopfend drückender Kopfschmerz, besonders über dem linken Auge. — Die Beschwerden des Kopfes finden sich gern nach dem Essen, am meisten nach dem Frühstücke ein.

Augen-Trockenheit und Trockenheits-Gefühl darin, das die Bewegung der Lider erschwert. — Spannen um die Augen und in den Lidern. — Vollheits-Gefühl in den Augen bei verengerter Pupille.

Ohrzwang stechenden Schmerzes. — Schmerz in der Eustachischen Röhre, wie von einem rauhen Körper, (bei Wetter-Veränderung) vor dem Eintritt von Wind und Regen.

Gesichts-Blässe und blaue Ränder um die Augen. — Sommersprossen im Gesichte. — Geschwulst-Gefühl in der linken Gesichtshälfte, mit Brickeln, wie von elektrischer Strömung.

Zahnschmerzen bei Schwangern; Stechen und Reißen bis in die Ohren und Schläfe, mit Stichen in den Zähnen beim Saugen und Erhöhung der Schmerzen durch Luft und Berührung. — Nächtliches Zahnreißen, mit Unvermögen die Kiefer zusammen zu bringen, die wie gelähmt sind. — Stechende, durch äußere Wärme erhöhte Zahnschmerzen. — Zahnschmerz, Drücken, als ob die Zähne gefaßt seien, mit Schmerzen im Nacken, von feuchter Abend-Luft; die Zähne deuchten locker und warmes Wasser mildert den Schmerz. — Zahnschmerz nach Waschen und Erkältung. — Rucke in den (Back-) Zähnen nach Trinken kalten Wassers. — Stumpfheit der Zähne, als seien sie mit Kalk überzogen. — Bluten des Zahnfleisches.

Mund-Trockenheit und Trockenheits-Gefühl darin, ohne Durst. — Uebler Mund-Geruch. — Viel dicker Schleim und Speichel

im Munde. — Trockenheit und Trockenheits-Gefühl auf der Zunge. — Weißschleimig belegte Zunge. — Lähmung der Zunge und Schlingorgane.

Große Trockenheit und Trockenheits-Gefühl im Halse, mit Kratzen.

Geschmack im Munde, wie nach Genuß vielen Salzes. — Pappiger, kreideartiger Mund-Geschmack. — Uebermäßiger Appetit und Hunger, besonders Mittags. — Verminderter Appetit und baldige Sättigung. — Durstlosigkeit. — Abspannung und Unbehaglichkeit nach dem Essen. — Verdauungs-Schwäche des Magens.

Kratziges Aufstoßen kurz nach dem Essen. — Uebelkeit und Erbrechen der Schwangern.

Magen-Vollheit mit Athem-Beklemmung. — Wärme-Gefühl und Brennen am Magen. — Aufblähung des Magens. — Magen-Krampf mit großer Verdauungs-Schwäche.

Verstopfung der Leber und Milz. — Anschwellungen der Leber. — Schwere-Gefühl in den Hypochondern und dem Oberbauche. — Kolikartiges Reißen im Bauche. — Nieren-Kolik. — Auftreitreibung des Unterleibes mit Uebelkeit und Winden um den Nabel. — Leibschneiden mit Schläfrigkeit, von Würmern. — Nächtliche, den Schlaf störende Blähungs-Beschwerden. — Bauchgrimmen der Kinder.

Träge, schwer abgehende, weiche Stühle. — Durchfälle aus Schwäche oder von Erkältung. — Faulige, blutige Diarrhöen in typhösen Fiebern. — Durchfall, wie gehackte Eier, mit großer Appetitlosigkeit, bei Kindern. — Durchfälle unverdauten Kothes. — Durchfall mit Appetitlosigkeit und Schläfrigkeit, bei Kindern. — Wurmbeschwerden.

Beim Harnen, Brennen und Schneiden. — Stein-Beschwerden. — Schmerzhafte Strangurie. — Urin wie Veilchen riechend.

Mangel an Geschlechtstrieb. — Schwäche des Geschlechtsvermögens. — Mangel an Erektionen selbst bei wohllüstigen Gedanken. — Impotenz. — Ausfluß von Vorsteherdrüsen-Saft.

Unregeelmäßige Periode. — Vor der Regel Kreuzschmerz, und Mattigkeit mit Magendrücken, Würmerbeseigen und Leberschmerz. — Bei der Regel Drängen im Unterleibe am Nabel hinab und Ziehen in den Gliedern. — Monatliches Blut ist dunkler und dicker. — Mutter-Blutflüsse. — Falsche, unkräftige Wehen. — Krampfhafte Wehen. — Drohender Abortus.

Nasen-Verstopfung, am meisten auf der linken Seite.

Schafartige Stimme. — Heiserkeit und Katarrh. — Plötzlich entstandene Heiserkeit beim Gehen gegen den Wind.

Husten, mit Schmerz auf der Brust, wie roh. — Trockner Husten mit Athem-Versetzung, nach Erkältung im Wassser. — Trockner Husten, der bei Erhitzung durch Arbeiten und Warmwerden im Bette sich einstellt. — Blut-Husten. — Lungen-Eiterung.

Engbrüstigkeit. — Kurzer Athem nach dem Essen. — Schwerathmigkeit. — Engigkeit der Kehle, wie zugeschnürt.

Brust-Beklemmung, die meist aus der Herzgrube kommt. — Vollheit und drückendes Last-Gefühl auf der Brust. — Herzklopfen mit Ohnmachtsanfällen. — Herz-Zittern.

Ziehen in den Nackenmuskeln von Anwehen feuchter Luft. — Kreuz- und Rücken-Schmerzen, wie zerschlagen oder gerädert. — Rückenschmerz beim Fahren.

108. Nux vomica.

Allgemein vorherrschend: Rheumatisches und gichtisches Reißen und Ziehen, oder Spannen und Steifigkeit in den Gliedern. — Zerschlagenheits-Schmerzen, besonders in den Gliedern und Gelenken, und vorzüglich früh, im Bette. — Erschütternde, zuckende Stiche durch den ganzen Körper. — Convulsionen und Krampf-Anfälle, auch epileptische. — Ohnmachts-Anfälle, früh und nach dem Mittag-Essen. — Hysterische und Hypochondrische Beschwerden. — Anschwellung und Verhärtung der Drüsen. — Scrophulöse Beschwerden. — Bleich- und gelbsüchtige Zustände. — Gastrische und biliöse Beschwerden mannigfacher Art, vorzüglich bei Schwangern. — Grippenartige Erkrankungen. — Influenza. — Entzündungen innerer Organe. — Blut-Congestionen. — Schlagflüsse. — Lähmungen mit Kälte der Theile. — Mannichfache Beschwerden und Nachtheile von Geistes-Anstrengung, zu vielem Stubensitzen, von Selbstbefleckung, Aerger, unmäßigem Genusse geistiger Getränke, so wie von Kaffeetrinken, Tabakrauchen und Erkältung. — Die meisten Beschwerden werden durch Berührung und Bewegung verschlimmert, während die durch Sitzen entstandenen sich von Bewegung im Freien bessern. — Vorzüglich erhöhen sich die Beschwerden früh, gleich nach dem Erwachen, oder nach dem Mittag-Essen, so wie nach Geistes-Anstrengung und Kaffeetrinken. — Mehr bei raschen, feurigen, sanguinisch-cholerischen Temperamenten, als bei phlegmatisch milden und gutmüthigen anwendbar. — Paßt vorzüglich für das kindliche Alter, so wie auch für das männliche Geschlecht, zumal bei Hagerkeit und Schlankheit des Körper-Baues und Hämorrhoidal-Anlage.

Allgemeine große Angegriffenheit des ganzen Nervensystems, mit Ueberempfindlichkeit aller Sinne. — Blut-Wallungen und Congestionen nach dem Kopfe. — Große Ermattung und Erschlaffung, mit Schwere und Zittern der Glieder, besonders früh oder nach Gehen im Freien. — Jählinges Sinken der Kräfte. — Schwankender Gang. — Trägheit und Scheu vor Bewegung, mit großer Neigung zum Liegen und Sitzen. — Abmagerung und Abzehrung, vorzüglich auch bei Kindern. — Große Verkältlichkeit und Scheu vor der freien Luft.

Stechendes und brennendes Jücken am ganzen Körper, besonders Abends, beim Auskleiden, oder im Bette, auch Nachts. — Bläue der Haut. — Wundheits-Schmerz der Körper-Haut. — Ausschläge jückenden Brennens. — Friesel- und Nessel-Ausschläge. — Frostbeulen.

Große Tages-Schläfrigkeit, besonders früh und nach dem Essen. — Betäubte Schlafsucht am Tage. — Schlaflosigkeit und spätes Einschlafen, oft erst gegen Morgen, wegen großen Gedanken-Zudranges. — Sehr später und süßer Früh-Schlummer, erst nach Tages-Anbruch. — Morgenschlaf voll schwerer Träume. — Nachts große Aengstlichkeit und Unruhe in den Gliedern. — Schreckhaftes Zusammenfahren im Schlafe und beim Einschlafen. — Aengstliche, fürchterliche, grausige Träume. — Weinen, Wimmern und Schwatzen im Schlafe. — Träume voll Drängens und Treibens in einer Art Schlummer-Betäubung, wobei die Nacht zu lang zu dauern scheint. — Liegen auf dem Rücken im Schlafe, mit über den Kopf gestreckten Armen und laut schnaubendem Athem. — Alpdrücken. — Allzuzeitiges Erwachen, schon früh um 3 Uhr, unter Erhöhung der Beschwerden. — Früh, nach dem Erwachen, viel Gähnen, mit convulsivischem Dehnen und Renken.

Frost, Abends und Nachts, oder nach Trinken, so wie nach Aerger, oder nach Bewegung, oder nach Aufenthalt im Freien. — Schüttelfrost mit Schmerzhaftigkeit der Haut, Eingeschlafenheit der Glieder und Durst; darauf Hitze mit Durst und Schweiß. — Frost mit oder ohne äußere Kälte mit Zähneklappen, blauer Haut und blauen Nägeln, ohne Durst; darauf Hitze mit Durst und mit oder ohne nachfolgenden Schweiß. — Frösteln oder Frost schon bei geringer Bewegung, auch im Bette während der Hitze und des Schweißes. — Beim Froste, Kreuzschmerz. — Nachmittägige herumziehende Schauder, bei Bewegung, mit fliegender Hitze wechselnd und am warmen Ofen gemindert. — Abwechselnd Frost und Hitze. — Hitze an einzelnen Theilen, bei Frost und Schauder am übrigen Körper. — Morgen-Fieber mit wenig Frost, aber desto mehr Hitze und Durst. — Fieber mit Durst in Hitze und

Kälte. — Fieber mit Hitze vor dem Froste oder mit demselben untermischt. — Beim Fieber Gähnen, mit Dehnen und Recken der Glieder, mannichfachen gastrischen Beschwerden und Kopfschmerzen. — Während der Hitze, Schwindel, Kopfschmerz, Gesichts-Röthe, Erbrechen von Wasser, Galle, Schleim und Speisen, rother Harn und Brustschmerz. — Fieber beim Zahnen. — Wechsel-, Zehr-, Faul-, Kindbetterin- und Nerven-Fieber. — Starke, auch kalte, u. stinkende Schweiße, oft halbseitig. — Nacht- u. Früh-Schweiße, oft sauerriechend, mit Schmerz der Theile, auf denen man liegt.

Traurigkeit und hypochondrische Niedergeschlagenheit. — Große Angst und Unruhe, besonders Abends, oft mit Herzklopfen und Selbstentleibungs-Sucht. — Aengstliche Bedenklichkeit und Untröstlichkeit mit Todes-Gedanken. — Unentschlossenheit. — Ueberempfindlichkeit gegen alle Eindrücke. — Schreckhaftigkeit. — Aergerliche Heftigkeit und Jähzorn. — Weinerlicher Eigensinn und störrisches Widerstreben. — Große Neigung zu Tadel und Vorwürfen. — Tückische Bosheit und Zanksucht bis zu Thätlichkeiten. — Große Trägheit und Arbeits-Scheu.

Zerstreutheit. - Verreden u. Verschreiben in Worten u. Sylben. - Unvermögen, sich richtig auszudrücken. - Irrige Vorstellungen. - Verworrnes Reden.

Wüstheit im Kopfe, wie von Nacht-Schwärmerei. — Trunkene Kopf-Benebelung. — Düsterheit des Kopfes, nach dem Mittag-Essen. — Angegriffenheit des Kopfes von geistigen Arbeiten. — Langwieriger Schwindel. — Oeftere Schwindel-Anfälle verschiedener Art, vorzüglich früh, oder nach dem Essen, so wie auch Abends, im Bette, meist drehend, mit Trunkenheit, Schwanken und Gesichts-Verdunkelung.

Kopfweh, besonders früh, oder nach dem Essen und durch Vorbücken und Bewegung vermehrt. — Durch Wein, Kaffee und Geistes-Anstrengung erhöhte Kopfschmerzen. — Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und saurem Erbrechen. — Halbseitige Kopfschmerzen, besonders nach übermäßigem Kaffee-Genusse. — Kopfweh beim Nachdenken, als sollte der Schädel platzen. — Drückende Schwere des Kopfes, mit Schwindel, besonders früh, oder bei Bewegung der Augen. — Kopfweh wie von Zerschlagenheit des Gehirnes. — Drückende oder stechende Kopfschmerzen, in freier Luft und durch Aufrichten verschlimmert. — Kopfweh wie von einem Nagel im Schädel. — Spannendes Klemmen, oder ziehendes Reißen, oder stechende Rucke im Kopfe. — Periodischer Kopfschmerz in der Stirn, wie von einem Geschwüre, mit Stuhl-Verstopfung. — Blutdrang nach dem Kopfe mit Sausen darin. — Dröhnen und Schüttern des Gehirns bei jedem Tritte.

Aeußere Schmerzhaftigkeit des Kopfes, besonders bei Berührung. — Wundheits-Schmerz am Kopfe, bei rauhem Winde. — Schmerzhafte kleine Geschwülste an der Stirn.

Augen-Jücken. — Drücken in den Augen, beim Oeffnen und beim Sehen in's Helle. — Nächtliches Reißen in den Augen. — Brennen und Beißen in den Augen, wie von Salz. — Jückendes Brennen und Wundheits-Schmerz der Augenwinkel und Lid-Ränder, besonders bei Berührung und früh. — Geröthetes, mit Blut unterlaufenes Augenweiß. — Entzündungen der Augen verschiedner Art, bei Scrophulösen, Gichtischen und Neugebornen, so wie nach Erkältung. — Rothe, geschwollne, mit Schleim verklebte Augenlider. — Eitrige Augenwinkel. — Nächtliches Zuschwären der Augen, besonders gegen Morgen. — Blutflecke im Augapfel. — Thränen der Augen. — Blutung der Augen. — Zusammenziehung der Augenlider, wie von Schwere. — Glänzende, stiere Augen. — Vorübergehende Blindheit. — Weitsichtigkeit. — Flimmern vor den Augen, außerhalb des Gesichts-Kreises. — Unerträglichkeit des Tages-Lichtes, besonders früh.

Ohrenzwang. — Schmerzhafte scharfe Stöße und Stiche im Ohre, besonders früh im Bette. — Reißen im Ohre. — Starkes Schallen der Töne in den Ohren. — Ohren-Klingen.

Nasen-Jücken bis zur Unerträglichkeit. — Wundheits- oder Geschwür-Schmerz in den Nasenlöchern. — Entzündung der innern Nase, mit grünlichem, stinkendem Eiter-Ausflusse. — Bluten der Nase, besonders früh. — Geruch vor der Nase, wie nach Schwefel, faulem Käse oder glimmender Lichtschnuppe.

Gesichts-Farbe elend, blaß, gelb, erdfahl, mit spitzer Nase und blauen Rändern um die Augen. — Gelblicher Teint um Nase und Mund. — Geschwollnes, rothes Gesicht. — Abwechselnde Bläße und Röthe des Gesichtes. — Glühende Gesichts-Hitze. — Jückendes Krabbeln im Gesichte, wie von Flöhen oder Ameisen. — Zucken der Gesichts-Muskeln, Abends, nach dem Niederlegen. — Reißender Gesichtsschmerz in den Backen-Knochen, mit halbseitiger Geschwulst des Gesichtes.

Lippen-Trockenheit. — Schmerzhaftes Abschälen der Lippen. — Um sich fressende Geschwüre an den Mundwinkeln. — Geschwürchen im Rothen der Lippen mit brennendem Stechen. — Flechte am Kinne. — Verzerrung des Mundes. — Kinnbacken-Klamm. — Stechen in den Unterkiefer-Drüsen, beim Schlingen.

Zahnweh von Erkältung. — Gichtische und rheumatische Zahnschmerzen. — Durch freie Luft, Wein und Kaffee erhöhte oder erregte Zahnschmerzen. — Dumpfes Reißen in den Zähnen und Kinnladen, durch die Gesichts-Knochen bis in den

Kopf hinauf, durch kaltes Getränk von neuem erregt, durch Wärme gemildert. — Ziehendes Bohren und einzelne Stiche in hohlen Zähnen. — Bohrend wühlendes, oder wundschmerzendes Zahnweh, durch Geistes-Anstrengung erhöht. — Lockerheit der Zähne. — Faulige, blutende Geschwulst des Zahnfleisches.

Mund-Trockenheit, ohne Durst. — Mund-Gestank, besonders früh, nach dem Aufstehen. — Mundfäule. — Entzündung der Mundhöhle. — Entzündliche Geschwulst der Gaumen-Decke und des Zahnfleisches, mit erschwertem Schlingen und schwierigem Oeffnen des Mundes. — Schwämmchen der Kinder. — Schwarze, an den Rändern hochrothe, rissige Zunge. — Schmerzhafte Bläschen an der Zunge und am Gaumen. — Schwere der Zunge mit erschwerter Sprache. — Blutiger Speichel.

Halsweh, wie rauh und wund, beim Einziehen kalter Luft und beim Schlingen. — Pflock-Gefühl im Halse, mehr außer dem Schlingen. — Entzündung und Geschwulst des Zäpfchens, mit Stechen und Drücken für sich und beim Schlingen.

Geschmacklosigkeit aller Speisen. — Bitter-Geschmack, besonders beim Speichel- oder Schleim-Auswurfe. — Saurer Geschmack, vorzüglich früh, oder nach Genuß von Speise und Trank. — Metallischer, kräuterartiger Geschmack, auch des Bieres. — Faulichter Geschmack, vorzüglich früh. — Räuchriger Geschmack des Brodes. — Durst, bei Ekel vor Wasser und Bier. — Getränk beschwert den Magen und erregt Brech-Uebelkeit. — Hunger, bei Abscheu vor Speisen. — Heißhunger, besonders nach Biertrinken. — Widerwille gegen alle Speisen, besonders gegen Brod, Tabak und Kaffee. — Nach dem Mittag-Essen, hypochondrische Unbehaglichkeit und Angegriffenheit, Eingenommenheit und Verdüsterung des Kopfes, Schläfrigkeit und Gesichts-Hitze mit rothen Backen.

Aufstoßen nach dem Genossenen. — Bittres, faulichtes, saures Aufstoßen. — Krampfhaftes Aufstoßen mit Schmerz, als wäre die Speiseröhre zusammengezogen. — Oefteres, heftiges Schlucksen, von dem beim Essen die Speisen wieder herausgestoßen werden.

Uebelkeit und Brecherlichkeit aller Art, besonders früh und nach Tische. — Würmerbeseigen. — Leeres Brechwürgen, besonders bei Säufern. — Langwierige Früh-Uebelkeit mit Erbrechen. — Periodische Anfälle von Erbrechen, gleich nach dem Essen. — Erbrechen und Uebelkeit der Schwangern. — Nächtliches Gall-Erbrechen. — Erbrechen des Genossenen oder sauerriechenden Schleimes. — Blut-Erbrechen.

Magen und Herzgrube sehr empfindlich gegen äußern Druck und Berührung. — Aufgetriebenheit und Drücken im Magen und

der Herzgrube, besonders nach dem Essen. — Nach jedem Trinken, Drücken in der Herzgrube, mit Engbrüstigkeit. — Zusammenziehender, raffender Magen-Krampf, nüchtern und nach dem Essen, vorzüglich bei Kaffee-Trinkern. — Stöße aus dem Magen in die Herzgrube. — Würgen und Fressen im Magen. — Brennen in der Herzgrube und am Magenmunde. — Entzündung, Verhärtung und Krebs des Magens.

In den Hypochondern, zusammenziehender Schmerz. — Beengung und Druck der Kleider um die Hypochondern. — Klopfen, spannendes Drücken und Stechen in der Leber-Gegend, durch Bewegung und Berührung sehr erhöht. — Acute und chronische Leber-Entzündungen. — Zwergfell-Entzündungen. — Nierenleiden.

Bauchweh von Erkältung. — Bauchweh der Schwangern. — Periodische Leibschmerzen, vorzüglich früh, nach dem Essen, eintretend. — Drücken, besonders im Oberbauche, wie von einem Steine, vorzüglich nach dem Essen. — Aufgetriebenheit, Spannung und Vollheit im Bauche, auch nach wenigem Essen. — Lastende Schwere im Unterleibe. — Ziehend reißende, kolikartige Leibschmerzen. — Hysterische Unterleibs-Krämpfe. — Schneidende Leibschmerzen, besonders in der Nabel-Gegend, mit Brecherlichkeit und Aufstoßen. — Blutstockung im Unterleibe, mit Hitze und Brennen darin. — Große Empfindlichkeit des Bauches gegen äußern Druck und Berührung. — Nabel-, Leisten- und Schenkel-Brüche, auch eingeklemmte. — Blähungs-Anhäufung und Versetzung. — Blähungs-Kolik mit hart drückenden Schmerzen.

Stuhl-Verstopfung, auch bei Säuglingen. — Langwierige Hartleibigkeit. — Vergeblicher Stuhldrang und harter, schwieriger Stuhl, oft mit Blutstreifen. — Faulichte, oder wässrichte Durchfälle, nach Erkältung, mit Schneiden und Ziehen im Bauche und Kreuze bis in die Oberschenkel. — Ruhrartige Durchfälle, mit Schneiden in der Nabel-Gegend, Drängen und Zwängen auf den Mastdarm und Abgang von blutigem Schleime und Koth. — Pechartige, blutige, zottige Ausleerungen. — Vor und nach dem Stuhle, Drücken im Mastdarme. — Beim Stuhle, Abgang von Spul- und Maden-Würmern. — Schmerzhafte, blinde After-Aderknoten.

Harn-Verhaltung. — Vergebliches Harndrängen, mit geringem Abgange, unter Brennen und Reißen. — Strangurie. — Nächtlicher Harndrang mit zuletzt blutigem Abgange und Brennen. — Bei und nach dem Harnen, Abgang zähen, eiterartigen Schleimes aus der Blase. — Blutfluß aus der Harnröhre.

Eichel-Tripper mit beißend brennendem Jücken an der Eichel und Vorhaut. — Wundheit der Vorhaut. — Entzündung und Ge-

schwulst der Hoden mit stechendem und krampfhaft zusammenschnürendem Würgen bis in den Samenstrang, unter Härte und Heraufgezogenheit des Hodens. — Wasserbruch der Hoden. — Leicht erregbarer, starker Geschlechtstrieb, mit vielen, auch schmerzhaften Erektionen und Pollutionen.

An der weiblichen Scham, fressend jückender Ausschlag. — Blutdrang nach dem Uterus, mit Herabdrängen nach den Geburtstheilen, und Schwere und brennender Hitze darin. — Entzündung des Uterus und der Schamlippen. — Wehadern an den Schamtheilen. — Gebärmutter- und Scheide-Vorfall. — Regel zu früh und zu lang. — Bei der Regel, Unterleibs-Krämpfe und Kopfschmerzen. — Neigung zu Abortus. — Allzuheftige Nachwehen. — Unterdrückte Lochien. — Weißfluß übelriechenden, gelben Schleimes.

Nasen-Verstopfung und Stockschnupfen, auch bei Säuglingen. — Abendlicher Stockschnupfen, unter großer Mund-Trockenheit, mit Fließschnupfen am Tage. — Scharfer Nasen-Ausfluß, bei verstopfter Nase.

Katarrhalische Heiserkeit mit Kratzen im Schlunde, zähem Schleime im Kehlkopfe und auf der Brust, jückend, kitzelndem Hustenreize im Halse, und Frösteln. — Zusammenschnürender Kehlkrampf. — Bronchial-Entzündungen.

Husten, der bei Körper-Bewegung, Lesen oder Nachdenken entsteht oder heftiger wird. — Kitzel-Husten, den Tag über leicht kotzend, Abends stärker, Nachts selten und früh am heftigsten. — Angreifender Husten, mit Kopfweh, als sollte der Schädel springen, oder mit Zerschlagenheits-Schmerz im Oberbauche, auch Nachts oder Abends nach dem Niederlegen. — Trockner Husten, zuweilen mit Schleim-Rasseln in der Brust. — Anhaltender Husten, Nachmittags, Abends und Nachts trocken, gegen Morgen mit Auswurf. — Rauher Husten, bei oder nach Masern und Rötheln. — Kurzes Hüsteln mit Wundheits-Schmerz auf der Brust. — Krampf-Husten mit Brech-Würgen. — Blut-Husten.

Engbrüstigkeit, besonders Abends im Liegen. — Erstickungs-Anfälle nach Mitternacht. — Millarisches Asthma. — Aengstliche Brust-Beklemmung, Nachts, früh und nach dem Essen. — Brust-Krämpfe von Kupfer- und Arsenik-Dämpfen. — Stinkender, sauerriechender Athem.

Brust-Drücken wie von einer Last. — Spannen in der Brust. — Zusammenschnürung der Brust, besonders der untern Theile, vorzüglich beim Bewegen, Gehen und aufwärts Steigen.

— Rheumatisches Stechen in der Brust und den Brust-Seiten. — Blutdrang nach der Brust, mit ängstlicher Wallung, Hitze und Brennen darin. — Herzklopfen.

Kreuz- und Rückenschmerz, wie zerschlagen. — Nächtlicher Kreuzschmerz, der das Umwenden im Bette nicht gestattet. — Ziehen aus dem Kreuze, bis in die Schultern. — Brennendes Reißen im Rücken, auch in abendlichen Anfällen. — Ziehende Schwere und Steifigkeit im Nacken.

Rheumatische lähmige Schmerzen in der Achsel und dem Oberarme, durch Bewegung erhöht. — Plötzliche Kraftlosigkeit der Arme, früh. — Lähmung des Arms, mit Toben und Stoßen darin, als wolle das Blut aus den Adern heraus. — Ziehen in den Armen, von der Schulter bis in die Finger, mit Eingeschlafenheit und Unbeweglichkeit des Armes, besonders Nachts. — Leichtes Einschlafen der Hände. — Heiße Handflächen. — Kalte Hände. — Kühl-schweissige Hände, oft mit kalter Nasenspitze. — Krummziehen der Finger beim Gähnen, und Klamm darin nach Mitternacht. — Leichtes Verknicken der Finger-Gelenke. - Frostbeulen an den Fingern.

Hüftgicht mit stechenden Schmerzen bei Bewegung. — Ziehen und Stechen in den Beinen, vom Knie bis in den Schoß, durch Bewegung und Berührung vermehrt. — Große Schwere der Beine. — Wanken und Unfestigkeit der Beine und Knicken der Knie, mit zittriger Schwäche. — Taubheit und Lähmung der Beine und Füße. — Kälte der Beine, besonders der Oberschenkel, daß auch das Bett sie nicht erwärmen kann. — Steifheit und Strammen in der Kniekehle, wie von Flechsen-Verkürzung, besonders beim Aufstehen vom Sitze. — Trockenheits-Gefühl und Knacken im Knie-Gelenke bei Bewegung. — Weiße Schenkel-Geschwulst. — Hochrothe Geschwulst des Unterschenkels, mit schwarzen, schmerzhaften Flecken. — Spannen in den Waden, beim Gehen. — Nächtlicher Wadenklamm. — Leichtes Einschlafen und Absterben der Füße. — Krummziehen der Zehen. — Frostbeulen an den Zehen.

109. Oleander.

Allgemein vorherrschend: Gewaltsames Einwärts-Drücken, Klemmen und klemmendes Drücken, als würden die Knochen gequetscht, in den Gliedern und an andern Theilen des Körpers. — Große Schwäche und Hinfälligkeit, die fast nicht zu gehen gestattet. — Ohnmachten. — Mattigkeit, als sollte das Leben verlöschen. — Lähmungen. — Neigung zum Dehnen und Renken der Glieder.

Fressendes, zum Kratzen reizendes Jücken, auch beim Auskleiden. — Sehr empfindliche Haut, mit Röthe und Wundheit schon von geringem Reiben.

Oefteres Gähnen mit Schauder und Zittern der Muskeln. — Schlummersüchtiges Niederliegen. — Schlaflosigkeit und Nacht-Unruhe. — Unruhige, geile Träume.

Oft plötzliche Schauder-Anfälle. — Hitz-Gefühl mit allgemeinem Froste. — Hitz-Ueberlaufen, besonders bei eifrigen Beschäftigungen. — Häufiger, voller Puls.

Traurigkeit und Mangel an Selbst-Vertrauen. — Unlust zur Arbeit und große Trägheit. — Aergerlich, verdrießlich, zu Nichts aufgelegt. — Unerträglichkeit des Widerspruchs. — Zornige Heftigkeit und gleich darauf Reue.

Gedächtniß-Schwäche. — Große Zerstreutheit und Unaufmerksamkeit. — Besinnungslosigkeit. — Stumpfheit des Geistes und verminderte Fassungs-Kraft. — Poetische Träumereien für die Zukunft.

Drehender Schwindel mit Wanken der Beine. — Schwindel beim Aufstehen vom Liegen, oder beim Niederblicken im gerade Stehen. — Schwindel mit Drehen, Schwarzwerden und Flimmern vor den Augen.

Kopfweh, wie gespannt im Gehirne, mit Betäubung. — Schmerzhafte Schwere des Kopfes, durch Niederlegen gebessert. — Stumpfes Drücken im Kopfe, besonders zur Stirn heraus. — Kopfschmerz, als sollte die Stirn zerspringen. — Schmerzhaft pulsirendes Klopfen im Kopfe. — Bohren im Gehirne.

Aeußeres Drücken am Kopfe. — Fressendes Jücken auf dem Haarkopfe, mit Schründen nach Kratzen. — Schuppiger, oder auch nässender Kopf-Grind, mit besonders nächtlichem Jücken und mit Brennen nach Kratzen. — Abschuppung der Kopf-Haut.

Augenschmerz, wie von zu großer Anstrengung durch Lesen. — Drücken in den Augen. — Brennen und Spannen in den Augenlidern, besonders beim Lesen. — Augen-Verdunkelung, beim seitwärts Sehen.

Im Ohre scharfes Drücken. — Klammartiges Ziehen am Ohre. — Singen, Klingen und Wummern in den Ohren.

An der Nase, stumpfes, betäubendes Drücken. — Jücken um die Nase.

Gesicht blaß, eingefallen, mit blauen Rändern um die Augen. — Dumpfes, taubes Drücken in den Gesichts-Knochen, besonders in den Jochbeinen, bis tief in den Kopf. — Hitze der Backen, ohne Röthe, oder umgekehrt. — Rothe Anschwellung des Gesichtes um die Augen. — Knötchen-Ausschlag im Gesichte, und an der Stirn.

Lippen braun und dürr. — Taubheits und Geschwulst-Gefühl in der Oberlippe. — Geschwulst um den Mundwinkel. — Zucken des Mundwinkels.

Zahnweh beim Kauen, schneidenden Drückens. — Reißen und Ziehen

in den Zähnen, auch Nachts, nur im Bette, beim Aufstehen sogleich vergehend. — Lockerheits-Gefühl der Zähne, mit bläulich weißem Zahnfleische.

Mund-Trockenheit, mit weißbelegter Zunge. — Rauhe, schmutzig weiße Zunge, mit aufgerichteten Wärzchen. — Verlust der Sprache. — Brennen im Schlunde.

Geschmack aller Speisen, wie unkräftig und zu weichlich. — Lätschiger Mund-Geschmack. — Gieriger Heißhunger, mit Zittern der Hände vor Verlangen nach Speise, oft bei Appetitlosigkeit. — Durst, besonders auf kaltes, frisches Wasser. — Bei gierigem Essen, Mittags, taumelig im Kopfe.

Aufstoßen faulichten Geruches. — Starkes, leeres Aufstoßen, auch beim Essen.

Brech-Uebelkeit mit Speichel-Zufluß im Munde und mit großem Hunger darnach. — Erbrechen des Genossenen, oder bitterer, gelblich grüner Flüssigkeit.

Im Magen Leere-Gefühl, bei Vollheit im Bauche. — Pochen und Pulsiren in der Herzgrube.

Bauch-Kneipen, wie zum Durchfalle. — Stechen und Nagen im Bauche. — Leerheits- und Schwäche-Gefühl in den Gedärmen. — Knurren und Poltern im Bauche mit Abgang vieler faulriechender Winde.

Stuhldrang, ohne Erfolg. — Dünne, weiche, gelbe Stühle. — Fast unwillkührlicher Abgang unverdauten Stuhles. — Brennen im After vor, nach und außer dem Stuhle.

Harn-Abgang vermehrt.

Erschütternder, kurzer Husten, von Kitzel im Kehlkopfe. — Zäher Schleim in der Luftröhre.

Brust-Beklemmung im Liegen, mit tiefem, langsamem Athmen. — Zusammenpressendes Schwere-Gefühl, oder große Leerheits-Empfindung in der Brust. — Stumpfe oder spannende Stiche in der Brust, so wie auf dem Brustbeine und den Ribben. — Dumpfes Ziehen über dem Herzen, durch Bücken vermehrt. — Starkes, auch ängstliches Herzklopfen mit Erweiterungs-Gefühl der Brust.

Rückenschmerz, wie von Verheben. — Spannende, brennende und feine Stiche im Rücken.

Verrenkungs-Schmerz der Arme beim Aufheben derselben. — Zucken in den Arm-Muskeln. — Klammartiges Ziehen und Reißen im Oberarme und den Fingern. — Stumpfes Drücken an den Vorderarmen, Händen und Fingern, wie nach Schlag oder Quetschung. — Aufgelaufene Adern an den Händen. — Geschwulst und Steifheit der Finger mit brennendem Schmerze.

Verrenkungs-Schmerz in den Hinterbacken. — Schwäche-Gefühl, wie eingeschlafen, in den Ober- und Unterschenkeln, Füßen und Fußsohlen. — Stumpfes, auch stechendes Drücken in den Oberschenkeln, Füßen und Zehen. — Lähmung der Beine und Füße. — Klammartiges Ziehen in den Unterschenkeln und Füßen. — Waden-Klamm im Sitzen.

110. Oleum animale.

Allgemein vorherrschend: Krampfhaftes Ziehen in verschiedenen Theilen. — Ziehen und Reißen in den Gliedern. — Ameisen-Kriebeln in verschiedenen Theilen. — Strammen in einzelnen Gliedern, als wären die Flechsen zu kurz. — Steifigkeit und lähmungsartige Schwäche in den Gliedern, mit zitternder Mattigkeit. — Ohnmachts-Anwandlungen. — Unsicherer Gang.

Viel Jücken am ganzen Körper und einzelnen Haut-Stellen, zuweilen beißend oder brennend. — Blätterchen, wie Krätz-Bläschen. — Wundheit in den Gelenk-Beugen.

Große Tages-Schläfrigkeit, mit vielem Gähnen und Dehnen, besonders nach dem Mittag-Essen. — Langer Früh-Schlaf. — Spätes Einschlafen, Abends. — Oefteres oder sehr frühzeitiges Erwachen, ohne wieder einschlafen zu können. — Sehr leiser, durch das kleinste Geräusch gestörter Schlaf.

Frost, Schauder und Kälte, häufig mit Hitze an andern Theilen, oder mit Hitze wechselnd. — Vermehrte Wärme im Körper, besonders nach Gehen im Freien. — Abendliche trockne Hitze. — Fliegende Hitze, öfters mit Schweiß an Kopf, Brust und Händen. — Flüchtige Schweiß-Anfälle, besonders beim Essen.

Traurig, in sich gekehrt, freudelos.

Zerstreutheit und öftere Unbesinnlichkeit. — Vergehen der Gedanken.

Düselige Kopf-Eingenommenheit, wie betäubt. — Taumel und Schwindel beim Bücken.

Kopfweh auf einer Seite, wie taub und gelähmt. — Drücken und Pressen im Kopfe, vorzüglich in der Stirne, auch bei geringer Geistes-Anstrengung. — Ziehen und Reißen im Kopfe, wie nach Verkältung. — Starkes Bohren und Stechen im Kopfe, besonders auch dicht über den Augen. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Hitze und Klopfen darin.

Aeußerliches Reißen am Kopfe, mit Spannen und Wundheits-Gefühl. — Jücken und stechendes Brennen in der Kopf-Haut.

Augenschmerz, als wenn ein Sandkorn darin wäre. — Drücken und Ziehen in den Augäpfeln. — Jücken, Beißen und Stechen in den Augen, durch Reiben vergehend. — Brennen der Augen, besonders

Abends, bei Licht. — Thränen der Augen und nächtliches Zuschwären. — Fippern und Zucken in den Augenlidern und den Augenbrauen. — Trübsichtigkeit. — Kurzsichtigkeit. — Dunkle Wolken vor den Augen.

Ohren-Stechen. — Bohren und Reißen in den Ohren. — Singen, Klingen und Sumsen vor den Ohren, durch Geräusch vermehrt.

In der Nase, jückendes Kitzeln und Kriebeln. - Wundheit der innern Nase. — Nässende, brennende Blüthchen an der Scheidewand der Nase.

Gesichts-Farbe blaß, erdfahl. — Kriebeln im Gesichte. — Brennen in den Wangen und auf den Jochbeinen. — Lähmiges, krampfhaftes Spannen und Ziehen im Gesichte, oft nur halbseitig. — Lippen aufgesprungen. — Zucken in den Lippen, früh im Schlafe. — Krampf im Kiefer-Gelenke, der den Mund fast nicht öffnen läßt.

Zahnweh ziehenden oder reißenden Schmerzes, oft vom Ohre aus. — Zuckendes Reißen und Klopfen in einer hohlen Zahnwurzel, mit Kälte-Gefühl in den Zahnspitzen.

Mund-Trockenheit, früh, beim Erwachen. — Viel weißer Speichel im Munde. — Beißen und Brennen auf der Zunge.

Halsweh, wie von einem harten Körper im Schlunde, besonders beim Schlingen. — Würgen, Zusammenschnüren, Trockenheit und Kratzen im Halse. — Brennen im Schlunde. — Viel zäher Schleim im Halse.

Geschmack fettig und lätschig. — Saurer Mund-Geschmack. — Appetitlosigkeit. — Abscheu vor Fleisch und allen Genüssen, außer Brod.

Aufstoßen nach dem Genossenen, oder mit Urin-Geschmack. — Leeres und brennendes Aufstoßen.

Ekel und Brech-Uebelkeit, besonders bei und nach dem Essen, oder mit Drücken auf der Brust.

Magen sehr empfindlich gegen äußeren Druck. — Drücken im Magen und in der Herzgrube, auch nach Trinken frischen Wassers. — Zusammenschnüren des Magens. — Gefühl im Magen, als drehe sich Etwas darin um. — Zerschlagenheits-Schmerz der Magen-Gegend. — Kälte-Gefühl oder Brennen im Magen.

In der Leber- und Milz-Gegend, stumpfes Stechen und Drücken.

Bauch voll und aufgetrieben, mit Schmerzhaftigkeit bei jeder Bewegung des Rumpfes. — Klemmender Schmerz an kleinen Stellen im Bauche. — Kneipen im Bauche, besonders nach warm Essen und Trinken. — Schneidende Bauchschmerzen, besonders um den Nabel, auch mit Durchfall. — Zusammenziehschmerz im Bauche, bis in den Magen, mit Uebelkeit. — Wühlen und Schneiden im Ober- und Unterbauche. — Ziehen in der Leisten-Gegend, bis in die Hoden.

— Viel Blähungen mit Kollern und Umgehen im Bauche. — Häufiger Abgang stinkender Winde.

Stuhl-Verstopfung. — Harter, seltner, schwieriger Stuhl, nur mit großer Anstrengung abgehend. — Oeftere weiche Stühle. — Durchfall mit Leibschneiden vor, bei und nach dem Stuhle. — Nach dem Stuhle, Zerschlagenheits-Schmerz im Bauche, oder Brennen und Pressen im After.

Harndrang öfters, mit Zwang und geringem Abgange. — Pressen auf die Blase. — Dünner Harnstrahl. — Vermehrter, blasser Harn, bald eine Wolke absetzend. — Grünlicher Harn. — Trübwerdender Harn mit lehmigem Satze. — Brennen beim Harnen.

In der Ruthe, Ziehen, Stechen und Schneiden. — Ziehschmerz in den Hoden. — Geschwulst u. Heraufgezogenheit der Hoden, mit Schmerz bei Berührung. — Nächtliche Erektionen und Pollutionen.

Regel zu früh, mit geringem, schwarzem Blut-Abgange und mit Schneiden im Bauche und Kreuze, stechenden Kopfschmerzen, und Mattigkeit in Händen u. Füßen. - Weißfluß dünnen hellen Schleimes.

Niesen mit schmerzhaftem Auseinanderpressen und Wundheits-Gefühl in der Brust. — Trockenheit der Nase. — Schnupfen mit dickem Nasen-Schleime, der schmerzhaftes Spannen in der Nase erregt. — Starker Stockschnupfen.

Heiserkeit und Rauhheit des Halses. — Krampfhafte Zusammenziehung der Luftröhre, besonders Nachts.

Trocknes Hüsteln, meist in einzelnen Stößen, von Kitzel im Halse.

Athem-Versetzung im Liegen auf dem Rücken, als werde der Kehlkopf zugedrückt, nur durch Veränderung der Lage vergehend. — Beklemmung der Brust beim Steigen, von Aufblähung des Bauches.

Brustschmerz, wie zerschlagen. — Drücken und Stechen in der Brust. — Schneiden durch die Brust. — Aengstliche Wallungen in der Brust, mit Wärme-Gefühl und Brennen darin und heißem Aufsteigen aus dem Unterleibe. — Drücken und Quetschen am Herzen.

Rücken und Nacken schmerzhaft steif und spannend. — Kreuzschmerz, wie verrenkt, am meisten beim Bücken und im Sitzen.

Ziehen und Reißen in den Armen, Händen und Fingern. — Stechen in den Armen und Händen. — Kriebeln in den Fingern. — Taubheit einzelner Finger.

Spannendes Klemmen und Strammen in den Oberschenkeln und Kniekehlen, als wären die Flechsen zu kurz. — Ziehen und Reißen in den Ober- und Unterschenkeln, Füßen und Zehen. — Stechen im Knie und in den Füßen. — Kriebeln in

den Beinen, wie von Ameisen. — Große Schwäche der Beine. — Steifigkeit der Beine beim Gehen.

111. Oniscus Asellus.

Oefteres Gähnen, mit Neigung zum Dehnen und Strecken. — (Epileptische Krämpfe).

Dumpfe Schwere des Kopfes. - Schmerzlicher Druck über der Nasenwurzel.

Bohren hinter dem rechten Ohre mit verstärktem Pulsiren der Arterien.

Krampf hinten am Gaumen, als wolle er sich schließen.

Uebelkeit mit anhaltendem Drücken am Magenmunde.

Plötzlicher Drang zum Stuhle mit dünner, schneller Ausleerung. — Brennschmerz am After.

Viele Erektionen mit Unlust zur Arbeit.

Ausrachsen blutstreifigen Schleimes.

112. Opium.

Allgemein vorherrschend: Allgemeine Unempfindlichkeit des ganzen Nervensystems mit Unfähigkeit zur Reaktion auf gegebene Arzneimittel. — Große Unruhe in den Gliedern. — Krankheiten der Säufer. — Beschwerden des Greisen-Alters. — Zittern am ganzen Körper, mit Rucken und Zucken in den Gliedern und allgemeiner Kälte. — Convulsionen und Krämpfe, auch epileptische mit Delirien. — Starrkrämpfe. — Rückwärtsbeugung des Körpers. — Schlagflüsse. — Lähmungen. — Nachtheile von Schreck mit Furcht. — Blei-Vergiftung. — Ohnmächtigkeit und große Schwäche. — Allgemeine Abmagerung. — Wassersüchtige Anschwellung des ganzen Körpers.

Bläuliche Haut mit blauen Flecken. — Stetes Jücken auf der Haut, mit kleinen, runden, farblosen Erhöhungen. — Abschuppung der Oberhaut. — Frostbeulen.

Betäubte Schlafsucht, mit Schnarchen bei geöffnetem Munde und verdrehten, offenen Augen. — Schlaf mit halbem Bewußtsein, ohne sich ermuntern zu können. — Aengstlicher Schlaf, mit ängstlichen Träumen. — Schlaflosigkeit mit ängstlichem Umherwerfen, Unruhe und Irrereden. — Flockenlesen und Umhertasten im Schlafe. — Wimmern im Schlafe. — Schreckhafte Rucke in den Gliedern, während des Schlummers. — Alpdrücken. — Geile Träume.

Allgemeine äußere Kälte der Haut, besonders an den Gliedern. — Brennende Hitze des Körpers mit starker Gesichts-Röthe, Aengstlichkeit, Irrereden und Unruhe. — Puls weiß voll, langsam und aussetzend, oder schnell und hart. —

Fauliges Fieber. — Nerven-Fieber, auch mit Bewußtlosigkeit oder mit Delirien.

Sorglosigkeit oder große Aengstlichkeit und Unruhe. — Unbeständigkeit und Wankelmuth. — Große Schreckhaftigkeit und Furchtsamkeit. — Verwegener, wilder Muth. — Innere Ruhe der Seele, mit lieblichen Phantasien und Vergessen der Beschwerden.

Stumpfsinnige Dummheit und Blödsinn. — Bewußtlosigkeit. — Häufiger Ideen-Zudrang, mit Lustigkeit und Neigung zu erhabenen, tiefsinnigen Betrachtungen. — Phantasie-Täuschungen. — Wahnsinn mit wunderlichen Phantasien. — Säufer-Wahnsinn. — Delirien. — Irrereden.

Düsterheit im Kopfe, mit Hitz-Gefühl in den Augen und Neigung sie zu schließen. — Eingenommenheit des Kopfes, wie nach Rausch. — Trunkene Kopf-Betäubung. — Schwindel, beim Aufsitzen im Bette, zum Niederlegen zwingend. — Schwindel nach Schreck.

Kopfweh, wie eine drückende Spannung im ganzen Kopfe. — Gefühl von Zerrissenheit des Gehirnes. - Große Schwere des Kopfes. — Blutdrang nach dem Kopfe mit starkem Pulsiren darin.

Augenlider herabhangend, wie gelähmt. — Gefühl, als seien die Augen zu groß. — Rothe, entzündete Augen. — Zittern der Augen und Lider. — Gläserne, hervorgetretene, halbgeöffnete, verdrehte, stiere Augen. - Unbewegliche, erweiterte Pupillen. — Verdunkelung der Augen. — Funken vor den Augen.

Ohren-Brausen. — Klingen in den Ohren.

Gesicht bleich, erdfahl, eingefallen, mit tief liegenden Augen und rothen Flecken auf den Wangen. — Dunkelrothes, oft kirschbraunes, heißes und aufgedunsenes Gesicht. — Wechsel von Röthe und Blässe des Gesichtes. — Aufgetriebene Adern im Gesichte und am Kopfe. — Erschlafftes Herabhangen aller Gesichts-Muskeln. — Zittern, Zuckungen und convulsivische Bewegungen der Gesichts-Muskeln.

Lippen geschwollen. — Schlaffes Herabhangen der Lippen und des Unterkiefers. — Zucken der Mundwinkel. — Verzerrung des Mundes. — Kinnbacken-Krampf.

Zähne los und wacklig.

Mund-Trockenheit mit großem Durste. — Starker Speichelfluß. — Blutspeien. — Geschwüre im Munde und auf der Zunge. — Schwarze Zunge. — Lähmung der Zunge. — Schwache, leise Sprache, mit Unvermögen, ohne große Anstrengung laut zu reden.

Hals-Trockenheit. — Auftreibung und Winden im Halse, mit

erschwertem Schlingen, in täglichen Anfällen. — Unvermögen zu schlingen.

Geschmacks-Verlust. — Bitterer oder saurer Mund-Geschmack. — Groser, starker Durst, am meisten auf Bier. — Anfälle von Heißhunger mit Appetitlosigkeit und Ekel vor allen Speisen. — Langsame, schwache Verdauung.

Brech-Uebelkeit mit vergeblichem Würgen. — Erbrechen mit heftigen Magenschmerzen und Convulsionen. — Grünes und Blut-Erbrechen. — Erbrechen von Koth und Urin.

Magen und Herzgrube schmerzhaft aufgetrieben. — Zusammenschnürender Druck im Magen, mit großer Angst. — Schwere im Magen. — Zusammendrückung des Zwergfelles.

Bauch hart und aufgetrieben. — Trommelsucht. — Drückende Schwere im Bauche, wie von einer Last. — Blei-Kolik. — Eingeklemmte Leistenbrüche.

Stuhl-Verstopfung, auch langwierige, und bei Säuglingen. — Schwarze, stinkende Stühle. — Flüssige, schäumige Durchfälle, mit Brennen am After und heftigem Stuhlzwange. — Unwillkürliche Stühle.

Harn-Verhaltung, wie von Verschlossenheit der Blase. — Sparsamer, dunkler Harn mit ziegelfarbenem Bodensatze. — Blut-Harnen.

Geschlechtstrieb erhöht, mit vielen Erektionen und Pollutionen. — Verliebte Entzückungen. — Verminderter Geschlechtstrieb und Impotenz.

Unterdrückte, oder falsche, krampfhafte Wehen.

Verstopfung der Nase, wie Stockschnupfen.

Arge Heiserkeit, wie von Schleim in der Luftröhre, bei sehr trocknem Munde und weißer Zunge.

Heftiger, hohler, trockner Husten, nach dem Essen schlimmer. — Husten beim Schlingen oder beim Athmen, mit Athem-Versetzung und blauem Gesichte. — Husten mit dickem, schäumigem, Schleim- und Blut-Auswurfe.

Athem laut schnarchend und röchelnd. — Schweres, langsames, aussetzendes Athmen. — Engbrüstigkeit und Athem-Versetzung mit großer Angst. — Krampfhafte Engbrüstigkeit. — Stickfluß-Anfall bei Anstrengung zum Husten.

Brust-Drücken, mit Stichen in der Seite, beim Einathmen. — Spannung und Zusammenschnürung der Brust. — Hitze und Brennen in der Brust, besonders in der Herz-Gegend.

Rückwärtsbiegung des Rückens. — Aufgetriebene Venen und klopfende Arterien am Halse.

Zucken und convulsivische Bewegungen der Arme. —

Lähmung der Arme. — Zittern der Arme und Hände. — Frostbeulen an den Fingern.

Zucken und convulsivische Bewegungen der Beine. — Schwäche, Taubheit und Lähmung der Beine. — Schwere und Geschwulst der Füße. — Frostbeulen an den Zehen.

113. Paeonia.

Brennende Hitze im Gesichte, dem Rücken u. der Brust, bei kalten Gliedern.

Kopfweh pressenden Schmerzes, in der linken Seite, nach Tische. - Bohren und zuckendes Reißen an den Schläfen. — Nagender Kopfschmerz.

Jücken und Stechen im Augenlide.

Rucken im Ohrknorpel und Kneipen hinter den Ohren.

Brennende Gesichts-Hitze. — Kriebeln in der Oberlippe.

Aengstliches Drücken in der Herzgrube. — Kneipen in den Bauchmuskeln.

Breiiger Durchfall mit Weichlichkeit im Bauche und nachfolgendem Brennen im After. — Stinkend feuchtendes Geschwür am After nach dem Mittelfleische zu.

Kriebeln in der Nasenspitze.

Pochen durch die (rechte Seite der) Brusthöhle bis in den Nacken hinauf. — Pressen neben dem Brustbeine während des Essens. — Stiche in der Brusthöhle, wie durch das Herz. — Scharfe Stiche in den Achselhöhlen.

Kneipen im Rücken. — Stechen im Rücken, durch Kratzen vergehend.

Klamm im Hand-Gelenke. — Krabbeln im (Vorder-) Arme, wie von Lebendigem. — Stechen und Kriebeln in den Fingern.

Klamm im Knie-Gelenke während des Sitzens. — Stöße im Knie von Innen nach Außen. — Dicke, krummgezogene Zehen mit brennendem Jücken und stoßweisem Schneiden.

114. Paris quadrifolia.

Allgemein vorherrschend: Stete Stiche in allen Gliedern. — Klammartiges Zwängen in den Gelenken, oder bei Bewegung und Drehen derselben, Gefühl, als wären sie zerbrochen, geschwollen und verstaucht. — Lastende Schwere im ganzen Körper.

Starkes Jücken hie und da. — Kriebeln unter der Haut, ohne Jücken. — Wundheits-Schmerz der Haut, beim Befühlen.

Große Tages- und zeitige Abend-Schläfrigkeit. — Nachts unruhiger, abgebrochener Halbschlaf, mit stetem Umherwerfen und vielen Träumen. — Wohllüstige Träume mit Erektionen und Pollutionen.

Frösteln, besonders an Brust, Bauch und Beinen, mit Gänsehaut und Gähnen. — Stete innere Kälte, mit innerem Zittern. — Jückender, zum Kratzen nöthigender Früh-Schweiß.

Neigung, Andere höhnisch und verächtlich zu behandeln. — Läppisches Wesen, mit Wohlgefallen am eignen Gerede. — Geschwätzigkeit. — Unlust zu geistigen Arbeiten. — Aergerliche Unzufriedenheit.

Eingenommener, dummlicher Kopf. — Schwindel beim laut Lesen, mit erschwertem Sprechen und Sehen.

Kopfschmerzen durch Nachdenken verschlimmert. — Druckschmerz im Kopfe, der durch Aufdrücken mit der Hand vergeht. — Auftreibungs-Gefühl im Kopfe, mit Herausdrängen zu den Schläfen und Augen. — Spannen im Gehirne und in den Stirn-Decken. — Stechen und Stiche im Kopfe. — Gluckſender Kopfschmerz, Nachts, mit großer Unruhe. — Klopfend wogender Kopfschmerz, beim Treppensteigen.

Aeußerlich am Scheitelbeine Wundheits-Schmerz, beim Befühlen. — Schmerzhaftigkeit und Ausfallen der Haare.

Augenschmerz, wie ein Drücken in den Augenhöhl-Knochen. — Gefühl, als seien die Augen zu groß oder geschwollen. — Brennen und triefendes Thränen der Augen, besonders früh, nach dem Aufstehen. — Zucken und Fippern der obern Augenwimpern. — Unstätes Sehen und Schwimmen vor den Augen.

Ohrenzwang mit Reißen. — Vermindertes Gehör. — Ohren-Klingen.

Nase oben wie voll, mit Blut-Schnauben. — Faulichter Geruch der Milch und des Brodes.

Gesichtsschmerz heißen Stechens im Backenknochen. — Eiter-Blüthen unter der Nase und am Kinne. — Blutige Blüthen, wie Hirsekörner, am Unterkiefer. — Blüthen an der Stirn, drückenden Schmerzes beim Befühlen.

Lippen aufgesprungen. — Flechten um den Mund.

Zahnweh ziehenden oder ziehend klopfenden Schmerzes, besonders in hohlen Zähnen, durch Kaltes verschlimmert. — Schneidender Schmerz durch das Zahnfleisch, alle Morgen. — Runzeliges Zahnfleisch, wie verbrannt.

Mund trocken, wie ausgedörrt, früh, beim Erwachen. — Zusammenlaufen herben, zusammenziehenden Speichels. — Weißschleimiger Schaum in den Mundwinkeln, früh. — Wundheits-Schmerz und Abschälen der Gaumen-Decke. — Harte, eigroße Geschwulst am harten Gaumen. — Zunge rauh, trocken und wie zu groß.

Halsweh, wie von einer drückenden Kugel im Schlunde. — Stechen, Kratzen und Brennen im Halse.

Geschmack schleimig und fade. — Starker Appetit. — Ekelhaftes oder

drückendes Aufstoßen. — Wässrichtes Aufschwulken. — Uebelkeit mit saurem Geschmacke. — Schwache, langsame Verdauung. — Nach dem Essen stetes Schluckſen.

Magen-Drücken, wie von einem Steine. — Brennen vom Magen bis in den Bauch.

Bauchweh, wie eine Spannung durch den ganzen Leib. — Hartes Drücken im Bauche. — Schneidendes Ziehen und Bohren in einer Bauch-Seite, Abends im Bette, beim darauf-Liegen.

Stuhl-Ausleerungen öfter, doch ungenüglich und breiartig. — Stinkende Durchfall-Stühle, wie faules Fleisch.

Harn vermindert. — Häufiger Drang auf den Harn, mit Brennen beim Lassen. — Feuriger Harn, mit Wolken in der Mitte, röthlichem Satze und schillerndem Fett-Häutchen, nach Stehen. — Brennen und Stechen in der Harnröhre.

Geschlechtstrieb erhöht. — Regel zu früh.

Verstopfung der Nase, früh, mit Ausschnauben dicken, blutigen Schleimes. — Stockschnupfen mit Fließschnupfen wechselnd. — Dünner Schleim-Ausfluß aus der Nase und den Augen, Keuchen verursachend. — Rother und grünlicher Nasen-Schleim.

Luftröhre früh wie ausgedorrt. — Arge Heiserkeit u. leise Stimme, mit stetem Schleim-Räuspern. — Brennen im Kehlkopfe.

Husten, wie von Schwefeldampf in der Luftröhre, oder wie von zähem Schleime im Kehlkopfe. — Nacht-Husten, beim Liegen auf der linken Seite. — Husten mit Auswurf zähen, grünlichen Schleimes aus dem Kehlkopfe.

Athem-Beengung, mit Neigung zum tief Athmen.

Brust-Drücken in der rechten Seite. — Stechen in der Brust und den Brust-Seiten. — Herzklopfen in Ruhe und Bewegung.

Rücken- und Nackenschmerz, beim Bücken, als läge eine Last darauf. — Stechen und Stiche im Rücken, so wie zwischen und in den Schulterblättern. — Spannen und Schwäche in den Hals- und Nacken-Muskeln.

In den Armen und Finger-Gelenken, lähmige Schwere und Schwäche. — Reißen und Ziehen in den Armen, von der Achsel bis in die Finger. — Zittern der Hände. — Stechen in den Fingern. — Bald Hitze, bald Kälte und Abgestorbenheit der Finger. — Einschlafen der Finger.

In den Beinen, besonders in den Hüft-Gelenken, Reißen und Ziehen. — Lähmiger Schmerz in den Fuß-Gelenken. — Ameisenkriebeln in der Ferse. — Reißen, Zucken und Stechen in den Zehen.

115. Petroleum.

Allgemein vorherrschend: Ziehende Schmerzen in den Gliedern. — Starrwerden und leichtes Einschlafen der Glieder. — Knacken und Knarren der Gelenke, mit gichtischer Steifheit und ziehend reißenden Schmerzen. — Rhachitis. — Geschwulst und Verhärtung der Drüsen, auch nach Quetschung. — Zuckungen der Glieder, am Tage und im Schlafe. — Epileptische Anfälle. — Schwäche, Uebelkeit und andere Beschwerden von Fahren. — Seekrankheit. — Nachtheile von Aerger. — Verschlimmerung und Entstehen vieler Beschwerden bei Gewitter. — Fliegende Hitze, Blutwallung und Schweiß, nach Spazieren oder geringem Aerger. — Abmagerung, auch bei Kindern. — Allgemeines unleidliches Krankheits-Gefühl mit Zittern und Mattigkeit. — Schwere und Trägheit in allen Gliedern. — Große Mattigkeit früh und Abends. — Große Verkältlichkeit. — Scheu vor freier Luft und Frostigkeit in derselben.

Große Empfindlichkeit der Haut-Oberfläche. — Nessel-Friesel. — Jückende Flechten. — Jückende, wunde, feuchtende Hautstellen. — Braune und gelbe Flecke auf der Haut. — Haut-Schrunden. — Unheilsamkeit der Haut. — Blutschwäre. — Geschwüre mit stechenden Schmerzen. — Wildfleisch in den Geschwüren. — Warzen. — Hühneraugen. — Frostbeulen, auch schmerzhafte.

Schläfrigkeit am Tage und Abends, im still Sitzen. — Schwärmerischer Nacht-Schlummer, mit vielen lebhaften, oder ängstlichen und fürchterlichen Träumen, öfterem Erwachen oder Aufschrecken, und ängstlicher Hitze. — Unausgeschlafenheit, früh.

Frost mit Kopfweh und Kälte der Hände und des Gesichtes. — Schüttelfrost oder Kälte, meist Abends, und zuweilen mit blauen Nägeln. — Gleich nach dem Froste, Schweiß. — Abend-Wechselfieber, mit Gesichts-Hitze und kalten Füßen nach dem Froste. — Oeftere fliegende Hitze. — Fieber mit vollem Pulse und Brennen in der Haut. — Nacht-Hitze. — Nacht-Schweiße.

Aengstlichkeit und Schreckhaftigkeit. — Große Unentschlossenheit. — Hypochondrische Verstimmung. — Aufgeregtes, jähzorniges Gemüth, mit Schimpfen.

Gedächtniß-Mangel. — Unaufgelegtheit zum Denken. — Gedanken-Schwäche.

Befangenheit des Kopfes. — Langwieriger Schwindel. — Schwindel, wie starkes Schwanken. — Schwindel beim Bücken oder Aufstehen vom Liegen und Sitzen.

Kopfgicht-Anfälle. — Kopfweh von Aerger, oder früh nüchtern, so

drückendes Aufstoßen. — Wässrichtes Aufschwulken. — Uebelkeit mit saurem Geschmacke. — Schwache, langsame Verdauung. — Nach dem Essen stetes Schlucksen.

Magen-Drücken, wie von einem Steine. — Brennen vom Magen bis in den Bauch.

Bauchweh, wie eine Spannung durch den ganzen Leib. — Hartes Drücken im Bauche. — Schneidendes Ziehen und Bohren in einer Bauch-Seite, Abends im Bette, beim darauf Liegen.

Stuhl-Ausleerungen öfter, doch ungenüglich und breiartig. — Stinkende Durchfall-Stühle, wie faules Fleisch.

Harn vermindert. — Häufiger Drang auf den Harn, mit Brennen beim Lassen. — Feuriger Harn, mit Wolken in der Mitte, röthlichem Satze und schillerndem Fett-Häutchen, nach Stehen. — Brennen und Stechen in der Harnröhre.

Geschlechtstrieb erhöht. — Regel zu früh.

Verstopfung der Nase, früh, mit Ausschnauben dicken, blutigen Schleimes. — Stockschnupfen mit Fließschnupfen wechselnd. — Dünner Schleim-Ausfluß aus der Nase und den Augen, Keuchen verursachend. — Rother und grünlicher Nasen-Schleim.

Luftröhre früh wie ausgedorrt. — Arge Heiserkeit u. leise Stimme, mit stetem Schleim-Räuspern. — Brennen im Kehlkopfe.

Husten, wie von Schwefeldampf in der Luftröhre, oder wie von zähem Schleime im Kehlkopfe. — Nacht-Husten, beim Liegen auf der linken Seite. — Husten mit Auswurf zähen, grünlichen Schleimes aus dem Kehlkopfe.

Athem-Beengung, mit Neigung zum tief Athmen.

Brust-Drücken in der rechten Seite. — Stechen in der Brust und den Brust-Seiten. — Herzklopfen in Ruhe und Bewegung.

Rücken- und Nackenschmerz, beim Bücken, als läge eine Last darauf. — Stechen und Stiche im Rücken, so wie zwischen und in den Schulterblättern. — Spannen und Schwäche in den Hals- und Nacken-Muskeln.

In den Armen und Finger-Gelenken, lähmige Schwere und Schwäche. — Reißen und Ziehen in den Armen, von der Achsel bis in die Finger. — Zittern der Hände. — Stechen in den Fingern. — Bald Hitze, bald Kälte und Abgestorbenheit der Finger. — Einschlafen der Finger.

In den Beinen, besonders in den Hüft-Gelenken, Reißen und Ziehen. — Lähmiger Schmerz in den Fuß-Gelenken. — Ameisenkriebeln in der Ferse. — Reißen, Zucken und Stechen in den Zehen.

115. Petroleum.

Allgemein vorherrschend: Ziehende Schmerzen in den Gliedern. — Starrwerden und leichtes Einschlafen der Glieder. — Knacken und Knarren der Gelenke, mit gichtischer Steifheit und ziehend reißenden Schmerzen. — Rhachitis. — Geschwulst und Verhärtung der Drüsen, auch nach Quetschung. — Zuckungen der Glieder, am Tage und im Schlafe. — Epileptische Anfälle. — Schwäche, Uebelkeit und andere Beschwerden von Fahren. — Seekrankheit. — Nachtheile von Aerger. — Verschlimmerung und Entstehen vieler Beschwerden bei Gewitter. — Fliegende Hitze, Blutwallung und Schweiß, nach Spazieren oder geringem Aerger. — Abmagerung, auch bei Kindern. — Allgemeines unleidliches Krankheits-Gefühl mit Zittern und Mattigkeit. — Schwere und Trägheit in allen Gliedern. — Große Mattigkeit früh und Abends. — Große Verkältlichkeit. — Scheu vor freier Luft und Frostigkeit in derselben.

Große Empfindlichkeit der Haut-Oberfläche. — Nessel-Friesel. — Jückende Flechten. — Jückende, wunde, feuchtende Hautstellen. — Braune und gelbe Flecke auf der Haut. — Haut-Schrunden. — Unheilsamkeit der Haut. — Blutschwäre. — Geschwüre mit stechenden Schmerzen. — Wildfleisch in den Geschwüren. — Warzen. — Hühneraugen. — Frostbeulen, auch schmerzhafte.

Schläfrigkeit am Tage und Abends, im still Sitzen. — Schwärmerischer Nacht-Schlummer, mit vielen lebhaften, oder ängstlichen und fürchterlichen Träumen, öfterem Erwachen oder Aufschrecken, und ängstlicher Hitze. — Unausgeschlafenheit, früh.

Frost mit Kopfweh und Kälte der Hände und des Gesichtes. — Schüttelfrost oder Kälte, meist Abends, und zuweilen mit blauen Nägeln. — Gleich nach dem Froste, Schweiß. — Abend-Wechselfieber, mit Gesichts-Hitze und kalten Füßen nach dem Froste. — Oeftere fliegende Hitze. — Fieber mit vollem Pulse und Brennen in der Haut. — Nacht-Hitze. — Nacht-Schweiße.

Aengstlichkeit und Schreckhaftigkeit. — Große Unentschlossenheit. — Hypochondrische Verstimmung. — Aufgeregtes, jähzorniges Gemüth, mit Schimpfen.

Gedächtniß-Mangel. — Unaufgelegtheit zum Denken. — Gedanken-Schwäche.

Befangenheit des Kopfes. — Langwieriger Schwindel. — Schwindel, wie starkes Schwanken. — Schwindel beim Bücken oder Aufstehen vom Liegen und Sitzen.

Kopfgicht-Anfälle. — Kopfweh von Aerger, oder früh nüchtern, so

wie Abends, nach Spazierengehn. — Halbseitiges Kopfweh zum Niederliegen. — Schwere und Vollheit im Kopfe, früh, besonders beim Bücken. — Drückende und drückend stechende Kopfschmerzen, besonders im Hinterhaupte. — Spannung im Kopfe, wie Gespanntheit der harten Hirnhaut. — Klammartig ziehende, kneipende Kopfschmerzen. — Klopfende Kopfschmerzen, besonders im Hinterhaupte. — Gefühl, als wäre Alles im Kopfe lebendig.

Schmerz der Kopfhaut beim Befühlen, wie zerschlagen und unterschworen. — Ziehen am Kopfe, der Stirn, den Schläfen, bis zu den Zähnen. — Ausschlag am Kopfe und im Nacken. — Weiche Geschwülste und Grinder auf dem Haarkopfe. — Haar-Ausfallen.

Augen-Jücken. — Drücken, Beißen, Stechen und Brennen in den Augen. — Entzündung der Augen. — Thränen-Fistel. — Thränen der Augen. — Zucken und Fippern der Augen und Lider. — Verdrehung der Augen. — Kurz- oder Weitsichtigkeit. — Doppelsehen. — Flimmern und Flor vor den Augen.

Ohrenzwang klemmenden und zuckenden Schmerzes. — Trockenheit und lästiges Trockenheits-Gefühl des innern Ohres. — Blut- und Eiter-Ausfluß aus den Ohren. — Ausschlag an den Ohren. — Röthe, Wundheit und Feuchten hinter den Ohren. — Taubhörigkeit (besonders nach vorheriger Anwendung der Salpetersäure). — Klingen, Wubbern, Brausen und Sausen in den Ohren.

Nasenbluten. — Eiterbläschen an der Nase. — Geschwürige Nasenlöcher.

Gesichts-Hitze, auch nach dem Essen, zuweilen mit Durst. — Blasse, gelbliche Gesichts-Farbe. — Blüthen-Ausschlag im Gesichte.

An Lippen und Mundwinkeln, schorfige Blüthen stechenden Schmerzes. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen. — Leichtes Verrenken des Kiefer-Gelenkes, früh, im Bette, unter großen Schmerzen.

Zahnschmerz, beim Zutritte der freien Luft, am heftigsten Nachts, mit Backen-Geschwulst. — Taubheit der Zähne, mit Schmerz beim Zusammenbeißen. — Eiterblase am Zahnfleisch, wie eine Zahnfistel. — Zahnfleisch-Geschwulst, mit stechendem Brennen bei Berührung.

Mund-Gestank, wie nach Knoblauch. — Geschwüre am innern Backen. — Verschleimung im Munde und Halse. — Weiß belegte Zunge. — Große Mund-Trockenheit mit vielem Durste.

Halsweh beim Schlingen, stechenden Schmerzes. — Geschwulst und große Trockenheit des innern Halses. — Das zu Verschluckende dringt in die Choanen herauf. — Schleim-Rachsen, früh.

Geschmack faulicht, lätschig, schleimig, oder bitter, oder sauer. — Großer Durst auf Bier. — Heißhunger. — Freßgier. — Appetitlosigkeit. — Ekel vor Fleisch und Fett, so wie vor warmen, gekochten Speisen. — Verdauungs-Beschwerden von fast jedem, auch dem geringsten Genusse. — Nach dem Essen, Benebelung und Schwindel.

Saures Aufstoßen. — Saures Aufstoßen und Aufschwulken. — Soodbrennen.

Uebelkeiten, ohne Erbrechen. — Uebelkeit vom Fahren. — Würmerbeseigen. — Brecherlichkeit. — Erbrechen und Uebelkeit der Schwangern. — Grünes, bittres Erbrechen.

Magen-Drücken. — Magenkrampf. — Leerheits- und Schwäche-Gefühl im Magen. — Schmerz in der Herzgrube, als wolle da Etwas abreißen. — Herzgruben-Geschwulst, mit Schmerz bei Berührung.

Bauchweh, bald nach dem Essen. — Wüstheit im Unterleibe. — Auftreibung und Spannung im Bauche, mit Krämpfen. — Kneipen und Schneiden im Bauche. — Wüstheit und Kollern im Unterleibe. — Leistenbruch. — Stinkende Winde.

Stuhl schwierig, hart, knotig und ungenüglich. — Oeftere Stühle des Tages. — Durchfall mit Leibschmerzen zuvor. — Blutige Schleim-Stühle. — Brennen im Mastdarme nach dem Stuhle. — Jückende Flechten am Mittelfleische.

Oefteres Harnen mit geringem Abgange rothen oder braunen, stinkenden Harnes. — Unwillkührliches Harn-Siekern. — Nacht-Harnen. — Verengerung der Harnröhre. — Brennen in der Harnröhre.

Am Hodensacke, und neben demselben, am Oberschenkel, Jücken, Röthe, Wundheit und Feuchten, oder jückende Blüthen und Flechten. — Verminderter Geschlechtstrieb. — Häufige Pollutionen. — Abgang von Prostata-Saft. - Nach Beischlaf, Schwäche u. Nerven-Reiz.

Neben der Scham, Jücken, Wundheit und Feuchten. — Weibliche Abneigung vor Beischlaf. — Regel zu früh, mit Jücken erregendem Blute. — Schwieriger Durchbruch der ersten Regel. — Eiweißartiger Weißfluß.

Verstopfung der Nase. — Trockenheit und lästiges Trockenheits-Gefühl in der Nase. — Schnupfen mit Heiserkeit.

Husten von Trockenheit im Halse. — Trockner, tief aus der Brust kommender Husten, Nachts, oder Abends, nach dem Niederlegen.

Beengung des Athems, von kalter Luft. — Röcheln und Schnärcheln in der Luftröhre.

Brust-Beklemmung, Nachts. — Stechen in der Brust-Seite. — Flechten auf der Brust. — Herzklopfen.

Kreuzschmerz, der das Stehen nicht erlaubt. — Rückenweh, das keine Bewegung gestattet. — Schwäche und Steifheit im Rücken und Kreuze. — Flechten im Nacken. — Drüsen-Geschwülste im Nacken.

Ziehschmerz in den Armen und Fingern. — Große Schwäche der Arme. — Erstarren der Arme und Finger. — Rothlauf-Entzündung am Arme. — Gelbe Flecke am Arme. — Blutschwäre am Vorderarme. Reißen in den Händen. — Brennen in den Handtellern. — Schweiß

der Hände. — Braune Flecke an der Handwurzel. — Blutige Schrunden in Händen und Fingern, im Winter. — Frostbeulen und Warzen an den Fingern.

Knacken in den Bein-Gelenken. — Klamm in den Oberschenkeln, Waden und Sohlen. — Blutschwäre an den Ober- und Unterschenkeln. — Spannen und Strammen in der Kniekehle. — Stiche im Knie. — Knie-Schwäche. — Flechten am Knie. — Jückende Ausschlags-Knoten an der Wade. — Brennen der Fußsohlen. — Kalte Füße. — Geschwulst der Füße. — Heiße Geschwulst der Sohlen. — Geschwulst und Röthe der Ferse, mit Brennen und Stechen, im Gehen verschlimmert. — Frostbeulen an den Zehen.

116. Petroselinum.

Spätes Einschlafen, und dann Schlaf voll ängstlicher Träume.

Durchdringendes Singen in den Ohren.

Stuhl lehmig, weißlich.

Oefterer fast vergeblicher Harndrang, alle halbe Stunden. — Kriebeln, Stechen, Drücken und Ziehen in der Harnröhre. — Harnröhr-Tripper.

Pollutionen.

Gluckern in den Rücken- und Oberarm-Muskeln.

117. Phellandrium aquaticum.

Allgemein: Reißende Gliederschmerzen. — Zitter-Gefühl in allen Gefäßen des Körpers. — Die meisten Beschwerden scheinen im Sitzen, Stehen und Liegen zu entstehen, bei Bewegung und in freier Luft sich zu bessern. — Große Abgespanntheit und Müdigkeit.

Jücken, zuweilen brennend oder beißend, das durch Kratzen schnell vergeht. — Kleine, blaue Flecke, wie Petechien.

Tages-Schläfrigkeit mit häufigem Gähnen. — Spätes Einschlafen. — Öfteres und zeitiges Erwachen, oder langer Früh-Schlaf.

Vorherrschender Frost, auch mit Schütteln, meist ohne Hitze und ohne Durst dabei und darnach. — Schauder, meist gegen Abend, zuweilen wie von Uebergießung mit kaltem Wasser. — Beschleunigter Puls.

Bang trauriges, im Nachdenken versunkenes Gemüth, oder ausgelassene Lustigkeit zuweilen. — Trotzige Aergerlichkeit.

Benebelung des Kopfes, wie berauscht. — Schwere des Kopfes, als sei er zu voll und zu groß. — Schwindel zum Umfallen, schlimmer im Freien, besser im Liegen.

Kopfschmerz, der beim Mittag-Essen und im Freien vergeht. — Zusammendrückender Schmerz in den Kopf-Seiten. — Wühlender Kopfschmerz. — Blutwallung nach dem Kopfe, mit Hitze und Klopfen darin.

Augen-Jücken. — Brennen der Augenlider, früh und Abends. — Zippern der Augenlider und leichtes Zufallen derselben vor Schwere und Schläfrigkeit. — Trockenheit der Augen, mit Stechen und Brennen darin. — Thränen der Augen, besonders im Freien. — Nebelichte Trübsichtigkeit, besonders bei scharf Sehen.

In den Ohren, Reißen und Bohren.

Nasenlöcher roth, brennend und geschwollen. — Jückende, zusammenfließende Bläschen im Nasenloche. — Geruchs-Mangel.

Gesichts-Bläſſe. — Spannen der Gesichts-Haut. — Heftiges, fast reißendes Zippern in der Wange.

Zahnweh reißenden oder stechenden Schmerzes. — Rothes, geschwollenes, schmerzhaftes Zahnfleisch.

Mund- und Hals-Trockenheit, Nachts. — Vermehrter schaumiger Speichel im Munde, zum Ausspucken nöthigend. — Brennen und brennende Bläschen auf der Zunge.

Halsweh drückenden und stechenden Schmerzes, außer und bei leerem Schlingen, nicht beim Speise-Schlucken.

Geschmack schleimig, oder wie nach Käse. — Süßer Geschmack nach Wasser-Trinken. — Bittergeschmack des Bieres. — Durst auf Milch u. Bier, bei Ekel u. Abscheu vor Wasser. — Appetit auf Saures, mit Durst.

Ekel und Brech-Uebelkeit, mit Neigung zum Aufstoßen. — Aufstoßen übeln Geruches, wie Wanzen, oder nach dem Geschmacke des Genossenen.

Magenweh, wie von Leerheit. — Gefühl als sei der Magen voll Wasser. — Brennen im Magen.

Bauch-Kneipen. — Kälte-Gefühl im Bauche, mit Umgehen in den Gedärmen. — Blähungs-Versetzung in der Ribben- und Kreuz-Gegend.

Stuhl hart mit Krallen und Pressen im After. — Flüssiger Stuhl mit Zwang und Wundheits-Schmerz im After darnach. — Bei und vor dem Stuhle, viel Winde-Abgang.

Harn blaß und vermindert.

Regel zu früh. — Bei Eintritt der Regel, Mattigkeit und schmerzhafte Zerschlagenheit der Oberschenkel.

Schnupfen mit Nasen-Verstopfung, die fast nur durch den Mund athmen läßt. — Schnupfen mit Entzündung und Geschwulst der Nasenlöcher.

Heiserkeit mit Rauhheit im Halse und fließendem Schnupfen.

Trockner Stick-Husten mit kurzem Athem. — Nacht-Husten von Schleim-Anhäufung im Halse. — Oefterer Schleim-Auswurf, früh, ohne Husten.

Kurzathmigkeit, besonders beim Gehen. — Beklemmung der Brust, beim Stehen und tief Athmen.

Brust-Stechen. — Drücken auf der Brust-Seite, früh im Bette, beim Legen auf die schmerzhafte Seite vergehend.

Kreuzschmerz im Sitzen, wie zerschlagen.

Reißen in den Achseln und Armen. — Dröhnen in den Waden. — Gefühl von Blut-Anhäufung in den Knien.

118. Phosphorus.

Allgemein vorherrschend: Rheumatisches und gichtisches Reißen und Stechen, am meisten in den Gliedern, auch nach jeder Verkältung, vorzüglich Nachts, im Bette. — Brennen in den Gliedern. — Strammen, Klamm, Zucken und Krummziehen einzelner Glieder. — Convulsionen. — Erstarrtheit und Abgestorbenheit einzelner Theile. — Zittern der Glieder, besonders bei der Arbeit. — Leicht Verheben. — Blut-Wallungen und Congestionen. — Blutungen aus verschiednen Organen. — Kraftlosigkeit und Zerschlagenheit in den Gelenken, besonders der Knie. — Große, oft jählinge, lähmige Schwäche und Mattigkeit, besonders auch früh, im Bette. — Hysterische Mattigkeit. — Allgemeine Abspannung und Nerven-Schwäche. — Schwere der Glieder und Trägheit. — Lähmungen mit Ameisenkriebeln in den leidenden Theilen. — Abmagerung und Abzehrung. — Nachtheile von Selbstbefleckung. — Gastrische Beschwerden. — Asiatische Cholera. — Bleichsucht. — Drüsen-Leiden, besonders nach Quetschungen. — Knochen-Anschwellungen. — Rhachitische und scrophulöse Beschwerden. — Hypochondrische und hysterische Beschwerden. — Nachtheile von Aerger und Zorn. — Entzündungen innerer Organe. — Große Empfindlichkeit aller Sinne. — Unerträglichkeit der freien, besonders der kühlen Luft. — Leicht Verkälten. — Schmerzen bei Wetter-Veränderungen (Kalender). — Früh und Abends im Bette, so wie nach dem Mittag-Essen treten die meisten Beschwerden auf, während auch viele beim Essen anfangen und nach demselben wieder verschwinden. — Nach Kali, so wie bei hageren, schlanken Personen, vorzügl. wirksam.

Haut-Abschuppung. — Wunde Haut-Stellen, mit Schründen und Stechen. — Kleienartige, trockne Flechten. — Gelbe oder braune Flecke auf der Haut. — Blut-Flecke. — Blutschwäre. — Blutschwamm. — Starkes Bluten kleiner Wunden. — Frostbeulen und Hühneraugen, auch schmerzhafte. — Ueberbeine. — Ameisen-Kriebeln in der Haut.

Große Tages-Schläfrigkeit, wie Schlafsucht. — Betäubungs-Schlummer. — Spätes Einschlafen, Abends, und nächtliche Schlaflosigkeit, oder öfteres Erwachen, mit schwierigem Wiedereinschlafen, wegen Unruhe, Angst, Umherwerfen, Hitze, Schwindel und Blutwallung. — Unvermögen auf dem Rücken oder auf der Seite zu liegen. — Unerquicklicher Schlaf und Unausgeschlafenheit, früh. — Zucken der Glieder im Schlafe. — Lebhafte, besorgliche, oder ängst-

liche, schwere, fürchterliche und schreckhafte Träume. — Alpdrücken. — Nachtwandeln.

Schauder und Frost, Abends im Bette, ohne Durst, zuweilen mit Gähnen und mit oder ohne Hitze darauf. — Kälte der Glieder. — Frost mit nachfolgender Hitze, nebst Durst und Schweiß, besonders Nachts und Nachmittags. — Aengstliche, oder fliegende Hitze. — Nacht-Hitze. — Zehrfieber. — Klebriger Nacht-Schweiß. — Früh-Schweiß.

Melancholische Traurigkeit und Wehmuth, zuweilen mit heftigem Weinen, oder von Anfällen unwillkührlichen Lachens unterbrochen. — Aengstlichkeit und Unruhe, besonders beim Allein-sein, oder bei Gewittern, vorzüglich auch Abends, mit Furchtsamkeit und Grausen. — Aengstliche Besorgniß wegen der Zukunft. — Schreckhaftigkeit. — Hypochondrische Unheiterkeit. — Lebens-Ueberdruß. — Große Aergerlichkeit, Reizbarkeit und zornige Heftigkeit. — Menschen-Haß. — Arbeits-Scheu. — Schamlosigkeit, wie wahnsinnig.

Große Vergeßlichkeit, besonders früh. — Großer Zudrang schwer zu ordnender Ideen. — Somnambulismus.

Düsterheit und Düseligkeit, besonders früh. — Oeftere Schwindel-Anfälle, verschiedener Art und zu verschiedenen Tages-Zeiten, besonders früh, Mittags und Abends im Bette. — Schwindel im Sitzen, als werde der Sitz höher, mit hypochondrischer Stimmung. — Schwindel mit Uebelkeit und niederdrückendem Kopfschmerze. — Langwieriger Schwindel.

Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Erbrechen, und zuckend klopfendem Schmerze. — Nächtlicher Kopfschmerz, nach abendlicher Uebelkeit. — Kopfweh nach Aerger. — Früh-Kopfweh. — Schwäche des Kopfes und Angegriffenheit desselben von Nachdenken, Musik, Lachen, stark Auftreten u. s. w. — Zerschlagenheits-Schmerz des Gehirns. — Betäubender Kopfschmerz, oft mit starker Blut-Wallung, bei blassem Gesichte. — Schwere, Vollheits-Gefühl und heraus Drücken im Kopfe. — Reißen im Kopfe, besonders in den Schläfen, oder in einer Kopfhälfte. — Stiche an verschiedenen Kopf-Stellen, besonders Abends. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Klopfen, Sumsen, Hitze und Brennen darin, besonders in der Stirn.

Aeußerliches Stechen an der Kopf-Seite. — Empfindung an der Stirne, als wäre die Haut da zu eng, mit Aengstlichkeit. — Verkältlichkeit des äußeren Kopfes, mit Gefühl im Freien, als wenn das Gehirn erstarre. — Jücken auf dem Kopfe. — Ausfallen der Haare.

Augenschmerz, wie in den Knochen der Augenhöhlen. — Drücken in

den Augen, wie von einem Sandkorne. — Stechen, Schründen, Hitze und Brennen in den Augen, besonders im äußern Winkel. — Entzündungen der Augen verschiedner Art. — Thränen der Augen, besonders im Freien und im Winde. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Gerstenkorn. — Fippern der Augenlider und Winkel. — Trübsichtigkeit. — Gesichts-Schwäche, früh, beim Erwachen. — Kurzsichtigkeit. — Grauer und schwarzer Staar. — Glaukom. — Oft plötzliche Tages-Blindheit, wo Alles wie eine graue Decke erscheint. — Dunkelheit der Augen bei Kerzen-Lichte. — Schwarzer Schein oder schwarze Flecke vor dem Gesichte. — Scheu der Augen vor Tages- und Kerzen-Licht.

Ohrenzwang. — Arges Reißen und Stechen in den Ohren und im Kopfe. — Klopfen, Pochen im Ohre. — Trockenheits-Gefühl im Ohre. — Gelber Ausfluß aus den Ohren, mit Schwerhörigkeit wechselnd. — Ueberempfindliches Gehör. — Starker Nachhall der Töne, besonders der Worte, in den Ohren, mit Dröhnen im Kopfe davon. — Schwerhörigkeit für die Menschensprache. — Rauschen vor den Ohren. — Sausen der Ohren.

Nase roth und geschwollen, mit Schmerz bei Berührung. — Innere Nasen-Entzündung. — Wundheit der Nasenwinkel. — Geschwürige Nasenlöcher. — Viele Sommersprossen auf der Nase. — Uebler Geruch aus der Nase. — Blut-Schnauben. — Nasen-Bluten, auch beim Stuhlgange, oder Abends. — Ueberempfindlicher Geruch, besonders bei den Kopfschmerzen. — Mangel an Geruch.

Gesicht blaß, eingefallen, schmutzig, erdfahl, mit tiefliegenden, blaurandigen Augen. — Wechsel von Bläſſe und Röthe des Gesichtes, mit Wärme-Ueberlaufen. — Umschriebene Wangen-Röthe. — Gedunsenheit des Gesichtes, besonders um die Augen. — Muskel-Zucken im Gesichte. — Spannen in der Gesichts-Haut, oft nur auf einer Seite. — Schmerzhaftigkeit einer Gesichts-Hälfte, beim Oeffnen des Mundes. — Gesichts-Schmerz von Erkältung. — Reißen in den Gesichts- (Kiefer-) Knochen, besonders Abends, oder Nachts, beim Liegen. — Blüthen-Ausschlag im Gesichte. — Milchschorf.

Lippen bläulich. — Aufgesprungene Lippen. — Flechten und Blüthen um den Mund. — Geschwürige Mundwinkel. — Kinnbacken-Krampf.

Zahnweh ziehend, oder reißend, oder nagend, bohrend, klopfend, zuckend und stechend, am meisten im Freien, oder Abends, und früh, auch bloß Nachts, so wie von warmem Essen. — Schmerz der Zähne, früh, beim Kauen, wie unterschworen. — Hohlwerden der Zähne. — Große Lockerheit der Zähne. — Blu-

ten der Zähne. — Zähneknirschen. — Schmerzhafte Empfindlichkeit, Entzündung, Abklaffen, Geschwürigkeit, Geschwulst und leichtes Bluten des Zahnfleisches.

Wundheit des inneren Mundes. — Viel Speichel salzicht süßlichen Geschmackes. — Klebriger Schleim im Munde. — Blutspeien. — Eiter-Blasen am Gaumen. — Runzelige Haut am Gaumen, als wolle sie sich abschälen.

Hals-Trockenheit, bei Tag und Nacht. — Drücken im Halse. — Schründen, Kratzen und Brennen im Halse. — Morgentliches Schleim-Rachsen.

Geschmack schleimig, oder wie nach Käse. — Bitterkeit im Munde und Halse, mit Rauhheit. — Saurer Mund-Geschmack, besonders nach dem Essen. — Verlust des Geschmackes. — Appetitlosigkeit von Vollheits-Gefühl oben im Halse, mit vielem Durste. — Lechzen nach Erquickendem. — Hunger, nach dem Essen. — Heißhunger. — Nach dem Essen Schläfrigkeit und Trägheit, Hitze und Bangigkeit, Brennen in den Händen, vermehrte Säure, Drücken im Magen, in der Brust und in dem Bauche und Athem-Beengung.

Aufstoßen mit Schmerz am Magenmunde, als wolle da Etwas abreißen. — Viel Aufstoßen, meist leer, besonders nach dem Essen, auch versagend mit vergeblicher Neigung, oder krampfhaft, oder sauer, oder nach dem Geschmacke des Genossenen. — Saures Aufschwulken des Genossenen. — Soodbrennen. — Schlucksen.

Uebelkeit verschiedener Art, besonders früh, oder Abends, oder nach dem Essen. — Uebelkeit mit großem Hunger oder Durst, durch Essen oder Wasser-Trinken vergehend. — Würmerbeseigen, besonders nach sauren Genüssen. — Erbrechen mit großen Schmerzen im Magen und arger Schwäche. — Grünliches und schwärzliches Erbrechen. — Abendliches Erbrechen der Speisen. — Nächtliches Erbrechen von Galle oder Schleim, mit Kälte und Taubheit der Hände und Füße. — Blut-Erbrechen. — Erbrechen mit Durchfall.

Magenschmerz, besonders bei Berührung. — Heftige Magenschmerzen durch kalt Trinken erleichtert. — Verengerung des Magenmundes; die kaum genossene Speise kommt wieder in die Höhe. — Vollheit im Magen. — Drücken im Magen, besonders auch nach dem Essen, mit Erbrechen des Genossenen. — Schmerz der Herzgrube beim Anfühlen, auch früh. — Kälte-Gefühl, oder Hitze und Brennen im Magen und in der Herzgrube. — Entzündung des Magens. — Wühlen in der Herzgrube. — Zusammengreifen im Magen, mit Athem-Versetzung. — Uebelbehagen im ganzen Körper, vorzüglich im Magen empfunden.

In der Leber-Gegend, Stechen und Drücken.

Bauch-Aufgetriebenheit, besonders nach dem Mittag-Essen.

— Harter, gespannter Bauch. — Zusammenzieh-Schmerz im Unterleibe. — Kolikartige Unterleibs-Krämpfe. — Kneipen, Schneiden und Reißen im Bauche, besonders früh im Bette, Nachts und Abends, mit vielem Stuhldrange und Durchfall. — Stechendes Bauchweh, auch mit Gesichts-Blässe, Frostigkeit und Kopfweh. — Kälte-Gefühl, oder Hitze und Brennen im Bauche. — Weichlichkeit im Bauche, nach dem Frühstücke. — Schlaffheit im Bauche. — Drängen in den Bauch-Seiten. — Leistenbruch. — Gelbe Flecke am Unterleibe. — Blähungs-Versetzung. — Blähungs-Kolik tief im Unterbauche, im Liegen schlimmer.

Stuhl-Verstopfung. — Harter, zögernder, aussetzender, schwierig abgehender, auch allzutrockner Stuhl. — Lähmung des Darmkanales. — Arger Drang auf den Stuhl. — Langwierige Dünn- und Weichleibigkeit. — Breiichte Stühle. — Schleim-Durchfälle. — Blutige Durchfälle. — Durchfall der Schwangern. — Unverdaute Stühle. — Graue, schwarze oder grüne Stühle. — Unwillkührliche Stühle. — Schleim-Ausfluß aus dem stets geöffneten After. — Bandwurm oder Mastdarm-Maden beim Stuhle. — Nach dem Stuhle, Drücken, Brennen und Zwängen im After und Mastdarme, und große Erschlaffung. — Jücken und Stechen im After und Mastdarme. — Krampf und Verengerung des Mastdarmes. — Hervortretende, leicht blutende Mastdarm- und After-Aderknoten, mit Wundheits-Schmerz im Sitzen und Liegen.

Harn vermehrt und wässricht. — Oefteres Lassen wenigen Harnes. — Harn mit weißmolkichtem, rothsandigem oder gelbem Satze. — Schillerndes Fett-Häutchen auf dem Harne. — Blut-Harnen. — Beim Harnen, Schründen und Brennen. — Spannen oder Zucken und Brennen in der Harnröhre, außer dem Harnen.

Geschlechtstrieb sehr erhöht, mit stetem Drange zum Beischlafe. — Allzustarke Abend- oder Früh-Erektionen. — Allzuhäufige Pollutionen. — Kraftloser und allzuschneller Samen-Erguß im Beischlafe.

In den Geburtstheilen Reißen und Stechen von der Scheide bis in die Gebärmutter. — Unfruchtbarkeit wegen übertriebner Geilheit. — Regel zu früh und zu stark, oder zu gering und zu wässricht. — Blut-Abgang aus der Gebärmutter, während der Schwangerschaft. — Bei der Regel, stechendes Kopfweh, Gähren im Bauche, Blut-Auswurf, Rückenschmerz, Zerschlagenheit der Glieder, große Mattigkeit und Fieber. — Beißender, blasenziehender Weißfluß.

Verstopfung und lästige Trockenheit der Nase. — Fließ- und Stock-Schnupfen mit Halsweh und starker Kopf-Eingenommenheit. — Steter grün gelber Schleim-Ausfluß aus der Nase.

Heiserkeit und Rauhheit der Kehle, auch langwierige. — Stimmlosigkeit, mit nur leisem Lispeln beim Sprechen. — Trockenheit der Luftröhre und Brust. — Schleim-Auswurf aus dem Kehlkopfe. — Kehlkopf-Schwindsucht. — Häutige Bräune.

Husten von Kitzel und Jücken in der Brust, oder mit Rohheit und Heiserkeit auf der Brust. — Hohler Husten, Nachts, der nicht schlafen läßt. — Husten mit Stechen im Halse, in der Brust oder Herzgrube, auch bloß Nachts. — Mehrstündiger trockner Husten täglich, mit Magen- oder Leibschmerz. — Husten der Schwangern. — Trockner, angreifender Husten, als sollte der Kopf springen, von kalter Luft, Trinken, oder laut Lesen erregt. Brech-Husten. — Husten von Lachen. — Alter, trockner Husten, wie von Tuberkeln oder chronischer Entzündung in den Lungen. — Husten mit salzig eitrigem Auswurfe, besonders früh und Abends. — Grünlicher Husten-Auswurf. — Husten mit Auswurf von zähem Schleime oder von Blut, mit Schründen in der Brust. — Lungen-Eiterung. — Schleim-Schwindsucht.

Athmen laut und keuchend. — Schwerathmigkeit, besonders Abends, mit Angst in der Brust, schlimmer im Sitzen. — Engbrüstigkeit und Brustbeklemmung verschiedner Art, besonders früh, oder Abends, so wie auch beim Bewegen. — Krampfhafte Engbrüstigkeit. — Nächtliche Erstickungs-Anfälle. — Beginnende Lungen-Lähmung.

Brust-Drücken. — Schwere, Vollheit und Spannung auf der Brust. — Zusammenziehende Brust-Krämpfe. — Reißen in der Brust. — Stiche in der Brust, besonders in der linken Seite, auch langwierige, und zuweilen bei Berührung. — Wund brennender Schmerz in der Brust. — Lungen-Entzündung. — Mattigkeit in der Brust. — Blutdrang nach der Brust, mit heißem Heraufdrängen nach dem Halse. — Herzklopfen verschiedener Art, besonders nach dem Essen, früh und Abends, so wie im Sitzen und bei jeder Gemüths-Bewegung. — Schmerz unter der linken Brust beim darauf Liegen. — Gelbe Flecke auf der Brust. — Rothlauf in den Brüsten, mit Brennen und Stechen. — Eiternde Geschwüre an den Brüsten.

Kreuz- und Rückenschmerzen, wie zerbrochen, besonders nach langem Sitzen, das Gehen, Aufstehen und jede Bewegung hindernd. — Brennen im Kreuze. — Reißen und Stechen in den Schulterblättern. — Genick-Steifigkeit. — Druck auf den Schultern. — Dicker Hals. — Geschwulst der Hals- und Achsel-Drüsen. — Jücken und Stechen in den Achselgruben. — Uebelriechender Achselgruben-Schweiß.

Rheumatisches Reißen (und Stechen) in den Achseln, Armen und Händen

besonders Nachts. — Brennen der Arme und Hände. — Einschlafen der Arme und Hände. — Mattigkeit und Zittern der Arme und Hände, besonders beim Halten einer Sache. — Kleienartige Flechten am Arme. — Blutdrang nach den Händen, mit aufgelaufnen Adern und Röthe derselben, besonders beim Hangenlassen der Arme. — Verstauchungs-Schmerz der Hand- und Finger-Gelenke, mit Spannen. — Geschwulst der Hände, auch Nachts. — Hitze der Hände. — Nächtliche Kälte der Hände. — Krummziehen und Zucken der Finger. — Absterben der Finger. — Finger-Lähmung. — Taubheit der Fingerspitzen. — Rissige Haut der Finger-Gelenke. — Frostbeulen an den Fingern.

Schmerz der Hinterbacken im Sitzen, wie geschwürig. — Verrenkungs-Schmerz in den Hüft-, Knie und Fuß-Gelenken, mit äußerer Hitze. — Schmerzhafte Müdigkeit und Schwere der Beine. — Brennen der Beine und Füße. — Strammen und Klamm in den Beinen, besonders in den Knien. — Rucke in den Beinen, bei Tage und Nachts vor dem Einschlafen. — Ziehen und Reißen im Knie, bis in die Füße. — Flechten um das Knie. — Blutflecke an den Unterschenkeln. — Knochen-Geschwulst am Schienbeine. — Zucken in den Waden. — Reißen und Stechen in den Füßen, besonders Nachts. — Stechend schmerzende Geschwulst der Füße oder bloß der Fußknöchel, meist Abends oder nach Gehen im Freien. — Leichtes Vertreten des Fuß-Gelenkes. — Taubheit der Zehspitzen. — Entzündung und Röthe des großen Zehballens mit Stichen. — Frostbeulen und Hühneraugen an den Zehen.

119. Phosphoricum acidum.

Allgemein vorherrschend: Ziehen und zuckendes Reißen in den Gliedern. — Gichtische Beschwerden. — Klemmend drückende Schmerzen. — Schaben wie mit einem Messer auf der Beinhaut der Knochen. — Nächtliche brennend reißende Knochen-Schmerzen. — Knochen-Auftreibung. — Knochenfraß. — Entzündung der Knochen. — Rhachitis. — Hypochondrische Beschwerden. — Nachtheile von Kummer und Gram oder unglücklicher Liebe. — Beschwerden und Schwäche von Säfte-Verlust. — Nachtheile von Selbstbefleckung. — Drüsen-Anschwellungen. — Zerschlagenheit der Glieder und Gelenke, wie gelähmt oder wie von Wachsen, besonders früh und Abends. — Eingeschlafenheit und Kraftlosigkeit der Glieder. — Schwere in den Gliedern und Gelenken, mit großer Trägheit. — Sehr müde nach Gehen. — Allgemeine große, auch nervöse Schwäche, mit großer Neigung zu Schweiß am Tage. — Abmagerung. — Starke Wallung im Blute, mit großer Unruhe. — Die Smerzen sind am ärgsten

in der Ruhe, mindern sich durch Bewegung, und die nächtlichen durch Druck.

Gefühllosigkeit der Haut. — Kriebeln, wie von Ameisen unter der Haut. — Rothe, brennende Flecke an den Gliedern. — Scharlach-Ausschläge. — Rothlauf-Entzündungen. — Rothe, feine, truppweise zusammenstehende Friesel- und Blüthen-Ausschläge. — Blüthen-Ausschläge mit Brenn- oder Wundheits-Schmerz. — Krätz-Bläschen. — Flechten. — Hühneraugen mit Stechen und Brennen. — Frostbeulen. — Ueberbeine. — Feigwarzen. — Blutschwäre. — Flache, schmerzlose Geschwüre mit schmutzigem Eiter und zackigem Grunde. — Alte, jückende Geschwüre.

Große Schläfrigkeit am Tage, Abends zeitig, und früh mit schwieriger Ermunterung. — Schlafsucht. — Spätes Einschlafen und nächtliche Schlaflosigkeit, wegen Unruhe und trockner Hitze. — Beim Einschlafen, Ziffern vor den Augen. — Tiefer, fester Schlaf. — Zucken und Haschen mit den Händen, Wimmern, Reden und Singen, oder bald lachende, bald weinende Miene im Schlummer, mit halb offenen, verdrehten Augen. — Aengstliche Träume von Todten, mit Furcht beim Erwachen. — Geile Träume.

Schauder und Frost, auch mit Schütteln, zuweilen mit kalten Händen und Fingern, meist Abends und ohne Durst. — Kälte-Gefühl bei Frostigkeit und Kälte im Bauche. — Fieber-Hitze, Abends, ohne Durst, mit Angst und großer Aufregung des Blut-Umlaufes. — Frost mit Hitze wechselnd. — Nerven-Fieber mit Bewußtlosigkeit, oder auch schleichende. — Faul-Fieber. — Nacht-Schweiße. — Früh-Schweiße.

Weinerlichkeit, wie von Heimweh. — Traurigkeit und Besorgtheit wegen der Zukunft. — Unruhiges Grübeln über seine Krankheit. — Unruhe und Hastigkeit. — Stille Verdrießlichkeit und Rede-Unlust. — Höchste Gleichgültigkeit.

Stumpfer, träger Geist, ohne Phantasie. — Gedankenlosigkeit und Unfähigkeit zu Geistesarbeiten. — Sinnes-Täuschungen.

Eingenommenheit des Kopfes wie nach Rausch, oder wie nach übermäßigen Pollutionen. — Taumlichter Schwindel, im Stehen und Gehen, besonders Abends.

Kopfweh, früh. — Stete, zum Liegen nöthigende, bei der geringsten Erschütterung oder durch Lärm unerträglich erhöhte Kopfschmerzen. — Schwere des Kopfes, als wäre er voll Wasser. — Hartes, klemmendes Drücken im Kopfe, erhöht beim Aufdrücken und beim Drehen des Kopfes, so wie durch Nachdenken und Treppen-Steigen, besonders aber Nachmitternacht auf der Stelle des Kopfes, welche im Bette aufliegt. — Zusammenpressen im Gehirne. —

Reißende Kopfschmerzen. — Stiche in den Schläfen oder über dem Auge. — Zucken oder Stoßen, Schlagen und Hacken im Kopfe.

Aeußerliches Drücken und Stechen am Kopfe. — Ziehschmerz in den Hinterhaupt-Knochen. — Flachsige, welke, graue Haare. — Ausfallen der Haare.

Augen matt, gläsern, glanzlos. — Drücken in den Augen, mit Gefühl, als sei der Augapfel zu groß. — Kälte der innern Augenlid-Ränder. — Brennen in den Augenlidern und Winkeln, besonders Abends, bei Licht. — Entzündung der Augen, mit rothen Aederchen gegen den innern Winkel. — Gerstenkorn. — Gelber Fleck im Weißen des Auges. — Thränen der Augen. — Erweiterte Pupille. — Stierer Blick. — Trübsichtigkeit, wie durch einen Nebel. — Kurzsichtigkeit. — Schwarzer Streif vor den Augen. — Licht-Scheu am Tage, mit Blenden der Augen beim Sehen auf Helles.

Ohren-Stechen, auch mit Ziehen in den Backen, Kiefern und Zähnen, und nur von musikalischen Tönen verschlimmert. — Krampfhaftes Ziehen im Ohre. — Unerträglichkeit der Musik, des Geräusches und Gespräches. — Starker Wiederhall aller Töne im Ohre. — Schwerhörigkeit in der Entfernung. — Schreien im Ohre beim Schnauben.

Nasenrücken geschwollen, mit rothen Flecken. — Schorfe auf dem Nasenrücken. — Neigung in der Nase zu bohren. — Gestank aus der Nase. — Eiter-Ausfluß aus der Nase. — Nasenbluten.

Gesicht blaß, eingefallen, mit tiefliegenden, blaurandigen Augen und spitzer Nase. — Unregelmäßige Gesichts-Züge. — Hitze im Gesichte, mit Spannen der Gesichts-Haut, als wenn Eiweiß darauf trocknete. — Große Blüthen im Gesichte. — Brennen in den Backen.

Lippen voll schwärender Schrunden, mit Wundheits-Schmerz. — Blüthen und Schorfe auf dem Rothen der Lippen. — Blüthen am Kinne. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen. — Schmerz im Unterkiefer, als würde er aus dem Gelenke gerissen.

Zahnweh reißenden Schmerzes, durch Bett-Wärme, so wie durch Heißes und Kaltes erhöht. — Nächtliches Brennen in den Vorderzähnen. — Gelbe Zähne. — Loses, abstehendes, oder geschwollenes, blutendes Zahnfleisch. — Schmerzhafter Knoten am Zahnfleische.

Mund-Trockenheit, ohne Durst. — Zäher, klebrichter Schleim im Munde und auf der Zunge. — Stechen und Brennen auf der Zunge. — Nachts unwillkührliches Beißen in die Zunge. — Geschwulst der Zunge mit Schmerz beim Sprechen. — Nasen-Sprache. — Schründen im innern Munde, beim Kauen fester Speisen. — Wundes, geschwüriges Gaumensegel, mit brennenden Schmerzen.

Halsweh, wie wund, mit Schründen und Stechen, vorzüglich beim (Speise-)

Schlingen. — Zusammenziehender Schmerz im Halsgrübchen. — Ausrachsen zähen Schleimes.

Geschmack faulicht, säuerlich, kräuterartig. — Langer Nachgeschmack des Genossenen, besonders des Brodes. — Ekel vor Brod, welches bitter schmeckt. — Großer Durst auf kalte Milch oder Bier. — Nach dem Essen, Drücken, oder Gefühl von auf und nieder Schwanken im Magen, Kopf-Eingenommenheit, Unbehaglichkeit, Vollheit und Schläfrigkeit, oder ohnmachtartige Abspannung.

Aufstoßen unvollkommen, oder brennend säuerlich. — Anhaltende Uebelkeit im Halse. - Erbrechen der Speisen. - Saures Erbrechen.

Magen-Drücken, wie von einer Last, nüchtern und nach jedem Essen, so wie bei Berührung der Herzgrube.

In den Hypochondern, besonders in der Leber, klemmendes Drücken, mit Angst. - Gefühl von Schwere der Leber. - Stechen in der Nieren-Gegend.

Bauch aufgetrieben und gespannt. — Zusammenziehen im Bauche, von beiden Seiten der Nabel-Gegend. — Klemmendes Bauchweh, besonders in der Nabel-Gegend. — Stechen und Schneiden im Bauche. — Brennen im Unterbauche. — Gluckern im Bauche, wie von Wasser, besonders beim Befühlen, so wie beim vor und hinter Biegen des Bauches. — Häufiges Kollern und Poltern im Unterleibe. — Viel Blähungen und häufiger Winde-Abgang. — Geschwulst der Leisten-Drüsen.

Stuhl hart, brockig, schwierig abgehend. — Oeftere Stühle. — Durchfällige, nicht schwächende Stühle. — Schleimige, weißgraue Durchfall-Stühle. — Unwillkührlicher Brei-Stuhl, unter Gefühl, als wolle ein Wind abgehen. — Beim Stuhle, Austreten der Mastdarm-Aderknoten. — Nach dem Stuhle, Zwang. — Reißen, Beißen und Jücken im After und Mastdarme.

Harndrang mit vermindertem Abgange. — Oefteres reichliches Lassen wässrichten Harnes, der sogleich eine dicke, weiße, Wolke bildet. — Harn wie Milch, mit blutigen, gallertartigen Klumpen. — Nacht-Harnen. — Brennen in der Harnröhre beim Harnen. — Krampfhaftes Zusammenschnüren in der Blase.

In der Eichel, stechender Schmerz. — Kriebeln und feuchtende Bläschen um das Fleisch-Bändchen. — Feigwarzen. — Ausschlag an der Ruthe und am Hodensacke. — Entzündungs-Geschwulst des Hodensackes. — Schmerz der Hoden bei Berührung. — Nagender Hodenschmerz. — Geschwulst des Hodens, und dicker, harter, spannender Samenstrang. — Mangel an Geschlechtstrieb. — Häufige Erektionen, ohne Drang zum Beischlafe. — Häufige, auch sehr schwächende Pollutionen. — Samen-Abgang beim Pressen zum Stuhle.

Bei der Regel, Leberschmerz. — Gilblicher, jückender Weißfluß nach der Regel.

Heftiger Schnupfen mit rothen Nasen-Rändern. — Fliessschnupfen mit Husten und Brennen in der Brust und im Halse.

Starke Heiserkeit und Rauhheit der Kehle. — Zusammenziehender Schmerz am Halsgrübchen, die Kehle verengend.

Husten von Kitzel und Kratzen am Kehlkopfe, oder über der Herzgrube, Abends trocken, früh mit weissgelbem Auswurfe. — Husten mit Erbrechen der Speisen und Kopfweh. — Husten-Auswurf kräuterartigen Geruches und Geschmackes. — Husten mit eiterartigem Auswurfe und Brustschmerzen.

Kurzathmigkeit und Unvermögen, anhaltend zu sprechen, wegen Schwäche der Brust. — Krampfhaft zusammenziehende Brust-Beklemmung, wie eingeschnürt.

Brust-Drücken, häufig klemmend oder schneidend. — Stiche in den Brust-Seiten. — Lungen-Entzündung, auch nervöse.

Im Rücken, auf den Schulterblättern, am Halse und auf der Brust, Ausschlag, der bei Berührung schmerzt. — Ameisen-Kriebeln im Rücken und Kreuze. — Strammen und krampfhaftes Ziehen in den Halsmuskeln, besonders bei Bewegung des Kopfes. — Friesel am Halse. — Blutschwäre unter den Achseln.

Klemmendes Drücken an den Ober- und Vorderarmen, Händen und Fingern. — Ziehen und zuckendes Reißen in den Armen und Fingern. — Blüthen-Ausschläge an den Armen. — Ziehendes Schneiden in den Gelenken der Ellbogen, Hände und Finger. — Zittrige Schwäche der Arme. — Ueberbein auf dem Handrücken. — Rauhe, runzelige, dürre Haut der Hände und Finger. — Absterben der Finger, oft nur halbseitig, mit scharfer Abgränzung. — Stiche in den Fingern und deren Gelenken.

Geschwulst und Blutschwäre an den Hinterbacken. — Zerschlagenheits-Schmerz der Hüften und Oberschenkel, besonders beim Gehen und Aufstehn vom Sitze. — Krampf im Hüft-Gelenke, mit Reißen durch das ganze Bein, im Sitzen und Essen unerträglich. — Drückendes Klemmen an den Ober- und Unterschenkeln, Füßen und Zehen. — Reißen durch das ganze Bein, mit Schwere in den Gelenken. — Nächtliches brennendes Reißen im Schienbeine. — Blüthen an den Knien und Unterschenkeln, die zusammenfließen und zu leicht blutenden Geschwüren werden. — Alte jückende Unterschenkel-Geschwüre. — Brennen der Füße und Sohlen, bei Wundheit zwischen den Zehen. — Geschwulst der Füße. — Fuß-Schweiß. — Hühneraugen. — Frostbeulen an den Zehen. — Geschwulst des Knöchels der großen Zehe, mit brennendem Klopfen und mit dumpfen Schnitten darin bei Berührung.

120. Platina.

Allgemein vorherrschend: Einwärtspressende, zusammenschnürende, stumpf stoßende, oder klemmend drückende Schmerzen, wie von einem Pflocke. — Klammartige, zuckende und ziehende Schmerzen in den Gliedern und Gelenken. — Spannen in den Gliedern, wie zu fest umwickelt. — Schmerzen, wie nach Stoß, Schlag oder Quetschung, besonders nach Drücken auf die schmerzende Stelle. — Schwach beginnende, allmählig, oft in taktmäßigen Absätzen, steigende und eben so wieder abnehmende Schmerzen. — Lähmiges Taubheits- und Erstarrungs-Gefühl hier und da, oft mit Zittern und Herzklopfen. — Hysterische Starrkrämpfe bei vollem Bewußtsein. — Eclampsie. — Nachtheile von Schreck und Kränkung oder von Zorn erregendem Aerger. — Wechsel der Geistes- und Körper-Beschwerden, indem diese verschwinden, wann jene erscheinen, und umgekehrt. — Blei-Vergiftung. — Ungeheure Schwäche. — Kriebelnde Unruhe, Schwäche-Gefühl und Zittern in den Gliedern, besonders in der Ruhe und im Freien. — Die meisten Beschwerden sind in der Ruhe schlimmer, besser bei Bewegung. — Gegen Abend und im Zimmer erhöhen sich vorzüglich die Beschwerden, die im Freien sich mindern. — Paßt vorzüglich für das weibliche Geschlecht.

Wundschmerzendes, kriebelndes Fressen und Jücken, oder brickelndes stichlichtes Brennen, mit Reiz zum Kratzen an verschiedenen Haut-Stellen. — Geschwüre (an den Fingern und Zehen).

Krampfhaftes, convulsivisches Gähnen, vorzüglich Nachmittags. — Große Abend-Schläfrigkeit. — Langer Früh-Schlaf. — Aengstliche Träume von Krieg und Blut-Vergießen. — Geile Träume. — Erwachen Nachts, meist Nachmitternacht, mit ängstlichen, unangenehmen, traurigen Gedanken. — Nächtliche Besinnungslosigkeit beim Erwachen. — Liegen auf dem Rücken, Nachts, mit über den Kopf geschlagenen Armen, herangezogenen Schenkeln und Neigung, die Beine zu entblößen.

Stetes Frösteln und Schaudern über den ganzen Körper, besonders in freier Luft. — Kindbetterin-Fieber.

Traurigkeit, besonders Abends, mit großem Hange zum Weinen, oft (um den andern Tag) mit ausgelassener Heiterkeit und Spaßhaftigkeit wechselnd. — Unwillkührliches Weinen. — Lautes Schreien um Hülfe. — Ungeheure Herzens-Angst, mit schrecklicher Furcht vor dem nah geglaubten Tode, unter Zittern, Herzklopfen und Athem-Beengung. — Schreckhaftigkeit. — Große Aergerlichkeit, mit lang nachbleibender Verstimmung

nach Aerger. — Untheilnehmende Gleichgültigkeit und Zerstreutheit. — Stolz und Ueberschätzung seiner selbst, mit Verachtung Alles Andern, selbst des Heiligsten und Geliebtesten, mehr im Zimmer, weniger im Freien und bei Sonnenschein.

Zerstreutheit und Vergeßlichkeit. — Bewußtlosigkeit. — Irrereden. — Sinnes-Täuschung, als sei man selbst sehr groß, Alles Andere aber, klein und niedrig. — Geistes-Störung nach Schreck und Kränkung oder Zorn erregendem Aerger.

Spannende Kopf-Eingenommenheit, wie ein Brett vor dem Kopfe. — Flüchtige Schwindel-Anfälle, Abends, mit Besinnungslosigkeit.

Kopfschmerzen, welche absatzweise oder allmählig heftig steigen und dann wieder schwach enden. — Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Erbrechen. — Taubheits-Gefühl im Kopfe und äußerlich auf dem Scheitel. — Schmerz in den Kopf-Seiten, wie von einem Pflocke. — Drückend klammartige Kopfschmerzen in der Stirn und den Schläfen, wie Zusammen- oder Einwärts-Pressen, durch Bücken und Bewegen sehr erhöht. — Kriebeln in der Schläfe, wie von Ameisen.

Gefühl von Zusammenziehung der Haut auf dem Scheitel.

Augenschmerz von scharf Sehen. — Spannen in den Augenhöhlen, mit fressendem Wundheits-Schmerze an den Rändern. — Klammschmerz am Augenhöhl-Rande. — Zusammendrückende Spannung in den Augäpfeln. — Drücken in den Augen, mit Schläfrigkeit. — Kriebeln in den Augenwinkeln. — Hitz-Empfindung oder Kälte-Gefühl und Schründen in den Augen. — Krampfhaftes Zittern oder Fippern der Augenlider. — Verdrehung der Augen. — Die Gegenstände erscheinen kleiner, als sie in der That sind. — Florige Trübsichtigkeit, oft mit schmerzlosem Herumziehen um das Auge. — Zittern und Flimmern vor den Augen.

Ohrenzwang klemmenden Schmerzes. — Rucke in den Ohren. — Kälte-Gefühl mit Taubheits-Empfindung in den Ohren, durch die Backen, bis in die Lippen. — Fressendes Kriebeln an den Ohren. — Dumpfes Wummern und Rollen in den Ohren.

An der Nase, Klammschmerz mit Taubheits-Gefühl.

Gesicht blaß, eingefallen. — Brennende Hitze und glühende Röthe des Gesichtes, mit heftigem Durste, bei trocknem Munde, besonders Abends. — Verzerrung der Gesichts-Muskeln. — Kälte-Gefühl mit Kriebeln und Taubheits-Empfindung in der ganzen Gesichts-Seite. — Spannendes betäubendes Klemmen und Drücken an den Jochbeinen.

An Lippen und Kinn wund schmerzendes, zum Kratzen reizendes Fressen. — Beißend oder stechend schmerzende Bläschen an den Lippen. —

Trockene, schrundige Lippen. — Blaurothes Ader-Netz am Kinne. — Taubheits- und Kälte-Gefühl um den Mund und am Kinne. — Kinnbacken-Krampf.

Zahnweh pochend wühlenden Schmerzes. — Ruckweises, klammartiges Ziehen in den Zähnen. — Schrunden im Zahnfleische.

Im Munde Brennen, unter der Zunge. — Verbranntheits-Gefühl auf der Zunge.

Halsweh, wie roh und wund, außer und beim leeren Schlingen. — Klammartiges Ziehen im Halse, wie zugeschnürt. — Verlängerungs-Gefühl des Zäpfchens. — Kratzen und viel Schleim im Halse. — Schleim-Rachsen.

Geschmack klebricht, schleimig. — Süßer Geschmack auf der Zungen-Spitze. — Durstlosigkeit. — Appetit vergeht beim ersten Bissen. — Widerwille gegen Essen, aus Traurigkeit. — Ekel vor Fleisch. — Heißhunger und hastiges Essen, bei Neigung Alles umher zu verachten. — Nach dem Essen, Aufstoßen.

Vergebliche Neigung zum Aufstoßen. — Leeres, lautes Aufstoßen. — Aufsteigen widerlich, bitter-süßer Flüssigkeit, die leicht Verschlucken erregt.

Anhaltende Uebelkeit mit zittriger Mattigkeit und Aengstlichkeit.

Magen-Drücken, besonders nach dem Essen. — Zusammenzieh-Schmerz in der Herzgrube, wie zu fest geschnürt. — Drücken, oder Stöße, oder Pochen, Stechen und Kneipen in der Herzgrube. — Brennen in der Herzgrube, vom Halse aus bis in den Bauch.

Bauchweh stumpf stoßenden Drückens. — Auftreibung des Bauches, mit schwierigem, abgebrochnem Winde-Abgange. — Zusammenschnüren im Bauche. — Blei-Kolik. — Kneipen in der Nabel-Gegend. — Stechen in der Bauch-Seite und Nabel-Gegend. — Nagen im Bauche. — Ziehen in den Schößen vom Kreuze aus.

Stuhl-Verstopfung, auch nach Blei-Vergiftung, oder auf Reisen — Oefteres Noththun, mit geringem, nur stückweise und unter großer Anstrengung erfolgendem Stuhle. — Brei-Stühle. — Bandwurm- und Mastdarm-Maden beim Stuhle. — Blut-Abgang vom After bei und außer dem Stuhle. — Nach dem Stuhle, Schauder über den ganzen Körper, oder Schwäche-Gefühl im Bauche. — Oefters jückendes Kriebeln und Zwängen im After, besonders Abends. — Heftige, stumpfe Stiche im Mastdarme.

Harn roth, mit weißen Wolken, oder trübwerdend mit rothem Satze. — Langsamer Harnfluß, aber öfteres Harnen.

Am Hodensacke Brennen und Fressen. — Widernatürlich erhöhter Geschlechtstrieb mit vielen Erektionen, besonders Nachts. - Abgang von Prostata-Saft. — Beischlaf zu kurz und mit wenig Genuß.

Herabpressen nach den Geburtstheilen mit Drücken im Unter-

bauche. — Widernatürliche Aufregung des weiblichen Geschlechtstriebes, vorzüglich bei Wöchnerinnen, mit schmerzhafter Empfindlichkeit und wohllüstigem Kriebeln in den innern und äußern Geschlechtstheilen. — Verhärtung des Uterus. — Blutdrang nach dem Uterus. — Unfruchtbarkeit. — Abortus. — Mutter-Blutflüsse, dicken dunkeln Blutes, unter Ziehen in den Schößen. — Regel zu früh und zu stark, aber zu kurz. — Vor der Regel, Schneiden und wehenartige Schmerzen im Unterbauche. — Bei Eintritt der Regel, Krämpfe. — Während der Regel, Herabpressen nach den Geburtstheilen, mit großer Empfindlichkeit derselben.

Vergeblicher Niesereiz und Kriebeln in der Nase. — Stockschnupfen, oft nur halbseitig.

Stimm-Mangel. — Kurzer, trockner Husten.

Kurzathmigkeit mit zusammenschnürender Brust-Beklemmung. — Aengstliche Beklemmung der Brust, mit warmem Aufsteigen von der Herzgrube aus.

Brustschmerz, wie von einer Last auf der Brust, mit Neigung zum tief Athmen, das aber durch Schwäche verhindert wird. — Stumpf stoßendes Drücken in der Brust. — Klammartiges Drücken in einer Brusthälfte. — Schwach bis zu bedeutender Höhe steigender und ebenso abnehmender Klamm-Schmerz in der Brust. — Stumpfe Stiche in der Brust-Seite, beim Einathmen. — Aengstliches Herzklopfen.

Kreuz- und Rückenschmerz, wie zerschlagen, besonders beim darauf Drücken oder beim Zurückbiegen. — Klammschmerz im Kreuze. — Taubheits-Gefühl im Steißbeine. — Genick-Steifigkeit. — Schwäche und spannendes Taubheits-Gefühl im Nacken.

Schwere und Erschlaffung der Arme, mit lähmigem Ziehen darin. — Drücken und Klammschmerz in den Vorderarmen, Händen und Fingern, besonders beim fest Zugreifen. — Jückendes Fressen, Brickeln und Brennen an den Armen, Händen und Fingern. — Erstarrungs-Gefühl in den Vorderarmen. — Schmerzhaftes Klopfen in den Fingern. — Krummziehen der Finger. — Taubheit der Finger. — Geschwüre an den Fingern.

Klammschmerz und Strammen in den Oberschenkeln, Füßen und Zehen. — Schwäche der Oberschenkel und Knie, wie zerschlagen. — Rucke und Schläge im Unterschenkel. — Zittrige Unruhe in den Unterschenkeln, mit Eingeschlafenheits- und Erstarrungs-Gefühl. — Müdigkeit und Taubheit der Füße, im Sitzen. — Wundes Fressen und Schründen am Fußknöchel, durch die geringste Berührung

sehr erhöht. — Schmerzhaftes Klopfen in den Zehen. — Geschwulst des Zehballens, mit besonders nächtlichem Reißen und Pucken. — Geschwüre an den Zehen.

121. Plumbum.

Allgemein vorherrschend: Ziehen und Reißen in den Gliedern, am heftigsten Nachts, durch Reiben zuweilen auf eine andere Stelle gehend. — Brennen an verschiedenen Theilen des Körpers. — Heftige, ruckweise kriebelnde Knochen-Schmerzen. — Zusammenschnürende Schmerzen u. Krämpfe in innern Organen. — Erstarrung, Steifigkeit, Krümmung und Verkürzung einzelner Glieder. — Lähmungen. — Krampfhaftes Schütteln und Zucken der Glieder, Convulsionen und Krämpfe, oft mit nachfolgender Lähmung. — Epileptische Anfälle. — Gastrische Beschwerden. — Bleich- und gelbsüchtige Zustände. — Schlagfluß. — Ohnmachten, besonders unter vielen Menschen. — Hypochondrische und hysterische Beschwerden. — Schwere und Trägheit in den Gliedern. — Große Schwäche und Kraftlosigkeit, mit Zittern der Glieder. — Nach geringer Bewegung, matt zum Niederlegen, mit Pulsiren durch den ganzen Körper. — Welkheit der Muskeln. — Allgemeine Abmagerung, besonders an den gelähmten Theilen, mit nachfolgender Geschwulst derselben. — Wassersüchtige Anschwellungen, auch des ganzen Körpers. — Empfindlichkeit gegen freie Luft. — Die Beschwerden entwickeln sich langsam, verschwinden oft eine Zeit und kommen dann wieder.

Bleiartige, bläuliche, oder gelbe Haut-Farbe. — Dunkelbraune Flecken über den ganzen Körper. — Leichte Entzündung und Eiterung kleiner Wunden. — Brennen in den Geschwüren. — Ueberbeine.

Große Tages-Schläfrigkeit und leichtes Einschlafen, selbst beim Sprechen. — Schlaf- und Schlummersucht, auch mit Betäubung. — Spätes Einschlafen. — Nächtliche Schlaflosigkeit, mit Unterleibs-Krämpfen. — Zusammenfahren beim Einschlafen. — Viele, auch geile Träume mit Erektionen. — Sprechen im Schlafe.

Vorherrschende Frostigkeit und Kälte, besonders der Glieder. — Kalte Schweiße.

Niedergeschlagenheit und stille Melancholie. — Große Angst und Unruhe, mit Seufzen. — Langeweile, mit Unlust zum Reden und Arbeiten. — Muthlosigkeit. — Lebens-Ueberdruß.

Gedächtniß-Schwäche. — Blödsinn. — Sinnlosigkeit. — Wahnsinn. — Irrereden. — Wuth. — Wilde Delirien mit verwirrtem Ansehen.

Eingenommenheit des Kopfes, wie aus Stumpfheit und Trübsinn. — Betäubung des Kopfes, mit bewußtlosem Niederfallen. — Trunkenheit. — Schwindel, besonders beim Bücken und beim Sehen in die Höhe.

Kopfweh, wie von einer aus dem Halse nach dem Gehirn aufsteigenden Kugel. — Schwere des Kopfes, besonders im Hinterhaupte und der Stirn. — Reißen in der Stirn und den Schläfen. — Stechende Kopfschmerzen. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Pulsiren und Hitze darin.

Große Dürre der Haare. — Ausfallen der Haare, selbst aus den Augenbrauen und dem Lippen-Barte.

Augenschmerz, als wäre der Augapfel zu groß, empfindlich drückend. — Schwere der Augen, bei Bewegung. — Lähmung der Augenlider. — Zusammenziehen in den Augen und Lidern. — Reißen in den Augenlidern mit Schläfrigkeit. — Blutdrang nach den Augen. — Entzündung der Augen und des Augensternes. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Geschwulst der Augen. — Gelbliches Augenweiß. — Krampfhafte Verschließung der Augenlider. — Verdrehung der Augen. — Verengerte Pupille. — Nebelichte Trübsichtigkeit, die zum Wischen nöthigt. — Kurzsichtigkeit. — Schwarzer Staar.

Ohren-Reißen. — Bohren und Stechen in den Ohren. — Empfindlichkeit gegen Geräusch. — Oft plötzliche Gehör-Verminderung. — Taubheit.

Nase kalt. — Rothlauf-Entzündung an der Nase. — Eiter-Bläschen in den gerötheten Nasenwinkeln. — Gestank vor der Nase. — Verlust des Geruches.

Gesicht bleich, gelb, todtenähnlich. — Verwirrtes Ansehen. — Gedunsenes Gesicht. — Halbseitige Gesichts-Geschwulst. — Fettglänzende und fett anzufühlende Gesichts-Haut. — Reißen in den Kiefer-Knochen, nach Reiben vergehend, oder an andern Stellen erscheinend. — Bohren im Unterkiefer.

Lippen-Abschälen. — Kinnbacken-Krampf. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh reißend zuckenden Schmerzes, durch Kaltes verschlimmert. — Gelblicher Schleim an den Zähnen. — Schwarzwerden der Zähne. — Hohle, abbrechende übelriechende Zähne. — Lockerheit und Ausfallen der Zähne. — Zähneknirschen. — Bleiches, geschwollenes Zahnfleisch. — Harte, schmerzhafte Knoten am Zahnfleische.

Mund-Trockenheit. — Viel süßlicher Speichel im Munde, bei Trockenheit im Rachen. — Speichel-Fluß. — Schaum im Munde. — Zäher Schleim im Munde, früh, beim Erwachen. — Blutspeien. — Schwämmchen und übelriechende Geschwüre im

Munde. — Entzündung, Geschwulst und Schwere der Zunge. — Trockne, braune, rissige Zunge. — Grün oder gelb belegte Zunge. — Verhinderte Sprache.

Halsweh, wie von Geschwulst oder einem fremden Körper im Schlunde. — Aufsteigen wie von einer Kugel im Halse. — Zusammenschnüren des Halses. — Lähmung des Schlundes; mit Unvermögen zu schlingen. — Ziehen im Schlunde, beim Essen, als wolle die Speiseröhre abreißen. — Kriechen in der Speiseröhre. — Entzündung und Verhärtung der Mandeln.

Geschmack süß oder bitter. — Schwefelicht saurer Geschmack tief im Halse. — Starker Durst auf kaltes Wasser. — Appetitlosigkeit. — Starker Hunger, auch bald nach dem Essen. — Große Neigung auf Brod und Gebackenes.

Aufstoßen nach dem Genossenen. — Leeres Aufstoßen, oft sehr heftig und schmerzhaft. — Süßliches Aufstoßen. — Schlucksen. — Aufschwulken sauren oder süßen Wassers.

Ekel und öftere Brech-Uebelkeit, zuweilen mit leerem Würgen. — Heftiges stetes Erbrechen, entweder des Genossenen, oder gelblicher, grünlicher und schwärzlicher Stoffe, unter heftigen Schmerzen im Magen und Bauche. — Erbrechen von Galle oder von Blut. — Koth-Erbrechen.

Magenschmerzen heftigster Art. — Schwere-Gefühl und Drücken im Magen, auch nach dem Essen. — Dumpfes, ängstliches Drücken in der Herzgrube. — Zusammenschnürender Magen-Krampf. — Stechen von der Herzgrube bis in den Rücken. — Schneiden und Brennen im Magen. — Entzündung des Magens.

Leberschmerzen stechenden Drückens. — Milz-Beschwerden. — Nieren-Leiden.

Bauchschmerzen der heftigsten Art, mit Einziehung des Nabels. — Auftreibung und Härte des Unterleibes. — Arge Koliken, zusammenschnürenden Schmerzes, am meisten um die Nabel-Gegend, mit harter Zusammenziehung des Unterleibes oft in unregelmäßigen Erhöhungen und Vertiefungen, durch die geringste Berührung erhöht, und zuweilen Nachts am heftigsten. — Kneipen und Schneiden im Bauche. — Stechen um den Nabel herum. — Gefühl im Oberbauche und der Bauch-Seite, als ob Etwas abreiße und hinabfalle. — Pulsiren im Bauche. — Kälte-Gefühl oder Brennen im Unterleibe. — Entzündungen der Därme. — Harte Knoten im Bauche, wie von inneren Verhärtungen. — Zerschlagenheits-Schmerz der Bauch-Muskeln, durch Bewegung und Berührung erhöht. — Stete Erzeugung und Versetzung der Blähungen, mit hörbarem Knurren und Poltern im Bauche. — Viel Abgang heißer,

brennender oder sehr stinkender Winde. — Schmerzhafter Blähungs-Drang im Mastdarme, ohne Erfolg.

Stuhl-Verstopfung der hartnäckigsten Art. — Steter vergeblicher Stuhldrang. — Zäher, harter, schwieriger Stuhl, oft kugelicht, wie Schafsmist. — Ruhrartige Stühle. — Schmerzhafte, oft sehr stinkende, auch langwierige Durchfälle, meist gelben Kothes. — Blutige Durchfälle. — Schmerzhaftes Einziehen und Zusammenschnüren des Afters. — Mastdarm-Vorfall.

Harn-Verhaltung. — Schwieriger, tropfenweiser Abgang des Harnes. — Harnzwang. — Oefterer, vermehrter Harn-Abgang. — Wässrichter, oder röthlicher, feuriger, trüber, auch dicker Harn. — Blutfluß aus der Harnröhre.

Geschlechtstheile (Ruthe und Hodensack) entzündet und geschwollen. — Wurgen und Zusammenschnüren in den Hoden, mit Zucken im Samenstrange. — Heraufgezogenheit der Hoden. — Wundheit des Hodensackes. — Allzuheftiger Geschlechtstrieb, mit vielen Erektionen und Pollutionen. — Ungenüglicher Samen-Erguß beim Beischlafe. — (Impotenz?)

Weißfluß. — Fehl-Geburt.

Verstopfung der Nase. — Viel zäher Schleim in der Nase, der nur durch die Choanen entleert werden kann. — Fließschnupfen wässrichten Schleimes.

Heiserkeit und Rauhheit der Kehle. — Stimmlosigkeit. — Zusammenschnürung der Kehle. — Auswurf vielen zähen, durchsichtigen, oder gelbgrünen Schleimes aus dem Kehlkopfe, in Klumpen.

Trockner, convulsivischer Husten. — Eiter-Auswurf aus der Brust. — Husten mit Blut-Auswurf.

Athmen schwer, ängstlich, beklommen und keichend. — Kurzathmigkeit. — Krampfhafte Engbrüstigkeit. — Periodisch wiederkehrende Brust-Beklemmungen. — Stickfluß.

Brust-Drücken, besonders beim tief Athmen und Lachen. — Stechen in der Brust und den Brust-Seiten, zuweilen mit Athem-Versetzung. — Wallung in der Brust, mit Aengstlichkeit um das Herz, und fühlbarem Herzklopfen.

Reißen und Stechen im Kreuze, Rücken, und zwischen und an den Schulterblättern. — Krümmung des Rückgrates. — Spannen im Nacken, bis in's Ohr, bei Bewegung des Kopfes.

Convulsivische Bewegung der Arme und Hände, mit Schmerzen in den Gelenken derselben. — Ziehen und Reißen in den Oberarmen und Fingern. — Schwäche und schmerzhafte Lähmung

der Arme und Hände. — Ueberbein auf dem Handrücken. — Schwerbeweglichkeit der Finger. — Geschwollene, rothe Flecke auf den Fingern.

Ziehen im Hüft-Gelenke, im Liegen. — Schmerzhaftes Lähmungs-Gefühl im Hüft-, Knie- und Fuß-Gelenke, besonders beim Treppen-Steigen. — Lähmungen der Schenkel und Füße. — Einschlafen der Beine und Füße. — Reißen und Stechen in den Oberschenkeln und Knien. — Taubheits-Gefühl in den Füßen, mit Schwierigkeit, sie auf den Boden zu setzen. — Klamm in den Fußsohlen. — Geschwulst der Füße. — Stinkender Fuß-Schweiß. — Krummziehen der Zehen.

122. Prunus spinosa.

Allgemeine Haut-Wassersucht.

Stete Uebelkeit mit Ekel vor allen Speisen.

Durchfall.

123. Psoricum.

Allgemein vorherrschend: Gichtische und rheumatische Schmerzen. — Wassersüchtige Zustände, auch der ganzen Körperhaut. — Von geringer Anstrengung sehr angegriffen. — Höchst erschöpft nach Fahren. — Schwäche in allen Gelenken, als ob sie zusammenbrechen wollten. — Im Fahren, so wie beim Bewegen im Freien, entstehen viele Beschwerden, die durch Ruhe und im Zimmer sich bessern. — Im Liegen scheint das Befinden am besten zu sein. — Morgens, Abends und Nachts treten die meisten Beschwerden auf.

Kupferrother Bläschen-Ausschlag, ohne Jücken. — Dichtstehende, rothfleckige Blüthen. — Secundäre Krätz-Ausschläge. — Krätz-Geschwüre. — Borken-Ausschläge, auch über den ganzen Körper, als stecke derselbe in einem Futterale. — Trockne, unempfindliche Flechten. — Feigwarzen.

Spätes Einschlafen. — Zeitiges Erwachen und Schlaflosigkeit nach Mitternacht, wegen Blutwallung nach dem Kopfe, mit Hitze und betäubter Unbesinnlichkeit. — Stärker, tiefer Schlaf, mit öfterem Erwachen. — Lebhafte Träume mit äußerst scharfer, greller, klarer Anschauung, die auch nach dem Erwachen noch fortdauern. — Schwärmerische, ängstliche, grausige Träume. — Unvermögen auf der rechten Seite zu schlafen.

Viel Kälte-Empfindung und Frösteln. — Sonnenhitze ist unerträglich. — Abend-Hitze, als sollten die Sinne vergehen, mit Phantasiren und Durst. — Hitze mit triefendem Gesichts-Schweiße. — Hitze und Schweiß im Fahren.

Trostlose Gedanken. — Aengstlichkeit, wie bange Ahnungen, besonders beim Fahren, mit Zittern in Händen und Füßen. — Melancholische Trübsinnigkeit und Verzweiflung bis zur Selbstentleibung. — Heftig aufbrausend, mit steten Todes-Gedanken. — Plötzliche Heiterkeit, mit plötzlicher Traurigkeit wechselnd. — Sehr reizbar und sentimental. — Große Abneigung gegen Fahren, mit großer Lust dazu wechselnd. - Große Trägheit und Unlust zu aller Arbeit. — Großer Geschäfts-Drang, mit heißem Zittern am ganzen Körper.

Gedächtniß-Schwäche. — Vergeßlichkeit. — Wahnsinn.

Kopf-Benebelung, wie nach Rausch, vorzüglich Nachts. — Schwindel mit Betäubung.

Kopfweh, als dränge das Hirn zum Schädel heraus, mit Ameisen-Kriebeln darin. — Schmerz, als läge ein Stock im Kopfe, mit Mattigkeit und Niederliegen. — Heftiger Früh-Kopfschmerz mit Pressen zur Stirn heraus, Betäubung, Taumel und Wundheits-Schmerz der Augen. — Blutdrang zum Kopfe, mit Vollheit und Pulsiren darin, besonders bei geistigen Arbeiten. — Heftiges, drückendes Brennen in der Stirn, besonders Abends. — Vor dem Kopfweh, Flimmern, schwarze Flecke und Tanzen der Gegenstände vor den Augen.

Trockner Grind auf dem Haarkopfe, mit nässenden Schorfen hinter den Ohren und vielen Läusen. — Stinkend nässende Borke über das Hinterhaupt. — Große, jauchende Flächen am Kopfe.

Augen-Entzündung, mit Drücken in den Augen, wie von Sand, oder von einem fremden Körper. — Brennen der Augen. — Geschwulst der Augenlider. — Thränen der Augen, beim lange Sehen auf Etwas. — Glasige, früh zuklebende Augen. — Zittern der Gegenstände vor den Augen, im Zimmer. — Schwarze Flecken, Flimmern und Funken vor den Augen. — Blenden der Augen beim Gehen im Freien. — Licht-Scheu.

Ohren-Stechen. — Ausfluß röthlichen Ohrschmalzes oder stinkenden Eiters aus den Ohren. — Eiter-Ausschlag in der Ohrmuschel. — Große jauchende Flächen und nässende Schorfe hinter den Ohren. — Empfindung, als höre man mit fremden Ohren.

Nasen-Scheidewand entzündet, mit weißen Eiter-Bläschen. — Blut-Geruch vor der Nase.

Gesichts-Farbe blaß, gelblich, krankhaft mit breiten blauen Ringen um die Augen. — Ziehend stechender Gesichts-Schmerz in den Jochbeinen und Schläfen. — Schmerz des Jochbeines bei Berührung, wie unterschworen. — Trockner, jückender, dichtstehender, rothfleckiger Blüthen-Ausschlag im Gesichte. — Borken-Ausschlag über das ganze Gesicht.

Lippen-Geschwulst. — Geschwürige Lippen und Mundwinkel. — Schwarze, braune, trockne Lippen. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen, bei Berührung schmerzend.

Zahnweh stechenden Schmerzes, im Freien gebessert. — Lockerheit der Zähne. — Geschwüre am Zahnfleische.

Im Munde viel zäher, klebriger Schleim, ekelhaften Geschmackes. — Zunge trocken und wie verbrannt schmerzend. — Weißschleimig belegte Zunge.

Halsweh mit erschwertem Schlingen. — Hals-Entzündung mit Brennen und Wundheits-Schmerz, besonders bei warmem Essen.

Geschmack fade, lätschig, ekelhaft, durch Essen und Tabakrauchen vermehrt, durch Trinken gebessert. — Delichter Geschmack der Speisen, Mittags. — Lehmiger Mund-Geschmack. — Viel Durst, bei geringem Appetite, auch während des Mittag-Essens. — Vermehrter Hunger und Appetit. — Höchster Ekel vor Schweinefleisch.

Aufstoßen wie nach faulen Eiern, oder sauer und ranzig. — Soodbrennen nach Wassertrinken. — Schluckſen nach dem Essen.

Stete Uebelkeit und Brecherlichkeit, mit Erbrechen sauren oder süßen Schleimes, besonders früh oder Abends.

Magen-Krampf. — Stechender Schmerz in der Herzgrube. — Stechen in beiden Hypochondern.

Bauchweh vom Fahren. — Kolikartiges Bauchweh, gegen Abend, durch Essen gebessert. — Unterleibs-Krämpfe, früh, im Bette. — Bauch-Kneipen, vorzüglich in der (weiblichen) Scham-Gegend. — Stich-Schmerz im Bauche, besonders in den Seiten. — Bauch-Wassersucht.

Stühle häufig und dünn, mit Leibweh vorher. — Dunkelbraune, flüssige, stinkende Stühle. — Nächtliche, fast unwillkührliche Stühle. — Wundheit im Mastdarme beim Fahren.

Harnen öfters, doch sparsam, unter Brennen und Schneiden in der Harnröhre. — Schmerzhafter Harnzwang. — Nachharnen.

Auf der Eichel entzündetes Geschwür, mit Geschwulst und Schwere der Hoden. — Feuchtende, jückende Feigwarzen am Rande der Vorhaut. — Große Abneigung gegen Beischlaf. — Schlaffheit der Zeugungstheile. — Impotenz. — Ausbleibender Samen-Erguß beim Beischlafe. — Prostata-Saft vor dem Harnen.

Regel zu spät und zu gering.

Verstopfte Nase und Stockschnupfen. — Viel zäher Schleim, wie ein Pflock, oben in der Nase, der zu Brecherlichkeit reizt. — Fließschnupfen mit Brennen in der Nase.

Trockner Husten, mit Schwachheits- und Schwere-Gefühl, oder Wundheits-Schmerz in der Brust. — Abend-Husten mit Schmerz in der

Brust und dem Halse, durch Sprechen erregt, durch Ruhe gebessert. — Husten mit Brech-Reiz und Würgen, unter stetem Kitzel im Halse. — Husten mit gelblich grünem Auswurfe.

Athem-Mangel und Kurzathmigkeit, am schlimmsten im Sitzen und beim Gehen im Freien, durch Liegen gebessert. — Beim Athmen, Stechen in der Brust und im Rücken.

Brust-Drücken, wie von einer niederdrückenden Last, mit Athem-Mangel, durch Neigung des Kopfes unerträglich erhöht. — Schmerz in der Brust, wie zerrissen, oder wie geschwürig, vorzüglich beim Heben. — Schneiden in der Brust, wie mit Messern, mit Verbranntheits-Gefühl im Schlunde, lautem Aufstoßen und starkem Winde-Abgange. — Stechen in der Brust. — Je näher im Bette die Arme der Brust sind, desto mehr erhöhen sie den Schmerz. — Brust-Wassersucht.

Kreuz-Schwäche. — Ungeheure Rückenschmerzen, wie zerschlagen, oder stechend drückend. — Reißen und Stechen in und zwischen den Schulterblättern. — Arger Genickschmerz im Zimmer, im Freien vergehend. — Steifheit und Wundheits-Schmerz im Nacken, beim rückwärts Biegen des Kopfes.

Arme wie gelähmt und zerschlagen, von der Achsel bis in die Hand. — Große Rauhheit der Hand-Knöchel. — Viel Schweiß in den Handtellern, besonders Nachts. — Kupferrother Bläschen-Ausschlag auf den Handrücken.

Strammen in den Sitz-Knochen, bis in's Knie, im Gehen. — Das Bein ist zu schwach, im Liegen den Druck des andern zu ertragen. — Trockne Flechten in der Kniekehle. — Schenkel-Geschwüre mit argem Jücken über den ganzen Körper. — Gichtische Fußschmerzen, die sich in der Ruhe mehren. — Neigung, den Fuß beim Gehen einwärts zu drehen. — Oefteres Einschlafen der Füße.

124. Pulsatilla.

Allgemein vorherrschend: Zuckendes Reißen und Ziehen in den Muskeln der Glieder. — Gichtische und rheumatische Schmerz-Anfälle, die in freier Luft sich bessern, beim Eintritte in die warme Stube aber und im Bette schlimmer werden. — Schmerzen wie von Wundheit oder einem innern Geschwüre, besonders beim Anfassen der leidenden Theile. — Strammen in den Flechsen. — Flechsenspringen. — Acute Gelenk-Gicht mit fein stechenden Zieh-Schmerzen für sich und Zerschlagenheits-Schmerz bei Berührung. — Schnell auf andere Theile überspringende Schmerzen, mit Geschwulst der leidenden Theile. — Gichtische, rothe, heiße Anschwellungen, mit stechenden Schmerzen. — Vorzüglich von Frost, Durstlosigkeit, Gesichts-Blässe

und Engbrüstigkeit begleitete Beschwerden. — Halbseitige Beschwerden. — Erhöhung und Erneuerung der Beschwerden im Sitzen, vorzüglich nach langer Bewegung, oder im Aufstehen nach langem Sitzen, so wie in der Seiten- oder Rückenlage, und in der Ruhe überhaupt. — Minderung der Beschwerden durch Aufsitzen vom Liegen, oder durch Legen von der Seite auf den Rücken, so wie durch Bewegen und Gehen, durch äußern Druck und im Freien. — Abends und Vormitternacht ist das Befinden gewöhnlich am schlimmsten, selten früh. — Böse Folgen und Nachtheile von Mercur-, China-, Chamillen- und Schwefel-Mißbrauch, so wie von Eger- und Karlsbader-Wasser, von fettem Schweinefleische und Backwerke, von Erkältung, oder von Wein-Genuß, von Furcht und innerer Kränkung. — Biliöse und gastrische, scrophulöse und rhachitische, gelb- und bleichsüchtige, hysterische und hypochondrische Beschwerden. — Nachtheile von zurückgetretenen Masern. — Mannichfache Beschwerden der Kinder und Säuglinge, so wie vorzüglich des weiblichen Geschlechtes, namentlich der Schwangern, Kreißenden und Säugenden. — Paßt vorzüglich für langsame, phlegmatische, gutmüthig schalkhafte Temperamente. — Krämpfe in inneren Organen. — Entzündungen innerer Theile, mit Neigung zu Eiterung. — Wehadern. — Congestionen. — Auftreibung und Anschwellung der Venen. — Knochen-Verkrümmungen. — Knochenfraß. — Schleimhaut-Krankheiten.

Allgemeine Unbehaglichkeit und Unruhe im Körper, die weder schlafen, noch ruhen läßt, mit steter Neigung, die Glieder auszustrecken. — Oefteres lästiges Pulsiren durch den ganzen Körper, am schlimmsten bei Bewegung. — Oefteres ängstliches Zittern der Glieder. — Kriebelndes Einschlafen der Glieder in der Ruhe. — Trägheit und Schwere der Glieder, mit lähmiger Mattigkeit und Schmerzhaftigkeit aller Gelenke. — Die Früh-Mattigkeit wird im Liegen immer ärger. — Schlagflüsse. — Abmagerung, vorzüglich bei Kindern. — Empfindlichkeit und Scheu vor freier Luft.

Jücken in der Haut, meist brennend oder fein stechend, besonders vor Mitternacht beim Warmwerden im Bette, durch Kratzen sehr erhöht. — Nessel-Ausschläge. — Häufige äußere Röthe, selbst kalter Theile. — Ausschläge von zu vielem Speck-Genusse, mit heftigem Jücken im Bette. — Masern. — Spitzpocken. — Erfrorne, entzündete, jückende Glieder. — Haut-Schrunden. — Eiternde Wunden. — Leicht blutende Geschwüre, mit beißendem, brennendem Stechen, oder mit Jücken in der Umgebung und harter, glänzender Röthe.

Stete traumvolle Schläfrigkeit. — Fieberhafte Schlummersucht. — Spätes Einschlafen, Abends und nächtliche Schlaflosigkeit, wegen übergroßen Ideen-Zudranges, Wallung im Blute, Blutdrang nach dem Kopfe und ängstlicher Hitze. — Unruhiger Nacht-Schlaf mit fürchterlichen, ekelhaften, ängstlichen Träumen, und schreckhaftem Zusammenfahren, Sprechen, Weinen, und Schreien im Schlafe. — Besinnungsloses Erwachen, Nachts, oder mit großer Herzens- und Gewissens-Angst. — Oefteres Erwachen und langes Wachbleiben, Nachts. — Zucken des Körpers oder einzelner Glieder beim Einschlafen. — Liegen auf dem Rücken im Schlafe, mit herangezogenen Füßen, und über den Kopf oder kreuzweise auf den Leib gelegten Armen. — Alpdrücken.

Vorherrschender Frost und Durstlosigkeit, besonders bei den abendlichen Schmerz-Anfällen. — Frost mit Stechen in den Gliedern, darauf etwas Durst, dann Hitze ohne Durst, darauf Schweiß. — Im Froste und der Kälte, Schwindel, Betäubung, Kopfschmerz, Schleim-Erbrechen, Schmerz in der linken Bauch-Seite. — Unerträglichkeit der äußern Wärme. — Aengstliche Hitz-Anfälle. — Innere Hitze, ohne äußere und ohne Durst. — Brennende Haut, mit starkem allgemeinem Schweiße. — Puls schnell und klein, oder schwach, oder fast ganz unterdrückt. — Durst vor dem Froste, oder nach demselben, vor der Hitze. — Ein-, drei- und viertägige, und Abends eintretende Wechselfieber, mit bitterm oder faulem Mund-Geschmacke, Appetit-Mangel, harter, rother Anschwellung einer Brust, großer Mattigkeit, wenig Schlaf. — Rückfälle nach (mit Chinin) unterdrückten Wechselfiebern. — Typhöse, nervöse, Schleim- und Kindbetterin-Fieber. — Schweiß, oft nur auf einer Körper-Hälfte. — Nacht und Früh-Schweiße, oft von übelem Geruche.

Trauriges, weinerliches, düster melancholisches Gemüth. — Angst und Unruhe, am meisten in der Gegend der Herzgrube, und oft bis zur Selbst-Entleibung, mit Herzklopfen und Zittern. — Menschenscheu. — Mißtrauen. — Todesfurcht. — Abendliche Gespenster-Furcht. — Schüchternes, grämliches Gemüth. — Verzagtheit. — Aengstliche Sorge um häusliche Angelegenheiten. — Unentschlossenheit. — Launenhaftigkeit, die bald Dies, bald Jenes verlangt. — Neidisch und habsüchtig. — Hypochondrische, mürrische Verdrießlichkeit, besonders Abends, gegen Sonnen-Untergang. — Mildes, nachgiebiges Gemüth. — Uebereiltheit.

Unaufmerksamkeit und Zerstreutheit. — Unvermögen, im Reden sich richtig auszudrücken und Auslassen einzelner Buchstaben im Schreiben. — Viele, aber wandelbare Ideen im Kopfe. — Delirien. — Bewußtlosigkeit.

Kopf-Angegriffenheit von geistigen Arbeiten. — Eingenommenheit und Wüstheit des Kopfes, wie nach Rausch und Nacht-Wachen. — Drehender Schwindel, oder wie von Trunkenheit, mit innerer Kopf-Hitze, bei Gesichts-Blässe, meist Abends, oder im Sitzen, so wie nach dem Essen, beim Aufsetzen im Bette, früh, und beim Aufrichten der Augen. — Schwindel mit Brech-Uebelkeit und Gesichts-Verdunkelung.

Kopfschmerzen von Quecksilber-Mißbrauch, von Erkältung und von Magen-Verderbniß durch Fett. — Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Erbrechen. — Halbseitige Kopfschmerzen. — Schmerz, als wenn das Gehirn zerrissen wäre. — Drückende Kopfschmerzen. — Große Schwere des Kopfes. — Kopfweh, als wollte der Schädel springen, oder die Stirn und Augen herausfallen, besonders bei Bewegung der Augen und des Kopfes. — Schmerz im Kopfe, wie eingeschraubt. — Ziehend zuckendes oder ruckweise stechendes Reißen im Kopfe, besonders in den Schläfen. — Stechende Kopfschmerzen, mit Brennen der Augen. — Bohrendes Stechen im Kopfe, mit Gesichts-Verdunkelung, Ohrensausen und Schwindel. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit schmerzhaft stechendem Klopfen im Gehirne, besonders beim Bücken und bei Geistes-Anstrengungen. — Sausen im Kopfe. — Knistern im Kopfe beim Gehen. — Kopfschmerz vom Nacken her aufsteigend, wo es zusammenzieht. — Kopfweh, Abends, nach dem Niederlegen, oder früh, im Bette. — Die meisten Kopfschmerzen erhöhen sich Abends und dauern die Nacht hindurch fort.

Aeußerlicher ziehender Schmerz auf dem Kopfe, beim Zurückstreichen der Haare. — Beißendes Jücken auf dem Kopfe. — Kleine Geschwülste auf dem Haarkopfe, die wie geschwürig schmerzen. — Eiter-Pusteln auf dem Kopfe.

Augenschmerz, als würde mit einem Messer darin geschabt. — Brennendes Drücken, oder bohrendes Schneiden, oder Reißen und Stechen in den Augen. — Jücken und Brennen der Augen. — Schmerzhafte Entzündung der Augen und Augenlider-Drüsen, auch nach Erkältung, oder bei Neugebornen, so wie bei Scrophulösen und Gichtischen. — Geschwulst und Röthe der Augenlider. — Gerstenkörner. — Trockenheit der Augen und Lider. — Thränen der Augen in freier, kalter Luft. — Triefende Augen. — Zuschwären der Augen. — Thränenfistel. — Verdunkelung der Hornhaut. — Verengerte Pupillen. — Oeftere Verdunkelung der Augen. — Bleichsichtigkeit. — Vergehen des Gesichtes. — Trübsichtigkeit, die zum Wischen in den Augen nöthigt, besonders früh

nach dem Erwachen, nach dem Mittags-Schlafe und Abends. — Kurzsichtigkeit. — Doppelsehen. — Angehender schwarzer und grauer Staar. — Feurige Kreise vor den Augen. — Licht-Scheu.

Ohrenschmerz, als wenn Etwas herausdringen wollte. — Zuckend reißender Ohrzwang. — Jückendes Stechen im Ohre. — Blutdrang nach den Ohren. — Entzündung des innern und äußeren Ohres, mit Hitze, Röthe und Geschwulst. — Schmerzhafte Aufgetriebenheit der Ohr-Knochen. — Eiter-Ausfluß aus den Ohren. — Brennend beißender Grind am Ohrbocke. — Klingen, Brummen, Rauschen und Sausen in den Ohren. — Taubhörigkeit, wie von Verstopfung der Ohren, besonders nach zurückgetretenen Masern, oder nach Verkältung des Kopfes durch öfteres Abschneiden der Haare.

Die Nase schmerzt, wie geschwürig, äußerlich und innerlich. — Geschwürige, nässende Nasenflügel. — Blut-Schnauben. — Nasenbluten. — Eiter-Ausfluß aus der Nase. — Geruch vor der Nase, wie von altem Schnupfen.

Gesichts-Farbe blaß oder gelblich. — Wechsel von Blässe und Röthe des Gesichtes. — Aufgetriebenes, blaurothes Gesicht. — Leidende Gesichts-Züge. — Zuckungen im Gesichte. — Schmerzhafte Empfindlichkeit der Gesichts-Haut bei Berührung, wie wund. — Spannen im Gesichte, als ob es anschwellen wollte. — Schauder auf einer Gesichts-Seite.

Lippen rissig, mit Abschälen der Haut. — Spannende Geschwulst der Unterlippe. — Ziehendes Reißen im Unterkiefer.

Zahnschmerzen von Erkältung, besonders im Frühjahre, meist mit Ohren-Reißen, halbseitigen Kopfschmerzen, Frost und Gesichts-Blässe. — Ziehend zuckende Zahnschmerzen, als würde der Nerv gespannt und plötzlich losgelassen, mit feinem Stechen im Zahnfleische. — Pochende Schmerzen oder Wühlen in hohlen Zähnen mit Ziehen bis in's Auge. — Die Zahnschmerzen erhöhen sich meist Abends und Nachts, so wie in der Stuben- und Bett-Wärme, werden durch Zahnstocher, so wie von jedem Essen, besonders, wenn recht Warmes in den Mund kommt, leicht erregt, und mindern sich an kühler Luft. — Wundheits-Schmerz des Zahnfleisches. — Pulsiren im Zahnfleische.

Mund-Trockenheit, früh. — Uebler, faulichter Mund-Geruch, besonders früh und Nachts. — Speichel-Fluß süßlichen Geschmackes, mit Brecherlichkeit. — Zunge wie verbrannt und gefühllos. — Gelblich belegte, mit zähem Schleime überzogene Zunge. — Viel Schleim im Munde.

Halsweh, wie roh und wund, bei und außer dem Schlucken. — Halsweh beim Schlucken, wie von Verengerung oder innerer Geschwulst des Schlundes. — Stechende Halsschmerzen, mit Drücken und Spannen beim Schlingen. — Entzündung des Halses mit dunkler, variköser Auftreibung der Gefäße. — Trockenheit und zäher Schleim im Halse, besonders Nachts und früh.

Geschmack fade, oder faulicht, oder brenzlich, erdicht und eiterartig. — Süßer Geschmack des Bieres. — Saurer Geschmack, besonders nach Essen und Trinken. — Bitter-Geschmack, Abends und früh, vorzüglich aber beim Essen, Trinken und Kauen, besonders des Brodes, oder nach dem Hinunterschlucken der Speisen und Getränke. — Verminderter Geschmack aller Speisen. — Durstlosigkeit oder heftiger Durst bei feuchter Zunge, vorzüglich auf Bier, oder kräftige, geistige Getränke. — Abscheu vor Speisen, besonders gegen Fleisch, Brod, Butter und Milch. — Ekel und Widerwille gegen Tabakrauchen. — Hunger, mit Verlangen nach Speisen, ohne zu wissen, nach welchen. — Magen-Verderbniß durch fettes Schweinefleisch oder Backwerk. — Magen-Verkältung durch Eis, Früchte u. dgl.

Aufstoßen nach dem Geruche und Geschmacke des Genossenen. — Saures, oder bittres, gallichtes Aufstoßen und Aufschwulken. — Schluckſen, besonders beim Tabakrauchen oder nach Trinken.

Brecherliche Uebelkeit, besonders Abends, oder nach Essen und Trinken, zuweilen mit Kriebeln in der Herzgrube. — Erbrechen von Schleim oder gallichter, bittersaurer Flüssigkeit. — Erbrechen des Genossenen, auch langwieriges, nach jedem Essen, besonders aber Abends und Nachts. — Blut-Erbrechen. — Nach dem Erbrechen, Bitterkeit im Munde u. Stumpfheit der Zähne.

Magen-Krampf, nüchtern und nach dem Essen, oder früh mit Raffen und Kneipen, zuweilen mit Erbrechen endend. — Durch Sitzen sehr erhöhter Schmerz in der Herzgrube und den Hypochondern, bei Schwangern. — Drücken in der Herzgrube nach jedem Essen, mit Erbrechen des Genossenen. — Stechen in der Herzgrube beim Fehltreten. — Kriebeln in der Herzgrube. — Fühlbares Pulsiren in der Herzgrube. — Entzündung des Magens.

In den Hypochondern ziehendes Spannen, oder Zucken und Stechen, wie von einem Geschwüre. — Entzündung des Zwergfelles.

Bauchweh nach Trinken. — Spannen im Bauche, als wenn Alles zu voll wäre, mit harter Aufgetriebenheit. — Unterleibs-Krämpfe, auch bei Schwangern. — Greifende Schmerzen tief im Unterbauche, durch Zusammenbinden des Bauches erleichtert. — Schneidende Bauchschmerzen, besonders Abends, auch mit Durchfall. — Reißen und Stechen im Bauche. — Blut-Stockung im Unterleibe.

— Große Empfindlichkeit der Bauch-Bedeckungen. — Drückende Blähungs-Kolik, besonders bei Hysterischen, mit schmerzhaftem Umgehen und Poltern im Bauche, vorzüglich nach dem Abend-Essen oder nach Mitternacht. — Winde-Abgang unter schneidenden Bauchschmerzen. — Stinkende Winde.

Stuhl-Verstopfung. — Schwieriger Stuhl-Abgang, mit schmerzhaftem Pressen und Rückenschmerzen. — Oefterer Drang zum Stuhle, auch Nachts, zuweilen unter krampfhaften Leibschmerzen. — Oeftere weiche oder durchfällige Stühle, bloß gelblichen Schleimes, zuweilen mit etwas Blut, und meist nach vorgängigem Leibschneiden. — Schleim-Durchfälle nach Masern. — Nächtliche wässrichte, oder grüne, gallichte Durchfälle, nach vorgängigem Umgehen im Bauche. — Weiße Stühle. — Scharfe, beißende Ausleerungen. — Nach dem Stuhle, kolikartiges Bauchweh. — Blut-Abgang vom After, bei und außer dem Stuhle. — After-Aderknoten mit Schründen und Wundheits-Schmerz.

Harn-Verhaltung, mit Röthe und Hitze äußerlich in der Blasen-Gegend. — Oefterer Harndrang mit schneidendem Drücken und Pressen auf die Blase, auch bei Schwangern mit Ziehen im Bauche. — Harnzwang. — Unaufhaltsamkeit des Urines. — Unwillkührliches Harnen, mit tropfenweisem Abgange des Urines im Sitzen und Gehen. — Bettpissen. — Vermehrter, wasserheller, farbloser, oder geringer, rother, brauner Harn. — Gallertartiger, oder violetter, rother, ziegelfarbener Harn-Satz. — Blut-Harnen, mit Brennen an der Harnröhr-Mündung. — Verengerung der Harnröhre, mit dünnstrahligem Harnflusse. — Brennen beim Harnen. — Oefteres Drücken und Pressen auf die Blase, mit zusammenschnürendem Schmerze ohne Harndrang. — Ziehen und Drücken in der Harnröhre. — Tripper-Ausfluß aus der Harnröhre.

In der Vorhaut stechendes Jücken und Beißen. — Jücken des Hodensackes, besonders früh und Abends. — Entzündung und Geschwulst der Hoden, auch nach unterdrücktem Tripper, mit starker Röthe und Geschwulst des Hodensackes und arg drückenden Schmerzen. — Wasserbruch der Hoden. — Reißendes Ziehen im Samenstrange bis in die Hoden. — Entzündung der Prostata. — Große Aufgeregtheit des Geschlechtstriebes, fast wie Priapismus, mit heftigem Drange zum Beischlafe und vielen schmerzhaften, anhaltenden Erektionen. — (Abgang von Prostata-Saft). — Viele Pollutionen.

Gebärmutter-Entzündung. — Schneiden im Muttermunde. — Verspätete, zögernde oder unterdrückte Regel, mit Unterleibs-Krämpfen und andern mannichfachen Beschwerden. — Schwieriger Durchbruch der ersten Regel. — Zu frühe

Regel. — Schwarzes, schleimiges Blut bei der Regel. — Vor der Regel, drückende Schwere im Bauche, Frieren, Dehnen und Gähnen. — Bei der Regel, Magen-Krampf, Seiten-Stechen, Drücken im Unterbauche und Kreuze, mit vergeblichem Stuhldrange, Uebelkeit und Gesichts-Verdunkelung. — Mutter-Blutflüsse, mit bald stockendem, bald stärkerem Abgange und untermischten Klumpen geronnenen Blutes. — Plötzlich unterdrückte Lochien, mit brennendem Vollheits-Gefühle in den Geburtstheilen. — Falsche, krampfhafte oder zu schwache Wehen. — Wehen-Mangel, mit heftigen Kreuzschmerzen. — Zu starke und zu lange Nachwehen. — Weißfluß vor und bei der Regel, mit Schneiden im Leibe. — Scharfer, brennender, oder dicker, unschmerzhafter Weißfluß, wie Milch-Rahm.

Nasen-Verstopfung, Abends, mit morgentlichem Ausschnauben dicken, gelben Schleimes. — Schnupfen mit Geruchs- und Geschmacks-Verlust. — Langwieriger Schnupfen mit gelblich grünem, stinkendem Nasen-Ausflusse.

Heiserkeit und Rauhheit, die kein lautes Wort reden läßt.

Husten mit Katarrh, von Jücken, Kratzen und Trockenheit in der Brust und dem Halse. — Erschütternder, trockner Husten, meist früh, oder Nachts, mit Würgen und Neigung zum Erbrechen, unter Gefühl, als wenn sich der Magen umwende. — Trockner, nur wenig lösender Husten, mit schmerzhaftem Stechen in der Brust und den Brust-Seiten. — Feuchter Husten. — Husten mit vielem Auswurfe bittern, gelben Schleimes. — Husten mit grünlichem oder blutigem Auswurfe. — Zehr-Husten. — Acute Lungen-Eiterung.

Athem-Mangel mit Aengstlichkeit und Herzklopfen, beim Liegen auf der linken Seite. — Röchelndes Athmen. — Schneller, kurzer Athem. — Athem-Versetzung wie von Schwefel-Dampf. — Kurzathmigkeit nach dem Mittag-Essen. — Aengstliche, auch krampfhafte Engbrüstigkeit, als wäre die Brust zu voll und die Luftröhre zugeschnürt, meist Abends (nach dem Essen) und Nachts, vorzüglich bei wagerechter Lage im Bette. — Nächtliche Erstickungs-Anfälle. — Millarisches Asthma.

Brustschmerz, wie innerlich geschwürig. — Krampfhaft zusammenziehende Spannung in der Brust, besonders beim Athmen, oft mit Blutwallung und innerer Hitze. — Reißen, Schneiden und Stechen in der Brust und den Brust-Seiten. — Nervöse Lungen-Entzündung. — Blutdrang nach der Brust und dem Herzen, besonders Nachts. — Oeftere heftige Anfälle von Herzklopfen, oft mit Angst und Verdunkelung der Augen,

oder mit Athem-Mangel, besonders beim Liegen auf der linken Seite. — Schwere, Drücken und Brennen am Herzen. — Langwierige Herzleiden. — Vergehen der Milch bei Stillenden.

Kreuz- und Rückenschmerzen, wie nach langem Bücken oder von einem durchgezogenen Bande, mit schmerzhafter Steifigkeit. — Wehenartige Kreuzschmerzen. — Stechen im Kreuze und Rücken, am meisten zwischen und in den Schulterblättern. — Krümmung der Rücken-Wirbel. — Rheumatisches Ziehen und Spannen in den Lenden und auch im Nacken, mit erschwerter Bewegung. — Geschwulst des Nackens oder einer Hals-Seite, mit Schmerz bei Berührung, wie unterschworen. — Knarren und Knacken in den Halswirbeln und Schulterblättern, bei Bewegung der Theile. — Jückender Blüthen-Ausschlag am Halse.

In den Achsel-Gelenken und Armen, Ziehen, zuckendes Reißen und Stechen. — Lähmiger Schmerz im Achsel-Gelenke, beim Aufheben und Bewegen des Armes. — Brennen im Arme, Abends, mit Trockenheits-Gefühl in den Fingern. — Drückende Schwere in den Armen, von der Achsel bis in die Finger, mit Taubheits-Gefühl, besonders in der Hand. — Spannendes Steifheits-Gefühl, wie verstaucht, in den Ellbogen-, Hand- und Finger-Gelenken. — Aufgelaufene Adern am Unterarme und den Händen. — Ziehen und Reißen in den Fingern. — Einschlafen der Finger, besonders früh und Nachts. — Stichlicht schmerzende Wasser-Bläschen zwischen den Fingern. — Panaritien.

Hüft-Gicht, auch langwierige, mit zuckendem Wundheits-Schmerze im Hüft-Gelenke, bis in's Knie. — Schmerzen, wie unterschworen, in den Gesäß-Muskeln, den Unterschenkeln und Fußsohlen. — Ziehen und Spannen in den Ober- und Unterschenkeln, besonders in den Waden. — Lähmiger Zerschlagenheits-Schmerz der Ober- und Unterschenkel in Muskeln und Knochen. — Entzündliche Geschwulst des Knies, mit flüchtig stechenden Schmerzen. — Rothe, heiße Geschwulst der Unterschenkel und Füße, nach unterdrücktem Wechselfieber. — Große, ziehende Schwere und Müdigkeit der Unterschenkel, mit Zittern, besonders in den Knien. — Wehadern an den Unterschenkeln. — Rothe, brennende Geschwulst der Fußrücken und Fußsohlen, mit Stich-Schmerz bei Berührung und Bewegung. — Schmerzhaftes Taubheits-Gefühl der Fußsohlen und Zehballen. — Bohrendes Stechen und Schneiden in den Fersen. — Stiche in den Fußsohlen und Zehspitzen.

125. Ranunculus bulbosus.

Allgemein vorherrschend: Rheumatische und gichtische, reißende, stechende und Zerschlagenheits-Schmerzen. — Zuckungen

der Muskeln. — Rucke durch den ganzen Körper. — Epileptische Anfälle. — Scrophulöse Beschwerden. — Verhärtungen. — Gelbsüchtige Zustände. — Durch Berührung, Bewegen, Dehnen oder veränderte Stellung des Körpers erregte Schmerzen, besonders am Rumpfe und den Gliedern. — Viele Beschwerden entstehen auch durch Veränderung der äußeren Temperatur, z. B. durch Eintritt aus der Kälte in die Wärme, oder umgekehrt, so wie Morgens und Abends, oder nach dem Essen. — Mattigkeit und Zerschlagenheit des ganzen Körpers. — Zittern der Glieder, selbst nach geringem Aerger. — Plötzliche ohnmachtartige Schwäche.

Viel Jücken öfters, an verschiedenen Haut-Stellen. — Stiche auf der Haut, die sich mit Jücken endigen. — Blasen-Ausschläge, wie Brand-Blasen. — Kleine, tiefgehende, durchsichtige dunkelblaue Bläschen, in dichten Gruppen, mit brennendem Jücken und flechtenartigem, hornähnlichem Schorfe. — Flache, fressende Geschwüre mit scharfen Rändern und stechend brennendem Jücken. — Hornartige und andere Auswüchse. — Flechten über den ganzen Körper.

Tages-Schläfrigkeit. — Spätes Einschlafen und nächtliche Schlaflosigkeit, oft wegen Brust-Beengung, Hitze und Blut-Wallung, meist aber ohne Ursache. — Oefteres Erwachen, Nachts, und langes Wachbleiben. — Zeitiges Erwachen, früh. — Unfähigkeit auf der Seite zu liegen. — Lebhafte, geile, oder ängstliche Träume von (Wasser-) Gefahr.

Fieber-Anfälle, die meist aus Kälte bestehen, nach dem Mittag-Essen, oder Abends, mit Leibschmerzen und andern Beschwerden. — Hitze im Kopfe, bei kalten Händen.

Kleinmüthig, besorglich, besonders Abends. — Abendliche Gespenster-Furcht. — Aergerliche Zornigkeit und Zanksucht, besonders Vormittags. — Beklommenheit mit vielem Weinen.

Vergehen der Gedanken. — Erschwertes Denken. — Stumpfsinnigkeit.

Düselige Eingenommenheit und Schwäche des Kopfes. — Drehender Schwindel zum Umfallen, beim Eintritte in die freie Luft aus der Stube.

Kopfweh mit Aengstlichkeit und Schwäche, beim Essen. — Halbseitiger Kopfschmerz über einem Auge, mit weinerlicher Niedergeschlagenheit. — Drücken und Auseinanderpressen im Vorderkopfe und Scheitel. — Aufgetriebenheits-Gefühl des ganzen Kopfes. — Reißen und Drücken in den Schläfen. — Schläge im Hinterhaupte. — Blutdrang nach dem Kopfe. — Die meisten Kopfschmerzen entstehen beim Austritt aus der Wärme in die Kälte, oder umgekehrt.

Aeußerliches schmerzhaftes Kriebeln oder brennendes Stechen auf dem Haarkopfe.

Augen-Zücken. — Drücken in den Augäpfeln. — Beißen und brennender Wundheits-Schmerz in den Augenwinkeln. — Entzündung und Thränen der Augen.

Ohren-Stechen, besonders Abends. — Krampfhafte Empfindung im und an den Ohren.

In der Nase, schmerzhaftes drängendes Kriebeln. — Entzündete, auch äußerlich roth geschwollene Nase, mit spannendem Schmerze und vielen Grinden im Innern.

Gesichts-Hitze mit starker Wangen-Röthe. — Kriebeln im Gesichte, vorzüglich um Kinn und Nase. — Wirbelnde, krampfhafte Gesichts-Schmerzen in den Kiefern. — Lippen-Krämpfe.

Zahnweh, früh, beim Erwachen. — Schneidendes Auseinanderdrängen in den Backzähnen.

Im Munde läuft viel Wasser zusammen. — Speichel-Fluß. — Weißer Speichel, der wie Kupfer schmeckt.

Im Halse viel zäher Schleim. — Krampfhaftes Aufsteigen im Schlunde und der Speiseröhre. — Entzündliche, brennende Schmerzen im Halse und am Gaumen.

Geschmack lätschig, oder süßlich, oder bittersauer. — Bitter brenzlicher Geschmack, nach und bei dem Essen trockner Speisen. — Vermehrter Durst, Nachmittags.

Aufstoßen öfters. — Krampfhaftes Schlucksen. — Viel Uebelkeit, Nachmittags, oder Abends, zuweilen mit Kopfschmerz.

Magenschmerzen. — Drücken in der Herzgrube. — Wundheits-Schmerz und Brennen in der Herzgrube, wie am oberen Magenmunde, besonders bei Berührung. — Entzündung des Magens.

Die Hypochondern schmerzen wie zerschlagen, auch bei Berührung. — Wundheits-Schmerz im linken Hypochonder, vorzüglich bei Bewegung des Rumpfes. — Stiche in der Leber-Gegend. — Pulsiren im linken Hypochonder.

Bauchweh dumpfen Schmerzes, mit Empfindlichkeit der Därme beim Gehen. — Kolikartige, windende, kneipende Bauchschmerzen, mit Gefühl beim äußern Drucke, als wäre Alles im Leibe geschwürig oder zerschlagen. — Brennender Wundheits-Schmerz im Bauche, wie bei schleichender Entzündung. — Oefterer Abgang sehr stinkender Winde.

Stuhl verspätet und hart. — Oeftere reichliche Stühle.

Harnstrenge. — Blasen-Geschwüre.

Erektionen und Pollutionen.

Scharfer, fressender Weißfluß.

Verstopfung der Nase, besonders im Zimmer, mit Wundheits-Schmerz. — Starker Ausfluß zähen Nasen-Schleimes.

Athem kurz und schwer, mit Brust-Beklemmung, wie nach Kränkung, mit Neigung zum tief Athmen u. vielem Weinen.

Brust-Drücken. — Schmerzen in der Brust, wie unterschworen oder wie rheumatisch. — Brennendes Drücken auf der Brust. — Stiche in der Brust und rechten Brust-Seite, oft tief, bis nach der Leber hin. — Aeußere Schmerzhaftigkeit des untern Theiles der Brust und der Herzgrube. - Schmerzen aller äußern Brusttheile, der Zwischenribben-Muskeln, der Pleura rc., die sich durch Bewegung und Berührung beim Strecken des Körpers besonders zeigen und verschlimmern. — Verwachsung der Pleura.

Am ganzen Rumpfe und zwischen den Schulterblättern, rheumatische Zerschlagenheits-Schmerzen.

In den Armen krampfhafte, reißende, stechende und zuckende Schmerzen. — Kälte der Hände. — Jücken der Hände und Finger. — Flechten in den Handtellern. — Kriebeln in den Fingern. — Flechten, Blasen und Geschwüre an den Fingern.

Ziehschmerzen an den Oberschenkeln herab. — Klammartige, bohrende Schmerzen und Jücken in der Mitte der Oberschenkel. — Knacken der Knie-Gelenke. — Steifheits-Schmerz in den Fuß-Gelenken. — Klamm auf dem Fußrücken. — Pulsirende Stiche in der Ferse. — Wundheits-Schmerz und Stiche in den Zehen.

126. Ranunculus sceleratus.

Allgemein vorherrschend: Gichtische Beschwerden. — Kriebelnde, bohrende, nagende und stechende Schmerzen, die sich gegen Abend einfinden oder erhöhen. — Drückende und ziehende Schmerzen. — Periodisch wiederkehrende Beschwerden. — Convulsivische Zuckungen. — Ohnmachten.

Blasen-Ausschläge, mit dünner, scharfer, gelblicher Jauche. — Hartnäckige Geschwüre.

Schlaflosigkeit, mit Unruhe und Umherwerfen, nach Mitternacht, zuweilen mit Beängstigung und Hitze. — Nach Mitternacht, Halbschlummer mit schreckhaften, ängstlichen, grausigen Träumen. — Zeitiges Erwachen mit langem Wachbleiben.

Wechselfieber, nach Mitternacht, allgemeine Hitze und heftiger Durst, mit vollem, weichem, schnellem Pulse, darauf allgemeiner Schweiß, besonders an der Stirn. — Frösteln beim Essen.

Trägheit und Arbeits-Unlust, früh. — Traurig, wehmüthig, Abends.

Schwindel mit Vergehen der Gedanken.

Kopfweh, wie eingeschraubt. — Ziehend klemmendes, stumpfes, nagendes Drücken im Kopfe, oft nur auf einer kleinen Stelle des Scheitels. — Aus- und Einwärts-Pressen in den Schläfen. —

Schwere und Vollheits-Gefühl im Kopfe, der wie aufgetrieben und dicker erscheint.

Aeußerliches Zusammenziehen der Kopf-Haut. — Beißen und Jücken auf dem Haarkopfe.

Augenschmerz bei schneller Bewegung der Augäpfel. — Druck in den Augäpfeln, öfters. — Beißen in den Augenwinkeln von Zeit zu Zeit. — Verdrehung der Augen. — Thränen der Augen.

Ohrzwang, mit Drücken im Kopfe und Ziehen in den Zähnen. — Ziehen, Stechen und Bohren im äußern Gehörgange.

In der Nase, Beißen und Kriebeln. — Brickeln an der Nasenspitze.

Gesicht wie mit Spinnweben überzogen. — Ziehen im Gesichte mit Kälte-Gefühl. — Zuckungen im Gesichte. — Gefühl von Beben um die Mundwinkel und die Unterlippe.

Zahnweh stechenden Schmerzes, mit Stumpfheit der Zähne. — Stechendes und zuckendes Ziehen in den Zähnen. — Rothe, schmerzhafte Geschwulst und leichtes Bluten des Zahnfleisches.

Mund-Trockenheit. — Schäumiger Speichel-Fluß. — Weißbelegte Zunge. — Entzündung der Zunge mit Brennen und Röthe. — Abschälen und Rissigwerden der Zunge.

Im Halse würgendes Zusammenziehen, durch Brod-Essen erhöht. — Brennen im Schlunde. — Geschwulst der Mandeln, mit Stichen darin. — Beißen und Stechen am Gaumen.

Geschmack süßlich, früh, bei weißbelegter Zunge. — Appetit-Mangel.

Aufstoßen nach dem Genossenen, nach dem Essen. — Viel leeres Aufstoßen. — Ranziges, saures Aufstoßen, Abends.

Uebelkeit, besonders nach Mitternacht, oder früh mit Brecherlichkeit.

Magenschmerzen heftiger Art, mit Bangigkeit. — Spannen, Druck und Vollheits-Gefühl in der Herzgrube, durch äußern Druck erhöht und früh am ärgsten. — Zusammenschnürende Magenschmerzen. — Stiche in der Herzgrube. — Wundheits-Schmerz und Brennen in der Herzgrube, — Entzündung des Magens.

In der Leber-Gegend, stumpfes Drücken, durch tief Athmen erhöht. — Stiche in der Leber-Gegend. — Stechen in der Milz-Gegend, schlimmer beim tief Athmen. — Stechen, Rucke und Drücken in der Lenden- (Nieren-) Gegend.

Bauchschmerzen mit Ohnmachts-Anfällen. — Zusammendrehender, oder stumpfer Druck, wie von einem Pflocke, hinter dem Nabel, Nachts oder früh. — Krampfhafte Bauchschmerzen. — Kneipen und Schneiden im Bauche. — Zuckungen am Bauche.

Stuhl verzögert. — Oefterer Stuhldrang mit weichen Stühlen. — Wässrichte, stinkende Durchfälle.

Ziehen in der Ruthe. — Stiche an der Eichel. — Beißen am Hodensacke. — Pollutionen.

Oefteres Niesen. — Viel wässrichter Nasen-Schleim.
Trocknes Hüsteln, selten und ohne Anstrengung.
Athem beengt und tief. — Unwillkührliches Seufzen.
Brustschmerz wie zerschlagen, mit Mattigkeits-Gefühl darin, vorzüglich Abends. — Beklemmender Druck auf der Brust. — Zusammenkneipen und Stechen in der Brust und in der Herzgegend, auch mit Athem-Versetzung, und besonders Abends oder Nachts. — Athem versetzendes Nagen hinter dem Brustbeine. — Schmerzhafte Empfindlichkeit der äußeren Brust, besonders des Brustbeines.
Kreuzschmerz wie zerschlagen und gelähmt. — Brickeln und Ameisen-Kriebeln im Rücken und auf der Brust.
Bohrendes Stechen im Vorderarme, bis in die Finger. — Bohren in den Hand-Knochen. — Nagen in den Handflächen. — Nagen, Bohren und stechendes Zucken in den Finger-Knochen. — Geschwulst der Finger.
Nagen und Bohren in allen Theilen der Beine und Füße, besonders in den Zehen. — Zuckendes Stechen und Kriebeln in den großen Zehen. — Stiche und Brennen in den Hühneraugen.

127. Ratanhia.

Allgemein vorherrschend: Reißen in den Gliedern. — Zusammenziehen in den Beuge-Flechsen. — Stechende Wundheits-Schmerzen. — Zucken an verschiedenen Stellen. — Blutungen.
Schläfrig, besonders nach dem Mittag-Essen. — Spätes Einschlafen. — Oefteres Erwachen und langes Wachbleiben. — Schreckhaftes Erwachen, mit Zittern, Bangigkeit und Furcht.
Vorherrschende Frostigkeit und Schauder, besonders Abends. — Nacht-Schweiß.
Aergerlich, verdrossen und zänkisch.

Kopfschmerz, als sollte der Schädel zerspringen, besonders beim gebückt Sitzen. — Zucken, Beißen und Stechen im Kopfe. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Hitze u. Schwere darin.
Augenschmerz, als wäre das Auge eingeschraubt und nicht zu bewegen. — Zusammenziehen und Brennen in den Augen, besonders Abends. — Entzündung des Weißen im Auge. — Empfindung, als zöge sich ein Fell vor die Augen. — Nächtliches Zukleben und morgentliches Thränen der Augen. — Zucken und Fippern der Augen und Lider. — Weißer Fleck vor dem Auge, der das Sehen hindert. — Kurzsichtigkeit.
Ohren-Reißen. — Jücken und Stechen im Ohre. — Nächtliches Läuten und Klingen in den Ohren.

Nasen-Jücken. — Entzündete, schorfige Nasenlöcher, mit Brennen. — Bluten der Nase.

Gesichts-Hitze. — Reißender Gesichts-Schmerz in den Kiefer-Knochen. — Brennende Bläschen im Rothen der Oberlippe.

Zahnweh, besonders Abends nach dem Niederlegen, oder früh, meist reißend, oder zuckend, oder grabend. — Klopfender Schmerz in den Zähnen. — Bluten der Zähne. — Schmerzhafte Kälte und Verlängerungs-Gefühl der Zähne. — Saures Blut aus dem Zahnfleische, beim Saugen.

Mund-Trockenheit, Nachts. — Spannen und Brennen auf der Zunge. — Wasser-Zusammenlaufen im Munde.

Halsweh, meist beim leer Schlingen. — Krampfhaftes Zusammenziehen im Halse, das die Stimme versetzt.

Geschmack lätschig, früh im Bette. — Durst, Abends. — Appetitlosigkeit mit Ekel vor Speise und Trank. — Aufstoßen nach dem Genossenen, oder leer. — Starkes Schlucksen mit Schmerz im Magen davon.

Uebelkeit und Ekel, besonders Nachts, mit Würgen und Erbrechen des Genossenen. — Wässrichtes Erbrechen.

Magenschmerz, wie geschwürig. — Starke Auftreibung des Magens. — Schmerzhaftes Zusammenschnüren im Magen, durch Aufstoßen zuweilen vergehend. — Wie zerschnitten im Magen und über der Herzgrube. — Hitze und Brennen im Magen.

In den Hypochondern, Stechen und Stiche. — Ziehen und Kälte-Gefühl in der Nabel-Gegend. — Kneipen im Bauche und den Bauch-Seiten, zuweilen mit Brennen. — Bewegungen in den Bauch-Seiten, wie von Etwas lebendigem. — Stechen, Kneipen und Zusammenziehen in den Schößen.

Stuhl aussetzend und hart, mit starkem Drange und Austreten der Aderknoten. — Vergeblicher Stuhldrang mit drängenden Kreuzschmerzen. — Weiche, durchfällige Stühle, nach vorgängigem Leibschneiden und mit Brennen im After zuvor und darnach. — Blutige Durchfälle. — Nach dem Stuhle, Schmerz im Kopfe zum Zerspringen.

Harndrang, öfters, mit nur geringem Abgange. — Oefterer, vermehrter Harn-Abgang, auch Nachts. — Bleicher Harn. — Der verminderte Harn setzt bald eine Wolke ab und wird trübe.

Herabdrängen in den Schößen, nach den Geburtstheilen, dann Weißfluß. — Regel zu früh, zu lang und zu stark, mit Bauch- und Kreuzschmerzen. — Mutter-Blutflüsse. — Fehl-Geburt.

Trockenheit der Nase, mit öfterem Niesen. — Stockschnupfen mit gänzlicher Nasen-Verstopfung.

Trockner Husten mit Kitzel im Kehlkopfe u. mit Geschwür-Schmerz in der Brust.

Brust-Drücken, bei geringer Anstrengung, mit Athem-Verkürzung. — Schmerzhaftes Zusammenschnüren der Brust von beiden Seiten. — Stechen in der Brust, besonders beim Treppen-Steigen, mit Athem-Versetzung. — Blutdrang nach der Brust, mit Hitze und erschwertem Athmen.

Kreuz- und Rückenschmerz, wie zerschlagen. — Ziehendes Spannen vom Genicke aus das ganze Rückgrat hinab. — Steifheit des Nackens.— Reißen im Nacken, mit Schwere des Kopfes.

Reißen in den Achseln, Ober- und Vorderarmen und Hand-Gelenken. — Schmerzhaft klemmendes Zusammenziehen in den Ellbogen und Fingern.

Ziehen und Reißen in den Oberschenkeln, Knien, Unterschenkeln, Füßen und Zehen. — Spannen und Brennen in den Oberschenkeln. — Zucken in den Oberschenkeln, Waden und Füßen.

128. Rheum.

Allgemein vorherrschend: Schmerz der Gelenke bei Bewegung. — Klopfende Schmerzen. — Knisterndes, gluckerndes Quellen in den Muskeln, besonders um die Gelenke. — Einschlafen der Glieder, welche aufliegen. — Mattigkeit und Schwere im ganzen Körper. — Gastrische Beschwerden. — Besonders für Kinder, namentlich für Säuglinge passend, so wie während des Zahnens. — Scrophulöse Beschwerden.

Schläfrigkeit und Gähnen.—Unruhiger Nacht-Schlaf, mit Umherwerfen, Schreien, Wimmern und Schnarchen, oder mit convulsivischem Zucken der Augenlider, Gesichts-Muskeln und Finger; besonders bei Kindern. — Strecken der Hände über den Kopf, beim Einschlafen und im Schlafe. — Nächtliches Irrereden und Umhergehen im Bette mit verschlossnen Augen. —Nach dem Schlafe, Kopfweh, Unbesinnlichkeit, übelriechender Schleim u. fauliger Geschmack u. Geruch im Munde.—Lebhafte, traurig ängstliche Träume.

Schauder ohne äußere Kälte. — Abwechselung von Frost und Hitze, mit Aengstlichkeit und Widerwille gegen Alles. — Hitze an Händen und Füßen, bei kühlem Gesichte. — Leicht Schweiß bei geringer Anstrengung, besonders an der Stirn und dem Haarkopfe.

Gleichgültigkeit. — Träge und maulfaul. — Weinerliche Verdrießlichkeit. — Ungestümes Verlangen nach Diesem und Jenem.

Stumpfsinnigkeit, wie im halben Schlafe. — Irrereden.

Dummliche Kopf-Benebelung, wie nach Rausch, mit Gedunsenheit der Augen. — Schwindel zum seitwärts Fallen, im Stehen.

Kopfweh, wie betäubend, mit Aengstlichkeit. — Drückendes Kopfweh, besonders im Vorderhaupte, in den Schläfen und im Wirbel. — Schwere des Kopfes mit Hitze und Reißen darin. — Stumpfes

Strammen und Klemmen im Kopfe. — Klopfen im Kopfe, oft vom Bauche heraufsteigend. — Bewegung des Gehirnes beim Bücken.

Augen schwach und matt, mit drückendem Schmerze, besonders bei anhaltendem Sehen auf Etwas. — Druck und Ziehen in den Augenlidern. — Beißen in den Augen, wie von Staub. — Schmerzhaftes Klopfen in den Augen. — Convulsivisches Zucken der Augenlider. — Thränen der Augen, besonders im Freien. — Verengerte Pupillen.

Ohrenzwang mit Jücken im Ohre. — Drücken und Klopfen in den Ohren. — Dumpfes Gehör, wie von Erschlaffung des Trommelfelles, mit Brausen in den Ohren.

An der Nasenwurzel, betäubendes Ziehen, bis in die Spitze, wo es kriebelt. — Wärme-Gefühl um die Nase.

Gesichts-Haut spannend. — Runzeln und Zusammenziehen der Stirn-Muskeln. — Kühler Schweiß im Gesichte, besonders um Mund und Nase. — Zucken der Mundwinkel.

Zahnweh in hohlen Zähnen, wühlenden Schmerzes. — Schmerzhaftes Kälte-Gefühl in den Zähnen. — Schwieriges Zahnen der Kinder.

Zunge wie taub und gefühllos. — Zusammenziehung des Schlundes.

Geschmacks-Verlust. — Saurer, oder fader, schleimiger Geschmack. — Bitter-Geschmack der Speisen. — Appetit zu Mancherlei, das aber beim ersten Bissen widersteht. — Ekel vor fetten, lätschigen Speisen. — Widerwille gegen (nicht süßen) Kaffee. — Hunger ohne Appetit.

Uebelkeit, wie aus dem Unterleibe, mit Bauchweh.

Magen-Vollheit, mit Drücken, wie von Ueberladung. — Zusammenziehen im Magen. — Stechen und Klopfen in der Herzgrube.

Bauch-Aufgetriebenheit mit Gespanntheit. — Drücken in der Nabel-Gegend. — Schneidendes Bauchweh zum Zusammenkrümmen, oft bald nach dem Essen, im Stehen am schlimmsten. — Blähungs-Versetzung mit Drücken und Spannen auf der Brust. — Quellendes Gluckern in den Bauch-Muskeln.

Stuhldrang öfters, ohne Erfolg, durch Bewegung und Gehen vermehrt. — Dünne, mussige, breiichte, meist sauerriechende Durchfall-Stühle, mit vergeblichem Drängen zuvor und darnach, unter zusammenschnürendem Kneipen im Bauche, mit Schauder beim Abgange. — Durchfall der Wöchnerinnen. — Grauliche oder braune, mit Schleim gemischte Durchfälle.

Harn vermehrt. — Rother oder grünlich gelber Harn. — Schwäche der Blase, der Harn will ohne Drücken nicht fort. — Brennen in der Blase. — Harn-Brennen.

Engbrüstigkeit beim tief Athmen, wie von einer Last auf der Brust. — Stiche in der Brust. — Knisterndes Quellen in den Brust-Muskeln. — Schmerzen und Stiche in den Brustwarzen. — Gelbe, bittere Milch.

Steifigkeit im Kreuze und den Hüften, die nicht gerade gehen läßt.

Stiche in den Armen. — Reißen in den Ober- und Vorder-Armen und Finger-Gelenken. — Zucken in den Armen und Händen. — Quellendes Glucksern in den Ellbogen-Gelenken. — Aufgelaufene Adern und Hitze an den Händen. — Schweiß der Handteller, oft kalter. — Zucken der Finger.

Große Müdigkeit der Oberschenkel. — Muskelzucken an den Oberschenkeln. — Einschlafen der Schenkel beim Uebereinander-Legen. — Quellendes Glucksern in der Kniekehle, den Unterschenkeln und Zehen. — Steifigkeit in der Kniekehle, mit Schmerz bei Bewegung. — Stechen in den Knien und Unterschenkeln.

129. Rhododendron chrysanthum.

Allgemein vorherrschend: Gichtisches und rheumatisches Ziehen und Reißen in den Gliedern, meist wie auf der Beinhaut, durch rauhe Witterung erregt und am schlimmsten in der Ruhe. — Verrenkungs-Schmerzen und wühlendes Ziehen in den Gelenken, mit Röthe und Geschwulst. — Gichtknoten. — Unruhe, Ameisenkriebeln, Schwäche und lähmiges Erstarrungs-Gefühl in einzelnen Gliedern. — Große Abspannung und Zerschlagenheit von der geringsten Anstrengung. — Wassersüchtige Anschwellungen. — Die Beschwerden setzen öfters aus und erscheinen meist früh. — Naßkalte Witterung oder ein nahendes Gewitter erregt oder erhöht die Beschwerden, so wie auch die Ruhe.

Große Tages-Schläfrigkeit mit Brennen in den Augen. — Fester Vormitternachts-Schlaf, nach zeitigem Einschlafen Abends. — Schlaflosigkeit nach Mitternacht. — Durch Schmerzen und Körper-Unruhe gestörter Früh-Schlaf.

Frost mit Hitze wechselnd. — Vermehrte Wärme, besonders in den Händen. — Abend-Fieber mit Kopf-Hitze, Fuß-Kälte, Brennen in den Augen und der Nase, Zerschlagenheit und Durstlosigkeit, mit nachfolgender nächtlicher Hitze und Schlaflosigkeit. — Schweiß mit Jücken und Ameisen-Kriebeln in der Haut. — Gewürzhaft riechender Schweiß.

Mürrisches, düsteres Wesen. — Höchste Gleichgültigkeit, mit Scheu vor aller Arbeit und Beschäftigung.

Große Vergeßlichkeit. — Plötzliche Unbesinnlichkeit.

Eingenommenheit des Kopfes, früh, nach dem Aufstehen, mit Schläfrigkeit. — Trunkenheit. — Schwindel mit Angst. —

Drehender Schwindel beim Liegen im Bette, als sollte der Kopf rückwärts sinken.

Kopfschmerzen von Wein-Genuß und naßkalter Witterung erhöht und erregt. — Spannen in der Stirne. — Ziehendes Drücken im Vorderkopfe und den Schläfen, meist in den Knochen. — Stiche im Vorderhaupte und den Kopf-Seiten. — Reißen in den Kopf-Knochen. — Klopfen im Kopfe.

Aeußere Schmerzhaftigkeit des Kopfes, wie unterschworen. — Schmerz am Hinterhaupte, wie von Stoß oder Schlag. — Fressendes Jücken auf dem Haarkopfe, besonders Abends.

Im Augenhöhl-Rande drückendes Stechen, mit krampfhafter Zusammenziehung der Lider. — Drücken in den Augen, von einer Gesichts-Seite her. — Trocknes Brennen in den Augen von Zeit zu Zeit, besonders bei hellem Tages-Lichte und scharf Sehen. — Zuschwären der Augen. — Fipperndes Zucken der Augenlider. — Verengerung einer Pupille, bei Erweiterung der andern. — Trübsichtigkeit beim Lesen und Schreiben.

Ohrzwang zuckenden Reißens. — Reißen und Bohren in und neben den Ohren. — Wie ein Wurm im Ohre. — Stetes, durch Schlingen vermehrtes Wuwwern in den Ohren.

Nasenbluten. — Verminderter Geruch.

Gesichts-Schauder, überlaufender. — Trockne, brennende Lippen. — Bläschen an der Lippe, mit Wundheits-Schmerz beim Essen.

Zahnweh ziehenden Reißens in den Backzähnen, bei Gewitter und naßkalter Witterung, durch Berührung erhöht. — Nächtlicher Zahnschmerz mit Ohrzwang. — Jücken am Zahnfleische. — Geschwulst und Wundheits-Schmerz zwischen dem untern Zahnfleische und dem Backen.

Im Munde viel Speichel-Zusammenfluß, bei Trockenheit am Gaumen. Beißende Bläschen unter der Zunge.

Im Halse Kratzen, wie von Schleim. — Zusammenschnüren und Brennen im Schlunde.

Geschmack vermindert. — Die Speisen haben keinen Geschmack. — Vermehrter Durst. — Schnelle Sattheit bei gutem Appetite, mit nachfolgender Unbehaglichkeit.

Brecherliche Uebelkeit mit Drücken im Magen und mit Würmerbeseigen; durch Aufstoßen gemildert.

Magen-Drücken, Nachts, oder nach Trinken kalten Wassers. — Zusammenziehendes Drücken in der Herzgrube, mit Athem-Beengung. — Drückendes Stechen in der Herzgrube und den Hypochondern.

In den Hypochondern, Klammschmerz. — Spannen in der Milz-Gegend, nach Bücken. — Milz-Stechen von schnell Gehen.

Bauch-Aufgetriebenheit, vorzüglich im Oberbauche, mit Athem beengendem Vollheits-Gefühle, früh und Abends. — Schmerzhafte Blähungs-Versetzung in den Hypochondern und im Kreuze. — Knurren und Poltern im Bauche, mit Aufstoßen und Abgang stinkender Winde.

Stuhldrang mit Verzögerung des Stuhles. — Schwieriger Abgang des Stuhles, selbst des weichen. — Breiichte Stühle. — Schleimige Ausleerungen. — Durchfall nach Obst, oder bei naßkalter Witterung. — Klopfen im After. — Ziehen aus dem Mastdarme in die Geschlechtstheile.

Harndrang öfters, mit Ziehen in der Blasen-Gegend und den Schößen. — Vermehrter, übelriechender Harn.

Zwischen den Geschlechtstheilen und Schenkeln, Wundheits-Gefühl. — Klopfen und Stechen an der Eichel. — Ziehen und Quetschungs-Schmerz in den Hoden, bis in den Bauch und die Oberschenkel. — Heraufgezogene, geschwollene Hoden. — Jücken, Schweiß und Zusammenschrumpfen des Hodensackes.

Regel unterdrückt. — Zu frühe und zu starke Regel.

Halbseitige Nasen-Verstopfung in der Nasenwurzel, besonders früh. — Fließschnupfen mit Verstopfung eines Nasenloches und Verlust des Geruches und Geschmackes. — Vermehrte Schleim-Absonderung aus der Nase, im Freien.

Katarrh und Heiserkeit der Luftröhre.

Angreifender, trockner Husten, mit Brust-Beengung und Halsrauhigkeit, besonders Nachts und früh. — Scharriger Husten, mit geringem Schleim-Auswurfe.

Brust-Drücken mit Athem-Beengung. — Beklemmende Zusammenschnürung der Brust. — Warmes Wogen in der Brust und am Herzen. — Blutdrang nach der Brust. — Zerschlagenheits-Schmerz der äußern Brust.

Kreuz- und Rückenschmerz, wie verrenkt und zerschlagen. — Rheumatisches Ziehen und Reißen im Rücken und in den Schultern. — Genick-Steifigkeit. — Rheumatisches Ziehen und Spannen in den Hals- und Nacken-Muskeln.

Ziehschmerz in den Armen, bei rauher Witterung. — Gefühl in den Armen, wie Blut-Stockung. — Kriebelnde Schwäche und Schwere in den Armen bis in die Fingerspitzen, in der Ruhe. — Ziehen und Reißen in den Vorderarmen und Händen, wie in der Knochen-Haut, am schlimmsten in der Ruhe. — Verrenkungs-Schmerz in den Hand-Gelenken. — Vermehrte Wärme der Hände.

Verrenkungs-Schmerz in den Hüft- u. Knie-Gelenken. — Kälte-Gefühl und Zusammenschrumpfen der Haut an einzelnen Stellen der Unterschenkel. – Schweiß der Unterschenkel. – Geschwulst der Unterschenkel u. Füße. — Ziehen u. Reißen in den Unterschenkeln u. Füßen, wie in der Knochen-Haut, am schlimmsten in der Ruhe. — Große Kälte der Füße. — Hühneraugen mit Stichschmerz.

130. Rhus Toxicodendron.

Allgemein vorherrschend: Rheumatisches und gichtisches Spannen, Ziehen und Reißen in den Gliedern, am ärgsten in der Ruhe, mit Gefühl von Taubheit und Abgestumpftheit des leidenden Theiles nach Bewegung desselben. — Klamm und Strammen, wie von Flechsen-Verkürzung in verschiedenen Theilen. — Krummziehen einzelner Glieder. — Spannendes Stechen und Steifigkeit in den Gelenken, mehr beim Aufstehn vom Sitze und in freier Luft. — Lähmige Steifigkeit in den Gliedern, besonders beim ersten Bewegen des Theiles nach der Ruhe. — Lähmungen, auch halbseitige, mit Kriebeln in den leidenden Theilen. — Verrenkungen, auch freiwillige. — Nachtheile von Verheben. — Rothe, glänzende Anschwellungen, mit stechendem Wundheits-Schmerze bei Berührung. — Zerschlagenheits-Schmerzen, oder Gefühl, als wäre das Fleisch von den Knochen losgeschlagen, in einzelnen Theilen. — Drückendes Ziehen in der Beinhaut, als würde auf dem Knochen hin und her geschabt. — Knochen-Auftreibungen. — Knochenfraß. — Rhachitische und scrophulöse Beschwerden. — Geschwulst und Verhärtung der Drüsen. — Nervöse Entzündungen. — Grippenartige Erkrankungen. — Nachtheile von zurückgetretenen Masern. — Gastrische Beschwerden, besonders nächtliche. — Gelbsucht. — Zucken der Muskeln und Glieder. — Convulsionen. – Starrkrämpfe. – Rückwärtsbiegende Krämpfe. — Veitstanz. — Halbseitige Beschwerden. — Erhöhung und Eintreten der Schmerzen und Beschwerden in der Ruhe, so wie beim Eintritte aus der freien Luft in die Stube; Besserung durch Bewegung und Gehen. — Erneuerung oder Verschlimmerung mancher Leiden in der kalten Jahreszeit.

Allgemeine Gereiztheit des ganzen Nervensystems, durch den geringsten Aerger vermehrt. — Ziehen durch alle Glieder im Liegen. — Zittern der Glieder nach geringer Anstrengung. — Schwankender Gang. — Große Mattigkeit und Schwäche mit Neigung zum Liegen. — Ohnmachts-Anfälle. — Unerträglichkeit der freien Luft, der kalten, wie der warmen; sie schmerzt auf der Haut.

Jücken am ganzen Körper, vorzüglich an den behaarten Theilen. —

Rothlauf-Entzündungen. — Nessel-Friesel und andere Ausschläge, besonders blasenartige, Schorfe bildende, mit brennendem Jücken. — Varioloiden. — Schwarze Blattern. — Flechten-Ausschläge mit Brust-Beschwerden und ruhrartigen Stühlen wechselnd. — Warzen, welche die ganze Haut verunstalten. — Haut-Schrunden. — Nagel-Geschwüre. — Kriebeln, oder Stechen, oder brennendes Beißen in den Geschwüren, besonders Nachts. — Frostbeulen. — Hühneraugen mit Brennen und Wundheits-Schmerz.

Oefteres heftiges, krampfhaftes Gähnen. — Große Tages-Schläfrigkeit, selbst früh, im Bette. — Schlummersucht voll mühevoller unterbrochener Träumereien. — Schlaflosigkeit, vorzüglich vor Mitternacht, und meist wegen Hitz-Gefühl, Blutwallung und Bangigkeit, die nicht im Bette bleiben läßt. — Erwachen von Bitter-Geschmack und Trockenheits-Gefühl im Munde. — Durch Magen-Drücken, wühlendes Bauch-Kneipen und Brech-Uebelkeit gehinderter Nacht-Schlaf. — Unvermögen, Nachts auf den Seiten zu liegen. — Schreckhaftes Zusammenfahren und Zuckungen im Körper, beim Einschlafen. — Unruhiger Schlummer mit Umherwerfen und vielen verdrießlichen Einfällen und Gedanken. — Lebhafte Träume von Tages-Geschäften, mit lautem Sprechen im Schlafe. — Lautes Weinen im Schlafe.

Frost und Kälte, meist gegen Abend, gewöhnlich mit Schmerz-Anfällen oder anderen Neben-Beschwerden eintretend. — Schüttelfrost in freier Luft mit starkem Durste. — Frost und Hitze untermischt, entweder allgemein und gleichzeitig, (innerer Frost bei äußerer Hitze oder umgekehrt,) oder an verschiedenen Theilen. — Abendliche Fieber, erst Frost, dann Hitze mit Durst (und Schweiß) mit gleichzeitigem oder nachfolgendem Leibschneiden und Durchfalle. — Doppelt-dreitägiges Fieber, erst Frost mit Durst, dann allgemeine Wärme mit Frösteln bei jeder Bewegung, dann Schweiß. — Beim Froste, Gliederschmerzen, Kopfweh, Schwindel, klopfender Zahnschmerz mit Speichel. — Zusammenfluß im Munde und Brecherlichkeit. — Bei der Nacht-Hitze, Ziehen durch alle Glieder. — Beim Fieber Zuckungen, Ohrenklingen, Taubhörigkeit, Stockschnupfen, Schlaflosigkeit mit unruhigem Umherwerfen, Gelbsucht und Nessel-Ausschlag, gastrische Beschwerden und nächtlicher Durst. — Nervöse und typhöse, Schleim-, Faul- und Kindbetterin-Fieber. — Nacht- und Früh-Schweiße, auch sauer riechende.

Traurige Angst und Bangigkeit, wie zum Sterben, besonders Nachts oder Abends, mit Neigung zur Einsamkeit und zum Weinen. — Unruhe, die nicht still sitzen läßt. — Furcht,

vergiftet zu werden. — Selbstentleibungs-Sucht. — Verdrießliche Aergerlichkeit, mit Widerwille gegen jede Beschäftigung.

Gedächtniß-Schwäche und Vergeßlichkeit. — Gedankenlose Unbesinnlichkeit. — Langsamer Ideen-Gang und Stumpfheit des Geistes. — Phantasie-Täuschungen und Visionen. — Delirien.

Eingenommenheit des Kopfes, wie Trunkenheit. — Betäubung des Kopfes. — Schwindel zum vor- und rückwärts Fallen, besonders beim Aufstehn aus dem Bette. — Schwindel, Abends beim Niederlegen, mit Furcht zu sterben.

Kopfweh, sogleich nach dem Essen, oder von Biertrinken, so wie bei Bewegung der Arme. — Kopfgicht-Anfälle. — Schmerz im Kopfe, wie von Zerrissenheit des Gehirnes, durch Bewegung der Augen verschlimmert. — Drückende Vollheit und Schwere des Kopfes, mit Gefühl beim Bücken, als wolle das Gehirn vorn heraus. — Auseinanderpressen oder Zusammendrücken im Kopfe. — Ziehen und Reißen im Kopfe, besonders in den Schläfen, und vorzüglich Abends und Nachts. — Stechender Kopfschmerz Tag und Nacht, bis in die Ohren, die Nasenwurzel und die Jochbeine, mit Schmerzhaftigkeit der Zähne. — Pochen und Pulsiren im Kopfe, besonders im Hinterhaupte. — Blutdrang nach dem Kopfe. — Brennen, vorzüglich in Stirn und Hinterhaupt. — Schmerzhaftes Kriebeln im Kopfe. — Sausen und Summen im Kopfe. — Schwanken und Schwappern im Kopfe, bei jedem Tritte, als sei das Gehirn locker.

Aeußere Schmerzhaftigkeit des Kopfes, wie unterschworen, besonders beim Zurückstreichen der Haare und beim Befühlen. — Zusammenziehen der Kopfhaut, wie von Raufen an den Haaren. — Ziehen und Reißen auf dem Haarkopfe. — Geschwulst des Kopfes. — Fressendes Kriebeln auf der Kopf-Haut. — Trockne Flechten auf dem Haarkopfe. - Periodischer, alljährig wiederkehrender Kopf-Grind. - Dickborkiger, die Haare wegfressender Kopf-Grind, mit grünlichem Eiter und heftigem nächtlichem Jücken.

Augenschmerz beim Bewegen und Drehen der Augäpfel. — Drücken und Brennen in den Augen. — Beißen in den Augen und Lidern. — Entzündung der Augen und Lider, mit Röthe und nächtlichem Zuschwären, auch bei Gichtischen. — Mit Wasser unterlaufene, triefend thränende Augen. — Geschwulst der Augenlider. — Geschwulst des ganzen Auges und seiner Umgebung. — Gerstenkorn am Augenlide. — Lähmige Starrheit und Steifheit der Augenlider. — Zucken und Fippern der Augen und Lider. — Angehende Amaurose.

Ohrenzwang. — Schmerzhaftes Pochen im Ohre, Nachts. — Geschwulst

der Ohren. — Blutiger Eiter-Ausfluß aus den Ohren, mit Schwerhörigkeit. — Entzündliche Ohrdrüsen-Geschwulst.

Nasenspitze roth, mit Wundheits-Schmerz bei Berührung. — Geschwulst der Nase. — Entzündung der Nase, auch innere. — Grünlicher, stinkender Eiter-Ausfluß aus der Nase. — Bluten der Nase, auch Nachts und beim Bücken, Räuspern u. Rachsen.

Gesicht blaß, elend, eingefallen, mit blaurandigen Augen und spitzer Nase. — Entstelltes, verzogenes Gesicht. — Rothlauf-Entzündung und Geschwulst des Gesichtes mit spannend drückendem Stechen und brennendem Kriebeln. — Blasige Gesichts-Rose mit gelbem Wasser in den Bläschen. — Milchschorf. — Langwierige eiternde Gesichts-Ausschläge. — Flechtenartiger, krustiger Ausschlag um Nase und Munde mit jückendem Zucken und Brennen. — Abschälen der Gesichts-Haut. — Schneidendes Zusammenziehen und brennendes Klemmen in den Wangen, (mit Hitze und Rauhheit derselben).

Um Lippen und Kinn brennender Blüthen-Ausschlag. — Klammschmerz im Kiefer-Gelenke, mit Knacken und Knarren darin bei jeder Bewegung. — Kinnbacken-Krampf. — Harte, schmerzhafte Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnschmerzen, wie wund, oder reißend, stechend zuckend, grabend und kriebelnd, häufig Nachts, oder im Freien verschlimmert und durch äußere Wärme gemildert, auch nach Erkältung und bei Gichtischen. — Lockerheit der Zähne. — Gestank aus hohlen Zähnen. — Brennender Wundheits-Schmerz im Zahnfleische, auch Nachts.

Mund-Trockenheit mit großem Durste. — Viel Speichel im Munde, mit Auslaufen desselben. — Gelber, auch wohl blutiger Speichel läuft Nachts aus dem Munde. — Viel zäher Schleim im Munde, der häufig ausgespuckt wird.

Halsweh wie von innerer Geschwulst, mit Zerschlagenheits-Schmerz, auch beim Sprechen, und mit Drücken und Stechen beim Schlingen. — Viel zäher Schleim im Halse, mit häufigem Rachsen, früh. — Klopfender Schmerz hinten im Halse. — Entzündung der Speiseröhre.

Geschmack faulicht, besonders früh und nach dem Essen. — Fader, schleimiger, oder scharfer, bittersaurer, auch kupfrichter Mund-Geschmack — Bitter-Geschmack der Speisen, besonders des Brodes, welches rauh und trocken schmeckt. — Gänzlicher Appetit-Mangel mit Widerwille gegen alle Genüsse, besonders gegen Brod, Fleisch, Kaffee und Wein. — Vollheits- und Sattheits-Gefühl im Magen benimmt die Eßlust. — Nach dem Essen, große Schläfrigkeit, Drücken und Vollheit im Magen und Bauche, Brech-Uebelkeit, Mattigkeit,

Schwindel und Schauder. — Vom Biertrinken, Schmerz und Hitze im Kopfe. — Durst, meist von Trockenheits-Gefühl im Munde, auch Nachts und früh, und vorzüglich auf Wasser und kalte Milch. — Große Neigung zu Leckereien.

Aufstoßen nach dem Genossenen. — Leeres Aufstoßen nach Essen und Trinken. — Heftiges Aufstoßen mit Kriebeln im Magen, im Liegen gebessert, bei jedem Aufrichten erneut.

Uebelkeit und Brecherlichkeit, vorzüglich nach Essen und Trinken, so wie Nachts, oder früh nach dem Aufstehen, durch Liegen gebessert.

Magenschmerz, als läge ein Stein darin, besonders nach Tische. — Drücken im Magen und in der Herzgrube, oft mit Athem-Beklemmung. — Pochen und Stechen in der Herzgruben-Gegend.

Bauch-Aufgetriebenheit, besonders nach dem Essen. — Drückende Schwere im Bauche, wie von einer Last. — Zusammenziehende Unterleibs-Krämpfe, die zum Krummgehen nöthigen. — Sichtbare, harte Zusammenziehung des Bauches quer über den Nabel. — Wühlendes Winden im Bauche, wie von einem Wurme. — Schneidendes Reißen, Zucken und Kneipen im Bauche. — Brennen im Bauche. — Schlaffheit im Bauche, mit Schüttern darin bei jedem Tritte. — Nächtliche Bauch-Schmerzen. — Schmerz der Bauch-Decken, wie geschwürig, besonders früh, beim Dehnen. — Herausdrängen im Schooße. — Leistenbruch. — Viel Blähungen, mit Kollern, Gähren und kneipendem Umgehen im Bauche. — Sehr stinkende Winde.

Stuhl-Verstopfung. — Stuhlzwang mit Uebelkeit und Reißen oder Kneipen im Bauche. — Wässrichte oder schleimige, gallertartige, rothe, oder gelb- und weißstreifige, schäumige und auch blutige Durchfall-Stühle. — Ruhrartige, oder auch langwierige Durchfälle. — Ganz weiße, Stühle. — Nächtliche Durchfälle mit heftigen Bauchschmerzen, die nach dem Stuhle verschwinden. — Beim Stuhlgange, Kurzathmigkeit. — Kriebeln und Jücken im After und Mastdarme. — Nach weichem Stuhle, Hervortreten der After-Aderknoten mit Wundheits-Schmerz.

Harn-Verhaltung. — Oefterer Harndrang, Tag und Nacht, mit vermehrtem Abgange. — Unaufhaltsamkeit des Urines, besonders in der Ruhe, wo der Harn unwillkührlich abgeht. — Dunkler, sich bald trübender Harn. — Weißtrüber Harn. — Wasserheller Harn mit schneeweißem Satze. — Verschwellung der Harnröhre. — Doppelter Harn-Strahl.

An den Zeugungstheilen arger Ausschlag. — Entzündung der Eichel. — Nässendes Bläschen auf der Eichel. — Geschwulst der Eichel und Vorhaut. — Paraphimose der Vorhaut. — Rothe Flecke am Innern der Vorhaut. — Geschwulst und Verdickung des Hodensackes. — Nässender Ausschlag am Hodensacke. — Häufige nächtliche

Erektionen mit Drängen auf den Harn. — Großer Reiz zur Samen-Entleerung gegen Morgen.

Regel zu früh und zu stark. — Zu lange Regel. — Blut-Abgang bei Schwangern. — Wundheits-Schmerz und Stechen in der Scheide. — Entzündung der Gebärmutter. — Blutigwerden der schon weißen Lochien.

Häufiges arges, fast krampfhaftes Niesen. — Auslaufen vielen Nasen-Schleimes, ohne Schnupfen.

Heiserkeit und Rauhheit der Kehle, mit Rohheit und Wundheits-Gefühl in der Brust. — Kälte-Gefühl in der Kehle, beim Athmen. — Leicht Verschlucken. — Heißer Dunst aus der Luftröhre. — Zusammenschnürungs-Gefühl im Halsgrübchen, nach kurzem Gehen.

Husten von Kitzel in den Luftwegen, meist kurz und trocken, mit Aengstlichkeit und kurzem Athem, und vorzüglich Abends und Vormitternacht. — Abend-Husten mit Erbrechen des Genossenen. — Früh-Husten, nach dem Erwachen. — Kurzer Husten mit Bitter-Geschmack im Munde, Abends nach dem Niederlegen und früh nach dem Erwachen. — Husten mit Magenschmerz oder mit Erschütterung der Brust und des Kopfes. — Husten mit hellrothem Blut-Auswurfe, unter Weichlichkeits-Gefühl in der Brust. — Langwieriger Blut-Husten.

Schwerathmigkeit nach geringem Gehen. — Aengstliche Beklemmung der Brust, auch Nachts. — Kurzathmigkeit Abends, mit Spannen über die Brust.

Brust-Schwäche, die das Reden erschwert, nach Gehen im Freien. — Gefühl von Zusammenschnürung der Brust. — Stechen und Stiche in der Brust und den Brust-Seiten, vorzüglich beim krumm Sitzen, Sprechen und tief Athmen, selten beim Gehen oder starkem Bewegen. — Kriebeln in der Brust, mit Spannen in den Brust-Muskeln, durch Ruhe verstärkt. — Blutdrang nach der Brust. — Nervöse Lungen-Entzündungen. — Schwäche- und Zitter-Gefühl am Herzen. — Heftiges Herzklopfen, im still Sitzen. — Milch-Fluß, oder stockende Milch-Absonderung bei Stillenden.

Kreuzschmerz, wie zerschlagen, besonders bei Berührung und in der Ruhe. — Schmerzhafte Steifigkeit im Kreuze. — Ziehen und Stechen im Rücken, vorzüglich im Sitzen und beim Bücken. — Rheumatisches Reißen zwischen den Schulterblättern, durch Kälte verschlimmert, durch Wärme gebessert. — Rückwärts Biegung des Rückens. — Rheumatische Steifigkeit des Nackens und Halses, mit schmerzhaftem Spannen beim Bewegen. — Schmerzhafte Geschwulst der Achsel-Drüsen.

Reißen und Brennen in der Achsel, mit Lähmung des Armes, besonders während der kalten Jahreszeit in der Ruhe und

Bett-Wärme. — Kälte, Unbeweglichkeit und Gefühllosigkeit des Armes. — Knochen-Auftreibung am Arme, mit Brennen und jauchigen Geschwüren. — Rosenartige Geschwulst und brennend jückende Pusteln an den Armen, Händen und Fingern. — Rothe Flecke auf den Armen. — Zucken, Stechen und Reißen in den Oberarmen. — Zuckendes Reißen in den Ellbogen-, Hand- und Finger-Gelenken. — Wühlen in den Vorderarm-Knochen. — Kraftlosigkeit und Steifheit der Vorderarme und Finger bei Bewegung, und Zittern derselben nach geringer Anstrengung. — Abendliche heiße Geschwulst der Hände. — Traubenartiger Blasen-Ausschlag am Hand-Gelenke. — Schrunden auf den Handrücken. — Geschwulst der Finger. — Zucken der Daumen. — Krummziehen der Finger.

Hüft-Gicht, mit Stechen und Reißen im Hüft-Gelenke bis in die Kniekehle, besonders beim Auftreten, oder mit dumpfem Ziehen und Brennen in der Ruhe, und Schmerzhaftigkeit des Gelenkes beim Aufstehn vom Sitze und beim Treppen-Steigen. — Freiwilliges Hinken. — Spannen und Steifigkeit in den Muskeln und Gelenken der Hüften, Ober- und Unterschenkel, Knie und Füße. — Klamm in den Hinterbacken, Oberschenkeln und Waden, besonders Nachts im Bette, oder im Sitzen, nach Gehen. — Strammen im Knie, wie zu kurz. — Ziehen und zuckendes Reißen in den Ober- und Unterschenkeln. — Stiche in den Ober- und Unterschenkeln, Knien, Füßen und Zehen. — Schwere der Beine, besonders in den Kniekehlen und Waden. — Lähmung der Beine und Füße. — Weiße Schenkel-Geschwulst. - Stechen und Verrenkungs-Schmerz in den Fußknöcheln, beim Auftreten. — Abendliche Geschwulst der Füße. — Taubheit und Abgestorbenheit der Füße. — Krummziehen der Zehen. — Hühneraugen mit Brennen und Wundheits-Schmerz.

131. Ruta graveolens.

Allgemein vorherrschend: Schmerzen, wie zerschlagen, oder wie nach Stoß, Fall und Quetschung, in den Gliedern, Gelenken und Knochen, besonders bei Berührung. — Brennende und fressende Schmerzen in der Beinhaut der Knochen. — Drückendes, klammartiges Ziehen und Reißen in den Gliedern. — Wie voll gepreßt im ganzen Körper, mit Athem-Beengung. — Mattigkeit, Kraftlosigkeit und Schwere in allen Gliedern, am meisten im Sitzen, mit großer Unruhe in den Beinen. — Schwankender, taumelnder Gang, aus Schwäche der Oberschenkel. — Im Sitzen, nach kleinen Fußgängen große Zerschlagenheit aller Glieder, mit Schmerzhaftigkeit des Kreuzes und der Lenden.

Fressendes Jücken auf der Haut. — Rothlauf-Entzündungen.

Viel Gähnen und Renken. — Große Schläfrigkeit, Abends und

nach dem Essen, mit schreckhaftem Erwachen von der geringsten Berührung, unter lautem Schrei. — Nacht-Unruhe mit Umherwerfen und öfterm Erwachen.

Schauder, Kälte und Frost, selbst in der Ofen-Wärme. — Kalte Hände und Füße, bei Wärme des Gesichtes, Dummlichkeit im Kopfe und Durst. — Allgemeine Hitze mit ängstlicher Unruhe wie zum Sterben, Athem-Versetzung und drückendem Kopfweh.

Aengstlichkeit, wie Gewissens-Angst. — Neigung zu Zank und Widerspruch. — Unlust zur Arbeit. — Unzufriedenheit mit sich und Andern, bei großer Weinerlichkeit.

Langsamer Ideen-Gang. — Oeftere Gedankenlosigkeit.

Eingenommenheit des Kopfes, wie von Unausgeschlafenheit. — Drehender Schwindel zum Umfallen, früh beim Aufstehen, so wie im Sitzen und beim Gehen im Freien.

Kopfschmerz wie ein betäubendes Drücken auf das ganze Gehirn, mit großer Unruhe. — Klopfender Kopfschmerz in der Stirn, mit Eingenommenheit, Abends vor Schlafengehen, und früh beim Erwachen. — Hitze im Kopfe.

Aeußere Kopfschmerzen, stechenden oder spannenden Ziehens, wie nach Schlag oder Stoß, am meisten in der Beinhaut. — Fressendes Jücken auf dem Kopfe. — Knoten und Beulen auf dem Haarkopfe, bei Berührung wund schmerzend, nach vorgängigem Reißen an der Stelle entstehend. — Geschwürchen auf dem Haarkopfe.

Augenschmerzen, von angestrengtem Sehen. — Jückendes Beißen in den Augenwinkeln. — Drücken auf die Augen. — Brennen in den Augen unterm Lesen bei Licht. - Fippern und Zucken der Augenbrau-Muskeln. - Krämpfe der Augenlider. - Neigung zum starr Sehen. — Angehende Amaurose, mit nebelichter Trübsichtigkeit und gänzlicher Trübheit in der Ferne, vorzüglich von Anstrengung der Augen durch allzu viel Lesen. — Fliegende Punkte vor den Augen.

Ohrenweh kratzenden Drückens. — Jückende Stiche im Ohre. — Quetschungs-Schmerz im Ohr-Knorpel und unter dem Warzenfortsatze.

An der Nasenwurzel harter, scharfer Druck. - Schweiß auf dem Nasenrücken.

Gesichtsschmerz, wie von Stoß oder Schlag, in der Beinhaut der Knochen. — Klammartiges Reißen im Jochbeine. — Jücken und Fressen im Gesichte und auf den Wangen. — Rothlauf an der Stirne. — Blüthen-Ausschlag an den Lippen.

Zahnweh wühlenden Schmerzes. — Schmerzhaftigkeit und leichtes Bluten des Zahnfleisches.

Mund trocken und klebrig.

Halsweh, wie ein Knoll hinter dem Gaumen, bei leerem Schlingen. — Wundheits-Gefühl und Druck am Gaumen-Vorhange beim Schlingen.

Geschmack der Speisen holzig, trocken und fade. – Viel Durst auf kaltes Wasser, Nachmittags. — Widerwille gegen das Essen beim ersten Bissen, unter Vollheits- u. Sattheits-Gefühl im Oberbauche, bei sonst gutem Appetite.

Aufstoßen bloßer Luft, oder nach dem Geschmacke des Genossenen. — Schlucksen beim Tabakrauchen.

Magenweh brennenden oder drückend nagenden Schmerzes. — Reißendes Stechen in der Herzgrube.

In der Leber-Gegend nagendes Drücken. — Pochen und Picken im linken Hypochonder.

Bauchweh, wie zerschlagen, mit Wühlen in der Lenden-Gegend. — Drückendes Kneipen im Unterbauche. — Schneidendes Kneipen in den Bauch-Seiten. — Herauf Stechen aus dem Bauche, beim Niedersetzen. — Kälte-Gefühl oder Hitze und Brennen im Bauche. — Stiche in den Bauch-Muskeln, die den Bauch einzuziehen nöthigen.

Stuhl schwierig, nur nach starkem Drängen, wie von Unthätigkeit des Mastdarmes. — Geringer, harter, bröckliger Stuhl, wie Schafsmist. — Blut-Abgang beim Stuhle. — Mastdarm-Vorfall beim Stuhle. — Reißen im Mastdarme.

Harndrang, oft sehr eilig, unter Pressen auf die Blase, mit geringem Abgange. — Drängen und Drücken auf die Blase, auch nach und außer dem Harnen. — Oefteres reichliches Harnen.

Geschlechtstrieb erhöht. — Pollutionen. — Unfruchtbarkeit.

Husten, Abends, nach dem Niederlegen, mit vielem Auswurfe zähen Schleimes und Heben zum Erbrechen. — Krächzender Husten, Nachts, mit Kratzen in der Brust.

Athem sehr kurz, mit Engbrüstigkeit.

Brust-Drücken mit Vollheits-Gefühl darin. — Nächtliches Zusammendrücken des untern Theiles der Brust. — Stiche in der Brust, oft mit Athem-Versetzung, besonders beim Treppen-Steigen. — Kälte-Gefühl oder Hitze in der Brust.

Kreuz- und Rückenschmerz, wie zerschlagen, oft mit Athem-Versetzung. — Ziehen im Nacken und den Schulterblättern.

Verrenkungs-Schmerz in den Achsel-Gelenken, besonders beim Hangen oder Aufliegen der Arme. — Rucke in den Oberarmen, wie in den Knochen. — Dumpfes Reißen in den Arm-Knochen und Ellbogen-Gelenken. — Schmerz, wie nach Stoß im Ellbogen-Gelenke. — Zerschlagenheits-Schmerz in den Vorderarmen und Knochen und Gelenken der Hände. — Drückendes, klammartiges Ziehen und Reißen in den Vorderarmen, Händen und Fingern. — Verrenkung des Hand-Gelenkes.

Klammartiges Ziehen in den Oberschenkeln, bis in's Hüft-Gelenk und Kreuz. — Zerschlagenheits-Schmerz der Hüft-Gelenke

und Schenkel-Knochen, besonders beim Berühren und Ausstrecken. — Schwäche in den Oberschenkel-Knochen beim Aufstehn vom Sitze, als wären sie zerbrochen. — Zittrige Schwäche und lähmige Schwere der Knie und Unterschenkel, die nicht fest stehen läßt. — Knicken der Knie, besonders beim Absteigen der Treppe. — Brennend fressender Schmerz in den Fußknochen, der das Auftreten nicht gestattet.

132. Sabadilla.

Allgemein vorherrschend: Schmerzhaftes Ziehen in den Gliedern, wie im Marke der Knochen, mit Neigung die Glieder auszudehnen, besser in der Ruhe. — Schaben und Schneiden in den Knochen, wie mit Messern, besonders in den Gelenk-Enden, schlimmer beim Befühlen, besser beim schnellen Bewegen des Theiles. — Puckende, stumpf drückende Stiche an mehreren Stellen. — Kriebeln in den Gliedern. — Entzündungen innerer Organe. — Convulsionen. — Wurm-Beschwerden, auch von Bandwurm. — Ungeschicktheit in Gang und Bewegungen. — Mattigkeit und Schwere aller Glieder, besonders schlimm in den letzten Vormittags-Stunden, wo sich auch die Gliederschmerzen erhöhen. — Im Liegen ist das Befinden besser, als im Gehen und Stehen. — Viele Beschwerden entstehen erst auf der rechten, dann auf der linken Seite. — Große Empfindlichkeit gegen Kälte, welche das Unwohlsein und die Schmerzen vermehrt.

Brennend kriebelndes Stechen unter der Haut. — Rothe Streifen, Flecke und Punkte auf verschiedenen Haut-Stellen, die in der Kälte stärker hervortreten.

Große Tages-Schläfrigkeit, mit stetem Gähnen und Renken der Glieder. — Spätes Einschlafen wegen vieler Gedanken. — Abendlicher Halbschlaf, mit Anstrengung des Geistes in seltsamen Gedanken. — Unruhiger, unerquicklicher Nacht-Schlaf.

Fieber ohne Durst, mit bloßer Kälte und nur einzelnen Hitz-Anfällen, die mehr im Gesichte und an den Händen, als am übrigen Körper bemerkbar sind.-Frost, oder äußere Kälte mit Schütteln der Glieder ohne Frost, mit nur geringem oder ganz fehlendem Durste, darauf Hitze mit geringem Durste und mit gleich zeitigem oder nachfolgendem Schweiße. — Während des Frostes, Schmerz in den obern Ribben, trockner Krampf-Husten, Reißen in allen Gliedern und Knochen. — In der Hitze, Delirien und Gähnen und Renken. — Im Schweiße, Schlaf. — Ein-, drei- und sehr alte viertägige Wechsel-Fieber, die zur bestimmten Stunde eintreten, mit Appetit-Mangel, drückender Aufgetriebenheit des Magens, Brustschmerz, Husten, Schwäche, Frösteln und Durst zwischen Frost und Hitze.

Aengstlichkeit und Angst mit großer Unruhe. — Schreckhaftigkeit. — Zornige Aergerlichkeit. — Arbeits-Scheu. — Wuth. Aufgeregter Geist, bei kaltem Gemüthe, oder umgekehrt. — Erschwertes Denken. - Phantasie-Täuschungen, in Bezug auf sich selbst, als sei der Leib todtenähnlich eingefallen, der Magen angefressen ꝛc.

Schwindel mit Uebelkeit, durch Auflegen des Kopfes gebessert. — Ohnmacht-Schwindel mit Schwarzwerden vor den Augen, nach Aufstehn vom Sitzen.
Kopfweh spannenden Schmerzes, besonders bei Geistes-Anstrengung. — Betäubendes, drückendes Kopfweh in der Stirn und den Schläfen. — Schmerzhafte Schwere des Kopfes. — Drehend schraubender Kopfschmerz nach jedem Spaziergange. — Schmerzhaft pulsirendes Klopfen im Kopfe. — Brennendes Kriebeln und Brickeln in der Stirn und auf dem Haarkopfe. — Kopf-Läuse (durch äußere Anwendung).
In den Augen beißendes Brennen. — Drücken auf die Augäpfel, besonders beim Aufsehen. — Röthe der Augenlid-Ränder. — Thränen der Augen beim Gehen im Freien, beim Sehen in's Helle, beim Husten, Gähnen und dem leisesten Schmerze an andern Theilen. — Gesichts-Schwäche.
Ohrenzwang drückenden Pressens. — Kitzel an den Ohren. — Brennendes Jücken und Stechen an den Ohrläppchen. — Taubhörigkeit, als läge ein Blättchen vor den Ohren. — Summen, Brummen und Knallen in den Ohren. — Bohren in den Ohr-Drüsen.
In der Nase jückendes Kriebeln und zusammenziehendes Beißen. — Bluten der Nase. — Große Empfindlichkeit gegen Knoblauch-Geruch.
Gesichts-Hitze mit brennender Röthe, besonders nach Weintrinken. — Blaue Ränder um die Augen. — Fleckige, schwindenartige Haut im Gesichte.
An den Lippen, Brennen, Wundheits-Schmerz und jückendes Brickeln und Kriebeln. — Aufspringen der Lippen. — Feines Stechen in den Lippen. — Bohren im Unterkiefer und in den Drüsen derselben.
Zahnweh pochenden und ziehenden Schmerzes. — Stechende Schmerzen in den Backzähnen. — Hohlwerden der Zähne. — Bläuliches Zahnfleisch. — Feines Stechen im Zahnfleische.
Mund und Zunge, wie wund und verbrannt. — Feines Stechen in der Zungenspitze. — Bläuliche Zungenspitze. — Zusammenlaufen vielen süßlichen Speichels im Munde.
Halsweh, wie von einem Pflocke oder innerer Geschwulst, bei und außer dem Schlingen. — Zusammenschnürungs-Gefühl im Halse. — Drücken und Brennen im Halse, bei und außer dem Schlingen. — Trockenheit des Halses. — Langwierige Hals-Entzündung. — Entzündung der Speiseröhre. — Rauh-

heit und Kratzen im Halse, mit stetem Drange zum Schlingen oder zum Räuspern.

Geschmack widerlich bitter, oder ekelhaft-süß. — Viel Durst auf kaltes Wasser, Milch und Bier, selbst früh. — Hunger mit Widerwillen gegen alles Essen, vorzüglich gegen Fleisch, Kaffee, Wein und Saures. — Heißhunger, besonders früh u. Abends, u. besonders auf Honig u. Mehlspeisen.

Aufstoßen meist leer, und zuweilen mit Schauder. — Schmerzhaftes, oft unvollkommnes Aufstoßen. — Soodbrennen.

Brech-Uebelkeit, oft mit Schauder und durch Essen gebessert. — Erbrechen von Spulwürmern.

Im Magen weichlich, unbehaglich, kalt. — Wühlen in der Herzgruben-Gegend, mit Wundheits-Schmerz beim Aufdrücken. — Oft plötzliche Athem-Beengung in der Herzgrube, mit Aengstlichkeit. — Wärme-Gefühl um die Herzgrube und Brennen im Magen. — Entzündung des Magens.

In der Leber-Gegend, drückendes Schaben. — Wühlendes Ziehen in der Leber, mit Wundheits-Schmerz beim Aufdrücken. — Wärme-Gefühl in der Leber-Gegend.

Bauchweh von Würmern. — Zusammenschnüren im Bauche. — Schneiden im Bauche, wie mit Messern. — Arges Stechen in beiden Bauch-Seiten, zum Zusammenkrümmen nöthigend. — Bohren, Wühlen, Drehen und Regen durch den ganzen (Unter-) Bauch. — Kälte-Gefühl, oder Brennen im Bauche. — Krampfhafte Zusammenziehung der Bauch-Muskeln. — Rothe Flecke und Punkte auf dem Bauche.

Stuhl-Verstopfung. — Harter, ungenüglicher, aussetzender Stuhl. — Starker Drang zum Stuhle, mit geringem Abgange. — Braune, oder gegorne, mit Schleim und Blut gemengte Durchfall-Stühle. — Kneipen, Reißen und Kriebeln im Mastdarme.

Harndrang, besonders Abends, mit Zwang und geringem Abgange. — Vermehrter Harn. — Trüber, dicker Harn, wie Lehmwasser. — Brennen beim Harnen.

In den Hoden, Wirbeln und drückender Schmerz. — Verminderter Geschlechtstrieb. — Spannend schmerzhafte Erektionen, ohne Begattungs-Lust. — Pollutionen bei schlaffer Ruthe. — Filz-Läuse (durch äußere Anwendung).

(Regel zu spät, aber stärker und länger).

Erschütterndes Niesen. — Verstopfung bald des einen, bald des andern Nasenloches. — Ausschnauben großer Klumpen dicklichen, weißen, durchsichtigen Nasen-Schleimes, ohne Schnupfen.

Heisere, unreine Stimme.-Ausrachsen hellrothen Blutes aus den Choanen.

Kurzer, trockner Husten, auch Nachts, von Scharren in der Kehle. — Husten mit Auswurf und Stichen in der Brust.

Athem beklommen, als läge ein Stein auf der Brust. — Schweres, kurzes Athmen. — Pfeifendes Athmen.

Brust-Drücken. — Brennen in der Brust. — Stechen in der Brust-Seite, vorzüglich beim Athmen und Husten, den Nacht-Schlaf störend und mit Unvermögen auf der Seite zu liegen. — Ribbenfell-Entzündung. — Herzklopfen mit Pulsiren durch den ganzen Körper. — Rothe Flecke und Punkte auf der Brust.

Kreuz- und Rückenschmerz, wie zerschlagen, besonders im Sitzen. — Wie eingeschnürt, von den Schulterblättern bis in die Brust mit Gefühl wie von Blut-Stockung daselbst; schlimmer in der Kälte.

Convulsivische Bewegungen der Arme. — Zittern der Arme und Hände. — Rothe Flecke, Streifen und Punkte an den Armen und Händen. — Puckende Stiche in den Vorderarmen. — Trockne Haut der Hände. — Krummziehen der Finger. — Gelbe Flecke an den Fingern. — Abschälen der Haut an den Seiten der Finger-Nägel.

Stechen in den Oberschenkeln und Knien. — Schwäche und Knicken der Knie. — Reißen und Spannen in den Waden, auch Nachts. — Schwere der Füße. — Geschwulst der Füße, mit schmerzhafter Empfindlichkeit der Sohlen. — Starker Schweiß der Fußsohlen.

133. Sabina.

Allgemein vorherrschend: Acute und langwierige Gicht-Beschwerden. — Gelenk-Gicht, mit reißendem Stechen und Geschwulst der leidenden Theile. — Rothe, glänzende Anschwellungen. — Gicht-Knoten. — Stechendes Ziehen durch die Röhrknochen. — Drückendes Brennen in der Beinhaut-Geschwulst. — Blutungen. — Langwierige Krankheiten des weiblichen Geschlechtes. — Zuckendes Klopfen in allen Adern. — Allgemeine Unbehaglichkeit, wie nach vielem Nacht-Wachen.

Jücken auf der Haut, mit Wundheit und geschwürigen oder schorfigen Stellen nach Kratzen. — Brennen in den leidenden Haut-Stellen, bei Berührung.

Unruhiger Schlaf mit öfterem Erwachen, Blut-Wallung, Hitze und Schweiß. — Aengstliche Träume. — Stete Träume voll Erfindung und Geistes-Anstrengung. — Sprechen und lautes Schnieben im Schlafe. — Liegen im Schlafe auf der linken Seite.

Schauder und Frost, mit Gänsehaut und Schwarzwerden vor den Augen. — Brennende Hitze über den ganzen Körper, mit großer Unruhe. — Gesichts-Hitze bei eiskalten Händen und Füßen. — Abend-Fieber, erst Frost, dann Hitze, dann starker Schweiß. — Nacht-Schweiß.

Niedergeschlagen, kleinlaut und freudelos. — Verdrießlichkeit mit Rede-Unlust, besonders beim Gehen im Freien. — Aergerlichkeit mit lautem Weinen. — Gleichgültigkeit.
Gedächtniß-Schwäche. — Schwerbesinnlichkeit.

Betäubender Schwindel zum Fallen, mit Gesichts-Verdunkelung.
Kopfgicht-Anfälle. — Schwere und pressendes Drücken im Kopfe, oft vom Vorderhaupte bis in's Genick. — Auseinanderpressen in der Stirn und den Schläfen. — Ziehende Kopfschmerzen, besonders in der Stirn und den Schläfen. — Schründend oder drückend stechende Kopfschmerzen, oft durch das ganze Gehirn. — Wühlen und Bohren im Kopfe. — Klopfender Kopfschmerz, mit Schwere und Betäubung. — Die Kopfschmerzen entstehen oft plötzlich, nehmen langsam ab und kehren öfters wieder.
Augenschmerzen, spannend, als wären die Muskeln zu kurz. — Matte, glanzlose Augen. — Hitze der Augen — Beißendes Thränen der Augen. - Fipperndes Zucken der Augenlider. - Wolken vor den Augen.
Im Ohre Kneipen und Zwicken. — Hitze der Ohren. — Schwerhörigkeit.
Gesicht blaß, mit blauen Rändern um die Augen. — Schwarze Schweißlöcher auf den Wangen und um die Nase. — Lähmiger Schmerz und Drücken am Jochbeine. — Stiche vom Unterkiefer bis in's Jochbein.
Zahnschmerzen bei und nach dem Essen und Kauen. — Pressendes Zahnweh, Abends und Nachts, als sollte der Zahn zersprengt werden, durch Trinken, Tabakrauchen und Bettwärme verschlimmert, besser nach dem Aufstehen. — Ziehen in den Zähnen, beim Trinken, Essen und Luft-Einziehen. — Schmerzhaftigkeit und weiße Geschwulst des Zahnfleisches um einen hohlen Zahn. — Zahnfleisch-Geschwür.
Mund-Gestank, faulichter. — Röthlicher, oder weißer, beim Sprechen zu Schaum werdender, Speichel. — Blutspeien. — Zunge weiß und bräunlich belegt.
Halsweh beim Schlingen, wie von einem fremden Körper, oder innerer Geschwulst im Schlunde, mit würgendem Drücken. — Stumpfe Stiche im Halse.
Geschmack im Munde und Halse, wie von altem Schnupfen-Schleime. — Lätschiger, oder fettiger, oder Blut-Geschmack im Munde. — Bittrer Geschmack, auch der Speisen, besonders der Milch und des Kaffees. — Verlangen auf Saures, besonders nach Limonade. — Nach dem Essen, Säure im Magen.
Leeres Aufstoßen. — Uebelkeit, mit Vollheit im Magen. — Erbrechen von Galle, oder des Genossenen.
Magen-Gegend voll und aufgetrieben. — Drücken im Magen. — Stiche von der Herzgrube bis zum Rücken durch.

In der Leber-Gegend, Drücken.

Bauch-Aufgetriebenheit. — Zusammenziehender Schmerz im Bauche. — Drückendes Bauch-Kneipen, wie von Erkältung oder zum Durchfalle. — Entzündung der Därme. — Zerschlagenheits-Schmerz der Bauch-Muskeln, Abends, im Bette.

Stuhl-Ausleerung erst weichen, dann harten Kothes. — Weiche, durchfällige Stühle, mit Poltern und starkem Winde-Abgange. — Blutiger Schleim-Abgang aus dem After. — Blut-Abgang aus dem After, nach hartem Stuhle. — Schmerz der After-Aderknoten. — Kriebeln im After.

Harn-Verhaltung mit tropfenweisem Abgange unter Brennen. — Starker Harndrang mit geringem Abgange. — Reichliches Harnen, auch Nachts. — Schmerzhafte Entzündung der Harnröhre, mit tripperartigem Eiter-Ausflusse.

Auf dem Rücken der Ruthe eine härtliche Geschwulst. — Stechen in der Eichel. — Dunkle Röthe der Eichel. — Schmerzhaftigkeit und erschwertes Zurückziehen der Vorhaut. — Geschwollnes, strammendes Bändchen. — Wundheits-Schmerz der Feigwarzen. — Vermehrter Geschlechtstrieb, mit heftig., anhaltenden Erektionen.

Weiblicher Begattungstrieb sehr erhöht. — Zusammenzieh-Schmerz in der Gebärmutter-Gegend. — Blutdrang nach dem Uterus. — Mutter-Blutflüsse, vorzüglich nach der Entbindung, mit Abgang geronnenen, oder in Absätzen verstärkt abfließenden hellrothen Blutes, und mit wehenartigem Drängen vom Kreuze nach dem Schooße. — Zu starke Regel. — Fehl-Geburt. — Jückender, oder gelblicher, stinkender, dicker Weißfluß, wie Stärke, vorzüglich auch bei unterdrückter Regel.

Stockschnupfen. — Trockner Kitzel-Husten, mit später erfolgendem blutstreifigem Schleim-Auswurfe.

Brust-Drücken. — Krampfhaft drückendes Spannen in der Brust, vorzüglich in der Mitte des Brustbeines. — Wundartiges Stechen im Schwertknorpel, durch tief Athmen und Berühren erhöht. — Zittern in den Lungen, mit dumpfem Prasseln und Knistern. — Vermehrter, erweiterter Herzschlag. — Stiche äußerlich auf der Brust und im Schlüsselbeine. — Anschwellen der weiblichen Brüste. — Wohllüstiges Kriebeln in den Brustwarzen.

Kreuzschmerzen drückenden Ziehens bis in die Scham-Gegend. — Drückendes Reißen und Stechen in den Rücken-Wirbeln. — Zerschlagenheits-Schmerz der Muskeln und Wirbel des Halses.

Verrenkungs-Schmerz in den Achsel- und Hand-Gelenken. — Drückendes Reißen und Stechen in den Ober- und Unterarmen und Fingern. — Gichtische Steifheit und Geschwulst des

Hand-Gelenkes, mit Reißen und Stechen. — Ziehen und Reißen in den Hand-Knochen. — Schwäche der Hand (beim Schreiben). — Krummziehen der Finger.

Am Hinterbacken ein stechend schmerzender Schwär. — Stechende Schmerzen in den Hüft-Gelenken, beim Auftreten. — Drängen und Ziehen in den Oberschenkeln und Knien. — Reißendes Spannen in den Oberschenkeln, mit Gefühl beim Niederducken, als wären die Muskeln zu kurz. — Speckiges Eiter-Geschwür auf dem Schienbeine. — Drückendes Reißen in den Fuß-Knochen. — Podagra mit rother, glänzender Geschwulst der großen Zehe und bohrend stechenden Schmerzen.

134. Sambucus nigra.

Allgemeine Blut-Wallung, Abends, nach dem Niederlegen, mit Gefühl von Zittern. — Oft plötzliches Ziehen auf der ganzen Oberfläche des Körpers, im Sitzen. — Die meisten Beschwerden erscheinen in der Ruhe und vergehen durch Bewegung.

Schläfrigkeit, ohne Schlaf. — Oefteres schreckhaftes Erwachen mit Angst, Zittern und Athem-Versetzung zum Ersticken. — Schlummer mit halboffnen Augen und Munde. — Geile Träume.

Frost-Schauder mit eiskalten Händen und Füßen und fein stechendem Kriebeln in der Haut. — Schüttelfrost vor Schlafengehn. — Unerträgliche Hitze ohne Durst, mit Scheu vor dem Aufdecken. — Wechselfieber mit ungeheuren Schweißen, besonders nächtlichen.

Große Schreckhaftigkeit. — Verdrießlichkeit, bei der Alles einen widrigen Eindruck macht.

Delirien von Zeit zu Zeit, mit fürchterlichen Visionen.

Düselige Kopf-Benebelung, besonders bei Bewegung.

Kopfweh wie von Trunkenheit. — Spannen im Kopfe, bei Bewegung, als wenn Wasser darin wäre. — Drücken und Auseinanderpressen im Kopfe. — Drückend reißendes Kopfweh in der Stirn und den Schläfen. — Plötzliche Rucke durch das Gehirn. — Wühlender Schmerz im Scheitel.

Pupillen erst verengert, später sehr erweitert.

In den Ohren, Stiche und Klammschmerz. — Jückendes Kriebeln in den Ohren.

Nase wie taub, mit Jücken auf dem Rücken derselben. — Blutdrang nach der Nase, mit Schwere-Gefühl in der Spitze derselben.

Gesicht bläulich aufgedunsen. — Taubheits-Gefühl und Spannen in den Wangen, wie von Geschwulst. — Rothe, brennende Flecke auf den Wangen. — Nagendes Drücken in den Oberkiefer-Knochen.

Zahnweh mit Rissen und Stichen in allen Zähnen und mit Gefühl von Backen-Geschwulst.

Im Halse jückendes Kriebeln. — Durst, ohne Wohlgeschmack der Getränke. — Erbrechen, früh, erst der genossenen Milch, mit Schleim, dann Galle.

Magen-Drücken. — Kleine Stiche unter dem Magen, durch Aufdrücken verschlimmert.

Bauch-Kneipen, wie von Verkältung, mit Winde-Abgang. — Stechen in der linken Unterbauch-Seite. — Zerschlagenheits-Schmerz im Bauche. — Krampfhaftes Reißen, Stechen und Kneipen in den Bauch-Muskeln.

Harndrang öfters, mit reichlichem Abgange, auch Nachts. — Hochgelber Harn. — Dünnstrahliger Abgang des Harnes.

Regel zu stark.

Heiserkeit von vielem zähem Schleime im Kehlkopfe. — Entzündung der Luftröhre. — Häutige Bräune. — Brust-Bräune.

Tiefer, rauher, hohler Husten, mit Unruhe und Durst. — Stickhusten-Anfall mit Schreien, bei Kindern.

Athem giemend und pfeifend und schnell. — Athem-Versetzung im Liegen. - Nächtliche krampfhafte Erstickungs-Anfälle mit Weinen, großer Unruhe und Umsichwerfen mit den Händen. — Stickflüsse. — Millarisches Asthma.

Brust-Beklemmung, mit Stichen in der Seite oder mit Drücken unter dem Brustbeine. — Plötzliches Zusammenraffen in den Brust-Seiten.

Kreuzschmerz ziehenden Drückens. — Schneidende Stöße im Kreuze. — Drücken mitten im Rückgrate, in Ruhe und Bewegung. — Stiche in den Schulterblättern. — Drückende Schwere im Nacken. — Schneidende, tiefe Stiche in den Hals-Muskeln.

Ziehen in den Vorderarmen und Hand-Knochen. — Lähmige Schwere der Ellbogen-Gelenke. — Stiche in den Hand-Gelenken. — Zittern der Hände, (beim Schreiben). — Reißen in den Finger-Gelenken.

Klammartiges Ziehen und Stechen in den Oberschenkeln. — Strammen der Kniekehl-Flechsen, wie zu kurz. — Scharfe Stiche in den Schienbeinen. — Reißen in den Unterschenkeln und Fußknöcheln.

135. Sassaparilla.

Allgemein vorherrschend: Drückend reißende und stechende Schmerzen. — Lähmiges Reißen in allen Gelenken und Gliedern, oft mit Zittern an Händen und Füßen, schmerzhaftem Reißen im Kopfe und Kneipen im Bauche. — Langwierige Gichtschmerzen mit verminderter Harn-Absonderung, nach Verkältung im Wasser, oder nach stockendem Tripper-Ausflusse. — Nachtheile

von Quecksilber-Mißbrauch. — Steifheit und Unbeweglichkeit der Glieder. — Dicke, auch heiße Anschwellungen. — Große Mattigkeit, am meisten in den Untergliedern. — Abmagerung. — Die Schmerzen greifen die Seele sehr an und drücken den Geist nieder.

Jücken, auch über den ganzen Körper, besonders Abends im Bette und früh, beim Aufstehen. — Rothe, trockne Blüthen, die nur in der Wärme jücken. — Friesel-Ausschlag, beim Austritt an die kalte Luft aus der warmen Stube. — Nessel-Ausschläge. — Eiter-Bläschen. — Flechten an fast allen Körper-Stellen. — Warzen. — Schrumpfige Haut. — Tiefe, brennend schmerzende Haut-Schrunden (in den Fingern). — Geschwüre von Quecksilber-Mißbrauch.

Einschlafen Abends, zeitig. — Nächtliche Schlaflosigkeit und öfteres Erwachen. — Fürchterliche Träume mit öfterem Aufschrecken.

Frost bei Tag und Nacht. — Kälte, selbst in der Nähe des Ofens, am ganzen Körper, außer an Gesicht und Brust, besonders aber an den Füßen. — Abendliche Hitze mit Blut-Wallung, Herzklopfen und Stirn-Schweiß.

Aengstlichkeit mit Zittern in den Füßen. — Mürrische Verdrießlichkeit, bei Aufgelegtheit zur Arbeit. — Aergerlich und übelnehmend. — Wechselnde Laune.

Schwindel bei langem Sehen auf Etwas. — Schwindel mit Uebelkeit und saurem Aufstoßen.

Kopfschmerzen mit Uebelkeit und saurem Erbrechen. — Drückende, oder stechende, oder drückend stechende Kopfschmerzen. — Halbseitiger, krampfhafter Kopfschmerz, wie eingeschraubt, mit Augen-Verdunkelung, Niederliegen, und Dröhnen im Gehirne von jedem Worte beim Sprechen. — Klopfende Kopfschmerzen. — Wuwwern und Sumsen im Kopfe.

Aeußere Kopfschmerzen, drückend und schneidend, oder drückend stechend, ziehend und reißend, durch Berührung und Gehen erhöht. — Empfindlichkeit der Kopf-Haut. — Ausfallen der Haare.

Augenschmerzen vom Tages-Lichte. — Drücken in den Augen, besonders Abends, unter dem Lesen bei Licht. — Stechen in den Augen. — Brennen in den Augen und Lidern. — Zugeschworne Augen, früh. — Blau angelaufene, geschwollene innere Augenwinkel. — Trübheit vor den Augen, wie Nebel. — Rother Schein des weißen Papieres, Abends.

Ohren-Stechen. — Zusammenziehen und Drücken in den Ohren. — Brennend jückende Schorfe an den Ohrläppchen. - Klingen u. Läuten in den Ohren.

Nasenbluten. — Grindiger Ausschlag an, unter und in der Nase.

Gesichts-Ausschlag. — Jückender Ausschlag auf der Stirn, mit Brennen und Nässen nach Kratzen. — Blaßrothe, rauhe Flecke auf

der Stirn. — Milchschorf. — Steifheit und Spannen in den Kau-Muskeln und Kiefer-Gelenken. — Flechte auf der Oberlippe. — Jückende Eiter-Bläschen am Kinne.

Zahnweh ziehenden Reißens von kaltem Luft-Zuge oder kaltem Getränke. — Empfindlichkeit der obern Zähne. — Reißen im Zahnfleische. — Geschwollnes, wundschmerzendes Zahnfleisch.

Mund-Trockenheit. — Schwämmchen auf der Zunge und am Gaumen.

Halsweh beim Schlingen, stechenden Schmerzes. — Krampfhaftes Drängen im Halse, wie zugeschnürt, mit erschwertem Athem. — Trockenheit und Rauhheit im Halse, besonders früh. — Viel zäher Schleim im Halse.

Geschmack bitter, oder sauer und schleimig, oder süß, metallisch und kräuterartig. — Bitter-Geschmack des Brodes. — Geschmacklosigkeit der Speisen. — Nach dem Essen, nüchternes Leerheits-Gefühl im Magen, oder Ekel, schon beim Denken an das Genossene. — Durst, besonders auf Wasser, auch schon früh.

Aufstoßen und Aufschwulken, besonders bei und nach dem Essen, meist bitter oder sauer. — Oeftere oder stete Uebelkeit mit vergeblichem Brech-Reize.

Magenweh zusammenschnürenden Schmerzes. — Drücken in der Herzgrube. — Hitze und Brennen im Magen, besonders nach Brod-Essen.

Hypochonderschmerzen in der linken Seite, wie zerschlagen. — Stechen im linken Hypochonder.

Bauch sehr empfindlich gegen äußern Druck. — Krampfhaft zusammenziehende Kolik-Schmerzen im Bauche. — Schneidende Bauchschmerzen, besonders um den Nabel. — Stechen in den Bauch-Seiten, besonders in der linken. — Kälte-Gefühl oder Hitze und Brennen im Bauche. — Leerheits-Gefühl und Kollern im Unterleibe. — Viel Abgang stinkender Winde. — Unthätigkeit im Bauche.

Stuhl hart, verzögert und gering, oft mit starkem Drange. — Schwierige, schmerzhafte Stuhl-Ausleerung, mit Zusammenzieh-Schmerz im Bauche und argem Drücken und Pressen nach unten. — Klebrichter, zäher Stuhl. — Scharfe, ätzende Durchfall-Stühle, mit Bauchweh. — Beim Stuhle, Ohnmachts-Anwandlung. — Wundheits-Schmerz und brennendes Jücken am After.

Harnzwang, mit Drücken und Pressen auf die Blase und Abgang weißer, trüber Materie mit Schleim. — Oefterer Harndrang, ohne Erfolg oder mit nur geringem Abgange. — Oefterer reichlicher Abgang blassen Harnes, Tag und Nacht, oft ohne Gefühl in den Harnwegen. — Trüber Harn, wie Lehm-Wasser. — Rother, geringer, feuriger Harn. — Längliche Flocken im Harne. — Blut im Harne, gegen das Ende des Abganges. — Nieren-Gries. — Blasen- und Nieren-Steine. — Brennen beim Harnen. — Blasen-

Krampf zusammenziehenden Schmerzes. — Tripperartiger Eiter-Ausfluß aus der Harnröhre.

Um die Zeugungstheile, arger Gestank. — Entzündung und Röthe der Eichel. — Flechte auf der Vorhaut. — Neigung zum Beischlafe, mit vielen, auch schmerzhaften Pollutionen.

Regel zu spät, gering und scharf. — Bei der Regel, Harndrang, Wundheit der Schenkel-Beugen, Bauchkneipen, Greifen im Kreuze und in der Herzgrube. — Schleimiger Weißfluß.

Stockschnupfen und Nasen-Verstopfung. — Sehr dicker Nasen-Schleim.

Starker Husten, von kitzelnder Geschwür-Empfindung im Rachen, oder von Rauhheit im Halse.

Athem schwer und kurz. — Große Engbrüstigkeit und Athem-Versetzung, die alle Bekleidung der Brust und des Halses zu lösen nöthigt. — Krampfhafte Beengung der Brust. — Oefteres Tiefathmen. — Beim tief Athmen, Festsitzen im Rücken. — Uebelriechender Athem.

Brust-Drücken oft mit kurzem Athem. — Stechen in der Brust-Seite, oft zum Krümmen nöthigend. — Herzklopfen. — Spann-Schmerz außer der Brust, wie zu kurz, beim Aufrichten des Körpers. — Welke, ungefühlige Brust-Warzen.

Kreuzschmerz, wie zerschlagen, besonders bei und nach Bücken. — Ameisen-Kriebeln im Kreuze. — Spann-Schmerz vom Kreuze über die Hüften, bei der geringsten Bewegung. — Schmerzhaftes Drücken und Spannen im Rücken und Nacken, mit Stichen bei jeder Bewegung des Rumpfes oder Kopfes. — Stiche zwischen den Schulterblättern und in den Hals-Muskeln. — Geschwulst einer Hals-Seite, mit Schmerz bei Berührung.

Reißen und drückendes Stechen in den Ober- und Vorder-Armen, Hand- und Finger-Gelenken. — Schweiß der Hände. — Flechten an den Händen. — Einschlafen der Finger. — Schmerz der Finger-spitzen, wie unterschworen. — Eiter-Bläschen an den Fingern. — Tiefe Schrunden in der Haut der Finger.

Drückendes Reißen und Stechen in den Oberschenkeln, Knien und Unterschenkeln. — Mattigkeit in den Oberschenkeln und Knie-Gelenken. — Geschwulst und Steifheit des Knies, mit Stechen. — Rothe Flechten-Flecke an den Waden. — Steifheit der Unterschenkel, wie zusammengezogen. — Klamm der Unterschenkel und Waden. — Schmerzhaft empfindliche Fußsohlen. — Spannen und Geschwulst der Füße, mit Hitze und Röthe.

136. Secale cornutum.

Allgemein vorherrschend: Ziehen, Reißen und Kriebeln in den Gliedern und Gelenken. — Herumziehende, heftige Klamm-

Schmerzen. — Brennen in allen Körpertheilen, wie von Feuerfunken. — Krummziehen der Glieder. — Tonische Krämpfe. — Zuckungen, und convulsivische Bewegungen der Glieder, am meisten Nachts erscheinend, oft auch periodisch wiederkehrend, und durch gewaltsames Ausstrecken der Theile erleichtert. — Krampf-Anfälle nach Schreck. — Starrkrämpfe. — Epileptische Anfälle. — Gastrische und biliöse Beschwerden. — Asiatische und sporadische Cholera. — Allgemeine Abzehrung und Abmagerung. — Schwankender Gang. — Ohnmachten. — Große Mattigkeit und Trägheit. — Zittern der Glieder. — Schwäche, Schwere und Taubheit der Glieder. — Lähmungen. — Brandiges Absterben einzelner Theile.

Haut fahl, bleifarbig, welk und gerunzelt. — Spröde, trockne Haut. — Taubheit und Gefühllosigkeit der Haut. — Kriebeln unter der Haut, wie von Ameisen. — Abschuppung der ganzen Oberhaut. — Blutflecke (Petechien). — Blutschwäre. — Brandige, schwarze, eiternde Blattern. – In Brand übergehende Blutblasen an den Gliedern.

Große Schläfrigkeit und Schlafsucht. — Tiefer, betäubter Schlaf.

Heftiger Frost, mit brennender Hitze nebst starkem Durste darauf. — Große Kälte im Rücken, dem Bauche u. den Gliedern. – Kalte Schweiße.

Muthlosigkeit und Furchsamkeit. — Traurigkeit und Melancholie. — Große Angst. — Raserei, mit Begierde in's Wasser zu springen. — Tob- und Beiß-Sucht.

Wahnsinn. — Geschwächtes Denk-Vermögen. — Verstandes-Verwirrung. — Delirien. — Bewußtlosigkeit.

Wüstheit und Betäubung des Kopfes. — Trunkenheit. — Schwindel-Anfälle verschiedener Art, auch langwieriger.

Kopfweh mit dumpfer, schmerzhafter Eingenommenheit, besonders im Hinterhaupte. — Halbseitiger Kopfschmerz. — Ausfallen der Haare.

Augäpfel tief in ihre Höhlen gedrängt. — Krampfhaft zusammengezogene, oder erweiterte Pupillen. — Verdrehte Augen. — Wilder, stierer Blick. — Doppelsehen. — Nebel, Flecken und Flor vor den Augen. — Geschwächte Seh-Kraft. — Amaurose.

Ohren-Sausen und Schwerhörigkeit. — Vorübergehende gänzliche Taubheit.

Nasenbluten.

Gesicht mißfarbig, bleich, gelb, eingefallen, mit tiefliegenden, blaurandigen Augen. — Verzerrtes Gesicht. — Häßliche Flecke im Gesichte. — Dunkelrothes Gesicht. — Geschwulst des Gesichtes. — Ameisen-Kriebeln im Gesichte.

Lippen und Mund krampfhaft verzerrt. — Kinnbacken-Zwang.

Zähneknirschen. — Lockerheit und Ausfallen der Zähne.

Mund-Trockenheit mit Durst. — Blutspeien. — Blutiger oder gelbgrüner Schaum vor dem Munde. — Zunge missfarbig, braun oder schwarz. — Schmerzhaftes Kriebeln in der Zunge. — Geschwulst der Zunge. — Schwache, undeutliche, schwerfällige, stammelnde Sprache.

Hals-Trockenheit. — Brennen, oder arges Kriebeln im Schlunde. — Entzündung der Speiseröhre.

Geschmack abgestumpft. — Unauslöschlicher, heftiger Durst. — Unersättlicher Hunger, besonders nach Saurem.

Ekel und Uebelkeit. — Würgen und Erbrechen roher, gallichter Stoffe. — Leichtes Erbrechen. — Erbrechen von Spulwürmern. — Schleim-Erbrechen. — Schwarzes Gall-Erbrechen.

Magen-Drücken. — Magen-Krampf. — Große Schmerzhaftigkeit, drückende Beklemmung und Angst in der Herzgrube, mit vergeblichem Brech-Reize. — Brennen im Magen und in der Herzgrube. — Entzündung und Brand des Magens.

Leber-Entzündung. — Ungeheuer aufgetriebener, gespannter Bauch. — Schmerzhafte Koliken mit Convulsionen. — Gefühl starker Kälte im Bauche und Rücken. — Brennen im Unterleibe.

Stuhl-Verstopfung mit stetem vergeblichem Drange. — Häufige Durchfall-Stühle mit wässricht-schleimigen Ausleerungen. — Faul-riechende Durchfälle. — Sehr schwächende Durchfälle, mit schnellem Sinken der Kräfte. — Unwillkührliche Stühle. — Abgang von Würmern.

Harn-Absonderung unterdrückt. — Schwieriger, seltener, tropfenweise abgehender Harn, bei stetem Drange dazu. — Weißer, wasserheller Harn. — Vermehrter Harn. — Blutfluß aus der Harnröhre.

Regel zu stark und zu lang. — Mutter-Blutflüsse schwarzen, flüssigen Blutes, besonders bei starkem Bewegen abgehend. — Mangelnde Wehen. — Abortus. — Nach Abortus, mangelnde Zusammenziehung des Uterus. — Festsitzende Placenta. — Zu lange Lochien. — Geschwulst und Warzen am halbgeöffneten Muttermunde. — Blutdrang nach dem Uterus. — Langwierige Entzündung des Uterus nach unterdrückten Lochien oder Regeln. — Absterben, Krebs und Brand des Uterus.

Heisere, hohle Stimme.

Athmen ängstlich und schwer, mit Seufzen und Schluchzen. — Engbrüstigkeit und Brust-Beklemmung. — Stickflußartige Brust-Beklemmung, mit Krampf im Ribbenfelle. — Heftiges, krampfhaftes Herzklopfen.

Kriebeln und Fühllosigkeit im Rücken. — Steifigkeit im Nacken.

Krampfhafte Krümmung des Armes, mit Ziehen darin. — Brennen in den Händen. — Geschwulst der Hände, mit schwarzen Blattern. — Weiche, wässrichte Geschwulst am Hand-Gelenke. — Verdrehung der Hände. — Kriebeln in den Fingerspitzen, mit Taubheit und Gefühllosigkeit derselben. — Krummziehen, Verdrehen und Rückwärtsbiegung der Finger. — Brandiges Absterben der Finger.

Beine matt und schmerzhaft. — Krummziehen der Beine und Zehen. — Arge Waden-Krämpfe. — Brennen in den Füßen. — Verdrehung der Füße. — Geschwulst der Füße, mit schwarzen Blattern. - Brandiges Absterben der Zehen. - Kriebeln in den Zehen.

137. Selenium.

Allgemein: Schmerzen in allen Gliedern, wie von Verkältung. — Auffallende Abmagerung, besonders im Gesichte, an den Händen und Schenkeln. — China erregt außerordentliche Beschwerden und verschlimmert die vorhandenen unerträglich. — Großer Hang zum Liegen und Schlafen, besonders während der Hitze des Tages. — Verschlimmerung der Beschwerden nach dem Schlafe. — Unverträglichkeit der Zugluft.

Oefteres Kriebeln an kleinen Haut-Stellen, mit starkem Reize zum Kratzen. — Friesel-Ausschläge. — Langes Nässen der gekratzten Stellen. — Flache Geschwüre.

Zeitige Abend-Schläfrigkeit, bei nächtlichem Halbschlafe unter öfterem Erwachen. — Spätes Einschlafen, Abends. — Zucken des Körpers beim Einschlafen. — Leiser Nacht-Schlaf, mit Erwachen von jedem kleinem Geräusche. — Zeitiges Erwachen, früh, und stets zu derselben Stunde. — Träume voll Zank und unnatürlicher Grausamkeit.

Glühendes Brennen auf einzelnen großen Stellen der Haut (der Brust, des Bauches, der Lenden und den Seiten). — Steter Wechsel von Hitze und Kälte. — Allzugroße Neigung zu Schweiß im Gehen und Mittags-Schlafe. — Schweiß, der weiße, steife Flecke in der Wäsche macht, (auf der Brust und in den Achselgruben).

Melancholisch religiöse Schwärmerei. — Große Schwatzhaftigkeit.

Große Vergeßlichkeit, besonders in Geschäften. — Gänzliche Unfähigkeit zu jeder Arbeit.

Angegriffenheit von nächtlichen Geistes-Arbeiten. — Schwindel beim Aufstehen.

Kopfweh, alle Nachmittage. — Kopfschmerz nach Limonade, Wein und Thee. — Anfälle heftig stechenden Kopfschmerzes über dem Auge, mit Niederliegen, Empfindlichkeit des äußern Kopfes, vielem Harnen, Appetitlosigkeit und Schwermuth, erregt durch Gehen u. starke Gerüche.

Ausgehen der Haare beim Kämmen. — Schmerz der Kopfhaut, als würden die Haare ausgerissen.

Augenschmerzen tief in den Höhlen der Augen. — Jückende Bläschen an den Augenbrauen und Lid-Rändern. — Ausfallen der Haare aus den Augenbrauen.

Ohrschmalz vermehrt und im tauben Ohre verhärtet.

Nasen-Jücken, in den Löchern und am Rande der Flügel. — Neigung in der Nase zu bohren.

Gesichts-Haut fettig. — Zucken der Gesichts-Muskeln. — Aufgesprungene Oberlippe.

Zahnschmerz, der zu stochern nöthigt, bis Blut kommt. — Bohren in den Back-Zähnen. — Zähne werden hart und glatt, beim Reiben knarrend.

Hals-Trockenheit. — Schmerz unter der Zungen-Wurzel. — Dick weiß belegte Zunge, früh.

Geschmack widerlich süß, nach Tabakrauchen. — Mangelnder Früh-Appetit. — Nächtlicher Hunger. — Widerwille gegen Salziges. — Oefteres Verlangen nach Brantwein. — Schluchsen und Aufstoßen, nach Tabakrauchen. — Nach dem Essen, Klopfen der Adern durch den ganzen Körper, besonders im Bauche.

Leberschmerzen, besonders beim Einathmen, bis zur Nieren-Gegend hin, mit Empfindlichkeit gegen äußeren Druck. — Rothes, jückendes Friesel in der Leber-Gegend. — Starkes Milzstechen im Gehen.

Stuhl-Verstopfung. — Harte Stühle, mit Schleim oder Blut zuletzt. — Halbflüssige Stühle mit Zwang. — Faden, wie Haare, im Stuhle.

Harn vermindert und dunkel. — Rother Harn, Abends. — Rother, grobkörniger Satz im Harne. — Nachharnen, besonders nach dem Stuhle. — Nachtripper.

An den Geschlechtstheilen, Kitzeln und Jücken, besonders am Hodensacke. — Impotenz, mit geilen Gedanken. — Pollutionen bei schlaffer Ruthe. — Auströpfeln des Samens im Schlafe. — Abgang von Prostata-Saft, für sich und beim Stuhle. — Dünner, geruchloser Samen. — Beim Beischlafe, schwache, langsame Erektion und zu früher Samen-Erguß. — Nach dem Beischlafe, schwach und verdrießlich.

Verstopfung der Nase. — Abendlicher Fließschnupfen. — Gelber, dicker, gallertartiger Nasen-Schleim.

Heiserkeit, beim Ansetzen zum Singen. — Ausräuspern von Schleim mit Blut-Klümpchen.

Husten, früh, der die ganze Brust anstrengt, mit Auswurf von Blut und Schleim-Klümpchen.

Athem-Beengung beim Gehen im Freien. — Oefteres tief Athmen, wie Seufzen. — Nächtliche Athem-Verhinderung im Liegen, durch Schmerzen auf der Brust, in der Seite und im Kreuze.

Kreuz, wie gelähmt, früh. — Steifheit der Hals- und Nacken-Muskeln, die den Kopf nicht zu drehen gestattet.

Friesel am Vorderarme. — Nächtliches Reißen in den Händen. — Jücken an der Handwurzel, in den Handflächen, und an und zwischen den Fingern. — Krätz-Bläschen an der Hand. — Abmagerung der Hände.

Jückende Blüthen an den Hinterbacken und den Oberschenkeln neben dem Hodensacke. — Abmagerung der Beine. — Knacken des Knies beim Biegen. — Flache Geschwüre an den Unterschenkeln. — Jücken an den Füßen, Abends, besonders um die Knöchel.

138. Senega.

Allgemein: Schleimhaut-Krankheiten. — Entzündungen innerer Organe. — Wassersucht innerer Theile. — Allgemeine Haut-Wassersucht. — Für schlaffe, vollsaftige, phlegmatische Constitutionen besonders geeignet. — Allgemeines, großes Mattigkeits-Gefühl mit Zittern, besonders in den Untergliedern. — Große Abspannung des Körpers und Geistes, mit Dehnen der Glieder, Schwere, Wüstheit und Klopfen im Kopfe. — Große Schwäche, wie von der Brust aus. — Ohnmacht beim Gehen im Freien. — Viele Beschwerden, besonders die der Brust, verschlimmern sich in der Ruhe und bessern sich beim Gehen im Freien.

Biß-Wunden giftiger Thiere (Schlangen ꝛc.).

Große Schläfrigkeit, Abends, und fester, betäubter Schlaf, gleich nach dem Niederlegen. — Unruhiger Schlaf wegen Brust-Beschwerden, oder Magen-Krampf gegen Morgen.

Frösteln öfters, wegen Mattigkeit in den Beinen. — Schauder über den Rücken, bei Gesichts-Hitze, Augen-Brennen, Schwerathmigkeit, Stechen in der Brust und Klopfen im Kopfe.

Hypochondrische Melancholie, mit großer Empfänglichkeit für Beleidigungen. — Große Angst, oft mit hastigem, schnellem Athem. — Heiterkeit mit Reizbarkeit und leichtem Aufbrausen in Zorn und Wuth.

Taumelichte Kopf-Eingenommenheit. — Wüstheit und Leere des Kopfes, mit Drücken in den Augen. — Schwindel mit Brummen vor den Ohren.

Kopfschmerzen, welche die Augen mit ergreifen, im warmen Zimmer sich erhöhen, und im Freien oder in der Kälte sich mindern. — Drückende Kopfschmerzen in der Stirn und den Augenhöhlen. — Ziehen im Vorderkopfe und den Schläfen bis in's Gesicht. — Blutdrang nach dem Kopfe und den Augen, beim Bücken. — Klopfendes Kopfweh mit Drücken in den Augen.

Auf dem Haarkopfe, Schauder und Jücken. — Kopf-Ausschlag.

Augenschmerz, als wären die Augen ausgedehnt, und würden zu den Höhlen herausgedrückt. — Drücken in den Augen, besonders Abends bei Licht, und beim Bücken. — Brennen in den Augen, beim Lesen und Schreiben, (Abends). — Geschwulst der Augenlider, mit brennendem Drücken und Kriebeln. — Trockenheit der Augen. — Thränen der Augen im Freien und beim scharf Sehen. — Früh, viel verhärteter Schleim an den Augenlidern. — Zucken und krampfhaftes Ziehen in den Augenlidern. — Schief gezogene untere Augenlider. — Starrsehen. — Trübung der Hornhaut. — Trübsichtigkeit, mit Flimmern vor den Augen, durch Wischen vermehrt. — Zusammenfließen der Buchstaben und Blenden der Augen beim Lesen. — Alle Gegenstände scheinen wie beschattet. — Glänzende Flecke vor den Augen. — Licht-Scheu.

Im Ohre, Drücken, beim Kauen. — Schmerzhafte Empfindlichkeit des Gehöres.

Nasen-Jücken im Innern. — Eiter-Geruch vor der Nase.

Gesichts-Muskeln wie gelähmt. — Brennende Bläschen an den Mundwinkeln und der Oberlippe.

Zähne schmerzhaft empfindlich. — Wühlen in den Zähnen beim Einathmen (feucht kalter Luft).

Mund-Trockenheit, besonders früh und Vormittags. — Vermehrte Speichel-Absonderung. — Faulichter Mund-Gestank. — Weiß belegte Zunge. — Brennen auf der Zunge und am Gaumen.

Halsweh, wie roh und wund. — Kratzen, Brennen und Trockenheit im Halse, mit Husten-Reiz und erschwertem Sprechen. — Zusammenschnürungs-Gefühl im Schlunde. — Entzündungs-Geschwulst des Rachens und Zäpfchens. — Viel zäher Schleim im Halse und Rachen, und Ausrachsen desselben in kleinen Klümpchen.

Geschmack der Speisen vermindert. — Urinartiger oder metallischer Mund-Geschmack. — Schleimiger Geschmack im Munde. — Gänzliche Appetitlosigkeit, besonders früh. — Nagender Hunger, mit Leerheits-Gefühl im Magen. — Großer Durst.

Aufstoßen. — Ekel und Brech-Uebelkeit, wie aus dem Magen, mit Würgen. — Erbrechen mit Durchfall und großer Beängstigung.

Magen-Krampf, drückenden Schmerzes, auch Nachts. — Brennen im Magen.

Bauchweh wühlenden und bohrenden Schmerzes, besonders im Oberbauche u. den Hypochondern. - Kolikartiges Bauchweh. - Nagen im Unterbauche. - Wärme u. Beklemmung im Oberbauche, beim Einathmen. — Ziehen zwischen den Bauch-Decken, wie von einem fremden Körper. — Blähungs-Beschwerden mit Drängen nach dem Unterbauche.

Stuhl zögernd, hart und spärlich, mit Pressen und Drücken darnach im After und Mastdarme. — Oeftere breiichte Durchfall-Stühle.

Harn vermindert. — Vermehrter Harn. — Nächtliches Bettpissen. — Schaumiger, oder mit Schleim-Faden vermischter, nach dem Erkalten, trüber und wolkiger Harn. — Röthlicher Harn-Satz, mit Schleim-Zotteln. — Beim Harnen Gefühl, als wäre die Harnröhre verklebt. — Stechen oder Brennen in der Harnröhre, nach und bei dem Harnen.

Geschlechtstirieb vermehrt, mit schmerzhaften Erektionen.

Schleimiger Weißfluß.

Niesen mit Wundheits-Schmerz in der Brust. — Lästige Trockenheit der Nase.

Kehlkopf sehr trocken, besonders früh und Vormittags. — Heiserkeit und Rauhheit im Halse. — Viel Schleim im Kehlkopfe u. der Luftröhre, mit Verkürzung des Athems. — Schleimige Hals-Bräune. — Luftröhren-Schwindsucht. — Brust-Verschleimung.

Husten, trocken und erschütternd, von Kitzel im Kehlkopfe, am stärksten im Freien. — Husten mit starkem Auswurfe zähen Schleimes. — Schleim-Schwindsucht.

Schwerathmigkeit, mit Gefühl, wie von Stockung in den Lungen. — Kurzathmigkeit beim stark Gehen und Treppen-Steigen. — Drückende Beklemmung der Brust, besonders im Freien und beim Vorbeugen, als wenn der Brustkasten zu eng wäre.

Brust-Drücken, am meisten in der Ruhe, und früh, oder Nachts, beim Erwachen. — Große Empfindlichkeit der innern Brust-Wände bei Berührung. — Klemmen und Zwängen in der Brust, mit Unruhe und Aengstlichkeit, besonders beim Liegen auf der Seite. — Stechen in der Brust, vorzüglich beim Husten und Einathmen. — Wundheits-Schmerz in der Brust, durch äußern Druck, Niesen, Husten und Bewegung vermehrt. — Ziehen und Brennen in der Brust. — Lungen-Entzündungen. — Brust-Wassersucht. — Krabbeln und Kriebeln in der Brust. — Starker Blutdrang nach der Brust, mit Pulsiren darin und Wallungen bis zur Ohnmacht. — Heftiges, erschütterndes Herzklopfen. — Drücken und Bohren in der Herz-Gegend. — Die meisten Brust-Beschwerden sind in der Ruhe ärger, und beschränken das Athmen nicht.

Im Rücken, zwischen, an und unter den Schulterblättern, Drücken und Ziehen. — Brennen und Jücken unter der Haut des ganzen Rückens.

Lähmiges Ziehen in den Vorderarmen, bis in die Finger. — Verrenkungs-Schmerz im Hand-Gelenke.

Großes Mattigkeits-Gefühl in den Beinen, mit Lähmigkeit in den Gelenken derselben. — Verrenkungs-Schmerz im Hüft-Gelenke.

139. Senna.

Allgemein: Blut-Wallungen, besonders Nachts, den Schlaf störend. — Schlaflosigkeit, mit Schreien und unruhigen Wendungen, besonders bei Säuglingen.

Kopf-Schwere beim Bücken, als würde der Kopf herabgedrückt. — Schmerz im Nacken beim Aufrichten des Kopfes.

Mundwinkel voll brennender Bläschen.

Appetit-Mangel. — Durst. — Leeres, oder wässricht und übelschmeckendes Aufstoßen. — Ekel und Brech-Uebelkeit.

Kolikartige Leibschmerzen, besonders bei kleinen Kindern. — Kälte-Gefühl im Bauche, mit Leere und Uebelkeit im Magen. — Viel Blähungen, mit Knurren und Gähren im Bauche und Abgang stinkender Winde.

Durchfällige Stühle, mit Zwang und Brennen im After darnach.

140. Sepia.

Allgemein vorherrschend: Stechen und stichlichte Schmerzen in den Gliedern und andern Körper-Theilen. — Brenn-Schmerzen an vielen Theilen des Körpers. — Strammen der Glieder, wie zu kurz. — Ziehen und Reißen in den Gliedern und Gelenken. — Schmerzen, die durch äußere Wärme erleichtert werden. — Schmerz-Anfälle mit Schauder. — Große Beschwerden von Aerger. — Nachtheile von Selbstbefleckung. — Leichtes Einschlafen der Glieder (Arme und Beine), besonders nach Hand-Arbeit. — Steifigkeit und Ungelenkheit der Gelenke. — Leichtes Verrenken und Verstauchen der Glieder. — Leicht Verheben. — Rucken und Zucken der Glieder, Nachts und am Tage. — Muskel-Zucken. — Hysterische Krämpfe und andere Beschwerden. — Bleichsüchtige Zustände. — Beschwerden der Schwangern, besonders gastrische. — Scrophulöse Beschwerden. — Anschwellung und Eiterungen der Drüsen. — Entzündungen innerer Organen. — Erhöhung und Erneuerung vieler Beschwerden bei und gleich nach dem Essen. — Schweigen der Beschwerden bei jeder starken Bewegung, außer beim Reiten, und Verschlimmerung derselben in der Ruhe, so wie Abends, Nachts (u. Vormittags).

Allgemeine schmerzhafte Empfindlichkeit des ganzen Körpers. — Ziehen durch alle Glieder. — Oefteres Dehnen und Renken. — Unruhe in allen Gliedern, mit Aengstlichkeit, die nirgends bleiben läßt. — Starke Blut-Wallungen, auch Nachts, mit Pulsiren durch den ganzen Körper. — Allgemeine Geschwulst des Körpers, mit Kurzathmigkeit, ohne Durst. — Schwerfälligkeit und Trägheit

des Körpers. — Unfestigkeit der Glieder. — Mattigkeits- und Ohnmachts-Anfälle. — Zitternde Mattigkeit. — Kraftlosigkeit, auch bloß beim Erwachen. — Leicht Ermüden beim Gehen im Freien. — Große Verkältlichkeit und Empfindlichkeit gegen kalte Luft, vorzüglich gegen Nordwind. — Nach Naßwerden Fieber-Frost, Ohnmachts-Anfälle und späterhin, Schnupfen.

Haut sehr empfindlich. — Jücken an vielen Stellen, das sich in Brennen verwandelt. — Jücken, Blüthen-Ausschlag und Wundheit in den Gelenken. - Wundheit der Haut bei Kindern. - Krätz-Ausschläge. — Braune, oder weinrothe, oder röthliche, flechtenartige Flecke auf der Haut. — Ringförmige Haut-Abschälungen (Ring-Flechten). — Nässende Flechten mit Jücken und Brennen. — Blutschwäre. — Jückende, stechende, brennende, oder auch schmerzlose Geschwüre. — Hühneraugen mit stechenden Schmerzen. — Verkrüppelte Nägel.

Große Schläfrigkeit am Tage und Abends allzuzeitig. — Schlafsucht-Anfälle in dreitägigem Typhus wiederkehrend. — Spätes Einschlafen, Abends. — Muntere Schlaflosigkeit. — Allzuzeitiges Erwachen und langes Wachbleiben. — Oefteres Erwachen, ohne Ursache. — Unruhiger Schlaf mit starken Blut-Wallungen, stetem Umherwerfen, schwärmerischen, ängstlichen, schreckhaften Träumen und öfterem Aufschrecken. — Unerquicklicher Schlaf und Unausgeschlafenheit, früh. — Geile Träume. — Sprechen im Schlafe. — Nächtliches Irrereden. — Zucken der Glieder im Schlafe.

Schauder bei den Schmerzen. — Mangel an natürlicher Körper-Wärme. — Frösteln, Abends und in freier Luft. — Anfälle von (fliegender) Hitze, besonders im Sitzen und beim Gehen im Freien, so wie bei Aerger oder wichtigen Gesprächen. — Hitz- (und Frost-) Anfälle mit Durst. — Anhaltende Hitze mit Gesichts-Röthe und großem Durste. — Wechselfieber mit Durst im Froste. — Schweiß im Sitzen. — Starker Schweiß bei geringster Bewegung. — Nacht-Schweiße, auch kalte. — Früh-Schweiße, auch sauer riechende.

Traurig und niedergeschlagen, mit Weinen. — Aengstlichkeit und Bänglichkeit, oft mit fliegender Hitze, und meist Abends, auch im Bette. — Große Bekümmerniß wegen seiner Gesundheit. — Tiefsinnigkeit. — Große Schreckhaftigkeit. — Muthlosigkeit bis zum Lebens-Ueberdrusse. — Gleichgültigkeit gegen Alles, selbst gegen die Seinen. — Scheu gegen sein Geschäft. — Aergerliche Empfindlichkeit mit großer Neigung zu Zorn und Heftigkeit. — Zank- und Tadel-Sucht.

Gedächtniß-Schwäche. — Zerstreutheit. — Verschreiben und Verreden. — Unfähigkeit zu geistigen Arbeiten. — Schwerer Gedanken-Fluß.

Eingenommenheit des Kopfes. — Augenblickliche Schwindel-Anfälle, beim Gehen im Freien und beim Schreiben. — Schwindel, als bewegten sich alle Gegenstände, oder als kollere Etwas im Kopfe herum. — Schwindel früh, beim Aufstehen, oder Nachmittags.

Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Erbrechen und stechenden oder bohrenden, zum Schreien zwingenden Schmerzen. — Früh-Kopfweh. — Kopfweh beim Schütteln und Bewegen des Kopfes, so wie beim Auftreten, als würde das Gehirn erschüttert. — Halbseitige Kopfschmerzen, auch Abends nach dem Niederlegen, nach vorgängiger Schwere im Kopfe. — Drückende Kopfschmerzen über den Augen, vom Tageslichte. — Auseinanderpressen im Kopfe, auch oft beim Bücken, als sollte der Kopf springen. — Zusammenziehen im Kopfe. — Ziehen und Reißen im (und am) Kopfe, auch nur auf einer Seite. — Stechende Kopfschmerzen, oft halbseitig oder in der Stirne. — Zucken und Rucken im Kopfe. — Klopfender Kopfschmerz, vorzüglich im Hinterhaupte. — Starker Blutdrang nach dem Kopfe, mit Hitze darin, besonders beim Bücken.

Aeußerliche Kälte auf dem Kopfe. — Unwillkührliches Schütteln und vor- oder rückwärts Zucken des Kopfes. — Bewegung der Kopfhaut. — Jücken am Kopfe. — Ausfallen der Haare.

Augenlider-Lähmung. — Schwere und Herabsinken des obern Augenlides. — Druck auf die Augäpfel. — Jücken und Beißen in den Augen und Lidern. — Brickeln in den Augen, Abends, bei Kerzen-Licht. — Brennen der Augen, besonders früh, beim Erwachen. — Entzündung der Augen, mit Röthe des Weißen und Stechen darin. — Entzündung, Röthe und Geschwulst der Augenlider mit Gerstenkörnern. — Abendliche Geschwulst der Augen. — Blutschwamm der Hornhaut. — Trockner Schorf an den Augenlidern, früh, beim Erwachen. — Schorfe in den Augenbrauen. — Gläserne, schwimmende Augen, besonders früh, beim Erwachen. — Gelbheit des Weißen im Auge. — Thränen der Augen, besonders früh, oder Abends im Freien. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Fippern und Zucken der Augenlider. — Unvermögen die Augenlider zu öffnen, Nachts. — Trübsichtigkeit beim Lesen und Schreiben. — Weitsichtigkeit. — Amaurose (bei verengerten Pupillen). — Flor und schwarze, schwimmende Flecke, Punkte und Licht-Streifen vor den Augen. — Grüner Schein, um das Kerzen-Licht, Abends. — Große Empfindlichkeit der Augen gegen Tages-Licht.

Ohren-Zwang. — Stechen in den Ohren. — Wundheits-Schmerz

im Ohre. — Geschwulst und Eiter-Ausschlag am äußern Ohre. — Flechten am Ohrläppchen. — Ausfluß dünnen Eiters aus den Ohren, mit Jücken. — Ueberempfindlichkeit des Gehöres bei Musik. — Schwerhörigkeit. — Plötzliche Taubheit, wie von einem Pflocke in den Ohren. — Brausen und Sausen vor den Ohren.

Nase geschwollen und entzündet, besonders an der Spitze. — Grindige Nasen-Spitze. — Nasen-Krebs. — Böse, geschwürige Nasenlöcher. — Pfropfe in der Nase. — Oefteres Blut-Schnauben und Nasenbluten. — Geruchs-Mangel. — Uebler Geruch vor der Nase.

Gesichts-Blässe, mit blauen Rändern um die Augen. — Gelbheit des Gesichtes. — Gelber Sattel über Wange und Nase. — Viel Gesichts-Hitze. — Blasse Gedunsenheit des Gesichtes. — Rothlauf-Entzündung und Geschwulst einer Gesichts-Seite, (von einer faulen Zahnwurzel aus). — Entzündliche Gesichts-Geschwulst, mit dichten gelbschorfigen Blüthen. - Milchschorf. — Schwarze Schweißlöcher im Gesichte. — Jücken und Ausschlag im Gesichte und auf der Stirn, auch wie rothe Rauhheit der Haut. — Geschwülste an der Stirn. — Ziehende Gesichts-Schmerzen. — Klammschmerz und Reißen in den Gesichts-Knochen.

Lippen trocken und schälig. — Spannen der Unterlippe. — Gelbheit, oder flechtenartiger Ausschlag um den Mund. - Nässende schorfige Ausschläge im Rothen der Lippe und am Kinne.

Zahnschmerz beim Zusammenbeißen oder Berühren der Zähne und beim Sprechen, so wie von jedem kalten Luftzuge. — Zahnweh der Schwangern. — Nächtliche Zahnschmerzen mit großer Gereiztheit. — Klopfendes, oder stechendes, auch ziehendes Zahnweh, bis in's Ohr zuweilen. — Reißende Rucke in den Zähnen. — Stumpfheit, Lockerheit, leichtes Bluten und Hohlwerden der Zähne.

Mund-Gestank. — Geschwulst des inneren Mundes. — Mund-Fäule. — Trockenheit im Munde und auf der Zunge. — Speichel-Fluß salzigen Geschmackes. — Schmerz der Zunge und des Gaumens, wie verbrannt. — Wundheit der Zunge. — Bläschen auf der Zunge. — Weiß belegte Zunge.

Halsweh mit geschwollenen Halsdrüsen. — Drückendes Pflock-Gefühl, oder Wundheits-Schmerz und Stechen im Halse, beim Schlingen. — Zusammenzucken im Halse. — Geschwulst und Entzündung des oberen Halses. — Entzündung, Geschwulst und Eiterung der Mandeln. — Trockenheit im Halse, mit Spannen und Kratzen. — Klebrig im Halse. — Viel Schleim im Halse und am Gaumensegel. — Schleim-Rachsen, früh. — Ausrachsen blutigen Schleimes.

Geschmack faulicht oder sauer. — Allzusalziger Geschmack der Speisen. — Durstlosigkeit. — Durst, Abends und früh. — Große Eßgierde, Gefräßigkeit. — Heißhunger mit Leerheits-Gefühl im Magen. — Starkes Verlangen auf Wein. — Abneigung und Ekel vor Speisen, besonders vor Fleisch und Milch, welche Durchfall macht. — Tabakrauchen bekommt nicht. — Nach Fett-Genuß, widriges Aufstoßen mit Uebelkeit. — Verdauungs-Schwäche des Magens. — Nach dem Essen, Säure im Munde, viel Aufstoßen, Kratzen und Brennen im Schlunde, Pulsiren in der Herzgrube, Schlucksen, Bauch-Auftreibung Schweiß, Fieber-Hitze, Herzklopfen, Kopfweh.

Viel Aufstoßen, meist sauer, oder bitter, oder wie faules Ei, oder mit Geschmack des Genossenen. — Schmerzhaftes Aufstoßen, wobei Blut in den Mund kommt.

Uebelkeit, auch früh, nüchtern, besser nach Genuß einiger Bissen. — Uebelkeit mit bitterem Geschmacke und Aufstoßen. — Uebelkeit beim Fahren. — Uebelkeit und Erbrechen nach dem Essen. — Uebelkeit und Erbrechen der Schwangern, zuweilen milchichten Wassers. — Erbrechen von Galle und Speisen.

Magenschmerzen nach dem Essen, auch Abends. — Heftiger Schmerz am Magenmunde, beim Niederschlingen der Speisen. — Schmerz in der Herzgrube beim Gehen. — Drücken im Magen, wie von einem Steine, besonders bei und nach dem Essen, oder Nachts. — Zusammenziehender Magen-Krampf. — Drückendes Stechen in der Herzgrube und Magen-Gegend. — Brennen im Magen und in der Herzgrube. — Klopfen in der Herzgrube. — Schmerzhaftes Leerheits-Gefül im Magen.

Leberschmerz im Fahren. — Drücken, Klopfen und Stechen in der Leber-Gegend. — Entzündung der Leber. — Bohren oder spannendes Stechen in den Hypochondern, besonders bei Bewegung. — Stechen im linken Hypochonder.

Bauchweh der Schwangern. — Bauchweh, früh im Bette. — Drücken und Schwere im Bauche, mit Ausdehnungs-Gefühl, als sollte der Bauch platzen. — Harte Auftreibung des Bauches. — Festsitzen und Härte im Unterbauche. — Dickheit des Bauches bei Müttern. — Bauch-Wassersucht. — Unterleibs-Krämpfe greifenden Schmerzes, als würden die Därme umgedreht. — Schneidendes Bauchweh, besonders nach Körper-Bewegung, oder Nachts, mit Stuhldrang. — Wühlen, Schneiden und Drücken im Unterbauche. — Zerschlagenheits-Schmerz der Därme. — Kälte im Bauche. — Brennen und Stechen im Bauche, neben dem Nabel. — Leerheits-Gefühl im Unterleibe. — Stiche im Schooße. —

Bräunliche Flecke am Bauche. — Kollern und Knurren im Bauche, besonders nach dem Essen.

Stuhldrang ohne Erfolg, oder mit Abgang bloßen Schleimes und Winde. — Stuhl-Verstopfung der Schwangern. — Ungenüglicher, lorbeerartiger, zögernder Stuhl. — Spärlicher Stuhl mit Anstrengung und Zwang. — Allzuweicher Stuhl. — Gallertartige Stühle mit Leibschneiden. — Schwächende Durchfälle. — Grüne, oft faulicht oder sauer riechende Durchfälle, besonders bei Kindern. — Beim Stuhle, Blut-Abgang. — Zusammenzieh-Schmerz und Spannen, Jücken, Kriebeln, Brennen und Stechen im After und Mastdarme. — Feuchtigkeit-Siepern aus dem Mastdarme. — Vorfall des Mastdarmes, besonders beim Stuhle. — Blutdrang nach dem After. — Austreten der Mastdarm-Aderknoten. — Fließende Hämorrhoiden. — Wundheit zwischen den Hinterbacken. — Zusammenzieh-Schmerz im Mittelfleische.

Harndrang, sehr oft, mit Unvermögen zu harnen. — Drücken auf den Urin. — Nacht-Harnen. — Bettpissen, im ersten Schlafe. — Dunkler, blutrother Harn. — Trüber Harn mit rothsandigem Satze. — Stinkender Harn, mit vielem weißen Satze. — Blut absetzender Harn. — Blasen-Krampf. — Brennen in der Blase und Harnröhre. — Schründen in der Harnröhre, beim Harnen. — Schneiden und Stechen in der Harnröhre. — Nachtripper.

Zeugungstheile stark schwitzend, besonders die Hoden. — Jücken um die Geschlechtstheile. — Jückender Ausschlag an der Eichel und Vorhaut. Eicheltripper, säuerlich salzigen Geruches. — Geschwüre an der Eichel und Vorhaut. — Hoden-Schmerzen. — Geschwulst des Hodensackes. — Schwäche der Geschlechtstheile. — Erhöhter Geschlechtstrieb mit vielen Erektionen. — Viele Pollutionen, auch nach Onanie. — Prostata-Saft nach Harnen und bei schwierigem Stuhle. — Nach Beischlaf und Pollutionen, matt und angegriffen am Geiste, Gemüthe und Körper.

An der Scham und zwischen den Beinen, Wundheit, auch vor der Regel. — Hitze in und an den Geburtstheilen. — Zusammenzieh-Schmerz in der Scheide. — Geschwulst und jückender, nässender Ausschlag an den innern Schamlefzen. — Athem beengendes Pressen in der Gebärmutter herab. — Mutter-Vorfall. — Zu frühe, oder zu schwache, oder unterdrückte Regel. — Vor der Regel, Bauchweh. — Bei der Regel, Schwermuth, Zahnweh, Kopfweh und Zerschlagenheits-Schmerzen in den Gliedern. — Unfruchtbarkeit. — Neigung zu Abortus. — Weißfluß gelben oder grünröthlichen Wassers, oder eiterartiger, faulriechender Flüssigkeit. — Jückender, wundfressender Weißfluß. — Beim Weißflusse, Stiche in der Scheide.

Verstopfung, oder lästige Trockenheit der Nase. — Stockschnupfen. — Verhärteter Schleim in der Nase, wie Pfropfe. — Starker Fließschnupfen mit Niesen, Hinterhaupts-Schmerz u. Ziehen in den Gliedern.
Heiserkeit mit Schnupfen. — Trockenheits-Gefühl in der Luftröhre.
Husten von Kitzel im Kehlkopfe oder der Brust. — Langwieriger Keuchhusten. — Trockner Husten, wie aus dem Magen, vorzüglich Abends im Bette, und oft mit Uebelkeit und bitterm Erbrechen. — Feuchter Husten nach Erkältungen. — Husten mit vielem, meist faul oder salzig schmeckendem Schleim-Auswurfe, häufig nur früh und Abends, und oft mit Rasseln, Schwäche, Rohheit und Wundheit in der Brust. — Schwer sich lösender Brust-Auswurf. — Grüner, gelber, eiterartiger Husten-Auswurf. — Lungen-Schwindsucht. — Blutiger Husten-Auswurf, früh und Abends, bei Schleim-Auswurf am Tage. — Beim Husten, Stiche in der Brust oder dem Rücken.
Engbrüstigkeit, Brust-Beklemmung und kurzer Athem beim Gehen, Stehen und Liegen im Bette, Abends und Nachts. — Beim Athmen u. Husten, Schmerz in der Brust-Seite. - Beklemmung der Brust von stockendem oder zu häufigem Auswurfe.
Brustschmerz von Bewegung. — Drücken in der Brust, besonders Abends im Bette. — Schwere, Vollheit und Spannen in der Brust. — Brust-Krämpfe. — Stechen und Stiche in der Brust und den Brust-Seiten, auch beim Athmen und Husten, so wie auch bei Kopf-Arbeit. — Lungen-Entzündungen. — Blut-Wallungen in der Brust und starkes Herzklopfen. — Aussetzen der Herzschläge. — Bräunliche Flecke auf der Brust. — Stiche in der weiblichen Brust. — Wundheit der Brustwarzen.
Kreuz- und Rückenschmerzen brennenden Reißens. — Schwäche im Kreuze, beim Gehen. — Schneiden, Drücken, Wühlen und klemmendes Reißen im Rücken. — Steifheit des Rückens und Nackens. — Frösteln im Rücken. — Bräunliche Flecke im Rücken. — Röthliche, flechtenartige Flecke über der Hüfte und auf beiden Hals-Seiten. — Jückender Ausschlag im Rücken. — Weinrothe Flecke am Halse und unter dem Kinne. — Blutschwär am Halse. — Achselgruben-Schweiß. — Geschwulst und Eiterung der Achsel-Drüsen. — Nässende Flechte unter der Achselgrube.
Verrenkungs-Schmerz im Achsel-Gelenke. — Steifheits- und Kälte-Gefühl im Arme, wie gelähmt. — Lähmiger Zieh-Schmerz im Arme und Achsel-Gelenke bis in die Finger. — Stechen im Arme und Hand-Gelenke, bei Anstrengung und Bewegung der Theile. — Schmerzhaftes Spannen und Strammen der Arme, Ellbogen- und Finger-Gelenke, wie zu kurz. — Hochrothe, harte, rothfleckige Entzündungs-Geschwulst in der Mitte des Oberarmes. — Blattern

an den Oberarmen mit heftigem Jücken. — Steifheit der Ellbogen-Gelenke. — Braune Flecke, flechtenartige Haut und jückende Schorfe am Ellbogen. — Eiternde Blasen auf dem Handrücken und Fingerspitzen. — Arge Krätze und Schorfe an den Händen. — Gichtisches Ziehen und Stechen in den Finger-Gelenken. — Krummziehen der Finger. — Schmerzlose Geschwüre an den Gelenken und Spitzen der Finger. — Verkrüppelte Finger-Nägel. — Nagel-Geschwüre.

Hüft-Gicht mit reißendem Stechen. — Schmerz der Hinterbacken und Oberschenkel vom Sitzen. — Lähmigkeit der Beine, besonders nach Aerger. — Steifigkeit der Beine, bis in das Hüft-Gelenk, nach einigem Sitzen. — Kälte der Beine und Füße. — Geschwulst der Beine und der Füße. — Klamm in den Oberschenkeln beim Gehen. — Reißende oder ruckende Stiche im Oberschenkel und den Schienbeinen, zum Schreien. — Blutschwäre am Oberschenkel und in den Kniekehlen. — Ziehen und reißendes Stechen in den Knien, Unterschenkeln und Fersen. — Schmerzhafte Geschwulst der Knie. — Steifheit der Knie und Fuß-Gelenke. — Waden-Klamm, auch Nachts. — Abendliche Unruhe der Unterschenkel. — Jückende Blüthen auf den Unterschenkeln und Fußrücken. — Geschwüre auf den Fußrücken. - Strammen in den Fersen und Fuß-Gelenken, wie zu kurz. — Brickeln und Brennen in den Füßen. — Kriebeln und Eingeschlafenheit der Sohlen. — Fuß-Schweiß, auch unterdrückter. — Fersen-Geschwüre aus Freßblasen entstanden. — Schmerzlose Geschwüre auf den Gelenken und Spitzen der Zehen. — Hühneraugen mit Stich-Schmerz. — Verkrüppelte Zeh-Nägel.

141. Silicea.

Allgemein vorherrschend: Ziehen und Reißen in den Gliedern, (Armen und Beinen). — Nächtliches Stechen in allen Gelenken. — Leichtes Einschlafen der Glieder. — Abendliche Zerschlagenheit und Lähmigkeit der Glieder. — Leicht Verheben. — Schmerzhafte Knochen-Entzündungen. — Knochenfraß. — Scrophulöse und rhachitische Beschwerden. — Eiternde Lymph-Geschwülste. — Geschwulst und Verhärtung der Drüsen, meist ohne Schmerz, nur zuweilen mit lästigem Jücken. — Hysterische Beschwerden verschiedner Art. — Beschwerden von Mercur-Mißbrauch. — Zucken der Glieder, bei Tag und Nacht. — Epileptische Anfälle. — Wurm-Beschwerden bei Scrophulösen. — Viele Beschwerden und Schmerzen erhöhen sich oder erscheinen Nachts, und Abends, so wie auch bei Bewegung. — Verschlimmerung der Beschwerden zum Voll- oder Neumond. — Schmerzen bei Wetter-Veränderungen (Kalender).

Allgemeine Unruhe im Körper nach langem Sitzen. — Blutwallung und Durst von wenigem Wein-Trinken. — Starke Abmagerung. — Schweres Laufenlernen der Kinder. — Nachlässiger, schwerfälliger Gang. — Schwäche der Gelenke; sie knicken. — Zittern der Glieder, besonders früh. — Allgemeine Kraftlosigkeit und große Nerven-Schwäche. — Ohnmächtigkeit, beim Liegen auf der Seite. — Große Angegriffenheit, Mattigkeit und Schläfrigkeit beim Gewitter. — Große Verkältlichkeit, schon beim Entblößen der Füße.

Haut schmerzhaft empfindlich. — Jücken am ganzen Körper, oft kriechend oder stichlicht. — Ausschlag wie Windpocken über den ganzen Körper. — Rosenartige Knoll-Flecke auf der Haut. — Eiternde Lymph-Geschwülste. — Eiterungen, guter und böser Art, besonders in membranösen Theilen. - Süchtige, unheilsame Haut. — Geschwüre fast aller Art, auch von Quecksilber-Mißbrauch. — Gestank der Geschwüre. — Wildfleisch, oder stinkende, fressende Jauche in den Geschwüren. — Drücken, Jücken, Schründen und bohrendes Stechen in den Geschwüren. — Blutschwäre. — Bösartige Brand-Schwäre. — Ueberbeine. — Warzen. — Nagel-Geschwüre.

Große Schläfrigkeit, ohne schlafen zu können. — Zeitige Abend-Schläfrigkeit. — Spätes Einschlafen. — Allzuleiser, schlummerartiger Nacht-Schlaf. — Schlaflosigkeit, besonders wegen Blut-Wallung, Kopfhitze und vielen sich zudrängenden Ideen. — Schreckliche Bilder vor den Augen, Nachts, und viele, ängstliche, schwärmerische Träume, mit Weinen, Sprechen, Schreien und öfterem Erwachen und Aufschrecken. — Schreckhaftes Zucken des Körpers im Schlafe. — Geile Träume. — Schnarchen im Schlafe. — Alpdrücken. — Nachtwandeln.

Große Frostigkeit und öftere Frost-Schauder, selbst bei jeder Bewegung. — Viele Hitze, auch fliegende. — Wechselfieber mit arger Hitze, meist ohne Frost und nur mit geringem Schweiße, und gewöhnlich von früh 10 bis Abends 8 Uhr. — Wurmfieber bei Scrophulösen. — Zahnfieber der Kinder. — Schweiß bei mäßigem Gehen. - Starke Nacht-Schweiße, auch sauerriechende.

Weinerlich und melancholisch. — Heimweh. — Aengstlichkeit und Unruhe. — Aengstliche Gewissens-Bedenklichkeiten. — Sehr schreckhaft, besonders gegen Geräusch. — Muthlosigkeit. — Unheiterkeit, Unmuth und Verzagtheit, mit innerem Lebens-Ueberdrusse. — Aergerlichkeit, Eigensinn und große Reizbarkeit. — Nachgiebiges Gemüth. — Unlust zur Arbeit.

Gedächtniß-Schwäche. — Unfähigkeit zu denken. — Große Zerstreutheit. — Leicht Verreden.

Düsterheit des Kopfes. — Angegriffenheit von Kopf-Arbeiten, (Lesen, Schreiben und Nachdenken). — Düseligkeit, Abends, wie betrunken. — Schwindel verschiedner Art, am meisten früh, und vorzüglich beim Aufblicken, oder beim Fahren. — Schwindel mit Uebelkeit und Würgen, oder vom Rücken heran, durch das Genick in den Kopf. — Schwindel zum Umfallen.

Kopfschmerz vom Genicke heran, bis zum Wirbel, den Nacht-Schlaf hindernd. — Kopfweh von Erhitzung. — Kopfschmerzen mit Frostigkeit, Mattigkeit und Niederliegen. — Drücken im Kopfe, mit Verstimmtheit und Schwere in allen Gliedern, auch früh. — Schwere des Kopfes, die zur Stirn heraus will, auch täglich von Mittag bis Abend. — Spannen und Pressen im Kopfe, als sollte der Kopf zerspringen. — Ziehen im Kopfe, zur Stirn heraus. — Reißende Kopfschmerzen, oft halbseitig, mit Stechen zu den Augen heraus und in den Gesichts-Knochen, oder alle Vormittage, mit Hitze im Kopfe, vorzüglich in der Stirn. — Stiche im Kopfe, besonders in den Schläfen. — Klopfende Kopfschmerzen, meist von Blutdrang nach dem Kopfe. — Schmerzhafte Rucke im Kopfe. — Drehen und Wirbeln im Kopfe, als wäre Alles lebendig. — Dröhnendes Schüttern im Gehirne beim Auftreten. - Geistes-Arbeit, Bücken und Sprechen erregt die Kopfschmerzen vorzüglich. — Nach den Kopfschmerzen, Verdunkelung der Augen.

Aeußere schmerzhafte Empfindlichkeit des Kopfes, gegen jede Berührung. — Vergrößerung des Kopfes, mit offenen Fontanellen bei Kindern. — Abendlicher Kopf-Schweiß. — Knollenartige Erhöhungen auf der Kopf-Haut. — Viel Jücken auf dem Haar-Kopfe. — Jückender, nässender Kopf-Grind. — Ausfallen der Haare.

Augenschmerzen früh, wie von zu großer Trockenheit oder von hineingekommenem Sande. — Drücken und Schründen in den Augen und Lidern. — Jücken, Beißen und Hitze in den Augen. — Röthe der Augen, mit beißendem Schmerze in den Winkeln. — Entzündung der Augen. — Geschwulst der Thränen-Drüse. — Thränenfistel. — Thränen der Augen, besonders im Freien. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Blutschwamm und Geschwüre der Hornhaut. — Flecke und Narben der Hornhaut. — Fippern der Augen. — Krampfhafte Verschließung der Augenlider. — Weitsichtigkeit. — Zusammenlaufen der Buchstaben beim Lesen. — Bleichsichtigkeit, beim Lesen. — Augen-Verdunkelung, wie eine graue Decke. — Kurze Anfälle plötzlichen Erblindens. — Grauer und schwarzer Staar. — Feuerfunken und schwarze Flecke vor den Augen. — Licht-Scheu und Blenden der Augen vom Tages-Lichte.

Ohrzwang ziehenden Schmerzes. — Bohren und Klopfen in den Ohren. — Stechen zu den Ohren heraus. — Jücken an den Ohren. —

Entzündete, feuchtende Ohr-Ränder. — Schorfe hinter den Ohren. — Geschwulst des äußeren Ohres, mit Ausfluß aus dem Ohre, unter Zischen darin. — Viel feuchtes Ohrschmalz. — Ueberempfindlichkeit des Gehöres gegen Geräusch. — Verstopfung der Ohren, zuweilen beim Schnauben, oder mit einem Knalle aufgehend. — Schwerhörigkeit, auch ohne Ohr-Geräusch, oder nur für Menschen-Sprache. — Beim Vollmonde vermehrte Schwerhörigkeit. — Läuten, Flattern, Ruscheln und Gluckern in den Ohren. — Knochenfraß des Warzenfortsatzes. — Harte Ohrdrüsen-Geschwulst.

Nasen-Knochen schmerzhaft bei Berührung. — Nagende Schmerzen oben in der Nase, mit Schwere beim Bücken und großer Empfindlichkeit gegen Druck. — Puckender Geschwürschmerz in der Nase, bis in den Kopf. — Entzündung der innern Nase, auch nach Mercur-Mißbrauch. — Jücken und Röthe der Nase (an der Spitze), mit schorfigen Bläschen darauf. — Blutschwäre an der Nase. — Schorfe und Geschwüre in der Nase. — Nasenbluten. — Geruchs-Mangel.

Gesicht blaß, erdfahl. — Weiße Flecke auf den Wangen, von Zeit zu Zeit. — Brennend rothe Flecke auf den Wangen und der Nase, besonders nach Tische. — Gesichts-Hitze. — Jücken im Backen-Barte. — Blutschwär auf der Wange. — Aufgesprungene, rissige Haut im Gesichte.

Lippen-Geschwulst. — Geschwürige Mundwinkel. — Schorfige Ausschläge an den Lippen, schründenden Schmerzes. — Geschwüre im Rothen der Unterlippe. — Lippen-Krebs. — Blutschwäre am Kinne. — Flechten am Kinne. — Krampf im Kiefer-Gelenke. — Nächtliches Ziehen und Stechen im Unterkiefer. — Knochen-Geschwulst am Unterkiefer. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen, mit Schmerz bei Berührung.

Zahnweh von warmem Essen und Einziehen kalter Luft in den Mund. — Ziehen, Zucken und Reißen in den Zähnen und im Backen, am schlimmsten Nachts, oder bloß beim Essen. — Nächtliche, den Schlaf störende, meist stechende Zahnschmerzen, durch Kaltes und Warmes verschlimmert. — Wühlen und Bohren in den Zähnen. — Stumpfheit der Zähne. — Schmerzhafte Entzündung, Geschwulst, Wundheit und leichtes Bluten des Zahnfleisches.

Mund-Trockenheit. — Uebler Mund-Geruch, besonders früh. — Mundfäule. — Steter Schleim im Munde. — Gefühl, als läge ein Haar vorn auf der Zunge. — Wundheit der Zunge. — Halbseitige Geschwulst der Zunge. — Geschwür am Gaumen.

Halsweh mit vielem Schleim im Halse. — Wundheits-Schmerz und Stechen im Halse, beim Schlingen. — Geschwulst des Zäpfchens. — Schwieriges Schlingen, wie von Lähmung des Schlundes. — Beim Schlingen gerathen die Speisen leicht in die Choanen.

Geschmacks-Verlust. — Bitterkeit im Munde, früh. — Großer

Durst, bei Appetitlosigkeit. — Heißhunger bei Appetitlosigkeit. — Widerwille gegen alles Essen, besonders gegen gekochte, warme Speisen, mit Appetit nur auf kalte. — Ekel vor Fleisch und Unverdaulichkeit desselben. — Abneigung des Kindes gegen die Mutter-Brust, mit Erbrechen nach dem Saugen. — Nach dem Essen, große Schläfrigkeit, Soodbrennen, Säure im Munde, saures Aufstoßen, Vollheit im Magen und Bauche, oder (oft nach einander) Magen-Drücken, Würmerbeseigen und Erbrechen.

Aufstoßen nach dem Geschmacke des Genossenen, auch nach jedem Essen. — Saures Aufstoßen. — Soodbrennen. — Schlucksen, auch Abends im Bette.

Uebelkeit alle Morgen, mit Kopf- und Augenschmerz beim Drehen der Augen, oder mit nachfolgendem Auswürgen bittern Wassers. — Uebelkeit nach dem Essen, oder nach jeder erhitzenden Bewegung. — Stete Uebelkeit und Erbrechen. — Würmerbeseigen mit Schauder. - Erbrechen auf jedes Trinken. - Erbrechen des Genossenen.

Magen-Drücken, auch nach jedem Essen, oder von schnell Trinken. — Schmerzhaftigkeit der Herzgrube beim Aufdrücken. — Schwere im Magen. — Greifen in der Herzgrube, auch nach dem Essen. — Brennen in der Herzgrube.

Leber-Gegend hart und aufgetrieben. — Stiche in den Hypochondern, besonders im linken.

Bauchweh, bei dem die Hände gelb und die Nägel blau werden. — Drücken im Bauche, besonders nach dem Essen. — Heißer, aufgespannter, harter Bauch (bei Kindern), mit Schmerz bei Berührung. — Dickheit des Unterbauches. — Kolik von Leib-Verstopfung. — Kneipendes, oder schneidendes Bauchweh, auch ohne Durchfall, im Unterbauche. — Brennen im Unterleibe. — Warme Tücher erleichtern die Bauchschmerzen. — Schmerzhafter Leistenbruch. — Entzündete, geschwollene Schooß-Drüsen. — Blähungs-Versetzung. — Kollern, Knurren und Murksen im (Unter-) Bauche, bei Körper-Bewegung. - Schwieriger Winde-Abgang. - Sehr stinkende Winde.

Stuhl-Verstopfung und zögernder, schwieriger, knotiger, harter Stuhl. — Hartleibigkeit mit vielem vergeblichen Drängen zu Stuhle. — Mehrere Brei-Stühle des Tages. — Durchfall mit Leibweh. — Röthliche oder blutige Schleim-Stühle. — Oefterer Abgang aashaft stinkender Flüssigkeit. — Stechen und Jücken im After und Mastdarme, auch beim Stuhle.

Harnzwang. — Steter Harndrang mit geringem Abgange. — Oefteres Harnen, auch Nachts. — Bettpissen. — Nachharnen. — Röthlicher Sand, oder gelber, griesartiger Satz im Harne.

Auf der Eichel, Jücken und rothe Flecke. — Geschwulst der Vorhaut, mit jückenden, nässenden Blüthen darauf. — Wasserbruch der Hoden. — Schweiß und Jücken des Hodensackes. — Jückend nässender Fleck am Hodensacke. — Mangelnder Geschlechtstrieb mit Schwäche des Begattungs-Vermögens. — Uebertriebener Geschlechtstrieb, mit vielen geilen Gedanken und öfteren starken Erektionen. — Prostata-Saft beim Stuhle. — Nach Beischlaf, Zerschlagenheit der Glieder, oder Lähmungs-Gefühl in einer Kopf-Seite.

Regel zu früh und allzu schwach, oder zu stark. — Langwierig unterdrückte Regel. — Bei der Regel, Bleichsichtigkeit oder Brennen und Wundheit an der Scham. — Jücken an der Scham. — Blut-Abgang aus der Gebärmutter, während des Säugens. — Fehl-Geburt. — Weißfluß, beim Harnen abgehend. — Weißfluß, wie Milch, stoßweise und nach vorgängigem Schneiden in der Nabel-Gegend. — Scharfer, wundmachender Weißfluß.

Versagendes, abgebrochenes Niesen. — Allzuhäufiges, übermäßiges Niesen. — Langwierige Verstopfung der Nase, auch durch Schleim-Pfropfe. — Lästige Trockenheit der Nase, auch Nachts. — Stockschnupfen. — Steter Schnupfen. — Fließschnupfen, öfterer, oder langwierige Nasen-Verstopfung hebender. — Scharfer, wund fressender Nasen-Ausfluß.

Heiserkeit, mit Rauhheit und Wundheit im Kehlkopfe.

Husten von kalt Trinken, oder von jedem Sprechen. — Erschütternder Husten, von erstickendem Kitzel im Halsgrübchen. — Erstickender Nacht-Husten. — Krampf-Husten. — Trockner Husten, mit Wundheits-Schmerz in der Brust. — Husten mit Schleim-Erbrechen. — Viel Husten-Auswurf durchsichtigen Schleimes. — Eiter-Auswurf mit Husten. — Blut-Auswurf mit tiefem, hohlem Husten. — Lungen-Schwindsucht.

Athem-Versetzung beim Liegen auf dem Rücken, oder beim Bücken, Laufen oder Husten. — Tiefes, seufzendes Athmen. — Kurzathmigkeit bei geringer Hand-Arbeit, oder beim schnell Gehen, auch mit Engbrüstigkeit in der Ruhe. — Keuchen beim schnell Gehen. — Beengung der Brust, als würde der Hals zugeschnürt.

Brust-Drücken, auch bloß beim Husten und Niesen. — Stechen und Stiche in der Brust und den Brust-Seiten, auch bis zum Rücken durch. — Klopfen im Brustbeine. — Zerschlagenheits-Schmerz der Brust beim Athmen und Husten. — Entzündete Brustwarzen, bei Wöchnerinnen. — Eiternde Brust der Stillenden. — Verhärtete Brust-Drüsen.

Kreuzschmerz für sich und beim Befühlen. — Krampfhaftes Ziehen im Kreuze, das nicht aufstehen läßt, und zum Liegen zwingt. —

Entzündliche Eiter-Geschwulst auf dem Lenden-Muskel. — Lähmige Steifheit und Schwäche im Rücken, Kreuze und Nacken. — Reißen und Stechen im Rücken. — Stechen in der Lende, im Sitzen und Liegen. — Geschwulst und Verkrümmung der Rückenwirbel. — Zerschlagenheits-Schmerz zwischen den Schulterblättern. — Spannendes Ziehen, Reißen und Stiche in und zwischen den Schulterblättern. — Eiterndes Geschwür im Nacken. — Blüthen und Blutschwäre im Nacken. — Drüsen-Geschwülste im Nacken, am Halse und unter den Achseln.

Ziehen und Reißen in den Armen, Händen und Fingern. — Schwere und lähmige Mattigkeit der Arme, mit Zittern derselben von geringer Arbeit. — Einschlafen der Arme, beim darauf Liegen, oder beim Auflegen auf den Tisch. — Klopfen und Muskel-Zucken in den Armen. — Aufgesprungene Haut an den Armen und Händen. — Blutschwäre und Warzen am Arme. — Beginnende Lähmung des Unterarmes. — Nächtliches Stechen im Hand-Gelenke, bis zum Arme herauf. — Klamm-Schmerz in den Händen und Fingern. — Nächtliche Eingeschlafenheit der Hände. — Lähmung der Hände. — Ueberbein auf dem Handrücken. — Geschwür auf dem Handrücken. — Kriebeln in den Fingern. — Brennen in Fingerspitzen. — Schmerz der Finger-Gelenke beim Aufdrücken. — Kraftlosigkeit, Steifheit und Ungelenkheit der Finger. — Brennende Eiter- und Freß-Blasen an den Fingern. — Nagel-Geschwüre.

Ziehen, Reißen und Strammen in den Beinen. — Leichtes Einschlafen der Beine, besonders im Sitzen. — Lähmigkeit der Beine. — Drücken, Reißen und Stechen in den Oberschenkel-Muskeln. — Jückende Geschwüre am Oberschenkel und Fußknöchel. — Blutschwäre an den Oberschenkeln und Waden. — Reißen im Knie. — Geschwulst des Knies. — Knie-Schwamm. — Zieh-Schmerz in den Unterschenkeln. — Kälte der Unterschenkel. — Geschwulst der Unterschenkel bis an die Füße. — Unterschenkel-Geschwüre mit siecher Gesichts-Farbe. — Rother, schründender Fleck auf dem Schienbeine. — Knochenfraß des Schienbeines. — Strammen der Waden, wie zu kurz. — Waden-Klamm, Abends, nach körperlicher Arbeit. — Taubheit der Waden. — Jückendes Friesel auf den Waden. — Reißen und Stechen in den Füßen, Fersen und Zehen. — Stiche im Fußknöchel beim Auftreten. — Abendliche Eingeschlafenheit der Füße. — Kälte der Füße, auch nach vertriebenem Fuß-Schweiße. — Brennen der Füße und Sohlen, besonders Abends und Nachts. — Geschwulst der Füße, meist früh. — Gestank der Füße. — Fuß-Schweiß, der zwischen den Zehen wund macht. — Unterdrückter Fuß-Schweiß. — Schmerzhafte, harte Schwielen auf den Sohlen. — Wohllust-Kitzel, zum Rasendwerden,

auf der Fußsohle, nach geringem Kratzen. — Klamm der Fußsohlen. — Freßblasen an der Ferse. — Steifheit der Zehen. — Geschwürigkeit des großen Zehes, mit Stich-Schmerz.

142. Solanum mammosum.

Wind-Pocken. — Blatter-Rose. — Flechten.
Große Schläfrigkeit und Müdigkeit, ohne schlafen zu können. — Tiefer Schlaf mit halb unbesinnlichem Erwachen.
Fieberartige Abänderung der Seh-Kraft, bei hartem Pulse.
Unruhe, die beständig umhertreibt. — Erbost über eingebildete Dinge.
Unfähigkeit, zusammenhängend zu denken und zu schreiben.

Empfindlichkeit gegen Tabakrauch.
Muskelzucken im Rücken. — Lähmiges Stechen im Hüft-Gelenke, im Gehen.

143. Solanum nigrum.

Allgemein: Vergiftungs-Zufälle vom Genusse des Mutterkorns (Korn-Staupe). — Kriebeln in den Gliedern. — Zuckungen. — Zusammenziehung der Beuge-Flechsen, als wolle man hüpfen. — Krampfhafte Verdrehungen der Glieder. — Tonische Krämpfe. — Epileptische Anfälle.
Raserei. — Tobsucht. — Blödsinn. — Sardonisches Lachen von Verzerrung der Gesichts-Muskeln.
Verkrümmung der Hände. — Ziehen in den Fingern. — Waden-Krämpfe. — Einwärts-Krümmung der Füße.

144. Spigelia.

Allgemein vorherrschend: Gichtische, stechende oder reißende Schmerzen in den Gliedern. — Reißen nahe an den Gelenken, als würde auf den Knochen geschabt. — Schwere und Zerschlagenheits-Gefühl in den Gliedern. — Convulsionen. — Mattigkeit, besonders nach geringer Bewegung und von freier Luft. — Sehr empfindlich gegen kühle Luft, mit Beschwerden von Gehen im Freien.
Haut des ganzen Körpers schmerzhaft empfindlich beim Berühren. — Röthe, bei Berührung wie wund schmerzende Blüthen.
Große Schläfrigkeit am Tage, selbst früh schon, oder Abends, bei spätem Einschlafen nach dem Niederlegen. — Unruhiger, unerquicklicher Nacht-Schlaf, mit Unruhe in den Gliedern. — Schwerer, betäubter Schlaf.
Viel Frösteln, besonders früh und bei geringer Bewegung. — Oeftere Hitze, auch fliegende. — Bei der Hitze, Bier-Durst. — Katarrhalische, Schleim- u. Wurm-Fieber. — Mittägliche Fieber. - Verlarvte Wechselfieber, als typische Kopf- und Gesichtsschmerzen auftretend.
Traurigkeit und Muthlosigkeit. — Unruhe und Aengstlichkeit, mit

banger Sorge für die Zukunft. — Furchtsamkeit. — Mißmuth bis zur Selbstentleibungs-Sucht.

Gedächtniß-Schwäche. — Gedankenlosigkeit. — Unfähigkeit zu Kopf-Arbeiten.

Eingenommenheit des Kopfes, wie Trunkenheit und Betäubung. — Schwindel zum Umfallen, beim Gehen, Stehen und Niederblicken. — Schwindel mit Uebelkeit.

Kopfweh vom Schütteln des Kopfes, mit Schwindel und Schwere-Gefühl. — Kopfschmerzen, erhöht von der geringsten Bewegung, von jedem starkem Geräusche und vom Oeffnen des Mundes. — Schmerzhaftigkeit des Hinterhauptes, mit Eingeschlafenheits- und Steifheits-Gefühl im Genicke. — Typische Kopfschmerzen. — Auseinander- oder Zusammenpressen und Drücken im Kopfe, schlimmer beim Vorbeugen. — Schmerz, als sollte der Kopf springen, beim Husten und stark Sprechen. — Bohrende und wühlend reißende Kopfschmerzen, besonders bei Bewegung. — Große, pulsirende Stiche in der Stirn, mit Hämmern vor den Ohren. — Rucke und Stöße im Kopfe, beim Gehen im Freien. — Schüttern im Gehirne, bei jedem Tritte und Bewegen des Kopfes.

Aeußerer Brenn-Schmerz an der Stirn und den Schläfen, bis zu den Augen. — Gespanntheit der Kopfhaut. — Schmerzhaftigkeit des Haarkopfes bei Berührung.

Augenschmerzen tief in den Höhlen der Augen. — Drücken auf die Augäpfel, besonders beim Drehen der Augen. — Schmerz der Augen bei Bewegung, als sei der Augapfel zu groß. — Wühlen, Bohren und Stechen in den Augen. — Kriebeln in den Augen. — Trockene Hitze und Brennen in den Augen, was dieselben zu schließen nöthigt. — Rothes Augenweiß mit strotzenden Blutgefäßen. — Entzündung der Augen, auch gichtische. — Entzündung der Hornhaut. — Entzündung und Geschwürigkeit der Augenlider, mit beißendem Wundheits-Schmerze. — Matte, trübe Augen. — Triefendes Thränen der Augen. — Scharfe, beißende Thränen. — Schwieriges Aufheben der Augenlider, mit schmerzhaftem Steifheits-Gefühle. — Verdrehung und unwillkührliche Bewegungen der Augen. — Erweiterte Pupillen. — Vergehen der Augen. — Weitsichtigkeit. — Angehende Amaurose. — Glänzende Blitze vor den Augen.

Ohrenzwang drückend pressenden Schmerzes, wie von einem Pflocke darin. — Zuckendes Reißen in den Ohren. — Klemmen, Jücken und Brennen am äußeren Ohre. — Verstopftheit der Ohren, bald mit, bald ohne Schwerhörigkeit. — Periodische Taubhörigkeit. — Brummen, Sumsen und Pulsiren in den Ohren.

Nasen-Jücken, mit Kitzeln. — Kriebeln, Stechen, Bohren und Beißen in der Nase. — Wundschmerzender Flechten-Ausschlag an der Nase.

Gesicht blaß und entstellt, mit gelben Rändern um die Augen. — Gedunsenheit des Gesichtes, besonders nach Schlaf. — Typische Gesichts-Schmerzen. — Zuckendes Reißen, Brennen und Drücken um die Jochbeine. — Knochen-Geschwulst an der Schläfe-Seite der Augenhöhle.

Lippen spannend und brennend. — Schwärzliches Blüthchen an der Oberlippe. — Druck-Schmerz im Unterkiefer-Winkel, wie im Kiefer oder in den Zähnen, vom Ohre aus.

Zahnschmerz nach Tabakrauchen. — Herauspressende Zahnschmerzen, gleich nach dem Essen, auch Nachts aus dem Bette treibend. — Zuckende, oder pochend reißende Zahnschmerzen, besonders in hohlen Zähnen, erhöht durch kaltes Wasser, oder vom Zutritte der freien Luft.

Mund-Gestank. — Stechende Trockenheit im Munde, früh, beim Erwachen. — Viel weißer, schaumiger Speichel im Munde. — Weißer oder gelber Schleim im Munde und Rachen. — Rissige Haut der Zunge. — Bläschen auf der Zunge und am Gaumen, brennenden Schmerzes.

Halsweh mit Stichen und Geschwulst im Rachen.

Geschmack faul, stinkig. — Appetitlosigkeit, bei großem Durste. — Abneigung gegen Rauch- und Schnupf-Tabak und Kaffee. — Heißhunger mit Uebelkeit.

Aufstoßen, nach jedem Genusse. — Saures Aufstoßen. — Uebelkeit, nüchtern, mit Gefühl, als ob Etwas aus dem Magen in den Hals käme.

Magen-Verschleimung. — Drücken im Magen und in der Herzgrube, wie von einem schweren Klumpen. — Stiche in der Herzgruben-Gegend und im Zwergfelle, auch mit Athem-Versetzung.

Bauch hart und schmerzhaft aufgetrieben. — Drücken in der Nabel-Gegend, wie von einem harten Klumpen. — Kolikartiges Kneipen im Bauche. — Schneiden in der Nabel-Gegend, mit Frost, Durchfall und vielem Harnen. — Stiche im Bauche. — Spann-Schmerz im Schooße, beim Befühlen. — Leistenbruch. — Knurren und Poltern im Bauche. — Abgang stinkender Winde.

Stuhldrang öfters, ohne Erfolg. — Dünne, weiße Stühle. — Harte Stühle mit Pressen und vielem Schleime. — Schleim-Abgang aus dem After, ohne Stuhl. — Dünne Koth- und Schleim-Durchfälle. — Durchfall mit Bauch-Kneipen und Kälte des Körpers. — Spulwürmer und Mastdarm-Maden. — Jücken und Krabbeln im After und Mastdarme.

Harn mit weißlichem Satze. — Häufiger Harndrang mit reichlichem Abgange, auch Nachts. — Unwillkührliches Harn-Tröpfeln mit Brennen vorn in der Harnröhre.

Um die Eichel, Kriebeln. — Halbseitige Geschwulst der Eichel. — Erektionen mit geilen Gedanken, ohne Wohllust-Reiz. - (Ausfluß von Prostata-Saft).

Verstopfung und Trockenheit der Nase, mit Abgang vielen weißen und gelblichen Schleimes durch die hintern Nasen-Oeffnungen.

Katarrh mit Heiserkeit, stetem Schnupfen-Flusse, trockner Hitze ohne Durst, hervorgetretenen Augen, argem Kopfweh und Weinerlichkeit. — Nächtlicher Katarrh mit Husten.

Husten von freier Luft, mit Wundheits-Schmerz auf der Brust. — Heftiger hohler, trockner Husten mit Athem-Versetzung bis zum Ersticken.

Brust-Drücken mit schmerzhafter Beklemmung. — Zusammenziehen der Brust mit Angst und erschwertem Athem. — Schneiden und Reißen in der Brust. — Spannende Stiche in der Brust, meist beim Athmen. — Brust-Wassersucht, bei organischen Fehlern in der Brust. — Heftiges, sicht- und hörbares Herzklopfen, oft mit ängstlicher Beklemmung der Brust, durch Vorbeugen der Brust und Niedersetzen erhöht. — Stiche in der Herz-Gegend. — Herz-Entzündungen. — Organische Herz-Leiden.

Rückenschmerz, wie zerschlagen, selbst in der Ruhe. — Stiche im Rücken, auch beim Athmen. — Rothe Blüthen am Halse, wundschmerzend bei Berührung. — Harte, schmerzhafte Halsdrüsen-Geschwulst.

Schwere und Zittern der Arme. — Leichtes Einschlafen der Arme und Hände. — Muskel-Zucken an den Ober- und Unterarmen. — Starke, ruckende Stiche in den Ellbogen-Beugen, Hand- und Finger-Gelenken. — Ziehen und klammartiges Reißen in den Hand-Knochen. — Harte Knötchen in den Handflächen, brennenden Jückens. — Blaßgelbe Hände. — Krummziehen der Finger. — Eiter-Blüthen an den Fingern.

Zerschlagenheits-Schmerz, Spannen und Stechen in den Oberschenkeln, Alles fast nur im Gehen und bei schneller Bewegung. — Starke Stiche im Knie, beim Biegen desselben. — Schmerzhafte Steifheit des Knie-Gelenkes. — Stechende Rucke in den Fuß-Gelenken. — Warzenähnliche Auswüchse an den Zehen.

145. Spongia tosta.

Allgemein vorherrschend: Leiden der Drüsen und Lymph-Gefäße. — Anschwellungen und Verhärtungen der Drüsen. — Zerschlagenheit in Armen und Beinen. — Taubheits-Gefühl der unteren Körper-Hälfte. — Schwerfälligkeit des Körpers. — Höchste Abspannung des Geistes und Körpers. — Bei Ruhe in wagerechter Lage ist das Befinden am besten.

Jückendes Stechen in der Haut, besonders beim Warmwerden im

Bette. — Kriechen auf der Haut, mit Röthe und Hitze der Stelle nach Kratzen. — Rothe, jückende Flecke auf der Haut. — Jückende Ausschläge. — Friesel-Ausschläge. — Flechten.

Schlaflosigkeit, mit Schwärmen und Phantasiren beim Einschlafen. — Traurige, ängstliche, fürchterliche Träume.

Viel Frost am ganzen Körper, besonders im Rücken. — Fliegende Hitz-Anfälle. — Nacht-Schweiße.

Aengstlichkeits-Anfälle mit Schmerz in der Herz-Gegend. — Untröstlichkeit und Weinen. — Sehr furchtsam und schreckhaft. — Trotzige Widerspenstigkeit. — Muthwillige Ueberlustigkeit. — Große Neigung zum Singen.

Stumpfheit des Geistes, mit gänzlicher Unfähigkeit zu Kopf-Arbeiten.

Schwindel mit Taumel, zum Umfallen, auch Abends, oder als sollte der Kopf auf die Seite sinken. — Schwindel mit Uebelkeit, Nachts, beim Erwachen.

Kopf schwer und voll. — Dumpfer halbseitiger Kopfschmerz beim Eintritte in das warme Zimmer, aus dem Freien. — Kopfweh mit Thränen der Augen, beim starr Sehen. — Drückende Kopfschmerzen, zuweilen mit Zusammenpressen. — Kopfweh, als sollte der Kopf zerspringen, besonders in der Stirn. — Pochen u. Pulsiren im Kopfe. - Blut-Andrang nach dem Kopfe.

Aeußere widrige Empfindlichkeit der Kopfhaut. — Arges Jücken auf dem Haarkopfe.

Augen matt und trübe, mit Gedunsenheit der Lider. — Drücken und Stechen in den Augen. - Zuschwären der Augen. - Gelbkrustiger Ausschlag am Augenbrau-Bogen. — Drückende Schwere in den Augenlidern. — Zuziehen der Augenlider, früh. — Kurzsichtigkeit.

Ohrenzwang zusammenziehenden Schmerzes. — Drücken und Drängen in den Ohren. — Geschwürigkeit des äußeren Ohres. — Schwerhörigkeit.

Nasenbluten, besonders nach Schnauben. — Ausschlag an der Nasenspitze.

Gesicht blaß, mit eingefallenen Augen. — Geschwulst der Backen. — Jücken und Stechen an den Wangen.

Lippen-Ausschläge. — Klamm-Schmerz in den Kiefer-Gelenken. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen spannenden Schmerzes.

Zähne beim Kauen wie stumpf und locker. — Jücken und Stechen in den Zähnen. — Geschwulst des Zahnfleisches, mit Schmerz beim Kauen.

Mund und Zunge voll Bläschen, stechenden und brennenden Schmerzes — Speichelfluß. — Matte Sprache.

Im Halse, Brennen und Stechen.

Geschmack vermindert. — Bitterer Geschmack nur im Halse. — Süßlicher Mund-Geschmack. — Geringer Appetit und schnelle Sättigung. — Starker, unersättlicher Hunger. — Tabakrauchen bekommt nicht. — Nach dem Essen, Vollheit und Beschwerden im Bauche, wie von Unverdaulichkeit.

Aufstoßen und Schneiden und Reißen im Magen. — Bittres Aufstoßen. — Saures Aufschwulken. — Oefteres Schlucksen. — Uebelkeit mit starker Säure im Munde. — Erbrechen nach Milch-Genuß.

Magen wie schlaff, mit Gefühl, als wäre er offen. — Drücken im Magen und der Herzgrube. — Druck der Kleider um den Magen. — Zusammenziehender Magenschmerz.

Bauch hart und gespannt. — Unterleibs-Krämpfe. — Wühlen und Wurgen im Bauche. — Schneiden im Bauche, nach dem Essen. — Knurren und Murksen im Bauche, besonders Abends und früh, im Liegen. — Bruch-Schmerz im Bauchringe. — Geschwulst der Leisten-Drüsen.

Stuhl hart und verspätet. — Weiße Durchfall-Stühle. — Vor dem Stuhle, Stechen im After und Knurren im Bauche. — Bei dem Stuhle, Zwängen im After. — Jücken, Fressen und Wundheits-Schmerz am After. — Mastdarm-Maden und Kriebeln im Mastdarme.

Harn-Abgang vermehrt. — Unaufhaltsamkeit des Harnes. — Dünner Harn-Strahl. — Schaumiger Harn. — Dicker, graulich weißer oder gelber Satz im Harne.

Hodenschmerz klemmenden Wurgens. — Harte Geschwulst der Hoden und des Samenstranges, mit Druck-Schmerz. — Schwacher Geschlechtstrieb. — Mangel an Erektionen.

Regel zu früh und zu stark. — Vor der Regel, Herzklopfen und Rückenschmerz. — Bei der Regel, Ziehen in den Schenkeln.

Heiserkeit, auch mit Husten und Schnupfen. — Unreine, schwache, beim Singen und Sprechen versagende Stimme. — Schmerz im Kehlkopfe, beim Berühren und Drehen des Halses. — Druck im Kehlkopfe, beim Singen. — Verstopfungs-Gefühl im Kehlkopfe, mit Athem-Verhinderung. — Entzündung des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Bronchien. — Häutige Bräune. — Schwindsucht des Kehlkopfes.

Husten tief aus der Brust, mit Wundheits-Schmerz und Brennen darin. — Langwieriger Husten mit gelblichem Auswurfe und Heiserkeit. — Hohler, bellender, trockner Husten, Tag und Nacht, und gegen Abend vermehrt.

Athem langsam und tief, wie von Schwäche. — Pfeifendes Einathmen. — Anfälle von Röcheln in der Luftröhre.

Brustschmerz mit Engbrüstigkeit. — Voll und eng auf der Brust. — Stechen in der Brust. — Brennen in der Brust heran. — Blut-Wallung in der Brust nach der geringsten Anstrengung und Bewegung, mit Athem-Versetzung, Angst, Uebelkeit und Schwäche bis zur Ohnmacht. — Schmerzen und Aengstlichkeit in der Herz-Gegend.

Kreuz und Hinterbacken wie taub. — Schmerzhafte Spannung und Steifheit der Hals- und Nacken-Muskeln. — Große, auch harte Kropf-Geschwülste, mit Drücken, Kriebeln und Stechen. — Krämpfe in den Hals-Muskeln.

Muskel-Zucken in den Achsel-Gelenken. — Schwere und Zittern der Vorderarme und Hände. — Ziehen in den Vorderarmen und Hand-Gelenken. — Große Blasen am Unterarme. — Geschwulst der Hände, mit Steifheit der Finger. - Röthe und Geschwulst der Finger-Gelenke, mit Strammen beim Biegen. — Taubheit der Fingerspitzen.

Muskel-Zucken in den Hinterbacken. — Krampfhaftes vor- und rückwärts Ziehen der Schenkel. — Steifigkeit der Beine. — Ziehen und Reißen in den Unterschenkeln und Füßen, auch bloß Nachts.

146. Squilla maritima.

Allgemein: Dumpfe, rheumatische, durch Bewegung vermehrte und in der Ruhe geminderte Schmerzen im ganzen Körper. — Quellendes Glucksern an vielen Muskel-Stellen. — Convulsionen und Krampf-Anfälle. — Drüsen-Verhärtungen. — Entzündungen innerer Theile. — (Wassersüchtige Zustände). — Gastrische Beschwerden. - Unruhe in den Gliedern.

Jückendes Brennen auf der Haut. - Ausschlag wie fette Krätze, brennenden Jückens. — Wundheit zwischen den Gliedern. — Kalter Brand.

Unruhiger Schlaf mit öfterem Erwachen und Umherwerfen.

Frostigkeit. — Eiskalte Hände und Füße, bei warmem Körper. — Trockne, brennende Hitze.

Aengstlichkeit mit Todesfurcht. — Winseln. — Aergerliche Verdrießlichkeit. — Abneigung vor geistiger und körperlicher Arbeit.

Schwindel mit Uebelkeit. — Früh-Schwindel zum seitwärts Fallen.

Kopfweh, früh nach dem Erwachen, wie schmerzhaft drückende Schwere. — Schmerzhafte Empfindlichkeit des Oberhauptes, alle Morgen. — Klemmender Schmerz in den Kopf-Seiten. — Zusammenziehen in den Schläfen. — Ziehend stechende Kopfschmerzen.

Augenschmerz zusammenziehender Empfindung. — Reißen in den Augen, wie hinter den Aepfeln. — Brennen in den äußern Augenwinkeln. — Geschwulst des obern Augenlides. — Große, erweiterte Augen.

— Starrer Blick. — Verengerte oder stark erweiterte Pupillen. — Drehen und Schwarzwerden vor den Augen.

Ohren-Reißen.

Nasenlöcher wie wund schmerzend. — Nässender Ausschlag unter der Nase, mit stechendem Jücken.

Gesicht bald sehr verfallen, bald munter aussehend. — Leicht Gesichts-Hitze, bei der mindesten Bewegung und beim Reden. — Gespannte, verzerrte Gesichts-Züge. — Rissige Lippen.

Mund klebrig und voll Schleim. — Bläschen auf der Zunge.

Hals rauh und kratzig. — Brennen im Gaumen und Halse. — Trockenheit im Halse.

Geschmacklosigkeit der Speisen. — Brandiger Geschmack im Gaumen, beim Essen. — Widrig süßer Geschmack der Speisen, besonders des Fleisches und der Suppen. — Appetit-Verlust. — Großer Durst. — Große Eßgier und Heißhunger. — Schwäche der Verdauung.

Uebelkeit auch brecherliche. — Steter Wechsel zwischen Brech-Uebelkeit und Durchfalls-Regung. — Arges Brech-Würgen.

Magen-Drücken, wie von einem Steine. - Entzündung des Magens.

Bauch schmerzhaft empfindlich, mit weicher Aufgetriebenheit. — Ziehen und Reißen durch den Bauch. — Entzündung der Därme. — (Bauch-Wassersucht). — Kneipen, Kollern und Knurren im Bauche. — Häufiger Winde-Abgang.

Stuhl-Verstopfung. — Harter, ungenüglicher Stuhl. — Durchfall von braunem Schleime, mit Abgang vieler Winde. — Maden-Würmer und viel weiße Fäserchen im Stuhle. — Stinkende Stühle, mit unverdautem Abgange. — Mit Blut gefärbter Stuhl.

Harn-Absonderung vermindert. — Starker Harndrang, mit reichlichem Abgange wässrichten Harnes. — Harn-Ruhr. — Heißer, dunkler, rother Harn, mit rothem Satze. — Blut-Harnen. — Nach dem Harnen, Harnzwang.

Hodenschmerz zusammendrückender Empfindung. — Mutter-Blutfluß.

Fließschnupfen mit geschwürigen Nasenlöchern und vielem Niesen. — Scharfer, wundfressender Nasen-Schleim.

Husten von Kitzel unter dem Schildknorpel, oder von tief Athmen. — Husten bis zum Brech-Würgen. — Heftiger Husten mit Stichen in der Brust-Seite, bei jedem Husten-Stoße. — Husten mit schmerzhafter Erschütterung im Bauche. — Trockner, kurzer Husten bei jedem Athem-Zuge. — Vor dem Husten, Röcheln. — Husten mit Auswurf von Schleim und Kurzathmigkeit.

Athmen schnell und ängstlich, mit Engbrüstigkeit.

Brust-Drücken in beiden Seiten, am meisten beim Einathmen. — Breite, drückende oder zuckende Stiche in der Brust und den Brust-Seiten, beim Athmen und Husten. — Blutdrang nach der Brust. — Lungen- und Ribbenfell-Entzündungen. — Brust-Wassersucht.

Im Rücken jückender Ausschlag. — Steifigkeit des Nackens und Halses. — Rheumatisches Ziehen und Klemmen in den Hals-Muskeln. — Blüthen am Halse, die bloß beim Reiben schmerzen. — Schweiß der Achselgruben.

Convulsivisches Zucken der Arme. — Stechen in den Hand-Gelenken.

Convulsivisches Zucken in den Beinen. — Rheumatisches Ziehen in den Ober- und Unterschenkeln. — Brennen am Fußballen, wie nach Erfrierung. — Schweiß der Zehen.

147. Stannum.

Allgemein vorherrschend: Drückend ziehende Schmerzen besonders in den Gliedern, langsam bis zu großer Heftigkeit steigend und dann ebenso wieder abnehmend. — Hysterische und hypochondrische Krämpfe und Schmerzen. — Epileptische Convulsionen der Kinder, beim Zahnen. — Abendliche Fallsucht-Anfälle, mit Einschlagen der Daumen und Umherwerfen. — Große Abmagerung. — Auszehrungen und Schwindsuchten. — Lähmungen, auch ohne Schlagfluß. — Große Schwerfälligkeit und Trägheit. — Höchste Abspannung und Mattigkeit des Körpers und Geistes, mit Zittrigkeit, am meisten bei langsamem Bewegen. — Große Angegriffenheit von Sprechen. — Beim Gehen scheinen die Zufälle bis auf die Mattigkeit, die dann am stärksten ist, zu verschwinden, und in der Ruhe sogleich wieder zu kehren.

Jückendes, (brennendes) Stechen über die ganze Körper-Haut. — Frostbeulen. — Neid-Nägel.

Schläfrigkeit am Tage. — Viel Gähnen mit Beklemmung der Brust, wie von einem Reife um dieselbe. — Spätes Einschlafen. — Unausgeschlafenheit, früh. — Tiefer Schlaf. — Nächtliche Unruhe und viele, geile, ängstliche, lebhafte Träume. — Jammern, Weinen und furchtsames Flehen im Schlafe.

Frösteln und Schauder, Vormittags, mit Kälte der Hände und Taubheit der Fingerspitzen. — Abendliches Frösteln über den Rücken, oder bloß am Kopfe, mit Durst. — Brennende Hitze in den Gliedern. — Aengstliches Hitz-Gefühl bei der geringsten Bewegung. — Schleichende Fieber. — Wurmfieber. — Sehr schwächende Nacht-Schweiße. - Starke Früh-Schweiße.

Trübe, hypochondrische Stimmung. — Große Unruhe und Angst, Schwermuth und Weinerlichkeit. — Fruchtlose Geschäftigkeit. —

Muthlosigkeit. — Aergerliche, stille Verdrießlichkeit, mit Menschen-Scheu und Rede-Unlust. — Jählinge Zorn-Aufwallungen. — (Samnambulismus).

Schwindel, als wären alle Gegenstände zu weit entfernt. — Schwindel im Sitzen, mit Vergehen der Gedanken.

Kopfweh mit Uebelkeit und Würgen, zuweilen brennend im Vorderkopfe, den Augen und der Nase, oder früh, mit Verdrießlichkeit. — Schwere und betäubendes Drücken im Kopfe, besonders in der Stirn umherziehend. — Krampfhafter Kopfschmerz, wie aufgespannt, oder wie eingeschraubt und zugeschnürt. — Drückendes Ziehen und Reißen im Kopfe. — Bohrende Kopfschmerzen. — Pochendes Kopfweh in den Schläfen. — Schmerzhafte Rucke durch den Kopf.

Augenschmerz wie wund gerieben. — Drücken in den Augen-Lidern und Winkeln. — Brennende Stiche im Augenlide. — Jücken, Beißen und Brennen der Augen. — Gerstenkörner. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Geschwür am innern Augenwinkel, wie eine Thränen-Fistel. — Matte, trübe Augen. — Zucken und Fippern der Augen. — Verdrehte, oder hervorgetretene Augen. — Regenbogen-Schein um die Lichtflamme.

Ohrenzwang ziehenden Reißens. — Geschwürigkeit des Ringloches im Ohre. - Klingen der Ohren. - Schreien in den Ohren, beim Schnauben.

Nase schwer und wie verstopft, im oberen Theile. — Innere Entzündung der Nase.

Gesicht blaß, eingefallen, mit tiefliegenden Augen. — Langwierige Gesichts-Schmerzen drückenden Ziehens, besonders am Jochbeine und an der Augenhöhle. — Stechend brennender Schmerz in den Gesichts-Muskeln. — Geschwulst der Backen und Oberkiefer. — Klamm in den Kinnladen. — Schmerzhafte Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh nach dem Essen, zuckenden Schmerzes, mit Gesichts-Hitze. — Lockerheit der Zähne. — Zahnfleisch-Geschwür mit Backen-Geschwulst.

Mund-Gestank. — Ausfluß säuerlichen Speichels. — Erschwerte, matte Sprache, von Kraftlosigkeit.

Halsweh wie von innerer Geschwulst, mit Ziehen und Spannen. — Stechendes Trockenheits-Gefühl im Halse. — Rauh und kratzig im Halse, besonders Abends. — Viel Schleim im Halse und Munde, mit Reiz zum Rachsen, u. davon Wundheits-Schmerz.

Geschmack bitter und sauer. — Bittrer Geschmack aller Genüsse. — Bitterer, kräuterartiger Geschmack des Bieres. — Vermehrter Hunger, der nicht satt werden läßt. — Vermehrter Durst. — Nach dem Essen, Uebelkeit und Erbrechen.

Aufstoßen, wie nach faulen Eiern, oder bitter und sauer. — Oefteres Schlucksen.

Uebelkeit, besonders nach dem Essen, und darauf wässrichtes, bitteres Erbrechen. — Heftiges Brech-Würgen und darauf Erbrechen unverdauter Speisen.

Magen-Drücken, auch sehr heftiges. — Spannendes Drücken in der Herzgrube, die bei Berührung wie unterschworen schmerzt. — Magen-Krampf, auch langwieriger, besonders mit bitterm Aufstoßen, Hunger-Gefühl und Durchfall. — Greifen im Magen und um den Nabel, mit Uebelkeit.

Durch die Hypochondern stumpfe Stöße. — Krämpfe in der Zwergfell-Gegend. — Drücken und Brennen in der Leber-Gegend. — Drücken, Klamm-Schmerz und Stechen im linken Hypochonder.

Bauch schmerzhaft aufgetrieben und empfindlich gegen Berührung. — Hysterische und hypochondrische Unterleibs-Krämpfe, mit Schmerzen über und unter dem Nabel. — Wühlen, Kneipen und Schneiden im Bauche. — Brennen und Stechen im Unterleibe. — Wundheits-Gefühl im Bauche, erhöht durch Befühlen. — Leerheits-Gefühl im Unterleibe. — Blähungs-Versetzung.

Stuhl-Verstopfung. - Oefterer, vergeblicher Stuhldrang. - Harter, trockner, knotiger, oder geringer, grünlicher Stuhl. - Schleimige Stühle.

Harn-Verhaltung. - Sparsamer Harn-Abgang. - Oefterer Harndrang. — Mangelnder Reiz zum Harnen, wie von Gefühllosigkeit der Blase.

Geschlechtstrieb erhöht. — Heftiger, wohllüstiger Reiz zur Samen-Entleerung. — Oeftere Pollutionen.

Regel verstärkt. — Vor der Regel, Angst und Schwermuth. — Bei der Regel, Leibschmerz. — Weißfluß durchsichtigen Schleimes, mit großem Kraft-Verluste.

Halbseitiger Stockschnupfen, mit Geschwulst und Röthe des Nasenloches.

Heiserkeit und Rauhheit der Kehle, mit kitzelndem Husten-Reize. — Langwieriger Katarrh. — Viel Schleim in der Luftröhre, durch leichte Husten-Stöße auszuwerfen. — Erhöhte Singstimme, nach Schleim-Rachsen. — Luftröhr-Schwindsucht.

Husten von Lachen, Reden und Singen erregt, oder von Kitzel in der Brust. — Heftiger erschütternder, trockner Husten, Abends im Bette, bis Mitternacht, oder früh am heftigsten. — Feuchter Husten. — Husten mit häufigem Schleim-Auswurfe. - Schleim-Schwindsucht. — Zehr-Husten. — Zäher und klumpiger, oder wässrichter und dünn schleimiger, oder faulschmeckender, gelber, salziger, oder grüner, süßlicher Husten-Auswurf. — Nach dem Husten-Auswurfe Wundheits-Schmerz in der Brust. — Geschwürige Lungen-Schwindsucht.

Athem-Versetzung, Nachts, im Liegen, oder am Tage, bei jeder Bewegung. — Engbrüstigkeit, Abends, mit Leerheits-Gefühl in der Herzgrube und Angst, die die Kleider zu lösen nöthigt. — Beengung der Brust, beim Gehen und Steigen. — Pfeifen und Röcheln auf der Brust. — Beim tief Athmen, Gefühl angenehmer Leichtigkeit.

Brustschmerz, wie zerschlagen. — Druck tief in der Brust, wie von einer Last. — Spannung über die Brust. — Stiche in der linken Brust, beim Athmen und Liegen auf der rechten Seite. — Wundheits-Schmerz in der Brust. — Schwäche-Gefühl in der Brust, wie leer und ausgeweidet. — Brust-Wassersucht. — (Schlechte, dem Säugling widerstehende Mutter-Milch).

Rückwärts-Biegung des Rückens. — Stiche in den Schulterblättern und im Nacken. — Schwäche der Nacken-Muskeln und Knacken der Hals-Wirbel beim Kopf-Schütteln.

Lähmiger Schmerz im Achsel-Gelenke. — Lähmige Schwere in den Armen. — Drückendes Reißen in den Muskeln und Gelenken der Oberarme, Hände und Finger. — Schwäche und Zittern der Hände.

Abendliche Geschwulst der Hände. — Zucken der Hände. — Heftiges Brennen in den Händen. — Kleine, rothe Fleckchen auf den Handrücken. — Frostbeulen an der Hand. — Krummziehen der Finger. — Einschlagen der Daumen. — Stechen in den Fingerspitzen. — Schmerzhafte Neidnägel.

Drückendes Ziehen und Reißen in der Hüfte, bis über das Kreuz, so wie in den Beinen und Knien. — Lähmige Mattigkeit und Schwere der Beine. — Knicken der Knie im Gehen. — Steifheit und Spannen in der Kniekehle. — Hitz-Gefühl und Brennen in den Füßen. — Reißende Rucke in den Fußknöcheln, bis in die Zehen. — Abendliche Geschwulst der Fußknöchel. - Röthliche Fußgeschwulst.

148. Staphysagria.

Allgemein vorherschend: Lähmiges Ziehen in den Gelenken, besonders bei Bewegung oder in unangenehmer Lage der Theile. — Ziehendes Reißen in den Muskeln, mehr im Sitzen. — Tief eindringende, scharfe Stiche an vielen Stellen. — Klamm in den Gliedern. — Gicht-Knoten der Gelenke. — Scrophulöse und rhachitische Beschwerden. — Schmerzhafte Knochen-Entzündungen. — Knochenfraß. — Beschwerden und Nachtheile von Quecksilber-Mißbrauch, von Selbstbefleckung, von Aerger mit Unwillen, oder von Kummer und Sorge. — Gastrische und biliöse, hysterische und hypochondrische Beschwerden. — Ohnmachts-Anfälle.

Allgemeine Schmerzhaftigkeit der Muskeln beim Befühlen, so wie der Gelenke beim Bewegen. — Große Zerschlagenheit und Mat-

tigkeit, schlimmer bei Bewegung, besser im Sitzen und Liegen. — Große Früh-Müdigkeit, mit Steifheit aller Gelenke. — Nach dem Mittags-Schlafe, Düsterheit und Schwere in den Gliedern.

Laufendes und kriechendes Jücken über den ganzen Körper, besonders früh. — Langwierige Friesel-Ausschläge. — Jückend nässender Knoten-Ausschlag brennenden Schmerzes. — Flechtenartige Ausschläge, mit abendlichem Jücken und Brennen nach Kratzen. — Süchtige, leicht schwärende Haut. — Oeftere Blutschwäre. — Geschwüre mit reißendem Stechen oder jückendem Beißen. — Zucken und Reißen um die Geschwüre, besonders Abends und früh.

Große Tages-Schläfrigkeit. — Heftiges Dehnen und Gähnen, daß die Thränen in die Augen treten. — Spätes Einschlafen, wegen vielerlei Gedanken, oder Jücken und Brennen der Flechten und Geschwüre oder heftigen Wadenschmerzen. — Zucken der Glieder im Schlafe. — Unruhiger Nacht-Schlaf mit ängstlichen Träumen und öfterem schreckhaftem Erwachen. — Geile Träume.

Viel Frost und Frost-Schauder, selbst in der Nacht. — Abendliche Wechselfieber aus bloßer Kälte. — Aeußere brennende Hitze, mit Blutwallung und Durst. — Nachts heftige Hitze in Händen und Füßen, daß sie entblößt werden müssen. — Große Neigung zu Schweiß am Tage, selbst im ruhig Sitzen. — Starke, auch faulicht riechende Nacht-Schweiße.

Hypochondrische Stimmung, mit Gleichgültigkeit gegen Alles. — Traurigkeit, mit Furcht vor der Zukunft. — Weinen und Gram über seinen Zustand. — Sehnsucht nach dem Tode. — Aengstlichkeit und Unruhe, die an keinem Orte bleiben läßt. — Aergerliche Verdrießlichkeit mit höchstem Unmuthe. — Unlust zum Reden, Denken und zu allen ernsten, geistigen Arbeiten.

Gedächtniß-Schwäche. — Unstätigkeit der Ideen. — Große Stumpfheit des Geistes, mit Unfähigkeit zu jeder Arbeit. — Phantasie-Täuschungen durch Bilder aus der Vergangenheit. — Täuschung, als wäre Alles unter ihm tief, und er selbst viel größer.

Wüstheit und Eingenommenheit des Kopfes. — Drehender Schwindel, auch Abends im Bette, oder am Tage im Sitzen und Liegen, durch Umhergehen gebessert.

Kopfweh, früh, beim Erwachen, als wenn das Gehirn zerrissen wäre. — Betäubender Schmerz im Kopfe, zuweilen mit Bohren wechselnd. — Schwere des Kopfes, besonders in der Stirn, über der Nasenwurzel. — Ziehend reißendes oder stechendes Drücken im Kopfe. — Kopfweh, als wollte Alles zur Stirn heraus, beim Bücken und Bewegen. — Zusammendrückende oder auseinanderpressende Kopfschmerzen. — Halbseitiger Kopfschmerz,

wie von einem Nagel im Gehirne. — Stechende Kopfschmerzen. — Lockerheits-Gefühl des Gehirnes.

Aeußerer Kopfschmerz, rheumatisch ziehend. — Kriechendes, oder auch fressendes Jücken auf dem Haarkopfe, mit Wundheits-Schmerz. — Viel jückende Schuppen auf dem Haarkopfe. - Nässender, stinkender Kopf-Grind, mit starkem Jücken. — Ausfallen der Haare.

Augen wie voll Schlaf. - Drücken in den Augen, Lidern und Winkeln. - Jücken der Augenlid-Ränder. — Jücken und beißendes Schründen in den innern Augenwinkeln. — Beißen und Brennen in den Augen, beim Schreiben. — Starke Stiche in den Augen, bei Anstrengung derselben. — Entzündung der Augen, mit Blüthen um dieselben. — Entzündung der Augenlid-Ränder. — Knoten in den Augenlid-Rändern. — Große Trockenheit der Augen. — Viel trockner Eiter-Schleim in den Augenwinkeln. — Zuschwären der Augen. Krampfhafte Verschließung der Augenlider. — Verminderte Seh-Kraft. — Trübsichtigkeit, wie von Wasser in den Augen. — Schwarze Blitze und Flimmern vor den Augen. — Feuerfunken vor den Augen, im Dunkeln. — Abendlicher Schein um das Kerzen-Licht.

Ohren-Stechen. — Ausschlag hinter den Ohren. — Schwerhörigkeit von Vergrößerung der Mandeln, vorzüglich nach Quecksilber-Mißbrauch. — Klingen in den Ohren.

Nase geschwürig, mit Schorfen tief im Innern.

Gesicht eingefallen, spitz, mit hohlen, blaurandigen Augen. — Arg drückender und klopfender Gesichtsschmerz von den Zähnen bis in's Auge. — Entzündung der Gesichts-Knochen, mit brennendem Stechen oder schneidendem Ziehen und drückendem Reißen. — Ausschlag im Gesichte, mit Jücken und Stechen.

Lippen voll Geschwüre und Schorfe, mit Brennschmerz. — Leichtes Ausrenken des Kiefer-Gelenkes. — Schmerzhafte Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh mit Geschwulst der Backen oder der Unterkiefer-Drüsen. — Gichtische und rheumatische Zahnschmerzen. — Zahnweh gleich nach dem Essen und Kauen, so wie nach kalt Trinken und von Einziehen kalter Luft in den Mund, und gewöhnlich Nachts oder früh am schlimmsten. - Drückendes Ziehen und Reißen in hohlen Zähnen, oder in den Wurzeln der gesunden und im Zahnfleische. — Fressender Schmerz in hohlen Zähnen. — Schwarzwerden, Abblättern und Hohlwerden der Zähne. — Schmerzhaftigkeit, Geschwulst und leichtes Bluten des Zahnfleisches. — Schmerzhafte Auswüchse und Knoten am Zahnfleische. — Blasses, weißes, geschwüriges Zahnfleisch.

Mund und Zunge voll Blasen. — Schmerzhafte Auswüchse am inneren Backen. - Speichel-Fluß. - Blutiger Speichel. - Geschwulst

der Drüsen unter der Zunge. — Stechen auf der Zunge, wie von Splittern. — Matte Sprache, wegen Schwäche der Sprach-Organe.

Hals rauh und kratzig, mit Wundheits-Schmerz darin, beim Reden und Schlingen. — Trockenheit und **Stechen** im Halse und **am Gaumen**. — Geschwulst der Mandeln.

Geschmack fade und wässricht, bei richtigem Geschmacke der Speisen. — Saurer Geschmack des Brodes. — Appetit, bei Geschmacklosigkeit der Speisen. — Große Eßgierde. — Heißhunger, auch bei vollem Magen. — Starkes Verlangen auf Milch. — Tabak schmeckt beißig und macht Soodbrennen.

Aufstoßen, meist leer oder kratzig. — Würmerbeseigen. — Brech-Uebelkeit, alle Morgen.

Magen-Drücken, wie von einer Last, früh im Bette. — Vollheit, Drücken und Stechen in der Herzgrube. — Wühlender Magenschmerz. — Aengstliches Spannen quer über die Hypochondern, früh, mit Athem-Beengung.

Bauchweh spannenden Drückens. — Dicker Bauch, bei Kindern. — Ziehen quer durch den Bauch. — Schneiden im Bauche nach jedem Essen und Trinken. — **Krampfhaftes Leib-Schneiden**, mit Stuhldrang. — Häufige Erzeugung und Versetzung der Blähungen. — Starker Abgang stinkender oder heißer Winde. — **Geschwulst der Schooß-Drüsen**. — Leistenbruch.

Stuhl-Verstopfung. — **Hartleibigkeit**. — Oefterer Stuhldrang mit dünngeformten, **harten, geringen Ausleerungen**. — Schwieriger Stuhl-Abgang. — **Ruhrartige Stühle**, mit Drang und Schneiden im Bauche zuvor, dabei und darnach. — Durchfall-Stühle mit Abgang vieler Winde. — Unvermerkter Abgang dünnen Stuhles. — **Beim Stuhle**, brennendes Schneiden, Drücken und **Zusammenschnüren im After**.

Harndrang sehr oft, mit geringem, dünnstrahligem, oder **tropfenweisem Abgange** dunkeln Urines. — Häufiger rother Harn. — Unwillkührlicher Harn-Abgang beim Husten. — Nach dem Harnen, Drang, als sei die Blase noch nicht leer. — **Brennen in der Harnröhre, auch beim Harnen**.

An der Eichel und hinter derselben, weiche, feuchtende Auswüchse. — (Feigwarzen). — **Hoden-Entzündungen**, mit brennendem Stechen oder drückendem Ziehen und Reißen. — **Sehr aufgeregter Geschlechtstrieb**, mit vielen, besonders nächtlichen Erektionen. — Wohllüstiges Jücken am Hodensacke, zur Samen-Entleerung reizend. — **Viele Pollutionen**, selbst im Mittags-Schlafe. — Nach dem Beischlafe, Engbrüstigkeit.

Geburtstheile schmerzhaft empfindlich. — Stechendes Jücken und Beißen an der Scham. — Entzündung der Ovarien. — Zu frühe Regel.

Starker Fließschnupfen, mit halbseitiger Nasen-Verstopfung, vielem Niesen und Thränen der Augen. — Schnupfen mit geschwürigen Nasenlöchern.

Heiserkeit, mit vielem festsitzendem Schleime im Kehlkopfe und auf der Brust.

Husten von kitzelndem Reize, bloß am Tage. — Starker Husten mit zähem Schleim-Auswurfe, Abends, nach dem Niederlegen. — Husten mit gelbem, eiterartigem Auswurfe, besonders Nachts. — Blut-Auswurf beim Husten. — Beim Husten, Schmerz in der Brust, wie unterschworen.

Brust-Drücken, mit Schwere darin, im Sitzen, durch Gehen gebessert. — Zusammenziehende Beklemmung und große Unruhe in der Brust. — Stiche in der Brust. — Wundheits- und Geschwür-Schmerz in der Brust. — Bebendes Herzklopfen von der geringsten Bewegung und Geistes-Anstrengung, sowie beim Anhören von Musik, u. nach dem Mittags-Schlafe. — Friesel-Ausschlag auf der Brust, mit Röthe und Jücken in der Wärme. — Flechtenartiger Ausschlag an den unteren Ribben, brennenden Jückens.

Kreuzschmerz, wie zerbrochen, oder wie nach Verheben, vorzüglich in der Ruhe, und am meisten Nachts und früh. — Schmerz im Kreuze, beim Aufstehen vom Sitze und beim Drehen des Körpers im Bette. — Starke Stiche den Rücken herauf. — Eiter-Geschwulst im Lenden-Muskel. — Rheumatisch ziehendes Drücken und Spannen im Nacken, mit Steifigkeit. — Schwäche der Hals- und Nacken-Muskeln. — Jückender Blüthen-Ausschlag im Nacken. — Geschwulst der Hals-, Nacken- und Achsel-Drüsen. — Stiche in der Achselgrube.

Druck auf den Achseln. — Steifigkeit der Achsel-Gelenke, früh. — Knochenschmerz in den Armen, bei Bewegung. — Lähmiges, drückendes Ziehen und stechendes Reißen in den Ober- und Unterarmen, Achseln, Händen und Fingern. — Schmerzhaftes Drücken im Oberarm-Knochen. — Flechten auf den Händen. — Taubheit der Fingerspitzen. — Zuckendes Reißen in den Fingern, besonders in den Spitzen. — Gichtknoten der Finger-Gelenke. — Klamm in den Fingern. — Convulsivische Bewegungen der Finger.

Hüft-Gicht mit klopfenden Schmerzen, wie von beginnender Eiterung. — Steifigkeit der Hüft-Gelenke, früh. — Schmerzhafte Schwäche der Ober- und Unterschenkel, besonders der Knie-Gelenke. — Zerschlagenheits-Schmerz der Oberschenkel im Gehen. — Jückende Flechten an den Ober- und Unterschenkeln. — Ziehendes Stechen in den Knien und Knie-Gelenken. — Drückendes Reißen und Ziehen auf den Schienbeinen und Fuß-

Knochen. — Nächtlicher Klamm in den Waden und Sohlen. — Geschwulst der Fußrücken. — Geschwulst eines Mittelfuß-Knochens. — Brennendes Jücken an den Zehen, wie nach Erfrierung.

149. Stramonium.

Allgemein vorherrschend: Ziehende, lähmige, krampfhafte Schmerzen in den Muskeln und Gelenken der Glieder. — Gefühl, als wären die Glieder vom Körper abgelös't. — Zusammenziehender Klamm in den Gliedern. — Kriebeln in den Gliedern. — Langsames Krummziehen und Ausstrecken der Glieder. — Krampf-Anfälle verschiedener Art, auch von Mercurial-Dampf und Schreck. — Starr-Krämpfe. — Rückwärts-Beugung des Körpers. — Hysterische Krämpfe und andere Beschwerden. — Steifheit und Contrakturen einzelner Glieder. — Kataleptische Steifheit des ganzen Körpers. — Leichte Beweglichkeit der Glieder oder große Schwere derselben. — Veitstanz. — Convulsivische Bewegungen und Zuckungen, vorzüglich bei Berührung oder beim Anblicke glänzender Dinge (eines Lichtes, Spiegels oder Wassers) entstehend, oder periodisch erscheinend. — Fallsuchtartige Convulsionen mit Bewußtsein. — Ohnmachts-Anfälle mit Schnarchen. — Zittern der Glieder. — Schwanken der Glieder im Gehen und Stehen. — Lähmungen, auch nach Schlagfluß. — Schwäche bis zum Niederliegen. — Unterdrückung aller Ab- und Aussonderungen.

Unterdrückte Haut-Ausschläge. — Kriebeln unter der Haut.

Große Schläfrigkeit am Tage. — Tiefer, fester Schlaf, mit Schnarchen, Schreien und Heulen. — Betäubte Schlafsucht mit komisch feierlichem Ansehen beim Erwachen. — Unruhiger Schlaf mit lebhaften Träumen. — Knieende Stellung im Bette, und Auffahren bei der leisesten Berührung, mit Geschrei und wilden Geberden.

Kälte des ganzen Körpers, besonders der Glieder, mit allgemeinem Frost-Schütteln und Zuckungen. — Kalte Hände und Füße, bei rothem Gesichte. — Hitze mit Bangigkeit und Backenröthe, oder mit Durst und Erbrechen. — Erst Kopf-Hitze, dann allgemeine Kälte, dann Hitze und Durst. — Nervenfieber mit Bewußtlosigkeit. — Wurm-Fieber. — Kleiner, schneller Puls. — Häufige, starke Schweiße, auch Nachts.

Melancholie. — Traurigkeit, mit Todes-Angst und heftigem Weinen, besonders Abends, im Bette. — Gewissens-Angst. — Untröstlichkeit und große Aufgeregtheit über Kleinigkeiten. — Große Emsigkeit und Hastigkeit in allen Bewegungen. — Eigensinn und Halsstarrigkeit. — Lautes Lachen, mit heftiger

Aergerlichkeit oder mit Stöhnen wechselnd. — Heulen und Winseln. — Stetes Murmeln oder Schreien. — Unbändige Wuth, mit Mordsucht, Schlagen und Stoßen mit Händen und Füßen, und Sucht zu beißen. — Hydrophobie. — Bald gleichgültig gegen sein Geschäft, bald demselben sich nicht gewachsen glaubend. — Verlangen nach Gesellschaft, Licht und Sonnenschein, weil Dunkelheit und Alleinsein den Zustand des Gemüthes verschlimmern. — Nach dem Herbst-Aequinoctio ist der Gemüths-Zustand am schlimmsten.

Gedächtniß-Verlust. — Verdunkelung aller Sinne und Unempfindlichkeit für äußere Eindrücke. — Besinnungslosigkeit mit innerer Unruhe. — Blödsinn. — Delirien, auch schreckhafte. — Phantasie-Täuschungen, als sei Alles um ihn her sehr klein, er selbst aber sehr groß und erhaben. — Irrereden mit wunderlichen Einfällen. — Verstandes Verwirrung. — Wahnsinn, vorzüglich mit unerschöpflichen Phantasie-Bildern, geiler Geschwätzigkeit, Unterhaltung mit Geistern, affektirtem Vornehmthum, Tanzen, Lachen und Schlagen, oder stetem Wechsel von lächerlichen Possen und traurigen, ernsthaften Geberden.

Trunkenheit und Betäubung. — Schwindel mit Taumel und Wanken, oder mit Augen-Verdunkelung und Kopfweh.

Kopfweh mit Augen-Verdunkelung und Schwerhörigkeit. — Widrige Leichtigkeit und Schwäche im Kopfe. — Klopfender Kopfschmerz auf dem Scheitel, mit Ohnmachts-Anfällen. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Hitze darin. — Wassersucht der Gehirnhöhlen. — Rückwärtsziehung und convulsivische Bewegungen des Kopfes. — Oefteres Aufrichten des Kopfes vom Lager.

Augen roth und geschwollen. — Drücken und Spannen in den Augen und Lidern. — Entzündung der Augenlid-Ränder. — Geschwürige Augenlider. — Thränende Augen. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Stiere, funkelnde Augen. — Trüber, trauriger Blick. — Lähmung und krampfhafte Verschließung der Augenlider. — Verdrehung der Augen. — Pupillen erweitert und unempfindlich. — Verdunkelung der Augen. — Vorübergehende Blindheit. — Kurzsichtigkeit. — Doppelsehen. — Undeutliches, verwirrtes Lesen. — Trübsichtigkeit. — Zusammenfließen der Buchstaben beim Lesen. — Falsches Sehen, die Dinge erscheinen schief oder farbig. — Gesichts-Täuschungen.

Ohren strömen Wind aus. — Taubhörigkeit.

Gesicht dumm und verstört, mit Furcht in den Geberden. — Schmerzhaft verzerrte Gesichtszüge. — Runzeliges Gesicht voll tiefer Furchen. — Freundliches, geschwollenes, von Blut strotzendes Gesicht.

— Sehr blasses oder hochrothes Gesicht. — Rothlauf auf einer Gesichts- und Nasen-Seite.

Lippen trocken und zusammen klebend. — Gelber Streif im Rothen der Lippen. — Zittern der Lippen. — Verzerrung des Mundes.

Zähneknirschen. — Klopfender Zahnschmerz, als wollten die Zähne herausfallen.

Mund-Trockenheit. — Starker Speichel-Fluß. — Blutiger Schaum vor dem Munde. — Blutspeien. — Geschwollene, gelähmte Zunge. — Lallen und Stammeln. — Stetes Murmeln. — Völlige Sprachlosigkeit.

Schlund krampfhaft zusammengeschnürt. - Schwieriges Schlingen mit Stechen im Schlunde, oder mit Drücken in den Unterkiefer-Drüsen. — Verhindertes Schlingen von Trockenheit im Halse.

Geschmacks-Verlust. — Geschmack der Speisen, wie Sand oder Stroh. — Stete Bitterkeit im Munde, mit Bitter-Geschmack der Speisen. — Heftiger Durst, meist mit Abscheu vor Wasser und allen Flüssigkeiten.

Aufstoßen mit saurem Geschmacke. — Wässrichtes Erbrechen mit Bauchweh und Durchfall. - Sauer riechendes oder grünes Schleim-Erbrechen. — Grünes Gall-Erbrechen nach geringer Bewegung.

Magenschmerz beißender oder drückender Empfindung. — Große Aengstlichkeit um die Herzgrube, mit erschwertem Athem. — Entzündung des Magens.

Bauch schmerzhaft bei Berührung. — Harter, gespannter, aufgetriebener Bauch. — Zerschlagenheits-Schmerz des Bauches bei Bewegung. — Arges Reißen im Bauche, als würde der Nabel ausgerissen. - Hysterische Unterleibs-Krämpfe. - Geschwulst der Leisten-Drüsen. — Kollern und Gähren im Bauche. — Viel Winde-Abgang.

Stuhl-Verstopfung. — Vergeblicher Stuhldrang. — Aashaft stinkende Stühle. — Durchfall mit Schmerz und Kollern im Bauche. — Abgang geronnenen Blutes aus dem After.

Harn-Absonderung unterdrückt. - Tropfenweiser Harn-Abgang mit öfterem Drängen. — Unwillkührliche Harn-Ausleerung. — (Harnfluß).

Geilheit. — Impotenz.

Regel verstärkt, mit Abgang schwarzen Blutes, in großen, geronnenen Stücken. — Mutter-Blutflüsse, — Bei der Regel, geiler Gestank des Körpers, große Geschwätzigkeit, Ziehen im Bauche und den Oberschenkeln. — Nach der Regel, Schluchzen und Winseln.

Verstopfung der Nase. — Hohe, kreischende Stimme.

Athem-Mangel. — Schweres, seufzendes Athmen. — Erstickende Athem-Versetzung. — Zusammenschnürende Brust-Beklemmung.

Brust-Krämpfe bei Hysterischen, oder von Krämpfen der Brust-Muskeln

abhängig. — Drücken in der Brust, durch Sprechen erregt. — Gefühl, als kehre sich in der Brust Etwas um. — Nervöse Lungen-Entzündungen.
Rückenschmerz bei Bewegung, wie zerschlagen. — Ziehen und Reißen im Rücken und Kreuze. — Rückwärts-Beugung des Rückens.
Arme über das Kreuz geschlagen. — Convulsivische Bewegung der Arme über den Kopf. — Zusammenzieh-Schmerz im Oberarme, mit scharfen Stichen im Vorderarme. — Verdrehung der Hände. — Zur Faust geballte Hände. — Klamm in den Händen. — Zittern der Hände. — Einschlafen der Finger.
Stoßartige Zuckungen in den Beinen, mit Einwärtsziehen derselben. — Ziehen in den Oberschenkeln. — Knicken der Beine beim Gehen. — Zittern der Füße. — Zusammenziehender Klamm in den Füßen.

150. Strontiana carbonica.

Allgemein: Reißen in den Gliedern, besonders in den Gelenken, Abends und Nachts im Bette am heftigsten. — Halbseitige Unbeweglichkeit der Glieder, wie Lähmung, Abends. — Große Abmagerung. — Zittern der Glieder. — Die meisten Schmerzen, nach ihrer Stelle schwer zu bestimmen, scheinen im Marke der Röhrknochen zu sitzen (?). — Die Beschwerden beginnen allmählig, steigen zu bedeutender Höhe und nehmen dann eben so langsam wieder ab. — Vorherrschendes Ergriffensein nur einer Körper-Hälfte. — Im Freien besonders in der warmen Sonne, wie in der Wärme überhaupt, ist das Befinden am besten. — Früh und Abends große Mattigkeit und Abgeschlagenheit.
Spannen der Haut an mehreren Stellen, Abends beim Liegen im Bette. — Ausschlag kleiner Blüthchen an vielen Stellen, mit brennendem Jücken, besonders nach Kratzen.
Spätes Einschlafen. — Zucken im Körper und Aufschrecken beim Einschlafen. — Nachts öfteres Erwachen, besonders wegen trockenen Hustens. — Schwärmerischer, traumvoller Schlaf.
Frost, Vormittags und Abends. — Hitze, die aus Nase und Mund kommt, mit Durst. — Nächtliche trockne Hitze. — Nachts, starker Schweiß, und bei Entblößung eines Gliedes, sogleich Schmerz in demselben. — Schweiß des leidenden Theiles.
Bänglichkeit und Aengstlichkeit. — Verdrießlichkeit, mit Neigung zu Heftigkeit und Zorn.
Große Vergeßlichkeit.

Kopfweh mit Uebelkeit und Schwindel. — Drückendes Pressen in der Stirn. — Spannender Kopfschmerz, als würde die Haut am Scheitel angezogen, oder der Kopf von innen ausgespannt. — Stechendes Kopfweh. — Dröhnen in den Schläfen, Abends. — Großes

Hitz-Gefühl im Kopfe und Gesichte, Nachmittags, im Gehen, mit Gesichts-Röthe, Angst und Schläfrigkeit.

Augen-Brennen. — Drücken auf die obere Fläche des Augapfels. — Starkes Zucken und Fippern an den Augenlidern. — Rothe und blaue Ränder vor den Augen nach Reiben, mit Drücken darin, wie von Sand. — Flimmern vor den Augen. — Grüne Flecken vor den Augen, im Dunkeln.

Ohren-Reißen. — Sausen im Ohre.

Nasen-Fippern, an einer Seite.-Ausschnauben blutiger Krusten aus der Nase.

Gesichts-Röthe mit brennender Hitze. — Jücken im Gesichte. — Zucken, Reißen und Bohren in den Jochbeinen.

Zahnweh zuckenden Schmerzes. — Reißen in den Zahnwurzeln. — Raffen in den Zähnen, mit viel Speichel-Zufluß zuvor. — Geschwollenes, bei Berührung schmerzhaftes Zahnfleisch.

Mund wie taub und wie trocken, früh, ohne Speichel-Mangel.

Hals rauh und trocken. — Entzündung des Rachens, mit Schmerzen beim Schlingen.

Geschmack im Munde, wie nach Erde. — Starker Durst, besonders auf Bier. — Appetit nur noch zu Schwarzbrod. — Hunger nach dem Mittag-Essen.

Uebelkeit mit brennender Gesichts-Hitze. — Starkes Schluckſen.

Magen-Drücken, mit Vollheits-Gefühl im Bauche.

Bauch gespannt und schmerzhaft aufgetrieben. — Leibweh in der Nabel-Gegend. — Leibschneiden mit Durchfall und Frost. — Stiche in den Weichen. — Knurren im Bauche, mit Abgang vieler, auch sehr stinkender Winde.

Stuhl zögernd, hart, knotig, nur mit Anstrengung und großen Schmerzen abgehend. — Durchfall gelben Wassers, mit Schneiden und Kneipen im Bauche. — Brennen im After bei und nach dem Stuhle. — Schmerz der Mastdarm-Aderknoten.

Harn-Abgang vermindert. — Dunkelgelber, vermehrter Harn. — Nacht-Harnen. — Blasser Harn von stark ammoniakalischem Geruche.

Regel zu spät, erst wie Fleischwasser, dann in Stücken abgehend.

Heiserkeit und Rauhheit im Halse, die zum Husten reizt.

Husten, trocken, von Reiz in der Luftröhre, am schlimmsten Nachts.

Engbrüstigkeit im Gehen, mit Brennen des Gesichtes.

Brust-Drücken. — Zieh-Schmerzen in den Brust-Muskeln. — Herzklopfen.

Kreuz- und Rückenschmerzen, wie zerschlagen. — Zieh-Schmerz im Rücken und in der Lenden-Gegend.

Reißen in den Armen, Händen und Fingern, besonders in den Gelenken. — Lähmungsartige Taubheit der Vorderarme und Hände.

Lähmiges Ziehen in den Beinen. — Zucken der Beine. — Ziehen und

Reißen in den Beinen, Füßen und Zehen, besonders in den Gelenken. — Geschwulst der Füße.

151. Sulphur.

Allgemein vorherrschend: Ziehen, Reißen und Stechen in den Gliedern, besonders in den Gelenken, mit Steifigkeit und unerträglicher Erhöhung der Schmerzen unter Feder-Betten. - Verrenkungs-Schmerzen. — Strammen in den Gliedern, wie von Flechsen-Verkürzung. — Klamm und Krummziehen der Glieder. — Gichtische Geschwulst der Gelenke, mit Hitze. — Blasse, gespannte, heiße, harte Anschwellungen. - Blutader-Geschwülste. - Entzündung, Geschwulst, Eiterung und Verhärtung der Drüsen. — Scrophulöse und rhachitische Beschwerden. — Knochenschmerz, als wenn das Fleisch abgelös't wäre. — Entzündung und Geschwulst der Knochen. — Verkrümmungen der Knochen. — Knochenfraß. — Nachtheile von Selbstbefleckung. — Beschwerden von China- und Quecksilber-Mißbrauch. — Hysterische und hypochondrische Beschwerden verschiedener Art. — Bleich- und gelbsüchtige Zustände. — Gastrische und biliöse Beschwerden. — Entzündungen, wassersüchtige Zustände und Eiterungen innerer Theile. — Lähmungen. — Kriebeln und leichtes Einschlafen der Glieder. — Leicht Verheben. — Muskelzucken. — Ohnmachts-Anfälle und Krämpfe, auch hysterische. — Einzelne Rucke in den Gliedern im Sitzen oder Liegen. — Epileptische Anfälle, bei denen es vom Rücken oder den Armen aus gelaufen kommt, wie eine Maus. — Zittern der Glieder. — Die meisten Beschwerden entstehen bloß in der Ruhe und verschwinden durch Bewegung des leidenden Theiles oder im Gehen. — Nächtlich erscheinende oder sich erhöhende Beschwerden. — Linderung der Schmerzen durch Wärme, Vermehrung durch Kälte. — Im Stehen ist das Befinden am schlimmsten.

Allgemeine Unruhe im Körper, die nicht lange sitzen läßt, mit Drang in den Gliedern, sie auszustrecken und einzuziehen. — Starke Blutwallungen, auch von Biertrinken. — Inneres Zittern. — Angegriffenheit von Sprechen. — Mattigkeit in allen Gliedern, die sich im Gehen verliert. — Unfester Gang. — Gebücktes Gehen. — Große Abmagerung, auch bei Kindern. — Große Empfindlichkeit gegen freie Luft und Wind, und leicht Verkälten. — Schmerzen bei Wetter-Veränderungen (Kalender in den Gliedern). — Scheu vor dem Waschen.

Jücken in der Haut, am schlimmsten Nachts oder früh im Bette, oft mit Wundheits-Schmerz, oder Hitze, oder Beißen, oder Bluten der gekratzten Stelle. — Ausschläge nach Kuhpocken. — Lang-

wierige Ausschläge brennden Jückens. — Friesel-Ausschläge mit Wundheit der Haut. — Krätze. — Nessel-Ausschläge. — Gelbe oder leberbraune Flecke auf der Haut. — Muttermäler. — Blut-Unterlaufungen von mäßigem Stoße. — Flechten. — Rosenartige Entzündungen mit Klopfen und Stechen. — Frost-Beulen, die in der Wärme jücken. — Wundheit der Haut bei Kindern. — Haut-Schrunden. — Unheilsame, süchtige Haut. — Eiterungen. — Fistel-Geschwüre. - Eiternde Balg-Geschwülste. - Blutschwäre. — Geschwüre mit Reißen, Stechen und Spannen, leichtem Bluten und stinkendem Eiter. - Nagel-Geschwüre. — Warzen. — Neidnägel. — Hühneraugen, mit drückend stechenden Schmerzen.

Unüberwindliche Tages-Schläfrigkeit, besonders Nachmittags und Abends bei Licht. — Spätes Einschlafen Abends im Bette. — Nächtliche Schlaflosigkeit mit Unruhe und Kriebeln in den Gliedern. — Allzuleiser Schlaf. — Tiefer, todtenähnlicher Früh-Schlaf. — Allzulanger Schlaf. — Schlaf mit halboffnen Augen. — Unerquicklicher Schlaf. — Unmöglichkeit, anders, als auf dem Rücken und halbsitzend zu schlafen. — Schwärmerische, ängstliche, unruhige Träume, mit Schreck im Schlafe und Furcht beim Erwachen. — Winseln, Schnarchen, Sprechen und Aufschreien im Schlafe. — Nächtliches Irrereden. — Alpdrücken. — Nachtwandeln. — Rucken und Zucken der Glieder im Schlafe.

Frostigkeit, Frost und Kälte-Gefühl, ohne Durst. — Hitze mit vielem Durste. — Fliegende Hitze. — Tägiges Wechselfieber mit Hitze und Durst nach dem Froste. — Dreitägiges Wechselfieber, erst Kälte mit Durst und Ziehen in den Gliedern, dann Frost, dann durstlose Hitze mit pochendem Kopfschmerze in den Schläfen. — Frost mit Durst, dann Hitze. — Schwäche, Nasen-Verstopfung und Schorfe in der Nase, beim Fieber. — Wurmfieber. — Schweiß, früh, oder Abends im Bette. — Starker Schweiß, am Tage bei der Arbeit und Nachts im Bette.

Niedergeschlagen und traurig. — Melancholie mit Zweifel an Seelen-Heil. — Große Weinerlichkeit, oft mit Lachen wechselnd. — Untröstlichkeit und Gewissens-Vorwürfe über jede Handlung. — Abendliche Aengstlichkeits-Anfälle. — Nächtliche Gespenster-Furcht. — Furchtsamkeit und Schreckhaftigkeit. — Unruhe und Hastigkeit. — Eigensinnig, mürrisch und verstimmt. — Reizbarkeit und Aergerlichkeit. — Große Unlust zur Arbeit.

Große Gedächtniß-Schwäche. — Delirien und Flockenlesen. — Verwechselung einzelner Gegenstände mit andern. — Philosophische und religiöse Schwärmereien und fire Ideen. — Wahnsinn mit Einbildung vom Besitze schöner Sachen und aller Dinge im Ueberfluß.

Befangenheit des Kopfes, mit schwerem Denken. — Betäubungsartige Schwäche im Kopfe. — Unbesinnlichkeit und Kopf-Schwere beim Bücken. — Schwindel-Anfälle verschiedener Art, besonders im Sitzen, oder früh mit Nasenbluten, oder nach Tische, Abends, Nachts, oder beim Spazieren und beim Gehen über Fließ-Wasser.

Kopfweh mit Uebelkeit. — Schmerz im Kopfe, bei jedem Tritte. — Schmerz oben auf dem Wirbel, beim Kauen, Husten und Schnauben. — Kopfschmerz von Arbeiten in Zinn und Blei. — Nächtlicher Kopfschmerz von der mindesten Bewegung im Bette. — Vollheits-Gefühl und Schwere im Kopfe, besonders im Hinterhaupte. — Langwierig drückender Kopfschmerz in Stirn und Vorderhaupt, mit Spannen im Gehirne bei jeder Geistes-Anstrengung. — Kopfschmerz, wie von einem Reife um den Kopf, oder wie eingeschraubt. — Herausdrücken zu den Schläfen. — Täglicher Kopfschmerz zum Zerspringen. — Ziehen und Reißen durch den Kopf. — Periodischer Kopfschmerz von 8 zu 8 Tagen, aus Druck, Reißen und Betäubung. — Stechender Kopfschmerz, vorzüglich in der Stirne. — Zuckende Kopfschmerzen. — Glucksender, klopfender Kopfschmerz, meist mit Hitze im Kopfe, von Blut-Andrang nach dem Gehirne, und vorzüglich früh und Abends. — Kriebeln, Brummen und Summen im Kopfe. — Die Kopfschmerzen werden im Freien ärger, im Zimmer gelinder.

Äußerliche Kälte am Kopfe. — Jücken auf dem Kopfe, mit Ungeduld. — Ausschlag auf dem Haarkopfe. — Uebelriechender, nässender Kopf-Grind. — Schmerz der Haarwurzeln bei Berührung.

Augenschmerz von eingedrungenen fremden Körpern, so wie von Staub oder Sand. — Schwere in den Augen und Lidern. — Drücken in den Augen und Lidern, mit Stechen und Reiben, wie von Sand. — Jücken, Beißen und Brennen in den Augen, Lidern und Winkeln. — Röthe der Augen und Lider. — Entzündungen der Augen und Lider, besonders bei Scrophulösen, oder nach Erkältung, wie auch bei Neugebornen. — Geschwulst und Auflockerung der Augenlider. — Aufgetriebene Bindehaut. — Bläschen auf der Hornhaut. — Trübe, wie mit Staub bedeckte Hornhaut. — Knoten im Augenlide. — Geschwürige Augenlid-Ränder. — Trockenheit oder starkes Thränen der Augen. — Fettige Thränen. — Viel Absonderung von Eiter-Schleim in den Augen und Lidern, Tag und Nacht. — Nächtliches Zuschwären der Augen. — Zuziehen der Augenlider, früh. — Zucken und Fippern der Augenlider. — Zittern der Augen. — Nebel und Trübheit vor den Augen. — Flor vor den Augen. — Langsichtigkeit. — Die Gegenstände scheinen entfernter. — Tages-Blindheit. — Angehende Amaurose. — Licht-Schen.

Ohren-Reißen. — Ziehen und Stechen in den Ohren. — Stechen hinter den Ohren, bis in das Auge, nach jedem Aerger. — Glühendes Brennen zu den Ohren heraus. — Schwappern im Ohre, wie von Wasser. — Eiter-Ausfluß aus dem Ohre. — Blutschwär am Ohrbocke. — Ueberempfindlichkeit des Gehöres. — Stumpfes Gehör. — Verstopftheit der Ohren, mit Blutdrang nach denselben. — Gehör-Vorfall beim Essen. — Klingen, Brummen, Sausen und Brausen in den Ohren.

Nase entzündet und geschwollen, besonders an der Spitze. — Bohren in der Nasenwurzel. — Brennen oben in der Nase. — Entzündung in der Nase. — Schorfe in der Nase. — Trockne Geschwüre an der Nase. — Nasen-Krebs. — Sommersprossen und schwarze Schweißlöcher auf der Nase. — Blut-Schnauben. — Nasenbluten. — Ueberempfindlicher Geruch. — Geruch vor der Nase, wie von Schnupfen oder verbranntem Horne.

Gesichts-Farbe krank und blaß, mit tiefliegenden, blaurandigen Augen. — Röthe und Hitze des Gesichtes, mit rothen Flecken. — Umschriebene Wangen-Röthe. — Backen-Geschwulst mit Stich-Schmerz. — Rothlauf im Gesichte. — Rothe Rauhheit der Gesichts-Haut. — Langwieriger Gesichts-Ausschlag. — Viel Ausschlag an der Stirne. — Milchschorf. — Sommersprossen und schwarze Schweißlöcher im Gesichte.

Lippen trocken, rauh und rissig. — Zittern und Zucken der Lippen. — Brennen der Lippen. — Geschwulst der Lippen. — Leberflecke auf der Oberlippe. — Schorfiges Geschwür im Rothen der Lippe. — Lippen-Krebs. — Flechten-Ausschlag am Mundwinkel. — Schwarze Schweißlöcher auf der Oberlippe und am Kinne. — Schmerzhafter Ausschlag um das Kinn. - Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnspitzen sehr empfindlich. — Zahnweh, im Freien und von Zugluft entstehend. — Reißen und Ziehen in den Zähnen, durch Warmes verschlimmert. — Rucke und Stiche in den Zähnen, auch in hohlen, bis in den Kopf. — Brennendes Bohren in den Zähnen. — Abendliches und nächtliches Zahnweh. — Schmerzhafte Lockerheits-Empfindung, Lockerheit, Verlängerung und Stumpfheit der Zähne. — Geschwulst des Zahnfleisches, auch mit klopfendem Schmerze. — Bluten des Zahnfleisches.

Mund-Trockenheit, früh, mit Durst, bei feuchter, aber schaumig schleimiger Zunge. — Speichel-Fluß, auch nach Mercur-Mißbrauch, oder in fieberhaften Anfällen. — Blutiger Speichel. — Uebler Mund-Geruch, vorzüglich auch nach dem Essen. — Brennen im Munde und auf der Zunge. — Braune, dürre Zunge. — Wund schmerzende Bläschen u. Blasen im Munde. - Mund-Schwämmchen bei Kindern. - Abschälen der innern Wangen-Haut. - Mundfäule.

Halsweh, wie von einem Pflocke oder innerer Geschwulst, auch langwieriges, das Schlingen hindernd. — Gefühl beim leeren Schlingen, als werde ein Bissen Fleisch mit hinuntergeschluckt. — Schmerzhaftes Verengerungs-Gefühl im Halse, beim Schlingen. — Empfindung wie von einem Haare im Rachen, mit brenzlichem Geschmacke. — Stechen im Halse, bei und außer dem Schlingen. — Wundheits-Schmerz und Brennen im Halse. — Trockenheit des Halses. — Entzündung des Halses. — Geschwulst des Zäpfchens und der Mandeln.

Geschmack lätschig. — Süßlicher, fauler Mund-Geschmack, besonders früh, beim Erwachen. — Bittrer oder saurer Mund-Geschmack, auch früh, beim Erwachen. — Bitterer oder allzusalziger Geschmack der Speisen. — Unschmackhaftigkeit der Speisen. — Steter Durst, besonders auf Bier. — Nächtlicher Durst. — Allzustarker Appetit. — Heißhunger. — Gänzliche Appetitlosigkeit. — Widerwille gegen Fleisch, schwarzes Brod, Fett und Milch. — Verleidet das Weinsaufen. — Widerwille gegen Süßes und Saures, oder großes Verlangen darnach. — Nachtheile von Saurem. — Nach Milch-Genuß, saurer Geschmack und saures Aufstoßen. — Bier schmeckt lange nach und macht Blut-Wallung. — Verdauungs-Schwäche des Magens. — Nach dem Essen, Beklemmung über die Brust, Magen-Drücken, Vollheit im Bauche, Frostigkeit und große Angegriffenheit.

Aufstoßen, meist leer, oder mit Geschmack des Genossenen, auch nach dem Essen. — Versagendes Aufstoßen. — Uebelriechendes Aufstoßen, Nachts, im Schlafe. — Brennend saures Aufstoßen. — Saures Aufschwulken, auch der Speisen und Getränke. — Soodbrennen.

Uebelkeit, früh, oder nach dem Essen, auch brecherliche. — Weichlichkeit vor der Mahlzeit. — Würmerbeseigen, mit drückendem Wühlen im Bauche, früh oder nach dem Essen. — Erbrechen des Genossenen, besonders früh und Abends. — Bittres und saures Erbrechen, Nachmittags und Nachts, unter Uebelkeit und kaltem Gesichts-Schweiße. - Schwärzliches Erbrechen. - Blut-Erbrechen.

Magen-Gegend sehr empfindlich bei Berührung. — Drücken im Magen, auch nach dem Essen. — Schwere und Vollheits-Gefühl im Magen. — Geschwulst der Herzgrube. — Zusammenziehender Magen-Krampf, auch gleich nach dem Essen, oder Nachts. — Wühlen in der Herzgrube. — Stechen und Brennen im Magen und der Herzgrube.

Hypochondern schmerzhaft empfindlich, wie wund. — Drücken, Spannen und Stechen in der Leber-Gegend. — Langwierige Leber-Entzündung. — Schwere im linken Hypochonder, wie von einem Klumpen.

Bauchweh gleich nach dem Essen, oder nach Trinken. - Voller, aufgetriebener, gespannter Bauch. — Schwere im Bauche, als läge ein Klumpen darin, durch krumm Sitzen erleichtert. — Arges, zuweilen wühlendes Drücken im Bauche, auch langwierig bloß im Oberbauche. — Reißende kolikartige Bauchschmerzen, besonders Nachts oder von Hämorrhoiden verursacht. — Kneipen und Schneiden im Bauche. — Stechende Bauch-Schmerzen, besonders in der linken Seite beim Gehen oder tief Athmen. — Wundheits-Schmerz im Bauche. — Blut-Stockung im Unterleibe. — Bauch-Wassersucht. — Leistenbrüche. — Geschwulst der Leisten-Drüsen. — Blähungs-Versetzung, auch mit argem Drücken in der linken Bauch-Seite. — Lautes Kollern und Knurren im Bauche. — Abgang vieler, auch sehr stinkender Winde.

Stuhl-Verstopfung, auch langwierige oder bei Säuglingen. — Häufiger, vergeblicher Stuhldrang. — Nur alle 2, 3 Tage Stuhl. — Harter, knotiger, ungenüglicher Stuhl. — Durchfall der Schwangern. — Wässrichte, weißschleimige Durchfälle, Tag und Nacht. — Durchfälle bei Kindern, grünen, blutigen Schleimes, mit Weinen und Schreien. — Nächtliche ruhrartige Durchfall-Stühle, mit Leibschmerzen und heftigem Stuhlzwange. — Braune Durchfälle mit Kneipen im Bauche. — Sauerriechende Stühle. — Unverdaute Stühle. — Unwillkührlicher Stuhl-Abgang. — Maden- und Spul-Würmer. — Bandwurm. — Mastdarm-Vorfall bei schwerem Stuhle. — Jücken, Stechen und Brennen im After und Mastdarme, auch beim Stuhle. — Wundheit am After. — Geschwulst des Afters. — Feuchtende und blutende After-Aderknoten.

Harn-Abgang unterdrückt, oder sehr sparsam. — Oefterer Harndrang, oft sehr schnell und eilig. — Dünner, absetzender Harn-Strahl. — Häufiges Harnen, auch Nachts, mit vielem Abgange wässrichten Harnes unter großer Gewalt. — Unwillkührlicher Harn-Abgang. — Nächtliches Bettpissen. — Stinkender Harn. — Weißlicher Urin. — Weiß mehlichter oder röthlicher Satz im Harne. — Fetthaut auf dem Harne. — Blut-Harnen. — Blut-Fluß aus der Harnröhre. — Reißen, Stechen und Brennen in der Harnröhre, auch beim Harnen. — Schneidender Harn. — Stiche in der Blase. — Röthe und Entzündung der Harnröhr-Mündung. — Schleim-Abgang aus der Harnröhre. — Nachtripper.

An den Geschlechtstheilen stinkender Schweiß. — Wundheit zwischen den Beinen, beim Gehen. — Stechen in der Ruthe und Eichel. — Tiefes Eiter-Geschwür an der Eichel und Vorhaut, mit wulstigem Rande. — Eichel-Tripper. — Entzündung, Geschwulst und Phimose der Vorhaut, mit tiefen Einrissen, Brennen und

Röthe. — Schlaff herabhangende Hoden. — Hoden-Geschwulst. — Wasserbruch der Hoden. — Wundheit und Nässen des Hodensackes. — Erhöhter Geschlechtstrieb. — Schwaches Geschlechts-Vermögen. — Pollutionen. — Allzuschneller Samen-Abgang im Beischlafe. — Abgang von Prostata-Saft, auch nach Harnen und Stuhl.

Auf die Geburtstheile, Pressen. — Blutdrang nach dem Uterus. — Jücken, Brennen und Wundheit an der Scham. — Entzündung der Schamlefzen. — Regel unterdrückt, oder zu gering. — Zu frühe und zu starke Regel. — Zu blasse Regel. — Säuerlich riechendes Monats-Blut. - Vor der Regel, Kopfschmerz, oder Jücken an der Scham. — Vor und bei der Regel, Nasenbluten. — Bei der Regel, Unterleibs-Krämpfe. — Unfruchtbarkeit bei zu früher und zu starker Regel. — Fehl-Geburt. — Schleimiger, oder gelblicher, beißender, wundmachender Weißfluß, oft mit Leibschneiden zuvor.

Langwierige Verstopfung der Nase, auch halbseitige. — Trockenheit der Nase. — Stockschnupfen. — Starker Fließschnupfen brennenden Wassers oder blutigen Schleimes.

Heiserkeit und Rauhheit im Halse, mit vielem Schleime auf der Brust. — Tiefe, rauhe Stimme, bei kalt feuchter Witterung — Katarrh mit Fließschnupfen, Frostigkeit, Rohheit auf der Brust und Husten. — Kriebeln im Kehlkopfe, zum Husten.

Husten mit Schmerz und Stechen in der Brust oder im Kopfe. — Husten mit Würgen und Erbrechen und krampfhaftem Zusammenziehen der Brust, Tag und Nacht, oder bloß früh. — Stick-Husten der Kinder. — Langwieriger Keuchhusten. — Trockner Husten, meist Abends oder Nachts, im Liegen. — Lockerer Husten mit dickem Schleim-Auswurfe und mit Wundheits-Gefühl und Druck auf der Brust. — Schwieriger, weißer, oder reichlicher, gelber Husten-Auswurf. — Süßlicher, stinkender, gelbgrüner Husten-Auswurf. — Blutiger Eiter-Auswurf. — Fieberhafter Husten mit Blut-Auswurf. — Geschwürige Lungensucht.

Athem-Versetzung, öfters am Tage, auch beim Sprechen. — Schwerathmigkeit. — Schnelles, kleines Athmen. — Kurzathmigkeit beim Gehen im Freien. — Engbrüstigkeit und öftere Erstickungs-Anfälle, vorzüglich Nachts. — Giemendes, pfeifendes Athmen. — Rasseln und Schnärcheln auf der Brust. — Beim Athmen, Stechen im Rücken und Kreuze.

Brustschmerzen von Verheben. — Schmerz in der rechten Brust-Seite beim Umwenden im Bette, als falle Etwas darin vor. —

Schmerzhaftes Gefühl wie von einer Hemmung in der linken Brust-Seite, mit Angst und Unfähigkeit auf der Seite zu liegen. — Schwere, Drücken und Vollheit auf der Brust, auch früh. — Drücken im Brustbeine, auch wie von einem Klumpen beim Husten, Gähnen und Niesen. — Schmerz, als sollte die Brust springen, beim Husten und Niesen. — Brust-Krämpfe. — Stechen im Brustbeine, oder in der Brust bis zum Rücken durch, oder in der linken Seite beim Husten, tief Athmen und Aufheben der Arme. — Schwäche der Brust, besonders beim Sprechen empfindlich. — Ermüdung der Brust von Singen. — Kälte-Gefühl in der Brust. — Brennen in der Brust bis zum Gesicht heran. — Vernachlässigte Lungen-Entzündungen und davon Brustschmerzen. — Starker Blutdrang nach der Brust und dem Herzen. — Herzklopfen, oft sichtbar und ängstlich, auch beim Steigen. — Gefühl von Vergrößerung des Herzens. — Entzündung und Rothlauf an den weiblichen Brüsten. — Jücken und Wundheit der Brust-Warzen. — Schrunden in den Brustwarzen mit Brennschmerz. — Brust-Krebs. — Verhärtete, entzündete Brust-Drüsen.

Kreuzschmerzen im Gehen und beim Aufstehen vom Sitze. — Knarren im Kreuze. — Rückenschmerz nach Hand-Arbeit. — Stiche im Rücken und Kreuze, auch in den Schulterblättern mit Athem-Versetzung. — Rheumatisches Reißen, Ziehen und Spannen im Kreuze, Rücken und Nacken, mit Steifigkeit. — Kneipen und Brennen zwischen den Schulterblättern. — Rhachitische Verkrümmung des Rückgrates. — Flechte im Nacken. — Entzündung und Geschwulst der Hals- und Nacken-Drüsen. — Stinkender Achselgruben-Schweiß. — Geschwulst und Eiterung der Achsel-Drüsen.

Druck auf den Achseln, wie von einer Last. — Zucken der Achseln, Hände und Finger. — Ziehen, Reißen und Stechen in den Muskeln und Gelenken der Achseln, Arme, Hände und Finger. — Nächtlicher Klamm in den Armen. — Kriebeln in den Armen und Fingerspitzen. — Geschwulst der Arme. — Knochen-Auftreibung am Arme. — Schwäche der Arme und Hände, besonders früh. — Rothe, brennende Flecke am Arme, nach Waschen. — Heiße, harte Geschwulst des Oberarmes. — Eiter-Blasen in der Ellbogen-Beuge. — Geschwulst des Vorderarmes mit Brennen und Strammen (nach einem Schlage). — Steifheit und Verrenkungs-Schmerz der Hand- und Finger-Gelenke. — Zittern der Hände bei feinen Arbeiten. — Aengstliches, unwillkührliches Zugreifen mit den Händen. — Kälte der Hände und Finger. — Schweiß an den Händen und zwischen den Fingern. — Harte,

trockne, rissige Haut der Hände. — Abschälen der Haut an Händen und Fingern. — Dicke, glänzende Geschwulst der Finger. — Absterben der Finger. — Frostbeulen an den Fingern. — Nagel-Geschwüre. — Neid-Nägel.

Schmerz der Hinterbacken von langem Sitzen. — Schmerzhafte Eiterbeulen auf den Hinterbacken. — Verrenkungs- und Zerschlagenheits-Schmerz der Hüfte bei der geringsten Bewegung. — Ziehen und Reißen in den Beinen, besonders Nachts unter dem Bette. — Schwere der Beine, mit Spannen in den Oberschenkeln und Knien, mehr Nachts. — Durchsichtige Geschwulst der Beine (nach China-Mißbrauch). — Unruhe in den Beinen und Füßen. — Taubheit und Eingeschlafenheit der Beine. — Mattigkeit und lähmige Schwäche der Beine, besonders der Knie, mit Einknicken derselben. — Rothe Flecke an den Beinen. — Rothe, wundschmerzende, nässende Stellen an der Inseite der Oberschenkel. — Spannen und Strammen in den Knien, wie zu kurz. — Dicke, glänzende Geschwulst des Knies, mit Krümmung und Steifheit. — Reißen und Stechen in den Knien und Füßen. — Aufgelaufne Adern an den Unterschenkeln. — Rothlauf am Unterschenkel. — Weiße Schenkel-Geschwulst. — Schmerz der Waden im Gehen. — Klamm in den Waden und Sohlen, auch Nachts. — Schmerz der Fußsohlen beim Auftreten. — Leichtes Umknicken des Fußes beim Gehen. — Kälte der Füße. — Brennen der Fußsohlen. — Geschwulst der Füße, besonders der Knöchel. — Kalt-schweißige Füße. — Frostbeulen an den Füßen. — Freß-Blasen an den Fußsohlen. — Geschwür auf dem Fußrücken. — Klamm und Krummziehen der Zehen. — Kälte und Steifheit der Zehen. — Kriebeln in den Zehspitzen. — Dicke, glänzende Geschwulst der Zehen. — Schmerzhaftes Podagra. — Fressende Quaddeln und schwärende Blasen an den Zehen. — Hühneraugen drückenden oder stechenden Schmerzes.

152. Sulphuricum acidum.

Allgemein vorherrschend: Reißen im ganzen Körper, selbst im Gesichte. — Klamm in den Gliedern. — Im Schlafe fühlbare Schmerzen. — Steigende, dann plötzlich verschwindende Schmerzen, meist wie von einem stumpfen Drucke. — Gelbsüchtige Zustände. — Sennenhüpfen. — Erscheinen und Erhöhung der Beschwerden Vormittags und Abends. — In freier Luft scheint das Befinden schlimmer zu sein. — Die linke Seite scheint am meisten ergriffen zu werden. — Mattigkeit des ganzen Körpers, mit Zitter-Empfindung.

Jücken über den ganzen Körper. - Rothe, jückende Flecke auf der Haut, oder kleine, bläuliche, wie von Blut-Unterlaufung. — Böse Folgen von mechanischen Verletzungen, als Stoß, Druck oder Quetschung. — Blutschwäre. — Fressen in den Geschwüren. — Frostbeulen. — Hühneraugen mit Reißen und Stechen. — Warzen.
Spätes Einschlafen und zeitiges Erwachen. — Muntere Schlaflosigkeit. — Zuckungen im Schlafe. — Aengstliche Träume. — Zucken der Finger im Schlafe.
Vorherrschendes Wärme-Gefühl. — Schleim-Fieber. — Kleiner, schwacher Puls. - Schweiß bei jeder Bewegung. - Starker Früh-Schweiß.
Melancholische Niedergeschlagenheit. — Weinerlichkeit. — Befürchtende Bangigkeit und Mißtrauen. — Unruhe, Hastigkeit und Ungeduld. — Sehr reizbar, angegriffen und schreckhaft. — Grämliche Verdrießlichkeit und Rede-Unlust. — Lebens-Ueberdruß. — Wechsel von Ernsthaftigkeit und allzu großer Spaß-Lust.
Große Zerstreutheit. — Stumpfheit des Geistes.

Eingenommenheit einer Kopfseite, als wäre Rauch darin. — Schwindel im Sitzen, im Freien vergehend.
Kopfschmerzen, die erst steigen, dann plötzlich verschwinden. — Schwäche-Gefühl im Kopfe. — Kopfschmerz, als wenn das Gehirn zerrissen wäre. — Drückende Kopfschmerzen. — Schwere und Vollheits-Gefühl im Gehirne, als sollte der Kopf springen. — Wie zusammengeschnürt im Kopfe. — Rucke und Stöße im Kopfe. — Ziehende und reißende, oder stumpf stechende Kopfschmerzen. — Lockerheits-Gefühl des Gehirnes.
Aeußerer Kopfschmerz, wie geschwürig. — Jücken und Ausschlag auf dem Haarkopfe. — Grauwerden und Ausfallen der Haare.
Augenschmerz brennenden Drückens, im Freien, oder beim scharf Sehen im Zimmer. — Spannung in den Augenlidern, früh. — Beißen, Brennen und Thränen der Augen, besonders beim Lesen. — Geröthete Augen, mit Licht-Scheu. — Langwierige Augen-Entzündungen. — Schwieriges Oeffnen der Augenlider. — Kurzsichtigkeit.
Ohren-Reißen. — Schwerhörigkeit, als läge ein Blatt vor den Ohren. — Läuten vor den Ohren. — Ohren-Sausen, Abends.
Nasenbluten, Abends.
Gesichts-Blässe. — Zerschlagenheits-Schmerz im Jochbeine. — Reißen in den Gesichts-Knochen. — Geschwulst-Gefühl im Gesichte, mit Empfindung, als wenn Eiweiß darauf trocknete.
Lippen schülfrig, sich abschälend. - Wundheits-Schmerz der Mundwinkel. — Entzündung und Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.
Zahnschmerz, am heftigsten Abends im Bette, durch Kälte verschlimmert, durch Wärme gemindert, meist reißend und grabend.

oder nagend. — Stumpfheit der Zähne. — Geschwulst und leichtes Bluten des Zahnfleisches. — Zahnfleisch-Geschwür.

Mund-Schwämmchen, bei Kindern. — Trockenheits-Gefühl im Munde. — Trockne Zunge. — Starker Speichel-Fluß. — Blutspeien.

Halsweh beim Schlingen, stechenden Schmerzes, meist Abends. — Rauhheit im Halse.

Geschmack faulicht. — Brod schmeckt bitter und drückt im Magen. — Heißhunger mit Knurren und Kollern im Bauche. — Neigung zu frischem Obste (Pflaumen). — Nach dem Essen, Unruhe, Wühlen und Schneiden im Bauche, oder starke Auftreibung des Magens. — Nach Warm-Essen, sogleich kalter Schweiß. — Nach Milch-Genuß, Blähungen und Mattigkeit. — Ohne Zusatz von Geistigem erkältet jedes Getränk den Magen.

Aufstoßen sauren, oder bittern Geschmackes. — Säuerlich bitteres, oder salziges, oder süßliches Aufschwulken. - Soodbrennen.

Uebelkeit im Magen, mit Frost. — Erbrechen, zuerst von Wasser, dann der Speisen.

Magen-Gegend sehr empfindlich. — Vollheit und Drücken im Magen. — Raffen im Magen, Abends, wie von Verkältung. — Zusammenziehen im Magen und in der Herzgrube. — Schneiden um den Magen. — Kälte-Gefühl, oder Brennen im Magen.

Milzstechen. — Stechen in der Leber-Gegend.

Bauchschmerz, wie Wehen, bis in die Hüften und das Kreuz. — Winden, Schneiden und Kneipen im Bauche, auch Nachts. — Wärme-Gefühl in der Nabel-Gegend. — Zucken im ganzen Unterbauche, mehr oberflächlich. — Klopfen, Reißen und Stechen in den Schößen. — Schründen in der Bruch-Stelle. — Starkes Hervordrängen eines Leisten-Bruches. — Blähungs-Kolik im Unterbauche, mit Knurren und Kollern und mit Gefühl, als solle ein Bruch entstehen.

Stuhldrang ohne Erfolg. — Verspäteter, harter, knotiger und schwarzer Stuhl. — Sehr dick geformter Stuhl. — Langwierige Weichleibigkeit. — Wässrichte, grüne, breiartige Durchfall-Stühle. — Durchfall bloß schaumigen Schleimes, mit Brennen im Mastdarme. — Blutstreifige Schleim-Ausleerungen. — Gehackte Stühle (bei Kindern). — Faulriechende, sehr stinkende Stühle. — Blut-Abgang beim Stuhle. - Blutdrang nach dem Mastdarme. - After-Aderknoten mit Stechen, Brennen, Jücken u. Feuchten.

Harn-Abgang vermindert, mit Brennen beim Harnen. — Nacht-Harnen. — Wässrichter Harn. — Dicker Harn. — Braunrother Harn, der im Stehen trübe wird, wie Lehmwasser. — Schleimiger Harn-Satz. — Blutähnlicher Satz im Harne, mit einer feinen

Haut auf demselben. — Blasenschmerz, wenn der Harndrang nicht sogleich befriedigt wird.

Geschlechtstheile u. Hoden sehr warm. - Samen-Erguß ohne Wohllust-Gefühl.

In den äußern Geburtstheilen viel Reiz zum Beischlafe. — Regel zu früh und zu stark. — Zu lange Regel. — Mutter-Blutfluß. — Vor der Regel, Alpdrücken. — Bei der Regel, Stiche im Bauche und der Scheide. — Unfruchtbarkeit, bei zu früher und zu starker Regel. — Weißfluß, scharf und brennend, oder wie Milch. — Blutschleimiger Abgang aus der Scheide.

Stockschnupfen mit Geruchs-Verlust. — Wasser-Ausfluß aus der Nase, bei halbseitiger Verstopfung derselben.

Heiserkeit mit Trockenheit und Rauhheit im Halse und Kehlkopfe. — Schmerz im Kehlkopfe mit erschwertem Sprechen, als wären die Theile zu unbiegsam.

Husten von freier Luft. — Kurzer, keuchender, trockner Husten, auch früh, nach dem Aufstehen. — Lockerer Husten mit schleimigem Auswurfe. — Langwieriger Blut-Husten. — Nach dem Husten, Aufstoßen, oder Aufschwulken des Genossenen.

Engbrüstigkeit. — Große Schwäche der Brust, mit schwierigem Sprechen. — Drücken auf der linken Brust und in der Herzgrube. — Stiche in der Brust. — Herzklopfen. — Stiche durch das Herz.

Kreuz- und Rückenschmerz wie wund und zerschlagen. — Ziehen im Rücken und Kreuze. — Blutschwäre im Rücken. — Steifigkeit im Rücken, früh. — Schmerzhafte Empfindlichkeit der Achseldrüsen.

Schwere der Arme. — Lähmiges krampfhaftes Zusammenziehen in den Armen. — Stechen im Achsel-Gelenke, beim Aufheben des Armes. Spann-Schmerz in den Ellbogen-Gelenken. — Bläuliche Flecke auf dem Vorderarme, wie von Blut-Unterlaufung. — Klamm in den Händen. — Rucke und Schläge durch die Hand-Knochen beim Schreiben. — Ausschlag auf den Händen und zwischen den Fingern. — Stiche in den Finger-Gelenken. — Frostbeulen an den Fingern.

Schwere der Beine. — Taubheit und Eingeschlafenheit der Beine. — Dehnen und Strecken der Beine. — Reißen in den Aderkröpfen der Schenkel. — Schmerzhafte Schwäche der Knie, mit stumpfen Stichen, Stößen und Rucken darin. — Rothe, jückende Flecke am Schienbeine. — Steifheit der Fußknöchel. — Kälte der Füße. — Fuß-Geschwulst. — Reißen und Stiche in den Hühneraugen.

153. Tabacum.

Allgemein: Drückende Schmerzen mit Unruhe im ganzen Körper und ängstlichem Schweiße. — Krampf und Ameisenkriebeln in den Gliedern. — Starke Abmagerung. — Lähmungsartige

schmerzhafte Schwäche der Glieder. — Zittern der Glieder. — Große Mattigkeit des ganzen Körpers. — Zuckungen am ganzen Körper, mit Pulsiren und Herzklopfen. — Gastrische Beschwerden. — Im Freien ist das Befinden besser.

Jücken auf der Haut, wie von Flöhen. — Jückende Blüthen-Ausschläge, oder Bläschen mit gelblicher Feuchtigkeit und rothem Hofe.

Große Schläfrigkeit, besonders nach Tische und gegen Abend, mit vielem Gähnen. — Spätes Einschlafen, Abends, und schwierige Ermunterung, früh. — Unruhiger Nacht-Schlaf mit Erschrecken. — Alpdrücken im Schlafe.

Kälte und Frostigkeit, oft mit Klappen der Zähne. — Oeftere Schauder-Anfälle, zuweilen mit fliegender Hitze. — Anhaltender Schauder von früh bis Abend. — Nacht-Schweiß.

Trübe Melancholie und Schwermuth. — Angst und Bangigkeit, meist Nachmittags, und durch Weinen erleichtert. — Unruhe, die von einem Orte zum andern treibt. — Unlust zum Arbeiten und Sprechen. — Aufgeregte, lustige Stimmung, mit Singen, Tanzen und großer Geschwätzigkeit. — Unstäte, sich drängende Ideen.

Wüstheit u. Betäubung des Kopfes.-Taumel.-Schwindel, oft bis zur Bewußtlosigkeit, mit Uebelkeit, Kopf- u. Augenschmerz.

Kopfschmerz mit Uebelkeit und Schwindel. — Große Schwere des Kopfes. — Drückende Kopfschmerzen, besonders über den Augen, im Scheitel und den Schläfen. — Stechen im Kopfe. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Hitze darin und Klopfen in den Schläfen. — Besserung der Kopfschmerzen in freier Luft.

Aeußerlich am Kopfe, Brennen und Ameisenlaufen. — Zittern des Kopfes.

Augenschmerz, wie nach vielem Weinen. — Drücken in den Augen, bis tief in die Höhlen derselben. — Gefühl eines Haares im Auge. — Beißen in den Augen. — Hitze und Brennen der Augen, mit Röthe. — Zusammenziehen der Augenlider. — Vergehen der Augen, beim Sehen auf Weißes. — Trübsichtigkeit, Abends, wie durch einen Schleier. — Flimmern und schwarze Punkte vor den Augen. — Licht-Scheu.

Ohren-Stechen, besonders im Freien und bei Musik. — Brennende Hitze und Röthe des Ohres. — Harte, röthliche Geschwulst hinter dem Ohre, mit Stechen.

In der Nase Brennen und Kriebeln. — Geruch vermindert, doch gegen Wein sehr empfindlich.

Gesicht todtenblaß (bei der Uebelkeit). — Glühende Gesichts-Hitze, mit Röthe, oft nur halbseitig, bei Bläße der andern Wange. — Rothe Flecke im Gesichte. — Reißen in den Gesichts-Knochen. — Griesartige Erhöhungen auf den Wangen. — Abmagerung im Gesichte.

Lippen trocken, brennend, rauh und aufgesprungen. — Ausschlag an den Mundwinkeln. — Stiche im Kiefer-Gelenke, beim Lachen.

Zahnweh ziehend reißenden Schmerzes. — Stiche in hohlen Zähnen beim darauf Beißen. — Zieh-Schmerz im Zahnfleische.

Mund- und Zungen-Trockenheit mit starkem Durste. — Drüsen-Geschwulst unter der Zunge. — Leises, abgesetztes Sprechen. — Schleppendes, eintöniges Lesen.

Hals rauh, trocken und kratzig. — Drücken im Halse, als stäke Etwas darin. — Viel zäher Schleim im Halse.

Geschmack fade und schleimig, oder bitter, oder sauer. — Saurer Geschmack aller Genüsse. — Weinsäuerlicher Geschmack des Wassers. — Durstlosigkeit und Abscheu vor Wasser. - Mangel an Hunger und Appetit. — Steter Hunger, mit Uebelkeit wenn er nicht befriedigt wird.

Aufstoßen, häufig, leer und laut. — Saures, brennendes Aufstoßen. — Soodbrennen. — Krampfhaftes Schlucksen.

Uebelkeit öfters, besonders beim Bewegen, oft bis zur Ohnmacht und mit Todten-Blässe des Gesichtes, meist im Freien vergehend. - Brech-Uebelkeit, mit Kälte-Gefühl im Magen oder mit Kneipen im Bauche. — Erbrechen bloßen Wassers mit Grün- und Gelbwerden vor den Augen. — Erbrechen von saurer Flüssigkeit, oft mit Schleim. — Die geringste Bewegung erneuert das Erbrechen.

Magen-Drücken. — Zusammenziehender, raffender Magen-Krampf, auch nach dem Essen, oft mit Uebelkeit und Speichel-Zufluß im Munde. — Stechen in der Herzgrube, bis zum Rücken durch. — Schlaffheit und Kälte-Gefühl, oder auch Brennen im Magen.

Leberschmerz beim Drücken auf die Stelle. — Drücken in der Leber-Gegend, wie von einem schweren Klumpen. — Stechen in der Leber-Gegend. — Stechen im linken Hypochonder.

Bauch sehr empfindlich, mit Unleidlichkeit der Berührung. — Schmerzhafte Auftreibung des Bauches. — Drückendes Bauchweh, besonders um den Nabel, mit klammartigem Einziehen desselben. — Nächtliches Reißen im Bauche. — Kneipen und Kollern im Unterleibe.

Stuhl-Verstopfung. — Viel leerer Drang und Zwang auf den Stuhl. — Weiche, breiartige Stühle, auch Nachts. — Heftige, stinkende, oder schleimige, gelb-grüne Durchfälle, auch Nachts, mit starkem Zwange und Brennen im After dabei und darnach.

Harn gelblich roth und vermehrt. — Entzündung der Harnröhr-Mündung. — Viele Erektionen. — Ausfluß von Prostata-Saft.

Regel zu spät und verstärkt. — Weißfluß, wie Fleischwasser.

Oefteres Niesen. — Trockenheit und Verstopfung der Nase.

Husten trocken, von Kitzel im Halse, früh und gegen Abend. — Husten mit Schlucksen, zum Ersticken.

Brust-Beklemmung mit Bangigkeit und Angst. — Zusammenschnürung der Brust. — Drücken auf der Brust und im Brustbeine. — Stechen in der Brust und den Brust-Seiten, auch beim Athmen. — Wundheits-Schmerz in der Brust, in der Ruhe. — Herzklopfen, beim Liegen auf der linken Seite. — Jückende Blüthen auf der Brust.

Kreuzschmerz zusammenziehender Art, besonders nach dem Stuhlgange. — Abmagerung im Rücken. — Rother, jückender Ausschlag auf dem Rücken. — Steifheit des Halses.

Arme und Hände schmerzhaft schwach, wie gelähmt. — Stete Neigung zum Dehnen und Strecken der Arme. — Stechen und Ziehen in der Achsel. — Rothe, bei Berührung brennende Flecke an der Achsel. — Spannen im Arme, besonders am Ellbogen. — Schmerz und Stechen im Ellbogen, das den Arm weder anstrengen, noch ausstrecken läßt. — Zittern der Hände. — Kalter Schweiß an den Händen. — Krampf und Ameisenkriebeln in den Fingern. — Geschwulst der Finger. — Jückende Blüthen an den Fingern.

Arges Brennen im Knie und der Fußsohle. — Stechen im Knie und in der Kniekehle. — Knacken der Knie beim Gehen. — Krampf und Ameisenkriebeln vom Knie bis in die Zehen. — Spannen im Unterschenkel beim Gehen, vom Knie bis in den Fuß. — Zittern und lähmige Schwäche der Füße.

154. Tanacetum vulgare.

Große Beweglichkeit, mit außerordentlichen Bewegungen, wunderlichen Geberden und Stellungen, und gewaltsamem Heranziehen der Füße und Schenkel, ohne alle Schmerzen.

155. Taraxacum.

Allgemeine Schmerzhaftigkeit aller Glieder, besonders bei Berührung und in unrechter Lage. — Krankheits- und Schwäche-Gefühl im ganzen Körper, mit steter Neigung zu liegen oder zu sitzen. — Gastrische und biliöse Beschwerden. — Fast alle Beschwerden kommen im Sitzen und verschwinden im Gehen.

Große Schläfrigkeit am Tage, mit vielem Gähnen. — Traumvoller Nacht-Schlaf, mit öfterem Erwachen und Umherwerfen.

Frost mit drückenden Kopfschmerzen. — Hitze des ganzen Körpers, besonders des Gesichtes und der Hände, ohne Durst. — Allgemeiner Nacht-Schweiß zu Anfang des Schlafes.

Unentschlossenheit u. Scheu vor Arbeit. - Redselig u. sehr zum Lachen geneigt.

Schwindel mit Taumel und Wanken, beim Gehen im Freien.

Kopfweh wie von Zusammenziehung oder Ausdehnung des Gehirnes. — Schwere und Drücken im Kopfe. — Stiche in der Stirn und

den Schläfen. — Heftiger, nur im Gehen und Stehen fühlbarer Kopfschmerz.

Aeußerliches Spannen der Haut auf dem Haarkopfe.

Augenschmerz, wie Druck eines Sandkornes im innern Winkel. — Brennen und brennendes Stechen in den Augen. — Entzündung der Augen mit Thränen und Licht-Scheu. — Nächtliches Zukleben der Augen.

Ohren-Stechen. — Abendliche Schwerhörigkeit.

Gesichts-Blüthen mit Eiter, an den Wangen, Nasenflügeln und Mundwinkeln. — Hitz-Gefühl und Röthe im Gesichte. — Stechen und Drücken in den Wangen. — Aufgesprungene Oberlippe.

Zahnweh ziehenden Schmerzes in hohlen Zähnen, bis an die Augenbrauen. — Drückende Stöße in den Zähnen. — Saures Blut kommt aus hohlen Zähnen. — Stumpfheit der Zähne.

Mund voll säuerlichen Speichels. — Weißbelegte, sich abschälende Zunge. — Trockene, braun belegte Zunge, früh beim Erwachen.

Halsweh drückenden Schmerzes, wie von innerer Geschwulst. — Trockenheit, Stechen und bitterer Schleim im Halse. — Ausrachsen sauren Schleimes.

Geschmack bitter, bei richtigem Geschmacke der Speisen. — Salzig saurer Geschmack der Speisen, besonders der Butter und des Fleisches. — Rauchtabak schmeckt nicht, macht Soodbrennen und versetzt den Athem. - Nach Trinken und Essen, große Frostigkeit.

Aufstoßen bittern Geschmackes. — Leeres Aufstoßen, besonders nach Trinken. — Uebelkeit, wie von zu vielem Fett-Genusse, mit Aengstlichkeit oder drückenden Kopfschmerzen, im Freien gebessert.

Bauch-Kneipen. — Drückendes Stechen im Bauche und den Bauch-Seiten, vorzüglich in der linken. — Knurren und Bewegungen im Bauche, als wenn Blasen darin zerplatzten.

Stuhl öfters täglich, doch schwierig und nur mit vielem Pressen abgehend. — Breiartiger Stuhl, mit nachbleibendem Drange. — Wohllüstiges Jücken am Mittelfleische.

Harndrang oft, mit vielem Urin-Abgange.

Hoden-Schmerzen. — Anhaltende Erektionen. — Oeftere Pollutionen.

Brust-Drücken. — Stechen in der Brust und den Brust-Seiten. — Zucken in den Ribben-Muskeln.

Kreuzweh drückenden Schmerzes. — Drückendes und spannendes Stechen im Rücken und Kreuze, im Liegen, mit erschwertem Athem. — Kollern und Gluckern in den Schulterblättern und Achseln, mit allgemeinem Froste. - Drückendes Zucken u. Stechen in den Hals- u. Nacken-Muskeln.

Pulsirendes Klopfen und Zucken auf den Achseln und im Oberarme. — Muskelzucken in den Armen. — Stechen in den Armen und Ellbogen. — Ziehen und Reißen im Vorderarme und Hand-Gelenke.

— Blüthen-Ausschlag an den Händen und Fingern. — Eiskalte Fingerspitzen.

Stechen in den Oberschenkeln, Knien, Waden und Fußsohlen und Zehen. — Brennen in den Knien, Unterschenkeln und Zehen. — Viel Schweiß zwischen den Zehen.

156. Tartarus emeticus.

Allgemein vorherrschend: Rheumatisches und gichtisches Ziehen und Reißen in den Gliedern, mit Zerschlagenheits-Gefühl. — Krummziehen der Glieder. — Muskelzucken. — Convulsivische Zuckungen und Krämpfe. — Epileptische Anfälle. — Zittern der Glieder. — Stechen an den Aderkröpfen. — Erhöhung der Beschwerden beim Niedersetzen, so wie im Sitzen oder beim Aufstehen vom Sitze. — Gastrische und biliöse Beschwerden. — Entzündungen innerer Organe.

Allgemeine Schwere in allen Gliedern und große Trägheit. — Starkes Pulsiren im ganzen Körper. - Große Hinfälligkeit, Schwäche und Mattigkeit. — Das Kind will stets getragen sein. — Ohnmachts-Anfälle. — Große Empfindlichkeit des ganzen Körpers, das Kind läßt sich nicht angreifen, ohne heftig zu schreien.

Jücken in der Haut. — Jückende Blüthen- und Friesel-Ausschläge. — Krätzartige Ausschläge. — Eiter-Pusteln, wie Pocken, mit rothem Hofe, späterem Schorfe und endlicher Narbe. — Jücken um die alten Geschwüre.

Große Schläfrigkeit am Tage, mit vielem Dehnen und Gähnen. — Unüberwindliche Schlafsucht, mit tiefem betäubtem Schlafe. — Unausgeschlafenheit, früh. — Spätes Einschlafen und nächtliche Schlaflosigkeit. — Leiser Schlaf mit vielen schwärmerischen Träumen. — Viel Sprechen im Schlafe. — Aufschreien im Schlafe, mit starren Augen und Zittern der Glieder. — Rucke und Stöße im Schlafe, die bald einzelne Glieder, bald den ganzen Körper in die Höhe werfen. — Liegen auf dem Rücken, im Schlafe, die linke Hand unter dem Kopfe.

Vorherrschendes Frost, Frostigkeit und Kälte. — Frost mit großer Gesichts-Blässe und Zittern des ganzen Körpers. — Starke Hitze des ganzen Körpers, vorzüglich im Kopfe und Gesichte, durch die geringste Bewegung vermehrt. — Voller, oder schwacher, beschleunigter Puls. — Wechselfieber mit Durstlosigkeit und großer Schlafsucht. — Rheumatische Fieber. — Häufige starke, auch kalte Schweiße. — Schweiß der leidenden Theile. — Starker Nacht-Schweiß.

Bangigkeit und Unruhe, mit Herzklopfen und Zittern. — Aengstliche Besorgniß für die Zukunft, (Abends). — Hoffnungslosig-

keit und Verzweiflung. — Selbstentleibungs-Sucht. — Wilde Lustigkeit (nur am Tage).

Dummheit, Düseligkeit und Eingenommenheit des Kopfes, wie betäubt, mit Schläfrigkeit. — Schwindel-Anfälle mit Flimmern vor den Augen und Taumeln im Gehen. — Verdunkelung aller Sinne.

Kopfweh mit Herzklopfen und Schwindel. — Schwere des Kopfes, besonders im Hinterhaupte. — Halbseitige Kopfschmerzen. — Drückender, zusammenspannender Kopfschmerz, als wäre das Gehirn zusamengeballt, oft mit Betäubung bis in die Nasenwurzel, auch Abends und Nachts. — Ziehen, Reißen und Wühlen im Kopfe. — Stechende Kopfschmerzen, zuweilen bis in die Augen, mit Neigung, diese zu schließen. — Bohren in der Stirn. — Klopfen in einer Stirn-Hälfte.

Langwieriges Zittern des Kopfes.

Augen müde und voll Schlaf, mit Neigung, sie fest zu schließen. — Zerschlagenheits-Schmerz des Augapfels beim Befühlen. — Drücken auf die Augen. — Stechen, Brennen und Beißen in den innern Augenwinkeln, mit Röthe der Bindehaut. — Trübe, schwimmende Augen. — Angehende Amaurose. — Trübsichtigkeit, mit Flimmern vor den Augen, besonders beim Aufstehen vom Sitze.

Ohren-Sausen.

Gesicht blaß und eingefallen. — Ziehender, stumpfer Druck am Jochbeine. — Convulsivisches Zucken der Gesichts-Muskeln. — Lippen dürr und schülfrig. — Aufgesprungene Lippen.

Zahnweh, früh, sehr heftigen Schmerzes.

Mund voll zusammengelaufenen Speichels. — Feuchte, reine, oder grau belegte Zunge. — Sprachlosigkeit.

Geschmacklosigkeit der Speisen. — Salziger Mund-Geschmack. — Durst auf kaltes Wasser. — Geringer Appetit bei viel Durst. — Starker Appetit, mit baldigem Ekel nach einigem Genusse. — Heißhunger beim Gehen im Freien. — Großes Verlangen auf Säuren oder frisches Obst (Aepfel). — Ekel vor allen Genüssen, besonders vor Milch. — Jeder Bissen wird bis in den Magen schmerzlich gefühlt.

Aufstoßen bloßer Luft. — Schlucksendes Aufstoßen. — Nächtliches Aufstoßen, wie nach faulen Eiern. — Aufschwulken scharfer, oder salzichter oder säuerlicher Flüssigkeit. — Aufschwulken der genossenen Milch.

Uebelkeit, auch stete, brecherliche, mit Angst, Druck in der Herzgrube und Kopfweh, durch Winde-Abgang von oben oder

unten gemildert. — Heftiges Brech-Würgen, mit viel Speichel-Ausfluß, Stirn-Schweiß und Mattigkeit in den Beinen. — Starkes Erbrechen, unter großer Anstrengung, mit Schmerzen im Magen und Bauche, Zittern und Zusammenkrümmen des Körpers, Frost und großer Schläfrigkeit. — Schleimiges Erbrechen, mit schleimigem Durchfalle. — Saures Speise-Erbrechen.

Magen sehr empfindlich, jeder Bissen wird schmerzlich gfühlt. — Magenweh, wie von Ueberladung mit Speisen. — Weichlichkeit und Leerheit im Magen. — Drücken im Magen und in der Herzgrube. — Starkes Klopfen und Pulsiren in der Magen-Gegend. — Stechen in der Herzgruben-Gegend.

Bauchschmerz mit großer Unruhe des Körpers und Geistes, und mit Unlust zu aller Arbeit. — Unbehaglichkeit im Ober- und Unterbauche, die zum Niederlegen und Ausstrecken des Körpers zwingt. — Vollheit und Drücken im Bauche, wie von Steinen, besonders beim krumm Sitzen. — Krampfhafte Bauchschmerzen, mit gewaltsamem Zuziehen der Augenlider und unwiderstehlicher Schlaf-Neigung. — Schneidendes Bauchweh, als würden die Därme zerschnitten. — Pulsiren im Unterleibe. — Viel Blähungen, mit Kollern, Knurren und Kneipen im Bauche.

Stuhl-Verstopfung mit Durchfall wechselnd. — Breiartige Stühle. — Wässrichte, oder gelbe, hellbraune, oder schleimige Durchfälle, oft mit Schneiden und Umgehen im Bauche zuvor. — Blutige Stühle. — Unwillkührlicher Stuhl-Abgang. — Beim Stuhle, Herzklopfen. — Arg brennender Kitzel vom Mastdarme bis in die Eichel. — Stiche im Mastdarme.

Harndrang, sehr stark und peinlich, mit Spannen im Mittelfleische, Brennen in der Harnröhre und geringem, zuletzt unter heftigem Blasenschmerze blutigem Abgange. — Nächtlicher Harndrang mit heftigem Durste und geringem Abgange. — Unwillkührlicher Harn-Abgang. — Entzündlicher, rother Harn, der im Stehen blutig rothe Fasern bildet. — Trüber, scharfer, dunkelbrauner Harn. — Drücken und Spannen über der Harnblase. — Stechen in der Harnröhre und im unteren Theile der Blase.

Scheide-Fluß, wässrichten Blutes. - Blüthen-Ausschlag an den Schamtheilen.

Starker Fließschnupfen mit vielem Niesen, geschwürigen Nasenlöchern, Frost und Geschmacks- und Geruchs-Verlust.

Katarrh mit Husten-Reiz und vielem rasselndem Schleime auf der Brust. — Heiserkeit.

Husten von starkem Kitzel in der Luftröhre. — Husten, wenn das Kind böse wird. — Husten-Anfälle mit erstickender Athem-Versetzung (Stick-Husten). — Husten mit Hitze und Feuchtigkeit

der Hände und Schweiß am Kopfe, besonders an der Stirn. — Husten mit Erbrechen der Speisen, nach dem Essen. — Rasselnder, hohler Husten. — Husten mit Schleim-Auswurf, auch bloß Nachts, besonders nach Mitternacht.

Athem-Versetzung öfters, besonders Abends oder früh im Bette, bis zum Ersticken. — Kurzathmigkeit. — Schwieriges Athmen. — Lungen-Lähmung. — Aengstliche Beklemmung der Brust, mit Wärme-Aufsteigen bis an das Herz. — Röcheln und Rasseln auf der Brust, beim Athmen.

Brustschmerz, wie wund, besonders in der linken Seite, in Absätzen. — Rheumatischer Schmerz in der linken Brust-Seite. — Brennen in der Brust, bis in den Hals heran. — Lungen-Entzündungen. — Sichtbares, auch ängstliches Herzklopfen. — Wirbeln und Stöße nach dem Herzen, Nachts, nur mit Eintritt von Schweiße nachlassend. — Friesel-Ausschlag auf der Brust.

Kreuz- und Rückenschmerz im Sitzen, wie von Ermüdung. — Rheumatischer Schmerz im Rücken. — Schwäche der Hals-Muskeln, daß sie den Kopf nicht aufrecht erhalten können. — Friesel-Ausschlag im Nacken.

Knacken in den Achsel-Gelenken, mit Reißen in den Armen, bis in die Hand. — Große Schwere in den Armen. — Muskelzucken an den Armen und Händen. — Friesel-Ausschlag am Arme. — Jückende Blüthen an den Oberarmen und Handwurzeln. — Rothe Flecke auf den Händen, wie Flohstiche. — Zittern der Hände. — Kalte Hände. — Eiskalte Fingerspitzen. — Abgestorbene, trockene, harte Fingerspitzen. — Dunkelgelbe Flecke an den Fingern. — Krummziehen der Finger.

Schwere und rheumatische Schmerzen in den Hüften und Beinen. — Schmerzhafte Schwäche der Knie-Gelenke, früh, im Bette. — Spannen der Kniekehl-Flechsen und Fußrücken, beim Gehen. — Waden-Klamm. — Kalte Füße. — Einschlafen der Füße nach jedem Niedersitzen.

157. Tartaricum acidum.

Allgemeine Zerschlagenheit des ganzen Körpers, besonders der Unterglieder. — Im Freien scheint das Befinden besser zu sein. — Oefteres Gähnen und Dehnen. — Kälte-Gefühl, Abends, nach dem Niederlegen.

Lippen trocken und brennend, mit schwarzen oder braunen Rändern.

Zähne stumpf. — Lätschig und schleimig im Munde.

Ekel. — Kälte-Gefühl im Munde. — Kneipen im Unterbauche, mit Winde-Abgang. — Nach Tische, arges Reißen in der Fußsohle, was das Auftreten nicht gestattet.

158. Terebinthinae Oleum.

Allgemein vorherrschend: Ziehen in den Gliedern. — Schwere der Glieder. — Steifigkeits-Gefühl in allen Muskeln, mit schwierigem, langsamem, gekrümmtem Gange, wie im Alter. — Wassersucht.

Haut-Ausschlag, wie Scharlach.

Schlafsucht. — Spätes Einschlafen. — Unruhiger Nacht-Schlaf, mit Umherwerfen und öfterem Erwachen. — Viele Träume. — Alpdrücken.

Erhöhte Wärme des Körpers. — Fieber mit heftigem Durste. — Starker Schweiß, Abends im Bette, an den Beinen.

Wahnsinn. — Leichtigkeit des Denkens.

Taumel im Kopfe, mit Uebelkeit. — Schwindel-Anfälle zum Umfallen, mit Schwarzwerden vor den Augen.

Kopfweh drückenden Schmerzes, mit Brecherlichkeit. — Große Schwere und drückende, arge Vollheit im Kopfe. — Reißender Kopfschmerz.

Vor den Augen, schwarze Punkte und Flecke. - Ohrenklingen. - Nasenbluten.

Zahnweh ziehenden Schmerzes. — Aufgelockertes, leicht blutendes Zahnfleisch, wund brennenden Schmerzes, alle Morgen.

Appetit vermindert. — Ekel vor Fleisch. — Nach dem Essen, Drücken in der Herzgrube und Aufgetriebenheit des Bauches.

Würgen und Schleim-Erbrechen.

Magen-Gegend sehr empfindlich gegen Berührung. — Drücken im Magen und in der Herzgrube. — Brennen im Magen. — Entzündung des Magens.

In den Hypochondern Brennen und Drücken. — Drücken, Brennen und Ziehen in der Nieren-Gegend.

Bauch sehr empfindlich gegen Berührung. — Schwere, Vollheit und Drücken im Bauche. — Schneiden im Ober- und Unterbauche, oft bis in die Schenkel. — Starkes Kälte-Gefühl im Bauche, besonders äußerlich um die Nabel-Gegend, welche eingezogen ist. — Entzündung der Gedärme. — Kollern, Knurren und Poltern im Bauche. — Drängen zu den Schößen heraus, wie von einem Bruche. — Schmerzhafte Leistendrüsen-Geschwulst.

Stuhl-Verstopfung mit Bauch-Auftreibung. — Vergeblicher Stuhldrang. — Geringe, harte Stühle. — Trockne, braune Ausleerungen. — Breiartiger Stuhl mit Leibkneipen und Brennen im After. — Dünne, grünlich gelbe Durchfall-Stühle, mit Abgang von Bandwurm und Spulwürmern. — Brennen und Kriebeln im After, nach und außer dem Stuhle.

Harn-Abgang unterdrückt. — Verminderter Harn. — Sehr vermehrter Harn. — Stark nach Veilchen riechender Harn. — Dicker, schleimiger, weißgelber Harn-Satz. — Blut-Harnen. — Brennen in der Harnröhre, auch beim Harnen. — Brennen, Schneiden und krampfhaftes Zwängen in der Blase. — (Harnröhr-Tripper?)
In den Hoden und dem Samenstrange, schneidendes und krampfhaftes Ziehen. — Verspätete, spärliche Regel.

Dünner, wässrichter Ausfluß aus der Nase, ohne Schnupfen.
Erschwertes Athmen, wie von Ueberfüllung der Lungen.
Zieh-Schmerz im Rücken und Kreuze, besonders Abends, beim Sitzen. — Ziehen vom Nacken bis in den Hinterkopf.
Verrenkungs-Schmerz und Ziehen im Oberarme. — Ziehen und Reißen in den Hüften und Oberschenkeln.

159. Teucrium Marum verum.

Allgemein vorherrschend: Reißen in den Gliedern, besonders in den Gelenken. — Muskel-Zucken. — Große Nerven-Aufgeregtheit und Ueberreiztheit, mit zittrigem, taumelichtem Wesen. — Wanken und Uebereinandersetzen der Füße im Gehen. — Eingeschlafenheit und Kriebeln in den Gliedern. — Verlangen nach Bewegung im Freien.
Jückendes Stechen an vielen Stellen des Körpers.
Spätes Einschlafen, Abends. — Unerquicklicher Schlaf und schwierige Ermunterung, früh. — Unruhiger Nacht-Schlaf, wegen großer Aufgeregtheit, mit lebhaften Träumen und öfterem Aufschrecken.
Frösteln und frostiges Zittern, oft mit eiskalten Händen und öfterem Gähnen. — Erhöhte Wärme, Abends.
Aergerliche Reizbarkeit, bei der schon das Sprechen Anderer empfindlich angreift. — Verdrießlichkeit. — Trägheit und große Arbeits-Unlust. — Große Aufgeregtheit des Geistes und Redseligkeit. — Unwiderstehliche Neigung zum Singen.

Kopfweh dumpf klemmenden Schmerzes. — Drückende Kopfschmerzen, vorzüglich in der Stirn und den Schläfen. — Ruckweises Reißen in der rechten Kopf-Seite.
Augenschmerz, wie Drücken von einem Sandkorne. — Beißen in den Augen, besonders in den innern Winkeln, mit Röthe der Bindehaut. — Rothe, entzündete Augen. — Thränende, wie verweint aussehende Augen.
Ohrenzwang. — Stechen und Reißen im Ohre. — Zischen im Ohre, vom Sprechen und Angeben jedes Tones. — Schuppiger Flechten-Ausschlag am Ohrläppchen.
Nasen-Polypen. — Verstopftheits-Gefühl in der Nase. — Kriebeln in der Nase.

Gesichts-Farbe elend, blass, mit tiefliegenden Augen. — Ueberlaufende Gesichts-Hitze, ohne Röthe. — Drückendes Reissen im Backen-Knochen, bis in die Zähne.

Zahnweh reissenden Schmerzes in den Zahnwurzeln und dem Zahnfleische. — Schmerz der Zähne und des Zahnfleisches beim Kauen.

Mund-Verschleimung. — Beissen und Kratzen hinten im Rachen und an der Zungenwurzel.

Halsweh stechenden Schmerzes, mit erschwertem Schlingen. — Drücken oder Ziehen und Reissen im Schlunde. — Viel Reiz zum Räuspern und starkes Schleim-Rachsen, moderartigen Geschmackes.

Geschmack bitter, oben im Halse, nach dem Mittag-Essen. — Vermehrter Appetit. — Hunger-Gefühl, als sättigten die Speisen nicht, auch am Einschlafen hindernd. — Nach Trinken von Wasser, Leibschneiden, oder Brech-Uebelkeit.

Aufschwulken der Speisen mit bitterem Geschmacke. — Beim Essen, starkes Schlucksen, mit heftigen Stössen in der Herzgrube.

Magenweh, wie von Leerheit, mit Knurren darin. — Weichlichkeit in der Herzgrube. — Druck u. ängstliche Beklemmung in der Herzgrube.

Bauchweh reissenden Ziehens unter den kurzen Ribben. — Blähungs-Versetzung, mit Klemmen, Kneipen und Kollern im Bauche. — Drücken im Oberbauche. — Herabdrängen nach dem Bauchringe. — Viel Winde-Abgang von Geruche wie faule Eier.

Stuhl reichlich, breiicht und übelriechend. — Abgang von Maden-Würmern. — Viel Jücken und Kriebeln am After, auch nach jedem Stuhle.

Harn vermehrt und wässricht. — Drückendes Wundheits-Gefühl und Beissen vorn in der Harnröhre. — Brennen bei und nach dem Harnen. — Verminderter Geschlechtstrieb.

Viel Niesen mit Kriebeln in der Nase. — Verstopfung der Nase. — Fliessschnupfen im Freien.

Belegte Brust, mit Trockenheits-Gefühl in der Luftröhre. — Trockner Husten, von Kitzel in der Luftröhre, wie von eingeathmetem Staube. — Drückendes Klemmen im untern Theile der Brust, mit ängstlicher Unbehaglichkeit.

Rheumatisches Ziehen und Spannen im Rücken. — Schmerzhafte Schwere in den Ober- und Vorderarmen. — Muskelzucken in den Armen. Ziehendes Reissen in den Knochen und Gelenken der Arme, Hände und Finger. — Schmerzhaftes Pulsiren und Ziehen im Zeigefinger.

Muskel-Zucken in den Beinen. — Reissen in den Gelenken und Knochen der Beine, Füsse und Zehen. — Schmerz der grossen Zehe, als wolle der Nagel in's Fleisch wachsen.

160. Thea caesarea.

Allgemeines großes Mattigkeits-Gefühl. — Scheu vor Bewegung, und Neigung zum Liegen.

Schlaflosigkeit.

Mürrische Aergerlichkeit, mit Widerwille gegen Alles und Abneigung vor der geringsten Anstrengung. — Rede-Unlust.

Schwindel mit Unbesinnlichkeit, beim Gehen im Freien. — Düster und schwer in der Stirne, vorzüglich im Gehen.

Mund-Gestank, früh, nach dem Erwachen. — Hunger-Gefühl mit viel wässrichtem Speichel im Munde. — Nach wenig Essen, schnelle Sattheit mit lästiger Trockenheit im Munde. — Abscheu vor allem Essen.

Uebelkeit und Weichlichkeit, mit großer Schlaffheit des Magens, der wie ein leerer Sack herabhängt. — Drücken und Kollern in der Magen-Gegend.

161. Theridion currasavicum.

Allgemeine große Schwäche mit Zittern der Glieder. — Große Angegriffenheit, die Nichts zu arbeiten gestattet. — See-Krankheit. — Gastrische Beschwerden.

Große Schläfrigkeit und traumvoller Schlaf. — Fester Nacht-Schlaf.

Starker Frost, mit Schwere in allen Gliedern, Schläfrigkeit und Niederliegen, nach dem Frühstücke.

Muthlosigkeit und Mangel an Selbstvertrauen. — Sehr schreckhaft. — Die Zeit vergeht zu schnell. — Große Arbeits-Scheu. — Schwieriges Denken im Vergleichen.

Eingenommenheit des Kopfes, die am Arbeiten hindert. — Viel Schwindel, besonders beim Bücken. — Schwindel mit Uebelkeit, bis zum Erbrechen.

Kopfweh hinter den Augen. — So dick im Kopfe, als wäre es ein fremder Kopf. — Heftiges Kopfweh in der Stirn, mit Pochen bis in das Hinterhaupt. — Kopfweh beim Anfange jeder Bewegung. — Spannendes Drücken um den Kopf, wie von einem Reife in der Nasenwurzel und über die Ohren hin. — Abendliches Kopfweh mit großer Niedergeschlagenheit.

Augen-Flimmern in öfteren Anfällen.

Ohren-Sausen. — Rauschen in den Ohren, wie Wasserfall. — Ueberempfinlichkeit des Gehöres, mit Schwindel und Uebelkeit von jedem starken Schalle. — Arges Jücken hinter den Ohren.

Unterkiefer zuweilen unbeweglich, vorzüglich früh, nach dem Erwachen.

Mund schleimig und pelzig. — Jeder Klang, wie auch die Kälte, fährt schmerzlich in die Zähne.

Appetit auf Saures, so wie zu Tabak, Wein und Brantwein. — Stetes Verlangen auf Speisen und Getränke, ohne zu wissen, nach was für welchen.

Uebelkeit und Erbrechen, Nachts, nach vorhergehendem Schwindel, durch die geringste Bewegung, so wie beim Schließen der Augen erneuert.

Stuhl-Verstopfung. — Geringer, breiartiger Stuhl, mit vielem Drängen. — Hervortreten des Afters, mit Schmerz desselben im Sitzen.

Harn vermehrt. — Uebermäßiger Geschlechtstrieb. — Zusammengeschrumpfter Hodensack.

Viel Niesen und Wasser-Auslaufen aus der Nase, ohne Schnupfen.

Heftige Stiche hoch oben in der Brust. — Neigung zum tief Athmen und Seufzen. — Jücken und Knoten an den Hinterbacken.

162. Thuja occidentalis.

Allgemein vorherrschend: Stechen in den Gliedern und Gelenken. — Knacken in den Gelenken, beim Ausstrecken der Theile. — Auftreibung der Haut-Venen. — Zucken einzelner Glieder. — Entzündungs-Geschwülste mit Röthe. — Nachtheile von Erhitzung, von Theetrinken, so wie von fetten Speisen und Zwiebeln. — Sykotische Zustände. — Gichtische Beschwerden. — Zittern einzelner Glieder. — Leichte Eingeschlafenheit der Glieder, besonders Nachts, beim Erwachen. — Die Beschwerden erhöhen sich meist Nachmittags und Nachts gegen 3 Uhr und hindern auch Abends am Einschlafen. — Auch in der Ruhe und Wärme, besonders im Bette, verschlimmern sich viele Beschwerden und bessern sich durch Bewegung, Kälte und Schweiß. — Viele Zufälle scheinen auch vorzugsweise gern auf der linken Seite zu entstehen.

Allgemeine Steifheit und Schwere in allen Gliedern, besonders in der Achsel und den Oberschenkeln. — Schwäche des Körpers, bei freier Thätigkeit des Geistes. — Oefteres Aufzucken des Oberkörpers am Tage. — Abendliche heftige Blut-Wallungen mit Pulsiren in allen Adern, schlimmer bei Bewegung, besser im Sitzen. — Scheu vor Bewegung.

Haut schmerzhaft empfindlich. — Jückendes Stechen in der Haut, besonders Abends und Nachts. — Eiter-Blüthen, wie Spitzpocken. — Feigwarzen. — Blutschwäre. — Frostbeulen. — Braune, oder rothmarmorirte Flecke auf der Haut. — Berührung lindert die meisten Haut-Beschwerden.

Große Abend-Schläfrigkeit. — Spätes Einschlafen, wegen Unruhe und trockner Hitze. — Nächtliche Schlaflosigkeit, mit Unruhe und Kälte des Körpers. — Unerquicklicher Nacht-Schlaf. — Nach

dem Einschlummern sogleich schwere, ängstliche Träume von Gefahr und Tod, und mit Aufschrecken und Schreien, besonders beim Liegen auf der linken Seite. — Geile Träume ohne Samen-Erguß, mit schmerzhaften Erektionen beim Erwachen.

Frösteln mit Gähnen, nach Mitternacht. — Frost alle Morgen, ohne Durst. — Schüttelfrost mit innerer und äußerer Kälte (und Durst), und sogleich Schweiß darnach. — Frost jeden Abend (6 Uhr), mit äußerer Hitze, Mund-Trockenheit und Durst. — Abendliche Hitze, besonders im Gesichte. — Schweiß zu Anfange des Schlafes.

Niedergeschlagenheit. — Aengstliche Besorgniß wegen der Zukunft. — Unruhe, die Alles lästig und zuwider macht. — Große Nachdenklichkeit über die geringste Kleinigkeit. — Lebens-Ueberdruß. — Mißmuth und Verdrießlichkeit.

Langsames Sprechen und Besinnen, mit Suchen der Worte im Reden. — Unfähigkeit zu denken.

Wüstheit im Kopfe, wie berauscht, besonders früh, mit Uebelkeit. — Schwäche und Eingenommenheit des Kopfes, als sei das Gehirn taub und todt. — Schwindel, als würde man geschaukelt. — Schwindel beim Aufstehen vom Sitze und im Liegen, oder beim Sehen in die Höhe.

Kopfweh, früh, wie nach Bücken oder allzutiefem Schlafe, mit Gesichts-Röthe. — Dumpfer, betäubender Kopfschmerz. — Kopfweh, durch Vorbücken verschlimmert, durch zurück Biegen des Kopfes gebessert. — Schwere des Kopfes, besonders früh, beim Erwachen, im Hinterhaupte, mit Verdrießlichkeit und Rede-Unlust. — Kopfweh, als wollte die Stirn heraus fallen, mit innerem Froste, durch Gehen im Freien gebessert. — Ruckend drückendes Kopfweh in der Stirn und den Schläfen. — Zusammendrückende Kopfschmerzen, besonders in den Schläfen. — Kopfschmerz, wie von einem Nagel im Wirbel. — Halbseitiges Reißen im Vorderkopfe und Gesichte, bis in's Jochbein, vorzüglich früh und Abends. — Reißendes Zucken im Hinterhaupte. — Stiche durch das Gehirn. — Blutdrang nach dem Kopfe. — Pulsiren in den Schläfen.

Aeußere große Schmerzhaftigkeit der linken Kopf-Seite, selbst der Haare, Nachts im Liegen, und bei Berührung. — Drückendes Ziehen an den Schläfe-Muskeln, vorzüglich beim Kauen. — Stechen an den Schläfen. — Aufgetriebene Adern an den Schläfen. — Jücken und Fressen auf dem Haarkopfe.

Augenschmerz, wie von Sand, drückend und beißend. — Reißen in den Augenbrauen. — Stechen in den Augen, von hellem Lichte und scharfer Luft. — Brennen in den Augen. — Entzündetes, blutröthliches Augenweiß. — Harte Entzündungs-Ge-

schwulst der Augenlider. — Rothe, schmerzhafte Knoten an den Augenlid-Rändern. — Jückende Eiter-Blüthen zwischen den Augenbrauen. — Feigwarzen in den Augenbrauen. — Hitze und Trockenheits-Gefühl in den äußern Augenwinkeln. — Thränen der Augen beim Gehen im Freien, besonders des linken. — Zuschwären der Augen. — Verdunkelung der Augen beim Lesen, mit Schläfrigkeits-Gefühl. — Florige Trübsichtigkeit. — Kurzsichtigkeit. — Schwarze, fliegende Punkte vor den Augen.

Ohrenzwang klemmenden Zusammenpressens, mit heftigen Stichen, meist Abends. — Klammschmerz am äußeren Ohre. — Hämmern und Reißen im Ohre, Abends im Bette, mit häufigem Harnen und Kälte der Unterschenkel und Füße. — Druck-Schmerz hinter den Ohren.

Nasenflügel geschwollen, mit Härte und Spannen. — Ziehendes Spannen in den Nasen-Knochen. — Schmerzhafte Schorfe in der Nase. — Blutschnauben. — Häufiges Nasenbluten, besonders nach Erhitzung.

Gesichts-Hitze, oft nur fliegend, oder auch mit brennender Röthe. — Schweiß im Gesichte. — Jückender, schorfiger Gesichts-Ausschlag. — Rothe, schmerzhafte Knoten an den Schläfen. — Bohrender und wühlender Gesichtsschmerz im Jochbeine, durch Berührung gebessert.

Lippen-Zuckungen. — Blüthen-Ausschlag an den Lippen und am Kinne. — Stechen im Unterkiefer bis zum Ohre heraus. — Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnweh nach Theetrinken, pressenden Schmerzes bis in die Kinnladen. — Scharf ziehender Zahnschmerz am meisten beim Essen. — Fressendes Nagen in den (hohlen) Zähnen, mit Schmerzhaftigkeit der ganzen Kopf-Seite, durch alles Kalte, so wie durch Kauen sehr vermehrt. — Geschwollenes, wundschmerzendes Zahnfleisch.

Mund-Schwämmchen. — Starke Geschwulst der Speichel-Drüsen, mit vermehrtem Speichel im Munde. — Bitterer, oder blutiger Speichel. — Wundheits-Schmerz der Zungenspitze bei Berührung. — Geschwulst der Zunge, mit Schmerz bei Berührung. — Fröschlein-Geschwulst zu beiden Seiten der Zunge, durchscheinend, blauroth-grauen u. gallertartigen Ansehens. — Langsame Sprache.

Hals rauh und scharrig. — Drücken und Wundheits-Schmerz im Halse und am Gaumen, beim Schlingen. — Drang zum Schlingen. — Stechen vom Rachen bis in das Ohr. — Geschwulst der Mandeln und des inneren Halses. — Ausrachsen blutrothen Schleimes.

Geschmack im Munde lätschig und süßlich, Abends und nach dem Essen. — Bitter-Geschmack des Brodes. — Die Speisen schmecken nie gesalzen genug. — Durst, nur Nachts und früh. — Verlangen nach kalten Speisen und Getränken. — Schnelle Sattheit

beim Essen. — Nachtheile von Fettem und Zwiebeln. — Nach dem Essen, große Trägheit, oder Mattherzigkeit mit Aengstlichkeit und Herzklopfen, oder starke Aufgetriebenheit mit Blähungs-Beschwerden.

Aufstoßen des Genossenen, nach dem Essen.-Faulichtes, oder bitteres Aufstoßen. — Ranziges Aufstoßen, besonders nach fetten Speisen.

Uebelkeit und Wabblichkeit in der Magen-Gegend. — Erbrechen von säuerlicher Flüssigkeit und Speisen.

Magen-Krampf, der sich gegen Abend ungeheuer verschlimmert. — Drücken in der Herzgrube, nach dem Essen, mit Schmerz bei Berührung. — Klopfen in der Herzgrube. — Bangigkeit in der Herzgrube, die bis in den Kopf steigt.

Leber-Gegend schmerzt drückend. — Drücken in der Nieren-Gegend.

Bauch-Auftreibung, oft mit kramfhaftem Zusammenzieh-Schmerze. — Spannung im Bauche, wie geschnürt. — Pressende Schmerzen im Unterbauche, vorzüglich gegen die Seite hin, (vor dem Stuhlgange). — Gefühl im Unterbauche, wie von Etwas Lebendigem. — Knurren und Poltern im Bauche. — Hineindrückender Schmerz im Schooße. — Ziehen im Schooße, beim Gehen und Stehen, mit Stechen durch die Oberschenkel herab beim Niedersetzen. — Schmerzhafte Geschwulst der Leisten-Drüsen, mit Ziehen bis in's Knie.

Stuhl-Verstopfung zu mehreren Tagen, auch nach Pollutionen. — Vergeblicher Stuhldrang mit Ruthe-Steifheit. — Schwieriger Stuhl-Abgang, harten, dicken, mit Blut überzogenen Kothes. — Blut-Abgang beim Stuhle. — Schmerzhafte Zusammenziehung des Afters beim Stuhle. — Brennen am After und zwischen den Hinterbacken. — Feigwarzen am After. — Reißen den Mastdarm hinauf.

Harndrang häufig, mit reichlichem Abgange wässrichten Harnes, auch Nachts. — Wolkiger Harn-Satz. — Blutiger Harn. — Langes Nachtröpfeln des Harnes nach dem Harnen. — Gefühl, als ob ein Tropfen in der Harnröhre vorliefe, außer und nach dem Harnen. — Brennen in der Harnröhre, besonders früh und Mittags, so wie nach und bei dem Harnen. — Stechen in der Harnröhre bei und außer dem Harnen. — Beißen in den weiblichen Schamtheilen beim Harnen. — Jücken in der Harnröhre. — Harnröhren-Tripper.

Zeugungstheile stark schwitzend, besonders der Hodensack. — Eichel-Tripper. — Feigwarzen an der Eichel und Vorhaut, besonders bei zunehmendem Monde nässend, eiternd und jückend. — Schankerähnliche Geschwüre an der Vorhaut. — Geschwulst der Vorhaut. — Stiche im Hodensacke und in der Ruthe, den Samenstrang hinauf, bis zum Nabel. — Ziehen in den Hoden, mit Heraufgezogenheit des einen (linken). — Anhaltende schmerzhafte

Erektionen, besonders Nachts und früh, mit Stichen in der Harnröhre. — Pollutionen, mit Verengerungs-Gefühl der Harnröhre. — Abgang von Prostata-Saft. — Starker, wässrichter Ausfluß aus der Ruthe.

An den Geburtstheilen, Jücken und wund brennendes Beißen. — Pressen auf die Geburtstheile. — Klammartiger Zusammenzieh-Schmerz in den Geburtstheilen, bis in den Unterbauch. — Geschwulst und Wundheit der Schamlefzen. — Gewöhnliche Warzen am Muttermunde, mit Stechen u. Brennen beim Harnen. — Regel zu gering. — Weißfluß.

Stockschnupfen, der im Freien fließend wird, mit anhaltendem Kopfschmerze. — Fließschnupfen mit Husten und Heiserkeit. — Grünlicher, stinkender Nasen-Ausfluß.

Heiserkeit, wie von Zusammenziehung des Kehlkopfes. — Stechen und Kriebeln in der Luftröhre.

Husten, früh, von Kitzel in der Luftröhre. — Husten von Erhitzung. — Auswurf grauer, gelber oder grüner Kügelchen durch Husten. — Husten mit Auswurf gelben Schleimes und Schmerz in der Herzgrube, Nachmittags.

Athem-Beengung mit starkem Wasser-Durste und großer Aengstlichkeit. — Engbrüstigkeit mit Reiz zum tief Athmen. — Beengung bald in der linken Brust, bald im linken Hypochonder, mit Husten-Reiz.

Brustschmerz, als wenn Etwas darin angewachsen wäre. — Drücken auf der Brust, auch nach dem Essen. — Unruhe und Aufgetriebenheits-Gefühl auf der Brust. — Stiche in der Brust, vorzüglich nach kalt Trinken. — Blut-Wallung in der Brust, und starkes hörbares Herzklopfen, vorzüglich beim Treppensteigen. — Herzklopfen mit Uebelkeit. — Schmerzhaftigkeit der Herz-Gegend. — Blaue Haut um die Schlüsselbeine.

Kreuz-, Rücken- und Nackenschmerz, wie steif und zerschlagen, besonders früh, nach dem Aufstehen. — Ziehen im Rücken und Kreuze, im Sitzen. — Bohren im Rücken. — Pulsiren im Rückgrate. — Blutschwäre im Rücken. — Unruhe in Nacken, Hals und Brust. — Spannen der Nacken-Haut bei Bewegung des Kopfes. — Geschwollene Hals-Drüsen. — Aufgelaufene Adern am Halse. — Starker Schweiß der Achselgruben. — Braune Flecke unter den Armen, wie Muttermäler.

Pochen im Schulter-Gelenke. — Reißend klopfender Geschwür-Schmerz von der Schulter bis in die Finger. — Verrenkschmerz in der Schulter und dem Oberarme, mit Knacken. — Wühlendes Ziehen in den Armen, wie im Knochen oder in der Beinhaut. — Unwillkührliches Zucken der Arme, am Tage. — Nachts kältendes Gefühl an den Armen. — Stechen in den Armen und

den Gelenken derselben. — Knacken in den Ellbogen-Gelenken beim Ausstrecken der Arme. — Rothmarmorirte Flecke am Unterarme. — Zittern der Arme und Hände beim Schreiben. — Trockenheits-Gefühl der Haut der Hände. — Schweiß der Hände. — Aufgetriebene Adern an den Händen. — Kälte und Absterben der Fingerspitzen und Finger, oft bis zu den Vorderarmen hinauf. — Kriebeln und Stechen in den Fingerspitzen. — Röthe, schmerzhafte Geschwulst der Fingerspitzen. — Beim Hängenlassen und in der Wärme erhöhen sich die Armschmerzen, bessern sich durch Bewegung, Kälte und nach Schweiß.

Ziehen in den Beinen. — Stechen in den Beinen und den Gelenken derselben. — Große Schwäche und Mattigkeit der Beine, vorzüglich beim Treppensteigen. — Schwere und Steifheit der Beine, beim Gehen. — Starker Schweiß der Oberschenkel an den Geschlechtstheilen. — Jücken am Oberschenkel. — Ausschlags-Blüthen auf den Hinterbacken, den Oberschenkeln und an den Knien. — Geschwüre am Oberschenkel. — Knacken in den Knie- und Fuß-Gelenken beim Ausstrecken derselben. — Eiternde Blattern an den Knien. — Argjückende, weiße Knoten an den Waden. — Schmerzhafte Entzündungs-Geschwulst und Röthe des Fußrückens und der Zehspitzen, mit Spannen beim Auftreten und Bewegen. — Rothmarmorirte Flecke auf dem Fußrücken. — Fußschweiß, vorzüglich an den Zehen. — Frostbeulen an den Zehen.

163. Tongo.

Allgemein: Reißen in den Gliedern, durch äußeren Druck und Bewegung gemindert. — Die meisten Beschwerden entstehen im Sitzen und in der Ruhe. — Essig tilgt manche Schmerzen.

Verdrießlichkeit und üble Laune. — Arbeits-Scheu und Rede-Unlust.

Eingenommenheit des Kopfes, besonders im Hinterhaupte, mit Schlaf-Trunkenheit.

Kopf-Schwere, vorzüglich beim Aufrichten vom Bücken. — Ziehende Kopfschmerzen. — Drücken, Reißen und Stechen im Kopfe, besonders beim Eintritte in das Zimmer, mit Reißen in einer Gesichts-Seite und großer Verdrießlichkeit. — Stechen im Kopfe beim Lachen. — Klopfende Kopfschmerzen vorzüglich in der linken Seite. — Essig-Genuß beseitigt die Kopfschmerzen.

Aeußere große Empfindlichkeit des Kopfes.

Augen brennend und trocken, Abends, beim Lesen. — Ziehen, Spannen und Fippern in den Augenlidern.

Ohren-Reißen.

Gesichts-Farbe bleich, mit rothen Wangen.- Reißen in den Kieferknochen.

Zahnweh reißenden Schmerzes, vorzüglich in den Backzähnen, durch Aufdrücken erhöht und durch Essig-Genuß beseitigt. — Saures Blut aus den Zähnen und dem Zahnfleische.

Im Munde viel Wasser-Zufluß. — Kratzig und rauh im Halse.

Aufstoßen, wie nach bittern Mandeln.

Brennen und Schneiden in den Hypochondern, wie äußerlich. — Umgehen und Kneipen im Bauche.

Stuhldrang ohne Erfolg. — Harter Stuhl mit Pressen. — Durchfall mit großer Empfindlichkeit im Bauche darnach.

Harn sparsam, mit weißem Satze. — Weingelber Harn mit viel schleimigem Satze. — Rother Harn, mit starkem lehmfarbenem Satze.

Regel zu früh. — Weißfluß im Gehen. — Dicker Schleim-Fluß aus der Scheide (beim Pressen auf den Stuhl).

Schnupfen mit Nasen-Verstopfung. — Heiserkeit, mit Brennen im Kehlkopfe.

Stechen und Brennen unter den Ribben der Brust. — Kreuzschmerzen mit großer Empfindlichkeit gegen Berührung.

164. Uva ursi.

Harnen schmerzhaft, mit Brennen dabei. — Schleimiger, eiterartiger Harn. — Blut-Harnen.

165. Valeriana.

Allgemein vorherrschend: Rheumatisches Reißen in den Gliedern, meist außerhalb der Gelenke, vorzüglich in der Ruhe, nach Bewegung, und meist durch Bewegung gemildert, oder durch Gehen in andere Empfindungen an andern Stellen umgewandelt. — Zuckende, ruckweise plötzlich erscheinende und erschütternde Schmerzen. — Schmerzen, die nach längerem Verharren in irgend einer Lage erscheinen und durch Veränderung derselben sich bessern. — Ziehen und Zucken in den Gliedern, wie in den Knochen. — Lähmigkeits-Schmerz in den Gliedern zu Ende des Gehens. — Periodische, nach 2, 3 Monaten wiederkehrende Zufälle. — Hypochondrische und hysterische Beschwerden. — Fallsucht-Anfälle. — Lähmige Stumpfheit in den Gliedern. — Nachtheile von Quecksilber-Mißbrauch. — Abends und nach dem Mittag-Essen treten die meisten Beschwerden auf.

Allgemeine krankhafte Aufgeregtheit und Ueberreiztheit, mit Mattigkeit in den Gliedern, bei scheinbarer großer Munterkeit und Kraft. — Zerschlagenheit der Glieder, besonders der unteren, früh nach dem Aufstehen.

Ausschlag erst roth zusammenlaufender, dann weißer, harter Knötchen.
Schlaflosigkeit. — Unruhiger Schlaf, mit Umherwerfen und ängstlichen, verworrenen Träumen.
Fieber mit anhaltender Hitze, nach kurzem Froste, und mit Kopf-Eingenommenheit und Durst. — Wurmfieber. — Beschleunigter Puls. — Häufiger Schweiß, besonders im Gesichte und an der Stirn, (oft plötzlich eintretend und schnell wieder verschwindend).
Aengstliches, hypochondrisches Gefühl, als wäre Alles umher öde, unheimlich und entfremdet. — Zittrige, freudige Aufgeregtheit. — Abendliche Furchtsamkeit. — Großer Wechsel der entgegengesetztesten Gemüths-Zustände.
Ueberschneller Wechsel der Ideen. — Täuschungen der Sinne und des Gemein-Gefühles.

Benebelung, wie nach Rausch. — Trunkenheit und gedankenlose Betäubung des Kopfes. - Drehend im Kopfe, beim Vorbeugen.
Kopfschmerzen, welche plötzlich oder in ruckweisen Absätzen erscheinen. — Hysterische Kopfschmerzen. — Drückende, oder drückend stechende Kopfschmerzen, besonders in der Stirn, nach den Augenhöhlen zu, oft mit betäubender Kopf-Eingenommenheit wechselnd. — Ziehender Schmerz auf einer Kopf-Seite, nach Zugluft. — Betäubendes Zusammenziehen im Kopfe, wie von einem starken Schlage auf den Scheitel. — Eisiges Kälte-Gefühl der oberen Kopf-Hälfte, bei Druck derselben vom Hute.
Augen matt, wie nach Nacht-Schwärmerei, besonders nach dem Essen. — Drücken, Brennen und Beißen in den Augen. — Röthe und Wundheits-Schmerz der Augenlid-Ränder. — Geschwulst und Schmerzhaftigkeit der Augenlider. — Trübsichtigkeit. — Kurzsichtigkeit. — Helligkeit und Leuchten vor den Augen im Dunkeln, daß die Gegenstände fast kenntlich werden. — Funken vor den Augen.
Ohrenzwang klammartigen Ziehens. — Zucken im Ohre. — Klingen und Glockenschlag vor den Ohren.
Gesichtsschmerz klammartigen Ziehens in den Backen-Knochen. — Röthe und Hitze der Wangen im Freien. — Weiße Bläschen am Backen und auf der Oberlippe, schmerzhaft bei Berührung.
Zahnweh stechenden Schmerzes.
Geschmack im Munde (und Geruch vor der Nase), wie stinkender Talg. - Bitterer Geschmack auf der Zungenspitze, beim Ablecken der Lippen, nach dem Essen. — Lätschig schleimiger Mund-Geschmack, früh, nach dem Erwachen. — Heißhunger mit Uebelkeit.

Aufstoßen, wie nach faulen Eiern, früh beim Erwachen. — Oefteres leeres, oder ranzichtes, brennendes Aufstoßen.

Brech-Uebelkeit, als hinge ein Faden vom Rachen in den Bauch hinab, mit reichlichem Speichel-Zuflusse.-Uebelkeit, mit Ohnmacht, weißen Lippen und Kälte des Körpers. — Erbrechen von Galle und Schleim, mit starkem Schüttelfroste. — Nächtliches Erbrechen.

Magen schwach, mit schwacher Verdauung. — Drücken in der Herzgrube, plötzlich kommend und unter Gluckern im Bauche schnell wieder vergehend.

Leber-Gegend und Oberbauch schmerzen beim Befühlen. — Schmerzhafte Rucke im rechten Hypochonder. — Stiche in der Nieren-Gegend beim Niedersetzen.

Bauch aufgetrieben und hart. — Starkes Ausdehnungs-Gefühl im Bauche, als sollte er zerspringen. — Neigung den Bauch einzuziehen. — Unterleibs-Krämpfe, auch hysterische, am häufigsten Abends im Bette oder nach dem Mittag-Essen, und durch keine Lage zu mildern. — Kolik von Hämorrhoiden. — Schmerzhaftes Kneipen und Schneiden im Bauche, beim Einziehen desselben.— Abendliches Bauchweh in der linken Seite, wie unterschworen. — Ziehen, Drücken und Zerschlagenheits-Schmerzen, im Unterbauche, Schooße, oder den Bauch-Muskeln, wie nach Verkältung, oder Verheben.-Wühlender Bauchschmerz.

Durchfällige Stühle. — Grünliche Brei-Stühle mit Blut. — Schmerzhaftes Bohren im Mastdarme. — Blut-Abgang vom After. — Mastdarm-Maden.

Harn-Abgang reichlich und häufig.

Schwerathmigkeit und Bangigkeit auf der Brust. — Beklemmung des Athems mit Drücken über den untern Theil der Brust.— Stiche in der Brust, auch in der linken Seite (Herz-Gegend) beim Einathmen. — Ausschlag harter Knötchen über die Brust.

Kreuz, und Rückenweh ziehenden Schmerzes. — Schmerz in der Lenden-Gegend, wie von Erkältung oder von Verheben. — Rheumatische Schmerzen in den Schulterblättern.

Klammartiges Ziehen und Zucken, oder auch Reißen in den Oberarmen. — Lähmigkeits-Schmerz in den Achsel- und Ellbogen-Gelenken zu Ende des Gehens. — Ausschlag harter Knötchen über die Arme. — Zittern der Hände beim Schreiben. — Schmerzhafte Rucke durch die Hand.

Brennschmerz in der Hüfte, Abends im Bette. — Klammartiges Ziehen und Zucken in den Oberschenkeln. — Große Schwere und Müdigkeit der Unterschenkel, besonders der Waden. — Zerschlagenheits-Schmerz der Oberschenkel und Schienbeine. — Lähmig-

keits-Schmerz in den Knien, zu Ende des Gehens. — Spannschmerz in den Waden.—Reissen in den Waden, vorzüglich beim Uebereinanderlegen der Beine. — Ziehen in den Fuss-Gelenken, im Sitzen. — Verrenkungs-Schmerz in den Fuss-Gelenken und Knöcheln.—Schmerz und Stechen in den Fersen, vorzüglich im Sitzen.-Reissen in den Fusssohlen und auf den Rücken der Zehen.

166. Veratrum album.

Allgemein vorherrschend: Schmerz-Anfälle, die jedes Mal auf kurze Zeit Delirium und Wahnsinn bewirken.-Ziehschmerz in den Gliedern, besonders bei starkem Gehen. — Drückender Zerschlagenheits-Schmerz der Glieder in den Muskeln und Knochen. — Lähmiger Schmerz in den Gliedern, wie nach grosser Ermüdung und Entkräftung. — Reissen in den Streck-Muskeln, im Sitzen.—Gliederschmerzen, die keine Bett-Wärme vertragen, beim Aufstehen sich lindern, beim Umhergehen ganz aufhören, und meist früh (4, 5 Uhr) erscheinen. — Im Herbste und Frühjahre oder bei schlechtem Wetter verschlimmerte Gliederschmerzen. — Durch das Reden Anderer erhöhte Schmerzen. — Schlaffheit der Muskeln. — Eingeschlafenheit der Glieder. — Steifigkeit der Glieder, vorzüglich Vormittags und nach Gehen. — Zittern der Glieder. — Erschütterungen der Glieder, wie elektrische Rucke. — Krampf-Anfälle und convulsivische Bewegungen der Glieder.— (Epileptische Krämpfe). — Tonische Krämpfe. — Biliöse und gastrische, hysterische und hypochondrische Beschwerden verschiedner Art. — Sporadische und asiatische Cholera. — Nachtheile von China-Missbrauch. — Scrophulöse Zustände. — Entzündungen innerer, besonders der Verdauungs-Organe. — Erneuerung vieler Beschwerden beim Aufstehen, während sie im Liegen schweigen.

Allgemeines, lähmungsartiges, schnelles Sinken der Kräfte. — Durch die geringste Bewegung veranlasste, oder auch langwierige höchste Schwäche, die nur zu sitzen oder zu liegen erlaubt. — Schwankender Gang. — Ohnmachts-Anfälle, bei der geringsten Bewegung. — Allgemeine Abmagerung. — Kriebeln im ganzen Körper, bis in die Spitzen der Finger und Zehen. — Angegriffenheit von der freien Luft.

Friesel-Ausschläge, die in der Wärme jücken und nach Kratzen brennen. — Nessel-Ausschläge. — Trockene, krätzartige Ausschläge mit nächtlichem Jücken. — Trockene Flechten. — Abschuppung der Oberhaut.

Schlaf-Betäubung oder wachende Schlummer-Sucht, mit

halbem Bewußtsein, schreckhaftem Zusammenfahren und halb oder einseitig geschlossenen Augen. — Nächtliche Schlaflosigkeit, mit großer Angst. — Allzutiefer Schlaf. — Schlaf mit über den Kopf gelegten Armen. — Aengstliche Träume. — Wimmern im Schlafe.

Allgemeine Kälte des ganzen Körpers und kalte klebrichte Schweiße, besonders an der Stirn. — Schauder und Frost, mit Durst auf kaltes Wasser. — Schauder und Gänsehaut, nach Trinken. — Wechsel-Fieber mit nur äußerer Kälte. — Starker Schüttel-Frost, (darauf Hitze mit etwas Durst,) dann Schweiß, der sich bald in Kälte verwandelt. — Frost erst, mit vielem Durste, darauf Frost mit Hitze wechselnd, dann anhaltende Hitze mit Durst. — Fieber mit bloß innerer Hitze und dunklem Harne. — Im Froste, Schwindel, Uebelkeit, Kreuz- und Rückenschmerzen. — In der Hitze, steter Schlummer, oder Delirien bei rothem Gesichte. — Ein- und dreitägige, Morgen- und Vormitternachts-Wechselfieber. — Schleichende Nerven-Fieber. — Puls langsam und fast erloschen, oder klein, geschwind und aussetzend. — Leicht Schweiß am Tage, bei jeder Bewegung.

Melancholische Niedergeschlagenheit, Wehmuth und Weinerlichkeit. — Untröstliche Betrübniß, mit Heulen und Schreien über eingebildetes Unglück. — Höchste Angst und Bangigkeit, mit Befürchtungen und Gewissens-Unruhe, am meisten Nachts, oder früh, oft auch bei jedem Aufstehen vom Sitzen oder Liegen. — Große Furchtsamkeit und Schreckhaftigkeit. — Todes-Erwartung. — Muthlosigkeit und Verzweiflung. — Geschäftige Unruhe und Vielbeweglichkeit mit großem Drange zur Arbeit. — Große Aergerlichkeit bei der geringsten Veranlassung, oft mit Aengstlichkeit und Herzklopfen darnach. — Große Neigung zum Schweigen, mit Schimpfen nach Aufreizungen. — Neigung über die Fehler Anderer zu reden. — Uebermuntere Ausgelassenheit und Schwatzhaftigkeit. — Wuth, mit Toben, Sucht zu beißen und Alles zu zerreißen, und mit Trieb zu entfliehen.

Gedächtniß-Verlust. — Mangel an Ideen. — Bewußtlosigkeit. — Verstandes-Verwirrung und Wahnsinn, mit Singen, Pfeifen, Lachen Umherlaufen und vielen thörichten, auch stolzen, Einbildungen u. Handlungen, oder mit Vorgeben ungegründeter, erdichteter Zustände. - Verliebte u. religiöse Wahnsinn-Anfälle. - Delirien.

Düseligkeit, als wenn Nichts Festes im Kopfe wäre, besonders früh. — Verdunkelung aller Sinne. — Drehender Schwindel. — Trunkenheit und Taumel.

Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Erbrechen. — Kopfweh mit schmerzhafter Steifigkeit im Nacken. — Kopfweh mit Harnfluß. — Kopfweh in Anfällen, als wenn das Gehirn zerschlagen oder zerrissen wäre. — Drückendes Kopfweh, oft im Wirbel, oder halbseitig mit Magenschmerz. — Zusammenschnürender Schmerz im Kopfe (und im Schlunde). — Schneidender Schmerz im Scheitel. — Erschütterung im Kopfe, mit Zucken im Arme und Blässe der Finger. — Starker Blutdrang nach dem Kopfe, beim Bücken. — Klopfende Kopfschmerzen. — Brennender Schmerz im Gehirne.

Aeußeres Wärme- und Kälte-Gefühl auf dem Kopfe, mit Empfindlichkeit der Haare. — Frieren auf dem Wirbel des Kopfes (und an den Füßen). — Kalter Stirn-Schweiß.

Augenschmerz, als wären die Augäpfel zerschlagen. — Schmerzhaftes Reißen, oder Zusammen-Drücken in den Augen. — Anhaltende Hitze in den Augen. — Röthe der Augen. — Schmerzhafte Entzündung der Augen mit argem Kopfschmerze und nächtlicher Schlaflosigkeit. — Matte, trübe, gelbliche Augen. — Bläue des Auges. — Wässrichtes Ansehen der Augen, wie mit Eiweiß überzogen. — Große Trockenheit der Augenlider. — Starkes Thränen der Augen, oft mit Hitze, Schneiden und Trockenheits-Gefühl darin. — Zukleben der Augenlider im Schlafe. — Lähmung der Augenlider. — Verdrehte, hervorgetretene Augen. — Sehr verengerte, oder auffallend erweitertete Pupillen. — Vergehen der Augen. — Doppelsehen. — Nacht-Blindheit. — Funken und schwarze Flecke vor den Augen, besonders beim Aufstehen vom Sitzen oder Liegen.

Ohren-Stechen. — Drücken und Pressen in den Ohren. — Abwechselnd Hitze- und Kälte-Gefühl in den Ohren. — Taubhörigkeit, wie von Verstopfung der Ohren. — Brausen in den Ohren, besonders beim Aufstehen vom Sitze.

Nase eiskalt. — Entzündung und Geschwürschmerz im Innern der Nase. — Schmerz des Nasenbeines, wie zusammen- und eingedrückt. — Nächtliches, oder halbseitiges Nasenbluten. — Miß-Geruch vor der Nase.

Gesicht blaß, kalt, todtenähnlich eingefallen, mit spitzer Nase und blauen Rändern um die Augen. — Bläuliches Gesicht. — Brennende Hitze, dunkle Röthe u. Schweiß des Gesichtes. — Kalter Schweiß des Gesichtes. - Ziehender u. spannender Gesichts-Schmerz auf einer Seite, bis in das Ohr. — Zucken und Kneipen in den Gesichts-Muskeln. — Eiter-Blüthen im Gesichte, zuletzt bei Berührung wund schmerzend. — Kupfer-Ausschlag im Gesichte. - Friesel-Ausschlag auf der Wange. - Geschwulst des Gesichtes.

Lippen trocken, schwärzlich und rissig. – Ausschlag an den Mundwinkeln. – Kupfer-Ausschlag um den Mund und das Kinn. – Kinnbacken-Klamm. – Schmerz und Geschwulst der Unterkiefer-Drüsen.

Zahnschmerz mit Kopfweh und rothem, geschwollenem Gesichte. — Drücken und großes Schwere-Gefühl in den Zähnen, mit Ziehen darin beim Kauen, selbst weicher Speisen. — Zähneknirschen. — Lockerheit der Zähne.

Mund trocken und klebricht. — Speichel-Fluß mit Uebelkeit, oder mit scharfem, salzigem Geschmacke. — Schaum vor dem Munde. — Kälte-Gefühl oder Brennen im Munde und auf der Zunge. — Entzündung des inneren Mundes. — Rothe, geschwollene, oder trockene, schwärzliche, rissige Zunge. — Gelb belegte Zunge. — Stammeln. — Sprachlosigkeit. — Taubheits-Gefühl und große Trockenheit am Gaumen.

Halsweh zusammenschnürenden, würgenden Schmerzes, besonders beim Schlingen. — Verengerung des Schlundes, wie von einer drückenden Geschwulst. — Auftreibung des Schlundes, mit Erstickungs-Gefahr. — Kälte-Gefühl oder Brennen im Rachen und Schlunde. — Trockenheit im Halse, durch kein Getränk zu tilgen. — Rauhheit und Scharren im Halse.

Geschmacklosigkeit des Speichels im Munde. — Gallichter, bitterer Mund-Geschmack. — Kräuterartiger, fauler Mist-Geschmack im Munde. — Kühler oder beißender Geschmack im Munde und Halse, wie von Pfeffermünze. — Unauslöschlicher Durst auf kalte Getränke. — Appetit und Verlangen nach Speisen, auch zwischen dem Erbrechen und den Stuhl-Ausleerungen. — Großer Hunger und Gefräßigkeit. — Heißhunger. — Anhaltendes starkes Verlangen auf Saures oder Kühlendes (Obst). — Widerwille gegen warme Speisen. — Nach dem geringsten Genusse, sogleich Erbrechen und Durchfall. — Beim Essen, Uebelkeit mit Hunger und Magen-Drücken.

Aufstoßen mit Geschmack des Genossenen. — Gewaltsames, leeres Aufstoßen, auch nach dem Essen. — Saures oder bitteres Aufstoßen. — Viel und heftiges Schlucksen.

Arge Brech-Uebelkeit, oft bis zur Ohnmacht, meist mit großem Durste. — Oeftere oder stete Uebelkeit. — Würmerbeseigen. — Heftiges Erbrechen, mit anhaltender Uebelkeit, großer Entkräftung und Niederliegen, kalten Händen und Schauder am ganzen Körper zuvor, allgemeiner Hitze dabei und Blutwallung mit heißen Händen darnach. — Erbrechen des Genossenen. — Saures oder bitteres Erbrechen. — Erbrechen von Schaum und weißem oder gelb grünem Schleime.

— Nächtliches Schleim-Erbrechen. — Erbrechen von schwarzer Galle und Blut. — Stetes Erbrechen mit Durchfall und Drücken in der Herzgrube.

Magenschmerz mit starkem Hunger und Durste. — Große Empfindlichkeit der Magen- und Herzgruben-Gegend. — Leere und Weichlichkeit im Magen. — Magen-Krampf. — Drücken in der Herzgrube, bis in das Brustbein, die Hypochondern und den Unterbauch. — Brennen in der Herzgrube. — Entzündung des Magens. — Krebsartiges Magen-Leiden.

Bauchweh in der Nabel-Gegend. — Große Schmerzhaftigkeit des Bauches bei Berührung. — Bauchschmerzen nach Erkältung und nach China-Mißbrauch. — Nächtliches Bauchweh mit Schlaflosigkeit. — Bauch-Geschwulst. — Spannen in den Hypochondern und der Nabel-Gegend. — Kolikartige Unterleibs-Krämpfe. — Ziehend drückendes Bauchweh, Abends im Gehen. — Schneiden im Bauche, wie mit Messern, nebst Durchfall, oder mit Durst und Harn-Fluß. — Brennen im ganzen Bauche, wie von glühenden Kohlen. — Zerschlagenheits-Schmerz der Bauch-Eingeweide. — Entzündung der Därme. — Leistenbruch. — Blähungs-Kolik mit lautem Kollern und Knurren im Bauche. — Die Winde gehen, je später, desto schwieriger ab. — Gewaltsamer Winde-Abgang von oben und unten.

Stuhl-Verstopfung, auch langwierige oder bei Kindern, meist wie von Unthätigkeit des Mastdarmes, und oft mit Hitze und Kopfschmerz. — Hartleibigkeit. — Harter und allzudick geformter Stuhl. — Heftige Durchfälle und schmerzhafte Bauch-Flüsse, oft bei gespanntem Bauche oder mit Leibschneiden zuvor und darnach. — Durchfall scharfen Kothes mit Brennen im After. — Nächtliche Durchfälle. — Blutige Durchfall-Stühle. — Unvermerkter Abgang dünnen Stuhles bei Winde-Abgang. — Beim Stuhlgange, große Mattigkeit, Frost mit Schauder, Gesichtsblässe, kalter Stirn-Schweiß und Aengstlichkeit mit Furcht vor Schlagfluß. — Brennen im After, beim Stuhle. — Schründender Schmerz im After. — Pressen gegen den After mit blinden Hämorrhoiden. — Wurm-Beschwerden.

Harn-Verhaltung. — Vergeblicher Harndrang bei leerer Blase, mit Schmerz, als sei die Harnröhre hinter der Eichel zugeschnürt. — Verminderter gelber, schon beim Lassen trüber Harn. — Harnfluß mit starkem Durste und Hunger, Kopfschmerz, Brech-Uebelkeit, Bauchweh, Hartleibigkeit und Schnupfen. — Unwillkührlicher Harn-Abgang. — Scharfer Harn. — Dunkler Urin. — Drückender Schmerz in der Blase und Brennen beim Harnen.

Geschlechtstheile sehr empfindlich. — Wundheit der Vorhaut. — Ziehen in den Hoden.

Regel zu früh und zu stark. — Unterdrückte Regel. — Vor der Regel, Kopfschmerz, Schwindel, Nasenbluten und Nachtschweiß. — Bei der Regel, Früh-Kopfschmerz mit Brech-Uebelkeit, Ohren-Sausen; großer Durst und Schmerz in allen Gliedern. — Zu Ende der Regel, Zähneknirschen und bläuliches Gesicht. — Unterdrückte Lochien mit Irrereden. — Nymphomanie der Wöchnerinnen.

Lästiges Trockenheits-Gefühl in der Nase. — Starkes häufiges Niesen. — Schnupfen.

Katarrhalische Belegtheit der Brust mit Rauhheit und Kratzen im Halse. — Bronchial-Entzündungen.

Husten von Kitzel in den unteren Luftröhr-Aesten, mit leichtem Auswurfe, oder trocken. — Starker Husten mit stetem brecherlichem Aufstoßen. — Abendlicher Husten mit Speichel-Fluß. — Heißer, trockner Husten, meist Nachts und früh. — Husten mit Schmerz in der Seite, Schwäche und Schwerathmigkeit. — Tiefer, hohler Husten, wie aus dem Unterleibe, mit schneidenden Bauchschmerzen. — Beim Husten, Stiche zum Bauchringe heraus. — Keuchhusten-Anfälle. — Husten mit vielem Auswurfe.

Athem-Versetzung öfters, bis zum Ersticken, meist von krampfhafter Zusammenschnürung der Kehle oder der Brust. — Kurzathmigkeit bei der geringsten Bewegung. — Engbrüstigkeit und schwieriges Athmen, selbst im Sitzen. — Viel Beklemmung der Brust, mit Schmerz in der Seite beim Athmen.

Brust-Drücken vorzüglich in der Gegend des Brustbeines, besonders nach Essen und Trinken. — Vollheits-Gefühl auf der Brust, das zu stetem Aufstoßen nöthigt. — Klemmen in der Brust, vorzüglich nach Trinken. — Schmerzhaft zusammenschnürender Brust-Krampf. — Krampfhaftes Zusammenziehen der Brust-Muskeln. — Schneidender Schmerz in der Brust. — Anfälle von Stechen in der Brust, mit Athem-Versetzung. — Starkes, die Ribben hervor treibendes Herzklopfen, mit Athem-Versetzung und Anfällen höchster Angst am Herzen.

Kreuz- und Rückenschmerzen, wie zerschlagen, und ziehend drückend, besonders beim Bücken und Aufrichten. — Rheumatische Steifigkeit des Genickes, mit Schwindel bei Bewegung desselben. — Lähmige Schwäche der Nacken-Muskeln, sie wollen den Kopf nicht mehr tragen.

Lähmiger Zerschlagenheits-Schmerz der Arme, vom Schulter-Gelenke bis in die Handwurzel. — Zuckungen in den Armen. — Kälte, oder Vollheits- und Geschwulst-Gefühl an den Armen. —

Stetes Eingeschlafenheits-Gefühl der Arme. — Zittern des Armes, beim Zugreifen mit den Händen. — Erschütterungen im Ellbogen, wie elektrische Rucke. — Trockene Flechte an der Hand. — Kriebeln in den Händen und Fingern. — Eingeschlafenheit und Abgestorbenheit der Finger.

Lähmung im Hüft-Gelenke mit erschwertem Gehen. — Lähmiger Zerschlagenheits-Schmerz der Beine. — Gichtisches Reißen und Ziehen in den Beinen und Füßen. — Stetes Eingeschlafenheits-Gefühl der Beine. — Spannung der Kniekehl-Flechsen, wie zu kurz. — Zerschlagenheits-Schmerz der Knie, beim Absteigen der Treppe. — Erschütterung im Knie, wie elektrische Rucke. — Große schmerzhafte Schwere in den Knien, Unterschenkeln und Füßen, mit Unbeholfenheit im Gehen. — Schnelle Geschwulst der Füße. — Zittern der Füße, mit Kälte, als liefe kaltes Wasser darin herum. — Stechen in den (großen) Zehen. — Schmerzhaftes Podagra. — Stiche und Wundheits-Schmerz in den Hühneraugen.

167. Verbascum.

Allgemeine Trägheit und Schläfrigkeit, früh, nach dem Aufstehen. — Dehnen der Glieder und öfteres Gähnen. — Herabwärts gehendes, zuweilen stechendes Reißen in verschiedenen Theilen. — Schwankender Gang.

Große Schläfrigkeit nach Tische. — Unruhiger Nacht-Schlaf mit Umherwerfen. — Kurzer Nacht-Schlaf, nur bis 4 Uhr früh, mit ängstlichen, grausigen Träumen von Krieg und Leichen.

Kälte im ganzen Körper, auch äußerlich an Händen und Füßen fühlbar. — Schauder, vorzüglich auf einer Körper-Seite, wie von Uebergießung mit kaltem Wasser.

Gleichgültigkeit. — Verdrießlich, mürrisch und ärgerlich. — Lustigkeit mit Lachen. — Aufgeregte Phantasie mit üppigen Bildern.

Gedächtniß-Schwäche. — Zerstreutheit. — Zudrang vieler Gedanken und Phantasien.

Wüste und dumm im Kopfe. — Schwindel-Anfälle, wie von einem Drucke im Kopfe, oder beim Drücken einer Wange.

Kopfweh, als wenn Alles zur Stirn herausfallen wollte. — Betäubende, drückende Kopfschmerzen, am meisten in der Stirn, oder halbseitig, und vorzüglich beim Uebergange aus der Wärme in die Kälte. — Dumpf schmerzende Schwere im Kopfe. — Zusammenkneipen in den Schläfen. — Betäubendes Stechen in den Schläfen. — Dröhnen im Kopfe beim Gehen.

Augenschmerz, wie von Zusammenziehung der Augenhöhle, mit Hitze in den Augen. — Florige Trübsichtigkeit.

Ohren-Reißen, auch beim Essen, mit Stichen. — Gefühl, als würde das Ohr hineingezogen. — Taubhörigkeit, als wäre Etwas vor das Ohr gefallen. - Verstopftheits-Gefühl vor den Ohren beim laut Lesen.

Gesichts-Schmerzen nervöser Art, meist betäubend drückend oder spannend und vorzüglich in den Jochbeinen, und von den Kiefer-Gelenken aus, durch Zusammenbeißen der Zähne und äußeren Druck verschlimmert. — Stumpf drückendes Stechen im Jochbeine. — Starkes Spannen in den Bedeckungen des Kinnes und der Kau-Muskeln.

Zahnweh reißenden Schmerzes in den Backzähnen.

Im Munde viel Zufluß salzigen Speichels. — Braungelbe, mit zähem Schleime belegte Zunge, früh und nach dem Mittag-Essen.

Geschmack fade, mit üblem Mund-Geruche. — Hunger ohne Appetit, es schmeckt keine Speise. — Unauslöschlicher Durst.

Aufschwulken geschmackloser Feuchtigkeit. — Bitteres, brecherliches oder leeres Aufstoßen. — Oefteres Schlucksen.

Magen-Drücken. — Leerheits-Gefühl in der Herzgrube, das durch Knurren vergeht. — Viel Knurren unter den linken Ribben. — Schneiden und Stechen im linken Hypochonder.

Bauch-Aufgetriebenheit. — Schmerzhafter harter Druck auf dem Nabel, wie von einem Steine, durch Vorbeugen gebessert. — Krampfhaftes Zusammenschnüren des Unterbauches in der Nabel-Gegend. — Tief herabgehende Bauchschmerzen mit Stuhldrang und krampfhafter Zusammenziehung des Afters. — Kneipen und Schneiden im Bauche. — Stechen im Bauche, vorzüglich in der Nabel-Gegend, zuweilen reißend, nach abwärts. — Gefühl, als wären die Därme in der Nabel-Gegend angewachsen und würden herausgerissen.

Stuhl aussetzend. — Harter Stuhl, wie Schafskoth, mit Pressen.

Harndrang öfters, mit reichlichem Urin-Abgange. - Pollutionen.

Verstopftheits-Gefühl der Nase und des Kehlkopfes, mit Heiserkeit, beim laut Lesen. — Katarrh mit Heiserkeit und Belegtheit der Brust.

Husten, vorzüglich Abends und Nachts, im Schlafe, meist rauh und trocken, oder hohl und tieftonig.

Brust-Stechen, zuweilen mit Beklemmung und Athem-Versetzung. — Spannen über die Brust, mit Stichen in der Herz-Gegend, Abends nach dem Niederlegen.

Stiche im Rücken und den Schulterblättern. — Ein rother Knoten neben dem Schildknorpel, der beim Aufdrücken schmerzt.

Reißen auf der Schulter, im Handrücken und herabwärts im Ellbogen. — Klammartiger Druck im Vorderarme, der Hand und dem Daumen. — Reißendes Stechen in der Hand und den Fingern.

- Spannender Schmerz in der Handwurzel. - Verstauchungs-Schmerz im Hand-Gelenke. — Lähmiger Schmerz in den Finger-Gelenken.
Große Schwere und Müdigkeit in den Beinen und Füßen, besonders beim Treppen-Steigen. — Klammartiges Drücken in den Oberschenkeln, Unterschenkeln und Fußsohlen. — Zittern der Knie. — Stumpfe Stiche in der Kniescheibe, den Fußknochen und Zehen. — Reißen in den Unterschenkeln herab.

168. Vinca minor.

Weichselzopf (plica polonica).

169. Viola odorata.

Allgemeine Erschlaffung aller Muskeln. — Ziehende Gliederschmerzen. — Zerschlagenheits-Schmerz in allen Gelenken, früh beim Erwachen. — Zittern der Glieder. — Flüchtiges Brennen an verschiedenen Stellen. — Die Beschwerden sind mild, doch sehr deutlich fühlbar und in jeder Lage sich gleich. — Hypochondrische und hysterische Beschwerden.

Gähnen, alle Morgen, mit Thränen der Augen. — Liegen auf dem Rücken im Nacht-Schlafe, die linke Hand unter dem Kopfe, mit gebogenen Knien.

Fieber-Schauder. — Nacht-Schweiß.

Düstere Schwermuth und Traurigkeit. — Hysterische Stimmung mit stetem Weinen, ohne zu wissen, weßhalb. — Rede-Unlust.

Große Gedächtniß-Schwäche und Vergeßlichkeit. — Großer Zudrang unstäter, oft nur halber Ideen. — Vorzüglicher Scharfsinn und starke Gehirn-Thätigkeit. — Vorherrschen des Verstandes über Gefühl und Gemüth.

Dumpfe, schmerzhafte Wüstheit im Kopfe. — Drehender Schwindel, auch im Sitzen.

Kopfweh mit Augen-Krampf und feurigem Halbkreise vor den Augen. — Schwere des Kopfes, mit Gefühl wie von Schwäche der Nacken-Muskeln. — Blutdrang nach dem Kopfe, mit Bricklen im Vorderhaupte. — Spannung in den Kopf-Bedeckungen, bis in das Gesicht, die Nase und die Ohren, oft zum Runzeln der Stirn nöthigend. — Hitze in der Stirn.

Augenlider-Krampf. — Zuziehen der Augenlider, wie von Schläfrigkeits-Gefühl in den Augen und Lidern. — Schwere der Augenlider. — Gefühl, als würde der Augapfel zusammengedrückt. — Hitze und Brennen in den Augen. — Kurzsichtigkeit. — Feuer-Erscheinungen vor den Augen.

Ohren-Stechen. — Verabscheuung aller Musik, vorzüglich der Geige. — Rauschen und Klingen vor den Ohren.

Nasenspitze taub, wie von einem Schlage darauf.
Gesichtsschmerz ziehenden Drückens an den Jochbeinen. — Spannung in den Gesichts-Bedeckungen, besonders unter den Augen. — Reißen im Unterkiefer zum Ohre heran.
Zahnweh reißenden Schmerzes in den unteren Zähnen.
Stuhl-Verstopfung mit vergeblichem Noththun.
Pollutionen, mit Kopfweh darauf.

Athem schwer und kaum bemerkbar, mit schmerzhaftem Ausathmen, großer Bangigkeit und starkem Herzklopfen. — Kurzathmigkeit. — Arge Brust-Beklemmung und Engbrüstigkeit, mit Drücken auf der Brust, wie von einem Steine. — Spannen in den Hals-Muskeln.
Ziehender Schmerz im Ellbogen-Gelenke und Handrücken. — Druck-Schmerz in der Handwurzel.

170. Viola tricolor.

Allgemeine Abgespanntheit des Körpers, auch wie von Unausgeschlafenheit. — Stechende Schmerzen in den Gliedern.
Friesel-Ausschlag über den ganzen Körper, stechend fressender Empfindung.
Schläfrigkeit, Nachmittags. — Unruhiger Schlaf mit öfterem Erwachen. — Spätes Einschlafen, wegen vieler Gedanken, mit schwieriger Ermunterung früh. — Lebhafte und verliebte Träume. — Zucken mit den Händen und Einschlagen der Daumen im Schlafe, bei Gesichts-Röthe und allgemeiner, trockener Hitze.
Frostigkeit und leichtes Friern in freier Luft. — Nacht-Schweiße.
Traurigkeit über häusliche Verhältnisse. — Hastigkeit, wie von innerer Angst, bei Gefühl großer Schwäche. — Weinerliche, üble, mürrische Laune, mit Rede-Unlust. — Große Empfindlichkeit und Zanksucht. — Ungehorsam. — Arbeits-Unlust.

Wüstheit und Eingenommenheit des Kopfes. — Schwindel und Taumel beim Gehen.
Kopfweh von der Nasenwurzel bis in das Gehirn, im Freien vergehend. — Schwere des Kopfes, die ihn rückwärts zieht, am meisten beim Aufrichten, besser beim Bücken. — Drückender Kopfschmerz, besonders in der Stirn und den Schläfen. — Stechen im Hinterkopfe, Tag und Nacht. — Schüttern des Gehirnes beim Gehen.
Augenschmerz, als wenn Etwas Hartes zwischen den oberen Augenlidern und dem Auge läge. — Beißen und jückend schneidendes Stechen im Auge. — Zusammenziehen und Zufallen der Augenlider, mit Schläfrigkeit. — (Kurzsichtigkeit).
Gesichts-Hitze, auch halbseitige, Abends im Bette, in der frei liegenden Wange. — Dicke, harte Haut im Gesichte. — Milchschorf, mit

vorzüglich nächtlichem brennendem Jücken und Ausfluß zähen, gelben Eiters.-Spannen in den Gesichts- u. Stirn-Bedeckungen.

Halsweh, Abends. — Weißschleimige Zunge, mit bitterem Geschmacke. — Viel Speichel im Munde, bei Trockenheits-Gefühl.

Appetit-Verlust und kein Geschmack an Speisen. — Nach dem Essen, allgemeine Hitze, besonders (mit Schweiß) im Gesichte, bei Brust-Beklemmung und großer, umhertreibender Angst.

Uebelkeit und Brech-Würgen.

Bauchweh schneidenden Schmerzes zum Heulen und Schreien, mit Stuhldrang und Abgang vieler Winde und großer Schleim-Stücken. — Stechen im Unterleibe. — Drückendes Stechen im Zwergfelle.

Stuhl mit Schleim und vielen Blähungen. — Weiche Stühle, wie gehackt. — Harter Stuhl. — Sehr eiliger Stuhldrang.

Harndrang mit reichlichem, starkem Urin-Abgange. — Harnzwang. — Brennender Harn. — Stinkender Harn, wie Katzen-Urin. — Sehr trüber Harn. — Stiche in der Harnröhre.

In der Ruthe, Stechen, oder Drücken zur Eichel heraus. — Brennen in der Eichel. — Jücken und Geschwulst der Vorhaut. — Erektionen. — Pollutionen. — Weißfluß.

Brust-Stechen. — Beklemmung und Stiche in her Herz-Gegend, beim Vorbiegen der Brust im Sitzen. — Beängstigung des Herzens, im Liegen, mit Herzklopfen.

Klammschmerz und kneipendes Zusammenziehen zwischen den Schulterblättern. — Geschwulst der Hals-Drüsen.

Stiche in den Schulter-Gelenken, den Ellbogen, Vorderarmen u. Fingern.

Zerschlagenheits-Schmerz der Oberschenkel, früh beim Erwachen. — Knicken der Knie im Gehen, mit Ziehen in den Waden und Oberschenkeln. — Muskel-Zucken in den Waden. — Stechen in den Kniescheiben, Schienbeinen und Füßen.

171. Zincum.

Allgemein vorherrschend: Stechendes Reißen in den Gliedern, nach jeder Erhitzung oder Körper-Bewegung verschlimmert. — Ziehendes Reißen in der Mitte der Knochen, daß die Glieder vor Schmerz keinen Halt haben. — Wundheits-Schmerzen. — Klammschmerzen und Klamm in den Gliedern. — Sichtbares Fippern oder Zucken an verschiedenen Muskel-Theilen. - Ameisen-Kriebeln in den Gliedern. — Lähmungen, auch halbseitige, und nach Schlagfluß. — Aderkröpfe. — Die Schmerzen scheinen zuweilen zwischen Haut und Fleisch zu sein. — Chamille, Krähenaugen und Wein erhöhen die Beschwerden ausnehmend und rufen sie hervor, besonders die Nacht-Unruhe und die Leib-Verstopfung. — Nach dem Mittag-Essen und gegen Abend erscheinen die meisten Beschwerden.

Allgemeine Fühllosigkeit im Körper. — Kälte-Gefühl in den Knochen. — Starkes Klopfen durch den ganzen Körper. — Starkes Zittern des ganzen Körpers, besond. auch nach jeder Gemüths-Aufregung. — Große Schwäche, Schwere und Müdigkeit, vorzüglich beim Gehen u. früh beim Erwachen. - Scheu vor Bewegung.

Jücken in den Beuge-Flächen der Gelenke. — Heftig stechendes Jücken, besonders Abends im Bette, von Berührung sogleich vergehend. — Ameisen-Kriebeln zwischen Haut und Fleisch. — Langwierige Ausschläge. — Flechten und Flechten-Geschwüre. — Ueberbeine. — Frostbeulen und leichtes Erfrieren äußerer Theile. — Haut-Schrunden. — Kleine Blutschwäre.

Schläfrigkeit am Tage und stete Lust zu schlafen, besonders früh oder nach Tische, mit Neigung zum Gähnen. — Spätes Einschlafen. — Unruhiger Schlaf mit öfterem Erwachen. — Unerquicklicher Schlaf. — Ekelhafte, grausige, oder unruhige, schreckhafte, schwärmerische Träume, mit Sprechen und Schreien im Schlafe. — Nächtliche große Fuß-Kälte. — Rucken des Körpers im Schlafe und öfteres Aufschrecken.

Fieber-Schauder den Rücken herab. — Stetes Frösteln bei vermehrter innerer Wärme. — Fieber-Schauder mit fliegender Hitze, heftigem Zittern der Glieder, kurzem, heißem Athem und Klopfen durch den ganzen Körper. — Neigung zu Schweiß am Tage. — Nacht-Schweiße.

Hypochondrische Stimmung. — Todes-Gedanken, als sei das Ende nahe. — Verdrießliche, mürrische Laune, mit Unlust zum Sprechen, besonders Abends. — Große Empfindlichkeit gegen das Reden Anderer und jedes Geräusch. — Aergerlichkeit und Ungeduld. — Neigung zu Heftigkeit, die dann sehr angreift. — Unlust zur Arbeit. — Veränderliche Laune, meist Mittags traurig, Abends fröhlich, oder umgekehrt.

Gedächtniß-Schwäche. — Vergeßlichkeit. — Gedankenlosigkeit. — Schwieriges Begreifen. — Unzusammenhangende Ideen.

Stete Befangenheit und Düsterheit des Kopfes. — Schwindel tief im Gehirne, besonders im Hinterhaupte, zum links hin Fallen. — Schwindel, als wenn der Sitz schwankte, früh beim Aufsitzen im Bette. — Betäubender Schwindel, mit Schwarzwerden vor den Augen und allgemeiner Schwäche.

Kopfweh, Nachts, oder Abends nach dem Niederlegen. — Kopfschmerz nach Wein-Trinken. — Kopfgicht-Anfälle mit Uebelkeit und Erbrechen. — Drückende Kopfschmerzen, vorzüglich früh und besonders in der Stirn, mit Eingenommenheit; oder in den Schläfen und dem Hinterhaupte. - Zusammenschrauben oder Auseinanderpressen

im Kopfe. — Ziehen im Hinterhaupte und in der Stirn. — Stechen und Reißen im Kopfe, besonders in den Seiten, den Schläfen, der Stirn und dem Hinterhaupte, nach dem Mittag-Essen verschlimmert. — Wundheits-Schmerz im Kopfe. — Klopfende Kopfschmerzen. — Sumsen im Kopfe. — Die Kopfschmerzen sind in der Luft gelinder, im Zimmer ärger.

Aeußerlich auf dem Haarkopfe, Jücken, Wundheits-Gefühl, oder Schmerz, wie geschwürig. — Gefühl wie von Sträuben der Kopfhaare. — Kahlköpfigkeit.

Augenschmerz, Abends, nach dem Niederlegen, oder nach Wein-Trinken. — Drücken auf den Augen, oder Gefühl, als würden sie in den Kopf hineingedrückt. — Drückendes und stechendes Reißen in den Augen. — Jücken, Beißen und Wundheits-Gefühl der Augen, Lider und inneren Winkel. — Brennen und Entzündung der Augen und Lider. — Röthe und Entzündung der inneren Augenwinkel, mit Eitern. — Trockenheit der Augen. - Herabfallen und Lähmung der oberen Augenlider. — Verengerte Pupillen. — Schwarzer Staar. — Feurige Flocken vor den Augen, beim Aufsehen nach dem Himmel.

Ohrzwang mit reißenden Stichen u. äußerer Geschwulst, besonders bei Kindern. — Stinkender Eiter-Ausfluß aus den Ohren. — Ohr-Sausen.

Nase wie wund schmerzend im Innern. — Arger Druck auf der Nasenwurzel, mit Klemmen. — Innere und äußere, auch halbseitige Geschwulst der Nase, mit Geruchs-Verlust.

Gesichts-Farbe blaß, erdfahl. — Finsteres, verstörtes Aussehen. — Reißen und Zerschlagenheits-Schmerz in den Gesichts-Knochen.

Lippen und Mundwinkel aufgesprungen und innerlich geschwürig. — Dicke, klebrige Feuchtigkeit auf den Lippen. — Röthe und jückender Ausschlag am Kinne.

Zahnschmerz beim Kauen. — Ziehende oder stechend reißende Zahnschmerzen, besonders in den Backzähnen. — Schmerz der Zähne, wie wund. — Lockerheit der Zähne. — Starkes Bluten der Zähne und des Zahnfleisches. — Weißes, geschwollenes, wundschmerzendes Zahnfleisch. — Geschwüre am Zahnfleische.

Mund-Geschwürchen, kleine, gelbe, an der inneren Wangen-Fläche. — Kriebeln an der inneren Wangen-Fläche und starke Speichel-Absonderung metallischen Geschmackes. — Blasen auf der Zunge.

Halsweh ziehenden Reißens hinten am Schlunde, mehr außer, als beim leeren Schlingen. — Gefühl von Verengerung und Krampf in der Speiseröhre, in der Gegend des Halsgrübchens. — Trockenheit und Rauhheit im Rachen und Halse, mit Beißen und Kratzen - Wundheits-Schmerz im Halse. - Viel Schleim im Halse.

Geschmack im Munde, wie von Blut. — Salziger Mund-Geschmack — Viel Durst. — Verminderter Appetit. — Starker Hunger

und große, unersättliche Eßgier. — Widerwille gegen (Kalb-) Fleisch, Süßes, Fische und gekochte, warme Speisen. — Nach Brod-Essen, Magen-Drücken mit Uebelkeit. — Nach dem Essen, hypochondrische Stimmung mit Druck unter den kurzen Ribben, Düseligkeit, Greifen im Bauche, Vollheit und Drücken oder Brennen im Magen.

Aufstoßen mit Druck-Schmerz in der Brust. — Saures Aufstoßen nach Speise-, besonders nach Milch-Genuß. — Soodbrennen nach Genuß von Süßem. - Schluckſen, besond. nach dem Frühstücke.

Uebelkeit mit Würgen und Erbrechen bitteren Schleimes, durch die geringste Bewegung erneuert. — Blut-Erbrechen.

Magen-Drücken. — Unangenehmes Gefühl am oberen Magenmunde und die Speiseröhre heran. — Klemmen und Drücken in der Herzgrube. — Reißen und Stechen in der Herzgrube. — Brennen im Magen.

Hypochonderschmerzen krampfhafter Art, mit Brust-Beklemmung wechselnd. — Hartes Drücken in den Hypochondern und Bauch-Seiten, durch Bewegung und Gehen vermehrt. — Klemmen, Drücken und Stechen in der Leber-Gegend. — Stechen in der Milz-Gegend — Drücken, Stechen und Wundheits-Schmerz in der Nieren-Gegend.

Bauchweh, Abends, nach dem Niederlegen. — Hartes Drücken und Spannen im Bauche (und den Seiten), mit Aufgetriebenheit. — Unbehagliches Gefühl von Pressen auf die inneren Rumpf-Wände, wie von den Nerven ausgehend, ohne Blähungen. — Krampfhafter Leibschmerz um den Nabel. — Kneipen und Schneiden im Bauche, mit Durchfall. — Reißen und Stechen im Bauche. — Viel Blähungs-Anhäufung mit Knurren und Poltern im Bauche, besonders nach dem Essen. — Blähungs-Kolik, besonders Abends. — Häufiger Abgang heißer, faulriechender Winde. — Leistenbruch.

Stuhl-Verstopfung. — Harter, trockener, ungenüglicher Stuhl, oft mit vielem Pressen. — Weiche, breiartige oder flüssige Durchfall-Stühle, oft mit Abgang hellrothen Blutes. — Unwillkührlicher Stuhl. — Bei und nach dem Stuhle, Bauchweh. — Reißen, Stechen, Brennen, Wundheits-Gefühl und starkes Jücken im After. — Kriebeln im After, wie von Würmern.

Harn-Verhaltung zu Anfange des Harnens. — Starkes Drücken des Harns auf die Blase. — Schmerzhaftes Harnen. — Unwillkührliches Harnen, beim Gehen, Husten und Niesen. — Oefteres Lassen hellgelben Harnes, der später weißen, flockigen Satz fallen läßt. — Der Harn wird im Stehen trübe, wie Lehmwasser. — Nieren- und Blasen-Steine. — Blutiger Harn. — Brennen bei und nach dem Harnen. — Schneiden in der Harnröhr-Mündung. — Blut-Abgang aus der Harnröhre.

Hoden heraufgezogen, geschwollen und schmerzhaft. — Ziehen in den Hoden

nach dem Samenstrange herauf. — Wundheits-Schmerz am Hodensacke. — Zusammenschrumpfen des Hodensackes und Schauder daran. — Großer Reiz zum Beischlafe, bei schwieriger oder allzuschneller Samen-Entleerung. — Anhaltende Nacht-Erektionen. — Abgang von Prostata-Saft.

Geburtstheile sehr empfindlich. — Pressen nach den Geburtstheilen. — Nymphomanie der Wöchnerinnen. — Neigung zu Abortus, bei Aderkröpfen an der Scham. — Unterdrückte Lochien. — Allzufrühe, oder unterdrückte Regel. — Bei der Regel, Bauch-Aufgetriebenheit, Schneiden und Drängen im Bauche und Kreuze und große Schwere und Mattigkeit in den Beinen. — Dickschleimiger Weißfluß, auch mit Bauchschmerzen vorher.

Verstopfung der Nase. — Fließschnupfen, mit Heiserkeit und Brennen in der Brust.

Rauhheit und Trockenheit im Halse und auf der Brust, besonders früh und nach dem Mittag-Essen. — Ausräuspern schwarzen Blutes.

Trockner Husten, auch Nachts, mit Stichen und Zersprengungs-Schmerz in der Brust. — Husten mit Auswurf zähen Schleimes, und darnach Gefühl von Kälte und Rohheit in der Brust. — Blut-Husten, mit Brennen und Wundheits-Schmerz in der Brust.

Athem-Beengung und drückende Beklemmung der Brust, besonders Abends. — Krampfhafte Engbrüstigkeit. — Kurzathmigkeit von Blähungen, nach dem Essen. — Brust-Verschleimung.

Brust-Drücken. — Spann-Schmerz im Brustbeine. — Reißen in der Brust. — Stechen in der Brust, besonders in der Herz-Gegend. — Brennen in der Brust. — Herzklopfen, mit und ohne Aengstlichkeit. — Unregelmäßige Bewegung des Herzens. — Wundheits-Schmerz der Brust-Warzen. — Unterdrückte Milch-Absonderung bei Wöchnerinnen.

Kreuzschmerzen, beim Gehen und Niedersetzen. — Lähmiges Schwäche-Gefühl im Rücken und Kreuze. — Rheumatische Rückenschmerzen. — Jückende Flechte im Rücken. — Spannen und Stechen in und zwischen den Schulterblättern. — Stechendes Reißen, Steifheit und Strammen im Nacken und am Halse.

Rheumatisches Ziehen und stechendes Reißen in den Achseln, Armen, Ellbogen, Hand-Gelenken, Händen und Fingern. — Schmerzhafte Lähmigkeit des Armes. — Blutschwäre am Oberarme. — Absterben und Lähmung der Hände. — Schwäche und Zittern der Hände, beim Schreiben. — Trockene, rissige Haut der Hände. — Schrunden zwischen den Fingern. — Einschlafen der Finger, früh, beim Aufstehen.

Rheumatisches Ziehen und Reißen in den Beinen, Knien, Fuß-Gelenken und Füßen. — Aderkröpfe an den Ober- und Unterschenkeln. — Spannschmerz in den Knien. — Nächtliche Knieschmerzen. — Gefühl von Blut-Stockung in den Unterschenkeln. — Ziehen und strammende Steifheit in den Waden beim Gehen. — Ameisen-Kriebeln in den Waden. — Rothlauf-Entzündung und Geschwulst der Achill-Senne. — Steifheit des Fuß-Gelenkes, nach Sitzen. — Verrenkungs-Schmerz der Fuß- und Zeh-Gelenke. — Brennen der Füße. — Entzündliche Fuß-Geschwulst. — Schwäche und Zittern der Füße. — Lähmung der Füße. — Schmerzhafte Frostbeulen an den Füßen. — Jücken, Hitze, Röthe und Geschwulst der Zehen, wie erfroren. — Pulsirende Stiche in den Zehen.

172. Magnes artificalis.

Allgemein: Brennen in den Gliedern und Gelenken. — Brennende Stiche in den fleischigen Theilen. — Verrenkungsschmerzen in den Gliedern. — Zerschlagenheits-Schmerzen in den Gelenken, besonders Abends und früh im Bette, und am meisten bei Bewegung. — Brennende Züge durch alle Körper-Theile nach verschiedenen Richtungen. — Schaudriges Durchziehen durch den ganzen Körper. — Erschütterungen durch den Körper, wie Schreck oder Stöße, durch die derselbe gewaltsam auf- und niedergebogen wird, zuweilen mit Verlust des Bewußtseins.

Neigung alter Wunden, stets von neuem zu bluten. — Geschwüre, wie frische Wunden schmerzend. — Kleine Blutschwäre. — Blätterchen mit ziehend stechendem Schmerze.

Unruhiger Schlaf mit Reden und Schnarchen und stetem Umherwerfen. — Nächtliches Wachen von 2 Uhr an, mit Verfallen in betäubte Schlummersucht gegen Sonnenaufgang. — Liegen auf dem Rücken, mit der flachen Hand unterm Hinterhaupte, ausgespreizten Knien und halbgeöffnetem Munde, unter schnarchendem Einathmen. — Verliebte, geile Träume. — Zucken des Körpers vor dem Einschlafen. — Nach dem Erwachen, früh, Kopfschmerz mit Zerschlagenheit aller Gelenke, die die Glieder stets in eine andere Lage zu bringen nöthigt.

Nachts und früh im Bette trockene Hitze, mit Neigung zur Entblößung.

Eifrige Uebereiltheit. — Zerstreutheit. — Wankelmuth. — Unaufmerksamkeit. — Neigung zu Zorn und Aerger.

Schwindel, besonders Abends nach dem Niederlegen, wie zum Fallen, oder wie ein Ruck durch den Kopf. — Schwindel mit Wanken beim Gehen und mit Schwanken der Gegenstände vor den Augen.

Kopfweh von Anstrengung des Gedächtnisses oder der Besinnungskraft.

— Wühlender, betäubender Kopfschmerz, auf entstehende Blähungs-Bewegungen sogleich vergehend. — Kopfschmerz, wie vom Eindrucke eines Nagels, oder wie von Wundheit, besonders nach Aergerniß. — Ruckweise kommendes, zuckendes Reißen im Kopfe. — Sausen im Kopfe.

Augen-Zücken, besonders in den Lidern. — Fippern weißer Lichter außer der Sehlinie, in der Abend-Dämmerung.

Ohren-Sausen. — Vermindertes Gehör.

Geruchs-Täuschung, als röche man Mist, oder einen Geruch, wie aus lang verschlossenen Kleiderkisten.

Gesichts-Schweiß, ohne Hitze, früh. — Zuckendes Reißen in den Oberkiefern. — Arg brennende Stiche in den Gesichts-Muskeln, Abends.

Lippen-Geschwulst, Abends, mit Speichelfluß. — Wundschmerzende Blüthchen an den Lippen.

Zahnweh nach kalt Trinken oder Einziehen kalter Luft. — Zuckend drückendes Zahnweh in einzelnen Rucken. — Zahnweh in hohlen Zähnen, mit Zahnfleisch-Geschwulst.

Mund-Gestank. — Metallischer Mund-Geschmack. — Geschmacklosigkeit des Tabaks und Bieres. — Dumpfiger, schimmlichter Geschmack mehrerer Dinge. — Baldige Sättigung, beim Essen. — Starker Abend-Hunger.

Versagendes Aufstoßen. — Aufstoßen von Geruch und Geschmack wie geraspelte Hornspähne. — Aufschwulken von Säure aus dem Magen, beim Bücken.

Magen-Drücken mit Krämpfen nach den oberen Theilen hingehend, Unruhe, die nirgends bleiben läßt, Schwere der Zunge, Gesichts-Blässe und Kälte des Körpers.

Drücken und ängstliche Vollheit im Oberbauche, besonders bei angestrengtem Nachdenken. — Lautes Kollern und Knurren im Bauche. — Viele Blähungs-Erzeugung. — Blähungs-Kolik. — Schmerzhaft drückender Blähungs-Abgang.

Stuhl-Verstopfung, wie von Verengerung des Mastdarmes. — Schmerzloser Durchfall mit Blähungen. — Schründender Hämorrhoidal-Schmerz im After nach dem Stuhle, mit Zusammenschnüren im Mastdarme. — Blinde Hämorrhoiden. — Mastdarm-Vorfall.

Brennen in der Gegend der Samenbläschen, zur Begattung reizend. — Mangel an intensivem Geschlechtstriebe und Abneigung vor Beischlaf. — Ruthesteifigkeit ohne verliebte Gedanken. — Zurückziehen der Vorhaut hinter die Eichel. — Geschwulst des Nebenhoden, mit Schmerzhaftigkeit bei Bewegung und Berührung.

Zu zeitige und zu starke und lange Regel.

Nächtliche Anfälle trockenen Hustens. — Krampfhafter Husten, besonders nach Mitternacht, beim Wachen und Nachdenken.

Nächtliche Engbrüstigkeit von Schleim in der Luftröhre, der sich früh leicht auswerfen läßt. — Unerträgliche, brennende Stiche in den Brust-Muskeln.

Zucken im Rückgrate, wie von Etwas Lebendigem. — Schmerzhaftigkeit des Kreuz-Gelenkes, früh im Bette beim Liegen auf der Seite, oder am Tage beim Vorbücken.

Verrenkungs-Schmerz im Schulter-Gelenke, oder, als wenn eine Flechse überspränge, an der Handwurzel. — Zieh-Schmerzen in den Gelenken und Muskeln der Arme, oft vom Kopfe, bis in die Finger. — Reißendes Zucken in den Arm-Muskeln, bei langem Aufenthalte im Kalten. — Rothe Flecke in den Handflächen, wie Wasserbläschen.

Anfälle von Waden- und Zehen-Klamm, früh nach dem Erwachen. — Brennende Stiche in den Fersen und Hühneraugen.

173. Magnetis polus arcticus.

Allgemeine große Mattigkeit und Zerschlagenheit im ganzen Körper, mit Niedergeschlagenheit, besonders früh, und im Freien, wie von schwüler Luft. — Ziehende Empfindung in der Beinhaut aller Knochen, wie beim Antritte eines Wechselfiebers. — Schmerzhafte, wühlende Stiche, die, je tiefer, desto schmerzhafter sind, an verschiedenen Theilen des Körpers. — Stechende Rucke, Klopfen, Zitttern, Kälte-Gefühl, Empfindung wie von Andrang des Blutes, in den vom Magnete berührten Theilen. — Ueberreiztheit mit Zittern, unsteter Unruhe in den Gliedern und großer Nerven-Schwäche.

Krabbeln und krabbelndes oder stechendes Jücken auf der Haut. — Brennen oder brennendes Reißen in den Flechten. — Panaritien.

Ungeheures, krampfhaftes Gähnen, mit Schmerz im Kiefergelenke, als ob es sich ausrenken wollte. — Große Tages-Schläfrigkeit. — Schlaffsucht. — Fester Nacht-Schlaf, in dem man meist auf dem Rücken liegt. — Viele lebhafte, (auch geile) Träume, und Singen im Schlafe. — Erwachen, Abends nach dem Einschlafen, von einem heftigen Rucke in den Kopf- und Hals-Muskeln. — Umherwerfen im Schlafe unter lästiger Hitze, die Aufdecken verlangt, ohne Durst. — Früh, halbes Erwachen mit starkem inneren Bewußtsein, lebhaftem Gedächtnisse, großer Gedankenfülle und Durchdenken eines wichtigen Gegenstandes.

Kälte- oder Kühlungs-Gefühl übr den ganzen Körper. — Neigung zu Frostigkeit. - Kühle in den Händen, mit kühlem Schweiße auf diesen oder über den ganzen Körper. - Schauder, mit nachfolgender kurzer Hitze und aufgelaufenen Adern an den Händen. — Hitz-Gefühl über den ganzen Körper, bei kalten Händen oder Frieren an den Untergliedern.

Mißlaunige, weinerliche Stimmung mit Frostigkeit. — Mildes, nachgiebiges Gemüth. — Trägheit, als ob alle Beweglichkeit verloren wäre, im Sitzen. — Unentschlossenheit mit nachfolgender schneller Ausführung des Entschlusses. — Lautes Vorsichhin-Reden in Geschäften. — Wechselnde Gemüths-Stimmung. — Aengstliche Bedenklichkeit und Besorgtheit des Gemüthes.
Bewußtlosigkeit. — Vergehen der Gedanken. — Gedächtniß-Schwäche. — Leicht Verschreiben.

Schwindel, wie von Trunkenheit, mit Wanken beim Gehen im Freien und Unfestigkeit im Stehen. — Halbseitiges, schwindlichtes Ziehen, von der Mitte des Kopfes nach den Ohren, wie der Pendel einer Uhr.
Kopfweh beim Aufheben und Bewegen der Augen. — Herabdrückende Kopfschmerzen, wie von einer Last. — Kopfweh, als wenn das Gehirn auseinander getrieben würde.
Spannen der Kopfbedeckungen, als wenn sie zu fest auf dem Scheitel lägen.
Augen hervorgetreten und starr auf einen Gegenstand gerichtet. — Kälte der (schwachen) Augen, wie Eis. — Unruhige Bewegung des Auges. — Stiche, Jücken und zuckendes Ziehen in den Augenlidern, mit Thränen der Augen. — Schmerzhaftes Trockenheits-Gefühl der Augenlider, früh beim Erwachen.
Ohren-Brausen und Wärme darin wie von kochendem Wasser. — Taubheit, als läge ein Fell vor den Ohren.
Geruchs-Täuschung, wie von faulen Eiern oder frischer Kalktünche und Staub. — Nasenbluten, nach vorgängigem drückendem Stirn-Kopfweh. — Rothe, heiße Nasenspitze, mit nachgängigen rothen, heißen, scharf umgränzten Flecken auf den Backen.
Schmerzhaftes Klemmen in den Hals-Muskeln und in den Kiefer-Gelenken, mit Gefühl in letzteren bei Bewegung, als wenn sie ausgerenkt würden.
Zahnweh in hohlen Zähnen, ruckweise, als wenn sie herausgerissen würden. — Rheumatische Zahnschmerzen in hohlen Zähnen, mit geschwollenem, bei Berührung schmerzhaftem Zahnfleische. — Zahnschmerzen (in hohlen Zähnen), nach dem Essen und in der Wärme vermehrt, besser im Freien und im Gehen. — Zahnschmerzen mit geschwollenen, rothen, heißen Backen. — Zahnschmerzen mit zuckend drückenden, oder wühlend reißenden, oder brennend stechenden, durch die Beinhaut des Kinnbackens fahrenden Rucken. — Schmerzhaftigkeit der Schneidezähne, beim Athmen durch den Mund. — Taubheit und Gefühllosigkeit des Zahnfleisches, nach dem Aufhören des Zahnschmerzes.
Verlorner Geschmack der Speisen. — Säuerlicher Mund-Geschmack. — Bitterer Geschmack des Tabaks.

Häufiges Luft-Aufstoßen. — Anhaltendes Soodbrennen, besonders nach dem Abend-Essen.

Starke Blähungs-Erzeugung und Versetzung. — Drückende Blähungs-Kolik. — Rucke im Unterleibe, als ob Etwas darin herabfiele, oder Stöße aus dem Bauche durch die Brust, bis in den Hals. — Aufgetriebenheit des Bauches. — Drängen und Herausbohren aus dem Bauchringe, als sollte ein Bruch entstehen, mit Erschlaffung des Bauchringes. — Leistenbrüche.

Langwierige Hartleibigkeit und Stuhl-Verstopfung. — Harter, dickgeformter, schwierig abgehender Stuhl, oft erst nach ziehendem, ruhrartigem Schmerze im Unterbauche.

Vermehrter Harn-Abgang. — Dunkeler Harn.

Uebermäßige Ruthesteifheit mit vielen Pollutionen. — Drang zum Beischlafe.

Zu schwache Regel. — Unterdrückte Regel.

Trockener, dämpfiger Stichhusten, durch Gehen im Freien verschlimmert. — Erschütternder Krampf-Husten, Abends beim Einschlafen, den Schlaf hindernd. — Mitternächtlicher, erstickender Krampf-Husten, der seinen Reiz in den feinsten Luftröhrästen hat, den Kopf und ganzen Körper erschüttert und in Hitze bringt, bis allgemeiner Schweiß erfolgt mit Nachlassen des Hustens. — Abendlicher, steter Hustenreiz, nur durch Unterdrückung des Hustens zu tilgen.

Zerschlagenheits-Schmerz im Rücken, beim zurück Biegen. — Knacken oder Knistern in den Hals-Wirbeln, bei Bewegung.

Entzündung des Handrückens mit pochendem Schmerze. — Schwere in den Armen, Händen und Fingern.

Zerschlagenheits-Schmerz in den Hüft-Gelenken und Untergliedern. — Große Mattigkeit der Unterglieder, sie wollen beim Gehen zusammenbrechen. — Wundheits-Schmerz an den Zehen und in den Hühneraugen.

174. Magnetis polus australis.

Allgemein: Ziehen in den Fingern, den Gelenken der Finger und Füße und den Fußknöcheln. — Stechend klopfende Schmerzen an den Wurzeln der Nägel, als ob sie abschwären wollten. — Kneipend zwickende, oder stechend brennende Schmerzen an verschiedenen Theilen des Körpers. — Zerschlagenheits-Schmerz in den Gliedern und Gelenken, als läge man auf Steinen. — Leichte Verkältlichkeit. — Erfrieren der Nase, Ohren, Hände und Füße, bei geringer Kälte.

Jählinge Mattigkeit beim Spazieren, mit Aengstlichkeit und Hitze, oder plötzlicher Neigung zum Schlafe.

Große Schläfrigkeit Abends und früh, mit Zufallen der Augen, ohne einschlafen zu können. — Schlaflose Munterkeit vor Mitternacht. —

Verwirrte, schreckhafte Träume. — Träume lang fortgesetzten Inhaltes mit Anstrengung der Denkkraft. — Langsames, laut schniebendes Ausathmen vor Mitternacht, nach Mitternacht eben solches Einathmen. — Liegen auf dem Rücken im Schlafe. — Früh nöthigt Blut-Andrang nach dem Kopfe, mit demselben hoch zu liegen.

Groser Abscheu vor freier Luft, die, auch warm, durch Mark und Bein dringt, bei ärgerlicher Weinerlichkeit. — Schauder mit Schwarzwerden vor den Augen, und Schütteln und Werfen der Glieder, ohne Frost, mit nachfolgender Kopf- und Gesichts-Hitze.

Mürrische Verdrießlichkeit mit Unlust zu sprechen. — Widerwille gegen Gesellschaft und heitere Gesichter. — Heftigkeit und Zorn. — Unstätigkeit der Ideen.

Schwindel, wie von Trunkenheit, mit Torkeln beim Gehen.

Kopfschwere mit Kriebeln und Wühlen darin. — Schläge im Kopfe, zuweilen mit Reißen.

Schründende Trockenheit der Augenlider, vorzüglich bei Bewegung derselben, am meisten Abends und früh. — Thränen der Augen. — Trübsichtigkeit

Reißend zuckendes Zahnweh, von Warmem verschlimmert.

Viel wässrichter Speichel im Munde. — Erschwertes Reden, wie von Geschwulst der Zunge.

Brennendes Herandämmen im Schlunde.

Metallischer, bald süßlicher, bald säuerlicher Geschmack auf und unter der Zunge.

Allzugeringer Geschmack aller Speisen. — Große Gleichgültigkeit gegen Essen und Trinken und Tabakrauchen. — Heißhunger, Mittags und Abends, auch im Fieberfroste.

Drücken in der Herzgrube von Geistes-Anstrengung.

Bauchkneipen von Zugluft. — Lautes Kollern und Knurren im Unterleibe. — Kneipend drückende Blähungs-Kolik, mit Leib-Aufgetriebenheit — Gefühl von Erweiterung des Bauchringes, als wenn ein Bruch herausträte, mit schmerzhafter Ausdehnung dieser Stelle bei jedem Husten-Stoße.

Durchfällige, weiche Stühle, nach vorgängigem Leibschneiden. — Abgang dünnen Stuhles, mit Empfindung, als ginge eine Blähung ab. — Anhaltende Verengerung und Zusammenschnürung des Mastdarmes und Afters, die keine Blähung heraus läßt.

Unwillkührlicher Abgang des Harnes, von Lähmung des Schließ-Muskels der Harnblase. — Häufiges Nachtharnen.

Große Erregtheit der Geschlechtstheile zur Samen-Ausleerung. — Impotenz, mit plötzlichem Schwinden des Wohllust-Gefühles im höchsten Augenblicke der Erregung. — Schmerz in der Ruthe, als würden einzelne Fasern gerissen oder gezerrt. —

Nächtliche krampfhafte Heraufgezogenheit der Hoden. — Geschwulst der Hoden, mit reißenden, würgenden Rucken darin.

Zu frühe und zu starke Regel. — Mutter-Blutflüsse.

Starker Fließschnupfen. — Schnupfen und Husten mit grünem Schleim-Auswurfe und kurzem Athem. — Anfälle stinkigen Hustens, Nachts im Schlafe.

Neigung, tief zu athmen, wie Seufzen, mit unwillkührlichem Schlingen. — Brust-Beklemmung, als wenn der Athem zitterte, und man denselben kühlend fühlte. — Ziehendes Drücken auf beiden Seiten des Brustbeines, mit Gewissens-Angst, die nirgends bleiben läßt. — Starkes Herzklopfen. — Klopfen am Herzen, nicht, als wenn das Herz selbst klopfte.

Drückend brennender Kreuzschmerz, bei Ruhe und Bewegung. — Verrenkungs- und Zerschlagenheits-Schmerz, in den Zusammenfügungen des Heiligenbeines mit den Lendenknochen.

Krabbeln den Arm herab, wie kleine Erschütterungen. — Unterwärts gehendes, schnelles, schmerzhaftes Zucken in den Armen. — Kriebeln und Klopfen in den Fingerspitzen. — Schwere und Mattigkeit in den Armen. — Kollern in den Armen und den Adern derselben, hinauf und herunter. — Panaritien.

Zuckendes Schlagen in den Flechsen der Kniekehle, mit krumm Ziehen der Schenkel, besonders bei Bewegung. — Drückendes Reißen in den Kniescheiben. — Klopfen in den Muskeln der Füße, nach Gehen. — Knicken der Knie bei Bewegung. — Leichte Verrenkung des Unterfuß-Gelenkes, bei Fehltritten. — Wundschmerzhaftigkeit und große Empfindlichkeit des Nagels der großen Zehe. — Einwachsen der Zeh-Nägel in's Fleisch. — Aderkröpfe.

Systematisch-Alphabetisches

Repertorium

der vorstehenden

Anzeigen.

Uebersicht
der zur Zeit geprüften
homöopathischen Arzneien
nach ihren Abkürzungen, verschiedenen Benennungen, literarischen Stand-Orten, bekannten Wirkungs-Zeiten und gewöhnlichen Gegenmitteln.

Zeichen: Annal. — Annalen der homöopathischen Klinik von Hartlaub und Trinks, Leipzig. Fleischer.

Arch. — Archiv für die homöopathische Heilkunst. Leipz. Reclam.

Chr. Kr. — Chronische Krankheiten etc. v. S. Hahnemann. Dresden, Arnold.

Htb. u. Tr. — Hartlaub und Trinks, Reine Arzneimittellehre, Leipzig.

R. A. — Reine Arzneimittel-Lehre v. S. Hahnemann. Dresden, Arnold.

[ ] — zeigt an, daß das Mittel, dessen Abkürzungszeichen eingeschlossen, aus Mangel bisheriger Anwendung nur nach seiner Prüfung an Gesunden bearbeitet sei.

---

1. Acon. — Aconitum Napellus, Napell-Sturmhut, Eisenhut. (R. A. I.) Wirkt 16 bis 48 Stunden in acuten Zufällen. — Antidote: Vinum. Acid. veget.
2. [Aeth.] — Aethusa Cynapium, Coriandrum Cynapium Roth., Hunds-Petersilie, Garten-Schierling. (Annal. IV, 1. Prakt. Mittheil. 1827.) — Wirkt? — Antidote?
3. Agar. — Agaricus muscarius, Fliegen-Blätterschwamm, Fliegen-Pilz. (Prakt. Mitth. 1826. — Arch. X. 1. — X. 2. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt über 40 Tage. — Antidote: Camph. Coff. Puls. Vin.

4. **Agn.** — Agnus castus, Vitex Agnus castus, gemeiner europäischer Müllen, Keuschlamm, Mönchs-Pfeffer. (Arch. X. 1. — Helbig, 1.) — Wirkt? — Antidote?

5. **Alum.** — Alumina, Aluminium oxydatum, Argilla pura, Terra aluminosa, Alaun- oder Thon-Erde. (Arch. X. 3. — Htl. u. Tr. II.) — Wirkt über 40 Tage. — Antidote: [Camph.] Cham. Ipec.

6. **Amb.** — Ambra grisea, Ambra ambrosiaca, graue Ambra. (R. A. VI.) — Wirkt gegen 6, 7 Wochen. — Antidote: Nux.v.

7. **Amm.** — Ammonium carbonicum, Ammonium-Salz, flüchtiges Laugensalz. (Chr. Kr. II. — Htb. u. Tr. II.) — Wirkt gegen 40 Tage. — Antidote: Camph. Hep.

8. **Amm.m.** — Ammonium muriaticum, salzsaures Ammonium, Salmiak. (Annal. IV, 2.) — Wirkt mehrere Wochen in chronischen Uebeln. — Antidote: Camph.

9. **Anac.** — Anacardium orientale, Semecarpus Anacardium, Elephantenlaus, Malacca-Nuß. (Arch. II, 1.) — Wirkt über 30 Tage.

10. **Anis.** — Anisum stellatum, Illicium anisatum, Stern-Anis. (Organ. 4te Aufl. S. 56.) — Wirkt? — Antidote?

11. **Ang.** — Angustura, Cortex Angusturae, Bonplandia trifoliata, Willd., Angustura. (R. A. VI.) — Wirkt? — Antidote: Coff.

12. **Ant.** — Antimonium crudum, Stibium sulphuratum nigrum, Schwefel-Spießglanz, roher Spießglanz. (Htb. u. Tr. I.) — Wirkt über 60 Tage. — Antidote: Hep. Merc.

13. **Arg.** — Argentum foliatum, Blatt-Silber. (R. A. IV.) — Wirkt? — Antidote?

14. **Arn.** — Arnica montanea, Berg-Wohlverlei. (R. A. I.) Wirkt über 4 Wochen in chronischen Uebeln. — Antidote: Camph. Ipec. — Wein verschlimmert die Beschwerden.

15. **Ars.** — Arsenicum album, weißer Arsenik. R. A. II. — Htb. u. Tr. II u. III.) — Wirkt über 6 Wochen. Antidote: Chin. Fer. Graph. Ipec. Nux. Samb. Veratr. (Gegen große Gaben: Seifenbrei.)

16. **Arum.** — Arum maculatum, gefleckter Aron. (Arch. XIII, 2.) — Wirkt? — Antidote?

17. **Asa.** — Asa foetida, Ferula Asa foetida, Stink-Asand. — (Arch. I, 3. — Htb. u. Tr. II.) — Wirkt über 7 Wochen. — Antidote: Caus. Chin. Electr.

18. **Asar.** — Asarum europaeum, Haselwurz. (R. A. III.) — Wirkt? — Antidote: Camph. Acid. veget.

19. **Aur.** — Aurum foliatum, Blatt-Gold. (R. A. IV.) — Wirkt über 6 Wochen. — Antidote?

20. **Bar.** — Baryta carbonica, Schwererde. (Chr. Kr. II. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote: Camph.

21. **Bell.** — Belladonna, Atropa Belladonna, Belladonne-Schlafbeere

gemeine Wolfskirsche, Tollkraut. (R. A. I.) — Wirkt über 5 bis 9 Wochen. — Antidote: Coff. Hep. Hyosc. Puls. Vin. — (Essig verschlimmert sehr.)

22. Bis. — Bismuthum, Bismuthi Magisterium, Wismuth-Oxyd, salpetersaurer Wismuth. (R. A. VI.) — Wirkt? — Antidote?

23. Bor. — Borax veneta, Natrum boracicum, Borax, boraxsaures Natrum. (Annal. III, 3.) — Wirkt mehrere Wochen. — Antidote: Cham. Coff.

24. Bov. — Bovista plumbea Pers., Lycoperdon Bovista, Bovist. (Htb. u. Tr. III.) — Wirkt über 50 Tage. — Antidote: Camph.

25. Bry. — Bryonia alba, Gichtrübe, weiße Zaunrebe. (R. A. II.) — Wirkt über 4 Wochen in chronischen Uebeln. — Antidote: Rhus.

26. [Calad.] — Caladium seguinum Pers., Arum seguinum, giftiger Aron. — (Arch. XI, 2.) — Wirkt gegen 6 bis 8 Wochen. — Antidote: Caps.

27. Calc. — Calcarea carbonica, Kalkerde. (Chr. Kr. II.) — Wirkt über 50 Tage. — Antidote: Camph. Spir. nitr. dulc.

28. Camph. — Camphora, Laurus Camphora, Kampher, Kampher-Lorbeer. (R. A. IV.) — Wirkt oft nur wenige Minuten. — Antidote: Opium. Spir. nitr. dulc.

29. Cann. — Cannabis sativa, Hanf. (R. A. I.) — Wirkt gegen 3 Wochen in chronischen Leiden. — Antidote?

30. Cant. — Cantharides, Meloë vesicatorius, Lytta vesicatoria Fabric., Kanthariden, spanische Fliegen. (Htb. u. Tr. I. — Arch. XIII, 1.) — Wirkt über 3 Wochen. — Antidote: Camph.

31. Caps. — Capsicum annuum, Kapsicum, spanischer Pfeffer. (R. A. VI. — Pr. Mitth. 1827.) Wirkt über 3 Wochen. — Antidote: Camph.

32. Carb. a. — Carbo animalis, Thier-Kohle. (Chr. Kr. IV. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt über 36 Tage. — Antidote: Camph.

33. Carb. v. — Carbo vegetabilis, Holz-Kohle. (Chr. Kr. IV.) — Wirkt über 36 Tage. — Antidote: Ars. Camph. Coff.

34. [Casc.] — Cascarilla, Croton Cascarilla, Cascarille. (Pr. Mitth. 1826.) — Wirkt? — Antidote?

35. [Cast.] — Castoreum, Castor Fiber, Bibergeil. (Annal. III, 3. — Pr. Mitth. 1828.) — Wirkt? — Antidote?

36. Caus. — Causticum, Tinctura acris sine Kali, Kausticum, Aetzstoff. (Chr. Kr. IV. — Htb. u. Tr. II. u. III.) — Wirkt über 50 Tage. — Antidote: Coff. Spir. nitr. dulc.

37. Cham. — Chamomilla vulgaris, Matricaria Chamomilla, Feld-Chamille, Chamille-Mettram, Hälmerchen. (R. A. III.) — Wirkt 3 bis 4 Tage. — Antidote: Acon. Cocc. Coff. Ign. Nux. v. Puls.

38. **Chel.** — Chelidonium majus, Schöllkraut. (R. A IV. — Hth. u. Tr. I. — Prakt. Mitth. 1826.) — **Wirkt?** — **Antidote?**

39. **Chin.** - China, Cortex peruviana, Cinchona officinalis, Chinarinde. (R. A. III.) — **Wirkt** gegen 4 bis 6 Wochen und länger, in chronischen Uebeln. — **Antidote:** Arn. Ars. Bell. Calc. Caps. **Carb.v.** Cin. Fer. **Ipec.** Merc. Natr.m. **Puls.** Sep. Sul. **Verat.**

40. **Cic.** — Cicuta virosa, Gift-Wütherich, Wasser-Schierling. (R. A. VI.) — **Wirkt** gegen 5 bis 6 Wochen in chronischen Uebeln. **Antidote:** Arn.

41. **Cin.** — Cina; Semen Cinae, Santonici, Contra; Artemisia judaica, Cinasamen, Zittwersamen. (R. A. I.) — **Wirkt** 14 bis 21 Tage. — **Antidote?**

42. **Cinn.** — Cinnabaris, Zinnober. (R. A. I.) — **Wirkt** mehrere Wochen in chronischen Uebeln. — **Antidote?**

43. **Cinnam.** — Cinnamomum, Laurus Cinnamomum, ächter Zimmet, Zimmet-Lorbeer, Canel. (Symptomen-Verzeichniß, wo?) — **Wirkt?** — **Antidote?**

44. **Clem.** — Clematis erecta, Brenn-Waldrebe. (Arch. VII, 1. — Prakt. Mitth. 1826.) — **Wirkt** gegen 6 Wochen. — **Antidote:** Bry. Camph.

45. **Coccion.** — Coccionella septempunctata, Chrysomela septempunctata, Sonnenkäfer, Himmelskuh, Sommerkälbchen. (Arch. XIII, 2.) — **Wirkt?** — **Antidote?**

46. **Cocc.** — Cocculus, Menispermum Cocculus, Kockelskörner, Kockelsamen. (R. A. I. — Prakt. Mitth. II.) — **Wirkt** gegen 3, 4 Wochen in chronischen Beschwerden. — **Antidote:** Camph. Nux.

47. **Coff.** — Coffea arabica cruda, Kaffeebohnen, roher Kaffee. (Arch. II, 3.) — **Wirkt** gegen 10 Tage. — **Antidote:** Acon. Cham. Ign. Nux. v.

48. **Colch.** — Colchicum auctumnale, Herbst-Zeitlose, Lichtblume. (Arch. VI, 1.) — **Wirkt** wenigstens 4 Wochen. — **Antidote:** Nux. v. Puls.

49. **Coloc.** — Colocynthis, Cucumis Colocynthis, Koloquinte. (R. A. VI.) — **Wirkt** gegen 40 Tage. — **Antidote:** Camph. Caus. Cham. Coff. Staph.

50. **Con.** — Conium maculatum, Flecken-Schierling. (Chr. Kr. IV. — Helbig, I.) — **Wirkt** gegen 35 Tage. — **Antidote:** Coff. Spir. nitr. dulc.

51. **Cop.** — Copaivae Balsamum, Copaifera officinalis, Kopahu-Balsam, Kopaiva-Baum. (Hahn. Fragm. de vir. medic. Lips. Barth. 1805.) — **Wirkt?** — **Antidote?**

52. **[Cor.]** — Corallium, Corallia rubra, rothe Korallen. (Arch. XI, 3.) — **Wirkt?** — **Antidote?**

53. Croc. — Crocus sativus orientalis, orientalischer Safran. (Arch. I, 2.) Wirkt? — Antidote: Opium.

54. [Crot.] — Croton Tiglium, Oleum Crotonis, Purgier-Croton, Tiglibaum. (Pr. Mitth. 1828. — Annal. IV, 3.) Wirkt? — Antidote?

55. Cupr. — Cuprum metallicum, Kupfer. (Arch. III, 1.) — Wirkt gegen 3, 4 Wochen. — Antidote: Bell. Chin. Cocc. Dulc. Hep. Ipec. Merc. Nux.v.

56. [Cyc.] — Cyclamen europaeum, Erdscheibe, Schweinsbrod. (R. A. V.) — Wirkt? — Antidote?

57. Diad. — Diadema, Aranea Diadema, Kreuzspinne. (Allgem. hom. Zeit. 1. S. 122. 168.) — Wirkt? — Antidote: Merc.?

58. Dict. — Dictamnus albus, Radix Dictamni, Diptam-Wurzel. (Organon, 4te Aufl. S. 59.) Wirkt? — Antidote?

59. Dig. — Digitalis purpurea, rother Fingerhut. (R. A. IV. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt gegen 7 Wochen. - Antidote: Nux.v. Opium.

60. Dros. — Drosera rotundifolia, Sonnenthau. (R. A. VI.) — Wirkt 6, 7 Tage. — Antidote: Camph.

61. Dulc. — Dulcamara, Solanum Dulcamara, Bittersüß-Nachtschatten, (R. A. I. — Htb. u. Tr. I.) — Wirkt? — Antidote: Camph.

62. [Eug.] — Eugenia Jambos, gemeiner Jambusenbaum, wilder Jambos, wilde Jambusen-Myrthe, (Arch. XII, 1.) — Wirkt 3, 4 Tage. — Antidote: Coff.

63. Euph. — Euphorbium, Euphorbia officinarum, Euphorbium, Wolfsmilch. (Arch. VI, 3. — Htb. u. Tr. I. — Pr. Mitth. 1827.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote: Camph. Succ. citri.

64. Euphr. — Euphrasia officinalis, Augentrost, Wohlredenheits-Kraut. (R. A. V.) — Wirkt mehrere Wochen in chronischen Uebeln. — Antidote?

65. [Evon.] — Evonymus europaeus, Pfaffenhütlein. (Pr. Mitth. 1827.) — Wirkt? — Antidote?

66. Fer. — Ferrum metallicum, Eisen. (R. A. II.) — Wirkt 6 bis 7 Wochen. — Antidote: Ars. Chin. Hep. Puls. Verat.

67. Fil. — Filix mas, Aspidium Filix mas, Polypodium Filix mas, männliches Farrnkraut. (Prüfungs-Verzeichniß, wo?) — Wirkt? — Antidote?

68. Graph. — Graphites, Plumbago, Graphit, Reißblei. — (Chr. Kr. II. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt gegen 7 Wochen. — Antidote: Ars. Nux.v. Vin.

69. Grat. — Gratiola officinalis, Gottes-Gnadenkraut, wilder Aurin. (Htb. u. Tr. II.) — Wirkt? — Antidote?

70. Guaj. — Guajacum officinale, Guajaci Gummi, Guajak, Guajak-Gummi. (R. A. IV.) — Wirkt gegen 3 Wochen. — Antidote?

71. Hell. — Helleborus niger, Nieswurz, schwarze Christwurz. (R. A. III.) — Wirkt 4 bis 5 Wochen. — Antidote: Camph. Chin

72. Hep. — Hepar sulpuris calcareum, Calcarea sulphurata, Kalk-Schwefelleber. (R. A. IV.) — Wirkt gegen 8 Wochen. — Antidote: Acid. veg. Bell.

73. Hyo. — Hyosciamus niger, Bilsenkraut. (R. A. IV. — Htb. u. Tr. I, III.) — Wirkt? — Antidote: Bell. Camph.

74. Jalap. - Jalappa, Convolvulus Jalappa, Radix Jalappae, Jalappenwinde, Jalappenwurzel. (Org. 4te Aufl. S. 57.) — Wirkt über 8 Tage. — Antidote?

75. Jat. — Jatropha Curcas, Ficus infernalis, schwarze Brechnuß, Höllenfeige. (Arch. XIII, 3.) — Wirkt sehr kurz. — Antidote?

76. Ign. — Ignatia amara, Faba Sancti Ignatii, Ignatzbohne. (R. A. II.) — Wirkt gegen 9 Tage. — Antidote: Arn. Camph. Cham. Cocc. Coff. Nux. v. Puls.

77. [Ind.] — Indigo, Indigofera tinctoria, gemeiner Indigo, Färber-Indigo. (Annal. III, 3.) — Wirkt gegen 12 Tage. — Antidote?

78. Jod. — Jodium, Jod, Jode, Jodine. (Chr. Kr. II. — Arch. XIII, 2. — Htl. u. Tr. II.) — Wirkt gegen 7 Wochen. — Antidote?

79. Ipec. — Ipecacuanha, Cephaëlis Ipecacuanha, Psychotria emetica, Radix Ipecacuanhae, Ipekakuanha, Brechwurzel. (R. A. III.) — Wirkt einige Tage. — Antidote: Arn. Ars. Chin.

80. Kal. — Kali carbonicum, Gewächs-Laugensalz, Kali. (Chr. Kr. IV. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt über 6 Wochen. — Antidote: Camph. Coff. Spir. nitr. dulc.

81. [Kal. h.] — Kali hydriodicum, hydriodsaures Kali. (Htb. u. Tr. III.) — Wirkt? — Antidote?

82. Kreos. — Kreosotum, Kreosot. — Wirkt? — Antidote?

83. Lach. — Lachesis, Trigonocephalus Lachesis, Lachesis-Schlangen-Gift. (Arch. X, 2. XIII, 1. XIV, 1.) — Wirkt? — Antidote?

84. Lac. — Lactuca virosa, Gift-Lattich. (Arch. XIII, 1.) — Wirkt? — Antidote: Camph. Vin.

85. [Lam.] — Lamium album, weiße taube Nessel, Weiß-Bienensaug. (Arch. XII, 2.) — Wirkt? — Antidote?

86. Laur. — Laurocerasus, Prunus Laurocerasus, Kirsch-Lorbeer. (Htb. u. Tr. I.) — Wirkt 6, 8 Tage. — Antidote: Camph. Coff. Ipec.

87. Led. — Ledum palustre, Porst, Sumpf-Porst, wilder Rosmarin. (R. A. IV.) Wirkt gegen 6, 7 Wochen in chronischen Uebeln. — Antidote: Camph.

88. Lyc. — Lycopodium clavatum, Lycopodii pollen, Bärlappsamen, Hexenmehl, Streupulver. (Chr. Kr. II. — Htb. u. Tr. II.) — Wirkt 40 bis 50 Tage. — Antidote: Camph. Puls.

89. **Mgn.** — Magnesia carbonica, kohlensaure Magnesie, Bittersalz-Erde. (Chr. Kr. II. — Htb. u. Tr. II.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote?

90. **Mgn.m.** — Magnesia muriatica, Murias Magnesiae, kochsalzsaure Bittererde. (Chr. Kr. II. — Htb. u. Tr. III. — Annal. IV, 1.) — Wirkt gegen 7 Wochen. — Antidote: Camph.

91. [**Mgn.s.**] — Magnesia sulphurica, schwefelsaure Bittererde. (Annal. IV.) — Wirkt? — Antidote?

92. **Mang.** — Manganum, Manganesium, Braunstein. (R. A. VI. — Htb. u. Tr. II.) — Wirkt gegen 7 Wochen. — Antidote: Coff.

93. [**Men.**] — Menyanthes trifoliata, Trifolium fibrinum, Bitterklee, Fieberklee. (R. A. V.) — Wirkt? — Antidote?

94. **Merc.** — Mercurius vivus, (Merc. solubilis Hahnemanni griseus), Hydrargyrum, Argentum vivum, Quecksilber, (Quecksilber-Oxyd). (R. A. I.) — Wirkt 3, 4 Wochen in chronischen Uebeln. — Antidote: Arn. Asa. Bell. Camph. Chin. Electr. Hep. Jod. Mez. Nitr. ac. Op. Sass. Sep. Sil. Sulph.

95. **Merc.s.** — Mercurius sublimatus corrosivus, Hydrargyrum muriaticum corrosivum, Quecksilber-Sublimat, Aetz-Sublimat, salzsaures Quecksilber. (R. A. I. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt gegen 3, 4 Wochen. — Antidote: s. d. obigen.

96. **Mez.** — Mezereum, Daphne Mezereum, Kellerhals, Seidelbast. (Arch. IV, 2.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote? Camph. Merc.

97. [**Mill.**] — Millefolium, Achillaea Millefolium, Schafgarbe. (Annal. IV, 3.) — Wirkt? — Antidote?

98. **Mos.** — Moschus moshiferus, Bisam, Moschus. (R. A. I.) — Wirkt 24 Stunden. — Antidote: Camph.

99. **Mur.ac.** — Muriaticum acidum, Acidum muriaticum, Kochsalz-Säure. (R. A. V. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt über 5 Wochen. — Antidote: Camph.

100. **Natr.** — Natrum carbonicum, mineralisches Laugensalz. (Chr. Kr. II. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt gegen 40 und mehr Tage. — Antidote: Camph.

101. **Natr.m.** - Natrum muriaticum, Sal culinare, Kochsalz. (Chr. Kr. IV.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote: Camph. Spir. nitr. dulc.

102. [**Natr.nt.**] — Natrum nitricum, salpetersaures Natrum. (Arch. XIII, 2.) — Wirkt? — Antidote?

103. [**Natr.s.**] — Natrum sulphuricum, Sal mirabile Glauberi, schwefelsaures Natrum, Glaubersalz. (Annal. III, 4. — IV.) — Wirkt? — Antidote?

104. [**Nic.**] — Niccolum carbonicum, Nickel-Metall. (Annal. III, 3.) — Wirkt? — Antidote?

105. Nitr. — Nitrum, Kali nitricum, Salpeter, salpetersaures Kali. (Arch. XI, 1. — Annal. III, 1. — IV, 1.) — Wirkt gegen 7 Wochen. — Antidote: Spir. nitr. dulc. — (Kampher erhöht die Beschwerden sehr.)

106. Nitr. ac. — Nitri acidum, Acidum nitricum, Salpeter-Säure. (Chr. Kr. II.) — Wirkt gegen 7 Wochen. — Antidote: Camph. Con. Hep. Mez. Sulph.

107. Nux. m. — Nux moschata, Muskat-Nuß. — (Helbig, Heraklides, 1.) — Wirkt? — Antidote?

108. Nux. v. — Nux vomica, Strychnos Nux vomica, Brechnuß, Krähenaugen-Schwindelbaum. (R. A. I.) — Wirkt gegen 3, 4 Wochen in chronischen Uebeln. — Antidote: Acon. Camph. Cham. Cocc. Coff. Ign. Puls. Spirituosa. Vinum.

109. Oleand. — Oleander, Nerium Oleander, Oleander. (R. A. I.) — Wirkt? — Antidote?

110. [Ol.] — Oleum animale aethereum, Ol. cornu cervi rectificatum, Ol. pyro-animale depuratum, Ol. animale Dippelii, ätherisches Thieröl, Thieröl-Aether, Hirschhorn-Geist. (Htb. u. Tr. II.) — Wirkt? — Antidote?

111. [Onis.] — Oniscus Asellus, Kelleresel, Kellerasseln. (Arch. IV, 1.) Wirkt? — Antidote?

112. Op. — Opium, Papaver somniferum, Opium, Mohnsaft. (R. A. I. — Helbig 1.) — Wirkt einige Stunden. — Antidote: Camph. Coff. Ipec.

113. [Paeon.] — Paeonia, Radix Paeoniae, Päonienwurzel. (Pr. Mitth. 1826.) — Wirkt? — Antidote?

114. [Par.] — Paris quadrifolia, Vierblatt-Einbeere. (Arch. VIII, 1. — XIII, 1.) — Wirkt? — Antidote: Coff.

115. Petr. — Petroleum, Oleum petrae, Bergöl, Steinöl. (Chr. Kr. III.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote: Nux. v.

116. Petros. — Petroselinum sativum, Apium Petroselinum, Petersilie. (Prakt. Mitth. 1826.) — Wirkt? — Antidote?

117. [Phell.] — Phellandrium aquaticum, Semen Foeniculi aquatici, Wasser-Fenchel. (Htb. u. Tr. II.) — Wirkt? — Antidote?

118. Phos. — Phosphorus, Phosphor. (Chr. Kr. III. — Htb. u. Tr. I u. II.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote: Camph. Coff. Nux. v. Vin.

119. Phos. ac. — Phosphori acidum, Acidum phosphoricum, Phosphor-Säure. (R. A. V.) — Wirkt gegen 7 Wochen. — Antidote: Camph. Coff.

120. Plat. — Platina, Platigna, Platina. (Arch. I, 1.) — Wirkt gegen 6, 7 Wochen. — Antidote: Puls.

121. Plum. — Plumbum metallicum, Blei. (Htb. u. Tr. I.) — Wirkt

4, 5 Wochen mindestens. — Antidote: Alum. Bell. Electr. Hyo. Op. Plat. Stram.

122. Prun. — Prunus spinosa, Schlehdorn. (Allg. homöop. Zeit. Bd. 1, S. 24.) — Wirkt? — Antidote?

123. Psor. — Psorinum, Psorin, Krätzstoff. (Arch. XIII, 3.) — Wirkt mehrere Wochen. — Antidote: Sil.

124. Puls. — Pulsatilla nigricans, Anemone pratensis, Pulsatille, Wiesen-Anemone, Küchenschelle. (R. A. II.) — Wirkt 3, 4 Wochen in chronischen Leiden. — Antidote: Cham. Coff. Ign. Nux.v.

125. [Ran.] — Ranunculus bulbosus, knolliger Hahnenfuß. (Arch. VII, 3.) Wirkt mehrere Wochen. — Antidote: Pulsatilla?

126. [Ran.sc.] — Ranunculus sceleratus, böser Hahnenfuß, giftiger Wasser-Hahnenfuß, Wassereppich, Froschpfeffer, Geißblume. (Arch. XIII, 2. — VII, 3.) Wirkt über 5, 6 Wochen. — Antidote: Puls. [Coff. Vin.]

127. [Rat.] — Ratanhia, Krameriae triandrae radix, Ratanhia-Wurzel. (Htb. u. Tr. III.) — Wirkt ein paar Wochen. — Antidote?

128. Rhm. — Rheum, Radix Rhei palmati, Rhabarber. (R. A. II.) — Wirkt ein paar Tage. — Antidote?

129. Rhod. — Rhododendron chrysanthum, sibirische Schneerose. (Arch. X. 3.) — Wirkt gegen 6 Wochen. — Antidote: Rhs.

130. Rhs. — Rhus Toxicodendron, Rhus radicans, Gift-Sumach, Wurzel-Sumach. (R. A. II.) — Wirkt gegen 6, 8 Wochen in chronischen Leiden. — Antidote: Bry. Camph. Coff. Sulph.

131. Rut. — Ruta graveolens, Raute. (R. A. IV. — Htb. u. Tr. I.) — Wirkt? — Antidote: Camph.

132. Sabad. — Sabadilla, Veratrum Sabadilla, Semen Sabadillae, Sabadill-Samen. (Arch. IV, 3. — Htb. u. Tr. I.) — Wirkt gegen 3 Wochen. — Antidote: Camph. Puls.

133. Sabin. — Sabina, Juniperus Sabina, Sadebaum. (Arch. V, 1. — Prakt. Mitth. II. — Htb. u. Tr. I.) — Wirkt gegen 3, 4, 6 Wochen. — Antidote: Camph.

134. Samb. — Sambucus nigra, Hollunder, Flieder. (R.A.V. — Htb. u. Tr. I.) — Wirkt einige Stunden. — Antidote?

135. Sass. — Sassaparilla, Smilax Sassaparilla, Sassaparille. (R. A. IV. — Htb. u. Tr. II.) — Wirkt über 5 Wochen. — Antidote?

136. Sec. — Secale cornutum, Mutterkorn. (Annal. III, 2. — Arch. XI, 3.) — Wirkt mehrere Wochen. — Antidote: Camph. Sol. nigr.

137. **Sel.** — Selenium, Selen-Metall. — (Arch. XII, 3.) — Wirkt mehrere Wochen. — Antidote? — (China und Wein erhöhen die Beschwerden.)

138. **Sen.** — Senega, Polygala Senega, Senega-Wurzel. (Arch. IX, 2.) — Wirkt gegen 5 Wochen. — Antidote: Arn. Bell. Bry. Camph.

139. **Senn.** — Senna Alexandrina, Folia Sennae, Senna, Sennesblätter. (Org. 4te Aufl. S. 58.) — Wirkt? — Antidote: Cham.

140. **Sep.** — Sepia, Sepiae succus, Sepie, Sepiensaft. (Chr. Kr. III — Htb. u. Tr. II.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote: Acid. veg. Acon. Spir. nitr. dulc. Tart. emet.

141. **Sil.** — Silicea, Terra silicea, Kieselerde. (Chr. Kr. III. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote: Camph. Hep.

142. **[Sol. m.]** — Solanum mammosum, Zitzen-Nachtschatten. (Arch. XIII, 2.) — Wirkt? — Antidote?

143. **[Sol. nig.]** — Solanum nigrum, Schwarz-Nachtschatten. (Arch. XI, 1.) — Wirkt? — Antidote: Secale corn.?

144. **Spig.** — Spigelia Anthelmia, Spigelie. (R. A. V.) — Wirkt gegen 5 Wochen. — Antidote: Camph.

145. **Spong.** — Spongia marina tosta, Röst-Schwamm, Bade-Schwamm. (R. A. VI.) — Wirkt mehrere Wochen in chronischen Uebeln. — Antidote: Camph.

146. **Squill.** — Squilla maritima, Scylla s. Scilla maritima, Meer-Zwiebel. (R. A. III.) — Wirkt gegen 2, 3 Wochen in chronischen Uebeln. — Antidote: Camph.

147. **Stann.** — Stannum, Zinn. (R. A. VI.) — Wirkt gegen 6 Wochen. — Antidote: Puls.

148. **Staph.** — Staphysagria, Delphinium Staphysagria, Semen Staphysagriae, Stephanskraut, Stephanskörner. (R. A. VI.) — Wirkt mehrere Wochen. — Antidote: Camph.

149. **Stram.** — Stramonium, Datura Stramonium, Stechapfel. (R. A. III. — Htb. u. Tr. I.) — Wirkt 3, 4 Tage. — Antidote: Acid. veg. Nux. v. Tabac.

150. **Stront.** — Strontiana carbonica, kohlensaurer Strontian. (Htb. u. Tr. III.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote: Camph.

151. **Sulph.** — Sulphur, Schwefel. (Chr. Kr. IV. — Htb. u. Tr. III.) — Wirkt gegen 50 Tage. — Antidote: Camph. Cham. Merc. Nux. v. Puls. Sep.

152. **Sulph. ac.** — Sulphuris acidum, Acidum sulphuricum, Schwefel-Säure, Vitriol-Säure. (Arch. VIII, 3. — Annal. III.) — Wirkt gegen 5 Wochen. — Antidote: Puls.

153. Tab. — Tabacum, Nicotiana Tabacum, Tabak. (Hth. u. Tr. III.) — Wirkt? — Antidote: Camph. Ipec. Nux. v.

154. [Tan.] — Tanacetum vulgare, gemeiner Rainfarrn. (Arch. XIII, 2.) — Wirkt? — Antidote?

155. Tar. — Taraxacum, Leontodon Taraxacum, Löwenzahn. (R. A. V.) — Wirkt? — Antidote?

156. Tart. — Tartarus emeticus, Tartarus stibiatus, Antimonium s. Stibium tartaricum, Brech-Weinstein, weinsteinsaures Spießglanz. (Arch. III, 2.) — Wirkt mehrere Wochen in chronischen Uebeln. — Antidote: Ipec. Puls.

157. [Tart. ac.] — Tartari acidum, Acidum tartaricum, Weinstein-Säure. (Prakt. Mitth. 1827.) — Wirkt? — Antidote?

158. [Terb.] — Terebinthina, Oleum Terebinthinae, Terpentin-Oel. — (Annal. III, 1.) — Wirkt? — Antidote?

159. [Teuc.] — Teucrium Marum verum, Katzenkraut. (Arch. V, 2.) — Wirkt mehrere Wochen. — Antidote?

160. [The.] — Thea caesarea, Kaiser-Thee, chinesischer Thee. (Pr. Mitth. 1827.) — Wirkt? — Antidote: Chin. Fer. Thuj.

161. [Ther.] — Theridion curassavicum, Theridion. (Arch. XIV, 1.) — Wirkt? — Antidote?

162. Thuj. — Thuja occidentalis, Lebensbaum-Saft. (R. A. V.) — Wirkt über 7, 8 Wochen in chronischen Beschwerden. — Antidote: Camph.

163. [Tong.] — Tongo, Baryosma Tongo, Dipterix s. Couma-rouma odorata, Tongo-Bohne. (Annal. IV, 1.) — Wirkt sehr kurz. — Antidote: Acid. veg.

164. Uva. — Arbutus Uva ursi, Bärentraube. (Org. 4te Aufl. S. 56.) — Wirkt? — Antidote?

165. Val. — Valeriana minor s. officinalis, Baldrian. (Arch. II, 2.) — Wirkt mehrere Wochen in langwierigen Leiden. — Antidote: Bell. Camph. Coff. Merc.

166. Verat. — Veratrum album, weiße Nieswurz. (R. A. III.) — Wirkt gegen 3, 4 Wochen in chronischen Beschwerden. — Antidote: Acon. Ars. Camph. Chin. Coff.

167. [Verb.] — Verbascum Thapsus, Königskerze. (R. A. VI.) — Wirkt? — Antidote?

168. Vinc. — Vinca minor, Bärwurzel. (Prüfungs-Verzeichniß, wo?) — Wirkt? — Antidote?

169. [Viol. od.] — Viola odorata, wohlriechendes Veilchen. (Arch. VIII, 2.) — Wirkt? — Antidote?

170. Viol. tric. — Viola tricolor, Jacea, Freisam-Veilchen, Stiefmütterchen. (Arch. VII, 2.) — Wirkt? — Antidote?

171. Zinc. — Zincum, Zink. (Chr. Kr. III. — Hth. u. Tr. I. — II.)

— Wirkt gegen 6, 7 Wochen. — Antidote: Camph. Hep. Ign. — (Wein und Krähenaugen erhöhen die Beschwerden.)

172. Mgs. — Magnes artificalis, künstlicher Magnet. (R. A. II.) — Wirkt über 10, 12 Tage.

173. Mgs.arc. — Magnetis polus arcticus, Nordpol des Magnetstabes. (R. A. II.) — Wirkt über 10, 12 Tage. — Antidote: Südpol.

174. Mgs.aus. — Magnetis polus australis, Südpol des Magnetstabes. (R. A. II.) — Wirkt über 10, 12 Tage. — Antidote: Nordpol.

Repertorium.

1. Gemeinsames und Vorherrschendes.

Abends Verschlimmerung u. Erscheinen der Beschwerden, Acon. Agn. Alum. Amb. Amm. Amm.m. Anac. Ant. Ars. Asa. Bell. Caps. Carb.a. Carb.v. Caus. Coloc. Cyc. Dulc. Eug. Guaj. Hep. Hyo. Ign. Ipec. Kal. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mang. Merc. Mez. Natr. Natr. m. Natr.s. Nitr. Nitr.ac. Ol. Petr. Phos. Phos.ac. Plat. Psor. Puls. Ran. Ran.sc. Rhod. Rhs. Sabin. Samb. Sen. Sep. Sil. Spig. Stann. Stront. Sulph. Sulph.ac. Teuc. Thuj. Valer. Zinc. Mgs. arc. Mgs.aus.
— Besserung, Lyc.
— nach dem Niederlegen erhöhte Beschwerd., Ars. Ign. Led. Phos. Stront. Sulph. Thuj.
— — gebesserte, Nitr.
Abend-Luft macht Beschwerden, Merc.
Abmagerung, Amm. Ant. Ars. Bar. Calc. Cham. Chin. Clem. Dig. Dulc. Fer. Graph. Hep. Jod. Lyc. Mgn. Mez. Natr. Natr.m. Nitr.ac. Nux. Op. Petr. Phos. Phos.ac. Plum. Puls. Sass. Sec. Sel. Sil. Stann. Stront. Sulph. Tab. Veratr.
Abmagerung bei Kindern, Bar. Cham. Chin. Hep. Jod. Lyc. Mgn. Nux.v. Petr. Puls. Sulph.
— an den leidenden Theilen, Plum.
Absetzende, ruckweise Schmerzen, Asa. Plat. Rhod. Valer.
Abspannung, Alum. Calc. Carb.v. Caus. Con. Diad. Lac. Lyc. Natr.m. Phos. Sen. Spong. Stann. Viol.tric.
— Abendliche, Caus. Stront.
— nach Anstrengung, Natr.m.
— mit Durst, Diad.
— Mittags, Carb.v.
— Morgens, Lac. Nitr. Stront.
Absterbungs-Gefühl, s. Taubheit.
Absterben (Kälte, Taubheit und Weißwerden) der Glieder, Calc. Caus. Chel. Cic. Con. Lyc. Nux.v. Phos. Sec. Tart. Thuj. Zinc.
— brandiges, Sec.
Abwärtsgehende Schmerz. Valer.
Abzehrung, Arn. Ars. Bar. Calc.

Beim Auflegen der Theile, Schmerz, Kal.
Beim Aufmerken auf d. Schmerz, Besserung, Camph.
Beim Aufrichten vom Liegen, Erhöhung, Bell. Natr.m. Sulph.
— Besserung, Puls.
Beim Aufstehen vom Bette erhöhte Beschwerd., Carb. v. Graph. Guaj. Ign. Natr.m. Valer. Verat.
— gebessert, Aur.
Beim Aufstehen vom Sitze, Erhöhung, Caust. Con. Natr.m. Nitr.ac. Puls. Sulph. Tart. Verat.
— Besserung, Verat.
Nach dem Aufstehen vom Sitze, Erhöhung, Alum. Carb.v. Grat. Rhs.
Auftreten erhöht oder erregt, Calc. Bry. Natr. Natr.m. Nitr.ac. Ran. Rhs. Sil. Sulph.
Von Augen-Thränen begleitete Schmerzen, Sabad.
Ausdehnung unwillkührliche, der Muskeln und Glieder, Lyc. Stram. [Sulph.]
Nach Außen gehende Schmzn., Asa.
Auseinanderpressend. Schm., Ign.
V. Ausschweifungen, geschlechtlichen, Nachtheile, Anac. Calc. Chin. Con. Mos. Natr.m. Nux.v. Phos. Phos.ac. Sep. Staph. Sulph.
Von Backen-Röthe begleitete Schmerzen, Cham.
V. Backwerk, fettem, Nachth., Puls.
Balggeschwulst, Calc. Graph. Hep. Sil. [Sulph.]
Beben, s. Zittern.
Berührung erregt oder erhöht die Schmerzen, Acon. Ang. Arg. Arn. Ars. Bry. Camph. Cann. Caps. Chin. Cocc. Colch. Coloc. Cupr. Dros. Euph. Hep. Ign. Lyc. Mang. Merc. Mez. Natr. Natr.m. Nitr.ac. Nux.v. Phos. Phos.ac. Ran. Rhod. Rhs. Sep. Spig. Squill. Staph. Sulph. Tar. Mgs.arc. Mgs.aus.
Berührung bessert, Asa. Calc. Grat. Mang. Men. Mur.ac. Natr. Ol. Plum.
Im Bette erhöhte Schmerzen u. Beschwerden, Led. Merc. Phos. Puls. Stront. Sulph. Thuj. (vergl. Liegen im Bette.)
In der Bett-Wärme, s. Wärme.
In den Beugeflächen der Glieder, Schmerz, Asa.
Beweglichkeit der Glieder, leichte, Coff. Stram. Tan.
Bewegung, schwierige der Glieder, Bell. Camph. Chel. Terb.
Bewegungen der Glieder, außerordentliche, Tan.
Bewegungs-Scheu, Amm. Calad. Caps. Chel. Guaj. Lyc. Mur.ac. Natr. Natr.m. Nux.v. The. Thuj. Zinc.
Durch Bewegung erhöhte Beschw. und Schmerzen, Acon. Agn. Arn. Ars. Bell. Bry. Calc. Caps. Chin. Coloc. Con. Cupr. Dig. Graph. Hell. Ign. Ipec. Kal. Laur. Led. Merc. Mez. Natr.m. Nitr.ac. Nux.v. Ol. Phos. Plum. Psor. Ran. Sil. Spig. Squill. Stann. Staph. Verat. Zinc. Mgs.aus.
— gebessert, Agar. Amb. Ars. Asa. Bar. Calc. Cycl. Dulc. Euph. Fer. Grat. Kal. Kal.h. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mos. Mur.ac. Natr. Natr.s. Op. Phell. Phos.ac. Plat. Puls. Rhod. Rhs. Rut. Samb. Sen. Sep. Sulph. Tong. Valer.
Nach Bewegung Erhöhung, Agar. Anac. Caus. Croc. Kal. Nitr.ac. Phos. Puls. Sep. Spig. Stann. Val. Zinc.

Empfindlichkeit gegen Schmerz, Acon. Agar. Arn. Asar. Aur. Bar. Canth. Cham. Chin. Cin. Cocc. Coff. Cupr. Nux. v. Phos. Sep.
— gegen Wind, Cham. Sulph.
— — aus Norden, Sep.
— gegen Zugluft, Anac. Bell. Calc. Caus. Chin. Graph. Kal. Natr. Rat. Sel. Sil.
Empfindungen zu fein, Aur. Bell. Cupr.
Von Engbrüstigkeit begleitete Schmerzen, Natr. m. Puls.
Von Entblößung Beschwerden, Aur. Con. Merc. Sil. Stront.
Von Enthaltsamkeit, geschlechtlicher, Beschwerden, Con.
Entzündungen (äußer, s. unter: „Haut-Beschwerden.")
— innere, Acon. Ars. Bell. Bry. Cann. Canth. Cop. Dig. Dros. Hep. Hyo. Laur. Lyc. Merc. Mez. Nitr. Nitr. ac. Nux. v. Phos. Puls. Rhs. Sabad. Sen. Sep. Spong. Squill. Sulph. Tart. Verat.
— — mit Brenn-Schmerzen, Ars. Canth. Euph. Mez.
— — mit Neigung zu Eiterung, Asa. Bell. Hep. Lyc. Merc. Mez. Puls. Sil. Sulph.
— — mit Hitze, trockener, Acon. Bell. Bry.
— — nervöse, Bell. Bry. Hyo. Lyc. Rhs.
— mit Schweiß u. Schwäche, Merc. Phos. ac.
Epilepsie, s. Fallsucht.
Von Erbitterung über unwürdige Behandlung, Nachtheile, Coloc. Staph.
Erhitzung, leichte, Carb. a.
Von Erhitzung Beschwd., Carb. v. Sil. Thuj. Zinc.
Ermüden, leicht, Anac. Calc. Mgn. Sep.
Ermüdungs-Schmerz, s. Zerschlagenheits-Schmerz.
Von Ermüdung des Körpers, s. Von Anstrengung d. Körpers.
Erschlaffung der Muskeln (Glieder), Cham. Cupr. Hell. Nux. v. Viol. od.
— plötzliche im Gehen, Con.
Erschütternde Schmerzen, Cupr. Valer.
Erschütterung (convulsive) des Körpers, s. Ruck e.
Erstarrungs-Gefühl in den Gliedern, Ang. Arg. Plat.
Bei oder nach dem Erwachen eintretende Beschw., s. unter: „Schlaf."
Beim Essen erhöhte oder erregte Beschwerd., Arg. Arn. Bor. Bry. Cocc. Graph. Kal. Mgn. m. Merc. Natr. Natr. m. Phos. Sabin. Sec. Teuc.
— gebesserte, Anac. Aur.
Nach dem Essen erhöhte Beschwerd., Alum. Anac. Ant. Ars. Bor. Cocc. Evon. Hyo. Ign. Nux. v. Phos. Ran. Sep. Valer. Zinc. (vgl. die Rubrik: „Beschwerden nach dem Essen.")
— — Mittags, Alum. Ars. Nux. v. Phos. Valer. Zinc.
— gebesserte, Alum. Natr. Phos.
Beim Essen v. Kaltem, Calc. Cast. Con. Graph. Hell. Kal. Kal. h. Mang. Merc. Par. Plum. Sulph. Thuj.
— von Warmem, Bar. Calc. Hell. Merc. Phos. ac. Puls. Sep. Sil. Sulph. ac. Mgn. aus.
Bei und von Fahren erregte oder erhöhte Beschw., Bor. Carb. v. Cocc. Graph. Petr. Phos. Psor. Sep. Sil.
— gebesserte, Nitr. ac.
Fallen zu Boden mit Bewußtsein

Cic. Mgn. Nux.m. Phos. Plat. Stram.

Von Fall, Stoß, Quetschung, Beschwerden, s. Quetschung.

Fallsucht = Convulsionen, Aeth. Agar. Arg. Ars. Bell. Calc. Camph. Caus. Cic. Cocc. Cupr. Dig. Hyo. Ign. Lyc. Mgn. Nitr.ac. Nux.v. [Onis.] Op. Petr. Plum. Ran. Sec. Sep. Sil. Sol.m. Stann. Sulph. Tart. Val. Verat.

— Abends, Stann.

— bei Kindern, Bell. Ign. Stann.

— nach Kränkung u. Schreck, Ign.

— Nachts, Calc. Kal.

— b. Zahnen d. Kinder, Ign. Stann.

Von Fehltreten, Bry.

Fettwerden, s. Dickwerden.

Von Fett-Genuß Beschw., Carb.v. Natr.m. Puls. Thuj.

B. feuchtem Wetter Beschw. Amm. Bor. Calc. Carb.v. Dulc. Lyc. Mang. Nux.m. Rhod. Rhs. Sep. Verat.

F. feurige Temperam. pass. Nux.v.

Fippern der Muskeln, s. Zucken.

Flechsen-Entzündungen, Ant.

Flechsenspringen, Con. Jod. Puls. Rhs. Sulph.ac.

Flechsen-Verkürzung, s. Muskel-Verkürzung.

Flockenlesen, Ars. Jod. Op. Phos. Phos.ac. Rhs.

Für Frauenzimmer besonders passend, Bell. Bry. Calc. Cham. Chin. Cic. Con. Croc. Ign. Mang. Nux.m. Plat. Puls. Sabin. Sec. Sep. Valer.

Im Freien erhöhte Beschwd., Amm. Arn. Ars. Bry. Calc. Camph. Cann. Caps. Carb.v. Caus. Cham. Chin. Cic. Cocc. Coff. Con. Fer. Graph. Grat. Hep. Ign. Ipec. Kal. Led. Lyc. Mang. Merc. Mos. Natr. Nitr.ac. Nux.m. Nux.v. Petr. Psor. Rhs. Sabad. Sabin. Sen. Sep. Spig. Staph. Stram. Sulph. Sulph.ac. Tab. Thuj. Valer. Verat. Viol.tric. Zinc. Mgs.aus.

— gebessert, Acon. Aeth. Alum. Amb. Amm.m. Arg. Asa. Aur. Bar. Croc. Graph. Hell. Kal. Mgn. Mgn.m. Mang. Natr.s. Nic. Nux.v. Ol. Op. Phell. Plat. Puls. Rhod. Sass. Sen. Sep. Stann. Stront. Sulph.ac. Tab. Tart.ac. Mgs.arc.

Fressen in d. Schleimhäuten, Mez.

Von Freude Nachtheile, Coff.

Von Frost begleit. Schmerz-Anfälle, Ars. Bry. Graph. Kal. Led. Lyc. Mez. Natr.m. Puls. Rhs. Mgs.arc.

Im Froste, Nachts, erhöhte Beschw., Hep.

Früh, s. Morgens.

Im Frühjahre verschlimmerte Uebel, Aur. Carb.v. Natr.m. Rhs. Verat.

Fühllosigkeit, s. Taubheit.

Von Furcht Nachtheile, Bell. Op. Puls.

Gastrische Beschwd., Acon. Ant. Ars. Asa. Asar. Aur. Bell. Bry. Calc. Cham. Chin. Cocc. Coff. Colch. Cop. Cor. Cupr. Cyc. Dig. Ign. Ipec. Lyc. Merc. Natr.m. Nux.v. Phos. Plum. Puls. Rhm. Rhs. Sec. Squill. Staph. Sulph. Tab. Tar. Tart. Ther. Verat. Zinc.

Beim Gähnen erhöhte oder erregte Beschw., Cin. Ign. Mgn. Mur.ac. Rhs. Sass. Mgs.arc.

Geberden, närrische, Bell. Cic. Hyo. Stram. Tan. Verat.

Gedunsenheit, scrophulöse, [Arn. Asa. Bar. Bell. Calc. Mez. Sil.]

Gefühllosigkeit, s. Taubheit.

Gelenke, Lockerheits-Gefühl, Croc.
— morgentliche Schmerzen, Aur. Staph. Viol.od.
— nächtliche Schmerzen, Carb.a. Mang. Natr. Sil. Stront.
— Reißen, Amm. Aur. Bov. Calc. Caus. Graph. Hyo. Jod. Kal. Led. Merc. Natr. Natr.m. Nitr. Petr. Phos. Sabin. Sass. Sec. Sep. Stront. Sulph. Teuc.
— rheumatische Schmerzen, Guaj.
— Rothlauf-Entzündung, Bry. Rhod.
— in der Ruhe, Schmrzn., Aur. Dros.
— Schmerzen überhaupt, Bar. Cocc. Guaj. Jat. Ign. Jod. Led. Lyc. Mang. Merc. Nux.v. Puls. Rhm. Staph.
— Schneiden, Hyo.
— Schrunden, Mang.
— Schwäche, Acon. Bor. Bov. Carb.a. Carb.v. Euph. Mang. Mez. Phos. Psor. Puls. Rhod. Sil. Sulph.
— Schwere, Phos.ac.
— Spannen, Strammen, Amm. Amm.m. Mang. Rhs.
— Stechen, Arn. Bell. Colch. Dros. Hell. Hep. Kal. Led. Mang. Merc. Nitr. Puls. Rhs. Sabin. Sep. Sil. Sulph. Sulph.ac. Thuj.
— — Nachts, Sil.
— Steifigkeit, Unbiegsamkeit, Cant. Caps. Carb.a. Cocc. Coloc. Graph. Kal. Lyc. Natr.m. Nux.v. Petr. Rhs. Sep. Staph. Sulph.
— — Morgens, Staph.
— Stoß-Schmerz, Cupr.
— Taubheits-Gefühl, Lyc. Plat.
— Trockenheits-Gefühl, Cant.
— Unfestigkeit, Acon. Arn. [Croc.] Rhs. Sulph.
— überempfindlich, Arn.
— nach Verkältung, Schmrzn. Mang. Nux.m.

Gelenke, Verknicken leicht, Carb.a. Croc. [Sil.]
— Verrenkungs-Schmerzen, Amm. Caps. Ign. Par. Rhs. Mgs.
— Wühlen, Mang. Rhod.
— Wundheit, Mang. Ol. Sep.
— Zerschlagenheits-Schmerz, Agar. Ang. Arn. Aur. Bell. Carb.a. Con. Cupr. Dig. Mur.ac. Natr.nit. Nux.v. Par. Phos. Phos.ac. Puls. Rut. Viol.od. Mgs. Mgs.aus.
— Ziehen, Amm. Graph. Hyo. Merc. Mez. Natr. Petr. Plat. Puls. Rhod. Sec. Sep. Staph. Stram.
— Zittern, Mang.
— Zucken, Mang. Natr. Plat.

Nach Gemüths-Bewegungen, Beschwerden, Bry. Coff. Kal. Lyc. Natr.m. Phos. Zinc. (vgl. Nach Aerger, Freude, Furcht, Gram, etc.)

N. Geräusch, (Schall etc.) verschlimmerte Schmerzen, Arn. Calc. Lyc. Mang. Natr. Plat. Sil. Zinc.

Geschwulst des Körpers, s. Wassersucht.

Geschwulst einzelner Theile, Jat.
— Abends, Cocc. Phos. Puls. Rhs. Stann.
— Balg-Geschwulst, Calc. Graph. Hep. Sil. Sulph.
— blasse, Bov. Bry. Sulph.
— brennende, Ars. Carb.a. Caus. Puls. Rhs.
— durchsichtige, Merc.
— eiternde, Calc. [Graph. Hep.] Sil. Staph. Sulph.
— entzündliche, Acon. Agn. Ant. Arn. Asa. Aur. Bell. Bry. Carb.a. Cocc. Colch. Dulc. Euph. Lyc. Mang. Merc. Puls. Rhs. Sen. Sep. Sil. Sulph. Thuj.
— gespannte, Ant. Bell. Bry. Dig. Led. Rhs. Sulph. Thuj.

Geschwulst, gichtische, Acon. Ant. Arn. Ars. Asa. Bell. Bry. Chin. Cocc. Colch. Hep. Led. Lyc. Mang. Merc. Puls. Rhs. Sabin. Sulph. Thuj.
— glänzende, Arn. Ars. Bry. Mang. Merc. Rhs. Sabin. Sulph.
— harte, Arn. Ars. Chin. Graph. Led. Sep. Sulph. Tab. Thuj.
— heiße, Ant. Arn. Asa. Bor. Bry. Cant. Cocc. Hep. Led. Merc. Petr. Puls. Rhs. Sass. Sulph.
— kalte, Asa. Dulc.
— klopfend schmerzende, Sulph.
— knollige, Alum.
— kriebelnde, Rhs.
— lahmer Theile, Plum.
— leidender Theile, Bry. Kal. Merc. Puls. Rhs.
— lymphatische, Bell. Hep. Sil.
— nächtliche, Dig. Phos.
— reißend schmerzende, Ars. Led.
— rheumatische, s. rheumat. Beschw.
— rosenartige, s. Rothlauf unter den „Haut-Beschwerden."
— rothe, Ant. Arn. Asa. Aur. Bell. Bry. Cant. Chin. Hep. Mang. Merc. Puls. Rhs. Sabin. Sep. Sulph. Thuj.
— rothfleckige, Sep.
— scharlachfarbene, Bell.
— schmerzhafte überhaupt, Con. Dig. Hep. Merc. Thuj.
— schmerzlose, Ars. Rhs.
— spannende, s. gespannte.
— speckige, Ant. Bar. Sabin.
— stechende, Ant. Caus. Fer. Graph. Mang. Puls. Rhs. Sulph. Tab.
— nach Verkältung, Mang.
— wassersüchtige, hydropische, Ant. Ars. Aur. Bell. Chin. Con. Dig. Dulc. Fer. Hell. Jod. Kal. Led. Lyc. Merc. Mur. ac. Nitr. Op. Plum. Prun. Psor. Sen. Sep. Sulph. Terb.

Geschwulst, weiche, Ars.
— weiße, Ars. Calc. Euph. Graph. Jod. Lyc. Merc. Sep. Sulph.
— wundschmerzende, Rhs.

Geschwür-Schmerz., Amm. Amm. m. Cham. Mang. Merc. Puls. Sil.
— an leidenden Theilen, Anac.

In Gesellschaft, Verschlimmerung, Bar. Lyc. Plum.

Bei Gewitter, Uebelbefinden, Caus. Natr. Natr. m. Nitr. ac. Petr. Phos. Rhod. Sil.

Gicht-Knoten, Agn. Aur. Calc. Carb. a. Cic. Dig. Graph. Led. Lyc. Rhod. Sabin. Staph.

Gichtische Beschw. u. Schmz., Acon. Ant. Arn. Ars. Bry. Calc. Cant. Carb. a. Caus. Chel. Chin. Cic. Cocc. Colch. Con. Dig. Dulc. Fer. Graph. Guaj. Hep. Ign. Led. Lyc. Mang. Men. Merc. Nux. v. Phos. Phos. ac. Psor. Puls. Ran. Ran. sc. Rhod. Rhs. Sabin. Sass. Spig. Spong. Stann. Staph. Sulph. Tart. Thuj.
— nach Tripper-Unterdrückung, Sass.
— nach Verkältung, Sass.

Glieder wie vom Körper abgelöst, Stram.

Glieder-Schmerzen, s. Brennen, Drücken, Reißen, Stechen etc.

Von Gram Beschwerden, Ign. Phos. ac. Staph.

Für das Greisen-Alter, Aur. Bar. Con. Op.

Grippe, Ars. Bry. Camph. Carb. v. Caus. Lyc. Merc. Nux. v. Rhs.

Größerwerden, Gefühl von, in einzelnen Theilen, Alum. Bov. Diad. Merc. Nitr.

Knochen, Stechen, Colch. Dros. Hell. Sabin.
— syphilitischer Schmerz, Asa. Merc.
— nach Trinken, Schmerz, Hell.
— in der Wärme gebessert, Caus.
— n. Wahnsinn-Anfällen, Schmerz, Cupr.
— Wühlen, Diad. Mang.
— Zerschlagenheits-Schmerz, Bell. Ipec. Rut. Verat.
— Ziehen, Arg. Bry. Cann. Chin. Cocc. Colch. Cyc. Rhod. Rhs. Sabad. Sabin. Valer. Zinc.
— zuckender Schmz., Chin. Colch. Valer.

Von Körper-Anstrengung, s. Anstrengung des Körpers.

Konvulsionen, s. Krämpfe, klonische.

Zum Kopf-Anlegen, Neigg., Carb.v.

Von Kopf-Anstrengung, s. Anstrengung des Geistes.

Kornstaupe, s. Kriebelkrankh.

Krampf-Adern, s. Aderkröpfe.

Krämpfe überhaupt, Aeth. Alum. Amb. Ang. Arn. Ars. Asa. Aur. Bar. Bell. Calc. Camph. Cant. Carb.v. Caus. Cham. Cic. Cin. Cocc. Coff. Coloc. Con. Croc. Cupr. Dig. Hell. Hyo. Jat. Ign. Ipec. Kal. Laur. Lyc. Mos. Natr.s. Nitr. Nux.m. Nux v. Op. Phos. Plat. Plum. Ran.sc. Rhs. Sabad. Sec. Sep. Sil. Sol. Spig. Squill. Stann. Stram. Sulph. Tab. Tan. Tart. Thuj. Verat.
— alte, Cupr.
— durch Ausstrecken der Theile erleichtert, Sec.
— von Berührung erregt, Ang. Bell. Cocc. Stram.
— mit Brust-Beklemmung darnach, Bell.

Krämpfe, von Eigensinn, Bell.
— epileptische, s. Fallsucht.
— bei Erbrechen mit Leibschmerz, Camph. Cupr.
— von Flüssigkeit-Schlucken, [Bell.] Hyo. [Stram.]
— beim Gebrauche der Theile, Cocc.
— von einem Geschwüre aus, Cocc.
— von Geräusch erregt, Ang.
— von glänzendem Licht rc., Bell. Stram.
— hartnäckige, Cupr.
— hysterische, Aur. Bell. Bry. Cocc. Con. Ign. Ipec. Mgn.m. Plat. Sep. Stann. Stram. Sulph.
— mit Kälte der Glieder, Coff.
— kataleptische, s. Katalepsie.
— bei Kindern, Acon. Bell. Cham. Coff. Ign. Ipec. Nux.m. Stann.
— klonische (Konvulsion.), Arn. Ars. Asa. Bar. Bell. Calc. Camph. Cant. Caus. Cham. Cic. Cin. Cocc. Coff. Con. Croc. Cupr. Dig. Hell. Hyo. Jat. Ign. Ipec. Laur. Lyc. Merc. Mos. Nux.m. Nux.v. Op. Phos. Plum. Ran.sc. Rhs. Sabad. Sec. Spig. Squill. Stann. Stram. Tab. Tan. Tart. Verat.
— von Kockelskörnern, Camph.
— bei Kreißenden, Cham. Cic. Hyo.
— m. Lachen (Lach-Krämpfe), Alum. Aur. Calc. Con. Cupr. Ign.
— — und Weinen, Alum. Aur.
— mit Lächeln vorher, Bell.
— mit Lähmung darnach, Plum.
— von lauem Wasser, Ang.
— Nachts, Cupr. Lyc. Sec.
— periodisch kommende, Sec. Stram.
— von Quecksilber-Dampf, Stram.
— rückwärtsbiegende, Arg. Bell. Cham. Cic. Ign. Ipec. Op. Rhs. Stann. Stram.

Krämpfe, i. Schlafe, Nachts, Cupr.
— von Schreck, Sec. Stram.
— b. Schwangern, Cham. Cic. Hyo.
— tonische, Aeth. Alum. Amb. Ang. Ars. Aur. Bell. Calc. Camph. Caus. Cham. Cic. Cocc. Coloc. Con. Croc. Cupr. Hell. Hyo. Ign. Ipec. Kal. Laur. Lyc. Mos. Natr. a. Nitr. Nux. m. Nux. v. Op. Plat. Plum. Sabad. Sec. Sep. Sol. nig. Squill. Stann. Stram. Sulph. Tab. Tart. Verat.
— bei Wöchnerinnen, Cham.
— von Würmern, Cic. Hyo. Merc.
— beim Zahnen, Cham. Ign. Stann.
— mit Zähneknirschen, Coff.
Krampf-Schmerzen, Coloc. Con. Mgn. m.
Krampfhafte Beschwd. in innern Organen, Alum. Bell. Bis. Calc. Carb. a. Carb. v. Caus. Cham. Cocc. Coff. Coloc. Con. Croc. Cupr. Euph. Graph. Hyo. Ign. Ipec. Lyc. Mgn. m. Mos. Natr. m. Nux. v. Plum. Puls. Stann. Staph. Val.
Von Kränkung, Beschwerden, Bell. Coloc. Ign. Phos. ac. Plat. Puls. Staph.
Kraftlosigkeit, s. Schwäche.
Bei Kreißenden besonders passend, Bell. Cham. Cic. Coff. Croc. Hyo. Ign. Nux. v. Puls. Sabin. Sec.
Ueber Kreuz erscheinende Schmerzen, Agar. Mang.
Kriebeln (in den Gliedern) Acon. Arn. Carb. v. Cic. Colch. Ign. Mgn. m. Merc. Natr. Ol. Par. Phos. Phos. ac. Plat. Plum. Puls. Ran. sc. Rhod. Sabad. Sec. Sol. ng. Spig. Stram. Sulph. Tab. Teuc. Verat.
— wie von Ameisen, Carb. v. Mgn. m. Natr. Ol. Phos. ac. Plat. Rhod. Sabad. Sec. Staph. Zinc.
Kriebeln bei Bewegung, Merc.
— in lahmen Theilen, Phos.
— in leidenden Theilen, Arn. Rhs.
— stechendes, Natr.
Kriebel-Krankheit, Cic. Sol. nig.
Krummziehen einzelner Theile, klammartig, Amb. Calc. Carb. a. Caus. Chin. Cin. Colch. Coloc. Con. Euph. Graph. Guaj. Hyo. Kal. Kal. h. Lyc. Men. Merc. Phos. Plum. Rhs. Sec. Sil. Stram. Sulph. Tart. Mgs. aus.
Krümmung (Contraktur) d. Glied., Coloc. Guaj. Plum. Sec. Stram.
Von Kummer, Beschwerden, Ign. Phos. ac. Staph.
Lach-Krämpfe, s. Krämpfe.
Von Lachen Beschwerden, Ars. Bell. Carb. v. Stann.
Von Lage-Veränderung erhöhter Schmerz, Nitr. ac. Puls. Ran.
— gebessert, Ign. Val.
Lähmige Schmerzen, Arn. Ars. Aur. Bar. Cann. Carb. v. Cham. Chel. Chin. Cin. Cocc. Colch. Dros. Hep. Mgn. m. Mez. Natr. Natr. m. Nitr. Rhs. Sass. Sil. Stram. Val. Verat.
— im Gehen, Verat.
— nach Gehen, Val.
Lähmige Schwäche, s. Schwäche.
Lähmigkeit der Glieder, Amm. m. Carb. v. Chel. Chin. Cin. Cocc. Colch. Dros. Mez. Natr. Nitr. Plat. Puls. Rhod. Rhs. Sil. Val.
— Abends, Sil.
— der leidenden Theile, Cham. Chin. Colch. Plum.
Lähmung, Anac. Ang. Ars. Bry. Carb. v. Caus. Cocc. Colch. Cupr. Dulc. Hyo. Kal. Laur. Natr. m. Nux. v. Oleand. Op. Phos.

Calc. Carb.v. Chin. Clem. Dulc. Euph. Guaj. Hep. Jod. Lyc. Mez. Nitr.ac. Op. Phos.ac. Puls. Sass. Sep. Sil. Staph. Stront. Sulph. Thuj. Val.

Von Quetschung, Nachtheile, s. Mechanische Verletzungen.

Quetschungs-Schmerz, Arn. Cic. Cupr. Oleand. Plat. Rut.
— bei Berührung, Rut.
— nach Drücken auf die Stelle, Plat.

Für rasche Temperamente, Nux.v.

Von Rausch, Nachtheile, Carb.v. Coff. Ipec. Nux.v. Op. Puls.

Von Reden, Beschw., s. Sprechen.

Reißen in den Muskeln (d. Glied.), Aeth. Agar. Alum. Amb. Amm. Amm.m. Arg. Arn. Ars. Asar. Aur. Bar. Bell. Bry. Cann. Calc. Cant. Carb.v. Caus. Cham. Chin. Cin. Cocc. Colch. Coloc. Cupr. Dulc. Euph. Fer. Graph. Grat. Hell. Hep. Hyo. Ign. Jod. Kal. Kal.h. Lam. Led. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Mang. Merc. Mez. Mur.ac. Natr. Natr.s. Nitr. Nitr.ac. Nux.v. Ol. Petr. Phos. Phos.ac. Plum. Puls. Ran. Rat. Rhod. Rhs. Rut. Sass. Sec. Sep. Sil. Spig. Staph. Stront. Sulph. Sulph.ac. Tart. Teuc. Thuj. Tong. Val. Verat. Verb. Zinc.
— Abends, Natr.s. [Stront.] Sulph.
— abwärts gehend, Verb.
— bei Berührung, Chin.
— im Bette, (Abends), Phos. Stront. Sulph.
— bei Bewegung, Bry. Chin. Zinc.
— — gebessert, Valer.
— durch Drücken darauf gebess. Tong.
— drückendes, Arg. Bell. Bis. Cann. Cupr. Cyc. Led. Rut. Sass. Stann.
— nach Erhitzung, Zinc.

Reißen mit Geschwulst des Theiles, Kal.
— herauswärts, Asa.
— klemmendes, Cin. Natr. Rut.
— lähmiges, Aur. Cham. Chin. Cocc. Colch. Mgn.m. Mez. Natr. Sass.
— Nachts, Lyc. Merc. Natr.s. Phos. Plum. Stront. Sulph.
— von Reiben gebessert, Plum.
— ruckweise, s. zuckendes.
— in der Ruhe, Agar. Kal. Lyc. Mur.ac. Rhod. Rhs. Val.
— schneidendes, Hyo.
— im Sitzen, Agar. Cin. Staph. Verat.
— nach Sitzen, beim Aufsteh., Puls.
— stechendes, Cann. Cant. Coloc. Dig. Euph. Guaj. Merc. Thuj. Zinc.
— im Stehen, Agar.
— in den Streck-Muskeln, Verat.
— Tag und Nacht, Nitr.
— n. Verkältung, Dulc. Nitr.ac. Phos.
— ziehend., Cham. Hell. Lam. Merc. Plum. Rhod. Rhs. Sec. Staph.
— zuckendes, Amm.m. Asar. Chin. Cocc. Cupr. Natr.s. Phos.ac. Puls. Mgs.

V. Reiten, Verschlimmerung, Sep.

Nach reizenden Genüssen, Beschwerden, Stann.

Renken der Glieder, s. Dehnen.

Rhachitische Beschw., Asa. Bell. Calc. Lyc. Merc. Mez. Nitr.ac. Petr. Phos. Phos.ac. Puls. Rhs. Sil. Staph. Sulph.

Rheumatische Schmerzen u. Beschwerden, Acon. Ant. Arn. Ars. Bell. Bry. Calc. Camph. Cann. Carb.v. Caus. Cham. Chin. Colch. Cupr. Dulc. Euph. Ign. Merc. Mez. Nux.v. Ol. Phos. Psor. Puls. Ran. Rhod. Rhs.

Sil. Squill. Stann. Tart. Thuj. Val. Verat.
Rohheits-Schmerzen, Ang. Cant.
Rucke, (elektrische) i. Körper, Amb. Ang. Arn. Bar. Bell. Cic. Cocc. Colch. Cupr. Lyc. Nux.v. Op. Ran. Sulph. Verat. Zinc. Mgs.
Ruckweise Schmerzen, Val.
Rückwärts-Beugung des Körpers, Ang. Bell. Cham. Cic. Ign. Ipec. Op. Rhs. Stann. Stram.
In der Ruhe erhöhte Beschwerden, Agar. Amm. Asa. Aur. Caps. Coloc. Con. Dros. Dulc. Euph. Grat. Kal. Kal.h. Lyc. Mgn. Mos. Mur.ac. Natr.s. Nitr. Op. Phell. Phos.ac. Plat. Puls. Rhod. Rhs. Rut. Samb. Sen. Sep. Sil. Stann. Sulph. Thuj. Tong. Val. Viol.od. Zinc.
— gebessert, Acon. Ant. Arn. Bar. Bell. Bry. Camph. Coff. Colch. Coloc. Cupr. Hell. Ign. Ipec. Kal. Laur. Led. Merc. Nitr. Nitr.a. Nux.v. Ol. Phos. Psor. Sabad. Sass. Spong. Squill. Stram. Verat.
Zum Ruhen Neigung, Carb.v. (vgl. Neigung zum Liegen, Sitzen ꝛc.)
Ruhr (Dysenterie), Ars. Carb.v. Caps. Colch. Coloc. Hep. Ipec. Merc. Merc.s. Nux.v. Rhs. Staph. Sulph.
— mit Erbrechen, s. Cholera.
— mit gastrischen Beschwd., Colch.
Von Säfte-Verlust, Beschwerden, Chin. Phos.ac. Sulph.
Säufer-Wahnsinn, Ars. Hyo. Nux.v. Op. Sulph.
Bei Säugenden, s. b. Stillend.
Bei Säuglingen vorzüglich passd., Arn. Bel. Bor. Bry. Calc. Cham. Cin. Ign. Ipec. Lyc. Merc. Nux.v. Rhm. Rhs. Sil. Sulph. Sulph.a.

Von salzigen Speisen, Nachtheile, Carb.v.
Von Samen-Verlust, Nachtheile Chin. (vgl. Selbstbefleckg.)
Für sanguinische Temperamente besonders, Nux.v.
Von Saurem, Nachtheile, Ars. Natr.m.
V. Schall erhöhte Schmerzen, Arn.
Von Schauder begleitete Schmerz-Anfälle, Ars. Bar. Euph. Mez. Ran. Sep.
— an leidenden Theilen, Ars.
Von Schläfrigkeit begl. Schmerzen und Beschwerden, Nux.m.
Den Schlaf hindernde Schmerzen, Cham. Coff.
Im Schlafe fühlbare Schmerzen, Ars. Carb.v. Graph. Nitr.ac. Sulph. Sulph.ac.
Nach Schlafen, Verschlimmerung, Anac. Calc. Carb.v. Cocc. Con. Graph. Stann. Thuj.
— Besserung, Calad.
Schlaffe Constitution, Sen.
Schlaffheit in den Gliedern, Arn. Camph. Euph. Mgn. Natr.
Schlagen, um sich, Bell. Cant. Hyo. Stram.
Schlagfluß, Acon. Anac. Ant. Arn. Bar. Bell. Coff. Con. Dig. Hyo. Ipec. Laur. Nux.v. Op. Plum. Puls.
— von Blut-Congestionen, Acon. Bell. Coff. Ipec. Merc. Nux.v.
— mit Fallsucht-Anfällen wechselnd, Hyo.
— gastrischer, Bry. Ign. Ipec. Nux.v.
— nervöser, Arn. Bell. Coff. Hyo. Stram.
— seröser, Arn. Ipec. Dig. Merc.
Schlag-Schmerz (wie von Schlag, Stoß od. Quetschung), Cic. Cupr.

Oleand. Plat. Rut. (vgl Zerschlagenheits-Schmerz.)

Schläge, wie elektrische, s. Rucke.

Bei schlechtem Wetter, s. bei nassem Wetter.

Schleimhaut-Krankheiten, Ars. Asa. Bell. Bry. Chin. Dulc. Euph. Fer. Hep. Ipec. Merc. Mez. Nitr.ac. Nux.v. Plum. Puls. Rhm. Sen. Stann. Sulph. Tart. Mgs.

Schmerzhaftigkeit des ganzen Körp., Acon. Cin. Cocc. Coff. Colch. Kal. Mgn. Sep. Spig. Staph. Tart.

Schmerzlosigkeit bei den Beschwerden, Op. Stram.

Schneidende Schmerzen, Amb. Ang. Arg. Hyo. Mur.ac.

— reißend, Hyo.

— in der Ruhe, Mur.ac.

Durch Schneuzen erhöhte Schmerzen, Arn.

Von Schreck Beschwerden, Acon. Bell. Ign. Merc. Op. Phos. Plat. Sec. Stann. Stram.

Bei u. nach Schreiben, Bry. Cann. Kal. Natr.m. Sabin. Sil. Zinc.

Schütteln der Glieder, Cocc. Lyc. Plumb.

Schwäche, Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Müdigkeit, Agar. Alum. Ambr. Amm. Amm.m. Anac. Ang. Ars. Bar. Bell. Bor. Bov. Bry. Calc. Camph. Cant. Carb.v. Caus. Chin. Clem. Cocc. Colch. Con. Croc. Cupr. Diad. Dig. Dulc. Fer. Guaj. Hyo. Jat. Jod. Kal. Lac. Laur. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Merc. Mos. Mur.ac. Natr. Nat.m. Nitr.ac. Nux.m. Nux.v. Oleand. Ol. Petr. Phos. Phos.ac. Ran. Rhm. Rhs. Rut. Sec. Sen. Sep. Spig. Sulph. Sulph.ac. Tab. Tar. Tart. The. Ther. Thuj. Val. Zinc.

Schwäche, Abends, Amm. Asar. Caus. Cyc. Petr. Stront.

— nach Anstrengung, geringer, Cocc. Nux.m.

— bei den Beschwerden, Ars. Ipec. Sec. Verat.

— im Bette, Amb. Carb.v. Con. Natr.m. Phos.

— von Bewegung (geringer), Anac. Cocc. Plum. Spig. Stann. Staph. Verat.

— — gebessert, Nitr.

— von der Brust aus, Sen.

— beim Erbrechen, Ars. Ipec. Tart. Verat.

— beim Erwachen, früh, Amb. Ant. Chel. Con. Lac. Lyc. Phos. Sep. Zinc. (vgl. „Morg." u. „i. Bette.")

— bei u. nach dem Essen, s. unter: „Beschwerden nach dem Essen."

— von Fahren, Cocc. Petr. Psor. Sep.

— im Freien, Amb. Amm. Bry. Calc. Coloc. Hep. Kal. Mgn. Nux.v. Plat. Spig. Mgs.arc. Mgs.aus.

— früh, s. Morgens.

— von Gehen, Alum. Anac. Carb.v. Con. Hep. Men. Natr. Phos.ac. Stann. Zinc.

— — zu Anfange, Carb.v.

— — gebessert, Sulph.

— von Gehen im Freien, Amb. Amm. Bry. Calc. Coloc. Hep. Kal. Mgn. Nux.v. Spig. Mgs.aus.

— bei Gewitter, Sil.

— bei Greisen, Aur. Bar. Con. Op.

— große, höchste, Ars. Chin. Hyo. Jat. Jod. Laur. Natr.m. Nitr.ac. Oleand. Op. Phos. Phos.ac. Plat. Plum. Rhs. Sil. Stann. Stram. Tart. Ther. Verat.

— hysterische, Cham. Ign. Mos. Natr.m. Phos.

— innere, Lyc.

Sil. Spong. Stann. Staph. Sulph. (vgl. Abzehrung.)
Schwindsucht des Rückenmarkes, Nux. m. Phos.
Scorbutische Beschwerden, Cant. Carb. v. Caus. Hep. Merc. Mur. a. Natr. m. Nitr. ac. Nux. v. Staph. Sulph.
Scrophulöse Beschwerden im Allgemeinen, Amb. Ars. Asa. Aur. Bar. Bell. Bry. Calc. Chin. Cin. Cocc. Con. Dulc. Fer. Hep. Ign. Lyc. Mgn. Merc. Mez. Mur. ac. Natr. Natr. m. Nux. v. Phos. Puls. Ran. Rhm. Rhs. Sep. Sil. Staph. Sulph. Verat.
— beginnende, Ars. Bell. Calc. Chin. Cin. Fer. Mgn. Puls. Rhm. Sep. Sulph.
— bei Drüsen-Leiden, Bar. Con. Dulc. Lyc. Mgn. Natr. Phos. Rhs. Sep. Sil. Spong. Sulph.
— im höchsten Stadio, Ars. Asa. Bar. Bell. Calc. Con. Cupr. Ign. Mez. [Op.] Sil.
Seekrankheit, Cocc. [Colch.] Petr. [Sep. Ther.] Mg. arc.
Die Seele angreifende Schmerzen, Merc. Sass.
Von Selbstbefleckung Beschwd., Calc. Chin. Con. Mos. Natr. m. Nux. m. Nux. v. Phos. Phos. ac. Sep. Staph. Sulph.
Sennenhüpfen, s. Flechsenspring.
Sinne, allzufein, Aur. Bell. Cupr. Nux. v. (vgl. Ueberempfindlichk.)
Sinnen-Verminderung, Anac.
Im Sitzen Verschlimmerg., Acon. Agar. Alum. Amb. Anac. Ang. Ars. Asa. Bar. Bell. Calc. Caus. Chin. Cic. Cin. Cyc. Dig. Euph. Fer. Graph. Grat. Guaj. Mgn. Mgn. m. Men. Merc. Natr. Natr. m. Op. Phell. Plat. Puls. Sep. Sil. Staph. Sulph. Sulph. ac. Tar. Tart. Tong. Verat.
Im Sitzen Besserung, Aur. Calc. Carb. a. Mang. Natr. m. Nux. Petr. Phos. ac. Staph. Verat.
Nach Sitzen Verschlimmerung, Ang. Nitr. ac. Nux. v. Puls. Sep. Sil.
Zum Sitzen Neigung, Bar. Mur. ac. Nux. v. Tar.
Im Sommer Beschwerd., Carb. v. Lyc. Natr. Natr. m. Sel.
In der Sonne, Agar. Ant. Graph. Natr. Sulph.
— Besserung, Plat. Stront.
Sonnenhitze unerträglich, Psor.
Von Sorge, s. von Kummer.
Spannen in den Muskeln (Gliedern), Amm. Ang. Ant. Arn. Bar. Bry. Euph. Mang. Mez. Nux. v. Plat. Rhs.
— bei Bewegung, Bry.
— beim Gehen, Ang.
— in der Ruhe, Rhs.
Wie von Splittern, Schmz., Nit. a.
Von Sprechen Beschwerd., Alum. Amb. Amm. Anac. Arn. Ars. Aur. Bell. Calc. Cann. Carb. v. Cocc. Dulc. Fer. Kal. Mgn. Mgn. m. Mez. Natr. Natr. m. Nux. v. Phos. Plat. Sil. Stann. Sulph.
Von Sprechenhören, Amm. Ars. Verat.
Starrkrampf, Ang. Bell. Bry. Camph. Cann. Cant. Cham. Cic. Grat. Ign. Ipec. Mos. Op. Plat. Rhs. Sec. Stram.
— von Berührung, Ang. Bell.
— beim Erbrechen, Camph.
— von Geräusch, Ang.
— hysterischer, Bry. Plat.
— v. Verschlucken lauen Wassrs. Ang.
Starrsucht, ohnmachtart., Verat.

In der Stube Besserung, Arn. Bry. Caus. Coff. Con. Mang. Mos. Psor. Sass. Stann. Mgs.arc.
Von Stuben-Sitzen Beschwerden, Nux.v. Sulph.
Sykotische Beschw., Cinn. Euph. Lyc. Nit.ac. Phos. Staph. Thuj.
Syphilitische Beschw., Asa. Aur. Hep. Merc. Mez. Sass.
Von Tabakrauchen Beschwerd., Calc. Clem. Cocc. Coloc. Ign. Natr.m. Nux.v. Petr. Puls. Rut. Sass. Sel. Sep. Sil. Spong. Stann. Sulph.ac. Tar. Thuj.
— Besserung, Coloc. Diad. Mer. Nat.
Einen Tag um den andern Besserg., Alum.
Taubheit, Gefühllosigkeit der Glieder, Amb. Asa. Bell. Bry. Calc. Carb.a. Caus. Cham. Chel. Chin. Cocc. Jod. Led. Lyc. Phos. Phos.ac. Plat. Rhod. Rhs. Sec. Spong. Stram. Val. Zinc.
— halbseitige, Caus.
— leidender Theile, Asa. Rhs.
— des Unterkörpers, Spong.
Von Thee-Genuß Beschwerden, Chin. Fer. Thuj.
Trägheit des Körpers, Amm.m. Carb.a. Chel. Cinn. Guaj. Kal. Mgn. m. Mez. Mur.ac. Natr. Natr.m. Nux.v. Petr. Phos. Phos.ac. Plum. Puls. Sec. Sep. Stann. Tart. Verb.
— nach dem Essen, s. unter: „Beschwerden nach dem Essen.“
— Morgens, Carb.a. Chel. Natr. Natr.m. Verb.
— im Sitzen, Chel.
Nach Trinken Beschw., Arn. Ars. Aur. Chin. Cocc. Con. Cupr. Hell. Hep. Hyo. Lyc. Natr. Natr. m. Nitr.ac. Nux.v. Puls. Rhs. Sep. Sil. Staph. Sulph. Verat.
Nach Trinken von Kaltem, Calc. Cin. Graph. Natr. Natr.m. Nux.v. Spig. Staph. Thuj.
— schnellem, Sil.
— von Warmem, Cham. Dros. Hell. Merc. Puls. Mgs.aus.
— — gebessert, Alum. Lyc. Sulph.
Von Tripper-Unterdrückung, Beschwerden, Sass.
Trockenheits-Gefühl im Körper, Camph.
Typische Beschwerden, Ars. Chin. Diad. Ipec. Lyc. Spig. Verat.
Uebelbefinden unaussprechliches, des Leibes und der Seele, Merc.
Ueberbeine, Amm. Phos. Phos.ac. Plum. Sil. Zinc.
Ueberempfindlichkeit d. Körp., Acon. Agar. Arn. Asar. Aur. Bar. Bell. Cant. Cham. Chin. Cin. Cocc. Coff. Cupr. Merc. Nux.v. Phos. Mgs.arc.
— leidender Theile, Coff.
Ueberreiztheit, nervöse, Asar. Cham. Chin. Cof. Ign. Jod. Merc. Nux.v. Puls. Rhs. Teuc. Val. Mgs.arc.
— von Quecksilber, Hep. Nitr.ac.
— bei Wöchnerinnen, Coff.
Umhertreibende Schmerzen, mit Unruhe, Ars.
— Nachts, Mgn.
Umherwerfen, unruhiges, vor Schmerzen, Cham. Coff. Mgn. Mang. Tab. Mgs.arc.
Umherziehende Schmerzen, Asa. Mang. Nux.m. Plum. Puls. Rhod.
Umsichschlagen, s. Schlagen.
Wie von Umwickelung, Schmerz, Anac. Plat.
V. Unart Anderer, Beschw. Colch.
Unbehaglichk., Bry. Calc. Camph. Chel. Guaj. Mgn.m. Mang. Pet. Puls.

Ant. Bel. Bov. Calc. Carb. a. Carb. v. Coff. Con. Natr. Natr. m. Nux. v. Op. Petr. Puls. Rhod. Sil. Stront. Zinc.

Wimmern und Jammern bei den Schmerzen, Cant. Cham.

Im Winde Verschlimmerung, Aur. Carb. v. Con. Graph. Lyc. Phos. Plat. Thuj.

Im Winter, Petr. Sulph.

Bei schlechter Witterung, s. bei nassem Wetter.

Bei Witterungs-Wechsel, Calc. Graph. Mang. Merc. Nitr. ac. Phos. Rhs. Sil. Sulph. Verat.

Bei Wöchnerinnen vorzügl. pass., Arn. Bell. Bry. Cham. Coff. Hyo. Ign. Ipec. Nux. v. Puls. Verat.

Wühlende Schmerzen, Cocc. Nux. m. Mgs. arc.

— drückend, Nux. m.

— stechend, Mgs. arc.

— ziehend, Colch. Ind. Puls.

Wundheits-Schmerzen, Acon. Arg. Cant. Cic. Colch. Hep. Plat. Puls. Rat. Rhs. Zinc.

— bei Berührung, Hep. Puls.

— in inneren Organen, Cant.

— in leidenden Theilen, Cant. Hep. Puls.

— der Schleimhäute, Mez.

Von Würmern, Beschw., s. unter: „After und Mastdarm."

Wüthig böse machende Schmz., Ars.

Beim Zahnen der Kinder, Bell. Calc. Cham. Cin. Ign. Nux. v. Rhm. Stann. Sulph.

Zerbrochenheits-Schmerz, Cupr.

Zerschlagenheit d. Glied., Agar. Arn. Arg. Aur. Bry. Carb. v. Cor. Croc. Dros. Dulc. Guaj. Ipec. Mgn. m. Mgn. s. Merc. Mez. Natr. Nat. m. Nat. s. Nux. v. Phos. Phos. a. Ran. Rut. Sil. Spig. Spong. Staph. Tart. Tart. ac. Val. Verat. Mgs. arc. Mgs. aus.

Zerschlagenheit der Glieder:

— Abends, Amm. Bry. Phos. ac. Sil.

— bei Berührung, Hep. Puls. Rut.

— bei Bewegung, Agar. Arn. Croc. Staph.

— bei Entblößung, Aur.

— im Freien, Amm. Cor. Mgs. arc.

— Morgens, Carb. v. Mos. Natr. Natr. m. Nux. v. Phos. ac. Viol. od. Mgs. arc.

— — nach dem Aufstehen, Carb. v.

— — im Bette, Mos. Nux. v.

— in der Ruhe, Aur. Con. Natr. m.

— — gebessert, Staph.

— im Sitzen, n. gering. Gehen, Rut.

— beim Treppensteigen, Calc.

Zerschlagenheits-Schmerzen, Acon. Ang. Arn. Aur. Bry. Cic. Cocc. Con. Hep. Natr. m. Nux. v. Oleand. Plat. Ran. Rhs. Rut. Sulph. Tart. Verat. Mgs. ar. Mgs. au.

— bei Berührung, Hep. Puls. Rut.

— drückende, Natr. m. Verat.

Ziehen durch den ganzen Körper, Amb. Amm. Bry. Graph. Merc. s. Mez. Rhs. Sep.

— auf der Oberfläche des Körpers, im Sitzen, Samb.

— wie vor Wechselfiebern, Calc. Merc. s. Nux. v. Puls. Sep. Mgs. au.

Ziehende Schmerzen in den Muskeln (u. Gliedern), Ang. Ant. Arg. Asar. Bar. Bell. Bry. Caps. Carb. v. Caus. Cham. Cin. Cinn. Clem. Cocc. Dulc. Hell. Hep. Hyo. Jod. Kal. Lam. Lyc. Mgn. Mgn. m. Mang. Merc. Mez. Mos. Mur. ac. Nat. m. Nit. Nitr. ac. Nux. m. Nux. v. Ol. Petr. Phos. ac. Plat. Plum. Puls. Ran. sc. Rhod. Rhs. Rut.

Calc. Caus. Chin. Kal. Natr. Phos. Rat. Sel. Sep. Sil. Sulph.
Zusammenfahren, Bell. Hep.
Zusammenschnürende Schmz., Alum. Cocc. Ign. Plat. Plum. (vgl. krampfhafte Beschwerden in inneren Organen.)
Zusammenziehung aller Glieder, Caps. Coloc.
— einzelner Theile, mit Ausdehnung wechselnd, Lyc.
— der Beugeflechsen, Rat. Sol. nig.
Zusammenzieh-Schmerz, Coloc.
— in beschädigten Theilen, Arn.
Von Zwiebel-Genuß, Bschw., Thuj.

2. Haut-Beschwerden.

(Ausschläge, Flechten, Flecke, Geschwüre ꝛc.)

Abschuppung der Haut, Acon. Amm. m. Aur. Bov. Coloc. Dig. Mez. Op. Phos. Phos. ac. Sec. Verat.
— des ganzen Körpers, Coloc. Dig. Mez. Phos. Sec.
— an leidenden Theilen, Acon.
Ader-Netz, rothes, Plat.
Ameisenlaufen (Kriebeln), Carb. v. Mgn. m. Natr. Ol. Phos. Phos. ac. Plat. Rhod. Sabad. Sec. Staph. Zinc.
Aufgesprungenheit, s. Schrund.
Ausdünstungs-Mangel, s. Trockenheit der Haut.
Ausschlag im Allgemeinen, Amm. Ars. Bar. Bell. Calc. Carb. v. Caus. Clem. Con. Cupr. Dulc. Euph. Kal. Kreos. Lyc. Natr. m. Petr. Rhs. Sass. Sep. Sil. Sulph.
— sich abschälender, Led.
— beißender, Bry. Merc. Plat.
— von Belladonna-Mißbr. Hep. Hyo.
— Bläschen, Cant. Nitr. Ran. Tab.
— Blasen, Amm. m. Ant. Ars. Bel. Clem. Dulc. Merc. Plat. Ran. Ran. sc. Rhs. Sep. Sil. Sol. m. Sulph. Mgs.
— Blattern, schwarze, Ars. Bell. [Hyo.] Mur. ac. Rhs. Sec. Sep. Sil.
— blauer, dunkel, Ran.
— Blutblasen, Ars. Natr. m. Sec.
Ausschlag, blutender, leicht, Merc.
— Blüthen, Ant. Arg. Bov. Con. Hep. Mur. a. Natr. m. Nitr. a. Phos. Phos. a. Rhs. Sass. Squill. Staph. Stront. Tab. Tart. Verat. Zinc. Mgs.
— — mit Eiter gefüllt, Ant. Sass. Tart.
— borkig, Dulc. Psor.
— Brand-Blattern, s. Blatt., schwarz.
— brandige Flecke u. Bläschen, Hyo.
— brennender, Ant. Arg. Ars. Bov. Bry. Calad. Calc. Cic. Coc. Merc. Nux. v. Nitr. Oleand. Phos. ac. Ran. Rhs. Squill. Staph. Stront. Sulph. Verat.
— — bei Berührung, Cant.
— — nach Kratzen besser, Nitr.
— dichtstehender, Agar. Calc.
— mit Drüsen-Geschwülsten, Amm. Dulc.
— eiternder, (s. auch: feuchtender), Cic. Lyc. Merc. Rhs. Sec. Sep. Sil. Spig. Staph. Verat.
— mit Engbrüstigkeit wechselnd, Calad. Rhs.
— nach Erkältung erscheinend, Dulc.
— feiner, Carb. v. Phos. ac.
— feuchtender, Alum. Bov. Calc. Cic. Graph. Grat. Merc. Nitr. a. Oleand. Rhs. Staph.

Ausschlag, mit Feuchtigkeit, gelber, Clem. Dulc. Nitr. Ran.sc. Tab.
— — grünlicher, Rhs.
— — jauchiger, Ran.sc. Rhs.
— — scharfer, Calc. Graph. Ran.sc.
— — stinkender, Staph.
— — wundfressender, Merc. Rhs. Squill.
— flechtenartiger (vgl. Flecht.), Clem. Dulc. Merc. Natr. Rhs. Staph.
— — mit Brust-Beschwerden und Ruhr-Stühlen wechselnd, Rhs.
— fleckiger, s. Flecken.
— im Freien entstehend, Nitr.ac.
— fressender, Clem. Grat. Squill. Viol.trio.
— frieselartiger (Friesel), Acon. Amm. Amm.m. Ant. Arn. Ars. Bell. Bov. Bry. Calad. Calc. Caus. Cham. Clem. Coff. Hell. Led. Merc. Mez. Natr.m. Nux.v. Phos.a. Sas. Sel. Spong. Staph. Sulph. Tart. Verat. Viol.tric.
— — n. Belladonna-Missbr. Hyo.
— — m. Engbrüstigk. wechsd. Calad.
— — an kalter Luft, Sass.
— — bei Kindern, Bry. Cham.
— — langwierig, Amm. Clem. Mez. Staph.
— — purpurfarb., Acon. Bell. Cof.
— — scharlachfarben, Bell.
— — weiss, Ars. Val.
— — bei Wöchnerinnen, Bry.
— — m. Wundheit d. Haut, Sulph.
— gelber Ausschlag, Merc.
— mit Geschwulst des Theiles, Bell.
— griessiger, Hep.
— gruppenweise stehender, Calc. Phos.ac.
— hirsekörniger, Agar. Cocc.
— hornartiger, Ran.
— jückender, Agar. Amm.m. Ant. Bov. Bry. Calad. Calc. Cant. Con. Lach. Merc. Natr.m. Natr.s. Nux.v. Oleand. Ran. Rhs. Sep. Spig. Spong. Squill. Staph. Stront. Sulph. Tab. Tart. Thuj. Verat.

Ausschlag, jückend., Abends, Staph.
— — im Bette, Ant. Merc. Mur.ac. Puls. Rhs. Verat.
— — Nachts, Ant. Merc. Rhs. Verat.
— — i.d. Wärme, Cocc. Sass. Verat.
— an kalter Luft Ausschlag, Sass.
— — vergehend, Calc.
— knolliger, s. Knoten.
— knötchenartiger, knotiger, Cocc. Hep. Led. Mgn. Spig. Staph. Thuj.
— Knoten-Ausschlag (Buckel, Quaddeln, Knollen), Agar. Alum. Ant. Calc. Caus. Dulc. Lach. Mgn. Mgn. m. Mang. Mez. Natr. Natr.m. Nitr.
— krätzartige Ausschläge, Ars. Carb. v. Coloc. Con. Cupr. Grat. Lach. Ol. Phos.ac. Psor. Sep. Squill. Sulph. Tart. Val.
— Krätze, Carb.v. Caus. Kreos. Mang. Merc. Natr. Phos.ac. Sep. Sulph.
— — blutend leicht, Merc.
— — fette, Merc. Kreos. Squill.
— — frieselartige, trockene, Merc.
— — unterdrückte, Amb. Sulph.
— n. Kratzen brennend. Aussch., Merc. Natr.s. Staph. Stront. Verat.
— krustig., Dulc. Graph. Merc. Rhs. (vgl. „borkige" und „schorfige.")
— nach Kuhpocken, Sulph.
— kupferfarben, Ars. Carb.a. Psor. Verat.
— langwierig, Calc. Euph. Sulph. Zinc.
— Masern-Ausschlag, Acon. Bell. Coff. Puls.
— Nachts entstehender, Ant.
— Nessel-Ausschlag, Ant. Ars. Bry.

Blutschwäre, kleine, Mgn. Zinc.
— periodische, Lyc.
— stechend bei Berührung, Mur.ac.
Blut-Unterlaufung, Arn. Con. Dulc. Sulph. Sulph.ac.
Borke über den ganzen Körper, Dulc. Psor.
Brand, Ars. Bell. Chin. Euph. Kreos. Sec. Sil. Squill.
— feuchtender, Chin.
— heißer, Bell.
— kalter, Ars. Euph. Sec. Squill.
Brandblattern, s. u.: „Ausschl."
Brandschwär (Karbunkel), Ars. Bell. Sec. Sil.
Brennen in d. Haut, Agar. Amb. Anac. Arg. Ars. Bell. Bry. Calad. Calc. Carb.v. Cic. Dig. Euph. Hep. Kal. Mang. Nitr. Nux.v. Ol. Phell. Plat. Puls. Rhs. Sabad. Sel. Sep. Squill. Stann.
— Abends, beim Aufstehen aus dem Bette, Mang.
— zum Berühren reizend, Calad.
— bei Berührung, Fer. Sabin.
— brickelnd, Plat.
— nach Gemüths-Bewegungen, Bry.
— nach Jücken, Sep.
— jückend, Anac. Arg. Calc. Cic. Colch. Dig. Euph. Hep. Kal. Nux.v. Ol. Phell. Plat. Puls. Rhs. Squill. Stann.
— nach Kratzen, Amm. Evon. Grat. Led. Merc. Natr.s. Sil. Sulph.
— an leidenden Theilen, Sabin.
— Nachts, Ars. Cann.
— nach Stechen, Nitr.
— stechend, Bar. Bry. Cann. Sabad.
Brickeln, Plat.
Dickliche Haut-Stellen, nach Kratzen, Lach.
Dürre Haut, Acon Calc. Jod. Mgn.
Eindrücke, tiefe, v. Instrument. Bov.
Eiter der Geschwüre, blutig, Ars. Con. Nitr.ac.
— dünn, Asa.
— fressend, Merc. Sil.
— gallertartig, Sil.
— gelb, Clem. Sil.
— grün, Rhs. Sil.
— jauchicht, Amm. Ars. Asa. Carb. v. Con. Lyc. Merc. Nitr.ac. Rhs. Sep. Sil.
— scharf, wundfressend, Ars. Carb. v. Clem. Merc. Rhs. Sil. Squill.
— schmutzig, Phos.ac.
— stinkend, Amm. Ars. Asa. Carb. v. Con. Graph. Lyc. Merc. Rhs. Sep. Sil. Staph. Sulph.
— wässricht, Asa.
— zäh, Con.
Eiter-Beulen, Kal. Sil. Sulph.
Eiterungen, Asa. Bell. Hep. Kreos. Mang. Merc. Mez. Puls. Sil. Sulph.
— bösart., Asa. Kreos. Merc. Sil.
— gutartige, Merc. Puls. Sil.
— in membranösen Theilen, Sil.
— stockende, Hep.
Empfindlichkeit d. Haut, Camph. Chin. Petr. Sep. Sil. Spig. Thuj.
— gegen Berührung, Luft 2c., s. die vorige Rubrik.
Entzündlichkeit, Nitr.ac.
Entzündungen, äußere, Arn. Asa. Cin. Lyc. Mang. Merc. Puls. Sulph. Mgs.arc.
— rosenartige, s. Rothlauf.
Erhöhungen, s. Beulen, Knoten, Buckel 2c.
— kleine, farblose, Op.
Feigwarzen, Cinn. Euph. Lyc. Nit.a. Phos.ac. Psor. Staph. Thuj.
Fistel-Geschwüre, Ant. Calc. Lyc. Sil. Sulph.

Flechten im Allgemeinen, Alum. Ars. Bor. Bov. Calc. Carb.v. Caus. Clem. Con. Dulc. Graph. Hep. Jod. Kal. Lyc. Natr. Natr.m. Nitr.ac. Nux.v. Petr. Phos. Phos.a. Psor. Ran. Rhs. Sass. Sil. Sol.m. Spong. Staph. Sulph. Zinc.
— brennend schmerzende, Ars. Bov. Bry. Calad. Carb.v. Con. Led. Merc. Sep. Mgs.arc.
— — im Freien, Led.
— — nach Kratzen, Staph.
— — Nachts, Staph.
— eiternde, Ars. Dulc. Lyc. Merc. Natr. Sep. Sil. Zinc.
— feuchtende, Bov. Calc. Caus. Clem. Con. Dulc. Graph. Hep. Lyc. Merc. Natr. Sep.
— fressende, Merc.
— gefühllose, Lyc. Mgn. Psor.
— gelbbraune, Lyc. Natr.
— gelbschuppige, Cupr.
— jückende, Amb. Bov. Caus. Clem. Con. Graph. Kal.h. Led. Mgn.s. Mang. Nat.m. Nic. Nit.a. Petr. Sep.
— — Abends, Alum. Bry. Graph. Staph.
— — Nachts, Graph. Staph.
— — in der Wärme d. Bettes, Clem.
— kleienartige. Bry. Dulc. Phos.
— kleine, Mgn.
— über den ganzen Körper, Dulc. Psor. Ran.
— nach Kratzen brennend, Staph.
— krustige, s. schorfige.
— langwierige, Clem. Con.
— reißend schmerzende, Mgs.arc.
— ringartige, s. Ringflechten.
— rothe, Clem. Mgn. Mgn.s.
— schmerzlose, Mgn.
— schorfige, Calc. Con. Dulc. Graph. Lyc. Psor. Ran.
— schrumpfige u. schrundige, Lyc.

Flechten, schuppige, (Schuppen-Flechten), Clem. Cupr. Dulc. Led. Mgn. Merc. Phos.
— schwärende, s. eiternde.
— traubige, Calc.
— trockene, Bov. Calc. Dulc. Kal.h. Led. Mer. Phos. Psor. Rhs. Verat.
— unempfindliche, s. gefühllose.
— unterdrückte, Amb.
— venerische, Merc.

Flecke, blaue, Ars. Bar. Fer. Led. Op. Sulph.ac.
— Blutflecke, s. Petechien.
— brandige, Hyo.
— braune, Carb.v. Con. Hyo. Petr. Phos. Plum. Sep. Thuj.
— braunröthliche, Nitr.ac.
— — Streifmaale, Carb.v.
— brennende, Kal. Phos.ac. Tab.
— flechtenartige, Merc. Natr.m. Sep.
— flohstichartige, Acon. Graph.
— gelb und grün werdende, Con.
— gelbe, Fer. Kal. Natr. Petr. Phos. Sabad. Sep. Sulph. Tart.
— gelbe (Ringe), Natr.
— jückende, Con. Graph. Jod. Kal. Lyc. Merc. Natr.m. Spong. Sulph.ac.
— in der Kälte vortretend, Sabad.
— Knollflecke, Alum. Natr. Sil.
— leberbraune, Ant. Lyc. Merc. Sulph.
— marmorirte, Thuj.
— nässende, nach Kratzen, Kal.
— rosenrothe (Knollflecke), Nat. Sil.
— rothe, Bell. Calc. Cocc. Con. Cor. Graph. Jod. Kal. Lyc. Mgn. Phos.ac. Sabad. Sep. Spong. Squill. Stann. Sulph.ac. Tab.
— — in der Kälte, Sabad.
— scharlachfarbene, Bell. Euph. [Phos.ac. Terb.]
— weinrothe, Sep.

Flecke, weiße, Ars. Alum. Phos. Sep. Sil. Sulph.
— zusammenlaufende, Bell.
Freßblasen, Bor. Caus. Graph. Kal. Mgn. Nitr. ac. Petr. Sep. Sil. Sulph.
Fressen in der Haut, Agar. Agn. Cyc. Dig. Led. Lyc. Plat. Rut. Spong. Staph.
— stechend beim Nichtkratzen, Dig.
Friesel, s. unter: „Ausschlag."
Frieselartige Haut (in d. Stube), Calc.
Frostbeulen, Agar. Ars. Bell. Bry. Carb. a. Carb. v. Croc. Ign. Lyc. Nitr. a. Nux. m. Nux. v. Op. Petr. Phos. Phs. a. Puls. Rhs. Stan. Stap. Sul. Sul. ac. Thuj. Zinc. Mgs. aus.
— blaurötliche, Bell. Kal.
— jückend in der Wärme, Sulph.
— schmerzhafte, Nitr. ac. Petr. Phos.
Gefühllosigkeit der Haut, s. Taubheit.
Gelbe Haut-Farbe, Acon. Bry. Calc. Carb. v. Caus. Chin. Con. Dig. Jod. Merc. Nux. v. Plum. Sec. Sul.
Geschwüre, alte, Croc. Cupr. Euph. Kreos. Lyc. Phos. a. Ran. Sep. Sil.
— beißend schmerzende, Bry. Cham. Graph. Puls. Rhs. Staph.
— — Nachts, Rhs.
— gegen Berührung empfindlich, Asa. Cham.
— blau werdende, Asa. Aur. Con.
— leicht blutend, Ars. Carb. v. Con. Hep. Kal. Lyc. Nitr. a. Phos. Puls. Sil. Sulph.
— — Nachts, Kal.
— bohrend schmerzd., Chin. Sil. Sul.
— brandig werdd., Ars. Bell. Chin. Euph. Kreos. Sec. Sil. Squill.
— brennend schmerzende, Ars. Bov. Carb. v. Cham. Clem. Graph. Hep. Lyc. Merc. Mez. Mur. a. Nit. a. Nux. v. Plum. Puls. Ran. Rhs. Sep. Sil.
Geschwüre, brennend schmerzende:
— — bei Berührung, Lach. Lyc.
— — Nachts, Hep. Lyc. Rhs. Staph.
— — an den Rändern, Mur. ac.
— drückend schmerzende, Sil.
— entzündete, Ars. Mez. Sil.
— faulichte, Kreos. Mur. ac.
— faulriechende, Hep.
— fistulöse, Ant. Calc. Lyc. Sil. Sul.
— flache, Phos. ac. Ran. Sel.
— Flechten-Geschwüre, Zinc.
— fressende, Con. Hep. Mez. Nitr. ac. Ran. Sil. Sulph. Sulph. ac.
— gefühllose, Ars.
— geschwollene, Bell. Con. Lyc.
— im Grunde zackig, Phos. ac.
— jückende, Alum. Ars. Bov. Graph. Lyc. Phos. ac. Puls. Ran. Sep. Sil. Staph. Sulph.
— Nachts, Lyc. Staph.
— — an den Rändern, Tart.
— mit Kälte-Gefühl, Bry.
— beim Kaltwerden des Theiles schmerzende, Ars.
— klopfend schmerzende, Bry. Chin. Clem. Hep. Sulph.
— — Nachts, Hep.
— krätzartige, Psor.
— krebsartige, Ars. Aur. Con. Hep. Kreos. Sil. Sulph.
— kriebelnde, Cham. Clem. Con. Rhs.
— — Nachts, Rhs.
— krustige, Bell.
— mercurialische, Aur. Bell. Hep. Nitr. ac. Sass. Sil. Sulph. Thuj.
— Nachts schmerzde., Hep. Lyc. Rhs.
— an den Nägeln, s. unt.: „Nägel."
— Ränder, blau Asa.
— — empfindlich, Asa.
— — hart, Ars. Asa. Puls.
— — hoch, Ars.

Geschwüre, Ränder daran, rothglänzend, Puls.
— reißend schmerzende, Cant. Graph. Lyc. Sep. Staph. Sulph.
— — Nachts, Lyc.
— reizlose, Ars Euph.
— schmerzhafte, Ars. Lyc. Merc. Mur.ac.
— schmerzlose, Ars. Carb.v. Phos.ac. Sep.
— schorfige, Ars.
— schründende, Lam. Sil.
— schwammige, Lach. Merc. Sil.
— schwarzwerdende, Ars. Con.
— spannende, Con. Sulph.
— speckige, Sabin.
— stechend schmerzende, Ars. Chin. Clem. Graph. Hep Lam. Lyc. Mez. Nitr.ac. Nux.v. Petr. Puls. Ran. Sep. Sil. Staph. Sulph.
— — Nachts, Rhs.
— — in den Rändern, bei Berührung, Clem.
— — wie von Splittern, Nitr.ac.
— stinkende, Amm. Ars. Asa. Carb.v. Con. Hep. Lyc. Merc. Sep. Sil.
— — faulicht, Hep.
— syphilitische, Merc.
— mit Wildfleisch, Graph. Petr. Sep. Sil.
— wund schmerzend, Hep. Mez.
— — bei Berührung, Hep.
— zuckend schmerzend, Cham. Staph.
Geschwür-Schmerz der Haut, Kal.
Gliedschwamm, Ant. Jod.
Gluckern in der Haut, Calc.
Hautlose Stellen, f. Wundheit.
Hitze d. H., Acon. Bell. Coloc. Dulc. (vgl. „Fieberzustände: Hitze, äuß.")
— bei Bewegung, Calc.
Hornartige Auswüchse, Ant. Ran.
Hühneraugen, Amm. Ant. Bov. Calc Caus. Lyc. Nitr.ac. Petr. Phos. Phos.ac. Sep. Sil. Staph. Sulph.
Hühneraugen, brennend schmrzd., Amm. Bry. Calc. Phos.ac. Rhs. Mgs.
— drückend, Ant. Bry. Sulph.
— entzündet, Sep.
— reißend schmerzend, Amm. Sulph.a.
— schmerzend, einfach, Calc. Caus. Natr.m. Nitr.ac. Phos. Sulph.
— stechend, Amm. Bov. Bry. Hep. Lyc. Phos.ac. Sep. Sil. Sul. Sul.ac. Mgs.
— wund schmerzend, Amb. Bry. Calc. Lyc. Rhs. Mgs.arc.
Insekten-Stiche, Arn. Bell. Calad.
Jücken auf der Haut, Agn. Amb. Amm. Amm.m. Ant. Bov. Carb.a. Caus. Cocc. Con. Graph. Lach. Lyc. Mgn. Merc. Op. Par. Puls. Ran. Rhs. Sass. Sil. Sulph. Sulph.ac. Tart.
— Abends, Carb.a. Carb.v. Cocc. Coloc. Cyc. Lyc. Merc. Mez. Nux.v. Oleand. Puls. Sass. Sel. Sil. Stann. Thuj. Zinc.
— b. Auskleiden, Abends, Ars. Cocc. Mez. Nux.v. Oleand. Sil Stann.
— beißendes, Amm. Calc. Euph. Lach. Led. Mez. Ol. Phell.
— bei Berührung, Euph.
— — gebessert, Thuj. Zinc.
— im Bette, Bov. Carb.a. Carb.v. Cocc. Coloc. Cic. Lyc. Merc. Nux. v. Puls. Sass. Sulph. Thuj. Zinc.
— — Abends, Carb.a. Carb.v. Coloc. Cyc. Merc. Nux.v. Puls. Sass. Thuj. Zinc.
— — Morgens, Sulph.
— — Nachts, Cocc. Merc. Sulph.
— mit Brennen endigend, Sep.
— brennendes, Anac. Arg. Calc. Cic. Colch. Dig. Euph. Hep. Kal. Nux.v. Ol. Phell. Plat. Puls. Rhs. Squill. Stann.

Jücken: bei Erhitzung u. Tage, Lyc.
— fressendes, s. Fressen auf der Haut.
— in der Kälte, Spong.
— zum Kratzen reizd., Agar. Amm.m. Euph. Evon. Mur.ac. Oleand. Plat. Sel. Spong.
— nach Kratzen ärger, Anac. Mez. Puls.
— — Ausschlag, Amm. Amm.m. Hep. Stront.
— — Beißen, Sulph.
— — Besserung, Ign. Nitr. Phell.
— — Bluten, Merc. Sulph.
— — Brennen, Amm. Evon. Grat. Led. Merc. Natr.s. Sil. Sulph.
— — dicke Haut, Lach.
— — Friesel, Spong.
— — Geschwürigkeit, Sabin.
— — Geschwulst der Stelle, Mez.
— — Hitze, Spong. Sulph.
— — Nässen, Kal. Sel.
— — Röthe, Oleand. Spong.
— — Schorfe, Sabad.
— — Wohllust-Kitzel, Sil.
— — Wundheit, Oleand. Sabin.
— — Wundheits-Schmerz, Sulph.
— kriebelndes Jücken, Acon. Bar. Colch. Evon. Mur.a. Plat. Rhod. Sel. Sil. Staph. (vgl. Kriebeln.)
— kriechendes, Spong. Staph.
— an leidenden Theilen, Acon.
— Morgens, Sass. Staph. Sulph.
— — beim Aufstehen, Sass.
— — im Bette, Sulph.
— Nachts, Bar. Cocc. Croc. Merc. Mez. Nux.v. Sulph. Thuj.
— mit Schweiß darnach, Coloc.
— im Sitzen, Cyc.
— stechendes, Agn. Bar. Con. Cyc. Dig. Kal. Mur.a. Nux.v. Plat. Puls. Sil. Spong. Stann. Tab. Teucr. Thuj. Zinc. Mgs.arc.
— mit Unruhe, Coloc.

Jücken: beim Warmwerd. (i. Bette), Bov. Carb.v. Cocc. Merc. Puls. Spong.
— wohllüstiges, Mur.ac. Sil.
— wund schmerzendes, Plat.

Kälte der Haut, Ars. Nitr.ac. Nux. m. Sec. Verat. (vgl. „Fieberzustände: Kälte, äußere.“
Klebrige Haut, Bry. Jod.
Kleienartiger Ueberzug d. Haut, Calc.
Knollen, s. Ausschlag.
Knoten, s. ebendas.
Krätze, s. ebendas.
Kriebeln, Acon. Bar. Colch. Evon. Mur.ac. Plat. Rhod. Sabad. Sel. Sil. Staph. Stram.
— wie v. Ameisen, s. Ameisenlaufen.
— Nachts, Bar. Sulph.
— stechendes, Bar. Sabad.
Krusten, s. Ausschlag.
Kupfer-Ausschlag, s. ebendas.
Lepra, s. die vorige Rubrik.
Masern, s. Ausschlag.
Mechanische Verletzung., s. d. v. Rbk.
Zum Mondwechsel verschlimmerte Haut-Beschwerden, Alum.
Muttermäler, Sulph.
Nägel, abschulfernd, Merc.
— blaue, Dig.
— dicke, Graph.
— einwachsend, Mgs.aus.
— gelb, Con.
— geschwürig, (Nagel-Geschwüre), Alum. Bar. Bov. Calc. Caus. Con. Hep. Jod. Lach. Merc. Nat.m. Puls. Rhs. Sep. Sil. Sulph. Mgs.arc. Mgs.aus.
— mißfarbig, Ant. Ars.
— schmerzhaft, Ant.
— spröde, Alum.
— verkümmert, Ant.
— verkrüppelt, Graph. Sep.

Nägel, wundschmerzend, Mgs.aus.
Nagel-Geschwüre, s. Nägel,geschw.
Nässen der Haut, Bar. Petr.
— nach Kratzen, Kal. Sel.
Neidnägel, Calc.Rhs.Stann.Sulph.
Nessel-Ausschlag, s. Ausschlag.
Panaritien, s. Nägel, geschwürige.
Pergamentartige Haut, Ars.
Petechien, Ars. Bell. Bry. Led. [Phell.]Phos.Rhs.Sec.Sil.[Sul.a.]
— mit Faulfieber, Ars.
Pocken. s. Ausschlag.
Purpurfriesel s. ebendas.
Von Quetschung (Stoß, Schlag, Fall), s. Mechanische Verletzungen.
Quetschungs-Schmerz, s.d.v.Rbrk.
Rauhheit der Haut, Bell. Calc. Graph. Jod. Merc. Sep.
Ringe, gelbe, Natr.m.
Ring-Flechten (Abegänge, Hunderinge), Sep.
Risse in der Haut, s. Schrunden.
Röthe der Haut, Agar. Bell. Lyc. Puls.
— brennende, Bell.
— jückende, Agar. Bell.
— scharlachfarbene, Bell. Croc. Euph. Phos.ac. Terb.
Rothlauf, Acon. Amm. Ant. Arn. Ars. Bell. Bor. Bry. Calc. Camph. Cant. Carb.a. Graph. Hep. Lyc. Merc. Nitr.a. Phos. Rhs. Rut. Sul.
— mit Klopfen u. Stechen, Sulph.
Runzeln d. Haut, Phos.a. Sas. Sec.
Schafblattern, s. Ausschlag.
Scharlach, s. ebendas.
Schlaffheit d. Haut, Chin. Jod. Sec.
Schmutzige Farbe der Haut, Jod. Merc.
Schorfe, s. Ausschlag, schorfiger.
Schrumpfige Haut, s. Runzeln.
Schrunden in der Haut, Alum. Aur. Calc. Hep. Lyc. Mang. Nitr.ac. Petr. Puls. Rhs. Sass. Sulph. Zinc.
Schuppen-Ausschlag, s. Ausschlag u. Flechten.
Schwarze Schweißlöcher, Natr. Nitr.ac. Sulph.
Sommersprossen, Amm. Ant. Calc. Graph. Lyc. Natr. Nitr.ac. Phos. Sulph.
Spannen der Haut, Abends im Bette, Stront.
Spitzpocken, s. Ausschlag.
Spröde Haut, Hyo. Sec.
Stechen in der Haut, Bar. Bry. Con. Dig. Nitr. Nux.v. Plat. Puls. Ran. Spong. Stann. Teuc. Thuj. Zinc.
— Abends (i.Bette), Cyc. Thuj. Zinc.
— brennendes, Bar. Bry. Can. Sabad.
— mit Brennen darnach, Nitr.
— nach Gemüths-Bewegungen, Bry.
— jückendes, Agn. Bar. Con. Cyc. Dig. Kal. Mur.ac. Nux.v. Plat. Puls. Sil. Spong. Stann. Tab. Teuc. Thuj. Zinc. Mgs.arc.
— kriebelndes, Bar. Sabad.
— Nachts, Cann. Merc. Thuj.
Streifen, braunröthliche, Carb.v.
— rothe, Sabad.
— scharlachfarbene, Euph.
Süchtige Haut, s. Unheilsamkeit.
Trockenheit der Haut, Amb. Amm. Ars. Bell. Calc. Chin. Coloc. Dulc. Graph. Hyo. Jod. Kal. Led. Lyc. Mgn. Merc. Natr. Nitr.ac. Nux.m. Phos.ac Sec. Sep. Sil.
— bei Bewegung, Calc.
— langwierige, Graph.
— m. Nachtschweiß wechselnd, Natr.
Trockenheits-Gefühl, Camph.
Ueberbeine, s. die vor. Rubrik.
Unheilsamkeit der Haut, Bar. Bor. Calc. Cham. Croc. Graph. Hep. Mang. Petr. Sil. Staph. Sul.

Unreizbarkeit der Haut, Anac.
Varioloiden, s. Ausschlag.
Warzen, Amm. Ars. Bar. Bov. Calc. Caus. Dulc. Euph. Kal. Lyc. Nat. Natr. m. Nitr. ac. Petr. Rhs. Sass. Sep. Sil. Sulph. Sulph. ac. Thuj.
— entzündete, Bell. Nitr. ac. Sep. Sil. Sulph. Thuj.
Wassersucht, s. die vor. Rubrik.
Welkheit der Haut, s. Schlaffheit.
Windpocken, s. Ausschlag.
Wunden im Allgemein., Arn. Diad. Kreos. Merc. Natr. Nitr. a. Nux. m. Phos. Sen. Staph.
— von Biß, Arn. Sulph. ac.
— — giftiger Thiere, Sen.
— Hiebwunden, Arn.
— Schnittwunden, Staph.
— blutend, leicht und sehr, Diad. Kreos. Merc. Nitr. ac. Phos.
— brennende, Natr. Nitr. ac.
Wunden, eiternde, Bor. Merc. Plum. Puls. Sil.
— entzündete, Plum.
— schneidend schmerzende, Natr.
— schründende, Phos. ac.
— stechend schmerzende, Natr. Nitr. a.
Wundheit der Haut, Amm. Bar. Calc. Caus. Cham. Chin. Graph. Ign. Kal. Lyc. Mang. Merc. Ol. Petr. Phos. Sep. Squill. Sulph.
— i. d. Gelenkbeugen, Mang. Ol. Sep.
— zwischen den Gliedern. Squill.
— jückende, Petr.
— bei Kindern, Amm. Caus. Cham. Chin. Graph. Ign. Kal. Lyc. Merc. Sep. Squill. Sulph.
— nässende, Bar. Petr.
— schründende, Phos.
— stechende, Phos.
Wundheits-Schmerz der Haut, Fer. Hep. Nux. v. Par. Plat.
— bei Berührung, Fer. Hep. Par.

3. Schlaf und Träume.

Dehnen u. Recken, s. Rubrik. 1.
Einschlafen, spätes, Amm. Anac. Calc. Carb. a. Carb. v. Chel. Chin. Clem. Con. Cyc. Euph. Fer. Graph. Guaj. Hyo. Kal. Lach. Lyc. Mgn. m. Merc. Natr. Nat. m. Nitr. ac. Nux. v. Ol. Petros. Phell. Phos. Phos. ac. Plum. Psor. Puls. Ran. Rat. Sabad. Sel. Sep. Sil. Spig. Stann. Staph. Stront. Sulph. Sulph. ac. Tab. Tart. Tereb. Teuc. Thuj. Viol. tric. Zinc.
— — einen Abend um den andern, Lach.
— — bei spätem Schlafengeh., Amm.
Einschlafen unmöglich wieder, nach Erwachen, Amm. Ars. Bor. Fer. Mgn. Natr. m. Ol. Phos. Puls. Ran. Ran. ac. Rat. Sep. (vgl. Wachen, lgs.)
Einschlafen verhindert durch:
— Ameisenlaufen, [Carb. v. Lyc.]
— Alpdrücken, Amm.
— Angst, Ars. Carb. v. Laur. Sep.
— Aufschrecken, Amb. Ars. [Bell.] Bry. [Caus.] Chel. Cor. Guaj. Rhs. Stront.
— Blutwallung, Amm. Asar. Puls.
— Delirien, Bry. Spong.
— Gedanken-Zudrang, Chin. Lyc. Nux. v. Puls. Sabad. Sil. Staph. Viol. tric.
— Gesichter, gräßliche, Carb. v.
— Hitze, trockene, Thuj.
— Phantasie-Bilder, Bell. Carb. v. Chin. Coff. Led. Merc. Phos.
— Phantasiren, s. Delirien.
— Pulsiren im Kopfe, Cyc.
— Rucke in den Gliedern, Ipec. Mer. a.

Einschlafen verhindert durch:
— Rucke im Kopfe, Mgs.arc.
— — in den Füßen, Phos.
— Sehnsucht nach Freunden, Plum.
— Schmz.d.Flecht. u.Geschw., Staph.
— Schweiß, Ars. Tar. Verat.
— Unruhe, Laur. Mgn.m. Thuj.
— Ziffern vor den Augen, Phos.ac.
— Zittern, Euph.
— Zucken (Zuckungen) der Glieder, Ars. Bell. Ign. Merc.s. Puls. Rhs. Sel. Stront. Mgs.
— Zusammenfahren, Bry. Caus. Euph. Led. Merc.s. Nux.v. Plum. Rhs. Stront.

Erwachen, s. Wachwerden.

Früh-Schlaf, Graph. Nux.v. Sul.
— voll schwerer Träume, Nux.v.

Gähnen im Allgem., Acon. Bry. Cant. Cin. Cor. Euph. Grat. Guaj. Kal.h. Laur. Led. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mos. Oleand. Ol. Onis. Phell. Rhm. Rhs. Rut. Sabad. Sil. Stan. Staph. Tab. Tar. Tart.ac. Viol.od. Zinc.
— heftiges, Agar. Cor. Hep. Ign. Mgn. Mos. Plat. Rhs. Mgs.arc.
— krampfhaftes, Cor. Hep. Ign. Mos. Plat. Rhs. Mgs.arc.
— öfteres, Acon. Cor. Euph. Grat. Kal.h. Laur. Lyc. Mgn. Mos. Oleand. Onis. Phell. Rhs. Stann. Tab. Tar. Tart.ac.
— versagendes, Lyc.

Gähnen anwesend:
— beim Gehen im Freien, Euph.
— Morgens, Ign. Nux.v. Viol.od.
— Nachmittags, Cant. Ign. Plat.

Gähnen begleitet von:
— Augen-Thränen, Staph. Viol.od.
— Brust-Beklemmung, Stann.
— Dehnen u. Recken, Cant. Chin. Guaj. Natr.s. Nux.v. Ol. Onis. Rut. Sabad. Staph. Tart. Tart.ac.

Gähnen begleitet von:
— Frostigkeit, Par. Sil.
— Gänsehaut, Laur. Par.
— Kälte, Natr.s.
— Schauder, Calad. Cin. Laur. Oleand.
— Schüttelfrost, Mur.ac.
— Schwindel, Agar.
— Zittern, Cin. Oleand.

Haschen, vergebliches, nach Schlaf, Bell. Natr.m.

Lagen im Schlafe:
— Arme über dem Kopf, Nux.v. Plat. Puls. Rhm. Verat.
— — kreuzweise auf d. Bauche, Puls.
— Beine herangezogen, Plat. Puls.
— — auseinander, Cham.
— Hände unter dem Kopfe, Coloc. Tart. Viol.od. Mgs.
— Knie gebogen, Viol.od.
— knieende Stellung, Stram.
— Kopf tief, Hep.
— links auf der Seite, Bar. Sabin.
— — unmöglich, Lyc.
— rechts unmöglich, Bry. Psor.
— Rücken-Lage, Coloc. Dros. Nux.v. Plat. Puls. Sulph. Tart. Viol.od. Mgs.arc. Mgs.aus.
— — unmöglich, Phos.
— Seiten-Lage unmöglich, Fer. Mos. Phos. Ran. Rhs. Sabad. Sul.
— sitzend, Sulph.

Liegen unerträglich, Lyc. Sulph.

Schlaf nach der Beschaffenheit:
— ängstl., Acon. Cast. Fer. Kal. Op.
— betäubungsvoll, Anac. Bell. Camph. Cocc. Euph. Hep. Ign. Led. Nitr. Nux.m. Nux.v. Op. Phos. Plum. Sec. Sen. Spig. Stram. Tart. Verat. Mgs.
— düselig, Calad. Graph.
— zu lang, Bor. Lac. Merc. Natr. Nux.v. Ol. Phell. Plat. Sulph.

Schlaf nach der Beschaffenheit:
— leiser, Acon. Alum. Ars. Calad. Ign. Merc. Ol. Sel. Sil. Sulph. Tart.
— schlummerartiger (Halbschlaf), Arn. Ars. Bell. Bry. Cant. Cham. Cic. Cocc. Dig. Euph. Graph. Hep. Kal. Lach. Merc. Nitr. Nitr. a. Op. Par. Petr. Ran. sc. Rhs. Sabad. Samb. Sel. Sil. Mgs. arc.
— schwärmerischer, s. Träume.
— tiefer, fester, Bell. Cupr. Eug. Ign. Phos. ac. Psor. Rhod. Sec. Sen. Sol. m. Spig. Stann. Stram. Sulph. Tart. Ther. Verat. Mgs. ar.
— — vor Mitternacht, Rhod.
— — Morgens, Graph. Nux. v. Sul.
— traumvoller, s. Träume, viele.
— unerquicklicher, Agar. Alum. Arn. Aur. Bis. Cann. Chel. Chin. Clem. Con. Graph. Guaj. Lac. Lyc. Mgn. Mgn. m. Mez. Natr. m. Petr. Phos. Sabad. Sep. Spig. Stann. Sulph. Tart. Teuc. Thuj. Zinc.
— unruhiger, Alum. Amb. Anac. Ang. Ars. Aur. Bar. Bov. Bry. Cast. Cham. Chin. Cic. Coloc. Diad. Dig. Dulc. Fer. Grap. Hep. Ign. Ind. Ipec. Kal. h. Lac. Lyc. Merc. Men. Mez. Natr. s. Nitr. Nitr. ac. Puls. Rhm. Rhs. Sabad. Sabin. Sen. Sep. Spig. Squill. Stann. Stram. Staph. Sulph. Tab. Terb. Teuc. Val. Verb. Viol. tric. Zinc.
— unterbrochener, Ars. Cocc. Dig. Par. Zinc.

Schlaf-Beschwerden (vgl. die einzelnen Organe, und „schlafstörende Nacht-Beschwerden.“):
— Alpdrück., Acon. Amm. Amm. m. Bell. Bry. Cinn. Con. Cyc. Guaj. Kal. Lyc. Mgn. m. Mez. Natr. Natr. m. Nitr. Nitr. ac. Nux. v. Op. Phos. Puls. Sil. Sulph. Tab. Terb.

Schlaf-Beschwerden:
— Angst, Ars. Bell. Cocc. Fer. Hep. Petr.
— Athem-Versetzung, Hep.
— Aufdecken, Cor. Plat. Mgs. arc.
— Auffahr. Bell. Cham. Croc. Hep. Rhm. Rut. Stram. Tart. Thuj.
— — bei Berührung, Stram.
— — mit wilden Geberden, Stram.
— Aufschreck., s. Wachwerd., schreckh.
— Aufschreien, Bor. Bry. Cham. Cocc. Lyc. Mgn. Rut. Stram. Sulph. Tart. (vgl. Schreien.)
— Augen, offene, Bell. Bry. Coloc. Fer. Hell. Ipec. Op. Phos. a. Samb. Sulph. Tart. Verat.
— Augen-Starrheit, Tart.
— Augen-Verdrehg., Hel. Op. Phos. a.
— Augenlider-Zucken, Rhm.
— Bewegung der Glieder, Caus.
— Blutdrang nach der Brust, Puls.
— Brennen in den Adern, Ars.
— Daumen-Einschlagen, Viol. tric.
— Delirien, s. Irrereden u. Phantasir.
— Durst, Bry. Cham.
— Erektionen, s. die Rubrik: „Geschlechtstrieb.“
— Erschütterungen, s. Rucke.
— Erschrecken, Arn. Kal. Puls. Sil. Sulph. Tab. Verat. (vgl. Aufschrecken und Zusammenfahren.)
— Finger-Zucken, Rhm. Sulph. ac.
— furchtsames Flehen, Stann.
— Gehörtäuschung, Carb. v. Cham.
— Geistes-Anstrengung, Anac. Bry. Ign. Lach. Sabad. Sabin. Mgs. aus.
— Gesicht, Muskel-Zucken, Rhm.
— Gesichts-Röthe, Arum. Viol. tric.
— Greifen, (Suchen, Haschen) mit d. Händen, Arn. Bell. Bor. Cocc. Hyo. Op. Phos. ac. Rhs.
— Hände-Zucken, Viol. tric.
— Herumwerfen, Ars. Bell. Cast

Cham. Cic. Cin. Clem. Cor. Fer. Guaj. Hell. Led. Mur.ac. Op. Par. Phos. Ran.sc. Rhm. Rhs. Rut. Sep. Squill. Val. Verb.

Schlaf-Beschw., Herunterrutschen im Bette, Ars. Mur.ac.
— Hitze, Dulc. Petr. Viol.tric.
— Jammern, Stram. (vgl. Wimm.)
— Irrereden, Aur. Bell. Bry. Coloc. Dig. Op. Rhm. Sep. Sulph.
— Kälte des Körpers, Amb.
— Kauen, Calc.
— Konvulsionen, Rhm.
— Kurzäthmigkeit, Cham.
— Kopf, bohrend i.d. Kissen, Bel. Hel.
— Kopfweh, Cham. Mgn.
— Lachen, lautes, Lyc.
— Lächeln, Hyo. Phos.ac.
— Mund offen, Merc. Op. Samb. Mgs.
— Nachtwandeln, Alum. Bry. Nat.m. Op. Phos. Sil. Sulph.
— Nasenbluten, Merc.
— Phantasiren, Acon. Arn. Bry. Camp. Coloc. Dul. (vgl. Irrered.)
— Phantasie-Täuschungen, Bell. Cham. Led. Merc. Phos. Stram.
— Rucke i. Körper, Cupr. Ipec. Mez. Natr. Op. Sulph. Tart. Zinc. Mgs. arc.
— — in den Füßen, Phos.
— Samen-Ergießung, s. Rubrik: „Geschlechtstrieb."
— Schlucken, Calc.
— Schnarchen, Camph. Chin. Dros. Ign. Mur.ac. Nux.v. Op. Rhm. Sil. Stram. Mgs.
— Schnieben, Nux.v. Sabin. Mgs.aus.
— Schreien, Anac. Bell. Bor. Calc. Cham. Cin. Cocc. Croc. Jalap. Lyc. Mgn. Mg.m. Puls. Rhm. Rut. Senn. Sil. Stram. Sul. Tart. Thuj.
— — d. Kind., Bel. Bor. Cham. Cin. Cof. Jalap. Ipec. Rhm. Senn.

Schlaf-Beschw.: Schweiß, Carb.a. Chin. Cic. Fer. Sel.
— Singen, Bel. Croc. Phos.a. Mgs.ar.
— Sprechen, Ars. Bar. Calc. Camph. Carb.a. Cham. Kal. Mgn. Mgn.m. Mur.ac. Natr.m. Nux.v. Phos.ac. Plum. Puls. Rhs. Sabin. Sep. Sil. Stann. Sulph. Tart. Zinc. Mgs.
— Stöhn. u. Aechz., Bar. Bel. Calad. Carb.a. Cham. Ipec. Mur.ac.
— Stöße, s. Rucke.
— Umhergehen im Bette, Rhm.
— Weinen, Carb.a. Cham. Cin. Con. Hep. Kal. Natr.m. Nux.v. Puls. Rhm. Rhs. Sil. Stann. Stram.
— weinende Miene, Phos.ac.
— Werfen der Glieder, Bell. Tart.
— Wimmern, Arn. Ars. Bar. Bry. Cham. Chin. Cin. Ipec. Nux.v. Op. Phos.ac. Rhm. Sulph. Verat.
— Zähneknirschen, Ars.
— Zittern der Glieder, Tart.
— Zucken (Zuckungen), Amb. Ars. Bell. Cast. Cham. Con. Cupr. Dulc. Hep. Ign. Kal. Lyc. Merc.s. Natr. Natr.s. Op. Phos. Puls. Rhm. Rhs. Sel. Sep. Sil. Staph. Stront. Sul. Sul.a. Tart. Thuj. Viol.t. Mgs.
— Zupfen an der Decke, Hyo.
— Zusammenfahren, Agn. Bis. Bry. Calad. Caus. Cham. Euph. Hyo. Ipec. Kal. Led. Merc.s. Nux.v. Plum. Puls. Rhs. Sel. Stap. Stront. Tab. Verat. (vgl. Aufschrecken, Erschrecken und Rucke.)

Schlaf störende Nacht-Beschwerden, (vgl. die einzelnen Organe):
— Ameisenlaufen, Carb.v. Lyc.
— Angst, Bangigkeit, Ars. Bar. Bel. Bry. Calc. Cann. Carb.v. Caus. Cham. Cocc. Dig. Graph. Mgn. Merc. Nux.v. Petr. Phos. Plum. Ran.sc. Rhs. Sep. Verat.

Schlaf störende Nacht-Beschwerd.:
— Arme schwer, Diad.
— — wie vergrößert, Diad.
— Aufgeregtheit, nervöse, Camph. Chin. Coff. Colch. Laur. Nux.v. Puls. Teuc. (vgl. Munterkeit.)
— Aufsteigen n. Kehle u. Kopf, Calc.
— Bauchschmerzen, Bor. Mgn. Mgn.s. Plum. Rhs. Verat.
— Blutwallung, Amm. Asar. Bar. Bor. Bry. Carb.a. Merc. Natr. Natr. m. Phos. Psor. Puls. Ran. Rhs. Sabin. Senn. Sep. Sil.
— — nach der Brust, Puls.
— — nach d. Kopfe, Cyc. Psor. Puls.
— Brechübelkeit, Rhs.
— Brennen in den Adern, Ars.
— Brust-Beklemm., Acon. Ran. Sen.
— Brust-Schmz., Graph. Sabad. Sen.
— Durst, Bry. Calc. Cham. Mgn.m. Nitr.ac.
— Engbrüstigkeit, Calc.
— Erstickungs-Furcht, Carb.a.
— Frost, Mur.ac.
— Fuß-Hitze, Staph.
— Fuß-Kälte, Zinc.
— Gedanken-Zudrang, Bor. Calc. Chin. Coff. Hep. Graph. Kal. Lyc. Nux.v. Puls. Sabad. Sil. Staph. Sulph. Viol.tric.
— — sorgenvolle, Graph.
— — verdrießliche, Rhs.
— Gesichter, gräßliche, Carb.a.
— Gespensterfurcht, Carb.v. Cocc.
— Hände, heiß, Staph.
— Heißhunger, Chin.
— Herz wie wund, Bar.
— Herzgruben-Schmerz, Ars. Calc.
— Herzklopfen, Agar. Ars. Bar. Calc. Dulc. Lyc. Mur.ac. Natr. Natr.m. Puls.
— Hitze, Ars. Bry. Calc. Carb.a. Carb.v. Caus. Cham. Dulc. Hep. Laur. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Merc. Natr.m. Nic. Nitr. Nitr.ac. Petr. Phos. Phos.ac. Psor. Puls. Ran. Ran.sc. Rhod. Rhs. Sabin. Sil. Stront. Thuj. Mgs.arc.

Schlaf störende Nacht-Beschwerden:
— Hitze, ängstliche, Natr.m. Puls.
— — mit Entblößungs-Scheu, Mgn.
— — trockene, Caus. Thuj.
— Kälte des Körpers, Amb. Tart.ac. Thuj.
— Kopfhitze, Sil.
— Kopfschmerz, Cant. Chin. Nitr.ac. Mgn.s. Sil. Mgs.arc.
— Kreuzschmerz, Mgn.s.
— Kriebeln in der Haut, Bar. Carb.v. Lyc.
— Magenschmerz, Graph. Rhs. Sen.
— Munterkeit, Amb. Cant. Caps. Cof. Hyo. Ran. Sep. Sulph.ac. Mgs.aus.
— Phantasie-Bilder, Bell. Calc. Carb.v. Chin. Coff. Led. Merc. Phos. Sil.
— — gräßliche, Carb.a.
— — schreckhafte, Bell. Calc. Carb. v. Merc. Sil.
— — üppige, Calc.
— Rucke i. d. Gliedern, Ipec. Merc.s.
— — im Kopfe, Mgs. arc.
— — den Füßen, Phos.
— Schmz. d. Flecht. u. Geschw. Staph.
— Schweiß, Cic. Sabin.
— Schwindel, Phos.
— sorgenvolle Gedanken, Graph.
— Stiche hier u. da, Cann. Euph.
— Uebelkeit, Amm. Rhs.
— Umherwerfen, Ars. Bel. Guaj. Hel.
— Unruhe, Agar. Ars. Bell. Bry. Calc. Carb.a. Carb.v. Caus. Cham. Clem. Cin. Cocc. Con. Dig. Guaj. Hel. Jalap. Laur. Led.

Mgn. Mgn. m. Merc. Natr. Natr.s. Nic. Nux.v. Oleand. Op. Phos. Phos.ac. Plat. Ran. Rhod. Rut. Senn. Sil. Spig. Stann. Sulph. Teuc. Thuj.

Schlaf störende Nacht-Beschwerd.:
— Unruhe b. Kind., Bell. Bor. Cham. Cin. Coff. Jalap. Ipec. Rhm. Senn.
— — gegen Morgen, Rhod.
— Verrenkungsschmerz der aufliegenden Theile, Mos.
— Wadenschmerz, Staph.
— Zahnschmerz, Bar. Mgn. Mgn.m.
— Ziffern vor den Augen, Phos.ac.
— Zittern, Euph.
— — inneres, Natr.m.

Schlaflosigkeit, Nachts, Amb. Amm. Ars. Bar. Bell. Bry. Calc. Camph. Cann. Carb.a. Carb.v. Caus. Chm. Chin. Cic. Cin. Cinn. Clem. Coff. Dig. Hell. Hep. Jalap. Jod. Kal.h. Led. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Natr.m. Natr.s. Op. Phos. Phos.ac. Plat. Plum. Puls. Ran. Ran.sc. Rhs. Sass. Sil. Spong. Sulph. Tart. The. Thuj. Val. Verat. (vgl. Wachen, langes.)
— m. zu lang scheinend, Nacht, Nux.v.
— vor Mitternacht, Alum. Amm.m. Ang. Bry. Mgn.m. Mur.a. Nux.v. Phos. Rhs. Thuj. Mgs.aus. (vgl. Einschlafen, spätes.)
— nach Mitternacht, Nux.v. Oleand. Psor. Ran.sc. Rhod. (vgl. Erwachen, zeitiges.)
— b. Schläfrigkeit, Arn. Bel. Calad. Cham. Chel. Coff. Nat.m. Samb. Sil. Sol.m. Mgs.aus.
— m. Stärkungs-Gefühl, früh, Cinn.

Schläfrigkeit am Tage, Acon. Aeth. Agar. Amb. Amm. Amm.m. Anac. Ang. Ant. Arn. Ars. Asa. Asar. Bar. Bell. Bry. Calad. Calc. Camph. Cann. Carb.v. Caus. Chin. Clem. Colch. Con. Cor. Croc. Dig. Dulc. Euph. Euphr. Fer. Graph. Grat. Kal. Lach. Laur. Led. Lyc. Mgn. Mgn.m. Merc. Mez. Mos. Mur.ac. Natr. Natr.m. Natr.s. Nitr. Nitr.ac. Nux.m. Nux.v. Op. Ol. Par. Pet. Phel. Phos. Phos.ac. Plum. Puls. Ran. Rat. Rhm. Rhod. Rhs. Sabad. Sec. Sep. Sil. Sol.m. Spig. Stann. Staph. Stram. Sulph. Tab. Tar. Tart. Ther. Verat. Zinc. Mgs.arc.

Schläfrigkeit, einen Abend um den andern, Lach.
— Abends, zeitig, Alum. Anac. Ang. Amm.m. Arn. Ars. Bel. Bor. Bov. Calc. Chin. Con. Croc. Graph. Hep. Ind. Kal. Lach. Laur. Lyc. Mgn.s. Mang. Par. Petr. Phos.ac. Plat. Rut. Sass. Sel. Sen. Sep. Sil. Spig. Sulph. Tab. Thuj. Mgs.aus.
— bei der Arbeit, Sulph.
— von den Augen aus, Euphr.
— mit Augen-Brennen, Rhod.
— mit Augen-Zuziehen, Con. Croc. Kal. Tart. Mgs.aus.
— v. Bewegg. gebssst., Carb.v. Mur.a.
— düselige, Calad.
— bei u. nach dem Essen, s. Beschwerden nach dem Essen.
— im Freien, Acon. Tart. Mgs.aus.
— bei Gewitter, Sil.
— mit Herzklopfen, Chin.
— beim Lesen u. Schreiben, Natr.s.
— v. Mittag, Natr.s. (vgl. Morgens.)
— n. Mittag, Bov. Cant. Grat. Guaj. Sul. Viol.tr. (vgl. nach d. Essen.)
— Mittags, Acon. Agar. Aur. Bry. Chin. Ol. Tab. (vgl. „n. d. Essen.")
— Morgens, Bis. Clem. Cocc. Con. Hep. Led. Matr. Natr.m. Nux.v.

Phos.ac.Rhs.Spig.Zinc.Mgs.au. (vgl. Schlaf unerquickl., zu lang. ꝛc.)

Schläfrigkeit, ohne Schlaf, Arn. Bell. Calad. Cham. Chel. Coff. Natr.m.Samb.Sil.Sol.m.Mgs.au.

— aus Schwäche, Nitr.ac.

— mit Schwindel, Nitr.ac.

— im Sitzen, Petr. Tar.

— starke, große, Acon. Aeth. Agn. Ang. Ant. Arn. Ars. Asa. Bar. Bis. Bov. Bry. Camph. Cant. Carb. v. Caus. Clem. Con. Cor. Croc. Dig. Dulc. Euphr. Fer. Graph. Grat. Guaj. Hep. Kal. Laur. Led. Mgn.m. Mang. Merc. Mez. Mos. Mur.ac. Natr.s. Nux.m. Nux.v. Ol. Op. Par. Phos. Phos.ac. Plat. Plum. Puls. Rhod. Rut. Sabad. Sec. Sen. Sep. Sil. Spig. Stap. Stram. Tab. Tar. Tart. Terb. Thuj. Verat. Verb. Zinc. Mgs.arc. Mgs.aus.

— unüberwindliche, Arum. Cann. Cor. Lach. Laur. Natr. Sulph. (vgl. Schlafsucht.)

Schlafsucht, Agn. Ant. Ars. Asa. Bar. Caus. Colo. Con. Croc. Dig. Laur. Led. Nux.m. Nux.v. Op. Phos. Phos.ac. Plum. Puls. Sec. Sep. Stram. Tart. Terb. Verat. Zinc. Mgs.arc.

— Abendliche, Ars. Tart.

— mit Augen, matt, gläsern, Croc.

— dreitägig typische, Sep.

— mit Erbrechen, Dig.

— im Freien, Tart.

— Tag und Nacht, Bar.

— Vormittags, Ant.

Schlummersucht, Acon. Aeth. Bry. Cham. Cocc. Con. Cyc. Euph. Hell. Hyo. Laur. Merc. Mos. Oleand. Phos. Phos.ac. Plum. Puls. Rhs. Verat. Mgs.

— fieberhafte, Acon. Cham. Puls.

Schlummersucht, wache, Cocc. Hyo. Laur. Verat.

Träume im Schlafe:

— ängstliche, Acon. Alum. Amb. Am.m. m. Anac. Arg. Arn. Ars. Aur. Bar. Bell. Bov. Calc. Carb.v. Cast. Caus. Chin. Cocc. Con. Cor. Dig. Graph. Hell. Jod. Kal. Laur. Led. Lyc. Mgs. Mgn.m. Mgn.s. Mang. Merc. Natr. Natr.m. Natr.s. Nic. Nitr. Nitr.ac. Nux.v. Op. Petr. Petros. Phos. Phos.ac. Plat. Psor. Puls. Ran. Ran.sc. Rhm. Sep. Sil. Spong. Stan. Staph. Sulph. Sulph.ac. Thuj. Valer. Verat. Verb.

— ängstigend nach dem Erwach. noch, Calc. Chin. Phos.ac. Psor.

— ärgerliche, Ars. Asar. Bry. Caus. Mgn.s.

— besorgliche, Phos.

— von Dieben, Alum.

— voll Drängens u. Treibs., Nux.v.

— ehrenrührige, Mos.

— ekelhafte, Anac. Puls. Zinc.

— voll Erfindung, Lach. Sabin.

— erinnerliche, Mang.

— erinnernd an Vergessenes, Calad.

— von Fallen, Dig. Thuj.

— von Fehlschlagen, Dig. Mos.

— von Feuer, Anac. Hep.

— fire, von einem Gegenstande, Ign.

— als flöge man, Natr.s.

— fortdauernd nach dem Erwachen, Calc. Chin. Natr. Natr.m. Psor.

— mit Furcht n. d. Erwachen, Phos.a.

— fürchterliche, Arn. Cocc. Croc. Graph. Kal. Lyc. Nux.v. Petr. Phos. Puls. Sass. Spong.

— furchtsame, Con.

— gefahrvolle, Nitr. Ran. Thuj.

— geile, s. wohllüstige.

— von Geistern, Carb.v. Ign.

Träume im Schlafe:
— voll Geistes-Anstrengung, Acon. Anac. Bry. Ign. Lach. Rhs. Sabad. Sabin. Thuj. Mgs.arc. Mgs.aus.
— voll Grausamkeit, Sel.
— grausige, Cast. Nux.v. Psor. Ran.sc. Verb. Zinc.
— grelle, Psor.
— heitere, Croc.
— hellsehende, Acon. Phos. Mgs.arc.
— klar anschauliche, Psor.
— von Krankheit, Calc. Kal.
— v. Krieg u. Mord, Plat. Thuj. Verb.
— lebhafte, Acon. Anac. Ars. Bel. Bry. Carb.v. Cic. Clem. Coloc. Mang. Men. Merc. Mos. Mur.a. Natr. Nat. m. Petr. Phos. Psor. Ran. Rhm. Rhs. Sil. Stann. Stram. Sulph. Teuc. Viol. tric.
— lustige, Asa. Croc.
— mühevolle, Rhs.
— m. Nachdenk., s. v. Geistesanstrengg.
— Nachmitternacht, Chin.
— phantasievolle, Calc. Lach. Spong.
— poetische, Lach.
— schreckhafte, Amm.m. Aur. Bell. Bov. Dig. Euphr. Graph. Mgn.m. Merc. Natr. Nic. Phos. Ran.sc. Sass. Sep. Sulph. Zinc. Mgs.aus.
— schwärmerische, Amb. Ars. Bar. Cal. Carb.a. Carb.v. Con. Grap. Kal. Led. Lyc. Natr. Natr.m. Nitr. Petr. Psor. Sep. Sil. Spong. Stront. Sulph. Tart. Zinc.
— — beim Einschlafen, Spong.
— schwere, Chin. Dulc. Laur. Natr. m. Natr.s. Nux.v. Phos. Sass. Thuj.
— — gegen Morgen, Nux.v.
— sorgenvolle, Ars. Graph.
— spaßhafte, Croc.
— streitvolle, Ant. Caus. Nic. Sel.
— v. Tagesbegebenh., Bry. Cic. Rhs.

Träume im Schlafe:
— von Todes-Gefahr, Thuj.
— von Todten, Ars. Kal. Phos.a. Plat. Thuj. Verb.
— traurige, Rhm. Spong.
— unerinnerliche, Aur. Bell. Hell. Men. Merc.
— unruhige, Led. Nitr. Oleand. Sulph. Zinc.
— unsinnige, Chin.
— unterbrochene, Rhs.
— verdrießliche, Ant. Asar. Bry. Caus. Mgn.s.
— verliebte, Lach. Viol.trc. Mgs.arc.
— verworrene, Bar. Bry. Chin. Cic. Eug. Hel. Natr. Stan. Val. Mgs.aus.
— — nach Mitternacht, Chin.
— viele, Alum. Ang. Arn. Asa. Bar. Bell. Bov. Calc. Caps. Clem. Coloc. Con. Fer. Graph. Kal. Lach. Lyc. Mgn. Mgn.s Mang. Natr. Nitr.a. Par. Petr. Plum. Sep. Sil. Stann. Stram. Stront. Sulph. Tar. Tart. Terb. Ther. Thuj. Mgs.arc.
— wachend, Cham.
— wahrscheinend beim Erwachen, Natr. Natr.m.
— von Wasser, Dig. Ran.
— widrige, Lach.
— wohllüstige, Bis. Coloc. Lach. Led. Natr. Natr.m. Nitr.ac. Oleand. Op. Par. Phos.ac. Plat. Plum. Ran. Samb. Sep. Sil. Stan. Staph. Thuj. Viol.tric.
— zankvolle, s. streitvolle.

Wachen, langes, Nachts, Aur. Dulc. Natr.m. Puls. Ran. Rat. Sep. Sil. Sulph. (vgl. Einschlafen unmöglich wieder u. Schlaflosigkeit.)

Wachwerden, Nachts, (vgl. Schlaf-Störungen):
— ängstliches, Calc. Con. Plat. Puls. Rat. Samb.

Wachwerden von Berührung, Rat.
— von Blut-Wallung, Sabin.
— von Frost, Mur.ac.
— halbes, Con.
— von Husten, Hep. Stront.
— von kleinem Geräusche, Sel.
— v. Luftmangel, Hep. Ipec. Samb.
— von Munterkeit, Phos.ac. Sep.
— öfteres, Ars. Bar. Bis. Calc. Cant. Cast. Chel. Cic. Colch. Diad. Dig. Euph. Euphr. Graph. Guaj. Lyc. Merc. Mur.ac. Nic. Nitr. Nitr.ac. Ol. Petr. Phell. Phos. Psor. Puls. Ran. Rat. Rut. Sabin. Samb. Sass. Sel. Sep. Sil. Squil. Stap. Stront. Sul. Tar. Terb. Teuc. Viol.tr. Zinc.
— von Rucken im Kopfe, Mgs.arc.
— schreckhaftes (Aufschrecken), Agn. Alum. Amm. Ant. Arn. Ars. Bell. Bis. Bry. Cal. Carb.v. Cast. Caus. Cham. Cocc. Colch. Croc. Dig. Dros. Euphr. Graph. Guaj. Hep. Hyo. Ind. Ipec. Kal.h. Lyc. Nitr.ac. Petr. Phos. Puls. Rat. Rhm. Rut. Samb. Sass. Sep. Sil. Staph. Sulph. Tab. Teuc. Thuj. Zinc.
— schwieriges, Natr. Natr.m. Nitr.ac. Nux.v. Phell. Phos.ac. Tab. Teuc. Viol.tric.
— spätes, s. Schlaf, langer.
— unbesinnliches, Chin. Plat. Psor. Puls. Sol.m.
— zu bestimmter Zeit, Sel.

Wachwerden zu zeitiges, Amm.m. Aur. Bor. Dulc. Graph. Guaj. Kal. Mgn. Merc. Mez. Mur.a. Natr. Nit.a. Nux.v. Ol. Phell. Phos.a. Psor. Ran. Ran.sc. Sel. Sep. Staph. Sul.a. Verb. (vgl. Schlaflosigk. n. Mitternacht.)

Beim Wachwerden Beschwerden, (vgl. die einzelnen Organe):
— Abspannung, Lac.
— Angst, Calc. Con. Plat. Puls. Rat. Samb.
— Bittergeschmack, Bry. Rhs.
— Durst, Phos.ac. Rat. Sulph.
— Entblößungs-Scheu, Clem.
— feierliches Ansehn, Stram.
— Geschmack faul, Rhm.
— Harndrang, Caus. Dig. Tar.
— Kopfweh, Anac. Rhm.
— Luft-Mangel, Hep. Samb.
— Müdigkeit, s. Schlaf, unerquickl.
— Mund, stinkend, schleimig, Rhm.
— — trocken, Rhs.
— Schreien, s. Schlaf-Beschwerden, Aufschreien.
— Schweiß, Chel. Cic. Clem. Dros.
— Steifheit der Glieder, Lach.
— Unausgeschlafenheit, s. Schlaf, unerquicklicher.
— Unbesinnlichkeit, s. Wachwerden, unbesinnliches.
— Unruhe, Mgs.
— Zerschlagenh. d. Gl., Lach. Viol.od.
— Zittern, Rat. Samb.

4. Fieber-Zustände.

Fieber im Allgemeinen:
— Abends, Alum. Ant. Arn. Ars. Bell. Bov. Calad. Calc. Carb.v. Chin. Cyc. Hell. Led. Lyc. Petr. Phos. Phos.ac. Puls. Ran. Rhod. Rhs. Sabin. Staph. Sulph. Thuj.
— biliöse, s. „biliöse Beschwerden" unter Rubrik 1.

Fieber im Allgemeinen:
— catarrhalische, Bell. Cham. Con. Dul. Ign. Mang. Nux.v. Puls. Spig.
— dreitägige, Anac. Ant. Arn. Ars. Bel. Bry. Calc. Caps. Carb.v. Chin. Cin. Dros. Ign. Ipec. Lyc. Nux.v. Puls. Sabad. Staph. Sulph. Verat.
— — doppelte, Ars. Nux.m. Rhs.

Fieber im Allgemeinen:
— eintägige, Ars. Bell. Calc. Caps. Carb.v. Chin. Cin. Cop. Diad. Ign. Ipec. Nitr. Nux.v. Puls. Sabad. Sulph. Verat.
— — dopp., Bell. Chin. Graph. Stram.
— entzündliche, s. „Entzündungen innerer Organe" unter Rubrik 1.
— Erkältungs-Fieber, s. ebendas.: „Beschwerden von Erkältung."
— Faulfieber, Ars. Bell. Chin. Hyo. Ipec. Mur.ac. Nux.m. Nux.v. Op. Phos.ac. Rhs.
— gastrische, s. Rubr. 1. „Gastrische Beschwerden."
— hitzige (mit bloßer oder vorherrschender Hitze), Acon. Bell. Bry. Ipec. Nux.v. Sabad. Sil. Val. Verat. (vgl. entzündliche.)
— kalte (mit bloßer oder vorherrschend. Kälte), Alum. Bry. Cant. Caps. Diad. Ipec. Puls. Ran. Sabad. Staph. Verat.
— Kindbetterin-Fieber, s. d. Rubr. „Weibliche Geschlechtstheile."
— Milchfieber, s. ebendas.
— Mittags-Fieber, Spig.
— Morgen-Fieber, Arn. Calc. Chin. Natr.m. Nux.v. Verat.
— Nacht-Fieber, Ars. Bell. Carb.v. Caus. Cham. Hep. Merc. Phos. Puls. Ran.sc. Rhs. Sulph.
— Nachmittags, Alum. Ant. Ars. Calc. Caus. Coff. Dig. Natr.m. Nitr.ac. Nux.v. Phos. Ran. Spong. Staph. Sulph.
— Nachmitternacht, Ran.sc.
— Nervenfieber, Acon. Arn. Ars. Bell. Bry. Camph. Cham. Chin. Cocc. Cupr. Hell. Hyo. Lac. Lyc. Merc. Mur.ac. Natr.m. Nux.v. Op. Phos.ac. Puls. Rhs. Stram. Sulph. Verat.

Fieber im Allgemeinen:
— Nervenfieber, schleichende, Ars. Camph. Chin. Cocc. Cupr. Dig. Hell. Ign. Phos.ac. Verat.
— rheumatische Fieber, s. Rubrik 1. „rheumatische Beschwerden."
— schleichende Fieber, Con. Stann.
— Schleimfieb., Ars. Bell. Bry. Cham. Chin. Cin. Dig. Dulc. Ipec. Merc. Puls. Rhm. Rhs. Spig. Sulph.ac.
— typhöse Fieber, Bry. Hyo. Nux.m. Nux.v. Puls. Rhs. (vgl. Faul- u. Nervenfieber.)
— Typus nachsetzend, Chin. Cin.
— — vorsetzend, Ars. Chin. Ign. Natr. m. Nux.v.
— viertägige Fieber, Anac. Ars. Carb.v. Chin. Clem. Ign. Lyc. Natr. m. Nux.m. Nux.v. Puls. Sabad.
— Vormittags-Fieber, Calc. Chin. Cop. Natr.m. Sabad. Sil. Staph.
— Vormitternacht, Verat.
— Wechselfieber, Ant. Arn. Ars. Bell. Bov. Bry. Calc. Caps. Carb. v. Chin. Cin. Cocc. Diad. Dros. Fer. Ign. Ipec. Lyc. Men. Natr. m. Nux.m. Nux.v. Petr. Puls. Ran. Ran.sc. Rhs. Sabad. Samb. Sep. Sil. Spig. Staph. Sulph. Thuj. Val. Verat.
— — nach China-Mißbrauch, Arn. Ars. Bell. Calc. Caps. Carb.v. Cin. Fer. Ipec. Merc. Natr.m. Puls. Sep. Sulph. Verat.
— — verlarvte, Ars. Spig.
— Wurmfieb., Cic. Cin. Dig. Fil. Hyo. Merc. Nux.v. Sabad. Sil. Spig. Stann. Stram. Sulph. Teuc. Val. (vgl. „Wurm-Beschwerden" unt.: „After und Mastdarm.")
— — bei Scrophulösen, Sil.
— Zahnf., Bel. Cham. Nux.v. Sil. (vgl. Zahnen, schwer., unt. R. „Zähne.")

Fieber: Zehrfieber, Ars. Bar. Chin. Cupr. Jod. Merc. Nux. v. Phos. Puls. Stann. Sulph.
— — bei Kindern, Merc.

Fieber anfangend mit (Beschw. vor dem Froste):
— Bauchweh, Ars.
— Beschw. überhaupt, Ars. Chin.
— Betäubung, Ars.
— Brecherlichkeit, Cin.
— Brustschmerz, Ars.
— Dehnen u. Renken, Ars. Bry. Carb. v. Ipec.
— Durst, Arn. Caps. Chin. Nux. v. Puls. Sulph.
— Fuß-Kälte, Carb. v.
— Gähnen, Ars.
— Geschmack bitter, Hep.
— Gliederschmerzen, Bry. Carb. v. Cin. Sulph.
— Kälte (vor dem Froste), Sulph.
— Knochenschmerzen, Arn. Carb. v.
— Kopfschmerzen, Ars. Bry. Carb. v. Natr. m. Nitr.
— Mattigkeit, s. Schwäche.
— Nägel, blau, Cocc.
— Ohnmacht, Ars.
— Rückenschmerz, Ars. Ipec.
— Schauder (v. d. Froste), Bry. Cocc.
— Schlaffheit, Ipec.
— Schwäche, Natr. m.
— Schwindel, Ars. Bry.
— Unbehaglichkeit, Ipec.
— Zahnschmerz, Carb. v.

Fieber begleitet (vgl. Frost, Hitze, Schweiß begleitet) von:
— Adern-Auftreibung, Chin. Fer.
— Adern-Klopfen, Bell.
— Aengstlichkeit, Ars. Chin. Rhm.
— Appetit-Mangel, Ant. Puls. Sabad. Staph.
— Athem kurz, Fer. Zinc.
— — heiß, Zinc.

Fieber begleitet von:
— Aufgeregtheit, Teuc.
— Aufstoßen, Ant.
— Augenschmerzen, Led. Rhod.
— Bauchkälte, Men.
— Bauchschmerz, Ant. Ars. Bov. Bry. Cham. Chin. Ran. Rhs.
— Beine schmerzend, Nitr.
— Bewußtlosigkeit, Arn. Bell. Cocc. Hell. Hyo. Mur. ac. Natr. m. Op. Phos. ac. Stram.
— biliöse Beschwerden, Ant. Ars. Bry. Cham. Chin. Cocc. Dig. Ign. Nux. v. Puls.
— Blut-Auswurf, Nux. m.
— Blut-Wallung, Ars. Bov. Fer. Mos. Phos. Phos. ac. Sass. Sep. Staph. Sulph.
— — nach dem Kopfe, Fer.
— Brecherlichk., Cham. Dros. Verat.
— Brust-Anschwellung, Puls.
— Brust-Beklemmung, Bry. Ipec.
— Brust-Schmerz, Acon. Ars. Bry. Calad. Chin. Ipec. Kal. Sabad.
— Delirien, Acon. Ars. Bell. Bry. Calc. Cham. Chin. Cin. Dulc. Hyo. Ign. Nux. v. Op. Phos. a. Plat. Samb. Stram. Sulph. Verat.
— Durchfall, Ant. Arn. Ars. Cham. Con. Phos. Puls. Rhs. Sulph.
— Durst im Allgemeinen, Arn. Ars. Bry. Caps. Natr. m. Nux. v. Rhs. Rut. Terb. Thuj. Val. Verat.
— Durstlosigk., Ant. Ars. Chin. Hep. Puls. Rhod. Sabad. Tart.
— Ekel vor Speisen, Amm. Ant. Ars. Ipec. Kal. Rhm.
— Erbrechen, Ant. Ars. Chin. Cin. Hep. Ign. Ipec. Lyc. Puls. Stram.
— — von Galle, Ant. Ars. Cham. Chin. Ign. Nux. v.
— — saures, Lyc.
— — schleimiges, Ign. Puls.

Fieber begleitet von:
— Erbrechen d. Speis., Cin. Fer. Ign.
— Flockenlesen, Ars. Jod. Op. Phos. Phos. ac. Rhs. Sulph.
— Fuß-Kälte, Rhod.
— Gähnen, Nux. v.
— gastrische Beschw., Ant. Cham. Coc. Ign. Ipec. Nux. v. Puls. Rhs. Sabad. (vgl. Erbrech., Uebelk. ꝛc.)
— Gehirn-Lähmung, Ars. Lyc.
— Gelbsucht, Rhs.
— Gelenkschmerzen, Hell.
— Geschmack bitter, Ant. Ars. Chin. Hep. Puls.
— — faulicht, Puls. Staph.
— Gesichts-Blässe, Puls. Rhs.
— Gesichts-Gedunsenheit, Lyc.
— — um die Augen, Fer.
— Gesichtsgelbe, Natr. m. Rhs.
— Gesichtsröthe, Op. Verat.
— Gesichtsschmerz, Spig.
— Gliederschmerzen, Ars. Bell. Bry. Chin. Hell. Lyc. Nitr. Nux. v. Phos. Rhs. Sep. Sulph.
— Halsentzündung, Con.
— Harn, dunkel, Sep. Verat.
— — stinkend und braun, Sep.
— Harnen schmerzhaft, Cham.
— Haut-Brennen, Petr.
— Heißhunger, Chin. Cin. Phos.
— Herzgruben-Schmerz, Rhs.
— Herzklopfen, Merc. Rhs. Sass. Sep. Spig. Sulph.
— Husten, Bry. Calc. Chin. Con. Ipec. Kal. Sabad.
— — mit Erbrechen, Bry.
— Keuchen, Calad.
— Keuchhusten, Kal.
— Klopfen durch den Körper, Zinc.
— Knochenschmerz, Natr. m. Puls.
— Kopf-Eingenommenheit (Dummlichkeit), Ang. Bry. Caps. Ipec. Rut. Val. Verat.

Fieber begleitet von:
— Kopf-Hitze, Rhod.
— Kopf-Schmerz, Ang. Ars. Bell. Bry. Chin. Dros. Graph. Hell. Hep. Kal. Led. Mang. Mez. Natr. m. Nux. v. Petr. Rut. Sep. Tar.
— Leberschmerzen, Ars. Chin.
— Magenschmerz, Sabad.
— Mattigkeit, s. Schwäche.
— Mund-Trockenheit, Thuj.
— Nasen-Schmerz, Rhod.
— — Schorfe, Sulph.
— — Verstopfung, Sulph.
— Nessel-Ausschlag, Rhs.
— Niederliegen, Bry. Calc. Dros.
— Ohren-Sausen, Ars.
— Ohrenschmerz, Calad.
— Pupillen eng, Ars.
— Röcheln, Nux. m.
— Rückenschmerzen, Ars. Bell. Caus. Chin. Natr. m. Rhs.
— Schlaflosigk. Chin. Puls. Rhod. Rhs.
— Schläfrigk. u. Schlaf, Ars. Calad. Nux. m. Op. Tart.
— Schlafsucht, Op. Tart.
— Schlagen und Toben, Bell.
— Schmerzen, unerträgliche, Ars. Cham. Coff.
— Schnupfen, Calad. Rhs.
— Schreien, Bell.
— Schwäche Ars. Chin. Fer. Ipe. Mer. Natr. m. Puls. Sabad. Sul. Verat.
— Schweiß vorherrschend, Samb.
— Schwind. Ars. Chin. Nux. v. Verat.
— scorbutische Beschwerden, Staph.
— Seufzen, Bry. Ipec.
— Stuhl-Verstopfung, Bell. Cocc. Nux. v. Staph. Verat.
— Taubhörigkeit, Rhs.
— Uebelkeit, Ant. Bry. Ipec. Sep. Verat.
— Umherwerfen der Glieder, Bell.
— Unbesinnlichkeit, s. Bewußtlosigk.

Fieber begleitet von:
— Unruhe, Ars.
— Unterkiefer-Drüsen-Geschwulst, Calad.
— Widerwille gegen Speisen, s. Ekel.
— Zahnfleisch-Bluten, Staph.
— Zerschlagenheit der Glieder, Rhod.
— Zittern, Ars. Zinc.
— Zuckungen, Rhs.
— Zunge, belegt, Ant.
— — trocken, Natr.m.
— — weiß, Nux.m.

Fieber endigend mit (Beschw. nachher):
— Durst, Ant. Ars. Chin. Natr.m. Nux.v.
— Erbrechen, Chin. Cin. Hep.
— Kälte, Verat.
— Kopfschmerz, Ars. Carb.v. Hep.
— Schlaf, Ars.
— Schwäche, Dig.
— Schweiß, Ars.
— Träume, schreckhafte, Ars.

Fieber zusammengesetzt aus:
— Frost mit Hitze, Acon. Anac. Ars. Bell. Cocc. Coloc. Hell. Lyc. Nitr. ac. Nux.v. Rhs. Sabad. Thuj. Zinc.
— Frost mit Hitz-Gefühl, Oleand.
— Frost, mit Hitze an einzelnen Theilen, Ol. Sabad.
— Frost, mit Gesichts-, Kopf-, Stirn-Hitze rc., s. unt. „Frost begl. von."
— Frost, stellenweise, mit Hitze, stellenweiser, Bell. Nux.v. Rhs.
— Frost m. Hitze, da. Schweiß, Graph.
— Frost mit Hitze wechselnd, Agn. Bel. Calc. Coloc. Lyc. Merc. Natr.m. Nux.v. Phos. Phos.ac. Rhm. Rhod. Sabad. Sel. Sil. Spig. Sulph. Verat.
— Frost mit Hitze wechselnd, dann Hitze, Verat.
— Frost mit Hitze wechselnd, dann Hitze, dann Schweiß, Bry.

Fieber zusammengesetzt aus:
— Frost mit Hitze wechselnd, dann Schweiß, Kal.
— Frost, dann Hitze, Acon. Amm.m. Arn. Bar. Bor. Bry. Caps. Carb. v. Cin. Dep. Croc. Cyc. Dulc. Grap. Hep. Ign. Ipec. Natr.m. Nitr. Nux.v. Phos. Puls. Rhs. Sabad. Sec. Stram. Sulph. Val. Verat.
— Frost, dann Hitze stellenweis., Cyc.
— Frost, dann Hitze im Gesichte, Amb. Cyc. Petr.
— Frost, dann Hitze im Kopfe, Ipec.
— Frost, dann Hitze m. Schweiß, Bel. Bry. Caps. Cham. Chin. Cin. Hep. Ign. Nux.v. Phos. Rhs. Sabad.
— Frost, dann Hitze mit stellenweisem Schweiße, Hep.
— Frost, dann Hitze, dann Schweiß, Ars. Chin. Cin. Graph. Hep. Ign. Ipec. Puls. Rhs. Sabin. Verat.
— Frost m. Schweiß, Euph. Lyc. Sul.
— Frost, dann Schweiß, Caps. Carb. a. Caus. Dig. Lyc. Mgn.s. Natr.m. Petr. Phos.ac. Rhs. Sabad. Thuj. Verat.
— Hitze mit Frost, Acon. Coff. Hell. Ign. Nux.v.
— Hitze, mit Frost im Gesichte, Kopfe rc., s. Hitze begleitet von.
— Hitze der Hände u. Füße, bei kühlem Gesichte, Rhm.
— Hitze, stellenweise, mit Kälte der Glieder, Paeon.
— Hitze im Kopfe oder Gesichte, mit Kälte der Hände oder Füße, Amm. Arn. Aur. Ran. Rhod. Rut. Sabin. Squill. Stram. Mgn.arc.
— Hitze, dann Frost, Calc. Nux.v.
— Hitze, dann Kälte der Hände, Calc.
— Hitze im Kopfe, dann Kälte, dann Hitze, Stram.
— Hitze im Gesichte, dann Frost, Calc.

Fieber zusammengesetzt aus;
— Hitze mit Schauder, Acon. Bell. Hell. Ign. Merc. Sep.
— Hitze mit Schweiß, Bell. Bry. Caps. Cham. Chin. Cin. Con. Euph. Hep. Ign. Merc. Nux. v. Op. Phos. Puls. Rhs. Stram. Sabad.
— Hitze, m. stellenweis. Schweiße, Ol.
— Hitze m. Schweiß, Phos. Puls. Stan.
— Hitze, dann Schweiß, Ant. Chin. Coff. Ign. Ran. sc.
— Schauder mit Hitze, Bell. Cham. Hell. Ign. Nux. v. Rhm.
— Schaud. mit Hitz-Ueberlauf., Zinc.
— Schauder mit Hitze an einzelnen Stellen, Nux. v. Ol.
— Schauder mit Hitze wechselnd, Mgn. s. Merc. Mos. Nux. v.
— Schauder, dann Hitze, Bell. Laur. Mgs. arc.
— Schauder, dann Hitze im Kopfe u. Gesichte, Mgs. aus.
— Schauder, dann Schweiß, Clem. Dig. Natr. m.

Frost im Allgem.*), Aeth. Alum. Amb. Anac. Arg. Arn. Asar. Bry. Calc. Cann. Caps. Chin. Cocc. Coloc. Con. Cyc. Dros. Euph. Evon. Guaj. Hep. Kal. h. Lam. Led. Mgn. m. Mgn. s. Mang. Merc. Mer. s. Mez. Mur. ac. Natr. Natr. m. Natr. s. Nitr. Nux. m. Nux. v. Ol. Petr. Phell. Phos. Phos. ac. Puls. Rut. Sabad. Sabin. Samb. Sass. Sep. Spong. Staph. Sulph. Tar. Tart. Ther. Verat. Mgs. Mgs. aus.
— äußerer, Dig. Merc. Zinc.
— halbseitiger, Lyc. Natr. Thuj.
— innerer, Agn. Anac. Calc. Hell. Merc. Natr. m.
— Schüttelfrost, Acon. Agar. Amm. Anac. Bell. Bry. Camph. Cant. Cast. Chin. Cocc. Fer. Hell. Ign. Jod. Laur. Mang. Mur. ac. Natr. s. Nux. v. Petr. Phell. Phos. ac. Rhs. Samb. Stram. Verat. Mgs. aus.

*) Frost an einzelnen Organen, s. unt. dies.

Frost, überlaufender, Bar. Cham.

Frost anwesend:
— Abends, Acon. Amm. Amm. m. Arn. Ars. Bov. Carb. a. Carb. v. Cham. Cocc. Cyc. Dulc. Fer. Grap. Guaj. Hep. Kal. Lyc. Mgn. Mgn. m. Mgn. s. Mang. Merc. Natr. s. Nitr. Nitr. ac. Nux. v. Petr. Phos. Phos. ac. Puls. Rat. Rhs. Samb. Sep. Stann. Stront. Teuc. Thuj.
— — i. Bette Alum. Amm. Bov. Carb. a. Fer. Mur. ac. Nux. v. Phos.
— — um den andern Tag, Lyc.
— — bei den Schmerzen, Puls.
— von Aerger, Nux. v.
— beim Aufdecken, Agar.
— beim Aufrichten v. Bücken, Merc. s.
— im Bette, Alum. Bov. Carb. a. Fer. Laur. Nux. v. Phos.
— — gebessert, Mgn. m. Mgn. s.
— bei Bewegung, Merc. s. Nux. v. Rhs. Sil. Spig.
— nach Bewegung, Nux. v.
— bei Entblößung, Bell. Cor.
— beim Essen, Euph. Ran. sc. (vgl. „Beschwerden beim Essen.")
— nach d. Essen, Mittags, besser, Amb.
— nach Fallsucht-Anfällen, Cupr.
— im Freien, Agar. Hep. Merc. s. Mos. Nux. m. Nux. v. Petr. Plat. Rhs. Sen.
— nach Gehen, Natr. s.
— beim Gehen im Freien, Merc. s.
— nach Gehen im Freien, Nux. v.
— v. Hitze, künstlicher, gebessert, Cor.
— aus Mattigkeit in d. Beinen, Sen.
— Morgens, Calc. Graph. Natr. s. Phos. Spig. Ther. Thuj.
— Nachmittags, Arg. Ars. Bry. Dig.

Frost anwesend:
— Nachmitternacht, Thuj.
— Nachts, Alum. Arg. Bov. Carb.v. Caus. Fer. Mgn.s. Merc. Mur.ac. Natr.s. Nux.v. Staph. Thuj.
— nach Naßwerden, Sep.
— in der Ofen-Wärme, Alum. Anac. Bov. Cin. Dulc. Guaj. Jod. Lam. Laur. Merc. Rut.
— nach Schlafen, Bry.
— bei d. Schmerzen, Ars. Bry. Graph. Led. Lyc. Mez. Natr.m. Puls. Mgs.arc.
— nach den Schmerzen, Kal.
— i. d. Stube, Ars. (vgl. Ofenwärme.)
— Tag und Nacht, Sass.
— nach Trinken, Ars. Caps. Chin. Nux.v. Verat.
— nach Verkältung, Lyc. Sep.
— Vormittags, Amb. Cop. Guaj. Stann. Stront.

Frost u. Schauder begleitet von:
— Angst, Aengstlichkeit, Ars. Caps. Chin. Lam. Natr.s.
— Athem-Beschwerd., Ars. Natr.m. Sen. Zinc.
— Aufstoßen, Rhs.
— Augenschmerz, Sen.
— Augenverdunkelung, Bell. Cic. Sabin. Mgs.aus.
— Backen heiß u. roth, s. Gesicht.
— Bauch-Kälte, Ars. Phos.ac.
— Bauchschmerz, Bov. Calad. Chin. Diad. Merc.s. Puls.
— Beine lähmig, Ign.
— Betäubung, Natr.m. Puls.
— Blutdrang nach dem Kopfe, Chin.
— Brecherlichk., Ars. Aur. Rhs. Sabd.
— Brust-Beklemmung, Ars.
— Brust-Schmerz, Ars. Sabad. Sen.
— Dehnen u. Renken, Ars. Bry. Ipec. Mur.ac. Natr.s.
— Dummlichk., s. Kopfeingenommh.

Frost ꝛc. begleitet von:
— Durchfall, Phos.
— Durst, Acon. Arn. Bov. Bry. Calad. Calc. Cann. Caps. Carb.v. Cham. Chin. Cin. Cor. Diad. Hep. Ign. Ipec. Kal. Kal.h. Mgn.s. Mez. Natm. Nat.s. Nit. Nux.v. Rhs. Sep. Stan. Sul. Thuj. Verat.
— Durstlosigkeit, Agar. Anac. Ars. Aur. Calc. Carb.v. Chin. Cin. Coloc. Cyc. Dros. Euph. Guaj. Hel. Lam. Mang. Mur.a. Natr. Natr.m. Natr.s. Nitr. Nux.v. Phos. Phos.s. Puls. Sabad. Sulph. Thuj.
— Ekel vor Speisen u. Trank, Bry.
— Empfindlichkeit gegen Kälte, Cyc.
— Erbrechen von Galle, Ars. Chin. Cin. Ign.
— — von Schleim, Caps. Ign. Puls.
— — von Speisen, Ign.
— Finger-Taubheit, Stann.
— Fuß-Kälte, Hep. Samb.
— Fuß-Schmerz, Cop.
— Gähnen, Ars. Calad. Caus. Cin. Laur. Mur.ac. Natr.m. Natr.s. Oleand. Par. Phos. Sil. Teuc. Thj.
— Gänsehaut, Bar. Cant. Hell. Laur. Par. Sabin. Verat.
— Gelenkschmerzen, Hell.
— Geschmack bitter, Ars. Hep.
— — lätschig, Aur.
— Gesicht, spannend, Bar.
— Gesichtsblässe, Camph. Cant. Chin. Cin. Nux.m. Puls. Tart.
— Gesichtsgelbe, Ign. Natr.s.
— Gesichtshitze, Acon. Agar. Anac. Bel. Calc. Cham. Chin. Coloc. Dros. Eup. Lyc. Mer. Nat. Rut. Sabd. Sen.
— Gesichtskälte, Ipec. Natr. Petr.
— Gesichtsröthe, Acon. Ars. Bry. Cham. Chin. Ign. Lyc.
— Getränk widerstehend, Hell.
— Glieder-Eingeschlafenh., Nux.v.

Frost rc. begleitet von:
— Glieder-Schmerzen, Acon. Ars. Bell. Bry. Caps. Cinn. Hell. Lyc. [Nitr.] Puls. Rhs. Sabad.
— Gliederschwere, Ther.
— Haarsträuben, Bar. Men.
— Hände, absterbend, Sep.
— Hände, blau, Nux.v.
— Hand-Hitze, Natr. Natr.s. Sabad.
— Hand-Kälte, Agar. Agn. Dros. Euph. Hep. Natr. Petr. Phos.ac.
— Samb. Stann. Teuc.
— Haut, blau, Nux.v.
— Haut, heiß, Cocc.
— Haut, schmerzhaft, Nux.v.
— Haut-Kriebeln, Samb.
— Haut-Stechen, Samb.
— Heißhunger, Mgs.aus.
— Herzgruben-Schmerz, Ars.
— Husten, krampfhafter, Sabad.
— Keuchen, Calad.
— Klopfen durch den Körper, Zinc.
— — im Kopfe, Sen.
— Knochenschmerzen, Natr.m. Sabad.
— Kopf äußerlich empfindlich, Hell.
— Kopf-Eingenommenheit, Caps.
— Kopf-Hitze, Acon. Arn. Bry. Mang. Natr.s. Verat.
— — brennende, Arn. Verat.
— Kopfschmerz, Acon. Anac. Ars. Bry. Caps. Cin. Cor. Dros. Graph. Mang. Mez. Natr.m. Petr. Puls. Rhs. Sen. Sep. Tart.
— Kreuzschmerz, Ars. Nux.v. Verat.
— Leberschmerzen, Ars. Chin.
— Magenschmerzen, Ars. Lyc.
— Mattigkeit, s. Schwäche.
— Milz-Geschwulst, Caps.
— Mißmuth, Anac. Caps.
— Mund-Trockenheit, Thuj.
— Nägel, blau, Aur. Coc. Nux.v. Pet.
— Niederliegen, Dros. Ther.
— Ohrenschmerz, Graph.

Frost rc. begleitet von:
— Ohrläppchen-Hitze, Acon.
— Pulslosigkeit, Ars.
— Rückenschmerzen, Ars. Bell. Caps. Caus. Ign. Verat.
— Schläfrigkeit und Schlaf, Aeth. Amb. Natr.m. Tart. Ther.
— Schmerz-Anfäll., Ars. Nit. Rhs.
— Schnupfen, Calad.
— Schütteln d. Glieder, Bell. Sabad. Mgs.aus.
— Schwäche, Carb.v. Caus. Lam.
— Schweiß, Ars.
— Schwindel, Puls. Rhs. Verat.
— Speichel-Spucken, Caps. Rhs.
— Stirn-Hitze, Acon. Chin. Natr.s.
— Stirn-Schweiß, Bry. Dig.
— Stuhlzwang, Merc.s.
— Taumel, Caps.
— Uebelkeit, Bell. Cin. Sep. Verat.
— — brecherl., Ars. Aur. Rhs. Sabd.
— Unbehaglichkeit, Cann.
— Unruhe, Anac. Ars.
— Zahnschmerz, Graph. Kal. Rhs.
— Zähneklappen, Camph. Hep. Natr. s. Nux.v. Plat. Tab.
— Zerschlagenheit der Glieder, Bell.
— Zittern, Agn. Anac. Cin. Cocc. Con. Par. Plat. Tart. Teuc. Zinc.
— — der Muskeln, Oleand.
— Zucken der Glieder, Stram.
— Zusammenziehung d. Glie., Caps.

Frost u. Schauder endigend mit, (Beschwerden nachher):
— Durst Chin. Dros. Puls. Sabd. Thuj.
— Erbrechen, saurem, Lyc.
— Fuß-Kälte, Petr.
— Mattigkeit, Ars.
— Schlaf, Ars.

Frösteln, Agn. Cant. Cocc. Cof. Dulc. Guaj. Hel. Natr.s. Nux.m. Par. Phos. Plat. Psor. Ran.sc. Sabad. Sen. Sep. Spig. Stann. Teuc. Thuj. Zinc.

Frostigkeit, Agar. Alum. Anac. Bar. Bry. Calc. Carb.a. Carb.v. Cast. Caus. Chel. Cic. Euphr. Grat. Laur. Lyc. Men. Mer.s. Mez. Mos. Natr.m. Nitr.ac. Ol. Par. Petr. Phos.ac. Plum. Puls. Rat. Sil. Squill. Sulph. Tab. Tart. Teuc. Viol.tric. Mgs.arc.

Hitze im Allgemeinen*): Acon. Ars. Bel. Bor. Bov. Camph. Casc. Cham. Chin. Coff. Fer. Graph. Hep. Hyo. Ign. Jod. Ipec. Kal. Lyc. Mgn. Mgn.a. Mang. Merc. Mos. Mur.a. Natr.m. Nic. Phos. Phos.a. Psor. Rhd. Samb. Sep. Sil. Spig. Stann. Stram. Stront. Sulph. Sulph.ac. Tar. Tart. Terb. Zinc.
— ängstliche, Acon. Ars. Ign. Natr.m. Phos. Phos.ac. Puls. Sep. Spong. Stann. (vgl. Hitze mit Angst.)
— äußere, Anac. Bell. Bry. Cocc. Coloc. Cor. Hel. Ign. Mer. Pul. Sil.
— brennende, Acon. Ars. Bel. Bry. Cham. Dulc. Hell. Laur. Lyc. Merc. Mos. Op. Puls. Sabin. Squil. Stann. Staph.
— Gefühl von Hitze, Cham. Ign. Mgn. Oleand. Sil. Stann. Mgs.arc.
— innere, Acon. Ars. Bell. Bry. Cham. Con. Cor. Nitr.ac. Puls. Verat.
— aus Nase u. Mund komm., Stront
— trockene, Acon. Ars. Bell. Bry. Caus. Coloc. Con. Dulc. Hep. Merc. Natr.s. Nitr. Nitr.ac. Ol. Phos. Phos.ac. Sil. Squil. Stront. Sulph. Thuj. Mgs.
— überlaufende, fliegde., Agn. Amb. Bor. Calc. Carb.v. Dig. Graph. Hep. Ign. Jod. Lyc. Mgn. Merc. Nitr.ac. Oleand. Ol. Petr. Phos. Sep. Sil. Spig. Spong. Stan. Sulph.

*) Hitze an einzelnen Organen, s. unt. dies.

Hitze, anwesend:
— Abends, Agn. Ang. Chin. Fer. Hel. Hep. Merc. Mos. Mur.ac. Nic. Ol. Phos. Phos.ac. Psor. Sass. Sulph. Teuc. Thuj.
— nach Aerger, Petr. Sep.
— b. Beschäftigung, eifriger, Oleand.
— im Bette, Agn. Kal. Hell. Mgn.m. Mgn.s. Mgs. (vgl. Nachts.)
— bei Bewegung, Stann. Tart.
— nach Bewegung, Amm.m. Sep.
— n. d. Essen, s. „Beschw. n. d. Ess."
— im Fahren, Psor.
— beim Gehen im Freien, Camph. Sep. Mgs.aus.
— nach Gehen im Freien, Ol.
— bei Gesprächen, wichtigen, Sep.
— durch Hitze, künstliche, gebess., Cor.
— a. leid. Theilen, Acon. Bry. Sulph.
— Morgens, Bor. Euph. Kal. Mgn. Sulph. Mgs.
— Nachmittags, Anac. Cop. Natr.s. Stann.
— Nachts, Ars. Bry. Calc. Carb.a. Carb.v. Caus. Cham. Dulc. Hep. Laur. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Merc. Natr.m. Nic. Nitr. Nitr.ac. Petr. Phos. Phos.ac. Psor. Puls. Ran. Ran.sc. Rhod. Rhs. Sabin. Sil. Stront. Thuj. Viol.tric. Mgs.arc.
— im Schlafe, [Dulc. Petr. Viol.tr.]
— bei den Schmerzen, Carb.v.
— im Sitzen, Sep.
— in der Stuben-Wärme, Amm.m.
— beim Vorbeugen, Merc.s.
— Vormittags, Sass.

Hitze beginnend, nach (Beschw. vor der Hitze):
— Durst, Chin. Natr.m. Puls. Sabad.
— Gähnen, Calc.
— Husten, Calc.

Hitze begleitet von:
— Adern-Auftreibung, Chin. Mgs.ar.

Hitze begleitet von:
— Angst, Aengstlichkeit, Acon. Amb. Ars. Bov. Calc. Cyc. Ign. Mgn. Nat. m. Op. Phos. Phos. a. Puls. Rut. Sep. Spong. Stan. Stram. (vgl. ängstliche Hitze.)
— Athem-Beschwerden, Lyc. Rut.
— Aufgeregtheit, Teuc.
— Augen-Schwäche, Carb. v. Natr. m.
— Bauch, aufgetrieben, Ars.
— Bauchschmerz, Caps. Carb. v. Rhs.
— Beine schmerzhaft, Caps. Carb. v.
— Bewußtlosigkeit, Betäubung, Unbesinnlichkeit, Ars. Dulc. Natr. m. Phos. ac. Psor. Sep.
— Blutwallung, Fer. Phos. ac. Sass. Staph.
— — nach dem Kopfe, Bell.
— Brecherlichkeit, Bor.
— Brennen in den Adern, Ars.
— Brust, Hitz-Gefühl, Amm. m.
— Brust-Beklemmung, Acon. Ars. Bov. Carb. v.
— Brustschmerzen, Ars. Caps. Carb. v. Cin. Kal. Nux. v.
— Dehnen u. Renken, Sabad.
— Delirien, Ars. Chin. Cin. Dulc. Ign. Op. Psor. Sabad. Verat.
— Durchfall, Rhs.
— Durst, Acon. Amm. m. Ang. Arn. Ars. Bell. Bov. Bry. Calc. Caps. Carb. v. Casc. Cham. Chin. Cin. Cop. Dulc. Hep. Mgn. m. Natr. m. Nic. Nitr. ac. Nux. m. Nux. v. Petr. Phos. Psor. Puls. Ran. sc. Rhs. Sec. Sep. Spig. Staph. Stram. Stront. Sulph. Val. Verat.
— Durstlosigkeit, Ars. Caps. Carb. v. Chin. Cin. Cyc. Diad. Hell. Hep. Ign. Ipec. Mgn. Mur. ac. Nitr. Nit. a. Phos. Phos. a. Puls. Sabad. Samb. Sep. Sulph. Tar.
— Entblößungs-Scheu, Mgn. Samb.
— Entblößungs-Neigung, Mur. ac. Plat. Mgs. arc.
— Erbrechen, Nux. v. Stram.
— — von Wasser, Galle, Schleim u. Speisen, Nux. v.
— Gähnen, Sabad.
— Gaumen-Hitze, Dulc.
— Geschmack bitter, Ars.
— — übel, Caps.
— Gesichts-Blässe, Cin. Ipec. Sep.
— Gesichts-Gedunsenh. Amm. m. Ars.
— Gesichts-Gelbe, Ars. Natr. m.
— Gesichts-Kälte, Ipec. Rhm.
— Gesichts-Röthe, Amm. m. Bell. Camph. Carb. v. Cyc. Dulc. Ign. Lyc. Mgn. s. Nux. v. Op. Sep. Stram. Sulph. Verat.
— Gesichts-Schweiß, Psor.
— Gliederschmerz, Chin. Ign. Rhs.
— Halsweh beim Schlingen, Phos. a.
— Harn roth, Nux. v.
— Haut-Dürre, Acon.
— Haut-Röthe, Ars.
— Heißhunger, Cin. Phos.
— Herzgruben-Schmerz, Ars.
— Herzklopfen, Calc. Merc. Sass. Sep. Sulph.
— Knie-Kälte, Agn.
— Knochenschmerz, Ign.
— Kopf-Eingenommenheit, Wüstheit, Ang. Ars. Bry. Val. Verat.
— Kopf-Schmerz, Ang. Ars. Bell. Bor. Bry. Caps. Carb. v. Cin. Dulc. Ign. Kal. Natr. m. Nux. v. Rut. Sulph. Val.
— Kopf-Schwere, Ars.
— Kreuzschmerz, Kal.
— Magenschmerz, Carb. v. Sep.
— Mattigkeit, s. Schwäche.
— Milz hart u. schmerzhaft, Ars.
— Niederliegen, Calc.
— Ohrläppchen, roth, Camph.

Hitze begleitet von:
— Rückenschmerz, Ign.
— Schlaflosigkeit, Rhod.
— Schläfrigkeit, u. Schlaf, Hep.Ign. Verat.
— Schmerz des Körpers, bei Berührung, Mang.
— — bei Entblößung, Merc.
— Schwäche, Anac.Bry.Calc.Natr.m. Phos.
— Schwindel, Ars. Bry. Carb.v.Ign. Mgn.s. Merc. Nux.v.
— Stirn-Schweiß, Ipec.Mgn.s.Sass.
— Stuhldrang, Caps.
— Todes-Angst, Rut.
— Uebelkeit, Anac. Ars. Bor. Carb.v.
— Unruhe, Ars. Bell. Bov. Mgn.m. Mur.ac. Op. Rut. Sabin.
— Weinen, Spong.
— Zittern, Mgn.
— Zunge trocken, Ars.

Hitze endigd. mit (Beschw.nachh.):
— Durst, Chin. Coff. Nux.v. Stann. Stram.
— Erbrechen u. Kopfweh, Hep.
— Schwäche, Dig.

Kälte im Allgem.*): Aeth. Ars. Asar. Aur. Bor. Bry. Camph. Cann. Cant. Carb.v. Caps. Cham.Chel. Chin.Cic.Coloc.Con. Cyc. Diad. Dig. Dulc.Eug.Euph. Hell. Jat. Ign. Ind. Ipec. Kal.h. Lac.Laur.Led.Lyc.Merc.Mez. Natr.m.Natr.s.Nic.Nitr.Nitr.a. Nux.v.Ol.Op.Par.Phos.Plum. Puls. Ran. Rhs. Rut. Sabad. Sass. Sec. Sep. Stram. Tab. Tart.Thuj.Verat.Verb.Mgs.
— Gefühl v. Kälte, Cocc. Mos.Phos. ac.Psor.Sulph.Tart.ac. Mgs.arc.
— Gliederkälte, Aeth. Ars. Bell. Camph. Carb.a. Carb.v. Cic. Coloc. Dig. Hell. Hyo. Jat. Ipec. Laur. Led. Lyc. Merc. Mez. Natr. m. Op. Paeon. Plum. Puls. Sec. Squill. Stram. Verat. Verb. Mgs.

Kälte, halbseitige, Dig.
— innere, Natr.s. Par. Thuj.
— überlaufende, Merc.

Kälte anwesend:
— Abends, Amm.m. Bry. Dulc. Nat. s. Petr. Rhs. Tart.ac.
— — im Bette, Bry. Tart.ac.
— nach dem Essen, Ran. (vgl. „Beschwerden nach dem Essen.“)
— im Freien, Laur.
— nach Gehen, Natr.s.
— bei Leiden innerer Organe, Euph.
— Mittags, Ran.
— Morgens, Natr.s.
— Nachmittags, Bor. Ran. Nitr.
— Nachts, Amb. Tart.ac. Thuj.
— in der Ofen-Wärme, Dulc. Rut.
— Vormittags, Cop.

Kälte begleitet von, endigend mit Beschwerden, s. bei Frost.

Puls aussetzend, Acon. Hep. Mur.ac Natr.m. Op. Phos.ac. Sulph. Verat.
— beschleunigt, Bar. Guaj. Jod. Merc. Phell. Phos. Phos.ac. Tart. Val. (vgl. schnell.)
— gespannt, Bell. Dulc.
— häufig, Ars. Oleand. Phos.ac. Sil. Stann.
— hart, Acon. Aeth. Bel. Bry. Coloc. Cor. Dulc. Hep. Jod. Nux.v. Op. Sil. Sol.m. Verat.
— klein, Acon. Aeth. Ars. Bell. Bry. Camph. Chin. Dig. Dulc. Jod. Op. Phos.ac. Plat. Puls. Sil. Staph. Stram. Sulph. Sulph.ac. Verat.
— langsam, Bell. Camph. Cann. Dig. Lac. Op. Verat.
— matt, Merc. Phos.ac. Plat. Rhs.
— schnell, Acon. Aeth. Ars. Bel. Camp

*) Kälte an einzelnen Organen, s. unt. dies.

Coloc. Cupr. Hep. Merc. Nux.v. Op. Phos.ac. Ran.sc. Sil. Stram. Verat.
Puls schwach, Bar. Cann. Chin. Dig. Merc. Nux.v. Phos.ac. Plat. Rhs. Sulph.ac. Tart.
— unmerklich, Cann. Puls. Verat.
— unregelmäßig, Aeth. Con. Dig. Merc. Natr.m.
— unterdrückt, Ars. Carb.v. Sil.
— voll, Acon. Arn. Bel. Camp. Coloc. Cor. Dig. Hep. Merc. Oleand. Op. Petr. Phos.a. Ran.sc. Sil. Sul. Tart.
— weich, Bell. Ran.sc.
— zitternd, Ars.
Schauder im Allgemein.*): Anac. Arg. Ars. Asar. Bar. Bell. Calad. Cann. Cast. Cham. Chel. Chin. Cin. Cinn. Con. Euph. Evon. Fer. Guaj. Hep. Hyo. Ign. Ipec. Kal. Laur. Led. Mgn.s. Men. Merc. Mos. Natr. Natr.m. Nux.v. Oleand. Ol. Phell. Phos.ac. Plat. Rat. Rhm. Rut. Sabin. Samb. Sen. Sil. Stan. Staph. Tab. Verat. Verb. Viol.od. Zinc.
— an einzelnen Theilen, Cham.
— halbseitig, Verb.
— herumziehend, Nux.v.
Schauder anwesend:
— Abends, Acon. Ars. Aur. Bov. Cham. Diad. Mgn.s. Merc. Phell. Phos. Phos.ac. Rat.
— bei Berührung, Spig.
— im Bette, Aur.
— — gebessert, Mgn.s.
— bei Bewegung, Nux.v. Sil.
— nach dem Essen, Rhs. (vgl. „Beschwerden noch dem Essen.")
— im Freien, Hep. Plat.
— im Kalten, Cham.
— bei Leiden innerer Organe, Euph.
— an leidenden Theilen, Ars.
— Nachmittags, Arg. Dig. Nux.v.
Schauder anwesend:
— Nachts, Arg. Merc. Staph.
— b. Ofenwärme, Cin. Guaj. Mer. Rut.
— bei Ofenwärme gebessert, Nux.v.
— bei den Schmerzen, Ars. Bar. Mez. Ran. Sep.
— in der Stube, Ars.
— am Tage, Kal.
— nach Trinken, Ars. Caps. Chin. Nux.v. Verat.
— Vormittags, Ars. Stann.
Schauder begleitet von, u. endigend mit Beschw., s.d. „Frost."
Schweiß im Allgem.*): Dulc. Graph. Guaj. Hep. Lach. Merc. Nux.v. Samb. Tart. Thuj. Val.
— ängstlicher, Calc. Natr. Sep.
— beißender, Cham. Con.
— blutiger, Nux.m.
— brenzlich riechender, Bell.
— dumpf riechender, Stann.
— ermattender, Amb. Carb.a. Chin. Cocc. Fer. Merc. Nitr. Stann.
— faul riechender, Staph.
— fettiger, Bry. Mgn. Merc.
— Flecke machender, Sel.
— gelbfärbender, Carb.a. Merc.
— gewürzhaft riechender, Rhod.
— halbseitiger, Nux.v. Puls.
— Insekten anlockender, Calad.
— jückender, Mang. Par. Rhod.
— kalter, Ars. Cupr. Dig. Dulc. Hep. Hyo. Ipec. Lyc. Merc. Natr. Nux.v. Plum. Sec. Sep. Sulph. Sulph.ac. Tart. Verat. Mgs.
— klebrichter, Anac. Ars. Fer. Hep. Jat. Lyc. Merc. Phos. Phos.ac. Verat.
— kritischer, Bry.
— sauer riech., Bry. Carb.v. Cham. Hep. Jod. Led. Mgn. Merc. Nitr.ac. Nux.v. Rhs. Sep. Sil. Sulph.

*) Schauder und Schweiß an einzelnen Organen, s. unter diesen.

Schweiß im Allgemeinen:
— steifmachend, d. Wäsche, Merc. Sel.
— stinkender (übelriechender), Bar. Carb.a. Dulc. Graph. Kal. Lyc. Mgn. Nitr.ac. Nux. v. Phos. Puls.
— urinartig riechend., Coloc. Nitr.a.
— warmer, Ant.
— nach Zwiebeln riechend, Bov.

Schweiß anwesend:
— Abends, Mur.ac. Sulph.
— bei Anstrengung (Arbeit), mäßig., Agar. Graph. Kal. Led. Lyc. Nat. Rhm. Sulph.
— bei Bewegung (geringer), Calc. Chin. Cocc. Fer. Graph. Kal. Led. Lyc. Natr. Natr.m. Nitr.a. Sep. Sil. Stann. Sulph. Sulph. ac. Verat. (vgl. nach Gehen.)
— beim Essen, Carb.a. Carb.v. Natr. m. Ol. (vgl. „Beschw. beim Essen.")
— n. d. Essen, Nit.a. Sep. (s. ebendas.)
— im Fahren, Psor.
— beim Gehen, Agar. Amb. Kal. Led. Natr.m. Sel. Sil. (vgl. b. Bewegg.)
— . — im Freien, Bry. Carb.a. Caus. Guaj.
— bei Geistes-Arbeit, Kal.
— bei Husten, Ars.
— im Kalten (Freien), Bry. Calc.
— auf der kranken Seite, Amb.
— a. leidend. Theil., Mer. Stront. Tart.
— Morgens (Früh-Schweiß), Amm. Ant. Aur. Bov. Bry. Calc. Carb.a. Carb. v. Chel. Cic. Clem. Dros. Eug. Euph. Guaj. Hell. Hep. Jod. Mgn.s. Merc. Mos. Natr. Natr.m. Nitr. Nux.v. Par. Phos. Phos.ac. Rhs. Sep. Stann. Sulph. Sulph.a.
— — einen Morgen um d. and., Ant.
— Nachmittags, Mgn.m. Mgn.s.
— Nachmitternacht, Amb. Amm.m. Mgn.m.
— Nachts, Amb. Amm. Amm.m. Anac. Arg. Aur. Bar. Bry. Calc. Carb.a. Carb. v. Caus. Chin. Cic. Coloc. Con. Cupr. Dig. Dulc. Euphr. Grap. Hel. Hep. Jod. Kal. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Mang. Merc. Mur.a. Natr. Nat.s. Nit.a. Nux.v. Petr. Phos. Phos.ac. Puls. Rat. Rhs. Sabin. Samb. Sep. Sil. Spong. Stan. Stap. Stram. Stron. Sul. Tab. Tart. Viol.o. Viol.t. Zinc.

Schweiß anwesend:
— Nachts mit Haut-Trockenheit wechselnd, Natr.
— nach Niederlegen, Mgn.s.
— im Schlaf-Anfange, Ars. Con. Mur.ac. Tab. Thuj. Verat.
— im Schlafe, Carb.a. Chin. Cic. Fer. Sel.
— b. d. Schmerz., Merc. Natr. Tab.
— im Sitzen, Anac. Sep. Staph.
— beim Sprechen, Graph. Jod.
— vor dem Stuhlgange, Merc.
— am Tage leicht, Agar. Amb. Anac. Bell. Bry. Calc. Carb.a. Chin. Dulc. Fer. Graph. Guaj. Hep. Kal. Lach. Led. Lyc. Nat. Nat.m. Nitr.ac. Phos.ac. Rhm. Sel. Sep. Sil. Staph. Stram. Sulph. Sulph.ac. Tart. Verat. Zinc. (vgl. b. Anstrengg., Bewegg., Geh.)
— Vormitternacht, Mur.ac.
— nach Wahnsinn-Anfällen, Cupr.
— nach Warm-Essen, Sulph.ac.

Schweiß beginnend mit Durst, Coff. Thuj.

Schweiß begleitet von:
— Aengstlichkeit, Calc. Natr. Sep.
— Ameisenlaufen, Rhod.
— Brustschmerz, Bry.
— Durst, Chin. Eug. Hep.
— Durstlosigkeit, Ars. Carb.v. Euph. Ign. Ipec. Phos. Sep.
— Entblößungs-Scheu, Chin. Stront.

Schweiß begleitet von:
— Frösteln, Nux.v.
— Gliederschmerzen, Nux.v.
— Harnen, reichliches, Dulc. Phos.
— Husten, Bry.
— Kopf-Schwere, Caus.
— Mattigkeit, Ars.
— Schlaf, Sabad.

Schweiß begleitet von:
— Schmerz der aufliegenden Theile, Nux.v.
— Schmerz bei Entblößung, Stront.
Seufzen, Bry.
— Unruhe, Bry.
— Verschwinden der Beschw., Calad.
Schweiß endigend m. Durst, Lyc.

5. Gemüths- und Geistes-Leiden.

Aberwitz, Nux.m.
Abneigung gegen Andere, Amm.m. Calc. (vgl. Haß.)
— gg. Fahr., m. Lust dazu wechs., Psor.
— gegen Lachen, Amb.
— gegen Musik, s. Ohr-Beschwerden.
— gegen Spielen (bei Kindern), Bar.
Abneigung, s. auch Unlust, Widerw.
Abspannung, geistige, Natr.m. Sel. Sen. Spong. Stann. (vgl. Angegriffenh., Arbeits-Unfähigk., Denk-Unvermög., Stumpfh. d. Geistes rc.)
Abwesenheit d. Geistes, Agn. Amm. Anac. Nux.m. (vgl. Unbesinnlichk.)
Aengstlichk., s. Angst, als Aengstlichk.
Aergerlichkeit, Acon. Aeth. Amm. Amm.m. Ars. Bry. Calc. Cant. Carb.v. Caus. Cham. Chin. Coc. Coloc. Con. Cor. Croc. Evon. Grap. Hep. Ign. Ipec. Kal. Kal.h. Led. Lyc. Mur.ac. Natr. Natr.m. Nit.a. Nux.v. Oleand. Par. Phell. Phos. Plat. Ran. Rat. Rhs. Sabad. Sabin. Sass. Sep. Sil. Squil. Stan. Staph. Stram. Sulph. Teuc. The. Verat. Verb. Zinc. Mgs.
— im Freien, Aeth.
— Vormittags, Ran.
Ahnungen, Acon. [Phos.]
Albernheit, s. läppisches Wesen.
Beim Alleinsein verschlimmerter Gemüths-Zustand, Phos. Stram.
Angegriffenheit, Led. Merc. Nux.v. Sass. Sulph.a. (gl. Abspannung, u. Rubr. 1. u. 6. dies. Art.)
Angegriffenheit, v. Kopfarbeit. s. d. folgend. Rubr.
— von traurigen Erzählungen, Cic.
— von den Schmerzen, Sass.
— von Zorn-Aufregung, Zinc.
Angst im Allgemein., Acon. Aeth. Amm. Arn. Ars. Aur. Bar. Bell. Bry. Calc. Camph. Cann. Carb.v. Caus. Cham. Chin. Cin. Cocc. Coff. Coloc. Cupr. Cyc. Dig. Evon. Graph. Hell. Hep. Jat. Ign. Jod. Ipec. Lam. Laur. Lyc. Mgn. Men. Merc. Natr. Nux.v. Petr. Phos. Plat. Plum. Psor. Puls. Ran.sc. Rhs. Rut. Sabad. Sec. Sen. Sep. Stan. Stram. Tab. Thuj. Verat. Viol.tric.
— Aengstlichk., Alum. Amb. Amm. Anac. Arg. Arn. Aur. Bar. Bell. Bry. Calad. Calc. Cant. Caus. Cham. Cic. Con. Cupr. Dros. Euph. Fer. Graph. Grat. Kal. Led. Lyc. Mgn.m. Mgn.s. Mos. Mur.a. Natr. Natr.m. Nic. Nitr. Nitr.a. Nux.v. Op. Pet. Phos. Psor. Puls Rut. Sabad. Sass. Sep. Sil. Spig. Spong. Squil. Stap. Stront. Sul. Tart. Thuj. Val. Mgs.arc.
— Bangigkeit, Alum. Amm.m. Calad. Calc. Cant. Caus. Cin. Cocc. Dig. Graph. Kal.h. Lach.

Mgn.s. Men. Merc. Nic. Phell. Psor. Rhs. Sep. Spig. Stront. Sulph.ac. Tab. Tart. Verat.

Angst, befürchtende, Amm. Caus. Cocc. Coff. Dig. Graph. Hep. Kal. Kal.h. Lach. Laur. Mgn.s. Men. Psor. Sulph. Verat. Mgs.au. (vgl. Befürchtungen.)
— i.d. Brust, s. unt.: „Brust-Beschw."
— durch Gedanken erregbar, Calc.
— Gewissens-Angst, Ars. Cof. Cyc. Dig. Merc. Puls Rut. Stram. Verat. Mgs.aus.
— a. Herzen, s. unt.: „Brust-Beschw."
— zum Schnellgehen zwingend, Arg.
— durch Weinen erleichtert, Tab.
— wegen Zukunft, Gesundheit, Häuslichem ꝛc. s. Besorgtheit.

Angst, Aengstlichkeit ꝛc. anwesend:
— Abends, Amb. Ars. Calad. Calc. Carb.v. Dig. Hep. Kal.h. Laur. Merc. Nux.v. Phos. Rhs. Sep. Sul.
— — besser, Amm.
— — im Bette, Ars. Calad. Carb.v. Laur. Sep.
— nach Aerger, Lyc. Verat.
— beim Alleinsein, Dros. Mez. Phos.
— bei Arbeit, geistiger, Natr.
— b. Aufstehn v. Sitz. od. Lieg. Verat.
— in der Dämmerung, Calc.
— in Einsamkeit, s. bei Alleinsein.
— n.d. Essen, s. unt.: „Beschw. n.d. Ess."
— beim Fahren, Lach. Psor.
— im Freien, Cin.
— — gebessert, Laur.
— bei Gewitter, Natr. Natr.m. Phos.
— n. Grausamkeiten-Anhörg., Calc.
— bei Menschen-Annäherung, Lyc.
— Morgens, Ars. Graph. Verat. (vgl. nach Wachwerden.)
— Nachmittags, Tab.
— Nachts, Ars. Bar. Bel. Bry. Calc. Cann. Carb.v. Caus. Cham. Cocc. Dig. Graph. Ign. Mgn. Merc. Natr.m. Nux.v. Pet. Phos. Plum. Ran.sc. Rhs. Sep. Verat.

Angst ꝛc. anwesend:
— v.d. Stuhlg. s.u.: „Stuhlausleerg."
— Vormittags, Ran.
— b. Wachwerden (Nachts od. Morg.), Calc. Con. Plat. Puls. Rat. Samb.

Angst ꝛc. begleitet von:
— Athem-Beschw., Plat. Sen.
— Bauchschmerz, Aur.
— Herzklopfen, Calc. Fer. Mos. Nux.v. Plat. Puls. Tart. Verat. (vgl. Herzklpf. unt. „Brustbschw.")
— Herzweh, Spong.
— Hitze, Sep.
— Schauder, Calc.
— Schwäche, Amm.
— Zittern Plat. Psor. Puls. Sas. Tart.

Anmaßung, Lyc. Plat. (vgl. Stolz.)

Ansehen ist d. Kinde unleidlich, Ant.

Arbeits-Drang, Cic. Dig. Euph. Psor. Sass. Verat.
— mit Hitze u. Zittern, Psor.

Arbeits-Lust, s. d. obig.

Arbeits-Scheu, Agar. Alum. Amm. Amm.m. Asa. Bel. Bor. Caus. Chin. Colch. Con. Cupr. Cyc. Evon. Graph. Jod. Laur. Mez. Natr.m. Nitr.ac. Nux.v. Oleand. Plum. Phos. Psor. Ran.sc. Rhd. Rhs. Rut. Sabad. Sil. Squil. Staph. Sulph. Tab. Tar. Teuc. Ther. Tong. Viol.t. Zinc.
— geistige, (Unaufgelegtheit zu Kopf-Arbeiten), Chin. Jod. Nitr.ac. Par. Petr. Squill. Staph.

Arbeits-Unfähigkeit, geistige, Acon. Alum. Asar. Cyc. Laur. Lyc. Nat. Natr.m. Phos.ac. Sel. Sep. Sil. Sol.m. Spig. Spong. Staph. Ther. Thuj. (vgl. Denk-Unvermögen.)

Arbeits-Unlust, s. Arbeits-Scheu.

Argwohn, s. Mißtrauen.

Denk-Unvermögen, Acon. Alum. Cyc. Laur. Lyc. Natr. Natr.m. Phos.ac. Sel. Sep. Sil. Sol.m. Spig. Thuj. (vgl. Gedanken-Mangel u. Stumpfheit des Geistes.)
Dreistigkeit, Ign.
Dummheit, Ars. Op. (vgl. Blödsinn, Denken, Stumpfheit d. Geistes.)
Von Dunkelheit verschlimmerter Gemüths-Zustand, Stram.
Düsteres Gemüth, Pul. Rhd. Viol.o.
Eifersucht, Hyo. Lach.
Eigensinn, Bel. Calc. Lyc. Mer. Nux.v. Nitr.ac. Sil. Stram. Sulph. (vgl. Trotz, Halsstarrigkeit rc.)
Einbildungen, viele, Verat. (vgl. Phantasie-Täuschungen.)
— von Anfeindungen u. Beleidigungen, Cham. Chin. Dros.
— v. Anwesenh. fremd. Person., Mgn.a.
— v. Geschäfts-Verrichtungen, Cupr.
— von Größe des eigenen Körpers, Plat. Staph. Stram.
— von Kleinheit, Niedrigkeit d. Umgebung, Plat. Staph.
— von Krankheit am eigenen Leibe, Sabad.
— von Reichthum u. schönen Sachen, Sulph.
— stolze, Plat. Stram. Verat.
— von Vergiftet-, Verkauftwerden, Bell. Hyo. Rhs.
In der Einsamkeit Verschlimmerung, s. b. Alleinsein.
Einsamkeits-Liebe, Eug. Nic. Rhs. Mgs.aus. (vgl. Gesellschafts- und Menschen-Scheu.)
Einsamkeits-Scheu, Ars. Bis. Bov. Con. Lyc. Mez. [Phos. Stram.] (vgl. Gesellschafts-Sucht.)
Einsylbigkeit, s. Rede-Unlust.
Empfindlichkeit des Gemüthes, Ang. Calc. Cann. Jod. Lyc. Samb. Sen. Sep. Sulph. Viol.o. (vgl. Ruh. 1. u. Gereiztheit, Reizbarkeit.)
Empfindlichkeit, allzugroße, Arn. Cocc. Coff. Nux.v.
— gegen Anblicken, Ant.
— gegen Beleidigungen, Ang. Cann. Sen.
— gegen Geräusch, Redenhören rc., s. „Ohr-Beschwerden."
Empfindsamkeit, Cast. Ign. Lach. Psor.
Empfindungslosigkeit, geistige, Hyo. Phos.ac. Stram.
Entschließung, langsame, Graph. Mgs.arc. (vgl. Unentschlossenheit.)
Erinnerungskraft, lebh., Croc.
Ernsthaftigkeit, Cann. Euph. Grat. Led. Nux.m. Sulph.ac.
— bei lächerlichen Dingen, Anac.
Exaltation, Agar. Ant. Lach. Tab.
Feigheit, Bar.
Finstres Ansehen, s. u.: „Angesicht."
Fliehen aus dem Hause, Bell. Bry. Coloc. Hyo. Verat.
Flockenlesen, Ars. Jod. Op. Phos. Phos.ac. Rhs. Sulph.
Fluchen, Anac. Cor. Nitr.ac. (vgl. Schimpfen.)
Fremdheits-Gefühl, Val.
Freudelosigk., Cham. Laur. Nat.m. Ol. Sabin. (vgl. Niedergeschlagenh.)
Fröhlichkeit, Cann. Carb.a. Croc. Men. Zinc. (vgl. Heiterkeit.)
— Abends oder Mittags, Zinc.
Furcht vor Alleinsein, Lyc.
— vor Gespenstern, Ars. Carb.v. Puls. Ran. Sulph.
— vor Krankheit und Elend, Calc
— vor Unglück, Calc. Graph. (vgl. Befürchtungen.)
— vor Vergiftung u. Verkaufung, Bell. Hyo. Rhs.

v. Chin. Ran. (vgl. Selbstvertrauens-Mangel u. Verzagtheit.)
Kleinmuth, Abends, Ran.
Kummer, Amm.m. Caus.
— für Gesundheit und Häusliches, s. Besorgtheit.
— für die Zukunft, Natr. Natr.m.
Lachen, Aur. Bell. Cic. Con. Croc. Hyo. Ign. Natr.m. Nux.m. Phos. Stram. Sulph. Tar. Verat. Verb. (vgl. Rubr. 1., Krämpfe m. Lachen.)
— über Ernstes, Anac.
— im Freien, Nux.m.
— sardonisches, Ran.sc. Sol.nig.
Langeweile, Plum.
Läppisches Wesen, Anac. Par.
Lasterhaftigkeit, s. Verruchtheit.
Lebens-Ueberdruß, Amb. Amm. Ant. Ars. Aur. Carb.v. Merc. Natr. Phos. Plum. Sep. Sil. Staph. Sulph.a. Thuj. (vgl. Selbstentleibungs-Sucht.)
Lebhaftigkeit des Geistes, Alum. Ang. Cann. Coff. Lach. (vgl. Aufgeregtheit, Gereiztb., Munterk. rc.)
Liebe, unglückliche, Hyo. Ign. Phos. ac. (vgl. Rubrik 1.)
Lustigkeit, Aur. Croc. Cupr. Fer. Grat. Ign. Jod. Op. Phell. Plat. Spong. Tab. Tart. Verb. (vgl. Fröhlichkeit, Munterkeit, Spaßhaftigk.)
— allzugroße, Amm. Spong. Verat.
Maulfaulheit, s. Rede-Unlust.
Melancholie, Agn. Anac. Ars. Asar. Aur. Calc. Caus. Cocc. Cupr. Hel. Hyo. Jod. Lyc. Natr.m. Phos. Plum. Psor. Puls. Sec. Sel. Sen. Sil. Stram. Sulph. Sulph.ac. Tab. Verat. (vgl. Gram, Kumm., Niedergeschlagenheit, Schwermuth, Traurigkeit, Verzweiflung.)
— religiöse, Lyc. Sulph.
Menschenhaß, Led. Phos. (vgl. Abneigung, Haß.)
Menschen-Scheu, Anac. Bar. Cic. Con. Hyo. Lyc. Natr. Puls. Stann. Mgs.aus. (vgl. Einsamkeits-Liebe, Gesellschafts-Scheu.)
Mildes Gemüth, Croc. Cupr. Lyc. Puls. Sil. Mgs. arc. (vgl. Nachgiebigkeit u. Sanfmuth.)
Mißmuth, Alum. Ang. Arg. Bell. Cic. Cyc. Mgn.m. Mer.s. Spig. Thuj. (vgl. Unmuth, Unzufriedenheit, Uebellaunigkeit, Verdrießlichkeit.)
Mißtrauen, Bar. Bell. Cic. Hell. Hyo. Puls. Sulph.ac.
— für die Zukunft, Anac. Caus.
Mordsucht, Hyo. Stram.
Munterkeit, allzugroße, Ang. Verat. (vgl. Fröhlichk., Gereiztheit, Aufgeregtheit rc.)
Murmeln, Stram.
Mürrische Laune, Bis. Clem. Coloc. Cupr. Evon. Ipec. Led. Puls. Rhod. Sass. Sulph. The. Verb. Viol.tr. Zinc. Mgs.au. (vgl. Verdrießlichk.)
Müßiggangs-Scheu, Cupr. (vgl. Arbeits-Drang.)
Muthlosigkeit, Bell. Chin. Con. Cupr. Dros. Natr. Plum. Sec. Sep. Sil. Spig. Stann. Sul. Ther. Verat. (gl. Hoffnungslosigkeit, Kleinmuth, Verzagtheit rc.)
Muthwille, Spong.
Nachdenklichkeit, Phell. Thuj.
Nachgiebigkeit, Lyc. Puls. Sil. Mgs. ar. (vgl. Milde, Sanftmuth.)
Narrheit in Geberden u. Handlungen, Cic. Hyo. Nux.m. Stram. Tan. Verat.
Naschsucht, s. unt.: „Appetit."
Neid, Lyc. Puls.
Nichtachtung seiner selbst, Agn.
Niedergeschlagenheit, Bell. Calc. Cant. Caus. Chel. Chin. Colch. Coloc. Dros. Graph. Jod.

Laur. Natr. Nux.v. Plum. Sabin. Sulph. Sulph.ac. Thuj. Verat.
Niedergeschlagenheit, beim Alleinsein, Bov.
Offenherzigkeit, Bov.
Personen-Sehen, s. Einbildungen.
Phantasie-Aufregung, s. Aufregg.
Phantasie-Bilder, am Tage, Amb. Op. Stram (vgl. Phantasie-Täusch.)
— Nachts, oder Abends im Bette, Bell. Calc. Carb.v. Chin. Coff. Led. Merc. Phos. Sil.
Phantasie-Stumpfheit, s. Stumpfheit des Geistes.
Phantasie-Täuschungen, Amb. Bel. Calc. Mgn.s. Merc. Op. Phos.a. Rhs. Sabad. Staph. Stram. Val. (vgl. Einbildungen, Visionen.)
— Nachts, Bell. Cham. Led. Merc. Phos. Stram.
Phantasiren, s. Delirien.
Phlegmatisches Temperament, Caps. Sen. Puls.
Possenreiß., Bel. Croc. Cupr. Hyo. Lach. Stram. (vgl. Spaßhaftigk.)
Prophezeien, Agar.
Raserei, Sec. Sol.nig. (vgl. Tobsucht, Wuth.)
Rechthaberei, Caus. (vgl. Zankſ.)
Reden über die Fehler Anderer, Ars. Verat. (vgl. Tadelsucht, Vorwürfe.)
Rede-Unlust, Agar. Amb. Amm.m. Arg. Bell. Bry. Clem. Coloc. Cyc. Euphr. Ign. Mgn.m. Merc. Natr.m. Natr.s. Nic. Phos.ac. Plum. Rhm. Sabin. Stann. Staph. Sulph.ac. Tab. The. Tong. Verat. Viol.od. Viol.tric. Zinc. Mgs.aus.
Redseligkeit, Bov. Coff. Eug. Grat. Hyo. Jod. Lach. Par. Sel. Stram. Tab. Tar. Teuc. Verat.
Reizbarkeit, Amm.m. Aur. Bor. Bry. Carb.v. Con. Graph. Hep. Jod. Ipec. Kal. Lyc. Natr.m. Phos. Psor. Ran. Sen. Sil. Stram. Sulph. Sulph.ac. Teuc. (vgl. Aufgeregtheit, Empfindlichkeit, Gereiztheit, Heftigkeit, Zorn.)
Religiöse Gemüths-Leiden, Ars. Aur. Lyc. Puls. Sel. Sulph.
Reue, schnelle, Croc. Oleand.
Ruhe, innere, Op.
Sanftmuth, s. Milde, Nachgiebigk.
Säufer-Wahnsinn, Ars. Hyo. Nux.v. Op. Stram.
Schamlosigkeit, Bell. Phos.
Scharfsinn, Cof. Lach. Op. Viol.o.
Scheu gegen sein Geschäft, Sep.
— vor Waschen, Sulph.
Schimpfen, Bell. Cor. Hyo. Ipec. Petr. Verat. (vgl. Fluch., Schmähſ.)
Schlagen, Bell. Cant. Hyo. Stram.
Schluchzen, Hell.
Schmähsucht, Ipec. (vgl. Fluchen, Schimpfen.)
Schreckhaftigkeit, Acon. Alum. Ang. Ant. Arn. Bell. Calc. Cann. Caps. Carb.a. Cic. Cocc. Con. Graph. Ign. Kal. Kal.h. Lach. Led. Natr. Natr.m. Nux.v. Op. Petr. Phos. Plat. Sabad. Samb. Sep. Sil. Spong. Sulph. Sul.a. Ther. Verat.
Schreien, Arn. Bell. Cham. Cant. Coff. Jalap. Ipec. Plat. Rhm. Sen. Stram. Verat.
— um Hülfe, Plat.
— der Kinder, Bell. Bor. Cham. Cin. Coff. Jalap. Ipec. Rhm. Senn.
Schüchternheit, Puls.
Schwachsinn, s. Blödsinn, Stumpfheit des Geistes.
Schwärmerei, philosoph., Sulph.
— religiöse, Sel. Sulph.
Schweigsamkeit, Hell. Verat. (vgl. Rede-Unlust, stilles Wesen 2c.)

Schwermuth, Am.m.Caus.Nic. Stann.Tab.Viol.o.(vgl.Melanchol.)
— religiöse, Ars. Aur. Puls.
An Seelenheil, Zweifel, Lyc. Sul.
Seelenthätigkeit in der Herzgrube, Acon.
Sehnsucht, Ant. Aur.
Selbstbewußtsein, s. Bewußtsein.
Selbstentleibungs-Sucht, Ant. Ars. Aur. Dros. Hep. Nux.v. Psor. Puls. Rhs. Sec. Spig. Tart. (vgl. Lebens-Ueberdruß, Verzweiflg rc.)
— zum Ersäufen, Ant. Puls. Sec.
— zum Erschießen, Ant.
Selbstständigkeits-Mangel, Bar. Oleand.
Selbstvertrauens-Mang., Ang. Bar. Oleand Stram. Ther. (vgl. Kleinmuth, Verzagtheit rc.)
Sentimentalität s. Empfindsamkeit.
Seufzen, Ign. Plum. (vgl. Athem-Beschwerden.)
Singen (Trällern u. Pfeifen), Bell. Croc. Cupr. Spong. Tab. Teuc. Verat.
Sinnen-Stumpfheit, Alum. Asa. Caps. Cham. Stram. (vergl. Stumpfheit des Geistes.)
Sinnen-Verdunkelung, Camph. Mang. Stram. Tart. Verat.
Sinnen-Vergehen, s. Unbesinnlichkeit u. d. obigen.
Sinnes-Täuschungen, s. Phantasie-Täuschungen u. Visionen.
Sinnlosigkeit, s. Bewußtlosigk.
Somnambulismus, Acon. Phos. Stann. Mgs. arc.
Sorgenvolle Gedanken, Nachts, Caus.
Sorglosigkeit, Op.
Spaßhaftigkeit, Croc. Ign. Lach. Men. Plat. Sulph. ac. Tar.
Spott, Satyre, Lach.
Sprechen langsam, Thuj.
— schnell, hastig, Bell. Hep.
Spucken, Bell.
Stille Laune, Carb.a. Euph. Euphr. Hell. Ign. Lyc. Mang. Mur. ac. Phos ac. Plum. Stann.
Stöhnen, Acon. Cham. Coff. Graph. Stram.
Stolz, Anmaßung, Vornehmthun, Plat. Stram. Verat.
Störrigkeit, s. Halsstarrigkeit.
Streitsucht, s. Zanksucht.
Stumpfheit des Geistes, Ant. Ars. Cham. Cyc. Hel. Laur. Lyc. Mez. Oleand. Phos. ac. Plum. Ran. Rhm. Rhs. Spong. Staph. Sulph. ac. (vgl. Abspannung, Denken schwierig, Denk-Unvermögen rc.)
Tadelsucht, Ars. Guaj. Nux.v. Sep. Verat. (vgl. Schmähs., Verächtl. rc.)
Tanzen, Cic. Stram. Tab.
Thätigkeit, s. Geschäftigkeit.
Theilnahmlosigkeit, Am.m. Dig. Men. Natr.m. Plat. (vgl. Gleichgültigkeit, Kälte.)
Tiefer-Scheinen der Umgebung, s. Einbildung.
Tiefsinnigkeit, Cocc. Sep.
Tobsucht, Bell. Sec. Sol.ng. Stram. Verat. (vgl. Raserei, Wuth.)
Todes-Angst, Rhs.
Todes-Erwartg., Acon. Plat. Verat.
Todes-Furcht, Acon. Agn. Anac. Ars. Bry. Calc. Cocc. Cupr. Graph. Ipec. Nitr. Nitr. ac. Plat. Puls. Rhs. Squill. Stram.
Todes-Gedanken, Nux.v. Psor. Zinc.
Todes-Sehnsucht, s. Lebens-Ueberdr.
Trägheit, Euphr. Guaj. Hell. Ind. Nux.v. Oleand. Rhm. Teuc. Mgs. ar. (vgl. Rubrik 1.)
— d. Geistes, Jod. Phos. ac. Psor. Ran.

(vgl. Abspannung, Arbeitsscheu geistige, Denk-Unaufgelegtheit rc.)
Träumen, waches, Ang. Arn. Cham. Oleand.
— für die Zukunft, poetisch., Oleand.
Traurigkeit, Agn. Amb. Amm. Bel. Bov. Cann. Carb. a. Cast. Clem. Cocc. Con. Croc. Dig. Fer. Graph. Hep. Ign. Jod. Kal. Lam. Men. Mez. Mur. ac. Natr. Natr. m. Nitr. ac. Nux. v. Oleand. Ol. Phell. Phos. Phos. ac. Plat. Psor. Puls. Rhs. Sec. Sep. Spig. Staph. Stram. Sulph. Viol. od. Viol. tric. Zinc. (vgl. Bangigkeit, Niedergeschlagenh. rc.)
— Abends Plat. Ran. sc. Stram. Zinc.
— — besser, Amm.
— beim Alleinsein, Bov.
— über Gesundheit, Häusliches, Zukunft, s. Besorgtheit.
— Mittags, Zinc.
— d. Trost-Zuspruch erhöht, Natr. m.
Trostlosigkeit, s. Untröstlichkeit.
Trotz, Phell. Spong. (vgl. Eigensinn.)
Trübsinn, Bov. Con. Dig. Plum. Stann. Tab. Verat. (vgl. Freudelosigkeit, Melancholie, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit rc.)
Tücke, Cupr. Nux. v. Psor. (vgl. Bosheit.)
Uebelbefinden, unaussprechliches, der Seele, Merc.
Uebellaunigkeit, Asa. Calc. Cor. Tong. Viol. tric. (vgl. Aergerlichkeit, Mißmuth, Unmuth, Verdrießlichk.)
Uebelnehmen, leicht, Alum. Bov Caps. Cocc. Mgn. s. Sass. (vgl. Empfindlichk., Gereiztb., Reizbarkeit.)
Uebelwollen, Natr.
Uebereilung, Caps. Men. Puls.
Ueberempfindlichkeit, s. Empfindlichkeit, allzugroße.)
Ueberlustigkeit, s. Lustigkeit.
Ueberreiztheit, s. Gereiztheit.
Ueberschätzung seiner selbst, Plat.
Ueberspanntheit, Ang. (vgl. Gereiztheit, allzugroße.)
Unaufgelegth., Grat. Ind. Oleand.
— zum Arbeiten, Denken, s. Arbeits-Scheu, Denk-Unaufgelegtheit rc.
Unaufmerksamk., Oleand. Phos. ac. Puls. Mgs. (vgl. Zerstreutheit.)
— der Kinder beim Lernen, Bar.
Unbeholfenheit, s. Ungeschicklichk.
Unbesinnlichkeit, Agn. Alum. Anac. Aur. Bov. Bry. Camph. Cant. Chel. Cic. Con. Lyc. Natr. m. Nux. m. Oleand. Ol. Plat. Ran. sc. Rhod. Rhs. Stann. Stram. Sulph. Zinc.
— bei Bücken, Sulph.
Unbesonnenheit, s. Uebereilung.
Unbeständigkeit, Asa. Bis. Ign. Op.
Unempfindlichkeit, s. Empfindungslosigkeit u. Gleichgültigkeit.)
Unentschlossenheit, Bar. Ign. Jod. Nux. v. Petr. Puls. Tar. Mgs. ar.
Unfestigkeit des Geistes, Natr.
Unfolgsamkeit, Amm. Chin. Viol. tric. [Lyc.]
Ungeduld, Dros. Dulc. Ign. Ipec. Merc. Natr. m. Sulph. ac. Zinc.
Ungeschicktheit, Anac. Bov. Caps. Natr. m.
Unglücklichfühlen, sich, Chin. Verat.
Unheimlichkeit, Val.
Unheiterkeit, Anac. Calc. Nitr. ac. Phos. Sil. (vgl. Freudelosigkeit, Niedergeschlagenheit.)
— mit Schwere der Beine, Calc.
Unlust, Ant. Eug.
Unmenschlichkeit, Anac.
Unmuth, Ars. Calc. Con. Sil. Stap.
Unruhe, Aeth. Amb. Arn. Ars. Asa. Aur. Bell. Bov. Bry. Calc. Cant. Carb. v. Cham. Cin. Coloc.

Dig.Dros.Dulc.Graph.Jod.Kal. Lach.Lam.Laur.Merc.Natr. Nux.v.Op.Phos.Phosac.Plum. Puls.Rhs.Sabad.Sil.Sol.m. Spig.Stann.Staph.Stram.Sulph. Sulph.ac. Tab. Thuj. Verat. Mgs.aus. (vgl. Rubr. 1, u. „Angst, Aengstlichkeit, Bangigkeit.")

Unruhe, Abends, Carb.v. Laur. Merc. Nux.v. Phos.
— beim Alleinsein, Mez. Phos.
— b. Arbeiten, geistigen, Amb. Natr.
— im Freien besser, Laur.
— bei Gewitter, Natr. Natr.m. Phos.
— Nachts, Graph. (vgl. d. Art., N. 3.)

Untheilnehmend, s. Theilnahmlosigkeit.

Untröstlichkeit, Acon. Amb. Cham. Nux.v. Psor. Spong. Stram. Sulph. Verat.

Unwillen, Natr.

Unzufriedenheit, Ang. Bis. Caps. Chin. Cic. Merc.s. Par. Plum. Rut.

Verächtlichkeits-Laune, Chin. Guaj. Ipec. Par. Plat.
— mehr im Zimmer, als im Freien u. bei Sonnenschein, Plat.

Veränderliche Laune Caps. Nux.m. Puls. Zinc. (vgl. Wechs. d. Stimm.)

Verdrießlichkeit, Aeth. Alum. Amm. Amm.m. Ant. Asar. Aur. Carb.a. Chin. Cyc. Evon. Grat. Guaj. Ind. Lach. Led. Mgn.m. Mang. Merc. Mez. Mur.a. Natr.s. Oleand. Phos.ac. Puls. Rat. Rhm. Rhs. Sabin. Samb. Sass. Squill. Stan. Staph. Stront. Sulph.a. Teuc. Thuj. Tong. Verb. Zinc. Mgs.aus. (vgl. Aergerlichkeit, Mißmuth, üble Laune, Unheiterkeit rc.)
— Abends, Mgn. Puls. Zinc.
— im Freien, Aeth. Sabin.
— Morgens, Amm.

Vergeßlichkeit, Acon. Amm. Bar. Bell. Colch. Con. Croc. Graph. Guaj. Natr.m. Nux.m. Phos. Plat. Psor. Rhod. Rhs. Sil. Stront. Viol.o. Zinc.
— in Geschäften, Sel.
— Morgens, Phos.
— für Namen, Guaj.

Verlangen nach Diesem u. Jenem, Nux.m. Puls. Rhm.
— nach Licht und Sonne, Stram.
— nach wieder Verschmähtem, Bry. Cham. Cin.
— nach nicht Vorhandenem, Bry.

Verlassenheits-Gefühl, Carb.a.

Verlegenheit i. Gesellschaft, Amb.

Verliebth., Ant. Hyo. Stram. Verat.

Verrechnen, Amm.

Verreden, Alum. Amm. Bov. Calc. Cham. Caus. Graph. Kal. Lyc. Natr.m. Nux.v. Sep. Sil.

Verruchtheit, Anac.

Verschlossenheit, Nitr.ac. (vgl. Stille u. Schweigsamkeit.)

Verschreiben, Amm. Bov. Cann. Graph. Natr.m. Nux.v. Puls. Sep. Mgs.arc.

Versemachen, Agar.

Verstand vorherrschend über das Gemüth, Viol.od.

Verstandes-Schwäche, Anac. Aur. Bar. Con. Op. (vergl. Blödsinn, Stumpfheit des Geistes rc.)

Verstandes-Verwirrung, Aur. Bel. Cant. Con. Cupr. Hyo. Led. Nux.m. Plat. Sec. Stram. Verat. (vgl. Wahnsinn.)
— nach Schreck u. Aerger, Bell. Plat.

Verstimmtheit, Amm. Jod. Plat. Sulph. (vgl. Verdrießlichkeit rc.)
— nach Aerger, Plat.
— bei trübem Wetter, Amm.

Widerwille gegen Alles, The. Thuj.
— gegen heitere Gesichter, Mgs.aus.
Wilde Stimmung, Op. Tart.
Willens-Widerspr., innerer, Anac.
Wimmern, Acon. Bell. Cic. Colch. Merc.
Winseln, Cic. Squill. Stram.
Witz, Lach.
Wohlgefallen a. eign. Gerede, Par.
Worte-Such., s. Ausdrucksunvermög.
Wort-Kargheit, s. Rede-Unlust.
Wuth, Aeth. Agar. Bell. Camph. Cann. Cant. Cupr. Hyo. Lyc. Nitr. ac. Plum. Sabad. [Sen.] Stram. Verat.
Zanksucht, Aur. Camph. Caus. Dulc. Fer. Hyo. Kal. h. Merc. Nat. s. Nic. Nux. v. Ran. Rat. Rut. Sep. Viol. tr. (vgl. Tadels., Vorwürfe ꝛc.)
— Vormittags, Ran.
Zärtlichkeit, Ign.
Zeit zu geschwind deucht., Cocc. Ther.
Zeit zu langsam, Nachts, Nux. v.
Zerreißen der Dinge, Bell: Verat.
Zerstreutheit, Agn. Amm. Ang. Bov. Caus. Cham. Croc. Graph. Mang. Merc. Natr. m. Nux. v. Oleand. Ol. Plat. Puls. Sep. Sil. Sulph. ac. Verb.
Zorn-Auffahren, Anac. Aur. Bar. Croc. Mez. Natr. Natr. m. Nux. v. Oleand. Petr. Phos. Psor. Sen. (vl. Auffahren, Heftigkeit, Reizbarkeit.)
Zornigkeit, Acon. Amm. Anac. Aur. Bry. Cant. Caps. Caus. Croc. Kal. Led. Mur. a. Natr. Nic. Nux. v. Oleand. Petr. Ran. Sabd. Sen. Sep. Sol. m. Stann. Stront. Mgs. aus.
— Vormittags, Ran.
Zukunfts-Besorgniß, s. Besorgth.
Zweifel an Aufkommen, Bry. (vgl. Gesundheits-Besorgniß.)
— a. Seelen-Heil, Lyc. Sulph. (vgl. relig. Gemüthsl., Schwermuth ꝛc.)

6. Benebelung, Eingenommenheit, Schwindel.

Angegriffenheit des Kopfes von geistig. Arbeit., Aur. Calc. Graph. Lyc. Mgn. Natr. Natr. m. Nux. v. Phos. Puls. Sel. Sil. (vgl. Kopfschmerz von Geistes-Anstrengung.)
— von Nacht-Arbeiten, Colch. Sel.
— überhaupt, Led.
Befangenheit, s. Eingenommenh.
Benebelung im Allgemein., Cocc. Mgn. m. Nux. v. Op. Phell. Rhm. Samb. Val.
— düselige Amm. m. Bis. Calc. Caus. Jod. Kal. Lyc. Natr. m. Ol. Phos. Ran. Samb. Sil. Tart. Verat.
— schmerzhafte, Natr. m.
— trunkene (Trunkenheit), Agar. Alum. Ant. Arg. Asar. Bell. Bov. Bry. Camph. Caps. Caus. Cham. Cocc. Con. Cor. Croc. Eug. Graph. Hyo. Laur. Led. Lyc. Mos. Nux. m. Nux. v. Op. Plum. Puls. Rhod. Rhs. Sec. Sil. Spig. Stram. Thuj. Tong. Val. Verat. Mgs. aus. (vgl. Eingenommenh. wie nach Rausch.)
Benebelung, Düseligkeit, Trunkenheit, anwesend:
— Abends, Sil.
— nach Essen u. Trinken, Bell. Croc.
— im Freien, Agar.
— — gebessert, Amm. m.
— im Gehen, Camph.
— nach Kratzen hinter d. Ohre, Calc.
— Morgens, Agar. Bis. Calc. Cham. Grap. Jod. Mgn. m. Phos. Verat.
— mit Schläfrigkeit, Arg. Tong.
— von Tabakrauchen, Alum.

Benebelung ꝛc., **anwesend:**
— v. Wein, wenigem, Bov. Con. Cor.
— mit Zittern, Calc.
Berauschtheit, s. Trunkenheit.
Betäubung, Bell. Bor. Bov. Bry. Carb.a. Cyc. Laur. Led. Mos. Ol. Op. Plum. Psor. Rhs. Sabin. Sec. Spig. Stram. Sulph. Tab. Tart. Val. Zinc.
— Morgens, Carb.a.
— b. Nachdenken u. Sprechen, Bor.
Bewußtlosigkeit, s. d. vor. Rubr.
Dämischkeit, s. Eingenomm., däm.
Dummlichkeit, s. ebendas.
Düseligkeit, s. Benebel., düselige.
Düsterheit, s. Eingenommh., düst.
Eingenommenheit d. Kopfes im Allgem., Acon. Aeth. Amb. Ang. Arn. Asar. Bis. Bry. Calc. Caps. Caus. Chin. Cor. Croc. Diad. Dig. Dros. Hyo. Jod. Mgn.m. Mgn.s. Men. Merc. Mez. Nat.nit. Nux.m. Nux.v. Ol. Op. Par. Phos.ac. Plat. Plum. Psor. Puls. Ran. Rhm. Rhod. Rhs. Samb. Sec. Sen. Sep. Spig. Staph. Sulph.ac. Tart. Ther. Thuj. Tong. Val. Viol.tric. Zinc.
— wie Befangenheit, Calc. Croc. Mgn. Petr. Sulph. Zinc.
— w. ein Brett v. d. K., Calc. Dulc. Plat.
— dämische, Kal.
— dummliche, Ang. Arg. Asar. Aur. Cocc. Croc. Dulc. Kal. Mgn.m. Mgn.s. Mez. Par. Rhm. Tart. Verb.
— düstere, Ang. Arg. Calad. Clem. Dig. Men. Merc. Natr. Nux.v. Op. Phos. Sil. The. Zinc.
— halbseitige, Sulph.ac.
— im Hinterhaupte, Amb. Carb.a. Plum. Sec. Tong.
— wie von Kopf-Anstrengung, Natr.nit.
— langwierige, Calc.

Eingenommenh. d. Kopfes i. Allg.:
— wie von Nacht-Wachen, Amb. Bry. Chin. Nux.v. Puls.
— wie n. Pollutionen, Mez. Phos.ac.
— w. v. Rauch im Gehirne, Arg. Sul.a.
— w. n. Rausch Ang. Carb.a. Cor. Mgn.m. Mez. Nitr. Nux.v. Op. Phos.ac. Psor. Puls. Rhm. Samb. Thuj. Val.
— schmerzhafte, Ang. Arn. Asa. Asar. Caus. Diad. Dros. Natr.m. Nux.m. Plat. Sec. Viol.od.
— wie von Sprechen, starkem, Dros.
— wie von Unausgeschlafenheit, Rut.
— wie vernagelt, Acon. Aeth. Mgn.s. Plat.
— w. Wüstheit, Agar. Anac. Ant. Ars. Asa. Bry. Cor. Euphr. Fer. Men. Nux.v. Puls. Sec. Sen. Staph. Tab. Thuj. Verb. Viol.od. Viol.tric.
Eingenommenheit des Kopfes, anwesend:
— Abends, Euphr. Rut.
— beim Aufstützen besser, Diad.
— nach dem Essen, Mittags, Nux.v. (vgl. Rubrik 17.)
— im Freien besser, Ars. Men.
— beim Gehen, The.
— bei Geistes-Anstrengung, Cocc.
— Morgens, Clem. Mgn.m. Phos. Rhod. Rut. Thuj. Zinc.
— Nachts, Psor.
— in der Ruhe, Natr.
— in d. Stube, Acon. Ars. Men. Natr.
— — warmen, Acon.
Eingenommenheit des Kopfes, begleitet von:
— Augen-Beschwerden, Croc. Op. Rhm. Sen.
— Schläfrigkeit, Rhod. Tart.
— Uebelkeit, Thuj.
Schwindel im Allgem.: Acon. Aeth. Agar. Alum. Ambr. Amm. Amm.m. Anac. Ant. Arn. Asar.

Bell. Bor. Bry. Calc. Camph. Carb.a. Carb.v. Caus. Cic. Cocc. Con. Croc. Cupr. Dig. Eug. Fer. Graph. Hep. Hyo. Ign. Ipec. Kal. Lach. Lac. Laur. Lyc. Mgn. Mgn. m. Mgn.s. Merc. Mos. Natr. Natr. m. Natr.s. Nic. Nitr.a. Nux.m. Nux. v. Oleand. Ol. Op. Par. Petr. Phos. Phos.ac. Plat. Plum. Puls. Ran. Ran.sc. Rhod. Rhs. Sabad. Sas. Sel. Sec. Sen. Sep. Sil. Spig. Spong. Stan. Stram. Sulph. Sul.a. Tab. Tar. Tart. The. Ther. Thuj. Val. Verb. Viol.o. Viol.t. Zinc. Mgs. Mgs.aus.

Schwindel im Allgemeinen:

— aller Art fast, Nux.v. Phos. Sec. Sil. Sulph.
— zum Anhalten, s. fallen machender.
— drehender, Anac. Arn. Asa. Bel. Bis. Bry. Calad. Chel. Cic. Con. Cupr. Euph. Evon. Fer. Grat. Lyc. Mur.ac. Natr.m. Natr.s. Nux.v. Oleand. Phos. Puls. Ran. Rhod. Rut. Staph. Tab. Val. Verat. Viol.od.
— wie von Fahren im Wagen, Fer.
— fallen machender, Acon. Agar. Alum. Arn. Ars. Bell. Cann. Caus. Cic. Coloc. Con. Dros. Euph. Fer. Led. Mgn.m. Mgn.s. Mez. Natr.m. Phell. Plum. Ran. Rhm. Rhod. Rhs. Rut. Sabin. Sil. Spig. Squill. Spong. Terb. Zinc. Mgs.
— — rückwärts, Led. Rhs.
— — seitwärts, Cann. Con. Dros. Euph. Mez. Rhm. Squill. Zinc.
— — vorwärts, Arn. Fer. Natr.m. Ran. Rhs.
— halbseitig, Mgs.arc.
— im Hinterhaupte, Chin. Zinc.
— im Kreise herum, Con.
— langwier. Nux.v. Petr. Phos. Sec.
— vom Magen aus, Kal.

Schwindel im Allgemeinen:

— den Rücken heran, Sil.
— wie Schaukeln, Calad. Fer. Merc. Thuj. [Zinc.]
— taumelichter, Bell. Bry. Camph. Caus. Cic. Croc. Fer. Lyc. Mgn.m. Nux.m. Ol. Phos.a. Sec. Sen. Spon. Stram. Tab. Tar. Terb. Thuj. Verat. Viol.tr. (vgl. Benebel., trunkene.)
— trunkener, s. Benebelung, trunkene.
— im Vorderhaupte, Rhm.
— ziehender, Zinc. Mgs.arc.

Schwindel, anwesend:

— Abends, Amm. Ars. Hep. Kal. Mgn. Merc. Natr.s. Nux.v. Phos. Phos. a. Plat. Puls. Rhs. Spong. Sul. Mgs.
— — im Bette, Nux.v. Rhs. Staph.
— nach Aerger, Calc.
— beim Aufblicken, Puls. Sil.
— v. Anlegen d. Kopfes bess., Sabad.
— beim Aufrichten, Acon. Arn. Ars. Bell. Bry. Carb.a. Cic. Cocc. Con. Laur. Op. Puls. Zinc.
— — des Kopfes, Arn. Chin. Coloc.
— b. Aufsteh. a. d. Bette, Cham. Mgn.m. Natr.m. Nic. Phos. Rhs. Rut. Sep.
— — v. Liegen Croc. Oleand. Pet. Sel.
— — v. Sitze, Acon. Asar. Bry. Laur. Petr. Sabad. Thuj.
— b. Augenschließ., Ars. Calad. Grat.
— beim Austritt in's Freie, Ran.
— bei Bewegung; Chin. Kal.
— — u. Drehen des Kopfes, Acon. Arn. Calc. Carb.a. Carb.v. Hep. Kal. Mos.
— v. Bücken, Acon. Anac. Bar. Bell. Bry. Led. Lyc. Ol. Petr. Plum. Ther. Val.
— b. Drücken auf die Backe, Verb.
— b. Essen, Arn. Mgn.m. Mgs.
— nach dem Essen, Cham. Kal. Mgn.s. Natr.s. Nux.v. Petr. Puls. Rhs. Sulph. (vgl. die Rubrik 17.)

Schwindel, anwesend:
— beim Fahren, Hep. Sil.
— an Fliesswasser, Ang. Fer. Sulph.
— im Freien, Agar. Amb. Ang. Calc. Cant. Dros. Ran. Rut. Sep. Sulph. Tar. The.
— — gebessert, Amm. m. Mgn. s. Phell. Sulph. ac.
— von Gähnen, Agar.
— beim Gehen, Anac. Arn. Asar. Cann. Cic. Ipec. Natr. m. Nitr. ac. Phos. ac. Spig. Tart. Viol. tric.
— — i. Freien, Amb. Ang. Calc. Dros. Rut. Sep. Sulph. Tar. The.
— nach Gehen, Laur.
— von Gehen gebessert, Staph.
— nach Kaffeetrinken, Cham.
— b. Kopf-Anstrengung (Les., Schreiben), Agar. Amm. Arn. Bor. Cupr. Grat. Natr. Sep.
— b. Lesen, Amm. Arn. Cupr. Grat. Par.
— — laut, Par.
— im Liegen, Calad. Rhod. Staph. Thuj. Mgs.
— — besser, Phell.
— Mittags, Arn. Mgn. m. Mgn. s. Natr. s. Nux. v. Phos.
— Morgens, Agar. Alum. Carb. a. Cham. Kal. Mgn. m. Mgn. s. Nic. Nitr. ac. Nux. v. Phos. Puls. Rut. Sep. Sil. Squill. Sulph. Zinc.
— b. Nachdenken, s. Kopf-Anstrengg.
— Nachmittags, Sep.
— Nachts, Spong. Sulph.
— beim Niederblicken, Oleand. Spig.
— von Schall, starkem, Ther.
— nach Schlafen, Carb. v.
— nach Schreck, Op.
— beim Schreiben, Sep.
— beim Sehen in die Höhe, Cupr. Plum. Thuj.
— — lang auf Etwas, Sass.
— im Sitzen, Amm. Evon. Grat. Lach. Nitr. ac. Phos. Puls. Rut. Stann. Staph. Sul. Sul. a. Viol. od.

Schwindel, anwesend:
— vom Sonnen-Licht, Agar.
— beim Sprechen, Bor. Par.
— im Stehen, Cann. Cyc. Oleand. Phos. ac. Rhm. Spig.
— beim Steigen, Bor.
— — hoch, Calc.
— in der Stube, Amm. m. Lyc. Mgn. m. Staph. Sulph. ac.
— — warmen, Lyc.
— beim Umsehen, Con.
— nach Weintrinken, Bov. Natr. Zinc.
— zu verschiedenen Zeiten, Phos. Sec. Sil. Sulph.

Schwindel, begleitet von:
— Angst, Aengstlichkeit, Bell. Caus. Merc. Nux. m. Rhod.
— Aufstoßen, saurem, Sass.
— Augen-Flimmern, Bell. Ign. Mez. Oleand. Tart.
— Augen-Schmerz, Tab.
— Augen-Verdunkelung, Acon. Anac. Arg. Calc. Cant. Carb. a. Cic. Hep. Hyo. Laur. Merc. Nux. v. Oleand. Par. Puls. Sabad. Sabin. Stram. Terb. Zinc.
— Augen-Zufallen, Arg.
— Bauchweh, Spig.
— Betäubung, Bov. Psor. (vgl. Betäubung, weiter oben.)
— Bewegen, Drehen, Schwanken vor den Augen, Anac. Laur. Mos. Natr. m. Oleand. Sep. Mgs.
— Bewußtlosigkeit, Bell. Bor. Cant. Laur. Tab.
— Brecherlichk., Cocc. Lyc. Puls.
— Delirien, Nux. m.
— Erbrechen, Natr. s. Ther.
— Erstarrung, Nux. m.
— Fernschein. all. Dinge, Anac. Stan.
— Gehirn-Bewegung, Cyc. Grat.

Schwindel, begleitet von:
— Genickschmerz, Alum.
— Gesichts-Blässe, Puls.
— Hitze, Merc.
— hypochondrische Stimmung, Phos.
— Irrereden, Nux.m.
— nach Kaffee, Verlangen, Nux.m.
— Kopf-Hitze, Puls.
— Kopf, Kollern darin, Sep.
— — Rucke darin, Natr.m.
— Kopfschmerz, Ars. Bar. Lach. Phos. Stram. Tab. (vgl. „Kopfweh mit Schwindel.")
— Kopf-Schwäche und Schwere, Camph. Caus. Chin. Cupr. Mgn.m. Rhod. Spong.
— Kopf-Summen, Natr.s.
— Kopf-Vollheit, Bor.
— Magen-Schmerz, Amb.
— Nasen-Bluten, Carb.a. Sulph.
— Niederliegen, Amb. Mos. Nit.a. Op.
— Ohnmacht, Cham. Croc. Hep. Mgn. Sabad.
— Ohrsausen, Puls. Sen.
— Schauder, Chel.
— Schläfrigkeit, Aeth. Arg. Laur.
— Schwäche, Nic. Zinc.

Schwindel, begleitet von:
— Schwanken, Bry. Cham. Coloc. Ipec. Kal. Mur.ac. Nic. Nux.v. Oleand. Petr. Stram. Tar. Mgs. Mgs.arc. Mgs.aus.
— — des Sitzes, Zinc.
— Sitz wie höher werdend, Phos.
— Sprechen erschwert, Par.
— Todesfurcht, Rhs.
— Uebelkeit, Acon. Amm. Ant. Arn. Bar. Bell. Bor. Calad. Carb.a. Hep. Merc. Mos. Phos. Puls. Sabad. Sass. Sil. Spig. Spong. Squill. Stront. Tab. Tart. Ther.
— Umgekehrtsehen der Dinge, Eug.
— Unbesinnlichkeit, Bov. Chel. Natr.m. Nux.m. Plat. Ran.sc. Stann.
— Würgen, Sil.
— Zittern, Dig.

Sinne-Vergehen (Verdunkel.d.S.), Camph. Stram. Tart. Verat. (vgl. Unbesinnlichkeit.)
Taumel, s. Schwindel, taumlichter.
Trunkenheit, s. Benebel., trunkene.
Unbesinnlichkeit, s. d. vor. Rubr.
Wüstheit, s. Eingenommheit, wie Wüstheit.

7. Innere Kopf-Beschwerden.*)

Abend-Kopfweh, Amm. Anac. Ang. Carb.v. Cinn. Croc. Crot. Eug. Euphr. Fer. Hep. Lach. Lyc. Mg.m. Pet. Phos. Psor. Puls. Rhs. Rut. Sep. Stront. Sul. Tart. Ther. Thuj. Zinc.
— im Bette, Lyc. Mgn.m. Puls. Sep. Zinc.

Abend-Kopfweh bis zum folgenden Abend, Nitr.
Abends, Erhöhung, Crot. Puls.
Absetzend erscheinender Schmerz, Plat. Val. Mgs.
Von Aerger, Kopfweh, Lyc. Mgn. Natr.m. Petr. Phos. Mgs.

*) Bei sämmtlichen nun folgenden einzelnen Organen sind unter jeder Beschwerde zugleich die Umstände, unter denen sie erfolgt, mit angegeben, außer bei den eigentlichen Schmerz-Empfindungen, da diese oft so in einander übergehen, oder so schwer unterscheidbar sind, daß eine Angabe der Umstände bei jedem besondern Schmerze nicht wohl thunlich ist, weßhalb ich in dieser Hinsicht auf die Artikel „abendliche, nächtliche, bei Berührung ꝛc." stattfindende „Schmerzen" als das charakteristische Merkmal für fast jede Schmerzart des betreffenden Mittels verweise.

Mit Aergerlichkeit Kopfw., Kal. Kal.h. Sil. Stann. Thuj. Tong.
Ameisenlaufen, s. Kriebeln.
Angegriffenh. d. Kopf. s. d. v. Rubr.
Mit Angst, Aengstlichkeit Kw., Phos. Ran. Rhm. Stront.
— vor Irrewerden, Amb.
V. Anlehnen d. Kopf. gebess., Bell.
Anschlagen d. Gehirns, s. Bewegg.
Von Anstrengung der Arme, des Geist., Körp. rc., s. u.: Arm, Geist rc.
Mit Appetitlosigkeit Kw., Sel.
Von Arme-Anstrengungen, Kopfschmerz, Natr.s.
— -Bewegen, Rhs.
Mit Arme-Zucken, Verat.
Aufgetriebenheits-Gefühl, Bell. Par. Ran. Ran. sc. Ther. (vgl. Auseinanderpress. Vollh. Vergröß.)
Von Auflegen d. K. gebessert, Kal.
In d. aufliegenden Seite, Schmz., Calad. Graph. Mgn. Phos. ac.
Beim Aufrichten vom Bücken, Kopfweh, Tong. Viol. tric.
— erhöht, Lam.
Beim Aufrichten d. K. erhöht, Bov.
Beim Aufsitzen vom Liegen, erhöht, Cor. Mur. ac. Nux. v.
— gebessert, Mgn.
B. Aufstehen a. d. Bette, s. Morgs.
Von Aufstehen vom Sitze, erhöht, Grat. Lam.
Mit Aufstoßen, Calc. Natr.
Von Aufstützen d. K. besser, Diad.
B. Auftreten Kpfw., Lyc. Nitr. ac. Nux. v. Phos. Rhs. Sep. Sil. Spig. Sulph.
— erhöht, Chin. Nitr. ac. Phos.
Beim Augen-Aufrichten, Mgn. arc.
— -Aufschlagen, Bry. Chin.
— -Bewegen u. Drehen, Bell. Bry. Cupr. Dig. Hep. Mgn. s. Mur. ac. Nux. v. Puls. Rhs. Mgs. arc.

Mit Augen-Beschwerden, als:
— Blut-Andrang, Alum.
— Entzündung, Led.
— Flecke, Flimmern rc., Psor. Viol. od.
— Gedunsenheit, Rhm.
— Hitze, Brennen, Amb. Bov. Eug.
— Krampf, Viol. od.
— Niederdrücken, Carb. a.
— Schmerz, Amb. Bis. Bry. Cin. Cocc. Croc. Eug. Kal. Led. Lyc. Natr. Nitr. a. Psor. Puls. Sen. Sil. Stann. Tart.
— Thränen, Eug. Spong.
— Trübheit, Verdunkelung, Cyc. Grat. Ign. Mur. ac. Natr. Natr. m. Puls. Sass. Sil. Stram.
— Zuziehen, Agar. Natr. m. Nitr. Tart.
Ueber den Augen, Schmerz, Arn. Bar. Cic. Croc. Lyc. Ran.
— betäubender, Evon.
— bohrend, Ol.
— drückend, Bar. Bov. Carb. v. Evon. Natr. m. Nux. m. Sep. Tab.
— klemmend, Asa. Colch.
— klopfend, Nux. m.
— reißend, Natr. m.
— stechend, Bor. Natr. m. Ol. Phos. ac. Rhs. Sel.
— ziehend, Agar.
Hinter den Augen, Schmerz, Ther.
Auseinander-Drängen, Caps. Cocc. Tar.
— -Pressen, Bell. Bry. Ign. Kal. h. Mez. Nux. m. Ran. Rhs. Samb. Sep. Spig. Staph. Zinc. Mgs. ar.
Auswärts drängende Schmerzen, s. Herausdrängen.
B. Baden im Flusse, Kpfschm., Ant.
Band-(Reif-) Gefühl um den Kopf, Aeth. Merc. Sulph. Ther. (vgl. Eingeschraubtheit.)
Mit Bauchweh verb. Kopfschmerz., Acon. Cocc.

M. Bauchweh wechselnde Kpfs., Cin.
Beben im Kopfe, Kal.
Von Bedeckung des Kopfes, Kälte darin, Val.
V. Berührung erhöht, Anac. Calc. Camph. Cast. Chin. Cupr. Ipec. Mez.
— gebessert, Asa.
— verwandelt, Asa.
Betäubender Schmerz, Acon. Anac. Ant. Arn. Asa. Bel. Bov. Cyc. Hyo. Laur. Led. Mgn.m. Nitr. Oleand. Phos. Psor. Rhm. Rut. Sabad. Sabin. Stann. Staph. Tart. Thuj. Val. Verb.
— drückend, Arg. Arn. Ars. Asar. Calc. Cic. Cin. Crot. Cupr. Dros. Dulc. Evon. Hell. Hyo. Mez. Rut. Sabad. Stann. Sulph. Tart. Verb.
— klopfend, Sabin.
— spannend, Asa. Oleand.
— stechend, Verb.
— wühlend, Mgs.
— ziehend. Asar.
— zusammendrückend, Mos.
Im Bette Kopfweh, s. Abends, Morgens u. Wärme des Bettes.
Bewegung, Anschlagen, Schwanken des Gehirns im Kopfe, Acon. Amm. Chin. Dig. Kal. Laur. Mgn.s. Rhm. (vgl. Lockerheit, Schüttern u. Vorfallen des Gehirns.)
— bei Bewegung, Acon. Mgn.s.
— beim Bücken, Dig. Rhm.
— beim Trinken u. Reden, Acon.
Von Bewegung Kopfweh, Acon. Amm. Carb.a. Croc. Mgn.s. Natr.m. Nux.m. Samb. Spig. Staph. Sulph. Ther.
— erhöht, Acon. Agn. Bry. Calc. Chin. Grat. Kal. Nux.v. Plat. Spig.
— gebessert, Mur.ac.
Von Bewegung der Arme, Augen &c., s. Arme-, Augen-, &c. Bewegung.
Von Bewegung, Drehen, Schütteln des Kopfes, Caps. Cor. Graph. Lyc. Natr. Natr.m. Puls. Sep. Spig.
— erhöht, Phos.ac.
Zum Bewegen des Kopfes nöthigender Schmerz, Chin. Cor.
Von Bier-Genuß Kopfweh, Rhs.
V. Blähungs-Bewegg. geb., Mgs.
Bei Blei-Arbeitern, Sulph.
Blut-Andrang nach d. K., Acon. Amb. Amm.m. Ant. Arn. Asa. Aur. Bel. Bor. Bry. Cann. Cant. Carb.a. Carb.v. Caus. Cham. Chin. Coff. Coloc. Dulc. Fer. Graph. Jod. Kal. Lach. Laur. Lyc. Mgn.m. Mgn.s. Mang. Merc. Mill. Mos. Natr. Nitr.ac. Nux.v. Ol. Op. Phell. Phos. Plum. Psor. Puls. Ran. Rat. Rhs. Sen. Sep. Sil. Spong. Stram. Sulph. Tab. Tar. Thuj. Verat. Viol.od.
— b. Bücken, Lach. Sen. Sep. Verat.
— bei Geistes-Arbeit, Psor.
— Morgens im Bette, Lyc.
— von Musik, Amb.
— Nachts, Psor. Puls.
— beim Sprechen, Coff.
— beim Tabakrauchen, Mgn.
— beim Vorbeugen, Cor.
Mit Blut-Wallung Kpfw., Phos.
Bohren, Agar. Ang. Ant. Bis. Calc. Clem. Dulc. Hep. Natr.s. Oleand. Ol. Paeon. Sabin. Sep. Spig. Stann. Staph. Tart.
— drückend, Chin.
— reißend, Ign.
— stechend. Ign. Merc. Puls.
Brausen, Sausen, Summen i. Kopfe, Aur. Calc. Caus. Fer. Graph. Kal. Mgn.m. Natr.s. Nux.v. Phos. Puls. Rhs. Sass. Sulph. Zinc. Mgs.

Brausen ꝛc., Abends u. nach dem Essen, Cinn.
— bei Hysterischen, Aur.
Brechender Schmerz, Natr.s.
Mit Brecherlichkeit, s. mit Uebelkeit, brecherlicher.
Mit Brechwürgen, s. ebendas.
Brennen im K., Acon. Arn. Bry. Cant. Dulc. Eug. Hell. Merc. Phos. Psor. Rhs. Stann. Verat.
— drückendes, Mang. Psor.
— reißend, Merc.
— zusammenziehend, Bis.
Bricklen, Viol.od.
Von Bücken Kopfweh, Acon. Bar. Bry. Cyc. Dig. Hep. Lach. Laur. Nux.v. Petr. Puls. Rhs. Rhm. Sen. Senn. Sep. Sil. Staph. Sulph.ac. Verat. (vgl. v. Vorbeugen.)
— erhöht, Acon. Calc. Camph. Coloc. Plat.
Wie von Bücken, Thuj.
In der Dämmerung Kopfw., Ang.
V. Denken, s. v. Geistes-Anstrengg.
— an den Schmerz besser, Camph.
Drängen, heraus, s. Herausdräng.
Drehen im Kopfe, Sabad. Sil.
V. Drehen d. K., s. v. Bewegg. d. K.
Dröhnen im K., Grat. Lyc. Nux.v. Sass. Sil. Stront. Verb.
— Abends, Stront.
— beim Auftreten, Lyc. Nux.v. Sil.
— beim Gehen, Verb.
— beim Sprechen, Sass.
Drücken im Allgemeinen: Alum. Amb. Amm.m. Ang. Arg. Arn. Ars. Asar. Bar. Bell. Bis. Bor. Bov. Bry. Calad. Calc. Cann. Caps. Carb.a. Carb.v. Caus. Chin. Cic. Cin. Colch. Crot. Cupr. Diad. Dig. Dros. Dulc. Euph. Euphr. Evon. Fer. Grat. Guaj. Hell. Hep. Hyo. Ign. Jod. Kal. Lach. Lam. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Mang. Men. Mez. Natr. Nat.m. Nitr. Nit.a. Nux.v. Olean d. Onis. Par. Petr. Phos. Phos.ac. Plat. Psor. Puls. Ran. Ran.sc. Rhm. Rhod. Rhs. Rut. Sabad. Samb. Sass. Sen. Sep. Sil. Spig. Spong. Stann. Staph. Sulph. Sulph.a. Tab. Tar. Tart. Teuc. Terb. Thuj. Tong. Val. Verat. Verb. Viol.tr. Zinc.
Drücken, betäubend., bohrd., brennd., s. Betäub., Bohr. ꝛc., drückendes.
— herab, Amb. Cin. Cupr. Laur. Phos. Senn. Mgs.arc.
— heraus, hinein, s. „heraus" u. „hinein" Drücken.
— klemmend, Amb. Coloc. Eug. Ign. Phos.ac. Plat. Ran.sc.
— klopfend, Mez. Nux.m.
— lastend (wie ein Stein, eine Last schwer), Bis. Cann. Cin. Led. Men. Nux.v. Rhs. Mgs.arc.
— nagend, Ran.sc.
— wie ein Pflock, s. Pflock-Gefühl.
— pressend, Coloc. Natr.m. Natr.s. Ol. Paeon. Sabin. Sil. Stront.
— reißend, Agar. Anac. Chin. Samb. Stann. Staph.
— rückend, Dig. Thuj.
— mit Schwere, s. lastendes.
— spannend, Clem. Lyc. Mgn.m. Merc. Op. Ther.
— stechend, Cant. Caps. Euph. Petr. Sabin. Sass. Staph. Val.
— wie ein Stein, s. lastendes.
— wühlend, Bry. Clem.
— ziehend, Ran.sc. Rhod. Stan. Stap.
— zusammenschnürend, Graph.
Von Drücken darauf, Schmerz, Amm. Val.
— erhöht, Agar. Cast. Phos.ac.
— gebessert, Par.
Dumm, düselig machendes Kopfw.,

Cinn. Con. Hell. Led. (vgl. Betäubungs-Schmerz.)
Dumpfer Schmerz, Agar. Ant. Chel. Cin. Onis. Teuc. Thuj. Verb.
Mit Durst, Kopfweh, Eug.
Düster mach., Caus. Fer. Graph. Hyo.
— zusammenziehend, Graph. Hyo.
Eingeschlafenheit d. Gehirns, Con. (vgl. Taubheit.)
Eingeschraubth., Mgn. a. Natr. m. Puls. Ran. Sass. Stann. Sulph. (vgl. Band-Gefühl, Krampf, Spannen, zusammengeballt.)
Durch Einhüllen gebessert, Mgn. m.
Beim Eintritte in d. Kälte, Kopfw., Ran. Verb.
— in die Wärme, Ran.
— in das Zimmer, Spong. Tong.
Einwärts drängende Schmerzen, s. hinein Pressen.
Empfindlichkeit des Gehirnes, Con. Nitr. ac. Phos.
— gegen Auftreten, Nitr. ac. Phos.
— gegen Lachen u. Musik, Phos.
— gegen Geräusch u. Sprechen, Con.
— gegen Wagen-Gerassel, Nitr. ac.
Von Entblößung des Körpers gebessertes Kopfweh, Cor.
Entzündung des Gehirnes, Acon. Bell. Bry. Camph. Cant. Cupr. Hell. Hyo. [Stram. ?]
— nach Anstrengung in der Winter-Kälte, Hyo.
— nervöse, Bry. Hyo.
— von Sonnen-Hitze, Camph.
Mit Erbrechen Kopfweh, s. mit Uebelkeit u. Erbrechen.
Von Erbrechen erhöht, Eug.
Von Erhitzung, Carb. v. Sil.
Von Erkältung, s. v. Verkältung.
Erschütterung (commotio) des Gehirns, Arn. Cic.
Von Erschütterung, Kopfw., Hep.
Von Erschütterung erhöht. Kopfweh, Bell. Phos. ac.
Wie von Erschütterung, Hyo.
Erstarrungs-Gefühl im Freien, Phos. (vgl. Taubheits-Gefühl.)
B. Erwachen, s. Morgens i. Bette.
Beim Essen, Graph. Ran. (vgl. R. 17.)
— gebessert, Phell.
Nach d. Essen, Amm. Arn. Bry. Carb. a. Carb. v. Cinn. Graph. Hyo Natr. s. Nux. m. Nux. v. Paeon. Rhs. (vgl. die 17te Rubrik.)
— erhöht, Evon. Zinc. (vgl. R. 1.)
B. Fahren, Grap. Jod. Kal. (vgl. R. 1.)
— gebessert, Nitr.
Beim Fehltreten, Anac. Led.
Von Fett-Genuß, Puls.
B. feuchter Luft, s. nassem Wetter.
Mit Fieber Abends, Led.
Mit Finger-Blässe, Verat.
— -Kälte, Hell.
— -Reißen wechselnd, Nitr.
Im Freien, Calc. Con. Fer. Mang. Mur. ac. Spig.
— erhöht, Alum. Chin. Cin. Grat. Kal. Mang. Mez. Nux. v. Sulph.
— gebessert, Acon. Ant. Ars. Coloc. Crot. Diad. Mang. Nitr. Phel. Phos. Sen. Tab. Thuj. Viol. tric. Zinc.
Wie von einem fremden Körper, s. Pflock-Gefühl.
Mit Frost, Evon. Mgn. s. Mez. Sil. Thuj.
Mit Frost-Gefühl, Hell.
Nach d. Frühstücke, Lyc. Nux. m.
Beim Gehen, Caps. Chin. Jod. Nux. v. Puls. Stront. The. Viol. tric.
— erhöht, Arn. Chin.
— gebessert, Cant.
Beim Gehen im Freien, Con. Mur. ac. Spig.
— erhöht, Alum. Cin. Grat. Kal.
— gebessert, Ant. Coloc. Thuj.

Nach Gehen i. Freien Kpfw., Amm. Calc. Hep. Nic. Petr. Sabad.
Beim Gehen, schnell, Bell. Bry.
Beim Gehen im Winde, Chin.
I. Gehirne, tief, Kpfw., Bov. Lam.
Von Geistes-Anstrengung, Anac. Asar. Aur. Calc. Colch. Dig. Mgn. Nux. v. Ol. Phos. Psor. Puls. Sabad. Sil. Sulph. Mgs. (vgl. Angegriffenh. v. Geistes-Arbeiten, unt. Rubr. 6.)
— erhöht, Arn. Calc. Chin. Cin. Lyc. Nux. v. Par. Phos. ac.
Von geistigen Getränken, Nux. v. Rhod. Sel. Zinc.
— erhöht, Calc. Nux. v. Rhod.
Gehörs-Empfindg. i. K., s. Brausen 2c.
Mit Gehör-Verminderung, Kpfw., s. m. Taubhörigkeit.
Bis in's Genick schmerzend, Bar. Mos. Nitr. Sabin.
— drückend, pressend, Sabin.
— krampfhaft ziehend, Mos. Nitr.
Vom Genicke herauf, Carb. v. Fer. Puls. Sil.
— ziehend, Carb. v. Fer.
— zusammenziehend, Puls.
Mit Genick-Eingeschlafenh., Spig.
Mit Genick-Schmerz, Verat.
— beim Aufrichten des Kopfes, Senn.
Mit Genick-Steifigkeit, Arg. Graph. Lach. Mgn. Nitr. Spig. Verat.
Von Geräusch, Anac.
— erhöht, Con. Jod. Phos. ac. Spig.
Von Gerüchen, starken, Sel.
Mit Geruchs-Empfindlichk., Phos.
Geschwür-Schmerz im K., Amm. Bov. Cast. Caus. Mang. Nux. v.
Bis in's Gesicht, Reißen, Amm. m. Anac. Guaj. Lyc. Thuj.
— Stechen, Rhs.
— Ziehen, Sen.
Mit Gesichts-Blässe Kpfw., Alum. Amb. Phos.
Mit Gesichts-Hitze Kopfw., Ang. Calc. Cann. Diad. Stront.
— -Röthe, Cann. Mgn. s. Stront. Thuj.
— -Schmerz, Sil. Tong.
— -Verdunkelg, s. m. Augen-Verdklg.
Mit Gleichgültigkeit, Puls.
Mit Glieder-Schwere, Sil.
Glucksender Schmerz, Par. Sulph.
Graben im Kopfe, Kal. h.
Greifen, Con. Mgn. m. Natr. s.
Vom Haare-Aufbinden geb., Nitr.
Hacken im Kopfe, Aur. Phos. ac.
Halbseitiges Kpfw., Asar. Calc. Caps. Cham. Cic. Coff. Coloc. Graph. Kal. Lyc. Nux. v. Pet. Puls. Ran. Sec. Sep. Spong. Tart.
— betäubend, Mez. Verb.
— drückend, Agar. Caps. Coloc. Mez. Paeon. Verat. Verb.
— grabend, Kal. h.
— hackend, Aur.
— Kälte, Calc.
— Klemmen, krampfhaft, Coloc. Sas.
— Klopfen, Pulsir., Aur. Croc. Kal. h. Tart. Tong.
— Reißen, Agar. Amb. Anac. Cham. Coccion. Colch. Guaj. Merc. Phos. Sep. Sil. Thuj.
— Stechen, Bry. Caps. Coccion. Sep.
— Taubheits-Gefühl, Ol.
— Zerschlagenheit, Con.
— Ziehen, Acon. Cham. Coloc. Sep. Valer.
Bis zum Halse, Reißen, Anac. Merc.
Hämmern im Kopfe, Amm. Calc. Clem. Fer. Lach. Mez. Natr. m. (vgl. Klopfen.)
M. Harnfluß Kw., Eug. Sel. Verat.
B. Herab-Beugen d. K. erhöht, Nitr.
Herabdrückender Schmerz, s. Drücken, herab.
Heraus-Drängen zum Kopfe, Acon. Amm. Calc. Hep. Mgn. s.

Par. Psor. Rhs. Sil. Staph. Thuj. Verb. (vgl. Zerspringen.)
Heraus-Drücken, Asa. Cor. Dros. Oleand. Phos. Sulph.
— -Pressen, Asar. Psor. Ran.sc. (vgl. Auseinander-Pressen.)
Herauswoll. z. K., s. Herausdräng.
Mit Herzgrube-Schmz. Kw., Arg.
Mit Herzklopfen, Hep. Tart.
Hinein-Pressen, Anac. Plat. Ran.sc. (vgl. Zusammenpressen.)
Hinterhaupt-Weh, Anac. Bar. Sen. Spig.
— Blut-Andrang, Bor.
— Brennen, Ind. Rhs.
— Drück., Amb. Arg. Carb.v. Colch. Grat. Ign. Kal. Natr.s. Petr. Zinc.
— vom Haare-Aufbinden geb., Nitr.
— Klemmen, Amb. Ign.
— Klopfen, Pulsiren, Petr. Rhs. Sep.
— Krampfschmerz, Mos. Nitr.
— Pflock-Gefühl, Arg.
— Reißen, Amb. Amm.m. Nitr.ac. Thuj. Zinc.
— Schläge, Can.
— Schwere, Carb.a. Mur.ac. Natr.m. Plum. Sulph. Tart.
— Spannen, Bar. Graph. Mgn. Mos.
— Stechen, Petr. Viol.tric. Zinc.
— Vollheit, Sulph.
— Wallen, wie siedend Wasser, Ind.
— Zerschlagenheit, Euph.
— Ziehen, Arg. Mgn. Mos. Nitr. Zinc.
— Zucken, Thuj.
— Zusammen-Drücken, Nitr.
— — -Schnüren, Camph. Graph.
Hitze im Kopfe, Amb. Amm. Amm.m. Arn. Aur. Bell. Bry. Carb.a. Carb.v. Chin. Euphr. Hel. Hyo. Ind. Laur. Mgn.m. Mgn.s. Merc. Natr. Nitr.ac. Nux.m. Ol. Phell. Phos. Plum. Ran. Rat. Rhm. Rhd. Rut. Sep. Sil. Stram. Stront. Sulph. Tab. Tart. Viol.od.
Hitze im K., (vgl. d. Fieber-Zustände.)
— Morgens im Bette, Lyc.
— Nachmittags im Gehen, Stront.
— Nachts, Camph. Sil.
— von Tabakrauchen, Mgn.
M. Hitze, allgem., Kpfw., Cor. Natr.s.
Hitze-Aufsteigen, Calad. Cant.
Hohlheit, Leerheit im Kopfe, Arg. Cocc. Cor. Cupr. Puls. Sen. (vgl. Leichtigkeit.)
Beim Husten Kw., Kal. Spig. Sulph. (vgl. Husten mit Kopfschmerz.)
Hysterische Kopfschmerz., Aur. Bry. Val. (vgl. Kugel, aufsteigende.)
Jücken im Kopfe, Dig.
Von Kaffee-Genuß Kopfw., Nux.v. (vgl. Rubrik 1.)
— erhöht, Nitr.
Von Kalbfleisch, Nitr.
Kälte im K., Arn. Calc. Laur. Val.
Von Kälte äußerer, Kopfw., Verb.
Durch kalte Umschläge gebessert, Arn.
Von kalter Luft, Fer. Nat.m. Rhod.
— erhöht, Carb.a. Rhod.
— gebessert, Sen.
D. Kaltwerden d. K., Kopfw., Aur.
Beim Kauen, Sulph.
Keil-Gefühl, s. Pflock-Gefühl.
M. Kinnladen-Zittern Kw. Carb.v.
Klemmender, klammartig. Schmz., Acon. Amb. Ang. Colch. Coloc. Eug. Ign. Nux.v. Phos.ac. Plat. Ran.sc. Rhm. Squill. Teuc. (vgl. krampfhafte Schmerzen.)
— drückend, s. Drücken, klemmendes.
— spannend, Nux.v.
Klopfen (Pochen, Schlagen) i. K., Acon. Alum. Arn. Asa. Asar. Aur. Bell. Bor. Bov. Bry. Calc. Camph. Cann. Caps. Carb.v. Cast. Cham. Cocc. Fer. Graph. Grat. Ign. Jod. Kal. Kal.h. Laur. Lyc. Mang. Mez. Mill. Natr. Natr.m.

Natr.s. Nitr.ac. Nux.m.Oleand.Ol. Petr.Phel.Phos.Psor.Puls.Rhm. Rhod.Rhs.Rut.Sabad.Sabin.Sass. Sen.Sep.Sil.Spong.Stann.Stram. Sulph. Tab. Tart. Ther. Tong. Verat. Zinc. (vgl. Pulsiren.)
Klopfen rc. im Kopfe:
— vom Bauche herauf, Rhm.
— betäubend, drückend, s. Betäuben, Drücken, — klopfendes.
— wie Geschwür, Cast. Mang.
— reißend, Mgn.m.
— stechend, Puls.
— nagend, Par.
— zuckend, Bry. Ign. Phos.
Kneipen, Petr.
Knistern beim Gehen, Puls.
Knochenschmerz, s. d. folg. Rubr.
Kollern im Kopfe, Sep.
V. Kopf-Anstrengg., s. Geistes-Anstr.
Von Kopf-Bewegung, s. v. Beweg., Drehen rc. des Kopfes.
Kopfgicht-Anfälle, Arn. Ars. Asar. Aur. Bell. Bry. Caps. Caus. Cham. Chin. Cic. Coloc. Con. Eug. Graph. Hyo. Ign. Ipec. Mang. Nat. m. Nitr. ac. Nux. v. Petr. Phos. Plat. Puls. Rhs. Sabin. Sep. Verat. Zinc. (vgl. Kopfweh mit Uebelk. u. Erbrechen, sowie „halbseitiges.“
— Abends, Eug.
— Nachmittags, Asar. Coloc.
— periodisch, Bell.
Körper, fremder, i. K., s. Pflock-Gfhl.
V. Körper-Anstrengung Kw., Calc.
Krampfhafter Schmerz, Arn. Calc. Carb.v. Mos. Natr. Petr. Sass. Stann. (vgl. Eingeschraubtheit, Klemmen, Spannen, Zusammenschnüren.)
— reißend, Natr.
— ziehend, Mos. Petr.
Kriebeln im K., Arg. Arn. Colch. Cupr. Plat. Psor. Rhs. Sul. Mgn. au.
Kugel, aufsteigende, Acon. Plum. (vgl. Hysterische Kopfschmerzen.)
Von Lachen Kopfweh, Phos. Tong.
Lähmung des Gehirns, beginnend, Ars. Lyc.
Langwieriges Kopfweh, Amm. Con. Sulph.
Von Lärm, s. von Geräusch.
Von Laufen, Kopfw., Natr.m. (vgl. Gehen, schnell.)
Lebendigkeits-Gef. i. K., Pet. Sil.
Leerheit, s. Hohlheit.
Mit Leibschmerz, s. m. Bauchweh.
Leichtigkeit, widrige, im Kopfe, Stram. (vgl. Hohlheit.)
Von Lesen Kopfw., Agn. Arg. Natr.s. (vgl. von Geistes-Anstrengung.)
— erhöht, Arn. Cin.
Vom Lichte der Kerzen, Croc.
— des Tages, Sep.
Mit Licht-Scheu, Euphr. Kal.
Im Liegen erhöht, Bell. Camph. Coloc. Euphr. Lyc. Mgn.
— gebessert, Cupr. Hell. Ign. Oleand.
Im Liegen auf d. Rücken, erh., Coloc.
Nach Liegen, Calad.
Von Limonade, Sel.
Lockerheits-Gefühl des Gehirnes, Acon. Amm. Bar. Carb.a. Croc. Mgn. s. Nux.m. Rhs. Staph. Sulph.ac. Verat. (vgl. Bewegung d. Gehirns.)
— beim Auftreten, Rhs.
— bei Bewegung, Acon. Carb.a. Croc. Mgn.s. Nux.m.
Wie von Luft-Durchzug, Gefühl, Aur. Cor.
Wie vom Magen aus, Kopfw., Con.
Mit Magen-Schmerz, Verat.
Nach Magen-Verderbniß, Nux.m. Puls. (vgl. Rubr. 1.)
Mit Mattigkeit, s. m. Schwäche.
Mit Maulfaulheit, s.m. Rede-Unl.
V. mechanisch. Verletzg. Arn. Cic.

Unter Menschen, vielen Kw., Mgn.
Micräne, s. halbseitiges Kopfweh, Kopfgicht etc.
Bei, vor, nach dem Monatlichen, s. d. R.: „Weibl. Geschlechtstheile."
Morgen-Kpfw., Agar. Amb. Amm. m. Aur. Carb.a. Caus. Cin. Clem. Con. Croc. Graph. Hep. Kal. Natr. Natr.m. Nitr. Nux.v. Petr. Phos. Phos.ac. Sep. Sil. Squill. Stann. Sulph. Thuj. Zinc.
— beim Aufstehen, Amm.m.
— im Bette, Agar. Anac. Bov. Bry. Cham. Con. Natr.m. Nitr.ac. Puls. Rhm. Rut. Squill. Staph. Thuj.
— nach dem Frühstücke, Lyc. Nux.m.
Beim Mund-Oeffnen erhöht, Spig.
Von Musik Kopfweh, Amb. Phos.
Mit Muthlosigkeit, Agar.
B. Nachdenken, s. v. Geistes-Anstr.
Nachmittags-Kopfweh, Aeth. Asar. Bell. Coloc. Graph. Lyc. Sel. Sil. Stront.
Nachmitternacht, Phos.ac.
Nachts, Kopfw., Bov. Calc. Camph. Cant. Carb.v. Caus. Chin. Eug. Hep. Lyc. Mgn. Mgn.s. Merc. Natr.s. Nitr.ac. Par. Phos. Phos.ac. Rhs. Sil. Sul. Tart. Zinc. Mgs.arc.
— nach Abend-Uebelkeit, Phos.
— erhöht fortdauernd, Puls.
Wie v. Nachtschwärmerei, Amb. Bry. (vgl. Eingenommenheit, wie von Nacht-Wachen.)
Im Nacken, s. im Genicke.
W. ein Nagel i. Gehirne, Agar. Arn. Coff. Evon. Hep. Ign. Lyc. Nux.v. Staph. Thuj. Mgs. (vgl. Pflock-Gef.)
Nagender Schmz., Paeon. Ran.sc.
Bis zur Nase Kopfw., Bis. Lyc. Mez. Natr. Nitr. Rhs. Stann.
— bohrend u. wühlend, Bis.
— drückend u. klopfend, Mez.

Bis zur Nase Kopfweh:
— krampfhaft, Natr.
— reißend, Lyc. Natr.
— stechend, Rhs.
— zusammenziehend, Nitr.
Mit Nasenbluten Kopfweh, Alum. Ant. Carb.a. Coff. Dulc. Mgs.arc.
Ueber der Nasenwurzel, Bar.
— betäubend, Acon. Asar. Mos. Tart.
— bohrend, Hep.
— drückend, Amm.m. Asar. Bar. Bis. Ign. Onis. Viol.tric.
— düstermachend, Fer.
— klemmend, Acon.
— Schwere, Bis. Staph.
— Ziehen, Agar. Asar.
— Zusammendrücken, Acon. Mos.
— Zusammenschnüren, Camph.
Bei nassem Wetter Kopfw., Carb.a. Rhod.
Nerven-Kopfweh, s. Kopfgicht.
M. Niedergeschlagenheit Kw., Ran. Ther.
Nach Niederlegen, s. im Liegen u. Abends im Bette.
Mit Niederliegen, Bry. Calc. Con. Fer. Lyc. Mos. Natr.m. Nitr.a. Petr. Phos.ac. Psor. Sass. Sel. Sil. (vgl. im Liegen gebessert.)
Beim Niesen, Kal.
Im Oberhaupte u. Scheitel, Ant. Calc. Squill.
— Auseinanderpressen, Ran.
— Bohren, Chin.
— Drück., Amb. Calc. Chin. Croc. Fer. Hep. Lach. Ran. Rhm. Tab. Verat.
— Geschwürschmerz, Cast.
— Herausdrücken, Par.
— Kälte, Val.
— Klopfen, Agar. Cocc. Natr. Stram.
— Kriebeln, Cupr.
— Nagel-Gefühl, Evon. Thuj.
— Reißen, Amb. Nitr.ac.

Im Oberhaupte u. Scheitel:
— Schneiden, Lach. Verat.
— Stechen, Carb.v. Con.
— Wühlen, Samb.
— zum Zerspringen, Natr.s.
— Ziehen, Calc.
— Zusammendrücken, Graph.
M. Ohnmacht Kw. Grap. Lyc. Stram.
M. Ohren-Sausen, Acon. Dulc. Puls.
— -Stechen, Merc. Rhs.
— -Hämmern, Spig.
Periodische Kopfschmerzen, Arn. Bell. Fer. Nux. v. Sulph.
— einen Tag um den anderen, Amb.
Wie von einem Pflocke, Schmerz, Anac. Arg. Asa. Con. Plat. Psor. (vgl. Nagel-Gefühl.)
Wie plattgedrückt, i. Vorderh., Cor.
Plötzlich entstehend. Kw., Sabin. Val.
Pochen, s. Klopfen.
Pressen, s. Drücken, pressendes u. Herauspressen.)
Pucken, Amm.
Pulsiren, Alum. Asar. Bell. Carb.v. Chel. Chin. Croc. Oleand. Op. Plum. Psor. Rhs. Sabad. Spong. Thuj. (vgl. Klopfen.)
Wie in qualmvollen Stub., Kopfweh, Agn.
Von Quecksilber-Mißbrauch, Puls. (vgl. Rubrik 1.)
W. v. Rauch i. Gehirne, Arg. Sulph.a.
Wie Raufen der Haare, Alum.
Wie von Rausch, Carb.a. Nitr. Samb. (vgl. i. d. vor. Rubr. Eingenommenheit, wie nach Rausch.)
Von Reden Kopfw., Coff. Sil. Spig. (vgl. Rubrik 1.)
— erhöht, Acon. Chin. Con. Jod.
Von Redenhören, s. Rubr. 1.
Mit Rede-Unlust, Thuj.
Bei der Regel, vorher, nachher, s. d. Rubr. „Weibl. Geschlechtstheile."
W. ein Reif um d. K., s. Band-Gefühl.
Reißen im Kopfe, Aeth. Agar. Amb. Amm.m. Anac. Ant. Arg. Arn. Aur. Bell. Bov. Calc. Cant. Cast. Cham. Chin. Colch. Con. Dig. Guaj. Ign. Ind. Ipec. Led. Lyc. Mgn.m. Mgn.s. Merc. Mill. Natr. Nitr.ac. Ol. Phos. Phos.a. Plum. Puls. Ran. Rat. Rhm. Rhs. Samb. Sass. Sep. Sil. Spig. Stann. Sulph. Sulph.a. Tart. Terb. Teuc. Thuj. Tong. Zinc. Mgs.
— bohrend, brennend, drückd., klopfd., krampfh., s. Bohren 2c. 2c., reißds.
— stechend, Caps. Cocc. Ign. Mgn.m. Natr.m. Nic. Puls.
— wühlend, Coloc. Spig.
— ziehend, Caps. Cin. Guaj. Kal. Nux. v. Puls. Rhs.
— zuckend, Anac. Arn. Chin. Mgn.m. Mur.ac. Paeon. Puls. Rat. Teuc. Thuj. Mgs.
Rohheits-Schmerz, s. Wundh.-S.
Rollen im Kopfe, Eug. Graph.
Rucke i. K., Bell. Caus. Mur.ac. Natr. Natr.m. Natr s. Nux.v. Samb. Sep. Sil. Spig. Stann. Sulph.ac. Thuj. (vgl. Stöße, Schläge.)
— beim Gehen im Freien, Spig.
— b. Schnellgehen u. Treppenst., Bel.
Rückwärts-Beugung, s. d. folg. Rbr.
Zum Rückwärtshalten d. Kopfes nöthigender Schmerz, Nitr.
Ruckweise kommender Schmerz, Dig. Mur.ac. Thuj.
In der Ruhe gebessert, Hell.
Sausen, s. Brausen.
Mit Schauder Kopfweh, Mez.
Im Scheitel, s. im Oberhaupte.
Den Schlaf störend, s. Rubr. 3.
Im Schlafe, Cham. Mgn.
Nach Schlafen, s. Rubr. 1.
Wie n. Schlafen, zuviel, Bov. Thuj.
In den Schläfen Kopfw. Nux.m.

In den Schläfen:
— betäubend, Asar. Sabad. Verb.
— bohrend, Ang. Ant. Clem.
— brennend, Merc.
— Dröhnen, Stront.
— Drücken, Agn. Anac. Asa. Asar. Bis. Cann. Carb.v. Cupr. Cyc. Guaj. Hep. Lach. Natr.m. Ran. Rhm. Rhod. Sabad. Samb. Tab. Teuc. Thuj. Viol.tric. Zinc.
— Herausdrücken, Calc. Ran.sc. Sul.
— Hineinpressen, Ran.sc.
— Klopfen, Pulsir., Chel. Chin. Cocc. Natr.s. Stann. Tab. Thuj.
— krampfhaft, Calc.
— Kriebeln, Plat.
— Nagel-Gefühl, Arn.
— Pflock-Gefühl, Anac. Asa.
— Reißen, Agn. Arn. Cast. Dig. Guaj. Mgn.s. Merc. Phos. Plum. Ran. Rhs. Samb. Zinc.
— Rucke, Thuj.
— Schneiden, Lach.
— Schwere, Bis.
— Spannen, Calc. Cann.
— Stech., Arn. Asa. Bor. Caus. Dig. Kal. Mgn.s. Phs.a. Tar. Verb. Zinc.
— Stöße, Croc.
— Ziehen, Asar. Calc. Guaj. Rhod. Rhs. Sabin. Sen.
— Zucken, Arn.
— Zusammendrücken, Thuj. Verb.
— Zusammenziehen, Squill.
Mit Schläfrigkeit Kopfw., Grat. Natr.s. Stront.
Schläge im Kopfe. Aeth. Caus. Ind. Natr.m. Phos.ac. Ran. Mgs.au. (vgl. Rucke, Stöße.)
Schlagen, s. Klopfen.
Schlagschmerz, w. v. Schlag, Val.
Bei schlechtem Wetter, s. b. naff. W.
Im Schlummer besser, Hell.
Schneiden i. K. Arn. Lach. Verat.
Beim Schneuzen Kopfw., Sulph.
Mit Schnupfen Kw., Acon. Lach.
Von Schnupfen-Zurücktritt, Chin.
Schraubender Schmerz, Sabad.
Beim Schreiben Kopfw., Natr.m. (vgl. bei Geistes-Anstrengung.)
Zum Schreien Kopfschm., Cupr. Sep.
Schründender Schmerz, Sabin.
B. Schütteln d. K., s. b. Beweg. d. K.
Schüttern des Gehirnes, Verat.
— beim Auftreten u. Gehen, Lyc. Nux.v. Sep. Sil. Spig. Viol.tric.
— bei Bewegung, Mang. Spig.
— beim Fehltreten, Led.
Schwäche im Kopfe, Amb. Phos. Ran. Stram. Sulph.ac. Thuj.
— lähmige, Jod.
Mit Schwäche, Mattigkeit, Kopfw., Alum. Chin. Psor. Sil. Sulph.
Schwank. d. Gehirn., s. Bewegg. d. G.
Schwappern i. K., wie Wasser, Bel.
Mit Schweiß, allgem., Kw., Natr.s.
— kaltem, Graph.
B. Schweiß-Unterdrückung, Cham.
Schwere des Kopfes, Acon. Alum. Amm.m. Arn. Ars. Bov. Bry. Calc. Camph. Carb.a. Carb.v. Cast. Cham. Chin. Cic. Fer. Hell. Ipec. Kal.h. Laur. Mgn.m. Mang. Men. Merc. Mos. Mur.ac. Natr.m. Nic. Nitr. Nitr.a. Nux.m. Nux.v. Oleand. Onis. Op. Petr. Phell. Phos. Phos.ac. Plum. Puls. Ran.sc. Rat. Rhm. Rhs. Sabin. Sep. Sil. Spig. Spong. Squill. Stann. Staph. Sulph. Sul.a. Tab. Tart. Terb. The. Tong. Verb. Viol.od. Viol.tric. Mgs.aus.
— betäubend, wie nach Rausch, Nitr.
— drückend, Bis. Nux.v. Rhs. Squill. Terb.
— schmerzhaft, Hell. Nic. Oleand. Sabad. Verb.

Schwere, anwesend:
— Abends, Sep.
— nach Aerger, Mgn.
— beim Augen-Bewegen, Nux.v.
— von Bewegung erhöht, Calc.
— beim Bücken, Acon. Petr. Rhs. Senn. Sulph.ac.
— nach Bücken, Tong. Viol.tric.
— im Freien besser, Ars.
— im Gehen, The.
— bei Körper-Anstrengung, Calc.
— Morgens, Amm.m. Clem. Con. Croc. Nitr. Nux.v. Petr.
— täglich, Natr.m. Sil.
— beim Wegsehen, Agn.
— im Zimmer, Ars.
M. Schwerhörigk., s. Taubhörigk.
Mit Schwermuth Kopfweh, Sel.
Mit Schwindel, Anac. Cant. Cupr. Lach. Mgn.m. Nic. Nux.v. Psor. Puls. Spig. Stront. Tab. Tart. (vgl. Schwindel mit Kopfweh.)
Beim Sehen, scharf auf Etwas Kw., Mur.ac. Spong.
— gebessert, Agn.
In den Seiten d. K., Schmz., Cupr.
— Drücken, Pressen, Asa. Natr.s.
— Herauspressen, Asar.
— Jücken, Dig.
— Klemmen, Squill.
— Nagel-Gefühl, Coff. Staph.
— Pflock-Gefühl, Asa. Plat.
— Reißen, Caps. Dig. Guaj. Mill. Teuc. Zinc.
— Stechen, Asa. Caps. Mill. Natr.s. Rhod. Zinc.
— wie zum Zerspringen, Nic.
— Ziehen, Caps.
— Zusammenpressen, Asar. Phell.
Wie siedendes Wasser im Kopfe, Acon. Ind.
Im Sitzen Kopfweh, Agar. Bat.
— gebessert, Lam.
In der Sonne Kopfweh, Natr.
Spannender Schmerz i. K., Asa. Bar. Calc. Cann. Carb.v. Clem. Dig. Graph. Hep. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mang. Men. Merc. Mos. Natr. Nitr. a. Nux.v. Oleand. Op. Par. Pet. Rhod. Sabad. Samb. Stront. Sul. Ther.
— betäubend, drückend, klemmend, krampfhaft, s. Betäuben rc. rc., spannendes.
— stechend, Mang.
— ziehend, Mang. Mos.
Beim Sprechen, s. beim Reden.
Stechen i. K., Acon. Aeth. Alum. Amm. Arg. Arn. Bar. Bel. Bor. Bry. Calc. Camph. Cant. Caps. Carb.v. Caus. Cham. Chin. Coccion. Con. Cyc. Dig. Euph. Evon. Fer. Grat. Guaj. Hep. Ign. Ind. Ipec. Kal. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Mang. Merc. Mill. Mur.ac. Natr. Natr.m. Natr.s. Nic. Nitr. Nitr.ac. Nux.v. Ol. Par. Petr. Phos. Phos.ac. Plum. Pul. Rat. Rhod. Rhs. Sabin. Sas. Sel. Sep. Spig. Squil. Staph. Stront. Sulph. Sulph.ac. Tab. Tar. Tart. Thuj. Tong. Val. Verb. Viol.tric. Zinc.
— bohrend, drückend, s. Bohr. rc. stechd.
— heraus, Asa. Bry. Con. Natr.
— hinein, Coloc.
— klopfend, spannd., s. Klopf. rc. stechd.
— schründend, Sabin.
— ziehend, Mang. Squill.
— zuckend, Natr.m. Nux.v. Puls.
Im Stehen Kopfweh, Arg. Tar.
B. Steigen d. Treppe, s. b. Treppenst.
Steigende, dann langsam abnehmende Schmerzen i. K., Plat.
— dann plötzlich schwindend, Sulph.a.
In d. Stirne Kw., s. i. Vorderhaupte.
Durch Stirnrunzeln erh., Nat.m.
Stöße im Kopfe, Clem. Croc.

Mur.a.Phos.ac.Spig.Sulph.ac. (vgl. Rucke, Schläge.)
Stoßschmerz, s. Schlagschmerz.
Strammen im Kopfe, Rhm.
I.d.Stube,Kw.,Ars.Mang.Nic.Sen.
— erhöht, Arn. Crot. Laur. Zinc.
— gebessert, Mang. Sulph.
B.zu kleinen Stuhlgängen, Con.
Mit Stuhl-Verstopfung, Nux.v.
Sumsen, s. Brausen.
B.Tabakrauchen Kw., Ant. Mgn.
— gebessert, Diad.
Tag u. Nacht, Kopfw., Rhs. Viol.tr.
Tägliches Kpfw.,Bell.Con.Natr.m. Sil.Sulph.(vgl. Abends, Morgens, Nachmittags rc.)
— einen Tag um den andern, Amb.
Taubheits-Gefühl im K., Carb.a. Graph.Mgn.m.Ol. Plat.Thuj.
Mit Taubhörigkeit Kopfweh, Dulc. [Grat.] Stram.
Mit Taumel, s. m. Schwindel.
B.Temperatur-Wechs.,Ran.Verb.
N.Thee-Genuß,Sel.(vgl.Rubr.1.)
Toben im Kopfe, Aur.Caus.Cinn. Ind.Mgn.m.Mill.
B.Treppensteigen Kopfw., Bell.
— erhöht, Ant.Arn.Men.Par.Phos.a.
Nach Trinken, Acon.(vgl.R.1.,17.)
Typische Kpfschm.,Spig.(vl.R.1.)
Mit Uebelkeit Kw., Alum.Amm. Bry. Calc. Caps. Carb.v. Caus. Chin. Cic. Coloc. Con. Cor. Croc. Dros. Eug. Graph. Ipec. Kal. Mgn. Mos. Natr. Natr.m. Nitr.ac. Nux.v. Phos. Plat. Puls. Sass. Sep. Stann. Stront. Sulph. Tab. Verat. Zinc. (vgl. Kopfgicht.)
— brecherlicher, Alum. Arg. Ars. Calc. Camp. Coc. Grat. Ign. Terb.
— und Brechwürgen, Stann.
— und Erbrechen, Bry. Caps. Chin. Coloc. Con. Eug. Graph. Ipec. Kal. Mez. Nat.m. Nit.a. Nux.v. Phos. Plat. Puls. Sass. Sep. Verat. Zinc.
Von Umbinden eines Tuches, Calc.
Unfestigkeits-Gefühl im Kopfe, Verat.(vgl.Lockerheit d. Gehirnes.)
Mit Unruhe Kopfw., Lyc.Par.Rut.
Unterköthigkeits-Schmerz, s. Geschwürschmerz.
Mit Verdrießlichkeit Kopfweh, s. mit Aergerlichkeit.
Mit Vergeßlichkeit Kw., Caps.
Vergrößerungs-Gef., s.d.folg.R.
Von Verheben Kopfw., Calc.
Von Verkältung Kw., Bell. Calc. Cham. Puls. (vgl. Rubrik 1.)
Wie von Verkältung, Acon. Ol.
Verkleinerungs-Gef.d.Geh. Grat.
Mit Verstimmtheit, s.m. Aergerlk.
Verstopftheits-Gefühl, s. Vollheit.
Verzweifeln machender Schmerz, Agar. (vgl. Rubrik 1.)
Vollheit im K., Acon. Amm.m. Bor. Bry. Calc. Caps. Cast. Chin. Con. Grat. Guaj. Merc. Natr. Nic. Nitr.ac. Petr. Phell. Phos. Ran.sc. Rhs. Spong. Sulph. Sul.a. Terb.
Beim Vorbeugen erhöhtes Kopfw., Acon. Asar. Cor. Ign. Nux.v. Spig. Thuj. (vgl beim Bücken.)
— gebessert, Ign.
Im Vorderhaupte u. der Stirne Schmerz, Ant. Bis. Camph. Chin. Diad. Ther.
— Auseinanderpressen, Ran.
— betäubender Schmerz, Arg. Arn. Asar. Bel. Cic. Crot. Hyo. Sabad. Stann. Verb.
— Blut-Andrang, Mgn.s.
— Bohren, Ant. Bis. Calc. Dulc. Ign.
— Brechen, Natr.s.
— Brennen, Bis. Bry. Dulc. Phos. Psor. Rhs. Stann.
— Drücken, Alum. Amb. Amm.m.

Arg. Arn. Asa. Asar. Bar. Bis. Bor. Bry. Caus. Cic. Clem. Coloc. Crot. Dig. Grat. Guaj. Hyo. Ign. Jod. Kal. Mgn. m. Merc. Ol. Plat. Psor. Ran. Rhm. Rhod. Sabd. Samb. Sen. Stan. Stront. Sulph. Teuc. The. Thuj. Val. Verb. Viol. t. Zinc.

Im Vorderhaupte u. d. Stirne:
— düstermachend, Graph.
— Geschwürschmerz, Nux. v.
— Greifen, Con. Natr. s.
— Herausdrängen, Amm. Cor. Dros. Hep. Oleand. Psor. Puls. Rhs. Sil. Staph. The.
— Hitze, Euphr. Mgn. s. Phos. Sil. Viol. od.
— Klemmen, Amb. Asa. Ign. Plat.
— Klopfen, Ang. Ars. Asar. Natr. m. Rut. Tart.
— Krampfschmerz, Arn. Natr.
— Kriebeln, Arn. Colch.
— Pflock-Gefühl, Asa.
— Reißen, Amb. Calc. Cast. Coccion. Guaj. Hep. Ign. Ipec. Lyc. Natr. Nitr. ac. Plum. Samb. Thuj. Zinc.
— Rucke, Thuj.
— Schwere, Acon. Amm. m. Ars. Bis. Calc. Nic. Plum. Stan. Stap.
— Spannen Clem. Dig. Mgn. m. Merc.
— Stechen, Asa. Camph. Coccion. Coloc. Con. Dig. Ign. Rhod. Sep. Spig. Sulph. Tar. Val. Zinc.
— Stöße, Croc.
— Taubheits-Gefühl, Mgn. m.
— Toben, Cinn.
— Vollheit, Acon. Nic.
— Wuchten, Con.
— Wühlen, Bis. Dulc.
— zum Zerspringen, Ant. Bell. Natr. Oleand. Sil. Spong.
— Ziehen, Asar. Croc. Guaj. Mgn. Nat. m. Rhod. Sabin. Sel. Sil. Zinc.
— Zusammenpressen, Cann.

Im Vorderhaupte u. d. Stirne:
— Zusammenschnüren, Arn.
— Zusammenziehen, Bis. Graph.
Vorfallen des Gehirnes, b. Bücken, Bry. Dig. Laur.
Vormittags, Kpfw., Hep. Sep. Sil.
Vornherauswollen, s. i. Vorderhaupte, Herausdräng., u. Zerspring.
Gegen Wagengerassel empfindl., Nitr. ac.
Wallen im Kopfe, Acon. Caus. Dig. Ind. Mgn. m. (vgl. wie Wasser i. K.)
Am warmen Ofen Kopfweh, Bar.
In der warmen Stube, Spong.
— erhöht, Arn. Sen.
In warmer Luft Kopfweh, Jod.
Wie Wasser i. Geh., Gefühl, Acon. Bell. Dig. Ind. Phos. ac. Samb.
— wie siedendes, Acon. Ind.
Wassersucht d. Gehirnhöhl., Acon. Bell. Con. Dig. Hell. Hyo. Merc. Stram.
Mit Weinerlichkeit, Kpfw. Ran.
Von Weintrinken, Nux. v. Rhod. Sel. Zinc.
— erhöht, Nux. v. Rhod.
Beim Wenden des Körpers, Kopf., s. beim Bewegen.
W. Wind-Durchzug d. d. K., Aur. Cor.
Im Winde Kopfw., Chin. Mur. ac.
Im Wirbel des Kopfes, s. im Oberhaupte u. Scheitel.
Wirbeln im Kopfe, Sil.
Wogen i. Geh., Hyo. Par. (vgl. Wall.)
Wuchten, Con.
Wühlen, Agar. Anac. Bar. Bis. Bry. Caus. Clem. Coloc. Dul. Phel. Sabin. Samb. Spig. Tart. Mgs. Mgs. aus.
— betäubendes, jückendes, reißendes, s. Betäuben ꝛc., wühlendes.
— heraus, Dulc.
Wundheits-Schmerz, Camph. Cant. Zinc. Mgs.

Bummern im Kopfe, Sass.
B. i. d. Zähne Kw., Lyc. Merc. Mez.
— Drücken u. Klopfen, Mez.
— Reißen, Lyc. Merc.
Mit Zahnweh, Rhs.
Zerrissenheits-Gefühl d. Geh., Agar. Amm. m. Coff. Mur. ac. Op. Puls. Staph. Sulph. ac. Verat.
Zerschlagenheits-Schmz., Anac. Ang. Aur. Bov. Camp. Cham. Chin. Con. Cupr. Euph. Euphr. Hell. Jod. Ipec. Nux. v. Phos. Verat.
Wie zum Zerspringen, Amm. Ant. Bell. Caps. Cast. Cham. Chin. Hep. Merc. Nat. Nat. m. Nat. s. Nic. Nux. v. Oleand. Puls. Rat. Sep. Sil. Spig. Spong. Sulph. Sulph. ac. (vgl. Auseinanderpressen u. Herausdrücken.)
Ziehender Schmz. i. K., Acon. Agar. Asar. Calc. Caps. Carb. v. Cham. Cin. Coloc. Con. Croc. Cupr. Fer. Guaj. Kal. Mgn. Mang. Mos. Natr. m. Nitr. Nux. v. Ol. Pet. Puls. Ran. sc. Rhod. Rhs. Sabin. Sen. Sep. Squil. Stann. Sulph. Sulph. a. Tart. Tong. Val. Zinc. (vgl. Betäuben, Drücken, Krampfschmerz, Reißen, Spannen, Stechen ꝛc., ziehendes.)
Zuckender Schmerz, Anac. Arn. Bry. Chin. Ign. Mgn. Mgn. m. Mur. a. Paeon. Phos. Phos. ac. Puls. Rat. Sep. Sulph. Teuc. Thuj. Mgs. (vgl. Klopfen u. Reißen, zuckendes.)
Von Zugluft Kopfweh, Val.
— erhöht, Bell. Chin.
Wie von Zugluft, Coloc.
Bis zur Zunge Kopfweh, Ipec.
Von Zurückbiegen des Kopfes gebessert, Bell. Thuj.
Zusammenballungs-Gef., Arn. Tart. (vgl. Eingeschraubtheit.)
Zusammendrücken i. K., Aeth. Arg. Graph. Lam. Mgn. s. Mos. Natr. m. Nitr. Nux. m. Phell. Rhs.
— pressendes, Aeth. Arg. Alum. Asar. Bov. Bry. Cann. Kal. h. Men. Phos. ac. Plat. Spig. Spong. Staph. Thuj. Zinc.
Durch Zusammendrücken des Kopfes gebesserter Schmerz, Cinn.
Zusammen-Klemmen, (-Kneipen), Mez. Verb.
Zusammen-Pressen, s. Zusammen-Drücken pressendes.
Zusammen-Schnüren, s. Zusammen-Ziehen, schnürendes.
Zusammen-Spannen, s. d. vorig.
Zusammen-Ziehen, Ang. Bis. Graph. Grat. Hyo. Nitr. Sep. Squill. Tar. Val. (vgl. Krampfschmerz.)
— schnürendes, Anac. Arn. Asa. Camph. Cocc. Graph. Hyo. Stann. Sulph. ac. Tart. Verat.

8. Aeußere Kopf-Beschwerden.*)

Abschuppung der Haut, Oleand. (vgl. Schuppen.)
Adern-Auftreibung, Bell. Thuj.
Ameisenlaufen, s. Krieb., Kriech.
Aufrichten, öfteres, d. Kopfes vom Lager, Stram.
Wie Ausreißen der Haare, s. wie Ziehen an den Haaren.
Ausschlag, im Allgm., Arg. Bar. Cic. Hep. Lyc. Merc. Mez. Nitr. ac. Petr. Sen. Sulph. Sulph. ac.
— b. Berührg. schmerzend, Hep. Rut.
— blüthenartig, Arg. Clem.
— borkig, Psor. Rhs.
— brennend, nach Kratzen, Oleand.
— mit Eiter gefüllt, Clem. Puls.

*) Vgl. Die Anmerkung zu Rubrik 7. S. 536.

Fontanelle off., b.Kind., Calc. Sil.
Fressen i.d.Haut, s.Jücken, fressend.
Frost am Kopfe, Agn. Amb. Merc.s. Stann. Verat.
— an der leidenden Stelle, Kal.h.
Frösteln des Kopfes, bei äußerer Wärme desselben, Agn.
Gebücktheit d. K.b.Gehen, Sulph.
Von Gehen erhöheter Schmerz, Sas.
Geschwulst des Kopfes, Ars. Cham. Cupr. Rhs.
— mit Gesichts-Röthe, Cupr.
Geschwulst-Gefühl, Aeth. Guaj. Dig. (vgl. Vergrößerungs-Gefühl.)
— b. Austritt aus dem Freien, Aeth.
Geschwülste, kleine, s. Beulen.
Geschwürchen, kleine, Rut.
Geschwürschmerz nach Kratzen, Kal.h. (vgl. wie unterschworen.)
Gespanntheit d. H., Lam. Merc. Spig. (vgl. Spannen.)
Grind, s. Ausschlag, Grind.
Größe d. K., b. Kindern, Calc. Sil.
Größerwerden, s.Vergrößer.-Gef.
Haar-Ausfallen, Amb. Amm. Ant. Aur. Bov. Calc. Carb.v. Con. Fer. Graph. Hep. Kal. Mgn. Merc. Natr.m. Nitr.a. Par. Petr. Phos. Phos.a. Plum. Sass. Sec. Sel. Sep. Sil. Staph. Sulph. Sulph.ac. (vgl. Kahlköpfigkeit.)
— aus den Augenbrauen, Plum. Sel.
— am Backenbarte, Natr.m.
— am Lippenbarte, Plum.
— an den Seiten, Graph.
— b.Wöchnerinnen, Calc. Nat.m. Sul.
Haare, dürre, Kal. Plum.
— fett, Bry.
— flachsig, Phos.ac.
— grau, Graph. Lyc. Phos.a. Sulph.a.
— welk, Phos.ac.
B. Haare-Zurückstreichen, Schmerz, Puls. Rhs.
Haar-Schmerzhaftigkeit, Alum. Amb. Asar. Calc. Caps. Chin. Fer. Mez. Par. Sulph. Thuj. Verat. (vgl. Schmerzhaftigkeit der Kopfhaut.)
— bei Berührung, Amb. Chin. Cinn. Fer. Mez. Sulph.
— nach Kratzen, Caps.
Haar-Sträuben, Arn. Cant. Zinc.
Hitze am Kopfe, Bell. Bry. Coloc.
— an der leidenden Stelle, Kal.h.
— an der Stirne, Diad. Euphr.
Jauchende Flächen am Kopfe, Psor.
Jücken auf dem Kopfe, Agn. Alum. Ant. Bar. Caps. Cyc. Graph. Led. Merc. Mez. Nitr.ac. Oleand. Ol. Phos. Puls. Ran. Rhod. Rut. Sen. Sep. Sil. Spong. Staph. Sulph. Sulph.ac. Thuj. Zinc.
— Abends, Agn. Rhod.
— beißend, Agn. Led. Mez. Puls. Ran.
— brennend, Merc. (vgl. Brennen.)
— fressend, Agn. Bar. Caps. Oleand. Rhod. Rhs. Rut. Staph. Thuj.
— nach Kratzen erhöht, Merc.
— — mit Schmerz, Caps.
— — schründend, Oleand.
— — die Stelle ändernd, Cyc.
— wie v. Läusen, s. beißendes, fressend.
— Nachts, b. Ausschlag., Oleand. Rhs.
— im Schlafe, Agn.
— stechend, Cyc. (vgl. Stechen.)
Kahlköpfigkeit, Bar. Lyc. Zinc.
Kälte am Kopfe, Calc. Sulph.
Kälte-Gefühl, Agar. Chel. Laur. Verat.
— vom Genicke herauf, Chel.
— vom Scheitel bis in's Kreuz, zu Ende der Kopfschmerzen, Laur.
Beim Kauen Schmerz der Schläfe, Thuj. (vgl. beim Mund-Oeffnen.)
Klammschmerz, Bell.
Klopfen, Schläfe, Guaj.
Knochen-Geschwülste, Aur.

Seitwärts-Sinken, s. Schwäche.
Seitwärts-Ziehen des Kopfes, s. Bewegungen convulsivische.
Spannen in d. Kopfhaut, Agn. Ang. Arn. Asar. Caus. Merc. Nitr. ac. Ol. Rut. Tar. Viol. od. Mgs. arc. (vgl. Gespanntheit.)
— am Scheitel, Carb. a.
— an der Schläfe, beim Kauen, Ang.
— a. d. Stirn, Carb. a. Evon. Par. Phos.
Stechen a. Kopfe, Agn. Caus. Chin. Cinn. Dig. Euphr. Guaj. Ol. Phos. Phos. ac. Ran. Rut. Sass. Thuj.
— a. d. Schläfe Dig. Euphr. Guaj. Thj.
— an den Seiten, Phos.
— an der Stirne, Chin. Euphr.
Strammen, Caus.
Sträuben d. Haare, s. Haar-Sträub.
Täglicher Schmz. d. äuß. Kpfs., Natr.
Taubheits-Gefühl am K., Ang. Caus. Plat.
B. Treppensteigen Schmz., Hell.
Unbeweglichkeit d. Kopfh., Arn.
W. unterschworen, Schmz. (unterköthig), Petr. Rhod. Rhs. Sul. a. Zinc. (vl. w. v. Blutunterlg., Geschwürsz.)
Verdrehung des Kopfes, Cupr.
Vergrößerungs-Gef. d. K., Bov. Cor. Dulc. Ind. Mang. Ran. sc. Ther.
— des Hinterhauptes, Dulc.
Von Verheben Schmerz, Amb.
Verkältlichkeit, Bar. Calc. Carb. v. Kal. Led. Lyc. Natr. m. Phos.
Wackeln, Wanken des Kopfes, Bell. Hyo. (vgl. Zittern.)
Wärme-Gefühl, Verat.
Als fielen Wassertropfen auf den Kopf, Gefühl, Cann.
Weichselzopf, Kreos. Vinca. [Bor.? Lyc.?]
Wunde Stellen am Kopfe, Bov.
Wundheits-Schmerz, Alum. Amb. Arg. Bry. Dros. Natr. m. Nux. v. Ol. Par. Staph. Zinc.
Zerschlagenheits-Schmerz a. K., Hell. Ipec. Petr.
— am Hinterhaupte, Hell.
Ziehen am Kopfe, Cant. Chin. Graph. Mgn. m. Nitr. ac. Petr. Phos. ac. Puls. Rhod. Rhs. Rut. Sass. Sep. Staph. Thuj.
— bis in's Gesicht, Mgn. m.
— bis zu den Halsdrüsen, Graph.
— an Schläfen u. Stirne, Petr.
— b. i. d. Zähne, Graph. Mgn. m. Petr.
Ziehen a. d. Haaren, Schmerz, Cant. Chin. Ind. Rhs. Sel.
Ziehen d. Haut hin u. her, s. Bewegung der Kopfhaut.
Zittern d. Kpfs., Alum. Cocc. Tab. Tart.
Zucken a. Kopfe, Agar. Bry. Hell.
Zuckungen, s. Beweggn., convulsiv.
Zurücksinken, s. Rückwärtssinken.
Zusammenziehung der Haut, Natr. m. Plat. Ran. sc. Rhs.
Zusammenziehungs-Gefühl, Carb. v. Chin.

9. Augen und Gesicht (visus). *)

Abendlicher Schmerz, Agn. Alum. Amm. m. Bry. Cast. Con. Croc. Hep. Jod. Led. Lyc. Mgn. s. Natr. s. Nic. Ol. Phell. Phos. ac. Rat. Sass. Sen. Sep. Tong. Zinc. Mgs. aus.
Abendliche Erhöhung, Chin.
Adern-Auftreibung i. Weißen, Amb.
Adern-Röthe, Acon. Phos. ac.
Adern-Strotzen, Bell. Spig.
Angstvoller Blick, Arn.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, Seite 506.

Natr.s. Nitr. Nux.v. Phos. Phos.a. Psor. Puls. Sen. Sep. Sil. Sulph. Sulph.ac. Tab. Tar.
Licht-Scheu, bei Kerzen-Licht, Cast. Hep. Phos.
— Morgens, Amm. Amm. m. Natr.s. Nux.v.
— nach Onanie, Cin.
— vor Sonnenlicht, Cast.
— am Tage, Ant. Graph. Hell. Hep. Nux.v. Phos. Phos.ac. Sep. Sil.
Licht-Sucht, Acon. Bell.
Beim Lichte d. Kerzen, Augenschmz., Calc. Croc. Cor. Kal. Lyc. Mgn.s. Mang. Natr.s. Ol. Phos.ac. Sep. (vgl. Blenden der Augen.)
— d. Tages, Rhod. Sas. Thuj. (vl. ebds.)
Losheits-Gef. d. A. i. d. Höhl., Carb.a.
Markschwamm im Auge, Bell.
Mattigkeit d. A., Ang. Arn. Asar. Bell. Bov. Bry. Chin. Con. Cyc. Fer. Hyo. Jod. Kal. Merc. Nitr.a. Phos.a. Rhm. Sabin. Spig. Spong. Stann. Val. Verat.
— nach geringer Anstrengung, Fer.
— nach dem Essen, Val.
— beim Lesen, Grat.
Morgentlicher Augenschm., Acon. Amm.m. Mgn.s. Natr.s. Nitr. Nux.v. Par. Phell. Sep. Sil. Sulph.a. Mgs.au.
Von mechanischen Ursachen, Arn.
Nachmittags Augenschmerz, Eug.
Nachts, Nux.v.
Als stecke ein Nagel im Augenhöhl-Rande, Hell.
Näher-Scheinen der Dinge, Bov.
Narben i. d. Hornhaut, Euphr. Sil.
Nässender Fleck a. Augenwkl., Ant.
Nebel v. d. A., s. Trübsichtigk., nebel.
Nervöse Augenleiden, Cic.
B. Neugebornen, s. b. Säuglingen.
B. Oeffnen d. A. Schm., Cant. Nux.v.
Oeffnen der Lider erschwert, Amb. Ars. Caus. Kal. Merc. Natr. Spig. Sulph.ac. (vgl. Verschliessung.)
Oeffnen der Lider erschwert:
— Morgens, Amb. Nitr.ac.
— Nachts, Cocc. Sep.
Offensein, krampfhaftes, d. Aug., Ang. Arn. Bell. Laur. Op.
— im Schlafe, Bell. Bry. Fer. Ipec. Op. Phos.ac. Samb. Sulph. Verat.
Pulsiren in den Augen, Asar.
Punkte, dunkele, s. Dunkele Körper.
Pupillen erweitert, Acon. Agn. Bell. Calc. Carb.a. Cic. Croc. Cyc. Dig. Guaj. Hyo. Ign. Ipec. Lac. Laur. Led. Mang. Natr. Op. Phos.ac. Samb. Sec. Spig. Squill. Stram. Verat.
— schwer zu verengern, Nitr.ac.
— verengert, Anac. Camph. Cic. Lac. Mang. Nux.m. Plum. Puls. Rhm. Samb. Sec. Sep. Squill. Verat. Zinc.
— verengert eine, weit d. andre, Rhod.
— unbeweglich, Laur. Op.
— unempfindlich, Cupr. Dig. Stram.
Pusteln auf der Bindehaut, Merc.
Räder, Ringe, farbige vor d. Augen, Nitr. Stront.
— feurige, Puls.
Rauchiger Hintergrund d. A., Chin.
Reiben i. d. A., wie v. Sand, Sulph.
Reissen in d. A., Asar. Kal. Led. Lyc. Nux.v. Puls. Squill. Verat. Zinc.
— in den Brauen, Thuj.
— in den Lidern, Plum.
Reissen heraus zu den Augen, Sil.
Ringe, s. Räder.
Röthe d. A., Acon. Ang. Arn. Aur. Bell. Bry. Caps. Con. Cupr. Fer. Hyo. Ign. Ipec. Kal. Mgn. Mgn.m. Merc. Nux.v. Op. Rhs. Sep. Sil. Spig. Stram. Sulph. Sulph.ac. Tab. Tart. Teuc. Thuj. Verat.

Spannen in d. Lidern, Acon. Nux. m. Oleand. Stram. Sulph. a. Tong.
Staar, grauer, Amm. Cann. Caus. Con. Mgn. Phos. Puls. Sil.
— — nach Stoß, Con.
— schwarzer, Aur. Bell. Dig. Dulc. Guaj. Phos. Plum. Sec. Sep. Sil. Zinc.
— — anfangender, Caps. Caus. Chin. Hyo. Merc. Natr. m. Puls. Rhs. Rut. Spig. Sulph. Tart.
Starrheit d. A., Aeth. Ang. Arn. Bel. Camph. Cic. Tart. (vgl. Stier. Bl.)
Starrsehen, Hell. Kal. Rut. Sen. (vgl. Vergehen der Augen.)
Wie Staub i. d. Aug., Rhm. Sulph.
— auf der Hornhaut, Sulph.
W. Staub-Eindring. A.-Bschw., Sul.
Stechen i. d. A., Ant. Calc. Cham. Cinn. Cic. Graph. Hep. Kal. Lyc. Mgn. Mgn. s. Natr. Natr. m. Nitr. a. Ol. Petr. Phell. Phos. Puls. Sass. Sep. Spig. Spong. Staph. Sulph. Tar. Thuj. Viol. tric. Zinc.
— am Höhlrande, Rhod.
— in den Lidern, Cyc. Lyc. Paeon. Stann. Sulph. Mgs. arc.
— i. d. Winkeln, Clem. Con. Phos. Tart.
Stechen, heraus, zu d. Augen, Dros. Mur. ac. Natr. Sil.
— hinein, Coloc.
Steifheit der Lider, Rhs. Spig.
Sterne vor den Augen, Cast.
Stierer Blick, Acon. Aeth. Arn. Ars. Cupr. Hyo. Ign. Laur. Merc. s. Nux. v. Op. Phos. ac. Sec. Squill. Stram. Mgs. arc. (vgl. Starrheit.)
Syphilitische Augenleid., Merc. Nitr. ac.
Tanzen der Dinge vor d. A., Psor.
Thränen d. A., Alum. Arn. Bell. Bry. Caps. Cast. Caus. Chin. Cinn. Clem. Coloc. Croc. Dig. Eug. Euph. Euphr. Fer. Graph. Grat. Hep. Ign. Jod. Kal. Led. Lyc. Mgn. Mgn. s. Merc. Natr. s. Nitr. Nux. v. Ol. Par. Petr. Phos. Phos. ac. Psor. Puls. Ran. Ran. sc. Rhm. Rhs. Sabd. Sabin. Sen. Sep. Sil. Spig. Stram. Sulph. Sul. ac. Tar. Teuc. Thuj. Verat. Mgs. ar. Mgs. au. (vl. Trief.)
Thränen d. A., Abends, Merc. Sep.
— bei Anstrengung der Augen, Sen.
— im Freien, Phell. Phos. Puls. Rhm. Sabad. Sen. Sep. Sil. Thuj.
— b. Gähnen, Sabad. Staph. Viol. od.
— beim Husten, Sabad.
— in kalter Luft, Puls.
— beim Lesen, Croc. Grat. Sulph. ac.
— Morgens, Calc. Par. Rat. Sep.
— bei den Schmerzen, Sabad.
— nach Schreiben, Fer.
— b. Sehen auf Etwas, Cinn. Psor.
— — in's Helle, Chel. Mgn. m. Sabad.
— im Winde, Phos.
Thränen beißend, Dig. Eug. Euph. Euphr. Led. Sabin. Spig.
— brennend, Arn. Bell. Eug.
— fettig, Sulph.
— scharf, Bell. Coloc. Led. Natr. m. Spig.
Thränenfistel, Calc. Natr. Petr. Phls. Sil. Stann.
Thränenfluß, Triefen der Augen, Acon. Euphr. Merc. Par. Puls. Rhs. Spig.
Tiefliegende A., s. u.: „Angesicht."
Trauriger Blick, Stram.
Triefen der Augen, s. Thränenfluß.
Trockenheit d. A., Asa. Croc. Laur. Mgn. Mang. Natr. s. Nux. m. Phell. Puls. Rhod. Sen. Spig. Staph. Sulph. Tong. Zinc.
— d. Lider Acon. Euph. Puls. Verat.
— der Lidränder, Cham.
— der Winkel, Euph.

Trockenheits-Gefühl der Augen, Asa. Asar. Bar. Nux. m. Sil.
— d. Lider, Bar. Mgs.arc. Mgs.aus.
— der Winkel, Ang. Thuj.
Trübheit d.A., Arn. Ars. Bell. Bov. Bry. Fer. Merc. Mos. Spig. Spong. Stann. Stram. Tart. Verat. (vgl. Glanzlosigkeit, Mattigkeit d. A.)
Trübsichtigkeit, Agar. Alum. Amb. Amm. Amm.m. Anac. Ang. Bar. Calc. Can. Caps. Caus. Chel. Cin. Cocc. Croc. Cyc. Euph. Hep. Hyo. Led. Lyc. Mgn. Mang. Merc. Natr. Natr.m. Natr.s. Ol. Phos. Phos. ac. Plat. Plum. Puls. Rut. Sass. Sen. Staph. Stram. Sulph. Tab. Tart. Thuj. Val. Verb. Mgs.aus.
— federichte, Calc. Lyc. Natr. Nat.m.
— flimmerige, Alum. Amm. Led. Sen. Tart.
— florige, Calc. Caus. Croc. Natr.m. Petr. Plat. Sec. Sep. Sulph. Tab. Thuj. Verb.
— nebelichte, Alum. Amb. Amm.m. Ang. Bell. Calc. Caus. Cyc. Evon. Merc. Phell. Phos.ac. Plum. Rut. Sass. Sec. Sulph.
— wie von Wasser in d. Aug., Staph.
— wechselnd m. vermehrt. Klarh. Hep.
— zum Wischen nöthigend, Croc. Plum. Puls.
— durch Wischen gebessert, Caps. Cin.
— — vermehrt, Sen.
Trübsichtigkeit überhaupt, anwesend:
— Abends, Croc. Hep. Puls. Tab.
— nach Anstrengung d. Augen, Rut.
— beim Lesen, Bar. Calc. Cin. Croc. Rhod. Sep.
— nach Lesen, Rut.
— bei Licht der Kerzen, Croc. Hep.
— nach dem Mittags-Schlafe, Puls.
— Morgens, Caps. Chel. Puls.

Trübsichtigk. übhpt., anwesend:
— beim Schreiben, Rhod. Sep.
— beim Sehen, fern, Cast. Rut.
— — scharf, Calc. Phell.
Umstülpung der Lider, Bell.
Unbeweglichkeit d. Aug., Amm. Ang. Rat. (vgl. Bewegg., erschw.)
Undeutliches Sehen, Kal.h. Stram.
Unlesbarkeit kleiner Schrift, Nat.
Unstäter Blick, Bell.
Unstätes Sehen, Par.
Verdrehung d. A., Acon. Ars. Bel. Camph. Cham. Cupr. Hyo. Laur. Op. Petr. Phos.a. Plat. Plum. Ran.sc. Sec. Spig. Stann. Stram. Verat. (vgl Convulsionen.)
Verdunkelung d. Augen, (s. Dunkelwerden vor den Augen.)
Verdunkelung, Trübung d. Hornhaut, Ang. Calc. Cann. Chin. Euph. Mgn. Puls. Sen. Sulph.
— wie von Staub darauf, Sulph.
Verengerung der Lidspalte, Agar.
Vergehen d. A., Cic. Dros. Merc. Natr.m. Nic. Puls. Spig. Tab. Verat. (vgl. Dunkelwerden u. Starrsehen.)
— bei Anstrengung, Nic.
— beim Gehen, Cic.
— beim Lesen, Dros. Natr.m.
— beim Schreiben, Natr.m.
— beim Sehen auf Weißes, Tab.
Vergrößerungs-Gefühl d. A., Mez. Op. Par. Phos.a. Plum. Spig. (vgl. Geschwulst-Gefühl.)
Verkürzungs-Gef. d. Lider, Guaj.
Verschließung, krampfhafte, d. Lr., Calc. Cham. Croc. Cupr. Hep. Hyo. Merc. Nat.m. Plum. Sil. Staph. Stram. (vgl. Krampf, Oeffn. schwer, Zuziehen der Lider rc.)
— Abends, Natr.m.
— Morgens, Calc.
Verschwären d. A., s. Schwär. u. Eit.

10. Ohren und Gehör.*)

Abends, Ohrschmerz, Carb.v. Ran. Thuj.
— im Bette, Thuj.
Nach Aerger Ohrschmerz, Sulph.
Von andern Theilen her in's Ohr ziehende Schmerzen, Mang.
Ankleben d.Ohr.a.d.Kopf,Oleand.
Ausfluß aus den Ohren, Carb.a. Carb.v.Natr.m.Sil.Sulph.(vgl. Auslaufen.)
— von Blut, Bry. Cic. Graph. Merc. Petr. Rhs.
— von Eiter, Alum. As a. Aur.Bell. Bor. Bov. Calc. Caus. Graph. Hep. Kal. Merc. Natr.m. Petr. Psor.Puls.Rhs.Sep.Sulph.Zinc.
— — nach Mercur-Mißbrauch,Asa.
— gelber, mit Schwerhörigkeit wechselnd, Phos.
— röthlicher, Psor.
— stinkender, Aur. Bov. Carb.v. Caus. Hep. Psor. Zinc.
Auslaufen d. O., Amm.m. Anac. Kal.Lyc.Natr.m. Nitr.ac. Psor.
Ausschlag d.O., Amm.m.Bar.Bov. Calc.Chin.Cic.Mur.a. Petr.Psor. Puls. Sep.
— an den Läppchen, Sass. Teuc.
— hinter den Ohren,Bar.Calc.Cic. Graph. Hep. Mez. Psor. Sil.
— vor den Ohren, Cic.
Ausschlag d.Ohren,beißend, Puls.
— brennend, Puls. Sass.
— eitrig, Cyc. Psor. Sep.
— feuchtend, Bov. Calc. Mez. Psor.
— flechtenartig, s. Flechten.
— jückend, Mez. Sass.
— schorfig, Grind, Bov.Graph.Hep. Mur.ac. Psor. Puls. Sass. Sil.
— schuppig, Teuc.
Auswüchse, schwammige, Merc.
Beinhaut-Geschwulst hinter den Ohren, Carb.a.
Mit Beinkälte Ohrschmerz, Thuj.
Beule vor u. hinter dem Ohre, Bry.
Blutdrang nach den Ohren, Lyc. Puls. Sulph.
Bluten, s. Ausfluß von Blut.
Blutschwär am Ohrbocke, Sil.
Bohren i.d.O.,Amm.m.Bel.Euphr. Hel.Ol.Phel.Plum.Ran.sc.Rhd.Sil.
— hinter den Ohren, Onis.
— um die Ohren, Rhod.
Brausen, s. Gehörtäuschung.
Brennen der Ohren, Agar.Caus. Clem. Ign. Spig. Tab.
— heraus, Sulph.
— im Innern, Cant.
— an den Läppchen, Nitr. Sabad.
Brummen, s. Gehörtäuschung.
Donnern, s. ebendas.
Drängen, heraus zu den Ohren, Caus. Natr.s. Puls.
— i.Innern,Can.Spong.(vgl.Preff.)
Drücken i. d. O., Anac. Asa. Asar. Camph. Caps. Cupr. Oleand.Rhm. Rut.Sabad.Sas.Sen.Spig.Spong. Verat. (vgl. Pressen.)
— hinter den Ohren, Thuj.
Drüsen-Leiden an den Ohren:
— Bohren, Sabad.
— Drücken, Merc.
— Entzündung, Bell. Calc. Cham. Kal. Merc. Rhs.
— Geschwulst,Amm.Bar.Bel.Calc. Carb.a.Carb.v.Cham.Cocc.Con. Dig. Ign. Kal. Merc. Nitr.ac. Rhs. Sil.
— Härte, Amm. Con. Sil.
— Reißen, Bell.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

Drüsen-Leiden an den Ohren:
— Stechen, Bell. Ign. Merc.
Eiter-Ausfluß, s. Ausfluß v. Eiter.
Eitern, s. Feuchten u. Geschwürigk.
Empfindlichkeit d. O., Kal. h.
— d. Gehöres, s. Gehör-Empfindlichk.
Entzündung d. O., Bell. Bor. Bry. Calc. Cant. Kal. Mgn. Merc. Puls.
— im Innern, Acon. Bell. Bor. Bry. Calc. Cant. Hep. Merc. Puls.
— der Läppchen, Nitr.
— der Ränder, Sil.
Beim Essen Ohrschmerz, Verb.
Falsches Hören (Verstehen), Bov.
Fauchen, Fapp., Flatt., s. Gehörtäusch.
Feuchten hinter d. Ohren, Graph. Kal. Nitr. ac. Oleand. Petr. Psor.
— an den Rändern, Sil.
Flechten hinter d. Ohren, Graph.
— am Läppchen, Caus. Sep. Teuc.
— vor dem Ohre, Oleand.
Im Freien Ohrschmerz, Bry. Con. Euph. Lyc. Tab.
Fressen an den Ohren, Arg. Plat.
Frost-Beschwerden, Agar. Colch.
Gefühllosigkeit im O., Mur. ac.
Beim Gehen Ohrschmerz, Mang.
— im Freien, Bry. Con.
Nach Gehen im Freien, Bry.
Gehör, leise, Mur. ac.
Gehör-Empfindlichkeit, Ars. Bry. Calad. Coff. Con. Jod. Lyc. Mgn. Mur. ac. Natr. Phos. ac. Plum. Sen. Sep. Sil. Ther. Verat. Viol. od.
— allzugroße, Coff. Lyc. Phos. Sep. Sil. Sulph. Ther.
— gegen Geige, Viol. od.
— Geräusch, Acon. Ars. Bry. Chin. Jod. Lyc. Mgn. Mgn. m. Mur. ac. Natr. Phos. ac. Plum. Sil. Zinc.
— Gespräch, Ars. Phos. ac. Verat.
— Musik, Coff. Lyc. Phos. ac. Sep. Viol. od.
Gehör-Empfindlichk. geg. Orgel, Lyc.
— Schall, Lyc. Ther.
Gehör-Empfindlichkeit beim Einschlafen, Calad.
Gehör-Mängel im Allgemeinen:
— Liegen vor d. O., Ang. Ant. Cann. Mgn. m. Sabad. Sulph. ac. Mgs. arc.
— Schwerhörigkeit, Aeth. Amm. Amm. m. Anac. Arn. Ars. Asa. Asar. Aur. Bar. Bell. Bor. Bry. Calc. Chin. Cocc. Graph. Hep. Hyo. Jod. Kal. Led. Lyc. Mgn. Mgn. m. Mang. Merc. Mur. ac. Natr. m. Nitr. ac. Petr. Phos. Phos. ac. Puls. Rhm. Rhs. Sabad. Sabin. Sec. Sep. Sil. Spig. Spong. Staph. Stram. Sulph. Sulph. ac. Tar. Verat. Verb.
— Taubheit, Ant. Mgn. m. Mur. a. Nat. Nic. Nitr. Plum. Sec. Mgs. arc.
— Verminderung d. Gehöres, Amb. Ang. Bov. Con. Cor. Cyc. Kal. Lam. Par. Plum. Mgs.
— Verstopftheit d. O., Carb. v. Mang. Men. Nitr. a. Sil. Spig. Sulph.
— Verstopftheits-Gefühl, Aeth. Ang. Arg. Ars. Asar. Bry. Colch. Cyc. Led. Mang. Merc. Natr. Puls. Sep. Verat. Verb.
— Vorfall vor d. Gehör, Calad. Nitr. ac. Sulph. Verb.
Gehör-Mängel, anwesend:
— Abends, Nic. Tar.
— von Bücken erhöht, Croc.
— in der Entfernung, Phos. ac.
— beim Essen, Sulph.
— nach Haare-Abschneiden, Bell. Led. Puls.
— halbseitig, Amb.
— n. Kopfverkältg., Bell. Led. Puls.
— v. Lähmung d. Gehörnerven, Nitr.
— bei Lautlesen, Verb.

Gehör-Mängel, anwesend:
— von Mandel-Verlängerung, Aur. Merc. Nitr.ac. Staph.
— nach Masern-Zurücktritt, Puls.
— n.mechanischen Verletzungen, Arn.
— für d. Menschensprache, Phos. Sil.
— nach Mercur-Mißbrauch, Asa. Nitr.ac. Staph.
— periodisch, Sec. Spig.
— plötzlich, Nic. Plum. Sec. Sep.
— n. Salpetersäure-Gebrauch, Petr.
— in der Stube, Mgn.
— nach Verkältung, Merc.
— — d. Kopfes, s. v. Kopf-Verkältg.
— zum Vollmonde ärger, Sil.
— n. Wechselfieb.-Unterdrückg., Calc.
— bei Wetter-Veränderung, vor Wind u. Regen, Nux.m.
— m.d. Witterg. schlimm. u. bss. Mang.

Gehör-Mängel, gebessert:
— beim Fahren, Graph.
— mit einem Knalle, Sil.
— n. Ohrschmalz-Entfernung, Con.
— beim Schlingen, Merc.
— b. Schnauben, Mang. Merc. Sil.

Gehör-Mängel, wechselnd mit:
— Augen-Verdunkelung, Cic.
— Ausfluß aus dem Ohre, Phos.

Gehör-Schärfe, Abends i. Bette, Kal.

Gehör-Täuschungen im Allgem.:
— Brausen, Agn. Anac. Ant. Arn. Bell. Bor. Cann. Caus. Con. Evon. Fer. Led. Lyc. Mgn. Merc. Nitr.a. Op. Petr. Rhm. Sep. Sulph. Verat. Mgs.arc. (vgl. Rauschen, Sausen.)
— Brummen, Anac. Caus. Natr.m. Puls. Sabad. Spig. (vgl. Summen.)
— Donnern, Calc. Caus. Chel. Graph. (vgl. Rollen, Wuwwern.)
— Fappen, als dränge Luft in die Eustachsröhre, Graph.
— Flattern, Mgn. Sil.
— Glockenschlag, Val.

Gehör-Täuschungen im Allgem.:
— Gluckern, Sil.
— Gurlen, Cast.
— Hämmern, Spig.
— Klingen, Agn. Amm. Amm.m. Bar. Bell. Carb.v. Cham. Chin. Con. Graph. Kal. Lyc. Mgn. Men. Mur.a. Natr.m. Nitr. Nux.v. Oleand. Ol. Op. Par. Petr. Puls. Sass. Stann. Staph. Sulph. Terb. Val. Viol.od. (vgl. Singen.)
— Knacken, Bar. Calc.
— Knallen, Mang. Sabad. Sil.
— Knicken, Bar. Nitr.ac.
— Knistern, Alum.
— Läuten, Amb. Calc. Cast. Clem. Led. Mgn.s. Merc. Natr.m. Natr.a. Nitr. Sass. Sil. Sulph.ac.
— Musik, Calc.
— Pfeifen, Mur.ac.
— Quatschen, Calc. Mang.
— Rauschen, Bell. Bor. Caus. Mang. Merc. Phos. Puls. Ther. Viol.od. (vgl. Brausen u. Sausen.)
— Rollen, Graph. Plat. (vgl. Donnern, Wuwwern.)
— Ruscheln, Sil.
— Sausen, Agar. Amb. Amm. Amm.m. Ars. Aur. Bar. Calc. Carb.a. Carb.v. Cast. Chin. Cocc. Croc. Hep. Kal. Mgn. Mang. Mur.ac. Natr.m. Nic. Petr. Phos. Puls. Sec. Sep. Stront. Sulph. Sulph.a. Tart. Ther. Zinc. Mgs. (vgl. Brausf. u. Rauschen.)
— Schreien, Phos.ac. Stann.
— Singen, Graph. Kal. Oleand. Ol. Petros. (vgl. Klingen.)
— Stimmenhören, Cham.
— Sumsen, Acon. Alum. Amm. Bry. Calc. Casc. Caus. Con. Graph. Hyo. Jod. Nic. Ol. Sabad. Spig. Sulph. (vgl. Brummen.)

Gehör-Täuschungen im Allgem.:
— Bumwern, Oleand. Petr. Plat. Rhod. (vgl. Donnern u. Rollen.)
— Zischen, Graph. Sil. Teuc.
Gehör-Täuschungen, anwesend:
— Abends, Klingen, Croc.
— — Sausen, Sulph.ac.
— b. Aufstehen v. Sitze, Brauf., Verat.
— bei Bücken, Sausen, Croc.
— bei Gähnen, Quatschen, Mang.
— beim Gehen, Knacken, Bar.
— von Geräusch vermehrt, Ol.
— b. Kauen, Knacken, Calc. Nitr.ac.
— — Knistern, Alum.
— Nachts, Brauf., Sauf., Amm. Grap.
— — Klingen u. Läuten, Rat.
— — Stimmenhören, Cham.
— beim Niesen, Knacken, Bar.
— beim Schlingen, Knacken, Bar.
— — Knistern, Alum.
— — Quatschen, Calc.
— — Bumwern, Rhod.
— beim Schnauben, Schreien, Phos. ac. Stann.
— beim Sprechen, Zischen, Teuc.
— im Zimmer, Sausen, Mgn.
Gehör-Täuschungen, gebessert:
— durch Bohren im O., Gurlen, Cast.
— b. Kopf-Auflegen, Brausen, Fer.
Gehör-Verwirrung, die Töne kommen durcheinander, Carb.a.
M. Gesichtsschmz., Ohrw., Phos.a.
Geschwulst d. Ohren, Alum. Anac. Ant. Calc. Caus. Kal. Natr.m. Puls. Rhs. Sep. Sil. Zinc.
— vor den Ohren, Bry.
— hinter d. O., Bry. Caps. Carb.a. Tab.
— der Läppchen, Nitr.
Geschwür i. O., Bov. Camph. Kal.
Geschwürigkeit d. Ohres, Amm. Lyc. Merc. Spong. Stann.
Geschwürschmerz im O., Mgn.
Gestank der Ohren, Graph.
Gestank hinter d. Ohren, Oleand.
Grind, s. Ausschlag, schorfiger.
Hämmern, s. Klopfen.
Mit Harnen, reichlichem, Ow., Thuj.
Hineinziehungs-Gef. d. O., Verb.
Hitze der Ohren, Alum. Ang. Ant. Asar. Camph. Carb.v. Casc. Chin. Hep. Ign. Natr.m. Puls. Sabin. Tab.
— einseitige, Alum. Carb.v. Ign.
— im Innern, Calc. Cant. Casc. Puls. Mgs.arc.
— der Läppchen, Camph. Chin.
Hitze d. O., Abends, Alum. Carb.v.
— mit Kälte, wechselnd, Verat.
Hören wie mit fremden Ohren, Psor.
Jauchende Flächen hint. d. O., Psor.
Jücken der Ohren, Agar. Amm. Arg. Bar. Hep. Sil. Spig.
— hinter den Ohren, Nitr.ac. Ther.
— im Innern, Anac. Caps. Puls. Rat. Rhm. Rut. Samb. Sep.
— der Läppchen, Sabad.
Kälte-Gefühl der Ohren, Plat.
— mit Hitz-Gefühl wechselnd, Verat.
Von kalter Luft Ohrenweh, Agar.
Beim Kauen Ohrschmerz, Sen.
Bei Kindern Ohrleiden, Zinc.
Kitzeln an den Ohren, Sabad.
— im Innern, Amb.
Klamm- (Krampf-) Schmerz an d. Ohr., Cin. Oleand. Ran. Spig. Thuj.
— im Innern, Ang. Croc. Mur.ac. Petr. Phos.ac. Plat. Ran. Samb. Thuj. Val.
Klopfen in d. O., Bar. Calc. Cann. Graph. Hep. Mez. Mur.ac. Natr.m. Nitr.ac. Phos. Rhm. Rhs. Sil. Thuj.
Kneipen hinter d. O., Paeon. Sabin.
Knochen-Auftreibung, Puls.
Knochenfraß d. Warzenfortsatzes, Aur. Nitr.ac. Sil.
B. Kopf-Anlehnen, Ohrschmz., Arn.
M. Kopf-Schm. Ow. Mer. Phos. Ran.s.

Von Kopf-Verkältung Ohrleiden, Bell. Led. Puls.
Krampfschmerz, s. Klamm.
Kratzen im Ohre, Rut.
Kriebeln an d. O., Colch. Plat.
— im Innern, Amb. Samb.
Von Lachen Ohrenschmerz, Mang.
Wie Luft-Eindrang in die Eustach-Röhre, Graph.
N. Masern-Zurücktritt, Ohrl., Puls.
V. mechanischen Verletzung., Arn.
Von Mercur-Mißbrauch, Asa. Nitr.ac. Staph.
Morgens im Bette, Nux.v.
Von Musik, Phos.ac. Tab.
Nachts, Bar. Dulc. Nitr. Rhs.
— beim Liegen auf d. Ohre, Bar. Nitr.
Nässen, s. Feuchten.
Ohrschmalz-Anhäufg., Con.[illegible]Sil.
— wie faules Papier, Con.
— feucht, Sil.
— hart, Sel.
— roth, Con. Psor.
— schleimig, Con.
— weiß, wie Mehlbrei, Lach.
Ohrschmalz-Mangel, Carb.v.
Wie ein Pflock, Schmerz im Ohre, Anac. Spig.
Pochen, s. Klopfen.
Polyp des Ohres, Calc.
Pressen i. O., Sabad. Spig. Verat. (vgl. Drängen u. Drücken.)
Pulsiren, Calc. Mgn.m. Spig. (vgl. Klopfen.)
— hinter dem Ohre, Onis.
V. Quecksilber, s. v. Mercur-Mißbr.
Quetschungs-Schmerz d. Ohren, Arn. Cic. Rut.
Rauhe Haut vor dem Ohre, Oleand.
Wie ein rauher Körper in der Eustachs-Röhre, Nux.m.
Reißen in d. O., Aeth. Agar. Amb. Anac. Ang. Arn. Caps. Cast. Cham. Colch. Cupr. Grat. Guaj. Ind. Kal.h. Merc. Mez. Mur.ac. Nux.v. Ol. Par. Phell. Phos. Plum. Puls. Rhod. Spig. Squill. Stann. Stront. Sulph. Sul.ac. Teuc. Thuj. Verb. Zinc.
Reißen, an den Ohren, Chin.
— hinter den Ohren, Ind. Nitr.
— um die Ohren, Con. Rhod.
— vor den Ohren, Ang.
Rohheit, s. Wundheit.
Röthe d. Ohren, Agar. Ant. Camph. Chin. Hep. Ign. Mgn. Puls. Tab.
— einseitige, Alum. Carb.v. Ign.
— hinter d. O., Oleand. Petr. Tab.
— der Läppchen, Camph. Chin.
Röthe d. O., Abends, Alum. Carb.v.
Rucke in den Ohren, Paeon. Plat.
Schallen, starkes, der Töne in d. O., Caus. Merc. Nux.v. Phos. Phos.ac.
— der Worte, Phos. Phos.ac.
Schläge im Ohre, Arn. Natr.m.
B. Schlingen Ohrschm., Bov. Mang.
Beim Schnauben, Hep.
Schneiden in den Ohren, Arg.
Schorfe, s. Ausschlag, schorfiger.
Schrauben, Bell.
Schwammige Auswüchse, Merc.
Schwappern i. d. O., w. Wass., Sulph.
Spannen an den Ohren, Amb.
— im Innern, Asar. Aur. Dig.
— hinter den Ohren, Nitr.ac.
Beim Sprechen Ohrschmz., Mang.
Stechen i. d. O., Aeth. Alum. Anac. Ant. Arg. Arn. Bell. Bor. Bry. Calc. Camph. Caus. Cham. Chel. Chin. Colch. Con. Graph. Grat. Hell. Kal. Kal.h. Mgn.s. Merc. Natr. Natr.m. Natr.s. Nic. Nitr. Nitr.a. Nux.m. Nux.v. Ol. Phos. Phos.ac. Plum. Psor. Puls. Ran. Rat. Rut. Samb. Sass. Sep. Staph. Sulph. Tab. Tar. Teuc. Thuj. Verat. Verb. Viol.od. Zinc.

Stechen an d. O., Caus. Ran. sc.
— hinter den Ohren, Arn. Bell. Nitr. Sulph. Tab.
— an den Läppchen, Sabad.
— um die Ohren, Con.
Stechen, heraus, Amm. m. Con. Kal. Natr. s. Sil.
— hinein, Natr. s.
Stöße in den Ohren, Nux. v.
Tag u. Nacht, Ohrschmerz, Hell.
Taubheits-Schmerz, d. O., Plat.
Trockenheit im Ohre, Graph. Nitr. ac. Petr.
Trockenheits-Gefühl, Petr. Phos.
Trommelfell, wie schlaff, Rhm.
Mit Uebelkeit Ohrschmerz, Dulc.
Ueberempfindlichkeit, s. Empfindlichkeit, allzugroße.
Von Verkältung Ohrleiden, Dulc. Merc.
— des Kopfes, Bell. Led. Puls.
Zum Vollmonde verschlimmerte Ohrleiden, Sil.
Mit dem Wetter besser u. schlimmer, Mang.
Bei Wetter-Veränderung, v. Wind u. Regen, Nux. m.
Wiederhallen der Töne, Caus.
Wimmern in den Ohren, Ant.
Wind-Ausströmen, Chel. Stram.
Wühlen in den Ohren, Ant. Hell.
Wundheit hinter d. Ohr., Graph. Kal. Nitr. ac. Petr.
Wundheits-Schmerz, Cic.
— im Innern, Bor. Caus. Sep.
Wie ein Wurm im Ohre, Rhod.
M. Zahnschmz. Ow., Phos. a. Ran. sc.
Ziehen an d. O., Oleand. Ran. sc.
— im Innern, Cyc. Mez. Phos. ac. Sil. Stann. Sulph. Val.
— heraus, Con.
Zuckender Ohrschm., Amm. m. Ang. Petr. Puls. Rhod. Spig. Val.
— an den Ohren, Cin.
— den Läppchen, Nitr.
— vor den Ohren, Ang.
Zusammenpressen i. d. O., Thuj.
Zusammenziehen (-Schnüren), Bry. Dig. Sass. Spong.
Zwang i. d. O., Anac. Ang. Asar. Bell. Bry. Cann. Caus. Cham. Colch. Croc. Dulc. Euph. Guaj. Lyc. Mang. Merc. Mez. Mur. ac. Natr. nit. Nux. m. Nux. v. Par. Petr. Phos. Plat. Puls. Ran. sc. Rhm. Rhod. Rhs. Sabad. Sep. Sil. Spig. Spong. Stann. Thuj. Val. Zinc.
Zwicken, s. Kneipen.

11. Nase und Geruch.*)

Abschälen der Haut, Ars. Aur. Carb. a. Natr.
— kleienartig, Ars. Aur.
Absterben der Haut, Natr. m.
Aufgesprungene Löcher, Ant.
— Spitze, Carb. a.
Ausschlag d. Nase, Ant. Amm. Aur. Clem. Euphr. Kal. Mgn. Natr. Nic. Nitr. ac. Petr. Plum. Psor. (vgl. Flechten, Grind.)
— in der Nase, Mgn. Phell.
Ausschlag an der Nase:
— der Scheidewand, Ol. Psor.
— der Spitze, Caus. Clem. Nitr. ac. Sil. Spong.
— der Winkel, Plum.
— unter der Nase, Caps. Squill.
Ausschlag d. Nase, der Art nach:
— Bläschen, Mgn. Nitr. ac. Phell. Plum. Psor. Sil.
— Blüthen, Amm. Caps. Clem. Euphr. Kal. Ol. Petr. Plum.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

Ausschlag d. Nase, der Art nach:
— brennend, Ol.
— drängend, schmerzend, Mgn.
— Eiterblüthen, Clem. Euphr. Petr. Plum.
— feuchtend, Ol. Squill.
— flechtenartig, s. Flechten.
— grindig, s. Grind.
— jückend, Nitr.ac. Phell. Squill.
— rothschuppig, Aur.
— schmerzhaft, Caps.
— — bei Berührung, Clem.
— stechend, Squill.
— wundschmerzend, Spig.
— zusammenfliessend, Phell.
Beissen in der Nase, Ang.Aur.Bry. Euph. Ran.sc. Sabad. Spig.
B. Berührung Schmerz, Aur.Bell. Bry. Hep. Led. Mgn.m. Mgn.s. Merc.Natr.m.Nitr.a.Phos.Rhs.Sil.
— erhöht, Colch. Nitr.
Betäubender Schmerz, Acon. Oleand. Rhm.
Bläschen, s. Ausschlag.
Blutdrang z.N., Amm.Cupr.Samb.
— beim Bücken, Amm.
Bluten d. Nase, Acon.Agar.Amb. Amm.Anac.Arg.Arn.Bar.Bel. Bry.Calc.Cann. Caps.Carb.v. Caus.Chin.Cin.Cor.Croc.Dros. Dulc.Fer.Hep.Hyo.Jod.Ipec. Kal.h. Led. Lyc. Merc. Mill. Mos.Nitr.Nitr.ac.Nux.v.Petr. Phos.Phos.ac.Puls.Rat.Rhod. Rhs.Sabad.Sass.Sec.Sep.Sil. Spong.Sulph.Terb.Thuj.Verat.
— Abends, Graph. Phos. Sulph.
— mit Augen-Vergehen, Ind.
— v.Blutdrang n. d. K., Alum.Grap.
— beim Bücken, Rhs.
— nach Erhitzung, Thuj.
— n. d. Essen, Amm. (vgl. Rubr. 17.)
— mit Gesichts-Blässe, Carb.v.

Bluten der Nase:
— mit Gesichts-Hitze, Graph.
— aus heisser, trockner Nase, Caus.
— bei Husten, Merc.
— nach Kopfschmerz, Alum. Carb.a. Dulc. Mgs.
— mit Kopfschwere, Coff.
— Morgens, Amb.Amm.Bry.Caps. Carb.v. Hep. Kal.Mgn.Nitr.ac. Nux.v.
— — im Bette, Caps.
— Nachts, Carb.v. Cor.Graph.Mgn. s.Rhs.Verat. (vgl. im Schlafe.)
— mit Ohnmacht, Croc.
— beim Rachsen u. Räuspern, Rhs.
— bei Regel, unterdrückter, Bry.
— im Schlafe, Merc.
— nach Schnauben, Arg.Bar.Spong.
— nach Schwindel, Carb.a.
— nach Singen, Hep.
— beim Stuhlgange, Phos.
— beim Waschen, Amm.
— nach Weinen, Nitr.ac.
Blutfluss der Nase:
— hell, Dulc.
— scharf, Nitr.
— schwarz, Croc.Nitr.ac.
— warm, Dulc.
— zäh, Croc.
Blutkrusten in d. N., Amb.Amm.m. Stront.
Blutschnauben, Agar. Caus. Graph. Lyc. Par. Phos.Puls. Sep. Stront. Sulph. Thuj.
— Abends u. Nachts, Graph.
— Morgens, Caus.
Blutschwäre an d. N., Alum. Sil.
Blutsturz aus d. N.. Bell. Chin. Con. Kreos. (vgl. Rubrik 14.)
Blüthen-Ausschlag, s. Ausschlag.
Zum Bohren in d. Nase, Neigung, Cin. Phos.ac. Sel.
Bohrender Schmz. Nat.m.Spig.Sul.

Arn. Ars. Aur. Bell. Bov. Bry. Calc. Cann. Cant. Carb.a. Graph. Kal. Lyc. Merc. Natr. m. Phos. Ran. Rhs. Sep. Sulph. Zinc.
Geschwulst an der Nase:
— der Flügel, Mgn.m. Phell. Thuj.
— halbseit., Cocc. Croc. Nat.m. Zinc
— i. Innern, Bel. Cant. Coc. Nit. Zinc.
— des Rückens, Phos.ac.
— der Spitze, Nic. Sep. Sulph.
Geschwürigkeit d. N., Cham. Staph. Sulph. (vgl. Grind.)
— der Flügel, Puls.
— i. Innern, Kal. Merc. Nat. Nit. Sil.
— der Löcher, Arn. Aur. Bry. Calc. Cor. Graph. Ign. Kal. Lyc. Mur. ac. Petr. Phos. Sep.
Geschwürschmz. d. N., Mgn.s. Puls.
— im Innern, Amm.m. Nux.v. Puls. Sil. Verat.
Gestank aus d. N., Bell. Calc. Graph. Nitr. ac. Phos. Phos.ac.
— faulichter, Bell. Graph.
— urinartig, Graph.
Greifender Nasenschmerz, Nitr.
Grind, Schorfe an d. Nase, Carb.a. Natr.m. Phos.ac. Sass.
— im Innern, Graph. Nitr. ac. Ran. Sass. Sil. Staph. Thuj.
— an (in) d. Löchern, Ant. Aur. Bov. Calc. Cic. Lyc. Mgn.m. Rat. (vgl. d. vorig.)
— an der Spitze, Carb.a. Carb.v. Nitr.ac. Sep. Sil.
— unter der Nase, Bar. Sass.
Härte der Flügel, Thuj.
Herauspressen in d. Nase, Asa.
Hitze d. N., Cann. Cant. Chin. Cor.
— der Spitze, Mgs.arc.
Jücken d. N., Agar. Amm. Carb. v. Chel. Ign. Merc. Nux.v. Oleand. Rat. Samb. Spig.
— der Flügel, Caus. Sel.
Jücken der Nasenspitze, Caus. Sil.
— i. Innern, Agar. Ol. Sabd. Sel. Sen.
Kälte d. Nase, Arn. Plum. Verat.
Kitzeln in d. Nase, Arg. Carb.v. Ol. Spig. (vgl. Kriebeln.)
Klammschmerz d. N., Plat. Zinc.
— der Wurzel, Arn. Hyo. Zinc.
Klopfen in der Nase, Coloc. Sil.
Knochen-Auftreibung, Merc.
Knochenfraß, Aur.
Knochenschm., Aur. Carb.a. Colch. Ind. Mer. Nat.m. Sil. Thuj. Verat.
Krampf der Flügel, Amb.
Krebs d. N., Ars. Aur. Calc. Carb.a. Sep. Sulph. (vgl. Geschwulst u. Grind der Spitze.)
Kriebeln an d. N., Arn.
— im Innern, Arg. Carb.v. Ol. Ran. Ran.sc. Sabad. Spig. Tab. Teuc.
— der Spitze, Mos. Paeon. Rhm.
Kupfrige Röthe d. Nase, Cann.
Von Merkur-Mißbrauch, Nasenleiden, Aur. Con. Sil.
Nächtlicher Nasenschmz., Bel. Cor.
— mit Schlaflosigkeit, Cor.
Nagen oben in der Nase, Sil.
Pfropfe, Sep. Sil.
Pochen, Pucken, s. Klopfen.
Polyp der Nase, Teuc.
Pulsiren in der Nase, Cor.
Quetschungs-Schmerz, Arn. Cic. Viol.od.
Reißender Nasenschmerz, Ind. Kal. h. Nic.
Risse in den Löchern, s. Schrunden.
Röthe d. N., Alum. Aur. Bel. Calc. Can. Chin. Kal. Merc. Phos. Ran.
— im Innern, Bell.
— der Löcher, Phell.
— der Spitze, Carb.a. Nic. Nitr.ac. Rhs. Sil. Mgs.arc.
— der Winkel, Plum.
Rothe Flecke a. d. N., Jod. Phos.a. Sil.

12. Angesicht, mit Lippen und Unterkiefer.

Anschwellung des Gesichtes:
— um den Mundwinkel, Oleand.
— Nasenwurzel, Bry.
— des Oberkiefers, Stann.
— des Unterkiefers, Acon. Caus. Kal.
— der Schläfe, Cham.
Anschwellungen d. Gesichtes rc.:
— blaß, Bov. Euph. Nux. v. Sep.
— glänzend, hart u. heiß, Arn.
— roth, Arn. Kal. Merc. Natr. Oleand. Rhs.
Anschwellungs-Gefühl im Ges., Aeth. Bar. Grat. Nic. Nux. m. Puls. Sulph. ac.
— der Backen, Acon. Samb.
— beim Eintritte in's Zimmer, Aeth.
Aufgedunsenheit d. Ges., Acon. Amm. Arn. Ars. Aur. Bell. Bry. Cham. Chin. Cin. Cocc. Hyo. Ipec. Kal. Lach. Laur. Lyc. Merc. Natr. Op. Phos. Plum. Puls. Samb. Sep. Spig.
— um d. Augen, Ars. Fer. Phos.
— nach Schlafen, Spig.
Aufgesprungenheit, Risse der Haut, Sil. (vgl. Schrunden.)
— d. Lippen, Amm. m. Ars. Bar. Bry. Bov. Calc. Carb. a. Carb. v. Cham. Chin. Colch. Cor. Dros. Graph. Ign. Kal. Kal. h. Mgn. m. Natr. m. Nitr. ac. Ol. Par. Phos. Puls. Sabad. Sel. Squill. Sulph. Tab. Tar. Tart. Verat. Zinc.
— der Mundwinkel, Merc. Mez.
Auseinanderpressen in den Gesichts-Knochen, Colch.
— im Unterkiefer, Amb.
Ausrenken, leichtes, des Kiefer-Gelenkes, Petr. Staph.
— früh im Bette, Petr.
Ausrenkungs-Gefühl, bei Bewegung, Mgs. arc.
Ausschlag im Ges., Amm. Amm. m. Ant. Bar. Calc. Caus. Cic. Con. Dulc. Graph. Hep. Ign. Kal. Lyc. Mgn. m. Merc. Mur. ac. Natr. m. Nitr. ac. Petr. Phos. Psor. Rhs. Sass. Sep. Staph. Sulph. Thuj. (vgl. Blasen, Blüthen, Knoten rc.)
Ausschlag, an d. Backen, Calc. Dig.
— im Backenbarte, Calc. Nitr. ac.
— a. Kinne, Dig. Graph. Lyc. Merc. Natr. m. Rhs. Sass. Sep. Sulph. Thuj. Zinc.
— an d. Lipp., Alum. Amm. Ars. Bry. Calc. Caps. Caus. Dig. Ipec. Lyc. Merc. Mur. ac. Natr. Natr. m. Nic. Petr. Plat. Rut. Sen. Sep. Sil. Spong. Thuj.
— um d. Mund, Calc. Grap. Nat. Rhs.
— am Mundwinkel, Bell. Caus. Lyc. Mang. Pet. Sen. Senn. Tab. Verat.
— um die Nase, Rhs.
— an d. Schläfen, Arg. Mur. a. Nitr. a.
— an d. Stirne, Aur. Calc. Cic. Mur. a. Nat. m. Nit. a. Par. Sas. Sep. Sulp.
Ausschlag des Gesichtes rc.:
— beißend, Bry. Merc. Plat.
— blasig, blüthenartig, s. Blas., Blüth.
— blutend nach Kratzen, Merc.
— blutig, Par.
— brennend, Ant. Calc. Cic. Merc. Natr. m. Rat. Rhs. Sen. Senn. Staph. Viol. tric.
— — nach Kratzen, Sass.
— dichtstehend, Psor. Sep.
— eiternd, Ant. Cic. Rhs.
— feuchtd., Calc. Cic. Graph. Merc. Natr. Rhs. Sep. Viol. tric.
— — gelb, Rhs. Viol. tric.
— — stinkend, Cic. Merc.
— flechtenartig, s. Flechten.
— im Freien vergehend, Hep.
— fressend schmerzend, Dig.
— gelb, Ant. Cic. Euph. Merc. Sep.
— griefelig, Natr. m. Tab.

Ausschlag des Gesichtes rc.:
— hirsekornartig, Par.
— juckend, Amm. Con. Dig. Lyc. Merc. Natr. Nitr.ac. Psor. Sass. Staph. Thuj. Zinc.
— knotig, s. Knoten.
— Nachts schmerzend, Viol.tric.
— wie Rauhheit der Haut, Sep.
— wie Rohheit d. H., Graph.
— rother, Ant. Aur. Cic. Led. Sep.
— rothfleckiger, Psor.
— schmerzhafter, Eug. Sulph.
— — b. Berührung, Bell. Hep. Led. Par. Val. Verat.
— schorfiger, Ant. Calc. Cic. Graph. Merc. Mur.ac. Petr. Rhs. Sep. Sil. Thuj.
— schründend schmerzend, Bry. Natr. m. Sil.
— schuppiger, Aur.
— schwärzlicher, Spig.
— stechend schmerzender, Led. Plat. Staph.
— trockner, Psor.
— weißer, Val.
— wundschmerzender, Rhod. Verat. Mgs.
— zuckend schmerzender, Rhs.
— zusammenfließend, Cic.
Balggeschwulst a.d. Wange, Grap.
Beben d. Lippen u. Mundw., Ran.sc.
Beißen im Ges., wie v. Salz, Cann.
Von Berührung Gesichtsschmerz, Caps. Dig. Hep. Psor. Puls.
— Lippenschmz., Bry. Hep. Mer. Mez.
B. Berührg. erh. Schmz., Cor. Cupr.
— gebessert, Thuj.
Betäubender Gesichtsschm., Mez. Plat. Verb. (vgl. Taubheitsschmz.)
Beulen im Gesichte, Ant.
— an Lippen u. Kinn, Hep.
— an der Stirne, Sep.
B. Beweg. d. Kief. gebess. Schmz., Ang.
Blasen, Bläschen im Gesichte, Ant. Clem. Eup h. Val. (vgl. Blüthen.)
— am Kinne, Hep. Sass.
— an d. Lippen, Carb.a. Clem. Con. Mgn.m. Merc. Natr.s. Plat. Rhod.
— — der oberen, Rat. Sen. Val.
— Mundwinkel, Sen. Senn.
Blässe d. Ges., Aeth. Amb. Amm. Anac. Arn. Bell. Bov. Calc. Camph. Cann. Cant. Caps. Carb. v. Cham. Chin. Cic. Cin. Clem. Coloc. Con. Croc. Cupr. Dig. Dros. Dulc. Fer. Graph. Hel. Hyo. Ign. Jod. Ipec. Kal. Kal.h. Laur. Led. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mang. Merc. Mez. Natr. Natr.s. Nitr. Nit. ac. Nux.m. Nux.v. Oleand. Ol. Op. Petr. Phel. Phos. Phos.a. Plat. Plum. Psor. Puls. Rhs. Sabin. Sec. Sep. Sil. Spig. Spong. Stan. Stram. Sulph. Sulph.ac. Tab. Tart. Teuc. Tong. Verat. Zinc.
— Abends erhöht, Lyc.
— halbseitige, Cham. Tab.
— Morgens, nach Aufstehen, Bov.
Blässe d. Lippen, Caus. Fer. Lyc.
Bläue des Gesichtes, Acon. Agar. Ang. Ars. Cin. Con. Cupr. Hyo. Ign. Lyc. Samb. Verat.
— der Backe, Cham.
— Lipp., Caus. Cupr. Dig. Lyc. Phos.
— um den Mund, Cin.
Blaue Flecke im Gesichte, Fer.
Blaue Ränder um d. Aug., Anac. Ars. Bis. Chin. Cocc. Cupr. Graph. Hep. Ipec. Kal. Lach. Natr Nux.m. Nux. v. Oleand. Phos. Phos.ac. Psor. Rhs. Sabad. Sabin. Sec. Sep. Staph. Sulph. Verat.
Blaurothes Ges., Bell. Bry. Puls.
Blutandrang nach dem Gesichte, Coccion. Ind. Stram.
Blutblasen a.d. Oberlippe, Natr.m.

Bluten d. Lippen, Bry. Carb.a.Ign.
Blüthen im Ges., Amb.Carb.a.Eug.
Mur.a.Natr.m.Nitr.a.Petr.Phos.
Phos.a.Psor.Sep.(vgl. Ausschlag.)
— im Backenbarte, Amb.
— a.Kinne, Merc.Phos.a.Rhs.Thuj.
— an den Lippen, Mur.ac. Par.
Petr. Phos.ac. Rut. Thuj. Mgs.
— — obere, Ant. Spig.
— um den Mund, Phos. Rhs.
— am Mundwinkel, Petr.
— an d. Schläfen, Arg.Mur.a.Nitr.a.
— an d. Stirne, Amb.Clem.Hep.Led.
Mur.ac. Natr.m. Nitr.ac. Par.
— am Unterkiefer, Par.
Blutschwäre auf d. Backen, Alum.
Amm. Mez.
— unter dem Kiefer, Carb.v.
— am Kinne, Nitr.ac. Sil.
— vor dem Ohre, Carb.v.
— an der Schläfe, Mur.ac.
— auf der Stirne, Led.
Bohrender Gesichtsschmerz, Euph.
Mgn. Thuj.
— i.d. Backenknoch. Bov. Ind. Stront.
— im Unterkiefer, Bov. Ind. Sabad.
Borke über das ganze Gesicht, Psor.
Braunwerden d. Gesichtes, Jod.
Braune Lipp., Oleand. Psor. Tart.a.
Braunrothes Gesicht, Bry. Op.
W. breitgezogene Kaumuskl., Colch.
Brennen des Ges., s. Hitze, brennd.
Brennschmerz im Gesichte, Ars.
Euph. Rhs. Stann.
— unter den Augen, Dros.
— d. Backen, Agar.Asar.Caus.Clem.
Ol. Phos.ac. Rhs.
— der Backenknochen, Caus. Ol. Par.
Spig. Staph.
— Kiefer, Mgs.arc.
— des Kinnes, Anac.
— d. Lippen, Amm.Amm.m.Arn.Asa.
Bry. Carb.a. Mgn.s. Merc. Mez.
Mur.ac. Natr.s. Rhod. Sabad. Spig.
Sulph. Tab. Tart.ac.
Brennschmerz, d. Lipp., ober., Mez.
— — unteren, Clem.
— der Mundwinkel, Mez.
Brickeln im Ges., Caus.Hep.Nux.m.
— unter den Augen. Dros.
— in den Lippen, Sabad.
Convulsionen d. Ges., Bel.Cham.
Ign.Ipec.Lyc.Op.Tart.(vl. Zuck.)
— halbseitig, Dig.
— d. Mundes, Bell.Ign.Ipec.Lyc.
Dicke Gesichtshaut, Bell. Viol.tric.
Dickliche Flecke im Ges., Carb.a.
W. Druck, äußer., gebess. Schmz., Bry.
— verschlimmert, Verb.
Drückender Gesichtsschmerz, Bry.
Rhs. Staph. Tar. Verb.
— an den Augenhöhlen, Stann.
— in den Backenknochen, Anac.Arg.
Bis.Caps.Hyo.Mez. Oleand.
Plat. Sabin. Samb.Spig.Stann.
Staph.Tart.Teuc. Verb.Viol.od.
— in den Kiefern, Mgs.arc.
— am Kinne, Asa.
— am Unterkiefer, Cupr. Spig.
Drüsen-Geschwulst a. Backen, Jod.
Drüsen-Leiden a. Unterkiefer:
— Bohren, Sabad.
— Drücken, Ars. Stram.
— Entzündung, Bell. Sulph.ac.
— Geschwulst, Amm.m. Arn. Ars.
Bar. Bell. Bov. Calc. Chin. Cic.
Clem. Cocc. Cor. Dulc. Graph.
Jod. Kal. Lyc. Merc. Natr.m.
Nitr.ac. Petr, Phos.ac. Plum.
Psor. Rhs. Sep. Sil. Spong. Stan.
Staph. Sulph. Sulph.ac.
Thuj. Verat.
— Härte, Clem. Cocc. Graph. Merc.
Rhs.
— Klopfen, Amm.m. Bov. Clem.
— Knoten, Clem.

Drüsen-Leiden a. Unterkiefer:
— Quetschungsschmerz, Ars.
— Schmerz überhaupt, Arn. Aur. Calc. Chin. Cic. Cor. Nitr. ac. Rhs. Stann. Staph. Verat.
— — b. Berührung, Clem. Psor. Sil.
— — beim Schlingen, Nux. v. Stram.
— Spannen, Clem. Spong.
— Stechen, Merc. Mez. Nux. v.
Dummes Aussehen, Stram.
Dunkelrothes Ges., Bar. Camph. Coloc. Op. Sec. Verat.
— Lippen, Bar. Bell.
Dürre Lippen, s. trockne Lippen.
Eingefallenheit d. G., Aeth. Arn. Ars. Bell. Cant. Chin. Dros. Fer. Laur. Lyc. Mang. Oleand. Op. Phos. Phos. a. Plat. Rhs. Sec. Squill. Stann. Staph. Tart. Verat.
— der Augen, Anac. Ars. Chin. Cic. Coloc. Cupr. Cyc. Dros. Fer. Jod. Kal. Nitr. a. Op. Phos. Phos. a. Sec. Spong. Stann. Staph. Sul. Teuc.
Beim Einschlafen, Abends, Gesichtsschmerz, Caps.
Eiterblüthen i. Ges., Tar. Verat.
— am Kinne, Clem. Par. Sass.
— an den Lippen, Carb. v.
— Mundwinkel, Tar.
— um die Nase, Par. Tar.
Wie v. Eiweiß, Gefühl im Gesichte, Alum. Mgn. Phos. ac. Sulph. ac.
Empfindlichkeit der Gesichtshaut, Puls.
Entstelltes Gesicht, Aeth. Ars. Bis. Colch. Jod. Phos. ac. Rhs. Spig.
Entzündliche Ges.-Schm., Acon. Arn. Aur. Bar. Bry. Staph.
Entzündung des Gesichtes, Sep.
— des Kinnes, Caus.
— der Lippen, Cant.
Erdfahles Gesicht, Ars. Bis. Bry. Chin. Croc. Fer. Laur. Lyc. Mgn. Mgn. a. Merc. Natr. m. Nux. v. Ol. Op. Phos. Sil. Zinc.
V. Erkältung Gesichtsschmz., Phos.
N. d. Essen Kinnladenschmz., Mang.
Faltiges Gesicht, Lyc. Stram.
Fettiges Gesicht, Natr. m. Plum. Sel.
— Lippen, Amm. m.
Finsteres Ansehen, Natr. s. Zinc.
Flechten im Gesichte, Amm. Carb. v. Con. Led. Sabad. Sulph.
— um die Augen, Sulph.
— auf der Backe, Amm. Kal. h. Nic.
— im Backenbarte, Nitr. ac.
— am Kinne, Amm. Nux. v. Sil.
— an der Lippe, Caus. Natr. Sass.
— um den Mund, Amm. Anac. Mgn. Natr. Nat. m. Par. Phos. Rhs. Sep.
— am Mundwinkel, Sulph.
— um die Nase, Rhs. Sulph.
— an der Stirne, Caps.
Flechten im Gesichte 2c.:
— brennend, Led. Rhs.
— feuchtend, Sulph.
— jückend, Caps. Kal. h. Nic. Nitr. ac. Rhs. Sulph.
— schäbig, Led.
— trocken, Kal. h. Led.
— zuckend schmerzend, Rhs.
Flecke, häßliche im Gesichte, Sec.
— rothe, gelbe 2c., s. Roth, Gelb 2c.
Fleckige Gesichtshaut, Sabad.
Fippern im Gesichte, Agar. Phell.
— der Lippen, Cast.
Fressen im Ges., Agn. Amb. Rut.
— Backenbarte u. Stirne, Amb.
— Kinn u. Lippen, Plat.
Freundliches Aussehen, Stram.
Friesel-Ausschlag im Gesichte, Cham. Verat.
Frost-Beschwerden, Agar. Colch.
Furchtsames Aussehen, Stram.
Gedunsenheit, s. Aufgedunsenheit.
Gelbe Flecke im Gesichte, Amb. Fer.

Carb.v. Cic. Dulc. Lyc. Merc. Natr.m.Phos.Rhs. Sass. Sulph. Viol. tric.
Mißfarbige Flecke im Ges., Sec.
Mißfarbiges Gesicht, Mgn. Sec.
Mundklemme, s. Kinnbackenkrpf.
Mund-Oeffnen erschwert, Colch. Nux.v.
B. Mund-Oeffn. Schmz. i. Ges., Phos.
— Kiefergel., Amm.m.Cor.Hep.Nic.
Beim Mund-Schließen Schmerz im Kiefergelenke, Bar.
Muskel-Anspannung i. Ges., Ang.
Muskel-Zucken, s. Zucken.
Nächtliche Gesichtsschmerzen, Con. Led. Mgn.
— im Unterkiefer, Sil.
Nachts, im Liegen, Schmerz, Phos.
— in der Ruhe unerträglich, Mgn.
— mit Zahnweh, u. mit Schauder und Schlaf darnach, Led.
Nagen in den Gesichtsknochen, Arg. Ind. Samb.
— Unterkiefer, Ind.
Nervöse Gesichtsschmerzen, Bell. Caps. Chin. Mgn.m. Verb.
Pocken-Ausschlag i. Ges., Ant. Arn.
Prosopalgie, Acon. Agar. Arn. Ars. Aur. Bar. Bell. Bry. Calc. Caps. Chin. Coloc. Con. Dig. Hep. Kal. Led. Mgn. Mgn.m. Mez. Nux.v. Phos. Rut. Sep. Spig. Stan. Staph. Thuj. Verat. Verb. (vgl. die einzelnen Schmerzen.)
Pulsiren i. Ges., Agar. Cham. Croc.
Purpurfarbige Lippen, Bar.
Quetschungsschmerz i. G., Rut.
Rauhe Flecke auf der Stirne, Sass.
Rauhheit d. Ges.-Haut, Rhs. Sep. Sulph.
— der Lippen, Merc. Sulph. Tab.
— um den Mund, Anac.
— rothe, Sep. Sulph.
Rauhheits-Gefühl d. Lipp., Mgn.m.
Von Reiben gebessert oder veränderter Gesichts-Schmerz, Plum.
Reißende Ges.-Schm., Agar. Alum. Amm.m. Coloh. Coloc. Con. Evon. Grat. Hep. Kal.h. Led. Natr.s. Nitr. ac. Tong. Viol.od.
— Backenknoch., Aeth. Alum. Amm. m. Arg. Calc. Carb.v. Cin. Graph. Ind. Kal. Lyc. Mgn. Mgn.s. Natr. s. Nitr. Nitr.ac. Nux.v. Phos. Rut. Sep. Spig. Staph. Stront. Sulph.a. Tab. Teuc. Zinc.
— Kiefer, Agar. Bell. Plum. Rat. Tong. Mgs. Mgs.arc.
— — untere, Bov. Ind. Puls. Viol.od.
— Kinn, Agar.
— Lippe, untere, Caus.
— zwischen Nase u. Auge, Mang.
— vor dem Ohre, Bov.
Rheumatischer G.-Schm., Acon.
Rissige Haut, s. Aufgesprungenheit u. Schrunden.
Rohheit d. Gesichtshaut, Graph.
Röthe d. Ges., Acon. Amb. Arg. Bel. Bov. Bry. Caps. Cham. Chel. Chin. Coccion. Cocc. Croc. Cupr. Fer. Grat. Hep. Hyo. Ign. Kal. Lyc. Mgn. Merc. Mur.a. Natr. Nitr. Nux. v. Op. Phos. Plat. Puls. Sabad. Stram. Stront. Sul. Tab. Tar. Thuj.
— d. Backen, Agar. Caps. Chin. Kal. Mur.ac. Nitr.ac. Oleand. Ran. Tong. Val.
— blaue, Bell. Bry. Puls.
— braune, Bry. Op.
— dunkele, Bar. Camph. Coloc. Op. Sec. Verat.
— feurige, glühende, Bell. Bry. Cocc. Croc. Fer. Hep. Mur.ac. Plat. Sabad. Stram. Tab. Thuj.
— halbseitige, Arn. Cham. Ign. Tab.
— umschrieb., Dulc. Lyc. Phos. Sulph.

Röthe des Kinnes, Zinc.
Rothe Flecken im Gesichte, Amb. Bry. Carb.a. Lyc. Op. Samb. Sil. Sulph. Tab. Mgs.arc.
— brennend, Samb. Sil. Mgs.arc.
— auf der Stirne, Sass.
— nach Tische, Sil.
Rothe Punkte im Gesichte, Caps.
Rothlauf, Rose i.G., Bel. Camph. Cant. Carb.a. Cham. Euph. Graph. Hep. Lach. Rhs. Sep. Stram. Sulph.
— blasige, Euph. Rhs.
— halbseitig, Sep. Stram.
— an der Stirne, Rut.
— nach Zahnschmerz, Cham.
— von fauler Zahnwurzel, Sep.
Rucke in d. Kiefern, Cham. Mgs.arc.
In der Ruhe Gesichtsschmerz, Ang.
Runzeliges Gesicht, Lyc. Stram.
Runzeln der Stirne, Rhm.
Sattel, gelb., üb. Wange u. Nase Sep.
Säufer-Blüthen, Led.
Schauder im Ges., Arn. Rhod.
— halbseitig, Puls.
Schlaffe Gesichtszüge, Coloc. Op.
Schleimige Lippen, Kal.h. Zinc.
— Morgens, Kal.h.
Schmerzvolle Gesichtszüge, Acth. Colch. Puls. Stram.
Schmutzige Ges.-Farbe, Jod. Phos.
Schneidender Ges.-Schmz., Bell. Rhs. Staph.
Schorfe, Grind im Gesichte, Coloc. Graph. Mur.a. (vl. Ausschl., schorfig.)
— Backe, Cic.
— Kinn, Cic. Graph. Sep.
— Lippen, Cham. Cic. Mur.ac. Natr.m. Petr. Phos.ac. Sep. Sil. Staph. Sul.
— um den Mund, Graph.
— Mundwinkel, Ign. Petr.
— Schläfe u. Stirn, Mur.ac.
Schreckhaftes Ansehen, Cant.
Schrumpfige Lippen, Amm.m.
Schründen in der Gesichtshaut, nach Waschen, Con.
Schrunden in den Lippen, Agar. Amm. Arn. Caps. Croc. Merc. Natr.m. Nic. Phos.ac. Plat. (vgl. Aufgesprungenheit.)
— Mundwinkel, Ant.
— schwärende, Merc. Phos.ac.
Schuppen-Flechten, s. Flecht., schupp.
Schwämmchen der Lippen, Ipec.
Schwärzliches Gesicht, Chin.
— Lippen, Ars. Chin. Merc. Psor. Tart.ac. Verat.
Schwarze Schweißlöcher im Ges., Dig. Nitr.ac. Sabin. Sulph.
— Kinn u. Oberlippe, Sulph.
— schwärende, Dig.
Schweiß d.G. Lyc. Val. Verat. Mgs.
— der aufliegenden Backe, Acon.
— kalter, kühler, Rhm. Verat.
— um Mund u. Nase, Rhm.
— Oberlippe, Acon.
Schwere-Gefühl d.Ges., Alum. Nic.
Sieches Aussehen, s. krankhaft. Auss.
Sommersprossen im Ges., Amm. Calc. Graph. Kal. Lyc. Mur.a. Natr. Nux.m. Sulph.
Spannen d. Gesichtshaut, Alum. Bar. Grat. Hep. Lyc. Mgn. Nitr. Phell. Phos. Phos.ac. Puls. Rhm. Rhs. Samb. Viol.od. Viol.tr.
— unter den Augen, Viol.od.
— halbseitig, Phos.
— Kinn, Verb.
— Stirn, Viol.tric.
Spannender Schmz. i. Ges., Asa. Coloc. Mgn.m. Ol. Verat. Verb.
— Backenknoch., Chel. Plat. Verb.
— Kaumuskeln, Sass. Verb.
— Kiefer, Aur.
— unter dem Kiefer, Caus.

Spannender Schmz. i. Kiefergel., Amm.m.Bell.Merc.Sass.Verb.
— Lippen, Sep. Spig.
Spinnweben - Gefühl im Ges., Bar. Graph. Ran.sc.
Spitzes Aussehen, Ars. Chin.Nux.v. Phos.ac. Rhs. Staph. Verat.
Stechender Schmerz im Ges., Ars. Asar. Con. Euphr. Guaj. Mang. Rhs. Spong. Stann.
— Backenknochen, Aeth.Alum.Evon. Guaj. Par. Psor. Sabin. Sil. Staph. Verb.
— Kiefern, Mgs.arc.
— — untere, Euphr. Sabin. Sil. Thuj.
— Kiefergelenk, Bell. Hep. Tab.
— Kinn, Agar. Euphr.
— Lippen, Asa. Sabad.
Steifheit der Backen, b. Sprechen u. Kauen, Euphr.
— Kaumuskeln, Sass.
— Kiefergelenk, Natr.s. Sass. Ther.
— — früh im Bette, Ther.
W.v.Stoß Schm., s. Quetschungsschm.
Taubheits-Gef. i. G., Asa. Plat. Samb. (vgl. betäubender Schmerz.)
— Backenknochen, Asa. Caps. Mez. Oleand. Plat.
— Kinn, Asa. Plat.
— Lippe, Amb. Cyc.
— um den Mund, Plat.
Tiefliegen d. Aug., s. Eingefallenh.
Todten ähnliches Ansehen, Ars. Cant. Plum.
Trauriges Ansehen, Colch. Cupr.
Trockene, dürre Lippen, Amm. Amm. m. Ang. Ant. Arn. Bar. Bell. Bry. Chin. Con. Dros. Hyo. Ign. Kal. h. Mang. Merc. Natr.m. Natr.s. Nux.v. Oleand. Plat. Psor. Rhod. Sep. Stram. Sulph. Tab. Tart. Tart.ac. Verat.
— Abends, Mgn.s.
Typische Gesichtsschmerzen, Spig.
Umstülpung d. Oberlippe, Merc.s.
Unregelmäßige Züge, Phos.ac.
Wie unterschworen, Schmerz, Backenknochen, Natr.m. Psor.
Verdickung d. Ges.-Ht., Bel. Viol.t.
Verdrießliches Ansehen, Mgn.
Verhärtung der Lippen, Bell.
Verhärtungs-Gef., Lippen, Cyc.
Verrenkungs-Schmerz im Kiefergelenke, Con.
Verstörtes Ansehen, Plum. Stram. Zinc.
Verzerrung des Gesichtes, Acon. Bell. Camph. Cocc. Cupr. Laur. Merc.s. Plat. Rhs. Sec. Sol.nig. Squill. Stram. (vgl. Convulsionen.)
— halbseitig, Graph.
— Mund u. Lippen, Bell. Lyc. Nux. v. Op. Sec. Stram.
Verzweifelndes Aussehen, Cant.
Wärme-Gefühl im Gesichte, Asar.
Warzen im Gesichte, Caus. Kal.
N. Waschen, Schründ. d. G.-Ht., Con.
Wechsel d. Gesichtsfarbe, Bell. Bov. Caps. Croc. Kal. Mgn. Mgn.s. Nux.v. Op. Phos. Puls.
— des Aussehens, Squill.
Weiße Flecke, Wangen, Sil.
Wirbeln in d. Unterkiefern, Ran.
Wühlender G.-Schmz., Bov. Euph.
— Backenknochen, Mgn. Thuj.
— Kiefer, Mgs.arc.
Wundheit d. Lippen, Cant. Caus. Cupr. Graph. Lyc. Mez. Natr.m.
— Mundwink., Ant. Caus. Lyc. Mez.
Wundheits-Schmz. i. G., Con. Puls.
— Kinn, Ant. Plat.
— Lipp., Ign. Ipec. Phos.a. Plat. Sabd.
— Mundwinkel, Sulph.ac.
Zerschlagenheits-Schmz., Jochbein; Cor. Sulph.ac. Zinc.
Ziehender Schmerz im Ges., Ars.

Colch. Hep. Mgn.m. Ol. Phos.ac. Ran.sc. Sep. Verat.
Ziehender Schmerz an d. Augenhöhle, Stann.
— Backenknoch., Carb.v. Chel. Colch. Dig. Graph. Psor. Stann. Staph. Tart. Val. Viol.od.
— Kiefern, Aur. Cham. Mez. Phos.ac.
— — unteren, Agar. Puls. Sil.
— Kinn, Agar. Caus.
Zittern d. Gesichtsmuskl., Amb. Op.
— der Lippen, Stram. Sulph.
Zucken d. Gesichtsmuskl., Amb. Arn. Cann. Cham. Ign. Jod. Ipec. Lyc. Men. Mez. Nux.v. Op. Phos. Puls. Ran.sc. Sel. Tart. Verat.
— — Abends im Bette, Nux.v.
Zucken über d. Augen, Mez.
— Lippen, Carb.v. Cham. Ipec. Sulph. Thuj.
— — früh im Schlafe, Ol.
— — bei kalter Luft, Dulc.
— Mundwinkel, Ign. Oleand. Op. Rhm.
Zuckender Gesichtsschmerz, Colch.
— Backenknochen, Cin. Colch. Mang. Spig. Stront.
— Kiefer, Mgs. Mgs.arc.
B. Zusammenbeißen u. Kauen Schmerz i. Gesichte, Natr.m. Verb.
— im Kiefergelenk, Cor.
Zusammenziehen in der Wange, Rhs.
— Stirnmuskeln, Rhm.

13. Zähne und Zahnfleisch. *)

Abblättern der Zähne, Staph.
Abbrechen, Plum.
Abbröckeln, Euph. Lach.
B. Abendluft, feucht., Zw., Nux.m.
Abends, Zahnschmerzen, Anac. Bov. Mgn.s. Mang. Merc. Nic. Phos. Rat. Sabin. Sulph.
— im Bette, Alum. Amm. Ant. Bar. Graph. Kal. Merc. Nitr.ac. Rat. Sulph.ac.
Abends erhöht. Schm., Puls. Sul.a.
Abklaffen des Zahnfleisches, Ant. Carb.v. Merc. Phos. Phos.ac.
Mit Abspannung Zahnw., Mang.
Mit Angst Zahnweh, Clem. Coff.
M. Arbeits-Unfähigk., geistig., Clem.
Auflockerung des Zahnfleisches, Arg. Jod. Phos.ac. Terb.
Von Aufstehen aus dem Bette, gebesserter Schmerz, Oleand. Sabin.
Bis zu d. Augen Zahnw., Puls. Tar.
Auseinanderpressendes Zahnweh, Mur.ac. Ran. Sabin. Spig.
Ausfallen d. Z., Merc. Plum. Sec.
— Gefühl davon, Stram.
Auswüchse a. Zahnfleische, Staph.
Mit Backen-Geschwulst, Zw., Arn. Bar. Cham. Graph. Kal. Lyc. Merc. Nat.m. Pet. [Samb.] Staph. Mgs.ar.
M. Backenschmerz, s. m. Ges.-Schm.
Von Beißen, s. v. Zusammenbeißen.
Von Berührung Zahnschmz., Cast. Chel. Natr.m. Nitr. Sep.
— am Zahnfleische, Arg. Hep. Merc. Petr. Stront. Mgs.arc.
Von Berührung erhöht. Schmz., Bell. Cast. Euph. Nux.m. Rhod.
— mit Speisen, Mgn.m. Mgn.s.
Von Bett-Wärme erhöht. Schmz., Cham. Merc. Phos.a. Puls. Sabin.
— gebessert, Lyc. Mgn.s.
Beulen- (Knoten-) Geschwulst am Zahnfl. Nat.s. Phos.a. Plum. Staph.
Bläschen, brennende a. Zahnfl., Mez.
Blasses Zahnfleisch, Plum. Staph.
Bläuliches, Oleand. Sabad.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

Mit Blut unterlaufenes Zfl., Con.
Wie von Blut-Andrang Zw., Calc.
M. Blut-Andrang n. d. K., Aur. Hyo.
Bluten der Zähne, Amb. Ant. Bar. Carb. v. Phos. Rat. Tar. Tong. Zinc.
— d. Zahnfleisches, Agar. Amm. Anac. Ant. Arg. Ars. Arum. Bar. Bov. Calc. Carb. a. Carb. v. Con. Euphr. Graph. Jod. Kreos. Mgn. m. Merc. Natr. m. Nitr. Nitr. a. Nux. m. Nux. v. Phos. Phos. ac. Ran. sc. Rat. Rut. Sep. Sil. Staph. Sulph. Sulph. ac. Terb. Tong. Zinc.
— Nachts, Bov.
— beim Saugen, Bov. Rat.
Bluten, sauer, Graph. Rat. Tar. Tong.
— schwarz, Graph.
Bohrendes Zhw., Bov. Calc. Con. Cyc. Grat. Kal. Lach. Mez. Natr. Natr. m. Nux. v. Phos. Sel. Sil. Sulph.
Böse machende Zahnschmerzen, Ars.
Brechender Schmerz, Natr. m.
Brennen in d. Zähnen, Bar. Mgn. Mez. Phos. ac. Sulph.
— im Zahnfleische, Bell. Merc. Natr. s. Petr. Rhs. Terb.
Von Brod-Essen, Zahnweh, Carb. a.
Drücken in den Zähn., Bis. Bor. Chin. Euph. Guaj. Jod. Natr. Nux. m. Oleand. Staph. Tar. Verat. Mgs.
— im Zahnfleische, Staph.
— d. Zahnwurzeln, Staph.
D. Drücken darauf erh. Schm., Tong.
Beim Einschlafen aufhörender Schmerz, Merc.
B. Eintritte i. Zimm. Zw., Mgn. s.
Eiterblasen am Zfleische, Carb. a. Natr. s. Petr.
Eiterung d. Zahnfleisches, Amm. Cant. Carb. v. Caus.
Empfindlichkeit d. Zähne, Mang. Natr. Natr. m. Sass. Sen. Sulph.
— — für Berühr g. u. Luft, Natr. m.
Empfindlichkeit d. Zahnfleisches, Calc. Cuas. Natr. m. Phos.
— — für Kalt u. Warm, Natr. m.
M. Entblößungs-Scheu Zw., Clem.
Entzündung d. Zahnfl., Amm. Jod. Kal. Natr. m. Nitr. Nux. v. Phos. Sil.
Von Erkältung Zw., Acon. Bar. Bell. Cham. Hyo. Ign. Merc. Nux. m. Nux. v. Puls. Rhs.
— im Frühlinge, Puls.
Beim Erwachen, s. Morgens, i. Bette.
Beim Essen Zhw., Bry. Carb. a. Cast. Cocc. Euph. Graph. Kal. Lyc. Natr. Puls. Sabin. Sil. Thuj.
— im Zahnfleische, Merc.
Durch Essen erhöhter Schmz., Bell. Cant. Hep. Mgn. m. Mgn. s. Merc. Thuj. Mgs. arc.
— erneuert, Ant. Puls.
Nach dem Essen Zahnw., Ant. Bell. Bry. Cham. Coff. Graph. Lach. Mgn. Natr. Natr. m. Sabin. Spig. Stann. Staph. Mgs. arc.
Von Essig gebesserter Schmz., Tong.
Von Fahren Zahnweh, Mgn.
Fauliges Zahnfleisch, Natr. m. Nux. v. (vgl. scorbutisches Zahnfl.)
Faulwerden d. Zähne, s. Hohlwerd.
B. feuchter Luft Zw., Nux. m. Sen.
Mit Finger-Zucken Zahnw., Mgn.
Fistel-Geschwür der Zähne, Calc. Cant. Caus. Lyc. Natr. m. [Petr.]
Bei Frauen, Zahnweh, Bell.
B. freier Luft, Zw., Amb. Chin. Con. Nux. v. Petr. Phos. Spig. Sulph.
— erhöht, Nux. v. Rhs.
— gebessert, Ant. Bov. Psor. Mgs. ar.
Fressender Zahnschmz., Kal. Staph. Thuj. (vgl. Nagen.)
Mit Frost Zahnweh, Euph. Puls.
Im Frühlinge Zahnweh, Puls.
Mit Fuß-Zucken, Mgn.
Von Gehen gebessert, Mgs. arc.

Beim Gehen im Freien, Zw., Con.
— gebessert, Bov.
N. Gehen im Freien, Zw., Mgn.s.
V. Geistes-Anstrengg. erh., Nux.v.
Gelbe Zähne, Jod. Lyc. Nitr.ac. Phos.ac.
Mit Gereiztheit Zahnweh, Sep.
Geschwulst d. Zahnfleisches, Agar. Alum. Amb. Amm. Amm.m. Anac. Bar. Bell. Bis. Bor. Calc. Caps. Carb.a. Caus. Cham. Coccion. Cocc. Con. Graph. Hep. Jod. Kal. Kal.h. Lyc. Mgn.m. Merc. Natr. Natr.m. Nic. Nitr. Nitr.ac. Nux.v. Petr. Phell. Phos. Phos.ac. Plum. Ran.sc. Sas. Sil. Spong. Stap. Stront. Sulp. Sulph.a. Thuj. Zinc. Mgs. Mgs.ar.
— blaßroth, Bar.
— um einen hohlen Zahn, Sabin.
— mit Kopfschmerz, Cast.
— Nachts, Cast. Merc.
— rothe, Carb.a Phell. Ran.sc.
— schmerzhafte, Carb.a. Kal.h. Lyc. Mgn.m. Phel. Ran.sc. Rhod. Sabin. Sass. Sil. Staph. Sulph. Thuj. Zinc. Mgs.arc.
— — bei Berührung, Hep. Petr. Stront. Mgs.arc.
— — beim Kauen, Spong.
— weiß, Sabin.
— unter dem Zahnfleische, Rhod.
— beim Zahnweh, Bar. Bor. Natr. Mgs. Mgs.arc.
Geschwür am Zahne, Agn.
Geschwüre am Zahnfleische, Aur. Jod. Kal. Kreos. Lyc. Merc. Natr. m. Phos. Psor. Sabin. Stann. Staph. Sulph.ac. Zinc.
— mit Backen-Geschwulst, Aur. Jod. Stann.
Geschwürschmerz d. Zähne, Amm. Kal.h. Mgn. Phos.
— des Zahnfleisches, Kal.h.
Bis in's Gesicht, Zahnweh, Alum. Amm. Hyo. Merc. Mez. Nux.v.
Mit Gesichts-Blässe Zw., Puls.
— -Hitze, Graph. Stann.
— -Röthe u. Geschwulst, Verat.
— -Schmerz, Ars. Euph. Kal. Sil.
Gestank a.d. Zähn., Calc. Plum. Rhs.
— a.d. Zahnfl., faul, harnart., Graph.
Von Getöse erhöhter Schmerz, Calc.
Bei Gewitter Zahnweh, Rhod.
Gichtische Zahnschmerzen, Cyc. Nux.v. Rhs. Staph.
Glattwerden der Zähne, Sel.
Glucksender Zahnschmerz, Carb.v.
Graben i.d. Zhn., Ant. Rat. Sulph.ac.
Bis in d. Hals Zahnschmerz, Natr.m.
Hartwerden der Zähne, Sel.
Wie Herausreißen des Zahnes, Schmerz, Coccion. Ipec. Mgs.arc.
In hohlen Zähnen, Schmerz, Amb. Ang. Ant. Bar. Bor. Bov. Chin. Cocc. Con. Lach. Merc. Mez. Natr.m. Natr.s. Nitr. Nitr.ac. Nux.v. Par. Puls. Rhm. Spig. Staph. Sulph. Tab. Tar. Thuj. Mgs. Mgs.arc.
Hohlheits-Gef. d. Zähne, Coccion.
Hohlwerden d. Zäh., Kreos. Mez. Phos. Plum. Sabad. Sep. Staph.
Jücken in den Zähnen, Spong.
— im Zahnfleische, Merc. Rhod.
Von Kaffee-Genuß Zw., Cham. Nux.v.
— erhöht, Nux.v.
Kälte in den Zähnen, Asar. Diad. Grat. Ol. Rat. Rhm.
— täglich typisch, Diad.
Von Kälte Zahnweh, Calc. Ther.
— erhöht, Agar. Hell. Mgn. Sulph.a.
Von Kaltem, Carb.v. Cast. Kal.
— erneuert, Calc.
— verschlimmert, Ant. Kal.h. Mgn.s. Mang. Merc. Nitr. Par. Phos.ac. Plum. Sil. Spig. Thuj.

Von kalter Luft, Zahnw., Hyo. Sass. Sen. Sep. Sil. Staph. Mgs.
— gebessert, Natr.s. Puls.
Von Kaltessen Zahnweh, Con.
V. Kalttrink. Zw., Calc. Carb.a. Cin. Graph. Nux.m. Sas. Staph. Mgs.
— erneuert, Nux.v.
— verschlimmert, Cham. Mur.ac.
V. Kauen Zw. Alum. Chin. Oleand. Phos. Sabin. Staph. Teuc. Verat. Zinc. (vgl. d. Zusammenbeißen.)
— erhöht, Euph. Thuj.
M. Kiefer-Lähmigkeit, Zw., Nux.m.
— -Schmerz, Nux.v. Thuj. Mgs.arc.
Bei Kindern Zahnweh, Calc. Cham. Ign. Rhm.
Klaffen d. Zahnfleisch., s. Abklaffen.
Klamm- (krampfhafter) Schmerz, Anac. Lyc. Nux.m. Plat.
Jeder Klang führt schmerzhaft in die Zähne, Ther.
Klopfen i. d. Zähn., Acon. Ang. Bar. Calc. Caus. Chin. Coccion. Mgn. Mgn.s. Mur.ac. Natr. Natr.s. Nitr. Nitr.ac. Par. Phos. Plat. Puls. Rat. Sabad. Sep. Spig. Stram.
— im Zahnfleische, Calc. Sulph.
— den Zahnwurzeln, Ol.
Knarren d. Zahne beim Reiben, Sel.
Knirschen m. d. Zähnen, Acon. Ant. Ars. Bell. Cic. Hyo. Lyc. Phos. Plum. Sec. Stram. Verat.
— b. Einschlummern im Sitzen, Ant.
Knoten, s. Beulen.
Bis in den Kopf, Zw., Ant. Ars. Bar. Clem. Cupr. Hyo. Merc. Mez. Nux. m. Nux.v. Sulph.
Mit Kopf-Congestionen, Aur. Hyo.
— -Hitze, Aur.
— -Kälte, Lach.
— -Schmerz, Euph. Nitr. Puls. Thuj. Verat.
Kriebeln in d. Zähnen, Mur.a. Rhs.
Kriebeln im Zahnfleische, Ars.
Von Lärm erhöhter Schmerz, Calc.
I. Liegen a. d. gesund. Seite erh., Bry.
— auf der kranken, Ars.
— — gebessert, Bry.
Im Liegen, wagerecht, erhöht, Clem.
M. Lippen-Geschwulst Zw., Bov. Nat.
Lockerheit d. Zähne, Amm. Arn. Ars. Aur. Bry. Camph. Carb.a. Carb.v. Caus. Chel. Chin. Cocc. Mgn. Merc. Natr.s. Nitr.a. Nux. v. Op. Phos. Plum. Psor. Rhs. Sec. Sep. Stann. Sulph. Verat. Zinc.
Lockerheits-Gefühl, Bry. Hyo. Merc. Nux.m. Oleand. Spong. Sulp.
Als zöge Luft in d. Z., Schm., Coccion.
B. Luft-Einziehen, Zw., Alum. Caus. Cic. Natr.m. Petr. Sabin. Sel. Sil. Spig. Staph. Mgs. Mgs.arc.
— erhöht, Bell. Nux.m.
Von Luft-Zug, Calc. Chin. Sass. Sep. Sulph.
Mannichfache Z.-Schmz., Kreos.
Bei, nach, vor d. Monatlich., s. M. Zk.
Morgens, Zw., Hyo. Phos. Tart.
— im Bette, Kal. Ran.
Morgens Erhöhg. d. Schm., Staph.
Morgens, Schmerz d. Zahnfleisches, Par. Terb.
Mucken in den Zähnen, Mgn.s.
Nachts, Zw., Amb. Ars. Bar. Bov. Bry. Calc. Cham. Clem. Coff. Cyc. Graph. Grat. Hel. Kalh. Lyc. Mgn. Mgn.m. Merc. Natr. Natr.m. Nat.s. Nitr. Nitr.a. Nux.m. Oleand. Phos. Phos.ac. Rhod. Rhs. Sabin. Sep. Sil. Spig. Sulph.
— außer dem Bette, Natr.s.
— — besser, Oleand.
— mit Unruhe, Mgn.
— Zahnfleisch-Schmerz, Merc. Rhs.
Nachts, Erhöhung der Schmerzen, Petr. Puls. Sil. Staph.

Nitr. Nitr.ac. Nux.m. Nux.v. Phel. Phos. Psor. Ran.sc. Rhs. Sabad. Samb. Sep. Sil. Spong. Sulph. Tab. Val. Zinc.
Stechen i. Zahnfleische, Amm.m. Bel. Calc. Kal.h. Lyc. Petr. Puls. Sabad.
Stinken der Zähne, s. Gestank.
Durch Stochern erregt. Schm., Puls.
Zum Stochern nöthigend, Sel.
Stöße in den Zähnen, Tar.
— in den Wurzeln, Camph.
Von Stuben-Wärme erhöhter Schmerz, Hep. Puls.
Stumpfheit d. Zähne, Caps. Mez. Nux.m. Ran.sc. Sep. Sil. Spong. Sulph. Sulph.ac. Tar. Tart.ac.
Sumsen in den Zähnen, Hyo.
Von Süßem Zw., Natr.
Von Tabakrauchen, Spig.
— erhöht, Clem. Sabin.
— gebessert, Natr.s.
Tag u. Nacht Zahnweh, Amb.
Tägliches Zw., Diad.
Taubheits-Schmerz, Chin. Petr.
— i. Zahnfl. n. d. Schmzn., Mgs.arc.
Nach Thee-Genuß, Zw., Thuj.
Von Trinken Zw., Cham. Sabin.
— erhöht, Sabin.
Von Trinken, kalt, warm, s. Kalt-, Warm-Trinken.
Typische Zahnschmerzen, Diad.
Uebelriechen d. Z., s. Gestank.
Ueberspringende Zahnschmerzen, auf andere Theile, Mang.
M. Umherlaufen Zw., Mgn. Spig.
Mit Umherwerfen, Clem.
M. Unruhe, Cof. Mgn. Mang. Nat.s.
Mit Unterkiefer-Drüsen-Geschwulst, Staph.
Wie von Unterkiefer-Drüsen-Geschwulst, Camph.
Verlängerung der Zähne, Arn. Caus. Sulph.
Verlängerungs-Gefühl, Alum. Ars. Bry. Camph. Caps. Mgn.m. Mez. Natr.s. Rat.
Wackeln der Zähne, s. Lockerheit.
Von Wärme erhöht. Schmz., Graph. Hell. Hep. Nux.m. Puls. Mgs.ar. (vgl. Bett- u. Stuben-Wärme.)
— gebessert, Ars. Bov. Cast. Lach. Lyc. Mur.ac. Nux.v. Rhs. Sulph.a.
Von Warmem in Zahnw., Anac. Bar. Calc. Carb.v. Puls.
— erhöht, Amb. Bry. Mgn.s. Merc. Phos.ac. Sil. Sulph. Mgs.aus.
— erneuert, Calc.
— gebessert, Kal.h. Nux.m.
V. Warm-Essen Zw., Agn. Phos. Sil.
— -Trinken, Agn. Cham. Dros.
— — gebessert, Lyc.
Nach Waschen Zw., Nux.m.
Wasser, saures, stinkend, kommt b. Saugen aus dem Zahn, Nic.
B. weiblichen Geschlecht, Zw., Bell.
Von Wein-Genuß erregt u. erhöht, Zahnweh, Nux.v.
Mit Weinerlichkeit Zw., Coff.
Weiße geschwürige Zacken am Zahnfleische, Merc.
Weißes Zahnfleisch, Merc. Nitr.ac. Oleand. Staph. Zinc. (vgl. scorbut.)
Wühlen in d. Zähn., Bov. Calc. Kal. Natr. Nux.v. Plat. Puls. Rhm. Rat. Sen. Sil.
Wundheit d. Zahnfleisches, Carb.v. Dig. Nitr.ac. Sil.
Wundheits-Schmerz d. Z., Calc. Caus. Graph. Nux.v. Rhs. Zinc.
— des Zahnfleisches, Alum. Bis. Bry. Graph. Merc. Puls. Rhs. Sass. Terb. Thuj. Zinc.
— zw. Zahnfleisch u. Backen, Rhod.
Wüthig machende Zahnschmz., Ars.
Zahnen, schwieriges, der Kinder, Calc. Cham. Ign. Rhm.

Zerren im Zahnnerven, Coloc.
Zerschlagenheits-Zahnschm., Ign.
W. z. Zerspringen, Schmz., Sabin.
Ziehen i. d. Zäh., Alum. Amb. Amm. Anac. Ang. Bar. Bis. Bov. Bry. Calc. Cant. Caps. Carb.a. Carb.v. Caus. Chin. Clem. Coccion. Con. Cyc. Graph. Guaj. Hep. Kal. Lyc. Mgn. Mez. Natr.m. Natr.s. Nitr. Nitr.a. Nux.v. Oleand. Ol. Par. Phos. Phos.ac. Plat. Puls. Ran.sc. Rhod. Sabad. Sabin. Sass. Sep. Sil. Staph. Sulph. Tab. Tar. Terb. Thuj. Verat. Zinc.
— in den Wurzeln, Staph.
— im Zahnfleische, Caps. Staph. Tab.
Zucken d. Zw., Amm. Anac. Ant. Bry. Cast. Chin. Clem. Coccion. Con. Hep. Kal. Mgn. Mgn.s. Merc. Mez. Nitr.ac. Phos. Plum. Puls. Ran.sc. Rat. Rhs. Sil. Spig. Stann. Stront. Mgs. Mgs.aus. (vgl. Rucke.)
Von Zugluft, s. v. Luftzug.
Zurückziehen des Zahnfleisches, Carb.v. (vgl. Abklaffen.)
Zusammenbeißen der Zähne, s. Knirschen.
Beim Zusammenbeißen Zahnw., Amm. Colch. Graph. Guaj. Petr. Tab. (vgl. b. Kauen.)
— erhöht, Hep. Sep.
Zusammenziehen d. Zw., Carb.v.

14. Mundhöhle, mit Gaumen und Zunge.

Abschälen d. Haut a. d. Wange, Sulp.
— am Gaumen, Par.
— der Zunge, Ran.sc. Tar.
Abschälungs-Gef. d. Zunge, Agar.
Auswüchse schmzhfte. i. Mde., Stap.
Beißen im Munde, Amb. Asar.
— am Gaumen, Carb.v. Mez. Ran.sc.
— auf d. Zunge, Arn. Asar. Ol. Teuc.
Beißen i. die Zunge, Nachts, Phos.a.
— beim Reden u. Kauen, Ign.
Belegte Zunge, Bar. Bry. Jod. Lyc. Natr. (vgl. die einzelnen Farben.)
Beulen-Geschwulst a. Gaumen, Par.
— zw. Zahnfleisch u. Wange, Rhod.
Blasen, Bläschen im Munde, Amb. Amb. Bar. Calc. Caps. Carb.a. Cham. Kal. Mgn. Mez. Natr. Natr.m. Rhod. Spong. Staph. Sulph.
— am Gaumen, Calc. Nux.v. Spig.
— an d. Zunge, Amm. Amm.m. Ant. Arg. Bar. Bry. Calc. Carb.a. Cham. Graph. Kal. Kal.h. Mgn. Mgn.s. Mang. Mez. Natr.m. Natr.s. Nux.v. Phell. Sep. Spig. Spong. Squill. Staph. Zinc.
Blasen, Bläschen im Mde., Zge. &c.:
— beißend, Natr.m. Rhod.
— brennend, Amb. Amm.m. Arg. Bry. Caps. Carb.a. Kal.h. Mang. Mez. Natr.m. Natr.s. Phell. Spig. Spong.
— entzündet, Bar.
— schmerzhaft, Nux.v.
— — bei Berührung von Speise u. Trank, Natr.m.
— schneidend, Mgn.s.
— stechend, Cham. Spong.
— wundschmerzend, Arg. Sulph.
Blattern auf der Zunge, Mur.ac.
Blaue Zunge, Dig. Sabad.
Blut geronnenes im Munde, Cant.
Blut-Geschwulst im Munde, Cant.
Blutspeien, Acon. Arn. Chin. Cop. Fer. Led. Mill. Natr.m. Op. Phos. Plum. Sabin. Sec. Stram. Sulph.ac.
Blutsturz aus d. M., Dros. Bell. Kreos. Led. Lyc. (vgl. Nase.)
Bohren im Gaumen, Aur.
— in der Zunge, Clem.
Brand der Zunge, Ars.

Braunbelegte Zg., Bel. Sabin. Verb.
— Morgens, Tar.
Braune Zunge, Ars. Chin. Plum. Sec. Sulph.
Brennen im Munde, Asa. Asar. Cham. Cupr. Mez. Natr.s. Plat. Sulph. Verat.
— am Gaumen, Camph. Carb.v. Cinn. Dulc. Ign. Mgn. Natr.s. Ran. Sen. Squill.
— der Zunge, Acon. Asar. Hyo. Ind. Mgn.m. Natr.s. Ol. Phell. Phos.ac. Ran.sc. Rat. Sen. Sulph. Verat.
Convulsionen d. Z., Cham. Lyc.
Drücken am Gaumen, Thuj.
— Gaumensegel, Rut.
Drüsen-Geschwulst im Mde., Jod.
— unter der Zunge, Staph. Tab.
Dunkelrothe Zunge, Bry.
Eiterblasen am Gaumen, Phos.
Eiterung d. Zunge, Cant. Merc.
Empfindlichkeit d. inn. Ms., Ipec.
Entzündung d. M., Acon. Bell. Cant. Ign Merc. Nux.v. Verat.
— des Gaumens, Calc. Nux.v. Ran.
— d. Gaumensegels, Acon. Bel. Cof.
— d. Zunge, Acon. Ang. Bell. Cant. Merc. Plum. Ran.sc.
Erstarrung der Zunge, Hell.
Fäule i. Mde., Ars. Caps. Carb.v. Dulc. Merc. Nitr.ac. Nux.v. Sep. Sil. Sulph.
— nach Verkältung, Dulc.
Fröschlein-Geschwulst unter der Zunge, Calc. Merc. Thuj.
— blauroth, gallertartig, Thuj.
Gelbbelegte Z., Bel. Bry. Chin. Coc. Coloc. Plum. Puls. Verat. Verb.
— — grau, Amb.
Geruch aus dem Munde:
— aashaft, Nitr.ac.
— erdicht, früh, Mang.
— faulicht, Alum. Aur. Bov. Bry. Cham. Graph. Jod. Lyc. Nitr.ac. Puls. Sabin. Sen.
Geruch aus dem Munde:
— faulicht, Morgens u. Nachts, Puls.
— — nach Tische, Cham.
— käsiger, Aur.
— knoblauchartig, Petr.
— nach Meerrettig, Agar.
— pechartig, Cant.
— stinkend, übelriechd., Agar. Alum. Amb. Anac. Ars. Aur. Bar. Bry. Carb.a. Cast. Hyo. Kal. Led. Lyc. Merc. Merc.s. Nic. Nitr. Nitr.ac. Nux.m. Nux.v. Petr. Sep. Sil. Spig. Stan. Sul. The. Verb. Mgs.
— — Morgens, Camph. Grat. Nux.v. Sil. The.
— — nach Tische, Sulph.
— urinartig, Graph.
— zwiebelartig, Kal.h.
Geschwulst d. Mundhöhle, Amm. Bell. Merc. Sep.
— des Gaumens, Bar. Calc. Nux.v.
— Gaumensegel, Bell. Coff. (vgl. Geschw. d. Zäpfchens, Nbr. 15.)
— Zunge, Anac. Ars. Bel. Cant. Chin. Con. Hell. Kal. Merc. Merc.s. Phos.a. Plum. Sec. Sil. Stram. Thuj.
— — halbseitige, Sil.
Geschwulst d. Zunge, schmerzend b. Berühren, Thuj.
— — b. Sprechen, Phos.ac.
Geschwulst-Gef. d. Zge., Mgs.aus.
Geschwüre im Mde., Agn. Caus. Jod. Merc. Natr. Natr.m. Nitr.a. Op. Petr. Plum. Zinc.
— am Gaumen, Sil.
— am Gaumensegel, Phos.ac.
— auf d. Zunge, Agar. Bov. Chin. Cic. Dig. Dros. Graph. Mur.ac. Natr.m. Op. Verat.
— am Zungenbändchen, Agar.

Geschwüre in Mundhöhle, Zge. etc.:
— beißend, Natr.m.
— brennend, Caus.Chin.Merb.Natr. Natr.m.Phos.ac.
— jückend, Chin.
— klein, gelb, Zinc.
— mercurialisch, Jod.Nitr.ac.
— schmerzend bei Berührung, Cic.
— — von Speise u. Trank, Natr.m.
— stechend, Nitr.ac.
— stinkend, Plum.
— syphilitisch, Merc.Nitr.ac.
— wundschmerzend, Bov.
Grau belegte Zunge, Amb.Tart.
— gelblich, Amb.
Greifen m. d. Fing. i. d. Md., Cham.
Grün belegte Zunge, Plum.
Haar-Gefühl auf d. Zge., Natr.m.Sil.
Harte Zunge, Merc.
Haut-Abschälen, s. Abschälen.
Hitze im Mde., Carb.v.Cham.Cinn. Colch.
— — Nachts, Cinn.
— am Gaumen, Camph.Dulc.
— der Zunge, Bell.
Kälte-Gef. i. Mde., Tart.ac.Verat.
— auf der Zunge, Laur.Verat.
Klebrigkeit i. Mde., Rut.Squill. Verat.
Kneipen in der Zunge, Ang.
Knochenfraß am Gaumen, Aur.
Knötchen im Munde, Mgn.
— an der Zunge, Mang.
— b. Berührg. blutend u. brennd. Mgn.
Knoten unt. d. Z., wundschmd., Amb.
Kratzig, scharrig i. Mde., Croc.Dig.
— am Gaumen, Carb.v.Hell.Mez.
— auf der Zunge, Teuc.
Kriebeln im Munde, Zinc.
— auf der Zunge, Acon.Sec.
Lähmg. d. Sprachorg., Cant.Caus.
— d. Zunge, Caus.Dulc.Hyo.Mur. ac.Nux.m.Op.Stram.
Lähmungs-Gefühl a. Gaum., Men.
— der Zunge, Ipec.
Laschen, s. Schrunden.
Mißfarbige Zunge, Sec.
Oeffnen d. Mdes. erschwert, Colch. Nux.v.
Pelzig im Munde, Ther.
Rauhheit, Carb.v.Cyc.Dig.Phos.
— am Gaumen, Mgn.Mez.
— d. Zunge, Ang.Bry.Carb.v.Casc. Coloc.Mgn.s.Oleand.Par.
— — von Aufrichtung d. Wärzchen, Croc.Oleand.
Rissige Z., Ars.Bell.Cham.Chin. Nux.v.Plum.Ran.sc.Spig.Verat.
Rohheits-Gefühl, s. Wundh.-Schmz.
Röthe der Mundhöhle, Bell.Ign.
— des Gaumensegels, Bell.
— d. Zunge, Bell.Cham.Hyo.Nux. v.Ran.sc.Verat.
— der Zungenränder, Bell.
Runzelige Gaumenhaut, Phos.
Scharrig, s. kratzig.
Schaum vor d. Munde, Aeth.Agar. Bell.Camph.Cant.Cham.Cic. Cocc.Colch.Cupr.Hyo.Lac. Laur.Plum.Sec.Stann.Stram. Tart.ac.Verat.
— blasenartiger, Cocc.
— blutiger, Sec.Stram.
— gelbgrüner, Sec.
— milchichter, Aeth.
— röthlicher, Bell.
Schaum, weißschleimig, in d. Mundwinkeln, früh, Par.
Schleim-Anhäufung i. Mde., Alum. Ang.Asar.Bell.Calc.Caps.Caus. Chin.Cupr.Ign.Laur.Mgn.Nux. m.Petr.Phos.Phos.a.Psor.Puls. Rhs.Sil.Spig.Squil.Teuc.Ther.
— Abends, mit Durst, Ang.
— Morgens, Cupr.Plum.

Schleim-Auswurf, -Beschaffenh., -Nachsen etc., s. Rubr. 15.
Schleim-Gefühl im Munde, Cyc.
Schleimig belegte Zge., Bell. Cupr. Lac. Merc. Nux. m. Phos. ac. Psor. Puls. Verb. Viol. tric.
— früh u. nach Tische, Verb.
Schmerzhaftigkeit der Mundhöhle, Ipec.
— unter der Zunge, Sel.
Schmutzig belegte Zunge, Bry. Lyc. Oleand.
Schneiden im Gaumen, Hell.
— in der Zunge, Bov.
Schründen im Munde, Amb.
— — b. Kauen fester Speis., Phos. a.
— am Gaumen, Mur. ac.
Schrunden in d. Zunge., Bar. Cic.
— weiß, schmerzh. b. Berührung, Cic.
— wundbrennend, Bar.
Schwämmchen im Munde, Ars. Bor. Cant. Jod. Merc. Nux. v. Plum. Sulph. Sulph. ac. Thuj.
— am Gaumen, Sass.
— auf der Zunge, Agar. Bor. Sass.
Schwämmchen, blutend, leicht, Bor.
— der Kinder, Bor. Merc. Nux. v. Sulph. Sulph. ac.
Schwarz belegte Zunge, Chin. Merc.
Schwarze Zunge, Ars. Chin. Nux. v. Op. Sec. Verat.
Schwerbewegliche Zunge, Carb. v. Lyc. (vgl. Steifheit.)
Schwere d. Zge., Anac. Bell. Colch. Mur. a. Natr. Natr. m. Nux. v. Plum.
Schwinden der Zunge, Mur. ac.
Speichel-Anhäufung i. Mde., Alum. Anac. Ant. Arg. Asar. Bar. Bov. Bry. Camph. Carb. v. Chel. Croc. Cupr. Eug. Grat. Hell. Hep. Ign. Ipec. Kal. Mgn. m. Mur. a. Natr. s. Nic. Nux. m. Ol. Par. Phell. Phos. Plum. Ran. Rat. Rhod. Rhs. Sabd. Sen. Spig. Tar. Tart. The. Thuj. Tong. Verb. Viol. t. Zinc. Mgn. au.
Speichel-Anhäufung im Mde., bei Trockenheits-Gefühl, Colch. Kal. Plum. Rhod.
Speichel-Beschaffenheit:
— bitter, Thuj.
— blutig, Arg. Cant. Clem. Hyo. Ind. Kal. h. Mgn. Nux. v. Rhs. Staph. Sulph. Thuj.
— dick, Nux. m.
— gelb, Rhs.
— herb, Par.
— klebrig, Cann.
— kühl, Asar.
— metallisch schmeckend, Ran. Zinc.
— röthlich, Sabin.
— salzig, Euph. Hyo. Merc. s. Phos. Sep. Verat. Verb.
— sauer, Alum. Calc. Ign. Natr. s. Stann. Tar.
— scharf, Verat.
— schaumig, Bry. Cant. Eug. Phell. Plum. Ran. sc. Sabin. Spig. Sulph.
— schleimig, Camph.
— seifig, Bry.
— süß, Alum. Dig. Nic. Phos. Plum. Puls. Sabad.
— übelriechend, Dig. Merc.
— wässr., Asar. Mgn. m. The. Mgn. aus.
— weiß, Ol. Ran. Sabin. Spig.
— zäh, Arg. Camph. Eug.
Speichel-Drüsen-Geschwulst, Thuj.
— Geschwürigkeit, Merc.
— Schmerz, Acon.
Speichelfluß, Acon. Ant. Bell. Bry. Calc. Cant. Cham. Cina. Colch. Dig. Dulc. Euph. Graph. Hep. Hyo. Jod. Merc. Merc. s. Nitr. a. Op. Plum. Puls. Ran. Ran. sc. Rhs. Sep. Spong. Stann. Staph. Stram. Sulph. Sul. a. Verat. Mgs.
— Abends, Mgs.

Speichelfluß, mit Durst, Dulc.
— i. fieberhaften Anfällen, Bell. Hep. Merc. Nitr.ac. Sulph.
— mit Magenschmerz, Euph.
— n. Mercur-Mißbr., Jod. Sulph.
— Nachts, Rhs.
— mit Schauder, Arg. Euph.
— mit Uebelkeit, Verat.
— — brecherlicher, Euph. Puls.
Sprache abgesetzt, Tab.
— erschwert, Anac. Aur. Bell. Calc. Cann. Cic. Con. Dulc. Graph. Hep. Mez. Natr.m. Nux.v. Op. Sec. Sen. Stann. Mgs.aus.
— — weg. Mandel-Verlänger., Aur.
— — weg. Rucken i. Kopf u. Arm. Cic.
— — weg. Schmerz i. Rücken, Cann.
— hastig, Ars. Bell. Hep.
— langsam, Thuj.
— leise, Tab.
— mangelnd, Bell. Caus. Chin. Cic. Cupr. Hyo. Laur. Merc. Oleand. Plum. Stram. Tart. Verat.
— — nach Schlagfluß, Laur.
— matt, Cant. Op. Sec. Spong. Stan. Staph.
— — aus Schwäche, Stann. Staph.
— murmelnd, Stram.
— näselnd, Bell. Phos.ac.
— schleppend im Lesen, Tab.
— schreiend, quakend, Cupr.
— stammelnd, stotternd, Bell. Bov. Euphr. Merc. Natr. Sec. Stram. Verat.
— stockend, Tab.
— undeutlich, Bry. Calc. Lyc. Sec.
— — wegen Hals-Dürre, Bry. Sen.
— zischend, Bell.
Sprache, s. auch Stimme, Nbr. 27.
Sprachlosigk., s. Sprache, mangd.
Stechen im Munde, Spig.
— am Gaumen, Ign. Mez. Nitr.ac. Ran.sc. Staph.
Stechen a. d. Zge., Acon. Ang. Chin. Clem. Nitr.a. Phos.a. Sabad. Staph.
Steifheit d. Zge., Colch. Natr.m. (vgl. Schwerbeweglichkeit.)
Taubheits-Gefühl im Mde., Amb. Bov. Ind. Lyc. Mgn.s. Stront. (vgl. Verbranntheits-Gefühl.)
— am Gaumen, Verat.
— d. Zunge, Amb. Colch. Hyo. Lyc. Natr.m. Puls. Rhm.
— — halbseitig, Natr.m.
Trockenheit i. Mde., Acon. Aeth. Alum. Ang. Ant. Arg. Arn. Asa. Bar. Bell. Bry. Cann. Carb.v. Caus. Cham. Chel. Chin. Cinn. Cocc. Euph. Hyo. Laur. Led. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Mur.a. Natr.s. Nitr.ac. Nux.m. Nux.v. Oleand. Ol. Op. Par. Petr. Phell. Phos.ac. Plum. Puls. Ran.sc. Rat. Rhs. Rut. Sass. Sec. Sen. Sep. Sil. Stram. Sulph. Tab. The. Verat.
— Abends, Cyc.
— mit Durst, Acon. Arn. Bry. Cant. Chel. Cinn. Cyc. Laur. Natr.s. Nitr.ac. Op. Petr. Rhs. Sec. Sulph. Tab.
— m. Durstlosigkeit, Ang. Bell. Cann. Cocc. Euph. Lyc. Nux.m. Nux.v. Phos.ac.
— b. Feuchtheit d. Zge., Acon. Sulph.
— Morgens, Amb. Mgn. Natr.s. Ol. Par. Puls. Sen. Spig. Sulph.
— Nachts, Cinn. Mgn. Mgn.m. Phell. Rat.
— Vormittags, Sen.
Trockenheit d. Gaumens, Carb.a. Cyc. Hell. Mgn. Staph. Verat.
— der Zunge, Ars. Bell. Bry. Carb.a. Dulc. Merc. Nux.m. Par. Plum. Psor. Sep. Sulph. Sulph.ac. Tab. Verat.
— — Morgs., Calc. Clem. Grap. Tar.
— — Nachts, Calc.

Trockenheits-Gefühl im Munde, Acon. Asa. Bell. Kal. Nux.m. Sulph.ac. Viol.tric.
— Morgens, Stront.
— auf d. Zunge, Arg. Ars. Bell. Calc. Nux.m.
Verbranntheits-Gefühl i. Mde., Mgn.m. Sabad. (vgl. Taubh.-Gef.)
— am Gaumen, Sep.
— d. Zunge, Hyo. Plat. Psor. Puls. Sabad. Sep.
Vergrößerungs-Gef. d. Zge., Par.
Verschleimung des Mundes, s. Schleim-Anhäufung.
Verschließung des Mundes, s. Kinnbacken-Krampf, Rubr. 12.
Wärzchen-Aufrichtung auf d. Zge., Croc. Oleand.
Wasser-Zusammenlaufen, s. Speichel-Anhäufung.
Weiß belegte Z., Amb. Ant. Arn. Bell. Bis. Bry. Croc. Cupr. Cyc. Ign. Nitr. Nux.m. Oleand. Petr. Psor. Ran.sc. Sabin. Sel. Sen. Sep. Tar. Viol.tric.
Weiß belegte Zge., Abends, Bis.
— Morgens, Ran.tc. Sel.
Weiße Zge., Amb. Anac. Ang. Oleand.
Wundheit d. Mundh., Kal. Phos.
— des Gaumens, Mez. Nitr.ac.
— des Gaumensegels, Phos.ac.
— d. Zunge. Agar. Carb.v. Dig. Kal. Nitr.ac. Sep. Sil.
Wundheits-Gef. i. M., Agar. Alum. Asa. Bis. Caus. Dig. Sabad.
— am Gaumen, Agar. Alum. Caus. Mur.ac. Par. Thuj.
— am Gaumensegel, Rut.
— d. Zunge, Alum. Ant. Arn. Caus. Graph. Sabad. Thuj.
Ziehen u. Zucken in d. Zunge, Cast.
Zusammenziehen im Mde., Asar.
— am Gaumen, Arn. Cinn.
Zusammenziehung, krampfhafte, des Mundes, Calc.

15. Schlund und Rachen*)

(innerer Hals; zu vgl. mit: Kehlkopf u. Luftröhre, Rubrik 27.)

Abendliches Halsweh, Amm. Nic. Sulph.ac. Viol.tric.
— erhöht, Alum. Mgn.m.
Adern-Auftreibung im Halse, Puls.
Bei Anstrengung Halsweh, Caus.
B. Athmen Schmz. i. Hls., Arg. Hep.
Aufsteigen im Schlunde, Asa. Con. Lyc. Mgn.m. Plum. Ran. Spig. Mgs.aus. (vgl. Rubrik 18.)
— heiß, Phos. Merc.
— kalt, Caus.
Auftreibung des Schlundes, Op. Verat.
Beißen i. Halse, Carb.v. Mez. Teuc. Zinc.
B. Berührung d. Hls., Schm., Bry.
B. ein Bissen im Hls., s. Pflock-Gef.
Bohren im Halse, Arg.
Bräune s. Entzündung d. Halses, u. Rubr. 27, unt.: „Luftröhre."
Brennen i. Halse, Acon. Arn. Ars. Asa. Bell. Bov. Camph. Cant. Carb.v. Cast. Caus. Cham. Chel. Crot. Euph. Guaj. Hyo. Ign. Jod. Laur. Lyc. Mgn. Merc. Merc.s. Mez. Nitr.a. Oleand. Ol. Par. Phos. Psor. Ran. Ran.sc. Rhod. Sabad. Sec. Sen. Spong. Squil. Sulph. Verat. Mgs.aus.
B. Brod-Essen erh. Schmz., Ran.sc.
Drängen im Halse, Sass.
Beim Drehen des Halses, Schmerz darin, Bry. Hep.
Drückendes Halsweh, Arum. Asa.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

Bry. Cinn. Dulc. Fer. Grat. Jod. Kal.h. Merc. Mez. Nux.v. Par. Phell. Phos. Puls. Rhs. Rut. Sabd. Sabin. Sep. Tab. Tar. Teuc. Thuj. Verat.

Drückendes Halsweh:
— wie von Hartem, Arn. Bry. Ol.
— in den Mandeln, Bell.
M. Drüsen-Geschwulst., äuß., Hw., Sep.
Eiterung d. Mandeln, Bar. Bell. Cant. Ign. Lyc. Merc. Sep.
Empfindlichkeit d. H., Cocc. Nic.
— gegen Berührung, Nic.
— gegen Speise, Cocc.
Entzündung, Acon. Arg. Bell. Cant. Coff. Colch. Con. Cupr. Dulc. Ign. Jod. Lyc. Mang. Merc. Mez. Nic. Nitr. ac. Psor. Puls. Ran. Sabad. Sen. Sep. Stront. Sulph.
— der Mandeln, Bell. Cant. Ign. Natr.s. Plum. Sep.
— der Speiseröhre, Arn. Ars. Asa. Bell. Carb.v. Cocc. Euph. Laur. Merc. Mez. Rhs. Sabad. Sec.
— des Zäpfchens, Calc. Coff. Merc. Natr.s. Nitr. Nux.v. Sen.
Entzündung im Halse:
— nach Erkältung, Cham. Dulc.
— bei Kindern, Cham.
— mit Gesichts-Geschwulst, Nic.
— n. Mercur-Mißbr., Arg. Nitr. a.
— rosenartige, Merc.
Von Erkältung Halsweh, Bar. Cham. Dulc.
Beim Essen Schmerz i. Halse, Plum.
Beim Gähnen, Nic.
Geschwulst im Halse, Merc.s. Petr. Sen. Sep. Spig. Thuj.
— der Mandeln, Amm. Bar. Bell. Calc. Hep. Ign. Lyc. Natr.s. Nic. Ran.sc. Sep. Stann. Sulph. Thuj.
— d. Zäpfchens, Bell. Calc. Coff. Merc. Natr.s. Nux.v. Sen. Sil. Sulph.
Geschwulst-Gef. i. H., Arg. Ars. Bell. Calc. Carb.v. Casc. Caus. Colch. Hep. Ign. Ipec. Plum. Puls. Rhs. Sabad. Sabin. Stann. Sulph. Tar. Verat.
Geschwüre i. H., Jod. Kreos. Lyc. Merc. Natr.m. Nit. a. (vl. Mundh.)
— an den Mandeln, Ign. Lyc.
— mercurialische, Jod. Nitr. ac.
— schankerähnliche, Kreos. Lyc.
— stechend schmerzende, Nitr. ac.
— syphilitische, Merc. Nitr. ac.
Geschwür-Schmerz im H., Kal.h.
Getränk geht wieder zur Nase heraus, Bell. Merc. Petr.
Gluckern d. Getränkes i. Schlunde, Cupr. Laur.
Haar-Gefühl mit brennzlichem Geschmacke, Sulph.
Härte der Mandeln, Ign. Plum.
Hitze im Halse, Aeth. Camph. Cham. Hyo. Laur.
— Nachts, Cinn.
B. Husten Schmz. i. H., Carb.v. Hep.
Jücken im Halse, Samb.
Kälte-Gefühl, Laur. Verat.
B. kalter Luft erhöht. Schm., Merc.
Klebrigkeit im Halse, Sep.
Klopfen, Rhs.
Knollen-Gefühl, s. Pflock-Gefühl.
W. ein fremder Körper i. H., s. ebends.
Krampf im Schlunde, Bell. Calc. Coloc. Con. Graph. Laur. Natr.m. Nic. Onis. Plat. Ran. Rat. Sass. Stram. Zinc. (vgl. Verengerung, u. Zusammenschnüren.)
— m. Aufstoßen u. Herzklopf., Coloc.
Kratzig, scharrig, Amb. Amm. Arg. Bov. Carb.a. Carb.v. Caus. Con. Croc. Cig. Graph. Grat. Hep. Jod. Mang. Mez. Natr. Nux.m. Ol. Par. Phos. Plat. Rhod. Sabad. Sen. Sep. Squill. Stann. Staph. Tab. Teuc. Thuj. Tong. Verat. Zinc.
Krieb., Aco. Colch. Grat. Samb. Sec.

Kriechen im Halse, Plum.
Kugel-Aufsteig. Con. Mgn.m. Plum.
Lähmung d. Schld., Nux.m. Plum.
Lähmungs-Gefühl, Ars. Cocc. Ipec. Kal. Sil.
Langwieriges Halsweh, Mang. Natr.m. Sabad. Sulph.
B. Luft-Einzieh., kalter, Hw., Nux.v.
Von Luft-Zug, Chin.
Morgens, Halsweh, Amm.
Mit Nacht-Durst Hw., Lyc.
Nachts Hw., Camph. Cant. Graph. Mgn.m. Mgn.s. Nitr.
— Erhöhung, Alum. Merc.
Niederschluck., unwillkührl., Con.
Pflock-Gefühl (Knoll., fremd. Körp., Bissen), Amb. Amm. Ant. Arn. Bar. Bell. Calc. Cham. Chel. Croc. Graph. Hep. Ign. Led. Natr.m. Nux.v. Ol. Par. Plum. Rut. Sabad. Sabin. Sep. Sulph. Tab.
Zum Rachsen u. Räuspern, Reiz, Bell. Sabad. Teuc.
Rauhheit i. H., Ant. Arg. Calc. Caus. Chel. Dig. Graph. Grat. Mgn. Men. Mez. Natr. Nux.v. Phos. Sabad. Sass. Squill. Stann. Staph. Stront. Sul.a. Tab. Thuj. Tong. Verat. Zinc.
— Abends, Stann.
— Morgens, Sass.
Reißen, Aeth. Colch. Teuc. Zinc.
Reizbarkeit d. Schlundes, Cocc.
Rohheit, s. Wundheits-Schmerz.
Röthe d. H., Acon. Cham. Ign. Merc.
— rosenartig, Merc.
Scharrig, s. Kratzig.
Schleim-Anhäufung i. Hls., Alum. Amb. Amm.m. Arg. Arn. Asar. Bor. Bry. Carb.a. Carb.v. Caus. Colch. Graph. Grat. Kal. Mgn. Mgn.s. Natr. Ol. Petr. Plat. Puls. Ran. Rhs. Sass. Sen. Sep. Sil. Spig. Stann. Tab. Tar. Zinc.
Schleim-Anhäufung im Halse:
— Abends, Alum. Ang.
— Morgens, Amm.m. Puls.
— Nachts, Alum. Puls.
Schleim-Auswurf, Alum. Rhs. Guaj. Mgn.s. Natr.m.
— durch Rachsen, Bis. Carb.a. Caus. Con. Hep. Kal. Lam. Lyc. Natr.m. Petr. Phos. Phos.ac. Plat. Rhs. Sen. Sep. Stan. Tar. Teuc. Thuj.
— — Morgens, Amb. Natr.m. Petr. Phos. Rhs. Sep.
— — mit Würgen u. Erbrech., Amb.
Schleim-Beschaffenh., (vgl. Husten-Auswurf, Rubr. 28.)
— bitter, Arn. Tar.
— blutig, Alum. Bis. Mgn. Sep.
— dick, Alum. Lam. Mgn. Nux.m.
— durchsichtig, Plum.
— faulicht, Ang.
— festsitzend, s. schwer auszuwerfen.
— gallertartig, Arg.
— gelb, Spig.
— graulich, Amb. Arg.
— grünlich, Colch.
— klebrig, Phos. Phos.ac. Psor.
— in Klümpchen, Agar. Sen.
— leicht auszuwerfen, Arg. Carb.v.
— moderig schmeckend, Teuc.
— roth, wie Blut, Thuj.
— sauer, Lam. Mgn.s. Tar.
— schwer auszuwerfen, Alum. Amm.m. Bor. Mgn.
— weiß, Spig.
— zähe, Alum. Ang. Ant. Asar. Bor. Bry. Caps. Mgn. Ol. Phos.ac. Plum. Psor. Puls. Ran. Rhs. Sass. Sen. Tab.
Schleim-Gefühl i. H., Grat. Rhod.
Schleim-Rachsen, s. Schleim-Auswurf durch Rachsen.
Schlingen erschwert, Acon. Alum. Amb. Amm. Arg. Arum. Bell. Bry.

Cant. Chel. Ign. Ipec. Laur. Men. Merc. Nux. v. Op. Psor. Sil. Stram. Teuc.
Schlingen, geräuschvoll, Arn. Cupr. Laur.
— schmerzhaft, Ign. Natr. s. (vgl. d. Schlingen, Halsweh.)
— unvollkomm., Bell. Merc. Petr. Sil.
— verhindert, Amb. Amm. Ant. Arn. Ars. Bell. Cant. Carb. v. Cic. Cin. Con. Cupr. Hyo. Jod. Kal. Laur. Lyc. Natr. s. Op. Plum. Stram. Sulph.
— — für Flüssigkeit, Bell. Cant. Cin. Hyo. Ign.
— — f. Speisen, im Liegen, Cham.
— — durch Uebelkeit, Arn.
Auß. d. Schlingen Hw., Arn. Ign. Jod. Laur. Led. Mang. Nux. v. Phel. Plat. Puls. Sabad. Sulph. Zinc.
B. Schlingen, Acon. Alum. Amm. m. Arg. Ars. Asa. Bar. Bell. Bry. Calc. Camph. Cant. Caps. Carb. v. Casc. Caus. Cham. Chin. Cor. Fer. Graph. Hell. Hep. Ipec. Kal. Kal. h. Laur. Led. Lyc. Mgn. s. Mang. Merc. Mez. Natr. m. Nic. Nux. v. Ol. Petr. Phos. ac. Puls. Rhs. Rut. Sabad. Sabin. Sas. Sep. Sil. Staph. Stront. Sulph. Sulph. ac. Thuj. Verat.
— leerem, Bry. Cinn. Hep. Lach. Merc. Phel. Plat. Rat. Rut. Zinc.
— der Speisen, Amb. Phos. ac.
Zum Schlingen, Drang, Arum. Bell. Caus. Merc. Sabad.
— beim Gehen im Winde, Con.
Schnärcheln im Halse, Cham.
B. Schnauben Schmz. i. H., Carb. v.
Schneiden im Halse, Mang.
Schründen, Bar. Merc. Mur. ac. Phos. Phos. ac.
Spannen, Asa. Chel. Puls. Sep. Stann.
Speisen gerathen i. d. Choanen, Sil.
Wie von Splittern, Schmz., Hep.
Beim Sprechen, Schmz. i. H., Acon. Bell. Mgn. Nic. Rhs. Staph.
Stechen i. H., Acon. Alum. Amm. m. Arn. Bar. Bell. Bry. Calc. Carb. a. Caus. Chin. Graph. Hep. Ign. Kal. Led. Lyc. Mgn. Mgn. s. Mang. Merc. Mez. Natr. m. Nic. Nitr. Nitr. ac. Nux. v. Par. Petr. Phell. Phos. ac. Puls. Rhs. Sabin. Sass. Sep. Sil. Spig. Spong. Stann. Staph. Stram. Sulph. Sulph. ac. Tar. Teuc. Thuj.
— i. d. Mandeln, Bel. Merc. Ran. sc.
Tägliches Halsweh, Op.
Taubheits-Gefühl im Hls., Mgn. s.
Trockenheit, Alum. Ant. Asa. Bel. Bor. Bry. Calad. Caus. Chin. Cocc. Cor. Crot. Cupr. Hep. Hyo. Lyc. Mgn. Mgn. s. Mang. Men. Merc. Natr. Natr. s. Nux. m. Ol. Op. Petr. Phell. Phos. Sabad. Sass. Sec. Sel. Sen. Sep. Squil. Stap. Stram. Stront. Sulph. Tab. Tar. Verat. Zinc.
— mit Durst, Cinn. Cupr.
— ohne Durst, Calad.
— mit Hustenreiz, Sen.
— Morgens, Sass.
— Nachts, Cinn. Phell.
— Nacht u. Tag, Phos.
— Sprechen erschwerend, Bry. Sen.
— bei Wasser im Munde, Merc.
Trockenheits-Gefühl im Halse, Bry. Nux. m. Stann.
Verengerung d. Schlund., Calc. Caps. Chel. Mez. Verat. (vgl. Krampf.)
Verengerungs-Gefühl, Alum. Arum. Bell. Calc. Carb. v. Caus. Cic. Puls. Sulph. Zinc. (vergl. Krampf u. Zusammenschnüren.)
Von Verheben Halsweh, Calc.

Verlängerungs-Gef. d. Zäpfchens, Croc. Dulc. Plat. (vgl. Geschwulst.)
Verschlückerung, leichte, s. unter: „Kehlkopf," Rubrik 27.
Verschluckte Getränke gehen zur Nase heraus, Bell. Merc. Petr.
— Speisen kommen in d. Choan., Sil.
Vormittags gebess. Schm., Alum.
V. Warm-Ess. erh. Schm., Alum. Psor.
— -Trinken erhöht, Alum.
Winden im Halse, Op.
Wühlen, Arg.
Wundheit, Amb. Arg. Calc. Mez.
Wundheits- (Rohheits-) Gefühl, Amm. Arg. Ars. Asa. Bry. Camph. Carb. a. Carb. v. Caus. Cor. Dig. Ign. Lyc. Mgn. Mang. Merc. Mur. a. Nitr. ac. Nux. v. Phos. a. Plat. Psor. Puls. Rut. Sen. Sep. Sil. Stann. Staph. Sulph. Thuj. Zinc.
Zerrissenheits-Gefühl, Caus.
Zürgen, Acon. Amb. Bar. Cant. Chel. Graph. Nic. Ol. Ran. sc. Sabin. Verat.
Zerschlagenheits-Schmz., Rhe
Ziehen, Caps. Laur. Plat. Plum. Stann. Teuc. Zinc.
Zusammenschnüren, Alum. Ars. Calc. Crocc. Crot. Hyo. Ign. Jod. Lyc. Mez. Natr. s. Ol. Plat. Plum. Rhod. Sabad. Sass. Sen. Stram. Verat. (vgl. Krampf, Verengerungs-Gefühl u. d. folgenden.)
Zusammenzieh., Acon. Bar. Cinn. Nic. Phos. ac. Ran. sc. Rat. Rhm.
Zusammenzucken, Sep.
Zuwachsungs-Gefühl, Nitr. ac.

16. Appetit und Geschmack, nebst Hunger u. Durst.

Abneigung gegen Genüsse:
— Bier, Asa. Bell. Nux. v.
— Brod (schwarzes), Agar. Con. Kal. Lyc. Natr. m. Nitr. ac. Nux. v. Phos. ac. Puls. Rhs. Sulph.
— Butter, Carb. v. Puls.
— Butterbrod, Cyc.
— Essen überhaupt, Arg. Aur. Bry. Cant. Chin. Cinn. Cocc. Dulc. Grat. Guaj. Hell. Ign. Ipec. Kal. h. Laur. Mgn. s. Mang. Merc. Natr. m. Natr. s. Nux. v. Oleand. Ol. Op. Plat. Prun. Puls. Rat. Rhs. Sabad. Sep. Sil. Stront. Sulph. Tart. The.
— fette Speisen, Carb. a. Carb. v. Hep. Natr. m. Petr. Rhm. Sulph.
— Fische, Zinc.
— Fleisch, Alum. Arn. Aur. Calc. Carb. v. Graph. Hell. Lyc. Mgn. Mgn. s. Mez. Nitr. ac. Ol. Petr. Plat. Rhs. Sabad. Sep. Sil. Sulph. Terb. Zinc.

Abneigung gegen Genüsse:
— Fleischbrühe, Arn.
— Getränk, Agn. Arn. Bell. Cant. Chin. Cocc. Hyo. Ign. Nux. v. Rat. Samb. Stram.
— grüne Speisen, Hell. Mgn.
— Kaffee, Cham. Lyc. Natr. nit. Nux. v. Rhm. Rhs. Sabad. Spig.
— Kalbfleisch, Zinc.
— kalte Speisen, Cyc.
— Milch, Amm. Bell. Cin. Ign. Natr. Puls. Sep. Sulph. Tart.
— Mutterbrust, Cin. Merc. Sil. Stan.
— Salziges, Sel.
— Saueres, Bell. Cocc. Sabad. Sul.
— Sauerkraut, Hell.
— Schweinefleisch, Colch. Psor.
— Süßes, Caus. Sulph. Zinc.
— Tabakrauchen, Arn. Calc. Camph.

Carb.a.Cocc.Ign.Lach.Lyc.Natr. m.Nux.v.Puls.Spig.Tar.Tart.

Abneigung gegen Genüsse:
— Tabakschnupfen, Spig.
— warme, gekochte Speisen, Calc. Cupr. Graph. Lyc. Merc. Petr. Sil. Verat. Zinc.
— Wasser, kaltes, Calad. Nux.v. Phell. Stram. Tab.
— Wein, Rhs. Sadad.

Appetit-Erhöhung, Alum. Amm. Ang. Arg. Bry. Eug. Par. Psor. Sep. Tart. Teuc. (vgl. Hunger.)
— Abends, Arn. Natr.m. Nitr.
— mit Beischlafs-Lust, Cinn.
— beim Essen erst, Chin.
— bei Magen-Vollheit, Arg.
— Mittags, Natr.m. Nux.m.
— übermäßige, Natr.m. Nux.m. Sulph.

Appetit-Mangel, Acon. Alum. Amb. Amm.m. Anac. Ant. Aur. Bar. Bell. Bor. Cant. Carb.v. Cham. Cinn. Coloc. Con. Croc. Cyc. Dig. Guaj. Jod. Laur. Led. Lyc. Mgn.s. Natr. m. Natr.s. Nic. Nitr. Nux.m. Ol. Petr. Phos. Plum. Psor. Ran.sc. Rat. Rhs. Sen. Senn. Spig. Spong. Squill. Stront. Sulph. Tab. Terb. Viol.tric. Zinc. Mgs.aus. (vgl. Hunger-Mangel u. Sattheits-Gefühl.)
— Abends, Cyc.
— mit Durst, Amm. Calc. Nitr. Phos. Psor. Sil. Spig. Tart.
— bei Hunger, Agar.
— Morgens, Cyc. Lach. Sel. Sen.
— bei Mundtrockenheit, Cic.
— aus Traurigkeit, Plat.
— bei Uebelkeit, Ant. Con.
— a. Vollheits-Gef., Chin. Phos. Rhs.
— bei Zungen-Reinheit, Dig.

Appetit-Verlust, schneller, b. Essen, Arg. Caus. Colch. Jod. Lyc. Mgn.s. Plat. Rhm. Rut. Tart. (vgl. Ekel b. Essen u. Sattheit, schnelle.)

Appetit-Wechsel, Alum.

Durst, Acon. Anac. Ang. Ant. Arn. Ars. Aur. Bel. Bry. Calc. Cant. Cast. Caus. Chin. Cic. Cin. Cocc. Colch. Dig. Dros. Dulc. Eug. Euph. Graph. Grat. Hep. Hyo. Jod. Lam. Laur. Led. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Merc. Merc.s. Natr.m. Natr.s. Nitr. Nitr.ac. Nux.v. Oleand. Op. Petr. Phell. Phos.a. Plum. Psor. Puls. Rhod. Sabad. Samb. Sass. Sec. Sen. Senn. Sil. Spig. Squill. Stan. Stram. Stront. Tart. Verat. Verb. Zinc.
— Abends, Bov. Croc. Mgn. Mgn.s. Natr.s. Nic. Rat. Sep. Thuj.
— b. Abscheu v. Getränk, Arn. Bell. Cant. Hyo. Nux.v. Samb. Stram.
— m. Appetit-Mangel, Amm. Calc. Nitr. Phos. Psor. Sil. Spig. Tart.
— durch Biertrinken vermehrt, Bry.
— auf besondere Dinge, s. Verlangen.
— brennend, s. heftig.
— beim Essen, Amm. Cocc. Psor.
— nach Essen, Bry. Graph.
— bei Fieber, Frost, Hitze etc., s. Nr. 4.
— mit Harndrang, s. Rubr. 23.
— heftig (brennend.), Acon. Anac. Ars. Aur. Bel. Bry. Calc. Carb. v. Cast. Dulc. Laur. Lyc. Merc. Merc.s. Nit. Op. Plum. Puls. Sec. Sil. Squil. Stram. Verat. Verb.
— bei Lungeneiterung, Nitr.ac.
— Morgens, Graph. Mgn.s. Rhs. Sabad. Sass. Sep. Thuj.
— mit Mundtrockenheit, s. Rubr. 14.
— Nachmittags, Bov. Ran. Rut.
— Nachts, Ant. Bry. Calc. Cham. Cinn. Lyc. Mgn. Mgn.m. Nitr.ac. Rhs. Sulph. Thuj.

Durst, steter, Amm. Bar. Bell. Calc. Lam. Merc. Natr. m. Sulph.
— b. Trinken, stetem, doch gering. Ars.
— b. Unmöglichkeit zu schlucken, Bel. (vgl. Nr. 15., Schlingen, verhind.)
— mit Zungentrockenheit, Dulc.
Durstlosigkeit, Agn. Cal'ad. Lyc. Mang. Nux. m. Plat. Puls. Sep. Tab. Thuj. Mgs. aus.
— bei Fieberfrost, Hitze rc., s. Rubr. 4.
— mit Mundtrockenheit, s. Rubr. 14.
— bei Trinklust, Ars. Coloc.
Ekel im Allgemeinen, s. Rubr. 18.
— b. Essen, Ars. Bel. Bry. Cant. Caus. Cham. Colch. Cyc. Ol. Sass. Tart.
— vor Speisen, Getränk., s. Abneigg.
Essen will nicht hinunter, Arn. Calc. Sep. (vgl. Abneigung.)
— wegen Uebelkeit, Arn.
Eßgierde, Gefräßigkeit, Cin. Merc. Mur. ac. Petr. Sep. Squil. Staph. Verat. Zinc.
Geschmack im Munde u. Schlunde, für sich:
— beißig, Verat.
— bitter, Acon. Aeth. Amm. Amm. m. Ang. Ant. Arn. Asa. Bar. Bell. Bry. Carb. a. Carb. v. Casc. Cham. Chel. Chin. Con. Croc. Diad. Dig. Euph. Graph. Grat. Hell. Hep. Jod. Kal. Kal. h. Led. Lyc. Mgn. Mgn. s. Merc. Mez. Natr. Natr. m. Nitr. a. Nux. v. Op. Petr. Phos. Plum. Puls. Ran. Sabd. Sabin. Sas. Sil. Spong. Stann. Stram. Sulph. Tab. Tar. Verat.
— — Abends, Amm. Arn. Puls.
— — beim Essen, im Kauen, Puls.
— — n. d. Essen, Ang. Ars. Bry. Hell. Lyc. Nitr. ac. Ran. Teuc. Val.
— — nach Hinabschlucken d. Speisen u. Getränke, Puls.
— — Morgens, Amm. Amm. m. Arn. Bar. Bry. Calc. Carb. a. Lyc. Mgn. s. Merc. Puls. Sil. Sulph.
Geschmack im Mde. rc., für sich:
— bitter, bei Schleim- u. Speichel-Auswurf, Nux. v.
— — nach Tabakrauchen, Ang.
— — von Tabakrauchen besser, Diad.
— — nach Trinken, Ars.
— bittersauer, Petr. Ran. Rhs. Sulph.
— bittersüß, Kal. h. Mgn. s. Men.
— blutartig, Alum. Amm. Bis. Bov. Fer. Sabin. Zinc.
— — Morgens, Bis.
— brenzlich, Puls. Ran. Squill. Sulph.
— — beim Essen, Squill.
— — nach trocknen Speisen, Ran.
— dumpfig, Led.
— eiterartig, Puls.
— ekelhaft, Psor. Sabad.
— erdicht, Hep. Nux. m. Puls. Stront.
— fade, lätschig, Agar. Amb. Asa. Bry. Caps. Chel. Chin. Dulc. Euph. Euphr. Guaj. Ipec. Mang. Oleand. Ol. Par. Petr. Psor. Puls. Ran. Rhm. Rhs. Sabin. Staph. Sulph. Tab. Thuj. Verb.
— — Abends, Thuj.
— — nach dem Essen, Psor. Thuj.
— — Morgens, Rat. Val.
— — von Tabakrauchen erh., Psor.
— — nach Trinken besser, Psor.
— faulicht, Acon. Arn. Bell. Bov. Bry. Caus. Cham. Cupr. Cyc. Merc. Mur. ac. Natr. m. Petr. Phos. ac. Puls. Rhs. Sep. Spig. Sulph. Sulph. ac. Verat.
— — Morgens, Rhs. Sulph.
— — nach dem Essen, Rhs.
— fettig, Asa. Caus. Mang. Mur. ac. Ol. Sabin.
— gallicht, s. bitter.
— wie Haselnüsse, Coff.
— herb, Alum. Mur. ac.

Geschmack im Mde. rc., für sich:
— käsicht, Phell. Phos.
— klebrig, Calad. Plat.
— kräuterartig, Calad. Nux.v. Phos. ac. Sass. Stann. Verat.
— kreideartig, Nux.m.
— kupfricht, Agn. Cocc. Cupr. Natr. nit. Rhs.
— lätschig, s. fade.
— lehmig, Chin. Psor.
— wie Mandeln, süße, Coff. Dig.
— — nach Tabakrauchen, Dig.
— mehlicht, früh, Nic.
— metallisch, Agn. Cocc. Merc. Sass. Sen. Mgs.
— milchicht, Aur.
— nachbleibd. n. Ess., s. Nachgeschmack.
— ölicht, Mang. Sil.
— pappig, Grat. Nux.m.
— pechartig, Cant.
— wie Pfeffermünze, Verat.
— ranzig, Amb. Asa. Euph. Kal.h. Mur.ac.
— — nach Essen u. Trinken, Kal.h.
— salzicht, Ars. Carb.v. Cupr. Jod. Merc. Mer.s. Nux.m. Tart. Zinc.
— sauer, Bar. Calc. Caps. Carb.a. Chin. Cocc. Croc. Cupr. Graph. Kal. Lyc. Mgn. Natr. Natr.m. Natr.nit. Nitr.ac. Nux.v. Ol. Op. Petr. Phos. Phos.a. Rhm. Sass. Sep. Stann. Sulph. Tab. Mgs.arc.
— — vor dem Essen, Bar.
— — nach d. Essen, Carb.v. Cocc. Natr.m. Nux.v. Phos. Puls. Sabin. Sep. Sil.
— — bei Husten, Cocc.
— — n. Milchtrinken, Amb. Carb.v. Lyc. Sulph.
— — Morgens, Lyc. Nux.v. Sulp.
— — nach Trinken, Nux.v. Sulph.
— sauersalzig, Cupr.
— schaal, s. fade.

Geschmack im Mde. rc., für sich:
— scharf, Laur. Rhs.
— schleimicht, Arn. Bell. Carb.a. Dig. Lyc. Natr.s. Par. Petr. Phell. Phos. Plat. Rhm. Rhs. Sabin. Sass. Sen. Tab.
— — Morgens, Lyc. Val.
— schmierig, Caus.
— wie Schnupfenschleim, Sabin.
— schwefelsauer, Plum.
— seifícht, Dulc. Jod.
— stinkig, Agar. Anac. Spig. Val.
— süßlich, Aeth. Alum. Aur. Bry. Croc. Cupr. Fer. Laur. Merc. Nitr.a. Plat. Plum. Ran. Sabad. Sass. Spong. Squil. Sulph. Thuj.
— — Abends u. nach Essen, Thuj.
— — Morgens, Ran.sc. Sulph.
— — nach Tabakrauchen, Sel.
— — nach Wassertrinken, Phell.
— talgicht, Val.
— übernächtig, nüchtern, Nat. Nat.m.
— übler, Agar. Jod. Zinc.
— urinartig, Sen.
— verdorben, Bar. Kal.
— wässricht, Caps. Chin. Staph.
— widrig, Sabad. Sel.
— zusammenziehend, Alum.

Geschmack der Genüsse:
— beißig, Tabak, Staph.
— bitter, Bier, Mez. Phell. Stann.
— — Brod, Asar. Dig. Dros. Phos. ac. Sass. Sulph.ac. Thuj.
— — Essen überh., Bry. Camph. Chin. Coloc. Fer. Hep. Rhm. Rhs. Sabin. Stann. Stram. Sulph.
— — Fleisch, Camph.
— — Getränke, Chin. Puls.
— — Kaffe u. Milch, Sabin.
— — Saures, Rhs.
— — Tabak, Asar. Camph. Casc. Cocc. Mgs.arc.

Geschmack der Genüsse:
— dumpfig, Speisen, Mgs.
— eckelhaft, Tabak, Ipec.
— fade, Bier, Ipec.
— — Speisen, Anac. Cyc. Rut.
— faulicht, Wasser, Natr.m.
— holzicht, strohern, d. Speisen, Rut. Stram. (vgl. Geschmacklosigkeit.)
— kräuterartig, Bier, Nux.v.
— lätschig, s. fade.
— lehmig, Speisen, Chin.
— ölicht, Speisen, Psor.
— räuchericht, Brod, Nux.v.
— rauh, Brod, Rhs.
— salzig, Speisen, Carb.v. Sep. Sulph. Tar.
— sauer, Bier, Merc.
— — Brod, Bel. Cham. Coc. Staph.
— — Butter, Tar.
— — Fleisch, Caps. Tar.
— — Getränke, Chin.
— — Speisen, Calc. Chin. Lyc. Tab. Tar.
— sauersalzig, Speis., Butter, Fleisch, Tar.
— schleimicht, Bier, Asa.
— schimmlicht, Speisen, Mgs.
— süß. Bier, Cor. Mur.ac. Puls.
— — Brod, Merc.
— — Fleisch, Squill.
— — Speisen, Mur.ac. Squill.
— — Tabak, Sel.
— trocken, Brod, Rhs.
— — Speisen, Rut.
— ungesalzen, Speisen, Thuj.
— wässricht, Speisen, Cupr.
— weichlicht, Speisen, Oleand. Thuj.
— weinsäuerlich, Wasser, Tab.
— widrig, Fleisch u. Speisen, Squill.
— — Tabak, Sel.

Geschmacklosigkeit d. Speisen, Alum. Ars. Bry. Colch. Cor. Dros. Kal.h. Merc. Nux.v. Puls. Rhod. Sass. Sen. Squill. Staph. Stram. Tart. Viol.tric. Mgs.arc. Mgs.aus.
Geschmacklosigk. d. Fleisch., Alum.
— Tabak u. Bier, Mgs.
Geschmacks-Stumpfheit, Rhod. Sec. Sen. Spong.
Geschmacks-Verlust, Anac. Bell. Bry. Cant. Hep. Hyo. Lyc. Mgn. Natr.m. Op. Phos. Rhm. Sil. Stram. Verat.
Geschmacks-Verstärkung d. Speis., Camph.
— der Fleischbrühe, Caps.
Gleichgültigkeit gegen Essen, s. Appetit-Mangel.
— gegen Tabakrauchen, Mgs.aus.
Hastiges Essen, Calad. Plat. (vl. Ess.)
Heißhunger, Agar. Bry. Calc. Chin. Cin. Con. Hep. Hyo. Jod. Kal. Lyc. Mgn.m. Merc. Natr.m. Nux.v. Oleand. Op. Petr. Phos. Sabad. Sep. Sil. Spig. Squill. Staph. Sulph. Sulph.ac. Tart. Val. Verat.
Heißhunger, Abends, Agar. Sabad. Mgs.aus.
— bei Abneigung, Essen, Hell. Op.
— bei Appetitlosigkeit, Bry. Natr.m. Oleand. Op. Sil.
— nach Biertrinken, Nux.v.
— mit Durst, Bry. Hyo.
— nach dem Essen, Merc.
— beim Fieber, Frost, Hitze rc. s. Nr. 4.
— im Freien besser, Tart.
— mit Hitz-Ueberlaufen, Bry.
— mit Kollern im Bauche, Sulph.ac.
— bei Magen-Vollheit, Asar. Staph.
— Mittags. Mgs.aus.
— Morgens, Calc. Sabad.
— Nachts, Bry. Chin.
— mit Sattheit alsbald, Natr.m.
— mit Uebelkeit, Mgn.m. Spig. Val.
— bei Verächtlichkeitslaune, Plat.

Heißhunger mit Zittern vor Verlangen nach Speise, Oleand.
Hunger, erhöhter, Amm. Ang. Ant. Arg. Aur. Bov. Calc. Cin. Coff. Dulc. Graph. Grat. Hell. Jod. Laur. Lyc. Mgn.m. Merc. Mez. Natr. Nux.m. Nux.v. Phos. Plum. Psor. Puls. Rhm. Sabad. Sec. Sen. Spong. Stann. Stront. Tab. Teuc. The. Verat. Verb. Zinc. Mgs. (vgl. Appetit-Erhöhung.)
— Abends, Mez. Teuc. Mgs.
— b. Abneigg. geg. Speis., Ang. Dulc. Grat. Hell. Nux.v. Rhm. Sabad.
— mit Durst u. Harnfluß, Verat.
— gieriger, Hell. Oleand.
— bei Erbrechen u. Durchfall, Verat.
— nach dem Essen, Bov. Calc. Cin. Phos. Plum. Stront.
— Mittags, Mez. Nux.m.
— Morgens, Ant.
— Nachts, Sel.
— nagender, quälend., Arg. Bell. Sen.
— starker, Amm. Aur.
— steter, Bov. Merc. Tab.
— mit Uebelkeit, Hell. Mgn.m. Natr. Oleand. Phos. Tab.
— übermäßiger, Coff. Graph. Lyc. Natr. Nux.m. Verat.
— unersättlicher, Ang. Ant. Arg. Sec. Spong. Stan. Zinc. (vgl. Eßgier.)
— Vormittags, Natr.
— m. Wasseranhäufung i. Mde., The.
Hunger-Gefühl i. Mag., Ant. Asar. Aur. Ind. Nic. Plat. Sen. Stann.
Hunger-Mangel, Amm.m. Caps. Cham. Cic. Tab. (vgl. Appetit-Mgl.)
Nachgeschmack d. Speisen, langer, Natr.m. Phos. ac.
— des Bieres, Sulph.
— des Brodes, Phos. ac.
— der Milch, Ign.
— saurer Speisen, Natr.m.

Naschhaftigkeit, Chin. Mgn.m. Natr. Rhs.
Sattheit, schnelle, b. Ess., Amm. Bar. Bry. Cic. Colch. Con. Croc. Cyc. Led. Merc. Natr.m. Nux.m. Rhod. Spong. The. Thuj. Mgs. (vgl. Appet.-Verlust, schneller u. Ekel b. Essen.)
Sattheits-Gefühl, Arn. Chin. Clem. Mang. Rhs. Rut.
Trinksucht, Mur.ac. (vgl. Verlang. auf Brantw., geistig. Getr., Wein.)
Uebelbekommen v. Genüss., s. N. 17.
Unschmackhaftigkeit d. Speisen, s. Geschmacklosigkeit.
Verdauungs-Schwäche, Anac. Bar. Calc. Carb.a. Chin. Graph. Jod. Lyc. Merc. Natr. Nux.m. Op. Par. Petr. Sep. Spong. Squill. Sulph. Val.
— für schwere Speisen, Lyc.
Verderbniß d. Magens, Ant. Asa. Caus. Coff. Hep. Nux.v. Puls.
— v. Backwerck u. Schweinefl., Puls.
— durch Fett-Genuß, Asa. Puls.
— m. Uebelk. Ekel u. Brecherlichk. Ant.
— leichte u. öftere, Hep.
Verkältung d. Magens, durch Eis, Früchte u. dgl., Ars. Puls.
Verlangen, Neigung auf Besonderes:
— Bier, Caus. Cocc. Merc. Op. Petr. Phell. Phos. ac. Puls. Sabad. Spig. Stront. Sulph.
— bittere Getränke, Natr.m.
— — Speisen, Dig. Natr.m.
— Brantwein, Ars. Sel. Ther. (vgl. geistige Getränke.)
— Brod, Plum. Stront.
— Erde, Kreide, Kalk, Nitr. ac.
— Erquickendes, Phos.
— Essig, Arn. (vgl. Saures.)
— Fleisch, Mgn.
— Gebackenes, Plum.

Verlangen etc. auf Besonderes:
— geistige Getränke, Puls. (vgl. Branntwein, Wein.)
— Gewächsspeisen, Mgn.
— Honig, Sabad. (vgl. Süßes.)
— Kaffee, Ang. Ars. Aur. Bry. Caps. Cham. Colch. Con.
— Kalk, Kreide, Nitr. ac.
— kalte Getränke, Ang. Ars. Bov. Bry. Calc. Caus. Chin. Cocc. Dulc. Euph. Led. Merc. Nat. s. Oleand. Phos. ac. Plum. Rhs. Rut. Sabad. Sulph. Tart. Thuj. Verat.
— — Speisen, Cupr. Sil. Thj. Verat.
— Kohlen, Cic.
— kräftige Getränke, Caus.
— Leckereien, Chin. Rhs. (vgl. Naschs.)
— Limonade, Sabin.
— Mehlspeisen, Sabad.
— Milch, Phell. Phos. a. Rhs. Sabad. Staph.
— Obst, Sulph. ac. Tart. Verat.

Verlangen etc. auf Besonderes:
— Pikantes, Hep.
— Salziges, Carb. v. Cor.
— saure Getrke., Bor. Bry. Dig. Phel.
— — Speisen, Arn. Ars. Con. Cor. Hep. Kal. Phell. Sabin. Sec. Sulph. Tart. Ther. Verat.
— Süßes, Amm. Carb. v. Kal. Lyc. Sabad. Sulph.
— Tabakrauchen, Eug. Ther.
— Unbestimmtes, Bry. Chin. Mgn. m. Puls. Ther.
— Ungenießbares, Bry.
— warmes Getränk, Casc.
— Wasser (kaltes), Arn. Ars. Cop. Led. Mgn. Oleand. Plum. Rhs. Rut. Sabad. Sass. Tart.
— Wein, Acon. Bry. Hep. Lach. Sep. Sulph. Ther.
— Zucker, Amm. Kal. (vgl. Süßes)
Widerwille geg. Genüsse, s. Abneig.
Wohlgeschmack d. Tabk. Coff. Eug.

17. Beschwerden bei u. nach dem Essen und einzelnen Genüssen.

V. Backwerk, fettem, Bschw., Puls.
V. Bier-Genuß, Ars. Asa. Bell. Coloc. Euph. Fer. Mez. Sep. Stann. Sulph.
— Aufsteigen n. d. Kopfe, Fer.
— Blutwallung, Sulph.
— Ekel, Mur. ac.
— Erbrechen, Fer. Mez.
— Heißhunger, Nux. v.
— Kopf-Hitze u. Schmerz, Fer. Rhs.
— Nachgeschmack, langer, Sulph.
V. Brod-Ess., Caus. Natr. m. Phos. Sas.
— Erbrechen, Nitr. ac.
— Geschmack sauer, Nitr. ac.
— Magenschmerz, Caus. Kal. Sass. Sulph. ac. Zinc.
— Nachgeschmack, langer, Phos. ac.
— Uebelkeit, Zinc.

Von Eiern, frischen, Uebelk., Colch.
Beim Essen, überhaupt, Beschwd.:
— Athem-Versetzung, Mgn. m.
— Aufschwulken, Sass.
— Aufsteigen des Genossenen, Phos.
— Aufstoßen, Natr. Oleand. Sass.
— Augen-Verdunkelung, Natr. s.
— Bauch-Auftreibung, Con.
— — -Schmerz, Ars.
— Brust-Schmerz, Led. Ol.
— — -Schwere, Mgn. m.
— Durst, Amm. Psor.
— Düseligkeit, Amm.
— Frostigkeit, Euph. Ran. sc.
— Gesichts-Hitze, Amm.
— — -Schweiß, Natr. m.
— Hunger, Verat.

Beim Essen überhaupt, Beschwd.:
— Kopf-Eingenommenheit, Natr.s.
— Kopfschmerz, Graph. Ran.
— Magen-Auftreibung, Con.
— Magenschmerz, Ang. Cic. Con. Sep. Tart. Verat.
— — beim Schlingen der Speisen, Bar. Nitr ac. Sep.
— Sattheit, schnelle, s. Rubr. 16.
— Schlucksen, Mgn m. Teuc.
— Schweiß, Carb. a. Carb. v. Natr. m. Nitr. ac. Ol.
— Schwindel, Amm. Arn. Mgn. Mgn. m. Mgs.
— Taumel, Oleand.
— Uebelkeit, Ang. Bor. Caus. Cic. Colch. Kal. Mgn. Verat.
— — brecherliche, Cocc. Fer.
— Unruhe, Bor.
— Zahnweh, s. Rubr. 13.

Nach d. Essen überhaupt, Beschwd.: Carb. a. Natr. Petr.
— Abspannung, Nux. m. Phos. ac.
— Afterschmerz, Lyc.
— Angegriffenheit, Nux. v. Sulph.
— Angst, Aengstlichkeit, Asa. Kal. Thuj. Viol. tric.
— Arbeits-Scheu, Anac. Bar.
— Athem, beengt, Carb. a. Lach. Phos. Puls.
— — kurz, Ars. Puls. Zinc.
— — -Versetzung, Cham.
— Aufgetriebenhs.-Gef. i. Krpr., Cinn.
— Aufschwulken, Bry. Fer. Sass.
— — bitter, Sass.
— — sauer, Con. Dig. Sass.
— Aufsteigen im Schlunde, Asa.
— — des eben Genossenen, Phos.
— Aufstoßen, Ars. Bar. Bry. Chin. Cyc. Fer. Natr. Phos. Plat. Ran. sc. Sass. Sep. Sil. Spig. Sulph. Thuj. Verat.
— — bitter, Bry. Chin. Sass.

Nach d. Essen überhaupt, Beschwd.:
— Aufstoßen, kratzig, Nux. m.
— Aufstoßen, m. Geschmack d. Speis., Bry. Ran. sc. Sil. Sulph. Thuj.
— — laut, Calc.
— — leer, Ang. Nat. m. Phos. Ran. sc. Rhs. Sulph. Verat.
— — sauer, Bry. Carb. v. Chin. Dig. Sass. Sil. Zinc.
— — schluckend, Cyc.
— Augen-Leiden, s. Rubr. 9.
— Bangigkeit, Phos.
— Bauch-Auftreibg., Agn. Amb. Ant. Anac. Bor. Bry. Calc. Carb. v. Cast. Cham. Dig. Dulc. Grap. Kal. Nux. v. Phos. Rhs. Sep. Terb. Thj.
— — -Kolik, Coloc.
— — -Knurren, Kollern, Cyc. Puls. Sep. Zinc.
— — -Krämpfe, hysterische, Val.
— — -Pulsiren, Sel.
— — -Schmz., Amb. Amm. m. Anac. Arg. Arn. Bor. Bov. Bry. Calc. Cast. Caus. Chel. Chin. Cic. Dig. Jod. Kal. Nux. v. Ol. Petr. Puls. Rhm. Rhs. Sil. Spong. Staph. Sulph. Sulph. ac. Val. Zinc.
— — -Unruhe, Sulph. ac.
— — -Vollheit, Agar. Agn. Anac. Ant. Arn. Cast. Cham. Chin. Croc. Graph. Lach. Lyc. Nat. m. Nux. v. Phos. ac. Rhs. Sil. Spong. Sulph.
— Beben durch den Körper, Lyc.
— Blähungs-Beschwerden, Puls. Thuj. Zinc.
— Brechwürgen, Chin. Mgn.
— Brust-Beklemmung, Asa. Cinn. Lyc. Nat. s. Nux. v. Sulph. Viol. t.
— — -Schmerz, Chin. Lam. Phos. Thuj. Verat.
— — -Vollheit, Lyc.

Nach d. Essen überhaupt, Beschwd.:
— Durchfall, Amm.m. Bor. Coloc. Verat.
— Durst, Bry. Graph.
— Düseligkeit, Zinc.
— Ekel, Ipec. Kal. Sass.
— Engbrüstigkeit, Carb.a. Puls.
— Erbrechen, Amm.Anac.Ars.Dig. Dros. Jod. Sep. Sil. Stann. Verat.
— — bitter, Mgn. Stann.
— — salzig, Mgn.
— — d. Speisen, Ars. Calc. Fer. Hyo. Phos. Puls. Tart.
— Frostigkeit, Frost, Kal. Sulph. Tar.
— Fußschmerz, Tart.ac. (vgl. Rbr. 34.)
— Geschmacks-Veränderg., s. Rbr. 16.
— Gesichts-Blässe, Kal.
— — Hitze, Amm. Asa. Cham. Nux. v. Petr. Viol. tric.
— — Röthe Arum. Lyc. Nux.v. Sil.
— — Schweiß, Natr.s. Viol. tric.
— Gliederschmz., Amm.m. (vgl. Rubr. 1, 32, 33.)
— Hals, Drücken, wie v. Speis., Amb. Ars.
— — Brennen, Lam.
— Hände, heiß, brennend, Lyc. Phos.
— Heißhunger, s. Rubr. 16.
— Herzgruben-Schmz., Agar. Amm. Anac. Bry. Caps. Cham. Grat. Natr. Nux.v. Puls. Sil. Terb. Thj.
— — Pulsiren, Sep.
— — Schüttern, Anac.
— — Vollheit, s. Magen-Vollheit.
— Herzklopfen, Calc. Camph. Lyc. Natr. Nitr.ac. Phos. Sep. Thuj.
— Hitze, Calc. Nitr.ac. Phos. Sep. Viol. tric.
— Hunger, s. Rubr. 16.
— Husten, Anac. Bell. Chin.
— — mit Erbrechen, Anac. Bry. Dig. Tart.

Nach d. Essen überhaupt, Beschwd.:
— Husten, krampfhaft, Bry.
— Hypochonder-Schmerz, Bry. Mgn. s. Zinc.
— hypochondrische Laune, Anac. Natr. Nux.v. Zinc.
— Kälte, Ran.
— Klopfen d. d. Krpr., Lyc. (vgl. Pulsir.
— Knochenschmerz, Hell.
— Kopf-Benebelg., Eingenommenh., Bel. Cocc. Men. Nux.v. Pet. Phos.a.
— — Hitze, Lyc.
— — Schmz., Amm. Arn. Bry. Calc. Carb.a. Carb.v. Cinn. Graph. Hyo. Lyc. Men. Natr.s. Nux. m. Nux. v. Paeon. Rhs. Sep.
— Leberschmerz, Bry. Graph. Lyc.
— Leibweh, s. Bauchweh.
— Magen-Auftreib. Agar. Anac. Bar. Cham. Dig. Dulc. Nux.v. Sulph.a.
— — Beklemmung, Cinn.
— — Krampf, Bis. Calc. Cocc. Fer. Kal. Nux.v. Puls. Sulph. Tab.
— — Schmerz, Acon. Agar. Amm. Anac. Ars. Asa. Bar. Bell. Bry. Calc. Caps. Carb.v. Chin. Cic. Coloc. Dig. Fer. Graph. Grat. Hep. Jod. Kal. Led. Lyc. Merc. Mos. Nat. Nux.v. Phos. Phos.ac. Plat. Plum. Rhs. Sep. Sil. Sulph. Zinc.
— — Schwanken, Phos.ac.
— — Schwere, Bar. Plum.
— — Vollheit, Agar. Anac. Bar. Cham. Chin. Kal. Lach. Natr. Natr.m. Nitr.ac. Phos.a. Rhs. Sil. Zinc.
— — Wüstheit, Leerh. Carb.v. Sass.
— Mattigkeit, Schwäche, Asar. Chin. Clem. Lach. Nitr.ac. Rhs. Thuj.
— Milzstechen, Mgn.s.

Nach d. Essen überhaupt Beschwd.:
— Mißmuth, Natr.
— Mundgestank, Cham. Sulph.
— — Trockenheit, Theo.
— Nachgeschmack, langer, d. Genossenen, Natr. m. Phos. ac.
— Nasen-Beschwerden, s. Rubr. 11.
— Ohnmacht, Nux. v. Phos. ac.
— Ohrenleiden, s. Rubr. 10.
— Puls schnell od. aussetzend, Natr. m.
— Pulsiren im Kopfe, Clem. Sel. (vgl. Klopfen.)
— Säure im Magen, Sabin.
— — i. Mde., s. R. 16, Geschm., sauer.
— Schauder, Rhs.
— Schläfrigkeit, Acon. Anac. Agar. Arum. Asa. Aur. Bov. Chin. Cic. Croc. Cyc. Graph. Kal. Nux. v. Ol. Phos. Phos. ac. Rat. Rhs. Rut. Sil. Sulph. Tab. Verb. Zinc.
— Schlucksen, Bov. Carb. a. Cyc. Graph. Hyo. Ign. Mgn. m. Par. Psor. Sep. Zinc.
— Schweiß, Nitr. ac. Sep.
— — kalter, Sulph. ac.
— Schwindel, Taumel, Cham. Cor. Kal. Mgn. s. Natr. s. Nux. v. Petr. Puls. Rhs. Sulph.
— Soodbrennen, Amm. Calc. Chin. Con. Croc. Jod. Lam. Natr. m. Sep. Sil. Mgs. arc.
— Speichel-Ansammlung im Mde., Chin. Natr. s.
— Trägh. Asar. Bar. Chin. Phos. Thuj.
— Trunkenh., Benebel., Bel. Coc. Cor.
— Uebelkeit, Amm. Ars. Calc. Caus. Con. Grap. Grat. Lyc. Nat. m. Phos. Rhs. Sep. Sil. Stann. Sulph.
— — brecherliche, Agar. Amm. Bis. Bry. Cham. Cyc. Graph. Kal. Natr. s. Puls. Rhs.
— Unbehaglichkeit, Bar. Chin. Cinn. Nux. m. Nux. v. Phos. ac. Rhod.

Nach d. Essen überhaupt Beschw.:
— Wabblichkeit, Cyc.
— weinerliche Verdrießlichkeit, Arn.
— Würmerbeseigen, Amm. m. Calc. Sil. Sulph.
— Zahnweh, s. Rubr. 13.
— Zerschlagenheit d. Glieder, Lach.
Von Fett-Genuß Beschwd., Carb. v. Natr. m. Puls. Thuj.
— Aufstoßen, Carb. v.
— — ranzig, Thuj.
— — widrig, Natr. m. Sep.
— Kopfweh, Puls.
— Magen-Verderbniß, Asa Puls.
— Uebelkeit, Carb. a. Nitr. ac. Sep.
Von Fleisch-Genuß, Colch. Sil.
— Magenschmerz, Fer.
V. Fleisch-Geruch Uebelkeit, Colch.
Von geistigen Getränken, Nux. v. Rhod. Sel. Zinc. (vgl. v. Wein.)
Von Kaffee-Genuß, Cham. Ign. Nux. v.
— Brecherlichkeit, Caps. Cham.
— Erstickungs-Anfälle, Cham.
— Husten, Caps.
— Kopfweh, Nux. v.
— Magenschmerz, Cham. Nux. v.
— Schwindel, Cham.
— Zahnweh, Cham. Nux. v.
V. Kalbfleisch Kopf- u. Bauchweh, Nitr.
Von Kartoffeln Beschw., Alum.
— Bauchweh, Alum. Coloc.
— Stuhlabgang, schneller, Coloc.
Von Limonade Kopfweh, Sel.
Von Milch-Genuß Beschwd., Ars. Calc. Chel. Kal. Lyc. Natr. m. Nitr. ac. Nux. v. Sep. Sulph.
— Aufschwulken, sauer, Calc. Carb. v. Lyc. Tart.
— Aufstoßen, sauer, Sulph. Zinc.
— — widrig, Natr. m.
— Bauch-Auftreibung, Carb. v. Con.

Von Milch-Genuß Beschwerden:
— Bauchschmerz Ang. Bry.
— Blähungs-Beschwerd, Sulph.ac.
— Brech-Uebelkeit, Calc.
— Durchfall, Lyc. Natr. Sep.
— Erbrechen, Aeth. Samb. Spong.
— Geschmack sauer, Amb. Carb.v. Lyc. Sulph.
— Magen-Auftreibung, Con.
— Mattigkeit, Sulph.ac.
— Nachgeschmack, langer, Ign.
— Würmerbeseigen, Cupr.
Von Muttermilch Erbrechen, Sil.
Von Obst-Genuß Bschw., Bor. Chin. Natr.
— Durchfall, Chin.
— Magenw., Verdrießlichk. rc., Bor.
— Zahnweh, Natr.
V. salzigen Speis., Nachth., Carb.v.
V. sauren Spf., Ars. Natr.m. Sulph.
— Erbrechen, Fer.
— Nachgeschmack, langer, Natr.m.
— Würmerbeseigen, Phos.
V. Schweinefleisch, Colch. Puls.
Nach schweren Speis., Bschw., Lyc.
— Soodbrennen, Jod.
Von Süßem, Soodbrennen, Zinc.
Von Tabakrauchen Bschw., Calc. Clem. Cocc. Coloc. Ign. Natr.m. Nux.v. Petr. Puls. Rut. Sass. Sep. Sel. Sil. Sol.m. Spong. Stann. Sulph. ac. Tar. Thuj.
— Athem-Versetzung, Tar.
— Aufstoßen, Sel.
— Bauchweh, Bor.
— Erbrechen, Ipec.
— Kopfweh, Ant. Mgn.
— Mundbitterkeit, Euphr.
— Schluckfen, Ant. Arg. Ign. Puls. Rut. Sel.
— Schwäche, Clem. Hep.
— Schwindel, Bor.
— Soodbrennen, Staph. Tar.

Von Tabakrauchen:
— Uebelkeit, Carb.a. Clem. Euphr.
— Zahnweh, Clem. Sabin. Spig.
Von Thee-Genuß Beschw., Chin. Fer. Sel. Thuj.
— Kopfweh, Sel.
— Zahnweh, Thuj.
N. Trinken Beschw., Natr. Natr.m.
— Athem-Versetzung, Anac.
— Aufstoßen, Mez. Rhs. Tar.
— Bauch-Auftreibung, Amb. Natr.m.
— — -Kälte, Asa.
— — -Schmz., Bry. Chin. Croc. Fer. Ol. Puls. Staph. Sulph. Teuc.
— — -Schwere, Asa.
— — -Weichlichkeit, Croc.
— Benebelung, Bell. Cocc.
— Brustschmerz, Chin. Thuj. Verat.
— Durchfall, Ars.
— Engbrüstigkeit, Nux.v.
— Erbrechen, Arn. Ars. Bry. Sil.
— Frost (u. Schauder), Ars. Caps. Chin. Nux.v. Tar. Verat.
— Geschmack fade, Coloc.
— Herzgrubenschmerz, Nux.v. Ol.
— Husten, Acon. Ars. Hep. Lyc. Phos.
— — krampfhaft, Bry.
— Hypochonderschmerz, Natr.
— Knochenschmerz, Hell.
— Kopfschmerz, Acon.
— Magen-Erkältung, Sulph.ac.
— — -Krampf, Fer. Kal.
— — -Schmerz, Fer. Nux.v. Ol. Rhod. Sil.
— Schluckfen, Ign. Puls.
— Soodbrennen, Lam. Psor.
— Uebelkeit, Natr.m. Rhs.
— — brecherl., Nux.v. Puls. Rhs. Teu.
— Zahnweh, s. Rubr. 13.
Von Wein-Genuß Bschw., Ant. Bell. Bov. Calc. Carb.a. Carb.v. Coff. Con. Natr. Natr.m. Nux.v. Op. Petr. Puls. Rhod. Sil. Stront. Zinc.

Von Wein-Genuß:
— Augen-Beschwerden, Zinc.
— Berauschtheit, leicht Bov. Con. Cor.
— Blutwallung, Sil.
— Erhitztheit, Carb. v.
— Kopfweh, Calc. Nux. v. Rhod. Sel. Zinc.

Von Wein-Genuß:
— Magenkrampf, Lyc.
— Schwindel, Bov. Natr. Zinc.
— Uebelkeit, Ant.
— Zahnweh, Nux. v.

Von Zwiebel-Genuß Beschwerd. Thuj.

18. Aufstoßen, Uebelkeit und Erbrechen, nebst Schluckſen, Sood u. Würmerbeseigen.

Aufschwulken, Sass. Verb.
— bitter, Arn. Cic. Graph. Grat. Ign. Puls. Sass. Teuc.
— — der Speisen, Teuc.
— bittersauer, Amm. m. Cann. Cast. Sulph. ac.
— von Blut, Sep.
— gelben Stoffes, Cic.
— der Getränke, sauer, Sulph.
— grünen Stoffes, Graph.
— kratziges, Cann.
— der Milch, Lyc. Tart.
— salziges, Arn. Sulph. ac. Tart.
— saures, Calc. Carb. v. Con. Dig. Graph. Kal. Lyc. Natr. m. Natr. s. Petr. Phos. Plum. Puls. Sas. Spong. Sulph. Tart. Mgs.
— — der Milch, Lyc.
— — d. Speisen, Graph. Lyc. Natr. m. Phos. Sulph.
— scharfes, Ars. Tart.
— schleimiges, Arn. Mgn. s.
— der Speisen, Amm. m. Bell. Bry. Cant. Fer. Graph. Ign. Lyc. Mgn. m. Natr. m. Phos. Sulp. Teuc. Thuj.
— süßliches, Plum. Sulph. ac.
— wässrichtes, Ant. Arn. Grat. Mgn. s. Plum. Senn. Tart.

Aufschwulk. überh., anwesend:
— beim Bücken, Cic. Mgs.
— nach d. Essen, Bry. Con. Dig. Fer. Sass. Thuj.

Aufschwulk. überh., anwesend:
— beim Essen, Sass.
— im Gehen, Mgn. m.
— nach Milch-Genuß, Calc. Carb. v. Lyc. Tart.
— Nachts, Cant.

Aufschwulk. übrh., begleitet von:
— Brennen im Schlunde, Cic.
— Magenschmerz, Bell.
— — -Zittern, Mgn. s.

Aufsteigen im Schlunde, Asa. Con. Lyc. Mgn. m. Plum. Ran. Spig. Mgs. aus. (vgl. Rubr. 15.)
— bittersüß, m. leicht Verschlück., Plat.
— sauer, Mang. Phos.
— süß, Ind. Merc.
— süßen Wassers, Acon.
— widriger Flüssigkeit, Plat.

Aufstoßen, i. Allgem., Alum. Amb. Ars. Bar. Cocc. Con. Graph. Hep. Kal. Lyc. Mez. Mur. a. Natr. Phell. Phos. Ran. Rhs. Sen. Sep. Staph. Tab.
— abgebrochenes, Arn.
— athemversetzend, Grat.
— bitter, Amm. m. Ang. Arn. Bry. Calc. Carb. v. Cast. Chin. Dros. Grat. Mgn. s. Merc. Mur. a. Nux. v. Puls. Sass. Sep. Spong. Stann. Sulph. ac. Tar. Thuj. Tong. Verat. Verb.

Aufstoßen, brennd., Cant. Hep. Jod. Lyc. Ol. Phos. ac. Sulph. Tab. Val.
— fauleierartig, Psor. Sep. Stann. Tart. Val.
— faulicht, Arn. Bell. Cocc. Mgn. s. Merc. Mur. ac. Nux. v. Oleand. Tab. Thuj.
— fettig, Lyc.
— gallicht, s. bitter.
— n. d. Genossenen, Agar. Amb. Amm. Ant. Bry. Calc. Carb. a. Carb. v. Caus. Chel. Chin. Con. Croc. Euphr. Laur. Natr. m. Nux. v. Ol. Phel. Phos. Plum. Puls. Ran. sc. Rat. Rhs. Rut. Sep. Sil. Sulph. Thuj. Verat.
— — Fette, Carb. v. (vgl. n. Fettgß.)
— heftig, gewaltſ., Arn. Plum. Verat.
— mit Horngeschmack, Mgs.
— knoblauchartig, Asa.
— krampfhaft, Nux. v. Phos.
— kratzig, Ant. Natr. m. Nux. m. Stap.
— laut, Calc. Con. Petr. Plat.
— leer, Acon. Agar. Amm. Amm. m. Ang. Arn. Bar. Bell. Bry. Calad. Cann. Carb. v. Caus. Cocc. Colch. Coloc. Con. Cyc. Euph. Guaj. Ind. Ipec. Laur. Mgn. s. Men. Merc. Mez. Nat. m. Oleand. Ol. Phos. Plat. Plum. Ran. sc. Rat. Rhs. Rut. Sabad. Sabin. Senn. Stap. Sulph. Tab. Tar. Tart. Val. Verat. Verb. Mgs. arç.
— ranzig, Asa. Psor. Ran. sc. Thj. Val.
— sauer, Alum. Amb. Amm. Bar. Bry. Calc. Carb. a. Carb. v. Caus. Chin. Cyc. Dig. Graph. Jod. Kal. Lyc. Mgn. Natr. m. Nat. nit. Nitr. ac. Nux. v. Petr. Phos. Phos. a. Psor. Puls. Ran. sc. Sass. Sep. Sil. Spig. Stan. Stram. Sulph. Sulph. ac. Tab. Verat. Zinc.
— — b. Bitterkeit i. Munde, Graph.

Aufstoßen, scharf, Alum. Asa. Merc.
— schleimicht, Mgn. s.
— schluckſend, Cyc. Tart.
— schmerzhaft, Carb. a. Caus. Con. Natr. Nux. v. Plum. Sabad. Sep.
— w. Schwefelleb.-Luft, s. fauleierart.
— stetes, Con. Cupr.
— süßlich, Grat. Plum.
— mit Tintengeschmack, Ind.
— übelriechend, Cocc. Phell. Sulph.
— — schmeckend, Senn.
— unvollkommen, Arn. Phos. a. Sabd.
— mit Uringeschmack, Ol.
— verhindertes (m. vergebl. Reizg.), Acon. Amm. Bell. Casc. Grat. Phos. Plat.
— versagendes, Amc. Ang. Carb. a. Caus. Con. Graph. Phos. Sul. Mgs.
— widriges, Natr. m. Sep.

Aufstoßen überh., anwesend:
— Abends, Ran. sc.
— b. Aufrichten v. Liegen, Rhs.
— b. Essen, Natr. Oleand. Sass.
— n. Essen, Ang. Ars. Bar. Bry. Calc. Carb. v. Chin. Cic. Dig. Fer. Natr. Natr. m. Nux. m. Phos. Plat. Ran. sc. Rhs. Sass. Sep. Sil. Spig. Sulph. Thj. Verat. Zinc.
— nach Fett-Genuß, Carb. v. Natr. m. Sep. Thuj.
— n. Milch-Genuß, Natr. m. Sul. Zinc.
— Morgens, Croc. Val.
— Nachmittags, Lyc.
— Nachts, Sulph. Tart.
— nach Tabakrauchen, Sel.
— nach Trinken, Mez. Rhs. Tar.

Aufstoßen überh., begleitet von:
— Athem-Versetzung, Grat.
— Bauchschmerz, Cham.
— Brecherlichkeit, Cocc. Verb.
— Brustschmerz, Zinc.
— Halsschmerz, Nux. v.
— — Vollheit, Con.

Aufstoßen überh., begleitet von:
— Halsschmerz, Würgen, Caus.
— Herzgrubenschmerz, Cocc.
— Magenschmz., Calad. Cham. Cocc. Phos. Rhs. Spong.

Brecherlichkeit, s. Uebelk., brecherl.

Brechwürgen im Allgem., Acon. Arg. Arn. Ars. Bry. Cann. Chin. Dig. Graph. Hyo. Kal. Mgn. Nitr. Sec. Sen. Sil. Squill. Stann. Tart. Terb. Viol. tric. Zinc.
— convulsivisch, Dig.
— heftig, gewaltsam, Ars. Asar. Dig.
— leer, vergeblich, Arn. Asar. Bell. Bry. Chin. Crot. Ipec. Nux. v. Op. Plum.

Brechwürgen überh., anwesend:
— Abends, Kal.
— nach d. Essen, Chin. Mgn.
— Nachts, Arn. Ran. sc. Rat.
— bei Säufern, Nux. v.
— bei Schleimrachsen, Amb.

Brechwürg. überh., begleitet v.:
— Bauchschmerz, Hyo.
— Erhöhung aller Beschwd., Asar.
— Herzgrubenschmerz, Arn.
— Mattigkeit, Tart.
— Speichelausfluß, Tart.
— Stirnschweiß, Tart.

Ekel, Ant. Arn. Asar. Bel. Cast. Crot. Cupr. Grat. Guaj. Kal. h. Laur. Mgn. s. Ol. Phell. Plum. Prun. Rat. Sec. Sen. Senn.
— nach Biertrinken, Mur. ac.
— nach d. Essen, Ipec. Ol. Sass.
— Nachts, Rat.
— vor Speisen, s. N. 16, Abneigung.

Erbrechen im Allgem., Amb. Anac. Ant. Ars. Calc. Camph. Cocc. Cupr. Dig. Grat. Hyo. Ipec. Laur. Lyc. Nux. v. Op. Phos. Sil. Sulph. Ther. Val. Zinc.
— anstrengend, Asar. Tart. (vgl. heft.)

Erbrechen, bitter. Acon. Bry. Calc. Cast. Mgn. Merc. Mez. Oleand. Petr. Sil. Stann. Sulph. Verat. Zinc.
— bittersaures, Grat. Ipec. Puls.
— von Blut, Acon. Arn. Ars. Bell. Bry. Calc. Camph. Cant. Carb. v. Caus. Chin. Cic. Cupr. Dros. Hep. Hyo. Ipec. Lyc. Mez. Mill. Nitr. Nux. v. Op. Phos. Plum. Puls. Sulph. Verat. Zinc.
— — geronnenem, Arn. Caus.
— eiweißartig, Jat.
— gallertartig, Ipec.
— gallicht, Acon. Ant. Ars. Bell. Bry. Camph. Cann. Cant. Cham. Colch. Cupr. Dig. Dros. Grat. Hep. Ign. Jod. Ipec. Lyc. Merc. Mur. ac. Natr. m. Nux. v. Phos. Plum. Puls. Sabin. Samb. Sec. Sep. Stram. Val. Verat.
— gelblich, Jod. Oleand. Plum.
— gelblichgrün, Oleand. Verat.
— grün, Aeth. Ars. Cann. Hell. Hep. Ipec. Mez. Oleand. Op. Petr. Phos. Plum. Stram. Verat.
— heftig, gewaltsam, Ars. Cupr. Jod. Mez. Plum. Tart. Verat.
— von Koth, Op. Plum.
— langwieriges, Ars. Graph. Nux. v. Puls. Sil. Sulph.
— leichtes, Jat. Sec.
— d. Milch, d. genossen., Aeth. Samb.
— milchicht, Aeth. Arn. Sep.
— periodisch, Cupr. Nux. v.
— roher Stoffe, Sec.
— salziges, Mgn. Natr. s.
— saures, Bell. Calc. Caus. Fer. Graph. Hep. Kal. Natr. m. Natr. s. Nux. v. Phos. a. Psor. Sass. Stram. Sulph. Tab. Tart. Thuj. Verat.
— scharfes, Arg. Ipec.
— schaumiges, Aeth. Verat.
— von Schleim, Acon. Aeth. Ant.

Ars. Bell. Bry. Calc. Cant. Cast. Chin. Cin. Con. Cupr. Dig. Dulc. Graph. Hep. Ign. Jod. Ipec. Mgn.s. Mez. Natr.s. Nitr. Nux.v. Phos. Psor. Puls. Samb. Sec. Stram. Tab. Tart. Terb. Val. Verat. Zinc.
Erbrechen, von Schleim, blutigem, Acon. Hep. Hyo. Nitr.
— schwarzes, schwärzliches, Ars. Calc. Hel. Laur. Phos. Plum. Sec. Sulph. Verat.
— d. Speisen, Aeth. Ars. Bry. Calc. Cant. Chin. Coloh. Dig. Fer. Graph. Hyo. Ign. Ipec. Kal. Lam. Laur. Lyc. Mgn.s. Merc. Mur.ac. Natr.m. Nux.v. Oleand. Phos. Phos.ac. Plum. Puls. Rat. Sabin. Samb. Sep. Stann. Sulph. Sulph. ac. Tart. Thuj. Verat.
— des Trankes, Ipec.
— von Spulwürmern, Acon. Cin. Sabad. Sec.
— süßes, Psor.
— von Urin, Op.
— wässrichtes, Arg. Ars. Bell. Caus. Chin. Cupr. Hyo. Jat. Mgn. Rat. Sil. Stann. Stram. Sulph. a. Tab.
Erbrechen überh., anwesend:
— Abends, Anac. Bry. Phos. Psor. Sul.
— beim Augenschließen, Ther.
— nach Bewegg., Stram. Tab. Ther. Zinc.
— nach Biertrinken, Fer. Mez.
— nach Brodessen, Nitr.ac.
— nach Bücken, Ipec.
— nach Ekel, Graph.
— nach Erkältung, Bell.
— nach d. Essen, Amm. Anac. Ars. Calc. Dig. Dros. Fer. Hyo. Jod. Mgn. Nux.v. Phos. Puls. Sep. Sil. Stann. Tart. Verat.
— von Fahren, Cocc.
— beim Husten, s. Rubr. 28.

Erbrechen überh., anwesend:
— bei Kindern. Calc. Hyo.
— nach Milch-Genuß, Aeth. Samb. Spong.
— Morgens, Dig. Dros. Nux.v. Psor. Sil. Sulph.
— Nachmittags, Sulph.
— Nachts, Bry. Caus. Dig. Dros. Fer. Lyc. Merc. Mur.ac. Nux.v. Phos. Puls. Rat. Sulp. Ther. Val. Verat.
— bei Säufern, Nux.v. Op.
— n. Saugen a. d. Mutterbrust, Sil.
— nach sauren Genüssen, Fer.
— bei Schleimrachsen, Amb.
— b. Schwangern, Con. Ipec. Natr.m. Nux.m. Nux.v. Petr. Sep.
— beim Stuhlgange, Arg.
— nach Tabakrauchen, Ipec.
— nach Trinken, Arn. Ars. Bry. Sil.
— — gebessert, Cupr.
— beim Zahnen d. Kinder, Calc.
Erbrechen überh., begleitet von:
— Abspannung, Lam.
— Angst, Ant. Ars. Asar. Sen.
— Athem-Gestank, Ipec.
— Aufstoßen, Caus. Mur.ac.
— Augen, Grün- u. Gelbwerden davor, Tab.
— — -Verdunkelung, Lam.
— Bauch-Krämpfe, Cupr.
— — -Schmz., Ars. Asar. Bry. Grap. Hell. Hyo. Plum. Stram. Tart.
— Blutwallung, Verat.
— Convulsionen, Cupr. Op.
— Durchfall, Aeth. Ant. Ars. Asar. Bell. Cupr. Eug. Jat. Ipec. Phos. Sen. Stram. Tart. Verat.
— Durst, Ipec.
— Frost, Tart. Val.
— Fuß-Kälte u. -Taubheit, Phos.
— Geschmack darnach, bitter, Puls.
— — sauer, Anac.
— Gesichts-Blässe, Tart.

Erbrechen übrh., begleitet von:
— Gesichts-Schweiß, Camph. Sulph.
— Hand-Hitze darnach, Verat.
— — -Kälte, Phos. Verat.
— — -Taubheit, Phos.
— Herzgruben-Schmerz, Dig. Verat.
— Hitze, Ipec. Lam. Verat.
— Kopfweh, Asar. (vgl. Rubr. 7.)
— Kratzen u. Brennen i. Schlde., Arg.
— Leibweh, s. Bauchschmerz.
— Magenschmerz, Ars. Asar. Cupr. Op. Phos. Plum. Tart. (vgl. R. 19.)
— Nasen-Verstopfung, Grat.
— Niederliegen, Verat.
— Ohnmacht, Kal.
— Schauder, Verat.
— Schläfrigkeit, Tart.
— Schlucksen, Bry.
— Schwäche, Ars. Ipec. Kal. Lam. Phos. Verat.
— Schweiß, Ipec.
— — kaltem, Camph.
— Schwindel, Hyo. Natr.s. Ther.
— Uebelkeit, Dig. Graph. Lam. Mur.a. Nux.v. Sulph. Verat. Zinc.
— Zähne-Stumpfheit darnach, Puls.
— Zittern u. Zusammenkrümm. Tart.

Schlucksen im Allgem., Agar. Agn. Amm.m. Bell. Bov. Bry. Carb.a. Chel. Colch. Dros. Euph. Graph. Hyo. Ign. Mgn.m. Natr.s. Nic. Nux.v. Phos. Plum. Psor. Puls. Rut. Sel. Sil. Spong. Stann. Stront. Tab. Verat. Verb. Zinc.
— heftiges, Amm.m. Cic. Lyc. Nic. Nux.v. Rat. Stront. Teuc. Verat.
— krampfhaftes, Nux.v. Ran. Tab.
— schmerzhaftes, Mgn.m. Rat. Teuc.

Schlucksen überh., anwesend:
— Abends, Nic. Sil.
— nach Bewegung, Carb.v.
— beim Essen, Mgn.m. Teuc.
— n. Essen, Bov. Carb.a. Cyc. Graph. Hyo. Ign. Mgn.m. Par. Psor. Sep. Zinc.

Schlucksen überh., anwesend:
— nach Frühstücken, Zinc.
— von Tabackrauchen, Ant. Arg. Ign. Puls. Rut. Sel.
— nach Trinken, Ign. Puls.

Schlucksen überh., begleitet von:
— Aergerlichkeit, Agn.
— Brustschmerz, Amm.m.
— Magenschmerz, Mgn.m. Rat.
— Stöße in der Herzgrube, Teuc.

Soodbrennen im Allgem., Alum. Amb. Amm. Arg. Calc. Cant. Caps. Carb.a. Carb.v. Chin. Con. Croc. Guaj. Jod. Kal. Lyc. Mang. Natr.m. Nitr.ac. Petr. Phos. Psor. Sabad. Sil. Sulph. Sulph.ac. Tab. Zinc. Mgs.arc.
— brecherliches, Amm.
— den Hals herauf, Con. Lyc. Mang. Natr.m. Tab.
— kratzig, Carb.a.

Soodbrennen, anwesend:
— Abends, Amb. Mgs.arc.
— nach Essen, Amm. Calc. Chin. Con. Croc. Jod. Lam. Lyc. Natr.m. Sep. Sil. Mgs.arc.
— — schwerer Speisen, Jod.
— — wohlschmeckend. Speis., Croc.
— bei Gehen im Freien, Amb.
— nach Süßem, Zinc.
— nach Tabakrauchen, Staph. Tar.
— nach Trinken, Lam. Psor.

Uebelkeit im Allgem., Acon. Agar. Agn. Alum. Amb. Anac. Ang. Ant. Arn. Ars. Asar. Bell. Bor. Bov. Bry. Calad. Cann. Carb.a. Carb.v. Caus. Cham. Cic. Cocc. Colch. Con. Crot. Cupr. Cyc. Dig. Dulc. Graph. Hell. Hep. Hyo. Ign. Jod. Ipec. Kal. Laur. Led. Lyc. Merc. Mez. Mos. Natr. Natr.m.

Nitr. Nux. v. Oleand. Ol. Onis. Op. Petr. Phell. Phos. Phos. a. Plat. Plum. Prun. Psor. Puls. Ran. Ran. sc. Rat. Rhod. Rhs. Sass. Sec. Sen. Sep. Sil. Spong. Squill. Stan. Stront. Sulph. Sulph. ac. Tab. Tar. Tart. The. Ther. Thuj. Verat. Viol. tric. Zinc.

Uebelkeit, aller Art fast, Ant. Con. Ipec. Nux. v. Phos.
— brecherliche, Acon. Agar. Alum. Amm. Ant. Arn. Asar. Bell. Bis. Bor. Bry. Camph. Caps. Cast. Cham. Cocc. Con. Cop. Crot. Cupr. Cyc. Dig. Fer. Graph. Grat. Hep. Kal. Led. Merc. Natr. s. Nitr. Nitr. ac. Nux. v. Oleand. Ol. Op. Petr. Phell. Plum. Psor. Puls. Ran. sc. Rhod. Rhs. Sabad. Sass. Sen. Senn. Squill. Staph. Sulph. Tab. Tart. Val. Verat.
— wie von einem Faden i. Schld., Val.
— wie n. Fettgenuß, Acon. Cyc. Tar.
— langwierige, Bar. Nux. v.
— ohnmachtartige, Ang. Carb. a., Caus. Cham. Cocc. Kal. Mgn. m. Tab. Val. Verat.
— stete, Arg. Ars. Carb. v. Cast. Coloc. Grat. Lyc. Mgn. m. Natr. Prun. Sass. Sil. Tart. Verat.
— wie nach Süßem, Acon.
— wabblichte, Carb. a. Caus. Cham. Cyc. Lyc. Natr. Sulph. The. Thuj.

Uebelkeit überh., anwesend:
— Abends, Asar. Cyc. Phos. Pul. Ran.
— b. Aufrichten v. Liegen, Bry. Cocc.
— v. Aufstoßen gebessert, Rhod. Tart.
— b. Augenschließen, Ther.
— b. Ausspucken, Led.
— v. Bewegen, Ars. Tab. Ther.
— n. Bewegungen, erhitzenden, Sil.
— b. Drücken auf d. Herzgrube, Hyo.
— v. Eiergeruch, Colch.

Uebelkeit überh., anwesend:
— bei Eintritt in's Zimmer, Alum.
— nach Erhitzung, Sil.
— nach Erkältung, Cocc.
— b. Essen, Ang. Bor. Caus. Cic. Cocc. Colch. Fer. Kal. Mgn. Ol. Verat.
— nach Essen, Agar. Amm. Ars. Bis. Bry. Calc. Caus. Cham. Con. Cyc. Graph. Grat. Kal. Lyc. Natr. a. Nux. v. Ol. Phos. Puls. Rhs. Sep. Sil. Stann. Sulph.
— — m. Wohlgeschmack, Bry. Cann.
— v. Essen gebessert, Phos. Sabad. Sep.
— vor dem Essen, Sulph.
— v. Fahr., Bor. Cocc. Lyc. Pet. Sep.
— v. Fettgenuß, Carb. a. Nitr. ac. Sep.
— v. Fleisch-Geruch, Colch.
— im Freien, Acon. Ang. Lyc.
— — gebessert, Lyc. Tab. Tar.
— nach Frühstücken, Cham.
— bei Gehen im Freien, Acon. Ang.
— nach Gehen im Freien, Alum.
— v. Gemüths-Bewegungen, Kal.
— n. Kaffeetrinken, Caps. Cham.
— n. Kaltwerden, Cocc.
— im Liegen besser, Rhs.
— von Milch-Genuß, Calc.
— Morgens Acon. Alum. Anac. Ars. Bry. Calad. Calc. Carb. v. Cham. Cic. Graph. Hep. Lyc. Mgn. m. Nat. m. Nux. v. Phos. Ran. sc. Rhs. Sep. Sil. Spig. Staph. Sulph.
— bei Nachdenken, Bor.
— Nachmittags, Ran.
— Nachmitternacht, Ran. sc.
— Nachts, Amm. Carb. a. Merc. Nitr. Rat. Rhs. Ther.
— beim Niedersetzen, Bry.
— von Schall, starkem, Ther.
— b. Schwangern, Con. Ipec. Natr. m. Nux. v. Petr. Sep.
— n. Speichel-Verschlucken, Colch.
— beim Sprechen, Alum. Bor.

Uebelkeit überh., anwesend:
— v. Tabakrchn. Carb.a. Clem. Kupfr.
— bei Trinken, Bry.
— nach Trinken, Natr.m. Nux.v. Puls. Rhs. Teuc.
— — von Wasser, besser, Phos.
— Vormittags, Bov.
— von Weintrinken, Ant.
— nach Winde-Abgang besser, Tart.
— i. Zimmer bess. od. entstehend, Lyc.

Uebelkeit überh., begleitet von:
— Abneigg. vor Essen (u. Ekel), Ant. Bell. Con. Crot. Cupr. Hell. Laur. Mgn.s. Ol. Prun.
— Ängstlichkeit, Angst, Bry. Dig. Ign. Kal. Plat. Tar. Tart.
— Aufstoßen, Acon. Ars. Cocc. Ipec. Sep. Spig.
— Augenschmerz, Natr.s. Sil.
— — beim Drehen derselben, Sil.
— Bauchschmz., Agar. Mos. Rhm. Tab.
— Brustschmerz, Merc. Ol.
— Durchfalls-Regung, Squill.
— Durst, Phos. Verat.
— Erstickungs-Anfälle, Cham.
— Frost, Bov. Sulph.ac. (vgl. Rbr. 4.)
— Geschmack, bitterm, Bel. Lyc. Sep.
— — faulichtem, Cupr.
— — saurem, Spong.
— — süßem, Merc.
— Gesichts-Blässe, Hep. Tab. Tart.
— — -Hitze, Stront.
— — -Röthe, Verat.
— Harnfluß, Verat.
— Heißhunger, Mgn.m. Spig. Val.
— Herzgrubenschmerz, Amm. Calad. Caps. Dig. Puls. Tart.
— Hitze, Merc. (vgl. Rubr. 4.)
— Hunger, Hell. Mgn.m. Natr. Oleand. Phos. Tab.
— Kälte, Hep. Val. (vgl. Rubr. 4.)
— Kopfschmz. Asar. Merc. Mez. Nat.s. Ran. Sil. Tar. Tart. (vgl. Rubr. 7.)

Uebelkeit überh., begleitet von:
— Leibweh, s. Bauchweh.
— Lippen, weiß, Val.
— Magen-Kälte, Grat. Tab.
— — -Schmerz, Ars. Crot. Lac. Onis. Rhod.
— — -Vollheit, Sabin.
— Mattigkeit, Natr.s. Plat.
— Nabel-Einziehung, Mos.
— Niedergeschlagenheit, Dig.
— Niederlieg., Ars. Asar. Cocc. Mos.
— Ohrsausen, Acon.
— Schauder, Asar. Mez. Sabad.
— — u. Schütteln, Mez.
— Schwindel, Calad. Camph. Mgn. Merc. Ther. (vgl. Rubr. 6.)
— Speichel-Anhäufg. i. Mde., Asar. Coc. Ipe. Mgn.s. Mez. Oleand. Val.
— Trunkenheit, Cupr.
— Unruhe, Ign.

Uebelkeit übrh., empfunden in:
— d. Bauche, Agn. Crot. Cupr. Rhm.
— der Brust, Merc. Ol.
— dem Gaumen, Cupr. Cyc.
— d. Halse, Cupr. Phos. ac. [Stann.]
— der Herzgrube, Agn. Caps. Cupr. Mos. [Squill. Teuc.]
— dem Magen, Cyc. Sen. Senn. Sulph.ac. Thuj.

Wabblichkeit, s. Uebelk., wabblichte.

Wasser-Zusammenlaufen, s. Speichel-Anhäufung, unt. Rbr. 14.

Würmerbeseigen (Aufregung d. Bauchspeicheldrüse, u. dav. Wasser-Ausfluß aus d. Munde, unt. Würgen u. Magenschmz.) Amm.m. Anac. Bry. Calc. Carb.a. Carb.v. Caus. Cyc. Dros. Graph. Kal.h. Led. Lyc. Natr.m. Nat.s. Nux.v. Petr. Phos. Rhod. Sil. Staph. Sulph. Verat.
— Abends, Anac. Cyc. Natr.s.
— n. d. Essen, Amm.m. Calc. Sil. Sul.
— — saurer Speisen, Phos.

Würmerbeseigen, langwieriges, Sil.
— nach Milchgenuß, Cupr.
— Morgens, Sulph.
— Nachts, Carb.v. Graph.
— einen Tag um den andern, Lyc.
Würmerbeseig., begleitet von:
— Angst, Hitze, Zittern, Euph.
Würmerbeseig., begleitet von:
— Auswürgen bittern Wassers, Lyc.
— Bauchschmerz, Sulph.
— Erbrechen, Anac. Natr.m. Sil.
— Kolik, Led.
— Magenschmerz, Natr.m. Sil.
— Schauder, Sil.
— Uebelkeit, Cyc.

19. Herzgrube- und Magen-Beschwerden.*)

(HS. bedeutet Herzgruben-Schmerz; MS. Magen-Schmerz.)

Abendlicher MS., Alum. Carb.a. Lyc. Sep. Sulph. ac. Thuj.
B. Angst begl., Bov. Op. Ran.sc. Sabd.
Angst-Gefühl in Herzgrbe u. Mgn., Ars. Cant. Cham. Cic. Cocc. Coff. Cupr. Guaj. Jat. Laur. Paeon. Plum. Sec. Stram. Teuc. Thuj.
M. Athem-Bschw. MS., Cham. Chel. Cocc. Dulc. Guaj. Hel. Natr.s. Nux.m. Phos. Rhod. Rhs. Spig. Stram.
Beim Athmen HS., Caps.
Beim Aufdrücken, Bor. Bry. Lach. Natr.m. Nux.v. Ol. Sabad. Sil.
— erh. Schm., Acon. Ign. Ran.s. Samb.
Aufgetriebenheit, Magen, Caps. Con. Hell. Lyc. Nux.m. Nux.v. Op. Rat. Sabin.
— b. u. n. Essen u. Trink., s. Rbr. 17.
— d. Herzgrube, Bell. Calc. Cic. Hel. Hep. Nux.v. Op.
M. Aufsteigen i. Schld., MS., Asa.
M. Aufstoßen, bitter, MS., Stann.
Durch Aufstoßen gebess. MS., Rat.
Mit Aufstoß-Neigung, Grat.
Beim Auftreten HS., Anac. Bry. Hell. Mgn.m. (vgl. Fehltreten.)
Beißen im Magen, Mos. Stram.
Beklemmung in der Herzgrube, Bell. Bry. Cocc. Coff. Mos. Plat. Sabad. Sec. Teuc.
Von Berührung HS., Aur. Bar. Bry. Caps. Coloc. Hyo. Lyc. Natr. Natr.m. Nux.v. Petr. Phos. Ran.
Stann. Sulph. Thuj.
B. Berührung MS., Ant. Cant. Colch. Natr. Nux.v. Phos. Phos.a. Sulph. Terb.
B. Berührung erh. HS, Arn. Cupr.
B. Bett-Wärme geb. MS., Grap. Lyc.
Bei Bewegung MS., Bry. Caus.
— HS., Ang. Bry.
Bohren im Magen, Natr.s.
Brand des Magens, Sec.
Brennen, Herzgrube, Acon. Amb. Amm.m. Ant. Arg. Ars. Bell. Bry. Caps. Casc. Dig. Euph. Laur. Merc. Nux.v. Phos. Plat. Ran. Ran.sc. Sec. Sep. Sil. Sulph. Verat.
— Magen, Amb. Amm.m. Ars. Asa. Bry. Calad. Camph. Cant. Caps. Carb.v. Chel. Cic. Coloh. Croc. Dig. Dulc. Euph. Graph. Hell. Hyo. Jat. Ign. Jod. Kal.h. Laur. Mang. Merc.s. Mez. Mill. Mos. Nitr. Nux.m. Nux.v. Ol. Par. Phell. Phos. Plum. Rat. Rut. Sabad. Sass. Sec. Sen. Sep. Sulph. Sulph.a. Tab. Terb. Zinc.
Von Brod-Essen, s. Rubr. 17.
Von Bücken HS., Alum.
Beim Dehnen, HS., Amm.
Drehen im Magen, Nitr. Ol.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

Druck d. Kleider am Magen, Amm. Bry. Coff. Hep. Lyc. Nux.v. Spong. (vgl. Rubr. 20.)
W. Druck, äuß., Schmz., s. b. Aufdrück.
Drücken, Hrzgr. Acon. Agar. Amm. Anac. Arg. Arn. Asar. Bar. Bell. Bov. Cann. Caus. Chin. Cupr. Cyc. Dig. Hel. Hep. Ign. Kal. Mang. Merc. Natr. m. Natr. nit. Nitr. Nux. v. Ol. Paeon. Plat. Plum. Puls. Ran. Ran. sc. Rhod. Rhs. Sass. Sep. Stann. Staph. Tart. Terb. Teuc. Thuj. Val. Verat. Zinc. Mgs. aus.
— Magen, Acon. Agar. Alum. Amb. Anac. Ars. Asa. Asar. Bar. Bell. Bis. Bry. Calad. Calc. Can. Cant. Carb. a. Carb. v. Casc. Caus. Chin. Cic. Coff. Con. Crot. Dig. Dulc. Fer. Graph. Grat. Hep. Jod. Kal. h. Lac. Laur. Led. Lyc. Mgn. Mgn. m. Merc. Mez. Mos. Natr. Natr. m. Nux. v. Ol. Op. Par. Petr. Phos. Plat. Plum. Rhm. Rhod. Rhs. Rut. Sabin. Samb. Sec. Sen. Sep. Sil. Spong. Squill. Stann. Stram. Stront. Sulph. Sulph. ac. Tab. Tart. Terb. The. Verb. Zinc. Mgs.
Drücken wie v. ein. Steine (Last), Hg. Acon. Cham. Grat. Spig. Spong.
— Magen, Acon. Arn. Bry. Carb. a. Cham. Par. Phos. ac. Rhs. Sep. Spig. Squill. Staph.
Mit Durchfall MS., Stann.
Mit Durst, Verat.
Eingeschlafenhs.-Gef., M., Cast.
Eingezogenheits-Gefühl, Dig. Hell. Mur. ac.
Einziehung, Hrzgr., Calad. Dulc.
Empfindlichkeit, Hzg., Amm. Bar. Carb. v. Verat.
— Mag. Cant. Colch. Mgn. m. Nux. v. Ol. Sul. Sul. ac. Tart. Terb. Verat.
Empfindlichkeit, Hzgr. u. M., geg.:
— Berührung, Ant. Bry. Colch. Coloc. Hyo. Lyc. Natr. Natr. m. Nux. v. Phos. Sulph. Terb.
— Druck, Bry. Calc. Lach. Natr. m. Nux. v. Ol. Sil.
— — d. Kleider, s. Druck d. Kleider.
— Sprechen, Natr.
Entzündung, Mgn., Acon. Ant. Ars. Asa. Bar. Bry. Camph. Cant. Euph. Hel. Hyo. Jat. Jod. Ipec. Laur. Mez. Nitr. Nux. v. Phos. Plum. Puls. Ran. Ran. sc. Sabad. Sec. Squill. Stram. Terb. Verat.
M. Erbrechen MS., Calc. Graph. Kal. Phos. Puls. (vgl. Rubr. 18.)
— der Speisen, Calc. Phos. Puls.
B. Erbrechen gebessert. MS., Hyo.
Als sei Erde im Magen, Mill.
Erschütterungs-Schm., M., Casc.
Erweiterungs-Gef., Hzgr., Mang.
Bei u. nach Essen, MS., s. Rubr. 17.
Durch Essen Erhöh. d. Schmzs., Arn.
— Besserung, Chel.
Zum Essen nöthigend. MS., Graph.
Beim Fehltreten HS., Bry. Puls.
Festsitzen in d. Herzgrube, Hep.
Flechten in d. Hzgr., Ars.
Nach Fleisch Genuß, s. Rubr. 17.
Als sei Flüssigkeit im Mgn., Mill.
Fressen im Magen, Jod. Nux. v.
Frost, Hzg., Bell.
Mit Frostigkeit, MS., Lyc.
Gähren in d. Hzgr., Croc.
Mit Gall-Ausleerungen MS., Jod.
Beim Gehen HS., Bell. Sep.
— MS., Calc.
Nach Gehen HS., Calad.
B. Geistes-Anstrengg. MS., Mgs. au.
M. Geschmack, bitterem, MS., Lyc.
Geschwulst, Hzgr., Acon. Aur. Calc. Hep. Lyc. Natr. m. Petr. Sulph.
Geschwulst-Gefühl, Hzgr., Bry.

Geschwürschmerz, Hzgr., Cast. Hell. Natr.m.
— Mag., Cann. Mgn.m.Rat.Stann.
M. Gesichts-Blässe MS., Can.Mgs.
Gluckern, Mgn., Anac.Kal.h.
Graben, Mgn., Chel.Grat.
Greifen, Hzgr., Caus. Natr.m.
— Magen, Carb.a. Caus. Euph. Graph.Phos. Sil.Stann.
Mit Hände-Absterben MS., Lyc.
Herabhangen d. Magens, Euph. Ipec.The.
Herabziehen d.M.,n.d.Ess.,Merc.
Hitze, Hzgr., Phos.
— Magen, Camph. Cinn. Mang. Mez.Phos.Rat.Sass.
Mit Hunger MS., Verat.
Hunger-Gefühl, s. Rubr. 16.
Hüpfen im Magen, Croc.
Beim Husten Schmerz, s. Rubr. 28.
Mit Kälte, allgemeiner, MS., Mgs.
Kälte-Gefühl, Hzgr., Laur. Phos.
— Magen, Bov.Caps.Chel.Colch. Lac. Laur. Mgn.s. Nitr. Ol. Phos. Sabad.Sulph.ac.Tab.
— — Morgens, Mgn.s.
B. Kalttrinken Bessrg.d.S., Phos.
Klammschmerz, Hzgr., Ang.Chel. Zinc.
— Magen, Calc. Cocc. Dulc. Fer.
Klopfen, Hzgr., Acon. Calad. Chel. Cic. Dros. Kal. Oleand.Plat.Rhm. Rhs.Sep.Tart.Thuj. (vgl. Pulsir.)
Kneipen, Hg.Calc.Can.Cocc.Ipec.
— Magen, Arn. Asar. Calc. Cann. Kal. Plat. Puls.
Knurren (Kollern), Mgn., Carb.a. Croc.Laur.Men.Teuc.The.Verb.
Mit Kopf-Hitze, MS., Caus.
— -Schmerz, MS., Bov.
Krampf d. Mgns., Agar.Amm.Ant. Asa. Bell. Bis. Bry. Calc. Cann. Carb.a. Carb.v. Caus. Cham. Chel. Chin Cocc. Coff. Con. Cupr.Dig.Euph.Fer.Grap.Hyo. Kal.Lyc.Mgn.Mill.Natr.Nat.m. Nitr.Nitr.ac. Nux.m. Nux.v. Petr. Plum. Psor. Puls. Sec. Sen. Sep. Stann.Sulph.Tab.Thuj.Verat. Mgs.(vgl.Zusammenziehschmerz.)
Krampf des Magens:
— Abends erhöht, Thuj.
— mit Aufstoßen, bitterem, Stann.
— mit Blähungs-Beschwd., Carb.v.
— mit Erbrechen, Calc. Kal. Puls.
— durch Erbrechen gebessert, Hyo.
— nach dem Essen s. Rubr. 17.
— mit Gesichts-Blässe, Cann.
— b.Kaffeetrinkern, Cham.Nux.v.
— langwieriger, Bell. Chin. Stann.
— von Milz-Leiden abhängig, Bry.
— Morgens, Puls.
— Nachts, Calc.Kal.Sen.Sulph.
— periodisch, Hyo.
— mit Puls-Schwäche, Cann.
— mit Röcheln, Cann.
— nach Säfte-Verlust, Chin.
— mit Schweiß, Cann.
— nach Trinken, s. Rubr. 17.
— mit Uebelkeit, Natr.m.Tab.
— m.Verdaugs.-Schwäche, Nux.m.
— von Wein-Genuß, s. Rubr. 17.
Krampfhafte Schmerzen i. Mgn., Ant.Arn.Ars.Jod.(vl.Klammschm.)
Krebs d. Magens, Ars. Con.Lyc. Nux.v. Verat.
Kriebeln, Hzgr., Puls.
— Magen, Colch. Rhs.
Wie eine Last im Magen, s. Drücken wie von einem Steine.
Wie Lebendiges im Mgn., Croc.
Leerheits-Gefühl im Mgn., Ant. Calad. Ign. Kal.h. Mur.ac.Natr. Nic.Oleand.Petr.Phell.Sen.Senn. Sep.Tart. Teuc. Verat. Verb.
— b.Bauch-Vollheitsgefühl, Oleand.

Beim Liegen gebessert. MS., Caus. Graph. (vgl. Ruhe.)
B. Liegen auf d. Seite, MS., Bry.
Mattigkeit, s. Schwäche.
Morgens Schmz. in Hzgr. u. Mgn., Anac. Chin. Mgn.s. Natr.m. Phos. Puls. Staph.
Nagen im Mgn., Amm.m. Calad. Chel. Jod. Nitr. Rut.
Nachts H.-u. MS., Ars. Calc. Graph. Ign. Kal. Puls. Rhod. Rhs. Sen. Sep. Sulph.
Nüchternheits-Gefühl, s. Hunger- u. Leerheits-Gefühl.
Offenseins-Gef. d. Mgns., Spong.
Ohnmachtartiges Mgnwh., Laur. Nitr. (vgl mit Schwäche.)
Periodischer MS., Hyo. Ign. Lyc.
Pochen, s. Klopfen.
Pressen, Hzgr., Coff.
Mit Puls-Schwäche MS., Cann.
Pulsiren in d. Hzgr., Asa. Jod. Oleand. Puls. Tart. (vgl. Klopfen.)
Quaken u. Schreien i. Mgn., Kal.h.
Raffen in d. Hzgr., Caus.
— Magen, Arn. Calc. Carb. a. Caus. Cocc. Euph. Graph. Nux. v. Puls. Sulph. ac. Tab.
Reißen, Hzgr., Aeth. Rut. Zinc.
— als wolle Etwas abreißen, Petr.
Reizlosigkeit d. Mgns., Bell.
Mit Röcheln, MS., Cann.
Rothe Flecke in d. Hzgr., Natr.m.
D. Ruhe gebess. S., Cham. (vgl. Lieg.)
Rucke, Stöße, Hzgr., Nat. Nux.v. Plat.
Von Säfte-Verlust MS., Chin.
Bei Säugenden MS., Carb.v.
Schauder in d. Hzgr., Bell.
Mit Schauder MS., Caus.
Schlaffheit d. Mgns., Euph. Ipec. Spong. Tab. The.
Beim Schlingen d. Speisen, MS., Bar. Nitr. ac. Sep.
Schmerzen, heftige, i. Mg. u. Hzg., Ars. Aur. Cupr. Hell. Jod. Ipec. Phos. Plum. Ran. Ran. sc. Sec. Stann. Verat.
Schmerzhaftigkeit der Magen- u. Herzgruben-Gegend:
— bei Aufdrücken, Calc. Natr.m. Nux.v. Ol. Sil.
— beim Auftreten, Bar.
— bei Berührung, Ant. Bry. Colch. Coloc. Hyo. Lyc. Natr. Natr.m. Nux.v. Phos. Sulph.
— bei Sprechen, Natr.
Schneiden, Hzgr., Ant. Calad. Calc. Cann. Nic. Rat.
— Magen, Ang. Cann. Natr. Plum. Rat. Sulph. ac.
Schüttern in d. Hzgr., b. Auftreten, Anac. Mgn.m.
Schwäche-Gef., Hzgr., Croc. Nitr.
— Mgn., Dig. Ign. Pet. (vl. Schlaffh.)
M. Schwäche, MS., Natr.m. Sabad.
Bei Schwangern MS., Puls.
Schwanken d. Mgs. n. d. Ess., Phos. a.
Mit Schweiß MS., Cann.
Schwere-Gefühl, Hzgr., Bar. Dig.
— Magen, Agar. Bar. Carb.v. Cast. Dig. Hell. Op. Plum. Sil. Sulph.
Mit Selbstentleibungssucht, HS., Ant.
Im Sitzen erh. Schmz., Hep. Puls.
Spannen, Hzgr., Acon. Cham. Ran. sc. Stann.
— Magen, Acon. Asa. Bry. Carb.v. Kal. Mgn.m. Merc.
Von Sprechen HS., Caps. Natr.
Stechen, Hzgr., Arn. Aur. Bry. Calad. Caps. Caus. Chel. Dros. Kal. Nitr. Nitr. ac. Plum. Psor. Puls. Ran. sc. Rhm. Rhod. Rhs. Rut. Sabin. Samb. Sep. Spig. Staph. Sulph. Tab. Tart. Zinc.

Stechen im Mgn., Bry. Chel. Coff. Ign. Kal. Nitr. Plat. Sep. Sulph.
Stöße, s. Rucke.
Nach Trinken MS., s. Rubr. 17.
Nach Trinken, schnell, MS., Sil.
Von Trinken Erhöhg. d. Schm., Arn.
— Besserung, Phos.
Mit Uebelkeit MS., Amm. Calad. Crot. Grat. Lac. Mgn.m. Mgn.s. Mang. Natr.m. Sec. Stann. Tab.
Wie von Ueberladung MS., Ant. Cyc. Rhm. Tart.
Unbehaglichkeit im Mgn., Crot. Grat. Phos. Sabad. Zinc.
— wie n. schwerer Krankheit, Mur.a.
Unruhe im Magen, Cant.
Mit Unruhe MS., Mang. Mgs.
Unterköthigkeits-Schmerz, s. Geschwürschmerz.
Verderbniß d. Mgns., s. Rbr. 16.
Mit Verdrießlichkeit MS., Bry.
Verengerung d. Magenmundes, Bry. Phos.
Verhärtung d. Mg., Ars. Nux. v.
Von Verheben MS., Bry. Rhs.
Verkältung d. Mgns., s. Rbr. 16.
Nach Verkältung MS., Caus. Lyc. Sulph.ac.
Verschleimung d. Mgns., Spig. (vgl. Erbrechen v. Schleim.)
Mit Verzweiflung HS., Ant.
Vollheits-Gefühl, Hzgr. u. Mgn., Arn. Asa. Bar. Bov. Cant. Carb.v. Casc. Cast. Cham. Coc. Crot. Cyc. Dig. Grat. Hell. Kal. Lyc. Mos. Natr. Natr.s. Nux.m. Phos. Ran.sc. Rhm. Sabin. Staph. Sulph. Sulph.a.
— Abends im Bette, Natr.s.
— Athem beengend, Natr.s. Nux.m.
— nach dem Essen, s. Rubr. 17.
— Morgens am meisten, Ran.sc.

Wärme-Gefühl, Hzgr., Bry. Sabad.
— Magen, Casc. Nux.m.
Wie voll Wasser, d. Mgn., Phell.
Weh, unnennbares, s. Schmz. heftig.
Weichlichkeit i. Mgn., Croc. Diad. Kal.h. Lyc. Mos. Sabad. Sil. Tart. Teuc. The. Verat.
— vor dem Essen, Sulph.
Von Wein-Genuß MS., s. Rbr. 17.
Winden im Mgn., Natr.m.
Wühlen, Hzgr., Arn. Phos. Sabad. Sulph.
— Magen, Grat. Kal. Staph.
Wundheits-Schmerz, Herzgrube, Alum. Mang. Ran. Ran.sc.
— Magen, Ang. Bar. Chin. Colch. Con. Mos. Sabad.
Würgen im Mgn., Nux.v.
Wüstheit i. M., n. d. Essen, Carb.v.
Zerschlagenheits-Schmz. Hzgr., Camph.
— Magen, Asa. Euph. Mgn.m. Ol.
Ziehen i. Mg., Amm.m. Mang. Natr.
Mit Zungen-Schwere MS., Mgn.
Zusammenballen i. Mgn., Arn.
Durch Zusammenkrümmen gebesserter Schmerz, Cham.
Zusammenschnürender MS., Alum. Guaj. Ol. Op. Plum. Ran.sc. Rat. Sass.
Zusammenziehend. MS., Acon. Asa. Bor. Calc. Carb.a. Carb.v. Chel. Con. Euph. Kal. Lyc. Mgn. Men. Mill. Mur.ac. Natr. Natr.m. Nitr. Nitr.ac. Nux.v. Plat. Rhm. Rhod. Sep. Spong. Sulph. Sulph.ac. Tab.
Zusammenziehungs-Gefühl, Herzgrube, Cast. Plat. Rhod. Sulph.ac.

20. Hypochonder-, Nieren-, Zwergfell-Leiden *) nebst Leber- und Milz-Beschwerden.

(Hp. bedeutet Hypochondergegend; Lbr. Lebergegend, rechts; Mlz. Milzgegend, links; Nrn. Nierengegend; Zwf. Zwergfell.)

Abends Schmerz, Mlz., Mgn.s.
Aengstlichkeit, Hp., Cham. Phos.a. Staph.
Athem versetzender Schmerz, Hp., Kal. Ign. Staph.
— Mlz., Amm.m. Arn.
Beim Athmen Schmerz, Hp., Asa.
— Lbr., Bry. Sel.
— Mlz., Agar.
Beim Athmen, tief, erhöht. Schmz., Hp., Ran.sc.
B. Aufdrücken Schmz., Hp., Acon.
— Lbr., Sabad. Sel. Tab.
Auftreibung, Hp., Ign.
— Lbr., Sil.
— Mlz., Jod.
M. Augen-Verdunklg. Hpschm., Calc.
Wie ein Band um d. Hp., Con. Lyc.
Beklemmung Hp., Nux.v.
Bei Berührung Schmerz, Hp., Aur. Cupr. Dros. Ran.
— Lbr. Aeth. Agar. Bry. Carb.a. Chin. Clem. Mgn.m. Natr.s. Nux.v. Val.
Beschwerden überh., Mlz., Plum.
— Nrn., Cocc. Colch. Nux.v. Plum.
Bei Bewegung Schmerz., Hp., Sep.
— Mlz., Ran.
B. Bewegung erh. Schm. Hp., Zinc.
— Leber, Ang. Nux.v.
B. Biegen d. Körp. Sch., Nrn., Chin.
Bohren Hp., Sen. Sep.
— Lbr., Amm.
Brennen Hp., Acon. Tong.
— Lbr., Acon. Amm. Bry. Kal. Stann. Terb.
— Mlz., Bell.
— Nrn., Bell. Hep. Terb.
Brennen Zwf., Asa.
Von Bücken Schmerz., Hp., Alum.
— Lbr., Alum. Clem. Kal. Lyc.
— Mlz., Rhod.
— Zwf., Lyc. Natr.
Druck d. Kleider um d. Hp., Calc. Carb.v. Caus. Nux.v. (vgl. Rbr. 19.)
B. Druck, äuß., Schm., s. b. Aufdrück.
Drücken Hp., Acon. Bor. Casc. Crot. Mang. Mur.ac. Phos.a. Rhod. Verat. Zinc.
— Lbr., Acon. Agn. Amb. Anac. Arn. Asa. Calc. Carb.a. Carb.v. Chin. Cocc. Con. Kal. Lyc. Mgn.m. Nux.v. Ol. Phos. Phos.ac. Plum. Ran.sc. Rut. Sabad. Sabin. Sep. Stan. Sulph. Tab. Terb. Thuj. Zinc.
— Mlz., Bor. Nitr.ac. Ol. Stann.
— Nrn., Kal. Ran.sc. Terb. Thuj. Zinc.
— Zwf., Viol. tric.
Dumpfer Schmerz, Lbr., Hyo.
Beim Einathmen Schm., Hp., Asa.
— Lbr., Bry. Sel.
— Mlz., Agar.
Entzündung, Lbr., Acon. Bell. Bry. Cant. Cham. Chin. Cocc. Lyc. Mgn.m. Merc. Natr. Natr.m. Nux.v. Sec. Sep. Sulph.
— — langwierige, Lyc. Mgn.m. Natr. Natr.m. Nux.v. Sulph.
— Nrn., Acon. Bell. Cann. Cant. Cocc. Colch. Hep. Merc. Sul. Thuj.
— Zwf., Acon. Bry. Cham. Cocc. Hyo. Nux.v. Puls.
Mit Erbrechen Schmz., Lbr., Bry.
Bei u. nach Essen Schmz., s. Rbr. 17.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

Mgn.Mgn.m.Merc.Natr.Natr. m.Natr.s.Nux.v.Ol.Phos.Plum. Ran.Ran.sc.Sep.Sulph.Sulph. ac.Tab.Zinc.
Stechen, Mlz., Agar.Amm.m.Arn. Carb.v.Chin. Con.Hep.Mgn.s. Natr.Nat.m.Nat.s.Nitr.Ol.Ran.s. Rhod.Sass.Sel.Sep.Sil.Stann. Sulph.ac.Tab.Verb.Zinc.
— Nrn., Acon.Aeth.Bell.Cant. Chin.Dig.Hep.Kal.Nitr.Phos.ac. Ran.sc.Val.Zinc.
— Zwf., Spig.Viol.tric.
Stösse, s. Rucke.
Nach Trinken, s. Rubr. 17.
Versangen der Kinder, Cham.
Verhärtung, Lbr., Ars.Calc.Chin. Graph.Lyc.Mgn.m.Merc.Nux.v. (vgl. Härte.)
— — n. China-Missbrauch, Nux.v.
— Mlz., Agn.Chin.
Verstauchungs-Schmerz, Lbr., beim Bücken, Kal.Lyc.
Verstopfung, Lbr., Chin.Nux.m.
— Mlz., Chin.Nux.m.
Vollheits-Gef., Hp., Cham.Ign.
D.Vorbeugen erh.Lbrschm., Cocc.
Wärme-Gefühl, Lbr., Sabad.
Wühlen, Hp., Asa.Sen.
— Lbr., Sabad.
Wundheits-Schmz., Hp., Alum. Sulph.
— Lbr., Acon.Carb.a.Lyc.
— Mlz., Ran.
— Nrn., Zinc.
Zerschlagenheits-Schmz., Hp., Carb.v.Cocc.Cupr.Ran.
— Lbr., Carb.v.Clem.
— Mlz., Sass.
Ziehen, Hp., Calc.Puls.Teuc.
— Lbr., Bry.Con.Natr.m.Sabad.
— Mlz., Cupr.
— Nrn., Terb.
Zucken, Hp., Puls.
— Nrn., Cant.
Zusammendrückung, Zwf., Op.
Zusammenschnüren, Hp., Acon. Con.Dig.
— Zwf., Asar.Nux.v.
Zusammenziehung, Hp., Nux.v.
— Lbr., Cant.
— Nrn., Clem.
— Zwf., Asar.Mez.

21. Bauch- und Schooss-Beschwerden, *)
nebst Blähungen.

(Bchdckn. Bd. bedeutet Bauchdecken; Nbl. Nabelgegend; Obbch. Oberbauch; Seit. Seiten des Bauches; Utbch. Unterbauch; Wchn. Weichen, oder Schooss- u. Leisten-Gegend.)

Abends Schmz.i.Bauche, Amb.Diad. Led.Mgn.m.Natr.s.Nitr.ac.Par. Phos.Psor.Puls.Val.Verat.Zinc.
— im Bette, Par.Val.Zinc.
— — Schmerz d. Bchdckn., Sabin.
Abends gebessertes Bauchweh, Nitr.
Abreissungs-Gef.i.Bauche, Plum.
Nach Aerger Bauchschmz., Coloc.
M.After-Zusammenzieh.Bw., Verb.
Wie Angewachsensein d.Därme an den Nabel, Verb.
Angst im Bauche, Ars.Arum.Mgs.
Mit Angst (Bangigkeit), Bauchw., Cic.Cupr.Hep.Mos.Plat.
Anspannung d.Bauches, Bar.Bry. Calc.Carb.v.Graph.Hyo.Lyc.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

Mgn.m. Mgn.s. Mez.Petr.Phos.ac. Rhm.Sec.Sil.Spong.Stram.Stron. Sulph. (vgl. Spannen.)
Anspannung d.B.b.Kindern.,Sil.
Mit Arbeits-Scheu Bauchw.,Tart.
Mit Athem-Beschwd. Bchw., Caps. Cham.Cocc.Lyc.Mez.Mos.Rhod.
Beim Athmen Schmerz im Bauche, Hyo.Mgn. Sen. Sulph.
— Ausathmen, Dig.
— tief Athmen, Mang. Sulph.
B.Athmen erh. Schmz.,Anac.Arg.
Beim Aufdrücken Bauchschmerz, Cin. Nux.v. Ran. Sass.
— Erhöhung, Anac. Bell.
— Erleichterung, Bell.
B. Aufstehen v. Lieg.,Besserg.,Arg.
Mit Aufstoßen Bauchweh, Grat. Kal. Kal.h. Nux.v. Rhod.
D. Aufstoßen gebess.,Bar.Natr.nit.
Vom Aufstützen auf d. Knie gebess. Bauchweh, Euph.
Auftreibung d.Bchs.,Aeth.Amb. Amm.m. Anac. Ant. Arg. Arn. Ars. Asa.Asar.Aur.Bar.Bel.Bry. Calc.Caps.Carb.a.Carb.v.Cast. Caus. Cham. Chin. Cocc.Colch. Coloc. Croc. Fer. Graph. Grat. Hyo. Jod. Kal. Kal.h. Lam. Lyc. Mgn.Mgn.m. Mang. Men. Merc. Merc.s. Mur.ac. Natr. Natr.m. Nitr. Nitr.ac. Nux.m. Nux. v.Ol. Op.Petr.Phos.Phos.ac.Plat.Plum. Puls.Rhm.Rhod.Rhs. Sabin.Sec. Sep. Spig. Squill. Stann. Stram. Stront. Sulph. Tab. Thuj. Val. Verb. Mgs.arc. Mgs.aus.
— Obbch., Hell. Rhod.
— Utbch., Bell.
— Seit., Caus. Natr.m. Zinc.
— Wchn., Amm.m. Natr.s.
Auftreibung d. Bauches überh.:
— Abendliche, Rhod.
Auftreibung d. Bauches überh.:
— nach Essen u. Trinken, s. Rubr. 17.
— mit Leib-Verstopfung, Mgn.m.
— Morgens, Nitr.ac. Rhod.
— schmerzhafte,Bar.Bel.Cast.Caus. Cham.Kal.h.Merc. Merc.s. Spig. Stann. Stront. Tab.
— stellenweise, Bell. Plum.
— wulstige, Plum.
Ausdehnungs-Gef.d.B.,Sep.Val.
— Wchn., Mgn.s. Mgs.aus.
Auseinanderpress.i.B.,Euph.
— Wchn., Mez.
B.Ausstrecken Schm.,Wchn.Mgn.s.
Z.Ausstreck.nöthigend.Schm.Tart.
Mit Bangigkeit, s. m. Angst.
B. Bauch-Einziehen Schmz., Val.
Beben im Bauche, Jod.
M.Bein-Lähmigk.Bchschm., Carb.v.
— -Schmerz, Coloc. Cop.
— -Schwere Diad.
Beklemmung im Bauche, Arum. Euphr. Mgn. Mos. Sen.
— Obbch., Sen.
— Utbch., Con. Mgn.
— — Nachts, Mgn.
Von Berührung Schmz. d. Bchs., Acon. Aeth. Cant. Cham. Cupr. Cyc. Hyo. Merc. Nitr.ac. Stann. Stram. Sil. Tab. Terb. Verat.
— Bchdcn., Plum.
— Nbl., Carb.v. Caus.
— Seit. links, Bell. Colch.
— Utbch., Cyc.
— Wchn., Spig.
Von Berührung erhöhter Schmz., Cupr. Plum. Stann.
J.Bette,s.Abends,Morgens,Nachts.
Von Bewegung Schmz. i. Bauche, Cocc. Dig. Ol. Sep. Stram.
— Bchdcn., Plum.
B.Bewegg.erh.Schm.,Ipec.Natr.n.
— gebessert, Coloc.

Bewegungen i. Bche., Cann. Croc. Kal. h. Bat. Tar. Thuj.
— wie von Wasser, Casc. Hel. Phos. a.
Blähungs-Abgang:
— abgebroch. klein, Calad. Caus. Plum.
— gewaltsam, Verat.
— häufig, Agar. Agn. Aur. Bry. Carb. v. Caus. Chin. Dig. Graph. Kal. Led. Mang. Natr. Natr. s. Oleand. Ol. Phos. ac. Ran. Plum. Rhod. Sass. Squill. Staph. Stram. Stront. Sulph. Tart. a. Teuc. Viol. tr. Zinc.
— heiß, Plum. Staph. Zinc.
— kalt, Con.
— mangelnd, Kal. Lyc. Natr. Sil.
— schmerzhaft, Con. Graph. Kal. Puls. Mgs.
— schwierig, Hep. Plat. Sil. Verat.
Blähungs-Anhäufung, Ant. Bar. Cic. Graph. Natr. Natr. nit. Natr. s. Nitr. ac. Nux. v. Ol. Phos. a. Rhs. Senn. Tart. Zinc.
Blähungs-Aufsteigen, Graph. Lyc. Natr. nit. Rhm.
Blähungs-Auftreib., s. Auftreib.
Blähungs-Beschwerden übrh., (vgl. d. anderen Schmerzen):
— drängend, Plum. Sen.
— — nach d. Schooße, Calc.
— drückend, pressend, Casc. Chin. Natr. nit. Nux. v. Puls. Rhm. Sulph. Mgs. arc. Mgs. aus.
— hemmend, Carb. v. Teuc.
— kneipend, Anac. Asa. Aur. Graph. Lam. Nat. s. Rhs. Tart. Teu. Mgs. au.
— kolikartig, Acon. Amb. Amm. Anac. Anis. Asa. Aur. Bell. Caps. Carb. v. Casc. Cham. Chin. Cocc. Colch. Euph. Fer. Grat. Ign. Ipec. Laur. Mez. Natr. s. Nux. v. Phos. Puls. Verat. Zinc. Mgs. Mgs. arc. Mgs. aus.
— — Utbch., Acon. Chin. Phos. Sul. a.

Blähungs-Beschwerd. überh.:
— schmerzhaft überhaupt, Arn. Natr. Natr. s. Puls. Rhod.
— schneidend, Con. Puls.
— spannd., Graph. Chin. Rhod. Rhm.
— ziehend, Chin.
Blähungs-Beschwerden überhaupt, anwesend:
— Abends, Nitr. ac. Puls. Zinc.
— nach Aufstoßen besser, Natr. nit.
— v. Bewegung erhöht, Natr. nit.
— v. Druck, äußerem, besser, Bell.
— nach Essen, s. Rubr. 17.
— v. Husten erhöht, Cocc.
— b. Hysterischen, Colch. Ign. Puls.
— b. Kindern, Cham.
— im Liegen erhöht, Phos.
— Morgens, Hep. Nitr. ac.
— Nachmittags, Nitr.
— Nachts, Acon. Amb. Aur. Carb. v. Cocc. Fer. Natr. m. Nux. m. Puls.
— von Vorbeugen besser, Bell.
— v. Winde-Abgang besser, Natr. nit.
Blähungs-Beschwerden überhaupt, begleitet von:
— Angst, Cic.
— Athem-Beengung, Mez.
— Aufstoßen, Grat. Rhod.
— Darm-Hervortreten, Bell.
— — -Zusammenziehung, Chin.
— Frostigkeit, Mez.
— Uebelkeit, Grat.
— Verdrießlichkeit, Cic.
Blähungs-Geruch, faul, Calad. Carb. v. Natr. Oleand. Zinc.
— fauleierartig, Arn. Teuc.
— knoblauchartig, Agar.
— sauer, Natr.
— stinkend, Agar. Arn. Asa. Aur. Carb. a. Caus. Chin. Graph. Nat. s. Ol. Petr. Plum. Puls. Ran. Rhod. Rhs. Sass. Senn. Sil. Spig. Staph. Stront. Sulph.

Blähungs-Getöse:
— Gähren, Ang. Rhs. Senn. Stram.
— Gluckern, Hell. Phos.ac.
— Knurren, Acon. Anac. Ant. Aur. Bis. Bry. Calc. Con. Cyc. Guaj. Laur. Mur.ac. Natr.m. Nitr.ac. Oleand. Plum. Rhod. Senn. Sep. Sil. Spig. Spong. Squill. Stront. Sulph. Sulph.ac. Tar. Tart. Terb. Thuj. Verat. Zinc. Mgs. Mgs.aus.
— Kollern, Agn. Ang. Arg. Aur. Bry. Calc. Carb.a. Carb.v. Cyc. Con. Cop. Guaj. Hell. Ign. Kal.h. Laur. Lyc. Merc. Mez. Natr.m. Natr.s. Ol. Petr. Phos.ac. Rhs. Sass. Sep. Sil. Squill. Stram. Sulph. Sulph.ac. Tab. Tart. Terb. Teuc. Verat. Mgs. Mgs.aus.
— Kulkern, Lyc.
— Murksen, Sil. Spong.
— Poltern, Acon. Agar. Ant. Bis. Hel. Ign. Laur. Merc. Mez. Natr.s. Oleand. Phos.ac. Plum. Puls. Rhod. Spig. Terb. Thuj. Zinc.
— Quaken, Arg.

Blähungs-Getöse überhaupt, anwesend:
— Abends, Puls. Spong.
— — im Bette, Bry.
— nach Essen u. Trinken, s. Rubr. 17.
— bei Körper-Bewegung, Sil.
— im Liegen, Morgens, Spong.
— im Schlafe, Agn.
— bei Tiefathmen, Hell.
— i. Utbch., Aur. Cyc. Sil. Sulph.ac.

Blähungs-Umgehen, Carb.v. Natr. Natr.s. Ol. Phell. Puls. Rhs.

Blähungs-Verhaltung, Kal. Lyc. Natr. Sil.

Blähungs-Versetzung, Amb. Calc. Cant. Carb.a. Caus. Chin. Graph. Guaj. Jod. Kal. Lam. Lyc. Natr. Natr.m. Nitr. Nit.a. Nux.v. Phell. Phos. Plum. Rhm. Rhod. Sil. Stan. Staph. Sulph. Teuc. Mgs.arc.

Blähungs-Versetzung m. Stuhl-Härte, Caus.

Blei-Kolik, Alum. Op. Plat.

Blut-Andrang n. d. Bauche, Merc.

Blut-Stockung i. B., Bell. Bry. Dig. Nux.v. Puls. Sulph.

Bohren i. B., Sabad. Sen.
— Obbch., Sen.
— Seit., Par.
— Utbch., Sabad.
— Wchn., Mgs.arc.

Bräunliche Flecke a. Bche., Sep.

M. Brecherlichk., s. m. Uebelk., brechl.

Brennen i. Bche., Ars. Camph. Cant. Colch. Cop. Euph. Euphr. Laur. Mez. Natr.s. Nux.v. Phos. Plum. Ran. Rat. Rhs. Sabad. Sass. Sec. Sep. Sil. Stann. Verat.
— äußerlich, Sel.
— Nbl., Acol. Kal.h. Sep.
— Obbch., Calad. Camph. Cant. Cham.
— Seit., Rat.
— Utbch., Camph. Phos.ac.
— Wchn., Natr.s.

Bruchschmerz, Wchn., Clem. Guaj. Spong. Sulph.ac. Terb. Mgs.arc. Mgs.aus.
— b. Husten, Mgs.aus.

B. Bücken Schmz., Utbch., Kal.

Von China-Mißbrauch BS., Verat.

Mit Convulsionen BS., Cic. Cupr. Sec.

B. Dehnen, früh, Schmz. d. Br., Rhs.

Bei Denken, s. m. Nachdenken.

Dickheit d. Bchs., Caus. Graph. Jod. Mang. Natr. Sep. Staph. (vgl. Geschwulst.)
— mit Erstickungs-Gefahr im wagerecht Liegen, Jod.

Hüpfen im Bauche, Croc.
Beim Husten Schmerz, Bch., Bell. Cant. (vgl. Rubr. 28.)
— Bchdckn., Amb.
— Wchn., Mgs.aus.
B. Husten erhöht. Schm., Anac. Cocc.
Hypochondrisch Bchbschw., Grat. Natr. Natr.m. Stann. (vgl. Rbr. 1.)
Hysterische Bchbschw., Ars. Bel. Bry. Cocc. Colch. Ign. Ipec. Mgn.m. Mos. Nux.v. Puls. Stan. Stram. Valer. (vgl Rubr. 1.)
Jücken am Bche., Bell.
Von Kaffee-Genuß, s. Rbr. 17.
— Besserung, Coloc.
Von Kalbfleisch, s. Rubr. 17.
Kälte-Gefühl i. Bche., Aeth. Asa. Calc. Camph. Crot. Hell. Kal. Laur. Men. Phell. Phos. Plum. Sabad. Sass. Sec. Senn. Sep. Tart.a. Terb.
— Bchdckn., Amb. Terb.
— Nbl., Rat.
— n. Trinken, s. Rubr. 17.
Mit Kälte allgem., Bchschmz., Ars. Bov. (vgl. Rubr. 4.)
B. Kartoffeln Bchschm., s. Rbr. 17.
B. Kindern Bchbschw., Calc. Caus. Cham. Cic. Jalap. Nux.m. Senn. Sil. Staph.
Klammschmerz, Klemmen, Bch., Ang. Carb.v. Coloc. Graph. Kal. Ol. Phos.a. Teuc. (vl. Krampfschm.)
— Bchdckn., Lyc.
— Nbl., Phos.ac.
— Utbch., Carb.v.
— Wchn., Dig. Ign.
Klopfen im Bche., Ign.
— Nbl., Acon.
— Obbch., Calad. Cann.
— Wchn., Sulph.ac.
Wie ein Klumpen im Bche., Rhs. Sulph. Tart.
— Nbl., Spig.
Kneipen i. Bche., Agar. Alum. Amm. m. Anac. Asa. Aur. Bar. Bry. Calc. Carb.v. Cic. Cin. Coloc. Croc. Cyc. Dig. Dulc. Euphr. Graph. Grat. Guaj. Hell. Ign. Jod. Ipec. Lam. Lyc. Mgn. Men. Merc. Natr.m. Natr.s. Nitr.ac. Oleand. Ol. Petr. Phell. Phos. Plum. Psor. Ran. Ran.s. Rat. Rhs. Sabin. Samb. Sil. Spig. Squill. Stann. Sulph. Sulph.a. Tab. Tar. Tart. Teuc. Tong. Val. Verb. Zinc. Mgs.aus.
— Bchdckn., Paeon. Samb.
— Nbl., Dulc. Mur.ac. Plat. Verb.
— Obbch., Cocc.
— Seit., Ign. Lyc. Mur.ac. Rat. Rut.
— — v. links nach rechts, Carb.v.
— Utbch., Aur. Psor. Rut. Sil. Tart.ac.
— Wchn., Rat.
Knochen-Auswuchs, Aur.
Knupsen im Bche., typisch, Diad.
Kolik, Alum. Asar. Bov. Calc. Cann. Carb.v. Colch. Coloc. Con. Cop. Croc. Cupr. Euph. Fer. Hyo. Jod. Kal. Laur. Mez. Mur.ac. Natr. Nux.m. Nux.v. Phos. Plum. Psor. Ran. Sass. Sec. Sen. Senn. Sil. Spig. Sulph. Verat.
— v. Blähungen, s. Blähungs-Beschw.
— v. Hämorrhoiden, Sulph. Val.
— v. Leibverstopfung, Sil.
— in d. Nieren, Nux.m.
M. Kopfweh BS., Phos. (vgl. R. 7.)
Krämpfe i. Bche., Amm. Ars. Bell. Bry. Calc. Camph. Cham. Chel. Cocc. Con. Cupr. Euph. Fer. Hep. Hyo. Ign. Jod. Ipec. Kal. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mos. Mur.a. Nux.v. Petr. Phos. Psor. Puls. Rhs. Sep. Spong. Stan. Stram. Val. Verat.
— mit Convulsionen, Cupr. Sec.
— mit Geschrei, Cupr.
— hypochondrische, Stann.

B. Regel-Unordng., Krämpfe, Cocc.
Wie zur Regel, s. wie z. Monatlichen.
Regen sich, im Bche., Sabad.
Reißen im Bche., Alum. Ars. Bry. Cham. Cocc. Colch. Cop. Dig. Lyc. Mgn. m. Merc. Mez. Nux. m. Nux. v. Phos. Puls. Rhs. Squill. Stram. Sulph. Tab. Verb. Zinc.
— Bchdckn., Samb.
— Nbl., Stram. Verb.
— Seit., Lyc.
— Wchn., Euph. Lyc. Sulph. ac.
Rothe Flecke a. B., Bell. Sabad. Sep.
— Punkte, Sabad.
Rucke, Stöße im Bche., Cann. Plat. Mgs. arc.
— Utbch., Arn.
— Wchn., Cann.
Durch Ruhe erhöhter Schmz., Bov.
— gebessert, Ipec.
Ruhrartiges Bauchweh, Led.
Schauder am Bche., Coloc.
Mit Schauder, allgem., Bchschm., Chin. Diad. Ipec.
Schenkelbruch, Nux. v.
Schlaffheit im Bche., Phos. Rhs. (vgl. Leerheit u. Schwäche.)
— d. Bauchringes, Mgs. arc.
Mit Schläfrigkeit Bchschm., Tart.
M. Schleim-Abgg. v. After, Viol. tr.
M. Schling-Drang b. Verhinderung, Arum.
Schmerzhaftigkeit d. Bchs., Bov. (vgl. Empfindlichkeit.)
— Bchdckn., Bell. Bov.
— Nbl., Chin. Dulc. Stront. Verat.
— Obbch., Stann.
— Utbch., Cyc. Stann. Verb.
— Wchn., Graph.
Schmerzhaftigkeit b. Berührg., s. b. Empfindlichk. u. b. Berührung.
B. Schnauben Schmz. i. B., Cant.
Schneiden i. Bche., Acon. Agar. Alum. Amb. Ant. Arg. Ars. Bar. Bov. Bry. Calc. Cham. Chel. Cic. Coloc. Con. Crot. Cyc. Dig. Hep. Hyo. Laur. Led. Lyc. Mgn. Merc. Mur. ac. Natr. m. Nic. Nitr. Nitr. a. Nux. m. Nux. v. Ol. Petr. Phos. Phos. a. Plum. Puls. Ran. sc. Rhm. Rhs. Sass. Sep. Sil. Stann. Staph. Stront. Sulph. Sulph. ac. Tart. Val. Verb. Viol. tric. Zinc.
Schneiden im Nbl., Bov. Calad. Dulc. Ipec. Kal. h. Mang. Mur. ac. Nux. v. Ol. Sass. Spig. Verb.
— Obbch., Asar. Calc. Cham. Lyc. Ol. Terb.
— Seit., Arn. Mur. ac. Par. Rut.
— Utbch., Ang. Evon. Laur. Ol. Sep. Sil. Terb.
— Wchn., Carb. a. Val.
Schneiden, heraus, Lendengg., Ang.
Schneiden, als würde d. Bauch (m. Messern) zerschnitt., Coloc. Sabad. Verat.
— Nbl., Bov. Laur. Tart.
Z. Schreien Schmz., Cupr. Viol. tr.
Schründen im Bche., Hep.
— Wchn., Sulph. ac.
Schüttern d. Därme, Mang.
— b. Auftreten, Amm.
— b. Bewegen d. Arme, Cann.
— b. Gehen, Merc. Rhs.
Schwäche-Gef. i. Bche., Bor. Oleand. (vgl. Leere u. Schlaffheit.)
B. Schwangern Bchw., Arn. Bry. Hyo. Nux. v. Puls. Sep.
Schweiß am Bche., i. Gehen, Amb.
Schwere i. Bche., Amb. Ars. Asa. Carb. v. Graph. Hell. Kal. Lyc. Mgn. Mez. Nux. v. Op. Rhs. Sep. Sulph. Terb.
— Obbch., Nux. m.
— Utbch., Diad. Fer.
— Wchn., Croc.

Schwere-Gefühl b. Gehen, Fer.
— u. Trinken, Asa.
Im Sitzen Bchschm., Rut.
Spannen i.B., Amb. Caps. Carb.a. Caus. Chin. Graph. Merc. Natr.m. Nux.v. Par. Puls. Rhm. Rhod. Stap. Thuj. Verat. Zinc. (vgl. Anspanng.)
— Nbl., Verat.
— Obbch., Natr.
— Seit., Zinc.
— Utbch., Aur. Chin.
— Wchn., Amm.m. Dig. Mgn.s. Spig.
Stechen i. Bche., Alum. Ang. Bry. Calc. Chin. Con. Cupr. Dig. Grat. Kal. Mgn.s. Natr. Nitr. Nitr.ac. Oleand. Phos. Phos.ac. Psor. Puls. Rut. Sep. Spig. Stann. Sulph. Tar. Verb. Viol.tric. Zinc.
— Bchdckn., Mgn.m. Rut. Samb.
— Nbl., Acon. Anac. Asa. Dulc. Hyo. Mgn.s. Plat. Plum. Sep. Verb.
— Obbch., Kal.
— Seit., Calc. Ign. Natr. Plat. Psor. Sabad. Sass. Tar.
— — links, Bell. Hep. Samb. Sass. Sulph. Tar.
— Utbch., Chel. Chin. Kal. Samb.
— Wchn., Bel. Carb.a. Kal. Lyc. Mur.a. Natr.s. Rat. Sep. Stront. Sulp.a.
Stechen, heraus, Seit., Asa.
Im Stehen Bchschm., Rhm.
— Wchn., Thuj.
W. ein Stein i.B., s. Drück. w. v. e. St.
Storren, Seit., links, Natr.m.
Stöße, s. Rucke.
M. Stuhldrang Bchw., Anac. Aur. Bar. Bis. Phos. Sep. Staph. Verb. Viol.tric.
B., v. u. n. d. Stuhlgange, s. R. 22.
Von Stuhl-Verstopfung, Sil.
B. Tabakrauchen Bchschm., s. R. 17.
— Besserung, Coloc.
Tägliche BS., Arn. Diad. Natr.m.
Tägliche Bchschm., typisch, Diad.
Beim Tiefathmen, Mang. Sulph.
Nach Trinken, s. Rubr. 17.
Trommelsucht, Chin. Coloc. Op.
M. Uebelkeit Bchschm., Amm. Chel. Cyc. Grat. Hep. Mang. Nux.m. Ol. Stann. (vgl. Rubr. 18.)
— brecherlicher, Dig. Grat. Nux.v.
Umdrehen i. Bche., s. Drehen.
Umgehen, s. Blähungs-Umgehen.
Unbehaglichkeit i. Bche., Asa. Aur. Cyc. Natr. Natr.m. Tart.
— wie v. großer Krankheit, Mur.ac.
Unruhe im Bche., Agar. Kal.
Mit Unruhe Bchw., Bell. Coloc. Mos. Tart.
Wie unterschworen Schmerz, s. Geschwürschmerz.
Unthätigkeit im Bche., Alum. Camph. Chin. Crot. Kal. Sass.
M. Verdrießlichk. BS., Asa. Cic.
Verhärtung i. B., Ars. Calc. Chin. Lyc. Plum. (vgl. Härte.)
B. Verheben BS., Arn. Carb.v.
Wie v. Verheben BS., Val.
Verkältlichkeit d. B., Caus. Nit.a.
B. Verkältung BS., Alum. Cham. Dulc. Merc. Nitr.a. Nux.v. Verat.
Wie von Verkältung, Croc. Dig. Sabin. Samb. Val.
Verstauchgs.-Schm., Wchn., Euph.
Verziehung d. Bauchmuskeln nach d. Rücken, Natr.nit.
Z. Verzweifeln Bchschm., Coff.
Vollheit i. Bche., Anac. Ant. Asar. Camph. Carb.v. Cast. Chin. Colch. Con. Croc. Graph. Lyc. Mgn.s. Mur.a. Nux.v. Ol. Puls. Rhod. Sulph. Tart. Verb. Mgs.
— Utbch., Aur. Diad.
Vollheit nach d. Essen, s. Rubr. 17.
— Morgens, Con.
— b. Nachdenken, Mgs.

Zusammenschnüren im Bche., Carb.a. Coloc. Euph. Plat. Plum. Sabad. Thuj.
— Nbl, Plum. Verb.
— Utbch., Evon. Verb.
Zusammenziehschmerz i. Bche., Amm. Calc. Caus. Coloc. Hep. Kal. Laur. Lyc. Mang. Natr.m. Ol. Phos. Rhs. Sabin. Sass. Thuj.

Zusammenziehung im Nabel, Phos.
— Wchn., Rat.
Zusammenziehung d. Bauches, Plum. Rhs.
— Bauchmuskeln, Arg. Sabad.
— — b. Gehen, Arg.
— Utbch., Con. Rhs.

22. After und Stuhl=Entleerung,

nebst Mastdarm u. Mittelfleisch.

Abends, Afterschmerz, Jod. Plat.
Aderknoten a. After, Alum. Amb. Amm. Anac. Ant. Arn. Ars. Bar. Bor. Caps. Carb.a. Carb.v. Caus. Coloc. Cupr. Fer. Graph. Kal. Lyc. Mur.ac. Natr.m. Nitr.ac. Nux.v. Phos. Puls. Sulph. Sul.a.
— Mastdarm, Ars. Calc. Caus. Coloc. Hep. Lyc. Phos. Phos.ac. Sep. Stront.
Aderknoten=Beschaffenheit:
— alte, Nitr.ac.
— austretende, Calc. Caus. Hep. Lyc. Phos. Phos.a. Rat. Rhs. Sep.
— blaue, Mur.ac.
— blinde, Ant. Caps. Fer. Grat. Nux.v. Verat. Mgs.
— blutende, Acon. Amm. Ant. Bor. Carb.v. Chin. Cupr. Fer. Kal. Mil. Mur.ac. Nitr.a. Phos. Sep. Sulph.
— brennende, Ant. Ars. Calc. Carb.a. Sulph.ac.
— geschwollene, Ang. Calc. Coloc. Mur.ac. Nitr.ac.
— große, Graph.
— jückende, Graph. Sulph.ac.
— kriebelnde, Ant.
— nässende, Sulph. Sulph.ac.
— schmerzende, Anac. Carb.v. Coloc. Grap. Nat.m. Nux.v. Sabin. Stron.

Aderknoten=Beschaffenheit:
— schmerzende, i. Sitzen u. Lieg., Phos.
— schründende, Puls. Mgs.
— stechende, Bar. Kal. Natr.m. Sulp.a.
— wundschmerzende, Graph. Mur.ac. Phos. Puls. Rhs.
Ausschlag a. After, Calc. Kal. Lyc.
— brennend u. traubig, Calc.
— geschwürig, Kal.
— jückend, Lyc.
Bandwurm, s. Würmer.
Beißen, After u. Mastdarm, Phos.a.
Blut=Abgang v. After, Amm. Ant. Bor. Calc. Coloc. Ign. Lyc. Merc. Merc.s. Mur.ac. Phos. Plat. Puls. Sabin. Stram. Val. Zinc. (vgl. Aderknoten u. Stuhl=Beschwerd.)
— hellroth, Casc. Merc. Zinc.
— geronnen, Merc.s. Stram.
— schwarz, dunkel, Ant. Merc.s.
Blutdrang n. d. Aft., Sep. Sulph.a.
Blutschwär, Mittelfleisch, Ant.
Bohren, Mastdarm, Val.
Brennen, After, Alum. Ant. Ars. Bar. Calc. Carb.a. Carb.v. Colch. Graph. Jod. Kal. Nitr.ac. Oleand. Onis. Sass. Sep. Sulph. Terb. Thuj. Zinc. (vgl. Stuhl=Beschw.)
— zwischen d. Hinterbacken, Thuj.
— Mastdarm, Ars. Calc. Cant.

Carb.a. Con. Kal. Nitr.ac. Sep. Sulph. Tart.
Drück., Af., Aco. Bar. Chin. Cyc. Phos.
— Mstdm.. Arn. Chin. Kal.
— Mittelfl., Alum. Cyc.
Durchfall-Stuhl, s. Stuhl-Durchf.
Durchreiten, leicht, m. Blasen darnach, Carb.a.
Eingezogenheit, After, Plum.
Nach d. Essen, Afterschmerz, Lyc.
Feigwarzen, Aft., Nitr.ac. Thuj.
Feucht., Bar. Carb.a. Carb.v. Nitr.a.
— Mstd., Anac. Carb.v. Sep.
— Mttlfl., Carb.a. Carb.v.
Fistel-Geschwür, Mstd., Caus.
Flechte, Aft., Natr.m.
— Mttlfl., Petr.
Fressen, Aft., Spong.
Geschwulst, Aft., Graph. Sulph.
Geschwür a. Aft., Kal. Paeon.
Geschwürschmz., Aft. u. Mfl., Cyc.
Hartleibigkeit, s. Stuhl-Entleer., nach d. Festigkeit.
Herauspressen, Mttlfl., Asa.
Hitze, Mstd., Con.
Jücken, Aft., Alum. Amb. Amm. Anac. Ant. Bar. Calc. Carb.v. Caus. Colch. Croc. Graph. Ign. Grat. Kal. Lyc. Mur.a. Natr. Nit.a. Phos. Phos.ac. Plat. Rhs. Sass. Sep. Sil. Spig. Spong. Sul. Teuc. Zinc.
— Mstd., Amb. Calc. Nitr.ac. Phos. Phos.ac. Rhs. Sep. Sil. Spig.
— Mttlfl., Agn. Petr. Tar.
Klopfen, Aft., Grat. Rhod.
— Mstd., Natr.m.
Kneipen, Mstd., Sabad.
Knurren, Mstd., Mang.
Krampf, Aft., Colch.
— Mstd., Calc. Lyc. Phos.
Kriebeln, Aft., Agar. Amb. Colch. Croc. Ign. Natr. Plat. Rhs. Sabin. Sep. Spig. Terb. Teuc. Zinc.
Kriebeln, Mstd., Calc. Rhs. Sabad. Sep. Spig. Spong. Tart.
Lähmung, Aft., Acon. Coloc. Laur.
— Darmkanal, Phos.
Nässen, s. Feuchten.
Offensein d. Afters, stetes, Phos.
Pressen, Aft., Ang. Ant. Bar. Verat. (vgl. Stuhl-Beschwd.)
— Mstd., Ant. Cann.
Reiß., A., Colch. Kal. Phos.a. Zinc.
— Mstd., Kal. Phos.a. Rut. Sabad. Thj.
Risse d. Haut, s. Schrunden.
Schleim-Abgang außer d. Stuhle, Alum. Ant. Bor. Chin. Colch. Graph. Merc. Phos. Sabin. Spig. [Caps.? Dulc.? Hell.? Merc.s.? Rhs.? Sulph.?]
Schmerz d. Mastdarmes, Acon.
Schneiden, Aft., Kal.
— Mstd., Caus. Lyc.
Schründen, Aft., Ant. Grat. Verat.
— Mstd., Natr.m.
Schrunden i. Aft., Agn. Graph.
Schwarzer Mastdarm, Merc.
Schweiß, Mttlfl., Hep.
J. Sitzen AS., Amm.m. Phos. Ther.
Spannen, Aft., Lyc. Sep.
— Mstd., Sep.
Stechen, Aft., Acon. Ars. Carb.a. Carb.v. Chin. Con. Croc. Grat. Ign. Kal. Mgn. Phos. Sep. Sil. Sul. Zinc.
— Mstd., Carb.a. Chin. Ign. Kal. Lyc. Mgn. Phos. Plat. Sep. Sil. Sulph. Tart.
— Mittlfl., Alum. Natr.
Vor, bei, nach Stuhl-Abgang Afterschmerz, s. Stuhl-Beschwd.
Stuhl-Abgang überhaupt:
— aussetzend, Amb. Calc. Con. Kal. Natr.m. Nitr.ac. Ol. Phos. Rat. Sabad. Sulph. Verb.
— — einen Tag um d. andern, Amb. Calc. Con. Kal. Natr.m. Sulph.

Stuhl-Abgang überhaupt:
— aussetzend, 2, 3 Tage, Sulph.
— durchfällig, s. Stuhl-Durchfall.
— genügend nicht Bar.Carb.v.Colch. Euphr.Graph.Kal.Lach.Mgn.m. Natr.Par.Petr.Sabad.Sep.Squil. Sulph.Zinc.
— gering, Alum. Arg. Bell. Bry. Calad. Calc. Chin Eug. Grat. Hep. Hyo. Mgn. Mgn.m. Merc. Merc.s.Natr.Natr.m.Plat.Rut. Sabad. Sass. Sen. Sep. Stann. Staph.Terb. Ther.
— klein, Acon. Arn.Bell.Caps.Eug. Mez.
— mangelnd, s. Stuhl-Verstopfg.
— öfters täglich, Acon.Amm.m.Ang. Arn.Bor.Calc.Carb.a.Chin. Cic. Cinn.Coff.Cyc. Dros.Mang.Mez. Natr.m. Natr.s. Nitr.ac. Ol. Par. Petr. Phos.ac. Psor.Ran. Ran.sc. Sen. Sil. Tar. (vergl. Stuhl-Durchfall.)
— reichlich, Ang. Aur. Ran.Teuc.
— schnell, Ant.Bar.Cast.Onis.Viol.t.
— schwierig, Alum.Amm. Ant.Asa. Bar.Bry. Calc.Camph. Carb.v. Casc. Caus. Chin. Cocc.Colch. Grat.Hep.Ign. Kal. Kal.h.Lyc. Mgn.m.Mang.Merc.Mez.Mur.a. Natr.Natr.m.Natr.nit.Nitr.Nit.a. Nux.m.Nux.v.Ol.Petr.Phos. Phos.ac.Plat.Plum.Puls.Rhod. Rut.Sass.Sep.Sil.Staph.Stront. Tar.Thuj. Mgs.arc.
— schwierig, b.Weichheit d. Stuhles, Anac.Carb.v. Chin. Diad.Hep. Nux.m.Rhod.
— schwierig, besser im Stehen, Caus.
— sprudelnd, Eug.
— ungenügend, s. genügend nicht.
— unvermerkt, Ars. Colch. Phos.ac. Staph. Verat. Mgs.aus.

Stuhl-Abgang überhaupt:
— unwillkührlich, Acon. Arn. Ars. Bell.Calc.Chin.Cop.Dig.Hyo. Laur. Mur.ac. Natr.m. Oleand. Op. Phos. Phos.ac. Psor. Sec. Sulph. Tart. Zinc.
— — b. Harnen, Mur.ac.
— — Nachts, Arn. Psor.
— zögernd, träge, Amm.Asa.Colch. Hyo. Mgn.m. Natr.nit. Nic.Nitr. Nux.m.Phos.Ran.Ran.sc.Rhod. Sas.Sen.Sep.Sil.Spong.Stron. Sulph.ac. (vgl. Hartleibigkeit u. schwieriger Abgang.)

Stuhl-Beschw., — vor d. Stuhl:
— Aengstlichkeit, Amb.Bar.Caus.Kal.
— Afterschmz., Carb.a.Carb.v.Phos. Spong.
— — brennend, Oleand.Rat.
— — stechend, Spong.
— — Zwang, Merc.
— Bauchschmerz, Agar.Amm.Amm.m.Ars.Bar.Bry.Caps.Carb.v. Casc.Cast.Cinn.Dig.Dulc.Eug. Hell.Merc.Nic.Nitr.ac.Ol.Petr. Psor.Puls.Rat.Rhm.Rhs.Stann. Staph. Sulph. Tab.Tart.Thuj. Verat.Viol.tr.Mgs.arc.Mgs.au.
— — -Kolik, Alum.
— Blähungs-Beschw., Caps.Carb.a. Cast. Spong. Tart. Viol.tric.
— Erbrechen, Tart.
— Frost, Bar. Cast.Dig.Mez.
— Gähnen, Cast.
— Gereiztheit, Reizbarkeit, Calc.
— Mastdarmschmerz, Nux.v.
— Menschenscheu, Amb.
— Ruthesteifheit, Thuj.
— Schauder, Mez.
— Stuhldrang, s. d. Art. Stuhl-Drg.
— Stuhlzwang, Merc.
— Uebelkeit, Rhs.
— Zittern, Merc.

Stuhl-Beschw.—während d.St.:
— Aderknoten-Austret., Calc.Phos. ac. Rat. Rhs.
— — -Bluten, Nit.a.(vl.Blut-Abg.)
— — -Schmerz, Caps. Rhs.
— Aengstlichkeit, Verat.
— Afterschmerzen, Sass. Stront.(vgl. Mastdarmschmerzen.)
— — beißend, Dulc.
— — brennend, Ang. Ars. Bar. Bry. Caps. Carb.v. Cast. Cocc. Euph. Lach. Laur. Mur.ac. Natr.m. Nic. Op. Stap. Stront. Sulph. Terb. Verat.
— — drückend, Staph.
— — fressend, Ang.
— — jückend, Merc. Sil. Sulph.
— — krallend, Phell.
— — pressend, Acon. Ant. Chel. Lach. Laur. Nitr. Phell. Puls. Spig. Tong. Verb. Zinc. (vgl. Stuhl-Abgang, schwierig.)
— — reißend, Natr.m.
— — schneidend, Caus. Laur. Natr. Staph.
— — schründend, Mur.ac.
— — stechend, Natr.m. Sil. Sulph.
— — wundschmerzend, Ars.
— — zerreißend, Calc.
— — zusammenschnürend, Staph.
— — zwängend, Acon. Aeth. Ars. Calc. Crot. Euph. Grat. Hel. Hep. Ipec. Laur. Merc. Merc.s. Natr. Nic. Nitr.ac. Nux.v. Op. Rhs. Sel. Senn. Sep. Spong. Sulph. Tab.
— After-Zusammenziehung, Thuj.
— Bauch-Auftreibung, Lyc.
— — -Einziehung, Agar.
— — -Schmerz, Aeth. Agar. Ang. Ars. Bor. Bov. Bry. Cann. Carb.v. Cham. Con. Diad. Dulc. Dros. Eug. Euph. Hell. Ind. Lach. Mgn. Merc. Merc.s. Nitr. Nux.v. Ol. Rhm. Sass. Sel. Sep. Sulph. Terb. Verat. Zinc. (vl. Durchfall m. Bauchschm.)

Stuhl-Beschw.—während d.St.:
— Blähungs-Abgg., Agar. Asa. Bor. Phel. Sabi. Squil. Stap. Viol.t. Mgs.
— Blut-Abgang, Alum. Amb. Amm. Amm.m. Anac. Calc. Carb.v. Casc. Caus. Kal. Lam. Lyc. Merc. Mur.a. Natr.m. Plat. Puls. Rut. Sel. Sep. Sulph.a. Thuj. Zinc. (vl. Aderknot.-Bluten, u. Stuhl-Entleer. blutige.)
— Erbrechen, Arg. (vgl. Stuhl-Durchfall mit Erbrechen.)
— Frost, Furcht vor Schlagfluß u. Gesichts-Blässe, Verat.
— Herzklopfen, Tart.
— Kreuzschmerz, Carb.a. Kal.h. Rut.
— Magenschmerz, Agar.
— Mastdarmhitze, Con.
— Mastdarmjücken, Sil. Sulph.
— Mastdarmschmerz, Caus. Con. (vl. Afterschmerz.)
— — brennend, Con. Grat. Mur.ac. Natr. Natr.m. Sulph. Sulph.a.
— — reißend, Natr.m.
— — schneidend, Caus. Natr.
— — schründend, Mur.ac.
— — stechend, Natr.m. Sil. Sulph.
— — zusammenziehend, Coloc.
— Mastdarmvorfall, Ign. Merc. Mez. Rut. Sep. Sulph.
— Ohnmacht, Sass.
— Rückenschmerz, Puls.
— Ruthesteifheit, Ign.
— Schauder, Rhm. Verat.
— Schleim-Abgang, Alum. Kal. Lach. Lyc. Mgn.m. Sel. Spig. (vgl. Stuhl-Entl. m. Schleim gemischt.)
— Schooßschmerz, Laur.
— Schwäche, Verat.
— Stuhldrang, Carb.a. Colch. Hep. Lach. Merc. Merc.s. Mez. Natr. Nux.v. Rat. Tab.

Stuhl-Beschw.—während d.St:
— Stuhlzwang, s. Afterschm., zwäng.
— Uebelkeit, Hell.
— Vorsteherdrüsensaft, s. Rubr. 24.
— Winde-Abgang, s. Blähungs-Abg.

Stuhl-Beschw.,—nach d.Stuhle:
— Abspannung, Calc.Nitr.ac.Phos.
— Aderknotenschmerz, Graph. Mgs.
— Aengstlichkeit, Caus.
— Afterjücken, Teuc.
— Afterkriebeln, Terb. Teuc.
— Afterschmerz, Alum. Lyc. (vergl. Mastdarmschmerz.)
— — brennend, Cast. Caus. Grat. Kal. Natr. Natr.m. Oleand. Ol. Pacon. Petr. Phos. Rat. Senn. Stront. Tart. Terb.
— — drängend, Lach.
— — drückend, Phos. Sen.
— — klopfend, Lach.
— — pressend, Ol. Sen.
— — reißend, Kal.
— — schneidend, Natr.
— — schründend, Mgs.
— — stechend, Kal.
— — wundschmerzd. Hep. Ign. Phel.
— — zusammenziehend, Ign.
— — zwängend, Caps. Ipec. Merc. Phel. Phos. Phos.a. Rhm. Senn. Sulph. Tab.
— Afterzuschnürung, Mez. Mgs.
— Bauchschmerz, Amb. Agar. Amm. Arg. Bov. Carb.v. Cant. Ol. Puls. Rhm. Staph. Tong. Verat. Zinc.
— Bauchschwäche, Plat.
— Blutabgg. Alum. Lyc. Sabin. Sel.
— Erbrechen, Eug.
— Erschlaffung, s. Abspannung.
— Frost, Mez.
— Harnlassen, s. Rubr. 23.
— Herzklopfen, Caus.
— Kopfschmerz, Rat.
— Kreuzschmerz, Tab.

Stuhl-Beschw., c) nach d. Sthl.:
— Mastdarmschmerz, Sen. (vgl. After-Schmerz.)
— — brennend, Grat. Kal. Natr. Natr.m. Petr. Phos.
— — drückend, Nux.v. Phos. Sen.
— — reißend, stechend, Kal.
— — schneidend, Natr.
— — zwängend, Phos.
— Mastdarm-Vorfall, Merc.
— Mattigkeit, Coloc.
— Schauder, Mez. Plat.
— Schleim-Abgang, Phos. Sel.
— Stuhldrang, Rhm. Staph. Tab. Tar. Ther.
— Stuhlzwang, s. Afterschm., zwäng.
— Ueberreiztheit, Nitr.ac.
— Vorsteherdrüsensaft, s. Rubr. 24.
— Zerschlagenheit, Calc.

Stuhl-Drang, Ant. Arg. Arn. Ars. Bar. Mgn. Mgn.m. Merc. Merc.s. Natr. Natr.m. Nitr. Nitr.ac. Phos. Puls. Rhm. Rhod. Rhs. Sabad. Sass. Sec. Staph. Stram.
— eiliger, Ant. Bar. Cast. Ol. Viol.tr.
— öfterer, Arg. Caus. Hyo. Ign. Mgn. Mgn.m. Natr. Natr.m. Plat. Puls. Ran.sc. Rhm. Sil. Spig. Stann. Sulph. Tab.
— pressender, Nitr.ac.
— vergeblicher, Amb. Anac. Arn. Asa. Bis. Carb.a. Caus. Cocc. Con. Grat. Ign. Kal. Lach. Lyc. Mgn. Mgn.m. Merc. Merc.s. Natr. Natr.m. Nux.v. Oleand. Plum. Rat. Rhm. Sep. Sil. Spig. Stann. Sulph. Sulph.ac. Tab. Terb. Thuj. Tong. Viol.od.

Stuhl-Drang übh., anwesend:
— Abends, Bis.
— b. Bewegen u. Gehen, Rhm.
— Nachts, Merc. Puls.

Stuhl-Drang abh., begleitet v.:
— Aengstlichkeit, Amb. Caus.
— Afterschmerz, Ars. Caus. Mgn.
— Bauchschmz., Ars. Bar. Puls. Rhs.
— Blähungs-Abgang, Carb.a. Lach. Mgn. Mgn.m. Sep.
— Gesichts-Röthe, Caus.
— Kreuzschmerz, Rat.
— Lendenschmerz, Bar.
— Mastdarmjücken, Euph.
— Menschenscheu, Amb.
— Ruthesteifheit, Thuj.
— Uebelkeit, Rhs.

Stuhl-Durchfall i. Allgemein., Acon. Aeth. Agar. Alum. Amb. Amm. Arn. Ars. Asa. Asar. Bar. Bel. Bor. Bov. Bry. Calc. Cann. Cant. Caps. Cast. Cham. Chel. Chin. Cin. Clem. Cocc. Colch. Coloc. Con. Cop. Crot. Cupr. Dig. Dulc. Eug. Fer. Graph. Hell. Hep. Hyo. Jat. Ign. Ind. Jod. Ipec. Kal. Kal.h. Kreos. Lach. Lac. Laur. Led. Mgn. Mgn.m. Merc. Merc.s. Mur.ac. Natr. Natr.s. Nic. Nitr. Nitr.ac. Nux.m. Nux.v. Op. Paeon. Par. Petr. Phell. Phos. Phos.a. Prun. Psor. Puls. Ran.sc. Rat. Rhm. Rhs. Sabad. Sabin. Sas. Sec. Sen. Senn. Sep. Sil. Spig. Spong. Squill. Staph. Stram. Stront. Sulph. Sulph.ac. Tab. Tart. Terb. Tong. Valer. Verat. Zinc. Mgs. Mgs.aus.
— heftiger, Cupr. Jat. Jod. Mgn.m. Mez. Tab. Verat.
— kothausleerender, Hep. Led. Mur.a. Plum. Spig.
— langwieriger, Calc. Cinn. Dulc. Ipec. Mgn. Mgn.m. Plum. Rhs.
— ruhrartig, Cant. Caps. Carb.v. Colch. Coloc. Dig. Hep. Jod. Ipec. Kreos. Merc. Mer.s. Nit.a. Nux.v. Plum. Rhs. Staph. Sul.

Stuhl-Durchfall:
— schmerzhaft, Carb.v. Jalap. Merc. Petr. Plum. Sulph. Verat. (vgl. Stuhl-Beschwerden.)
— schmerzlos, Cinn. Clem. Nitr. Sulph. Mgs.
— schwächend, Bry. Con. Sec. Sep.
— nicht schwächend, Phos.ac.
— mit Verstopfung wechselnd, Ant. Jod. Tart.
— bei ältern Personen, Ant.

Stuhl-Durchf. übrh., anwesend:
— von Abendluft, kalter, Merc.
— Abends, Caus. Kal. Lach.
— nach d. Essen, s. Rubr. 17.
— b. feuchtem Wetter, Rhod.
— b. Kindern, Calc. Carb.v. Cham. Hep. Jalap. Ipec. Mgn. Merc. Nux.m. Rhm. Sep. Sulph. Sulp.a.
— n. Masern, Chin. Merc. Puls.
— n. Milch-Genuß, s. Rubr. 17.
— Morgens, Bry. Cop.
— Nachts, Aur. Bry. Cant. Caps. Caus. Cham. Chel. Chin. Cinn. Dulc. Grat. Kal. Puls. Rhs. Sulph. Tab. Verat.
— n. Obst-Genuß, Chin. Rhod.
— b. Säuglingen, s. b. Kindern.
— aus Schwäche, Nux.m. [Chin.? Phos.ac.?]
— b. Schwangern, Dulc. Lyc. Petr. Phos. Sep. Sulph.
— b. Scrophulösen, Calc.
— im Sommer, Dulc.
— Tag u. Nacht, Sulph.
— n. Trinken, s. Rubr. 17.
— im Typhus, Nux.m.
— n. Verkältg., Bel. Bry. Caus. Dulc. Merc. Natr. Nux.m. Nux.v. Sulph.
— b. Wöchnerinnen, Ant. Dulc. Hyo. Rhm.
— beim Zahnen, Calc. Cham. Coff. Merc.

Stuhl-Durchfall überhpt., begleitet von (vgl. Stuhl-Bschw.):
— After-Wundheit, Cham. Fer. Merc. Sass.
— Angst, Ant.
— Appetitlosigkeit, Nux.m.
— Aufstoßen, Con.
— Bauchanspannung, Graph. Verat.
— Bauchschmz., Agar. Alum. Amm. Amm.m. Ang. Ant. Asa. Bar. Bor. Bov. Bry. Cann. Cant. Caps. Cast. Cham. Coloc. Con. Cop. Crot. Dig. Dulc. Euph. Hell. Hep. Jalap. Ind. Kal. Kal.h. Mgn. Merc. Merc.s. Mez. Natr. Nic. Nux.v. Ol. Petr. Puls. Rat. Rhm. Rhs. Sass. Sil. Spig. Staph. Stram. Stront. Sulph. Tart. Terb. Tong. Verat. Mgs.aus.
— — kolikartig, Cann. Cham. Coloc. Dulc.
— — krampfhaft, Fer.
— Durst, Mgn.s.
— Erbrechen, s. Rubr., 18.
— Frost, Cast. Cop. Dig.
— Gähnen, Cast.
— Gliederschmerz, Amm.m.
— Kälte, Spig.
— Kreuzschmerz, Kal.h, Nux.v.
— Magen-Unbehaglichkeit, Paeon.
— Mattigkeit, Kal.
— Rückenschmerz, Fer.
— Schläfrigkeit, Nux.m.
— Schreien u. Weinen (d. Kdr.), Carb.v. Cham. Jalap. Senn. Sulph.
— Uebelkeit, Hell.

Stuhl-Durchfall nach der Entleerung in Farbe, Form, Geruch, Stoff etc., s. die folgenden Artikel.

Stuhl-Entleerg. n. d. Farbe:
— aschfarbig, Asar. Dig.
— blaß, Carb.v. Lyc.
— braun, Amb. Asa. Camph. Mgn. Merc.s. Psor. Rhm. Sabad. Squill. Sulph. Tart. Terb.

Stuhl-Entleerg. n. d. Farbe:
— dunkelfarbig, Agar.
— fettglänzend, Caus.
— gelb, Aeth. Amb. Ars. Asa. Calc. Chin. Cocc. Coloc. Crot. Ign. Ipec. Merc. Natr. Oleand. Petr. Phos. Plum. Puls. Stront. Tab. Tart. Terb.
— gelbstreifig, Rhs.
— grau, Asar. Dig. Phos. Phos.a. Rhm.
— grün, Aeth. Amm.m. Ars. Cant. Cham. Coloc. Crot. Dulc. Hep. Ipec. Laur. Mgn. Merc. Merc.s. Phos. Puls. Sep. Stann. Sulph. Sulph.ac. Tab. Terb. Val.
— hellfarbig, Carb.v. Caus.
— lehmfarbig, Hep. Petros.
— roth, Rhs. Sil.
— schwarz, Ars. Camph. Op. Phos. Sulph.ac. Verat.
— weiß, Acon. Asar. Calc. Caus. Cham. Chin. Colch. Cop. Dig. Hep. Ign. Jod. Natr.s. Petros. Phos.ac. Puls. Rhs. Spig. Spong. Sulph.
— weißflockig, Ipec. Squill.
— weißstreifig, Rhs.

Stuhl-Entleerung nach Festigkeit u. Form:
— breiicht, Agar. Ant. Arn. Calad. Chin. Cin. Cyc. Eug. Euph. Lam. Mang. Mez. Ol. Paeon. Par. Phos. Phos.ac. Plat. Rhm. Rhod. Sel. Sen. Sil. Sulph. Sulph.ac. Tab. Tar. Tart. Terb. Teuc. Ther. Val. Zinc.
— brockig, Amm. Casc. Guaj. Mgn.m. Merc. Phos.ac. Rut.
— dickgeformt, Bry. Graph. Ign. Kal. Natr.nit. Sulph.ac. Thuj. Verat. Mgs.arc.

Stuhl-Entleerung nach Festigkeit u. Form:
— dünnflüssig, Aeth. Ang. Arn. Ars. Calc. Carb. v. Chin. Cic. Clem. Diad. Mur. ac. Nitr. Oleand. Onis. Phel. Phos. Psor. Rat. Rhm. Sec. Spig. Stap. Terb. Verat. Mgs. au.
— — langwierig, Phos.
— dünngeformt, Caus. Graph. Merc. Mur. ac. Staph.
— flockig (weiß), Ipec. Squill.
— flüssig, s. dünnflüssig.
— gallertartig, Colch. Hell. Rhs. Sep.
— gegoren, Ipec. Sabad.
— gehackt, Cham. Merc. Nux. m. Sulph. Sulph. ac. Viol. tric.
— grieselig, Eug.
— hart, Acon. Agar. Alum. Amm. Amm. m. Ant. Asa. Bar. Bell. Bov. Bry. Calc. Cant. Carb. a. Casc. Chel. Cocc. Con. Cyc. Euphr. Graph. Grat. Guaj. Hep. Ign. Jod. Kal. h. Lam. Laur. Mgn. m. Merc. Natr. Natr. m. Natr. s. Nic. Nitr. Nux. v. Ol. Petr. Phel. Phos. Phos. ac. Plum. Ran. Rat. Rut. Sabad. Sass. Sel. Sen. Sil. Spig. Spong. Squill. Stann. Staph. Stront. Sulph. Sulph. ac. Terb. Thuj. Verat. Verb. Viol. t. Zinc. Mgs. arc.
— hart, mit Aussetzen u. Zögerung (Hartleibigkeit), Agn. Asa. Bry. Calc. Cocc. Con. Dulc. Graph. Kal. Lyc. Mgn. Natr. m. Nitr. ac. Nux. v. Sil. Staph. Sulph. Verat. Mgs. arc.
— — langwierig, Bry. Caus. Cocc. Graph. Lyc. Natr. m. Nux. v. Sil. Sulph. Verat. Mgs. ar. (vgl. Stuhl-Verstopfung.)
— — b. Leberhärte, Graph.
— hart bald, bald weich, Mgn. s.
— knotig, Bar. Carb. a. Caus. Chel. Graph. Jod. Led. Mgn. m. Mang. Natr. s. Petr. Plum. Sil. Stann. Stront. Sulph. Sul. a. Thj. Viol. o.

Stuhl-Entl. n. Festigk. u. Form:
— kugelig, Plum.
— musicht, Asa. Jod. Rhm.
— schafmistartig, Mgn. m. Plum. Rut. Sep. Verb.
— schaumicht, Calc. Coloc. Jod. Mgn. Natr. s. Op. Rhs. Sulph. ac.
— weich, Acon. Aeth. Agn. Amb. Amm. m. Anac. Bar. Bor. Calc. Carb. v. Cinn. Cocc. Coff. Graph. Jod. Mez. Natr. Natr. m. Nitr. Nitr. ac. Nux. m. Oleand. Ol. Phos. Phos. ac. Puls. Ran. sc. Rat. Rhod. Sabin. Sep. Tab. Viol. tr. Zinc. Mgs. aus.
— weich, m. Neigung zu öfter. Stühl. (Weichleibigkeit), Calc.
— — langwierig, Calc. Graph. Natr. m. Phos. Sulph. ac.
— weich erst, dann hart, Sabin.
— weich bald, bald hart, Mgn. s.
— zäh, Caus. Merc. Plum. Sass.
— zottig, Nux. v.

Stuhl-Entleerg. b. n. Geruche:
— aashaft, Sil. Stram.
— faulriechend, Ars. Bry. Cham. Chin. Coloc. Graph. Ipec. Lyc. Nitr. ac. Nux. m. Nux. v. Par. Sec. Sep. Stram. Sulph. Sulph. ac.
— modericht, Coloc.
— sauer, Arn. Calc. Coloc. Graph. Hep. Mgn. Merc. Rhm. Sep. Sul.
— stinkend, Ars. Asa. Calc. Eug. Lach. Merc. s. Nitr. a. Op. Par. Phos. a. Plum. Psor. Ran. sc. Rhm. Squill. Sulph. Sulph. ac. Tab. Teuc.

Stuhl-Entleerg. n. d. Stoffe:
— mit Blut bezogen, Con. Mgn. m. Nux. v. Squill. Thuj.
— blutig, Arn. Ars. Cant. Caps. Carb.

v. Colch. Coloc. Cupr. Dulc. Jalap. Ipec. Kreos. Merc. Merc. s. Natr. Natr. s. Nitr. Nitr. a. Nux. m. Nux. v. Phos. Plum. Rat. Rhs. Tart. Val. Verat. (vgl. Stuhl-Beschw., b. Stuhle Blutabgang.)

Stuhl-Entleerg. n. d. Stoffe:
— blutig schleimig, s. Schleim m. Blut.
— eiterig, Arn. Jod.
— mit Faden, wie Haare, Sel.
— gallertartig, Colch. Hell. Rhs. Sep.
— gallicht, Aeth. Dulc. Ipec. Merc. s. Puls.
— m. Gedärm-Abschabs., Cant. Colch.
— kothig-schleimig, Cham. Dig. Led. Merc. s. Nux. v. Rhm. Viol. tr. (vgl. Stuhl-Bschw., b. St. Schleim-Abg.)
— pechartig, Merc. Nux. v.
— sandig, Arg.
— scharfen, wundfressenden Stoffes, Cham. Fer. Mer. Puls. Sas. Verat.
— Schleim m. Blut, Arn. Caps. Carb. v. Cast. Dros. Graph. Hep. Ign. Jod. Mgn. m. Merc. Merc. s. Nux. v. Petr. Puls. Sabad. Sil. Sul. Sul. a.
— schleimig, Amm. m. Ang. Arn. Ars. Asar. Bell. Bor. Cant. Caps. Carb. v. Casc. Cast. Cham. Chel. Chin. Colch. Coloc. Dulc. Fer. Graph. Grat. Hel. Jod. Ipec. Laur. Merc. Nitr. a. Phos. Phos. a. Puls. Rhm. Rhod. Rhs. Sec. Sep. Spig. Squil. Stann. Sulph. Sul. a. Tab. Tart.
— theerartig, s. pechartig.
— trocken, Arg. Hep. Mang. Nitr. ac. Phos. Stann. Terb. Zinc.
— unverdaut, Arn. Ars. Bry. Calc. Cham. Chin. Con. Fer. Merc. Nitr. ac. Nux. m. Oleand. Phos. Phos. ac. Squill. Sulph.
— — Nachts oder n. d. Essen, Chin.
— wie verbrannt, Bry.
— wässricht, Acon. Ant. Arn. Ars. Cham. Chin. Dulc. Fer. Hyo. Jat. Mur. ac. Nux. v. Phos. Phos. ac. Puls. Ran. sc. Rhs. Sec. Stront. Sulph. Sulph. ac. Tart.

Stuhl-Entleerg. n. d. Stoffe:
— wundfressende Stoffes, s. scharfen.
— m. Würmern, s. Wurm-Beschwd.

Stuhl-Verstopfung, Agar. Alum. Amb. Amm. Amm. m. Arn. Aur. Bar. Bell. Bov. Bry. Calc. Camph. Cant. Carb. v. Cic. Cocc. Colch. Coloc. Con. Cor. Crot. Cupr. Eug. Graph. Grat. Guaj. Hep. Hyo. Kal. Lach. Lac. Laur. Led. Lyc. Mgn. Mang. Men. Merc. Mos. Nat. m. Nic. Nux. v. Ol. Op. Phos. Plat. Plum. Puls. Rhs. Sabad. Sel. Sep. Sil. Squill. Stann. Staph. Stram. Sul. Tab. Terb. Ther. Thj. Verat. Viol. od. Zinc. Mgs. Mgs. arc.
— m. Durchfall wechs., Ant. Jod. Tart.
— — b. älteren Personen, Ant.
— langwierige, Bry. Caus. Graph. Lyc. Natr. m. Nux. v. Op. Plum. Sulph. Thuj. Verat. Mgs. arc.
— mehrtägige, Con. Sulph. Thuj.
— einen Tag um d. andern, Amb. Calc. Con. Kal. Natr. m. Sulph.

Stuhl-Verstopfung überhaupt, anwesend:
— n. Bleivergiftg., Alum. Op. Plat.
— n. Pollutionen, Thuj.
— auf Reisen, Plat.
— b. Säuglingen (Kindern), Alum. Nux. v. Op. Sulph. Verat.
— b. Schwangern, Lyc. Nux. v. Sep.

Stuhl-Verstopfung überhaupt, begleitet von:
— Drang z. Stuhle, Cocc. Con. Sec. Viol. od. (vgl. Stuhldrg., vergebl.)
— Hitze d. Körpers, Cupr. Verat.
— Kopfschmerz, Con. Nux. v. Verat.
— Leberhärte, Graph.

23. Harn und Harn-Organe.

Eiterung, Blase u. Harnr., Cant.
Entzündung, Blase, Cant. Dig.
— Harnröhre, Cann. Cant. Cop. Hep. Sabin. Sulph. Tab.
Erschlaffung, Blase, Mur. ac.
Geschwulst, Harnr.-Münd., Cop.
— innere Verschwellung, Led. Rhs.
Geschwüre in d. Blase, Ran.
Hämorrhoiden d. Blase, s. Blut- u. Schleim-Ausfluß.
Harn-Abgang überhaupt:
— absetzend, Clem. Con. Sulph. Zinc.
— dünnstrahlig, Camph. Cant. Chin. Graph. Merc. Ol. Puls. Samb. Spong. Staph. Sulph.
— gering jedes Mal, Acon. Agar. Amm. Anac. Ang. Ant. Bry. Cann. Caus. Chel. Colch. Cupr. Dig. Dros. Euph. Hell. Hyo. Kal. Lam. Led. Mgn. m. Men. Merc. Natr. Nitr. a. Nux. v. Ol. Petr. Phos. Phos. ac. Psor. Puls. Rat. Rut. Sabad. Sabin. Sass. Sil. Staph. Tart. (vgl. Harn-Drang, öfter., m. ger. Abg.)
— getheilten Strahl., Can. Cant. Rhs.
— gewaltsam, Sulph.
— langsam, Camph. Chin. Plat.
— mangelnd, s. unterdrückt.
— nachfolgend (Nachhar.), Bry. Hep. Lach. Natr. Psor. Sel. Sil. Thuj.
— — blutig, Hep.
— — nach d. Stuhle, Lach. Sel.
— Nachts, Alum. Amm. Amm. m. Anac. Bov. Bry. Calc. Carb. a. Carb. v. Casc. Caus. Coff. Con. Cupr. Dig. Graph. Hep. Jod. Mgn. m. Mgn. s. Natr. Nic. Petr. Phos. a. Rat. Rhs. Sabin. Sass. Sep. Sil. Spig. Sulph. Sul. a. Tart. Thuj. Mgs. au.
— — unwillkührl. (Bettpiss.), Amm. Carb. v. Caus. Chin. Cin. Con. Graph. Hep. Natr. Puls. Sen. Sep. Sil. Sulph.

Harn-Abgang überhaupt:
— Nachts, unwillkührlich im ersten Schlafe, Sep.
— öfters, Amm. Anac. Ant. Arn. Aur. Bar. Bis. Bov. Bry. Calc. Casc. Cast. Chel. Cupr. Euphr. Ign. Jod. Kal. Lach. Led. Lyc. Natr. a. Petr. Phos. Phos. ac. Plat. Plum. Psor. Rat. Rut. Rut. Sass. Sil. Staph. Sulph. Val. Zinc. (vgl. vermehrt. Abg. u. Harn-Dr. öfter.)
— — allzuoft, Lyc. Merc.
— reichlich jedes Mal, Aeth. Alum. Amm. Ang. Ant. Arg. Bar. Bis. Carb. a. Caus. Cin. Chel. Coff. Colch. Coloc. Cyc. Euphr. Hep. Hyo. Ign. Jod. Kal. h. Led. Merc. Mur. ac. Natr. Natr. m. Nitr. Phos. ac. Rat. Rhs. Rut. Sabin. Samb. Sass. Spig. Squill. Sulp. Val. (vgl. vermehrt. Abg. u. Harn-Drang öfterer, m. viel Abgang.)
— — allzusehr, Merc. Mur. a. Natr.
— schmerzhaft, Ars. Colch. Con. Nitr. ac. Nux. m. Ran. Uva. Zinc.
— schwierig, Ars. Cann. Cant. Dig. Euph. Mgn. m. Plum. Ran. Sec.
— selten, Agar. Bell. Bry. Sec. Stann. Stront. (vgl. vermindert. Abgang.)
— stockend, s. absetzend.
— tropfweise (Strangurie), Cann. Cant. Clem. Cop. Dros. Dulc. Euph. Graph. Mgn. a. Nux. m. Nux. v. Plum. Puls. Sabin. Sec. Staph. Stram.
— unaufhaltsam, Bar. Bry. Nitr. ac. Puls. Rhs. Spong. (vl. H.-Drg. eil.)
— unterbrochen, absetzend.
— unterdrückt, Aco. Ars. Aur. Bel. Jod. Sec. Stram. Sulph. Terb.
— unwillkührlich, Acon. Arn. Ars. Bell. Bry. Carb. a. Carb. v. Caus. Cic. Con. Dig. Dulc. Graph. Hyo.

Ign. Laur. Mgn. Merc. Natr. m. Puls. Rhs. Stram. Sulph. Tart. Verat. Zinc. Mgs. aus.

Harn-Abgang überhaupt:
— unwillkührlich tröpfelnd, sickernd, Arn. Petr. Puls. Spig.
— unwillkühr. b. Gehen, Bry. Caus. Natr. m. Puls. Zinc.
— — b. Husten, Ant. Caus. Natr. m. Staph. Zinc.
— — Nachts, s. Nachts unwillkühr.
— — in d. Ruhe, Rhs.
— — im Sitzen, Puls.
— — im Stehen, Bell.
— — Tag u. Nacht, Caus.
— vermehrt (stärkere Absonderung), Agn. Alum. Amb. Amm. m. Cant. Caus. Clem. Colch. Ind. Mgn. Mgn. s. Nic. Oleand. Ol. Phos. Plum. Puls. Rat. Rhm. Rhod. Sabad. Sec. Sen. Spong. Stront. Tab. Terb. Teuc. Ther. Mgs. arc. (vgl. öfterer, reichlich. Harn-Abg., u. H.-D., öfter., m. reichl. Abgange.)
— vermindert (mindere Absonderg.), Alum. Amb. Bell. Bry. Carb. v. Colch. Coloc. Dulc. Graph. Grat. Ipec. Led. Mez. Op. Par. Phel. Puls. Sel. Sen. Squil. Stan. Stront. Sulph. Sul. ac. Terb. Tong. Verat.
— zögernd, Hep.

Harn-Beschaffenheit überhpt.:
— blaß, Aeth. Cant. Chel. Hep. Lam. Mgn. Ol. Phel. Rat. Sas. Stront.
— blutig, Amb. Arn. Ars. Calc. Camph. Cann. Cant. Chin. Con. Hep. Ipec. Mez. Mill. Nux. v. Op. Phos. Puls. Sass. Squill. Sulp. Tart. Terb. Thuj. Uva. Zinc. (vgl. Blut-Ausfl. a. d. Harnröhre.)
— braun, Acon. Amb. Ant. Arn. Asa. Bell. Bry. Colch. Dig. Merc. Nitr. ac. Petr. Puls. Sulph. ac. Tart.

Harn-Beschaffenheit überhpt:
— brennd., Acon. Ars. Camph. Cann. Caps. Carb. a. Cor. Dig. Lyc. Phos. (vgl. Harn-Beschwerden.)
— dick, Con. Dulc. Plum. Sabd. Sul. a.
— dickwerdend, Coloc. Sen.
— dunkel, Bell. Calc. Cant. Carb. v. Chin. Colch. Dig. Eug. Graph. Hep. Jod. Lyc. Merc. Natr. Nitr. ac. Op. Rhs. Sel. Sep. Squill. Staph. Stront. Verat. Mgs. arc.
— dunkelbraun, Colch. Dig. Nitr. ac. Petr. Puls. Tart.
— dunkelroth, Ant. Hep. Merc. Sulph. ac. Tart.
— eiterig, Cant. Clem. Sabin. Uva.
— Fetthaut bildd., Jod. Par. Phos. Sul.
— feurig, Bell. Colch. Kal. Par. Plum. Sass. Tart.
— gallertartig klumpig, Phos. ac.
— gelb, s. hellgelb.
— grieshaltig, Lyc. Nitr. ac. Sass. Sil. Zinc.
— grünlich, Camph. Jod. Mgn. Mgn. s. Ol. Rhm.
— heiß, Ars. Bry. Cham. Hep. Squil.
— hellfarbig, Ant. Arum. Colch. Coloc. Dulc. Euphr. Ign. Lach. Mgn. s. Natr. m. Nitr.
— hellgelb, Agar. Ang. Cham. Natr. Samb. Tong. Verat. Zinc.
— kalt, Nitr. ac.
— klebrig, Coloc.
— lehmfarben, Anac. Cor. Sabad. Sass. Sulph. ac. Zinc.
— milchicht, Aur. Jod. Phos. ac. (vgl. weiß, weißtrüb.)
— pomeranzenfarbig, s. hellgelb.
— riechend, s. stinkend.
— roth, Acon. Amm. m. Ant. Bell. Bry. Calc. Cann. Cant. Carb. v. Colch. Dig. Grat. Hep. Ipec. Merc. Petr. Plat. Plum. Puls.

Rhm. Sass. Sel. Sep. Squil. Staph. Sulph. ac. Tab. Tart. Tong.

Harn-Beschaffenheit überhpt.
— roth, wie Blut, Calc. Carb. v. Sep.
— Satz machend, s. Harn-Satz.
— scharf, Caus. Graph. Hep. Jod. Laur. Tart. Verat.
— schaumig, Lach. Laur. Sen. Spong.
— schleim. Ant. Con. Nat. m. Sen. Uva.
— schwarz, Colch.
— stinkend, Amb. Bor. Calc. Carb. a. Coloc. Cupr. Dulc. Merc. Natr. Nitr. ac. Petr. Phos. ac. Rhod. Sep. Sulph. Viol. tric.
— — ammoniakalisch, Stront.
— — wie Katzenharn, Viol. tric.
— — säuerlich, Amb. Graph. Natr.
— — scharf, Asa. Bor. Calc.
— trüb, Amb. Anac. Ars. Bell. Camph. Cann. Chin. Con. Cyc. Hep. Ipec. Merc. Natr. Plum. Sabd. Rhs. Sas. Sep. Tart. Verat. Viol. tr.
— trübwerdend, Ang. Aur. Caus. Cin. Dulc. Graph. Grat. Merc. Ol. Plat. Rat. Rhs. Sen. Sulph. ac. Zinc.
— m. Veilchen-Geruch, Nux. m. Terb.
— wässricht, Alum. Anac. Ant. Arn. Arum. Aur. Bis. Bry. Cocc. Hyo. Ign. Lam. Mur. ac. Phos. Phos. a. Plum. Puls. Rhs. Sec. Squill. Sulph. Sulph. ac. Teuc. Thuj.
— weiß, weißlich, Cyc. Sec. Sulph.
— weiß, wie Milch, Aur. Jod. Phos. a.
— weißtrüb, Can. Chin. Con. Cyc. Rhs.
— zäh, Cupr. Dulc.
— zitrongelb, s. hellgelb.

Harn-Beschw., — vor d. Harnen:
— Blase, Pressen, Ang. Chin. Con.
— Harnröhre, Jücken u. Beißen, Cop.
— — Brennen, Bry. Cop.
— — Schneiden, Bry. Cant.
— Hüften, Brennen, Dulc.
— Uebelkeit, Dig.

Harn-Beschw., — während d. H.:
— Blase, Brennen, Rhm.
— — Drücken, Asar. Hep. Verat.
— — Krampf, Asa.
— — Schmerz, Tart.
— — Schneiden, Cant.
— Eichelschmerz, Anac. Casc.
— Harnröhr-Jücken, Lyc.
— Harnröhren-Schmerz, Colch.
— — beißend, Cant. Clem. Merc. a.
— — brennend, Alum. Calc. Camph. Can. Cant. Cap. Caus. Clem. Colch. Cupr. Dig. Kal. Mgn. Merc. Natr. Natr. a. Nitr. ac. Nux. m. Nux. v. Ol. Par. Phos. Phos. ac. Psor. Puls. Rhm. Sabad. Sabin. Sass. Sen. Spig. Staph. Sulph. Sulph. a. Terb. Teuc. Thuj. Uva. Verat. Viol. tric. Zinc.
— — reißend, Nux. v. Sulph.
— — schneidend, Cant. Con. Hell. Nux. m. Psor. Sulph.
— — schründend, Carb. v. Lyc. Mgn. Nitr. ac. Phos. Sep.
— — stechend, Cupr. Cyc. Merc. Sen. Sulph. Thuj.
— — wundschmerzend, Bov. Cinn.
— — zusammenziehend, Dig.
— — zwängend, Ang. Arn. Colch.
— Magenschmerz, Laur.
— Nierenschmerz, Rhm.
— Samenstrang-Schmerz, Clem.
— Scham-Schmerz, weibl., Thuj.
— Steißbein-Schmerz, Graph.
— Stuhl-Abgg. unwillkührl., Mur. a.

Harn-Beschw., — nach d. Harn.:
— Blase, Drücken, Pressen, Asar. Chin. Rut.
— — Krampf, Asa.
— Blutabgang, Hep. Zinc.
— Brecherlichkeit u. Ekel, Cant.
— Eichel-Schmerz, Anac.

Harn-Beschw., — nach d. Harn.:
— Harndrang, Rut. Staph. Zinc.
— Harnlassen (Nachharn.), Bry. Hep. Lach. Natr. Psor. Sel. Sil. Thuj.
— — blutig, Hep.
— — tröpfelnd, Thuj.
— Harnröhren-Jücken, Cop. Lyc.
— Harnröhr-Schmerz, Bov.
— beißend, Cop.
— — brennend, Con. Merc. Natr. Natr. s. Sen. Teuc. Thuj. Zinc.
— — schneidend, Cant.
— — stechend, Merc.
— — zwängend, Ang. Squill.
— Schauder, Eug. Plat.
— Sehen, klareres, Eug.
— Uebelkeit, Cast. Dig.

Harn-Drang überh., Acon. Alum. Amm. Arn. Bar. Cann. Carb. a. Cocc. Colch. Con. Euph. Hyo. Lyc. Merc. Natr. Natr. m. Par. Phos. a. Sabad. Sec. Sep. Squill. Viol. tric. (vgl. das Folgende.)
— ängstlicher, Acon. Carb. v. Cham. Dig. Graph.
— eiliger, Amb. Bar. Bry. Merc. Nitr. ac. Puls. Rhs. Rut. Spong. Sulph.
— öfterer, Acon. Ant. Arg. Asar. Bar. Bell. Bov. Caps. Carb. v. Caus. Chin. Cic. Cin. Cop. Dros. Hell. Hyo. Kal. Led. Mgn. m. Mang. Men. Merc. Mur. a. Natr. Natr. m. Nitr. Nitr. ac. Ol. Petr. Petros. Phos. Puls. Rat. Rhs. Sabad. Sabin. Samb. Sas. Sep. Sil. Spig. Squill. Stann. Staph. Stram. Sulph. Tar. Tart. Thuj. Verb. (vgl. Harn-Abgang, öfterer.)
— öfterer, m. geringem Abgange, Amm. Ang. Ant. Caus. Cupr. Dig. Dros. Euph. Hell. Hyo. Kal. Lam. Led. Mgn. m. Men. Merc. Nitr. ac. Nux. v. Ol. Petr. Phos. Phos. a. Rat. Rut. Sabad. Sabin. Sas. Sil. Staph. Tart. (vl. H.-Abgg., gering u. öft.)

Harn-Drang:
— öfterer, m. reichlichem Abgange, Alum. Arg. Bar. Carb. a. Cin. Colch. Cyc. Hell. Kal. h. Mur. ac. Natr. Nat. m. Nitr. Rhs. Samb. Spig. Squill. Tar. Thuj. Verb. Viol. tr. (vgl. H.-Abgg., öfterer, reichlicher u. vermehrter.)
— schmerzhafter, Acon. Bov. Cann. Graph. Hell. Tart. Verat.
— vergeblicher, Cant. Caps. Chin. Coloc. Cop. Dig. Hell. Nux. v. Petros. Sass. Sep. Verat.

Harn-Drang überh., anwesend:
— Abends, Amm. Bell. Sabad.
— Morgens, Amb.
— Nachmittags, Bell.
— Nachts, Nux. v. Rhs. Sabin. Samb. Spig. Tart. Thuj. (vl. HA., Nachts.)
— b. Schwangern, Puls.
— Tag u. Nacht, Carb. v. Cast. Kal. Kal. h. Mgn. m. Natr. Natr. m. Sas.

Harn-Drang überh., begleitet v.:
— Bauchschmerz, Puls.
— Blasenschmerz, Hell. Puls. Rhod. Rut. Sulph. ac.
— Durst, Cast. Caus. Tart. Verat.
— Harnröhrschmz., s. HD., schmerzhft.
— Mittelfleisch-Schmerz, Tart.
— Schooß-Schmerz, Rhod.

Harn-Fluß, Acon. Cann. Dig. Hyo. Merc. Stram. Verat.
— m. Bauchschmerz, Acon. Verat.
— m. Durchfall u. Schweiß, Acon.
— m. Durst, Cast. Verat.
— m. Hunger, Uebelkeit, Kopfschmerz, Stuhl-Verstopf. u. Schnupf. Verat.

Harn-Ruhr, Arg. Carb. v. Led. Mgn. Natr. m. Squill.

Harn-Satz, Acon. Amb. Arn. Ars. Calc. Coloc. Con. Lyc. Tart. Terb. Thuj. Zinc.
— Blasensteinchen, Sass. Zinc.
— blutig, Acon. Cann. Dulc. Phos. ac. Sep. Sulph. ac.
— braun, Amb.
— dick, Laur. Merc. Phos. ac. Spong. Terb.
— erdicht, Mang.
— flockig, Merc. Mez. Sass. Sen. Zinc.
— gallertartig, Phos. ac. Puls.
— gelb, Lyc. Natr. s. Phos. Sil. Spong. Terb.
— grau, Spong.
— griesartig, Lyc. Nitr. ac. Sil.
— lehmfarbig, Cor. Ol. Tong. Zinc.
— Nierengries, Lyc. Sass.
— Nierensteinchen, Sass. Zinc.
— roth, röthlich, Acon. Arn. Chin. Graph. Ipec. Laur. Lyc. Mez. Natr. m. Natr. s. Op. Par. Plat. Puls. Sel. Sep. Squill. Sulph.
— rothe Körper, Ant.
— rothfaserig, Tart.
— rothkörnig, Sel.
— rothsandig, Alum. Natr. m. Nitr. ac. Phos. Sep. Sil.
— rothwolkig, Amb. Nitr.
— schleimig, Ars. Aur. Dulc. Natr. Natr. m. Sen. Sulph. a. Terb. Tong.
— schleimfaserig, Sen.
— trüb, Con. Rhs. Zinc.
— violett, Mang. Puls.
— weiß, Calc. Graph. Hep. Phos. Phos. ac. Rhs. Sep. Spig. Spong. Sulph. Terb. Tong. Zinc.
— weißgelb, Terb.
— weißtrüb, Con. Rhs.
— weißwolkig, Phos. ac. Plat.
— wolkig, Amb. Arum. Grat. Nitr. Ol. Par. Phos. ac. Plat. Rat. Sen. Thuj.
— ziegelfarben, s. roth.

Harn-Verhaltung (Ischurie), Arn. Aur. Camph. Cant. Cic. Dig. Dulc. Hyo. Nux v. Op. Plum. Puls. Rhs. Sabin. Stann. Sulph. Verat.
— schmerzhaft, Acon. Arn. Aur. Cant. Puls.
Harn-Zwang, Arn. Calc. Cant. Caps. Colch. Merc. Mur. a. Nux v. Ol. Plum. Psor. Puls. Sabad. Sass. Sil. Viol. tric.
Ischurie, s. Harn-Verhaltung.
Jücken, Harnröhre, Thuj.
Katarrh, Blase, Dulc.
Kneipen, Blase u. Harnr., Lyc.
Krampf, Bl., Asa. Caps. Phos. a. Sas. Sep. Terb. (vl. Zusammenschnüren.)
Kriebeln, Harnröhre, Petros.
Lähmung, Blase, Acon. Ars. Dulc. Hyo. Laur. Mgs. aus.
Nachtripper, s. Tripp., langwierig.
Polyp d. Blase, Calc.
Pressen, Blase, Arn. Aur. Chin. Colch. Ol. Puls. Rut. Sass.
Reißen, Harnr., Colch. Nat. Rut. Sul.
Röthe, Harnröhr-Mündung, Hep. Sulph. (vgl. Entzündung.)
Schleim-Ausfluß, Agar. Agn. Ant. Calc. Cann. Cant. Dulc. Hep. Mez. Natr. m. Nitr. ac. Sass. Sulph. (vgl. Tripper-Ausfluß.)
— blutig, Cant. Nitr. ac.
— dick, Merc. Merc. s.
— eiterart., Nux v. Sas. (vl. Trip.-A.)
— gelb, Agn. Cop. Merc.
— wässricht, Cann. Merc. Merc. s.
— zäh, Agar. Nux v.
Schneiden, Blase, Caps. Kal. Lach. Lyc. Terb.
— Harnröhre, Caps. Con. Colch. Lyc. Sep. Zinc.
Schründen, Harnr. Nat. Phos. Sep.
Schwäche, Blase, Mgn. m. Rhm.
Spannen, Blase, Tart.

Spannen, Harnröhre, Phos.
Stechen, Blase, Lyc. Sulph. Tart.
— Harnr., Bry. Can. Caps. Cupr. Lyc. Mang. Merc. Merc.s. Par. Petros. Sep. Sulph. Tart. Thuj. Viol.tr.
Stein-Beschw, Nux.m. Sass. Zinc.
Strangurie, s. Harn-Abg., tropfw.
Taubheit, Gefühllosigkeit, Harnr., Mgn.m.
Tripper-Ausfluß, Agn. Can. Cant. Caps. Cinn. Cop. Led. Merc. Mer. s. Mez. Nitr.ac. Petros. Puls. Sabin. Thuj. [Terb.?]
— langwieriger, Agn. Cant. Dulc. Hep. Lyc. Merc. Natr.m. Nitr.ac. Sel. Sep. Sulph. Thuj. [Petr.? Phos.ac.?]
— — mit Impotenz, Agn.
— unterdrückter, Cant.
Tröpfeln, Gefühl von, Thuj.
Verdickung, Blase, Dulc.
Verengerung, Harnröhre, Clem. Dulc. Petr. Puls.
Verengerungs-Gefühl, Bry. Dig. Graph.
Verschlossenheits-Gef., Blase, Op. Sen.
Verschwellung, Harnr., Led. Rhs.
Vollheits-Gefühl, Blase, Calad.
Wundheits-Schmerz, Harnröhre, Cop. Mez. Teuc.
Ziehen, Blase, Rhod.
— Harnr., Colch. Petros. Puls. Zinc.
Zucken, Harnr., Natr. Phos.
Zusammenziehen, Harnr., Clem.
Zusammenschnüren, Bl., Caps. Phos.ac. Puls. Sass. (vgl. Krampf.)
Zwängen, Bl., Terb. (vl. Harnzwg.)

24. Männliches Geschlechts-System.

Abneigung gegen das andere Geschlecht, Amm.
— geg. Beischlaf, s. v. Beischl.-Abneig.
Aufgedunsenh., Geschlth., Calad.
Aufgeregtheit, Geschlechlstheile, Aur. Carb.v. Cocc. Cof. Graph. Lyc. Natr.m. Phos. Plat. Sil. Sulph.
— d. Geschlechtstriebes, s. Geschlechtstrieb-Aufregung.
Aufgesprungene Eichel, Ars.
Ausschlag, Geschlechtstheile, Rhs.
— zwischen d. Beinen, Petr.
— Eichel, Bry. Calad. Cinn. Lyc. Rhs. Sepia.
— Hodensack, Petr. Phos.ac. Rhs.
— Ruthe, Graph. Phos.ac.
— Vorhaut, Graph. Phos.ac. Sass. Sep. Sil.
Ausschlag d. Gschlth., nach d. Art:
— beißend, Lyc.
— bläschenartig, Phos.ac. Rhs.
— blüthenartig, Graph. Sil.
Ausschlag d. Geschlth., nach d. Art:
— Erhöhungen, Lyc.
— feuchtend, Carb.v. Phos.a. Rhs. Sil.
— Flechten, Dulc. Petr. Sass.
— Flecke, Arn. Carb.v. Sil.
— frieselartig, Bry.
— jückend, Arn. Bry. Sep. Sil.
— körnig, Cinn.
— Pünktchen, Calad.
— roth, Arn. Bry. Calad. Carb.v. Lyc. Sil.
Vor Beischlaf-Abneigg., Agn. Can. Clem. Kal. Lyc. Psor. Rhod. Mgs.
Beim Beischlafe Blähungs-Kolik, Graph.
— Einschlafen, Bar. Lyc.
— Genußmangel, Anac. Calad. Plat.
— Samen-Erguß, krankhaft, s. Samen-Abgang.
N. Beischlaf Beschw., (vl. Pollut.):
— Angegriffenh., geist. u. körperl. Sep.
— Augen-Schwäche, Kal.

Nach Beischlaf Beschwerden:
— Durst, Eug.
— Engbrüstigkeit, Staph.
— Ermattung, s. Schwäche.
— Glieder-Zerschlagenheit, Sil.
— Harnröhr-Schmerz, Cant.
— Kopf-Angegriffenheit, Bov. Calc.
— Nacht-Schweiß, Agar.
— Nervenreiz, Petr.
— Pollutionen, Natr. m.
— Rückenbrennen, Mgn. m.
— Schwäche, Agar. Calc. Con. Kal. Lyc. Petr. Sel. Sep.
— Schweiß, Eug. Natr.
— Taumel, Bov.
— Verdrießlichkeit, Sel.
— Vorhaut-Zurückbleiben, Calad.
Beißen, Eichel, Nux. v.
— Hodensack, Ran. sc.
— Vorhaut, Nux. v. Puls.
Brand, G.-Th., Ars. Cant. Laur.
Brennen, Geschlechts-Theile, Bov.
— Eichel, Nux. v. Tart. Viol. tric.
— Hoden, Plat. Staph.
— Hodensack, Euph.
— Samenbläschen, Amb. Mgs.
— Samenstrang, Mang.
— Vorhaut, Calc. Nux. v. Sulph.
Brickeln, Eichel, Mez.
Drängen n. d. GTh., Asa. Coloc.
Drücken, Hoden, Aur. Bis. Calc. Cann. Caus. Ign. Natr. Puls. Sabad. Spong. Squill. Staph.
— Ruthe, Viol. tric.
— Samenstrang, Spong.
Eicheltripper, Cinn. Cor. Lyc. Merc. Mez. Natr. Natr. m. Nitr. ac. Nux. v. Sep. Sulph. Thuj.
Eingezogenheit, GTh., Euphr.
Eiterknoten in d. Ruthe, Bov.
Empfindlichk., GTh., Cocc. Verat.
Entzündung, GTh., Ars. Cant. Merc. Plum.
Entzündung, Eichel, Ars. Arn. Can. Cupr. Led. Merc. Natr. Rhs. Sass.
— Hoden, Clem. Nitr. ac. Nux. v. Puls. Staph.
— Hodensack, Ars. Phos. ac. Plum.
— — rosenartig, Ars.
— Prostata, Puls.
— Ruthe, Cann. Plum.
— — Lymph-Drüsen, Merc.
— Vorhaut, Calc. Cann. Merc. Natr. Nit. ac. Sulph.
Erektionen, s. Ruthe-Steifheit.
Feigwarzen, Cinn. Euphr. Lyc. Nitr. a. Phos. a. Psor. Staph. Thuj.
— Wundheits-Schmerz darin, Sabin.
Feuchten, s. Nässen.
Filz-Läuse, Sabad.
Flechten d. GTh., Dulc.
— zw. d. Beinen, Natr. m. Petr.
— Hodensack, Petr.
— Vorhaut, Sass.
Flecke, rothe auf d. Eichel, Arn. Carb. v. Sil.
— — feuchtend, glatt, Carb. v.
— — jückend, Arn.
— Vorhaut, Rhs.
Fressen, Hoden, Plat.
Geile Gedankenfülle, Calc. Carb. v. Chin. Graph.
Geschlechtstriebs-Aufregung, Agar. Amm. Arn. Ant. Aur. Bov. Calc. Cant. Carb. v. Caus. Chin. Cinn. Cocc. Coff. Dig. Fer. Graph. Ign. Jod. Lach. Laur. Lyc. Mang. Men. Merc. Mos. Natr. Natr. m. Natr. a. Nitr. Nitr. a. Nux. v. Op. Par. Phos. Puls. Plat. Rut. Sabin. Sass. Sen. Sep. Sil. Stann. Staph. Sulph. Zinc. Mgs. arc.
— geile, m. Neigung z. Beischlafe, Ant. Calc. Con. Ign. Lach. Nitr. ac. Natr. m. Phos. Puls. Sass. Sil. Spig. Stram. Zinc. Mgs. arc.

Geschlechtstriebs-Aufregung:
— leichte, allzu Kal. Lyc. Nux.v. Phos.
— lüsterne, Chin. Con. Merc.
— d. Schwäche d. Vermögens, Agar. Amm. Graph. Ign. Men. Sel.
— stark, Amm. Cant. Kal. Lach. Mos. Nux.v.
— stark, m. viel Erektionen, Cant. Dig. Fer. Merc. Natr. Natr.m. Nux.v. Op. Plat. Plum. Puls. Sabin. Sen. Sep. Sil. Spig. Staph.
— stark, m. Pollutionen, Dig. Fer. Natr. Nux. v. Op. Plum. Sass.
— stark, mit Prostatasaft-Abgang, Nitr.ac.
— übermäßige, Alum. Coloc. Kal. Lyc. Natr. Natr.m. Plat. Plum. Sil. Ther. Zinc.
— unbändige, (wie Priapismus), Coloc. Graph. Natr. Natr.m. Phos. Plat. Puls. Sil.

Geschlechtstriebs-Mangel, Agn. Alum. Calc. Camph. Carb.a. Graph. Hell. Ign. Kal. Lyc. Mur.a. Natr.m. Nitr.ac. Nux.m. Phos.ac. Sil. Sulph. Mgs.

Geschlechtstriebs-Verminderung, Acon. Bar. Bell. Mgn. Op. Petr. Sabad. Spong. Teuc.

Geschlechts-Vermög., schwach, Bar. Calad. Calc. Ign. Nux.m. Sep. Sil. Sulph.
— unfähig (Impotenz), Agn. Calad. Camph. Cann. Caps. Coloc. Con. Eug. Hyo. Lyc. Mur.a. Natr.m. Nux.m. Op. Psor. Sel. Stram. Sulph. Mgs.aus. [Plum.?]
— — langwierig, Lyc.

Geschwulst, GTh., Ars. Lyc. Plum.
— Eichel, Ars. Cann. Merc. Natr. Rhs. Thuj.
— — halbseitig, Spig.

Geschwulst, Hod., Agn. Arn. Aur. Cant. Chin. Clem. Con. Dig. Jod. Kal. Merc. Mez. Nitr.ac. Nux.v. Ol. Phos.ac. Psor. Puls. Rhod. Spong. Sulph. Zinc. Mgs. Mgs.aus.
— Hodensack, Arn. Phos.ac. Plum. Puls. Rhs. Sep.
— Prostata, Cann.
— Ruthe, Arn. Cann. Cinn. Cupr. Plum.
— — Lymphdrüsen, Merc.
— — auf dem Rücken, Sabin.
— Samenstrang, Chin. Kal. Nitr.ac. Phos.ac. Puls. Spong.
— Vorhaut, Calad. Cann. Cinn. Cor. Graph. Merc. Natr. Nitr.ac. Rhs. Sil. Sulph. Thuj. Viol.tr.
— — am Bändchen, Sabin.

Geschwulst-Beschaffenh. übrh:
— blauroth, Arn. Ars.
— hart, Agn. Arn. Nux.v. Phos.ac. Sabin. Spong.
— heiß, Arn. Kal.
— hydropisch, Lyc.
— ödematös, Graph.
— v. Quetschung, Con.
— schmerzhaft, Arn. Aur. Cant. Merc. Nitr.ac. Ol. Nux.v.

Geschwüre, Eichel, Cor. Merc. Nitr.ac. Psor. Sep. Sulph.
— Vorhaut, Cor. Hep. Merc. Nitr.a. Sep. Sulph. Thuj.

Geschwüre, n. d. Beschaffenh.:
— flach, roth, Cor.
— Schanker, Merc.
— schankerähnlich, Hep. Merc. Nitr. ac. Thuj.
— tief, Sulph.

Geschwürschmerz, Vorhaut, Ign.

Gestank d. GTh., Sass. Sulph.

Haar-Ausfallen, GTh., Nitr.a. Sass.

Härte, Hoden, Agn. Arn. Nux.v. Spong. (vgl. Verhärtung.)

Rothe Flecke, s. Flecke, rothe.
Rucke in d. Hoden, Mgs.aus.
Ruthesteifheit i.Allgem., Amm.m. Anac.Arn. Cant. Dig.Euph.Fer. Ign.Kal.Kreo.Led.Mgn.m.Merc. Natr. Natr.m. Nux.v. Onis. Op. Phos.a.Plat.Plum.Puls.Ran.Sen. Sep.Sil.Staph.Tab.Tar.Viol.t.Mgs. Mgs.arc. (vgl. Geschlechtstriebs-Aufregg., starke, m. viel Erektionen.)
— zu kurz, Calc. Con. Mgs.aus.
— zu leicht erregt, Lyc.Nux.v.Phos. Sabin.
— mangelnd, Agn.Caus.Con.Graph. Kal.Lyc.Mgn.Nitr.ac.Nux.m. Rhod. Spong. Teuc.
— — Morgens, Graph.
— schmerzhaft, Cann. Cant. Hep. Ign. Kal. Merc. Natr. Nitr.ac. Nux.v. Puls. Sabad.Sen.Thuj.
— zu schwach, Agar. Bar. Hep. Lyc. Sel. Sulph.
— zu stark, Cant.Kreos.Phos.Puls. Sabin.Tar.Mgs.ar.(vl. Priapism.)
— ungenüglich, Con. Mgs.aus.
— ohne Wohllustreiz, Amb. Eug. Phos.ac. Sabad. Spig. Mgs.
Ruthesteifheit übh., anwesend:
— Abends, Cinn. Phos.
— Morgens, Amb. Caps. Nux.v. Phos. Thuj.
— Nachts, Alum. Aur.Merc.Natr. Natr.m.Nitr.ac.Ol.Par.Plat.Plum. Rhs. Staph. Thuj. Zinc.
— b. Stuhldrange, Thuj.
— b. Stuhlgange, Ign.
Samen-Abgang im Beischlafe:
— ausbleibend, Calad. Eug. Graph. Lyc. Psor.
— kraftlos, Calc.Con.Natr.m.Phos. Sulph.ac.
— zu schnell, Calad.Carb.v.Con.Lyc. Phos.Plat.Sel.Sulph.Zinc.
Samen-Abgang im Beischlafe:
— zu spät, Calc. Eug. Lyc. Zinc.
— ungenüglich, Agar. Plum.
Zur Samen-Ausleerung Reiz, Coloc.Hep.Men.Rhs.Stann.Staph. Mgs.Mgs.aus.(vgl. Wollust-Reiz.)
Samen-Auströpfeln (Samen-Fluß), Cant.
— im Schlafe, Sel.
— beim Stuhle, Phos.ac.
Samen-Ergießung (Pollution), Alum.Amm.Anac.Ant.Arg.Aur. Bel.Bis.Calc.Carb.a.Caus.Chin. Con.Cor.Dig.Fer.Led.Natr.Nat. m.Nux.v.Ol.Op.Par.Petrol.Phos. ac. Puls. Ran. Ran.sc. Rut. Sep. Sulph. Tar. Thuj. Verb. Viol.od. Viol.tric.
— mangelnde, Calc. Kal. Lyc.
— öftere, Amm.Bov.Calc.Carb.a. Carb.v.Caus.Con.Dig.Fer.Kal. Lyc.Natr.Natr.m.Nitr.a.Nux.v. Op.Petr.Phos. Phos.ac.Plum. Puls. Sass. Sep.Stann.Staph. Mgs.arc.
— — allzuoft, Carb.v. Con. Kal. Lyc. Nitr.ac. Phos.
— nach Onanie, Chin. Sep.
— b. Rutheschlaffheit, Bell. Calad. Con. Sabad. Sel.
— mit verliebten Träumen, Led. Par.
— ohne verliebte Träume, Bis.
Samen-Erguß überhaupt:
— blutig, Caus. Led. Merc.
— schmerzhaft, Calc.Clem.Sas.Thuj.
— a. Tage z. leicht erregb., Cant. Grap.
— — ohne Erektion, Graph.
Schanker, Merc.
Schankerähnliche Geschwüre, s. Geschwüre, schankerähnliche.
Schauder, Hodensack, Zinc.
Schlaffheit der Geschlechtstheile, Agn. Calad. Hell. Psor.

Schmerzhaftigkeit, Hoden, Arn. Asa. Aur. Cann. Cocc. Ign. Ol. Phos. ac. Sep. Tar. Zinc. Mgs.
— Vorhaut, Cor. Sabin.
Schneiden, Eichel, Lyc.
— Hoden, Terb.
— Ruthe, Ol.
Schrunden (Risse), Eichel, Ars.
— Vorhaut, Sulph.
Schründen zw. d. Beinen, Hep.
Schwäche, Geschlechtsth., Agn. Hep. Mang. Sep. Sulph.
— des Geschlechts-Vermögens, s. Geschlechts-Vermögen, schwach.
Schweiß, Geschlechtsth., Calad. Cor. Merc. Sep. Sulph. Thuj.
— zw. d. Beinen, Cinn.
— Hodensack, Ign. Natr. s. Rhod. Sep. Sil. Thuj.
Schwere, Hoden, Amm. Natr. Psor.
Spannen, Geschlechtsth., Graph.
— Eichel, Kal.
— Hodensack, Arn.
— Ruthe, Arn. Kal.
— Samenstrang, Cann.
Stechen, Eichel, Euph. Euphr. Lyc. Mez. Phos. ac. Ran. sc. Rhod. Sabin. Sulph.
— Hoden, Arn. Bell. Caus. Nux. v. Rhod. Staph.
— Hodensack, Merc. Sulph. Thuj.
— Ruthe, Mez. Ol. Sulph. Thuj Viol. t.
— Samenstrang, Amm. m. Arn. Grat. Nux. v. Thuj.
— Vorhaut, Euphr. Puls.
Steifheit d. Ruthe, s. Ruthesteifh.
Sykosis, s. Feigwarzen, u. Rubr. 1.
Syphilis, s. Schanker, u. Rubr. 1.
Taubheits-Gefühl, GTh., Amb.
Tripper-Ausfluß, s. Rubr. 23.
— d. Eichel, s. Eichel-Tripper.
V. Tripper-Unterdrückung Hodenleiden, Agn. Cant. Clem. Puls.
Trockenheit, Eichel, Calad.
Verdickung der Haut, Hodensack, Clem. Rhs.
Verengerung d. Vorh. (Phimose), Merc. Nitr. ac. Rhs. Sabin. Sulph.
Verhärtung, Hoden, Aur. Clem. Jod. Rhod. (vgl. Härte.)
— Prostata, Jod.
Verliebte Anfälle, Acon. Ant. Hyo. Op. Stram. Verat.
Vorsteherdrüsen-E., s. Prostatas.
Wärme-Gef., Geschlth., Sulph. ac.
Wasserbruch der Hoden, Arn. Graph. Nux. v. Puls. Sil. Sulp.
Wirbeln, Hoden, Sabad.
Wohllüstige Gedanken, s. Geile Gedankenfülle.
Wohllust-Reiz, GTh., Amb. Ang. Graph. Plat. (vgl. Jücken, wohllüst., u. zur Samen-Ausleerung, Reiz.)
Wundheit zw. d. Bein., Bar. Cinn. Hep. Lyc. Merc. Natr. m. Nitr. ac. Petr. Sulph. (vgl. Rubr. 25, 33.)
— Eichel, Natr.
— Hods., Arn. Natr. Petr. Plum. Sul.
— Vorhaut, Calad. Ign. Mur. ac. Natr. Nux. v. Sil. Verat.
Wundheits-Schmz., zw. d. Beinen, Rhod.
— Hodensack, Zinc.
— Ruthe, Arn.
— Vorhaut, Cor.
Wurgen, Hoden, Amm. Ign. Nux. v. Plum. Spong. Mgs. aus.
— Samenstrang, Nux. v.
Zerren, Ruthe, Mgs. aus.
Zerschlagenheits-Schm. GT. Arn.
— Hoden, Cocc.
— Ruthe, Arn.
Ziehen, Eichel, Jod. Kal. Lyc.
— Hoden, Agar. Amm. Chin. Clem. Cocc. Natr. Nitr. a. Ol. Puls. Rhod. Staph. Terb. Thuj. Verat. Zinc.

Ziehen, Ruthe, Kal.Ol.Ran.sc.Rhod.
— Samenstrang, Clem.Mang.Nitr. ac.Puls.Terb.Zinc.
Zucken, Ruthe, Mez.
— Samenstrang, Mang. Plum.
Zurückgezogenheit d. Vorhaut, Coloc. Mgs.
Zurückgezogenheit d. Vorhaut, nach Beischlaf, Calad.
Zusammenschnüren in d. Hoden, Nux.v. Plum.
— Samenstrang, Nux.v.
Zusammenschrumpfen, Hodensack, Rhod. Ther. Zinc.

25. Weibliches Geschlechts-System.

Abneigung vor Beischlaf, s. vor Beischlaf Abneigung.
Abortus, Asar. Calc. Cann. Cant. Carb. v. Chin. Croc. Fer. Ipec. Lyc. Nux.m. Nux.v. Plat. Plum. Rat. Sabin. Sec. Sep. Sil. Sulph. Zinc.
— d. Aderkröpfen an d. Scham, Carb. v. Lyc. Zinc.
— m. Aufgetriebensein d. Uterus, Sec.
— m. Convulsionen, Cann.
Absterben, Uterus, Sec.
Aderkröpfe an d. Scham, Calc. Carb. v. Lyc. Nux.v. Zinc.
Aufregung d. Geschlechtstriebes, s. Geschlechtstriebs-Aufregung.
Ausschlag, Bry. Graph. Nux.v. Sep. Tart.
— bläschenartig, Graph.
— blüthenartig, Graph. Tart.
— fressend, Nux.v.
— jückend, Nux.v. Sep.
— nässend, Sep.
— Pustel, schwarze, Bry.
Vor Beischlaf Abneigung, Caus. Kal. Natr.m. Petr.
Zum Beischlafe Reiz, äuß., Sulph.a.
B. Beischlafe Scheideschmerz, Kal. Lyc.
Beißen, Geburtstheile, Staph. Thuj.
Blut-Abgang außer d. Regel, Amb. Arn. Bel. Bov. Bry. Calc. Cham. Chin. Cocc. Coff. Hep.
— beim Säugen, Sil.
Blut-Abgang bei Schwangern, Cocc. Kal. Phos. Rhs.
Blut-Andrang, Bell. Bry. Chin. Croc. Hep. Merc. Nux.v. Plat. Sabin. Sec. Sulph.
Blut-Ausfluß d. u. außer d. Regel:
— zu blaß, Bel. Carb.v. Graph. Sul.
— brennend, Sil.
— zu dick, Mgn.s. Nux.m. Plat.
— fleischfarben, Stront.
— geronnen, Cham. Natr.s. Puls. Sabin. Stram.
— hellroth, Bell. Hyo. Sabin.
— jückend, Petr.
— klebrig, Mgn.
— klumpig, Bell. Caus. Cham. Fer. Mgn.m. Plat. Puls. Stram. Stront.
— pechartig, Mgn.
— ruckweise abgehend, Cham. Puls. Sabin.
— sauerriechend, Sulph.
— scharf, Amm. Kal. Natr.s. Sass.
— schleimig, Cocc. Puls. Sulph.ac.
— schwarz, dunkel, Amm. Bry. Cant. Cham. Croc. Fer. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Nitr. Nux.m. Ol. Plat. Puls. Sel. Stram. [Bell. ?]
— stinkend, Bell.
— wässricht, Phos. Tart.
— wundfressend, Natr.s. Sil.
— zäh, Croc.
Blut-Fluß d. Gebärmutter, Acon. Ant. Bell. Bry. Calc. Cham. Chin. Cin. Cinnam. Cocc. Coff.

Cop. Croc. Diad. Fer. Hyo. Ign. Ipec. Jod. Lyc. Mill. Natr. Nux. m. Plat. Puls. Rat. Sabin. Sec. Sep. Sil. Squill. Stram. Sulph. Sulph. ac. Mgs. aus.
Blut-Fluß der Gebärmutter:
— mit Bauch-Auftreibung, Hep.
— — -Schmerz, Fer. Sabin.
— b. Bewegung abgehend, Sec.
— m. Blutwall. u. Gesichtsröthe, Fer.
— n. Chamillen-Mißbrauch, Chin.
— n. d. Entbindung, Bell. Cham. Cinnam. Croc. Ipec. Nux. v. Plat. Sabin.
— n. Fehlgeburt, Plat.
— m. Kopf- u. Kreuzschmerz, Bry.
— m. Pressen n. d. Geburtsth., Bell. Cham. Sabin. (vgl. Pressen auf d. Geburtstheile.)
Brand des Uterus, Sec.
Brennen, Geburtsth., Amb. Bry. Calc. Carb. v. Kal. Lyc. Nitr. ac. Nux. v. Sulph. Thuj.
— Uterus, Bry.
Drängen, herab, s. Pressen.
Drücken, Calc. Sabin.
Empfindlichkeit, Cof. Sec. Staph. Zinc.
Entzündung, Gebärmutter, Acon. Bell. Cham. Merc. Nux. v. Puls. Rhs. Sec.
— Ovarien, Acon. Amb. Ant. Cant. Chin. Merc. Staph.
— Schamlippen, Acon. Bell. Calc. Merc. Nux. v. Sulph.
Fehl- (Früh-) Geburt, s. Abortus.
Flechten, Geburtsth., Dulc. Petr.
Fressen, Kal. Lyc.
Geschlechtstriebs-Aufregung, Bell. Chin. Cinnam. Coff. Grat. Plat. Sabin. Verat. Zinc. (vl. R. 21.)
— b. Wöchnerinnen, Bell. Chin. Grat. Plat. Verat. Zinc.
Geschlechtstriebs-Verminderg. Bar. Bell. (vgl. vor Beischlaf Abneigung, u. zugl. Rubr. 24.)
Geschwulst, Muttermd., Cant. Sec.
— Ovarien, Graph.
— Scham, Bry. Calc. Carb. v. Sec. Thuj.
Geschwüre, Nitr. ac. Sep. (vl. R. 24.)
Herabdrängen, s. Pressen, herab.
Hitze, Nux. v. Sep.
Jücken, Amb. Calc. Carb. v. Cof. Con. Kal. Lyc. Natr. m. Nitr. ac. Petr. Sep. Sil. Staph. Sulp. Thuj.
— wohllüstig, Coff. Plat.
Kindbetterin-Fieber, Acon. Ars. Ars. Bell. Bry. Cham. Cof. Coloc. Hyo. Ipec. Merc. Nux. v. Plat. Puls. Rhs. Sec. Stram. Verat.
— m. Vollheit d. Brüste, Bry.
Klammschmerz, Geb.-Th., Thuj.
Krämpfe, s. Mutter-Krämpfe.
Krebs, Uterus, Ars. Bell. Jod. Sec.
Kriebeln, wohllüstiges, Plat.
Lochien, abnorm, Chin. Hep.
— wieder blutig werdend, Rhs.
— zu dünn, Carb. a.
— zu lang, Sec.
— zu schwach, Bell.
— zu stark, Bry. Calc. Croc. Plat.
— stinkend, Bell. Carb. a.
— unterdrückt, Coloc. Hyo. Nux. v. Plat. Sec. Verat. Zinc.
— — n. Aerger, Coloc. (vgl. Rbr. 1.)
— — m. Irrereden, Verat.
Milchfieber, s. Rubr. 30, b.
Wie z. Monatlichen Bauchschmz., s. Pressen wie z. Monatlichen.
Monatliches, s. Regel.
Mutter-Blutfluß, s. Blutfluß aus d. Gebärmutter.
Mutter-Krämpfe, Caus. Cocc. Con. Ign. Mgn. m. Stann. (vgl. Rubr. 21: Krämpfe, hysterische.)

Mutter-Krebs, s. Krebs, Uterus.
Mutter-Vorfall, s. Vorfall, Uter.
Nachwehen, s. Wehen n. d. Geburt.
Placenta festsitzend, Sec.
Pressen (Drängen) n. d. Geburtsth. herab, Asa. Bell. Calc. Chin. Con. Croc. Graph. Ipec. Kal. Mgn. Mos. Mur. a. Natr. Natr. m. Nux. v. Plat. Rat. Sep. Sulph. Thuj. Zinc.
— wie zum Monatlichen, Cin. Croc. Lam. Mgn. Mos. Mur. ac.
Pusteln a. d. Schäm, schwarz, Bry.
Regel-Beschw., — vor d. Regel: Alum. Jod.
— Aengstlichkeit, Stann.
— Aergerlichkeit, Natr. m.
— Alpdrücken, Sulph. ac.
— Bauch-Krämpfe, Carb. v. Hyo.
— — -Schmerz, Alum. Amm. Bar. Nitr. Plat. Puls. Sep.
— — -Schwere, Puls.
— Beine, schwer, Bar.
— Blutwallung, Cupr. Merc.
— Brüste, geschwollen, Calc.
— — schmerzhaft, Calc. Con.
— Dehnen, Puls.
— Durchfall, Sil.
— Frost, Lyc. Puls.
— Gähnen, Puls.
— Geburtstheile, Drängen, Plat.
— — Jücken, Sulph.
— — Wundheit, Sep.
— — Zusammenziehen, Chin.
— Geschwüre-Bluten, Phos.
— Herzklopfen, Cupr. Spong. Jod.
— Hitze, trockene, Merc.
— Kopf-Congestion, Merc.
— Kopfschmerz, Carb. v. Cupr. Fer. Natr. m. Sulph. Verat.
— Krämpfe, hysterische, Hyo.
— Kreuzschm., Amm. Bar. Nit. Nux. m.
— Lachen, Hyo.
— Leberschmerz, Nux. m.

Regel-Beschw., — vor d. Regel:
— Magenschmerz, Nux. m.
— Melancholie, Lyc.
— Nacht-Schweiß, Verat.
— Nasenbluten, Sulph. Verat.
— Ohrenklingen, Fer.
— Rückenschmerz, Spong.
— Schmerzen überhaupt, Alum.
— Schwäche, Jod. Nux. m.
— Schwermuth, Natr. m. Stann.
— Schwindel, Verat.
— Traurigkeit, Lyc.
— Wehen-Schmerzen, Plat.
— Weißfluß, Alum. Bar. Calc. Carb. v. Chin. Puls.
— Würmerbeseigen, Nux. m.
— Zahnfleisch-Geschwulst, Bar.
— Zahnschmerz, Bar.

Regel-Beschw., — beim Eintritt:
— Bauchschmerz, Graph. Lyc.
— Beine, zerschlagen, Phell.
— Krämpfe, Plat.
— Mattigkeit, Phell.
— Traurigkeit, Natr. m.
— Wuth, Acon.

Regel-Beschw., — während des Flusses: Jod. Puls.
— Aderkröpfe-Auftreibung, Amb.
— Aengstlichkeit, Merc.
— After-Bluten, Graph.
— Augen-Convulsionen, Chin.
— Ausschlag zw. d. Beinen, Kal.
— Bauch-Auftreibung, Zinc.
— — -Gähren, Phos.
— — -Krämpfe, Cocc. Con. Chin. Graph. Mgn. m. Natr. m. Nitr. a. Nux. v. Puls. Sulph.
— — -Schmz., Alum. Amm. Amm. m. Bar. Bell. Calc. Carb. v. Caus. Coc. Con. Graph. Laur. Lyc. Merc. Natr. Natr. s. Ol. Phos. Plat. Puls. Rat. Sas. Sil. Stann. Stram. Sulph. ac. Zinc.

Regel-Beschw.,—während d.Fl.:
— Beine, blau, v. Wehadern, Amb.
— — matt, Sulph. Zinc.
— — schmerzend, Amb.Con.Spong. Stram.
— — schwer, Zinc.
— Bewußtlosigkeit, Chin.
— Bleichsichtigkeit, Sil.
— Blut-Auswurf, Phos.
— Brust-Krämpfe, Chin.
— — -Schmerz, Graph. Puls.
— Durchfall, Amm.m.
— Durst, Verat.
— Erbrechen, Amm.m. Carb.v.Lyc.
— — saures, Lyc.
— Fieber, Phos.
— Frost, Mgn.
— Fuß-Geschwulst, Lyc.
— — -Schmerz, Amm.m.
— gastrische Beschwerden, Kal.
— Geburtstheile, Brennen, Sil.
— — Drängen u.Pressen, Amm.Bel. Con.Nitr.ac.Nux.m.Plat.
— — Empfindlichkeit, Plat.
— — Reißen, Amm.
— — Stechen, Sulph.ac.
— — Vollheits-Gefühl, Puls.
— — Wundheit, Sil.
— Geschwüre, verschlimmert, Graph.
— Gesicht, aufgedunsen, Chin.
— — blaß, Cast. Mgn. Mgn.m.
— — gelb, Caus.
— Gestank, geiler, d.Körpers, Stram.
— Glieder-Schmerzen, Bry. Graph. Nux.m. Sep.
— — -Zerschlagh., Phos.Sep.Verat.
— Harndrang, Sass.
— — Harnfluß, Hyo.
— Herzgrubenschmerz, Sass.
— Herzklopfen, Jod.
— Irrereden, Hyo. Lyc.
— Jücken zw. d. Beinen, Kal.
— Kopf-Blutandrang, Calc. Chin.

Regel-Beschw.,—während d.Fl.:
— Kopfhitze, Calc.
— Kopfschmerz, Carb.v.Cast.Graph. Laur. Lyc. Natr. Natr.m.Natr.s. Nux.v.Ol.Phos.Sep.Verat.
— Kreuzschmerzen, Amm.Amm.m. Calc.Carb.v.Cast.Lyc.Mgn.Mgn. m. Natr. Nitr.Ol.Phos.Puls.Bat. Sass.
— Leberschmerz, Phos.ac.
— Magenkrampf, Puls.
— Mattigkeit, s. Schwäche.
— Mund voll Säure, Lyc.
— Nasenbluten, Natr.s. Sulph.
— Niederliegen, Amm.
— Ohnmacht, Lyc.
— Ohrensausen, Verat.
— Redseligkeit, Stram.
— Rückenschmerzen, Amm.Amm.m. Caus.Lyc.Phos.
— Schambeuge, Wundheit, Bov.Sas.
— Schlaf, unruhig, Kal.
— Schmerzen überhaupt, Alum.Ars. Cant.Croc.Mgn.Natr.
— Schwäche, Mattigkeit, Graph.Jod. Mgn.Mgn.m.Ol.Phos.
— Schweiß, Hyo.
— Schwermuth, Sep.
— Schwindel, Verat.
— Stuhldrang, Puls.
— Stuhl-Verstopfung, Natr.s.
— Traurigkeit, Amm.
— Uebelkeit, Graph.Puls.
— brecherliche, Verat.
— Wehadern, s. Aderkröpfe.
— Weinen, Lyc.
— Wundheit zw. d. Beinen, Kal.
— Zahnweh, Amm. Calc. Carb.v. Laur.Sep.
— Zittern, Hyo.
— Zuckungen, Chin.

Regel-Beschw.,—nach d.Flusse, Jod.
— Aengstlichkeit, Phos.

Regel-Beschw., — nach d. Flusse:
— Augen, blaugerändert, Phos.
— Geburtstheile, Drängen, Chin.
— Gesichtsbläue, Verat.
— Herzklopfen, Jod.
— Kopfweh, Natr.m.
— Mutterkrämpfe, Chin.
— Schluchzen u. Winseln, Stram.
— Schwäche, Jod.Phos.Plat.
— Weißfluß, Alum.Merc.Phos.ac.
— Zähneknirschen, Verat.
— Zahnweh, Calc.

Regel-Eintritt (Reg.-Wiederkehr):
— zu früh, Alum.Amb.Amm.Amm.m.Arn.Ars.Asa.Bell.Bov.Bry.Calc.Cant.Carb.a.Carb.v.Cast.Cin.Cocc.Colch.Coloc.Croc.Grat.Ign.Jod.Kal.Lam.Laur.Led.Lyc.Mgn.m.Mgn.s.Mang.Mos.Mur.a.Natr.Natr.m.Nic.Nitr.Nitr.ac.Nux.v.Ol.Par.Petr.Phell.Phos.Plat.Puls.Rat.Rhod.Rhs.Sep.Sil.Spong.Staph.Sulph.Sulph.ac.Tong.Verat.Zinc.Mgs.Mgs.aus.
— zu spät, Amm.Caus.Chel.Cic.Dulc.Graph.Hep.Ign.Jod.Kal.Lyc.Mgn.Natr.m.Nat.s.Psor.Puls.Sabad.Sass.Sil.Stront.Sulph.Tab.Terb.Zinc.
— unregelmäßig, Nux.m.
— zögernd i. Erstdurchbruch b. Jungfrauen, Caus.Graph.Kal.Natr.m.Petr.Puls.

Regel-Fluß (nach Dauer u. Stärke):
— zu kurz, Alum.Amm.Bar.Merc.Nic.Phos.Plat.
— zu lang, Acon.Grat.Lyc.Natr.m.Nux.v.Phos.Plat.Rat.Rhs.Sabad.Sec.Sil.Sulph.ac.Mgs.
— zu schwach, Alum.Amm.Asa.Bar.Caus.Con.Graph.Kal.Lyc.Mgn.Merc.Natr.m.Nic.Ol.Phos.Psor.Sass.Sep.Sil.Sulph.Terb.Thuj.Mgs.arc.

Regel-Fluß (nach Dauer u. Stärke):
— zu stark, Agar.Amm.Ars.Bell.Bov.Calc.Cant.Carb.v.Caus.Chel.Chin.Cin.Croc.Dulc.Hyo.Kal.h.Laus.Led.Lyc.Mgn.m.Mgn.s.Merc.Mos.Natr.m.Nitr.Phos.Plat.Rat.Rhod.Rhs.Sabad.Sabin.Samb.Sec.Sep.Sil.Spong.Stann.Stram.Sulph.Sulph.ac.Tab.Verat.Mgs.Mgs.aus.
— unterbroch., nur Nachts fließd. Bov.

Regel-Mangel (unterdrückte Reg.):
Agn.Ars.Bry.Calc.Con.Graph.Hyo.Kal.Lyc.Mgn.Mgn.m.Merc.Mez.Natr.m.Nitr.a.Puls.Rhod.Sec.Sep.Sil.Sulph.Verat.Zinc.Mgs.arc.
— m. Bauchschmerz, Agn.
— b. Jungfrauen i. Erstdurchbruch, s. Regel-Eintritt, zögernd ꝛc.
— langwierig, Lyc.Sil.
— m. Nasenbluten, Bry.
— n. Schreck, Lyc.
— b. Vollblütigen, Calc.

Reißen, Geburtsth., Phos.
Röthe, Scham, Calc.
Schärfe, Kal.
Schmerzhaftigkeit, Staph.
Schneiden, Muttermund, Puls.
Schwämmchen, Carb.v.
Schwere-Gefühl, Nux.v.
Stechen, Calc.Con.Kal.Nitr.ac.Phos.Rhs.Sep.Staph.Thuj.
Trockenheit, Scheide, Bell.Lyc.
Unfruchtbarkeit, Agn.Amm.Calc.Cann.Caus.Cic.Con.Croc.Dulc.Fer.Fil.Graph.Hyo.Merc.Natr.Natr.m.Phos.Plat.Rut.Sep.Sulph.Sulph.ac.
— wegen Geilheit, zu großer, Phos.

Unfruchtbarkeit b. Regel z. früh, Calc. Natr. m. Sulph. Sulph. ac.
— — zu schwach, Amm.
— — zu stark, Calc. Merc. Natr. m. Sulph. Sulph. ac.
— — unterdrückt, Con.
— — zögernd, Caus. Graph.
Verhärtung, Uterus, Aur. Bell. Chin. Jod. Mgn. m. Plat. Sep.
Verunstaltung, Mutterm., Natr.
Vollheits-Gefühl, Chin.
Vorfall, Scheide, Merc. Nux. v.
— Uterus, Aur. Bell. Calc. Nux. v. Sep. [Stann?]
Warzen, Muttermund, Sec. Thuj.
Wassersucht, Ovarien, Merc.
Wehadern, s. Aderkröpfe.
Wehen zur Geburt, falsche, Bell. Nux. m. Op. Puls.
— krampfhft., Bel. Nux. m. Op. Puls.
— zu lange, Puls.
— zu schwach, Nux. m. Puls.
— zu stark, Coff. Nux. v. Puls.
— unterdrückt u. mangelnd, Op. Puls. Sec.
Wehen nach d. Geburt (Nachwehen), zu lang, Arn. Calc. Puls.
— zu schmerzhaft u. stark, Arn. Calc. Cham. Coff. Nux. v. Puls.
Weißfluß im Allgem., Alum. Amb. Amm. Calc. Carb. a. Carb. v. Caus. Chin. Cinn. Coc. Cof. Con. Graph. Kal. Lam. Lyc. Mgn. Mgn. m. Mgn. s. Merc. Natr. Natr. m. Natr. s. Nic. Nitr. Nitr. a. Ol. Phos. Plum. Puls. Rat. Sabin. Sep. Sil. Stann. Sulph. Sul. a. Thuj. Viol. tr.
— beißend, Ant. Carb. a. Cham. Con. Lam. Mgn. Merc. Phos. Sulph.
— blasenziehend, Phos.
— blutig, Chin. Cocc. Sulph. ac. Tart.
— bösartig, Mez.
— braun, Amm. m. Nitr. ac.
Weißfluß, brennend, Amm. Calc. Carb. a. Cast. Con. Kal. Mgn. s. Puls. Sulph. ac.
— dick, Carb. v. Mgn. s. Natr. Puls. Sabin. Tong. Zinc.
— dünn, Graph. Nitr. Ol.
— durchsichtig, Stann.
— eiterart., Chin. Coc. Ign. Merc. Sep.
— eiweißartig, Mez. Petr.
— fleischfarb., Alum. Cocc. Nit. a. Tab.
— fressd. Jod. Lyc. Nit. a. Phos. a. Ran. (vgl. beißend, scharf u. wundfressd.)
— gelb, Acon. Carb. v. Cham. Kal. Lyc. Merc. s. Natr. Nux. v. Sabin. Sep. Sulph.
— gelbfärbend, Carb. a.
— grünlich, Carb. v. Sep.
— jückend, Alum. Anac. Calc. Chin. Kal. Phos. ac. Sabin. Sep.
— langwierig, Kreos. Mez.
— milchicht, Calc. Carb. v. Fer. Lyc. Puls. Sil. Sulph. ac.
— röthlich, Lyc. Nitr. ac. Sep.
— scharf, Alum. Amm. Ant. Ars. Bov. Con. Kal. h. Natr. m. Puls. Ran. Sil. Sulph. ac. (vgl. fressend, u. wundfressend.)
— schleimig, Amm. m. Cocc. Dict. Mgn. Nitr. ac. Nux. v. Ol. Sass. Sen. Stann. Sulph. Zinc.
— schmerzhaft, Sep.
— schründend, Alum. Hep.
— schwächend, Stann.
— stinkend, Nitr. ac. Nux. v. Sabin.
— — faulicht, Natr. Nitr. ac. Sep.
— stoßweise, Sil.
— Wäsche steifmachend, Nitr.
— wässricht, Amm. Chin. Graph. Merc. s. Mez. Sep. Tart.
— weiß, Graph. Mgn. Nitr. Sulph.
— wundfressend, Alum. Amm. Anac. Ars. Bov. Carb. v. Chin. Con. Fer. Ign. Kal. h. Sep. Sil. Sulph.

Weissfluss, zäh, Acon. Dict.
Weissfluss-Abgang, anwesend:
— n. Bauchschmerz, Con. Kal. Lyc. Mgn.m. Merc. Natr. Natr.m. Puls. Rat. Sil. Sulph. Zinc.
— n. Beischlaf, Natr.
— b. Bewegung, Mgn.m. Mgn.s.
— i. Gehen, Tong.
— b. Harnen, Amm.m. Calc. Sil.
— nach Krämpfen, hysterischen, Ign. Mgn. Mgn.m.
— Nachts, Caus.
— vor d. Regel, Alum. Bar. Calc. Carb.v. Chin. Puls.
— nach d. Regel, Alum. Merc. Phos.a.
— bei Regel-Mangel, Sabin.
— beim Stuhle, Tong.
Weissfluss-Abgg., begleitet von:
— Bauch-Anspannung, Graph.
— — -Schmerz, Lyc. Puls. Sil.
Weissfluss-Abgg., begleitet von:
— Beine, Zerschlagenheit, Mgn.s.
— Geburtstheile, Stiche, Sep.
— Gesichts-Gelbe, Natr.m.
— Kreuzschmerz, Kal. Mgn.s. Nitr.
Winde-Abgang aus d. Scheide, Lyc.
Wohllüstiges Jücken u. Kriebeln, Coff. Plat.
Wühlen, Con.
Wundheit, Scham, Carb v. Grap. Hep. Lyc. Natr. Nitr.a. Petr. Sep. Sulph. Thuj. (vgl. Weissfl., wundfr.)
— zw. d. Beinen, Graph. Hep. Lyc. Natr. Nitr.ac. Petr. Sep. (vgl. ebendaselbst, u. Rubr. 24, 33.)
Wundheits-Schmerz, Amb. Rhs. Thuj.
Ziehen, Mos.
Zusammenziehen, Ign. Sabin. Sep. Thuj.

26. Schnupfen-Beschwerden.

Ausfluss a.d. Nase, s. Schleim-Ausfl.
Eiter-Ausfluss, s. Rubr. 11.
Fliessschnupf., s. Schnupf. m. Ausfl.
Grippe, s. Rubr. 1.
Influenza, s. ebendas.
Niesen, Agar. Amb. Calc. Carb.a. Carb.v. Chin. Cin. Croc. Euph. Grat. Kal. Merc. Mez. Natr.m. Nic. Ran.s. Rat. Rhs. Squill. Staph. Sulph. Tar. Tart. Teuc. Ther. Verat.
— gewaltsam, Ahon. Rhs. Sabad.
— übermäss. stark u. oft, Con. Kal. Sil.
— versagd., Acon. Natr.m. Nitr.a. Sil.
Niesen überhaupt, anwesend:
— Morgens, Caus.
— b. Schnupfen, Arg. Calad. Calc. Carb.a. Chin. Cyc. Dros. Natr.m. Sep. Squill. Staph. Tart.
Niesen überh., begleitet von:
— Bauchschmerz, Acon.
Niesen überh., begleitet von:
— Brustschmz., Acon. Cin. Grat. Sen.
— Genickschmerz, Amm.m.
— Hypochonder-Schmerz, Grat.
— Kopfschmerz, Cin.
— Nasenkriebeln, Paeon. Plat. Teuc.
— Seitenstechen, Acon. Grat.
Niesereiz, vergebl. Carb v. Mez. Plat.
Schleim-Absondrg. d. Nase vermehrt, Bar. Euphr. Jod. Plum. Phos. Psor. Ran.sc. Rhod. Sabad. Spig.
— im Freien, Rhod.
Schleim-Ausfluss, ohne Schnupfen, Agar. Anac. Carb.v. Cast. Caus. Euph. Graph. Par. Phos. Ran. Ran.sc. Rhs. Sulph.ac. Terb. Ther.
— langwierig, Anac. Phos.
Schleim-Beschaffenheit (bei u. ohne Schnupfen):
— beissend, Ars.

Schleim-Beschaffenheit (bei u. ohne Schnupfen):
— blutig, Kal. Par. Phos. Sulph. Thuj. (vgl. Blutschnauben, Rubr. 11.)
— brennend. Ars. Cinn. Kal. h. Sulp. (vgl. Schnupf. begl. v. Nasenbrenn.)
— dick, Bar. Graph. Mgn. s. Mur. a. Nat. Ol. Par. Puls Sabad. Sass. Sel.
— eiterartig, Calc. Kal. (vgl. Eiter-Ausfluß, Rubr. 11.)
— gallertartig, Sel.
— gelb, Bov. Graph. Mgn. m. Mgn. s. Mez. Mur. a. Natr. Phos. Puls. Sel. Spig. (vgl. Ausfluß, Rubr. 11.)
— grünlich, Kal. Natr. Par. Phos. Puls. Thuj. (vgl. ebendas.)
— hartkrustig, Bry. Natr. Sep. Sil.
— Pfropfe bildend, Sep. Sil.
— röthlich, Par.
— scharf, Ars. Cast. Nux. v. Sil. Squill. gl. wundfressend.)
— stinkend, Calc. Caus. Graph. Hep. Mgn. m. Natr. Puls. Thuj. (vergl. Eiter-Ausfluß.)
— — faulicht, Graph.
— talgähnlich, Cor.
— verhärtet, s. hartkrustig.
— wässricht, Agar. Amm. m. Ars. Bov. Carb. v. Cast. Graph. Merc. Mez. Mur. ac. Par. Plum. Ran. sc. Sulph. ac. Terb.
— weiß, Sabad. Spig.
— wundfressend, Amm. m. Cast. Kal. h. Mgn. a. Merc. Mez. Mur. ac. Sil. Squill.
— zäh, Bov. Cant. Colch. Plum. Psor. Ran.

Schnupfen im Allgem., Amm. Amm. m. Chin. Cocc. Diad. Dig. Graph. Lyc. Mgn. Natr. m. Nitr. Ol. Petr. Sulph. Terb.
— aller Art fast, Amm. Lyc.
— halbseitig, Hep.

Schnupfen, b. Kaltwerden, Graph.
— langwierig, Alum. Amm. Anac. Calc. Cant. Colch. Lyc. Natr. Sil. Puls.
— Morgens, Dig.
— n. Naßwerden, Sep.
— n. Schweiß besser, Natr.
— steter, Calc. Natr. Sil.
— Tag um Tag, Natr.
— täglicher, Graph.
— unterdrückter, Amb. Chin.
— n. Verkältung, Natr.
— v. Zugluft, Natr.

Schnupf. mit Ausfluß (Fließschn.): Arg. Ars. Aur. Bar. Bov. Bry. Calc. Carb. a. Caus. Cin. Cinn. Clem. Cor. Cupr. Cyc. Dros. Euphr. Graph. Kal. Lach. Lyc. Merc. Mez. Mgn. a. Natr. Natr. m. Par. Petr. Phell. Phos. Phos. ac. Plum. Psor. Puls. Sel. Sep. Sil. Spig. Squill. Staph. Sulph. Tart. Zinc. Mgs. aus.
— Abends, Sel.
— Augenthränen hebend, Lach.
— im Freien, Teuc. Thuj.
— halbseitig, Alum. Bell. Rhod. Staph.
— Kopfweh hebend, Lach.
— Nasen-Verstopfung hebend, Sil.
— öfterer, Sil.
— Ohr-Verstopfung hebend, Lach.
— m. Stockschn. wechsd., Nux. v. Par.
— a. Tage, b. abendl. Stockschn.. Nux. v.

Schnupf. ohne Ausfl. (Stockschn.): Amb. Amm. Amm. m. Aur. Bry. Calc. Caps. Carb. a. Carb. v. Caus. Chel. Graph. Ign. Ipec. Kal. Lyc. Mgn. Mang. Merc. Natr. m. Natr. s. Nitr. ac. Nux. v. Ol. Op. Par. Phos. Plat. Psor. Rat. Sabin. Sass. Sep. Sil. Sulph. Sulph. ac. Thuj.
— Abends, Calad.

Schnupf. ohne Ausfl. (Stockschn.):
— Abends b. Fließschn. a. Tage, Nux.v.
— m. Fließschn. wechsd., Nux.v. Par.
— im Freien fließend, Thuj.
— halbseitig, Alum. Plat. Stann.
— im Kalten schlimmer, Dulc.
— langwierig, Bry. Ipec. Natr.m.
— Morgens, Calc.
— Nachts, Caus.
— b. Säuglingen, Nux.v.
— steter, Caus.

Schnupfen überh., begleitet von:
— Athem-Beengg., Bov. Kal. Mgs.au.
— Aufgeregtheit, hysterische, Ign.
— Augenbrauen, Drücken, Ars.
— Augenthränen, Euphr. Staph.
— Augenvortreten, Spig.
— Beine, Strammen, Anac.
— Brust-Beklemmung, Calc.
— — -Rauheit, Carb.v.
— — -Schmerz, Bell. Mgn.s. Mez. Ol. Phos.ac. Sulph. Zinc.
— Durst, Diad.
— Fieber, Lach. Merc. Natr. Spig.
— Frost, Natr. Spig. Sulph. Tart.
— Gähnen, Carb.a.
— Geruchs-Verlust, Amm m. Carb.a. Mgn.m. Mgn.s. Mez. Natr.m. Nitr. Puls. Rhod. Sulph. ac. Tart.
— Geschmacks-Verlust, Mgn.m. Natr. m. Puls. Rhod. Tart.
— Gestank aus der Nase, Bell.
— Gliederschmerz, Sep.
— Hals, Kratzen, Hep.
— — -Rauhheit, Caus.
— — -Schmerz., Nit.a. Phos. Phos.a.
— Harnfluß, Verat.
— Heiserkeit, Ars. Carb.v. Caus. Dig. Graph. Kal. Natr. Nitr.a. Phell. Petr. Sep. Spig. Spong. Sulph. Thuj.
— Herzens-Unruhe, Anac.
— Hitze, Spig.

Schnupfen überh., begleitet von:
— Husten, Alum. Amb. Bar. Bel. Cant. Euphr. Ign. Lyc. Natr. Nitr.ac. Phos.ac. Spong. Sulph. Thuj.
— — Nachts, Caus.
— Katarrh, Graph. Ign. Mang. Spig. Sulph.
— Kopf-Eingenommenheit, Bov. Euphr. Lyc. Phos.
— — -Hitze, Lyc.
— — -Schmz., Acon. Ars. Bry. Calc. Caus. Cin. Graph. Ign. Lach. Lyc. Sep. Spig. Thuj.
— Lippen-Ausschlag, Mez.
— Mund-Trockenheit, Nux.v.
— Nase, Bluten, Ars.
— — Brennen, Ars. Calad. Cin. Mez. Psor. (vgl. Schleim-Beschaffenheit, brennend.)
— — Geschwulst, Bry. Phell.
— — Kriebeln, Caps. Carb.v.
— — verstopft, Natr.s. Nitr. Par. Phell. Rat. Rhod. Tong.
— — verstopft, halbseit. Rhod. Staph.
— Nasenlöcher, entzündet, Phell.
— — geschwürig, Calc. Cocc. Squil. Staph. Tart.
— — wund, s. Schleim-Beschaffenh., wundfressend.
— Niederliegen, Graph.
— Niesen, s. Niesen, b. Schnupfen.
— Ohrschmerz, Lach.
— Schlaflosigkeit, Ars.
— Schleim-Rachsen, Colch.
— Sprache hohl u. tief, Bar.
— — unrein, Mgn.s.
— Uebelkeit, Graph.
— Weinerlichkeit, Spig.
— Zahnweh; Lach.

Schnupfen-Fieber, (auch Grippe u. Influenza), Anac. Ars. Bry. Camph. Carb.v. Caus. Lyc. Merc. Nux.v. Rhs. [Dulc.?]

Stockschnupf., s. Schn. ohne Aussl.

Trockenheit d. Nase, Agar. Amb. Ars. Bar. Bell. Bry. Calc. Cann. Cor. Graph. Ign. Kal. Mgn.m. Merc. Mez. Natr.m. Nitr.ac. Ol. Petr. Phos. Rat. Sen. Sep. Sil. Spig. Sulph. Tab. Zinc.

— m. Hitze in d. Nase, Cann.

— langwierig, Amm.

— Nachts, Sil.

— m. Niesen, Rat.

Trockenheits-Gefühl, Anac. Con. Mez. Petr. Sen. Sil. Verat.

Verstopftheit d. N., Amb. Amm. Amm.m. Anac. Ant. Arg. Ars. Aur. Bov. Bry. Calc. Carb.a. Carb.v. Cast. Caus. Chel. Cic. Con. Cupr. Graph. Grat. Jod. Ipec. Kal. Kal.h. Laur. Lyc. Mgn. Mang. Mur.ac. Natr. Nat.m. Nat.s. Nic. Nitr. Nitr.ac. Nux.m. Nux.v. Ol. Op. Par. Petr. Phell. Phos. Plum. Psor. Puls. Ran. Rat. Sabad. Sass. Sel. Sep. Sil. Spig. Stann. Stram. Sulph. Tab. Teuc. Verb. Zinc.

Verstopftheit der Nase:

— Abends, Carb.v. Puls.

— von Eiter, Calc.

— halbseitig, Alum. Nux.m. Rhod. Staph. Sulph. Sulph.ac.

— langwierig, Bry. Con. Sil. Sulph.

— b. Lautlesen, Verb.

— Morgens, Con. Par. Rhod.

— Nachts, Amm. Lyc. Mgn.m. Phell.

— m. Nasenschmerz, beißend, Arg.

— — wundartig, Amb. Ran.

— b. Säuglingen, Nux.v.

— im Zimmer, Ran.

Vollheits-Gef. i. d. N., Laur. Par.

Zuschwären d. Nase, Nachts, Lyc.

27. Kehlkopf- u. Luftröhr-Leiden.

(Zu vergl. mit: „Schlund und Rachen," Rubr. 15.)

Belegtheit d. Brust, Bell. Bar. Carb.v. Graph. Nat.m. Teuc. Verat. Verb. (vgl. Schleim-Anhäufung.)

Blut-Rachsen, Sabad. Zinc. (vgl. Husten-Auswurf, blutig, Rubr. 28.)

Bräune, häutige (Croup), Acon. Bell. Cham. Dros. Hep. Phos. Samb. Spong. (vgl. Entzündg.)

— schleimige, Sen.

Brennen, Amm.m. Graph. Merc. Mez. Par. Sen. Spong. Tong.

Dämpfigkeit, Asa.

Drücken, Zinc.

Eingeschlafenheits-Gef., Acon.

Empfindlichkeit, Bell. Graph. Hep. Lach. Sulph.

Entzündung, Kehlkopf, Acon. Dros. Jod. Merc. Spong. (vgl. Bräune.)

— Luftröhräste, Ars. Chin. Dig. Samb.

Entzündung, Luftröhre, Acon. Ars. Bel. Cant. Carb.v. Cham. Chin. Dig. Jod. Ipec. Mang. Nux.v. Samb. Spong. Verat.

Festsitzen, Kehlkopf, Chin. Lach.

— auf d. Brust, Bar. Bel. Natr.m. Sep. (vgl. Belegtheit, u. Schleim-Anhäufung auf d. Brust.)

Geschwulst-Gefühl, Laur.

Geschwürigkeit, Kehlkopf, Calc.

Heiserkeit, Alum. Amb. Amm. Amm.m. Ang. Ars. Bar. Bov. Bry. Calc. Cant. Caps. Carb.a. Carb.v. Caus. Cham. Chin. Cic. Cupr. Dig. Dros. Fer. Graph. Hep. Jod. Kal. Lach. Laur. Lyc. Mgn.m. Mang. Men. Merc. Mez. Mur.ac. Natr. Nat.m. Nitr. Nit.a. Nux.m. Nux.v. Ol. Op. Par. Petr. Phos. Phos.ac. Plum. Puls. Rhod.

Rhs. Sabad. Samb. Sec. Sel. Sen. Sep. Sil. Spig. Spong. Stann. Staph. Stront. Sulph. Sulph. ac. Tart. Tong. Thuj. Verb. Zinc.

Heiserkeit:
— Abends, Alum. Carb. v. Caus.
— n. Erkältung, Bry. Cham.
— im Freien, Mang.
— b. Gehen gegen d. Wind, Nux. m.
— b. kaltfeuchtem Wetter, Sulph.
— b. Kindern, Cham.
— langwierige, Calc. Carb. v. Caus. Cupr. Dros. Mang. Mur. ac. Phos. Plum.
— b. Lautlesen, Verb.
— n. Masern, Bry. Carb. v. Dros.
— Morgens, Bov. Carb. a. Carb. v. Caus. Dig. Jod. Mang.
— Nachmittags, Alum.
— Nachts, [Carb. a.? Spig.? s. Katar.]
— plötzliche, Alum. Nux. m.
— von Reden erhöht, Carb. v.
— bei Sing-Versuchen, Sel.

Heiserkeit, begleitet von:
— Athem-Beengung, Mez.
— Brustschmerz, Sulph.
— Fieber, Natr.
— Frost, Natr. Nux. v.
— Halsweh, Carb. v. Nitr. ac.
— Husten, Amb. Amm. Bry. Dros. Dulc. Mang. Merc. Natr. Natr. m. Nitr. ac. Phos. Sen. Spong. Thuj.
— Mund-Trockenheit, Op.
— z. Niederlegen, Neigung, Cupr.
— Niesen, Kal.
— Ohr-Verstopfung, Men.
— Schnupf., Ars. Carb. v. Caus. Dig. Grap. Kal. Nat. Nit. a. Petr. Phel. Sep. Spig. Spong. Sulph. Thuj.
— zu Schweiß, Neigung, Bry.
— Zungen-Trockenheit, Op.

Heißer Dunst aus d. Kehle, Rhs.

Hitze b. Bewegung im Freien, Ant.

Hustenreiz, Bry. Coff. Colch. Dros. Fer. Mez. Nux. v. Stann. Stront. Sulph. Tart. (vgl. Rubr. 28.)
— b. Athmen, Men.

Jücken, Nux. v.

Kälte-Gefühl b. Athmen, Rhs.

Katarrh, (zu vergl. m. Heiserkeit u. Rauhheit), Alum. Bell. Cann. Cant. Carb. a. Carb. v. Cham. Coff. Dros. Dulc. Graph. Ign. Ipec. Kal. Mang. Merc. Nux. m. Nux. v. Rhd. Spig. Stan. Sul. Tart. Verat. Verb.
— d. Brust (u. Bronchien), Alum. Dulc. Cann. Hyo. Natr. m. Verb.
— langwieriger, Cant. Dros. Dulc. Merc. Stann.

Katarrh überhaupt, anwesend:
— Abends, Carb. a.
— n. Erkältung, Cham.
— b. Kindern, Cham.
— n. Masern, Carb. v.
— Nachts, Carb. a. Spig.

Katarrh überh., begleitet von:
— Augen-Hervortreten, Spig.
— Erstickungs-Anfällen, Coff.
— Fieber, Spig.
— Frost, Spig. Sulph.
— Halsweh, Carb. v.
— Hitze, Spig.
— Husten, Bell. Puls.
— Kopfschmerz, Spig.
— Schnupfen, Graph. Ign. Mang. Spig. Sulph.
— Weinerlichkeit, Spig.

Kitzeln, Carb. v. Cham. Colch. Fer. Merc. Nux. v. Stann. Zinc. (vl. R. 28, Husten überh., erregt von etc.)

Krampf, Laur. Men. Nux. v. Verat. (vgl. Zusammenschnüren.)
— Nachts, Ol.

Kratzen, Alum. Bov. Graph. Hep. Laur. Lyc. Nitr. Nitr. ac. Nux. v. Verat.

Kriebeln, Ars. Carb.v. Colch. Dros. Jod. Lyc. Stann. Sulph. Thuj. (vgl. Kitzeln.)
— Nachts, Lyc.
Lähmung, Kehldeckel, Acon.
Pflock-Gefühl, Dros. Kal. Spong.
Rasseln auf d. Brust, s. Rubr. 29.
Rauhigkeit, Amb. Amm. Bor. Carb. v. Caus. Dros. Fer. Graph. Kal. Kal.h. Laur. Lyc. Mgn.m. Mang. Men. Merc. Natr. Nitr. Nitr.ac. Ol. Phell. Phos. Phos.a. Plum. Puls. Rhs. Sabad. Sen. Sil. Stan. Stront. Sulph. Sulph.ac. Verat. Zinc.
— auf d. Brust, Natr. Nitr.ac. Zinc.
— nach d. Essen, Anac. Zinc.
— langwierig, Mang. Phos.
— Morgens, Zinc.
— nach Sprechen, Lyc.
Scharren, Dros. Hep. Nux.v. (vgl. Kratzen.)
Schleim-Ansammlung, Amb. Ang. Arg. Aur. Bar. Bov. Calc. Caus. Cham. Chin. Cin. Croc. Dig. Hyo. Jod. Mgn.m. Nat.m. Nux.v. Oleand. Plum. Samb. Sen. Stann. Mgs. (vgl. Schleim-Rachsen, u. Rbr. 15.)
— auf d. Brust (Brust-Verschleimg.), Arg. Aur. Bar. Bell. Calc. Cant. Cupr. Graph. Lyc. Natr.m. Nux.v. Sen. Staph. Sulph. Tart. Zinc. (vgl. Belegtheit d. Brust.)
— Morgens, Natr.m.
— Nachts, Mgs.
— b. Treppensteig., Lach., Bück., Arg.
Schleim-Beschaffenheit, (zu vergl. m.R.15, u. Husten-Ausw. R.28.):
— m. Blutklümpchen, Sel.
— dick, Amb.
— gelbgrün, Plum.
— klumpig, Plum.
— leicht auszuwerfen, Arg. Dig. Stan.
— schwer auszuwerf., Aur. Cant. Stap.
Schleim-Beschaffenheit:
— zäh, Bar. Bov. Cant. Cham. Nux.v. Oleand. Plum.
Schleim-Rachsen, Bis. Carb.a. Caus. Cin. Con. Hep. Jod. Kal. Lam. Lyc. Natr.m. Par. Petr. Phos. Phos.ac. Plat. Plum. Rhs. Sel. Sen. Sep. Stann. Tar. Teuc. Thuj.
— Morgens, Amb. Caus. Natr.m. Petr. Phos. Rhs. Sep.
Schmerzhaftigkeit überhaupt: Bell. Hep.
— b. Athmen, Bell.
— b. Berührung d. Halses, Bell. Lach. Spong.
— b. Drehen d. Halses, Spong.
— b. Husten, Arg. Bell. Bor. Bry.
— nach Lesen, Nitr.ac.
— b. Niesen, Bor.
— b. Singen, Spong.
— b. Sprechen, Bell. Sulph.ac.
— — erhöht, Bry. Nitr.ac.
— v. Tabakrauchen erhöht, Bry.
Schneiden, Arg. Cant. Nitr.
Schwäche-Gefühl, Cant. Caus.
— b. Sprechen u. Athmen, Cant.
Schwindsucht, Kehlk., Calc. Carb. v. Caus. Dros. Phos. Spong. [Merc.?]
— Luftröhre, Ars. Carb. v. Coloc. Con. Dros. Hep. Mang. Nitr. Nitr.ac. Sen. Stan. [Jod.? Lyc.?]
Spannen, Nitr.
Stechen, Bor. Cant. Dros. Nitr.ac. Phos. Thuj.
Stimme, (vgl. m. Sprache, Rbr. 11.)
— erhöht (nach Rachsen), Stann.
— hohl, Bar. Sec.
— klanglos, Agn.
— kreischend, Stram.
— leise, schwach, Ang. Ant. Cant. Caus. Ign. Lam. Laur. Op. Par. Phos. Puls. Spong. Tab.

Stimme, schnupfig, Bov.
— tief, Chin.Dros.Laur.Sulph.
— — b. kaltfeuchter Luft, Sulph.
— unrein, Caus.Chin.Croc.Graph. Hyo.Merc.Sabad.Spong.
— versagend, Alum. Dros. Spong.
— verzagt (furchts.), Ang.Cant.Lam.
— zitternd, Cant.
Stimmlosigkeit, Ant. Bar. Bell. Cann. Carb.a. Caus. Lach. Merc. Kal. Phos. Plum. (vgl. Sprache, mangelnd, Rubr. 14.)
— b. Erhitzung, Ant.
— Nachts, Carb.a.
Taubheits-Gefühl, Acon.
Trockenheit, Ars. Dros. Mgn.m. Mang. Mez. Par. Phos. Sen. Spong. Sulph.ac. Zinc.
— auf d. Brust, Phos. Zinc.
— nach d. Essen, Zinc.
Trockenheit, Morgens, Sen. Zinc.
Trockenheits-Gefühl, Caus. Natr. m. Par. Sep. Stann. Teuc.
Verschlückern, leicht, Acon. Bell. Kal. Rhs.
Verstopftheits-Gefühl, Mang. Spong. Verb.
Wundheits-Schmerz, Arg. Bov. Bry. Caus. Graph. Jod. Sen. Sil.
Ziehen, Bor.
Zusammenschnürung, Asar. Bell. Calad. Camph. Cant. Cocc. Dros. Hell. Ipec. Laur. Mos. Nux.m. Nux.v. Ol. Phos.ac. Plum. Puls. Rhs. Sass. Sil. Spong. Verat. (vgl. Krampf.)
— b. Gehen, Rhs.
Zusammenzieh-Schmerz, Jod. Phos.ac. Thuj.

28. Husten und Husten-Beschwerden.

Abend-Husten, Amb. Amm.m. Ars. Bar. Calc. Carb.a. Carb.v. Cham. Cin. Eug. Graph. Hep. Ind. Mgn.m. Merc. Mez. Natr.m. Nitr.a. Nux.v. Petr. Phos. Phos.ac. Psor. Rhs. Rut. Sep. Stann. Staph. Sulph. Tab. Verat. Verb.
— im Bette, Agn. Amm. Anac. Calc. Carb.v. Dros. Graph. Hep. Ind. Merc. Natr.m. Nux.v. Petr. Rhs. Rut. Staph. Verb. Mgs.arc.
Abends vermehrt, Caps. Spong.
Auswurf durch Husten (Husten mit Auswurf), Amb. Amm. Ang. Arg. Ars. Asar. Bell. Bis. Bor. Bry. Calc. Cann. Carb.a. Carb.v. Caus. Chin. Con. Cupr. Dros. Euphr. Jod. Kal. Led. Lyc. Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Merc. Natr. Natr.m. Natr.s. Op. Par. Phos. Phos.ac. Psor. Puls. Rhod. Rut. Sabad. Sabin. Sen. Sep. Sil. Spong. Squil. Stan. Staph. Sulph. Sul.a. Tart. Thj. Verat. Zinc. Mgs.
Auswurf durch Husten:
— Abends, Phos. Rut. Sep. Staph.
— nach Essen, Bell.
— Morgens, Calc. Carb.a. Cham. Cupr. Dros. Euph. Euphr. Kal. Led. Mgn. Mgn.s. Mang. Nux.v. Phell. Phos. Phos.ac. Sep.
— Nachmittags, Amm.m. Thuj.
— Nachts, Calc. Staph. Tart.
— Tag u. Nacht, Bis.
— a. Tage, Arg. Euphr. (vl. d. allgem.)
Auswurf durch Hust. beschaffen:
— bitter, Ars. Cham. Dros. Puls.
— blutig, s. Blut-Husten.
— blutstreifig, Arn. Bor. Bry. Chin. Fer. Laur. Sabin. (vgl. schleimig, mit Blut.)
— dick, Arg. Calc. Op. Phos. Stan. Sulp.
— durchsichtig, Ars. Laur. Sen. Sil.

Auswurf durch Hust., beschaffen:
— eiterig, Anac. Ars. Bry. Calc. Carb. a. Carb. v. Chin. Con. Cor. Dros. Dulc. Fer. Graph. Guaj. Kal. Led. Lyc. Mgn. Nat. Phos. Phos. ac. Plum. Sec Sil. Stann. Staph. Sulph. (vl. Lungensucht, eiterige, Rubr. 30, a.)
— ekelhaft, Dros.
— faulicht, Carb. v. Con. Cupr. Fer. Sep. Stann.
— gallertartig, Laur.
— gelb, Ang. Ars. Bry. Calc. Carb. v. Con. Cor. Eug. Lyc. Mgn. Mang. Phos. ac. Psor. Puls. Sen. Sep. Spong. Stann. Staph. Sul. Thj.
— grau, Lyc. Thuj.
— grün, Cann. Carb. a. Carb. v. Fer. Hyo. Led. Mang. Natr. Par. Phos. Psor. Puls. Sep. Stann. Sulph. Thuj. Mgs. aus.
— häufig, Asar. Euph. Euphr. Jod. Laur. Lyc. Puls. Rut. Sen. Sep. Sil. Stann. Sulph. Verat.
— Klümpchen, Kügelchen, Agar. Mang. Thuj.
— kräuterig schmeckend, Phos. ac.
— kurz, Natr.
— leicht, Arg. Verat.
— röthlich, Bry.
— salzig, Amb. Lyc. Mgn. Natr. Phos. Sep. Stann.
— schaumig, Op.
— schleimig, Amb. Ang. Ars. Asar. Bell. Bis. Bry. Calc. Carb. v. Chin. Dulc. Eug. Jod. Mang. Merc. Natr. m. Op. Phell. Phos. Plum. Puls. Rut. Sabin. Sel. Sen. Sep. Sil. Squill. Stann. Staph. Sulph. Sul. a. Tart. Thuj. Zinc. Mgs. aus.
— — m. Blut, Arn. Bor. Bry. Eug. Euphr. Fer. Jod. Natr. m. Op. Phos. Sabin. Zinc. (vgl. blutstreifig.)

Auswurf durch Hust., beschaffen:
— schwierig, Chin. Euphr. Kal. Sep. Stann. Sulph. Zinc.
— m. Schnupfen-Geschmack, Sulph.
— stinkig, Ars. Calc. Led. Natr. Stan. Sulph.
— süßlich, Calc. Phos. Stann. Sulph.
— wässricht, Arg. Mgn. Stann.
— weiß, Amb. Arg. Phos. ac. Sulph.
— zäh, Ars. Cann. Cham. Chin. Par. Phos. Rut. Sen. Stann. Staph. Zinc.

Bellender Husten, Bell. Dros. Hep. Nitr. ac. Phos. Spong.
— Abends, Nitr. ac.
— Tag u. Nacht, Spong.

Blauer Husten, s. Stick-Husten.

Blut-Husten, Acon. Amm. Anac. Arn. Ars. Bel. Bry. Calc. Carb. v. Chin. Con. Cupr. Dig. Dros. Dulc. Fer. Hep. Laur. Led. Lyc. Mgn. Mang. Merc. Mez. Mur. ac. Natr. Natr. m. Nitr. Nitr. ac. Nux. m. Nux. v. Op. Phos. Plum. Puls. Rhs. Sel. Sep. Sil. Staph. Sulph. Sulph. ac. Zinc.
— geronnen, Arn. Nitr. ac. Rhs.
— hellroth, Arn. Dulc. Led. Nitr. Rhs. Sabad.
— schwarz, Nitr. ac. Zinc.

Blut-Husten, anwesend:
— Abends, Sep.
— langwierig, Rhs. Sulph. ac.
— Morgens, Sel. Sep.
— Nachts, Arn. Ars. Fer.

Brech-Husten, s. Husten überh., begleitet von Erbrechen.

Dämpfiger Husten, Asa. Hep. Mgs. arc.

Erregung d. Hustens, s. Husten überh., erregt rc.

Erschütternder Hust. Anac. Ant. Hyo. Ign. Ipec. Lyc. Merc. Nitr. ac.

Oleand. Puls. Rhs. Sen. Sil. Mgs. arc.

Nach Essen Husten, Anac. Bell. Bry. Chin. Dig. Nux. m. Tart.

— vermehrter, Cham. Op.

Feuchter Husten, Arn. Bry. Dulc. Eug. Puls. Sep. Stann.

Früh-Husten, s. Morgen-Hust.

Heftiger, angreifender Hust., Ang. Calc. Cann. Chin. Cocc. Croc. Led. Merc. s. Mez. Mur. ac. Natr. Nux. v. Op. Phos. Rhod. Sel. Spig. Squill. Stann.

Heiserer, rauher, scharriger Husten, Asa. Carb. a. Cham. Cin. Hep. Natr. Nux. v. Rhod. Samb. Verat. Verb.

— von Erkältung, Natr.

— nach Masern, Ign. Nux. v.

Hohler Husten, Caus. Euph. Merc. s. Op. Phos. Samb. Sil. Spig. Spong. Tart. Verat. Verb.

Hüsteln, Arg. Chin. Cin. Colch. Coloc. Cupr. Hell. Laur. Nux. v. Ol. Ran. sc. (vgl. Kurzer Hust.)

— trock., Colch. Coloc. Hell. Ran. sc.

Husten überh., Alum. Amm. Ars. Bel. Capa. Cham. Con. Cor. Graph. Kal. Led. Lyc. Nux. v. Petr. Phos. Sep. Sil. Sulph.

Husten überh., beginnend mit:

— Athem-Versetzung, Bry. Led.

— Magenweh, Bell.

— Weinen, Arn. Bell.

Husten überh., begleitet von:

— Angst, Aengstlichkeit, Acon. Cin. Coff. Hep. Rhs.

— — nächtliche, Acon.

— Armschmerz, Dig.

— Athem-Beschwerd., Amm. Arn. Ars. Bell. Fer. Mur. ac. Verat.

— — -Gestank, Caps. Mgs. aus.

— — -Verkürzung, Lyc. Natr. s. Phell. Squill. Mgs. aus.

Husten überh., begleitet von:

— Athem-Versetzung, Acon. Alum. Amm. Anac. Calad. Calc. Cin. Cupr. Euphr. Ipec. Nitr. a. Nux. m. Op. Spig. Tart. (vgl. Krampf- u. Stick-Husten.)

— Auffahren v. Schlafe, Cin. Hep.

— Aufstoßen, Amb. Verat.

— Bauchringschmz., Verat. Mgs. aus.

— Bauchschmz., Ars. Bell. Coloc. Con. Phos. Stann. Verat.

— Bewußtlosigkeit, Cin.

— Blutwallung, Arn.

— Brechreiz, Dros. Hep. Ipec. Merc. Phos. ac. Puls. (vgl. m. Erbrechen, u. Würgen.)

— Brust-Beklemmung, Cocc. Con. Graph. Grat. Rhod. Rhs.

— — -Belegtheit, Ars. Bar. Natr. m.

— — -Blutandrang, Bell.

— — -Brennen, Ant. Carb. v. Jod. Mgn. m. Spong. Zinc.

— — -Dämpfigkeit, Cham.

— — -Drücken, Chin. Cor. Jod. Sil. Sulph.

— — -Geschwürschmerz, Rat. Staph.

— — -Heiserkeit, Phos.

— — -Kälte, Zinc.

— — -Krampf, Kal.

— — -Kratzen, Rut.

— — -Rasseln, Schnärcheln, Natr. m. Nux. v. Sep. Tart.

— — -Reißen, Bell.

— — -Röcheln, Arg. Bel. Caus. Natr.

— — -Rohheit, s. Wundheitsschmz.

— — -Schleim-Anhäufg., Ars. Bar.

— — -Schmerz überh., Amb. Ars. Bell. Carb. v. Chin. Dros. Nat. m. Nitr. Phos. ac. Psor. Rhs. Sulph. Verat. Zinc.

— — -Schneiden, Nitr.

— — -Schnärcheln, s. Rasseln.

— — -Schründen, Lyc. Phos.

Husten überh., begleitet von:
— Brust-Schwäche, Psor. Sep.
— — -Schwere, Calad. Psor.
— — -Stechen, Acon. Bell. Bry. Carb.a. Chin. Con. Dros. Jod. Kal. Merc. Natr.m. Natr.s. Nitr. Nitr.ac. Phos. Puls. Sabad. Sen. Sep. Squill. Sulph. Zinc.
— — -Weichlichkeit, Rhs.
— — -Wundheits-Schmerz, Carb.v. Caus. Mgn.m. Mgn.s. Natr.s. Nitr.a. Nux.m. Nux.v. Phos. Psor. Sep. Sil. Spig. Spong. Stann. Sulph. Zinc.
— — -Zerschlagenheits-Schmerz, Arn. Zinc.
— — -Zersprengungs-Schmz., Bry. Merc. Zinc.
— Brustmuskel-Schmerz, Hyo.
— Durst, Samb.
— Ekel, Ipec.
— Engbrüstigkeit, s. Athem-Beschw.
— Erbrech., Anac. Bry. Calc. Carb.v. Dig. Ind. Ipec. Kal. Nat.m. Phos.a. Puls. Rhs. Sep. Sil. Sulp. Tart.
— — Abends, Ind. Mez. Rhs.
— — n. Essen, Anac. Bry. Dig. Tart.
— — Morgens, Kal. Sulph.
— — Nachts, Ipec. Mez.
— — nach Trinken, Bry.
— Erbrechen, bitter, Sep.
— — gallicht, Chin.
— — schleimicht, Sil.
— — d. Speisen, Anac. Bry. Dig. Phos. ac. Rhs. Tart.
— Erstickungs-Anfälle, s. Stick-Hust.
— Fieber, abendliches, Con.
— Frost, Grat.
— Gehör-Verminderung, Chel.
— Genick-Schmerz, Alum.
— Gesichts-Bläue, Ipec. Op. Verat. (vgl. Stick-Husten.)

Husten überh., begleitet von:
— Gesichts-Blässe, Cin.
— — -Röthe, Bell. Con.
— Hals- (Kehlkopf- u. Luftröhr.-) Beschwerden:
— — Dämpfigkeit, Asa.
— — Kitzel, Amb. Anac. Bat. (vgl. Kitzel-Husten.)
— — Rauhheit, Natr.s.
— — Schmerz, Caps. Carb.a. Chin. Hep. Mgn.s. Phos. Psor.
— — Stechen, Kal. Nitr.ac.
— Hände heiß u. feucht, Tart.
— Heiserkeit Amb. Amm. Bry. Dros. Dulc. Mang. Merc. Natr. Natr.m. Nitr.ac. Phos. Sen. Spong. Thuj.
— Herzgrube-Schmz., Bry. Phos. Thj.
— Herzklopfen, Arn. Calc.
— Hitze, Ars.
— Hodenschmerz, Zinc.
— Hüftschmerz, Bell. Caus.
— Hypochonderschmz., Amb. Amm.m. Arn. Bry. Dros. Hell. Lyc.
— Katarrh, Bell. Puls.
— Kehle, s. Hals.
— Keuchen, Mur.ac. Sulph.ac.
— Kopf, Blutandrang, Anac.
— — Schmerz, Amb. Alum. Anac. Arn. Bel. Bry. Caps. Carb.v. Con. Hep. Ipec. Lyc. Merc. Natr.m. Nitr. Nux.v. Phos. Phos.ac. Rhs. Sulph.
— — Schweiß, Tart.
— — Stöße, Ars. Ipec. Natr.m. Rhs.
— — Zersprenggs.-Gef., Bry. Caps. Natr.m. Nux.v. Phos. Sulph.
— Kreuzschmerz, Amm. Nitr.ac.
— Magen-Schmerz, Bell. Ipec. Lyc. Phos. Rhs.
— — -Stöße, Ipec.
— — -Umwenden, Puls. (vergl. mit Würgen u. Erbrechen.)
— Mund, Geschmack widrig, Caps.

Husten überh., begleitet von:
— Mund-Gestank, Caps. Mgs.aus.
— Mund, schmerzhaft, Mgn.s.
— Nasenbluten, Merc.
— Niesen, Bell.
— Ohrschmerz, Caps.
— Rasseln auf d. Brust, Natr.m. Nux.v.Sep.Tart.
— Röcheln, Arg.Bell.Caus.Natr.
— Rücken-Stiche, Merc.Sep.
— Schlaflosigkeit, Nitr.Mgs.arc.
— Schlucksen, Tab.
— Schnupfen, Alum.Amb.Bar.Bell. Cant.Euphr.Ign.Lyc.Natr.Nitr.a. Phos.ac.Spong.Sulph.Thuj.
— Schreckhaftigkeit, Acon.
— z. Schreien Schmerzen, Chin.
— Schulterschmerz, Chin.Dig.
— Schwäche, Verat.
— Schweiß, Ars.
— Schweräthmigk., s. Athem-Beschw.
— Seitenstiche, Acon. Bry. Phos. Squill. (vgl. Brust-Stiche.)
— Speichelfluß, Verat.
— Steifheit d. Körpers, Ipec.
— Uebelkeit, Sep.
— — brecherl. Verat. (vl. Brechreiz.)
— Unruhe, Acon.Coff.Samb.
— Weinen, Arn.Bell.Cin Hep.
— Würgen (Brechwürg.) Bel.Carb.v. Dros.Hep.Ipec.Kal.Merc.Mez. Natr.m.Nux.v.Psor.Puls.Squill. Sulph. (vgl. Erbrechen.)
— Würmerbeseigen, Bry.
— Zittern, Phos.

Husten überh., endigend mit:
— Aengstlichkeit, Athem-Versetzung, Gesichts-Bläße, Wimmern, Cin.
— Aufstoßen u. Aufschwulk. d. Speis., Sulph.ac.
— Brust, Kälte, Zinc.
— — Kollern, Mur.ac.
— — Wundheitsschmz., Stann.Zinc.

Husten überh., endigend mit:
— Niesen, Bell. Hep.
— Weinen, Hep.

Husten überh., erregt von:
— Athem-Anhalten, Nitr.
— Athemholen, Cin.Men.Op.Squill.
— — tief, Cin. Dulc. Graph. Lyc. Natr.m. Squill.
— Athem-Mangel, Euph.Guaj.Hep.
— Bewegung d. Körps., Fer.Nux.v.
— Brust, Beklemmung, Cocc.
— — Blutdrang, Bell.
— — Brennen, Euph.Phos.
— — Jücken, Puls.
— — Kitzel, Bov.Cham.Euph.Phos. Phs.a.Rhs.Sep.Stan.Verat.
— — Rauhheit (u. Kratzen), Grat. Nitr.Phos.ac.Puls.
— — Reiz überh., Bell.Dros.Euph. Merc. Petr. Phos. Spong. Stann. Mgs.arc.
— — Schleimanhäufg., Ars.Stann.
— — Trockenheit, Puls.
— Erhitzung, Nux.m. Thuj.
— Erkältg., Cham.Natr.Nux.m.Sep.
— — im Wasser, Nux.m.
— Essen, s. nach d. Essen, Husten.
— Federstaub-Gefühl i. Halse, Amm. Calc. Ign.
— freier Luft, Ars. Nitr. Sen. Spig. Sulph.ac. Mgs.arc.
— Gehen, Fer. Natr.m.
— Haar-Gefühl, Zunge, Sil.
— Hals- (Kehlk.- u. Luftr.-) Beschw.:
— — Federstaub-Gef., Amm.Calc. Ign.
— — Jücken, Con. Nux.v. Puls.
— — Kitzel, Amb. Amm.m. Anac. Ang.Arn.Bel.Bov.Bry.Calc. Carb.v. Caus. Cham. Colch. Con.Dros.Euph.Fer.Ipec. Laur.Mgn.Mgn.m.Natr. Nat. m.Nux.v.Oleand.Ol.Phos.a.

Psor. Rhs. Sass. Sen. Sep. Sil. Squill. Sulph. Tab. Tart. Thuj. (vgl. Kitzel-Husten.)
Husten überhaupt, erregt von:
— Hals- (Kehlk.- u. Luftr.-) Beschw.:
— — Rauhheit u. Kratz., Caus. Con. Grap. Kal. h. Laur. Mang. Puls. Rhod. Sabad. Sass. Stront.
— — Reiz überh., Amb. Asar. Bry. Calad. Carb. v. Cocc. Coloc. Dros. Hep. Kal. h. Merc. Par. Stront.
— — Schmerz, Arg. Euph. Grat. Sas.
— — Schwefeldampf-Gefühl, Bry. Chin. Ign. Lyc. Par.
— — Trockenheit, Carb. a. Mang. Petr. Puls.
— Halsgrübch., Kitzel, Bel. Cham. Sil.
— — Zuschnüren, Ign.
— Herzgrb., Aufdrück. darauf, Calad.
— — Kitzel darin, Natr. m. Phos. ac.
— Kaffeetrank, Caps.
— Kälte, Caus.
— Kalter Luft, Phos.
— Kalttrinken, Sil.
— Kaltwerden eines Theiles, Hep.
— Kehlkopf, Kitzel, Ang. Colch. Dros. Ipec. Laur. Oleand. Phos. ac. Rhs. Sen. Sep. Squill. Stann. Sulph. (vgl. Hals u. Halsgrübch.)
— — Reiz überh., Asar. Calad. Cocc. Coloc. Dros. Hep. Merc. Par.
— — Schmerz, Calad. Hep.
— Klavierspielen, Calc.
— Lachen, Chin. Phos. Stann.
— Lesen, Nux. v.
— — laut, Mang. Phos.
— Liegen, Cinn. Con. Hep. Hyo. Mgn. s. Merc. Mez. Nux. v. Petr. Sulph.
— — auf d. Rücken, Phos.
— — auf d. Seite links, Par.
— Luftröhre, Kitzel, Arn. Euph. Fer. Rhs. Sen. Sep. Teuc. (vgl. Hals u. Brust.)
Husten überhaupt, erregt von:
— Luftröhre, Reiz überh., Bry. Kal. h. Stront.
— — Schmz., Ang. Bry. Euph. Grat. Ipec.
— Nachdenken, Nux. v. Mgs.
— reizenden Genüssen, Stann.
— Salpetersäure, Mez.
— Schlingen, Op.
— Schreien u. Weinen (d. Kinder), Arn. Cham. Tart.
— Schwefeldampf-Gefühl im Halse, Bry. Chin. Ipec. Lyc. Par.
— Singen, Stann.
— Sprechen, Anac. Caus. Cham. Dig. Mang. Phos. Psor. Sil. Stann.
— wie v. Staub, Teuc.
— Tabakrauchen, Acon. Coloc.
— Tiefathmen, s. Athmen, tief.
— Treppensteigen, Nitr.
— Trinken, Acon. Ars. Bry. Hep. Lyc. Phos.
— wie v. Tuberkeln in d. Lung., Phos.
— Verkältung, s. Erkältung.
— Violinspielen, Kal.
— Wärme, Eintritt in die, Natr.
— Warmwerden im Bette, Nux. m.
— Weinen (d. Kinder), Arn. Cham.
— Zunge, Haar-Gefühl, Sil.
Husten überh., gebessert von:
— Aufsitzen, Hyo. Natr. s.
— Hand-Auflegen, Croc. Dros.
— Ruhe, Psor.
Husten-Reiz üb., empfunden in:
— dem Bauche, Verat.
— d. Brust, Ars. Bov. Cham. Dros. Euph. Grat. Merc. Nitr. Phos. Phos. ac. Puls. Rhs. Sep. Spong. Stann. Verat. Mgs. arc.
— d. Halse, Amb. Amm. m. Anac. Bov. Bry. Calc. Carb. a. Carb. v. Caus.

Con. Graph. Kal.h. Laur. Mgn. Mgn.m.Mang.Mez.Natr.m.Nux. v.Ol.Petr.Psor.Puls.Rhod.Sabad. Sass.Stront.Tab.Tart.

Husten-Reiz, üb., empfunden in:
— d. Halsgrübchen, Bell. Cham. Ign. Sil.
— d. Herzgrube, Guaj. Natr.m.
— d. Kehlkopfe, Ang. Asar. Calad. Cocc. Coff. Colch. Coloc. Dros. Hep. Ipec. Laur. Men. Merc. Oleand. Phos.ac. Rhs. Sen. Sep. Squill. Stann. Sulph.
— d. Luftröhre, Arg. Arn. Bry. Euph. Fer. Grat. Ipec. Kal.h. Rhs. Sen. Sep. Stront. Mgs.arc.
— d. Magen, Bell. Bry. Puls. Sep.
— d. Zunge, Sil.

Keuchender Hust., Mur.a. Sulph.a.

Keuchhusten, Acon. Amb. Anac. Arn. Ars. Bell. Cin. Con. Cupr. Dros. Dulc. Hep. Hyo. Ipec. Kal. Led. Sep. Sulph. Verat.
— blutiger, Con.
— nach Erkältung, Dulc.
— langwierig, Sep. Sulph.
— nach Masern, Cin. Con. Hyo.
— nächtlicher, Anac. Con.
— v. Sprechen erregt, Anac.

Kinder-Husten, Arn. Bry. Cham. Samb. Sulph. Tart.
— n. Weinen u. Schreien, Arn. Cham. Tart.

Kitzel-Hust, Amb. Anac. Ang. Arn. Bell. Bov. Bry. Calc. Carb.v. Caus. Cham. Colch. Con. Dros. Euph. Fer. Ipec. Kal. Laur. Lyc. Mgn. Mgn.m. Merc. Natr. Natr.m. Natr.s. Nux.v. Oleand. Ol. Petr. Phos. Phos.ac. Psor. Rhs. Sabin. Sass. Sen. Sep. Sil. Spong. Stann. Tab. Tart. Teuc. Thuj. Mgs.arc. (vl. Hust. übh., err. v.: Brust-, Hals- etc. Kitzel.)

Kitzel-Husten, Abends, Merc. Rhs.
— Morgens erhöht, Thuj.
— Nachts, Rhs.
— Tag u. Nacht, Natr.m.

Klangloser, schwacher Hust., Calad.

Kotz-Husten, s. kurzer Husten.

Krächzender Husten, Nachts, Rut.

Krampf-Husten, Amb. Bell. Bry. Carb.v. Cin. Con. Dig. Dros. Hyo. Ign. Ipec. Kal. Lac. Led. Mgn. Mgn.m. Merc. Natr.m. Nux.v. Plum. Sil. Sulph. Mgs. Mgs.arc. (vgl. Stick-Husten.)
— Abends, Carb.v. Natr.m.
— — im Bette, Mgs.arc.
— nach Essen u. Trinken, Bry.
— bei Kindern, Bry.
— Morgens, Kal. Sulph.
— Nachmittags, Bell. Bry.
— Nachts, Bell. Bry. Hyo. Mgn. Mgs. Mgs.arc.
— von Sprechen, Dig.
— Tag u. Nacht, Sulph.

Kurzer Husten, Aco. Alum. Anac. Arg. Asa. Bell. Coff. Ign. Laur. Natr.m. Nitr.ac. Nux.v. Oleand. Petr. Plat. Rhs. Sabad. Squill. Sulph.ac.

Langwieriger Hust., Bell. Dros. Ign. Jod. Lyc. Natr.m. Phos. Sep. Spong. Sulph. Sulph.ac.

Lockerer Husten ohne Auswurf, Con.

Masern-Husten (dabei u. darnach), Acon. Cham. Cin. Coff. Dros. Hyo. Ign. Nux.v.

Morgen-Husten, Alum. Ant. Arn. Aur. Bry. Calc. Carb.a. Cham. Chin. Cupr. Dros. Euphr. Grat. Jod. Led. Lyc. Mgn. Mgn.s. Natr. m. Nitr. Puls. Rhod. Rhs. Sel. Sep. Sulph. Sulph.ac. Tab. Thuj. Verat.
— im Bette, Amm. Nitr. Rhs.
— langwierig, Jod. Lyc.

Morgens vermehrt, Nux.v.Stann.
Nacht-Husten, Acon.Amb.Amm. Amm.m.Arn.Ars.Bar.Bell.Bry. Calad.Calc.Carb.a.Caus.Cham. Chin.Cocc.Dros.Eug.Graph. Grat.Hyo.Ign.Ipec.Kal.Led. Lyc.Mgn.Mgn.m.Merc.Mez. Nitr.Nitr.ac.Nux.v.Ol.Par.Petr. Phell.Phos.Puls.Rhod.Rut.Sabad. Sil. Spig. Staph. Sulph. Tart. Verat.Verb.Zinc. Mgs. Mgs. arc.Mgs.aus.
— vor Mitternacht, Rhs. Stann.
— um Mitternacht,Bell.Mgs.arc.
— Nachmitternacht, Acon.Bell.Bry. Cham.Hyo.Mgn.Merc.Tart.Mgs.
— im Schlafe, Arn. Calc. Cham. Verb.Mgs.aus.
Nächtliche Erhöhg.,Caps.Cham. Natr.s.Op. Stront.
Periodischer Husten, Ars.
Rauher Husten, s. Heiserer Hust.
Scharriger, s. ebendas.
Schwangerschafts-Husten,Calc. Con.Phos.Sep.
Scrophulöser Husten, Bell.Con.
Stickhusten, Bry.Carb.a.Cham. Chin.Con.Hep.Ind.Ipec.Led. Nat. m.Op. Phell. Samb. Sil. Spig. Sulph.Tab.Tart.Mgs.arc. (vgl. Husten übrh., begl.v.:Athem-Versetzung, u. Krampf-Husten.)
— Abends, Carb.a.Ind.Natr.m.
— nach Essen u. Trinken, Bry.
— bei Kindern,Bry.Samb.Sulph.
— — m.Weinen u. Schreien,Samb.
— Nachts, Bry.Cham.Chin.Sil.
Stinkiger Husten, Caps.Mgs.aus.
— Nachts im Schlafe, Mgs.aus.
Tages-Husten, Amm. Arg. Calc. Nitr.Phos.Stann.
— vor Mittag, Rhs.
— nach Mittag, Nux.v.Sulph.Thuj.

Tag und Nacht Husten, Bell. Bis. Dulc.Euph.Ign.Lyc.Nat.m.Spong. Stann.Sulph.
Tiefer Husten,Ang.Hep.Samb.Sil. Verat.Verb.
Trockener Husten, Acon.Alum. Amm. Amm.m. Ang. Ars. Bar. Bell. Bov. Bry. Calc. Cann. Carb.a.Caus.Cham.Chin.Cin. Coff. Con. Croc. Cupr. Dig. Dros. Euph. Grat. Guaj. Hep. Hyo.Ign.Jod.Ipec.Kal.Kal.h. Lac.Lyc.Mgn.m.Mgn.s.Mang. Merc.Merc.s.Mez.Natr.Natr.s. Nitr.Nitr.ac.Nux.m.Nux.v.Ol. Op. Petr. Phell. Phos. Plat. Plum. Psor. Puls. Rat. Rhod. Sabad. Sabin. Sen. Sep. Sil. Spig. Squill.Stann.Stront.Sulph.a. Tab.Teuc.Verat.Verb.Zinc.
— Abends, Ars.Bar.Calc.Hep.Mgn. m.Merc. Nux.v. Petr. Phos.ac. Rhs.Sep.Stann.Sulph.Tab.
— m. Auswurf Morgens,Euph.Kal. Nux.v.Phos.ac.
— — Nachmittags, Amm.m.
— — Vormittags, Alum.
— nach Erkältung, Nux.m.
— im Freien erhöht, Mgs.arc.
— von kalter Luft, Phos.
— von Lautlesen, Phos.
— im Liegen, Cinn.Hyo.Sulph.
— nach Masern, Cham.Hyo.Ign.
— Morgens, Alum.Ant.Chin.Grat. Lyc.Mgn.s.Rhod.Sulph.ac.Tab. Verat.
— — erhöht, Stann.
— Nachts, Acon.Bell.Bry.Calc. Carb.a.Cham.Chin.Grat.Kal. Mgn.Mgn.m.Merc.Mez.Nux. v. Ol. Petr. Rhod. Rhs. Sabad. Sulph.Verat.Verb.Zinc.Mgs.
— — erhöht, Cham.Op.Stront.

Trockener Hust., v. Sprechen, Mang.
— Tag u. Nacht, Bell. Euph. Ign. Lyc. Spong.
— nach Trinken, Ars. Phos.
Typischer Husten, Cocc.
Winter-Husten, Cham.
Zehrhusten, Nux.v. Puls. Stann.

29. Athem-Beschwerden.

Athem u. Athmen überhaupt:
— ängstlich, Acon. Aeth. Arn. Bell. Bry. Hep. Ipec. Laur. Plat. Plum. Sec. Squill.
— i. Aufrechtsteh. nur möglich, Cann.
— aussetzend, Ang. Bell. Cin. Op.
— convulsivisch, Cupr.
— giemend, Calad. Cham. Chin. Nitr.ac. Samb. Sulph.
— — Abends im Bette, Natr.m.
— heiser, Hep. Kal.
— heiß, Mang. Natr.m.
— i. Hochliegen nur möglich, Chin.
— kalt, Cor. Mgs.aus.
— keuchend, Carb.a. Cin. Ipec. Nitr.a. Phos. Plum.
— — bei Hände-Arbeit, Nitr.ac.
— — bei Gehen, schnell, Sil.
— klein, kurz, Acon. Aeth. Bell. Bry. Cann. Cast. Cin. Hep. Puls. Sulph. (vgl. Kurzäthmigkeit.)
— langsam, Bell. Camph. Cast. Hell. Laur. Oleand. Op. Spong.
— laut, Op. Phos.
— leise, Viol.od.
— mangelnd, s. Mangel an Athem.
— matt, Laur. Phos. Viol.od.
— pfeifend, Amb. Can. Cham. Chin. Hep. Kal. Phos. Sabad. Samb. Spong. Stann. Sulph.
— rasselnd, Bry. Cupr. Hep. Laur. Lyc. Sulph. Tart.
— röchelnd, Anac. Arn. Cann. Carb.a. Cupr. Hyo. Laur. Lyc. Op. Petr. Puls. Spong. Stann. Tart.
— — Abends im Bette, Carb.a.
— — b. Liegen auf d. Seite, Anac.

Athem u. Athmen überhaupt:
— schluckend, Aeth. Ang. Asa. Led. Secale.
— — im Liegen, Asa.
— schmerzhaft, Led. Viol.od.
— schnärchelnd, Cham. Hep. Laur. Lyc. Natr.m. Op. Petr. Stann. Sul.
— schnell, Acon. Asa. Bell. Bry. Cast. Cupr. Hell. Hep. Ipec. Puls. Samb. Squill. Sulph.
— schniebend, Arn.
— schwierig, s. Schwerathmigkeit.
— seufzend, Ant. Bry. Ipec. Ran.sc. Sec. Sil. Stram. Ther. Mgs.aus.
— stöhnend, Bell. Cupr. Mur.ac.
— übelriechend, stinkend, Acon. Aur. Carb.v. Croc. Merc. Nux.v. Sass. Sulph. Zinc. (vgl. Gestank aus Mund u. Nase, Rubr. 11 u. 14.)
— — faulicht, Arn. Ars. Aur. Nitr.a.
— — sauer, Nux.v.
— unregelmäßig, Ang. Bell. Cin. Op.
— zitternd, Mgs.aus.

Athem-Beschwerden, anwesend:
— Abends, Ars. Chin. Con. Cyc. Fer. Nux.v. Phos. Puls. Rhs. Stann. Sulph. Tart. Zinc.
— — im Bette, Ars. Carb.a. Con. Chin. Fer. Graph. Natr.m. Sep. Tart. (vgl. Nachts.)
— v. Anstrengung d. Körpers, Amm.
— bei Arbeit, Bov. Lyc. Sil.
— — d. Hände, Amm.m. Bov. Natr. m. Nitr.ac. Sil.
— b. Auswurf, zu häufigem, Sep.
— — stockendem, Sep.

Athem-Beschwerden, anwesend:
— bei Bewegung, Ars. Con. Led. Phos. Stann. Verat.
— v. Blähungen, Carb. v. Ol. Zinc.
— wie v. Blut-Anhäufung, Agar. Calc. Puls. Terb.
— v. Brustschmerz, Sel.
— bei Bücken, Calc. Sil.
— bei Essen, Mgn. m.
— nach Essen, Ars. Asa. Carb. a. Cham. Chin. Lach. Nux. m. Nux. v. Phos. Puls. Sulph. Viol. tric. Zinc.
— im Freien, Ars. Aur. Lyc. Psor. Sel. Sen. Sulph.
— b. Gehen, Agar. Carb. v. Con. Led. Natr. s. Phell. Psor. Rhs. Sel. Sen. Sep. Stann. Stront.
— — im Freien, Aur. Lyc. Psor. Sel. Sen.
— — schnell, stark, Ang. Aur. Caus. Cupr. Kal. Merc. Natr. m. Sen. Sil.
— v. Hand-Arbeit, s. v. Arbeit d. Hände.
— b. Hals-Berühren, Bell. Lach.
— — -Drehen, Bell.
— b. Husten, s. Rubr. 28.
— von kalter Luft, Ars. Petr.
— bei Kindern, Amb. Calc. Lyc.
— vom Kleider-Drucke, Caus. Sass.
— von Kreuzschmerz, Sel.
— von Lageveränderung besser, Ol.
— wie v. einer Last auf d. Brust, Cann. Ign. Rhm. Sabad.
— nach Laufen, Sil.
— im Liegen, Ars. Asa. Dig. Hep. Nux. v. Oleand. Phel. Phos. Samb. Sep. Tart.
— — auf d. Rücken, Ol. Phos. Sil.
— — der Seite, Carb. a. Puls.
— — tief mit d. Kopfe, Chin. Colch. Hep. Nitr. Puls.
— vom Magen aus, Caps.
— Morgens, Amb. Carb. a. Con. Dig. Kal. Nux. v. Phos. Tart.

Athem-Beschwerden, anwesend:
— Morgens im Bette, Carb. a. Con. Mgn. s. Tart.
— Nachts, Amm. m. Ars. Aur. Bry. Calc. Chin. Coloc. Dig. Fer. Graph. Ign. Kal. Mgn. s. Nux. v. Petr. Phos. Plum. Puls. Rhs. Samb. Sel. Sep. Stan. Sul. Mgs.
— periodisch, Colch. Plum.
— in d. Ruhe, Fer. Sil.
— von Schleim-Anhäufung, Chin. Sen. Mgs.
— b. Schlingen, Bell.
— b. d. Schmerzen, Ars. Puls. Sil.
— wie von Schwäche, Cyc.
— wie v. Schwefeldampf, Camph. Croc. Puls.
— b. Scrophulösen, Amb.
— i. Sitzen, Alum. Euphr. Dig. Lach. Phos. Psor. Samb. Verat.
— b. Sprechen, Caus. Dros. Lam. Sul.
— wie von Staub, Ipec.
— im Stehen, Phell. Sep.
— b. Steigen, Ars. Aur. Cant. Cast. Cupr. Grat. Merc. Nitr. Ol. Stann. Zinc.
— — d. Treppe, Amm. Ang. Led. Hyo. Merc. Nitr. ac. Rat. Rut. Sen.
— b. Stuhlgang, Rhs. (vgl. Rubr. 22.)
— nach Trinken, Nux. v.
— nach Verkältung, Ipec.
— b. Vorbeugen, Sen.
— v. Zurückbiegen d. Schultern erleichtert, Calc.

Beengung d. Athems, s. Engbrüstigk. u. Versetzung d. Athems.

Beklemmung (d. Brust), Acon. Amb. Anac. Ang. Ant. Arn. Ars. Asa. Bell. Bry. Camph. Cann. Cant. Carb. v. Chin. Cin. Cinn. Colch. Croc. Cyc. Dros. Dulc. Evon. Graph. Grat. Hep. Ign. Ipec. Lac. Lyc. Mgn. Mgn. m. Merc. Nitr.

Nux.m.Petr.Phell.Phos.Phos.ac. Plat. Plum. Puls. Ran. Rhod. Rhs.Sabad.Samb.Sec.Sen.Sep. Sil.Spig.Stann.Sulph.Tab.Tart. Thuj.Val.Verat.Verb.Viol.o. Viol.tric.Zinc.Mgs.aus.

Beklemmung (der Brust):
— aller Art fast, Phos.
— angstvolle, Acon.Anac.Arn.Can. Cin. Kal.Nux.v.Op.Phos.Plat. Puls. Rhs. Sabad. Spig. Stann. Stap.Tab.Tart.Thuj. Val.Verat.
— v. Blähungen, Ol.
— drückende, Ang. Bry. Colch. Mgn.s. Ran.sc. Rhod.Sen.Spig. Val. Viol.od. Zinc.
— von d. Herzgrube aus, Nux.m.
— periodische, Colch. Plum.
— schmerzhafte, Amb. Con.
— w.v.Schwefeldampf, Camph.Croc.
— spannende, Colch.
— stete, Lyc.
— treibend in's Freie, Anac.
— zusammenpressend, Coloc.
— zusammenschnürend, Acon.Agar. Ars.Aur.Bov.Camph.Cant.Carb. a. Cocc. Dig. Dros. Fer. Ipec. Laur. Led. Mgn. Mos. Nux.m. Phos.ac.Plat.Puls.Rhod.Sas. Sil. Spig. Staph. Stram. Tab. Verat.(vl.Engbrüstgk., krmpfh.)

Beklemmung (d.Br.), anwesend:
— Abends, Phos. Zinc.
— — im Bette, Con. Sep.
— b. Auswurf, häufigem, Sep.
— — stockendem, Sep.
— b. Bewegung, Phos.
— n. Essen, Asa. Nux.v.
— im Freien, Ars. Lyc. Sen.
— b. Gehen, Sep.
— — im Freien, Lyc.
— — schnell, Ang.
— mit Herzklopfen, Grat.

Beklemmung (d.Br.), anwesend:
— mit Hitze, Anac.
— b. Husten, Dros. (vgl. Rubr. 28.)
— in kalter Luft, Ars.
— von d. Kleidern, Caus. Sass.
— im Liegen, Asa. Oleand. Sep.
— Morgens, Dig. Nux.v. Phos.
— — im Bette, Mgn.s.
— Nachts, Amm.m.Ign.Mgn.s.Nux. v.Petr.Rhs.Sep.
— in d. Ruhe, Sil.
— b. Sprechen, Dros.
— im Stehen, Phell. Sep.
— b. Steigen, Ars.Ol.Nitr.
— — d. Treppe, Ang.
— b. Vorbeugen, Sen.
— m. Wärme-Aufsteigen in d. Brust, Plat. Tart.
— mit Weinen, Ran.

Engbrüstigkeit u. Athem-Beengung, Agar. Alum. Amb. Amm. Anac. Ars. Aur. Bar. Bell. Bry. Calad.Calc.Cann.Caps.Carb.a. Carb.v.Chin.Cic.Cin.Coc.Colch. Coloc. Con. Cupr. Dig. Dros. Dulc. Euph. Fer. Graph. Grat. Hyo. Ign. Jod. Ipec. Kal. Laur. Led.Lyc.Merc.Mez.Natr.Nat. m.Nitr.Nitr.ac.Nux.m.Nux.v. Op.Par.Petr.Phos.Plat.Psor. Puls. Ran.sc. Rhm. Rhod. Rut. Sass.Sec.Sel.Sen.Sep.Sil.Squil. Stann.Sulph.Sulph.ac.Thuj. Verat. Viol.od. Viol.tric.
— aller Art fast, Phos.
— krampfhafte, Asa. Caus. Cupr. Ipec.Kal.Led.Mos.Op.Phos. Phos.ac.Plum.Puls.Sass.Sec. Zinc.(vgl.Beklemmg.zusammenschnürd., u.R.30a, Krämpfe d.Br.)
— w.v.Mag.u.Herzgr.aus, Caps.Fer.
— spannend über d. Brust, Calc.
— wie von Vollheit, Calc.Puls.

Engbrüstigkeit üb., anwesend:
— Abends, Fer. Nux.v. Phos. Puls. Stann. Zinc.
— — im Bette, Sep.
— von Arbeiten gebessert, Fer.
— b. Bewegung, Led. Phos.
— n. Essen, Carb.a. Lach. Phos. Puls.
— im Freien, Aur. Psor. Sel.
— — besser, Natr.m.
— b. Gehen, Agar. Led. Sep. Stann. Stront.
— — im Freien, Aur. Psor. Sel.
— — schnell, Cupr. Kal. Merc.
— b. Hände-Arbeit, Amm.m. Natr.m.
— von kalter Luft, Petr.
— b. Kindern, Amb.
— n. Körper-Anstrengung, Amm.
— im Liegen, Dig. Nux.v. Sep.
— — tief mit d. Kopfe, Nitr.
— — wagerecht, Puls.
— im Liegen besser, Psor.
— Morgens, Carb.a. Con. Kal. Phos.
— — im Bette, Con.
— Nachts, Amm.m. Aur. Bry. Coloc. Dig. Fer. Puls. Sep. Sulp. Mgs.
— in d. Ruhe, Fer.
— v. Schleim, Mgs.
— b. Scrophulösen, Amb.
— im Sitzen, Dig. Psor. Verat.
— b. Sprechen, Dros.
— im Stehen, Sep.
— b. Steigen, Cupr. Merc. Stann.
— — d. Treppe, Led. Merc.
— n. Trinken, Nux.v.
— v. Zurückbieg. d. Schulter beff. Calc.

Engbrüstigk. üb., begleitet von:
— Angst, Stann.
— Bauchschmerz, Bry.
— Brustschmz., Calc. Natr.s. Spong.
— Gesicht-Brennen, Stront.
— Herzgrube-Druck, Ars.
— — Leerheit, Stann.
— Herzklopfen, Amm.

Engbrüstigk. üb., begleitet von:
— Schwäche, Ars.
— Stuhldrang, Bry.

Erstickungs-Anfälle, Acon. Ant. Ars. Aur. Bell. Camph. Carb.a. Cham. Chin. Coff. Con. Cupr. Cyc. Dig. Fer. Graph. Hep. Ipec. Led. Mos. Nux.v. Op. Phos. Plat. Puls. Samb. Sec. Stram. Sulph. Tart. Verat. (vgl. Versetzung d. Athems, u. Stickfluß.)
— Abends im Bette, Ars. Chin. Fer. Graph. Tart.
— b. Halsdrehen u. Befühlen, Bell.
— im Liegen, Hep.
— Morgens, Dig.
— — im Bette, Carb.a. Tart.
— Nachts, Chin. Graph. Nux.v. Phos. Puls. Samb. Sulph.
— m. Oberkörper brennend, Glieder kalt, Fer.
— m. Weinen, Unruhe, Samb.

Kurzathmigkeit, Agar. Amb. Amm. Anac. Asar. Bov. Cann. Carb.v. Cast. Caus. Cin. Con. Cyc. Euph. Ipec. Lyc. Merc. Natr. Natr.m. Natr.s. Nitr.ac. Nux.m. Phell. Phos. Phos.ac. Plat. Plum. Psor. Puls. Ran. Rhs. Rut. Sabad. Sass. Sen. Sep. Sil. Stann. Sulph. Tart. Verat. Viol.od. Zinc.
— Abends, Cyc. Rhs.
— — im Bette, Sep.
— b. Arbeit, jeder, Lyc.
— — d. Hände, Bov. Sil.
— b. Bewegung, Verat.
— v. Blähungen, Zinc.
— m. Brust-Spannen, Rhs.
— n. Essen, Ars. Nux.m. Puls. Zinc.
— im Freien, Psor. Sulph.
— b. Gehen, Carb.v. Con. Natr.s. Phell. Sep.
— — im Freien, Psor. Sulph.

Kurzathmigkeit:
— b. Gehen, schnell, stark, Merc. Natr. m. Sen. Sil.
— b. Kindern, Lyc.
— im Liegen, Sep.
— — besser, Psor.
— Morgens, Kal.
— Nachts, Sep.
— in Ruhe, Sil.
— wie v. Schwäche, Cyc.
— im Sitzen, Psor.
— wie v. Staub, Ipec.
— im Stehen, Sep.
— b. Steigen, Cast.
— — b. Trep., Amm. Hyo. Merc. Sen.

Lungenlähmung, Bar. Laur. Phos. Tart. (vgl. Stickfluß.)

Mangel an Athem, Ars. Chin. Cyc. Lam. Lyc. Psor. Stann.
— b. Bewegung, Ars.
— im Liegen gebessert, Psor.
— i. Sitzen u. b. Gehen i. Freien, Psor.
— b. Sprechen, Lam.

Millarisches Asthma, Acon. Ars. Ign. Ipec. Mos. Nux. v. Op. Puls. Samb. (vgl. Erstickungs-Anfälle.)

Schwerathmigkeit, Acon. Agar. Arn. Asa. Aur. Bor. Bell. Bry. Calc. Cann. Cant. Carb. v. Cast. Chin. Cic. Colch. Croc. Cyc. Euphr. Hell. Hep. Hyo. Ign. Jod. Kal. Lyc. Merc. Natr. Nux. m. Op. Phos. Plat. Plum. Ran. Rat. Rhs. Sabad. Sass. Sec. Sen. Spig. Stann. Stram. Sulph. Tart. Terb. Val. Verat. Viol. od.
— Abends, mit Angst, Phos.
— mit Bangigkeit, Viol. od.
— wie v. Blut-Anhäufg., Agar. Terb.
— im Gehen, Carb. v. Rhs.
— mit Herzklopfen, Viol. od.
— wie eine Last auf d. Brust, Cann. Ign. Rhm. Sabad.

Schwerathmigkeit:
— im Liegen, Asa.
— von Nasen-Trockenheit, Cant.
— i. Sitzen Alum. Euphr. Phos. Verat.

Stickfluß, Ant. Bar. Camph. Jod. Op. Plum. Samb. Sec. (vgl. Erstickungs-Anfälle u. Lungenlähmung.)

Tiefathmigkeit, Agar. Ant. Aur. Calc. Camph. Caps. Cast. Croc. Cupr. Dig. Evon. Hell. Lach. Mur. a. Oleand. Par. Plat. Ran. Ran. sc. Sass. Sel. Sil. Spong. Ther. Thuj. Mgs. aus.
— wegen Herz-Schweregefühl, Croc.
— im Sitzen, Lach.

Versetzung d. Athems, Acon. Bis. Bry. Calc. Cant. Caps. Carb. v. Caus. Cocc. Croc. Grat. Ign. Laur. Nitr. a. Ol. Op. Plum. Puls. Ran. sc. Rut. Sabad. Samb. Sel. Sil. Spong. Stann. Stram. Sulph. Tart. Val. Verat. Verb.
— Abends, im Bette, Tart.
— mit Aengstlichkeit, Puls.
— bei Bewegung, Stann.
— von Blähungen, Carb. v.
— m. Brust, Kochen darin, Cant.
— v. Brustschm. Bis. Caps. Croc. Plum. Ran. sc. Rut. Spong. Val. Verb.
— von Bücken, Calc. Sil.
— bei Essen, Mgn. m.
— nach Essen, Cham.
— bei Gehen, Ign. Nitr. ac.
— — schnell, Caus. Sil.
— im Halse, Cham. Cocc. Con.
— mit Herzklopfen, Puls. Nitr. ac.
— bei Husten, Ign. Sil.
— von Kreuzschmerz, Sel.
— v. Lage-Veränderung besser, Ol.
— bei Laufen, Sil.
— bei Liegen, Samb.
— — auf d. Rücken, Ol. Sil.
— — Seite links, Puls.

Versetzung des Athems:
— in d. Magengegend, Laur.
— Morgens im Bette, Tart.
— Nachts, Kal. Sel. Stann.
— wie im Rücken, Calc. Sass.
— wie von Schwefeldampf, Puls.

Versetzung des Athems:
— bei Sprechen, Caus. Lam. Sulph.
— bei Steigen, Cant. Grat.
— — d. Treppe, Nitr. ac.
— mit Uebelkeit, Cant.

30. a) Innere Brust-Beschwerden *) und Herzleiden.

Abendlicher Schmerz, Ran. sc.
— im Bette, Sep. Verb.
Angewachsenheits-Gef., d. Lung., Euph. Mez. Nitr. Ran. Sen. Thuj.
Angst i. d. Brust, Acon. Anac. Bry. Carb. v. Cocc. Hyo. Lam. Nitr. ac. Nux. v. Ol. Phos. Sen. Spig. Spong. Stann. Teuc. Viol. od.
— d. Herzens, Ars. Bell. Calc. Cann. Caus. Cham. Coff. Croc. Dig. Evon. Lyc. Merc. Mos. Nux. v. Plat. Plum. Puls. Spon. Verat. Viol. tr. Mgs. aus. (vgl. Rbr. 5, Angst des Gewissens.)
B. Anstrengung körpl., Schm., Rat.
Bei Arbeit, körperlicher, Caus.
— geistiger, Sep.
Beim Arme-Annähern, Psor.
— -Aufheben, Ant. Led. Sulph.
— -Bewegen, Ang. Camph. Led.
B. Athmen, Acon. Amm. Ant. Bry. Cann. Caps. Chin. Colch. Hep. Kal. Led. Lyc. Mur. ac. Natr. Nitr. a. Plat. Psor. Puls. Sabad. Sep. Spig. Squill. Stann. Sulph. Tab.
— b. Einathmen, Acon. Arg. Asar. Bar. Bry. Calc. Carb. a. Chel. Grat. Kal. Op. Plat. Sen. Squil. Val.
— — erhöht, Clem. Guaj. Mez.
— b. Ausathm., Colch. Dulc. Oleand.
— b. tief Athm., Agn. Bry. Calc. Cast. Caus. Nat. m. Nitr. Plum. Rhs. Sul.
— — erhöht, Sabin.

Aufsteigen, heiß, in d. Brust, Ol. Phos. Plat. Thuj.
Durch Aufstoßen gebess. Schm., Bar.
Auftreibungs-Gef., Brust, Thuj.
Auseinanderpressen, Euph.
Beben, s. Zittern.
Beklemmung d. Brust, s. Rbr. 29.
— am Herzen, Cann. Caus. Mgn. m. Spig. Viol. tric.
— — mit Schwermuth, Caus.
Belegtheit, s. Rubr. 27.
Bei Berührung Schmz., Amm. Calc. Colch. Graph. Phos.
— erhöht, Arn. Sabin.
Bewegung d. Brust, krampfh., Arn.
B. Bewegung Schmz., Arn. Calc. Cann. Colch. Graph. Mur. ac. Nux. v. [Rhs.] Sep.
— erhöht, Arn. Bry. Caps. Fer. Sen.
— gebessert, Euph.
Blutdrang nach d. Brust, Amm. Aur. Bell. Carb. v. Chin. Cocc. Dig. Fer. Jod. Nitr. a. Nux. v. Phos. Puls. Rat. Rhod. Rhs. Sen. Sep. Spong. Squill. Sulph. Thuj.
— — n. Anstreng. u. Beweg., Spong.
— — Nachts, Puls.
— — nach Schreiben, Amm.
— — m. Schwäche u. Uebelk., Spong.
— zum Herzen, Cyc. Puls. Sulph.
— — Nachts, Puls.
Blutstockungs-Gefühl, Sabad.
Bohren, Brst., Bis. Cin. Mur. a. Sen.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

Nach d. Essen Brustschmerz, Chin. Lam. Phos. Thuj. Verat.
— erhöht, Arn. Evon.
Als falle Etwas vor in d. Brust, bei Umwenden im Bette, Sulph.
Festsitzen auf d. Brust, s. Rubr. 27.
Frost in d. Brust (Abends), Ars.
— Seite links, Natr.m.
B. Gähnen Brstschm., Graph. Sulph.
B. Gehen, Amm. Bry. Cinn. Hep. Led. Nux.v. [Rhs.]
— erhöht, Fer.
— gebessert, Staph.
Geschwürschmerz in d. Br., Bry. Carb.a. Psor. Puls. Ran. Staph.
Gluckern b. Athmen, Ind.
Hämmern, s. Klopfen.
B. Heben Brstschm., Psor.
Hemmungs-Gef. i. d. Brust, Sulph.
Herzklopfen, Acon. Alum. Amb. Amm. Ang. Ars. Asa. Aur. Bar. Bell. Bis. Bov. Bry. Calc. Cann. Cant. Carb.a. Carb.v. Caus. Chin. Cocc. Colch. Coloc. Con. Cop. Cupr. Cyc. Dig. Fer. Graph. Grat. Hell. Jod. Ipec. Kal. Lyc. Mgn.m. Merc. Natr. Nat.m. Nitr. Nit.a. Nux.m. Nux.v. Oleand. Par. Petr. Phos. Plat. Plum. Puls. Rhs. Sabd. Sas. Sec. Sen. Sep. Spig. Staph. Stron. Sul. Sul.a. Tab. Tart. Thj. Verat. Viol.od. Zinc. Mgs.aus.
— aller Art fast, Phos.
— ängstliches, Acon. Ars. Calc. Dig. Kal. Lyc. Mos. Natr. Natr.m. Nitr.ac. Nux.v. Oleand. Phos. Plat. Plum. Puls. Spig. Sulph. Tart. Verat. Viol.o. Viol.t. Zinc.
— dröhnend im Kopfe, Bell.
— erschütternd, Sen.
— fühlbar, äußerlich, Cyc. Dulc. Mur. ac. Plum.
— hörbar, Camph. Dig. Spig. Thuj.
Herzklopfen, krampfht., Jod. Sec.
— sichtbar, Spig. Sul. Tart. Verat.
— stark, heftig, Ang. Aur. Bell. Bry. Carb.v. Chin. Colch. Dig. Jod. Natr. Nat.m. Nitr. Oleand. Phos. Puls. Rhs. Sec. Sen. Sep. Spig. Sulph. Thuj. Verat. Viol.od. Mgs.aus.
Herzklopfen überh., anwesend;
— Abends, Ang. Carb.a. Nux.v. Phos.
— — im Bette, Ang. Lyc.
— durch Anstrengung erhöht, Jod.
— b. Bewegung, Graph. Natr.m. Nitr.ac. Par. Staph.
— — besser, Mgn.m.
— nach Essen, Calc. Camph. Lyc. Nitr.ac. Phos. Thuj.
— b. Gehen, Nitr.ac.
— — im Freien, Amb.
— b. Geistes-Anstrengung, Staph.
— n. Gemüths-Bewegung, Phos.
— b. Kirchen-Gesang, Carb.a.
— b. Liegen auf d. Seite, Ang. Bar. Natr. Natr.m. Puls. Tab. Viol.tr.
— n. Mittagsschlaf, Staph.
— Morgens, Carb.a. Phos.
— — im Bette, Kal.
— v. Musik, [Carb.a.] Staph.
— Nachts, Agar. Ars. Calc. Dulc. Mur.ac. Natr. Nitr. Puls.
— in d. Ruhe, Par. Rhs.
— im Sitzen, Mgn.m. Phos. Rhs. Spig.
— — gebückt, Ang. Dig.
— b. Steigen, Sulph.
— — d. Treppe, Natr. Nitr.a. Thuj.
— nach d. Stuhle, Caus. Tart.
— n. Trinken, Con.
— v. Vorbeugen erhöht, Spig.
Herzklopf. übh., begleitet von;
— Athem-Beschw., Acon. Bry. Puls. Verat.
— Augen-Verdunkelung, Puls.
— Blutwallung, Kal. Sabad.

Herzklopf. Abh., begleitet von:
— Gesichts-Blässe, Amb.
— Hitze, Nitr.ac.
— Kopfweh, Bov.
— Ohnmacht, Nux.m.
— Schwindel u. Unruhe, Bov.
— Uebelkeit, Bov. Thuj.
— Wärme, erhöhte, Acon.
Herzleiden überhaupt, Acon.Aur. Hyo.Puls.Spig.
Herzschlag aussetzend, Nat.m.Sep.
— flatternd, Natr.m.
— langsam, Laur.
— niedriger scheinend, Cann.
— unregelmäßig, Aeth.Laur.Nat. m.Zinc.
— verstärkt, Ars. Bar. Dig. Dulc. Mur.ac.Sabin.
— zitternd, Calc.Natr.m.Staph.
— zuckend, Arn.
Hitze i.d.Brust, Ars.Bis.Bry.Cast. Cic.Mang.Nux.v.Op.Pul.Rat.Rut.
— am Herzen, Op.
Hohlheits-Gef., s. Leerheits-Gef.
Hüpfen in der Brust, Croc.
B.Husten Schmz.,Acon.Bry.Chin. Mgn.m.Natr.m.Nitr.Nit.a.Sabad. Sen.Sep.Sil.Squill.Sul.(vl.R.28.)
— erhöht, Merc.Natr.s.Sen.
Kälte-Gefühl in d. Brust, Carb.a. Lach.Rut.Sulph.Zinc.
Katarrh, s. Rubr. 27.
Von kalter Luft Brustschmz., Bry. Carb.v. Petr.
Von Kalttrinken, Thuj.
Klemmen i.d.Brust, Bis.Cin.Graph. Phos.ac.Plat.Sen.Teuc.Verat.
Klopfen, Asa.Bel.Calad.Caps.Cinn. Ign.Mang.Paeon. (vgl. Pulsiren.)
— Brustbein, Sil.
— Herzgegend, Graph.Mgs.aus.
Wie ein Klumpen in d. Brust, Amb. Cic.Sulph.
Knistern in d. Brust, Sabin.
Kollern, Cocc.
B.Kopf-Arbeit, s. v.Arbeit, geistiger.
B.Kopf-Neigen erh. Schmz., Psor.
Krämpfe in d. Brust, Ang.Ars.Bell. Camph.Cocc.Colch.Cupr.Fer. Graph. Hyo. Ipec. Kal. Merc. Mos.Nitr.ac.Nux.v.Phos.Puls. Sec.Sep.Stram. Sulph.Verat. (vgl. Zusammenziehen.)
— v. Arsenik- u. Kupfer-Dämpfen, Camph.Ipec.Merc.Nux.v.
— durch Bewegen u.Gehen erh.,Fer.
— m. Blutwallung u. Hitze, Puls.
— bei Husten, Kal.
— hysterische, Ars.Bell.Cocc.Mos. Stram.
— zum Vorbeugen zwingend, Hyo.
Kriebeln, Acon. Ars. Colch. Rhs. Sen. Stann.
B.Krummsitzen, s. b.Sitz.,gebückt.
Von Lachen Brustschmz., Nic.Plum.
Lebendigkeits-Gef. in d. Brust, Croc.Led.
Leerheits-Gefühl, Calad. Cocc. Oleand. Stann.
— n. Auswurf, Calad. Stann.
Leichtigkeits-Gef.b.Athm., Stann.
Im Liegen Brustschm., Asa. Nitr.
— auf d. Seite, Sabad. Sen. Sulph.
— — d. gesunden, Stann.
— — d. schmerzhaften, Calc.Sabad.
Losheits-Gef.d.Eingeweide, Bry.
Lungen-Entzündung, s. Entzündung der Lunge.
Nach Lungen-Entzündung Brustschmerz, Sulph.
Lungensucht, s. Schwindf.d.Lung.
Mattigkeit in d. Brust, Carb.v. Phos. (vgl. Schwäche.)
— Abends, Ran.sc.
— v. Lautlesen, Cocc.
— v. Singen, Carb.v.

Morgens Bruſtſchm., Sulph.
— im Bette, Phell. Phos. Sen.
Nachts, Alum. Amm. Lach. Mgn. m. Mgn. s. Merc. s. Ran. sc. Rut. Sabad. Sel. Sen.
Nagen in d. Bruſt, Ran. sc.
B. Nieſen Schmz., Sec. Sil. Sulph. (vgl. Rubr. 26.)
W. ein Pflock in d. Brſt., Anac. Aur.
Praſſeln, Sabin.
Preſſen, Amb. Cic. Sen.
— b. Eſſen, Paeon.
Pulſiren, Amm. m. Asa. Cinn. Sen. (vgl. Klopfen.)
— im Stehen, Amm. m.
Raffen, in d. Bruſt, Samb. Stront.
Reißen, Colch. Cyc. Phos. Puls. Spig. Zinc.
Von Reiten Brſtſchm., Graph.
Rheumatiſcher Schmz., Arn. Nux. v. Ran. Tart.
Rohheit, ſ. Wundheits-Schmerz.
Rucke in d. Bruſt, Con. (vgl. Stöße.)
Nur Rückenlage geſtattend. Schm., Bry.
In d. Ruhe Bruſtſchmz., Euph. Rhs. Sen. Tab.
Schleim-Anhäufung, ſ. Rubr. 27.
Schleim-Schwindſucht, ſ. Schwindſucht, ſchleimige.
B. Schlucken Brſtſchm., Amm. m.
Schmerz überh., Bruſt, Coloc. Dulc. Phos. Sep.
— Herzgegend, Laur. Natr. m. Spong. Thuj.
— — Abends, Ran. sc. Verb.
— — b. Bewegung, Acon.
— — Nachts, Ran. sc. Tart.
— — b. Treppenſteigen, Acon.
Schneiden in d. Bruſt, Ang. Arg. Aur. Kal. Mur. ac. Ol. Phos. ac. Psor. Puls. Spig. Verat.
— b. Athmen u. Vorbeugen, Arg.
Schründen in d. Bruſt, Carb. v.
Schwäche, Bor. Jod. Lam. Phos. ac. Plat. Rhs. Stann. Sulph. Sulph. a.
— nach Gehen im Freien, Rhs.
— Sprechen hindernd, Phos. ac. Rhs. Sulph. Sulph. ac.
Schwäche-Gefühl am Herzen, Rhs.
Schwere- (Laſt-) Gefühl in d. Bruſt, Acon. Amm. Amm. m. Bar. Cast. Lyc. Mgn. m. Nux. m. Nux. v. Oleand. Phos. Plat. Psor. Rhs. Sep. Stann. Staph. Sulph.
— b. Athmen tief, Cast.
— b. Eſſen, Mgn. m.
— v. Gehen beſſer, Staph.
— Morgens, Sulph.
— Nachts, Amm. m.
— im Sitzen, Staph.
— b. Steigen, Bar.
Schwere-Gef. a. Herz., Croc. Puls.
Schwindſucht der Lunge, Dulc. Kreos. Phos. Sen. Sep. Sil. Stann.
— nach Blutſtürzen, Chin.
— eiterige, (geſchwürige), Ars. Bry. Calc. Carb. a. Carb. v. Chin. Dros. Guaj. Hyo. Jod. Kal. Kreos. Led. Lyc. Merc. Natr. m. Nitr. Nitr. a. Nux. m. Phos. Puls. Sep. Sil. Stann. Sulph. (vgl. Rubr. 28, Auswurf, eiteriger.)
— hitzige, Ars. Bry. Chin. Dros. Dulc. Fer. Laur. Natr. m. Puls.
— knotige, Calc.
— ſchleimige, Dulc. Phos. Sen. Stan.
Seitenſtich, hitziger, ſ. Entzündung, d. Pleura.
Von Singen Brſtſchm., Amm.
Im Sitzen, Staph.
— gebückt, Dig. Rhs.
Spannen, Br., Bell. Cocc. Colch. Dig. Euph. Fer. Lyc. Mgn. m. Nat. m. Nit. Nux. v. Oleand. Op. Phos. Puls. Rhs. Sabin. Sep. Spig. Stann. Verb.

Spannen, Brstb. Mur.a. Sabin. Zinc.
— Hrzggd., Cann.
— b. Athmen, Natr. Puls.
— b. Gehen, Bry.
Von Sprechen Brustschm., Cann. Kal. Lyc. Rhs. Stram.
Stechen in d. Brust, Acon. Agar. Amm. Amm.m. Ang. Ant. Arn. Asa. Asar. Aur. Bar. Bel. Bov. Bry. Calc. Camph. Cann. Cant. Caps. Carb.a. Caus. Cham. Chin. Cin. Cinn. Clem. Colch. Con. Croc. Cyc. Dulc. Evon. Fer. Graph. Guaj. Hep. Kal. Laur. Led. Lyc. Mang. Merc. Merc.s. Mez. Mur.ac. Natr. Natr.m. Natr.s. Nic. Nitr. Nit.a. Nux.v. Oleand. Ol. Paeon. Par. Phos. Plum. Psor. Puls. Ran. Ran.sc. Rat. Rhm. Rhs. Rut. Sen. Sep. Sil. Spig. Squill. Staph. Sulph. Sulph.a. Tab. Tar. Ther. Thuj. Tong. Val. Verat. Verb. Viol.od. Zinc.
— Brustbein, Ang. Arg. Ars. Aur. Caus. Chin. Con. Euph. Mang. Oleand. Sabin.
— heraus, Asa.
— Herz u. Herzgegend, Acon. Anac. Arn. Calc. Caus. Chin. Mgn. Mgn.m. Mur.ac. Natr.m. Paeon. Ran.sc. Spig. Sulph.ac. Val. Verb. Viol.tric. Zinc.
— bis zum Rücken durch, Fer. Merc. Sil. Sulph.
— Seiten, Acon. Amm. Ang. Arg. Bry. Calc. Cant. Chin. Clem. Con. Croc. Dulc. Grat. Hyo. Ign. Men. Natr. Natr.m. Natr.s. Nitr.a. Nux.v. Op. Par. Petr. Phos. Phos.ac. Plat. Plum. Puls. Ran. Rhs. Sabad. Samb. Sass. Sep. Sil. Squill. Tab. Tar.
— — links, Amm. Clem. Euph. Ign. Lyc. Mgn. Phos. Sep. Stann. Sulph. Val. Zinc.
Stech., Seite rechts Evon. Merc. Ran.
Stechen in d. Brust, anwesend:
— Abends, Ran.sc. Verb.
— b. Arbeit, körperlicher, Caus.
— — geistiger, Sep.
— b. Arme-Aufheben, Sulph.
— — -Bewegen, Led.
— b. Athmen, Acon. Amm. Ant. Bry. Cann. Caps. Chin. Colch. Hep. Kal. Lyc. Mur.ac. Psor. Sabad. Sep. Spig. Squill. Stann. Tab. Verat.
— — Einathmen, Asar. Bar. Bry. Carb.a. Clem. Grat. Mez. Op. Plat. Sen. Val.
— — Tiefathmen, Bry. Calc. Caus. Natr.m. Nitr. Rhs. Sulph.
— zum Aufsitzen nöthigend, Bry.
— b. Berührung, Phos.
— b. Bewegen, Calc. Cann. Graph. Mur.ac. Rhs.
— — besser, Euph.
— b. Bücken, Amm.
— b. Gehen, Amm. Cinn. Hep. [Rhs.]
— b. Husten, Acon. Bry. Chin. Merc. Natr.m. Natr.s. Nitr. Sabad. Sen. Sep. Squill. Sulph. (vgl. N. 28.)
— v. Kalttrinken, Thuj.
— zum Krümmen nöthigend, Sass.
— b. Lachen, Nic.
— langwierig, Phos.
— b. Liegen, Asa. Nitr.
— — auf d. schmerzh. Seite, Calc. Sabad.
— — auf d. gesunden, Stann.
— Nachts, Amm. Merc.s. Ran.s. Sabd.
— nur Rückenlage gestattend, Bry.
— b. Schlucksen, Amm.m.
— b. Singen, Amm.
— b. Sprechen, Cann. Rhs.
— b. Treppensteigen, Rat. Rut.
B. Steigen BS., Bar. Graph. Nux.v.

30. b) Aeußere Brust und Brust-Warzen.

(Brustdrüsen, bedeutet: weibliche Brüste.)

Ausschlag, Grat. Hep. Led. Lyc. Staph. Tab. Val.
— bläschenartig, Graph.
— blüthen- (knötchen-) artig, Grat. Tab. Val.
— brennend nach Kratzen, Grat.
— Eiterblüthchen, Hep.
— Friesel, Led. Staph. Tart.
— hart, Val.
— jückend, Staph. Tab.
— — in d. Wärme, Staph.
— nässend, Lyc.
— pustulös, Evon.
— roth, Staph.
— wie Schafblattern, Led.
— schmerzhaft, Lyc.
— — b. Berührung, Phos. ac.
— stechend, Hep.
— wundschmerzd. b. Berührung, Hep.
Ausschlag a. d. Brustwarz., Graph.
Beißen auf d. Brust, Led.
Bläschen, Warzen, Graph.
Blaue Haut, Schlüsselbeine, Thuj.
Braune Flecke, Carb. v. Sep.
Brenn., Bel. Calc. Jod. Led. Sel. Mgs.
— Brustdrüsen, Phos.
— Warzen, Cic. Graph. Sulph.
Brickeln, Calc. Ran. sc.
Drücken, Amb. Carb. v. Euph. Sulph.
Eingeschlafenheit, Graph.
Eiterung, Brstdrüs., Kreos. Merc. Phos. Sil.
— Warzen, Merc. Sil.
— b. Wöchnerinnen, Sil.
Empfindlichkeit, Br., Ran. sc.
— Brustdrüsen, Graph.
— Warzen, Graph.
Entzündung, Brstdrüs., Carb. a. Carb. v. Con. Phos. Sil. Sulph.
— Warzen, Phos. Sil. Sulph.
Entzündg. b. Wöchnerinn., Carb. a.
Flechten, Brust, Ars. Petr. Staph.
Friesel, Led. Staph. Tart.
Frösteln, Par.
Gelbe Flecke, Phos.
Geschwulst, Brstdrüs., Bell. Calc. Con. Graph. Lyc. Merc. Merc. s. Phos. Puls. Sabin. Sil. Sulph.
— heiße, Calc.
— d. Warzen, Lyc. Merc.
Geschwüre d. Brstdrüs., s. Eiterung.
Härte, Bell. Cham. Clem. Con. Merc. Phos. Sil. Sul. (vl. Verhärtg.)
— Warzen, Agar. Sulph.
Hitze auf d. Brust, Mang.
Jücken. Led. Mez.
— Brstdrüs., Alum. Con.
— Warzen, Agar. Sulph.
Klammschmerz, Brust, Arg.
Knochenfraß, Con.
Knoten in d. Brstdrüs., Carb. a. Coloc. Graph. Lyc. Nitr. ac. Phos. Puls. (vgl. Verhärtung.)
Krampf, Mskln., Stram. Verat.
Krebs, Brstdrüs., Ars. Bell. Clem. Con. Hep. Kreos. Sil. Sulph.
Kriebeln a. d. Brust, Colch. Ran. sc.
— Brstdrüs., Sabin.
Leberflecke, Brust, Lyc.
Milch, schlecht, Cin. Merc. Stann.
— — gelb u. bitter, Rhm.
Milchfieber, Acon. Arn. Bel. Bry. Cham. Coff. Ign. Merc. Op. Rhs.
Milchfluß, Acon. Bell. Calc. Rhs.
Milchmangel, Agn.
Milchvergeh., Calc. Cham. Dulc. Puls. Rhs. Sulph. Zinc.
— nach Erkältung, Dulc.
Muskelzucken, Asar. Tar.
Quellen, Knistern, Rhm.

Reißen, Br., Amm. Amm. m. Carb. v.
Rheumatischer Schmerz, Amb. Arn. Carb. v. Nux. v. Ran. Tart.
— Brstdrüs., Bry.
Rothe Flecke, Cocc. Led. Sabad.
— Punkte, Sabad.
Rothlauf, Brstdr., Carb. a. Phos. Sulph.
— b. Wöchnerinnen, Carb. a.
Schauder, Brstdrüs., Dig.
Schlaffheit, Cham.
Schmerz überh., Ran. Ran. sc.
— b. Aufdrücken, Ant.
— b. Berührung, Ran.
— b. Bewegung, Ang. Ran.
— — d. Arme, Ang. Ant.
— b. Dehnen u. Strecken, Ran.
— Morgens, Calad.
— durch Ruhe erhöht, Rhs.
Schmerz d. Brstdrüs., Phos. Rhm.
— Warzen, Graph. Sulph.
Schorfe, Warzen, Lyc.
Schrunden, Risse, Graph. Sulph.
Schwäre auf d. Brust, Hep.
Schweiß, Arn. Bov. Calc. Lyc. Nitr.
— Morgens, Bov. Nitr.
— Nachts, Agar. Calc. Lyc.
— rother, Arn.
Spannen, Brust, Euph. Jod. Lyc. Mez. Oleand. Rhs. Sass.
— wie zu kurz, b. Aufrichten, Sass.
Stechen, Amm. Calc. Jod. Oleand. Sabin. Mgs.
— Brstdrüs., Con. Grat. Ind. Natr. m. Phos. Rhm. Sep.
Stoßschmerz, Ant. Cic.
Verhärtung, Brstdrüs., Bell. Bry. Carb. a. Cham. Clem. Con. Grap. Nitr. ac. Sil. Sulph. (vgl. Härte.)
— nach Quetschung, Con.
Verrenkungs-Schmz., Br., Arn.
Verunstaltung, Warzen, Merc.
Vollheit, Brüste, b. Wöchner., Bry.
Welken, Schwinden d. Brüste, Con. Jod. Nitr. ac.
— Warzen, Sass.
Wundheit, Brustwarz., Arn. Calc. Cham. Graph. Lyc. Sep. Sulph.
Wundheits-Schmerz, Br., Cic.
— Warzen, Zinc.
Zerschlagenheits-Schm., Brust, Amb. Ang. Arn. Calad. Rhod. (vgl. Rubr. 30 a.)
Ziehen, Carb. v. Stront.
Zusammenziehen, Verat.

31. Kreuz, Rücken, Nacken,

nebst äußerem Halse u. Achselgruben.

Abendlicher Schm., Krz., Led. Terb.
— Rücken, Led. Nux. v. Terb.
Abmagerung, Rücken, Tab.
Adern-Auftreibg., Hals, Op. Thuj.
Adern-Klopfen, s. Pulsiren.
B. Arme-Aufheben Schmerz, Hals u. Rücken, Graph.
B. Arme-Bewegen Schm., Rücken, Camph. Fer.
Athemversetzender Schm., Krz., Rut. Sulph. Tar.
Athemversetzender Schmerz:
— Rücken, Cann. Led. Rut. Sul. Tar.
— Schultrbl., Calc. Cann. Nitr. Sul.
B. Athmen Schm., Krz., Carb. a. Sul.
— Rücken, Acon. Amm. m. Psor. Sass. Spig. Sulph.
B. Aufrichten v. Bücken, Schmerz, Kreuz, Lyc. Sass. Verat.
— Nacken, Nic.
— Rücken, Verat.

Aufstehen hindernd. Schm., Kreuz u. Rücken, Phos. Sil.
B. Aufstehen v. Sitze Schm., Kreuz, Staph. Sulph.
— Rücken, Led.
Ausschlag a. Halse, Bry. Lyc. Phos. ac. Puls. Spig. Squill. Verb.
— Nacken, Ant. Caus. Petr. Sil. Staph. Tart.
— Rücken, Carb. v. Caus. Evon. Phos. ac. Sep. Squill. Tab.
— Schulterbl., Ant. Caus. Phos. ac.
Ausschlags-Beschaffenheit:
— beißend, Bry.
— blüthenartig, Carb. v. Puls. Sil. Spig. Squill. Staph.
— frieselartig, Ant. Bry. Caus. Phos. ac. Tart.
— jückend, Bry. Carb. v. Puls. Sep. Squill. Staph. Tab.
— Knoten, Verb.
— pustelartig, Evon.
— roth, Bry. Spig. Tab. Verb.
— schmerzhaft, Lyc. Spig.
— — b. Berührung Phos. ac. Spig. Squill. Verb.
— wundschmerzend, Spig.
B. Berührung Sz., Hals, Puls. Sas.
— Kz. Amm. m. Colch. Rhs. Sil. Ton.
— Nacken, Puls.
— Rücken, erhöht, Ars.
Beulen am Halse, Graph. Hep.
— schmerzend b. Berührung, Hep.
Bewegung hindernd. Schm., Kreuz, Caus. Phos.
— Rücken, Petr.
Bei Bewegung Schm., Hals, Fer. Hell. Phos. ac. Rhs. Thuj.
— Kreuz, Chin. Sass. Mgs. aus.
— Nacken, Acon. Amm. m. Camph. Chin. Dros. Hell. Plum. Rhs. Sass.
— Rücken, Chin. Cinn. Mang. Samb. Petr. Sass. Stram.
Dch. Bewegung erh. Sz. Cham. Caus.
B. Biegen, vorwärts, Rückschz. Chel.
B. Biegen, zurück, Kreuz, Con. Plat.
— — Nacken, Con.
— — Rücken, Chel. Plat. Mgs. arc.
Blutschwäre, Achselgrube, Phos. a.
— Hals, Natr. m.
— Kreuz, Aeth.
— Nacken, Sil.
— Rücken, Mur. ac. Sulph. ac. Thuj.
Bohren, Kreuz, Acon.
— Rücken, Acon. Thuj.
— Schulterbl., Acon. Men.
Braune Flecke, Achselgr., Thuj.
— Rücken, Sep.
Brenn., Krz., Bor. Phos. Sep. Mgs. au.
— Nacken, Bar. Merc.
— Rück., Ars. Bar. Bry. Carb. a. Mgn. m. Merc. Nux. v. Oleand. Sel. Sen. Sepia.
— — als würde ein heißes Eisen durchgestoßen, Alum.
— Schulterbl., Sil.
Brickeln, Rücken, Ran. sc.
B. Bücken Schm., Kreuz, Bor. Men. Ol. Sass. Verat. Mgs.
— Nacken, Par.
— Rücken, Con. Nitr. Par. Rhs. Verat.
Dickwerden d. Halses, Con. Jod. Phos.
— beim Sprechen, Jod.
Drehen, Kreuz, Graph.
Drücken, Achselgrube, Agn.
— Hals, Calc. Cyc. Fer. Guaj. Tar.
— Kreuz, Caus. Men. Sabin. Samb. Tar. Verat. Mgs. aus.
— Nack., Amb. Bar. Cupr. Laur. Natr. m. Ol. Samb. Sass. Staph. Tar.
— Rück., Amb. Anac. Aur. Chel. Con. Cyc. Dulc. Euphr. Mur. a. Natr. m. Nitr. Psor. Sabin. Samb. Sass. Sen. Sep. Tar. Thuj. Verat.
— Schulterbl., Anac. Calc. Cor. Sen.

Kälte-Gefühl, Rücken, Laur. Sec.
B. Kälte erhöht. Schm., Rhs. Sabad.
B. kalter Luft, Kreuz-, Rücken-, Nacken-Schmerz, Bar.
Klammschmerz, Hals, Arn. Asar. Squill. Mgs. arc.
— Kreuz, Plat.
— Nacken, Arn. Asar.
— Rücken, Bry. Con. Euph. Euphr. Sep. Viol. tric.
Klopfen, Rücken, Bar. Chin.
Wie ein Klumpen im Rücken, Arn.
Knacken (Knarr.) b. Beweg., Halswl. Cocc. Nic. Puls. Stann. Mgs. arc.
— Kreuz, Sulph.
Kneipen, Rück., Paeon. Sil. Viol. tr.
Knochenschmerz, Nacken, Bar.
— als wäre das Fleisch los, Acon.
B. Kopf-Aufrichten Nackschm., Senn.
B. Kopf-Neigen Nacken- u. Rücken-Schmerz, Graph.
B. Kopf-Zurückbiegen Hlsschm., Cic.
— Nacken, Psor.
Krämpfe, Hals, Asar. Spong.
— — nach Trinken, Amm.
— Rücken, Jod.
— — vorbiegend, Cant. Ipec.
— — rückwärtsbiegend, Ang. Bell. Cant. Cham. Cic. Ign. Ipec. Op. Rhs. Stann. Stram.
Krampfschmerz, Hls., Ant. Phos. a.
— Kreuz, Mgn. m. Sil.
— Nacken, Ant. Natr.
— Rücken, Con. Natr.
Kriebeln, Kreuz, Bor. Phos. a. Sass.
— Rücken, Acon. Anac. Arn. Caus. Evon. Graph. Natr. Phos. ac. Ran. sc. Sass. Sec.
— — wie v. Ameisen, Evon. Graph. Natr. Phos. ac. Ran. sc. Sass.
Kropf-Geschwulst, Calc. Caus. Jod. Kal. Natr. Natr. m. Spong. [Carb. a.? Lyc.?]
Kropf-Geschwulst, drückend, Spong.
— groß, dick, Jod. Natr. m. Spong.
— hart, Jod. Natr. Spong.
— kriebelnd u. stechend, Spong.
— zusammenschnürend, Jod.
Krümmung, Halswirbel, Calc.
— Rückenwirbel, Calc. Lyc. Plum. Puls. Sil. Sulph.
Lähmigkeit (lähm. Schm.), Hs. Cyc.
— Kreuz, Acon. Cocc. Natr. m Ran. sc. Sel. Sil. Zinc.
— Nacken, Sil. Verat.
— Rücken, Agar. Asar. Sil. Zinc.
Lähmung, Hals, Lyc.
— Kreuz, Natr. m.
— Rücken. Sil.
Leberflecke, Nacken, Lyc.
Im Liegen Schm., Krz., Agar. Tar.
— Nacken, Agar.
— Rücken, Agar. Euph. Nitr. Sil. Tar.
Bei Liegen auf d. Rücken, Rücken-Schmerz, Euph. Nitr.
B. Liegen auf d. Seite besser, Nitr.
Morgens im Bette, Ang. Euph. Mgn. s. Nitr. Mgs.
Morgentlicher Schmerz, Kreuz, Ang. Calad. Natr. m. Nitr. Sel. Staph. Thuj. Mgs.
— Nacken, Thuj.
— Rücken, Euph. Mgn. s. Thuj.
Muskelzucken, Hals, Ang.
— Rücken, Sol. m.
Nagen, Rücken, Hell. Natr. s.
Nächtliche Schmerz., Kreuz, Amm. m. Ang. Cham. Mgn. Mgn. s. Natr. s. Nitr. Nux. v. Staph.
— Rücken, Calc. Carb. a. Cham. Cinn. Dulc. Fer. Hell. Lyc. Mgn. Mgn. s. Natr. m. Nitr.
Bei nassem Wetter, Nacken- u. Rückenschmerz, Nux. m. Rhod.
Mit Niederliegen Kreuzschm. Sil.
— Rückenschmerz Ars.

B. Niedersetzen, R.-u. Krschm. Zinc.
B. Niesen, Hals- u. Nackschm., Arn.
Wie ein Pflock im Rücken, Lach.
Pressen im Kreuze, Carb.a.
Pulsiren, Hals, Op.
— Kreuz, Natr.m.
— Rücken, Bar. Thuj.
Quaddeln im Rücken, Calc.
Raffen, Kreuz, Ign.
Reißen, Achselgrube, Bell.
— Hals, Amm.m. Carb.v. Mez. Natr.s. Zinc.
— Kreuz, Chin. Led. Plum. Sep. Stram. Sulph.
— Nacken, Aeth. Carb.v. Chin. Rat. Sulph. Zinc.
— Rücken, Anac. Ars. Aur. Cant. Caps. Carb.v. Chel. Chin. Cin. Cocc. Colch. Led. Mgn.m. Mgn.s. Mang. Natr.s. Nux.v. Plum. Rhod. Sabin. Sep. Sil. Sulph.
— — halbseitig, Guaj.
— Schulterblätter, Anac. Arg. Ars. Caus. Chin. Fer. Guaj. Phos. Plum. Psor. Rhod. Rhs. Sil.
Rheumatischer Schm., Hals, Bry. Cyc. Merc. Rhod. Rhs. Squill.
— Kreuz, Sulph.
— Nack. Acon. Amb. Ant. Bry. Merc. Puls. Rhod. Rhs. Staph. Sul. Verat.
— Rücken, Amb. Cham. Cyc. Ran. Rhod. Sulph. Tart. Teuc. Zinc.
— Schulterbl., Ran. Rhod. Rhs. Val.
Rothe Flecke, Hls. Bry. Coc. Jod. Sep.
Rothlauf um d. Leib, Merc.
Rucke am Halse, Mez.
Rückwärts-Beugung, s. Krämpfe, rückwärtsbeugende.
In d. Ruhe Schmz., Kreuz, Alum. Bry. Rhs. Staph. Mgs. Mgs. aus.
— Rücken, Dulc. Kal. Mang. Nitr. Samb. Spig.
Schaud. i. Rück., Bel. Bov. Senn. Zinc.
Schmerz überh., Hals, Bell. Hell.
— Kreuz, Bar. Bor. Bry. Calc. Caus. Cham. Con. Graph. Kal. Lyc. Merc. Mez. Nitr. Nitr.ac. Petr. Phos. Puls. Rhod. Rhs. Sep. Sil. Staph. Sulph. Tong. Zinc. Mgs.
— Nacken, Amm. Graph. Psor.
— Lendengegend, Asa. Calc. Con. Cyc. Dulc. Hyo. Led. Natr.m. Puls. Sil. Stront. Val.
— Rücken, Ars. Asa. Aur. Bov. Calc. Caus. Hyo. Led. Lyc. Nitr. Nitr.a. Petr. Phos. Puls. Rhod. Sep. Tart. Zinc.
— — halbseitig, Guaj.
— Schulterblätter, Bell. Graph.
— Steißbein b. Berührung, Carb.a.
— — nach Harnen, Graph.
B. Schnauben Kreuzschmerz, Dig.
Schneiden, Hals, Samb.
— Kreuz, Natr.m. Samb.
— Nacken, Graph.
— Rücken, Graph. Natr.s. Sen.
Schorfe, Achselgrube, Natr.m.
Schründen, Nacken, Cyc. Graph.
— Rücken, Graph.
Schwäche, Halsmuskeln, Arn. Cocc. Lyc. Kal. Par. Staph. Tart. Verat.
— Kreuz, Merc. Nux.m. Petr. Psor. Sep. Sil. Zinc.
— Nacken, Acon. Kal. Par. Plat. Sil. Stann. Staph. Verat.
— Rücken, Agar. Petr. Sil. Zinc.
Schweiß, Achselgrube, Bov. Bry. Kal. Natr.m. Sel. Sep. Squill. Sulph. Thuj.
— — stinkend, Hep. Phos. Sulph.
— — nach Zwiebeln riechend, Bov.
— Hals, Clem. Euph.
— — Nachts, Mang.
— Nacken, Chin.
— Rücken, Chin. Lyc. Sep.
— — b. geringer Bewegung, Chin.

Taubheits-Gefühl, Nacken und Steißbein, Plat.
— Kreuz, Spong.
Zum Umhergehen nöthigend. Rückenschmerz, Mgn.s.
Beim Umwenden im Bette Schmz., Kreuz, Nux.v. Staph.
— Rücken, Hep.
Unruhe im Nacken u. Hals, Thuj.
Verhebungs-Schm., Krz., Staph.
— Rücken, Mur.ac. Oleand. Val.
Von Verheben Schmerz, Hals, Nacken, Kreuz u. Rücken, Calc.
Verkältungs-Schmerz, Rücken, Dig. Val.
Nach Verkältung Schmerz, Kreuz u. Rücken, Nitr.ac.
Verrenkungs-Schm., Hals, Cinn.
— Kreuz, Agar. Calc. Ol. Rhod.
— Nacken, Agar. Calc. Cinn. Nic.
— Rück., Agar. Calc. Rhod. Mgs.au.
Vorwärts-Beugung, s. Krämpfe, vorwärtsbeugende.
B. Wärme gebess. Schm., Nack., Rhs.
— Rücken, Cinn.
Wehenartiger Schmerz, Kreuz, Croc. Kal. Kal.h. Puls.
— Rücken, Sep.
Wühlen, Rücken, Acon. Dulc. Sep.
Wundheit, Achselgrube, Carb.v.
Wundheits-Schm., Achsgr., Mez.
— Hals, Cic.
— Halswirbel, Con.
— Kreuz, Cast. Colch. Natr. Sul.ac.
— Nacken, Cyc. Psor.
— Rücken, Cast. Sulph.ac.
Zerschlagenheits- (Zerbrochenheits-) Schmerz, Halswirbel, Sabin.
— Kz., Acon. Agar. Alum. Amm.m. Ang. Arg. Arn. Bry. Calad. Chin. Cin. Dig. Grap. Hep. Mgn. Men. Merc. Nat.m. Nat.s. Nux.m. Nux.v. Phell. Phos. Plat. Ran. Ran.s. Rat. Rhod. Rhs. Rut. Sabad. Sass. Staph. Stront. Thuj. Verat.
Zerschlagenheits-Schmerz:
— Nacken, Agar. Sabin. Thuj.
— Rücken, Agar. Alum. Arn. Asar. Chin. Dros. Kal. Mgn. Mgn.s. Merc. Nux.m. Nux.v. Phos. Plat. Psor. Ran. Rat. Rhod. Rut. Sabad. Spig. Stram. Stront. Thuj. Verat. Mgs.arc. Mgs.aus.
— Schulterbl., Hell. Merc. Ran. Sil.
Ziehen, Hals, Ant. Carb.v. Cyc. Hep. Phos.ac. Rhod. Squill.
— Kreuz, Amm. Arg. Chin. Cocc. Croc. Dig. Ign. Kal. Natr.m. Nux.v. Sabin. Samb. Sil. Stram. Sulph. Sulph.ac. Terb. Thuj. Val. Verat.
— Nacken, Amb. Amm. Ant. Carb.v. Cast. Chin. Lyc. Merc. Mos. Natr. Nitr. Nux.m. Nux.v. Puls. Rat. Rhod. Rut. Staph. Sulph. Terb.
— Rück. Amb. Amm. Ars. Bry. Cant. Caps. Carb.v. Cham. Chin. Cin. Coc. Con. Cyc. Dig. Hep. Kal. Lyc. Merc. Mos. Natr. Natr.m. Nux.v. Puls. Rat. Rhod. Rhs. Sen. Stront. Sulph. Sulph.ac. Terb. Teuc. Thuj. Val. Verat.
— Schltrbl., Ars. Calc. Camph. Caus. Chin. Hep. Rhod. Rut. Sen. Sil.
Im Zimmer Nackenschmerz, im Freien besser, Psor.
Zuckender Schmerz, Hals, Tar.
— Kreuz, Chin.
— Nacken, Aeth. Chin. Tar.
— Rücken, Chin. Cin. Mgs.
W. zusammengeschraubt, Kr., Aeth.
Zusammenpressen, Rücken, Con.
Zusammenraffen, Nacken, Lyc.
Zusammenschnür., R. Cant. Sabd.
Zusammenziehschm., H. Amm. Asar.
— Kreuz, Hell. Mgn.m. Tab.
— Rück. Bry. Grap. Guaj. Men. Viol.t.

32. Oberglieder.*)

(In allen Artikeln zu vergleichen mit Rubrik 1.)

Abendlicher Schmerz, Arm, Puls.
— Hand, Natr.
Abmagerung, Hände, Graph.Sel.
Abschuppung d.Haut,Arme,Agar.
— Hände, Alum.Amm.Amm.m.Bar. Fer.Laur.Sulph.
— Finger, Agar.Bar.Sulph.
— — a.d.Nägeln, Eug.Merc.Sabad.
Abspannung d. Armmuskeln bei Lachen, Carb.v.
Absterben, Arme, Amm.Thuj.
— Hde.,Calc.Con.Lyc.Thj.Zino.
— Finger, Amm. Amm.m. Calc. Caus. Chel.Cic.Hep.Lyc.Mur.a. Nitr.ac. Par. Phos. Phos.ac. Sec. Sulph.Tart.Thuj.Verat.
— — halbseitig, Phos.ac.
Absterben d. Oberglieder überhpt.:
— an kalter Luft, Nitr.ac.
— Morgens, Amm.
— Nachts, Amm.Mur.ac.
— in d. Wärme, Calc.
— beim Zugreifen, Amm.Calc.
Adern-Auftreibung, Hände, Amm. Arn.Bar.Calc.Cast.Chel.Ind.Laur. Oleand.Phos.Puls.Rhm.Thuj.
— nach Kaltwaschen, Amm.
Nach Aerger Schmz., Achsel, Coloc.
Anstrengg.hind. Schmz.,Ellb.Tab.
B.Anstrengg.Schm.,Ar.,Hde.,Sep.
B. d. Arbeit Schmz., Hände,Alum.
B. Aufdrücken, Fingergelenke, Sil.
B.Aufheb.d.Ar.,Armschm.,Oleand.
— Achselschmerz,Led.Puls.Sulph.ac.
— Oberarmschmerz, Bar.
Aufheben d.Arme hindernd.Schm., Arme, Natr.Natr.m.
— Achsel, Fer.Natr.m.
— Oberarm, Fer.Nitr.ac.
Auflaufen der Hände, Cham.
— der Finger, bei Hangenlassen d. Arme, Amm.Phos.
B.Auflegen d.Ar.,Achselschm.,Rut.
Ausrenken leicht, Finger, Hep.
Ausrenkungs-Gef., Achsel,Croc.
Ausschlag, Arme, Agar.Ant.Caus. Phos.ac.Rhs.Tart.Val.
— Oberarm, Led.Sep.Tart.
— Ellbogen, Sulph.
— Vorderarme, Bry.Sel.Spong.
— Handgelenk, Hep. Led.Rhs.Tart.
— Hde., Amm.m.Carb.v.Hep.Lach. Merc. Mur.a.Psor.Rhs.Sel.Sep. Sulph.ac.Tar.Mgs.
— Finger, Graph. Lach.Mur.ac. Natr.Ran.Rhs. Sass. Sep. Sil. Spig.Tab.Tar.
— Fingergelenke, Cyc.
— zw. d. Fingern, Puls. Sulph.ac.
Ausschlag d. Obergl., nach d. Art:
— abschuppend, Agar.
— blasig(Blasen,Bläschen),Amm.m. Ant.Cyc.Natr.Psor.Puls.Ran. Rhs.Sep.Spong.
— Blattern,Pust.,Ars.Rhs.Sec.Sep.
— — schwarze, Ars.Sec.
— Blüthen,Knötchen,Agar.Phos.ac. Spig.Tab.Tar.Tart.Val.
— brennend, Natr.Rhs.Spig.
— Eiterbläschen,Sass.Sep.Sil.Spig. Sulph.
— feinkörnig,Carb.v.(vgl.griefelig.)
— frieselartig, Bry. Led. Merc.Sel. Tart.
— griefelig, Graph.Hep.
— jückend, Ant. Carb.v.Caus.Lach. Led.Rhs.Sep.Spig.Tab.Tart.
— krätzartig, Lach.Sel.Sep.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

Ausschlag d. Obergl., nach d. Art:
— kupfrig, Psor.
— nesselartig, Natr. [Natr.s.]
— pustelartig, s. Blattern.
— roth, Ant.Cyc.
— schafblatterartig, Led.
— schwarze Blattern, Ars. Sec.
— stechend, Puls.
— traubig, Rhs.
— Wasserbläschen, Mgs.
— weiß, Agar.
Ausstrecken hindernd. Schm., Tab.
B. Ausstrecken Armschm., Alum.
Ausstreckg., krampfh., Arme, Chin.
Ballung d. Hände, Hyo.Stram.
B. Berührung Schm, Arm, Chin.
— Achsel, Acon.
— Oberarm, Agn.
— Ellbogen, Amb.
Von Berührung erhöht. Schmerz, Agar.Chin.Lam.
Bewegung hindernder Schmerz, Arme, Mgn.Natr.m.
Von Bewegung d. Theiles Schmz., Arme, Cann.Chel.Staph.
— Achsel, Asar.Bell.Cann.Led.Mgn. Merc.Puls.
— Oberarm, Cocc.Merc.
— Unterarm, Croc.
— Hand, Lam.
— Handgelenk, Bry.Hep.Kal.
— Finger, Hep.Kal.Lam.
Von Bewegung Erhöh. d. Schmzs., Led.Mgn.m.Nux.v.
— Besserung, Thuj.
Blasen, s. Ausschlag.
Blattern, s. ebendas.
Bläue d. Hände, Amm.Bar.
— nach Kaltwaschen, Amm.
Blaue Flecke, wie Blutunterlaufung, Vorderarm, Sulph.ac.
Blüthen, s. Ausschlag.
Blutschwäre, Arme, Sil.
Blutschwäre, Oberarm, Zinc.
— Vorderarm, Calc.Petr.
— Finger, Calc.
Blutstockungs-Gef., Arm, Rhod.
— Finger, Croc.
Blutwallung, Arm, Nux.v.
Bohren, Armgelenk, Rhod.
— Armknochen, Mang.
— Vorderarm, Ran.sc.
— Handgelenk, Hell.
— Handknochen, Natr.Ran.sc.
— Finger, Ran.sc.
— Fingergelenk, Hell.
Brandigwerden, Finger, Sec.
Braune Flecke, Ellbogen, Sep.
— Handgel., Petr.
— Handrücken, Natr.
Brennen, Arme, Alum.Bry.Phos. Plat.Puls.
— Armknochen, Rhs.
— Achsel, Carb.v.Rhs.Tab.
— Oberarm, Agar.Bor.
— Ellbogen, Alum.
— Vorderarm, Agar.Sulph.
— Hand, Bry.Laur.Natr.s.Phos. Plat.Rhs.Sec.Sep.Stann.
— Handgelenk, Natr.
— Handteller, Lyc.Petr.Phos.Sep. Stann.
— Fing. Agar.Alum.Croc.Kal.Mos. Mur.ac.Natr.Oleand.Plat.Sil.
Bickeln, Arme, Hände, Finger, Plat.
Convulsionen, Arme, Bell.Bry. Camph.Caus.Cham.Cocc.Ign. Jod.Op.Plum.Sabad.Squill. (vgl. Zucken.)
— Hände, Bell.Jod.Plum.
— Finger, Ign.Jod.Staph.
Zum Dehnen der Arme Neigung, Amm.Bell.Sabad.Tab.Verb.
Drücken, Ar., Anac.Arg.Bel.Clem. Coloc.Cyc.Dulc.Led.Puls.Sass.
— Armknch., Anac.Coloc.Kal.Staph.

Drücken, Achsel, Anac. Bell. Bry. Carb.a. Caus.Kal.Natr.Phos.Puls. Staph.Sulph.
— Achselgel., Cor.Led.Nitr.a.Stann.
— Oberarm, Aur. Camph. Mur.ac. Phos.a.Sabin.Sas.Stan.Staph.
— Ellbogen, Camph. Led.
— Vorderarm, Aur. Bis. Camph. Oleand. Phos.ac. Plat. Rut. Sabin.Sass.Staph.Verb.
— Hände, Arg.Clem.Phos.ac.Rut. Stann.Staph.Verb.
— Handgelenk, Arg.Bell.Bis.Sass. Stann.Viol.od.
— Handknochen, Arg. Bell. Cupr. Oleand.Plat.Puls.
— Finger, Arg.Oleand.Phos.ac. Plat.Rut.Sabin.Stan.Staph.Verb.
— Fingergel., Arg. Sass.Stann.
Dürre Haut d. Hände, Bar.Bel.Lyc. Natr.Nat.m.Sabad. (vgl. Trockenh.)
Einschlafen d. Arme, Amb. Bar. Cham. Croc. Euphr.Graph.Kal. Led. Lyc.Mgn.m. Nux.v. Petr. Phos. Sep. Sil. Spig. Sulph. Thuj. Verat.
— Hände, Amb.Carb.a.Cocc.Croc. Euphr.Lam.Lyc.Nux.v. Phos.Sil. Spig.
— Finger, Acon. Amm. Bar. Calc. Carb.a. Dig. Jod. Kal. Lam. Lyc. Natr.m. Nitr.ac. Par. Puls. Sass. Stram.Verat.Zinc.
Einschlafen d. Oberglieder überh.:
— b. Auflegen d. Theiles, Sil.
— nach Bewegung, Kal.
— in d. Kälte, Kal.
— b. Liegen darauf, Amb.Bar.Sil.
— Morgens, Puls. Zinc.
— — im Bette, Mgn.m.
— Nachts, Amb.Croc.Lyc.Nux.v. Puls.Sil.
— beim Tragen, Amb.
Einschlafen d. Obergl. überh.:
— beim Zugreifen, Cham.
Einschlagen d. Daumen, Aeth. Bell.Cham.Cocc.Hyo.Ign.Stann. Stram.Viol.tric.
Eiter-Blüthen, s. Ausschlag.
Eiterung am Vorderarme, Lyc.
— am Finger, Mang.
— am Nagel, Eug.
Empfindlichk. d. Nagelhaut, Ant.
— d. Finger gegen Kälte, Agar.
Entzündung des Armes, Cupr. Petr.Rhs.Sep.
— Vorderarm, Lyc.
— Handrücken, Bry.Mgs.arc.
— — nächtliche, Bry.
— Finger, Con.Kal.Lyc.Mgn.Mang. Natr.m.Nitr.ac.Puls.
Ermüdungs-Schm., Arme Verat.
Erstarrungs-Gefühl, Arme, Arg. Caus.Petr.Plat.
— Hand, Asa.
Flechsenspringen, Finger, Jod.
Flechten, Arme, Bov.Con.Graph. Mang.Merc.Natr.m.Phos.Sil.
— Ellbogen, Cupr.
— Vrdarm., Alum.Con.Mang.Merc.
— Handgelenk, Merc.
— Hand, Bov.Dulc.Natr.Ran.Sas. Staph.Verat.
— Finger, Caus.Ran.
— zw.d.Fingern, Amb.Graph.Nitr.a.
Flechten d. Oberglieder überhaupt:
— brennend, Con.Merc.
— jückend, Caus.Mang.
— kleienartig, Phos.
— krustig, Con.
— nässend, Bov.Con.
— schuppig, Merc.
— trocken, Verat.
Flechten-Flecke, Arm u. Hd., Natr.m.
— Ellbogen, Sep.
Flecke, s. die einzelnen Farben.

Gichtsteifheit, Fingergl., Carb.a. Graph.Lyc.
Gluckern, Oberarm, Petros.
— Ellbogen, Rhm.
Grind, s. Schorfe.
B. Hangenlassen d. Arme Schmz., Arme, Alum.Thuj.
— Achseln, Rut.
Harte Haut d. Hände, Amm.Sulph.
Herausdrücken, Achselgel., Cor.
Im Herbste, Armschmerzen, Rhs.
Hornartige Schwiel., Hde., Graph.
Hitze d. Hände, Carb.v. Cast. Cocc. Fer. Led. Lyc. Nux.v. Phos. Rhm. Rhod.Stann.Staph.
— — Abends, Led.
— — mit Kälte wechselnd, Cocc.
— — Nachts, Staph.
— Finger, Mgn.Par.
Jücken, Arme, Caus.Lyc.Plat.Sel.
— Hände, Anac.Mur.a.Plat.Ran.Sel.
— Finger, Agar. Con. Natr. Plat. Puls.Ran.Sel.
Kälte, Arme, Bell.Cic.Dulc.Ipec. Kal. Led. Op. Plum. Rhs. Sec. Sep. Thuj. Verat.
— Hände, Acon.Amb.Bar.Bell.Cocc. Dig.Ipec.Kal.Mez.Natr.Nat.m. Nitr. Nitr.ac. Nux.v. Petr. Phos. Ran.Squill.Tart.Thuj.
— — Abends im Bette, Carb.a.
— — Nachts, Phos.Thuj.
— — wechselnd mit Hitze, Cocc.Par.
— Finger, Ang.Chel.Mos.Par.Sulph. Tar.Tart.Thuj.
In d. Kälte Armschmerz, Mgs.
— Besserung, Thuj.
B. kalter Luft Armschm., Ign.Rhod.
Klamm d. Arme, Lyc.Sil.Sulph.
— Hände, Amb.Calc.Cann.Coloc. Graph.Paeon.Stram.Sulph.ac.
— Finger, Amm. Arn. Ars. Calc. Cann. Cocc. Coff. Dros. Fer. Lyc. Nitr. Nux.v. Phos. Stann. Staph.
Klamm d. Oberglieder überhaupt:
— Nachts, Nux.v.Sulph.
— beim Zugreifen, Amb.Dros.
Klammschmerz (Klemmen), Arg. Cin.Men.Ran.Sulph.ac.
— Oberarme, Mos.Oleand.Val.
— Ellbogengel., Rat.
— Vorderarm, Ang.Calc.Mos.Mur. ac.Phos.ac.Plat.Rut.Verb.
— Hände, Ang. Arg. Calc. Cin. Coloc.Euph.Euphr.Mang.Men. Phos.ac.Plat.Rut.Sil.Verb.
— Handgel., Anac.Aur.Bov.
— Handknochen, Anac.Aur.Spig.
— Finger, Agar.Ang.Calc.Euphr. Men.Mur.ac.Oleand.Phos.a. Plat.Rat.Rut.Sil.Verb.
— Fingergel., Anac.Mgn.Nitr.
Klopfen, Arme, Sil.Thuj.
— Achsel, Tar.Thuj.
— Oberarm, Tar.
— Handrücken, Mgs.arc.
— Fgr., Amm.m.Bor.Plat.Mgs.au.
Knacken in d. Armgelenken, Merc. Tart. Thuj.
— b. Auflegen d. Arme, Thuj.
Knochen-Auftreibung, Dulc. Mez. Rhs.Sil.Sulph.
Knochenschmz., Asa.Phos.a.Stap.
Knoten, s. Ausschlag.
Kollern in d. Armen u. deren Adern, Mgs.aus.
Kraftlosigkeit, s. Schwäche.
Krampf (u. Verdrehung), Arme, Bell.Bry.Men.Sec. (vgl. Convulsionen, Klamm u. Krummziehen.)
— Hände, Bell.Sec.
— Finger, Ars.Hell.Sec.Tab.
Kriebeln, Arme, Arn.Bell.Caps. Cann. Mgn.Nitr. Ol. Paeon. Rhod. Sabad.Sec.Sulph.Mgs.Mgs.aus.

Kriebeln, Hände, Arn. Bar. Lam. Mur.ac. Nitr. Stram. Verat.
— Finger, Acon. Amm.m. Calc. Colch. Croc. Lam. Mgn. Natr.m. Ol. Paeon. Rat. Rhod. Sec. Sil. Spi. Sulph. Tab. Thuj. Verat. Mgs.aus.
Krummziehen, Arme, Lyc. Sec.
— Hände, Carb.v. Cin. Mgn.s. Sol.n.
— Finger, Amb. Arg. Calc. Carb.v. Caus. Chin. Cin. Cocc. Coff. Colch. Cyc. Graph. Kal.h. Lyc. Mgn.s. Men. Merc. Natr. Nux.v. Phos. Plat. Rhs. Sabad. Sabin. Sec. Spig. Stann. Tart.
— — b. Gähnen, Nux.v.
Lähmigkeit (lähm. Schmz.), Arme, Alum. Amm.m. Ang. Bell. Calc. Chin. Cin. Colch. Cyc. Dig. Dulc. Fer. Ign. Men. Mez. Natr.m. Par. Plat. Psor. Sep. Sil. Stan. Sul.a. Tab. Verat. Zinc. (vl. Schwäche.)
— Armgel., Bov.
— Achsel, Amb. Euph. Mur.ac. Nux.v. Puls. Sep. Stan. Staph. Val. Verat.
— Ellbogengl., Amb. Ang. Samb. Val.
— Vorderarm, Acon. Amb. Bis. Bov. Sen. Staph. Stront.
— Hand Acon. Amb. Ang. Chin. Men. Merc. Staph. Stront. Tab.
— Handgel., Asar. Bis. Bov. Carb.v. Cyc. Kal. Merc.
— Finger, Asar. Aur. Carb.v. Chin. Cyc. Dig. Evon. Men. Staph.
— Fingergel., Aur. Par. Verb.
Lähmung d. Arme, Bell. Calc. Chel. Cocc. Dulc. Lyc. Nux.v. Op. Plum. Rhs. Sec. Sil. Stan. Verat.
— Oberarm, Agar. Chel.
— Vorderarm, Sil.
— Hand, Arg. Cann. Cupr. Kal. Plum. Sil. Zinc.
— Finger, Calc. Phos.
Leberflecke, Arm, Lyc.
B. Liegen darauf erh. Armschmz., Jod.
Lockerheits-Gef., Achsel, Croc.
Losheits-Gef. d. Fleisch. v. d. Knoch., Ign. Rhs. Sulph. Thuj.
Mattigkeit, Arme, Anac. Ang. Bry. Calc. Natr. Natr.m. Phos. Sil. Mgs.aus. (vgl. Schwäche.)
— — Morgens im Bette, Jod.
— Achsel u. Ellbogen, Natr.
— Hände, Phos.
Morgens (i. Bette) Schmerz, Handknochen, Natr.
Muskelzucken, Arme, Asa. Mez. Oleand. Sil. Tar. Tart. Teuc.
— Achsel, Spong.
— Oberarm, Cocc. Hell. Nitr.a. Spig.
— Vorderarm, Spig.
— Hände, Asa. Tart.
Nächtliche Schmerz., Arm, Amm.m. Calc. Caus. Dulc. Jod. Lyc. Mgn. Nitr. Nux.v. Phos.
— Armknochen, Amm.m. Lyc.
— Achsel, Bell. Cast. Mgn. Merc. Nitr. Phos.
— Oberarm, Ars. Cast. Merc.
— Ellbogengel., Nitr.
— Hände, Phos. Sel.
— Handgel., Nitr. Sil.
— Finger, Bor. Mgn.s.
— Fingergel., Nitr.
Nägel-Leiden:
— Abschülfern, Merc.
— Bläue, Chin. Dig.
— blauwerdend, Chel.
— dick, Graph.
— gelb, Con.
— geschwürig, s. Geschwüre d. Nägel.
— missfarbig, Ars.
— schmerzhaft, Ant.
— verkrüppelt, Graph. Sep.
— wachsend zu gering, Ant.
— weissfleckig, Nitr.ac.
B. Nähen Schmz., Handknoch., Lach.

Nagen, Hände u. Finger, Ran.sc.
— unter den Nägeln, Alum.
B. nassem Wett., Armschm., Rhod.
Neidnägel, Natr.m.Rhs.Stan.Sul.
Picken, Arm, Mez.
Pulsiren, Achsel u. Oberarm, Tar.
— Finger, Teuc.
Quetschungs-Schmz., Arm, Arn. Dulc.Oleand.Plat.Rut.
— Achsel, Cic.
— Oberarm, Cyc.
— Ellbogengel., Rut.
— Vorderarm, Cic.Oleand.
— Hände u. Finger, Oleand.
Rauhe Haut d. Hände, Hep. Kal. Laur.Nitr.ac.Phos.ac.
— Handknöchel, Psor.
— Finger, Phos.ac.
Reißen, Arme, Amb.Amm.m.Arg. Ars.Bell.Calc.Cant.Caus.Chin. Cin.Cinn.Cocc.Colch.Dig.Ign. Ind.Led.Mgn.m.Mgn.s.Mang.Men. Natr.Natr.s.Nitr.Ol.Par.Phell. Phos.Phos.ac.Puls.Ran.Sass. Sil. Stront. Sulph. Tart. Thuj. Zinc.Mgs.
— Armgel., Amm.Kal.Nitr.Stront. Sulph.Teuc.
— Armknochen, Chin.Hell.Natr.s. Rhod.Rut.Teuc.
— Achsel, Alum. Amb. Amm.m. Bell.Bry.Carb.v.Cast.Evon. Fer.Graph.Kal.Laur.Lyc.Mgn. Mgn.m. Mgn.s. Mang. Merc. Natr. Nitr. Phell. Phos. Puls. Rat. Rhs. Stann. Staph. Sulph. Thuj. Verb. Zinc.
— Oberarm, Ars.Bry.Camph.Cast. Fer.Laur.Merc.Mur.ac.Natr.s. Oleand. Plum. Rat. Rhm. Rhs. Sabin.Stann.Staph.Val.
— Ellbogengel., Amb.Lyc.Natr.Rhs. Rut.Verb.Zinc.

Reißen, Vorderarm., Amb.Bis.Calc. Camph.Carb.v.Guaj.Ind.Mur.ac. Nat.s.Nit.a.Rat.Rhm.Rhod.Rut. Sabin.Sass.Staph.Tar.Verb.
— Hände, Amb. Arg. Ars. Caus. Chin. Cin. Colch. Graph.Kal. Led. Mgn.s. Mang.Men.Mur.ac. Natr.s. Nitr.ac. Ol. Petr. Phos. Rhod.Rut. Sel.Sil.Stann.Staph. Stront.Sulph.Verb.Zinc.
— Handgel., Amm.Amm.m.Arg. Ars. Aur.Bell.Bis.Carb.v.Kal.Nitr. Rat. Rhs. Sabin. Sass. Stann. Stront.Sulph.Tar.Teuc.Zinc.
— Handknoch., Arg.Aur.Bel.Chin. Cupr.Natr.Sabin.Spig.Teuc.
— Fing., Agar.Amb.Amm.m.Arg. Aur.Carb.v.Chin.Colch.Hell. Jod.Kal.Lam.Led.Mgn.s.Mang. Men. Mur.ac. Natr.s. Oleand. Ol. Phos.ac. Plum. Puls. Rut. Sabin. Sil. Stann. Staph. Stront. Sulph. Teuc.Verb.Zinc.
— Finggel., Amm.Arg.Aur.Dig.Hel. Kal. Lyc. Nitr. Rhm. Rhs.Samb. Sass.Stan.Stront.Sulph.Teuc.
— unter den Nägeln, Bis.
Rheumatischer Schmz., Ant.Bel. Bry.Dulc.Ign.Merc.Mez.Nux.v. Phos. Puls. Rhod. Rhs. Squill. Sulph.Tart.Thuj.Val.Verat.
Risse in d. Haut, s. Schrunden.
Röthe, Hände, Bar. Natr.s. Phos.
— Finger, Agar.Lyc.
Rothe Flecke, Arme, Rhs.Sabad.Sul.
— Achsel, Tab.
— Vorderarm, Euph.Thuj.
— Hände, Cor. Natr. Sabad. Stann. Tab. Mgs.
— Finger, Cor. Plum.
Rothe Flecke d. Oberglieder überh.,
— brennend, Sulph. Tab.
— geschwollen, Plum.

Rothe Flecke der Oberglieder:
— juckend bei Berührung, Euph.
— marmorirt, Thuj.
— nach Waschen, Sulph.
Rothlauf, Arme, Petr. Rhs.
— Oberarm, Bell.
— Vorderarm, Ant.Lyc.Merc.
— Hände, Graph.Hep.Rhs.
— Finger, Rhs.
Rucke (Schläge, Stöße), Arm, Cic. Nux.v.Op.
— Oberarm, Rut.
— Ellbogengel., Natr.m. Verat.
— Hand, Sulph.ac.Val.
In d. Ruhe Schmz., Arme, Dulc.
— Achsel, Cocc.Euph.Rhs.
— Oberarm, Cocc.
Durch Ruhe erhöhter Schm., Rhod.
Runzeln, Fingerhaut, Amb.Cupr. Phos.ac.
Scharlachröthe, Vordarm., Euph.
— Hände, Bell.
Schauder, Arme, Bell.
Schlaffwerden, Arme, Plat.
Schläge, s. Rucke.
Schlag-Schmerz, s. Quetsch.-Schmz.
Schmerzeinfach., Arme, Bar.Calc.
— Armgel., Amm.Ign.Plum.
— Armknochen, Diad.Ign.Lyc.
— Handgelenk, Amm.Lach.Plum.
Schneiden, Arme, Anac.
— Ellbg.-, Hnd- u. Finggel., Phos.ac.
— Vorderarme u. Finger, Mur.ac.
— Hände, Mur.ac.Natr.
Schorfe, Ellbogen, Sep.
— Vorderarm, Alum.
— Hand, Mur.ac. Sep.
— Handgel., Amm.m.
— Finger, Mur.ac.
Schorfe, juckend, Sep.
— nässend, Alum.
Von Schreiben Schm., Arme, Cinn.
— Vorderarm, Acon.
Von Schreiben Schmerz, Hände, Acon.Euph.Sulph.ac.
— Finger, Acon.Bry.Mur.ac.
Schrumpfige Haut, s. Runzeln.
Schrunden (Risse), Arme, Sil.
— Hände, Alum.Graph.Hep.Kal. Mgn. Merc.Natr. Natr.m. Petr. Rhs.Sil.Sulph.Zinc.
— — tief u. blutig, Merc.Petr.Sas.
— — im Winter, Petr.
— Finger, Merc. Petr. Sass.
— Fingergel., Mang.Phos.
— zw. d. Fingern, Zinc.
— an d. Nägeln, Natr.m.
Schründender Schmerz, Hände u. Finger, Lam.
Schütteln d. Arme, Bry.
Schwäche, Arm, Acon.Agar.Anac. Calc. Chin. Cic. Kal.Lyc.Natr.m. Nitr. Nux.v. Ol. Par. Petr.Phos.ac. Plat.Plum.Rhod.Sec.Sep.Sul.Tab.
— Ellbogengelenk, Ang.Sulph.
— Vorderarme, Nitr.ac.Rhs.
— Hde. Ang.Arn.Bov.Cant.Carb.v. Caus.Chin.Cupr.Hell.Kal.Nat.s. Nitr. Nitr.ac. Plum. Rhs. Sabin. Stann.Sulph.Tab.Zinc.
— Finger, Amb. Carb. v. Nitr.Par. Rhs.Sil.
Schwäche d. Oberglieder überh.:
— Morgens, Nux.v.Sulph.
— — im Bette, Kal.
— Nachts, Amb.
— in d. Ruhe, Acon.Rhod.
— b. Schreiben, Acon. Agar.Sabin.
— b. Zugreifen, Arn.Carb.v.
Schweiß, Hde. Calc.Natr.m.Nux. v.Petr.Sass.Sulph.Tab.Thuj.
— — kalt Cin.Ipec.Nux.v.Rhm.Tab.
— — klebrig, Anac.
— — Nachts, Coloc.Psor.
— — warm, Ign.
— zw. d. Fingern, Sulph.

Schweiß, Handteller, Acon. Anac. Con. Dulc. Led. Mero. Psor. Rhm. Mgs. arc.
Nach Schweiß allgemeinem, Besser. d. Armschmerzen, Thuj.
Schwere, Arme, Acon. Alum. Amm. m. Ang. Bell. Cic. Fer. Mur. ac. Natr. Natr. m. Natr. s. Par. Plat. Puls. Rhod. Sil. Spig. Stann. Sul. a. Tart. Teuc. Mgs. arc. Mgs. au.
— — in d. Ruhe, Rhod.
— Achsel, Puls. Thuj.
— Oberarm, Teuc.
— Ellbogengel., Samb.
— Vorderarme, Anac. Croc. Mur. a. Spong. Teuc.
— Hände, Bry. Nitr. Puls. Mgs. arc.
— — Nachts, Nitr.
— Finger, Par. Mgs. arc.
Schwielen, hornartige., Hde. Graph.
Spann., Ar., Anac. Arg. Chin. Kal. Mang. Mez. Nux. v. Rhs. Sep. Tab.
— Armgel., Kal. Mang. Sep.
— Achsel, Bry. Euph. Kal. Kal. h.
— Oberarm, Bry.
— Ellbogengel., Mur. ac. Puls. Sep. Suph. ac. Tab.
— Vorderarm, Ant. Natr.
— Hände, Arg. Chin. Kal. Natr.
— Handgel., Carb. v. Kal. Mang. Phos. Puls. Verb.
— Finger, Aeth. Kal.
— Fingergel., Croc. Kal. Mgn. Nitr. a. Phos. Puls. Sep. Spong.
Spröde Haut, Hände, Graph. Natr.
Starren (Starrwerden), Arme, Amm. Amm. m. Kal. Petr. Plat.
— — n. Bewegung u. i. d. Kälte, Kal.
— Hände, Asa. Hyo.
— Handgel., Puls. Sep.
— Finger, Amm. Hell. Petr.
Stechen, Arme, Cinn. Cocc. Dros. Dulc. Guaj. Ind. Ol. Phos. Puls. Ran. Rhm. Sabin. Sass. Sep. Sulph. Tar. Thuj. Viol. trio. Zinc.
Stechen, Armknochen, Dros.
— Armgel., Dros. Nitr. Sulph. Thuj.
— Achsel, Bry. Fer. Graph. Laur. Led. Lyc. Phos. Puls. Staph. Sul. Sulph. ac. Tab. Viol. tric. Zinc.
— Oberarm, Bry. Fer. Laur. Rhs. Sabin. Sass. Staph.
— Ellbogengel., Bry. Lyc. Nitr. Spig. Tab. Tar. Viol. tric. Zinc.
— Vorderarm., Anac. Ant. Caus. Guaj. Ran. sc. Sabad. Sabin. Sass. Staph. Stram. Viol. tric.
— Hde., Mgn. s. Mur. a. Nat. m. Nat. s. Ol. Phos. Staph. Sul. Verb. Zinc.
— Hdgel., Alum. Ars. Bov. Bry. Hell. Kal. Nat. m. Nit. Sabin. Samb. Sas. Sep. Sil. Spig. Squill. Sul. Zinc.
— Handknochen, Lach.
— Finger, Amm. m. Bry. Carb. a. Kal. Mgn. s. Natr. m. Natr. s. Nitr. a. Par. Phos. a. Ran. sc. Sabin. Stan. Staph. Sulph. Thuj. Verb. Viol. tr. Zinc.
— Fingergel., Hell. Natr. m. Nitr. Nitr. ac. Paeon. Phos. a. Sass. Sep. Spig. Sulph. Sulph. ac.
— unter den Nägeln, Natr. s.
Steifheit, Ar., Cant. Caps. Cham. Lyc. Men. Natr. Nux. v. Rhs. Sass. Sep.
— — Nachts, Nux. v.
— — beim Zugreifen, Cham.
— Achsel, Morgens, Staph.
— Ellbogengel., Ang. Kal. Puls. Sep.
— Handgel., Bell. Kal. Lyc. Natr. s. Puls. Rhs. Sabin. Sep. Staph. Sul.
— Finger, Carb. a. Chin. Dig. Dros. Graph. Lyc. Natr. m. Nitr. Oleand. Petr. Puls. Rhs. Sil. Spong. Sulph.
— — beim Zugreifen, Dros.
Storren, s. Starren.
Stöße, s. Rucke.

Petr. Phos.ac. Plat. Plum. Puls. Rhod. Seo. Sep. Sil. Staph. Sulph.Tab.Thuj.Zinc.Mgs.

Ziehen, Armgel., Clem.Kal.Rhod. Sulph.Teuc.Mgs.

— Armknochen, Rhod. Terb. Teuc. Thuj.Val.

— Achsel, Amb.Kal.Mang.Natr.Sep. Staph.Sulph.Zinc.

— Oberarm, Ars. Mos. Mur.ac. Oleand.Plum.Staph.Terb.Val.

— Ellbogengel., Amb.Mur.ac.Natr. Phos.ac.Sulph.Viol.od.Zinc.

— Vdarm., Amb.Ang.Ant.Carb.v. Croc.Cyc.Mos.Nat.Nit.a.Rhod. Rut.Samb.Sen.Spong.Stap.Tar.

— Hde., Amb.Ang.Arg.Caus.Clem. Euph. Kal. Mgn. Mang. Men. Natr.Nitr.a. Ol. Rhod.Rut.Sil. Staph.Sulph.Viol.od.Zinc.

— Handgel., Anac.Ars.Asar.Bov. Carb.v. Caus. Cyc. Kal. Mos. Phos.a.Spon.Sul.Tar.Teuc.Zinc.

— Handknochen, Anac.Sabin.Samb. Spig.Teuc.

— Fing., Amb.Ang.Ant.Asar.Carb. v.Coloc.Kal.Lam.Mang.Oleand. Ol. Petr. Phos.ac. Puls. Rut. Sil. Sol.nig. Staph. Sulph.Teuc.Zinc.

— Finggl. Anac.Ant.Caus.Kal.Phos. ac.Sep.Sulph.Teuc.Mgs.aus.

Zittern, Arm, Amb.Anac.Bry.Hyo. Jod.Nitr.a.Op. Phos.Phos.a.Rhs. Sabad.Sil.Spig.Spong.Thj.Verat.

— Hde., Agar.Amm.Anac.Bell.Bis. Calc.Caus.Cocc.Coff.Colch.Jod. Kal.Laur.Led.Natr.Nat.s.Nitr.a. Op.Par.Phos.Rhs.Sabad.Samb. Sass.Spig.Stann.Stram.Sulp. Tab.Tart.Thuj.Val.Zinc.

— Finger, Bry.Jod.Rhs.

Zittern der Oberglieder überh.:

— Abends, Hyo.

— nach Anstrengg. geringer, Rhs.Sil.

— bei feinen Arbeiten, Sulph.

— beim Bewegen, Led.

— nach Bewegen, Hyo.

— nach dem Essen, Bis.

— b. Halten einer Sache, Coff.Phos.

— b. Schreiben, Bar.Kal.Samb.Thuj. Val.Zinc.

— beim Zugreifen, Led.Verat.

Zucken, Arme, Bell.Bry.Caus.Cic. Cin. Ign. Kal. Lyc.Mgn.s.Merc. Natr.Op.Rhm.Squill.Thuj.Verat.

— — im Mittags-Schlafe, Lyc.

— Achseln, Lyc.Sulph.

— Hände, Bell. Cupr. Natr. Rhm. Stann.Sulph.

— — Morgens, Cupr.

— — beim Zugreifen, Natr.

— Finger, Bry. Cham.Cic.Cin.Ign. Lyc.Merc.Natr.Phos.Rhs.Sulph.

— — beim Bewegen, Bry.

Zucken der Schm. Arme, Arn.Chin. Ind.Men.Mez.Natr.Phos.a.Puls. Ran.Rhm.Mgs.Mgs.aus.

— Armknochen, Chin.

— Achsel, Mez.Puls.Tar.

— Oberarm, Rhs.Tar.Val.

— Ellbogengel., Rhs.

— Hände, Chin.Mez.Natr.

— Handgel., Anac.Rhs.

— Handknochen, Anac.Chin.

— Finger, Amm.Chin.Men.Mez. Natr.Phos.ac.Ran.sc.Rhm.Staph.

— Fingergel., Anac.Natr.Rhs.

Zugreifen, unwillkührlich., Sulph.

B. Zugreif. Schm., Ar.u.Hde., Plat.

— Handgel., Bov.

Zusammenziehen, Oberarme, Stram. Sulph.

33. Unterglieder.*)

(In allen Artikeln zu vergleichen mit Rubrik 1.)

Abendlicher Schmerz, Beine, Lyc.
— Hüfte, Fer. Val.
— Oberschenkel, Aur. Fer.
— Knie, Lyc.
Unterschenkel, Cinn. Lyc.
— Füße, Lyc. Sil.
— Fußgelenk, Natr.
— Sohlen, Mgn.m. Sil.
Abmagerung, Beine, Sel.
Absterben, Beine (i. Freien), Graph.
— Unterschenkel, Amm.m.
— Füße, Calc. Nux.v. Rhs.
— — Abends, Calc.
— Zehen, Chel. Cyc. Sec.
— — nach Gehen, Cyc.
Adern-Auftreibg., Untersch., Sulph.
Aderkröpfe, Ars. Calc. Carb.v. Fer. Graph. Lyc. Puls. Sulph. Zinc. Mgs. aus.
— reißend, Sulph.ac.
— strammend, Graph.
Nach Aerger Schmerz, Beine, Sep.
Nach Anstrengung Schm., B., Ign.
Aufsetzen d. Füße erschwert, Plum.
Beim Aufstehen vom Sitze, Schm., Hüfte, Natr.s. Phos.ac. Rhs.
— Oberschenkel, Nitr.ac. Phos.ac.
— Knie, Nux.v.
— Ferse u. Sohlen, Graph.
Auftreten hind. Schm., Knie Nitr.a
— Unterschenkel, Lyc.
— Fußknochen, Rut.
B. Auftreten (vgl. b. Gehen) Schm., Hüfte, Asar. Kal.h. Rhs. Sabin.
— Oberschenkel, Asar.
— Knie, Con.
— Füße, Bry. Caus. Thuj.
— Fußgelenk, Bry. Natr.m. Rhs. Sil.
— Ferse, Nitr.ac.

Beim Auftreten Schmerz:
— Sohlen, Bry. Natr. Sulph.
— Zehen, Bry. Led. Thuj.
Auseinander- u. Zusammenlegen d. Beine, krampfhaft, Lyc.
Ausschlag, Beine, Ant. Clem.
— zw. d. Beinen, Petr. Sel.
— Hinterbacken, Ant. Sel. Thuj.
— Oberschenkel, Petr. Thuj.
— Knie, Anac. Ant. Lach. Merc. Phos.ac. Thuj.
— Unterschenkel, Bov. Phos.ac. Sep.
— Waden, Petr. Sil. Thuj.
— Füße, Con. Sep.
— Zehen, Natr. Sulph.
Ausschläge d. Untergl. überhaupt:
— Blasen, Bläsch., Hyo. Natr. Sulph.
— Blattern, Pusteln, Clem. Thuj.
— — schwarze, Ars. Sec.
— Blüthen, Phos.ac. Sel. Sep. Thuj.
— brandig, Hyo.
— Buckel, Quaddeln, Ant. Lach. Sulp.
— eiternde Blasen, Blatt., Con. Thuj.
— fressend, Sulph.
— Friesel, Bov. Merc. Sil.
— geschwürig werdend, Phos.ac.
— jückend, Anac. Lach. Merc. Petr. Sel. Sep. Sil. Thuj.
— Knoten, Knötch., Petr. Ther. Thuj.
— rothhofig, Ant.
— weiß, Thuj.
— zusammenfließend, Phos.ac.
Ausstreckung, krampfh., Beine Cin.
B. Ausstreck. Schm., B. u. Hüf., Rut.
— Fußrücken, Bry.
Wie v. ein. Bande umwick., B. Anac.
— Knie, Anac. Aur.
B. Berührung Schm., B. Chin. Rut.
— Hüfte, Rut.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

33. Unterglieder.*)

(In allen Artikeln zu vergleichen mit Rubrik 1.)

Abendlicher Schmerz, Beine, Lyc.
— Hüfte, Fer. Val.
— Oberschenkel, Aur. Fer.
— Knie, Lyc.
Unterschenkel, Cinn. Lyc.
— Füße, Lyc. Sil.
— Fußgelenk, Natr.
— Sohlen, Mgn.m. Sil.
Abmagerung, Beine, Sel.
Absterben, Beine (i. Freien), Graph.
— Unterschenkel, Amm.m.
— Füße, Calc. Nux.v. Rhs.
— — Abends, Calc.
— Zehen, Chel. Cyc. Sec.
— — nach Gehen, Cyc.
Adern-Auftreibg., Untersch., Sulph.
Aderkröpfe, Ars. Calc. Carb.v. Fer. Graph. Lyc. Puls. Sulph. Zinc. Mgs.aus.
— reißend, Sulph.ac.
— strammend, Graph.
Nach Aerger Schmerz, Beine, Sep.
Nach Anstrengung Schm., B., Ign.
Aufsetzen d. Füße erschwert, Plum.
Beim Aufstehen vom Sitze, Schm., Hüfte, Natr.s. Phos.ac. Rhs.
— Oberschenkel, Nitr.ac. Phos.ac.
— Knie, Nux.v.
— Ferse u. Sohlen, Graph.
Auftreten hind. Schm., Knie Nitr.a
— Unterschenkel, Lyc.
— Fußknochen, Rut.
B. Auftreten (vgl. b. Gehen) Schm., Hüfte, Asar. Kal.h. Rhs. Sabin.
— Oberschenkel, Asar.
— Knie, Con.
— Füße, Bry. Caus. Thuj.
— Fußgelenk, Bry. Natr.m. Rhs. Sil.
— Ferse, Nitr.ac.
Beim Auftreten Schmerz:
— Sohlen, Bry. Natr. Sulph.
— Zehen, Bry. Led. Thuj.
Auseinander- u. Zusammenlegen d. Beine, krampfhaft, Lyc.
Ausschlag, Beine, Ant. Clem.
— zw. d. Beinen, Petr. Sel.
— Hinterbacken, Ant. Sel. Thuj.
— Oberschenkel, Petr. Thuj.
— Knie, Anac. Ant. Lach. Merc. Phos. ac. Thuj.
— Unterschenkel, Bov. Phos.ac. Sep.
— Waden, Petr. Sil. Thuj.
— Füße, Con. Sep.
— Zehen, Natr. Sulph.
Ausschläge d. Untergl. überhaupt:
— Blasen, Bläsch., Hyo. Natr. Sulph.
— Blattern, Pusteln, Clem. Thuj.
— — schwarze, Ars. Sec.
— Blüthen, Phos.ac. Sel. Sep. Thuj.
— brandig, Hyo.
— Buckel, Quaddeln, Ant. Lach. Sulp.
— eiternde Blasen, Blatt., Con. Thuj.
— fressend, Sulph.
— Friesel, Bov. Merc. Sil.
— geschwürig werdend, Phos.ac.
— jückend, Anac. Lach. Merc. Petr. Sel. Sep. Sil. Thuj.
— Knoten, Knötch., Petr. Ther. Thuj.
— rothhofig, Ant.
— weiß, Thuj.
— zusammenfließend, Phos.ac.
Ausstreckung, krampfh., Beine Cin.
B. Ausstreck. Schm., B. u. Hüf., Rut.
— Fußrücken, Bry.
Wie v. ein. Bande umwick., B. Anac.
— Knie, Anac. Aur.
B. Berührung Schm., B. Chin. Rut.
— Hüfte, Rut.

*) Vgl. die Anmerkung zu Rubrik 7, S. 536.

B. Berührg. Schm.. Untschkl., Acon.
— Füße, Acon.Bry.Chin.
— Fußknöchel, Natr.m.
— Fußrücken u. Sohlen, Puls.
— Zehen, Chin. Phos.ac.
Durch Berührung erhöht. Schmz., Bell. Bry. Nux.v. Plat.
In d. Bettwärme Schm., B., Sulph.
— Besserung, Amm.
Bei Bewegung d. Theiles Schmerz, Beine u. Knochen, Merc.
— Hüfte, Merc.Natr.s.Nux. v.Sul.
— Oberschenkel, Cocc. Merc. Spig.
— Knie, Merc.Rhm.
— Unterschenkel, Acon.Colch.
— Füße, Acon.Bry.Puls.Thuj.
— Fußgelenk, Arn.
— Sohlen, Puls.
— Zehen, Amm.Thuj.
Durch Bewegung erhöht. Schmz., Bry.Nux.v.
— gebessert, Agar.
B. Biegen Schmerz, Knie, Spig.
Blasen, s. Ausschlag.
Blattern, s. ebendas.
Bläue d. Füße, Arn.
Blut-Andrg. n.d.Füß.i.Steh., Graph.
Blutflecke, Unterschenkel, Phos.
Blüthen, s. Ausschlag.
Wie blutrünstig Schm., Sohl.Led.
Blutschwäre, Hintbck.Hep.Phos.a.
— Obrschl., Clem.Mgn.Petr.Sep.Sil.
— Kniekehle, Sep.
— Unterschenkel, Mgn.Nitr.ac.Petr.
— Waden, Sil.
Blutstockungs-Gef., Knie, Phell.
— Unterschenkel, Zinc.
Bohren, B., Cant.Merc.Ran.Ran.s.
— Oberschenkel, Ran.
— Knie u. Fußgelenk, Hell.
— Füße u. Zehen, Ran.sc.
— Fersen, Puls.
Brand d. Zehen, Sec.
Brandige Flecke, Beine, Hyo.
Brennen, B., Kal.Led.Lyc.Phos.
— Beinknochen, Euph.
— Hüfte, Bell.Carb.v.Hell.Rhs.Val.
— Oberschenkel, Bov.Euph.Rat.Rhs.
— Knie, Lyc.Tab.Tar.
— Unterschkl., Agar.Anac.Lyc.Tar.
— Wade, Dig.
— Schienbein, Phos.ac.
— Füße, Amm.Ars.Calc.Cocc.Dulc. Graph. Hep. Kal. Lyc. Natr.m. Phos. Phos.ac. Sec. Sep. Sil. Squill. Stann. Zinc.
— Fußgel., Euph.Natr.
— Fußrücken, Puls.
— Fußknochen, Rut.
— Fersen, Mgs.
— Sohlen, Amb. Anac. Calc.Croc. Cupr. Lyc. Mgn.m. Mang. Petr. Phos.a.Puls.Sil.Squil.Sul.Tab.
— Zehen, Agar. Alum. Ant. Arn. Carb.a. Dulc. Kal.Mur.ac.Paeon. Phos.ac.Sabin.Staph.Tar.
Brennende Flecke, Beine, Lyc. Mgn. Phos.ac.
Brickeln, Füße, Sep.
Beim Bücken Hüftschmerz, Natr.s.
Convulsionen, Beine, Cupr.Hyo. Ign.Ipec.Mos.Nux.v.Op.Plum. Sec.Spong.Squill.
Zum Dehnen Neigung, Sulph.ac.
Dröhnen in den Beinen, Mos.
— Waden, Phell.
Drücken, Beine, Ang. Cyc.Led. Natr.m. Oleand. Phos.ac.Rut. Sass.Stann.Staph.Verat.
— Beinknochen, Guaj.
— Hüfte, Arg.Asar.Hell.Stann.
— Oberschenkel, Agar.Anac.Asar. Cupr.Guaj.Kal. Led.Oleand. Phos.ac.Sass.Sil.Verb.
— Knie, Cupr.Led.Sass.Mgs.aus.

B. Gehen Schmz., Hinterback., Psor.
— Hüfte, Agar. Arg. Asar. Coloc. Dros. Phos. ac. Sol. m.
— Oberschenkel, Asar. Dros. Guaj. Phos. ac. Psor. Spig. Staph.
— Knie, Bry. Caps. Euphr. Tart.
— Unterschenkel, Ign. Tab.
— Waden, Alum. Anac. Caps. Ign. Mur. ac. Nux. v. Sulph. Zinc.
— Achillsenne, Euphr. Mur. ac.
— Füße, Agn. Caus. Natr. Tart.
— Fußgel., Dros.
— Sohl. Amb. Bar. Caus. Ign. Led. Lyc.
— Zehen, Agn. Ars. Camph. Caus. Cyc. Natr. m.
— unter d. Nägeln, Camph.
B. Gehen a. Steinpflaster, Sohlenschmerz, Ant.
Nach Gehen Schmerz, Knie, Val.
— Wade, Amm. m.
— Füße, Mgs. aus.
Durch Gehen erhöhl. Schmz., Ant. Arn. Petr.
— gebessert, Amm.
Geschwulst, Beine, Ars. Calc. Carb. v. Con. Dulc. Jod. Led. Lyc. Merc. Nux. v. Rhs. Sep. Sil. Sulph.
— Hinterbacken, Phos. ac. Sulph.
— Oberschenkel, Chin. Led. Merc.
— Knie, Bry. Calc. Chin. Cocc. Fer. Hep. Jod. Led. Lyc. Mur. a. Puls. Sass. Sep. Sil. Sulph.
— Kniekehle, Mgn.
— Unterschenkel, Acon. Arn. Bry. Calc. Colch. Dulc. Graph. Kal. Led. Lyc. Merc. Natr. Nux. v. Puls. Rhod. Sil.
— Schienbein, Phos.
— Waden, Bry. Chin. Mez.
— Achillsenne, Zinc.
— Fersen, Ant. Merc. Petr.
— Füße Acon. Amb. Amm. Arn. Ars. Bell. Bry. Carb. a. Caus. Chin. Cocc. Con. Fer. Graph. Hyo. Kal. Led. Lyc. Natr. Natr. m. Op. Petr. Phos. Phos. ac. Plum. Puls. Rhod. Rhs. Sabd. Sas. Sec. Sep. Sil. Stan. Stront. Sulph. Sulph. a. Verat. Zinc.
Geschwulst, Fußgelenke, Arn. Asa. Calc. Fer. Lyc. Sulph.
— Fußknochen, Merc. Staph.
— um d. Fußknöchel, Arn. Asa. Calc. Hep. Lyc. Mang. Phos. Stan. Sulp.
— Fußrücken, Bry. Merc. Puls. Staph. Thuj.
— Sohl., Calc. Lyc. Natr. Petr. Puls.
— Zehen, Amm. Arn. Bar. Carb. a. Carb. v. Graph. Led. Mur. a. Natr. Paeon. Phos. ac. Plat. Sabin. Sulph. Thuj. Zinc.
Geschwulst d. Untergl. überhaupt:
— Abends Amm. Coc. Phos. Rhs. Stan.
— n. China-Mißbrauch, Puls. Sulph.
— durchsichtig, Merc. Sulph.
— nach Gehen im Freien, Phos.
— glänzend, Arn. Ars. Bry. Merc. Sabin. Sulph.
— hart, Ars. Chin. Graph. Led. Mez.
— heiß, Acon. Amm. Arn. Bry. Carb. a. Chin. Cocc. Colch. Led. Petr. Puls. Sass.
— hydropisch Merc. (v. Wassers. N. 1.)
— jückend, Cocc.
— kalt, Asa.
— lymphatisch, Bar.
— Morgens, Sil.
— roth Amm. Ant. Arn. Bry. Carb. v. Chin. Natr. Nux. v. Petr. Puls. Sabin. Sasa. Stann. Thuj.
— rothfleckig, Acon. Chin.
— schmerzend Acon. Ant. Arn. Carb. a. Chin. Con. Mgn. Sep.
— — brennend, Ant. Ars. Mur. ac. Petr. Phos. ac. Puls.
— — drückend, Led.
— — klopfend, Phos. ac. Plat.

Geschwulst d. Untergl. überhaupt:
— schmerzd., reißd., Colch. Led. Plat.
— — schneidend, Phos. ac.
— — spannend, Bry. Chin. Led. Sass. Thuj.
— — stechend, Ant. Arn. Bry. Carb. v. Cocc. Graph. Led. Lyc. Petr. Puls. Sass.
— — ziehend, Arn. Led.
— weich, Led. (vgl. Wasserſ. R. 1.)
— weiß, Ars. Bell. Calc. Graph. Jod. Lyc. Merc. Nux. v. Rhs. Sulph.
Geschwüre, Oberschkl., Sil. Thuj.
— Hinterbacken, Sabin. Sulph.
— Unterschkl. (Schenkel-Geschwüre), Ars. Calc. Graph. Lyc. Mur. ac. Natr. Phos. a. Psor. Sel. Sil. Sul.
— Schienbein, Sabin.
— Fuß, Bar.
— Fußknöchel, Sil. Sulph.
— Fußrücken, Sep. Sulph.
— Ferse, Caus. Natr. Sep.
— Zehen, Ars. Carb. v. Graph. Plat. Sep. Sil. Sulph.
— Zehgelenk, Sep.
— am Nagel, Caus. Sep. Sil.
Geschwüre d. Untergl. überhaupt:
— blutend leicht, Phos. ac.
— brennend, Ars. Lyc.
— dünnjauchig, Sulph.
— faul, Mur. ac.
— flach, Sel.
— aus Freßblasen entstand. Natr. Sep.
— jückend, Lyc. Phos. ac. Psor. Sil.
— Nachts schmerzend, Lyc.
— reißend, Lyc.
— schmerzlos, Sep.
— speckig, Sabin.
— stechend, Ars. Sabin. Sil.
Geschwür-Schmerz, Hinterbacken, Phos. Puls.
— Unterschenkel, Puls.
— Fersen, Amm. Amm. m. Graph.
Geschwür-Schmz., Füße, Bry. Natr. m. Natr. s.
— Sohlen, Amb. Graph. Puls.
Gicht-Beschw., Beine, Amb. Arn. Led. Puls. Rhod. Rhs. Sabin.
— Hüfte (Coxalgie), Arg. Ars. Asa. Aur. Bell. Bry. Calc. Cant. Cham. Coloc. Dig. Graph. Hep. Merc. Nux. v. Puls. Rhs. Sep. Staph.
— — d. beginnend. Eiterg. (m. Klopf.) Hep. Merc. Staph.
— — wo d. Hüftgelenk wie m. Klammern a. Beckenbefestigt, Coloc.
— Knie, Chin. Con.
— Füße., Amb. Bry. Grap. Psor. Verat.
— Zehen (Podagra), Amb. Arn. Con. Graph. Led. Sabin. Sul. Verat.
Gliedschwamm, Knie, Ant. Sil.
Harte Haut (-Schwiel.) d. Sohl., Sil.
— Zehen, Graph.
Hinken, freiwillig. Bel. Calc. Coloc. Lyc. Puls. Rhs. Zinc.
— weg. Schmerz, Carb. a. Dros. Kal. h. Nitr. ac.
Hitze, Hüfte, Phos.
— Knie, Ign. Phos.
— Unterschenkel, Acon. Natr. s.
— — Abends u. früh, Natr. s.
— Füße, Acon. Led. Petr. Phos. Puls. Stann. Staph.
— — Abends, Led.
— — Nachts, Staph.
— Zehen, Zinc.
Hornartige Stellen, Sohl., Ant.
— Zehen, Ant. Graph.
Hüftgicht, s. Gicht-Beschw., Hüfte.
Hühneraugen, Amm. Ant. Bar. Bov. Bry. Calc. Caus. Lyc. Natr. Natr. Natr. m. Nitr. a. Petr. Phos. Phos. a. Rhod. Rhs. Sep. Sil. Staph. Sulph.
— bohrend-schmerzend, Natr. Natr. m.

Klamm in d. Untergl. überhaupt:
— Nachts, Amb.Bry.Carb.v.Cham. Eug. Lyc. Mgn. Mgn.m. Nitr.ac. Nux.v.Rhs.Sep.Staph. Sulph.
— im Sitzen, Oleand.Paeon.Rhs.
— nach Sitzen, Nitr.ac.
— beim Steigen treppab, Arg.
— beim Stiefelanziehen, Calc.
— b. Ueberschlagen d. Beine, Alum.
— b. Vorbeugen d. Fußes, Coff.
Klammschmerz (Klemm.), Beine, Cin. Jod. Phos. ac.
— Hüfte, Ang.Carb.v.Coloc.Rut.
— Oberschenkel, Carb.v.Cyc.Mang. Mur.ac.Ol.Phos.ac.Plat.Ran.Rut. Sabin.Val.Verb.
— Knie, Arg.Bry.Carb.v.Led.Ol.
— Untschkl., Anac.Ang.Bry.Camph. Caus.Natr.Oleand.Phos.a. Verb.
— Schienbein, Eug.
— Waden, Anac. Caus. Euphr. Led. Lyc.
— Ferse, Eug.Led.
— Füße, Ang.Arg.Camph.Oleand. Phos.ac.Plat.Verb.
— Zehen, Phos.ac.Plat.
Klopfen, Beine, Sep.
— Hüfte, Hep.
— Füße, Arg.Mgs.aus.
— Zehen, Amm.m.Phos.ac.Plat.
Knacken Bein-, (Knie- u. Fuß-)Gel., Bry.Camph.Cocc.Led.Nux.v.Petr. Ran.Sel.Tab.Thuj.Mgs.aus.
— beim Ausstrecken, Thuj.
— b. Bewegen, Cocc.Nux.v.Mgs.au.
— beim Biegen, Sel.
— beim Gehen, Led.Tab.
Knicken (Einknicken), Hüfte, Chin.
— Knie, Acon.Arn.Bry.Cann.Chin. Nitr.ac.Nux.v.Rut.Stan.Stram. Sulph.Viol.tric.Mgs.aus.
— — i. Gehen, Stann.Stram.Viol.tr.
— — b. Steigen treppab, Rut.
Knicken, Fße., Bell.Chin.Cic.Nitr.ac.
Knieschwamm, Ant.Sulph.
Knochen-Auftreibung, s. Rubr. 1.
Knochenfraß, s. ebendas.
Knochen-Geschwulst, deßgl.
Knoten, s. Ausschlag.
Krampf (u.Verdrehg.), Beine, Ars. Cin.Hyo.Plum.Sec.Spong.
— Hüfte, Phos.ac.
— Unterschenkel, Jat.
— Füße, Jod.Sec.
— — Nachts, Jod.
Krampfadern, s. Aderkröpfe.
Kriebeln, Beine, Bov. Caps. Ol. Plat.Rhod.Sabad.Sec.
— Beinknochen, Guaj.
— Oberschenkel, Guaj.
— Unterschenkel, Kal.Tab.
— Waden, Zinc.
— Füße, Arn.Caps.Caus.Croc.Par. Nitr.Sep.
— Zehen, Amm.m.Colch.Ran.sc. Sec.Sulph.
Krümmung, Knie, Lyc.Sulph.
Krummziehen, B., Carb.a.Hyo. Merc.Sec.Sil.Stram.Tan.Mgs.au.
— — beim Bewegen, Mgs.aus.
— — b. Gehen u. Steigen, Hyo.
— Füße, Anac.Carb.a.Chel.Sol.nig. Stram.Tan.
— Zehen, Anac.Calc.Euph.Graph. Hyo. Lyc. Mgn.s. Nitr. Nux.v. Paeon.Plum.Rhs.Sec.Sulph.
Lähmigkeit (lähmig.Schmerz), B., Amm.m.Carb.v.Chel.Chin.Cin. Dig.Natr.m.Sen.Sep.Sil.Stan. Stront.Sulph.Verat.
— — nach Aerger, Sep.
— Hüfte, Acon. Arg. Chel. Dros. Evon.Plum.Sol.m.
— Oberschenkel, Ars.Carb.v.Chin. Colch.Dros.Fer.Guaj.

Lähmigkeit, Knie, Anac. Aur. Chin. Evon. Mos. Plum. Rut. Sulph. Val.
— Untrschkl. Chin. Eug. Mos. Nit. Rut.
— Fße., Ang. Cham. Chin. Eug. Natr. m. Oleand. Ol. Par. Plum. Tab.
— Zehen, Aur. Chin.
Lähmung, Beine, Anac. Ang. Bell. Cocc. Jod. Natr. m. Nux. v. Oleand. Op. Plum. Rhs. Sec. Sil. Stann. Stront. Sulph. Zinc.
— Hüfte, Verat.
— Oberschenkel u. Knie, Chel.
— Füße, Ang. Bell. Chin. Cocc. Nux. v. Oleand. Plum. Rhs. Sul. Zinc.
Laufenlernen, spätes, Bell. Calc. Sil. Sulph.
Im Liegen Hüftschmz., Coloc. Plum.
Nach Liegen Schm., Hüfte u. Oberschenkel, Acon.
Marmorirte Haut, Beine, Caus.
— Fußrücken, Thuj.
Mattigkeit, Beine, Agar. Amm. Amm. m. Ang. Bell. Bry. Cast. Con. Hep. Ind. Mgn. m. Nitr. Nitr. a. Nux. m. Phos. Plat. Sec. Sen. Stann. Sulph. Thuj. Verb. Mgs. arc.
— Oberschenkel, Agar. Ang. Arn. Ars. Bry. Croc. Rhm. Sass.
— Knie, Anac. Asar. Cann. Con. Hyo. Merc. Natr. m. Nitr. ac. Nux. m. Puls. Sass. Staph. Sulph.
— Unterschenkel, Ang. Asar. Bry. Fer. Natr. m. Nitr. Puls. Val.
— Füße, Bell. Croc. Lyc. Merc. Nat. s. Nitr. ac. Plum. Verb.
Mattigkeit in d. Untergl. überh.:
— Abends (im Bette), Ind.
— im Freien, Graph.
— im Gehen, Arn. Bry. Hep. Mgs. arc.
— nach Gehen, Nitr.
— im Sitzen, Croc. Mgn. m. Plat.
— im Stehen, Bry.
— b. Treppensteig., Bry. Thuj. Verb.
Morgentlicher Schm., B., Caus.
— Hüfte, Amm.
— Obrschkl., Amm. Aur. Caus. Viol. t.
— Knie, Tart.
Muskelzucken, Arg. Asa. Asar. Graph. Kal. Mang. Natr. m. Rhm. Spong. Teuc. Viol. tric.
— bei Bewegung, Mang.
Nächtlicher Schm., Beine, Cham. Hep. Lyc. Mgn. s. Merc. Sulph.
— Beinknochen, Kal. Merc.
— Hüfte, Bell. Fer. Kal. Merc. Natr. a.
— Oberschenkel, Euph. Fer. Merc.
— Knie, Lyc. Merc. Zinc.
— Untschkl. Amm. m. Croc. Lyc. Spon.
— Schienbein, Phos. ac.
— Wade, Anac. Lyc. Sabad.
— Achillsenne, Mur. ac.
— Füße, Cham. Kal. Lyc. Phos. Sil. Spong.
— Sohlen, Sil.
— Zehen, Amm. Kal. Led. Natr. Plat.
Nägel-Leiden:
— blau, Dig.
— dick, Graph.
— einwachsend, Mgs. aus.
— geschwürig, s. Geschwüre.
— mißfarbig, Ars.
— schmerzhaft, Teuc. Mgs. aus.
— verkrüppelt, Graph. Sep.
— wundschmerzend, Mgs. aus.
Nagen, Ran. sc.
Nässen zw. (Hodensack u.) d. Beinen, Bar. Carb. v. Hep. Petr.
— am Oberschenkel, Sulph.
Periodischer Schmerz, Lyc.
Podagra, s. Gicht-Beschw., Zehen.
Pucken, Füße, Cann.
— Zehen, Asa. Plat.
Pulsiren, Ferse, Ran.
— Zehen, Zinc.
Reißen, Beine, Agar. Alum. Amb. Ars. Bar. Bell. Cant. Cham.

Chin.Cin.Colch.Dulc.Ign.Ind. Kal.Lyc.Mgn.s.Merc.Nit.Par. Phos.ac. Rhod. Sass. Sil. Stann. Stront.Sulp.Teuc.Verat.Zinc.

Reißen, Beinglk. Kal.Stront.Teuc.

— Beinknochen, Agar.Amm.m.Aur. Bar. Chin. Kal. Lyc. Mgn.s. Merc.Nitr.Rhod.Teuc.

— Hüfte, Amm.m.Ars.Calc.Carb.v. Fer. Graph. Kal. Mgn.m. Merc. Par.Phos.a.Rhs.Sep.Stann.Tab.

— Oberschenkel, Alum.Aur.Camph. Caus. Cham. Chin. Clem. Dulc. Euph.Fer.Kal.Mgn.s.Merc.Mez. Mur.a.Ol.Plum.Rat.Rhs. Sabin. Sass.Sep.Sil.Terb.Zinc.

— Knie, Arg.Arn.Bell.Bry.Calc. Caus. Chin. Cocc. Con. Laur. Led. Lyc. Mang. Merc. Mill. Phos.Plum.Rat. Sass.Sep.Sil. Stann.Sulph.Zinc.Mgs.aus.

— Unterschkl., Alum.Amm.m.Bry. Camph. Chin. Colch. Croc.Kal. Lyc. Mez. Mill. Natr.s. Ol. Phos. Rat. Rhod.Rhs.Sabad.Sass.Sep. Spong.Staph.Verb.Zinc.

— Schienbein, Phos.ac.Sep.Staph.

— Waden, Bry. Natr.s.Sabad.Val.

— Achillsenne, Natr.s.

— Fersen, Amm.m. Arn.Sep.Sil.

— Füße, Agn. Camph. Caus. Cham. Chin.Cocc.Colch.Graph.Kal. Lyc. Mez. Natr. Ol. Phos. Rat. Rhod. Sil. Spong. Stront. Sulph. Verat.Zinc.

— Fußgelenk, Agar. Alum. Amm. Arg.Arn.Dros.Kal.Samb.Stann. Stront.Teuc.Zinc.

— Fußknochen, Arg.Bis.Chin.Kal. Sabin.Staph.Teuc.

— Sohlen, Coloc.Nitr.Val.

— Zehen, Agn.Amm.m.Arg.Aur. Camph. Chin. Cocc. Colch. Graph. Ind. Kal. Mgn.s.Mez.Natr. Nat.m.Ol.Par.Plat.Rat.Sil.Stront. Teuc.Val.

Reißen, Zehgelenk, Arg.Aur.Kal. Stront.Teuc.

— unter d. Nägeln, Camph.

Rheumatische Schmerzen, s. R. 1.

Röthe, Zehen, Agar.Amm.Carb.v. Natr.m.Phos.

Rothe Flecke, Beine, Sulph.

— Hinterbacken, Mgn.

— Oberschenkel, Cyc.Sulph.

— Unterschenkel, Calc. Con. Lyc. Sass.Sil.Sulph.ac.

— Fußrücken, Thuj.

Rothe Flecke d. Untergl. überhaupt:

— brennend, Lyc.Phos.ac.

— grün- u. gelbwerdend, wie nach Quetschung, Con.

— jückend, Sulph.ac.

— nach Kratzen, Mgn.

— marmorirt, Thuj.

— schmerzhaft, Lyc.Sulph.

— schründend, Sil.

— wie verbrannt, Cyc.

Rothlauf, Unterschenkel, Calc. Natr.Sulph.Zinc.

— Füße, Arn.

Rucke, Schläge, B., Op.Phos.Sulph.

— Hüfte, Bell.

— Oberschenkel, Sep.

— Knie, Sulph.ac. Verat. Mgs.aus.

— Unterschenkel, Plat.Sep.

— Füße, Spig.Stann.

In d. Ruhe Schm., B., Cupr.Euphr.

— Hüfte, Fer.Rhs.

— Oberschenkel, Fer.

— Unterschenkel, Coloc.

— Waden, Amm.Cupr.

— Sohlen, Coloc.

Dch. Ruhe erh. Schm., Psor.Rhod.

Runzeln der Haut, Rhod.

Schauder, Unterschenkel, Kal.Mez.

Schwere, Beine, b. Gehen, Thuj.
— — Nachts, Sulph.
— — b. Treppensteigen, Thuj.
— Hüfte, Mgn.s.Tart.
— Oberschenkel, Agar. Ang. Merc. Nux.v.Thuj.
— Knie, Puls.Rhs.Rut.Stann.Verat.
— Unterschenkel, Ang. Coloc. Fer. Merc.Natr.m. Puls.Rut.Verat.
— Waden, Euphr.Rhs.
— Füße, Acon.Agn.Bell.Ign.Natr. Natr.m.Natr.s.Nitr.ac.Op.Plum. Puls.Sabad.Tart.Verat.Verb.

Im Sitzen Schmerz, Beine, Agar. Cham.Jod.Phos.ac.
— Hintbck., Hep.Phos.Psor.Sep.Sul.
— Hüfte, Phos.ac.
— Oberschenkel, Guaj.Psor.Sep.
— Knie, Calc.
— Unterschenkel, Amm.
— Ferse, Val.
— Füße, Alum.Natr.Val.

Nach Sitzen Knieschmerz, Con.

Spannen, Beine, Ang.Bar.Coloc. Hep.Mang.Nux.x.Plat.Rhs.
— Hüfte, Coloc.Con.Rhs.
— Oberschenkel, Arn. Cham. Guaj. Hell.Mez.Ol.Puls.Rat.Rhs.Sabin. Spig.Sulph.
— Knie, Arn.Bry.Calc.Caps.Con. Dig.Euphr.Hell.Led.Nux.v.Ol. Petr. Puls. Rhs. Stann. Sulph. Tart.Zinc.
— Untschkl., Amm.m.Bar.Bry.Caus. Cham.Ign.Mez.Puls.Rhs.Tab.
— Waden, Alum. Anac. Bar. Bry. Caus. Cupr. Ign. Mur.ac. Nux.v. Puls.Sabad.Val.Zinc.
— Achillsenne, Mur.ac.
— Fersen, Led.
— Füße, Cann.Mez.Rhs.Sass.
— Fußrücken, Bry.Caus.Tart.Thuj.
— Zehen, Mez.

Starrheit, Beine, Alum.Cic.Dros. Petr.Sep.
— — Nachts, Alum.
— Fußgel., Dros.Sep.

Stechen, Beine, Bry.Coloc.Dros. Euphr. Grat. Kal. Led. Merc. Nux.v.Sass.Sulph.Thuj.
— Beingel., Sil.Thuj.
— Beinknochen, Merc.
— Hüfte, Amm.m.Arg.Bell.Calc. Carb.a. Coloc. Evon. Fer. Hell. Kal.h.Merc.Merc.s.Natr.m.Nux. v.Rhs.Sabin.Sep.Sil.Sol.m.
— Oberschenkel, Arg.Bry.Calc.Fer. Mang.Merc.Nux.v.Oleand.Plum. Rhs.Sabad.Samb.Sass. Sep.Sil. Spig.Tar.
— Knie, Ant. Bar. Bov. Bry. Calc. Hell.Laur.Merc.Nitr.a.Ol.Petr. Plum.Puls.Rhm.Rhs.Sabad.Sas. Sep.Sil. Spig. Staph. Sulph. Sulph.ac.Tab.Tar.Verb.Viol.tr.
— Unterschenkel, Ant. Bry. Carb.a. Chin.Coloc.Rhm.Rhs.Sass.Sep.
— Schienbein, Ant.Samb.Sep.Viol.t.
— Waden, Bry.Tar.
— Achillsenne, Mur.ac.
— Fersen, Graph.Nitr.ac.Puls.Ran. Sep.Sil.Val.Mgs.
— Füße, Agar.Bry.Grat.Kal.Natr. s.Oleand.Ol.Phos.Rhs.Sil.Sulp. Viol.tric.
— Fußgelenk, Arn. Bov. Hell.Kal. Mang.Rhs.Sil.Spig.
— Fußknochen, Aur.Puls.
— Fußrücken, Puls.
— Sohl.Bry.Graph.Natr.Puls.Tar.
— Zehen, Agar.Amm.m.Aur.Bry. Carb.v. Kal. Mgn.s. Natr.m. Oleand. Par. Phos. Puls. Ran. Ran.sc. Rhs. Sabin. Sil. Tart. Verat.Verb.Zinc.

Im Stehen Schmerz, Beine, Agar.

Im Stehen Schmerz, Knie, Calc.
— Waden, Euphr.
— Zehen, Natr.m.
Steifigkeit, Beine, Anac.Bell. Calc. Caps. Cic. Cupr. Dig. Lyc. Mang.Natr.m.Nux.v.Ol.Rhs.Sep. Spong.Terb.Thuj.
— — bei Gehen, Ol.Thuj.
— — von Gehen besser, Dig.
— — nach Sitzen, Bell.Dig.Nux.v. Sep.Zinc.
— Hüfte, Acon.Bar.Bell.Rhm.Rhs. Staph.
— — Aufstehen hindernd, Bell.
— — Morgens, Staph.
— Oberschkl., Ars.Graph.Natr.m. Rhs. Thuj.
— Knie, Amm.m. Ant. Ars. Bry. Carb.v.Coloc.Graph.Hell.Hyo. Ign.Led.Lyc.Mez.Natr.m.Nitr. ac.Nux.v.Ol.Petr.Rhm.Rhs.Sass. Sep.Spig.Stann.Sulph.
— — Ausstrecken hindernd, Ant.
— — Niederduck.hindernd, Coloc. Graph.
— Untschkl.,Bry.Fer.Rhs.Sass.Zinc.
— Füße, Amb. Caps. Dros. Graph. Ign.Kal.Led.Petr. Ran.Rhs.Sep. Sulph.Sulph.ac.Zinc.
— Zehen, Graph.Sil.Sulph.
Beim Steigen treppauf, Schmerz, Hüfte, Plum.Rhs.
— Knie, Alum.Plum.
— Fußgel., Plum.
Beim Steigen treppab, Schmerz, Knie, Verat.
— Waden, Arg.
Stinkende Füße, Sil.
Stöße, s. Rucke.
Strammen, wie zu kurz, Beine, Amb. Amm.m. Bar. Caus. Natr. Phos.Sil.Zinc.
— Schooß, Carb.a.
Strammen, Hinterbacken, Psor.
— Hüfte, Amm.m.Carb.v.Coloc.
— Oberschenkel, Carb.v. Mgn.m.Ol. Plat.Psor.Sabin.
— — beim Niedersetzen, Sabin.
— Knie, Amm.m.Bell.Carb.a.Carb. v. Caus. Con. Euphr. Graph.Led. Mez. Natr.m. Nux.v. Ol. Petr. Phos.Rhs.Samb.Sulph.Verat.
— Waden, Arg. Bov. Caps. Led. Natr.Natr.m.Sil.
— Achillsenne, Euphr.Graph.
— Ferse, Led.Sep.
— Füße.Carb.a.Caus.Natr.Plat.Sep.
— Zehen, Plat.
Summen, Beine, Amb.
Taubheit, B., Alum.Carb.v.Cocc. Graph. Kal. Led.Merc.Nux.v.Op. Rhs.Sec. Sil. Spong.Sulph.Sul.ac.
— — Nachts, Alum.
— Oberschenkel, Fer. Graph.Plat.
— Unterschenkel, Amm.m.Arg.Sil.
— Ferse, Arg.
— Füße, Arn.Asa.Carb.v.Con.Nitr. Nux.v.Plat.Plum.Puls.Rhs.
— — im Sitzen, Plat.
— Zehen,Chel.Graph.Phos.Puls.
Trockenheit, Kniegel., Nux.v.
— Füße, Phos.Sep.Sil.
Beim Ueberschlagen d. B. Schm., Oberschenkel, Dig.
— Wade, Dig.Val.
Umknicken leicht, Füße,Carb.a.Sul.
— Knie, b. Treppensteigen, Cann.
— Zehen, Carb.a.Lyc.
Unfestigkeit, Beine, Amb. Bry. Cann.Hell.Nux.v.
— Hüfte, Chin.
— Knie, Acon.Chin.Mang.
— Füße, Chin.
Ungelenkheit, Knie, das Niederducken hindernd, Coloc.Graph.
Unruhe, Beine u. Füße, Anac.Ars.

Bar. Carb.v. Caus. Chin. Croc.Fer. Graph. Kal. Lyc. Mgn. Mgn.m. Merc.Mos.Natr.m.Natr.s.Nitr.a. Plat.Sep.Sil.Sulph.
Unruhe, Beine u. Füße:
— Abends, Kal.Lyc.Nitr.ac.Sep.
— Nachts, Lyc.
Verkältlichkeit, Füße, Con.Sil.
Verkürzung d. Flechsen, B., Mez.
— Kniekehle, Amm.m.Ars.Graph. Natr.Natr.m.
— Fußrücken, Caus.
Verkürzungs-Gef., s. Stramm.
Verrenken (Vertreten) leicht, Füße, Agn.Natr.Natr.m.Phos.Mgs.aus.
— b. Gehen auf Steinpflaster, Agn.
Verrenkung, Fußgel., Rut.
Verrenkungs- (Verstauchungs-) Schmerz, Beine, Arn.Carb.v.Caus. Natr.m.Oleand.Rhs.Mgs.
— Hüfte, Amm.m.Arg.Bar.Calc. Caus.Euph.Natr.m.Nitr.ac. Phos.Rhod.Sen.Sulph.
— Knie, Calc. Caus. Natr.m.Phos. Rhod.
— Füße, Ang.Bar.Bry.Calc.Carb.v. Caus.Cyc.Dros.Natr.m.Phos. Rhs.Sulph.Val.Zinc.
— Zehen, Amm.Zinc.
Wanken, Beine u. Knie, Agar.Asar. Aur.Bry.Cann.Hell.Mur.a.Nux.v. Plat. (vgl. Knicken u. Unfestigkeit.)
Warzen, Zehen, Spig.
Wehadern, s. Aderkröpfe.
Wohllustkitzel, Sohle, n. Kratz. Sil.
Wühlen, Diad.Rhod.
Wundheit zw. d. Beinen, Bar.Caus. Chin. Graph. Hep. Kal. Lyc. Merc.Natr.Natr.m. Nitr.ac. Petr. Rhod.Sep.Sulph.
— Kniekehle (Abends schmzh.), Amb.
— zw. d. Zehen, Graph.Lyc.Mang. Natr.Phos.ac.
Wundheits-Schmz., Hüfte, Puls.
— Beinknochen, Led.
— Oberschenkel, Led.Puls.Sulph.
— Knie, Carb.a.Led.
— Ferse, Ran.
— Fußknöchel, Plat.
— Zeh., Ars.Cyc.Natr.Ran.Mgs.arc.
Zerschlagenheits-Schm., B. Ang. Arn.Carb.v.Cupr.Phos. Sil.Spig. Spong.Tart.Val.Verat.Mgs.ar.
— Beingelenke, Arg.
— Beinknochen, Led.Puls.Rut.
— Hüfte, Acon.Amm.Phos.a.Rut. Sulph.Mgs.arc.
— Oberschenkel, Acon.Amm.Ang. Camph.Caus.Cocc.Guaj.Hep. Led.Men.Merc.Phos.a.Plat. Puls.Spig.Staph.Tal.Viol.tric.
— Knie, Ars. Camph. Led. Phos. Plat.Staph.Verat.
— Unterschenkel, Ang. Caus. Croc. Merc.Puls.Val.
— Füße, Arg.Arn.Bry.
Ziehen, Beine, Amm.m.Ang.Ant. Bar.Bry.Carb.v.Cham.Chel. Cin. Con. Dulc. Graph. Jod. Kal. Led. Lyc. Mgn. Merc. Natr.m. Nux.v. Par. Sil. Stann. Stront. Sulph. Thuj. Verat. Zinc.
— Beingel., Chod.Stront.
— Beinknochen, Chin. Con. Kal. Rhod. Val.
— Hüfte, Ant.Calc.Carb.v.Chel.Con. Evon.Natr.m.Par.Plum.Rhs.Rut. Stann.Terb.
— Obrschkl., Anac.Arn.Caus.Cham. Colch.Cupr.Dulc.Jod.Mang.Mez. Mur.ac.Natr.m.Nux.v.Ol.Puls. Ran.Rat.Rhs.Rut.Sabin.Samb. Squill.Stram.Terb.Val.Zinc.
— Kn., Alum.Anac.Asar.Bry.Caus. Coc.Cupr.Jod.Nat.m.Phos.Puls. Rat.Sabin.Sep.Stann.Staph.Zinc.

Ziehen, Untschk., Agar. Amm. Anac. Bry. Calc. Carb.a. Caus. Fer. Kal. Mez. Mur.ac. Natr. Natr.m. Nat.s. Oleand. Ol. Phos. Puls. Rat. Rhod. Rhs. Sep. Sil. Spong. Squill. Staph. Viol.tric. Zinc.
— Achillsenne, Mur.ac. Natr.s.
— Ferse, Sep.
— Füße, Cann. Caus. Cocc. Mgn. Mez. Oleand. Ol. Puls. Rat. Rhod. Spong. Stront. Verat. Zinc.
— Fußgelenke, Cann. Stront. Val. Zinc. Mgs.aus.
— Fußknochen, Cupr. Rhod. Staph.
— Zehen, Aur. Cocc. Mez. Ol. Rat. Sep. Sil. Stront.
Zittern, Beine, Calc. Cant. Carb.v. Cic. Jod. Lyc. Natr. Puls. Sen.
— — Abends u. Nachts, Lyc.
— Oberschenkel, Anac.
— Knie, Anac. Laur. Led. Mang. Nux.v. Puls. Rut. Verb.
— — im Gehen u. Sitzen, Led.
Zittern, Unterschenkel, Bar. Cic. Coloc. Plat Puls. Rut.
— Füße, Bar. Bov. Coff. Lyc. Ol. Plat. Sass. Stram. Tab. Verat. Zinc.
Zucken, Beine, Amb. Amm. Bar. Carb. v. Cic. Ign. Ipec. Kal. Lyc. Natr. Natr.m. Op. Plat. Sil. Squill. Stram. Stront. Sulph.
— Füße, Cic. Ipec. Lyc. Sep.
Zuckender Schmerz, Hüfte, Mgn.m. Mez. Puls.
— Oberschenkel, Ang. Cinn. Mang. Mez. Natr. Puls. Rat. Rhs. Val.
— Knie, Amm. Anac. Chin. Mgs.au.
— Unterschenkel, Amm. Anac. Cinn. Mez. Nitr.ac. Phos. Rat. Rhs.
— Füße, Nitr. Rat.
— Zehen, Amm.m. Mez. Par. Ran.sc.
Zusammenzieh-Schmerz, Amm. Caus. Lyc. Rat.
— Waden, Lyc.
— Fußrücken, Caus.

Zusätze zum Repertorium.

Gemeinsames, Rubr. 1:
— Abspannung, Arum.
— — m. Lach-Krämpfen, Calc. Con.
— Aufstehen aus d. Bette, bessert, Verat.
— Drüsen-Geschwulst, Bry.
— Flockenlesen, Sulph.
— Gelenke, Schmerz b. Bewegung, Stechen, Steifigkeit, Bry.
— Lähmigkeit d. Glieder, Abends, Bry.

Gemeinsames, Rubr. 1:
— Im Liegen, Besserung, Verat.
— Zum Liegen, Neigung, Bry.
— Muskel-Zucken, Bry.
— Von Scharlach-Unterdrückung Nachtheile, Bry.
— Ohnmacht, Bry.

Gemüths-Leiden, Rubr. 5.:
— Hastigkeit im Sprechen, Ars.
— Verliebte Anfälle, Acon. Op.

Anmerkung: Von Rubr. 1., den gemeinsamen, u. Rubr. 2., den Haut-Beschwerden, sind mehrere Artikel zur Ergänzung mit den Rubriken 32 u. 33, den Glieder-Beschwerd., zu vergleichen.

Zusätze

einiger nachträglich in das Repertorium aufgenommenen und im Texte nicht befindlichen Anzeigen.

Aconitum. — Brennen und Wallen im Kopfe, wie von siedendem Wasser. — Herz-Entzündungen.

Agnus. — Fressendes Jücken am Mittelfleische. — Prostata-Saft bei schwerem Stuhle.

Alumina. — Stuhl-Verstopfung der Säuglinge. — Weißfluß mit Schründen an der Scham.

Ambra. — Keuchhusten.

Angustura. — Knochenfraß.

Antimonium crudum. — Abendfieber. — Darm-Entzündungen.

Arnica. — Verwundungen durch Hieb, Stich und Schuß. — Wechselfieber nach China-Mißbrauch. — Halbseitige Backen-Geschwulst. — Darm-Entzündungen. — Milchfieber.

Arsenicum. — Blutflecke (Petechien). — Herabrutschen im Bette. — Nervenfieber mit gänzlicher Abspannung, Herabhangen des Unterkiefers und beginnender Gehirn-Lähmung. Zehrfieber. Vor dem Froste, Schwindel, Ohnmacht, Betäubungs-Kopfschmerz, Stiche in der Brust, Ziehen im Leibe und Rücken, Renken im Rücken, Dehnen und Gähnen. Im Froste, Aengstlichkeit, Kopfschmerz, Stiche im Kopfe und den Gliedern, ziehendes Reißen im Kopfe und den Armen, Bauch-Kälte, Brust-Beklemmung und Athem-Beschwerden, Druck in Herzgrube und Kreuz, Glieder- und Rückenschmerzen, Gähnen und Dehnen. Nach dem Froste, Ermattung und Schlaf. In der Hitze, Unruhe, Delirien, Unbesinnlichkeit, Wüstheit u. Schwere im Kopfe, Schwindel, Kopfschmerz, Aengstlichkeit, erdfarbiges, gedunsen. Gesicht, Mundbitterkeit, weiße, trockene Zunge, Uebelkeit, Druck in der Leber, harte, schmerzhafte Milzgegend, Spannung und Vollheit im Oberbauche, Druck und Brennen in der Herzgrube, harter, aufgetriebener Bauch, Brust-Beklemmung, Brust-Seitenstiche, Röthe der Haut. Nach dem Fieber, drückender Schmerz in der Stirne und Schlaf

mit schreckhaften Träumen. Morgen- und Abendfieber. Wechselfieber nach China-Mißbrauch. Vorsetzender Typus. — Religiöse Schwermuth. — Flechten in der Herzgrube. — Schwärzliche Durchfälle. Stuhlzwang beim Stuhle. — Unterdrückte Regel. — Keuchhusten. — Herzentzündungen. — Warzen an den Armen.

Aurum. — Religiöse Schwermuth.

Baryta. — Zehrfieber. — Vor der Regel, Zahnschmerz mit Zahnfleisch-Geschwulst, oder Bauchschmerz und Schwere der Beine. Bei der Regel, Unterleibsschmerzen.

Belladonna. — Nacht-Fieber. Eintägige, doppelt eintägige und dreitägige Fieber. Schauder oder heftiger Frost im Rücken, oder in der Herzgrube, oder an den Armen. Kleiner, langsamer Puls. — Kopfschmerzen, die durch Anlehnen und Rückwärtsbiegen sich bessern. — Große Trockenheit der Scheide. Blutabgang außer der Regel. Zu blasse Regel. Bei der Regel, Bauchschmerzen. Nach der Entbindung, Mutter-Blutfluß. — Häutige Bräune. — Bellender Husten.

Calcarea. — Morgen-Fieber. — Eiterbeulen auf dem Haar-Kopfe. — Verhärtung der Leber. — Bandwurm-Abgang. — Blut-Abgang außer der Regel. Zu starke Lochien. — Eiternde Achsel-Drüsen. — Warzen an Armen und Händen.

Camphora. — Verengerte Pupillen. — Schwärzliche Stuhl-Ausleerungen.

Capsicum. — Frost mit großem Durste, darauf Hitze mit oder ohne Durst und Schweiß. Im Froste, Kopfschmerz, Speichelfluß, Schleim-Erbrechen, schmerzhafte Milz-Geschwulst, Rückenschmerz, Reißen und gänzliche Zusammenziehung der Glieder. In der Hitze, stechender Kopfschmerz, übler Mund-Geschmack, Leibschneiden mit vergeblichem Stuhldrange, Brust- und Rückenschmerz, Reißen in den Beinen. Ein- und dreitägige Fieber.

Carbo animalis. — Bandwurm-Abgang.

Carbo vegetabilis. — Fieber. Frost mit großem Durste, dann Hitze mit geringem oder nur anfänglichem Durste. Frost ohne Durst, dann Hitze mit Durst. Vor dem Froste, Klopfen in den Schläfen, Reißen in den Knochen der Glieder und den Zähnen, Fußkälte, Renken. Im Froste, Mattigkeit. Bei der Hitze, Kopfschmerz, Schwindel, Gesichtsröthe, Augen-Verdunkelung, Uebelkeit, Magen-, Bauch- und Brustschmerz,, Brust-Beklemmung, Schmerz in den Beinen. Nach dem Anfalle, Kopfschmerz. Ein-, drei- und viertägige Wechselfieber, auch nach China-Mißbrauch. — Klopfendes Kopfweh, Abends und nach Tische. — Bandwurm-Abgang. — Vor der Regel, Kopfschmerz. Bei der Regel, Kopf-, Kreuz- und Bauchschmerzen. — Gegen Abend sich erhöhende Nasen-Verstopfung.

Causticum. — Veitstanz. — Große Herzens-Angst. — Halbseitige Gesichts-Lähmung. — Kinnbacken-Krampf. —

Sprachlosigkeit, von Lähmung der Sprach-Organe. — Warzen an den Armen.

Chamomilla. — Nervöse Fieber. — Halbseitige Backen-Geschwulst. — Darm-Entzündungen. — Blut-Abgang außer der Regel. Blutfluß nach der Entbindung. Milchfieber.

China. — Schlaflosigkeit, wegen überreizter Aufgeregtheit. Unruhiger, unerquicklicher Schlaf. — Arbeits-Scheu. — Fieber, mit Kopf-, Bauch-, Rücken- und Gliederschmerz, Schwindel, Husten und Bruststichen, im Anfalle. Ein- und dreitägige, doppelt-eintägige und Morgen-Fieber. Vorsetzender Typus. — Verhärtung der Leber.

Cina. — Frost, mit oder ohne Durst, darauf starke Hitze ohne oder mit Durst, und mit Schweiß darnach. Fieber mit Durst in der Kälte u. Erbrechen nach dem Anfalle. Vor dem Froste, Brecherlichkeit, mit Ziehen in den Gliedern. Im Froste, Kopfschmerz, Gesichts-Blässe, Uebelkeit und Gall-Erbrechen. In der Hitze, Delirien, Kopfschmerz, Gesichts-Bläße, Heißhunger, Brustschmerz beim Athmen. Ein- und dreitägige Fieber, auch nach China-Mißbrauch. — Langwierige Augen-Schwäche. Lichtscheu, nach Onanie.

Cocculus. — Abendlicher Schüttelfrost mit Schauder und blauen Nägeln zuvor. — Mutter-Krämpfe. — Herz-Entzündungen.

Coffea. — Schlaflosigkeit wegen Aufgeregtheit, Gedanken-Zudrang und Phantasie-Bildern. — Husten bei Masern. — Kindbetterin- und Milchfieber.

Colocynthis. — Haut trocken und heiß. Allgemeine trockene Hitze. Puls hart, voll und schnell. — Schlafsucht bei offenen Augen, mit Delirien wechselnd. — Fliehsucht. — Stichschmerz in Stirn und Augen, von außen nach innen. — Heißer Kopf. — Dunkelrothes Gesicht. — Gelblich belegte Zunge. Bitter-Geschmack aller Genüsse. Nach dem mindesten Genusse, Kolik und Durchfall. — Schmerz der Herzgrube bei Berührung. — Lähmung des After-Schließmuskels. — Zu frühe Regel. Kindbetterinfieber. Unterdrückte Lochien, auch n. Aerger.

Conium. — Vor der Regel, Schmerzen in den Brüsten. Bei der Regel, schmerzhafte Unterleibs-Krämpfe. — Trockener Kitzel-Husten mit Brust-Beklemmung und Abend-Fieber.

Crocus. — Abortus. Mutterblutflüsse nach der Entbindung.

Drosera. — Dreitägiges Wechselfieber, Frost und Kopfschmerz mit Niederliegen. — Blutung aus Mund und Nase. — Häutige Bräune. — Bellender Husten.

Dulcamara. — Unwillkührlicher Harnabgang von Lähmung der Blase. Verdickung der Blase und Verengerung der Harnröhre. Tropfweises, schwieriges Harnen. Schleim-Ausfluß aus der Harnröhre. — Warzen an den Armen.

Graphites. — Unterdrückte Regel. Bei Eintritt der Regel, Leibschneiden. Bei der Regel, Blut-Abgang vom After, Gliederschmerzen, Verschlimmerung der Geschwüre.

Hepar sulphuris. — Bellender Husten. Husten mit Blutauswurf.

Hyoscyamus. — Speise-Erbrechen, gleich nach dem Essen (bei Kind.).

Ignatia. — Schüttel-Frost mit Durst und äußerer Kälte (oft vom Bauche aus), darauf Hitze ohne Durst, mit kalten Füßen und mit oder ohne Schweiß. Im Froste Uebelkeit, fahle Gesichtsfarbe, Rückenschmerz, Lähmigkeit in den Beinen. In der Hitze, Delirien, Schwindel, puckende Kopfschmerzen, Rückenschmerz, Reißen in den Knochen, Schlaf. Ein-, drei- und viertägige Fieber. Vorsetzender Typus. — Milchfieber.

Ipecacuanha. — Schwacher, kurzer Frost, darauf starke Hitze (oft nur im Kopfe), mit Durst und darauf Schweiß. Vor dem Froste, Ziehen im Rücken. Im Fieber-Anfalle, Kopfschmerz, Dummlichkeit, Uebelkeit und Erbrechen, Husten, Brust-Stiche. Ein- und dreitägige Fieber. — Uebelkeit und Erbrechen der Schwangern. — Darm-Entzündungen.

Kali carbonicum. — Zu späte Regel. — Keuchhusten.

Ledum. — Große Ernsthaftigkeit.

Lycopodium. — Kopfweh mit Ohnmachts-Gefühl und großer innerer Unruhe. — Verhärtung der Leber. — Stuhl-Verstopfung der Schwangern. Afterschmerzen nach Essen und Stuhl. — Blutfluß aus der Harnröhre. — Mutter-Blutfluß. Bei Eintritt der Regel, Leibschneiden. Bei der Regel, saures Erbrechen oder Bauch- und Rückenschmerzen. Zögernde oder allzu schwache Regel.

Magnesia muriatica. — Erleichterung der Kopfschmerzen durch Einhüllen des Kopfes. — Verhärtung des Uterus.

Mercurius. — Nervöse Fieber. — Halbseitige Backen-Geschwulst. — Fröschlein-Geschwulst unter der Zunge. — Nieren-Entzündungen. — Darm-Entzündungen. Durchfall beim Zahnen. — Verengerung der Vorhaut. — Vor der Regel, trockene Hitze mit Blutwallung und Kopf-Congestionen. Weißfluß nach der Regel. Unterdrückte Regel. — Milchfieber. — Eiternde Achseldrüsen.

Mezereum. — Bösartiger Weißfluß.

Natrum carbonicum. — Warzen an den Armen. — Flechten in der Kniekehle.

Natrum muriaticum. — Rothe Flecke in der Herzgrube. — Spulwürmer. — Flechten am Fußknöchel.

Nitri acidum. — Eiterung der Achseldrüsen. Warzen an den Armen.

Nux vomica. — Dreitägige Fieber, auch nach China-Mißbrauch. — Blasse, halbseitige Backen-Geschwulst. — Geschwulst und Verhärtung der Leber, auch nach China-Mißbrauch.

— Darm-Entzündungen. Stuhl-Verstopfung der Schwangern. — Mutter-Blutfluß nach der Entbindung.

Oleander. — Rothe, rauhe, flechtenartige Haut vor dem Ohre, mit Gestank und Feuchten hinter demselben und Ankleben der Ohrmuschel an den Kopf.

Petroleum. — Durchfall der Schwangern. Bandwurm-Abgang. — Eiternde Achsel-Drüsen. — Flechten-Ausschlag am Fußknöchel.

Phosphorus. — Im Freien ist das Befinden des Kopfes besser. — Wässrichte Durchfälle. — Zu lange Regel, mit Kreuz- und Bauchschmerzen. Vor der Regel, starkes Bluten der Geschwüre. Nach der Regel, große Schwäche, mit blauen Ringen um die Augen und Aengstlichkeit. Zu kurze Regel. — Bellender Husten.

Phosphoricum acidum. — Wässrichte, oder unverdaute Durchfälle. — Stinkender Husten.

Platina. — Verhärtung des Uterus. Unterdrückte oder zu starke Lochien. Mutter-Blutflüsse nach der Entbindung und nach Abortus. Zu lange Regel. Nach der Regel, Schwäche.

Pulsatilla. — Zehrfieber. — Religiöse Schwermuth. — Leerheits-Gefühl im Kopfe, mit großer Gleichgültigkeit. — Nacht-Blindheit. — Darm-Entzündungen.

Rhododendron. — Verhärtung der Hoden. — Wundheit zwischen den Beinen.

Rhus Toxic. — Darm-Entzündung. — Milchfieber.

Ruta. — Verrenkung des Fuß-Gelenkes.

Secale cornutum. — Kindbetterin-Fieber.

Senega. — Husten-Auswurf durchsichtigen, gelben Schleimes.

Sepia. — Alle Morgen Kopfweh mit Uebelkeit. — Durchfall der Schwangern. — Mutter-Blutfluß. Zu starke Regel. Verhärtung des Uterus. — Husten der Schwangern. — Warzen an den Armen.

Silicea. — Wundheit und Röthe der Vorhaut. — Mutter-Blutfluß. Zu späte, oder zu lange Regel. Vor der Regel, Durchfall. Bei der Regel, Bauchschmerzen. — Brust-Krebs. — Eiterung der Achseldrüsen.

Stannum. — Bandwurm-Abgang. — Mutter-Krämpfe.

Staphysagria. — Schnitt-Wunden. — Dreitägiges Wechselfieber mit scorbutischen Beschwerden, fauligem Mund-Geschmacke, Zahnfleisch-Bluten, Appetitlosigkeit, Stuhl-Verstopfung. — Prostata-Saft bei schwerem Stuhle.

Stramonium. — Kindbetterin-Fieber.

Sulphur. — Abendliche, nervöse und Zehr-Fieber. — Muthlosigkeit. — Ausfallen der Haare, auch bei Wöchnerinnen. — Gebücktheit des Kopfes beim Gehen. — Jückende, feuchtende Flechte über das ganze Gesicht, besonders über der Nase und um die

Augen. — Nieren-Entzündungen. — Durchfall nach Erkältung. — Harn-Verhaltung. — Mutter-Blutfluß. Zu späte Regel. — Warzen an den Armen. — Flechten in der Kniekehle und an den Fußknöcheln. Altes, dünnjauchiges Geschwür am Fußknöchel, mit Geschwulst umher.

Sulphuricum acidum. — Geschwulst der Achseldrüsen.

Thuja. — Entzündung der Nieren.

Valeriana. — Verzweifelndes Gemüth.

Veratrum. — Ohnmachtartige Starrsucht. — Nervöse Fieber — Schwärzliche Durchfälle. — Kindbetterin-Fieber.

Zincum. — Zu späte Regel.

Magnetis polus arcticus. — Halbseitige Backen-Geschwulst.

Druck von Joseph Wolf in Düsseldorf.

Berichtigungen.

Seite.	Zeile.	Anstatt:	Lies:
44.	5.	Blutblasen über den ganzen Körper ꝛc.	Blutblasen über den ganzen Körper. — Blutflecke (Petechien), mit Faulfieber. —
115.	24.	hypochondrische bleich- und gelbsüchtige	hypochondrische, bleich- und gelbsüchtige.
115.	28.	wie von Erkältung	wie auch von Erkältung.
141.	23.	seh, wohl	sehr wohl.
151.	14.	Blässe der Haut	Bläue der Haut.
151.	23.	Wund-Fieber	Wurm-Fieber.
323.	32.	Beißen und Stechen	Reißen und Stechen
331.	34.	Speichel.—Zusammenfl.	Speichel-Zusammenfl.
388.	37.	verwirrtes Lesen	verwirrtes Sehen.
411.	40.	Kältegefühl im Munde	Kältegefühl im Bauche.

485. bei „Sykotische Beschw.," anstatt: Euph. lies: Euphr.
493. bei „Feigwarzen" deßgleichen.
532. bei „Benebelung nach Essen und Trinken" anstatt: Croc. lies: Cocc.